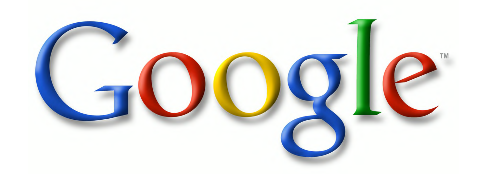
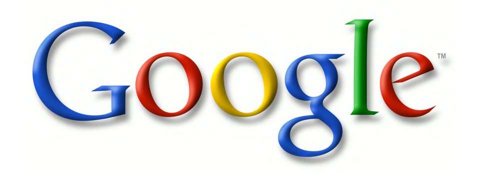
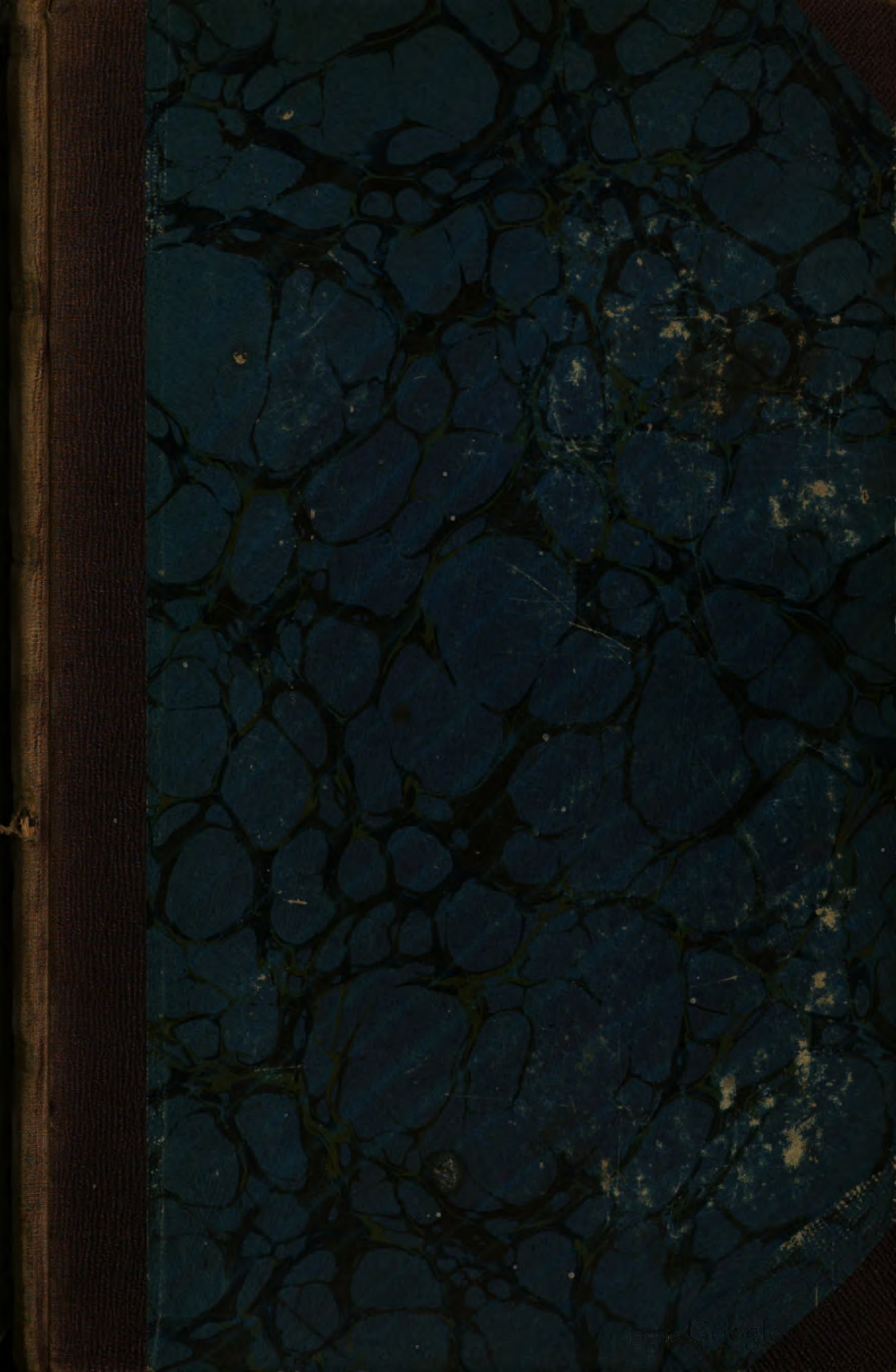
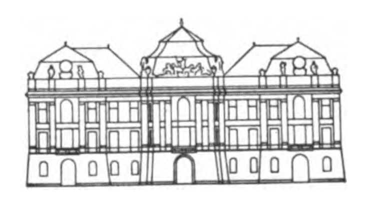








Italienisch-deutsches und deutsch-italienisches

Wörterbuch

nach den

besten Quellen beider Sprachen,

bearbeitet von

C. J. Jagemann.

Neueste Ausgabe,

welche nach der letzten von Professor Vogtberg und Herrn Kappher vermehrten und accentuirten Ausgabe, sorgfältigst durchgesehen, berichtiget und mit überaus vielen technischen und in der Umgangssprache am häufigsten vorkommenden und gebräuchlichsten Ausdrücken,

nach

dem grossen Valentinischen Wörterbuche vermehrt wurde,

von

Dr. J. B. Bolza.

Zweyter Band.

Italienisch-Deutsch.

N—Z.

Wien, 1837.

Im Verlag bei Rudolph Sammer.

Gedruckt bei J. P. Sollinger.

DIZIONARIO

italiano-tedesco e tedesco-italiano

compilato

sui migliori vocabolarii di queste due lingue

da

C. G. JAGEMANN.

Edizione nuovissima

eseguita su quella accentuata ed aumentata dei Sign.
Prof. Vogtberg e G. C. Kappher,
diligentemente riveduta, corretta ed arricchita
di moltissime voci tecniche e dell' uso
colla scorta del

gran dizionario del Valentini

dal

Dott. G. B. Bolza.

TOMO SECONDO.

Italiano - Tedesco.

N_Z.

VIENNA, 1837.

Presso Rodolfo Sammer.

Coi tipi di G. P. Sollinger.



D

DIZIONARIO

Italiano-Tedesco
e
Tedesco-Italiano.

Parte II.

Italiano - Tedesca,

N — Z.

N.

N, s. f. das N.

Nabissáre, v. n. toben, wüthen, gewaltig lärmen — zu Grunde richten, verwüsten, verheeren, verderben, umstürzen; nabissarsi, zu Grunde gehen ꝛc.

Nabissáto, part. zu Grunde gerichtet ꝛc.

Nabisso, s. m. der Abgrund, Höllenschlund — ein loses, muthwilliges, böses Kind ꝛc. auch per similit. von erwachsenen Personen. Sinefido colla gigantéssa parévan veramente due nabissi, Erzbösewichte.

*Náccaro, s. m. s. nácchera.

Nácchera, s. f. eine Heerpauke. Nácchere, eine Klapper von Holz, Nußschalen ꝛc. — Kastaniettten; suonár le nácchere, met. auswamsen, ausprügeln — Perlmutter — eine Art Seemuschel, (lat. Penna oder Pinna) welche eine Art Seide bey sich führt, Pelo di nácchera genannt.

Naccherino, s. m. ein Päukel; it. eine kleine Pauke; it. ein Püppchen, Närrchen; kleines hübsches Kindchen, oder hübsches Thierchen.

Naccheróne, s. m. eine große Heerpauke.

Nadir, s. m. das Nadir, der Fußpunkt (in der Astron. und Geogr.)

Náffe, s. gnaffe.

Náfta, s. f. Steinöhl, Bergbalsam.

Najáde, s. f. (in pl. le najade, e le najadi) Wassernymphen, Brunnennymphen.

Naibi, s. m. pl. das Königsspiel.

Nálda, s. f. Erba Nalda, der rothe Fingerhut.

Nanchino, s. m. Nanking.

Nanerello, Naneróttolo, } s. m. ein kleiner Zwerg.

Nánfa, adj. (acqua) wohlriechendes Wasser — Pomeranzenblüthwasser.

Nánna, (ninna nanna) schlaf, Kindchen, schlaf! (Wort der Kindeimuhmen, die Kinder einzuboien); far la nanna und andár a nanna, schlafen; schlafen gehen, in der Kindersprache.

Nánni, s. m. (vulg.) Fare il nanni, sich dumm stellen, den Einfältigen spielen.

Nannúfero, s. m. die gelbe Wasserlilie.

Náno, s. m. ein Zwerg; adj. gallina nana, melo, fico nano, ecc. Zwerghenne; Zwergbaum.

Nánti u. nanzi, s. innánzi.

Napéa, s. f. eine Thal-, Feldgöttin.

Nápo, s. m. die Rübe. Napo salvatico, s. ravizzóne. Napo ortense, s. navone.

Náppa, s. f. eine Quaste von Seide ꝛc., Schornsteinmantel.

Nappéllo, s. m. blaue Wolfswurzel; Teufelswurzel; der blaue Sturmhut; Napellenkraut.

Nappétta, s. f. ein Quästchen.

Nappina, s. f. kleine Quaste auf den Kleidern, wie Knöpfe.

Náppo, s. m. ein Kelch, Becher, (alt) jetzt ein Becken, eine tiefe Schale.

Nappóne, s. m. eine große Quaste.

Nappúto, adj. bebändert, mit Quasten.

Narciso, Narcisso, } s. m. die Narcisse; narciso campestre, ein Waldglöckchen; narcisso gigliato, Narcissenlilie; narcisso gigliato rosso, oder narcisso bella donna, die Belladonna, die Carmoisin-Amarillis, die rothe Lilie.

Narcósi, s. f. die Taubheit.

Narcótico, adj. schlafbringend, schlafmachend.

Nardino, adj. von Narden, von Spick; olio nardino, Spicköhl.

Nárdo, s. m. Nardenwurzel, Spikanardi, der indianische Nardus.

Náre, Nári, Narice, Narici, } s. f. pl. die Nasenlöcher; narice, auch in sing. ein Nasenloch.

Narragióne, s. f. s. narrazióne.

Narraménto, s. m. die Erzählung, der Bericht.
Narránte, adj. verb. erzählend.
Narráre, v. a. erzählen; umständlich, genau berichten
Narrativa, s. f. die Erzählung.
Narrativo, adj. erzählend; zur Erzählung gehörig. Narrativaménte, adv. auf eine erzählende Weise.
Narráto, part. erzählt.
Narratóre, s. m. ein Erzähler.
Narratório, adj. zur Erzählung gehörig.
Narratríce, s. f. die Erzählerin.
Narrazioncélla, s. f. dim. eine kleine Erzählung.
Narrazióne, s. f. die Erzählung; Nachricht; der Bericht.
Nasáccio, s. m. eine große, dicke Nase.
Nasággine, s. f (im Scherz) perchè nasaggine sua mi comanda, che ecc., weil Ihro Großnasheit, Großnasigkeit mir befohlen hat.
Nasále, s. m. der Theil des Helms über der Nase; das Nasenstück — Niesepulver.
Nasále, adj. zur Nase gehörig.
Nasáre, v. a. s. annasáre.
Nasáta, s. f. (im Scherz) eine Rede von der Nase.
Nasáta, s. f. eine abschlägige Antwort, mit einem Verweis oder mit beißenden Ausdrücken begleitet — eine lange Nase, eine Nase; ebbe una nasata, er mußte mit einer langen Nase davon ziehen — Schäker, Gespött über eine Nase — ein Nasenstuber.
Nascénte, adj verb. entstehend; nascente luna, der zunehmende Mond.
Nascénza, s. f. die Geburt — eine Geschwulst; eine Finne; (auch) Gewächs unter der Haut.
Náscere, v. a. geboren werden; zur Welt kommen — entstehen, hervorkommen &c. (von der Sonne und den Gestirnen) aufgehen; il giorno nasce, der Tag bricht an — entspringen, entstehen, von Flüssen &c. nascer vestito, o esser nato vestito, prov. zum Glücke geboren, ein Glückskind seyn — herrühren, herkommen, entstehen, entspringen, erwachsen; prov. chi nasce pazzo, non guarísce mai, ein geborner Narr bleibt immer ein Narr; chi nasce bella nasce maritáta, ein schönes Mädchen bleibt selten ohne Mann; pret. nácqui, part náto.
Nasciménto, s. m. die Geburt; it. die Herkunft, Geburt, Stand Geschlecht.
Nascita, s. f. die Geburt; ésser di buóna nascita, von guter Herkunft seyn; di bassa nascita, von geringer Herkunft — die Nativität.
*Náscito, s. m. die Nativität, Nativitätstellung.
Nascitúro, adj. (lat.) der geboren werden wird.
*Nasciúto, part. geboren.
Nascondénte, adj. verb. verbergend, versteckend; it. der sich verbirgt.
Nascóndere, v. a. verstecken, zudecken — verbergen, verdecken; far a capo a nascondere, s. capo — verbergen, verhalten, verheimlichen; pret. nascósi, part. nascóso, nascósto.
Nascondévole, adj. geschickt zu verbergen, zu verstecken.
Nascondíglio, s. m. ein Winkel, Schlupfwinkel; nascondiglio delle fiere, eine Höhle, Lager des Wildes.
Nascondigliuólo, s. m. ein kleiner Winkel.
Nascondiménto, s. m. die Verbergung, Versteckung, Verheimlichung — ein heimlicher Ort, Winkel.
Nasconditóre, s. m. der Verberger, Verhehler.
Nasconditríce, s. f. die Verbergerin.
Nascosaménte, adv. heimlich, insgeheim, verstohlen; prep. nascosaménte da lui, ohne daß er es merkt.
Nascóso, part. von nascóndere; versteckt, verborgen.
Nascostaménte, adv. s. nascosaménte.
Nascósto, part. s. nascóso — di nascosto, adv. heimlich, in aller Stille.
Naséa, s. f. Titel eines Buchs von der Nase, welches dem Annibal Caro zugeschrieben wird.
Naséca, s. f. (im Scherz) s. nasetto.
Naséide, s. f. ein schnurriges Gedicht über die Nase.
Nasello, s. m. ein Näschen; der eine kleine Nase hat — der Haken zur Klinke; Schließhaken — Schellfisch, Dorsch.
Nasétto, s. m. ein Näschen — kleinnäsiger Mensch.
Nasévole, adj. von der Nase; nasig (im Scherz).
Nasevolissimo, adj. stark benaset, ganz nasenhaft, im Scherze.
Nasíno, s. m. s. nasétto.
Náso, s. m die Nase; per sim i nasi de' viticci, die Spitzen, Enden an den Rebwinden, Rebschossen; naso aquilino, eine Habichtsnase; naso torto, eine krumme Nase; naso schiacciato, eine

platte Nase; naso affilato, eine spitzige Nase; menár pel naso, agliár per il naso, bey der Nase herum führen; rimanére, o restáre con un pal o di naso, o con tanto di naso, eine Nase davon tragen; mit einer langen Nase abziehen; dar nel naso, in die Nase fahren; verschnupfen; e' non gli si puó toccár il naso, er ist sehr empfindlich; es läßt sich mit ihm nicht viel spaßen; soffiársi il naso, sich schnäuzen; avér buón naso, eine gute Nase, einen feinen Geruch haben; dar nel naso, auf die Nase schlagen; stark riechen; fig. verdrießen; e' gli vien, gli salta la muffa al naso, es verschnupft ihn; fumicáre altrúi il naso, leben; far il naso rosso, weiblich essen und trinken &c. prov. se t'è detto: tu hai meno il naso, pónviti la mano, guten Rath, wenn er auch wenig bedeutet, muß man nicht in den Wind schlagen.

Nasóne, s. m. eine große tüchtige Nase.

Nasórre, s. m. (im Scherz) eine wichtige Nase.

Naspáre, v. n. s. annaspáre.

Náspo, s. m. eine Winde zum Zwirn &c.

Náspolo, s. m. s. arca storta.

Nássa, s f. eine Fischreuse — eine Apothekerflasche.

Násso, s. m. der Taxus, Taxbaum, Eibenbaum.

Nastrájo, s. m. ein Bandwirker, Bandweber, Posamentirer.

Nastriéra, s. f. eine Bandschleife; Bandputz.

Nastríno, s. m. ein Bändchen, kleines Band.

Nástro, s. m. ein Band von Seide &c. fig nastro di ghiáccio, der erste Rand, der sich im Gefrieren des Wassers an Gefäßen ansetzt.

Nastúrcio, } s. m. Kresse; nasturzio
Nastúrzio, } d'India, indianische Kresse.

Nasúto, adj. großnäsig; il bácio resti a chi non è nasuto; fig. nasenweis, allzu klug.

Natále, s. m. die Geburt; giórno del natale, der Geburtstag; natale, o pasqua di natale, Weihnachten; trarre i suói natali, abstammen.

Natále, adj. wo Einer geboren ist; il luógo natale, der Geburtsort; auch, il di natale, der Geburtstag.

Natalízio, adj. da Einer geboren ist; giórno natalizio, der Geburtstag.

Natánte, adj. verb. schwimmend.

Natáre, v. n. (lat.) schwimmen.

Natatória, s. f. ein Teich, Wasserhälter.

Nática, s. f. der Hinterbacken, Arschbacken.

Naticále, adj. Gastigo naticale, ein Schilling auf den Hintern.

Naticúto, adj. dickärschig.

Natío, adj. gebürtig; it. angeboren.

Nativaménte, adv. angeborner Weise; natürlich.

Natività, natività de, nativitáte, s. f. die Geburt, it. die Nativität; a nativitate, von der Geburt.

Nativo, adj. angeboren, natürlich; il calór nativo, die natürliche Wärme.

Náto, s. m. s. figliuólo.

Náto, part. von náscere, geboren, entstanden.

Natrice, s. f. eine Natter; Wasserschlange — Bockskraut.

Nátro, s. m. die Soda.

Nátta, s. f. der Betrug, wenn man zeigt, man wolle Jemanden Etwas geben, und es doch nicht thut; Maulmacherey; fare la natta ad alcúno, Einem das Maul aufsperren und ihm Nichts hineingeben, vergebliche Hoffnung machen; far la natta a' vérmini, prov. den Würmern die Freude verderben; sie um die Nahrung bringen; lebendig verbrannt werden — eine längliche fleischige Geschwulst am Zahnfleisch.

Natura, s. f. die Natur — das Wesen, die Natur, anerschaffene Eigenschaft, Art — die Gemuthsart, Natur Neigung — die Scham, das Schamglied.

Naturále, s. m. die natürliche Eigenschaft eines Wesens; Talent, Fähigkeit; si per lo stúdio, si per il suo buón naturale e' veniva valentuómo — ein Naturverständiger; dipignere, e ritrárre al naturale, cavár dal naturale, nach dem Leben mahlen, abzeichnen &c.; stare al naturale, zum Muster dienen, dem Mahler oder Zeichner; sich abmahlen lassen — die Lebensgröße, natürliche Gestalt; una Vénere maggióre del naturale — das männliche Glied.

Naturále, adj. natürlich, angeboren, anerschaffen — natürlich, ungekünstelt, ungezwungen, leicht — unvermischt; echt — unverstellt, aufrichtig, ohne Falsch und Betrug — natürlich, außer der Ehe geboren von unverheiratheten Aeltern, figliò naturale.

Naturaleggiáre, v. n. nach der Natur handeln, dieselbe nachahmen.

Naturalézza, s. f. die Natürlichkeit, Natur, natürliche Eigenschaft — Wahrhaftigkeit, Aufrichtigkeit

Naturalità, naturalitáde, naturalitáte,

s. f. die Natürlichkeit; natürliche Beschaffenheit; die Echtheit; la naturalità Fiorentina, die echte Schreibart, Mundart der Florentiner.

Naturalísta, s. m. ein Naturkundiger, Naturlehrer, Naturkenner — ein Naturalist; der keine Offenbarung annimmt (neu).

Naturalizzáre, v. a. der Natur ähnlich machen — naturalisiren. die Rechte der Eingebornen geben.

Naturalizzáto, part. der Natur ähnlich gemacht; nach der Natur oder nach dem Leben gemacht — naturalisirt, unter die Eingebornen aufgenommen.

Naturalménte, adv natürlich; nach der Natur; naturmäßig; durch eine natürliche Folge.

Naturánte, adj. (natúra) die Alles wirkende Ursache; Gott.

Naturáre, v. a. zur Natur machen; v. n. die Natur annehmen, zur Natur werden — sich der Natur ähnlich bilden; ogni creatúra simil di se natúra, jedes Geschöpf bildet sich nach seiner Natur; naturarsi, v. r. es ganz gewohnt werden; sich Etwas gleichsam zur Natur machen; ci maturiámo nel nostro male che, ecc.

Naturáto, part. zur Natur geworden — der Natur gemäß gebildet, gemacht; von Natur gebildet, gemacht; von Natur beschaffen; impressióne quasi naturata negli ánimi, ein fast zur Natur gewordener Eindruck; naturato dell' amóre, ecc. dem die Liebe zur Natur geworden; i villáni son così naturati; lo stómaco è così naturato, die Bauern, der Magen sind von Natur so beschaffen — natürlich, angeboren.

Navále, adj. zur See gehörig; battáglia navale, Seetreffen.

Navále, s. m. Ort zum Schiffbau, Werfte.

Navaléstro, s. m. s. navichiére.

Navárca, s. m. ein Schiffscapitän.

Naváta, s. f. Schiffsladung; Last auf einem Schiffe, Kahne — der Gang zwischen der Mauer und einer Reihe Pfeiler, und zwischen diesen.

Náve, s. f. das Schiff — der Gang, Platz zwischen den Mauern und Pfeilern und zwischen den Reihen und Pfeilern; Schiff in den Kirchen; chiésa di tre navi, di due navi — nave da guerra, nave mercantíle, Kriegsschiff, Kauffahrdeyschiff; nave da cárico, Lastschiff; nave a remi, a vele, ein Ruderschiff, ein Schiff mit Segeln; corredáre, allestire una nave, ein Schiff ausrüsten; alla nave ..tta ogni vento è contrário, prov. im Unglücklichen schadet Alles; dove la nave, può andáre il brigantin s. brigantíno.

Naverós, adj. zur Schifffahrt gehörig.

Navétta, s. f. ein Schiffchen, kleines Fahrzeug.

Naufragáte, adj. verb. der Schiffbruch leidet.

Naufragáre, v. n. Schiffbruch leiden, scheitern.

Naufrágio, s. m. der Schiffbruch.

Naufrago, adj schiffbrüchig; der Schiffbruch gitten.

Naufragóso, adj. gefährlich; wo man in Gefahr ist, Schiffbruch zu leiden.

Navicábile und navigábile, adj. schiffbar.

Navicaménto und navigaménto, s. m. das Schiffen, die Schifffahrt.

Navicánte und navigánte, adv. verb. schiffend; subst. ein Matrose; Schiffer.

Navicáre und navigáre, s. m. das Schiffen, d. Schifffahrt.

Navicáre und navigáre, v. n. schiffen, zu Wasser gehen; act. verschiffen; zu Wasser wohin bringen; navicare a secónda, glücklich schiffen; navicare secóndo i venti, prov. sich in die Umstände schicken fig. sapér navigare, wissen, wie man sich betragen soll; die Welt kennen; navigare a secco, ohne Ruder und Segel schiffen; ognun sa navigare, quando è buón vento, sig bey gutem Winde ist gut schiffen; navigar per perdúto, sich dem Glücke ganz überlassen.

Navicáto und navigáto, part. geschifft; vino navigato.

Navicatóre und navigatóre, s. m. ein Schiffer, Seefahrer; buón navigatore, ein guter Schiffer.

Navicazióne und navigazióne, s. f. eine Schifffahrt, Seefahrt, Seereise; die Schifffahrt; Schiffkunst.

Navicélla, s. f. ein Nachen, Schiffchen, Kahn; navicella dell' incénso, die Weihrauchsbüchse in den katholischen Kirchen — kleiner Gang zwischen den Mauern und Pfeilern in den Kirchen.

Navicellájo, s. m. ein Schiffer auf kleinen Fahrzeugen.

Navicelláta, s. f. eine Schiffslast, Ladung auf kleinen Schiffen.

Navicellíno, s. m. ein Nachen, kleiner Kahn.

Navicéllo, s m. ein Nachen, Kahn; flaches Schiff zum Aus und Einladen.
Navichiéro, s. m. Schiffmann, Schiffer.
Navicoláre, adj. L'osso navicolare, das Kahnbein.
Navigábile, s. navicábile, vino navigabile, ein Wein, der die Schifffahrt, das Meer aushält.
Navigaménto, s. m. s. navicaménto.
Navigánte, navigáre, navigáto, navigatóre, s. navicánte, ecc.
Navigatório, adj. zur Schifffahrt gehörig; l'arte navigatoria, die Schifffahrt, Schiffkunst.
Navigazióne, s. f. s. navicazióne.
Navígio, s. m. ein Schiff, Fahrzeug.
Navíglio, Navíle, Navílio, } s. m. eine Flotte Anzahl Schiffe; it. ein Schiff, Fahrzeug.
Navíle, adj. zur See gehörig; col navile esército, mit der Seemacht.
Naviliótto, s. m. ein Schifflein; eine kleine Flotte.
Náulo, s. m. s. návolo.
Naumachía, s. f. ein Seegefecht, Seetreffen; Lustgefecht zu Schiffe bey den Römern — der Ort, wo dieses geschah.
Návolo, e náulo, s. m. das Fährgeld.
Navóne, s. m. Gartenrübe, Steckrübe; it. navone marino, s. nappéllo — ein Tölpel, Dummkopf.
Náusa, Naúsea, } s. f. Ekel, Abscheu des Magens vor Speisen — Uebelkeit; fig. Verdruß, Ueberfluß, Abscheu, Ekel; préhder nausea di alcúna cosa, vor Etwas einen Ekel bekommen; far nausea ad alcúno, Einen ekeln; questo cibo mi fa nausea, es ekelt mich vor dieser Speise; avére a nausea alcúna cosa, vor Etwas einen Ekel haben.
Nauseabóndo, adj. ekel; dem es übel oder brecherlich ist.
Nauseaménto, s. m. Ekel, Uebelkeit.
Nauseánte, adj. verb. ekelhaft, was Uebelkeit macht.
Nauseáre, v. a. Ekel, Uebelkeit machen; v. n. ekeln, Uebelkeit haben; Einem brecherlich, speyerlich seyn; in questo tempo le fémmine naúseano ogni maniéra di cibo.
Nauseatívo, adj. s. nauseóso.
Nauseáto, part. geekelt.
Nauseóso, adj. ekelig, eckelhaft; was Uebelkeit macht.
Náuta, s. m. (lat.) ein Fährmann, Schiffer, Bootsmann.
Náutica, s. f (lat.) die Schifffahrt, Seefahrt.
Náutico, adj. (lat.) zur Schifffahrt gehörig.
Náutile, adj. s. navigánte.
Nautílio, s. m. eine Art Seemuschelfisch,
Nazárda, s. f ein Kahn, Fahrzeug aus einem einzigen Stücke Holz.
Nazionále, adj. national; von einerley, oder von einer ganzen Völkerschaft.
Nazióne, s. f. eine Nation, Volkerschaft — Geschlecht, Herkunft, Ursprung; egli era uómo di vile nazióne.
Nè, neg. (etwas spitziger als ò) und nicht; egli non mángia nè bée, er ißt und trinkt nicht; nè — nè, weder — noch; nè vecchiézza, nè infermità, nè paura di morte ecc. nè l'un nè l'altro, keiner von Beyden — (bloße conjunctio) colúi che ave orgóglio, nè avarizia, nè lussúria, si chiúide l'úscio del cuóre ecc. wer stolz, üppig, geizig ist, verschließt sein Herz ꝛc. it. oder, oder auch; onde quánto di lei parlái nè scrissi ecc. fu breve stie d'infiniti abissi, so daß Alles, was ich von ihr gesagt oder geschrieben ꝛc.; nè ancóra, nè pure ecc. wenn gleich, wenn auch; sogar auch, auch nicht einmahl; io non te la mostreréi, nè anche se tu mi pagássi, mit dem d, wenn ein Selblaut folgt: ned ella a me torrà ecc.
Nè', adv. (mit vero) nicht wahr? nicht so? gelt? il tale è galantuómo, n'è vero? io gliéle dissi a colúi, n'è vero?
Ne, partic. relat. davon, deren, dessen, welche damit, darüber, deßwegen ꝛc. quanto ne hai preso? wie viel hast Du davon genommen? te ne accorgerái, Du sollst es gewahr werden; le donne mi dávan si poco salário, che io non ne potéva appéna pur pagáre i calzári, d. i. damit, davon — daraus, daher; al bosco corse Diana oder Elice cacciónne. — Ne steht nach me, te, se, ce, ve. Me ne ecc. und men, ten, sen, ecc. — verbunden mit gli, ihm; le, ihr; hat es gliéne — aus zierlichem Ueberfluß; la donna se ne vénne, die Frau kam; éccolo, che a me sen viéne, da kömmt er auf mich zu — bey den Alten wurde ne zum Ueberfluß den einsylbigen Wörtern, oder solchen, die auf der letzten Sylbe einen Accent haben, angehängt; timida si fane, statt fa; mene, statt me; il bene che per voi fatto mene, statt è; partíne, statt parti; auch statt ci, uns; il mandárlo fuóri così inférmo, ne sarébbe gran biásimo.
Ne, prep. (statt in vor dem Artikel) nell' nello, nelli, nella, e nelle, nei, ne' in dem, im ꝛc. nel suo letto la mise, er legte sie in sein Bett; nell' invérno, im Winter; nel far della sera, gegen Abend; méssala nel ragionáre ecc. da er sie auf die Rede von ꝛc. gebracht; la rigidézza delle matrigne ne' figliá-

stri non dico, d. i. gegen die Stiefkinder; nell' auróra, mit Tagesanbruch, gegen Morgen.
Nébbia, s. f. der Nebel; Duft, Dunkelheit, Schatten, Verdruß — Nebel, Gewölke — Blindheit — ein dunkler Flecken im Crystall, in Edelsteinen; das Anlaufen eines Spiegels; nebbia folta, ein dicker Nebel; incantár la nebbia, prov. den bösen Nebel vertreiben; sehr zeitig frühstücken; it. imbottár la nebbia, die Zeit vertändeln; unnützes Zeug vornehmen: müßig gehen; avér la nebbia in culo, nichts mehr zu befürchten haben; aller Noth und Gefahr entgangen seyn (niedrige Redensart); nebbia, Mehlthau.
Nebbionáccio, s. m. ein sehr dicker Nebel.
Nebbióne, s. m. dicker Nebel, großer Duft.
Nebbióso, adj. neblicht, duftig, düster; nebbiosi bicchiéri, dunkle Gläser; specchio nebbioso, ein angelaufener Spiegel; cristállo nebbioso; stelle nebbiose.
Nébride, s. f. Rehfell der Weiber, so dem Bacchus folgten.
Nebula, s. f. (lat.) ein Nebel, Duft, Gewölk — ein Flecken.
Nebulétta, s. f. kleiner Nebel, kleines Gewölk.
Nebulóso, adj. s. nebbióso; stelle nebulose, neblichte Sterne.
Néce, s. f. (lat.) der Mord; it. der Tod; eine wandelnde Leiche.
Necessariaménte, adv. nothwendig; nothwendiger Weise.
Necessário, s. m. der Abtritt, das Privat, das heimliche Gemach.
Necessário, adj. nothwendig, nöthig.
*Necessário, adj. nothwendig, nothleidend.
Necessità, Necessitáde, Necessitáte, s. f. die Nothwendigkeit, Nothdurft, Noth; far della necessità virtù, aus der Noth eine Tugend machen; necessità non ha legge, prov. Noth bricht Eisen; necessità fa trottáre la vécchia prov. Noth lernt bethen; necessità è madre delle invenzióni, die Noth ist die Mutter der Erfindungen; di necessità, di tutta necessità, adv. nothwendiger Weise, schlechterdings, unumgänglich nothwendig; géneri di prima necessità, die unentbehrlichsten Lebensmittel.
Necessitánte, adj. verb. nöthigend, zwingend; grázia necessitante.
Necessitáre, v. a. nöthigen, bemüßigen, zwingen.
Necessitáto, part. genöthiget, bemüßiget, nothgedrungen.
Necessitóso, adj. nothdürftig, nothleidend, bedürftig, arm.
*Necistà, necistáde, necistáte, s. f. s. necessità.
Necrológio, s. m. Kirchenbuch bey den Alten, worin die Nahmen der Todten aufgezeichnet waren.
Necrósi, s. f. der trockene Brand.
Neénte, s. niénte.
Neentediméno, Neentemeno, s. nientediméno, nientemeno.
*Néfa, s. f. s. nója, áfa.
Nefandézza, Nefandígia, s. f. eine Ruchlosigkeit, ein schreckliches, abscheuliches Verbrechen; it. Sodomie, Sodomiterey.
Nefandità, nefanditáde, nefanditáde, s. f. Verruchtheit, Ruchlosigkeit, gräßliche Bosheit.
Nefándo, adj. verrucht, ruchlos, unerhört, abscheulich, gräßlich rc.
Nefário, adj. s. sceller áto. Nefariaménte, adv. auf eine boshafte Art.
Nefásto, adj. m. (giórni nefasti) Tage, bey den Römern, wo kein Gericht gehalten werden durfte.
Nefélio, s. m. ein Hornhautfleck des Auges.
Nefelopsía, s. f. die Augentrübung.
Nefrite, s. f. der Nierenstein.
Nefrítica, s. f. Nierenschmerz, Nierenweh, Lendenweh.
Nefrítico, adj. (dolóre) Nierenschmerz — der mit Nierenschmerzen beladen; piétra nefritica, s. piétra.
Nefrítide, s. f. der Nierenschmerz; das Lendenweh.
Nefrocéle, s. f. der Nierenbruch.
Negábile, adj. läugbar; was man läugnen kann.
Negabilità s. f. die Läugbarkeit.
Negaménto, s. m. die Verneinung, Läugnung, Verläugnung.
Negánte, adj verb. verneinend.
Negáre, v. a. verneinen; läugnen, verläugnen, versagen, abschlagen; prov. negare il pajuólo in capo, s. pajuólo.
Negativa, s. f. die Verneinung, abschlägige Antwort; star in sulla negatíva, bey Nein bleiben; avér la negativa, abschlägige Antwort erhalten.
Negativaménte, adv. verneinungsweise; verneinend.
Negatívo, adj verneinend; zur Verneinung.
Negáto, part. verneint, geläugnet rc.
Negatóre, s. m. der Verneiner, Verläugner.
Negazióne, s. f. die Verneinung; Läugnung, Verläugnung — Mangel einer Eigenschaft in einem Subject, das derselben seiner Natur gemäß nicht fähig ist — Beraubung einer Eigenschaft.
*Negghiénte, adj. faul, nachlässig.

*Negghiénza, s. f. Trägheit, Verdrossenheit, Saumseligkeit; avére in negghienza, méttere a negghienza, vernachlässigen, nichts achten.
*Negghiettoso, adj. s. neghittóso.
Negghittosaménte, adv. saumselig, fahrlässig.
Negghittóso, adj. träg, faul, verdrossen, hinlässig.
Neglettaménte, adv nachlässiger Weise.
Neglètto, adj. nachlässig; verachtet, oder was nicht geputzt ist.
Neglezióne, s. f. die Vernachlässigung, Verabsäumung.
Negligentáre, v. a. vernachlässigen, verabsäumen.
Negligénte, adj. verb. nachlässig, fahrlässig. unbesorgt.
Negligentemènte, adv. nachlässig, unsorgsam, unfleißig.
Negligentíssimo, adj. sup. höchst nachlässig. sehr träg.
Negligénza, } s. f. die Nachlässigkeit,
Negligénzia, } Fahrlässigkeit, Unsorgsamkeit, Saumseligkeit.
Negligenziáccia, s. f. große Saumseligkeit.
Negligere, v. a. (lat.) vernachlässigen, verabsäumen. nichts achten.
Negóssa, s. f. } eine Reuse zum Fisch-
Negósso, s. m. } fang; Stoppnetz.
Negoziánte, s. m. ein Handelsmann.
Negoziáre, v. n. handeln; Handel treiben, negoziren — v. a. mit einander abhandeln; Unterhandlung haben — mit einem Weibe zu thun haben, negoziare una donna.
Negoziatívo, adj. unterhändlerisch; zur Unterhandlung gehörig.
Negoziáto, s. m. ein Geschäft, Abhandlung, Unterhandlung.
Negoziáto, part. gehandelt, abgehandelt.
Negoziatóre, s. m. ein Negoziant, Handelsmann — Unterhändler in Angelegenheiten.
Négoziazióne, s. f. Handlung, Handel; Unterhandlung.
Negoziétto, s. m ein kleines Geschäft, kleine Unterhandlung
Nogózio, s. m Handel, Handlung, Geschäft, Verrichtung, Angelegenheit; far buóni negozj, gute Verrichtung machen; ein glückliches Gewerbe treiben; che negozio è questo, was ist das?
Negozióso, adj. geschäftig emsig besorgt.
Negoziúccio, s. m. ein Geschäftchen, kleiner Handel; Angelegenheit oder Handel, so nicht viel sagen will.
Negrefazióne, s. f. die Schwärzung
Negreggiáre, v. n. ins Schwarze fallen; schwärzlich aussehen; v. a. negreggiare, schwärzen, schwarz oder schwärzlich machen.
Negrétto, adj. schwärzlich braun.
Negrézza, s. f. die Schwärze, Schwarzheit.
Negrillo, s. m. eine Art holländischer Tabak.
Negrinúbe, } adj. (Giove.) der schwarz-
Negrinúvolo, } umwölkte Zeus.
Négro, adj. schwarz; fig. düster, schwarztraurig, gramvoll, unglücklich; pensier negri, di tristi, e negri — ein Neger; ein Schwarzer der Küste von Guinea.
Negrofúmo, s. m. Ruß, Kienruß.
Negrománte, e nigrománte, s. m. ein Nekromant, Todtenbeschwörer.
Negromantéssa, s. f. eine Nekromantin, Todtenbeschwörerin.
Negrom ántico, e nigromántico, adj. nekromantisch, zauberisch.
Negromanzia, e nigromanzia, s. f. die Nekromantie; Todtenbeschwörung; Bannung der Geister; Zauberey.
Negróre, s. m. die Schwärze.
Neh! int. ey! was denn?
Nel, nello, s. ne. prep. nel vero, adv. wahrhaftig, in Wahrheit.
Nematoideo, s. m. der Fadenwurm.
Némbo, s. m. ein plötzlicher Regen; Platzregen, Guß; Schlagregen; Gewitterwolke — eine große Menge; un nembo di dardi, palle, ein Hagelwetter von Pfeilen, von Kugeln — der Schein um das Haupt eines Heiligen.
Nembóso, adj. gewitterhaft, stürmisch.
Neméi, adj. m. pl. (giuóchi) die nemäischen Spiele.
Nemeónico, s. m. der Sieger in den nemäischen Spielen.
Némesi, s. f die Göttin der Rache.
Nemicaménte, adv. s. nemichevolménte.
Nemicáre, v. a. s. nimicáre
Nemichévole, adj. schrecklich, grausam, rasend; nemichevol battáglia, ein blutiges, gräßliches Treffen.
Nemichevolménte, adv. feindselig, grausam.
Nemíco, s. m. ein Feind — der böse Feind, Teufel.
Nemico, adj. feindselig, feindlich, widerwärtig.
Nemistà, nemistáde, nemistáte, s. f. die Feindschaft.
Nemmèno, conj nicht einmahl.
Nénia, s. f. Trauergesang, Klaglied bey den Gräbern und Leichen.
Nénufar, s. m. Wasserlilie, Seeblumen.
Nenufarino, adj. von Wasserlilien
Néo, s m. ein Fleckchen — Muttermahl — Schminkpflästerchen, Musche — ein kleiner Fehler.
Neocóro, adj (città neocora) Beywort der asiatischen Städte, wo unter den Römern religiöse Spiele gehalten wurden,

Neófito, s. m. ein Neubekehrter; erst getaufter Christ.
Neografísmo, s. m. eine neue, ungewöhnliche Art der Rechtschreibung.
Neologia, s. f. die Wortschaffung, Bildung neuer Wörter
Neoménia, s. f der Neumond
Neonáto, s. m. ein neugebornes Kind.
Nepénte, s. m. Arzney in Wein zu erquicken, fröhlich zu machen.
Nepitélla, s f. Ackermünze, Poley (Pflanze).
Nepitéllo, e nipitéllo, s m. der Rand an den Augenliedern.
Nè più nè meno, adv. richtig, genau; weder mehr noch weniger.
Nepóte, s. m. und f der Neffe, Enkel; die Nichte, Enkelin.
Nepotína, s. f. eine kleine Nichte.
Nepotino, s. m. ein kleiner Neffe.
Néputa, s. f. Ackermünze, Katzenkraut, Poley.
Nequíssimo, adj. sup. höchst ungerecht, sehr böse.
Nequitá, nequitáde, nequitáte, s. f. die Unbilligkeit, Bosheit, Gottlosigkeit.
*Nequitánza, s. f. s nequizia.
Nequitóso, adj. böse, ruchlos, unrecht, boshaft.
Nequizia, s. f. die Bosheit, Ruchlosigkeit, Büberey.
Nerástro, adj. schwärzlich, ins Schwarze fallend.
Nerbáre, v. a. mit dem Ochsenziemer hauen; derbe Schläge geben.
Nerbáta, s. f. ein Hieb mit dem Ochsenziemer.
Nérbo, s. m. die Nerve, Sehne, Spannader; fig. der Kern; das Mark, das Beste, das Stärkste; il nervo dell' esèrcito, delle genti; esser di buón nervo, avér buón nervo, stark, rüstig seyn — eine Darmsaite — ein Ochsenziemer, Ochsenpinsel.
Nerbolino, s. m. ein Nervchen, kleine Nerve.
Nerborúto, adj. stark, rüstig, mit starken Nerven versehen; fig. legnáme nerboruto, starkes, festes Holz.
Nerbóso, e nerboroso, adj. nervig, voll Nerven; mit guten Nerven versehen.
Nerbúto, adj. nervig, stark, rüstig.
Nereggiamènto, s. m. die Schwärze, Braune.
Nereggiánte, adj. verb. schwärzlich; ins Schwarze fallend.
Nereggiáre, v. n. ins Schwarze fallen; schwarz sehen.
Neréide, s. f. eine Seenymphe, Meernymphe.
Nerétto, adj. schwärzlich, braun; was ins Schwarze fällt.
Nerézza, s, f. die Schwärze.
Nericánte, adj. schwärzlich, braun.
Nericcio, adj. schwärzlich; was ins Schwarze fällt.
Nericiglia, adj. (poet.) La Dea nericiglia, die schwarzwimperige Göttin (Venus).
Nério, s. m. s. oleándro.
Nerita, s. f die Nerite, Schwimmschnecke, die Halbmondschnecke.
Néro, s. m. das Schwarze; die schwarze Farbe; adj. schwarz, düster, dunkel; pan nero, notte nera, schwarzes Brot ꝛc. vestíre a nero, di nero; schwarze Kleider tragen; trauern, in Trauer gehen; di nero, Fasttag; ángelo nero, der Teufel; néro di fumo, nero d'avòrio abbruciáto, Kienruß, schwarze Farbe von verbranntem Elfenbein; nero di Spágna, schwarze Farbe von verbranntem Korkholz; nero di Germània, eine schwarze Farbe aus verbrannten Weinhefen, Kupferdruckerfarbe — un' ánima nera, ein boshaftes, erzfalsches Gemüth; la selva nera, der Schwarzwald; i neri e biánchi, zwey Parteyen, ehedem zu Florenz; por nero in sul biánco, far di biánco nero, schreiben, mostráre far vedére il biánco per nero, Einem einen blauen Dunst vormachen — Nero di Pràto, schwarzer sächsischer Serpentin, der bey Prato in Toscana bricht — Nero di Carrára, schwarzer Marmor von Carrara, der etwas ins Purpurfarbige fällt, und nicht so schön ist, als Nero orientále, oder piètra di Paragóne.
Nèroli, s. m. Pomeranzenblüthenöhl.
Neronería, s f. neronische Grausamkeit, That eines Nero würdig.
Nerváta, s. f. ein Hieb mit dem Ochsenziemer.
Nérveo, adj. nervig, von Nerven; sugo nerveo, fibre nerveo, Nervensaft ꝛc.
Nervettino, s. m. ein kleines Nervchen.
Nervicciuólo, s. m. eine ganz kleine Nerve.
Nervino, adj. nervenstärkend.
Nérvo, s m. eine Nerve, Sehne; nervi, der ganze Leib, Leben; ove lasciò li mal pretési nervi, wo er die Haut ließ; wo er starb; èsser di buón nervo, stark, rüstig seyn; far checchesía di nervo, e con tutti i nervi, alle seine Kräfte anstrengen — das Wesen, Wesentlichste; die Kraft, der Kern ꝛc.; il danájo è nervo di tutti i mestiéri; il danáro è nervo della guérra; quest' altra ode è di maggiór nervo.
Nervosíssimo, adj. sehr nervig.
Nervositá, nervositáde, nervositáte, s. f. die Stärke, Munterkeit, Rüstigkeit, Kraft.
Nervóso, adv. nervig, voll Nerven; fig.

paróle nervose, orazión nervosa, starke, nachdrucksliche Reden.
Nervúto, adj. stark, mächtig, rüstig.
Nesciénte, adj. unwissend; dem Nichts bewußt ist.
Nescienteménte, adv. unwissend; unbewußter Weise; aus Unwissenheit.
Nesciénza, s. f. die Unbewußtheit
Néscio, adj (lat.) unbewußt, unwissend; far il nescio, sich dumm stellen; thun, als wüßte man nichts.
Néspilo, s. m. s. néspolo.
Néspola, s. f. die Mispel — eine Schelle in Mispelgestalt — ein derber Schlag. appiccáre ad alcúno una nespola acérba, dare ad uno una nespola secca, Einem einen derben Schlag beybringen; non mondár nespole, nicht mehr als ein Anderer wissen; nicht besser als ein Anderer seyn, von dem man gesprochen hat; col tempo e colla páglia matúrano le nespole, Alles hat seine gemessene Zeit.
Nespolína, s. f. ein Mispelchen, kleine Mispel.
Néspolo, s. m. ein Mispelbaum.
Néssile, adj. anheftbar, zu befestigen.
Nessuníssimo, pron. sup. gar kein, nicht das Geringste.
Nessúno und nissúno, adj. kein; Niemand; nicht Einer; nessuno ci sénte, es hört uns Niemand; non contraddíce a ciò nessuna legge, kein Gesetz widerspricht dieser Sache; nessuna cosa, Nichts — ein, irgend ein, irgend Jemand, je Einer (statt alcúno), quando nessuno n'era preso, súbito era impiccáto, wenn irgend Jemand gefangen wurde 2c.; c'è egli stato nessuno? ist Jemand da gewesen? i di miéi più leggiér che nessun cervo, in pl. (doch selten) nessúni und nessúne.
Nestajuóla, s. f. eine Baumschule, Pflanzschule.
Nestáre, v. a. s. annestáre.
Nésto, s. m. ein Pfropfreis, Pfropf; fare il nesto, pfropfen; il nesto s'è appigliáto, das Pfropfreis ist fortgekommen, ist gediehen.
Nestorianísmo, s. m. die Lehre, die Secte des Nestorius.
Nettacéssi, s. m ein Abtritträumer.
Nettalíngua, s. f. ein Werkzeug, die Zunge zu reinigen.
Nettaménte, adv. reinlich, sauber, nett — rein; züchtig, redlich, aufrichtig
Nettaménto, s. m. die Säuberung, Reinigung.
Nettapánni, s. m. Fleckausmacher, Wäscher.
Néttare, s. m. ein Göttertrank, Nektar.
Nettáre, v. a. rein und sauber machen; reinigen; säubern, putzen, scheuern; nettar una piága, eine Wunde reinigen; nettare il mare dai corsári, das Meer von Seeräubern reinigen; nettar gli ábiti, die Kleider abbürsten: nettare i bicchiéri, die Gläser ausschwenken — nettare, v. n. ausziehen, ausreißen, davon rennen.
Nettáreo, adj. nektarisch, wie Nektar.
Nettário, s m. das Honiggefäß in den Blumen.
Nettatívo, adj. reinigend, abführend.
Nettáto, part. gesäubert, gereiniget.
Nettatójo, s. m ein Wisch, Wischlappen, Etwas zu säubern.
Nettatúra, s. f. s. purgatúra.
Néttere, v. a. (lat.) s. connéttere.
Nettézza, s f. die Sauberkeit, Reinlichkeit — Reinigkeit, Redlichkeit, Unverfälschtheit.
Nétto, adj. sauber, rein, nett, unbefleckt, unbeschmutzt — rein, lauter, redlich, unverfälscht; dirla netta, die reine Wahrheit sagen; cosciénza netta — schicklich, wohlangebracht; un colpo netto — der rein ausgeht; ohne Gefahr und Schaden; uscir netto da alcúna cosa, unbeschädigt wegkommen; nichts einbüßen; giuocár netto, behuthsam, auch ehrlich handeln; farla netta, o netto, schlau hintergehen; es pfiffig anstellen — nach Abzug der Tara, oder dessen, worin die Waare eingepackt war, dem Beyworte brutto entgegengesetzt; it. netto, mit tagliáre, portár via ecc. rein abschneiden 2c. netto statt nettaménte, s. — auch just, nicht mehr und nicht weniger; cento tálleri netti, al netto, just hundert Thaler.
Nettúnia, s f. die Neptunsmanschette, Madrepore.
Nettunino, adj. (poet.) neptunisch, dem Neptun unterworfen. Il Nettunino regno, das Reich Neptun's, das Meer.
Neváre, v. imp. schneyen.
Neváto, adj. mit Schnee oder Eis abgefrischt.
Neváio, Nevàzio, Nevázzo, s. m. großer Schnee, der auf Einmahl gefallen.
Néve, s. f. der Schnee; palla di neve, Schneeball; fiócco di neve, Schneeflocke; avér pisciáto in più d'una neve, prov. Alles durchkrochen haben; lange mitgelaufen seyn 2c. sotto ácqua fame, e sotto neve pane, prov. Schnee düngt, und große Regen bringen Unfruchtbarkeit; tanto basti la mala vicina, quanto la neve marzolina, eine böse Nachbarin möge der Teufel bald holen; neve marzolina, was nicht lange währt; tu non vederésti un búfolo nella neve, Du bist

stockblind; bey hellem Lichte siehst Du nicht.
Neviáre, v. imp. schneyen.
Nevicáto, part. geschneyet.
Nevicóso, adj. beschneyt, voll Schnee; vielmehr zum Schneyen geneigt; tempo nevicoso, Schneewetter.
Nevíschia, s. f. } Schneewasser; kleiner
Nevischio, s. m. } leichter Schnee.
Neúno und niúno, adj. s. nessúno.
Névo, s. m. ein Fleckchen auf der Haut, Mahl.
Nevositá, s. f. die Menge des Schnees an einem Orte.
Nevóso, adj beschneyet, voll Schnee; nevosi luóghi, wo viel Schnee fällt.
Neúma, s. f. die Schlußwiederholung beym Kirchengesang.
Neurología, s. f. die Nervenlehre.
Neurospárti, s. m. pl. Drahtpuppen, Marionetten.
Né úti, nè puti, der zu Nichts taugt; der weder zum Sieden noch zum Braten ist; der auf einen Karren zu lang und auf einen Wagen zu kurz ist; der weder des Guten noch des Bösen fähig ist; egli è un cotále uti nè puti — è da poco nè utí né puti.
Neutenianismo, s. m. das Lehrsystem des Newton.
Neutoniáno, adj was zu Newtons Lehrsystem gehört; it. ein Newtonianer.
Neutrále, adj. neutral; gleichgültig; der es mit keiner Partey hält; nomi neutrali, Wörter, die weder männlich noch weiblich sind.
Neutralitá, s. f. die Neutralität.
Neutralménte, adv neutral
Neútro, adj. keines von Beyden; gleichgültig; nome neutro, ein Neutrum, welches weder männlichen, noch weiblichen Geschlechts ist; verbo neutro, ein Zeitwort, welches den Zustand des Subjects bezeichnet, als dormíre ecc.
*Nézza, s f. Nichte (venet.).
Nibbiáccio, s. m. ein großer Hühnergeyer — ein Teufel.
Níbbio, s. m. der Hühnergeyer, Weihe; non potér dir come il nibbio, mio mio, Nichts im Blute und Leben haben; ésser nibbio, ein Laffe, Tölpel seyn; non gira il nibbio giammái, ché non sia presso una carogna, wo ein Raubvogel ist, da gibts auch Luder.
Nícchia, s. f. eine Nische, Bilderblende; fig. éssere, o non éssere nicchia addattáta per la persóna d'alcúno (dignitá, o carica) sich für Einen schicken oder nicht, von Aemtern; piétra nicchia, s. piétra.
Nicchiaménto, s. m. das lange Besinnen; das Schwanken zwischen Ja und Nein; das Zaudern, das Weigern, die Weigerung
Nicchiáre, v. n. pimpeln, klagen, eigentlich der Weiber, ehe die stärkern Geburtsschmerzen anfangen; fig. sich lange besinnen, nicht daran wollen.
Nicchiería, s. f. die Conchiliensammlung.
Nicchiétta, s. f. eine kleine Nische.
Nicchiétti, s. m. pl. kleine Kiessteine.
Nícchio, s. m. eine Muschel, Muschelschale; fig. die weibliche Scham; Muschel.
Nicchiolíno, s. m. ein Muschelchen.
Nicciuóla, s. f. (lomb) Haselnuß.
Nicciuólo, s. m. Haselnußstaude.
Niccolíno, s. m. Onyr, ein Edelstein.
Niccolo, s. m. (T. miner.) Nickel.
*Nicessitá, nicessitáde, nicessitáte, s. f. s. necessitá.
Nichétto, s. m. s. niccolo.
*Nichilitá, nichilitáde, nichilitáte, s. f. das Nichts.
Níchilo, s. m. (lat.) Nichts.
Nicissitá, nicissitáde, nicissitáte, nicistá, nicistáde, nicistáte, s. f. die Nothwendigkeit.
Nicolo, s. m. ein blasendes Tenorinstrument, welches nicht tiefer als in das c gehet.
Nicolétti, s. m. pl. s. castelláni.
Nicoziána (erba), s. f. Tabak.
Nictalopía, s. f. die Kraft, im Dunkeln zu sehen.
Nidáta, s. f. s. nidiáta.
Nidiáce, adj. aus dem Neste ausgenommen und groß gezogen; uccéllo nidiace, fig. matto, pazzerél nidiace, ein dummer, einfältiger, alberner Mensch
Nidiacería, s. f. Gimpelhaftigkeit, Einfalt, Dummheit.
Nidiáta und nidáta, s. f. ein Nest voll, die ganze Brut; nidiata, nidata d'uccélli, di topi ecc. ein Nest voll Vögel, Mäuse und anderer kleiner Thiere — ein Schwall Leute, oder Sachen in einem engen Orte.
Nidificáre, v. n. nisten, sein Nest machen, brüten; fig. sich wo einnisten, sich da aufhalten.
Nidio und nido, s. m. das Nest; nidio di bruchi, ein Raupennest; fig. Aufenthalt, Wohnung — das Nest, Bette; il pátrio nido, das Vaterland, die Heimath; ad ogni uccéllo il suo nido par bello, einem Jeden gefällt sein Vaterland; nido fatto, gazza morta, prov. wenn das Haus fertig ist, stirbt der Wirth; it. ésser cattívo di nidio, von Kindesbeinen an durchtrieben, boshaft seyn.
Nidiúzzo, s. m. ein Nestchen, kleines

Nest; un nidiuzzo di casa, ein rechtes Rattennest von einem Hause.
Nído, s. m. s. nidio.
Nidoróso, adj. nach faulen Eyern riechend.
Niégo, s. m. die Verweigerung.
Niellàre, v. a. Zierathen von Strichen und allerley Zügen in Gold- und Silberarbeiten machen.
Niéllo, s. m. Zierath von Strichen, mancherley Zügen, in Gold und Silber.
Niénte, s. m. und adv. Nichts; niente mi dà maggiór dilétto. Non dico niente, Etwas; vuoi niente? e salutátolo il domandò, se egli si sentisse niente; it. mit senza, o símili. Senza del suo crúccio niente mostráre, ohne den mindesten Zorn blicken zu lassen; niente affatto, gar nichts; it. (T. mineral.) Nicht; niente bianco, weißer Nicht; prov. niente è buon per gli occhi.
Nientedimánco, Nientediméno, } adv. nichts desto weniger; dennoch, gleichwohl
Nienteméne, adv. gleichwohl ꝛc. it. nichts weniger.
Nientíssimo, s. m. ganz und gar nichts; durchaus nichts.
*Niévo, s. m. s. nipóte
Niffa, niffola, s. f. niffo, niffolo und nifo, s. m. s. grifo.
Nifio, s. m. Buca del nifo, das leere Loch, im Spiele.
Nigélla, s. f. Kornraden, die Blume und ihre schwarzen Samenkörner; der wilde Schwarzkummel. Nigella romana, römischer Koriander.
Nighittosaménte, adv. träg, verdrossen, faul.
Nighittóso, adj. s. neghittóso.
Nígro, adj. s. négro.
Nigrománte, s. m. s. negrománte.
Nimbo, s. m. s. nembo.
Nimbóso, adj. gewitterhaft, stürmisch, bewölkt.
Nimicáre, v. a. anfeinden, hassen, verfolgen; nimicarsi con uno, sich Einen zum Feind machen.
Nimicáto, part. gehaßt, verfolgt, angefeindet.
Nimichévole, adj. feindselig, widrig.
Nimichevolménte, adv. feindseliger Weise.
Nimicízia, s. f. die Feindschaft.
Nimico, s. m. ein Feind, Gegner.
Nimistà, s. f die Feindschaft.
Nimistánza, s. f. (alt) Feindschaft.
Nimo, adj. s. niuno.
Ninfa, s. f. eine Nymphe, Wassergöttin — eine Puppe, s. crisálide; far la ninfa, den Stutzer, den süßen Herrn machen. Ninfe, die Wasserlefzen der Weiber. Ninfa di mare, der Schlangenfisch.
Ninfále, adj. den Nymphen gehörig.
Ninfarsi, v. n. r. sich stutzermäßig anziehen, sich weibisch putzen.
Ninféa, s. f. die Wasserlilie, Seeblume.
Ninfeggiáre, v. n. sich zierlich, anmuthig bewegen. It. den Stutzer machen.
Ninférno, s. m. die Hölle.
Ninfétta, s. f. ein Nymphchen, kleine Nymphe — ein hübsches Frauenzimmer; Nymphchen.
Ninfodóro, s. m. ein Stutzer, süßes Herrchen, Zierbengel.
Ninfotomia, s. f. die Abschneidung der Lefzen an der weiblichen Scham.
Nínna, s. f. das Einschläfern, Einwiegen, Einsingen, Einboien der Kinder; far la ninna nanna, ein Kind einsingen und einboien; far la ninna nanna, fig. wackeln, schaukeln — ein ganz kleines Mädchen.
Ninnáre, v. a. singend boien, wiegen, einschläfern, einwiegen, einboien; fig. ninnare il dolóre, l'amóre ecc. den Schmerz, die Liebe oder andere beunruhigende Leidenschaften durch angenehme Vorstellungen, Versprechungen ꝛc. auf eine Zeit beruhigen; ninnárla, trödeln, unschlüssig seyn.
Ninnarélla, s. f. ein Wiegenliedchen.
Ninnáta, s. f. ein Wiegenlied.
Ninnoláre, v. n. tändeln, sich mit Kindereyen unterhalten.
Ninnolo, s. m. Tand, Kinderey.
Nipitélla, s. f. s. nepitélla.
Nipitéllo, s. m. s. nepitéllo.
Nipóte, s. m der Neffe; Enkel; s. f. Nichte, Enkelin; fig. sicchè vostr' arte a Dio quasi è nipote, Eure Kunst ist fast göttlich (Dante).
*Nipotémo, s m. mein Neffe.
Nipotino, s. m. ein kleiner Neffe.
Nipotúccio und nipotúzzo, s m. ein kleiner Neffe.
Niquità, s. f. Gottlosigkeit, gottloser Streich; Bosheit.
Niquitosaménte, adv. boshafter Weise; zornig.
Niquitóso, adj. boshaft — erbost, zornig.
Niscóndere, v. a. s. nascóndere.
Niscondiglio, niscondiménto, niscondittóre, niscóso, s. nascondiglio ecc.
Níso, s. m. die Strebekraft, der Gegendruck, die Schwerkraft
Nissúno, adj. s. nessúno.
Nitidézza, s. f. der Glanz; die Reinlichkeit.
Nitido, adj. (lat.) rein, sauber, geputzt; glänzend; fig. i detti ornáti, nitidi e puliti; un vestir nitido, eine niedliche Kleidung.

Nitóre, s. m. die Reinigkeit, Helle, Klarheit.
Nitráto, s. m. ein salpetersaures Salz.
Nitrénte, adj. verb. wiehernd.
Nitrico, adj. salpetersauer. Acido nitrico, die Salpetersäure, das Scheidewasser.
Nitrièra, s. f. Salpetersiederey — nitriera minerále, Salpetergrube, im Neapolitanischen.
Nitrígeno, s. m. der Stickstoff, Salpeterstoff.
Nitrire, v. n. wiehern; pres. isco.
Nitrito, s. m. das Wiehern der Pferde.
Nitritóre, s. m. ein Pferd, das oft wiehert.
Nitro, s. m. der Salpeter.
Nitrosità, nitrositáde, nitrositáte, s. f. Salzhaftigkeit, Salpeterhaftigkeit; salpetriger Geschmack.
Nitróso, adj. salpetrig, salpeterhaft, salpeterhaltig.
Nitticoráce, s. m. der Nachtrabe, Nachtreiher.
Niúno, adj. s. nessúno.
Níveo, adj. (poet.) schneeweiß, blendend weiß.
Nizzeri, s. m. pl. die Bergmäuse.
No, s. m. und adv. nein; tanto vale il mio no, quanto il suo si, mein Nein ist so gut wie sein Ja; il si e'l no, das Ja und Nein; dir di no, Nein sagen, abschlagen oder läugnen.
Nóbile, adj. adelig, von Adel — edel, herrlich, prächtig — edelmüthig; it. subst. ein Adeliger, Edelmann, Edler.
Nobileménte, adv s. nobilménte.
*Nobilézza, s. f. s. nobiltà.
*Nobilità, nobilitáde, nobilitáte, s. f. s. nobiltà.
Nobilitáre, v. a. adeln, adelig machen; veredeln; v. r. sich durch edle Handlungen auszeichnen, hervorthun, veredeln.
Nobilitáto, part. geadelt, veredelt.
Nobilitatóre, s. m. der adelig macht; der veredelt.
Nobilménte, adv adelig; herrlich, prächtig, edelmüthig; vornehm.
Nobiltà, nobiltáde, nobiltáte, s. f. Adel, adelige Geburt, Adelstand, Vornehmheit — Edelmuth, Großmuth — Vortrefflichkeit, Hoheit, Adel — der Adel, die Ritterschaft.
*Nóbole, adj. s nóbile.
Nócca, s. f. das mittlere Gelenk an Fingern und Fußzehen, der Knobel; der Knochel, Knorren; it. die schwarze Nieswurz.
Nocchia, s. f. die grüne, unreife Haselnuß.
Nocchiére und nocchiéro, s. m. der Steuermann, Fährmann.
Nocchieróso, adj. s. nocchioróso.
Nocchierúto, adj. s. nocchierúto.
Nócchio, s. m. ein Knorren, Knoten, Ast im Baume; nocchio, Stein, harter Theil im Obste.
Nocchiolúto, adj s. nocchiorúto.
Nocchioróso und nocchieróso, adj. knorrig, ästig.
Nocchiorúto, Nocchióso, Nocchiúto, } adj knotig, knorrig, runzlich, ästig.
Nocciolétto, Nocciolíno, } s. m. ein kleiner Kern in Pflaumen rc.
Nócciolo, s. m. der Kern oder Stein im Obste; fig. due ánime in un nocciolo, zwey Personen, die ein Herz und Leben zusammen sind; tu non vali una man di noccioli, non sai accozzáre in un anno tre mani di noccioli, Du bist dumm, taugst doch zu gar nichts, rc. die Mandeln, Geschwulst am Halse — noccioli, eine Art Kinderspiel.
Nocciolúto, adj. was einen Kern hat, wie Kirschen rc.
Nocciuóla, s. f. eine Haselnuß.
Nocciuólo, s. m. eine Haselstaude — eine Art Seehund (galeus levis).
Nóce, s. m. der Nußbaum; f. die Nuß — eine jede Baumfrucht mit einer harten Schale — die Kette an der Armbrust; la corda è in sulla noce, prov. der Bogen ist gespannt — der Knochel am Fuß; una noce sola non suóna in un sacco, prov. Einer machts nicht aus; mit Wenigem ist nichts auszurichten; avér mangiáto noci, ein Lästermaul haben; mangiár le noci col mallo, Jemand lästern, der noch ein großeres Lästermaul ist, und daher den Kurzern davon ziehen; gúscio della noce, Nußschale; schiacciár le noci, die Nüsse aufschlagen; co' denti, aufbeißen; chi ha mangiáto le noci, spazzi i gusci, wer das Gute genossen, habe auch die Mühe; wer gesündiget hat, leide auch die Strafe; stare in sul noce, sich versteckt halten, wegen Schulden. Noce di mare, di. behaarte Arche, die haarige Seenuß, Art Muschelschale. Noce maldiva, die kopfsdicke Cocosnuß, von einer Art Palmen, welche bey den maldivischen Inseln im Meer wächst.
Nocélla, s. f. eine Haselnuß — das Gewinde am Zirkel — Nuß, Kugel in einem mechanischen Instrument.
Nocelláta, s. f. Marcipan.
Nocemoscáda, s. f. die Muskatennuß, Muskate.
Nocénte, adj verb. schädlich, gefährlich; subst. ein Verbrecher; der sich eines Verbrechens schuldig weiß; próprio de' nocenti è il temere — punire i nocenti, die Verbrecher strafen.
Nocentino, s. m. ein Findling, Findelkind.

*Nocénza, } s. f. Verschuldung, Verge-
*Nocénzia, } hen, Schuld, Verbrechen.
Nócere, v. n. besser nuócere, s.
Nocévole, adj. schädlich.
Nocevolménte, adv. schädlicher Weise.
Nocifero, adj. Nüsse tragend.
Nocifràga, s. f. der Kernbeißer.
Nociménto, s. m. Schaden, Nachtheil.
Nocíno, adj. von der Nuß; lingua nocina, eine Lästerzunge.
Nocitivo, adj. s. nocívo.
Nocitóre, s. m. der schadet, Schaden thut.
Nocivaménte, adv. schädlich, schädlicher Weise.
Nocívo, adj. schädlich, beschädigend, nachtheilig.
Nocuménto, s. m. Schaden, Uebel, Unheil.
Nocumentúccio, s. m. ein kleiner Schaden.
Nócuplo, adj. neunfach, neunfältig.
Nodéllo, s. m. das Gelenk, ein Knöchel; Knötchen am Rohr ꝛc., Aestchen.
Noderóso, } adj. knotig, ästig.
Noderúto, }
Nodino, s. m. Krepin, Schleifen auf Kleidern.
Nódo, s. m. ein Knoten; Schleife; nodo scorsójo, nodo corsójo, scorritójo, eine laufende Schleife; nodo di Salomóne, eine Art Knoten, der am schwersten aufzulösen ist; nodo a piè d'uccellino, Schleife, die am leichtesten aufzulösen ist; fig. ein Band; nodo maritàle, das Eheband; nodi, die Knöchel, Gelenke; nodo del collo, das Genick; far nodo nella gola, in der Kehle stecken bleiben; (und fig.) nicht nach Wunsch ausschlagen; nodo di vento, ein Wirbelwind — ein Knorz, Knorpel, Knoten im Baum; nodo, Knoten, Absatz im Rohr, Stroh ꝛc. fig. der Strick, der Galgen; azión degna d'un nodo — ein Wickel, eine Verwicklung des Haares; venire il nodo al pettine, eine Schwierigkeit; ein Hinderniß sich ereignen, sich in den Weg legen.
Nodoróso, adj. s. noderóso.
Nodosità, s. f. Knorzen, Knotzeln, Knoten im Holze; das Knotige im Halse.
Nodóso, adj. knotig, voll Knoten.
Nodríbile, adj. ernährbar.
Nodrice, s. f. die Amme.
Nodriménto, s. m. die Nahrung, Ernährung.
Nodrire, v. a. nähren, ernähren; pres. isco.
Nodríto, part. genährt, ernährt, erzogen.
Nodritóre, s. m. der Pflegevater, Ernährer.
Nodritúra, s. f. die Erziehung — die Nahrung; in prov. nodritura passa natúra, Erziehung geht über die Natur.
Nóferi, s. m. ein Dummkopf, Pinsel.
Noi, pron. wir, im Nom. uns, im Acc.
Nója, s. f. Verdruß, lange Weile, verdrießlicher Zwang — Ueberdruß, Ekel; noje, beleidigende Worte; generár noja, Verdruß, lange Weile machen; dar noja, beschwerlich fallen, überlästig seyn; stören; voi mi date noja, Ihr stört mich; ogni mosca mi dà noja, die Mücken an der Wand irren mich; non dar noja a nessúno, Niemand stören, keinen Menschen beleidigen; recársi a noja, avére a noja, überdrüssig seyn; dar noja alla noja, sehr zur Last, sehr zum Verdruß werden, sehr verdrießlich fallen; venire a noja, überlästig, zum Ekel werden.
Noiánte, adj. verb. verdrießlich, ermüdend, belästigend.
Nojáre, v. a. verdrießlich machen, beschwerlich fallen ꝛc.
Nojáto, part. verdrießlich gemacht ꝛc.
Nojatrice, s. f. eine verdrießliche, beschwerliche Person oder Sache.
Nojévole, adj. verdrießlich, lästig.
Nojosaménte, adv. verdrießlicher Weise.
Nojosità, s. f. die Langweiligkeit, Lästigkeit, Verdrießlichkeit.
Nojóso, adj. verdrießlich, lästig, beschwerlich, ärgerlich ꝛc.
Noleggiáre, v. a. miethen, dingen — eigentlich ein Schiff; man braucht es aber auch von andern Dingen; noleggiáre una vettúra, einen Wagen miethen.
Noleggiáto, part. gemiethet, gedungen, eigentlich von Schiffen.
Noleggiatóre, s. m. der ein Schiff miethet; Schiffmiether.
Noléggio, s. m. die Miethe, Miethung eines Schiffes, oder einer andern Sache.
Nolgástro, s. m. s. gramígna migliária.
Nolimetángere, s. m. ein bösartiges, um sich fressendes Geschwür.
Nólo, s. m. die die Fracht, das Porto, die Miethe; pagáre il nolo, die Fracht, die Miethe bezahlen; pigliáre a nolo una nave, una vettúra, un vestito, ein Schiff, eine Fuhre, ein Kleid miethen; dare a nolo, vermiethen; cavállo a nolo, carrozza a nolo, ein Miethpferd, eine Miethkutsche.
Nomáccio, s. m. ein häßlicher, garstiger Nahme.
Nómade, adj. nomadisch, umherschweifend; popolo nomade, ein Nomadenvolk.
Nománza, s. f. s. rinománza.
Nomáre, v. a. s. nomináre.

Nomataménte, adv. s. nominataménte.
Nomáto, part. s. nomináto.
Nóme, s. m. der Nahme, die Parole, Losung bey der Armee, oder das Zeichen zum Treffen — Nahme, Gerücht, Ruf; farsi nome, uómo di gran nome; Geheiß, Nahme, anstatt einer andern Person; a nome, in nome di Dio, in Gottes Nahmen; a mio nome, in suo nome, in meinem Nahmen, von meinetwegen, ein Nennwort.
*Noméa, s. f. s. nominánza.
Nomenclatóre, s. m. Noménclator, ein Sclave, der die Nahmen der römischen Bürger sagte — ein Nahmenverzeichniß.
Nomenclatura, s. f. ein Nahmenverzeichniß.
*Nomignolo, s. m. s. soprannóme.
Nómina, s. f die Ernennung zu einer Würde; avér la nomina, das Recht haben, eine Person zu einer Würde zu ernennen.
Nominábile, adj nennbar.
Nomināle, adj. zum Nahmen gehörig.
Nominánza, s. f. der Nahme, Ruf, Ruhm.
Nomináre, v. a. nennen, heißen, einen Nahmen geben — nennen, rufen; nominare alcúno pel suo nome, Einen schimpfen — zu einem Amte ernennen.
*Nomináta, s. f. s. nominánza.
Nominataménte, adv nahmentlich, Jedes bey seinem Nahmen, einzeln, besonders, insonderheit.
Nominatíssimo, adj. sup. sehr berühmt.
Nominativo, s. m. der Nominativ.
Nomináto, part. genannt, genennt; Nahmens; it. berühmt
Nominatóre, s. m. der Nenner, Benenner, Nahmengeber — Ernenner zu einer Würde.
Nominazióne, s f. die Nennung, Benennung, das Nennen — Ernennung — der Ruf.
Nomisma, s. f. eine Münze, Schaumünze.
Nompariglia, s. f. Nonpareille, eine Art kleiner Schriften, etwas größer als Perlschrift.
Non, adv. nicht; nol posso negáre, (für non il) ich kanns nicht läugnen — statt se non, wenn nicht; volentiér vi pregheria, non la lingua avéstemi impedita; non che altro, non ch' altro, adv wenigstens; prego, che voi, non che altro sostegnáte la vostra reputazióne, ich bitte, daß Ihr wenigstens ꝛc. — non che, conj. (mit dem Subj.) nicht nur; geschweige denn, ich will nicht sagen; a pena oso pensárne, non ch'io sia ardíto di parlarne, ich getraue mir nicht nur nicht davon zu sprechen, sondern auch nicht daran zu denken, geschweige daß ich davon rede; nulla sperénza gli confórta mai, non che di posa, ma di minór pena. Sono di tanta poténza, che i fortissimi uómini, non che le ténere donne hanno già molte volte vinti — non che, non come se, nicht als ob, als wenn; non che io turbáta non ne fossi non forse avvénga, ecc. damit nicht etwa ꝛc.
Nóna, s. f. (mit dunklem o) die Non, die letzte Tageszeit im Brevier, vor der Vesper, und Vormittags zu bethen oder auf dem Chor zu singen; die Nonnenzeit, kurz vor Mittag; suonáre a nona, zur Non lauten; far le none, o suonár le none, (ein Wortspiel mit nona, und dem Alten none, statt non, s. none) sich im voraus womit entschuldigen, wenn man merkt, daß uns Einer um Etwas bitten wird; mit der Vorklage kommen.
Nonagenário, ria, adj. neunzigjährig.
Noncorrispondénza, s. f. Uebereinstimmung, Ungleichheit.
Noncovélle, s. f. pl Fabeln, ganz und gar nichts.
Noncuránte, non curánte, adj. unsorgsam, sorgenlos, fahrlässig; der es in Wind schlägt.
Noncuránza, s. f. die Unsorgsamkeit, Sorglosigkeit, Unbesorgtheit, Fahrlässigkeit ꝛc.
Nondimánco, } adv. nichts destoweniger,
Nondiméno, } dessen ungeachtet, dennoch.
Nondormíre, s. m. (in pl. i. nondormíri) die Schlaflosigkeit.
Nóne, s f. pl. (lat.) der fünfte Tag in einigen Monathen, und der siebente in andern, bey den Römern; auch (alt) none, für non, s.
Noneserczio, s. m. Uebungsmangel, Mangel an Uebung.
Nónna, s. f. die Großmutter; nonne, s. f. pl. ein Fußwärmer.
Nonnanóme, adj. unbenannt.
Nonnaturále, adj. non naturále, unnatürlich; le sei cose non naturali, bey den Aerzten Dinge, welche dem Menschen nützen und schaden können, z. B. Essen und Trinken ꝛc.
Nónne, s. m. ein Nein.
Nonniénte, adv. Etwas, ein Bischen.
Nónno, s. m. der Großvater; bisnonno. Urgroßvater — ein Greis, Großvater.
Nonnúlla, s. f nichts; it far la metà di nonnulla, nichts thun.
Nóno, adj. num der Neunte.
Nonostanteché, conj. (mit dem Subj.) obgleich, obschon, ungeachtet daß.
Non per ciò, non per ciò di meno, non però di meno, s. nondiméno.

Non pertánto, adv. dennoch, nichts desto weniger.
Non sine quare, (lat.) nicht ohne Ursache, nicht ohne Grund.
Non so che, so Etwas, ein Gewisses, ich weiß nicht; un non so che di gravità, di grazia, so etwas Ernsthaftes, Anmuthiges; non so che paura che gente, ecc. eine gewisse Furcht, gewisse Leute; ha un non so che negli occhi, che mi allétta, sie hat etwas Gewisses in den Augen, das mich reizt; un certo non so che
Nónuplo, s. ed adj. neunfach, neunfältig.
*Nonúso, s. m. der Abgang vom Gebrauche; la cosa è andáta in nonuso, besser in disusánza.
Norcino, s. m. Wundarzt, der sich besonders mit Heilung der Geburtsglieder abgibt.
Norma, s. f. das Winkelmaß — die Richtschnur, Vorschrift, Regel.
Normále, adj. normal regelrecht; scuola normale, eine Normalschule.
Nórte, s. m. Nord, Norden, Mitternacht.
Nósco, (poet.) mit uns.
Nosocómio, s. m. ein Krankenhaus, Lazareth.
Nosografia, s. f. die Krankheitsbeschreibung.
Nosología, s. f. die Krankheitslehre.
Nostalgía, s. f. das Heimweh.
Nostrále, adj. einheimisch, hiesig, inländisch, unseres Landes.
Nostralménte, adv. nach unserer Art; nach unserer Landesart.
*Nostráno, adj. s. nostrale.
Nostrissimo, adj. sup. ganz unser; was uns wirklich gänzlich angehöret, angehet.
Nóstro, pron. poss. unser; il nostro, das Unsrige; unser Hab und Gut; i nostri, die Unsrigen, unsere Leute.
Nostrómo, s. m. ein Bootsmann.
Nóta, s. f. ein Merkzeichen, ein Merkmahl — ein Verzeichniß; ein Schriftzug auf alten Denkmählern, welcher ein Wort oder eine Zahl bedeutet; note, Noten, Musikzeichen; fig. Worte — ein Schandflecken, ein Flecken; il battésimo lava le note dell' ánima — eine Note, Anmerkung; méttere in nota, Etwas anmerken, aufzeichnen, ins Verzeichniß bringen — ein Auszug oder eine Rechnung von Waaren, die Jemand auf Conto genommen, oder geborgt hat; a chiáre note, unverholen, deutlich, gerade heraus.
Notábile, s. m. eine Merkwürdigkeit, Denkwürdigkeit; i notábili, die Angesehensten, die Vornehmsten.
Notabile, adj. merkwürdig, beträchtlich.
Notabilità, s. f. die Merkwürdigkeit, Beträchtlichkeit.
Notabilménte, adv. merklich, deutlich, ansehnlich, merkwürdig.
Notaccénto, s m. das Tonzeichen.
Notájo, s. m. ein Notar, Notarius. Dio mi guárdi da récipi di Medici, da cétere di Notaj, e da spacci d'Usurái, prov. Gott bewahre mich vor den Recepten der Aerzte, den Schreibereyen der Notarien, und Geschäften mit Wucherern Notaj, birri, e messi non t'impacciár con essi, mit Notaren, Häschern und Gerichtsbothen muß man sich nicht einlassen.
Notajuólo, Notajúzzo, s. m. ein geringer, elender Notar.
Notaménte, adv. s. notanteménte.
Notaménto, s. m. das Schwimmen.
Notándo, adj. merkwürdig, bemerklich.
Notánte, adj verb. schwimmend.
Notanteménte, adv. sonderlich, absonderlich, vornämlich, besonders, insonderheit.
Notáre, v. n. schwimmen — obenauf schwimmen, nicht untersinken.
Notáre, v. a. anmerken aufzeichnen, einschreiben — bemerken; notare alcúno d'infámia, di scorno, einen Schandflecken anhängen, machen — nach Noten singen (Dante).
Notaría, s. f. s. notería.
Notariáto, s. m. das Notariat.
Notariésco, adj. notarisch, notarenmäßig.
Notáro, s. m. s. notájo.
Notataménte, adv. s. notanteménte.
Notáto, part. notirt, angemerkt ꝛc.
Notatójo, s. m. die Blase, Luftblase der Fische, Fischblase.
Notatóre, s. m. ein Schwimmer.
Notatrice, s. f. eine Schwimmerin.
Notatúra, s. f. die Schwimmung, das Schwimmen.
Notazióne, s. f. eine Anmerkung.
Noterélla, s. f. ein Notchen, kleine Note, Anmerkung.
Notería, s. f. das Notariat, Amt des Notars.
Notévole, s notábile.
Notevolménte, adj. bemerkenswerth.
Notificaménto, s. m. die Kundthuung, Andeutung.
Notificáre, v. a. andeuten, bekannt machen, zu wissen thun, notificiren.
Notificatóre, s. m. der Andeuter, Kundthuer, Bekanntmacher, Hinterbringer.
Notificazióne, s. f. die Andeutung, Notificirung ꝛc.
Notizia, s. f. die Kenntniß — Nachricht, Belehrung; dar notizia, Nachricht geben, zu wissen thun; notizie prime, die allgemeinsten Kenntnisse, die allen Menschen gemein sind; di mia notizia, so viel ich weiß; nessúno di mia

notizia è stato oggi in casa mia, Niemand, so viel ich weiß, ist heute bey mir gewesen; vi ho scritto questo per la vostra notizia, ich habe Ihnen dieses zur Nachricht geschrieben.
Notiziétte, s. f. kleine Nachricht.
Nóto, adj. bekannt; quasi non mi fosse noto, gerade, als wüßte ich nicht.
Nóto, s. m. Mittagswind, Südwind.
Nótola, } s. f. ein Notchen, kleine Note,
Nótula, } Anmerkung.
Notolétta, s. f. ganz kleine Anmerkung.
Notomía, s. f. die Zergliederung, Anatomie; far notomia d'una cosa, Etwas zergliedern, einzeln untersuchen; far notomia di alcúno, Einen in Stücke hauen.
Notomísta, s. m. ein Zergliederer, Anatomist.
Notomizzáre, v. a. anatomiren, zerlegen, zergliedern; notomizzare una stória ecc. eine Geschichte 2c. zergliedern.
Notoriaménte, adj. notorisch, deutlich, kundbar.
Notorietà, s. f. die Kundbarkeit.
Notório, adj. notorisch; weltkundig, klar und offenbar, Jedermann bekannt.
Notóso, adj. beschmutzt, befleckt.
Notricaménto, notricánte, notricáre, s. nutricaménto, nutricáre, ecc.
Nottámbulo, s m. ein Nachtwanderer; der im Schlafe aufsteht und herumgeht.
*Nottáre, v. n. nachten, Nacht werden.
Nottáta, s. f. eine ganze Nacht.
Nótte, s. f. die Nacht; avére, o dare la buóna, o la mala notte, eine ruhige oder unruhige Nacht haben, oder Einem machen; e' non è ancóra andáto a letto, chi ha a avére la mala notte, prov. es ist noch nicht aller Tage Abend; Unglück kann immer noch kommen; farsi notte, Nacht werden; di notte, bey Nacht; des Nachts; di o per a notte oscúra, bey dunkler Nacht; a mezza notte, um Mitternacht; auguráre ad alcúno una buóna notte, Einem eine gute Nacht wünschen; una ora, due ore di notte, eine Stunde, zwey Stunden nach Sonnen - Untergang.
Nottetémpo, } di nottetempo, adv.
Nottetémpore, } bey Nacht, zur Nachtzeit, des Nachts.
Nottilúca, der Nachtleuchter.
Nottilúco, adj. in der Nacht, im Dunkeln leuchtend.
Nottivágo, ga, adj. ein Nachtläufer, Nachtschwärmer.
Nóttola, s f. eine hölzerne Klinge — eine Fledermaus.
Nottoláta, s. f die Nachtzeit, ganze Nacht; avére una buóna, una cattiva nottoláta, eine gute oder schlechte Nacht haben.
Nottolína, s. f. } eine kleine Klinge;
Nottolíno, s. m. } (im Scherz) gorgózzúle. s.
Nóttolo, s. m. die Fledermaus.
Nottolóne, s. m. ein Nachtschwärmer.
Notturlábio, s. m Instrument, in der Nacht die Höhe des Nordsternes zu finden.
Nottúrno, adj. nächtlich; uccéllo notturno, ein Nachtvogel — Theil des Breviers der katholischen Geistlichkeit.
Nótula, s. f. s. nótola.
Novacolite, s. f. die Wacke, der Thonschiefer.
Novále, adj. (campo) ein Brachfeld.
Novaménte, adv. s. nuovaménte.
Novánta, nom. num neunzig.
Novanténa, s. f. Menge von Neunzig; gebräuchlicher novantina.
Novantésimo, adj der Neunzigste.
Novantina, s. f. s. novantena.
Novanzeésimo, adj. der Sechsundneunzigste.
Nováre, v. a. erneuern.
*Novástro, adj. s. nuovo.
Novatóre, s. m. der Neuerungen macht, besonders in der Religion; i Novatori, ein gelindes Wort für Ketzer.
Novazióne, s. f. Neuerung im Handel — eine neue und geänderte Schuldverschreibung.
Nóve, nom. num. neun.
Novecénto, nom. num. neunhundert.
Novélla, s. f. ein Mährchen; Erzählung, lustiges Historchen — unnützes Geschwätz 2c. — Nachricht, Zeitung, Bothschaft — die weibliche Scham; mettere in novelle, zum Spott, zum Besten haben; entrare in novelle con uno, sich mit Jemand in ein unnützes Geschwätz einlassen; moltiplicare in novelle, nicht aufhören, von Lappereyen zu schwatzen.
Novelláccia, s. f. schlechte Zeitung; verlogenes Zeug.
Novellaménte, adv. neuerlich, neulich, neuerdings, kürzlich, letzthin.
Novellára, s. f. eine Art Pfirsich.
Novelláre, v. a. Mährchen machen oder erzählen — schwatzen plappern, n. und v. r. sich erneuern, neu werden; quando la luna é in sul novellare, wenn der Mond neu wird.
Novelláta, s. f. Mährchen, Weibermährchen.
Novellatóre, s. m. ein Erzähler, (und meist) der Mährchen, Possen erzählt, Fabelhans.
Novelléto, s. m. eine junge Weinpflanzung.
Novellótta, s. f. ein lustiges Mährchen.

Novelliéra, s. f. die Mährchen, fabelhaftes Zeug erzählt; eine Klatsche
Novelliere, } s. m. Fabelerzähler; Mährchenmacher — ein Zeitungsträger, Postträger, Blaustrumpf — ein Bethe, Botbschafter.
Novelliéro, }
Novellina, s. f. eine gute eßbare Wurzel.
Novellíno, adj. ganz neu, ganz frisch.
Novellíssimo, adj. sup. ganz neu, ganz frisch.
Novellísta, s. m. ein Novellist: Begebenheitschreiber; Liebhaber von neuen Zeitungen.
Novellízia, s f. die Erstlinge der Blumen und Früchte.
Novéllo, adj. neu — jung, der jüngere; Plínio novello, Plinius der jüngere — ein Stier in seinem besten Alter — véndere, o compráre a novello, Früchte, die noch im Felde stehen, verkaufen oder kaufen.
Novellózza, s. f. ein lustiges, spaßhaftes Mährchen; Histörchen.
Novellúccia, } s. f. ein kleines Mährchen.
Novellúzza, }
Novémbre, s. m der November, Wintermonath.
Novéna, s. f. neuntägige Andacht.
Novenário, adj. neunsylbig.
Novendiále, adj. neuntägig, was neun Tage dauert.
Novénnio, s. m. ein Zeitraum von neun Jahren.
Noveráre, v. a. s. annoveráre.
Noveráto, part gezählt.
Noveratóre, s. m. ein Zähler.
Noveratríce, s. f. die Zählerin.
Noverazióne, s. f. die Zahlung, Rechnung. Berechnung, Ausrechnung.
Novérca, s. f. (lat.) s. matrígna.
Nóvero, s. m. s. número.
Novésimo, adv. num. der Neunte.
Novilúnio, s. m. der Neumond.
Novissime, adv. zuletzt, letztlich.
Novissimo, adj. ganz neu, noch nie gesehen — der Allerletzte; i quattro novissimi, die vier letzten Dinge; il novissimo dì, der jüngste Tag; uccéllo novissimo, una novissima béstia, ein noch nie gesehener Vogel, nie erschienenes Thier.
Novità, novitáde, novitáte, s. f. Neuigkeit, Neuheit.
Novizía, s. f. die, so das Probejahr in einem Kloster hält — die neue angehende Ehefrau.
*Noviziático, } s. m. das Noviziat; Probezeit der Ordensleute.
Noviziáto, }
Novízio, s. m. ein angehender Mönch.
Novízio, adj. Neuling, noch unerfahren.
Novizióne, s. f. ein Begriff, Notion.
Novízzo, adj. s. novízio.

Nóvo. adj. (poet.) neu.
Nozióne, s. f. (lat) Begriff, Kenntniß von Etwas.
Nozze, s. f. pl. die Hochzeit; die Heirath; der Ehestand; die Verehlichung; un pajo di nozze, Hochzeit; andare a nozze, fröhlich, wie zur Hochzeit gehen; avér più che fare ch'a un pajo di nozze, prov vor Geschäften weder aus noch ein wissen; far le nozze co' funghi, o co' fichi secchi, prov. Alles sehr knapp zuschneiden; den Aufwand, Alles so genau als möglich einrichten; far le nozze, Hochzeit halten; le nozze del diávolo, Regen bey Sonnenschein; passáre alle secónde nozze, zur zweyten Ehe schreiten.
Nozzerésco, adj. hochzeitlich.
Nozzolíne, s. f. pl. kleine Hochzeit.
Nubaddensatóre, s. m. der die Wolken verdickt, aufthürmet.
Núbe, s. f. die Wolke, das Gewölk; la sciáto ancóra in nube, was man noch dunkel, unerklärt gelassen.
Nubiadúna, s m. der die Gewölke verdickt &c.
Nubicalpestatóre, s. m. der auf den Wolken einher geht, auf den Wolken tritt.
*Núbila, s. f. s. núvola.
Núbile, adj. mannbar; fanciúlla nubile.
Nubilétta, s f. s. nuvolétta
Nubilità, nubilitáde. nubilitáte, s. f. von Wolken verursachtes trübes Wetter.
Núbilo. adj. (lat.) s. nubiloso.
Nubilóso, } adj. wolkicht, trüb.
Nubolóso, }
Núca, s. f. das Genick, der Nacken.
Nudaménte, adv. nackend, nackt; bloß; fig. unverholen, ungeheuchelt; favelláre nudamente, gerade heraus reden.
Nudáre, v. a. entblößen, nackend ausziehen; fig. berauben, entblößen.
Nudáto, part. entblößt &c. nudato da ogni pregiudízio, ganz ohne Vorurtheil.
Nudità, nuditáde, nuditáte, s. f. die Blöße, Bloßheit, Nacktheit.
Núdo, adj. nackt, nackend, nackt, bloß — unbedeckt, entblößt, arm, ohne &c. la nuda terra, die bloße Erde; la spada nuda, der bloße Degen; nuda di valóre, ohne Tapferkeit; terra nuda d'acque, Erdreich arm an Wasser, ohne Wasser.
Nudricáre, v. a. s. nudrire.
Nudriménto, s. m. s. nutriménto.
Nudríre, v. a. nähren, ernähren; nudrirsi, sich nähren; leben; nudrirsi di sperànza, sich mit der Hoffnung abspeisen — erziehen. Chirone nudrì Achille — hegen, haben; nudrire odio, rancóre; pres. isco.

Nudríto, part. genähet; ernährt; erzogen.

Nudritóre, s. m. ein Erzieher, der Kinder erziehet.

Nudritúra, s. f. s. nutritúra.

Nugatório, adj. unnütz, leer, gehaltlos.

Nugazióne, s. f. Schwätzerey, Geschwätz, Possen 2c.

Núgola, nugoláglia, nugoláto, nugolétta, nugolétto, nugolo, s. núvola, nuvoláglia ecc.

Nugolóne, s. m. s. nuvolóne.

Nugolosità, s. f. s. nuvolosità.

Nugolóso, adj. wolkicht, bewölkt, umwölkt, trub, düster.

Nugolúzzo, s. m. s. nuvolúzzo.

Núi, pron. s. nói.

Núlla, s. m Nichts; it. (in Fragen, und Zweifel) was, Etwas; se avéte nulla a dirmi, dítelo pure, wenn Ihr mir Etwas zu sagen habt, so sagt es nur; voléte nulla, wollt Ihr Etwas? se nulla di pietà di noi ti nuóve, wenn Du einiges Mitleid gegen uns fühlst.

Nulladiménto, adv. nicht minder, nichts desto weniger, dennoch 2c.

Nullapiù, hat die Bedeutung eines superlativo; una sera soáve e quéta tanto, che nullapiù, der angenehmste und stillste Abend.

Nullézza, s. f. s. nullità.

Nullitá, s. f. die Richtigkeit, Nullität, Ungültigkeit; la nullitá d'un contratto, die Ungültigkeit eines Vertrags.

Núllo, s. m. Niemand, Keiner; adj. kein — nichtig, ungültig, null und nichtig.

Núme und númine, s. m. die Gottheit.

Numerábile, adj. zählbar.

Numeråle, adj. womit man zählet; nome numerale, ein Zahlwort.

Numeránte, adj. verb. zählend; der zählet.

Numeráre, v. a. zählen; auch statt enumeráre, Eins nach dem Andern hersagen; per brevità láscio di numerare i mali.

Numerário, adj. (valóre) der eingebildete Werth der Münzen, Nennwerth.

Numerário, s. m. (in der Staatswirthschaft) Barschaft; das Geld, welches im Umlauf ist.

Numerativo, adj. zählig; was zählet.

Numeráto, part. gezählet.

Numeratóre, s. m. der Zähler.

Numerazióne, s. f. die Zählung, das Zählen, Numeriren.

Numericaménte, adv. abgezählt, richtig und gezählt; mit Regel und Zahl.

Numérico, adj. zählig; zur Zahl gehörig.

Númèro, s. m. die Zahl, Ziffer, Nummer; porre i numeri, segnár con numeri, numeriren — Anzahl, Menge; un gran numero di cose — der Wohlklang, Wohllaut, das rechte Maß in Versen und in Prosa.

Numerosaménte, adv. zahlreich, in großer Anzahl.

Numerosità, numerositáde, numerositáte, s. f die Zahlreichheit, große Anzahl — der Wohllaut, abgemessener Klang.

Numeróso, adj. zahlreich — wohllautend, von Perioden 2c.

Númine, s. m. s. núme.

Numisma, s. m. eine alte Münze, Medaille.

Numismále, adj. (piétra) Münzstein; runde und glatte, münzenähnliche Steine.

Numismática, s. f. die Münzkunde.

Numismático, adj. numismatisch; zur Münzwissenschaft gehörig.

Númma, s. f. ein weißer chinesischer Baumwollenzeug, oder Kattun.

Númmo, s. m. s. danájo — nummi, des Judas Silberlinge; per trenta nummi vendè il suo maéstro a' giudéi.

Nummolária, s. f. das Pfennigkraut.

Nunciánte, adj. u. s. Verkündiger der Hinterbringer.

Nunciáre, v. a. s. nunziáre.

Nuncupativo, adj. (testaménto) ein mündliches Testament.

Núndine, s. f. (lat.) der Markt, der bey den alten Römern alle neun Tage abgehalten wurde.

Núnzia, s. f. eine Verkündigerin, Bothschafterin; l'auróra nunzia del dì.

Nunziáre und nunciáre, v. a. verkünden, verkündigen, melden, zu wissen thun.

Nunziáto, s. m. s. nunciatúra.

Nunziatúre, s. m. s. nunziánte.

Nunziatúra, s. f. die Nunziatur; das Amt eines päpstlichen Bothschafters.

Núnzio und núncio, s. m. ein Bothe, Bothschafter, Gesandter; Verkündiger — ein Nunzius; fig Nunzio celéste, der himmlische Bothschafter; der Engel.

Nuócere, v. n. schaden; Schaden thun, bringen; Eintrag thun, hindern, auch

v. a beschädigen; acciocchè più sieno nociúti dall' incéndio (Boccaccio); pret. nócqui und nocéi, part. nociúto.

Nuóra, s. f. die Schnur, Schwiegertochter; dire alla figliuóla perchè la nuora inténda, prov. zum Anhören geben, Etwas sagen, womit ein Anderes gemeint ist.

Nuotáro, v. n. schwimmen.

Nuóto, s. m. das Schwimmen; andáre a nuoto, méttersi a nuoto, schwimmen; passáre il fiúme a nuoto, über den Fluß schwimmen; salvársi a nuoto, durch das Schwimmen sich retten.

Nuóva, s. f. Nachricht, Bericht, Neuigkeit; vi do la nuova, ich bringe Euch die Nachricht, Neuigkeit; aver nuova di uno, Nachricht von Jemand haben; questa nuova é scritta su i boccáli, davon singen die Sperlinge auf den Dächern

Nuovaménte, adv. neulich, neuerlich, kürzlich, jüngsthin.

Nuovità, s. f. die Neuheit; eine Neuigkeit.

Nuóvo, adj. neu — frisch; rar, selten; fremd, unerhört, nie gesehen; unerfahren, unbewandert; sino al nuovo giórno, bis zum folgenden Tag; nuovo anno, das neue Jahr; età nuova, das Jugendalter; nuova stagióne, das Frühjahr; it. mostrársi o farsi nuovo d' alcúna cosa, erstaunt thun; sich ganz fremd stellen; thun, als wüßte man Etwas nicht; giúgner nuova d'alcúna cosa, Einem neu, fremd seyn; questa cosa mi giúnge nuova, das befremdet mich sehr; das ist mir ganz was Neues; intro dúrre cose nuove, Neuerungen, Veränderungen im Staat einführen; nuove bellézze, seltene, noch nie gesehene Schönheit; éssere nuovo in qualche mestiéro, in einer Profession noch unerfahren seyn; non fu símil bellézza antica, e nuova, in alten und neuern Zeiten war keine solche Schönheit; nuovo, di bel nuovo, von Neuem.

Nuovóna, s. f. (im Scherz) eine große Neuigkeit.

Nuro, s. f. (poet. beym Dante) die Schwiegertochter.

Nútico, adj. Spiga nutica, eine Aehre ohne Grannen, ohne Rispen.

Núto, s. m. (lat.) s. cenno.

Nutribile, adj. nährend, nahrhaft; (auch) nährbar, der Nahrung empfänglich.

Nutricaménto, s. m. die Nahrung.

Nutricánte, adj. verb. nährend, ernährend

Nutricáre, v. a. nähren, ernähren, verpflegen, erhalten — wachsen lassen, tragen; nutricare la chióma, la barba.

Nutricáto, part. genährt, ernährt.

Nutricatóre, s. m. der Ernährer, Verpfleger.

Nutricatrice, s. f. die Ernährerin, Verpflegerin, Erhalterin.

Nutricazióne, s. f. die Nährung; Nahrung, so die Speise gibt.

Nutríce, s. f. die Amme; m. der Erzieher; érano molti maéstri e nutrici d'Alessándro, non degnáva d'ésser chiamato nutrice; (griech.) τροφεύς, (lat.) nutricius.

Nutrichévole, adj. nährend, nahrhaft.

Nutricio, s. m. der Erzieher, Pflegevater.

Nutrimentále, adj. nährend; nahrhaft.

Nutriménto, s. m. die Nahrung, Speise, der Unterhalt.

Nutrimentóso, adj. nahrhaft, nährsam; Nahrung gebend.

Nutrire, v. a. nähren, ernähren, erhalten, pflegen, erziehen; nutrívalo come suo figliuólo, sie erzog ihn, als wenn er ihr Sohn wäre; nutrire la chióma, la barba, sein Haar pflegen, den Bart wachsen lassen — bey den Aerzten heißt nutrire in etwas Flüssiges einweichen, und hernach in die Sonne legen — nutrire ódio, rancóre ecc., Haß, Groll hegen; pres. nutrísco u. nútro.

Nutritivo, part. nährend, nahrhaft, nährsam.

Nutríto, part. genährt, ernährt; it. erzogen.

Nutritóre, s. m. der Ernährer, der Nahrung, Unterhalt gibt.

Nutritúra, s. m. die Nahrung, Speise.

Nutrizióne, s. m. die Nährung, Nahrung.

Núvola, s. f. s. núvolo.

Nuvoláglia u. nugoláglia, s. f. Gewölke, eine Menge Wolken.

Nuvoláto und nugoláto, s. m. Gewölke; Umwölkung; Dunkelheit von Gewölke.

Nuvolétta, s. f. ein Gewölkchen, kleines Gewölke.

Nuvolétto und nugolétto, s. m. kleines Gewölke.

Núvolo und núgolo, s. m. Gewölke, Wolke — Wolke im Flüssigen; nuvolo nell' ócchio, ein Fleck im Auge; nuvolo in una gemma, ein Fleck im Edel-

stein; nuvolo di vento, ein plötzlicher Sturm mit Wind auf der See; nuvolo di buriána, dicker Nebel auf der See; fig. eine Wolke, Schwarm, Haufen von Etwas; nuvolo di pécchie, di mosche, di dardi.

Nuvolóne, s. m. eine dicke, finstere Wolke; starke Regenwolke.

Nuvolosità, s. f. Verdunklung der Luft von vielem Gewölke.

Nuvolóso, adj. umwölkt, mit Wolken überzogen; wolkig, bewölkt.

Nuvolúzzo, s. m. kleines Gewölke; Wölkchen.

Nuziále, adj. hochzeitlich; veste nuziale, Hochzeitkleid.

Nuzialménte, adv. hochzeitlich; come entrásti tu quà non essendo vestito nuzialménte?

O.

O, s. m. das O; wird oft mit U verwechselt, wie sorge, surge, coltivare, cultivare, fosse, fusse.

O, interj. (auch oh) o! ach! ey! adv. o voi che siéte ecc., o Ihr, die Ihr seyd ꝛc.

O, conj. oder; la speránza, o 'l timóre, die Hoffnung oder Furcht; o voi, o gli altri, entweder Ihr, oder die Andern; (vor Vocalen) od; senza far motto ad amico od a parénte.

Obbediénte und obediénte, adj. verb. gehorsam, gehorchend — nachgiebig, nachgebend — tenére il corpo obbediente, offenen Leib erhalten (bey den Aerzten).

Obbediénza, } s. f. der Gehorsam —
Obbediénzia, } der geschriebene Befehl der Mönche, in ein anderes Kloster zu gehen; prestáre obbediénza a'suoi superióri, seinen Obern Gehorsam leisten; tenére in obbedienza.

Obbedire und obedire, v. n. gehorsamen; gehorchen; gehorsam seyn; Eines Befehle befolgen; fig. nachgeben, sich geben, von leblosen Dingen; un tal nutriménto non obbedísce alla digestióne — i liquóri obbedíscono all' alterazióne de' vasi, flüssige Körper folgen den Bewegungen der Gefäße; la cera obbedísco alla mano, das Wachs gibt der Hand nach, beugt sich nach der Hand; pres. isco.

Obbeditóre, s. m. der Gehorsam leistet.

Obbidiénte, adj. verb. s. obbediénte.

Obbidiénza, s. f. s. obbediénza.

Obbiettáre und obiettáre, v. a. einwerfen, einwenden; Einwendung, Einwürfe machen.

Obbiettívo, adj. objectiv; gegenständlich; was nicht anders als in einem bekannten Gegenstande vorhanden ist; vetro obbiettivo, das vorderste Glas im Sehrohr.

Obbiétto und obiétto, s. m. der Gegenstand — Absicht, Augenmerk, Gegenstand, Endzweck — Ursache, Beweggrund; s. oggetto.

Obbiétto, adj. entgegengesetzt, entgegenstehend, gegenüber gestellt, vor Augen stehend, liegend; vorkommend; gli occhi distínguono la diversità delle cose obbiette.

Obbiezióne u. obiezióne, s. f. der Einwurf; die Einwendung.

Obbióso, adj. s. ubbióso.

Obblatóre, s. m. Derjenige, welcher in einer Versteigerung biethet; il maggiór obblatóre, der Meistbiethende.

Obblazióne und oblazióne, s. f. das Opfer.

*Obblía, s. f. } die Vergessenheit,
Obbliaménto, s. m. } Vergessung.
*Obbliánza, s. f. }

Obbliáre u. obliáre, v. a. vergessen; mi fa obbliár me stesso, sie macht, daß ich mich selbst vergesse.

Obbliáto und obliáto, part. vergessen; obbliato di se stesso, seiner selbst vergessen.

Obbliatóre, s. m. der vergißt.

*Obbliazióne, s. f. s. obblio.

Obblico, adj. s. obbliquo.

Obbligagióne, s. f. } die Verbindlichkeit, Verpflichtung.
Obbligaménto, s. m. }

Obbligánte, adj. verb. was verbindet; verpflichtend, verbindend — verbindlich, dienstfertig, dienstwillig, gefällig, willfährig.

Obbligantemente, adv. verbindlich, auf eine verbindliche Art; gefällig.

***Obbligánza**, s. f. s. obbligagióne.

Obbligáre, v. a. verbinden, verpflichten; obbligársi in sólido, sich Einer für Alle, und Alle für Einen verschreiben; obbligare uno con doni, sich Jemand mit Geschenken verbindlich machen.

Obbligatissimo, adj. super. verbundenst; höchst verbunden.

Obbligáto, part. verbunden; ergeben — in der Musik, wenn in der Ausführung keine Note wegbleiben darf, oder ein gewisses Mouvement gehalten, und gewisse Noten gemacht werden müssen — gezwungen, genöthiget; fu obbligato a ritirársi, er wurde gezwungen, sich zurückzuziehen.

Obbligatório, adj. was die Kraft zu verbinden hat; obligatorisch.

Obbligazióne, s. f. die Verbindlichkeit, Verpflichtung.

Obbligo, s. m. die Verbindlichkeit, Pflicht, Schuldigkeit; Vorschrift, Regel 2c.; avére óbbligo con alcúno, gegen Jemand einige Verbindlichkeit haben.

Obblio, s. m. die Vergessenheit; andáre in obblio, in Vergessenheit gerathen; porre, méttere in obblio, eclissáre nell' obblio, (Dante) vergessen; lasciáre in obblio, vergessen, hintansetzen, außer Acht setzen.

Obblióso, adj. vergeßlich; der leicht vergißt.

Obbliquaménte, adv. schräg, schief, überzwerch, krumm, die Quere.

Obbliquáre u. obliquáre, v. n. schräg gehen, schief laufen.

Obbliquissimo u. obliquíssimo, adj. sehr schräg, ganz schief.

Obbliquángolo, adj. schiefwinklig, schrägwinklig, vom Triangel.

Obbliquatóre, s. m der Vorwärtswender der Hand.

Obbliquita, s. f. die Schräge, Schrägheit, Schiefe, Schiefheit, der Quergang eines Dinges.

Obbliquo, adj. schräg, schief; fig. legge obbliqua, ungerechtes Gesetz; fornir una cosa per obbliquo, Etwas durch krumme, verdächtige, betriegerische Wege schaffen; casi obbliqui, die Beugfälle.

Obblito, adj. (lat.) vergessen.

Obblivióne und oblivióne, s. f. die Vergessenheit; porre, méttere in obblivióne, ecc. s. obblio.

Obblivióso, adj. vergeßlich.

***Obbriánza**, s f. s. obbliánza.

***Obbrigagióne**, *obbrigánza, *obbrigáre, s. obbligazióne und obbligáre.

Obbrigáto, adj. s. obbligáto.

***Obbrigo**, s. m. s. óbbligo.

Obbróbrio, s m. Schmach, Schimpf, Schande, Unehre, Beschimpfung.

Obbróbriosaménte, adv. schimpflich, schmählich, schändlich.

Obbrobrióso, adj. schimpflich, schändlich, schandbar, schmählich.

Obbrobriúzzo, s. m. kleiner Schimpf, kleine Schande.

Obbumbraménto, s. m. s. obbumbrazióne

Obbumbráre und obumbráre, v. a. beschatten, überschatten, verdüstern.

Obbumbráto, part. beschattet, überschattet; obbumbrata dallo spirito santo, vom heiligen Geist überschattet (von der heiligen Jungfrau Maria).

Obbumbrazióne, s. f. die Ueberschattung, Verdunklung, Verfinsterung, Dunkelheit

Obediénte, obedire, s. obbediénte, obbedíre.

Obelia. s. f. die Scheibenqualle.

Obelisco, s. m. ein Prachtkegel, schmale Pyramide, Obelisk.

Oberáto, adj. verschuldet; voll Schulden, mit Schulden beladen.

Obesità, s. f. die Fettheit, Dickleibigkeit.

Obéso, adj fett, dickleibig.

Obice, s. m (T. idraul.) vorspringender Damm in einem Flusse, das Wasser auf die andere Seite zu treiben; s. Dentello.

Obiettáre, v. a. s. obbiettáre.

Obiétto, s. m. s. obbiétto.

Obiezióne, s. f. s. obbiezióne.

Obióso, adj. argwöhnisch, argdenkend.

Obito, s. m. (lat.) der Hintritt, tödtliche Hintritt.

Objurgazióne, s. f. s. rinfacciaménto.

Obláto, s. m. ein Layenbruder.

Oblatóre, s. m. ein freywillig Biethender, Etwas zu kaufen.

Oblatratóre, s. m. eine Lästerzunge, ein Widerbeller.

Oblazióne, s. f. s. obblazióne.

***Oblia**, obliaménto, obliáre, obliáto, obliatóre, *obliazióne, oblio, s. obblia, ecc.

Obliquaménte, obliquáre, obliquíssimo, obliquità, obliquo, s. obbliquaménte, ecc.

Obliteráre, v. a. tilgen, auslöschen.
Oblivióne, s. f. s. obblivióne.
Oblóngo, adj. länglicht, ablang; länger als breit; quadráto oblongo.
Oboè, s. m. die Hoboe; it. ein Hautboist.
Obólo und óbolo, s. m. ein Heller.
Obrizzo, s. m. reines Gold; Gold ohne Zusatz.
Obtrettazióne, s. f. (lat.) die Verkleinerung; Schmälerung der Ehre.
*Obtúndere, v. a. stumpf machen, nur gebräuchlich in ottúso, stumpf; s. rintuzzáre.
Obturatório, adj. (múscolo) Schenkelmuskel, so das Loch im Hintern schließen hilft.
Obumbráre, v. a. s. obbumbráre.
Oca, s. f. die Gans; tenèr l'óche in pastúra, prov. Menscher für Andere halten; kuppeln; ferrár le oche, guardáre un branco d'oche, ein beschwerliches Geschäft in Händen haben; tu se'l'oca Du wirst der Spott der Leute werden; ménano i paperi a bere le oche, prov. das Ey will klüger seyn als die Henne; tu non se' oca, e beccherésti, Du nähmest wohl gerne, wenns Dir nur nichts kostete; cervél d'oca, o avére meno cervéllo d'un'oca, o avér cervél quanto un'oca, ein Dummkopf, eine dumme Gans seyn; non éssere, o non parére un'oca, nicht dumm seyn, oder nicht dumm aussehen; e'non è tempo di dar fiéno a oche, prov. hier ist nicht zu fackeln rc.; fare il becco all' oca, eine Arbeit zu Ende bringen; ove son fémmine, e oche, non vi son paróle poche, wo Weiber und Gänse sind, da gibt es Geschnatter; donne, e oche tiénne poche, prov. Weiber und Gänse je weniger je besser; oca impastojáta, o parére un'oca impastojáta, dümmer als eine Gans seyn; zu nichts taugen. Oca di Guinéa, di Spagna, di Sibéria, die Schwanengans. Oca di pelúria, Eidergans. Oca granajuóla, s. Ottárda. Oca ridénte, s. f. die lachende Gans; die wilde nordische Gans.
Occáre, v. a. (lat.) egen.
Occasionále, adj. gelegentlich; was gelegentlich gibt; cáusa occasionale, die veranlassende Ursache.
Occasionalménte, adv. gelegenheitlich, mit Gelegenheit.
Occasionáre, v. a. veranlassen, Gelegenheit geben.
Occasionáto, part. veranlasset — zufälliger Weise vorgebracht.
Occasioncélla, s. f. die kleinste Gelegenheit, der geringste Anlaß.
Occasióne, s. f. die Gelegenheit, Veranlassung, Anlaß rc.
Occáso, s. m. der Niedergang, Abend; il sole si cala all' occaso, die Sonne neiget sich zum Untergang; fig. das Ende, der Tod.
Occellária, s. f. der Steinpolyp, die Punktkoralle.
Occhiáccio, s. m. ein grimmiges, drohendes Auge; fare occhiacci, schel, mürrisch, grämisch sehen; hämisch aussehen.
Occhiája, s. f. die Augenhöhle; it. bräunlicher Strich unter dem Auge.
Occhialáccio, s. m. eine schlechte Brille.
Occhialájo, s. m. ein Brillenmacher.
Occhiále, s. m. ein Augenglas; occhiali, die Brille; occhiali di consérva, Conservationsbrille — ein Fernglas, Sehrohr; adj. zum Auge gehörig; dente occhiale, der Augenzahn.
Occhialíno, s. m. ein Augenglas, eine Lorgnette.
Occhialista, s. m. der Brillenmacher.
Occhiáre, v. a. gierig Etwas ansehen; die Augen auf Etwas heften; beäugeln; ein Auge worauf haben; sein Augenmerk, Absehen worauf haben.
Occhiáta, s. f. so weit das Auge reicht; il prato è un' occhiata — ein Blick — die Zeit, die man braucht, zu blicken, ein Augenblick; in un' occhiata, in einem Augenblick; dare un' occhiata ad uno, den Blick auf Einen werfen; dare un' occhiata ad alcúna cosa, Etwas flüchtig übersehen, ein wenig betrachten — ein Roche, Spiegelroche.
Occhiatina, s. f. ein Blickchen, schneller Blick.
Occhiáto, part. gierig angesehen — äugicht, voll Augen.
Occhiatúra, s. f. s. guardatúra.
Occhiazzúrro, adj. blauäugig.
*Occhibágliolo, s. m. die Blendung der Augen; das Vergehen des Gesichts.
Occhieggiáre, v. a. liebäugeln, liebreich ansehen; Blicke werfen rc.; it. blicken.
Occhiellatúra, s. f. die Reihe Knopflöcher.
Occhiéllo, s. m. ein Knopfloch.
Occhiettíno, s. m. s. öcchiolíno.
Occhiétto, s. m. ein Aeugelchen, kleines artiges Auge.

Occhio, s m. das Auge; fig. was man wie sein Auge lieb hat — der Blick; occhi delle colombáje, die Löcher, worin die Tauben brüten; ócchio, ein rundes Fenster in der Kirche — ócchi, Licht; negli ócchi d'uno, vor Eines Augen, in seiner Gegenwart; fig. Auge, Blick, Verstand — das Loch in der Stange des Zaums — das Auge an Bohnen, an Bäumen; it. die oberste Spitze des Palmbaums; piágnere, dolérsi a cald' ócchi, bitterlich weinen, wehmüthig klagen; a chiús' occhio, blindlings; andár a chiús' occhi, blind, geradezu gehen; passáre a chiús' occhi checchessía, in Wind schlagen, nicht achten; aguzzáre gli occhi, die Augen anstrengen, scharf sehen; a occhi veggénti, sichtlich, mit sehenden Augen; a occhi apérti, mit offenen Augen; fig. achtsam, aufmerksam; a occhio, nach dem Augenmaß; annestáre a occhio, äugeln, oculiren; a occhio e cróce, obenhin, ins Gelag hinein; aprire gli occhi, die Augen aufthun; aprire gli occhi ad alcúno, Einem die Augen aufthun; a quattr' occhi, unter vier Augen, allein; avére buon occhio, gut aussehen; avére l'occhio a checchessía, worauf Acht haben; avér l'occhio addósso ad alcúno, die Augen auf Einen haben; non avér nè occhi, nè orécchi, weder hören noch sehen; non avér rasciutto gli occhi, prov. noch nicht hinter den Ohren trocken seyn; avére, o tenér l'occhio a' mochi, sich wohl vorsehen, um nicht betrogen zu werden; avér davánti agli occhi, vor Augen haben; avére gli occhi nella collóttola, helle Augen haben; schlau, listig seyn; avére l'occhio alle mani, s. máno; avér gli occhi di diétro, ein schlechtes Gesicht haben, nicht recht sehen; avér gli occhi tra' peli, nicht gut sehen, besonders wenn man noch schlaftrunken ist; avér gli occhi ai núgoli, nicht Acht geben; avér gli occhi d'Argo, hell sehen; buttár negli occhi, vorrücken, vorwerfen; buttár la pólvere negli occhi, Staub in die Augen werfen, zu täuschen suchen; caváre un occhio ad alcúno, Einen sehr kränken 2c. chiúder gli occhi, die Augen zuthun, schlafen; chiúder gli occhi a checchessía, ein Auge zudrücken, thun, als wenn man es nicht sähe; chiúder gli occhi, seine Augen zuthun, sterben; costáre un occhio, sehr theuer kommen; dar occhio, Glanz geben, den äußern Schein der Schönheit vermehren; dar d'occhio, einen Wink geben; occhi di brágia, di fuóco ecc. feurige Augen; occhi di civétta, Goldmünze, Goldfüchse; occhio di sole, die Sonnenkugel; fig. eine Sonne, große Schönheit; luóghi espósti all' occhio del sole, an der Sonne liegende Oerter; ésser l'occhio d'alcúno, Eines Augapfel seyn; ésser l'occhio dirítto, o destro di alcúno, bey Einem sehr gut stehen; far occhio, schöner, ansehnlicher machen; far occhio, o far d'occhio, mit den Augen winken; far acqua da occhi, den Bloßen schlagen; far agli occhi, liebäugeln; far gli occhi di fuóco, vor Zorn in Hitze gerathen; far gli occhi róssi, weinerlich sehen; far gli occhi grossi, über die Achsel ansehen 2c.; gettár l'occhio su checchessía, liebreich, freundlich ansehen; guardáre colla coda dell' occhio, anschielen; guardáre con mal occhio, scheel, mürrisch ansehen: guardáre sott' occhio, o sottécco, heimlich ansehen; in terra di ciéchi beáto chi ha un occhio, o chi ha un occhio è signóre, prov. unter den Blinden ist der Einäugige König; in un bátter d'occhio, in einem Augenblick; l'occhio del padróne ingrássa il cavállo, prov. wer das Seinige lieb hat, muß fleißig darnach sehen; l'occhio vuól la parte sua, prov. das Auge will auch was haben; mal d'occhio, Bezauberung; far mal d'occhio, bezaubern; méttere innánzi agli occhi, vor Augen legen, stellen; non muóver occhio, kein Auge verwenden; non istaccár l'occhio da checchessía, sich nicht satt woran sehen können; non istracciársi gli occhi di checchessía, sich nicht den Kopf um Etwas abreißen; perder l'occhio, den Glanz verlieren; pérder d'occhio, aus dem Gesicht verlieren; serráre gli occhi, sterben; star coll' occhio téso, spannen; aufmerken; star fitto negli occhi, in der Einbildung fest eingeprägt seyn; immer glauben, Etwas vor Augen zu haben; tenér l'occhio a pennéllo, o a penna, auf der Huth seyn; vedér con buón occhio, o di buon occhio, gerne sehen; védono più quattr' occhi, che due, vier Augen sehen mehr als zwey; velár l'occhio, uscir degli occhi, s. veláre und uscíre; occhio di pernice, s. pernice; occhio di pavóne, s. pavóne; occhio di gatto, Katzenauge, ein Edelstein; occhio di capra, Bocksauge (in der Mineralogie); occhio di bue, Färberkamille, Ochsenauge.

Occhiolino, s. m. ein Aeugelchen, kleines Auge; far l'occhiolino, mit den Augen einen Wink geben.

Occhióne, s. m. großes Auge, Glotzauge.

Occhiúccio, s. m. ein kleines Auge.

Occhiúto, adj. vieläugig — voll vielfar-

biger und augenförmiger Flecken, wie der Pfau; fig. vom Weinstock, der viel Augen hat.
Occhiúzzo, s. m. ein Aeugelchen, kleines Auge.
Occidentále, adj. abendländisch, westlich.
Occidénte, s. m. der Niedergang, Abend, Westen.
Occídere, occiditóre, occisióne, s. uccídere ecc.
Occipitále, adj. zum Hintertheil des Kopfes gehörig.
Occipízio, s. m. der Hinterkopf, Hintertheil des Kopfes.
Occisióne, s. f. s. uccisióne.
Occisóre, s. m. s. uccisóre.
Occoltáre, v. a. s. occultáre.
Occorrénte, adj. verb. vorfallend; sich ereignend, vorkommend; was nöthig ist.
Occorrénza, s. f. Nothfall, Vorfall; Vorfallenheit, Ereigniß, Gelegenheit.
Occórrere, v. n. entgegen kommen, entgegen laufen, begegnen; vorkommen; sich zeigen — vorfallen, sich ereignen, zustoßen — beyfallen, einfallen — brauchen, nöthig haben; che t'occórre? was brauchst Du? non occórre, es ist nicht nöthig.
Occorrévole, adj. erforderlich, nöthig; L'occorrevole, der Bedarf.
Occorriménto, s. m. die Begegnung — das Erinnern, Besinnen.
Occórso, s. m. die Begegnung, die Entgegenkunft, das Entgegenlaufen; Vorfall, Ereigniß, Gelegenheit.
Occórso, part. widerfahren, vorgefallen, zugestoßen.
Occultaménte, adv. heimlich, in aller Stille.
Occultaménto, s. m. die Verbergung, Verheimlichung, Verhehlung.
Occultánte, adj. verb. verbergend, verhehlend ꝛc.
Occultáre, v. a. verbergen, verstecken, verhehlen; v. r. sich verbergen ꝛc.
Occultáto, part. verborgen, versteckt ꝛc.
Occultatóre, s. m. der verbirgt; occultator de' talénti, der seine Gaben vergräbt.
Occultatrice, s. f. die verbirgt.
Occultazióne, Occultézza, } s. f. s. occultaménto.
Occúlto, adj. verborgen, heimlich, versteckt, bedeckt; it. subst das Verborgene.
Occupaménto, s. m. die Einnehmung, Besitzung — Beschäftigung.
Occupánte, adj verb. besitzend ꝛc.; it. was einen Raum oder Platz einnimmt.
Occupáre, v. a. wegnehmen, sich bemächtigen — in Besitz nehmen, was Einem zugehört, oder was keinen Herrn hat; occupare spázio, Raum, Platz einnehmen; occupare una casa, ein Haus bewohnen, inne haben — beschäftigen; brauchen, Arbeit geben.
Occupatíssimo, adj. sup. sehr beschäftiget.
Occupáto, adj. beschäftiget.
Occupatóre, s. m. der wegnimmt, an sich bringt, in Besitz nimmt — der Andere in Arbeit setzt, beschäftiget.
Occupatrice, s. f. die fremdes oder eigenes Gut in Besitz nimmt — die Andere beschäftiget.
Occupazióne, s. f. die Beschäftigung, Verrichtung — die Einnehmung, Wegnehmung, Besitznehmung.
Occursióne, s. f. die Begegnung.
Oceanítide, adj. (poet.) vom Ocean erzeugt, ein Sohn, eine Tochter des Oceans.
Océano, s. m. das große Weltmeer; Ocean — etwas Unermeßliches.
Ocimóide, s. f. der rothe Baldrian.
Oclocrazía, s. f. Volksregierung; Regierungsform, wo der Pöbel herrschet.
Ocò, (zur Freude) juchhe!
Ocóne, s. m. ein Gänserich, große Gans.
Ocra, Ocria, } s. f. Ocher, eine gelbe Farbenerde.
Ocráceo, adj. ocherhaltig; it. ocherartig, ochergelb.
Oculáre, adj. zum Auge gehörig; testimónio oculare, ein Augenzeuge; fede oculare, Augenzeugniß.
Ocularménte, adv. augenscheinlich; sichtlich.
Oculataménte, adv. sichtlich, mit seinen eigenen Augen; fig. sorgfältig, aufmerksam, vorsichtig.
Oculatézza, s. f. Vorsichtigkeit, Aufmerksamkeit, wachsames Auge.
Oculatíssimo, adj sup. sehr scharfsichtig.
Oculáto, adj. der mit seinen eigenen Augen siehet; con oculata fede vedére la verità, mit augenscheinlicher Gewißheit die Wahrheit einsehen; fig. vorsichtig, klug, scharfsichtig.
Oculísta, s. m. ein Augenarzt, Oculist.
Od, (vor Vocalen) oder, s. O.
Oda, Ode, } s. f. eine Ode, erhabenes Lied.
Odepórico, adj. reisebeschreibend.
Odiábile, adj. hassenswürdig, verabscheulich.
*Odiále, adj. häßig, der hasset.
Odiáre, v. a. hassen, verabscheuen; odiare a morte, tödtlich hassen.
Odiatíssimo, adj. sup. höchst verhaßt ꝛc.
Odiáto, part. gehaßt, verhaßt, verabscheut.
Odiatóre, s. m. ein Hasser.
Odíbile, adj. verhaßt, hassenswürdig.
Odica, s. f. die Tanzmusik.
Odiernaménte, adv. jetzt, heutzutage.
Odiérno, adj. heutig, jetzig.
Odiévole, adj. verhaßt, hassenswerth, abscheulich.

*Odiovolézza, s. f. ſ. ódio.
Odio, s. m. der Haß, Gehäſſigkeit, Feindſchaft.
Odioſággine, s. f. Gehäſſigkeit.
Odioſaménte, adv. verhaßter Weiſe, gehäſſig
Odioſétto, adj. etwas verhaßt; verdrießlich.
Odioſità, s. f. die Verhaßtheit, Gehäſſigkeit, der Haß.
Odióſo, adj. verhaßt, haſſenswerth, verdrießlich.
Odiſséa, s f. die Odyſſee.
Odómetro, s. m. ein Wegmeſſer; Inſtrument, den Weg, wo man reiſet, zu meſſen
Odontalgía, s. f das Zahnweh.
Odontogenía, s. f. die Zahnbildung.
Odontóide, adj. (processo) der Zahnfortſatz des zweyten Halswirbelbeines.
Odontología, s. f. die Beſchreibung der Zähne.
Odontolito, s. m. verſteinter Elephantenoder Wallroßzahn.
Odorábile, adj. riechbar; senso odorabile, der Geruch, die Riechkraft.
Odoracchiáre, v. n. unangenehm riechen, ſtinken.
Odoraménto, s. m. das Riechen, der Geruch; der Geruch ſelbſt
Odoránte, adj. verb. riechend, wohlriechend.
Odoráre, v. a. riechen, durch den Geruch empfinden — beriechen, anriechen; v. n. riechen, einen Geruch von ſich geben — fig. riechen, merken; Wind von Etwas haben.
Odoratívo, adj. geruchfähig; was riechen kann; zum Geruch geſchickt.
Odoráto, s. m. der Geruch, der Sinn des Geruchs.
Odoráto, part. gerochen ꝛc.; it. riechend, wohlriechend.
Odorazióne, s. f. ſ. odoraménto.
Odóre, s. m. der Geruch, Duft; fig. der Ruf; odor di santità, Ruf der Heiligkeit; der Ruf eines heiligen Wandels — Spur, Anzeige; avére odore d'una cosa, Spur, Wind wovon haben; den Braten riechen; dar di se buón odore, ſich auf einer guten Seite zeigen.
Odorétto, s. m. ein leichter, angenehmer Geruch.
Odorettucciáccio, s. m. ein kleiner, garſtiger Geruch.
Odorettúccio, s. m. ein kleiner Geruch, Duft.
Odorífero,
Odorífico, } adj. wohlriechend, duftig.
Odorísta, s. m. ein Liebhaber von wohlriechenden Sachen.
Odoróne, s m. ein beſonders guter, köſtlicher Geruch.
Odoroſaménte, adv. mit Geruch.
Odoroſétto, adj etwas wohlriechend.
Odoroſiſsimo, adj. ſehr wohlriechend.
Odoróſo, adj. wohlriechend; angenehm riechend.
Odorúzzo, s. m. ein kleiner Geruch, kleiner Duft.
Offa, s. f. (lat.) ein Biſſen, ein Brocken von einer Speiſe, die aus verſchiedenen Dingen beſtehet; von etwas Eßbarem.
Offélla, s. f. eine Art knorplig Gebackenes.
Offelláro, s. m. der dieſe Art Gebackenes (offella) macht oder verkauft.
Offendénte, adj. verb. beleidigend.
Offéndere, v. a. verletzen, beſchädigen, beleidigen, zu nahe treten; troppo lume offénde la vista, zu viel Licht ſchadet dem Geſichte; chi offende, lo scriva in marmo, e chi è offéso, lo scriva nella pólvere, wer beleidiget, ſchreibe es in Marmor, und der beleidiget wird, ſchreibe es in Staub; offéndere, v. n. anſtoßen; offendere in un sasso; offéndersi, ſich beleidiget halten; es übel nehmen; böſe werden; pret. offési, part. offéso.
Offendévole, adj. verletzend, ſchädlich; ferro offendevole, Gewehr.
Offendíbile, adj. verletzbar, was beſchädiget werden kann.
Offendícolo, s. m. ein Anſtoß, Hinderniß.
Offendiménto, s. m. die Beleidigung, Verletzung.
Offenditóre, s. m. ein Beleidiger.
Offenditrice, s. f. die Beleidigerin.
Offénsa, s. f. (lat.) ſ. offésa.
*Offensánza, s. f. ſ. offésa.
Offensióne, s. f. die Beleidigung.
Offensivaménte, adv. angreifender Weiſe.
Offensivo, adj. wodurch man Einen angreift, zu nahe tritt; offenſiv.
Offénso, part. ſ. offéso.
Offensóre, s f. der Beleidiger.
*Offerénda, s. f. ſ. offérta.
Offerénte, adj. verb erbiethend, anbiethend, darbiethend; al maggior offerente, dem Meiſtbiethenden.
Offérere,
Offerire, } v. a. darbiethen, anbiethen, biethen — darbringen, zum Opfer bringen; offerírsi (alla vista), erſcheinen: v. r. ſich Einem darſtellen; ſich erbiethen; pres óffro und offrísco; pret. offrii, offérsi, part. offérto.
Offeritóre, s. m. der Darbringer; Erbiether; offeritori all' incánto, die in der Auction biethen.
Offeritório, adj. zur Darbringung; zum Opfer.
Offérta, s. f. das Anerbiethen; Anbiethung, Anerbiethung; Erbiethen; offerta, das Geboth in der Auction oder im Kaufen;

offerta di bocca, o di viva voce, mündliches Versprechen zu bezahlen, in Gerichten — Opfer; Gabe; andáre a offerta, zum Opfer gehen; chi col lupo va all' offerta, porti il can sotto l' mantéllo, wer mit bösen Leuten umgehet, der sey jederzeit auf seiner Huth.
Offérto, part. von offerire, angebothen ꝛc.
Offertório. adj. s. offeritório; it s. m. in der Messe das Opfergebeth, das Offertorium oder die Opferung des Brotes und Weines.
Offésa, s. f. Beleidigung, Beschimpfung; levár le offese, gerichtlich Friede biethen; auch, unter sich einig werden, sich nicht zu beleidigen.
*Offesánza, s. f. s. offésa.
Offesíssimo, adj. stark beleidiget.
Offeso, part von offendere, beleidiget ꝛc.
Officiále, s. m. s. oficiále.
Officiáre, v. a. s. uficiáre.
Officína, s. f. s. bottéga
Officio und offizio, s. m s. oficio.
Officiosaménte, adv. dienstwillig, dienstfertig, willfährig.
Officiosità, officiositáde, officiositáte, s. f. die Dienstwilligkeit, Dienstfertigkeit, Gefälligkeit.
Officióso, adj. s. oficióso.
Officiúzzo und offiziúzzo, s. m. ein leichter, geringer Dienst.
Offuscaménto, s. m. die Verdunklung des Gesichts.
Offuscáre, v. a. verdunkeln, trüben; offuscare uno spécchio, un vetro, einen Spiegel, ein Glas trübe machen, blenden.
Offuscáto, part. verdunkelt ꝛc.
Offuscatrice, s. f. die verdunkelt ꝛc.
Offuscazióne, s. f. die Verfinsterung.
Oficálce, s. f. eine Art Marmor.
Oficería, s. f. oficerie, pl. die Kammern oder Stuben eines Palastes, wo ein Jeder seine Amtsverrichtung thut.
Oficiále und ofiziále, s. m. ein Bedienter, Beamter.
Oficio und ofizio, s. m. ein Amt, Bedienung, Verrichtung; il divíno ofizio, der Gottesdienst in der Kirche; die Gebethe des Breviers; dir l'ofizio, das Brevier bethen; ofizio della madónna. die Tagezeiten unserer lieben Frau.
Oficióso und ofizióso, adj. dienstfertig, dienstbeflissen, gefällig.
Ofidio, s. m. der Fünffingerfisch.
Ofioglósso, s. m. Natterzüngelchen, ein Kraut.
Ofite, s. m. Serpentinstein; Schlangenstein.
Ofiziále, ofizio, ofizióso, s. oficiále, oficio, ecc.
Ofrio, s. m. Zweyblatt, ein Kraut.
Oftalmía, s. f. das Augenweh.
Oftálmico, adj. (rimédio) ein Augenmittel
Óga, s. f. vulg. Andáre in óga mugo ga, bis ans Ende der Welt, in weit entfernte Länder reisen.
Oggétto, s. m. s. obbiétto.
Oggi, adv. heute; it. der Nachmittag, nach Tische; it. heut zu Tage; prov. d'óggi in dománe, von einem Tag zum andern; prov. cávami d'oggi, e méttimi in dománi, habe ich nur heute, morgen wird wieder Rath.
Oggidí, adv. heut zu Tage, heutiges Tags.
Oggigiórno, adv. s. oggidí.
Oggimái, adv. s. omái.
Oglia, s. f. allerley Fleisch in einem Topfe gekocht.
Ogliáro, s. m. der Oehlverkäufer.
*Ogliénte, adj. s. olénte.
Oglio, s. m. das Oehl; óglio di corna di cervo, Hirschhornöhl. Oglio di vitriuólo, Vitriolöhl. Oglio di Medéa, Steinöhl; s. ólio.
*Ogna, adj. jetzt ógni, s.
Ognaccórdo, s. m. ein Hackbret, Art Harfe.
*Ogne, adj. s. ógni.
Ogni, prov. indecl. all, Jeder, Jeglicher; ógni cosa, ógni dove, Alles; überall, allenthalben.
*Ognidí, adv. täglich, alle Tage.
Ognissánti, s. m. Allerheiligen, ein Fest; far l'ognissanti, fare uno ognissanti, am Allerheiligen-Tag eine gebratene Gans mit seinen Freunden verzehren, wie zu Florenz üblich ist.
Ogniúno, pron. s. ognúno.
Ogniveggénte, adj. allsehend.
Ognivólta che, conj. so oft als.
Ognóra, adv. jederzeit, allemahl, immer.
Ognorachè, conj. ogni ora che, so oft als; so vielmahl als.
Ognótta und ogni otta, adv. s. ognóra.
Ognótta che, s. ognorachè.
Ognúno, pron. (ohne plur.) Jeder; Jedweder, Jeglicher ognuno per se, e Dío per tutti, Jeder für sich, und Gott für Alle.
Ognúnque, s. qualúnque.
Oh, s. o.
Ohi, ohimè interj. s. oi u. oimè.
Oi, interj. au, aueweh, ach.
Oibò, interj. o bewahre; bey Leibe nicht; nicht doch.
Oimè, ohimè, interj. ach, ich Elender; ich Armer — leider! ach!
Oi, interj. der Elende! der Arme!
Ola, interj. wehe Dir!
Olá, interj. Holla! he!

*Oláro, s. m. ein Töpfer — ein Dieb, in Paduanischer Mundart.
Oleáceo, adj. ohlicht, fettig.
Oleándro, s. m. Oleander, Lorberrose, Giftrosenbaum.
Oleáreo, adj. Pianta olearea, eine Oehlpflanze.
Oleástro, s. m. ein wilder Oehlbaum.
Olecráno, s. m. das Ellenbogenbein.
Olénio, s. m. Fabelblume, woraus der Gott Mars entstanden.
Olénte, adj. wohlriechend, was einen lieblichen Geruch gibt.
Oleosità, s. f. ohlichtes Wesen.
Oleóso, adj. öhlicht, fett.
Olezzánte, adj. verb. wohlriechend; lieblich duftend.
Olezzáre, v. n. gut riechen; einen Wohlgeruch geben.
Olézzo, s. m. der Geruch, Wohlgeruch.
Olfáre, v. n. (lat.) s. odoráre.
Olfátto, s. m. (lat.) der Geruch.
Olfattóre, adj. (nervo) eine Geruchsnerve.
Olfattório, adj. (Anat.) papille olfattorie, die Geruchdrüschen.
Oliándolo, s. m. ein Oehlhändler, Oehlkrämer.
Oliáto, adj. geöhlt, mit Oehl gemacht.
Olíbano, s. m. große Weihrauchkörner; it. der Weihrauchbaum.
Oliéra, s. f. Oehlflasche, Oehlkrug auf den Schiffen.
Oliére, s. m. ein Oehlhändler, Oehlkrämer.
Oligarchía, s. f. die Oligarchie; Oberherrschaft, so einige Wenige haben.
Oligárchico, adj. oligarchisch.
Olimpíade, s. f. eine Olympiade; Zeitraum von fünfzig Monathen.
Olimpico, adj. olympisch; giuòchi olimpici, olympische Spiele.
Olimpiónico, s. m. ein Sieger in den olympischen Spielen.
Olio, s. m. das Oehl; ólio di mándorle, di noce, di lino ecc., Mandelöhl 2c.; colóri a ólio, Oehlfarben; un quadro a ólio, ein Oehlfarbengemählde; dipíngere a ólio, mit Oehlfarben mahlen; una frittata senza ólio, fig. Einer, der nicht fortzubringen ist, wo es aufs Schmarotzen ankommt; stare cheto come ólio, nicht murren, nicht laut werden; non vi métter su nè sal, nè ólio, ohne alle Umstände Etwas thun; far tenér l'ólio ad alcuno, Einen ins Bockshorn jagen; star come l'ólio, fig. immer obenauf schwimmen wollen; olio santo, die letzte Oehlung; indugiáre, ridúrsi all' ólio santo, fig. es bis auf den letzten Augenblick ankommen lassen, s. óglio.
Olióso, adj. öhlicht.
Olire, v. n. imperf gut riechen; hat nur oliva, olivi, olivano.
Olitório, ia, adj. (foro, o piázza) der Kräuterplatz; Platz zur grünen Waare.
Oliva, s. f. eine Olive — der Olivenbaum, it. Oehlzweig; cinto d'oliva, mit Oehlzweigen bekränzt.
Olivágno, s. m. der Oleaster, wilde Oehlbaum.
Oliváre, adj. corpi olivari, zwey erhabene Theile im Untertheil des Gehirns.
Olivástro, adj. olivenfarbig, grüngelb.
Olivélla, s. f. Niesekraut, Wiesenbertram.
Olivéto, s. m. Olivenwald.
Olivína, s. f. der basaltische Chrysolith.
Olivo, s. m. ein Oehlbaum; olivo di Boémia, s. oleástro.
Olla, s. f. (lat.) der Topf, Kochtopf.
Ollaba, interj. (mit oh vorher) o der Henker, o daß Dich (im Zorn).
Olláre, s. f. (piétra) Topfstein.
Ollário, adj. pietra ollária, der Topfstein.
Olméto, s. m. ein Ulmenwald.
Olmo, s. m. ein Ulmbaum, Rüster.
Olocáusto, s. m. ein Brandopfer; offerire in olocáusto, zum Brandopfer bringen.
Ológrafo, adj. (testaménto) eigenhändiges Testament.
Olómetro, s. m. ein Instrument, allerley Höhen zu messen.
*Oloráre, v. n. s. olire.
*Oloráto, adj. mit guten Gerüchen angefüllt.
Olóre, s. m. der Geruch, Duft; it. die Begierigkeit, Lüsternheit; olore della pecúnia.
*Olorífico, adj. s. odorífero.
Oloróso, adj s. odoróso.
Oloserico, adj. sammtartig.
Olóstio, s. m. eine Art Wegwart, Wegerich.
Olotúria, s. f. die Seeblase.
Oltra, adv. s. óltre.
Oltráccio u. oltr' a ciò, conj. überdem, überdieß, ferner, sonst.

Oltraché, s. oltreché.
*Oltracotánza, s. f s. tracotánza.
*Oltracotáto, adj. s. tracotáto.
*Oltracuitánza, s. f. s. tracotánza.
Oltraddiquésto, conj. außerdem, überdieß.
Oltradecénza, s. f. eine affectirte Züchtigkeit.
Oltraggería, s. f. } eine Beschimpfung,
Oltraggiaménto, s. m. } schimpfliche Bewegung, Schmach, Schimpf.
Oltraggiánte, adj. verb. beschimpfend, schimpflich.
Oltraggiáre, v. a. beschimpfen, schimpfen, schmähen, hart beleidigen; oltraggiare uno di fatti, o di paróle, Einen mit Handlungen oder mit Worten beschimpfen, mißhandeln; oltraggiar la natúra, wider die Natur handeln, die Natur schänden.
Oltraggiáto, part. beschimpft ꝛc.
Oltraggiatóre, s. m. Beschimpfer, Mißhandler.
Oltrággio, s. m. Beschimpfung, Schmähung, Schändung, harte Beleidigung, ꝛc. fare oltraggio ad alcúno, Einen gröblich beleidigen — Uebermaß, Verderb; Ueberfluß; Verschwendung; fare oltraggio di spese, del suo, allzuviel verthun; fare oltraggi, de grandi oltraggi di bere e di mangiáre, im Essen und Trinken kein Maß halten; a oltraggio, adv. übermäßig, über die Maßen; mangiáre e bere a oltraggio; usáre una cosa a oltraggio.
Oltraggiosaménte, adv. schimpflicher Weise; auf eine schändende Art — übermäßig, ohne Maß.
Oltraggióso, adj. schimpflich, schändend, schmählich — übermäßig, übergebührlich.
Oltramáraviglióso und oltremáraviglióso, adj. außerordentlich wunderbar.
Oltramáre, adv. s. oltremáre.
Oltramarino, adj. was jenseits des Meeres ist — l'azzúrro oltramarino, Ultramarin, himmelblau.
Oltramirábile, adj. höchst wunderbar, ganz besonders.
Oltrammagnánimo, adj. sehr großmüthig.
Oltrammisuráto, adj. unermeßlich, unermessen.
Oltramódo, adv. s. oltremódo.
Oltramondáno, adj. was jenseits der Welt ist; himmlisch.
Oltramontáno, adj. Alles, was den Italienern jenseits der Alpen liegt; was da lebt; was daher kommt; Libri oltramontani — vento oltramontano, der Nordwind; pópoli oltramontani, oder gli oltramontani, (meistens) die nördlichen oder nordwestlichen Völker
Oltramónti, adv. s. oltremónti.
Oltránza, s. f. s. oltrággio, ricévere oltranze da alcúno, von Einem beschimpft werden; a oltranza, adv. übermäßig; bévere il vino a oltranza.
Oltrapagáto, adj. mehr bezahlt, als es seyn sollte; über den Span bezahlt.
Oltrapassáre u. oltrepassáre, v. a. überschreiten, weiter gehen; oltrepassare i limiti del giústo, oltrepassare le sue forze.
Oltrapiacénte, adj. überaus angenehm, sehr gefallend.
Oltrapossénte, adj. allmächtig.
Oltrárno, s. m. die Gegend jenseits des Arno.
Oltrársi, v. r. weiter fortgehen; s. inoltrársi.
Oltraselvággio, adj. überaus wild.
Oltremirábilménte, adv. ganz wunderbar.
Oltre, (poet. óltra) prep. (mit einem Dat. und Acc.) über, nebst; óltra a quello, che ecc. über, mehr als — über, vorzüglich vor, außer; oltre il consuéto; d'oltre in oltre, durch und durch; passáre uno d'oltre in óltre colla spada, Einen durch und durch stechen; oltra a questo, außerdem noch; oltr' a diéci mila uómini son rimásti, es sind über zehntausend Mann geblieben; oltre a ogni crédere, ganz unglaublich; oltre la sua speránza, mehr als er hoffte.
Oltre und oltra, adv. sehr weit, weit entfernt, jenseits — vorwärts, vor; colà oltre, dahin, dorthin, in derselben Gegend; venire oltre, weiter vorwärts kommen, gehen; mehr herbey kommen; passáre più oltra, weiter fortschreiten.
Oltreché und oltraché, conj. überdem daß, überdieß, daß, nebstdem daß — über, mehr als; non ci sono stato oltreché due volte, ich bin nicht mehr als zwey Mahl da gewesen.
Oltrediché, conj. außerdem, statt oltracció.
Oltremáravigliosaménte, adv. höchst wunderbar.
Oltremáre u. oltramáre, adv. über Meer, jenseits des Meeres.
Oltremirábile, adj. überaus wunderbar.
Oltrasovráno, adj. allbeherrschend.
Oltremisúra u. oltramisúra, adv. über die Maßen, übermäßig, überaus.

Oltremódo und oltramódo, adv. außerordentlich, uber alle Maßen; dottíssimo oltremodo, gli venne oltremodo a grado, er wurde uber alle Maßen beliebt bey ihm.
Oltremontáno, adj. s. oltramontáno.
Oltremónti, ed oltramónti, adv. jenseits der Alpen.
Oltrenatúra, adj. übernatürlich.
Oltrenúmero, adv. unzahlig, unendlich.
Oltrepassánte, adj. verb. übersteigend, übertreffend, uberschreitend; vortrefflich; außerordentlich; lavóro oltrepassante, eine ganz vortreffliche Arbeit; bellézza oltrepassante, eine außerordentliche Schonheit; un mistéro oltrepassante le forze dell' umáno intendiménto, ein Geheimniß, welches die Kräfte des menschlichen Verstandes überschreitet.
Oltrepassáre, v. a. s. oltrapassáre.
Oltr' ogni stima, adv. auf eine unschätzbare Art.
Omaccíno, s. m. ein Männchen, Menschchen.
Omáccio, s. m. ein böser Mensch.
Omaccióne, s m. ein großer, dicker Mensch; fig. ein großer Mann; mit da bene, o di garbo, ein sehr ehrlicher, sehr rechtschaffener Mann; far l'omaccione, sehr groß thun, ein großer Mann seyn wollen.
Omaccióto, s. m ein kleiner, derber, Mensch.
Omággio, s. m. die Huldigung, Lebenspflicht — Ehrerbiethung, Unterthänigkeit, Verehrung &c. fare, prestáre, giuráre omaggio ad alcúno, Einem huldigen.
Omái, adv. s oramái.
Omaro, s. m. (in Calabrien) der Hummer.
Omáso, s. m. der Blättermagen, der dritte Magen der wiederkäuenden Thiere.
Ombè, interj. (o bene) recht so! wohlan dann! nun!
Ombelicále, adj. zum Nabel gehörig.
Ombelicáto, adj. nabelförmig; in Nabelgestalt.
Ombelíco, ed ombellico, s. m. der Nabel; ombelico di vénere, Frauennabel, ein Kraut.
Ombellária, s. f. der doldenartige Armpolyp.
Ombra, s. f. der Schatten; ombra vana, ein Gespenst, Schattenbild; ómbre di morti, Todte, welche umgehen, sich sehen lassen; fig. ein Flecken, Schatten, Schattirungen in Mahlerey — das äußere Ansehen, Schatten, der Schein — Schütz, Schirm; it. Vorwand — Verdacht, Argwohn; préndere ombra, einen Argwohn fassen; fare ombra, Einem im Licht stehen; sedére, dormire all' ombra, unter dem Schatten, im Schatten sitzen, schlafen; piccol corpo non fa grand' ombra, wie der Mann, so sind seine Werke; non avér vedúto una cosa nè anco per ombra, eine Sache gar nicht gesehen haben; farsi paura coll' ombra, sich vor seinem Schatten furchten; it. disputár dell' ombra dell' ásino, um des Kaisers Bart streiten
Ombrácolo, s. m. s. ombráculo.
Ombráculo, s. m. (lat.) eine Laube; schattiger Ort; fig. Schutz, Schirm.
***Ombragióne**, s. f. s ombraménto.
Ombramento, s. m. Schatten, Beschattung.
Ombráre, v. a. Schatten geben; beschatten; fig v. n. Verdacht haben, furchtsam seyn; (eigentlich von Thieren) scheu seyn; il cavallo ombra.
***Ombrático**, adj. argwohnisch, furchtsam; caválli ombrátici, scheue Pferde.
Ombrátile, adj. eingebildet, erdichtet, falsch.
Ombráto, part. schattig, beschattet.
Ombratúra, s. f der Schatten.
Ombragióne, s. f. Beschattung, Schatten.
Ombre, s. m. Lomber, das Lomberspiel; giuocár, fare all' ómbre, Lomber spielen.
Ombreggiaménto, s. m. Dunkelheit, Schatten, Beschattung.
Ombreggiánte, adj. verb. was Schatten macht; beschattend; uberschattend.
Ombreggiáre, v. n. Schatten geben, machen; v. a schattiren, in Gemählden; fig. verstecken, bemänteln.
Ombreggiáto, part. beschattet &c.
Ombrélla, s. f. kleiner Schatten, — ein Sonnenschirm, Parasol — die Dolde, Krone eines Krautes, worin der Same ist; it. der Hut des Schwammes.
Ombrellája, } s. m der Sonnenschirme macht; Parasolmacher; it. der einem Prinzen &c. das Parasol trägt.
Ombrelliére, }
Ombrellífero, adj. was den Samen in Dolden oder Kronen trägt, von Gewächsen.
Ombrellíno, s. m. ein Parasol.
Ombréllo, s. m. ein Sonnenschirm — auch Regenschirm.
***Ombrévole**, adj dunkel, düster.
***Ombria**, s. f. s. ómbra.
Ombrífero, adj. schattig; was Schatten macht.
Ombrilúngo, adj. was einen langen Schatten wirft.
Ombrína, s. f. kleiner Schatten — ein Omber, sehr niedlicher Fisch.
Ombrinále, s. m. Loch im Schiff, zum Ein- und Ablauf des Wassers.

Ombrometro, s. m. Maschine, die Menge des Regens, so jedes Jahr fällt, zu messen.
Ombrosità, ombrositáde, ombrositáte, s. f. Düsterheit vom Schatten; fig. Ungewißheit, Schüchternheit; it. Argwohn.
Ombróso, adj. schattig, düster — scheu, vom Pferde &c. — argwöhnisch, mißtrauisch.
Oméga, s. das griechische Omega; (auch) das Ende.
Oméi, s. m. pl. Ach und Weh, Wehklagen, Aechzen.
Omelía, s. f. Homilie, eine Predigt.
Oménto, s. m. das Netz im Leibe.
Omeomería, s. f. Gemisch von allen Körpern.
Omeopatía, s. f. die Homöopathie.
Omeopático, adj. homöopathisch.
Omeríta, s. m. (vor Alters Sabéo) eine Art Christen im südlichen Arabien.
Omero, s. m. die Schulter, mostrár quanto vágliono gli ómeri, seine Stärke zeigen.
Omésco, adj. männlich, was den Männern eigen ist; prudénza omesca.
Omésso, part. s. ommésso.
Ométtere, ed omméttere, v. a. unterlassen; pret. omísi, part. omésso.
Ométto, s. m. ein Männchen, ein faustgroßer Mensch.
Omicciuólo, **Omiciátto**, **Omiciáttolo**, s. m. ein kleiner Mensch.
Omicída, s. m. ein Mörder, Todtschläger; adj. coltéllo omicida, il cálamo omicida, das mörderische und tödtliche Messer &c.
Omicidiále, adj. und subst. tödtlich; mörderisch; ein Mörder.
Omicídio, s. m. der Todtschlag, Mord.
Omissióne, ed ommisióne, s. f. die Unterlassung; peccáto d'omissione, bey den Theologen, die Unterlassung einer Pflicht.
Omicidiário, adj. mörderisch.
Omicron, s. m. das kleine griechische o.
Omíno, s. m. s. ométto.
Omioteleúto, adj. was einerley Endung hat.
Ommésso, ed omésso, part. unterlassen.
Omméttere, v. a. s. ométtere.
Ommissióne, s. f. s. omissióne.
Omníscio, adj. allwissend.
Omo, s. m. (lomb.) der Mensch.
Omódromo, adj. liéva omódroma, Hebel, wo die Last und Kraft beyde auf einer Seite sind.
Omófago, s. und adj. der rohes Fleisch ißt.
Omogeneità, s. f. die Gleichheit der Natur und Beschaffenheit, besonders in den Theilen eines Ganzen.
Omogéneo, adj. gleichartig, gleichgeartet.
Omologáre, v. a. gerichtlich bekräftigen, was man sonst gestanden hat.
Omologáto, part. gerichtlich bestätiget.
Omologazióne, s. f. Bestätigung vor Gericht.
Omólogo, adj. übereinstimmend in der Gestalt, von den Seiten der Figuren.
Omónimo, adj. gleichnahmig; was einerley Nahmen, aber unterschiedene Bedeutung oder Natur hat.
Omóplate, s. f. pl. die Schulterblätter.
*__Omóre__, s. m. s. umóre.
Omeróso, adj. flüssig, voll Feuchtigkeiten.
Omúccio, s. m. dim. s. omicciuólo.
Onagra, s. f. eine wilde Eselin — gelber Weiderich, ein Kraut.
Onagro, s. m. (lat.) ein wilder Esel.
Onanísmo, s. m. die Selbstbefleckung, Onanie.
Oncia, s. f. eine Unze, zwey Loth — ein Zoll, Maß — eine Münze in Sicilien und Neapel, 6 Thaler werth; prov. e' val più un' óncia di sorte, che una libbra di sapére, Glück geht über Geschick; guadagnáre a once, e spéndere a libbre, viel mehr verthun, als das Einkommen ist; óncia di stato libbra d'oro, Staatsgeschäfte sind immer die wichtigsten.
Oncinétto, s. m. ein Häkchen, kleiner Haken.
Oncíno, s. m. ein Haken; lasciáre, o tenér l'oncino appiccáto, prov. einen Handel, Kauf nicht ganz aufgeben; appénd re una cosa ad un oncino, eine Sache an einen Haken hängen; tenér l'oncino in ogni cosa, in allen Dingen die Hände haben wollen.
Oncotomia, s. f. die Oeffnung eines Geschwüres.
Onda, s. f. eine Welle, Woge; it. (poet.) das Meer; das Wasser; a ónde, adv. wallend; wellenartig; andár a onde, wanken, schwanken; l'ubbriáco va a onde, ein Besoffener wankt hin und her; avér il capo a onde, mit dem Kopfe hin und her wanken; armi a onde, flammichtes Wappen; drappo o tela a onde, gewässerter geflammter Zeug &c.
Ondánte, adj. wallend; hin und her wallend.
Ondáta, s. f. eine Wasserwoge, Welle.
Ondáto, adj. gewässert, geflammt.
Ondátra, s. f. die Muskatratte.
Ondazióne, s. m. das Wogen.
Onde, adv. woher, woraus — wohin, wodurch; móstrami ónde io vada, weise mir, wo ich hin soll — daher, darum, deßwegen, derohalben, dieserwegen &c. (relat.) wovon, womit, woraus, woher,

mit welchen, mit denen ꝛc. it. èsser conviéne un términe da onde ecc. d. i. wovon.

Ondechè, conj. woher auch; es sey woher es will; irgend woher; (mit dem Subj.) ondeche venga, er komme, woher er wolle.

Ondeggiaménto, s. m. wellenmäßige Bewegung der Luft ꝛc. das Wallen; Wellenwerfen, Wellenschlagen; fig. das Wanken, Ungewißheit.

Ondeggiánte, adj. verb. wellend, wallend, wie Wellen schlagend; fig. wankend, schwankend, zweifelhaft.

Ondeggiáre, v. n. wallen, wellen; Wellen werfen; fig. wallen, vom Getreide auf den Feldern — wanken; sich hin und her bewegen; flattern, fliegen, von Bäumen, Haaren, Kleidern; schwanken; in Ungewißheit schweben; sich nicht entschließen können.

Ondeggiáto, part. hin und her bewegt; bestritten, beunruhiget ꝛc. ondeggiato di divérsi pensiéri.

Ondivago, adj. (poet.) überall umherschweifend, alldurchirrend.

Ondóso, adj. voll Wellen; von Wellen bestürmt; wellend, wallend.

Onduláto, adj. s. ondáto.

Ondulatójo, } adj. wellenförmig, wellenmäßig; der Bewegung ähnlich, die man auf der Oberfläche des Wassers wahrnimmt, wenn man Etwas hineinwirft; oder die in der Luft geschieht, wenn sie durch einen Kanonenschuß u. dgl. erschüttert wird; moto ondulatojo, s. ondulazióne.
Ondolatório, }

Ondulazióne, s. f. die kreisförmige, wellenmäßige Bewegung der Luft, des Wassers.

Ondúnque, adv. allenthalben, überall, von allen Seiten.

Onerário, adj. dem eine Besorgung obliegt ꝛc. tutóre onerario.

Oneorocritica, s. f. die Traumdeuterey, die Traumdeutung.

Oneorocrítico, s. m. ein Traumdeuter.

Onere, s. m. Pflicht, Obliegenheit; Bürde, nur in Rechtssachen üblich.

Oneróso, adj. beschwerlich, lästig; was Einem zur Last fällt.

Onestà, onestáde, onestáte, s. f. die Ehrbarkeit, Schamhaftigkeit — Sittsamkeit — Anständigkeit; prov. onestà di bocca assái vale, e poco costa, ein gutes Wort findet eine gute Statt; onestà sta bene infino in chiásso, Ehrbarkeit läßt für Jedermann, kleidet alle Menschen.

Onestaménte, adv. ehrbar — ehrbarlich, ehrbarer Weise, anständig; schicklich, gehörig, bescheiden.

Onestáre, v. a. beschönigen, ein ehrbares Ansehen geben; den Schein, das Gepräge von Wohlstand, von Recht und Billigkeit geben; veredeln; i conquistatóri onéstano le loro rapíne col titolo della ragión di guérra — putzen, schmücken ꝛc.

Onestáto, part. beschöniget — ehrbar, voll Ehrbarkeit.

Onesteggiáre, v. a. ehrbar, gehörig umgehen, mit Bescheidenheit behandeln; onestéggia si l'amico, che non diventi nimíco.

Onésto, adj. ehrbar, ehrliebend, rechtschaffen; sittsam, züchtig, tugendhaft, bescheiden — gehörig, billig, anständig, schicklich, löblich.

Onésto, s. m. die Ehrbarkeit, Wohlanständigkeit, Recht und Billigkeit.

*Onésto, adv. s. onestaménte.

*Onestúra, s. f. s. onestà.

Onfácino, adj. (ólio) Oehl von grünen, unreifen Oliven.

Onfalocéle, s. f. s. esonfalo.

Ongáro, s. m. ein deutscher Ducaten.

Onice, s. m. der Onyx, ein Edelstein.

Onichino, s. m. der Onyx.

*Oníre, v. a. beschimpfen, entehren, schänden; pres. isco.

Onirocrisía, s. f. Träumedeutung.

Onito, part. beschimpft, entehrt.

Onnifecóndo, adj. allbefruchtend.

Onnimódo, adv. auf alle Art und Weise.

Onninaménte, adv. ganz und gar; völlig, gänzlich.

Onnipossénte, adj. allmächtig.

Onnipoténte, adj. allmächtig; subst. der Allmächtige.

Onnipoténza, s. f. die Allmacht.

Onnipresénza, s. f. die Allgegenwart.

Onnisciénza, s. f. die Allwissenheit.

Onníscio, adj. allwissend.

Onobrichi, } s. f. gemeiner Süßklee.
Onobrichide, }

Onocentáuro, s. m. ein fabelhaftes Ungeheuer, halb Esel, halb Stier.

Onocrótalo, s. m. eine Rohrdommel.

Onomanzía, s. f. Wahrsagerey aus den Nahmensbuchstaben.

Onomástico, s. m. (griech.) ein Wörterbuch.

Onomástico, adj. zum Nahmen gehörig; giorno onomastico, Nahmenstag.

Onomatopéia, s. f. die Aehnlichkeit der Wörter mit dem, was sie ausdrücken.

Onónide, s. f. s. anónide.

Onopórdo, s. m. die Krebsdistel, der Eselsfurz.

Onorábile, adj. ehrwürdig, ehrenwerth.

Onorándo, adj. zu verehren, hochzuehrend, sehr ehrwürdig.

Onoránte, adj. verb. ehrend, verehrend.

Onoránza, s. f. Ehrenbezeigung; Ehre; Ehrenstelle, Ehrentitel; s. onóre; salire in onoranza; an Ansehen zunehmen.

Onoráre, v. a. ehren, verehren, beehren, in Ehren halten; onorare una cambiále, einen Wechsel honoriren, annehmen.

Onorário, s. m. das Honorarium, Belohnung; adj. was der Ehre wegen gegeben wird; títolo onorario, ein Ehrentitel.

Onorataménte, adv ehrlich, mit Ehren; ehrbar, rechtschaffen; vivere, mantenérsi onoratamento, mit Ehren, als ein rechtschaffner Mann leben.

Onoratézza, s. f. die Ehrlichkeit.

Onoráto, part. geehrt; verehrt, geschätzt — ehrlich, ehrbar; ehrliebend, rechtschaffen; uómo onorato, donna onorata, ein ehrlicher Mann, eine ehrliche Frau.

Onoratóre, s. m. ein Verehrer. der den Personen oder der Gottheit die schuldige Ehre erweiset.

Onoratríce, s. f. die Verehrerin, s. auch onoratore.

Onóre, s. m. Ehre; Ehrenbezeigung — Ehre, Ansehen; guter Nahme — Ehre, Ruhm, Lob — Ehrenstellen, Ehrenamt; fare onore a' morti, den Todten die letzte Ehre anthun, sie mit Gepränge begraben — die Ehrenzeichen; fare onore nel ricéver un personággio, mit Ehren empfangen ꝛc.; fare onore a uno di una cosa, bestätigen, genehmigen, was Einer gethan oder versprochen; far onore a una cambiále, einen Wechsel honoriren, annehmen; fare onore a uno, Einem Ehre machen, seinem Gönner durch sein gutes Verhalten; farsi onore, sich Ehre machen; herrlich bewirthen; sich nicht schimpfen lassen; fársi onore di checchessía, sich eine Ehre daraus machen, das zu geben, zu thun, was man wohl thun muß; uscire a onore, mit Ehren daraus kommen; uómo d' onore, ein ehrlicher Mann; rapir l'onore a una fanciúlla, einem Mädchen die Jungfrauschaft benehmen; vi va del mio onore, es liegt meine Ehre daran.

Onorétto, s. m. eine kleine Ehre.

Onorévole, adj. ehrenvoll, rühmlich; ansehnlich, prächtig; vestíti onorevoli, prächtige Kleider; stare sull' onorevole, allzu sehr auf Ehre und Wohlstand sehen; allzu gravitätisch thun

Onorevolézza, s f. die Ehre, Rühmlichkeit, Pracht Ansehen.

Onorevolménte, adv. prächtig, herrlich, auf eine ehrenvolle Weise.

Onorificáre, v. a. (lat.) s onoráre.

Onorificataménte, adv. s onorevolménte.

Onorificáto, part geehrt, beehrt.

Onorificénza, s. f. s. onoránza

Onorífico, adj. was Ehre macht; geehrt; grado onorífico, eine Ehrenstelle.

Onósma, onósmate, s. f. ein Kraut; wilde Ochsenzunge.

*Onránza, s. f besser onoránza, s.

*Onrataménte, adv. s. onorataménte.

*Onráto, adj. s. onoráto.

Onta, s. f. Schimpf, Schande, Schmach, Beschimpfung; fare ónta ad alcúno, Einen beschimpfen; préndersi onta di alcúna cosa, recársi una cosa ad onta, sich Etwas zur Schande rechnen; ad onta, zum Trotz; ad onta di te, ad onta tua, Dir zum Trotz; ad onta, trotz ꝛc.

Ontanéto, s. m. ein Erlenwald, Erlenbusch

Ontáno, s. m. Erle, Erlenbaum, Eller; ontano brancheggiánte, die nordische, weiße Erle, die bestaubte Erle.

*Ontánza, s. f. s. onta.

Ontáre, v. a. s. onire, disonoráre.

Ontáto, part. beschimpft, verunehrt ꝛc.; adontato, s.

Onteggiáre, v. n. Schande machen, bringen.

Ontología, s. f. die Ontologie; die Lehre von den Wesen.

Ontosaménte, adv. schändlich, schimpflich.

Ontóso, adj. schimpflich, schändlich.

Onústo, adj. beladen, angefüllt.

Onza, s. f. (zu Venedig) s. óncia; it. die Unze, ein vierfußiges Raubthier.

Oolítto, s. m. s. Ammite.

Opacità, opacitáde, opacitáte, s. f. die Dusternheit von Schatten — die Undurchsichtigkeit eines Korpers.

Opáco, adj. dunkel, düster, schattig; valle opaca, ein düsteres Thal; it. undurchsichtig, dunkel.

Opálo, s. m. ein Opal, Edelstein.

Opalizzánte, adj opalisirend, in den Farben des Opals spielend.

Opéfice, s m. ein Arbeiter, Künstler, Handwerker.

Openióne, s. f. s. opinióne

Opera, s. f. (auch opra, meist poet.) das Werk; die Arbeit — das Tagwerk, die Tagarbeit — ein Arbeiter — Geschäfte; Verrichtung — Werk der Kunste, oder Wissenschaften ꝛc.; ópera di schiéna, s. schiéna; ópera d'ingégno, s. ingégno — opera di buóna mano, eine Arbeit von guter Hand — Kunst — ein ehmahliger Magistrat in Toscana über die Wollenarbeiter, jetzt über die Oekonomie der Kirchen — eingewirkte Zierathen in Zeugen; lavóro a opera, Damastarbeit; dar opera, sich Mühe geben, sich bemühen; méttere in opera, ins Werk richten, bewerkstelligen; mettere in opera matérie per le fabbriche ecc., verbauen,

verarbeiten, Materialien; it. mettere in opera, ed in faccenda uno, Einem zu schaffen machen; prov. il voto senza l'opera non basta, der gute Wille ist nicht genug, Hand muss man ans Werk legen; l'opera loda il maéstro, das Werk lobt den Meister — eine Oper; Singspiel, Singstück; opera seria, opera buffa, burlésca, ein ernsthaftes, ein lustiges Singspiel.
Operábile, adj. thunlich.
Operáccia, s. f. ein schlechtes Werk, elende Arbeit.
Operággio, s. m. s. ópera.
Operagióne, s. f. s. operazióne.
Operájo, s. m. ein Arbeiter, Werkmeister, Handarbeiter; operájo di chiése a monastéri, ein Kirchen, Klosterverwalter.
Operaménto, s. m. die Verrichtung, Uebung
Operánte, adj. verb. wirkend, handelnd, verrichtend, wirksam, kräftig.
Operáre, (poet.) opráre, v. a. wirken, bewirken, handeln, thun, verrichten, arbeiten; operár bene ecc., wohl verfahren; ópera il freddo nell' aghiacciaménto de' flúidi, d. i wirket; bene operare, gute Werke thun; la medicina non ópera, die Arzney wirkt nicht — brauchen, anwenden, statt adoperáre, s.
Operatívo, adj. wirksam, von vieler Wirkung; uómo operativo, ein thätiger, wirksamer Mensch.
Operáto, part gemacht, verrichtet, gefertiget — gebraucht, angewandt — s. m. eine Verrichtung, ein Werk, eine Handlung, Arbeit.
Operatóre, s. m. ein Arbeiter, Verfertiger — ein Operateur, Bruchschneider ꝛc.
Operatório, adj. wirksam, wirkend.
Operatríce, s. f. die Bewirkerin, die bewirket; vorbringt.
Operazioncélla, s. f. eine kleine Verrichtung, Arbeit; le operazioncelle fatte dalle bevánde purgánti, die gelinde Wirkung einer Arzney.
Operazióne, s. f. die Wirkung, Verrichtung, Handlung, That, Arbeit — chirurgische Operation.
Opércolo, s. m. der Moosdeckel.
Operculite, s. m. der versteinte Deckel einer Muschel.
Opérculo, s. m. der Deckel, die Schale einer Muschel.
Operétta, s. f. ein Werkchen, keine Arbeit — ein lustiges Singspiel, ein kleines Buch.
Opericciuóla, ed opericciuóla, s. f. eine keine Arbeit, kleines Werkchen.
Operiére, s. m. s. operájo.
Operína, s. f. ein Werkchen, Arbeitchen.
Operositá, s. f. die Thätigkeit, Emsigkeit.
Operóso, adj. thätig, arbeitsam — mühsam; operoso di brighe, di tradiménti, ein Stifter von Händeln, Anstifter, Aufhetzer.
Operúccia, s. f. s. operétta.
Opifico, s. m. (latein.) s opéfice.
Opímo, adj. ergiebig, fett, reich, fruchtbar; spóglie opime, reiche Beute, besonders von Fürsten und Generalen.
Opinábile, adj. vermeintlich, vermuthlich, wahrscheinlich.
Opinabilménte, adv. wahrscheinlich, vermeintlich.
Opinánte, adj. verb. der meinet, denkt, glaubt — der seine Meinung wozu sagt, der sein Gutachten wozu gibt.
Opináre, v. n. (latein.) meinen, der Meinung seyn, denken, glauben, vermuthen, sich einbilden — seine Meinung wozu sagen, sein Gutachten geben.
Opinativo, adj. vermeinend, der vermeinet, denkt.
Opiniáccia, s. f. eine wunderliche, seltsame Meinung.
Opinióne, ed oppinióne, s. f. (alt auch m.) die Meinung — Begriff, Achtung; avér grande opinione di alcuno, von Einem einen hohen Begriff haben; avér grande opinione di se, sich viel dünken; sich zu viel einbilden; opinione superstiziósa, s. ubbía.
Opistótono, s. m. der Starrkrampf.
Oplíte, s. m. ein geharnischter Stein, wenn er mit Katzensilber, Katzengold, Schwefelkies u. dgl. überzogen ist.
Opobálsamo, s. m. der Balsamstrauch von Mekka, der Opobalsambaum, der gemeine arabische Balsamstrauch.
Opónzia, s. f. die indianische Feigé.
Oppenióne, s f. s. opinióne.
Oppiáre, v. a. (mit einem Acc.) Opium geben, einen Schlaftrunk eingeben; fig. il loglio ha la virtú acúta e velenósa, ed óppia la mente, es betäubt das Gehirn.
Oppiáto, part. mit Opium zugerichtet, vermischt.
Oppiláre, v. a stopfen, verstopfen, Verstopfung machen.
Oppilatívo, adj. verstopfend, was Verstopfung macht.
Oppiláto, part. verstopft, im Leibe; oppilata, die ihre monathliche Reinigung nicht hat.
Oppilazióne, s. f. die Verstopfung im Leibe.
Oppinióne, s. f. s. opinióne.
Oppio, s m. der Opal, oder italienische Ahorn — der Wasserhollunder — Opium, Mohnsaft.
Opponénte, adj verb. und s. der sich wi-

versetzt, ein Gegner, Widersprecher; Opponent in einer Disputation.
Opponiménto, s. m. s. opposizióne.
Oppopónaco, s m. Angelikensaft.
Oppórre, oppónere, v. a. entgegen setzen, entgegen stellen — gegenüber stellen — einwenden; opporre le sue ragióni, seine Gründe dawider anführen, vorbringen ꝛc.; oppórsi, v. r. sich widersetzen; entgegen seyn; pres. oppóngo, pret. oppósi, part. oppósto.
Opportunaménte, } adv. gelegen; an
Opportunataménte, } gelegenem Orte; eben recht; zu rechter Zeit.
Opportunità, opportunitáde, opportunitáte, s. f. schickliche Gelegenheit; gelegene Zeit — Bedürfniß, Nothdurft; secóndo la sua opportunità, nach seinem Bedürfniß.
Opportúno, adj. bequem, gelegen, schicklich, passend, günstig — benöthiget, was man nöthig hat; le cose opportune, subst. das Bedürfniß, das Benöthigte, Nothwendige; gli provvídero d'ogni loro opportúno.
Oppósitaménte, adv. dagegen, im Gegentheil.
Oppósito, s. m. das Gegentheil, Widerspiel; für opposizióne.
Oppósito, adj. entgegengesetzt, widrig, was dagegen ist, widerstehend; was auf einer ganz entgegengesetzten Seite ist; nella parte opposita — was gegenüber ist.
Oppositóre, s. m. ein Gegner, der entgegen stellt oder entgegen ist.
Opposizióne, s. f. die Entgegensetzung, Widerspruch, Widerstand, Verhinderung — das Gegenüberstehen, die Gegenüberstellung.
Oppósto, s. m. der Gegensatz, die Gegenseite, das Widerspiel.
Oppósto, part. von oppórre, entgegengesetzt, zuwider, entgegen — gegenüber gestellt, gegenüber stehend.
*Oppremúto, part. unterdrückt.
Oppressánte, adj. verb. unterdrückend, beschwerend.
Oppressáre, v. a. unterdrücken, drücken, bedrängen; fig. ersticken, wie ein großer Baum die kleinern Pflanzen durch den Schatten.
Oppressáto, part. unterdrückt ꝛc.
Oppressatóre, s. m. ein Unterdrücker, Bedränger.
Oppressióne, s. f. die Beschwerung, Unterdrückung, Bedrängung, Bedrückung.
Oppressivo, adj. bedrückend.
Opprésso, part. von opprímere, unterdrückt.
Oppressóre, s. m. ein Unterdrücker, Bedrücker.
Oppressúra, s. f. s. oppressióne.
Opprímere, v. a. unterdrücken, bedrängen; pret. oppréssi, part opprésso.
Oppugnaménto, s. m. die Bestreitung, der Angriff.
Oppugnáre, v. a. bestürmen, bestreiten, angreifen, eigentlich von Städten und Festungen.
Oppugnáto, part. bestürmt, angegriffen.
Oppugnatóre, s. m. ein Bestürmer, Angreifer, Bestreiter.
Oppugnazióne, s. f. die Bestürmung, die Bestreitung, der Angriff.
Opra, s. f. s. ópera.
Opralontáno, adj. (poet.) weithin wirkend, weithin treffend.
Opráre, v. a. s. operáre.
Oprire, v. a. s. aprire.
Opulénte, } adj. wohlhabend, begütert,
Opulénto, } reich.
Opulénza, s. f. Begüterung, Reichthum, Ueberfluß.
Opúscolo, } s. m. ein Werkchen, kleine
Opúsculo, } gelehrte Arbeit.
Ora, s. f. die Stunde; che óra è? wie viel Uhr ist es? welche Zeit ist es? son due ore sonáte; sono le tre ecc. es ist zwey Uhr vorbey — die Zeit; fece in poca ora una gran domestichezza con lei, er machte in kurzer Zeit ꝛc.; l'ora della cena, die Zeit zum Abendessen; va in buón' ora, va in mal' ora, geh' in Gottes Nahmen, geh' zum Henker — ore, ed ore canóniche, die Horae, die Tagezeiten, im Brevier der katholischen Geistlichen, oder auf dem Chor; dire, cantáre le ore, das Brevier bethen, singen; última ora, die letzte Stunde, die Todesstunde; d'ora in ora, ed ora per ora, stündlich, von Zeit zu Zeit; di buon' ora, o a buon' ora, adv. früh, zeitig, beyzeiten; non vedér l'ora, che alcúna cosa segua, Etwas kaum erwarten können; prov. passa un' ora, e pássine mille, durch den Aufschub entgehet man oft dem bevorstehenden Uebel; éssere alle ventitré ore, dem Tode nahe seyn; alle ore ventiquáttro, bey Sonnenuntergang; l'ore nottúrne, mattutine, diúrne, die Horae, welche des Nachts, des Morgens und des Tages gebethet oder gesungen werden.
Ora, adv. jetzt; per ora, dieses Mahl — nun, demnach; or ora, gleich jetzt, eben jetzt, nur erst; ora, bald, wenn es mehrmahls nach einander folgt; andò ora innánzi, ora addiétro, ora a lato, er ging bald voraus, bald hinterher, bald auf der Seite; ora como ora, adv. in diesem Augenblick, in diesem Umstand.

Ora, s. f. (mit offenem o) eine Luft, ein sanftes Lüftchen, statt Aura, s.
Oraceláre, v. n. Orakel sprechen, austheilen.
Oracolista, s. m. der wie ein Orakel spricht.
Orácolo, s. m. ein Göttersspruch, Orakel — das Orakel; die Gottheit selbst, so sie gab; eine Weissagung; fig. ein Mann, dem man Alles glaubt — eine Capelle, Bethhaus.
Orafo, s. m. ein Goldschmid; órafo d'ottóne, s. ottonájo.
Orgáno, s. m. Uragan, schrecklicher Sturmwind.
Oramái, ed ormái, adv. jetzt, nunmehr, von nun an — endlich einmahl.
Orangutángo, } s. m. der Orangutang,
Orangutáno, } Waldmensch.
Oránte, adj. verb. bethend.
Oráre, v. a. bethen — anbethen — eine Rede halten.
Orário, adj. stündlich; was nach der Stunde abgemessen wird oder geschieht — der sich an die Stunden bindet — was die Stunden anzeigt; cérchio orario, der Stundenzirkel an dem Globus.
Oráta, s. f. der Goldfisch, Goldkarpfen.
Oráto, part. gebethet — vergoldet.
Oratóre, s. m. ein Bether, Bethender; der bethet — der Supplicant — ein Redner; sagro oratore, ein Prediger, Kanzelredner.
Oratória, s. f. die Beredsamkeit.
Oratoriaménte, adv. rednerisch; auf eine rednerische Art.
Oratório, s. m. ein Bethzimmer, Hauscapelle — ein Oratorium; i padri dell' oratorio, der Orden der Philippiner, welchen Philipp Neri, ein Florentiner, gestiftet hat.
Oratório, adj. rednerisch, oratorisch.
Oratríce, s. f. eine Betherin; die fleißig bethet — die Supplicantin.
Orazioncélla, s. f. eine kleine Rede.
Orazioncína, s. f. kleine Rede — ein Wischer, Verweis.
Orazióne, s. f. das Gebeth — eine Rede, Oration; oration funebre, eine Leichenrede, Leichenpredigt; orazione in lode, orazione penegirica, eine Lobrede; parti dell' orazione, die Theile der Rede; dir l'orazione, o il paternostro della bertúccia, heimlich fluchen, murren; vacáre all' orazione, dem Gebethe obliegen.
Orbácca, s. f. eine Lorber, Lorberbeere; auch überhaupt statt cóccola, s. it. eine Schaf- und Ziegenlorber.
Orbáre, v. a. (lat.) s. priváre.
Orbáto, part. beraubt; auch statt órbo, blind.
Orbe, s. m. (lat.) Kreis, statt órbita.
Orbè, } adv. wohlan denn, weil es
Or bene, } doch nun so ist; so sey es immerhin; or bene sta, wohlan, so mag es denn seyn.
Orbézza, s. f. s. privazióne.
Orbicoláre, } adj. kreisförmig; rund,
Orbicoláto, } kugelrund; von runder Gestalt.
Orbículo, s. m. ein Kloben, Lasten aufzuziehen.
Orbita, s. f. (lat.) das Geleis — die Bahn des Planeten.
Orbità, orbitáde, orbitáte, s. f. die Blindheit, fig der Mangel, der Abgang — kinderloser, vaterloser Stand.
Orbitolíte, s. m. der Pfennigstein.
Orbo, adj. (propr. und fig.) blind; non avére a far con órbi, mit keinem Narren zu thun haben; un orbo guída l'altro, ein Blinder führt den andern; non avér da che far cantáre un orbo, nicht einen rothen Heller in der Tasche haben — beraubt, entblößt; ohne — kinderlos; vaterlos.
Orca, s. f. der Nordkaper, Butzkopf, Sturmfisch, die größte Art Wallfisch; ein Seeungeheuer.
Orceolária, s. f. das Kreuzthierchen, eine Art Polypen.
Orcétto, s. m. ein Krügelchen, kleiner Krug.
Orchéstra, s. f. der Stand der römischen Rathsherren vor ihren Schauspielen — das Orchester.
Orchide, s. f. Orchio, s. m. die Orchis, das Knabenkraut.
Orciáccio, s. m. ein schlechter oder garstiger Krug.
Orciére, s. m. der das Seil an der Segelstange regiert.
Orciglia, s. f. Orseille, Färberflechte.
Orcino, s. m. eine Art großer, ungestalteter Seefisch.
Orcio, s. m. ein großer Krug, zu Wasser, zu Oehl, zu Wein; in prov. tanto va l'órcio per l'acqua, ch' egli si rompe, der Krug geht so lange zum Wasser, bis er den Henkel verliert; far fuóco nell' órcio, Etwas heimlich betreiben.
Orciolájo, s. m. ein Töpfer.
Orciolétto, } s. m. ein kleiner Krug oder
Orciolino, } Topf.
Orcipóggia, s. f. eine Art Tau, die Segel nach dem Winde zu richten.
Orciuólo, s. m. ein Krug, Krügelchen; non conóscer gli uómini dagli orciuoli, sehr dumm, sehr unwissend seyn; éssere come l'orciuolo de' póveri, gerne Zoten reißen; sgocciolár l'orciuolo, Einem die Geduld vergehen.

Orco, s. m. ein Popanz, der Währwolf oder sonst ein erschreckliches eingebildetes Thier; die Hölle.
Orcotomía, s. f. das Abnehmen der Hoden.
Orda, s. f. eine Horde, herumstreifende Parten der Tartaren ꝛc.
Ordálie, s. f. pl. Gottesurtheile, Gottesgerichte.
Ordégno, s. m. s. ordígno.
Ordígno, s. m. ein Werkzeug, Maschine, Getrieb, Triebwerk; ein jedes künstliche Werk; fig. die Ordnung; der Zusammenhang der Dinge; l'ordigno del mondo — die Einrichtung, Anschlag; la fortúna favoréggia tutti i súoi consigli e ordigni
Ordiménto, s. m. das Anzetteln eines Gewebes — fig. Anstiftung.
Ordinábile, adj. was geordnet werden kann.
Ordinále, adj. ordentlich, gewöhnlich — geordnet, zubereitet; número ordinale, Ordnungszahl.
Ordinalménte, adv. ordentlich, nach der Ordnung, reihenweise, nacheinander.
Ordinaménto, s. m. die Anordnung, Einrichtung, Ordnung.
Ordinándo, adj. und s. m. der die geistlichen Weihen empfangen soll; Ordinand.
Ordinánte, adj. verb. und s. m. der ordinirt.
Ordinánza, s. f. Verordnung; Befehl, Geboth; andár, o stare in ordinanza, in Schlachtordnung marschiren oder stehen; méttere i soldáti in ordinanza, die Truppen in Schlachtordnung stellen — Mannschaft, Truppen in Gewehr.
Ordináre, v. a. ordnen, stellen, einrichten, in Ordnung bringen — anordnen; verordnen, befehlen; vorschreiben; ordinare (absolut) eine Mahlzeit besorgen; ordinare il pranzo, das Mittagessen bestellen; ordinare una festa, un festíno, ein Fest, ein Festin anstellen; ordinare la battáglia, eine Schlachtordnung formiren; ordinare le squadre, die Truppen in Schlachtordnung stellen; ordinare, bewirken, es dahin bringen; tanto ordinò, che ecc., er brachte es dahin, daß ꝛc. — bestimmen; fummo ordináte a lei per sue ancélle — richten zu einem Ziel; la saviézza órdina le cose a un buon fine — trachten, nachstellen; voleano éssere caporáli, a ordinare la morte sua — ordiniren, die Weihen geben; ordinare Diacono, prete, Einen zum Diaconus, zum Priester weihen.
Ordinária, s. f. ein Gesetzbuch.
Ordinariaménte, adv gewöhnlicher Weise, allgemeiniglich, insgemein.
Ordinário, s. m. der rechtmäßige Bischof — die reitende Post.
Ordinário, adj. ordentlich, gewöhnlich, gemein, gering, schlecht, ordentlich, als ein Lehrer; subst. das Gewöhnliche; was man zu thun gewohnt ist; was gewöhnlich geschieht; d'ordinario, adv. s. ordinariaménte.
Ordináta. s. f. die geometrische gerade Linie, Ordinate.
Ordinataménte, adv. recht in Ordnung, ordentlich, gehörig.
Ordinatívo, adj. (número) Ordinalzahl, Ordnungszahl — was Ordnung gibt.
Ordináto, part. geordnet, eingerichtet — der ordinirt ist; adv. statt ordinataménte, s.
Ordinatóre, s. m. der Anordner, Einrichter, Besorger; der die Einrichtung macht.
Ordinatório, adj. s. m. ein Ordnungsverzeichniß der Ausstellungen der Monstranz.
Ordinatríce, s. f. die Anordnerin, Einrichterin ꝛc.
Ordinazióne, s. f. die Anordnung, Verordnung, Einrichtung, Bestellung — die Ordination, Ordinirung.
Ordine, s. m. (alt, auch f.) die Ordnung, Einrichtung; órdine di cámere di logge ecc., eine Reihe Zimmer, Logen ꝛc., eine Reihe, Folge — Ordre, Befehl, Auftrag — ein Orden — die Priesterweihe — Regel, Gewohnheit — Weise, Gebrauch ꝛc., der stufenweise Fortgang, das ordentliche Wachsthum; in órdine a chercchessia, in Begriff, in Ansehung, wegen, anfangend; a órdine, in ordine, mit porre, méttere ecc, in Ordnung bringen; zurecht machen; éssere bene, o mále in ordine, o ad ordine, in guten oder schlechten Umständen, Zustand seyn; per ordine, o con ordine, ordentlich, nach der Ordnung ꝛc.; ordine Toscáno ecc. die toscanische Säulenordnung, Bauart.
Ordingo, s. m. s. ordígno.
Ordinúzzo, s. m. eine kleine Vorschrift ꝛc.
Ordíre, v. a. anzetteln, anbäumen (ein Gewebe, una tela) fig. anspinnen, anzetteln, anstiften, anfangen, unternehmen; ordire qualche ingánno, einen Betrug im Sinne haben; ma Nino, ond' ogni stória umána è ordita, d. i. wo die Geschichte anfängt, angeht; pres. isco.
Ordíto, s. m. der Aufzug zum Weben; l'ordito del ragno, Spinnenwebe; fig. der Anfang; der Anschlag.
Ordíto part. angebäumt, angezettelt; subst. das Unternehmen; das angefangene Werk; der Entwurf.

Orditójo, s. m. der Weberbaum.
Orditóre, s. m. der anbäumet, anzettelt — der Anspinner, Anstifter.
Orditúra, s. m. das Anbäumen, Anzetteln.
*Ordo, adj. schmutzig, unsauber, ungestalt.
*Ordúra, s. f. s. lordúra.
Oréade, s. f. eine Oreade, Bergnymphe.
Orécchia, s. f. s. orécchio.
Orecchiáre, v. n. horchen, behorchen.
Orecchiáta, s. f. eine Ohrfeige.
Orecchíno, s. m. Ohrenring, Ohrengehäng.
Orécchio, s. m. und orécchia, s. f. das Ohr; perveníre, o venire alle orecchie, zu Ohren kommen; dare o prestár orecchio ad una cosa, Gehör geben; pórgere, o porre l'orecchio, horchen, behorchen; stáre cogli orecchi leváti, o tesi, die Ohren spitzen; gonfiár gli orecchi, die Ohren kitzeln, schmeicheln; sturár gli orecchi a uno, Einen die Ohren aufthun lehren; cantáre a orecchio, nach dem Gehör singen; far orecchie di mercatánte prov. thun, als höre man nicht; torre gli orecchi, die Ohren voll plappern; betäuben; sufoláre, zufoláre, soffiár, o fischiáre altrui negli orecchi, in die Ohren blasen; (auch) in den Ohren liegen; tirár gli orecchi, Einen ausmachen, ausschelten, warnen; tirár gli orecchi ad alcúno, Einen übers Ohr hauen, übertheuern; un pajo d'orecchi stracchérebbero mille lingue, prov. man muß die Verleumder und Betrieger sich satt reden lassen; non odo da questa orecchia, ich höre nicht mit diesem Ohr; fig. ich habe hierzu keine Lust — ein Ohr, vorragender Theil an Dingen; Ohr an einem Gefäße; orecchi delle scarpe, die Laschen an Schuhen; orecchio dell' áncora, Haken am Anker; Orecchio d' ásino, Wallwurz; Orecchio di topo, Mausegedärme; Orecchia di lepre, s. Bupleúro Orecchia marina, das Seeohr, die Ohrschnecke; Orecchia di Giúda, der Judasschwamm; Orecchia d' orso, die Aurikel.
Orecchióne, s. m. ein großes Ohr — runde Ecke an der Bastey.
Orecchióni, s. m. pl. geschwollene Ohrendrüsen; Ohrenschmerz.
Orecchiúto, adj großohrig.
Oréfice, s. m. eine Goldschmiede.
Oreficería, s. f. die Goldschmiedkunst.
Oréggio, s. m. s. orézzo.
*Oréglia, s. f. s. orécchia.

Oreografía, s. f. (griech.) Beschreibung der Gebirge
Oreología, s. f. die Gebirgskunde.
Oreoselino, s. m. Bergeppich, Hirschpetersilie.
Orería, s. f. Goldgeschirr, Goldarbeit.
Orésto, s. m. die Taucherente.
Oreunemósi, s. f. (griech.) die Lehre von der Verflachung und dem Einsinken der Gebirge.
Orézza, s. f. } ein liebches Windchen,
Orézzo, s. m. } Lüftchen.
Orezzaménto, s. m. ein angenehmer kühlender Wind.
Orfana, s. f. eine Waise.
Orfanéllo, } s. m. ein junger Waise.
Orfanétto, }
Orfanézza, s. f. s. orfanità.
Orfanino, s. m. s. orfanello.
Orfanità, orfanitáde, orfanitáte, s. f. der Waisenstand; die Waisenschaft.
Orfáno, s. m. eine Waise.
Orfanotrófio, s. m. das Waisenhaus.
Orféo, s. m. Orpheus.
Orfico, adj. vom Orpheus.
Organájo, s. m. der Orgelbauer.
Organále, adj. organisch; vene organali, die Adern unter der Zunge.
Organáre, v. a. s. organizzáre.
Organáto, part. s. organizzáto.
Organétto, s. m. eine kleine Orgel; ein Positiv.
Orgánica, s. f. die Instrumental- und Vocalmusik.
Orgánico, adj. organisch; mit Hülfsgliedern und Werkzeugen versehen.
Organismo, s. m. der Organismus.
Organísta, s. m. ein Organist, Orgelspieler.
Organizzáre, v. a. organisiren; die Hülfsglieder bilden.
Organizzáto, part. organisirt.
Organizzazióne, s. f. die Organisation; die Einrichtung des Gliederbaues, auch in Gewächsen.
Orgáno, s. m. ein Hülfsglied; Werkzeug; Maschine; Röhre; fig. die Person, das Werkzeug, so eines Andern Willen verkündiget — eine Orgel; órgano di campáne, eine Glockenorgel, die wie ein Clavier gespielt wird; órgano portátile, eine Drehorgel.
Organúto, adj. organisch; voce organuta
Organzíno, orgasíno, s. m. Organsin, gezwirnte Seide.
Orgásmo, s. m. heftige Bewegung einer Leidenschaft; Begeisterung.

Orgia, s. f. Maß von vier Längen vom Ellenbogen bis an die Finger; Schwelgerey.
Orgiásta, s. m. ein Bacchant.
Orgie, s. f. pl. Bacchusfest.
***Orgogliaménto**, s. m. s. orgóglio.
***Orgogliánza**, s. f. s. orgóglio.
***Orgogliáre**, v. r. stolz seyn, sich überheben, sich brüsten; è follo, chi s'orgóglia di sua roba.
Orgóglio, s. m. Hochmuth, Uebermuth, Stolz, Hoffart — Widerspenstigkeit; montáre in orgoglio, übermüthig, stolz werden; anfangen die Nase hoch zu tragen.
Orgogliosaménte, adv. hochmüthig, stolz.
Orgogliosétto, adj. etwas hochmüthig.
Orgogliosità, s. f. Uebermuth, Uebermüthigkeit ꝛc.
Orgoglióso, adj. hochmüthig, übermüthig, stolz, hoffärtig.
Orgogliúzzo, s. m. kleine Hoffart, kleiner Stolz.
Oriafiámma, s. f. die Wunderfahne der Könige von Frankreich mit einer Flamme im goldenen Felde — (beym Dante) die heilige Jungfrau.
***Oriáre**, v. n. s. oríre.
Oriána, s. f. Orlean; it. der amerikanische Baum Achiott.
Oribàndolo, s. m. eine Art Gurt.
Oricálco, s. m. Messing; oricalchi, fig. Trompeten — messingenes Geschirr.
Oricánno, s. m. Fläschchen zu wohlriechendem Wasser; Riechfläschchen.
Oricéllo, s. m. eine dunkelrothe Farbe in der Färberey, die aus Orseille oder Färbermoos, Mannsurin und Kalk gemacht wird.
Orichicco, **Orichico**, s. m. Gummi aus dem Pflaum-, Kirschenbaume ꝛc.
Oriconócchia, s. f. goldener Spinnrocken.
Oricrinito, adj. goldgelbhärig, mit goldgelben Haaren.
Orientále, adj. morgenländisch, orientalisch, östlich; gli orientali, die Morgenländer.
Orientáre, v. a. orientiren, nach den Weltgegenden richten.
Oriénte, s. m. der Orient, Morgen, Ost, das Morgenland.
Orifiámma, s. f. s. Oriafiámma.
Orificería, s. f. die Goldschmiedkunst.
Orificio, **Orifizio**, s. m. die Mündung, Oeffnung, der Eingang, Schlund, Mund.
Orígamo, s. m. s. origano.
Origano, s. m. Dosten, Wohlgemuth, ein Kraut.
Oríge, s. m. Oryx, ein afrikanisches wildes Thier von der Größe eines Ochsen.
Originále, s. m. das Original; Urbild, Muster; Urschrift.
Originále, adj. ursprünglich; peccáto originale, die Erbsünde.
Originalità, s. f. die Originalität, Ursprünglichkeit.
Originalménte, adv. ursprünglich; im Ursprunge.
Originaménto, s. m. s. originazióne.
Origináre, v. a. einer Sache den Ursprung, ihre Entstehung geben; auch v. n. entspringen; seinen Ursprung nehmen.
Originariaménte, adv. ursprünglicher Weise; anfänglich, bey der Sache Anfang, bey der ersten Entstehung.
Originário, adj. ursprünglich — gebürtig; was woher stammt; luógo originario, der Ort der Entstehung; egli è originario di Lucca, er ist aus Lucca gebürtig — was der Ursprung, die Quelle ist.
Origináto, part. entsprungen, entsprossen; was seinen Ursprung wovon genommen.
Originazióne, s. f. s. origine.
Origine, s. f. der Ursprung, die Quelle, Urquelle — die Herkunft, Abstammung.
Origliáre, v. n. heimlich behorchen — nachfragen, nachforschen.
Origliére, s. m. ein Kopfkissen.
Orína, s. f. der Urin, Harn; ritenzióne d' orina, Verhaltung des Harns.
Orinále, s. m. ein Nachttopf, Kammertopf; Uringlas; non mi bisógna alzár su gli orinali, ich bedarf der Aerzte nicht — Destillirgefäß.
Orinalétto, **Orinalino**, s. m. ein kleines Nachtgeschirr.
Orináre, v. a. uriniren, den Urin, das Wasser lassen; pissen, seichen.
Orinário, adj. urinhaft, urinös, harnartig, harnicht.
Orínci, adv. andársene, o mandáre in orinci, in die weite Welt gehen oder schicken.
Orinóso, adj. nach Urin riechend; harnartig.
Oriolájo, s. m. ein Uhrmacher.
Oriólo, s. m. s. oriuólo.
Orióne, s. m. der Orion, ein mittägig Gestirn.
***Oríre**, v. n. (latein.) s. náscere, part. orto.

Oriscéllo, s. m. die Brotrinde.
Orittologia, s. f. Wissenschaft der Fossilien.
Orittólogo, s. m. Kenner der Fossilien.
Oriúndo, adj. (lat.) gebürtig.
Oriuolájo, s. m. ein Uhrmacher.
Oriuólo, s. m. die Uhr; oriuolo a sole, a luna, ad ácqua, a pólvere, a mostra, eine Sonnen-, Mond-, Wasser-, Sand-, Stundenuhr; avére il cervéllo a oriuoli, wetterwendisch, flatterhaft seyn ꝛc.
Orizia, s. f. die Blattfußkrabbe.
*Orizzóne, s. m. s. orrizzónte.
Orizzontále, adj. horizontal; wagerecht.
Orizzontalménte, adv. horizontal.
Orizzónte, s. m. der Horizont, Gesichtskreis.
Orláre, v. a. säumen, einen Saum, einen Rand machen; orláre il vasellame, einen Rand an das Geschirr machen.
Orláto, part. gesäumt, mit einem Saume, mit einem Rande umgeben, eingefaßt.
Orlatúra, s. f. der Saum; Rand.
Orliccio, s. m. die Rinde um das Brot, der Ranft — der Rand, das Aeußerste.
Orlicciucíno, s. m. ein Ränftchen; Brotrindchen.
Orliocúzzo, s. m. s. orlicciucíno.
Orlíqua, s. f. s. reliquia.
Orlo, s. m. der Saum, Rand; órlo del panno, Sahlleiste; Sahlband, Schrode; camminár su l'orlo del precipizio, seinem Sturz, Untergang nahe seyn.
Orma, s. f. der Fußstapfen, Fußtritt, die Spur; fig. ein Kennzeichen, Beyspiel — Lehre; seguir le órme di alcúno, Eines Beyspiel, Lehre folgen; pigliár l' orma da alcúno, sich Jemand zum Muster wählen, sich nach Eines Beyspiel richten; dar l'orma a topi, prov. hinten und vorne seyn; scheinen, als wenn man Alles zu besorgen hätte; dar l'orma, anführen, anweisen.
Ormái, adv. s. oramái.
Ormáre, v. n. der Spur nachgehen; besonders auf der Jagd.
Ormatóre, s. m. der der Spur nachgeht, der spüret.
Ormeggiársi, v. r. sich vor Anker legen; ankern; ormeggiarsi a due, beyankern.
Orméggio, s. m. Tau, so das Hintertheil des Schiffes festhält.
Ormesíno, s. m. eine Art seidener, geflammter Zeug.
Ormettíno, s. m. gewässerter Moor.
Orminiáco, s. m. rother Bolus.
Ormíno, s. m. Scharley, ein Kraut.
Ornamentále, adj. zur Zierde, zum Schmuck; zur Auszierung gehörig.
Ornamentino, s. m. kleine Zierath, Zierde.
Ornaménto, s. m. Zierath, Zierde, Schmuck; Putz, Anputz, Verzierung ꝛc.; ornaménti sacerdotáli, di chiésa, Priester-, Kirchenornat; ornamenti del discórso, Zierlichkeiten in der Rede; egli è l'ornamento del suo sécolo, er ist die Zierde seines Zeitalters.
Ornáre, v. a. zieren, auszieren, schmücken, putzen ꝛc.
Ornataménto, adj. zierlich, geschmückt, schön.
Ornatézza, s. f. der Schmuck, die Zierde.
Ornatísta, s. m. ein Mahler, der sich mit Verzierungen in Palästen, Theatern ꝛc beschäftiget.
Ornáto, s. m. Zierath, Schmuck ꝛc.
Ornáto, part. geziert, s. adórno. Molto ornato, sehr geschmückt, sehr reich; ornato dicitóre, ein schöner Redner.
Ornatóre, s. m. der zieret, auszieret, verschönert.
Ornatrice, s. f. die zieret, putzt, verzieret.
Ornatúra, s. f. die Auszierung, Schmückung.
Ornitógalo, s. m. Vogelkraut, Vogelmilch.
Ornitolito, s. m. versteinerter Vogel.
Ornitologia, s. f. die Vogelkunde; Vogellehre.
Ornitólogo, s. m. Vogelkundiger, Vogelverständiger.
Ornitomanzía, s. f. Wahrsagerey bey den Alten aus dem Fluge, den Eingeweiden der Vögel.
Ornitotomia, s. f. die Vögelzergliederung.
Orno, s. m. eine Buch-Esche, Art Ahornbaum.
Oro, s. m. das Gold; oro sodo, massíccio, gediegenes Gold; oro potábile, die Goldtinctur; oro in verga, oder verga d'oro, Stabgold; oro fulminánte, Schlaggold; oro di nícchio, Muschelgold; tutto ciò che luce, o rilúce, o risplénde, non è oro, prov. es ist nicht Alles Gold, was glänzt; ridúrla, o recárla a oro, zum Schluß kommen, ins Reine bringen; fioríno d'oro; scudo in oro, Goldgülden; Thaler in goldener Münze; d'oro in oro, vom feinsten Golde; fig. echt, wahr, wirklich; una láncia d'oro, in oro, eine Lanze von reinem Golde; quando è di quella peste d'oro in oro, non valo inacetársi, wenn es die wahre Pest ist, so hilft kein Essig; ori, goldenes Geschirr; valére tant' oro, nicht mit Gold zu bezahlen seyn; parére, o sembráre un oro, vortrefflich aussehen; stare nell' oro, in Gold sitzen; seines Reichthums kein Ende wissen; méttere a oro, o d'oro, vergolden.
Orobánche, s. m. Sommerwurz, Ervenwürger.
Oróbo, s. m. Vogelwicken, wilde Erven, Bergerbse.

Orochicco und orochíoo, s. m. s. orichíco.
Orodíttico, s. m. der Stundenquadrant.
Orogenesía, s. f. Entstehung der Berge.
Orografía, s. f. Beschreibung der Berge.
Orologiájo, s. m. (vulg.) Uhrmacher.
Orologigrafia, s. f. Beschreibung der Uhr.
Orológio, s. m. s. oriuólo; fabbricáre orológj, Uhren machen.
Oróltra, adv. nun, wohlan, weiter.
Orometría, s. f. die Kunst, die Stunden abzumessen und einzutheilen.
Oroscopía, s. f. die Nativitätsstellung.
Oroscopo, s. m. die Nativität, das Planetenlesen.
Orottéro, s. m. das Sehziel.
Orpellájo, s. m. der vergoldetes Leder macht.
Orpellaménto, s. m. Bedeckung, Besetzung mit Flittergold, mit goldähnlichen Kupferplättchen — fig. Verstellung, Bemäntelung, Beschönigung.
Orpelláre, v. a. mit Flittergold bedecken, besetzen; fig. beschönigen, bemänteln.
Orpelláto, part. beschöniget — verstellt, falsch.
Orpéllo, s. m. Flittergold; fig. tanto seppe ciurmáre, e porre orpello, d. i. beschönigen, vermänteln.
Orpiménto, s. m. Operment. T. Miner.
*Orránza, s. f. s. onoránza.
*Orráre, v. a. s. onoráre.
*Orráto, part. s. onoráto.
Orrendaménte, adv. gräulich, gräßlich; auf eine entsetzliche Art.
Orréndo, adj. graulich, gräßlich, entsetzlich, schrecklich.
Orrettízio, ia, adj. durch falsche oder mangelhafte Vorstellungen erschlichen, (in Rechten).
Orrévole, adj. s. onorévole.
Orrevolézza, s. f. s. onorevolézza.
Orrevolménte, adv. edel, vornehm, ehrwürdig.
Orrezióne, s. f. die Erschleichung.
Orríbile, adj. schaudernd, schrecklich, grausend, graßlich; abscheulich, entsetzlich.
Orribilitá, s. f. die Gräßlichkeit Abscheulichkeit — Schauder, Entsetzen, Graus.
Orribilménte, adv. grausend, gräulich, gräßlich, entsetzlich erschrecklich.
Orridétto, adj. etwas grausend.
Orridézza, s. f. s. orróre.
Orriditá, s. f. Graus, Schauder, Schrecklichkeit.
Orrido, adj. grausend, gräßlich schaudernd, graulich, schrecklich, entsetzlich, leidig, häßlich.
*Orrífico, adj. s. onorífico.
Orripilazióne, s. f. das Haarsträuben, der Schauder, das Entsetzen.
Orrisonánte, adj. furchtbar schallend.
Orróre, s. m. Graus, Grausen, Entsetzen, Schauder, Grauen; Gräuel, Abscheu — avére alcúna cosa in orrore, einen Abscheu vor Etwas haben — Finsterniß, Dunkelheit; il solitário orróre d'ombrósa selva; l'orrór delle ombre; l'orror della notte —
Orsa, s. f. eine Bärin; it. orsa maggióre e orsa minóre, der große und kleine Bär, ein Sternbild.
Orsacchíno, } s. m. der junge Bär;
Orsácchio, } orsacchio mal leccáto, ein ungeschliffener Mensch; ein grober Bengel; io pappáva come un orsacchio, ich ließ mir es herrlich schmecken.
Orsacchiótto, s. m. ein Bärchen, kleiner Bär.
Orsáta, s. f. ein unverständlich und unbedeutendes Geschwätz.
Orsátto, s. m. s. orsácchio.
Orsicéllo, s. m. s. orsacchino.
Orsíno, adj. vom Bär; pelle orsína, Bärenhaut.
Orso, s. m. der Bär; leva le pere, ecco l'orso, prov. sieh Dich vor, daß Du es nicht verlierst; l'orso sogna pere, was man wünschet, daran denkt man immer; lasciár le pere in guárdia all' orso, den Bock zum Gärtner setzen; menár l'orso a Módena, etwas sehr Beschwerliches unternehmen oder Etwas thun, was weder Ehre noch Nutzen bringt; non ischerzár coll' orso, mit gefährlichen Dingen ist nicht zu scherzen; véndere la pelle dell' orso, die Bärenhaut verkaufen, ehe man den Bär geschossen hat; far, dare all' orso, Einen sehr zornig machen; éssere come l'orso goffo, e destro, plump aussehen, und doch gewandt seyn; andáre a veder ballár l'orso, hinfahren, sterben; pigliár l'orso, sich betrinken — eine Scharre von Stein, den Fußboden zu reinigen.
Orsójo, s. m. Seide zum Aufzug, zum Anzetteln; it. per sim. orditúra, s.
Orú, interj. nun wohlan, wohlan denn!
Ortáccio, s. m. ein schlechter bestellter Kuchengarten.
Ortággio, s. m. Küchengewächs.
*Ortále, s. m. s. órto.
Ortáini, s. m. plur. Gartengemüse.
Ortéfica, s. f. ein Ausschlag auf der Haut.
Orténse, adj. vom Garten, was im Garten wächst; menta ortense, Gartenmünze.
Ortensia, s. f. die Hortensie.
Ortica, s. f. die Nessel; fig. Gewissensbisse (Dante); l'ortica punge, die Nessel brennt; ortica marína, Seenessel; ortica morta, die taube Nessel mit stachlichem Kelch, wilder Hanf.
Orticellácoio, s. m. ein kleiner, schlecht bestellter Kuchengarten.

Orticéllo, s. m. ein Küchengärtchen.
Orticheggiáre, v. a. mit Nesseln brennen oder peitschen.
Orticheto, s. m. ein Ort, der mit Nesseln bewachsen ist.
Orticíno, s. m. Küchengärtchen.
Orticoltúra, s. f. der Gartenbau, das Gartenwesen.
Ortivo, adj. (arco) der Bogen des Horizonts vom Aufgang eines Gestirns bis zum Aequator.
Orto, s. m. (in pl. órtora, alt) ein Küchengarten, Kräutergarten, Kohlgarten; orto botánico, botanischer Garten; questa non è erba del tuo orto, prov. das ist nicht in Deinem Garten, auf Deinem Grund und Boden gewachsen; tu non lo caccerésti dell' orto, Redensart von einem Menschen, den man für nichts achtet — der Aufgang; dall' orto all' occáso, vom Aufgang bis zum Niedergang.
Ortoceratíti, s. m. pl gerade Ammonshörner.
Ortodossía, s. f. die Rechtgläubigkeit, Orthodoxie.
Ortodósso, adj rechtgläubig, orthodox.
Ortodossógrafo, s. m. Scribent, der die reine Lehre geschrieben.
Ortodromia, s. f. der gerade Lauf.
Ortoepia, s. f. die rechte, richtige Aussprache.
Ortografia, s. f. Rechtschreibung, Orthographie — der Riß; Aufriß von einem Bau.
Ortográfico, adj. orthographisch; richtig geschrieben.
Ortografizzáre, v. n. orthographisch, richtig schreiben; chi troppo vuóle ortografizzare, cacografizza, in der Rechtschreibung es zu weit treiben, ist Pedanterey.
Ortoláno. s m ein Gärtner — der Hortelan, Fettammer; ortolano de' cannéti, Rohrammer.
Ortoláno, na, adj. (frutto, piánta ecc.) eine Gartenfrucht, Gartengewächs.
Ortología, s. f. die Lehre von der Aussprache und dem richtigen Reden.
Ortopedía, s. f die Kunst, die Kinder gerade zu erziehen, dem Menschen eine gerade Gestalt zu geben.
Ortopnéa, s. f. das schwere Athemholen, der höchste Grad der Engbrüstigkeit.
Or via, adj. auf, frisch, wohlan; zur Sache.
Orvietáno, s. m. Mithridat.
Orúra, s. f. s. orería.
Orúzza, s. f. ein Stündchen.
Orza, s. f. das Seil links an der Segelstange — die linke Seite des Schiffs; éssere all' orza, den rechten Wind halten; andáre all' orza, nur mit halbem Winde segeln; or da póggia, or da orza, bald auf der einen Seite, bald auf der andern (Dante); caricár l'orza, mehr nach der Seite fahren; fig. sich fleischlich vermischen.
Orzajuólo, s. m. ein Gerstenkorn am Auge
Orzáre, v. n. nach der Seite fahren, mit halbem Winde segeln; orzare stretto, den Wind zur Seite fangen; fig. contrastáre, s.
Orzáta, s. f. Gerstentrank, die Brühe von gekochten Gerstengraupen — Orschade, ein Kühltrank.
Orzáto, adj. mit Gerste gemengt.
Orzése, s. f. eine Art sehr guter Weinstock.
Orzo, s. m. die Gerste; l'orzo non è fatto per gli ásini, prov. was soll der Kuh Muscatennuß; móndagli l'orzo ch' e' non è mattúgio, gebt ihm was Guts, er ist leckermäulig; ha vendúto l'orzo, von Einem, der nicht fest zu Pferde sitzt; orzo di Germánia, Bartgerste; orzo salvático, s. Egiíope; orzo quadráto, eine Art frühzeitiger Gerste, die man grün als Pferdefutter abschneidet.
Orzuóla, s. f. die Wintergerste, die sechszeilige Gerste.
Orzuólo, s. m. eine Art fallender Sucht der Pferde.
Osánna, (hebr.) Hosianna; ach! rette uns.
Osannáre, v. n. Hosianna singen.
Osáre, v. n sich erkühnen, sich unterstehen; non oso dire il mio sentiménto.
Osattíni, s. m. pl. s. usattini.
Osbérgo, s. m. ein Panzer, Küraß.
Oscédine, s. f. die Gähnsucht.
Osceaménto, adv. unzüchtig, unfläthig.
Oscenità, oscenitáde, oscenitáte, s. f. Unzüchtigkeit, Unfläthigkeit, Unfläthereу, unfläthiges Zeug, Zoten — ein garstiger, ekelhafter Anblick.
Oscéno, adj unfläthig, unzüchtig, garstig, unehrbar, zotig.
Oscheocéle, s. f. der Hodenbruch.
Oscilláre, v. n. sich hin und her schwingen, bewegen, vom Perpendikel.
Oscillatório, adj. (moto) die Schwingung, das Hin und Herbewegen.
Oscillazióne, s. f. die Schwingung des Perpendikels.
Oscio, s. m. Gaukelspieler, Pickelhäring.
Oscitazione, s. f. das Gähnen.
Osculáre, v. a. sich berühren, von zwey gleich krummen Linien
Osculatóre, adj. m. (rággio, cérchio osculatore) der berührende Radius etc. einer krummen Linie.
Osculazióne, s. f. die Berührung zweyer krummen Linien.
Oscurábile, adj. verdunkelbar.

Oscuraménte, adv. dunkel, undeutlich, unveränderlich.
Oscuraménto, s. m. die Verdunkelung, Verdüsterung, Verfinsterung.
Oscuráre, v. a. verdunkeln, verdüstern, verfinstern; fig. oscurar la fama di alcúno, Eines guten Nahmen verschwärzen; oscurársi, auch oscurare, v. n. si oscúra l'ária, il sole oscúra, quando la luna s'interpóne, sich verdunkeln, trübe, düster, dunkel werden; la mia vista si oscúra, mein Gesicht wird blöde; (di colóre) verschießen.
Oscuráto, part. verdunkelt, verdüstert, verfinstert.
Oscuratríce, s. f. Verdunklerin; die verdunkelt.
Oscurazióne, s. f. s. oscuraménto.
Oscurétto, adj. etwas dunkel, finster.
Oscurézza, s. f. s. oscurità.
Oscuriccio, adj. etwas dunkel, düster.
Oscurità, oscuritáde, oscuritáte, s. f. die Dunkelheit, Finsterniß; fig. Dunkelheit, Unwissenheit etc.
Oscúro, s. m. Dunkel, Dunkelheit, Finsterniß; all' oscuro, adv. im Dunkeln, im Finstern; sedére all' oscúro, ohne Licht, im Finstern sitzen; éssere all' oscuro di qualche cosa, Etwas nicht einsehen, nicht wissen; lasciáre uno all' oscuro, Einem keine Nachricht von Etwas geben.
Oscúro, adj. dunkel, düster, finster; traurig — unrühmlich; finì la vita di morte oscura, dunkel, schwer zu verstehen — niedrig, unedel; nato d'oscuri parénti, von geringer Herkunft.
Oscúro, adv. s. oscuraménte.
Osfiocéle, s. f. der Hüftbeinbruch.
Osíride, s. f. wildes Leinkraut, Heidenflachs.
Ósmio, s. m. das Osmium, ein neuerdings entdecktes Metall.
Osmúnda, s. f. der Traubenfarren.
***Oso**, adj. dreist, frech, kühn, keck; statt osáto.
Ospe, s. m. (lat.) s. óspite.
Ospedále, s. m. Spital, Krankenhaus; l'ospedale de' pazzi, das Tollhaus.
***Ospedalità**, ospedalitáde, ospedalitáte, s. f s. ospitalità.
Ospitábile, adj. gastfrey; der Gastfreyheit beweiset.
Ospitále, s. m. ein Hospital zur Beherbergung der Fremden.
Ospitále, adj. gastfrey, freygebig, freundlich, wohlthätig gegen Fremde.
Ospitalità, ospitalitáde, ospitalitáte, s. f. die Gastfreyheit.
Ospitalménte, adv. gastfrey; gastfreyer Weise.
Ospite, s. m. der Wirth, Gastwirth und der Gast, s. óste.
Ospitulário, s. m. ein Hospitaliter.
Ospiziáre, v. a. s. alloggiáre.
Ospizio, s. m. Herberge; le ragióni dell' ospizio, die Rechte der Gastfreyheit.
Ospodáro, s. m. ein Hospodar, ein Fürst der Moldau und Walachey.
Ossáccio, s. m. starker Knochen; ossaccio senza polpe, ein Todtengerippe; zaundürre Person.
Ossájo, s. m. Beinarbeiter, der in Bein arbeitet.
Ossálico, adj. kleesauer. Sale, alcali ossalico, das Kleesalz.
Ossálida, s. f. Sauerampfer.
Ossáme, s. m. eine Menge Gebeine, Knochen.
Ossatúra, s. f. der Knochenbau; Gerippe; fig. das Gerippe — die zusammengefügten Haupttheile einer Sache; l'ossatúra d'una nave, d'un' orazióne ecc.
Ossecráre, v. a. beschwören, inständigst bitten.
Ossecrazióne, s. f. eifriges, flehentliches Bitten.
Osseo, adj. beinern; von Bein, von Knochen; knochig.
Ossequénte, adj. ehrerbiethig, demüthig.
Ossequiáre, v. a. verehren; Ehrerbiethung erweisen, seine Aufwartung machen.
Osséquio, s. m. Ergebenheit, Gehorsam, Dienstbeflissenheit.
Ossequiosaménte, adv. mit Ergebenheit, mit Dienstbeflissenheit.
Ossequióso, adj. dienstfertig, dienstbeflissen — ehrerbiethig.
Osserello, s. m. ein Beinchen, Knöchelchen.
Osservábile, adj. beträchtlich, bemerklich, ansehnlich, merkwürdig.
Osservazióne, s. f. die Bemerkung, Beobachtung, Haltung.
Osservaménto, s. m. die Beobachtung, Festhaltung.
Osservandissimo, adj. (lat.) hochgeehrtest, hochzuverehrend.
Osservánte, adj. verb. et s. m. Beobachter, Halter; der den Vorschriften streng nachkömmt — Ordensmann, Geistlicher von strenger Observanz.
Osservánza, **Osservánzia**, s. f. Beobachtung, Festhaltung; it. Betrachtung, Bemerkung, Beobachtung etc. Ehrerbiethung, Achtung — Gebrauch, Satzung — Ordensregel.
Osserváre, v. a. beobachten, bemerken, wahrnehmen — Wort halten, seinem Versprechen nachkommen; osservar la paróla data, la fede, la proméssa — osservare alcúna cosa, come régola, método, eine Regel, Methode beobachten; sich darnach richten etc. — beobachten, befolgen, nachkommen, halten, Ge-

setze; osservare le leggi, auf Einen Acht geben; osservare gli andaménti di alcúno, auf Eines Schritte und Tritte Acht geben; osservare alcúno, Einen hochachten, verehren.
Osservativo, adj. bemerkenswerth; was beobachtet zu werden verdient.
Osserváto, part. beobachtet ꝛc. it. für osservánte, s.
Osservatóre, s. m. Beobachter, Befolger; it. Beobachter, Bemerker; it. Beobachter, Worthalter.
Osservatório, s. m. ein Observatorium; Sternwarte.
Osservatrice, s. f. Beobachterin.
Osservazioncélla, s. f. kleine Beobachtung, Bemerkung, Anmerkung.
Osservazioncellúccia, s. f. eine ganz kleine Anmerkung.
Osservazióne, s. f. die Beobachtung, Befolgung, Haltung; Anmerkung.
Ossésso, adj. et s. vom Teufel besessen; ein Besessener — engbrüstig; der kaum Athem holen kann — beängstiget; überlaufen; ossesso di creditóri, bestürmt, überlaufen von den Gläubigern.
Ossétto, s. m. ein Knöchelchen, Beinchen, kleiner Knochen.
Ossiacánta, s. f. Weißdorn, Berbisbeere, Saurach, Sauerdorn.
Ossicédro, s. m. kleiner Cederbaum, dem Wachholder ähnlich.
Ossicíno, s. m. s. ossétto.
Ossicócco, s. m. die Moosbeere, Moselbeere.
Ossicráto, s. m. ein Trank von Essig und Wasser.
Ossidáto, adj. oxibirt, verkalkt.
Ossidiáno, na, adj. (piétra) eine Art schwarzer Marmor oder Onyx.
Ossidionále, adj. (coróna) ein Kranz von Gras bey den Römern, wegen Befreyung von der Belagerung; monéta ossidionale, Münze, so bey der Belagerung geschlagen wurde
Ossidióne, s. f. s. assédio.
Ossido, s. m. ein Oxid, eine Verkalkung, ein Kalk.
Ossifátto, adj. verknöchert.
Ossificársi, v. r. zu Knochen, zu Bein werden.
Ossificáto, part. zu Knochen geworden; in Bein verwandelt.
Ossificazióne, s. f. die Verbeinerung; Verwandlung in Knochen.
Ossifrago, s. m. der Beinbrecher; der große Meeradler.
Ossigenáre, v. n. säuern, mit Sauerstoff verbinden.
Ossígeno, s. m. der Sauerstoff.
Ossilápato, s. m. Sauerampfer.
Ossimèle, s. m. Essigmeth.
Ossiopía, s. f. die Scharfsichtigkeit.
Ossipiétra, s. f. Alaunschiefer.
Ossisettónico, adj. (ácido) die Salpetersäure.
Ossiúro, s. m. eine Art Fadenwurm.
Ossizzáchera, s. f. Essig- und Zuckertrank.
Osso, s. m. der Knochen, das Bein; (in pl. gli ossi, meistens le ossa) osso sacro, das Kreuzbein; ossa innomináte, die unbenannten Beine; osso delle frutte, der Kern in Baumfrüchten; avér l'osso del poltróne, prov. von Natur zur Faulheit geneigt seyn; egli è ossa, e pelle, es ist nur Haut und Knochen an ihm; coll' arco, o col midóllo dell' osso, aus allen Kräften; lasciáre in checchessía le polpe, e le ossa, prov. sein Hab und Gut daran setzen; carne senz' osso, das männliche Glied; la lingua non ha osso, ma fa rómpere il dosso, so ein schwaches Glied die Zunge ist, so großes Uebel kann sie stiften; non va mai carne senz' osso, nichts ohne Mühe; avére alcúna cosa fitta nelle ossa, sich herzlich wornach sehnen, es nicht lassen können; torre a ródere un osso duro, eine harte Nuß aufzuknacken haben, etwas Schweres unternehmen; pestáre le ossa ad alcúno, Einen derb abprügeln; éssere di carne e d'ossa, gebrechlich seyn, wie alle Menschen; hai tu l'osso nel bellico? abschlägige Antwort gegen Jemand, der Etwas verlangt; da ihm zur Bedingung gesetzt wird, daß er einen Knochen im Nabel habe; ognúno è per l'ossa e per la pelle, Jedermann ist Unglücksfällen unterworfen.
Ossocrózio, s. m. Oxycroceum, Pflaster für Verrenkungen, Bruchpflaster.
Ossoléto, adj. veraltet, ungebräuchlich.
Ossopiétra, s. f. ein steiniges Concrement im Kopfe mancher Thiere.
Ossóso, adj. s. ossúto.
Ossuário, s. m. ein Beinhaus.
Ossúto, adj. knochig; was Knochen, Beine hat; starkknochig, starkbeinig; von starken Knochen.
*Osta, s. f. s. ostéssa.
Ostácolo, s. m. Hinderniß; Hinderung, Anstoß.
Ostággio, s. m. Geißel; dar per ostaggio, zur Geißel geben.
Ostále, adj. et s. s. ospitále.
Ostánte, (nur neg) non ostante, ciò non ostante, dessen ungeachtet, gleichwohl, dennoch.
Ostáre, v n. sich widersetzen; im Wege stehen; widerstehen; schaden; Etwas dawider beweisen; ciò non osta alle vostre ragióni, das schadet Euren Ansprüchen nicht; a ciò non osta, che voi siáte

gentiluómo, hierwider beweiset Euer Adel nichts.

Ostatóre, s. m. der im Wege steht; sich widersetzt.

Oste, s. m. der Wirth, Gastwirth; dimandár all' óste, se egli ha buón vino, prov. den Wirth fragen, ob er guten Wein hat; fare il conto, o la ragióne senza l'oste, die Rechnung ohne den Wirth machen; è pagáto l'oste, in prov. es hat Jeder, was ihm gehört — ein Gast; it. (m. und f.) die Armee; andáre, o veníre a oste, zu Felde ziehen, sich lagern — der Herr, dem der Bauer in Toscana arbeitet; uccellár l'oste, e'l lavoratóre, einen Jeden ohne Unterschied prellen, betriegen.

Osteggiaménto, s m. s. accampaménto, attendaménto.

Osteggiáre, v. n. campiren, zu Felde liegen.

Ostellággio, s. m. s. alloggiaménto.

Ostelláno, s. m. der Wirth, Gastwirth.

Ostelliére, s. m. s. ostéllo, osteria.

Ostéllo, s. m. der Stiel, Stengel der Pflanzen.

Ostensíbile, adj zeigbar; was man vorzeigen, sehen lassen kann.

Ostensióne, s. f. Darthuung, Vorzeigung, Darlegung.

Ostensório, s. m. die Monstranz.

Ostentaménto, s. m. s. ostentazióne.

Ostentáre, v. n. und a. womit prahlen, groß thun, worauf stolz thun; ostentare le sue ricchézze, i suoi maggióri.

Ostentatóre, s. m. ein Prahler, Großthuer, Großsprecher.

Osténto, s. m. ein Abenteuer, Wunderzeichen; etwas Abenteuerliches ꝛc.

Osteocólla, s. f. Beinbruch, Beinwelle, Beinheil, Bruchstein, Knochenstein, Steinart, welche aus Kalkstein, feinem Sande und verfaulten Pflanzentheilchen bestehet, und zur Heilung der Beinbrüche gut seyn soll.

Osteócopo, s. m. heftiger Schmerz, als wenn Einem alle Knochen, Beine zerschlagen wären.

Osteogonia, s. f die Knochenbildung, Knochenerzeugung.

Osteogonía, s. f. die Lehre vom Beinwuchs.

Osteografia, s. f. Knochenbeschreibung; Osteographie.

Osteolíto, s. m. ein versteinerter Knochen.

Osteologia, s. f. die Osteologie, Knochenlehre.

Osteosarcósi, s. f. die Knochenerweichung.

Osteotomía, s. f. Osteotomie, Lehre vom Einschnitt in die Knochen.

Ostería, s. f. ein Gasthof, Wirthshaus; osteria a mal tempo, ein elendes Wirthshaus, wo man nur aus höchster Noth einkehrt.

Ostéssa, s. f. die Wirthin.

Ostetríce, s. f. eine Hebamme, Wehmutter.

Ostetricia, s. f. die Geburtshülfe.

Ostia, s. f. ein Opfer, Schlachtopfer — die Hostie — eine Oblate, Briefe zu versiegeln.

Ostiariáto, s. m. eine der ersten Weihen in der römischen Kirche.

Ostiário, s. m der die erste unter den kleinern Weihen in der römischen Kirche hat — ein Thürsteher, Thürhüther, Thürwärter.

Ostichézza, s. f. die Herbheit.

Ostico, adj. von widrigem, herben Geschmack; fig. wunderlich, murrisch, verdrießlich; — empfindlich, schmerzlich, hart; un colpo ostico e crudo.

Ostiére, } s. m. eine Wohnung, Herberge; it. ein Wirth, Schenkwirth.
Ostiéro, }

Ostile, adj. feindlich, feindselig; animo ostile.

Ostilménte, adv. s. ostilménte.

Ostilità, s f. die Feindseligkeit; atto di ostilità, feindselige Handlung.

Ostilménte, adv. feindselig, feindseliger Weise.

Ostinársi, v. r. hartnäckig seyn, fest darauf bestehen, dabey bleiben ꝛc.

Ostinatéllo, adj. etwas hartnäckig, halsstarrig.

Ostinatétto, adj. etwas halsstarrig.

Ostináto, adj. hartnäckig, halsstärrig, eigensinnig.

Ostinazioncélla, s f. kleine Halsstärrigkeit, Hartnäckigkeit.

Ostinazióne, s. f. die Hartnäckigkeit, Halsstärrigkeit, Eigensinn.

Ostracísmo, s. m Vertreibung, Landesverweisung der Mächtigen zu Athen.

Ostracíte, s. f. versteinte Austerschale, versteinte Muschel, von zwey beynahe runden und ebenen oder wenig erhobenen Schalen.

Ostraco, s. m. Gefäß bey den Athenienfern zu den Nahmen derer, die durch den Ostracismus verbannt wurden.

Ostracodérmide, s. m. eine versteinerte Austerschale.

Ostrálega, s. f. die Meerschnepfe, der Austernvogel.

Ostreopettiníte, s. f. eine versteinte Muschel von ungleichen streifigen und gerieselten Schalen, wovon die eine einen Schnabel hat, der mehrentheils durchbohrt ist; ein Ostreopettinit.

Ostrica, s. f. ein Auster.

Ostrichétta, s. f. eine kleine Auster.

Ostrigáro, s. m. ein Austernverkäufer.

Ostrino, adj. purpurfärbig.

Ostro, s. m. der Purpur — der Mittagswind.

Ostruire, v. a. stopfen, verstopfen; pres. isco, pret. ostrússi, part. pass. ostrútto.
Ostruttivo, adv. verstopfend.
Ostrútto, part. verstopft.
Ostruzioncélla, s. f. eine kleine Verstopfung.
Ostruzióne, s. f. die Verstopfung, Obstruction; patír d'ostruzioni, hartleibig seyn.
Ostupefáre, v. a. staunend, erstaunt, sinnlos machen.
Ostupefátto, part. erstaunt, sinnlos, betaubt; i sensi ostupefatti dalla luce s'addormentárono.
Otalgía, s. f. der Ohrenschmerz, Ohrenzwang.
Otoflogósi, s. m. die Ohrenentzündung.
Otráccio, s. m. ein großer Schlauch.
Otre, ed ótro, s. m. ein Schlauch zu Oehl etc.; gonfiár l'otro, fig. sich voll stopfen; ótro pién di vino, fig. ein Saufaus, Weinschlauch.
Otrèllo, s. m. ein kleiner Schlauch.
Otriáca, s. f. Theriak; adj vite otriaca, mit Theriak geschmierter Weinstock.
*Otriáre, ed ottriáre, v. a. s. concédere.
*Otriáto, ed ottriáto, part. s. concésso.
Otricello, s. m s. otrèllo
Otro, s. m. ein Schlauch.
Otta, s. f. die Stunde; otta cattótta, otta per vicénda, a otta a otta, dann und wann, bisweilen; ogni otta, immer, jedes Mahl.
Ottaédro, s. m. Figur mit acht gleichen Seiten.
Ottaetéride, s. f. eine Zeit von acht Jahren.
Ottagenário, adj. achtzigjährig.
Ottagésimo, adj. der Achtzigste.
Ottágono, s. m. das Achteck.
Ottalmia, s. f. das Augenweh.
Ottálmico, adj. was sich auf das Augenweh beziehet; rimédj ottalmici, Augenmittel.
Ottálmo, s. m. das Weltauge, ein Edelstein.
Ottalmografia, s. f. die Lehre vom Auge.
Ottalmoiátro, s. m ein Augenarzt.
Ottalmosístro, s. m. die Augenliederbürste.
Ottandria, s. f. die achte Linneische Pflanzenclasse.
Ottandrio, adj. achtmännig.
Ottangoláre, adj. achteckig, achtwinklig.
Ottanguláre, adj. s. ottangoláre.
Ottánta, n. num achtzig.
Ottántaquattrésimo, adj. der Vierundachtzigste.
Ottánte, s. m. ein neu erfundenes Instrument, die Sterne auf den Schiffen zu beobachten, ob diese gleich in Bewegung sind.
Ottantésimo, adj der Achtzigste.
Ottanzétte, n. num. sieben und achtzig.
Ottárda, s. f der Trappe, die Trappgans; la piccola ottarda, s. Fasanélla.
Ottáre, v. a. (latein.) wünschen, verlangen; sich um Etwas bewerben.
Ottativo, s. m. der Optativ, in den Sprachen.
Ottáto, part. gewünscht; perveníre all' ottato fine.
Ottáva, s. f. die acht Tage nach einem vornehmen Kirchenfest; auch der achte Tag nach einem solchen Feste — die Octave in der Musik — Stanze von acht Versen, Octave.
Ottavarima, s. f (ottáva rima) Art zu reimen in Stanzen von acht eilfsylbigen Versen.
Ottaverélla, s. f. eine kleine Octave, Stanze.
Ottávo, s. m. das Achtel, Achttheil; it. libro in ottavo.
Ottávo, adj. der Achte.
Ottemperáre, v. n. (latein.) gehorchen, folgen.
Ottenebráre, v. a. s. oscuráre.
Ottenebráto, part s. oscuráto.
Ottenebrazióne, s. f. s. oscurazióne.
Ottenére, v. a erhalten, erlangen, erreichen, bekommen, was man sucht; pres. otténgo, ottiéni ecc. pret. otténni, part. ottenúto.
Ottenibile, adj. erlangbar, erhaltbar etc.
Otteniménto, s m. die Erlangung, Erhaltung, Erreichung.
Ottenúto, part. erlangt, erhalten etc.
Ottestazióne, s. f. die Beschwörung, das Flehen.
Ottica, s. f. die Sehkunst, Optik.
Ottico, adj. optisch; subst. ein Sehkünstler Optiker
Ottimaménte, adv. auf das Beste, recht wohl etc
Ottimáte, s. m. einer der Vornehmsten, Großen in einer Republik.
Ottiméstro, s m. ein Zeitraum von acht Monathen.
Ottimismo, s. m. der Optimismus, Lehre von der besten Welt etc.
Ottimissimaménte, adv. sup auf das Allerbeste etc.
Ottimissimo, adj. sup überaus gut; ganz vortrefflich
Ottimista, s m. eine Optimist.
Ottimo, adj. sehr gut, vollkommen.
Ottipede, adj. achtfüßig.
Otto, n. num. acht, s. m. ein Achter.
Ottóbre, s. m. der October, Weinmonath.
*Ottóbrio, s m. der October.
Ottocontésimo, adj. der Achthundertste.
Ottocénto, n. num. achthundert.
Ottodecimo. adj der Achtzehnte.
Ottofillo, adj. achtblätterig.
Ottogenário, s. m und adj. ein Achtzigjähriger; achtzigjährig.

Ottoginia, s. f. Ordnung der Pflanzen mit acht Stämpeln.
*Ottolcáre, v. a. s. concédere.
Ottománo, adj. und s. ottomanisch, ein Ottoman.
Ottonájo, s. m. ein Messingarbeiter.
Ottonário, adj. (número) die achte Zahl, die Zahl Acht.
Ottóne, s. m. das Messing.
Ottostilo, s. m. eine Reihe von acht Säulen.
Ottriáre, ottriáto, s. concédere.
Ottuagenário, adj. achtzigjährig.
Ottuplo, adj. achtfach, achtfältig.
Otturáre, v. a. s. turáre.
Otturatore, s. m. ein Instrument, ein Loch im Gaumen zuzustopfen.
Otturatório, ria, adj zu dem ovalen Loch der unbenannten Beine gehörig.
Ottusézza, s. f. die Stumpfheit.
Ottusiángolo, s. m. ein stumpfer Winkel.
Ottusità, ottusitáde, ottusitáte, s. f. die Stumpfheit — Dummheit, Unfähigkeit; ottusità d'ingégno.
Ottúso, adj. stumpf; fig. ingégno ottuso, ein stumpfer Verstand, ein dummer Kopf.
Ou, ou, interj. ah, ah.
Ovája, s. f. der Eyerstock; cascár l'ovaja, fig. Einem Sinn und Muth vergehen, das Herz in die Hosen fallen (niedrige Redensart); al póvero poéta cascherébbe l'ovaja — mi cáscan le bráccia, e l'ovaja.
Ovále, adj. oval, eyförmig, länglichrund.
Ovánte, part. einen kleinen Triumph, Einzug haltend.
Ovarísta, s. m. der behauptet, daß alle Thiere durch Eyer erzeugt werden.
Ováta, s. f. eine Art ausgestopfte und durchnähte Kleidung.
Ováto, s. m. ein Oval, eyrunde Figur; ovaler Platz.
Ováto, adj. oval, eyrund.
Ovátta, s. f. ein wattirter Schlafrock; eine Steppdecke; Watte.
Ovazióne, s. f. (latein.) kleiner Siegeseinzug bey den Römern.
Ove, adv. wo, allwo; wohin; wenn nur, wofern — statt; anstatt daß — wenn, wo — wo, woraus, worin rc.; ove che, ove che sia; überall; wo es auch sey; wohin auch.
Overaménte, ovveraménte, adv. oder.
Overáre, v. a. s. operáre.
Ovéro, ovvéro, conj. oder.
Ovidútto, s. m. der Gang vom Eyerstock.
Ovile, s. m. der Schafstall, die Schäferey; fig. eine gemeinschaftliche Wohnung oder vielmehr eine christliche Gemeinde unter einem Bischofe.
Ovilúccio, s. m. ein Schafställchen.
Oviparo, adj. was Eyer legt, und sie ausbrutet.
Ovo, s. uóvo.
Ovra, s. f. s. ópera.
Ovrággio, s. m. Werk, Arbeit, Handarbeit.
Ovráre, v. a. s. operáre.
*Ovréro, s. m. s. operiére.
Ovveraménte, adv. s. o veraménte.
Ovvéro, conj. oder.
Ovviaménto, s. m. die Abhelfung, Steuerung; Widersetzung; Hinderung.
Ovviáre, v. a. sich widersetzen, sich in den Weg stellen; verhindern; vorbeugen, steuern, abwenden; ovviáre ai mali — ovviare gli assalitóri — ovviare la confusióne.
Ovviatóre, s. m. der vorbeuget; Abwender; der Hindernisse in den Weg legt.
Ovviatríce, s. f. die Abwenderin.
Ovvio, adj gemein, gewöhnlich; è cosa óvvia, es ist etwas Gemeines — täglich vorfallend, vorkommend — was man unterwegs antrifft.
Ovvúnque, adv allenthalben; allerwegen; wo es auch sey.
Ozaáco, adj. (giórno) Unglückstag, unglücklicher Tag.
Ozéna, s. f. ein Geschwür in der Nase.
Ozio, s. m. der Müßiggang; stare in ózio, müßig gehen, nichts thun; dársi all' ozio, sich dem Müßiggang ergeben; vivere in ozio, éssere negli agj e negli ozj, ein müßiges und weichliches Leben führen; prov. l'ózio è il padre di tutti vizj, Müßiggang ist aller Laster Anfang — Zeit, Muße, Ruhe; ozj fortunáti, glückliche Muße.
Oziosággine, s. f. s. oziosità.
Oziosaménte, adv. müßig, müßiger Weise; fig. cosa che sta oziosamente in alcún luógo, d. i. ungebraucht, unbenutzt.
Oziosétto, adj. etwas müßig.
Oziosità, oziositáde, oziositáte, s. f. Unthätigkeit, Verdrossenheit, Unlust zur Arbeit; Trägheit.
Ozióso, adj. müßig, der müßig geht; faul; gioventù oziosa, vecchiézza bisognósa, ein junger Müßiggänger, ein alter Bettler — unnütz; vergeblich; paróle oziose; fig. was faul macht; le piúme ozióse, die faulen Federn.
Ozzimáto, adj. mit Basilienkraut angemacht.
Ozzimo, s. m. das Basilienkraut.
Ozzóldi, statt otto soldi, acht Soldi.

P.

P, s. m. das P. hat nahe Verwandtschaft mit V, und wird oft mit diesem Buchstaben verwechselt; z. B. copérta, covérta; sopráno, sovráno Wird sehr stark mit den Lippen ausgesprochen, außer vor l und r, z. B. placáre, práto, fast wie blacáre, bráto.
Pacatézza, s. f. s. placidézza.
Pacáto, adj. still, ruhig; pacataménte, adv. ruhig, gelassen.
Pácca, s. f. eine Wunde, Schlag (niedrig).
Pacchebótto, s. m. ein Packetboot.
Pacchétto, s. m. ein Bündel, ein Pack.
Pacchiaménto, s. m. Schwelgerey; lustiger Schmaus.
Pacchiáre, v. n. in lustiger Gesellschaft fressen und saufen; schwelgen — auch gierig, mit vollen Backen fressen (niedrig).
Pacchiarótto, s. m. ein Pinsel, Tölpel.
Pacchiatóre, s m. } ein Fresser, Vielfraß, Schlemmer.
Pacchióne, s. m. }
Pacciáme und pacciúme, s. m. s. pattúme.
Pácco, s. m. ein Pack.
Páce, s. f. der Friede, die Ruhe; andáte in pace, (die Armen abzuweisen) Gott helfe Euch; auch bey einem Abschiede, reiset mit Gott; e voi rimanéte in pace, (antwortet der Reisende) lebt wohl; andáre in pace, in Frieden, dahin fahren, ein schönes Ende nehmen; avér la pace di cása, Frieden im Hause haben, einträchtig leben; con buóna pace, o non pace, d' alcúno, mit Erlaubniß, ohne Beleidigung; sia detto con pace di quel grand' uómo — non potendo ottenérla con pace dal padre, la rapii — la baciái con buóna pace di lei; dar pace, s. pacificáre; dar del buón per la pace, Friedens halber Alles thun; dar la pace, den Friedenskuß geben (bey der Messe zwischen dem Priester und Diaconen); dar la pace al nimíco, mit seinem Feinde sich aussöhnen; dar la pace di Marcone, sich paaren, fleischlich zu thun haben; dar la pace vinta, den einfachen Satz im Spiel gewonnen geben; darsi pace, sich zufrieden geben. Dio vi dia pace, Gott helf Euch; non dar pace ad un cane, sehr erbittert seyn; far pace, Friede machen, sich versöhnen; far pace, o ésser pace, quitt, gleich seyn, im Spiele; mit einander aufheben} in santa pace, ganz ruhig; gemächlich rc.; non volér nè pace, nè trégua, nichts vom Frieden wissen wollen; pigliáre, o portáre alcúna cosa in pace, o in santa pace, geduldig leiden, tragen; porre in pace, in Ruhe bringen, stillen, beruhigen.
Paceficaménte, paceficáre, paceficáto, pacefichissimo, pacéfico, s. pacificaménte ecc.
Pachétto, s. m. ein Pack. Packet.
Paciále, s. m. s. paciáro.
Paciáre, v. a. s. pacificáre.
Paciáro, paciále, paciére, s. m. ein Friedensstifter.
*Pacibilménte, adv. s. pacificaménte.
Paciénza, s. f. s. pazienza.
Paciéra, s. f. die Friedensstifterin.
Paciére, s. m. s. paciáro.
Pacífero, adj. den Frieden bringend; verkündigend.
Pacificábile, adj versöhnbar, befriedbar.
Pacificaménte und paceficaménte, adv. friedlich, ruhig; in Ruh' und Friede.
Pacificaménto, s. m. die Befriedigung, Beruhigung.
Pacificáre und paceficáre, v. a. befriedigen; besänftigen, beruhigen; in Ruhe bringen; v. r. sich versöhnen.
Pacificáto und paceficáto, part. beruhiget, besänftiget, versöhnt.
Pacificatóre, s. m. der Friedensstifter, Versöhner.
Pacífico und pacéfico, adj. friedlich, friedsam, friedfertig; friedliebend; ruhig.
Páco, s. m das Bezoarthier (ein metallischer Stein aus den Silberbergwerken in Chili und Peru).
Padélla, s. f. Pfanne, Tiegel; cadér della padella nella brace, prov. aus dem Regen in die Traufe kommen; dice la padella al pajuólo; fatti in là, che tu mi tigni, ein Esel heißt den andern Langohr; avére un ócchio alla padella, e uno alla gatta, die Augen überall haben, sich wohl vorsehen — der Boden im Destillirkolben — die Kniescheibe — ein Kammerbecken.
Padellájo, } s. m. ein Pfannenschmid.
Padelláro, }
Padelláta, s. f. eine Pfanne voll.
Padellétta, s. f } ein Pfännchen, kleiner Tiegel.
Padellíno, s. m. }
Padellóne, s. m. eine große Pfanne.
Padellótto, s. m. eine ziemlich große Pfanne, Tiegel.
Padiglióne, s. m. ein Zelt, Gezelt — eine Ecke des Demants — die weite Oeffnung in den Muttertrompeten — ein

Pavillon, Zeltdach — Art alte Münze; a padiglione, nach Art eines Zeltes; zeltförmig.
Pádo, s. m. die Traubenkirsche.
Padoána, s. f. ein gravitätischer Tanz, der zu Padua erfunden worden.
Padre, s. m. der Vater; padri, Patres, Väter, Obere ꝛc.; it. met. egli è bugiárdo, e padre di menzógne, er ist ein Lügner und Vater der Lügen — ein Mönch, der Priester ist.
Padreggiáre, v. n. s. patrizzáre.
*Pádria, s. f. s. pátria
Padricciuólo, } s. m. ein kleiner Mönch.
Padrino, }
Padróna, s. f. die Gebietherin, Frau; éssere padrona di far qualche cosa, die Macht, Gewalt, Erlaubniß haben, Etwas zu thun; voi siéte padrona, Sie haben zu befehlen, es steht in Eurem Belieben — padrona, eine Patrone, ein Feuergewehr zu laden.
Padronággio, s m. s. padronáto.
Padronánza, s. f. Herrschaft, Macht, Schutz; Gnade.
*Padronático, } s. m. das Patronat; it.
Padronáto, } Schuz, Beschützung.
Padroncina, s. f. junge Gebietherin.
Padroncino, s. m. ein Gebiether, Herr, der noch jung ist.
Padróne, s. m. Herr, Gebiether, Schiffspatron; der Patron; der das Patronat hat — ein Patron, Gönner; padrone di cáuse, ein Advokat; padrone di casa, der Herr vom Hause; éssere padrone, zu befehlen haben.
Padroneggiáre, v. n. Herr seyn, herrschen, gebiethen, befehlen; den Herrn spielen
Padroneggiáto, part. beherrscht ꝛc.
Padroneria, s f. s. padronáto.
Padronéssa, s. f. die Gebietherin.
Padroníssimo, s. m. ein unumschränkter Gebiether; der Oberherr.
Padúle, s. m. ein Sumpf, Morast.
Padulóso, adj. s. paludóso.
Paesággio, s. m. eine Landschaft.
Paesáno, na, subst Landeseinwohner — Landsmann, Landsmännin.
Paesánte, s. m. ein Landschaftsmahler.
Paesáre, v. n. sich in einem Lande aufhalten, darin wohnen.
Paése, s. m. ein Land; Landschaft, Gegend — die Heimath, das Vaterland; prov. per paesi, a paesi, Etwas bloß aus dem Nahmen beurtheilen (wie man die Weine nach dem Nahmen der Oerter, wo sie wachsen, beurtheilt); non più il vin ma béonsi i paesi, man beurtheilt die Sachen mehr nach den Ländern, wo sie her sind, als nach ihrem innern Werthe; paese, che vai, usa che trövi, man muß sich in die Landesart schicken; tutto il mondo è paese, es ist überall gut Brot essen; man kann überall leben; überall ist Böses mit Gutem vermengt; tanti paesi, tante usánze, ländlich, sittlich; scopríre il paese, recognosciren; scoprír paese, ausforschen; Kundschaft einholen.
Paescllo, s. m. ein Ländchen; kleines Land.
Paesétto, s. m. eine Landschaft, in der Mahlerey.
Paesino, s. m. eine kleine Landschaft.
Paesista, s. m. ein Landschaftmahler.
Paffútto, adj fett, fleischig, quabbelig; guánce, nátiche paffute — star paffuto, locker leben.
Pága, s. f. der Sold, die Löhnung der Soldaten — ein Soldat; paga morta, wer Gnadengeld bekommt.
Pagábile, adj. zahlbar.
Pagaménto, s. m. die Zahlung, Bezahlung, Auszahlung; prov. indúgia la morte, e'l pagaménto più che tu puoi, Bezahlen und Sterben hat Zeit; dare un canto in pagamento, die Schulden mit der Flucht bezahlen; heimlich davon gehen, ohne die Schulden zu bezahlen.
Paganále, adj. festa, ländliches Fest bey den alten Römern.
Paganaménte, adv. nach Art der Heiden; heidnischer Weise.
Paganésimo und (poet.) paganésmo, s. m. das Heidenthum.
Pagánicaménte, adv. heidnischer Weise.
Pagánico, adj heidnisch.
Paganizzáre, v. n. heidnisch leben; heidnische Gebräuche beybehalten.
Pagáno, adj. heidnisch; subst. pagáni, die Heiden.
Pagárco, s. m. ein Dorfvorsteher, kleiner Vogt im Mittelalter.
Pagáre, v. a. zahlen, bezahlen, auszahlen; genug thun; Strafe geben, dafür leiden, büßen; tu me la pagherái, es soll Dir nicht geschenkt seyn ꝛc.; pagare il fio, o la pena di alcúna cosa, wofür büßen müssen; chi vuól ben pagare, non curi bene obbligáre, prov. wer Lust zu bezahlen hat, bedenke sich nicht, alle Sicherheit zu geben. Domeneddio non paga il sábbato, die Strafe von Gott bleibt nicht aus; non si pagar di ragióne, sich nicht weisen lassen, keine vernünftige Vorstellungen annehmen; pagare di buóna monéta, o di mala monéta, fig Einem Etwas gut oder schlecht vergelten; pagare il voto, sein Gelübde erfüllen; pagare lo scotto, die Zeche bezahlen; fig. für sein Vergehen büßen ꝛc.; cosa che non si può pagare, was nicht mit

Geld zu bezahlen; al pigliár non ésser lento, e al pagar non córrere, eilfertig zum Borgen, und zum Bezahlen langsam seyn; pagaro di contánti, bar bezahlen; pagare in sul tapéto, gerichtlich bezahlen; chi pagá débito, fa capitále, oder chi paga un debito, acquísta crédito, wer Schulden bezahlt, erlangt Credit; pagársi, sich bezahlt machen.

Pagatíssimo, adj. sup. völlig vergnügt, zufrieden gestellt.

Pagáto, part. bezahlt; soldáti pagati, besoldete Soldaten.

Pagatóre, s. m. ein Zahler, Bezahler — Bürge; dar pagatore, einen Bürgen stellen; dal mal pagatore, o acèto, o cercóne, von einem schlechten Bezahler muß man nehmen, was man haben kann.

Pagatorello, s. m. ein böser Bezahler.

Pagatoría, s. f. das Zahlamt.

Pagatríce, s. f. die Bezahlerin; it. Beschützerin.

*Pagatúra, s. f. s. pagaménto.

Pagèllo, s m. s. fragolíno.

Paggétto, Paggíno, } s. m. ein kleiner Knabe zur Bedienung; kleiner Page, Edelknabe.

Pággio, s. m. ein junger Bedienter, Lakey — ein Page, Edelknabe.

Pagherò, s. m. Lotteriebillet oder Loos.

Página, s. f. eine Seite, Blattseite.

Páglia, s. f. das Stroh; avér paglia in becco, worauf umgehen; Etwas auszuführen im Sinne haben; rómpere il collo in un fil di paglia, sich aus Nichts finden können; col tempo, e colla paglia si matúran le néspole, was gut werden soll, muß Zeit haben; fuóco di paglia, was nicht lange dauert; fuóco di paglia ha poco váglia; uómo di paglia, ein Strohmann; far restáre come un uómo di paglia, ganz verdutzt machen; ogni grano ha la sua paglia, fig. jeder Mensch hat seine Mängel; paglia tagliuzzáta, Häckerling; filo di paglia, ein Strohhalm.

Pagliáccia, s. f. schlechtes Stroh; Geströde.

Pagliáccio, s. m. das Genist vom Stroh — eine Streue, darauf zu schlafen — ein Strohsack in den Betten; ein Spaßmacher, Hanswurst.

Pagliájo, s. m. ein Strohhaufen; Schober Stroh; Strohkammer; pagliajo di grano, ein Fehmen, ein Getreidefehmen; ein Schober Korngarben; tu faresti a cavár il fil del pagliajo, Du kannst Dich doch nimmermehr satt spielen; dar fuóco al pagliajo, seine letzte Habschaft angreifen, durchbringen, verzehren; egli è anche grande un pagliajo, e manométtelo un topo, wenn's auf die Große ankáme, so würde die Kuh einen Hasen überlaufen; cane da pagliajo, ein Hund von der schlechtesten Art, wie auf den Bauernhöfen; dormire al pagliajo, auf dem Stroh in der Scheune schlafen.

Pagliajuólo, s. m. ein Strohhändler.

Pagliarésco, adj. strohern, von Stroh.

Pagliáto, adj. strohgelb.

Pagliéra, s. f. die Strohscheune.

Paglieríccio, s. m. Strohgenist, zerriebenes Stroh 2c. ein Strohsack.

Paglietána, adj. f. (anguílla) Art kleiner Aale.

Pagliolája, s. f. die Wamme des Ochsen.

Paglioliére, s. m. der das Schiffsbrot unter sich hat.

Paglióne, s. m. s. pagliáccio.

Paglióso, adj. strohig; voll Stroh, oder mit Stroh vermischt; fig. mit Lastern befleckt.

Pagliótto, s. m. auf den Galeeren, die Brotkammer.

Pagliúca, Pagliúcola, } s. f. ein Spierchen Stroh.

Pagliuóla, s. f. Flinker, Flinkerchen von Gold 2c. pagliuole, Spreublättchen in Blumen.

Pagliuólo, s. m. ein Topf zum Kochen, ausgedroschene Kornähre — die Brotkammer in Schiffen; nettáre il pagliuolo, davon laufen, entlaufen.

Pagliúzza, s. f. s. pagliúcola.

Pagnóne, s. m. eine Art schwarzes Tuch.

Pagnótta, s. f. ein kleines Brot; pérdere la pagnotta, ums Brot kommen, seinen Dienst, seine Nahrung verlieren; per una pagnotta, um einen geringen Preis, um etwas Weniges.

Págo, s. m. die Zahlung; avére, o non avér pago, ésser, o non ésser pago, völlig bezahlt seyn 2c.; non avér pago, wegen der Seltenheit keinen gewissen Preis haben; sono giója che non hanno pago.

Págo, adj. zufrieden, vergnügt.

Pagóde, s. m. ein indianischer Götze und Götzentempel.

Pagolíno, s. m. s. paolíno.

Págolo, s. m. s. páolo.

Pagonazzíccio, adj. was ins Violette fällt.

Pagonázzo, paonázzo und pavonázzo, s. m violett; violblau, Violfarbe.

Pagoncéllo, Pagoncíno, } s. m. ein junger Pfau.

Pagóne, s. m. der Pfau.

Pagoneggiársi, v. r. sich brüsten, sich breiten; stolziren, prahlen.

Pagonéssa, s. f. das Weibchen vom Pfau, Pfauhenne.

Págro, s. m. der Meerbrassem mit der Sackflosse.

Pagúro, s. m. der Taschenkrebs.

*Paguróso, adj. s. pauróso.
Pah, interj. (spöttische Verwunderung) Ey! Potztausend!
Pájo, s. m. ein Paar (in pl. le paja); un pajo di carte da giuocáre, un pajo di scácchi ecc., ein Spiel Karten, ein Schachspiel ꝛc.; un pajo di fórbici, di molle ecc. eine Schere, Feuerzange; un pajo d'occhj, Augen; ha un pajo d'occhj, che pájono spiritáti; un pajo di nozze, Hochzeit.
Pajoláta, s. f. ein Kessel voll.
Pajuóla, s. f. ein Gang Fäden im Gewebe.
Pajuólo, s. m. ein Kessel, zum Kochen; negáre il pajuolo in capo, die offenbarsten Wahrheiten läugnen; come disse la padella al pajuolo, fatti in là, che tu mi tigni, ein Esel heißt den andern Langohr — ein Kessel voll.
Pála, s. f. eine Schaufel, Schuppe — Brotschaufel, Brotschieber — die Schaufel am Mühlrade; se non è nel forno, è in su la pala, prov. entweder schon zu Grunde gegangen, oder doch dem Verderben nahe seyn; pala di remo, das breite Ende am Ruder; far pala d'una cosa, Etwas reichlich hergeben; reichlich auftragen (von Speisen).
Paladinésco, adj. den alten Rittern gemäß; rittermäßig.
Paladino, s. m. ein Ritter bey Karl dem Großen — ein Held; paladini, Leute, die den Koth auf den Straßen zusammenschaufeln (von Pála).
Palafitta, s. f. Pfahlwerk im Wasserbau.
Palafittáre, v. a. Pfähle zum Grunde eines Baues einschlagen; einen Rost schlagen.
Palafittáta, s. f. Pfahlwerk zum Baue; Rost.
Palafreniére, } s. m. ein Reitknecht,
Palafreniéro, } Stallknecht.
Palafréno, s. m. ein Reitpferd.
Palagétto, s. m. ein kleiner Palast.
Palágio, s. m. ein Palast.
Palajuólo, s. m. s. spalatóre.
Palaménto, s. m. s. reméggio.
Palamidóne, s. m. ein ungeschlachter, dummer Tölpel.
Palamíta, s. f. der Bonnetfisch.
Palánea, s. f. eine Stakete; Zaunpfahl; eine Palissade, Schanzpfahl.
*Palancático, } s. m. eine Planke; Sta-
Palancáto, } kete — eine Verschanzung mit Palissaden.
Palanchino, s m ein Tragsessel.
Paláncola, s. f ein Steg.
Palándra, s. f. ein Bombardierschiff.
Palandrána, s. f. palandráno, s. m. ein Reitrock, Regenmantel.
Paláre, v. a. pfählen, die Bäume stützen.
Paláscio, palascíno, s. m. ein kleiner Sabel auf Reisen.
Paláta, s. f. Pfahlwerk, Verpfählung — Ruderschlag, Stoß mit allen Rudern auf einmahl — eine Schaufel voll — ein Schlag mit der Schaufel.
Palatína, s. f. eine Palatine, Halsschmuck der Frauenzimmer.
Palatináto, s. m. die Pfalz.
Palatino, s. m. ein Pfalzgraf; adj. was am Gaumen ausgesprochen wird, zum Gaumen gehörig.
Paláto, s. m. Pfahlwerk.
Paláto, s. m. der Gaumen.
Paláto, part. gepfählt, verpfählt.
Palazzísta, s. m. Gerichtsperson, Advocat, Anwalt ꝛc.
Palazzína, s. f. ein Lusthaus.
Palázzo, s. m. ein Palast — der fürstliche Hof — Rathhaus; stile di palazzo, der Stilus Curiae; gente di palazzo, Gerichtsbediente. Palazzo di lepre, Hasenkohl, ein Kraut.
Palazzóne, s. m. ein großer Palast.
Palazzótto, s. m. ein ziemlich großer Palast.
Palcáccio, s. m. eine schlechte Bühne, ein garstiger Erker an einem Hause.
Palcáto, adj. mit Bretern verschlagen.
Palchétto, s. m. ein Gerüst, ein kleiner Erker an einem Hause — die Gallerie im Theater; auch, eine Loge in demselben — palchetti del teátro, die Logen.
Palchistuólo, s m ein Wetterdach, Breterdecke.
Pálco, s. m. das Holzwerk, worauf der Fußboden ruhet — ein Stockwerk; casa a due palchi, oder pálcora — ein Erker an einem Hause — die Diele, der Boden; traméżzo, s. eine Bühne, Schaubühne — ein Schafot — Gerüst — die Enden eines Hirsches; un cervo di quattro palchi, ein Hirsch von vier Enden.
Palcúto, adj. (cervo) der ein Geweih hat, vom Hirsch.
Paleggiaménto, s. m. bey den Schiffern, Ausladung des Getreides, Salzes und dergleichen Dinge, die man mit Schaufeln wegräumt.
Paléo, s. m. ein Kreisel; quando e'ti dice buóno al paléo, non giuocare alla tróttola, prov. wenn es Einem worin wohl gehet, bleibe man dabey; aggitársi come un paleo, sich plagen; sich viel bemühen — Hundszahn, Hundsgras.
Paleografía, s. f. die Kenntniß alter Schriften.
Palesaménto, s. m. die Offenbarung, Kundmachung, Entdeckung.
Palesáre, v. a. entdecken, bekannt machen; offenbaren; palesare a tutti, es allen

Leuten sagen ꝛc.; palesare un segréto, ein Geheimniß verrathen.
Palesáto, part. entdeckt, offenbaret ꝛc.
Palesatóre, s. m. ein Offenbarer, Bekanntmacher.
Palesatrice, s. f. die Offenbarerin, Entdeckerin.
Palése, adj. offenbar, am Tage liegend; adv. offentlich ꝛc.
Palesemente, adv. offenbarlich, öffentlich, deutlich.
Paléstra, s. f. das Ringen, Kämpfen; Ort, Schule, wo man sich im Ringen ꝛc. übte; fig. palestra d'amóre, di Venere, palestre palládie, Liebes-, Venusschule; gelehrte Uebungen
Paléstrico, adj. Giuóchi palestrici, die Kampfspiele.
Palestrita, s. m. ein Kämpfer, Ringer.
Palétta, s. f. eine Schüppe, Feuerschaufel — Farbespan — Spatel der Buchdrucker — die Schaufel, woran das Kammrad stößt, in den Uhren; chi paletta porta, vuòl del fuóco, man sieht bald, was Einer haben will; paletta delle spalle, Schulterblatt.
Palettiére, s. m. ein dünnes Instrument von Kupfer bey den Schmelzarbeitern.
Palettina, s. f. ein Schäufelchen, Schüppchen.
Palétto, s. m. ein Pfählchen, kleiner Pfahl; ein Riegel an Thüren und Fenstern.
Palettóne, s. m. eine Löffelgans.
*Paliccíáta, s. f. eine Palissade, Pfahlwerk.
Palicciuólo, s. m. kleiner Pfahl.
Pálido, adj. s. pállido.
Paliéttó, s. m. ein kleiner Mantel.
Palificáta, s. f. s. palizzáta.
Palificáre, v. a. palissadiren, verpfählen.
Palificáto, part. verpfählt, palissadirt.
Palilie, s. f. pl. das Hirtenfest; it. das Fest der Gründung Roms bey den alten Römern.
Palilogia, s. f. die Wiederholung.
Palindrómo, s. m. ein Wort oder Vers, den man vor- und rückwärts lesen kann.
Palingenesía, s. f. die Wiederentstehung organisirter Körper.
Palinodia, s. f. die Widerrufung dessen, was man gesagt.
Palinsésto, s. m. eine Schreibtafel.
Pálio, s. m. Stück reicher Stoff, eine Prämie für den, der zuerst im Wettlauf ans Ziel kommt — der Himmel, Baldachin — ein Mantel — das Pallium des Papstes und der Erzbischöfe; für paliótto, s. è fatta la festa, e corso il palio, es ist Alles geschehen; mandár al palio alcúna cosa, Etwas öffentlich bekannt machen; andáre al palio, öffentlich bekannt werden; auch, seine Thorheit öffentlich zeigen; córrere il palio, um den Preis rennen
Paliótto, s. m. dim. von pálio, s. auch, Mäntelchen — die vordere Bekleidung des Altars.
Paliscálmo, } s. m. ein Boot, kleiner
Palischérmo, } Kahn, Nachen.
Paliúro, s. m. Judendorn, ein Strauch.
Palizzáta, s. f. } Pfahlwerk, Palissa-
Palizzáto, s. m. } den.
Pálla, s. f. eine Kugel; avére la palla in mano, fig. in seiner Gewalt haben — Knopf, Kugel auf den Thürmen ꝛc. — das Ballspiel; der Ball dazu; palla, con cui si giuóca al pallamáglio, die Kugel zum Mailspiel; balzár la palla, o balzar la palla in mano, die rechte Zeit, Gelegenheit treffen; aspettár la palla al balzo, die rechte Gelegenheit abpassen ꝛc.; leváre altrúi la palla di máno, den Vortheil, die Gewalt aus den Händen spielen; quando la palla balza ciascún sa darle, im Glücke sind wir Alle klug; éssere, o non éssere alcúno in palla, glücklich oder unglücklich in seinen Unternehmungen seyn; fáre alla palla d' uno, Einen nach Gefallen mißhandeln; la palla balza in sul tuo tetto, das Glück ist Dir gunstig; giuocáre alla palla, Ballen spielen; palla a corda, ein Ball, der mit der Rackete geschlagen wird; palla a maglio, eine Kugel im Mailspiel; palla lésina, ein weich ausgestopfter, lederner Ball; palle da cani, kleine Kugeln aus dem Schlamm der Schwefelsümpfe in Toscana, welche mit Baumöhl vermischt die Krätzen heilen; palla di piómbo, eine bleyerne Kugel; palla di sapóne, eine Seifenkugel; le palle, die Kugeln in dem medicäischen Wappen.
Pallacórda, s. f. ein Ballspiel mit der Rackete.
Palládio, adj. von der Pallas; it. subst. das Palladium, Bildniß der Pallas.
Palládio, s. m. das Palladium, ein neuerlich entdecktes Metall.
Pallafreniére und pallafréno, s. m. s. palafreniére ecc.
*Pallájo, s. m. der in dem Spiel den Ball schlägt, und seiner Parthey beystehet.
Pallamáglio, s. m. das Mailspiel.
Pallamarina, s. f. Seeball (in der Naturgeschichte).
*Palláre, v. n. Ball spielen; v. a. hin und her schmeißen; schwingen; palláre la láncia, die Lanze schwingen.
Palláto, part. hin und her geschmissen, geschwungen.
Palleggiáre, v. n. für sich selbst, zur Lust mit dem Ballen spielen; v. a. fig. scheren, vexiren,

Palléggio, s. m. das Ballspiel.
Pallénte, adj. blaß, bleich.
Pallerino, s. m. ein Ballspieler.
Pallésco, adj. von der Kugel, oder vom Ball; battáglia pallesca.
Pallétta, s. f. eine kleine Kugel.
Palliaménto, s. m. die Bemäntelung, Vermäntelung, Beschönigung.
Palliáre, v. a. vermänteln, bemänteln, beschönigen.
Palliatívo, adj. cura palliativa, Scheincur, Palliativcur; subst. ein Scheinmittel, so das Uebel zwar lindert, aber nicht hebt.
Palliáto, part. vermäntelt, bemäntelt ꝛc.
Pallidáccio, adj. ganz bleich, sehr blaß.
Pallidétto, adj. etwas blaß, ein wenig bleich.
Pallidézza, s. f. die Blässe, Blaßheit, Bleiche, Bleichheit; prov. pallidezza del Nocchiéro di burrásca segno vero, wenn der Steuermann blaß wird, kommt gewiß Sturm.
Pallidiccio, adj. bläßlich; etwas blaß, bleich.
Palliditá, palliditáde, palliditáte, s. f. s. pallidézza.
Pállido, adj. blaß, bleich.
Pallidóre, s. m s. pallidézza.
Pallidúccio, adj. etwas blaß.
Pallidúme, s. m. s. pallidézza.
Pallína, s. f. ein Kügelchen, kleine Kugel, kleiner Ball.
Pallíno, s. m. pallini, s. m. pl. Schrot zur Jagd.
Pállio, s. m. ein Mantel; fig. Deckmantel; Beschönigung — das Pallium, welches der Papst einigen Erzbischöfen verleihet.
Pallonáccio, s. m. ein dicker, starker Ballon; fig. o pallonaccj d'aura vana gonfi, Ihr Aufgeblasenen, Ihr Windsäcke.
Pallonáre, v. n. Ballon schlagen.
Palloncino, s. m. kleiner Ballon.
Pallóne, s. m. der Ballon, ein großer lederner Windball; il giuóco del pallone, das Ballonspiel; giuocáre, fare al pallone, Ballon spielen.
Pallóre, s. m. die Blässe, Blaßheit.
Pallótta, s. f. kleine Kugel.
Pallottáre, v. a. wie eine Kugel umdrehen, hin und her wenden.
Pallottino, s. m. Citrone.
Pallóttola, s. f eine kleine Kugel — Kügelchen, seine Wahlstimme zu geben; avér fáccia di pallottola, weder Scham noch Scheu haben; non sapére accozzáre tre pallottole in un bacíno, keinen Hund aus dem Ofen locken können; il giuoco delle pallottole, ein Spiel, wo die Kugel gewinnt, die dem Ziel am nächsten geworfen wird.
Pallottoláre, v. a. s. pallottáre.
Pallottolétta, s. f. ein Kugelchen.
Pallottoliéra, s. f. die Kerbe zur Kugel auf der Armbrust.
Pallottolina, s. f. ein Kügelchen, kleine Kugel.
Pálma, s. f der Palmbaum, Palmzweig; fig der Sieg; palma del martirio, die Märtyrerkrone — die flache Hand; fig. die Hand; il male si dee portáre in palma di mano, wer Hülfe haben will, muß seine Noth nicht verhehlen; tenére ecc. uno in palma di mano, Einen auf den Händen tragen, sehr freundlich, liebreich mit ihm umgehen Doménica delle palma, Palmsonntag; Palma di San Pier mártire, s. cefaglione; it. ein Seegewächs; s. mano marina. Palma d'Iside, palma Isidis.
Palmáre, adj múscolo, das flache Handmäuschen.
Palmáta, s. f. Schlag mit der flachen Hand — ein Geschenk, Jemand zu bestechen; dare la palmata, die Hände versilbern; Einen schmieren; préndere la palmata, sich bestechen lassen; dar la palmata, den Handschlag geben, als Matrose zu dienen.
Palménto, s. m. Ort, wo man Wein keltert — Gang einer Mühle; mulino a due palmenti, eine Mühle von zwey Gängen; macináre, o scuffiáre a due palmenti, mit beyden Backen essen, tüchtig schroten ꝛc; doppelten Nutzen ziehen.
Pálmeo, adj. (empiástro) s. diacalcite.
Palméto, s. m. ein Palmbusch, Palmwald.
Palmiére, s. m. s. pellegríno.
Palmipede, s. m. Patschfuß, wie die Gans.
Palmísto, s. m. eine Art Palmbaum auf den Antillen.
Pálmite, s. m. (latein.) s. trálcio.
Palmízio, s. m. ein Palmbaum — der gesegnete Palmzweig, der am Palmsonntag ausgetheilt wird.
Pálmo, s m. eine Spanne.
Palmóne, s. m. Stange oder Zweig mit Leimruthen besteckt.
Pálo, s. m. ein Pfahl; it. Brecheisen — Art amerikanisches Holz; saltár di palo in

frasca, ohne Ordnung von einer Sache auf die andere springen in einer Rede; lanciáre il palo, fig. etwas Schweres vornehmen.

*Palombáro, s. m. ein Taucher; der unters Wasser fahren kann.

Palombina, s. f. eine Art Weinbeeren.

Palómbo, s. m. eine wilde Taube — Art Seehund.

Palóscio, s. m. ein Pallasch.

Palpábile, adj. greiflich, greifbar, fühlbar; handgreiflich, klar und offenbar.

Palpaménto, s. m. Betastung.

Palpánte, adj verb. greifend, begreifend, befuhlend; anfühlend.

Palpáre, v. a. anfühlen, befühlen, betasten, begreifen ꝛc.; fig. schmeicheln; mit Händen greifen, deutlich einsehen

Palpatívo, adj. was die Kraft zu befuhlen hat; virtù palpativa, die Fühlkraft.

Palpatóre, s. m. ein Befühler ꝛc. ein Schmeichler, Fuchsschwänzer.

Palpatrice, s. f. die befühlt — die nach dem Maule redet.

Palpébra, s. f. } das Augenlied.
*Palpèbro, s. m. }

Palpeggiáre, v. a. begreifen, in den Händen herumwalten, wälgern.

Palpeggiatina, s. f. leichtes Befühlen, sanftes Angreifen.

Palpitaménto, s. m. das Klopfen, Schlagen des Herzens ꝛc.

Palpitánte, adj. verb. klopfend, schlagend, wie das Herz — zitternd, zuckend; lo trovái con poca vita palpitante.

Palpitáre, v. n. klopfen, schlagen, pochen, vom Herzen — zucken, zittern, zappeln, wie Einer, der in Todesangst liegt; mi pálpita il cuóre, das Herz klopft mir.

Palpitazióne, s. f. das Herzklopfen, Herzpochen.

Paltonáto, adj. bettelhaft, bettlerisch; cosa paltonata, etwas Bettelhaftes, Niederträchtiges, Liederliches; ein Halunkenstreich.

Paltóne, s. m. ein fauler Bettler; Landstreicher.

Paltoneggiáre, v. n. sich auf's Betteln legen; landstreichen.

Paltonèria, s. f. Betteley, Liederlichkeit.

Paltoniére, s. m. ein muthwilliger Bettler, liederlicher Lantstreicher; ein Tagedieb, Taugenichts; ein Halunke; liederlicher Bube.

Paludáccio, s. m. ein großer Sumpf, Morast.

Paludále, adj. sumpfig; morastig; paludali erbe, Sumpfgras.

Paludaménto, s. m. ein Waffenrock der alten Römer.

Paludáno, adj. sumpfig.

Palúde, s. m. und f. ein Sumpf, Morast.

Paludèllo, s. m. kleiner Mantel.

Paludóso, adj. sumpfig, morastig.

Palumbina, s. f. die Weichselkirsche.

Palvesáro, s. m. mit einem Schild bewaffneter Soldat.

Palvesáta, s. f. Vertheidigung mit Schildern.

Palvése, s. m. s. pavése, auch palvesáro, s.

Palústre, adj. sumpfig; augèl palustre, Sumpfvogel.

Pámpana, s. f. s. pámpano.

*Pampanájo, adj. trálcio pampanajo, ein Rebschoß, das nur Weinblätter trägt.

Pampanáta, s. f. Lauge, Fässer zu reinigen.

Pámpano, s. m. Weinranke, Weinblatt, Weinlaub; assái pampani, e poca uva, prov. viel Wesens, und nichts dahinter.

Pampanóso, adj. s. pampinóso.

Pampinário, s. m ein Rebschoß; Räuber; Zweig am Weinstock, der nur Laub trägt.

Pampineo, adj. s. pampinóso.

Pampinífero, adj. was Weinranken, Weinblätter trägt.

Pampinifórme, adj. rankenförmig, weinlaubförmig.

Pámpino, s. m. s. pámpano.

Pampinóso, adj. weinrankig, weinlaubig; mit Weinranken bedeckt.

*Pána, s. f. s. pánia, pece.

Panáccia, s. f. Einschlag zum Wein.

Pánace, s. m. } Bärenklau, ein Kraut;
Panacéa, s. f. } fig. panacéa, allgemeines Mittel; eine Panacee.

Panággio, s. m. Brotvorrath.

*Panájo, adj. von Brot; gozzo panajo, der viel Brot ißt.

Panáta, s. f eine steife und kräftige Brotsuppe mit Eyern ꝛc.

Panatèlla, s. f. etwas dünnere Brotsuppe.

Panatèllo, s. m. s. panellíno.

Panática, s. f. Mundprovision.

Panattièra, s. f der Brotkorb; Brottasche, Brotsack der Schäfer.

Panattiére, s. m. der Brotbäcker; Brotverwalter.

Panbollíto, s. m. pl. eine Brotsuppe.

Pánca, s. f. eine Bank, sich darauf zu setzen; prov. sonno e panca, sete ed ácqua, oder a fame pane, a sonno panca, wer recht schläfert, ruht überall gut; und wer recht durstet, dem schmeckt auch Wasser; non si potére leváre, o rizzar a panca, prov. nicht wieder auf die Beine kommen können; quando il tuo diávolo nacque, il mio andáva alla panca, Du bist allzu jung, als daß Du mir eine Nase drehen könntest; Du mußt früher aufstehen.

Pancáccia, s. f. eine Plauderbank. Klatschbank.

Pancacciére, s. m. der gerne klatschen geht, auf den Kaffehhäusern rc Stadtklatsche.

Pancacciuólo, s. m. eine Feldlilie, Kornlilie.

Pancále, s. m. Bankteppich.

Pancáta, s. f. eine Bank voll Leute — eine oder zwey Reihen Weinstöcke; Weinspalier.

Pancáto, adj. mit Bänken versehen; navi pancate.

Pancerόne, s. m eine starker Küraß.

Pancétta, s. f. dim. kleiner Bauch.

Panchétta, | Panchettína, s. f. ein Bänkchen, kleine Bank.

Panchettíno, s. m ein Bänkchen.

Páncia, s. f. der Wanst, Bauch, Leib; grattársi la pancia, die Hände in Schooß legen — das Fell vom Bauch der Thiere — ein Thierfell.

Panciéra, s. f. ein Panzer, Küraß.

Panciólle, a, in panciólle, adv. (mit dem Verb. tenére, stáre) gemächlich, voll auf; tenére alcúno a panciólle, Einen herrlich. locker bewirthen, halten; stare a panciolle, seiner Gemächlichkeit pflegen, sichs recht wohl gehen lassen.

Panciúto, adj. dickbäuchig, wanstig.

Panconcelláto, adj. belattet, verlattet; mit Latten beschlagen.

Panconcellatúra, s. f. Belattung, Verlattung, Lattenwerk.

Panconcéllo, s. m. eine Latte; Querlatte.

Pancóne, s. m. eine Diele, eine Bohle — Art festes Erdreich; pancáccia, s. — die Hobelbank.

Pancótto, s. m. eine steife Semmelsuppe mit Wasser und etwas Salz.

Pancratísta, s. m. der Sieger im Ringen und Fechten bey den alten Griechen.

Pancrázio, s. m. Meerzwiebel, ein Kraut.

Páncreas, s. m. die Gekrösdrüse, das Pancreas.

Pancreático, adj. pancreatisch rc.

Pan cucúlio, s. m. Zunderschwamm.

Pándere, v. a. (latein.) eröffnen, bekannt machen; pret. pánsi, part. pánso.

Pandétte, s. f. pl. die Pandecten.

Pandóra, | Pandúra, s. f. eine Art Zither mit acht messingenen Saiten, die mit einem Federkiel gespielt wird, besonders zu Neapel.

Pandúri, s. m. pl. Panduren, ungarische Infanteristen.

Páne, s. m. das Brot; pane azzímo, ungesäuertes Brot; pan fermentáto, gesäuertes Brot; pane di munizióne, Commißbrot; pan biánco, weißes Brot, Semmel; pane inferígno, Brot von Mehl und Kleyen; Pumpernickel; pane venderéccio, Backerbrot; pan casaréccio, hausgebacken Brot; un fil di pane, eine Reihe Brot; pan bollíto, s. pancótto; pan buffétto, oder pan tondo, das Brot von feinstem Mehl, Kernbrot; pane laváto, geröstete Semmelscheibchen, erst in Wasser geweicht, hernach mit Essig und Zucker angemacht; pan pepáto, Pfefferkuchen; pan grattáto, eine Suppe von zerriebenem Brote; una cóppia di pane, eine Reihe von zwey Brötchen; pane fresco, frisches Brot; rénder pan per focáccia, s. ávér checchessía per un pezzo di pane, spottwohlfeil kriegen; für ein Spottgeld bekommen — Lebensmittel, Nahrung; stare, tenére a suo pane, in Lohn oder Brot seyn, oder haben — pane dizúcchero, di burro, di pece, di cioccoláta, ein Brot. Hut Zucker, Stück Butter, Pech rc. ein Schößling vom Oehlbaum — Kloß, Erde, so an den Baumwurzeln hängt; prov. a tempo di carestia pan veccióso, zur Noth ist Alles gut; mangiáre il pane a tradiménto, das Brot mit Sünden essen; mangiáre il pan pentíto, Einen Etwas reuen, sich dessen schämen; allegrézza di pan caldo, kurze Freude; cercár migliór pan, che di grano, sich nicht billig finden lassen; Alles besser haben wollen; pan perdúto, ein Taugenichts; dire al pan pane, das Kind beym rechten Nahmen nennen; lasciáre, andáre due, o tre pani per cóppia, fünf gerade seyn lassen; éssere me', che pane, ein herzensguter Mensch seyn; pan del dolóre, sauer verdientes Brot; riuscir méglio a pan, che a farina, besser fortkommen als man dachte; éssere come pane, e cácio, Herzensfreunde seyn; avér tre pani per cóppia, großen Vortheil haben; dare altrúi il pan colla baléstra, Etwas unfreundlich geben; cavár altrúi di pan duro, Alles rein wegfressen; pane allumináto e cácio cièco, oder (was das nähmliche ist)

pane cogli occhi, cácio senza occhi, e vino che cavi gli occhi, schwammichtes Brot, dichter Käse, geistiger Wein, sind die besten; pane d'un di, e vino d'un anno, Brot das einen Tag, und Wein, der ein Jahr alt ist, sind die besten; alle tre si cuóce il pane, Antwort, die man denen gibt, die zweymahl um Etwas fragen; al pan si guárda prima che s'infórni, man muß sich wohl bedenken, ehe man Etwas unternimmt; il pane non il cane piglia la lepre, Alles geschieht um des lieben Brotes willen; muóve la coda il cane non per te, ma per il pane, das nähmliche; dammi pane e dimmi cane, des Gewinnens halber leidet man Alles; egli ha pane, ma senza carne, es fehlt ihm nichts als ein Weib; conóscere il pan da' sassi, non avére pan pe' sábati, s. sasso u. sabato — Pane di scimmia, s Adansónia.

Panegíri, s. f. (griech.) eine feyerliche Volksversammlung der alten Griechen.

Panegírico, adj. lobrednerisch, panegyrisch; stile panegirico; orazióne panegirica, Lobrede ꝛc.

Panegírico, s. m. eine Lobrede.

Panegirista, s. m. ein Lobredner, Lobsprecher, Panegyriker.

Panegirizzáre, v. a. lobreden, eine Lobrede halten.

Panellíno, s. m. ein Brötchen.

Panéllo, s. m. Lumpen in einer Pechpfanne, so bey Lustbarkeiten auf den Thürmen ꝛc. angezündet werden.

Paneréccio, s. m. Nagelgeschwür an Fingern, Füßen; der Wurm; besser patereccio.

Panerina u. panierína, s. f. ein Körbchen, kleiner Korb.

Panerino, s. m. s. panierino.

Panerúzzola und panierúzzola, s. f. s. panerina.

Panerúzzolo, s. m. s. panierúzzolo.

Panétto, s. m. ein Brötchen — ein Stück gediegenes Erz.

Pánfano, s. m. Art ehemahliges Fahrzeug.

Panghiótto, s. m. Lebkuchen.

Pangolíno, s. m. das kurzgeschwänzte Schuppenthier; das formosanische Teufelchen.

Pangrattáto, s. f. steife Suppe von geriebenem Brote.

Pánia, s. f. Leimruthe; fig. le amoróse panie, die Liebesbande; la pania non tenne, prov. die List schlug fehl.

Paniáccio, } s. m. Haut, Leder, die
Paniácciolo, } Leimruthen aufzubehalten; met. io son troppo rivólto nel paniaccio, ich stecke zu tief darin.

Paniáre, v. a. mit Vogelleim bestreichen.

Paníccia, s. f. Mehlbrey.

Paníccio, s. m. was wie Brot zusammengeknetet wird.

Panicciuólo, s. m. ein Brötchen.

Panichína, s. f. ein schlechtes Webeisen.

Panico, s. m. wälscher Hirse, Kolbenhirse, Schwaden — Fuchsschwanz; chi ha paúra di pássere, non sémini panico, wer die Gefahr scheuet, begebe sich nicht darein.

Pánico, adj. (timóre) plötzlicher Schreck; leere Furcht.

Panicolato, adj. rispenförmig.

*Panicuócolo, s. m. s. fornájo.

Paniéra, s. f. ein länglichter und nicht allzu tiefer Korb; paniera da piedi, ein Fußwärmer, Körbchen mit Bärenhaut ausgeschlagen, die Füße darin warm zu erhalten.

Panierájo, s. m. ein Korbmacher, Korbflechter.

Paniére, s. m. ein Korb; chi fa l'altrúi mestiére fa la zuppa nel paniere, prov. ein Pfuscher kommt zu nichts; far la zuppa nel paniere, sich umsonst bemühen; avér le budélla in un paniere, o in un catino, vor Furcht bald vergehen; die Hosen voll haben.

Panieríno, s. m. ein Körbchen.

Panierúzzolo, s. m. ein Körbchen; assettár l'uóva nel panieruzzolo, seine Sachen gut einrichten.

Panificársi, v. r. Brot werden.

Panifízio, s. m. das Brotbacken.

Panióne, s. m. eine starke Leimruthe.

Paniúzza, s. f. eine kleine Leimruthe.

Paniúzzo, s. m. } Leimruthe, Leimrüthchen.
Paniúzzolo, s. f. }

Panizzáre, v. a. zu Brot, oder zu einem Brotteig zubereiten.

Pánna, s. f. (di latte) die Milchhaut.

Pannáccio, s. m. ein schlechtes Tuch; Lappen, Lumpen.

Pannajuólo, s. m. ein Tuchhändler.

Pannatúra, s. f. die Kleidung, der Anzug der Bilder.

Panneggiaménto, s. m. das Gewand der Bilder in Gemählden ꝛc.

Panneggiáre, v. a. das Gewand der Figuren mahlen.

Pannelbágio, s. m. die Seeschwalbe.

Pannéllo, s. m. Mittelleinwand, weder fein noch grob; it. ein Stückchen Tuch.

Pánnia, s. f. Art Sumpfgras.

Pannicéllo, s. m. ein Stückchen Tuch; pannicello d'un bambíno, Windeln — Kleider, Röcke von schlechtem Tuche (nur in pl.); pannicelli caldi, fig. schwache Mittel wider große Uebel; le vostre raccomandazióni per me non sono altro che pannicelli caldi.

Pannícolo, s. m. s. pannicéllo, ein Häutchen; it. das Zwerchfell.

Panniére, s. m. ein Tuchmacher, oder Tuchhändler.

Pannilàni, s. m. pl. allerhand wollenes Zeug; panno lano, s. pánno.

Pannilíni u. pánno lino, s. pánno.

Pannina, s. f. wollenes Tuch im Stück; ésser della medésima pannina, prov. Leute von Einem Gelichter seyn.

Pánno, s. m. Tuch; Zeug; panno lino, Leinwand; panni lini, Wäsche, Leinen; auch leinene Unterhosen; panno lano, wollenes Tuch; panni (abs.), Kleidung, Kleider, Anzug; panni di gamba, Beinkleider; panno d'arázzo, Tapete; panno, ein Fell im Auge — das Trübe im Wein, oder in andern flüssigen Körpern, oder auch in durchsichtigen Steinen, statt appannaménto — die Afterbürde, Nachgeburt; stare, o veníre a' panni ad alcúno, Einem zur Seite gehen oder stehen; non si fare stracciáre i panni, sich nicht viel bitten lassen; non potére star ne' panni, vor Freuden ganz außer sich seyn; pigliár il panno pel verso, prov. es beym rechten Zipfel angreifen; starsi ne' suói panni, fig. mit dem, was man hat, vorlieb nehmen, ohne Jemand zur Last zu seyn; in questo panno non ci è táglio, da ist nichts für uns; i panni rifánno le stanghe, Kleider machen Leute; iddio mánda il freddo e il gelo secóndo i panni, Gott legt dem Menschen nicht mehr auf, als er ertragen kann; tagliáre il panno secóndo ecc. serráre i panni addósso ad alcúno, s. tagliáre, serráre panno, Platz, Bequemlichkeit; in questo sito non vi è panno da fabbricáre, hier ist kein Platz zum Bauen.

Pannócchia, s. f. der Kolben am türkischen Korn, am Rohr; Büschel am Hirsen 2c. die Rispe von Blumen an verschiedenen Aesten des Hauptstängels.

Pannocchiétta, s. f. ein kleiner Kolben, Büschel, als am Hirsen.

Pannocchiúto, adj. kolbicht; mit einer kolbichten Spitze, wie türkischer Weizen, Hirse 2c.

Pannúme, s. m. was die Augen verdunkelt.

Panopéa, s. f. eine versteinerte Klaffmuschel.

Panóplia, s. f. eine vollständige Rüstung.

Pauóro, adj. florentinisches Ackermaß, der zwölfte Theil vom stajóro, oder 144 Quadrat-Ellen.

Pan porcino, s. m. s. artaníta.

Pantalóne, s. m. der Pantalon in Schauspielen; im plur. lange, weite Hosen.

Pantanáccio, s. m. eine Pfütze, Sumpf.

Pantanétto, s. m. eine kleine Pfütze.

Pantáno, s. m. ein schlammiger Sumpf, eine Pfütze; (alt adj.) schlammig.

Pantanóso, adj. schlammig, sumpfig; fig. pantanósa nel viso, geschmintt im Gesichte.

Panteísmo, s. m. die Allgötterey.

Pánteo, ea, adj. was viele Götter oder die Sinnbilder derselben vorstellt.

Panteologia, s. f. die allgemeine Götterlehre.

Panteóne, s. m. ein allen Göttern geheiligter Tempel; it. ein zur Aufbewahrung der Asche großer Männer gewidmetes Gebäude (zu Paris); panteoni, kleine Bildnisse von vielerley Gottheiten.

Pantéra, s. f. ein Panther, Pantherthier, Pardel — ein Hangnetz, zum Vogelfang.

Panterána, s. f. die kleine Feldlerche.

Panteríno, adj. vom Pantherthier.

Pan terréno, s. m. s. artaníta.

Pantófola, s. f. s. pantúfola.

Pantómetro, s. m. geometrisches Instrument, allerley Winkel, sowohl der Höhe als der Weite zu messen.

Pantomíma, s. f. das Geberdenspiel, die Geberdensprache.

Pantomimo, s. m. ein Pantomim, Pantomimspieler; bey den Alten, der geschickteste theatralische Gaukler.

Pantráccola, s. f. s. fóla.

Pantúfola und pantófola, s. f. der Pantoffel.

Panúnto, s. m. ein Butter-, Honigfladen; oder ein Stück Brot, das mit einem wohlschmeckenden fetten Saft beschmiert ist — ein in fette Brühe eingetunktes Brot; Semmel, worauf das Bratenfett getröpfelt ist; geröstetes Brot von Butter durchdrungen; fig. was recht zu paß kommt.

Panúrgo, s. m. ein Windmacher, Lügner 2c.

Pánza, s. f. s. páncia.
Panzanáre, v. n. Mährchen erzählen.
Panzáne, s. f. pl. Maulmacherey; dar panzane, Etwas weismachen.
Panzeróne, s. m. ein starker Panzer.
Panzeruóla, s. f. kleiner Panzer — Art alte Verschanzung.
Panzétta u. pancétta, s. f. ein Bäuchelchen, kleiner Bauch.
Panziéra, s. f. der Panzer, Küraß.
Paolétto, s. m. eine Silbermünze, 10 Bajocchi an Werth.
Paolíno und pagolino, s. m. ein Haselhuhn; nuóvo paolino (statt nuóvo uccéllo, nuóvo pesce) ein Neuling; ein roher Mensch; ein Pinsel; gente paolina, adj dumme Leute, einfältiges Volk.
Páolo, s. m. der Nahme Paulus — eine Münze in Toscana und im römischen Staate gegen 3½ Groschen an Werth.
Paolótto, s. m. ein Pauliner, deren Orden der heil. Franciscus de Paula gestiftet hat.
Paonázziccio, adj. s. pagonazziccio.
Paonázzo, pagonázzo und pavonázzo, adj. (colóre) violett, Violettfarbe, Violfarbe.
Paoncíno, s. m. ein junger Pfau.
Paòne, s. m. ein Pfau.
Paoneggiáre, v. a. s. pagoneggiáre, und pavoneggiáre.
Paonéssa, s. f. Pfauhenne.
Papa, s. m. (pl. papi) der Papst, der Oberpriester, das Oberhaupt von irgend einer Religion; éssere stato a Roma senza avér vedúto il Papa, das Vornehmste an einem Orte nicht bemerken.
Papábile, adj. der Papst werden kann.
Papáio, s. m. der Papayabaum mit melonenförmigen Früchten.
Papále, adj. päpstlich; il papale ammánto; la dignità papale; la Benedizión papale.
Papalíno, adj. päpstlich; päpstlich gesinnt; mit dem Papste verwandt.
Papásso, s. m. Priester falscher Gottheiten; fare il papasso, fare il giuóco del papasso, ein Spiel, wo ein Jeder nachmacht, was der Papasso (der Vornehmste) thut. Wenn viele verkleidete Personen unter einem Anführer des Nachts auf den Straßen Muthwillen treiben und die Leute vexiren, nennt man dieses auch fare il papasso.
***Papático**, s. m. s. papáto.
Papáto, s. m. die päpstliche Würde, Regierung.
Papávero, s. m. der Mohn; papavero salvático, wilder Mohn; papavero errático, Klatschrose; papavero spinóso, s. argemóne.
Pápe, interj. (latein.) ho, ey.
Paperéllo, s. m. s. paperíno.
Paperina, s. f. s. centònchio.
Paperíno, s. m. ein kleines Gänschen.
Paperíno, adj. von der Gans; it. päpstlich; alla paperina, herrlich, köstlich.
Pápera, s f. } eine junge Gans —
Pápero, s. m. } auch, eine Gans überhaupt; dar la lattúga in guardia a' paperi, den Bock zum Gärtner setzen; i paperi vóglion menáre a ber le oche, s. oca; buón papero, e cattiva oca, prov. fromm in der Jugend und gottlos im Alter.
Paperótto, s m. eine starke junge Gans.
Papésco, adj päpstlich, papistisch.
Papétto, s. m. ein Papstthaler.
Papiglionácco, } adj. was Blüthen wie
Papilionáceo, } die Hülsenfruchte, als Erbsen, Bohnen, trägt.
Papilióne, s. m. ein Schmetterling.
Papilla, s. f. die Warze, Zitze an der Brust; fig. Warzen; Knöpfchen; kleine Drüschen auf und in der Haut.
Papilláre, adj. zur Brustwarze gehörig; it warzenförmig.
Papillétta, s. f. Wärzchen, Knöpfchen, Drüschen.
Papiráceo, adj. überaus dünn, sehr schwach, Papier ähnlich, von einer Art Muscheln.
Papirífero, adj. was die Papierpflanze hervorbringt.
Papíro, s. m. ein Gewächs in Aegypten, am Nil, welches die Alten zu Papier brauchten — das Papier.
Papísmo, s. m. das Papstthum, desselben Lehre.
Papísta, s. m. ein Papist.
***Papizzáre**, v. n. als Papst regieren.
Páppa, s. f. Semmelbrey für die Kinder.
Pappacchióne, s. m. ein Prasser, Fresser; für balórdo, s.
Pappafíco, s. m. Regenkappe.
Pappagallésco, adj. vom Papagey; língua pappagalésca, Papageysprache.
Pappagallóssa, s. f. das Weibchen vom Papagey.
Pappagállo, s. m. ein Papagey; favellár come i pappagalli, wie ein Papagey schwatzen; nicht wissen, was man redet; it. der Pfaufisch, so viel als pesce pavóne, s.
Pappalárdo, s. m. ehedem ein Andächtler, Heuchler; jetzt ein Fresser; ein Dummkopf.
Pappalaságne, s. m. ein Kalbaunenschlucker; it. ein Pinsel, Dummkopf.
Pappalécco, s. m. Leckerey, Genäsche; mangiaménto, s.

Pappardélle, s. f. pl. Nudeln in der Hasenbrühe gekocht; it. condótto delle pappardelle, der Schlund, die Kehle, im Scherz.
»Pappárdo, s. m. s. papávero.
Pappáre, v. n. fressen, sich vollstopfen; fig. sein Hab und Gut durchbringen; pappársi il súo avére — Einen fressen wollen mit Drohungen.
Pappáta, s. f. s. mangiáta — ein fetter Schmaus.
Pappatáci, s. m. ein guter Mann, der sich des Nutzens wegen von seiner Frau Hörner aufsetzen läßt.
Pappatójo, s. m. eine Art Löffel, die Glasmasse zu rühren.
Pappatóre, s. m. ein Vielfraß, Schlucker 2c.
Pappatória, s. f. (niedrige Redensart) Fresserey, Schmauserey, gut Essen und Trinken; uómo bene ammaestráto nella pappatoria, der sich auf gute Bissen verstehet.
Pappina, s. f. gefrorner Kühltrank von Milch und allerley Zuthat.
Pappino, s. m. Aufwärter in einem Krankenspitale.
Páppo, s. m. Brot (Kinderwort); non avér lasciáto il pappo, e'l dindo, noch ein Kind seyn (dindo heißt in der Kindersprache Geld).
Pappoláta, s. f. eine Speise mit vieler magerer Brühe; ein Saufressen; córrono i porci per la pappolata — fig. ein abgeschmackter Aufsatz; eine Abhandlung, Rede, Dichterey, ohne Zusammenhang; fo male a scrivervi queste pappolate.
Pappoléggio, s. m. im Spiele, ein Sequenz.
Parábola, s. f. Gleichniß, Gleichnißrede — ein Kegelschnitt — Mährchen, Geschwätz.
Paraboláno, s. m. ein Schwätzer, Wäscher, Maulmacher; adj. falsch, leer, eitel.
Parabólico, adj. parabolisch; wie ein Kegelschnitt.
Paraboloíde, s. f. ein Kegelschnitt von höherer Art.
Paraboloso, s. m. s. paraboláno.
Paracéntesi, s. f. die Anzapfung des Wassers bey einem Wassersüchtigen.
Parachési, s. f. die gleiche Endung der Wörter.
Paráclito, s. m. der Tröster, der heilige Geist.
Paracronismo, s. m. ein Fehler wider die Zeitrechnung.
Paracucchino, s. m. s. pelacucchino.
Paracuóre, s. m. s. polmóne.
Paradigma, s. m. (griech.) ein Musterwort.
Paradíso, s. m. das Paradies, Ort der Seligen; fig. ein Lustgarten, angenehmer Ort — (auch) Wonne, Glückseligkeit; méttere una persóna in paradiso, bis in den Himmel erheben — Paradiso, eine Säulenhalle, ein Vorhof vor dem Haupteingang der Kirchen, wo in der alten Kirche die Büßenden stehen mußten.
Paradíso, isa, adj. mela, ed uva paradisa, Paradies-Aepfel, Trauben.
Paradócco, s. m. eine Art altes Spiel, so nicht mehr bekannt
Paradossáre, v. n Paradoxen aufstellen, scheinbar widersinnige Dinge behaupten.
Paradósso, s. m. ein Paradoxum, etwas Widersinniges, Seltsames, Ungereimtes.
Paradósso, adj. paradox, widersinnig, seltsam, ungereimt.
Parafángo, s. m. das Kothleder an den Kutschen.
Parafórna, s. f. Paraphernen, Parapheralgüter; was ein Weib noch über ihre Mitgift hat.
Parafernále, adj. paraphernal.
Parafímosi, s. f. Geschwulst der Vorhaut, welche die Bedeckung der Eichel hindert.
Parafonia, s. f. der Gleichklang.
Parafonísta, s. m. der Vorsänger.
Parafrasáre, v. a. umschreiben, mit andern Worten erklären.
Parafrasáto, part. umschrieben.
Parafrasi, s. f. Umschreibung; Erklärung mit andern Worten.
Parafrásto, s. m. ein Paraphrast; Ausleger.
Parafrástico, adj. umschreibend.
Parafrenesia, s. f. die Zwerchfellentzündung.
Parafuóco, s. m. ein Feuerschirm.
Parággio, s. m. die Vergleichung — Herkunft, Geburt, hoher oder niedriger Stand; cavaliére di paraggio, uómo d'alto, o di basso paraggio, ein Hochadeliger, ein Mensch von hoher oder niedriger Herkunft; non potendo trováre marito di suo paraggio, da sie keinen Mann von ihrem Stande finden konnte.
Paragóge, s. f. Zusatz eines Buchstabens oder einer Sylbe am Ende des Wortes.
Paragonábile, adj. vergleichbar.
Paragonánza, s. f. die Vergleichung.
Paragonáre, v. a. vergleichen, in Vergleich setzen, gegen einander halten.
Paragonáto, part. verglichen 2c.
Paragóne, s. m Vergleichung, Vergleich; ein Gleiches; der Probirstein; oro di paragone, echtes, reines Gold; Probe, Versuch; far paragone di una cosa coll' altra, eine Sache mit der

andern vergleichen; la sua beltà non trova paragone per tutto il mondo, ihre Schönheit findet ihres Gleichen nicht in der Welt; fúrono al paragon dell'arme conosciúti, man kannte sie, da sie ihre Stärke an einander versuchten; la terra a paragón dell' universo è un punto; a paragone, prep. in Vergleichung; gegen.

Parágrafo, s. m. ein Paragraph; Abtheilung, Absatz — das Zeichen §.

Paraguánto, s. m. ein Trinkgeld, Geschenk wegen einer guten Nachricht, die Jemand bringt.

Paralásse, parallásse, s. f. der Unterschied zwischen dem wahren und anscheinlichen Stand des Gestirns.

Paralellepípedo und parallelepípedo, s. m. geometrischer Körper von sechs geradwinklichen Flächen, welche einander gegenüber parallel sind.

Paralellíssimo, s. m. s. parallelísmo.

Paraléllo und parallélo, adj. parallel, gleich weit abstehend; in gleicher Weite fortlaufend.

Paraléllo, s. m. die Vergleichung; das Parallel; questi sono scherzi in paralello ai perigliósi casi.

Paralellográmmo und parallelográmmo, s. m. eine vierseitige Figur, deren jede Seite der andern gegenüberstehenden gleich ist. — Instrument, Zeichnungen oder Gemählde ohne Kunst nachzureißen.

Paralépsi, s. f. die Uebergehung.

Paralippómenon und paralippómeni, s. m. pl. die Bücher der Chronik in der Bibel.

Paralisia, s. f. die lähmende Gicht; Lähmung.

Paralíttico, s. und adj. gichtbrüchig; der Gichtbruchige.

Parallásse, parallelipipedo, parallélo, parallelográmmo, s. paralásse ecc.

Parallelismo, s. m. gleiche Weite, gleicher Abstand zweyer Linien.

Paralogismo, s. m. ein falscher Schluß, unrichtiger Schluß.

Paraménto, s. m. Ornat, Priestergewand — Tapetenschmuck; besser paráto; auch reiche Kleidung; Staat — Pferdeschmuck.

Paramése, s. f. (griech.) das Fis in der Musik.

Parámetro, s. m. Parameter in der Geometrie.

Paramezzále, s. m. ein Stück Holz, worauf der Fuß eines Mastes ruhet.

Paramiósi, s. f. die Aehnlichkeit des Endsatzes der Periode.

Paramósche, s. m. ein Fliegenwedel.

Paranchino, s. m. Hißtau; Zugseile am Mast, Lasten in die Höhe zu ziehen.

Parangária, s. f. die Vasallenschaft.

Parangóne, s. m. eine Art Druckschrift.

Paranínfa, s. f. Heirathsstifterin; die zwischen zwey Personen eine Liebe stiftet; fig. la similitúdine è paraninfa d'amóre.

Paranínfo, s. m. der Brautführer, Freyersmann, Brautwerber.

Paranomasia, s. f. Gleichheit, Gleichlaut der Wörter in verschiedenen Sprachen.

Paraócchi, s. m. Scheuleder für die Pferde.

Parapétto, s. m. die Brustwehr; Lehne, Geländer.

Parapíglia, s. f. ein Gewimmel, Gedräng von Leuten, die von ungefähr, plötzlich, zusammen gelaufen sind.

Paraplessía, s. f. Schlagfluß, so einige Glieder lähmet.

Paráre, v. a. das priesterliche Gewand anlegen; pararsi a messa, o per dir la messa — mit Tapeten behängen, ausschlagen — darreichen, hinhalten; chi ti dà in una gota, para un' altra — parare un colpo, una palla, un cavállo, parare il lume, la vista, e símili, einen Streich pariren, ausspariren, abwenden, ausweichen, ablehnen, auffangen; einer Kugel ausweichen; ein Pferd anhalten; das Licht, die Aussicht benehmen; parársi altrúi dinánzi una cosa, Einem Etwas vorkommen; in der Einbildung vorstellen; pararsi innánzi ad alcúno, vor Einem treten; in Weg kommen; ausstoßen, begegnen; pararsi, stille stehen, stehen bleiben; parar le mosche, die Fliegen wehren; pararsi, sich sehen lassen; sich verwahren; sich vorsehen; parare, v. n. einen Ausgang, ein Ende nehmen; non so dove questa cosa vóglia andáre a parare.

Parasánga, s. f. eine persische Meile.

Paraseléne, s. f. ein Nebenmond, Beymond.

Parasíte, s. f. die Schmarotzerpflanze.

Parasóle, s. m. ein Parasol, Sonnenschirm.

Parassitáccio, s. m. ein schändlicher Schmarotzer.

Parassitico, adj. schmarotzerisch, schmarotzermäßig.

Parassito, s. m. Schmarotzer, Tellerlecker.

Parassitonáccio, } s. m. s. parassitáccio.
Parassitóne, }

Parastáde, s. f. in der Baukunst, ein Nebenpfeiler.

Parástata, s. f. (Anat.) Ueberhode.

Paráta, s. f. eine Schutzwehr, ein Schirm — das Auspariren; die Stellung, die Lage zur Gegenwehr im Fechten; mala

la parata, eine gefährliche Lage; vedér la mala parata, die Gefahr einsehen; restár in parata, in der Lage bleiben, im Fechten; Parade, das Paradiren, der volle Putz, Anzug, Gepränge, Pracht; far parata, paradiren, prangen; letto di parata, cámera di parata, Paradebett, Putzstube; parata del cavállo, das Paradiren des Pferdes.
Paratenáre, s. m. eine Muskel am Fuße.
Paratíno, s. m. eine kleine Tapeziererey.
Paratío, s. m. s. paráta, auch statt tramézzo, s.
Paratítlo, s. m. eine kurze Auslegung der Titel der Rechte.
Paráto, part. angekleidet, (mit dem Priesterschmuck) mit Tapeten behangen — adj. bereit, gefaßt, parat, fertig; mal parato, in schlechter Verfassung.
Paráto, s. m. Priestergewand, Tapetenschmuck; Altar-, Kirchenschmuck; Ornat.
Paratúra, s. f. der Putz, Aufputz — die Schutzwehr, s. paráta.
Paravénto, s. m. ein Vorschlag vor der Stubenthür, den Wind abzuhalten; ein Windschirm; spanische Wand; auch ein Fensterladen.
*Paráula, s f. s. paróla.
Parazónio, s. m. der Degengurt, das Wehrgehenk bey den alten Römern.
Párca, s. f. eine Parze in der Fabel.
Parcaménte, adv. spärlich, sparsam, genau, knapp, mäßig, räthlich.
Párcere, v. a. (lat.) s. perdonáre.
Parcità, parcitáde, parcitáte, s. f. die Sparsamkeit, Spärlichkeit, Mäßigkeit, Räthlichkeit.
Párco, s. m. ein Thiergarten, Park.
Párco, adj. sparsam, mäßig, häuslich.
Pardáo, s. m. eine Art indianische Münze.
Pardéllo, s. m. der Bitterling, Flußfischchen.
Párdo, s. m. s. leopárdo.
Páre, adj. s. pári.
Parécchi und parécchie, adj. pl. verschiedene, etliche, einige, manche
*Parécchio, adj. s. pári, símile.
Pareggiábile, adj. vergleichbar.
Pareggiaménto, s. m. die Abgleichung, Ausgleichung, Gleichung, Gleichmachung.
Pareggiáre, v. a. vergleichen; nessún altro amóre si dee pareggiare al mio — abgleichen, ausgleichen, in Gleichheit, ins Ebenmaß bringen, eben machen, gleich seyn, machen; non ha il mondo, che il mio mal paréggi, sich etwas Gleiches vorstellen; quel che il pensiér non paréggia; pareggiarsi corréndo, o in altra cosa, sich im Laufen oder in etwas Anderem gleich kommen, einander das Gleichgewicht halten ꝛc.; pareggiar la soma, fig. vorsichtig handeln in Austheilung der Arbeit; Keinem zu viel auflegen.
Pareggiáto, part. abgegleicht, ausgegleicht ꝛc. verglichen, in Vergleich gesetzt.
Pareggiatúra, s. f. das Gleichmachen; das Ebenmachen; die Ausgleichung, s. spianata.
Paréggio, s. m. s. pareggiaménto, pareggiatúra.
Paréglio, Parélio, s. m. eine Nebensonne, Beysonne.
Paregórico, s. m. ein schmerzstillendes Mittel.
Parenchima, s. m. der eigene Bestand, eigentliche Substanz jedes Eingeweides.
Parenético, adj. parenetisch, ermahnend.
Parenia, s. f. (griech.) ein Trinklied.
Parensána, s. f. in der levantischen Schifffahrt; far la parensana, sich segelfertig machen.
Parentádo, *Parentággio, s. m. die Verwandtschaft, Schwägerschaft, Verschwägerung, die Verwandten, die Freundschaft ꝛc. — Geschlecht, Herkunft; far parentado, sich verschwägern; verwandt werden; fare un parentado, eine Heirath schließen; rómpere il parentado, eine Heirath hintertreiben; éssere congiúnto per ober di parentado ad alcúno, mit Einem verwandt seyn; tentáre uno di parentado, Einem seine Tochter, Schwester ꝛc zur Ehe anbiethen; in parentado, unter Verwandten.
Parentále, adj. väterlich.
Parentársi, v. r. besser imparentársi, s.
Parénte, s. m. und f. ein Verwandter, Anverwandter, Vetter, eine Verwandte, (auch wegen Schwägerschaft); adj. le donne parenti e vicíne, die Verwandtinnen und Nachbarinnen; parente da canto di madre, di padre ecc., verwandt von Seiten des Vaters, der Mutter ꝛc.; parenti, die Voraltern; i primi parenti, Adam und Eva.
Parentéla, Parenteria, s. f. die Verwandtschaft, Anverwandtschaft, Schwägerschaft; fig. Verwandtschaft, Verhältniß; amistà, e parentele, che tra le léttere si ritróvano.
Parentésco, adj. verwandtschaftlich; was aus der Verwandtschaft entstehet; amór parentesco.
Paréntesi, s. f. ein Zwischensatz, Parenthesis; das Zeichen des Zwischensatzes (); far parentesi, fig. dazwischen sagen, außer der Ordnung erinnern, abbrechen, um Etwas zu erinnern.
Parentévole, adj. väterlich — brüderlich — mütterlich gesinnt — liebreich, wohlgemeint; parentevoli paróle.

Parentevolménte, adv. freundlich; gutherzig, wohlmeinend.
Parentézza, s. parentado.
Parenticída, s. m. und f. ein Verwandtenmörder, eine Verwandtenmörderin.
Parentório, s. m. verderbt für perentorio, s.
***Parénza**, s. f. s. apparénza.
Parére, v. n. scheinen, dünken, vorkommen; parmi, es däucht mir; non ti paja strano, es darf Dich nicht befremden — dünken, meinen, dafür halten, erachten; non so se a voi quello ne parrà, che a me ne parébbe; scheinen, erscheinen; zu sehen seyn; e ogni stella paréva nel Cielo — parere, e non éssere, è come filare e non tésserc, prov. der Schein allein hilft zu nichts; parere mill' anni, o ogni ora mille, che ségua alcúna cosa, Etwas kaum erwarten können rc.; parere il secénto, schön aussehen; pret. párvi, part. paráto, párso.
Parére, s. m. Meinung; Bedünken, Gutachten, Ermessen rc.; al mio parere, meines Erachtens — Meinung, Gutachten der Richter, oder ein Parere, Gutachten in Handelssachen.
Parérgo, s. m. Nebenwerk; Nebenzierath in Mahlerey und Bau.
Paretájo, s m. Vogelherd, wo liegende Zugnetze, die wie zwey Wände durch den Zug sich erheben und zusammenfallen, gestellt werden, kleine Vögel zu fangen; paretájo del Nemi, der Galgen.
Paréte und **pariéte**, s. f. die Wand; (in pl. pareti, die Wände); prov. quale asino dà in parete, tal ricéve, zu einem groben Klotze gehört ein grober Keil; wie man in den Wald hinein schreyt, so schreyt es wieder heraus; fig. le pareti d'un vaso, dello stómaco ecc. die Wände eines Gefäßes, des Magens — ein Zugnetz zum Vogelfang, s. paretájo.
Paretélla, s. f. ein kleines Zugnetz, s. paretájo.
Paretéllo, s. m. eine kleine Wand, kleine Mauer.
Parévole, adj. scheinlich, was zu seyn scheinet.
***Pargolaritá**, pargolaritáde, pargolaritáte, s. f. s. pargolézza.
Pargoleggiáre, v. n. Kinderey treiben, kindisch thun.
Pargolétta, s. m. ein ganz kleines Mädchen; ein Kind.
Pargolétto, s. m. ein kleines unmündiges Kind, ein Knäbchen, Bubchen.
Pargolétto, adj. klein, zart, ganz jung; con le pargolette mani, mit seinen Händchen; pargolette membra.
Pargolézza, s. f. die erste Kindheit.
***Pargolitá**, ***pargolitáde**, ***pargolitáte**, s. f. s. pargolézza.
Párgolo, s. m. ein unmündiges Kind.
Pári, adj. gleich, ähnlich; un mio pari, una mia pari, meines Gleichen; la pari, subst. gleicher Werth des Geldes in verschiedenen Plätzen — der gleiche Wechselcours; numero pari, eine gerade Zahl; giuocáre a pari, o caffo, gerad oder ungerad spielen; pari pari, völlig gleich; al pari, adv. gleich, so wie, gleicher Maßen, nicht weniger als; eben so sehr, als; egli è prudénte al pari di qualunque altro, er ist so klug als ein jeder Anderer; nulla cosa al pari addolcisce il saper, che il dotto innésto — del pari, di pari, alla pari, adv. gleich, auf eine gleiche Weise, eben so; camminár del pari, di pari, mit gleichem Schritt immer neben einander gehen; sedére con gli altri alla pari, so sitzen wie die Andern; pari al pari, in Handel- und Wechselgeschäften, gleich, gleich aufgehend, gleichgültig; a piè pari, mit gleichen Füßen; fig. mit aller Gemächlichkeit; subst. lo par, e l'impári, das Gleiche und Ungleiche; levárla, o levárne del pari, ohne Verlust davon kommen; io ne levo del pari — durárono a battagliáre tre ore, poi la levárono quasi che del pari, auf beyden Seiten hatten sie gleichen Verlust; it. pari, gleich, wagrecht, schnurgleich.
Pári, s. m, ein Pair. Duca e Pari di Fráncia.
Parietária und **paritária**, s. f. Wandkraut, Mauerkraut, Glaskraut.
Pariéte, s. f. s. paréte.
Parificaménto, s. m. die Gleichmachung, Abgleichung.
Parigino, s. m. eine alte französische Münzsorte.
Pariglia, s. f. ein Pasch im Würfelspiel, ein Gleiches; réndere la pariglia, Gleiches mit Gleichem vergelten.
Pariménte, adv. gleichfalls, gleicher Maßen, gleichergestalt, ebenfalls, eben so, wie auch.
Páris, Erba Paris, das Vierblatt, die Einbeere.
Paríssimo, adj. sup. ganz, völlig gleich.
Paritá, s. f. die Gleiche, Gleichheit.
Paritária, s. f. s. parietária.
Parlacócco, s. m eine Art Würfelspiel.
Parladóre, s. m. s. parlatóre.
Parladúra, s f. s. parlatúra.
***Parlágio**, s. m. das Parlamenthaus.
Parlamentáre, v. n. im Parlament sprechen — capituliren, von Verträgen reden, in Unterhandlung treten.
Parlamentário, s. m. Anhänger vom Par-

lament; der es mit dem Parlament hält; Parlamentär.

Parlaménto, s. m. eine öffentliche Rede; Rede, Unterredung — das Parlament, der Staatsrath 2c.

Parlánte, adj. verb. redend, sprechend; ben parlante, beredt, der schön spricht; mal parlante, s. maldicénte.

Parlantína, s. f. lebhaftes, trotziges Wesen im Reden, auch ein Mundwerk; il tale ha una buóna parlantina, er hat ein gutes Mundwerk; es geht ihm gut vom Maule.

Parlantíno, adj. schwatzhaft, geschwätzig, der ein gutes Mundwerk hat.

*Parlánza, s. f. das Gerede, Rederey, s. parlatúra.

Parláre, v. n. reden, sprechen; parlare in gola, im Reden den Mund (das Maul) nicht aufthun — parlare riserbáto, bedachtig reden; parlare risentíto, mit Hitze reden, nachdrücklich sprechen; parlár fra i denti, e a mezza bocca, Etwas hermurmeln; fig. Etwas nur mit halben Worten anzeigen, verblümt reden; parlar colle seste, seine Reden genau abmessen; parlare per punta di forchétta, affectirt sprechen, mit ängstlich ausgesuchten Worten sprechen; parlare per súpplica, s. parlare colle seste; chi parla, sémina, chi tace, raccóglie, das Schweigen ist nützlicher als das Reden; non sa parlare, chi non sa tacére — parlare in quibus, mit lateinischen Brocken um sich werfen; parlare italiáno, francése, tedésco, italienisch, französisch, deutsch sprechen.

Parláre, s. m. (in pl. i parlari) das Reden, Sprechen, die Rede, Sprache; il bel parlare non scorticó mai una fava, mit bloßem Reden ist nichts ausgerichtet; il parlar fa conóscer l'uómo, an seinem Reden erkennt man den Mann.

Parlasia, s. f. s. paralisia.

Parláta, s. f. eine Rede.

Parláto, s. m. die Rede, Sprache; (alt) ein Prälat.

Parláto, part. geredet, gesprochen.

Parlatóra, s. f. eine Rednerin, Sprecherin.

Parlatóre, s. m ein Sprecher, Schwätzer; bel parlatore, Schönsprecher, schöner Redner.

Parlatório, s m. das Haus, wo die Stände zusammen kommen — das Sprachzimmer in Nonnenklöstern.

Parlatrice, s. f. die Sprecherin, Rednerin — eine Schwätzerin 2c.

Parlatúra und parladúra, s. f. das Sprechen, die Rede, Sprache.

Parlético, s. m. das Kopf- und Händezittern.

Parlético, ca, adj. gichtbrüchig.

Parlévole, adj. wer gern spricht, gesprächig, schwätzhaft — durch Worte ausgedrückt wird; la parlevol fama — dolor parlevole, unsäglicher Schmerz.

*Parliére, s. m. ein Schwätzer, Plauderer.

*Parlottáre, v. a. murmeln, zischeln, s. cinguettáre.

Párma, s. f ein alterthümliches Schild; it. ein Schirmdach der Alten bey Belagerungen.

Parnásia, s. f. das Einblatt, die weiße Leberblume, Parnassusgras.

Parnássico, adj. parnassisch.

Parnáso, } s. m. der Parnaß.
Parnásso, }

Páro, s m. s. pájo.

Pároco, s. m. ein Pfarrer, Pfarrherr.

Parodia, s. f. eine Parodie, Gegengedicht

Paródico, adj. gradi parodici, gleichförmige Stufen in der Geometrie.

*Paróffia und parroffia, eine Pfarre, Kirchspiel; andáre in paroffia, haufenweis gehen.

Paróla, s. f. das Wort — ein lehrreicher Spruch; ammazzár le parole, die Worte verschlucken; andár sopra la parola, auf Eines Wort gehen, trauen; avére la parola, das Wort, die Zusage von Einem haben; chiédere, o domandár la parola, sich die Erlaubniß ausbitten; ésser più di parole, che di fatti, viel von Worten und wenig von Thaten halten; dar parola, einwilligen; dar parola, sein Wort geben, versprechen 2c.; avér parole con uno, mit Einem streiten; dar parole, mit Worten abspeisen; le buóne parole accónciano i ma' fatti, prov. ein gutes Wort findet eine gute Stätte; le parole non s'infilzano, prov. aufs bloße Wort ist nicht zu bauen; le parole non émpiono il corpo, Worte machen nicht satt; ogni parola non vuól rispósta, ein Wort ist kein Pfeil; rómper le parole, o rómpere le parole in bocca, ins Wort fallen; venire a paróla, mit Worten zusammenkommen; pigliár in parola, in Worten fangen; uómo di sua parola, ein Mann von Wort; it. pigliár parola, e farsi dar la parola, verabreden 2c.; parole da végghia, Wintermährchen; parola di Re, unverbrüchliches Wort; non far parola, kein Wort sagen, nicht laut werden; non ci far parola, kein Wort einwenden; questióne di parola, Wortstreit; masticár le parole, fig alle Worte überlegen; parola tronca, ein verstümmeltes Wort: parole torte, anzügliche Worte; moltiplicáre in parole, viel Wor-

te machen; parole rotte, abgebrochene Worte; dar la parola, pigliar la parola, die Parole ausgeben oder bekommen, bey der Armee ꝛc.; pigliar la parole, das Wort nehmen; passár parole, einen Befehl bey der Armee, in einer Gesellschaft herumgehen lassen; pérdere le parole, vergeblich reden; egli pesa le parole, er legt alle Worte auf die Goldwage; riscaldársi di parole, mit Worten zusammenkommen; una parola tira l'altra, ein Wort gibt das andere; le parole son fémmine, ed i fatti máschi, Schwätzen ist weibisch, Thun ist männlich; muóvere parola, sprechen, anfangen zu sprechen; ingojársi le parole, die Worte verschlucken; far delle parole fango, nicht Wort halten; menár per, o con parole, Jemanden listig bereden; lasciársi menár per parole, sich bereden lassen; recár le molte parole in una, Alles mit Einem Worte sagen.

Paroláccia, s. f. ein garstiges Wort, unflätiges Wort, Zote.

Parolájo, s. m. der sich weitläufig ausdrückt, der mit vielen Worten wenig sagt.

Parolétta, } s. f. ein Wörtchen, Schmeichelwort; paroline dolci, Schmeicheleyen.
Parolína, }

Parolinétta, s. f. ein Schmeichelwort.

Parolóna, s. f. } ein schwulstiges, hochtrabendes Wort.
Parolóne, s. m. }

Parolózza, s. f. ein grobes rauhes Wort.

Parolúccia, } s. f. ein Wörtchen, kleines Wort.
Parolúzza, }

Paromélla, s. f. ein Binsenseil.

Paronichia, s. f. Nagelkraut, Mauerraute.

Paronomasía, s. f. der Gleichlaut der Wörter.

Parosismo, } s. m. der Paroxismus, Anfall von Krankheit.
Parossismo, }

Parótide, s. f. Geschwulst der Ohrendrüsen.

Parpaglióne, s. m. Motte, Lichtschmetterling — ein Schmetterling überhaupt — Art Segel; prov. tanto vola il parpaglione sopra il fuóco, che egli si arde, wer die Gefahr liebt, kommt endlich ums Leben.

Parpajóla, s. f. eine lombardische kleine Münze.

Parricida, s. m. ein Vatermörder; fig. Mutter-, Bruder-, Königsmörder; Verderber seines Vaterlandes — der Vatermord.

Parricidiále, adj. vatermörderisch.

Parricídio, s. m. der Vatermord — fig. der Mord seines Fürsten, der nächsten Anverwandten.

Parrocchétto, s. m. s. parrucchétto.

Parrócchia, s. f. die Pfarre; Pfarrkirche; Kirchspiel.

Parrocchiále, adj. zur Pfarre, zum Kirchspiel gehörig; pfarrkirchlich. Chiésa parrocchiale, die Pfarrkirche.

Parrocchialità, s. f. die Rechte eines Pfarrers, die Kirchspielsrechte.

Parrocchialménte, adv. dem Gebrauche einer Pfarrkirche gemäß, nach den Rechten des Pfarrspiels, oder der Pfarrkinder.

Parrocchiáno, s. m. der Pfarrherr, Pfarrer; parrocchiani, die Pfarrkinder, Eingepfarrten.

Párroco, s. m. der Pfarrer.

Parrúcca und **perrúcca**, s. f. das lange gelockte Haar eines Menschen. Assalón morì per la perrucca — Perrücke; künstliche Kopfbedeckung von Haaren.

Parruccáccia, s. f. eine alte, garstige Perrücke.

Parrucchétto und **parrocchétto**, s. m. eine Art Papagey — eine gezäckelte Tulpe.

Parrucchino, s. m. ein Perrückchen, kleine Perrücke — artig und kurzgelocktes Haar.

Parruccéllo, s. m. ein Stock, worauf die Strähnen Seide in die Farbe getunkt werden.

Parsimónia, s. f. die Sparsamkeit.

Párso, part. von parére, geschienen ꝛc.

Párte, s. f. der Theil; parti vergognóse, die Schamtheile — die Seite, Gegend — eine Partey; parte guélfa, parte ghibellína, Theil, Partey vor Gericht; prov. odi l'altra parte e credi poco, man muß beyde Theile, beyde Parteyen anhören; ésser giúdice, e parte, in seiner eigenen Sache Richter seyn — Eigenschaft, Gabe; egli ha tutte le parti d'un gióvine di grandíssima espettazióne, er hat alle Eigenschaften eines hoffnungsvollen Jünglings; da parte, o per parte d'alcúno, von Einem, seinetwegen; salutátelo da parte mia, dalla parte mia, tua ecc. meiner ꝛc. Seits; dalla parte mia farò tutto il possibile, fátelo anche dalla parte vostra; pigliáre, tornáre, recáre, in buóna, o mala parte, wohl oder übel deuten, aufnehmen; star da parte, auf der Seite stehen, für sich seyn; tirár da parte, auf die Seite ziehen; porre da parte, beyseite thun, Etwas vernachlässigen; in buóna parte, in gran parte, einen großen Theil nach; per la maggiór parte, größtentheils, meistens; da parte a parte, durch und durch; parte per parte, einzeln, Stück für Stück; dar parte, Nachricht geben, melden; fare parte di alcúna cosa, eine Sache mittheilen; éssere a parte

d'una cosa, Theil woran haben; parláre a parte a parte, vor sich sprechen auf der Schaubuhne, jedoch so, daß es der Zuschauer höre; avér fatto, godúto, viaggiáto ecc. la parte sua, seinen Theil auch gethan, genossen, gereiset haben — eine Rolle in einem Schauspiel; egli fa la parte di Pirro, er spielt den Pyrrhus; parti, plur. f. Pflichten der Hoflichkeit; far le sue parti, seine Pflichten beobachten; parte, adv. indessen, unterdessen; partechè, indeß daß.

Partechè, adv. s. mentrechè.

Partecipánte, adj. verb. theilhaft, theilhaftig, theilnehmend; s. m. ein Participant, einer der päpstlichen Beamten, die an der Ausfertigung der Bullen und an den dafür zu entrichtenden Gebuhren Theil haben; auch Jannizzeri genannt.

Partecipáre, v. n. s. participáre.

Partécipe, adj. theilhaft; Theilnehmer; far partecipe, melden; zu wissen thun.

Porteggiaménto, s. m. die Theilung.

Parteggiáre, v. n. sich zu einer Partey schlagen, halten.

*Partegnénza, s. f. Zugehör, Zubehör, Eigenthum.

Partenére, v. n. s. appartenére.

Parténte, adj. verb. abgehend, abreisend.

Parténza, s. f. die Abreise, der Abgang.

Parte per parte, adv. einzeln; Stück für Stück.

Partérre, Partére, s. m. ein Blumenparterre, ein Lustftück, eine Terrasse.

Partévole, Partíbile, adj. theilbar.

Particélla, Particína, s. f. ein Theilchen, ganz kleiner Theil; particelle, Partikeln (in der Gramm.).

Participále, adj. s. partécipe.

Participaménto, s. m. Theilnehmung, Theilhabung, Theilhaftigkeit.

Participánte, adj. verb. theilhaftig, theilnehmend.

Participáre, v. n. theilhaftig seyn, Theil haben; participare di alcúna cosa — Umgang haben; l'uómo incórre la scomúnica participándo con uno scomunicáto, v. a. mittheilen, melden, Nachricht geben.

Participáto, part. mitgetheilt 2c.

Participatóre, s. m. Theilnehmer, Theil haber; participatore de perícoli.

Participazióne, s. f. die Theilnehmung, Theilhabung, Mittheilung, Theilhaftigkeit; der Antheil; participazione in un delitto, die Mitverbrechung.

Particípio, s. m. Mittelwort (in der Gramm.).

Particiuóla, s. f. ein Theilchen.

Partícola und partícula, s. f. ein Theilchen — die Hostie.

Particoláre und particuláre, adj. besonders, sonderbar; absonderlich; einzeln; le cose particolari, subst. ein Privatmann; un particolare non può fare simile spese — ein sonderbarer Kopf; egli è un uómo particolare.

Particolareggiaménto, s. m. umständliche Erzählung.

Particolareggiáre, v. a. s. particolarizzáre.

Particolareggiáto, adj. besonders, umständlich angegeben.

Particolarità, particolaritáde, particolaritáte, s. f. die Besonderheit, Sonderheit, Sonderbarlichkeit; Sonderbarkeit; besonderer Umstand; discéndere in particolarità, die besondern Umstände angeben; vene racconterò una particolarità, che vi farà stordire, ich will eine Anekdote davon erzählen 2c.

Particolarizzaménto, s. m. s. particolareggiaménto.

Particolarizzáre, particularizzáre, v. a. die besondern Umstände angeben; genau beschreiben, erzählen 2c.

Particolarizzáto, part. umständlich beschrieben 2c.

Particolarménte, particularménte, adv. besonders, insbesondere, insonderheit, absonderlich, vornähmlich.

Particolétta und particulétta, s. f. ein kleines Theilchen.

Partícula, particuláre, particularíssimo, particularità, particularizzáre, particularizzáto, particularménte, particulétta, s. particola, particoláre ecc.

Partigiána, s. f. eine Partisane, Hellebarde; Spieß.

Partigianáccia, s. f. eine schlechte Hellebarde.

Partigianaménte, adv. parteygängerisch.

Partigianáta, s. f. ein Stoß mit der Partisane.

Partigianétta, s. f. kleine Partisane, Hellebarde.

Partigianétto, s. m. ein schwacher Parteygänger.

Partigiáno, s. m. Einer von der Partey; ein Parteygänger — parteyisch — ein Anhanger.

Partigianona, s. m. eine große Partisane, Hellebarde

Partigióne, s. f. die Theilung.

Partiménto, s. m. die Theilung — Abreise, Abgang — Vertheilung.

Partire, v. a. theilen, abtheilen, eintheilen, zertheilen; trennen — dividiren, eine Zahl theilen — Metalle scheiden; ácqua da partire, Scheidewasser —. partirsi, v. r. abreisen, abgehen, sich

wegbegeben; partírsi, endigen, beschließen; partíto il loro ragionáre, da sie aufgehört hatten zu reden; quándo si parte (si finísce) il giuóco. Partire abreisen, hat in pres. partisco, poet. parte.

Partita, s. f. der Abgang, die Abreise; última partita, der Hintritt; Tod — der Theil — eine Parthie, ein Posten in der Rechnung; fare una partita, eine Parthie spielen; víncere una partita, due partite, eine, zwey Parthien gewinnen — Uniform; tutti gióvani vestiti col re d'una partita.

Partitaménte, adv. einzeln, besonders, stückweise.

Partitánte, s. m. ein Parteygänger; ein Anhänger von der Partey.

Partitivo, adj. theilend, trennend.

Partito, s. m. Art und Weise; per niún partito, keineswegs — Vertrag Bedingung, Entschluß — partito recíso, fester, letzter Entschluß; egli ha pigliáto partito reciso, er hat seinen Entschluß gefaßt; a partito preso, mit gutem Bedacht — Gefahr; Umstände; Zustand; vedi a qual partito e'm'ha condótto, sehet, wohin er mich gebracht; io sono a mal partito, ich bin schlimm daran; es steht gefährlich um mich — Vergleich im Spiele — andáre, o mandáre, o méttere a partito, o fare il partito, votiren, die Stimmen sammeln; vedére il partito vinto, keinen andern Rath mehr sehen; einsehen, daß man es muß gehen lassen, wie es geht; méttere il cervéllo a partito a uno, Einen zweifelhaft machen ꝛc. prov. preso il partito, cessáto l'affánno, prov. wenn der Entschluß ein Mahl gefaßt, ist man ruhig; ingannársi a partito, sich gewaltig irren — eine Heirath, Parthie, Gelegenheit; quello é un buón partito, e non se lo lasci uscír di mano — fémmina di partito, eine Hure.

Partito. part. getheilt ꝛc. abgereiset.

Partitóra, s. f. das Stundenrad in Schlaguhren.

Partitóre, s. m. der Abtheiler — der Theiler, im Rechnen — der von Einem abgeht, seine Partey verlaßt — ein Aufwiegler; Zankstifter — der Scheider, Markscheider.

Partitúzzo, s. m. kleine Partey.

Partizióne, s. f. die Theilung, Abtheilung.

Párto, s. m. die Geburt, Gebärung, Niederkunft; al parto, in der Geburt; náscere, o produrre a un parto, Zwillinge zur Welt kommen, bringen; donna di parto, eine Wöchnerin; fare il parto, die Wochen halten; éssere di parto, e stare in parto, in die Wochen kommen, in Wochen liegen; fig. stare in parto, sich wohlthun, sich pflegen; morír di parto, in Wochen sterben — die Geburt, die Frucht, das Kind; fig. eine Geburt, Arbeit.

Partoriénte, s. f. et adj. verb. die Gebärerin.

Partoríre, v. a. gebären, niederkommen, zur Welt bringen; morír sopra partoríre, über der Geburt, in Kindesnöthen sterben; fig. partorir letízia, ódio, sospétto ecc. gebären, zuwege bringen, verursachen; pres. isco.

Partoríto, part. zur Welt gebracht; geboren.

Partoritrice, s. f. Gebärerin, Wöchnerin; fig. di quanto male sia partoritrice, an wie vielem Uebel sie Schuld war.

Parturiénte, s. partoriénte.

Parturíre, v. s. partoríre.

Parulide, s. f. ein Zahngeschwür.

Parvénte, adj. sichtlich, augenscheinlich, offenbar.

Parvénza, s. f. der Schein, Anschein — die Klugheit.

Parvidecénza, s. f. die Unschicklichkeit.

Parvificáre, v. a. kleiner machen; verringern, verkleinern.

Parvífico, adj. (lat.) knickerig, bey Gelegenheiten, wo man sich sehen lassen sollte.

Parvipéndere, v. a. (lat.) gering achten.

Parvissimo, adj. sup. sehr klein.

Parvità, s. f. die Kleinheit, Kleinigkeit.

Parvolétto, s. m. ein Kindchen, kleines Kind.

Parvolezza, s. f. die Kleinheit; die Kindheit.

Parvolíno, s. m. ein kleines Kind; neugebornes Kind.

Párvolo, s. m. ein kleines Kind.

Parússola, s. f. die Blaumeise, Pimpelmeise.

Parúta, s. f. s. apparénza.

Parúto, part. geschienen; m'è paruto, es schien mir, kam mir vor ꝛc.

Párvulo, s. m. s. párvolo.

Parziále, adj. parteylich, parteyisch; geneigt, zugethan — einen Theil ausmachend.

Parzialeggiáre, v. n. parteyisch seyn; Eines Partey nehmen.

Parzialità, parzialitáde, parzialitáte, s. f. die Parteylichkeit.

Parzialménte, adv. parteylich, parteyisch.

*Parzionábile, *parzionále, *parzionévole, *parzionévole, *parzonávole, adj. parteylich.

*Parzioniére, adj. s. partécipe.

Pascénte, adj. verb. weidend; auf der Weide gehend.

Páscere, v. a. weiden, abweiden, abfressen — weiden, füttern; páscersi, v. r. fig. sich weiden, sich speisen; pascersi di

ragionaménti, come il cavállo del Ciólle, o di rugiáda, come le starne di Monte Moréllo, sich eitles Zeug in den Kopf setzen; pascersi d'ária, di vento, di fumo ecc., nach Luft greifen; Wind schlucken; bey dem Schein stehen bleiben ꝛc. pret. pascéi, part. pasciúto.

Pascibiétola, s. m. et f. ein Pinsel, Tölpel ꝛc.

Pasciménto, s. m. die Weide; fig. die Weide, Speise der Seele.

Pasciona, s. f. Futter, Lebensmittel; fig. guter Gewinn, Gemächlichkeit; Ueberfluß; stársi nella pasciona, sich mästen; sichs wohl seyn lassen.

*Pascipéco, s. m. (im Scherz) das männliche Glied.

Pascitóre, s. m. ein Hirte; der ernährt.

Pascitríce, s. f. die Einen ernähret oder speiset.

Pasciúto, part. gefüttert, gesättiget; fig. poichè di riguardár pasciúto fui, als ich das Sehen satt war.

Pásco, s. m. (poet.) Weide.

Pascolánte, adj. verb. weidend, auf der Weide gehend.

Pascoláre, v. a. s. páscere.

Páscolo, s. m. die Weide, Viehweide, Trift; Weide, Nahrung — Vergnügen; trovár pascolo in alcúna cosa, an Etwas Vergnügen finden; pascolo púbblico, gemeine Trift.

*Pásmo, s. m. s. spásmo.

Pásqua, s. f. Ostern; dar la mala pasqua, quälen; ärgern, oder den Henker auf den Hals wunschen; avér o venir pasqua in doménica, prov. Einem sein Wunsch gelingen, eintreffen; kriegen, was man sich wünscht; pasqua di natále, del corpo di Cristo, Weihnachten, Frohnleichnamsfest.

Pasquále, adj österlich; gáudio pasquale, Osterfreude; tempo pasquale, die österliche Zeit; agnéllo pasquale, Osterlamm.

*Pasquáre, v n. Ostern halten; das Osterfest feyern.

Pasqueréccio, adj. s. pasquále.

Pasquillo, s. m. ein Pasquill.

Pasquináta, s. f. ein Pasquill.

Pasquino, s. m. der Pasquin; eine verstummelte Säule an einer Ecke der Piazza Navona zu Rom, welche einen Streiter oder Fechter verstellt, der seinen Gegner unter sich hat, an welche bey allerley Vorfällen Satyren und Spöttereyen angeheftet werden.

Passábile, adj. ziemlich, passabel.

Passacórde, s m. die Schnürnadel.

Passacordóne, s m. die Hutbandnadel.

Passagállo, s. m. eine Art Tanzmusik im Tripeltact; it. der Tripeltanz.

Passággio, s. m. der Uebergang, Vorübergang — der Durchgang — Paß; strétto passaggio — Zug — Durchzug, Durchreise; éssere di passaggio in alcún luógo, bey der Durchreise sich wo aufhalten; uccélli di passaggio, Zugvögel; toccáre una cosa di passaggio, Etwas im Vorübergehen berühren — Geleit, Zoll — der Hintritt, Tod — eine Passage, in der Musik.

Passamáno, s. m. eine Borte.

Passaménto, s. m. das Uebergehen, Durchgehen, der Durchgang — das Uebersteigen, Ueberschreiten; passamento di misúra.

Passamézzo, s. m. ein Tanz mit halb so viel Schritten als eine Gaillarde.

Passánte, adj. verb. vorbeygehend, vorübergehend; durchgehend ꝛc. passanti, die Riemchen am Zaum, die Enden von den Schnallriemen hineinzustecken.

Passapálle, s. m. das Kugelmaß, der Kaliber.

Passaparóla, s. f. die Parole, die von Mund zu Mund geht.

Passapensiéro, s. m. s. passatempo.

Passapertútto, s m. ein Hauptschlüssel.

Passapórto, s. m. ein Paß, Freypaß, Geleitsbrief.

Passáre, v. n. et a. per un luogo, durch einen Ort gehen; durchgehen; durchreisen, durchfahren; da un luogo, vorbey, vorüber gehen; passár in un luogo, sich wohin begeben, hinbegeben; passar la strada, il fiúme ecc., einen Weg gehen, passiren, fahren, über den Fluß setzen, fahren; passare il comandaménto d'alcúno, Eines Befehl überschreiten; passare il modo, la misúra, ogni segno, das Maß alles Maß und Ziel überschreiten; passar il tempo, il duólo, la pióggia, vergehen, vorbeygehen, die Zeit, der Schmerz ꝛc. passare il tempo, die Zeit zubringen, hinbringen, vertreiben; passar la notte, la véglia, die Nacht, den Abend ꝛc. zubringen; passar gli anni, die Jahre verleben, durchleben; niúna il ventottésimo anno passato avéa, es war keine über acht und zwanzig; passar la noja, malinconia, die lange Weile, Grillen ꝛc. vertreiben; passar di bellézza, di sapére ecc., an Thorheit ꝛc. übertreffen; passar di vita, abscheiden, sterben — durchstechen, durchbohren, durchstoßen, durchziehen ꝛc.; passar da banda a banda, passar fuor fuóra, durch und durch bohren; passársela leggierménte, tacitaménte, mit Stillschweigen übergehen; übersehen; sich nicht angreifen; passársi mansuetaménte d'un fallo, einen Fehler gelinde ahnden — passarsi d'un affáre, ein Geschäft beschleunigen, abfertigen; passársene, es dabey bewenden

lassen; in einer Sache nicht weiter gehen; come se la passa? wie gehts Ihnen? passársi d'una cosa, Etwas entbehren; passar le scritture, e le súppliche, Schriften, Bittschriften gelten lassen, billigen; passare a grado, a órdine, o adunánza, aufgenommen, zugelassen werden; passar i términi, über die Gebühr gehen; passare alcùna cosa, es zugeben — nicht in Abrede seyn — übersehen; per questa volta vela passo, dießmahl will ich es Euch hingehen lassen; passare, ertragen, dulden; passar per le armi, einen Soldaten erschießen; passar per le baghétte, Spießruthen laufen; passare, passen, im Spiele; passáre a nuóto, a guázzo, a cavállo ecc., darüber schwimmen, durchwaten, durchreiten; passar per le finéstre, durch unrechte Wege wozu gelangen; passare, stiftmäßig seyn, auf alle Vorzüge des alten Adels Anspruch machen können; passare sotto la correzióne, gebilliget werden; passare par istáccio, aussieben, durchsieben; passar bene, wohl ausschlagen; passárla bene, glücklich bey einer Sache wegkommen; glücklich durchkommen; passársela bene, male, sich wohl oder übel wobey befinden; passarsela bene con uno, mit Einem wohl auskommen; potér passarsela, Etwas entbehren können; it. seyn; l'intervállo, che passa tra ecc passa poco buóna intelligenza tra essi — passar per istraforo, per bardótto, s. strafóro, bardótto.

Passáta, s. f. der Gang, Uebergang, Durchgang; fare una passata con uno intórno a qualche negózio, Geschäfte abhandeln, sich darüber besprechen; dar passata, Eines Bitte nicht erhören, da man thut, als höre man es nicht, oder nicht passend antwortet; far passata negli onóri, nelle sciénze ecc., weiter kommen, es weiter bringen; far una, o due, o più passate, einen oder mehr Monathe ihre Zeit wegbleiben, bey den Frauen.

Passatémpo, s. m. ein Zeitvertreib.

Passáto, part. vergangen, verwichen 2c.; subst. das Vergangene, Verwichene; i passati, die Vorfahren — in Briefen bedeutet passato, den vergangenen Monath; il di primo del passato.

Passatójo, s. m. Schrittstein; Stein über einen Bach 2c. zu steigen.

Passatójo, adj. wo leicht durchzukommen, wo man durchgehen kann.

Passatóre, s. m. ein Uebergänger, Vorübergehender, Wanderer.

Passavánti, s. m. schmaler Gang, Halbverdeck auf kleinen Schiffen.

Passavía, s. f. ein Durchgang, im Hause u. s. w.

Passavogáre, v. a. stark rudern, alle Ruder gehen lassen.

Passavolánte, s. m. ein alt französisches Stück, welches 16 Pfund Eisen schoß, und 8 Fuß lang war — ein Herumläufer, Landläufer — ein Soldat, der nur bey der Musterung da ist, damit die Zahl voll wird.

Passeggiaménto, s. m der Spaziergang, das Spazierengehen

Passeggiáre, v. n. et a. spazieren gehen, herum spazieren; passeggiare un cavállo, ein Pferd herumführen — schwimmen, so daß man eine Hand nach der andern aus dem Wasser thut.

Passeggiánte, adj verb spazierend; der spazieren gehet.

Passeggiáta, s. f. ein Spaziergang.

Passeggiáto part. wo man spazieren gegangen vom Orte; cavállo un poco passeggiato, ein Pferd, so man ein wenig herumführt.

Passeggiatóre, s m. ein Spaziergänger.

Passeggiatrice, s. f Spaziergängerin.

Passeggiére, } s. m. ein Reisender Durchreisender, Passagier — ein
Passeggiéro, }
Zöllner, Zoll-, Geleitseinnehmer — ein Fuhrmann.

Passeggiéro, adj was zur Ueberfahrt, zum Uebergang, zum Transport dienlich; legni passeggieri, Fähren — Transportschiffe — vergänglich, flüchtig, leicht vorübergehend.

Passéggio, s m. ein Spaziergang; das Spazierengehen, und der Spazierort; andare al passéggio, auf den öffentlichen Spazierplatz gehen; il passeggio delle carrózze, der Zug der Kutschen, die Kutschenfahrt auf gewissen Festen, im Carneval.

Pássere, s. f. pássero, s. m. ein Sperling, Spatz; passere di canária, Canarienvogel; passere stipajuóla, eine Grasmücke; passera mattúgia, oder campagnuóla, der Feldsperling — passera salvática, die braune Grasmücke, der Zaunschliefer; cacciár le passere, fig, die Grillen vertreiben; chi ha paúra delle passere non sémini panico, wer vor allem Schaden sicher seyn will, der muß nichts Gefährliches unternehmen.

Passerájo, s. m. das Singen, Gezwitscher von einem Schwarm Sperlinge; it. per sim. Geplauder, Gesumse vieler Leute.

Passerétta, s. f. kleiner Sperling.

Passeríno, s. m. kleiner Spatz; Sperling; it. eine Packnadel.

Pássero, s. m. ein Sperling.

Passerótto, s. m. junger Sperling; dire

un passerotto, etwas Unglaubliches vorbringen; aufschneiden; oh che bel passerotto! ecci chi ábbia il gabbióne per méttervelo? das heißt aufschneiden; macht's Fenster auf! fare un passerotto, einen unüberlegten Schnitzer begehen.
Passétto, s. m. ein halber Stab.
Passétto, adj. etwas welk, ein wenig vermodert.
Passibile, adj. leidensfähig; was leiden kann.
Passibilitá, passibilitáde, passibilitáte, s f. die Leidbarkeit, Vermögen, zu leiden.
Passimáta, s. f. ein Aschkuchen, ein Aschbrot.
Passino, s. m. Maß von drey florentinischen Ellen — bey den Leinwanden, ein Stück von ihrem Gewebe, dessen Länge der Breite gleich ist. Maß, von ungefähr drey Fuß — ein Schrittchen, kleiner Schritt.
Pássio, s. m. die Passion oder evangelische Leidensgeschichte unseres Erlösers; prov. éssere più raro, che le paróle ebráiche nel passio di S. Mattéo, sehr selten seyn.
Passionále, adj. (libro) die Märtyrergeschichten, das Martyrerbuch.
Passionáre, v. a. quälen; Leiden anthun; v. n. viel leiden; großes Leiden ausstehen; passionársi per oder contro qualche cosa, Leidenschaft zu oder wider Etwas haben, bekommen; passionársi per il giuóco, per una donna, per lo stúdio.
Passionáto, part. gemartert, gequält, geplagt; fig. der einer Leidenschaft ergeben, sich davon hinreißen läßt; passionato per le donne, per il giuóco; giuocatór passionato, ein Erzspieler; besser appassionáto.
Passióne, s. f. Leiden, Kummer, Angst — Passion — Leidenschaft, Gemüthsbewegung — Mitleid.
Passivaménte, adv. auf eine leidende Art.
Passíve, adv. (lat.) s. passivaménte.
Passívo, adj leidend; was ein Leiden andeutet — ein Passivum; voce passiva, verbo passivo, s. vóce, vérbo.
Pásso, s. m ein Schritt; io ti vo' dire un passo più lá, ich will Dir noch mehr sagen — ein Paß; Durchgang, Uebergang — der Zug von Vögeln; uccélli di passo, Zugvögel — Schritt als Längenmaß — eine Stelle in Büchern — il più duro passo che sia, è quel della sóglia, prov. aller Anfang ist schwer; pigliáre i passi innánzi, sich vorsehen, sich auf alle Fälle versorgen; andár piano, a boll' ágio, o adágio a' ma' passi, in schlimmen Händeln muß man behuthsam gehen; andáre di passo, sachte, gemach gehen; uscír di passo, starke Schritte machen; stark zuschreiten; camminár a passi di gigánte, starken Fortgang machen; último passo, der letzte Schritt, der Tod; passo di Malamócco, ein schwerer, gefährlicher Paß; fare un passo falso, einen Fehltritt thun; fare i suói passi, Maßregeln ergreifen; fare il passo secóndo la gamba, sich nach der Decke strecken; far quattro passi, ein wenig spazieren gehen; cédere il passo ad uno, Einem die Vorhand, den Rang lassen; a passo a passo, Schritt vor Schritt; Eins nach dem Andern; passo innánzi passo, o passo passo, adv. allmählig, Schritt vor Schritt — passo, Rosinensaft.
Pásso, adj. welk, verschrumpft, von Kräutern, Früchten; úva passa, Rosinen — der gelitten hat (allzu lateinisch).
Pássola, e pássula, adj (úva) Rosine.
Passolino, s. m. ein Schrittchen, kleiner Schritt.
Passonáta, s. f. ein Rost, Pfahlwerk zum Bauen.
Passuláto, adj., von Rosinen bereitet, mit Rosinensaft gemischt
Passúro, adj (lat.) der leiden soll (alt).
Pásta, s f. Mehlteig — ein jeder anderer Teig — eine dichte Masse vermengter Körper — la pasta del cristállo, der Fluß, die Materie zu falschen Edelsteinen; di buóna pasta, von guter Art, Gemuthsart; di grossa pasta, grob, albern, tölpisch; métter mano in pasta, Hand an ein Werk legen; auch sich womit abgeben, sich in einen Handel mischen; trar la mano di pasta, abgehen; sich aus dem Handel ziehen; per rimenár la pasta il pan s'affina, durch Uebung erlangt man die Vollkommenheit.
Pastáccia, s. f. schlechter Teig.
Pastáccio, s m s. pastricciáno.
Pastadélla, s. f. Speise von feinem Teig.
Pastarcále, s. f Krafttorte.
Pastéca, s. f. halbrundes Holz zu den Haken, die Segeltaue zu halten.
Pastatóra, s. f. das Pappen, Einweichen und Stampfen des Papiers zu Pappe.
Pasteggiábile, adj. (vino) was bey der Mahlzeit zu brauchen; Tischwein.
Pasteggiaménto, s. m. eine Mahlzeit.
Pasteggiáre, v. a. speisen, Mahlzeit geben — zusammen speisen; mit Personen bey einer Mahlzeit seyn.
Pasteggiáto, part. gastirt, tractirt; mit einer großen Mahlzeit bedient.
Pastellétto, s. m. kleines Stückchen Teig.
Pastelliére, s. m. Pastetenbäcker.

Pastéllo, s. m. Stückchen von einer festgewordenen Masse verschiedener Materien — pastelli da' pittóri, Pastell — eine Pastete.
Pastétto, s. m. kleine Mahlzeit; ein Schmäuschen.
Pasticca, s. f. pasticco, s. m. Plätzchen, Kügelchen, wie in Apotheken; Räucherkerzchen
Pasticceria, s. f der Pastetenbäckerladen.
Pasticciére, s. m. Pastetenbäcker.
Pasticcio, s. m. eine Pastete — nachgemachte Mahlerey eines berühmten Meisters; fig ein Mischmasch von allerley Sachen; quest' è un pasticcio.
Pasticciótto, s. m ein Pastetchen.
Pasticco, s. m j. pastiglia.
Pastiglia, s. f. Plätzchen; Küchelchen von allerley Form; gemeiniglich aber solche, die man des Geruchs wegen in den Mund nimmt, oder auf Kohlen wirft; Räucherkerzchen.
Pastíllo, s. m. (lat.) f. trocísco.
Pastíme, s. m. das Futter.
Pastinàca, s. f. die Pastinake, eine Wurzel; ficcár pastinache, Nasen drehen ꝛc. ein Fisch, wie der Rochen; pesce pastinaca, fig. etwas Verwirrtes, was weder Anfang noch Ende hat (weil eine Art von diesem Fische einen sehr kurzen Kopf hat, und beym Verkauf ohne Schwanz ist, den man ihm abschneidet, weil die Spitze davon giftig seyn soll). — India pastinaca, (im Scherz) Indien.
Pastinàre, v. n. (lat) graben, das Erdreich umhacken, umarbeiten; riolen.
Pastinàto. part. behackt, umbearbeitet ꝛc.
Pastinazióne, s. f. das Umgraben, Umhacken des Landes; Riolen.
Pastinéso, s. m. eine Art mehlreicher Kastanien.
Pastino, s. m. (lat.) umgegrabenes Feld, riolte Land.
Pásto, s. m die Kost, Nahrung, Speise — die Mahlzeit — Gastmahle, Gasterey, Schmaus — Lunge vom Kalb, Lamm ꝛc. fig. dar pasto, Einem das Maul aufsperren, immer vertrösten; dar pasto, kirren, ankirren, im Spiele; mangiáre a pasto nell' osteria, oder fare a pasto, in einem Gasthofe für eine Mahlzeit etwas Gewisses bezahlen; éssere di poco pasto, wenig essen ein schlechter Esser seyn; èssere di buón pasto, di gran pasto, ein starker Esser seyn; vino da pasto, Tischwein; antipasto, das Vortreffen; a tutto pasto, beständig, immer; auch so lange die Mahlzeit währt.
Pásto, adj. (poet.) geweidet.
Pastócchia, s. f. Mährchen, Alfanzereyen, Aufschneiderey; dar pastocchie, mit leeren Worten vertrösten.
Pastocchiáta, s. f. dummes, abgeschmacktes Zeug.
Pastofório, s. m. das Archiv einer Kirche.
Pastója, s. f. Spannkette für die Pferde; Sprungrieme; fig. Verhinderung, Hinderniß; prov. ci vuól la briglia, non le pastóje, man muß in der Strenge Maß und Ziel halten; mi pare èssere nelle pastoje, ich bin allzu sehr gebunden, eingeschränkt; méttere pastoje all' intellétto — méttere le pastoje delle régole ai cervélli.
Pastóne, s. m. ein großes Stück Teig.
Pasturalático, s. m. das Pfarramt, die Pfarrstelle; Seelsorge.
Pastoràle und pasturále, s. m. der Bischofsstab — das männliche Glied; intingere il pastorale, s. f. ein Hirtenlied, Hirtengedicht.
Pastoràle, adj. hirtenmäßig; pastorali zampógne, Schäfer-, Hirten-Pfeifen; fig cura pastorale, die Seelensorge.
Pastoralménte, adv. hirtenmäßig, nach Schäferart.
Pastoràre, v. a. und n. s. pasturáre.
Pastóre, s. m. ein Hirt, Schäfer; fig. ein Seelenhirt, Seelensorger.
Pastoréccio. adj. hirtlich, schäferisch; pastoreccio ábito, Hirtenrock, Schäferrock.
Pastorélla, s. f. eine Schäferin, junges Schäfer-, Hirtenmädchen.
Pastorèllo. s. m. ein junger Schäfer.
Pastorízia, s. f. die Schäferkunst, Schäferey.
Pastosità, s. f. die Knetbarkeit; das weiche und geschmeidige Wesen — fig. das Weiche, Sanfte, Anmuthige im Colorit.
Pastóso, adj teigartig schmeidig, weich, sanft; colorito pastóso, weiches, sanftes Colorit; pane pastóso, geschmeidiges Brot.
Pastràno, s m ein Mantel mit Aermeln.
Pastriccianáccio, adj. erztölpisch, erzdumm ꝛc
Pastricciáno, s. m. wilder Körbel, wilde Pastinak — adj. dumm, albern; buón pastricciano, ein guter Narr.
Pastúme, s. m. Speise von Teig, Mehlspeise.
Pastúra, s. f Weide, Viehweide, Trift, Hut, auch Futter, Weide, Gräserey; pastura di béstie salvátiche, das Gras; die Aeßung des Wildes; fig. Weide, Nahrung — Losung, Koth des Wildes — ein Spaß, Maulmacherey; far pastura de' fatti altrui. über Eines Thun und Lassen scherzen; dar pastura, tenére in pastura; fig. eine Nase drehen, mit süßen Worten aufhalten.

Pasturále, s. m. der Fessel, Fuß des Pferdes über den Huf — Bischofstab.
Pasturáre, v. a. und n. weiden, grasen, weiden lassen, das Vieh hüthen, auf der Weide gehen; fig. die Seelen weiden, die Seelensorge haben; pasturársi, sich fressen, fressen.
Pasturévole, adj. zur Weide gehörig.
*Pastúro, s. m. s. pastúra.
Patácca, s. f. } Münzsorte von Avignon,
Patáceo, s. m. } welche 2 Deniers gilt; non valére una patacca, nicht einen Heller werth seyn — auch eine spanische Piaster, in Portugal so genannt.
Pataccóne, s. m. ehemahls in der Lombardie eine Silbermünze, an Werth 1 Thaler 6 Gr.
*Patáffio, s. m. eine Grabschrift.
Patanécchia, s. f. der Plattfisch.
*Patáno, adj. kund, offenbar, gemein.
Patarásso, s. m. der Kalfater, das Kalfatereisen.
Patarázzi, s. m. pl. die Pardunen.
Patáscia, s. f. das Wachtschiff; it. ein Courierschiff.
Patássio, s. m. ein Geflister, Gezischel.
Patáta, s. f. die Kartoffel.
Patélla, s. f. Schüsselmuschel — die Kniescheibe.
Patellíte, s. m. versteinerte Schüsselmuschel.
Patéma, s. m. die Leidenschaft.
Paténa, s. f. der Deckel, Teller auf dem Kelch in der Kirche.
Patentáto, adj. wer durch einen Fürstenbrief ein Vorrecht besitzt.
Paténte, adj. offenbar, klar am Tage liegend; porta patente, angelweit offene Thür.
Paténte, s. f. ein Patent; patente di sanità, Gesundheitsbrief; patente mercantile, Seepaß.
Patenteménte, adv. offenbar, deutlich.
Patéra, s. f. eine Opferschale.
Paterácchio, s. m vulg. ein schlechtes, elendes Geschäft.
Paterássi, s. m. pl. Seile, welche den Mast über dem Mastkorb fest halten.
Pateréccio, } s. m. der Wurm, Nagel-
Pateréccciolo, } geschwür an den Fingern.
Pateríno, s. m. s. crético.
Paternále, adj. s. partérno.
Paternaménte, adv. väterlich, nach Vaterart.
Paterniga, s. f. eine Art blauer Stein.
Paternità, paternitáde, paternitáte, s. f. die Vaterschaft. Vostra paternità, Titel der Mönche, Ew. Ehrwürden.
Paterno, adj. väterlich.
Paternóstro, s. m. das Vaterunser; paternostri, Paternoster, Rosenkränze; paternostro della Bertúccia, Flüche, Lästerungen; avér detto il paternostro di S. Giuliáno, eine gute Herberge finden.
Patética, s. f. das Phlegma, die Gleichmuth.
Pateticaménte, adv. pathetisch, nachdrücklich, auf eine rührende Art.
Patético, adj. pathetisch, nachdrücklich, beweglich, rührend; nervi patetici, Nerven, so die Augen bewegen.
Patibolo, s. m. der Galgen; Rad; Richtplatz, wo Jemand enthauptet wird, Kreuz, und alle Arten von Hinrichtungen; andáre al patibolo, zum Richtplatz, zur Todesstrafe gehen.
Pático, adj. aloe patica, Leberaloe.
Patiménto, s. m. das Leiden.
Pátina, s. f. s. invernicatúra.
Patinário, s. m. ein Schmarotzer.
Patire v. n. leiden, der Leidende seyn — dulden, ausstehen — Einem wehe thun, nahe gehen; io patisco a vedér tormentáre i rei, ich leide, wenn ich rc. — Schaden leiden; il muro ha patito, il grano ha patito, la campagna patisce, die Mauer hat gelitten rc.; patir forza, Gewalt leiden; patire d'una cosa, come di pane, di danari ecc., Mangel woran leiden, Einem an Brot, an Geld u. s. w. fehlen; patir di renella, di stómaco, o simili, Stein-, Magenschmerzen haben; patir freddo, caldo, dolóre ecc., Frost, Hitze ausstehen, leiden; non potér patir alcuno, Einen nicht leiden, nicht ausstehen können; patir gl' interéssi, Interessen bezahlen müssen; patir la vóglia di checchessia, sich die Lust müssen vergehen lassen; seine Lust nicht büßen können; patirsi la fame, la sete ecc., Hunger, Durst rc. leiden können, aushalten; patir le pene, die Strafe wofür leiden; büßen müssen; non patir dimora, keinen Aufschub leiden, sehr dringend seyn.
Patito, part. gelitten, erlitten, geduldet, ausgestanden.
Patitóre, s. m. der leidet, nothleidend rc.
Patognómico, adj. Gesundheit und Krankheit anzeigend, pathognomisch.
Patología, s. f. Pathologie; Lehre, die Krankheiten zu erkennen und zu unterscheiden.
Patológico, adj. pathologisch.
Patrásso, s. m. ein ehrwürdiger Greis, Vater.
Patrásso, s. m. Patras; andare, mandare a patrasso, sterben, umbringen.
Pátre, s. m. der Vater (in Versen).
Pátria, s. f. das Vaterland.
Patriárca, s m. ein Erzvater, Patriarch — ein Patriarch in der Kirche — Stifter eines geistlichen Ordens.

Patriarcále, adj. patriarchalisch.
Patriarcalménte, adv. als Patriarch.
Patriarcàto, s. f. das Patriarchat.
Patriarchia, s. f. der Sitz der Patriarchen.
***Patrice**, s. m. s. patrízio.
Patricida, s. m. der Vatermörder.
Patricídio, s. m der Vatermord.
Patrigno, s. m. der Stiefvater.
***Patrignómo**, s. m. mein Stiefvater.
Patrimoniále, adj. zum väterlichen Erbe gehörig; beni patrimoniali.
Património, s. m. das Erbtheil, Gut — Erbtheil, Erbgut; patrimonio de' póveri, della Chiésa, ecc., Armen-, Kirchengut ꝛc.; patrimonio del príncipe, die Kammergüter des Fürsten.
Patrinità, s. f. das Vaterland, die Heimathlichkeit, als abstracter Begriff.
Patrino, s. m. der Pathe, Taufzeuge — der Secundant im Duell.
Pátrio, adj. väterlich, vaterländisch.
Patriótto, s. m. ein Patriot.
Patrióttico, adj. patriotisch.
Patriottísmo, s. m. der Patriotismus; die Vaterlandsliebe.
Patriziáto, s. m. das Patriziat.
Patrízio, s. m. ein Patrizier, Patrizius.
Patrizzáre, v. n. dem Vater nacharten, seinem Vater gleichen.
Patrocinánte, adj. verb. der Einem das Wort spricht; der eine Sache vertheidiget.
Patrocináre, v. a. (mit einem Accus.) das Wort sprechen; eine Sache vertheidigen.
Patrocinatóre, s. m. ein Beschützer, Vertheidiger, Fürsprecher.
Patrocínio, s. m. der Schutz, die Vertheidigung.
Patronimicato, adj. nomi patronimicati, Geschlechtsnahmen.
Patronimico, adj. (nome) der Geschlechts-, Familiennahme.
***Pátta**, s. f. s. epátta.
Pattáre, v. a. quitt machen; gegen einander aufheben.
Patteggiaménto, s. m. Bedingniß, Vergleich, Vertrag.
Patteggiáre, v. a. einen Vergleich, Vertrag machen, eins werden.
Patteggiáto, part. verglichen, bedungen.
Patteggiatóre, s. m. Vergleichs-, Vertragsmacher.
Pattíno, s. m. ein Schlittschuh; còrrere con i pattini sul ghiáccio, mit Schlittschuhen auf dem Eise fahren.
Pátto, s. m. ein Bund, Bündniß, Vertrag — Bedingniß, Beding, Bedingung; patto chiáro, amico caro, o amicízia lunga, genau gerechnet und richtig bezahlt; patti vecchi, e modi usáti, es bleibt beym Alten; i patti rompon le leggi, Eigenwille bricht Landgesetz; Vertrag macht Gesetz; stare a patti di checchessia, es sich gefallen lassen; chi è quello, che stesse a patti di piánger sempre? wer wollte wohl wählen, immer zu weinen? quél ch'è, di patti, non è d'ingánno, was einmahl verglichen ist, muß man gelten lassen; rómpere il patto, den Bund brechen; con patto che, conj. mit dem Subj. mit dem Beding daß; i colpi non si danno a patto, die Schläge mißt man nicht ab; per verun patto, keineswegs; di bel patto, di piáno patto, di patti ecc., adv. sicher, getrost.
Pattóna, s. f. derber Brey von Kastanienmehl.
Pattovíre und **pattuíre**, v. n. einen Bund, Vertrag, Vergleich machen; pres. isco.
Pattovito und **pattuito**, part. verglichen, bedungen.
Pattúglia, s. f. die Schaarwache, Runde.
Pattúme, s. m. Kehricht — Theer, Materie, die Schiffe zu verschmieren.
Pátulo, adj. offen, breit, weit.
Pavàme, s. m. Sassafras-Baum.
Pavána, s. f. ein Bauerntanz.
Paucífero, era, adj. wenige Kinder zur Welt bringend.
Páve, er fürchtet; vom lat. pavere; alle die übrigen temp. sind nicht gebräuchlich.
Pavefátto, adj. (lat.) erschreckt.
Paventánte, adj. verb. der sich fürchtet.
Paventáre, v. n. sich fürchten, sich scheuen; v. a. fürchten.
Paventáto, part. gefürchtet — furchtsam, erschrocken.
Paventévole, adj. s. paventóso.
Pavénto, s. m. der Schrecken, die Furcht.
Paventosaménte, adv. furchtsam, scheu, erschrocken.
Paventóso, adj. erschrocken, scheu, furchtsam — erschrecklich, erschreckend.
Pávero, s. m. der Lampendocht.
Pavesájo, **Pavesáro**, s. m. der mit einer Art großen Schild bewaffnet ist, Schildträger.
Pavesáre, v. a. bey den Schiffern, das Schiff inwendig mit leinenen Tapeten überziehen, bey Gelegenheit eines Festes.
Pavesáta, s. f. Ausschmückung des Schiffs mit leinenen Tapeten.
Pavése, s. m. ein Schild.
Pávido, adj. zaghaft, furchtsam, schüchtern, scheu.
Pavimentáre, v. a. mit einem Fußboden versehen, dielen.

Pavimentário, s. m. bey den Römern, ein Künstler, welcher Fußboden leget.

Paviménto, s. m. der Boden, Fußboden, Estrich.

Pavonázziccio, adj. ins Violette fallend.

Pavonázzo und paonázzo, adj. violett, violettfarbig.

Pavoncélla, s. f. ein Kibiz.

Pavoncéllo, **Pavoncino**, s. m. ein junger Pfau.

Pavóne, s. m. ein Pfau; óccbio di pavóne, ein antiker Marmor, roth, weiß und gelb gefleckt.

Pavoneggiársi, v. r. sich brüsteud, sich etwas worauf einbilden, sich breit machen; pavoneggiáre, act. ausschmücken, verschonern.

Pavonéssa, s. f eine Pfauhenne.

Pavoníno, s. m. ein junger Pfau.

Paúra, s. f die Furcht; avér paúra di quálche cosa, sich vor Etwas furchten; far paúra ad uno, Einem Furcht einjagen, Einen erschrecken; ho paúra che ecc. ich besorge, daß &c.; avér paúra della sua ombra, so furchtsam als ein Hase seyn.

***Paurévole**, adj. fürchterlich, schrecklich.

Paurosaménte, adv. sup. auf das furchtsamste.

Pauróso, adj. furchtsam, verzagt, zaghaft, erschrecklich, fürchterlich — schüchtern, argwöhnisch, unruhig.

Páusa, s. f. eine Pause; Ruhe, Stillstand; pausa del verso, der Abschnitt im Verse.

Pausáre, v. n. pausiren; eine Pause machen; inne halten, ruhen.

Pazientáre, v. n. sich gedulden, ruhig erwarten.

Paziénte, adj. und s geduldig — ein Patient — leidend — wohin Etwas wirkt.

Pazienteménte, adv. geduldig, mit Geduld.

Paziénza, **Paziénzia**, s. f. die Geduld — das Scapulier der Mönche; rinnegár la pazienza, durchaus nicht aushalten wollen, Etwas ganz und gar nicht dulden wollen — ein wilder Feigenbaum.

Pazzáccio, s. m. ein Erznarr, großer Narr.

Pazzaménte, adv. närrisch, thöricht, albern, unverständig.

Pazzaréllа, pazzaréllo, s. pazzeréllo.

Pazzeggiáre, v. n narriren, Narreteу, Narrenpossen treiben; Narrenstreiche machen.

Pazzerellíno, s. m. ein kleines Närrchen.

Pazzeréllo und pazzaréllo, s. m pazzerélla und pazzarélla, s. f. (auch adj.) ein Närrchen, kleiner Narr; der, die einen Sparren zu viel hat.

Pazzerésco, adj. närrisch, narrenhaft; alla pazzeresca, auf Narrenart.

Pazzería, s. f. Narrheit, Aberwitz; närrisches Wesen.

Pazzeríccia, adj. ein wenig närrisch; was etwas Narrenhaftes an sich hat.

Pazzeróne, s. m. ein halber Narr, der nicht recht gescheit ist.

Pazzescaménte, adv. närrisch; wie ein Narr; thörichter Weise.

Pazzèsco. adj. narrenhaft, närrisch, thöricht; alla pazzesca, närrischer Weise.

Pazzía, s. f. Narrheit, Thorheit, Wahnwitz &c.

Pazziáre, v. n. s. pazzeggiáre.

Pazzíccio, adj. s. pazzeríccio.

Pazziuóla, s. f. eine Narreteу, Narrenspoſſe.

Pázzo, s m. pázza, s. f. und adj. ein Narr, Narrin, Unsinniger, Toller &c. it. thöricht; unvernünftig; toll, verrückt; wüthend; närrisch, ausschweifend; più pazzo, che un can da rete, prov. wetterwendisch, ein Faselhans; pazzo da catena, Narr zum Anbinden, zum Anlegen; pazzo a bandiéra, ein Erznarr, Erzphantast; chi sta in cervéllo un' ora, è pazzo, prov. der Kluge ändert seinen Sinn, so oft es Noth thut; chi nasce pazzo, non guarísce mai, wer einmahl ein Narr ist, bleibt wohl Einer; la prima parte del pazzo è tenérsi sávio, sich klug dunken ist das Zeichen des Narren; basta un pazzo per casa, Narrenstreiche zu machen, ist an Einem Narren genug; un pazzo ne fa cento, ein Narr macht hundert; éssere, o andár pazzo di checchessía, ein Narr worauf seyn; in Etwas ganz vernarrt seyn; far a modo di un pazzo, o se vuói far a modo d'un pazzo, wenn Du mir folgen willst; wenn Du meinen geringen Rath annehmen willst; pazzo in banca, o mena i piédi, o canta, der Narr gibt sich uberall zu erkennen; chi sa ésser pazzo a tempo, è un gran sávio, es gehort viel Klugheit dazu, zu rechter Zeit ein Narr zu seyn; ciascúno ha un pazzo nelle maniche, Jedermann hat seinen Theil von Narrheit; a guaríre un pazzo ce ne vuól uno e mezzo, es ist sehr schwer, einen Narren zurecht zu bringen.

Peána, s. f. Loblied zu Ehren des Apollo, oder Apollo selbst.

Peaníte, s. m. s. gemóne.

Pécca, s. f. ein Fehler, Mangel, Tadel; pecca nella fattúra di qualche panno, Fehler in der Arbeit eines Tuchs.

Peccábile, adj. sündbar; sündhaft, sündig; der sündigen kann.
Peccadíglio, s. m. eine kleine Sünde.
Peccamminóso, adj. sündlich, strafbar.
Peccánte, adj. (umóre) überflüssige, verdorbene Säfte im Körper.
Peccáre, v. n. sündigen, sich versündigen — sich vergehen, fehlen — einen Fehler, Mangel, Tadel an sich haben; questa cosa pecca nella grandézza, dieses hat den Fehler, daß es allzu groß ist.
Peccatáccio, s. m. eine grobe, schwere Sünde.
Peccáto, s. m. die Sünde, Versündigung, Vergehung — ein Mangel, Fehler; egli é peccato, che ecc. es ist Schade, daß ꝛc.; peccato vécchio, peniténza nuóva, die alten Sünden büßen; peccato celáto mezzo perdonáto, eine nicht öffentlich begangene Sünde ist halb vergeben; avér poco peccato in una cosa, in einer Sache nicht viel gethan haben; wenig Erfahrung haben; i peccati de' principi fanno piángere i sudditi, die Sünden der Fürsten müssen die Unterthanen büßen; uno fa il peccato e l'altro ne fa la peniténza, Mancher büßt die Sünden, die ein Anderer gethan hat; peccáre con uno, con una, sich fleischlich versündigen; peccato mortále, veniále, eine Todsünde, läßliche Sünde.
Peccatoráccio, s. m. ein grober Sünder.
Peccatóre, s. m. ein Sünder.
Peccatrice, s. f. eine Sünderin; it. meretrice, f.
Peccatúzzo, s. m. kleine Sünde; kleiner Fehler.
Pécchero, s. m. ein Paßglas, Pokal.
Pécchia, s. f. die Biene; pecchia comúne, die gemeine Biene, die Arbeitsbiene, Werkbiene, kleine Biene; la pecchia porta il mele in bocca, e il pungitójo nella coda, Honig im Munde und Galle im Herzen; dolce più, che un cul di pecchia (ein scherzhafter Ausdruck); il mele si fa leccáre, ma la pecchia punge, das Geld stände mir an, wenn nur das Mädchen besser wäre.
Pecchiáre, v. a. wie eine Biene saugen — fig. zechen, weidlich trinken.
Pecchióne, s. m. s. fuco.
Péccia, s. f. der Bauch; far grembiúle della péccia, einen dicken herabhängenden Bauch haben (im Scherz).
Pecciáta, s. f. ein Stoß an den Bauch.
Pécciolo, s. m. eine Art Feige; fico pecciolo.
Peccióne, adj. übermäßig fett; s. m. ein Schmeerbauch.
Péce, s. f. das Pech; pece greca, das beste Pech; pece montána, Bergharz; siámo macchiáti d'una pece, o d'una stessa pece, prov. einerley Mängel haben; chi tocca la pece s'imbrátta, o si sozza, wer Pech angreift, besudelt sich.
Pechiágra, s. f. die Ellbogengicht.
Pécile, s. m. die bunte Halle, Pöcile zu Athen.
Pecióotto, s. m. der Blauspecht.
Pécora, s. f. das Schaf; prov. una pecora márcia ne infétta un branco, ein räudiges Schaf steckt die ganze Heerde an; se la cáccia si dà ad uno, per infino alle pecore lo mórdono, im Unglück wird der Stärkste auch vom Schwächsten gemißhandelt; levár le pecore dal sole, sein Schäfchen ins Trockene bringen; Etwas verwahren; chi pecora si fa il lupo se la mángia, gar zu gut schadet; delle pecore annoveráte mángia il lupo, auch die gezeichneten Schafe frißt der Wolf; i motti dévono mórdere come la pecora, non come il cane, Scherz muß nicht beleidigen; la pecora che bela, perde il boccóne, der Erzähler kommt bey Tische zu kurz; morso di pecore non passa la pelle, der Mutter Schläge bringen selten durch; pecora, ein geduldiger Mensch, ein dummer Schöps; it. der schneeweiße Schmetterling, welcher aus der Kohlraupe, pecorélla, entstehet; s. pecorélla.
Pecoráccia, s. f. ein starkes Schaf; fig. ein Schöps, Schafkopf, dummer Mensch.
Pecorággine, s. f. Tölpeley, Dummheit, Einfalt.
Pecorája, s. f. eine Schäferin.
Pecorájo, s. m. ein Schäfer, Schafhirt.
Pecoráre, v. n. s. belare; fig. plären, abscheulich singen.
Pecoréccio, s. m. Verwirrung; entrár nel pecoreccio, sich nicht wieder aus dem Reden finden können; einen Wirrwarr unter einander machen; it. entràr nel pecoreccio, Etwas in seiner Einfalt hin glauben; uscir del pecoreccio, sich mit Ehren aus einem verwirrten Handel ziehen.
Pecorélla, s. f. ein Schaf, Schäfchen; fig. ein Schaf; Person vom Seelenhirten geleitet; it. eine kleine weiße unschädliche, wollichte Kohlraupe, woraus der schneeweiße Schmetterling entstehet, welcher Farfallína pécora heißt (bey Valisnieri).
Pecorile, s. m. der Schafstall, die Schäferey.
Pecoríle, adj. vom Schafe.
Pecorína, s. f. ein Schäfchen, junges Schaf; Schafmist.

Pecoríno, s. m. ein Lamm — Schaflorbern, Pferch, Schafmist.
Pecoríno, adj. vom Schaf; pelle pecorina, Schaffell; it per met. schafköpfig, dumm, albern ꝛc.
Pecoróne, s. m. ein Schöps, Dummkopf, Tölpel, Pinsel; entrár nel pecorone, seinen Kopf aufsetzen ꝛc.; studiáre il pecorone, ein Schöps, ein Esel, dumm, unwissend seyn.
Pecuária, s. f. die Schafzucht.
***Pecúglio**, s. m. s. pecúlio.
Peculiáre, adj. (lat.) besonders, eigen.
Peculiáto, s. m. Entwendung, Angreifung der Cassengelder.
Peculiétto, s. m. ein wenig gesammeltes Geld.
Pecúlio, s. m. (alt pecúglio) die Heerde; gespartes Geld; Erwerb eines Sohnes oder Leibeigenen; avér fatto un po' di peculio, sich Etwas, ein Bischen Geld gespart haben.
Pecúnia, s. f. Geld; la pecunia se tu la sai usáre, è ancélla, se nò, si è donna, ein Geizhals ist ein Sclave des Geldes; ogni cosa ed ogni uómo obbedisce alla pecunia, Geld regiert die Welt.
Pecuniále, adj. zum Geld gehörig; pena pecuniale, Geldstrafe.
Pecúnialménte, adv. mit Geld; punire pecunialmente.
Pecuniário, adj. s. pecuniále.
Pecuniativo, adj. s. pecuniále.
Pecunióso, adj. reich an Geld; der viel bares Geld hat.
Pedággio, s. m. Geleite, Zoll, Brückenzoll ꝛc.
Pedagiére, s. m. Geleitseinnehmer, Zolleinnehmer.
Pedágua, s. f. (auf den Galeeren) Fußbank der Ruderknechte, gegen welche sie sich im Rudern mit den Füßen stemmen.
Pedagnuólo, adj vom Stamm, vom Fuß des Baums abgehackt, eingehauen.
Pedagoghéssa, s. f. Zuchtmeisterin, Schulmeisterin.
Pedagogia, s. f. die Erziehungslehre.
Pedagógico, adj. pädagogisch, lehrmeisterlich.
Pedagogizzáre, v. n. hofmeistern, schulmeistern; Lehrer, Hofmeister seyn.
Pedagógo, s. m. ein Pädagog, Zuchtmeister, Lehrmeister, Kinderlehrer.
Pedále, s. m. der Stamm; Baumschaft, pedale del coregiato, der Stiel, die Ruthe vom Dreschflegel; pedale d'un órgano, das Pedal an der Orgel — der Knieriemen der Schuster.
Pedána, s. f. der Fußtritt, Tritt an der Kutsche; der Saum, die Einfassung eines Weiberrocks.
Pedáneo, adj. (giúdice) ein Dorfrichter, Dorfschulze.
Pedáno, s. m. s. pedále,
Pedánte, s. m. ein Pedant, Schulfuchs, Kinderlehrer.
Pedanteggiáre, v. a. schulmeistern; sich wie ein Pedant betragen.
Pedantería, s. f. Pedanterey, Schulfüchserey; schulfüchsisches Wesen.
Pedantescaménte, adv. pedantisch; auf schulfuchsische Art.
Pedantésco, adj. pedantisch, schulfüchsisch
Pedantúcolo, **Pedantúzzo**, } s. m. ein elender Pedant, schlechter Kinderlehrer.
Pedáta, s. f. die Spur, der Fußstapfen; seguitár le pedate di checchessia, in Eines Fußstapfen treten — ein Stoß, Tritt mit dem Fuße.
Pederastía, s. f. die Knabenschändung.
Pedére, s. m. der edle Opal.
Pedestállo, s m. s. piedestállo.
Pedéstre, adj. zu Fuß; gente pedestre, Fußvolk; statua pedestre, Bildsäule zu Fuß, nicht zu Pferd. fig. niedrig, gering, schlecht; un sonétto árido, digiúno, pedéstre
Pedetáre, v. a. farzen (ein neues Wort).
Pedicáre, v. n. Sodomiterey treiben (nicht allgemein aufgenommen).
Pedicéllo, s. m. der Stiel an Früchten, Blättern — ein Wurm.
Pediculáre, adj (morbo) die Läusekrankheit, Läusesucht.
Pedidio, s. m das Sohlenmäuschen.
Pedignóne, s. m. eine Frostbeule an Händen und Füßen.
Pedilúvio. s. m. ein Fußbad.
Pedina, s. f. der Bauer im Schach — ein Stein im Damspiel; fare una pedina a uno, Einem Etwas vor der Naje wegnehmen; dare uno scaccomátto di pedine, davon laufen; pedina, gemeine Weibsperson.
Pedino, s. m. ein Füßchen, kleiner Fuß.
Pedisséquo, adj. der zu Fuß folget.
Pedocómio, s. m. ein Kinderlazareth; Findelhaus.
Pedóna, s. f. ein Bauer, im Schach.
Pedonággio, s. m. **Pedonáglia**, s. f. } Fußvolk, Infanterie.
Pedóne, s. m. ein Fußgänger; der zu Fuße reiset — ein Infanterist; Soldat zu Fuß; für pedále, s.
Pedóto, **Pedótta**, **Pedótto**, } s. m. Wegweiser — ein Steuermann.
Pedotrofia, s. f. die Lehre von der Nahrung der Kinder.
Pedováre, v. n. zu Fuß gehen; auf des Schusters Rappen reiten.
Pedúccio, s. m. Schöpsfuß, Schweinsfuß ꝛc. der Schlußstein, Tragstein; Wi-

verlage eines gewölbten Bogens; Streif um eine gewölbte Decke des Zimmers; it. far peduccia, Einem überhelfen.
Pedúle, s. m. die Socke, Fußsocke.
Pedúncolo, s. m. der Blüthenstiel.
Pegaséo, adj. vom Pegasus; it. il pegaséo, subst. der Pegasus.
Pégaso, s. m. der Pegasus; das geflügelte Pferd; it. das Pferd, ein Sternbild; it. das Meerpferd.
Péggio, adj. und s. schlimmer, ärger; il peggio, das Schlimmste, Aergste; di male in peggio, adv. immer schlimmer; al peggio de' peggi, im äußersten Nothfalle; al peggio andáre, im Nothfalle, wenn alle Stränge reißen; fare alla peggio, es so arg als möglich machen; il méglio ricólga il peggio, s. meglio; attaccársi al peggio, das Schlimmste wählen; andársene colla peggio, den Kürzern ziehen; peggio che peggio, oder nur che peggio, das Aergste; era una tristanzuóla che peggio, sie war ein so elendes Gerippe, als man sich nur denken kann; peggio adv. ärger, schlechter.
Peggioraménto, s. m. die Verschlimmerung.
Peggioráre, v. a. verschlimmern; ärger, schlimmer machen; v. n. sich verschlimmern; schlimmer, ärger werden; peggiorare di salúte, immer kränklicher werden; peggiorár condizióne, peggiorar di condizióne, seinen Zustand verschlimmern, in schlechtere Umstände gerathen; prov. mal ci cresce chi non peggióra, die Bosheit wächst mit den Jahren.
Peggiorativaménte, adv. verschlimmerungsweise; zur Verschlimmerung.
Peggiorativo, adj. verschlimmernd, was verschlimmert.
Peggioráto, part. verschlimmert.
Peggióre, adj. schlimmer, ärger, böser; subst. il peggiore, das Schlimmste.
Peggiorménte, adv. schlimmer, ärger, böser.
Pégno, s. m. das Pfand, Unterpfand; fig. ein Kind; non si fidár col pegno in mano, nicht über den Weg trauen; egli non farebbe un piacér col pegno, er ist höchst undienstfertig; métter pegno, wetten, pariren, und zugleich den Preis niederlegen; méttere in pegno, verpfänden, versetzen; imprestáre a pegno, gegen Unterpfand leihen; dare la fede in pegno, sein Wort darauf geben; pegno che mángia néssún lo pigli, auf fressende Pfänder soll man nicht leihen; non ha ingegno, chi crede senza pegno.
Pegnoráre, v. a. auspfänden.
Pégola, s. f. das Pech.
Pegoliéra, s. f. die Pechhütte.
Pel, s. per it. pel, für pelo.
Pelacáne, s. m. ein Gärber, Lohgärber.
Pelacucchíno und paracucchino, s. m. (alte dunkle Wörter) non ne dare un pelacucchino, keinen Quark, nicht einen Pfifferling dafür geben.
Pelagbétto, s. m. ein kleiner tiefer See; ein tiefer Teich; ein tiefes Bassin voll Waßer.
Pelagianísmo, s. m. die Secte des Pelagius.
Pelagiáno, s. m. ein Pelagianer.
Pélago, s. m. ein grundloses Wasser, das Meer; fig. ein Abgrund — Gefahr; Verwirrung; verwirrter Handel; non vi mettéte in questi pelaghi — noi siámo entráti in un pelago — uscír del pelago.
Pelamantélli, s. m. ein Spitzbube, Dieb.
Peláme, s. m. das Haar, Gehär — die Eigenschaft, die Farbe des Haares; éssser di un pelame; fig. von einerley Schlag seyn.
Pelaménto, s. m. das Abhären, das Ausrupfen der Haare.
Pelamide, s. m. eine Art Fische im Meere von Calabrien, welche in ganzen Heeren ziehen.
Pelanibbi, s. m. ein Leuteschinder.
Pelapiedi, s. m. ein Lumpenhund, schlechter Mensch.
Pelapólli, s. m. ein dummer Bengel; der zu nichts zu brauchen.
Peláre, v. a. hären, abhären, die Haare ausraufen — rupfen, die Vögel; fig. Schindereyen treiben; schinden und schaben; die Leute ausziehen, sein Schäfchen scheren; pelare l'orso, viele Kraft und Stärke haben; vino che pela l'orso — bastonáte, che pélano l'orso; fig. pelarsi, die Blätter, das Laub verlieren.
Pelarína, s. f. eine Rupferin, eine kostbare Dame.
Pelatína, s. f. das Ausgehen, Ausfallen der Haare.
Peláto, part. gerupft, kahl.
Pelatójo, s. m. der Ort, wo man das Haar abmacht — das Instrument zum Abhären — fig. ein Ort, wo man von schelmischem Gesindel ausgezogen wird; ein Hurenhaus. Io son venúto quà al pelatojo tra ladri, traditóri, e barattiéri.
Pelatúra, s. f. das Abhären; das Ausrupfen der Haare oder Federn.
Pelétto, s. f. ein garstiges Fell; sehr grobe Haut.
Pelláme, s. m. allerley Felle, Häute.
Pelle, s. f. die Haut, das Fell, Leder, der Balg; fig. der Schein, Vorwand; sotto pelle di virtúde mena ai vizj —

chi non sa scorticáre, intácca la pelle, prov. was man nicht versteht, muß man nicht vornehmen; non capír nella pelle, vor Freuden aus der Haut fahren; ogn' uno ci è pel cuójo, e per la pelle, prov es geht über eines Jeden seine Haut; Jedermann ist dem Unglück unterworfen; pelle, che tu non puói véndere, non la scorticáre, was Einem nichts hilft, damit muß man sich nicht abgeben; lasciár la pelle, wobey ums Leben kommen; scampáre la pelle, mit ganzer Haut wegkommen; scherzáre, far prova, sopra la pelle d'alcúno, mit andern Leuten spaßen, oder Proben machen; éssere pelle e ossa, nichts als Haut und Knochen haben; pelle pelle, oder in pelle in pelle, leicht, nicht tief, auf der Oberfläche; feríto in pelle in pelle, leicht verwundet; il male è in pelle; toccáre una cosa pelle pelle, die Sache obenhin berühren.

Pellegrína, s. f. eine Pilgerin.

Pellegrinággio, s. m. die Pilgrimschaft, Wanderschaft.

Pellegrinánte, s. m. ein Pilger, der wallfahrtet; ein Reisender.

Pellegrináre, v. n. wandern, reisen, wallfahrten.

Pellegrinazióne, s. f. s. pellegrinággio.

Pellegrinétto, s. m. ein kleiner Wanderer, Reisender.

Pellegrinino, s. m. ein kleiner Pilgrim.

Pellegrinità, s. f. die Sonderbarkeit, Seltenheit.

Pellegríno, s. m. ein Pilgrim, Pilger — ein Wanderer, Reisender — eine Laus.

Pellegrino, adj. fremd, ausländisch; sonderbar, selten, köstlich, ausgezeichnet — Beywort einer Art schöner Falken.

Pellicáno, s. m. der Pelikan, die Kropfgans.

Pellicería, s. f. der Pelzmarkt, die Straße der Kürschner, die Kürschnerey, Kürschnerhandwerk; a rivedérci in pellicceria, come le volpi; oder va, che io possa rivedér la tua pelle sopra una stanga, gehe zum Henker! ich möchte Dich am Galgen sehen.

Pelliccia, s. f. ein Pelz, Pelzrock, Pelzkleib.

Pellicciájo, s. m. der Kürschner.

Pellicciajuólo, s. m. s. pellicciére.

Pellicciáre, v. a. die Pelze, das Rauchwerk zurichten, zurecht machen, damit füttern.

Pellicciáto, part mit Pelz gefüttert.

Pellicciére, s. m. ein Rauchhändler, Pelzhändler.

Pelliccióne, s. m. ein dicker, großer Pelz; Wildschur; scuóter il pelliccione, Beyschlaf halten ꝛc.

Pellicélla, s. f. ein Fellchen, Häutchen.

Pellicéllo, s. m. eine Reitliese, Reitmilbe, Krätzmilbe, Hitzbläterchen.

Pelliccο, adj. von Pelz, Rauchwerk.

Pelliciáto, s. m. s. piastréllo.

Pellicina, s. f ein Häutchen, Fellchen.

Pellicíno, s. m. Zipfel, wobey man einen Ballen oder Sack anfasset; der Sack, Zipfel, Boden im Fischnetze.

Pellícola, s. f. ein Häutchen, Fellchen.

Pellolina, s. f. s. pellicina.

Pellúcida, adj. durchsichtig.

Pélo, s. m. das Haar; fig. ein Bischen, sehr wenig — das Haar am Tuche; fig. Stand, Geburt; perchè non sono del nostro pelo, ein Ritz, kleiner Sprung, in Mauern — ein Spältchen, Ritzchen; pelo dell' acqua, die Oberfläche des Wassers, der Flüsse ꝛc.; il lupo cángia il pelo, e non il vizio, die Katze läßt das Mausen nicht; avér la coda taccáta di mal pelo, schlau seyn; lasciárvi il pelo, o del pelo, Haare lassen müssen; e' non mi mordè mai cane, che io non avéssi del suo pelo, es hat mich noch Niemand beleidiget, an dem ich mich nicht gerächet hätte; strignere, o rivedére il pelo a uno, Einem das Fell ausstäuben; rilúcere il pelo, dick und fett seyn; tondo di pelo, ein Dummkopf; ésser d'un pelo, e d'una búccia, von Einem Schlag, Eines Gelichters seyn; andáre a pelo, nach Eines Gefallen seyn; levár il pel per ária, geschickt und schlau Etwas ins Werk setzen; pigliár pelo, Argwohn kriegen; vedére, o conóscere il pelo nell' uóvo, einen sehr scharfsichtigen Verstand haben; cercáre, o guardáre il pel nell' uóvo, auch an den unschuldigsten Dingen Etwas zu tadeln suchen; avér trováto un pelo in qualche cosa, ein Haar in Etwas gefunden haben, eine Ekel vor Etwas haben; non volér avére, o non avér pelo che pensi a checchessía, mit keinem Athem woran denken; éssere a un pelo di far checchessia, bey einem Haar Etwas thun; non tórcere un pelo ad alcuno, Einem kein Haar krümmen; a pelo, adv. aufs Haar; genau.

Pelolino, s m ein Härchen, ein zartes Haar.

Pelóne, s. m. ein starkes, borstiges Haar; lanaes Haar.

Pelosélla, s. f. das gelbe Mausöhrchen, Haarkraut.

Pelosétto, adj. etwas haarig, rauch.

Pelosissimo, adj sup. sehr haarig, ganz behaaret.

Pelóso, adj haarig, rauch, zottig, voll Haar; carità pelosa, prov. eigennützige Liebe.

Pelta, s f. eine Art Schild der Alten; it. das Schildchen der Aftermoose.

Peltária, s. f. das Schildkraut.
Peltáto, adj schildformig.
Peltráro, s. m. ein Zinngießer.
Peltráto, adj. verzinnt.
Péltro, s. m. feines Zinn — Metall überhaupt — fig. Geld, Reichthum. Questi non ciberá terra, nè peltro, er wird sich weder mit Eroberungen noch Reichthumern sattigen (Dante), armadúre di peltro, metallene Waffen.
Pelvi, s. f. das Becken, in der Anatomie.
Pelúria, s. f. die feinen Härchen, die an gerupften Vögeln übrig bleiben — Milchhaar.
Pelúzzo, s. m. ein Härchen, ein einzelnes kurzes Haar — Plusch.
Péna, s. f. die Strafe — Kummer, Verdruß — Muhe, Beschwerde, Leiden; pagáre la pena degli altrúi misfátti, fur Anderer Verbrechen bußen; a colpa vécchia pena nuóva, prov. es kommt die Zeit unvermuthet, da man fur die alten Sünden bußen muß; porre ogni pena e sollecitúdine in qualche cosa, alle Muhe und Sorge an Etwas anwenden; darsi pena, sich bemühen; prov. l'ambasciadóre non porta la pena, dem Bothen muß man es nicht übel nehmen, wenn er böse Nachrichten bringt; a pena, a gran pena, a mala pena, schwerlich, kaum; mit genauer Noth.
Penáce, adj. peinigend, betrubend.
Penále, adj. was einer Strafe unterwirft; leggi penali, Strafgesetze; luóghi penali, Straforter; timór penale, die Furcht vor Strafe.
Penalità, penalitáde, penalitáte, s. f. Strafe, Bestrafung.
Penalménte, adv. bey Strafe, zur Strafe; vietáre penalmente.
Penánte, adj. verb. der leidet; Noth hat.
Penáre, v n. zögern, verweilen — es sich sauer werden lassen; sich placken — leiden; Kummer ꝛc. ausstehen — Noth, Mühe haben; egli penò, d'uscire di questo labirínto, er hatte Noth, Muhe, aus dem Wirrwarr zu kommen; peno, a vedér questa miséria, das Herz thut mir wehe, dieses Elend zu sehen; il tempo pena a rasser nársi, es wärt lange, bis sich das Wetter wieder aufheitert; act. peinigen, strafen.
Penáti, s. m. pl. die Hausgotter, Hausgotzen.
Penáto, part. gepeiniget, gestraft.
Pendáglia, s. f. } Gehänge; Etwas Hän-
Pendáglio, s m. } gendes, woran wieder Etwas gehängt werden kann; pendaglio, das Degengehenk — der Kranz am Betthimmel
Pendénte, s. m. ein Abhang; pendente di via — eine herabhängende Sache — ein Halsgehäng; Ohrgehäng; pendenti, die Fransen um einen Betthimmel; um einen Thronhimmel ꝛc.
Pendénte, adj verb. hängend, herabhängend — unentschieden, zweifelhaft, unentschlossen; ánimo pendente — lite pendente, ein anhängiger Prozeß; stare, o restáre in pendente, noch auf der Wage stehen, zweifelhaft seyn; tenére, lasciáre in pendente, in Zweifel lassen, unentschieden lassen — abhängig, statt dependénte.
Pendentemènte, adv. hängend; abhängig, abschussig.
Pendénza, s. f. der Hang, Abhang; fig. Neigung.
Péndere, v. n hängen; herabhängen; pendere in verso una delle parti, einer Partey geneigt seyn — hängen; nicht recht gerade stehen — abhängen; pendere dalla bocca, o dal víso di alcúno, auf Eines Worte oder Bewegungen genau Acht haben — anhängig seyn; noch nicht entschieden seyn; pende ancóra la lite, la questione.
Pendêvole, adj. hangend, schwebend.
Pendice, s. f. Abhang, Anhöhe eines Berges; le pendici, die Enden einer Stadt zunächst an den Mauern; le pendici del mare, die vom Gesicht entferntesten Gegenden des Meeres, wenn man es überschaut.
Pendío, s. m. der Hang, Abgang, Abschuß; prov. pigliáre il pendio, sich aus dem Staub machen; davon laufen.
Pendolíno, s. m. die Beutelmeise, Florentinermeise.
Péndolo, s. m. der Perpendikel an der Uhr; oriuólo a pendolo, eine Wanduhr.
Péndolo, adj. hängend, was herabhängt, herunterhangt.
Pendolóne, s. m. s. spenzolóne.
Pendóne, s. m. das Gehenk an der Degenkoppel.
Pendúto, part. gehängt, aufgehängt.
Péne, s. m das männliche Glied.
Penélope, s. f. die Pfeifente.
Pencráta, s. f der Kamm an Leinwand oder Zeug von gewundenem Garn; it. Troddeln.
Pénero, s. m. der Kamm an einer Leinwand; gewundenes Garn.
Penetrábile, adj. durchdringend — durchdringlich, durchdringbar.
Penetrabilità, s. f. die Durchdringlichkeit, Durchdringbarkeit.
Penetrabúchi, s. m. (Nahme der Maus) Lochkriecherin.
Penetragióne, s. f. s. penetrazióne.
Penetrále, s. m der geheimste Ort eines Hauses oder Tempels.

*Penetrále, adj. s. penetrativo.
Penetraménto, s. m. die Durchdringung, Eindringung.
*Penetránza, s. f. s. penetrazióne.
Penetráre, v. a. durchdringen, eindringen, hineindringen; fig. durchdringen, begreifen, erforschen; sapére, o penetrare a fondo, ergründen.
Penetrativo, adj. eindringend, durchdringend; fig. scharfsichtig, einsichtsvoll.
Penetráto, part. durchdrungen.
Penetratóre, s. m. der hineindringet.
Penetratrice, s. f. die hineindringet.
Penetrazióne, s. f. die Durchdringung, Eindringung; fig. Scharfsichtigkeit, Einsicht; Schärfe des Verstandes.
Penetrévole, adj. s. penetrativo.
Penetrevolménte, adv. eindringender Weise.
*Penetróso, adj. s. penetrévole.
Penísola, s. f. eine Halbinsel.
Penisolétta, s. f. kleine Halbinsel.
Peniténte, adj. (und subst.) reuevoll, bußfertig — ein Bußender — ein Beichtkind, Beichtsohn, Beichttochter.
Peniténza, } s. f. Pönitenz, auferlegte
Peniténzia, } Buße — das Sakrament der Buße — die Reue — Buße — geistliche Strafe; Bußübung; impórre la penitenza, die Buße auferlegen; far penitenza, Buße thun; far penitenza con uno, bey Einem mit einer schlechten Mahlzeit vorlieb nehmen — penitenza, Plage; quest' è una vera penitenza, eine wahre Plage.
Penitenziále, adj. zur Buße gehörig: Salmi penitenziali, die Bußpsalmen.
Penitenziáre, v. a. eine Pönitenz, Buße auferlegen; lo penitenziárono in un anno di digiúno.
Penitenziário, s. m. s. penitenziére.
Penitenziáto, part. gestraft, gezüchtiget.
Penitenziére, s. m. Pönitenziar, der Vicarius eines Bischofs, der die Macht hat, von allen den Fällen zu absolviren, die dem Bischof oder Erzbischof allein reservirt sind. Penitenziere, oder Penitenziario maggióre, ist hierin der Vicarius des Papstes — Oberbeichtiger.
Penitenziería, s. f. das Amt und die Wohnung der Oberbeichtiger zu Rom.
Penitenziúccia, s. f. eine kleine, leichte Buße.
Pénna, s. f. der Federkiel; die Federspuhle, die Feder, Schreibfeder; dar di penna, ausstreichen; come la penna getta, hinschreiben, wie es Einem einfällt; restár nella penna, im Schreiben vergessen; quel, che fa la penna, die ungewissen Einkünfte bey einem Dienst; was die Feder abwirft; a penna, e calamájo, adv. genau, richtig, aufs Genaueste; chi guárda ogni penna, non fa mai letto, prov. wer Alles zu genau nimmt, kommt nie zu Etwas; penna matta, Flaumfeder; penne maéstre, die Schwingfedern; cavár le penne maéstre, Einem die Flügel beschneiden, das Beste vom Vermögen abnehmen; lasciár le penne maéstre, die besten Federn verlieren, sein bestes Vermögen einbüßen — der Gipfel; le penne de'monti — uómo da penna, s. uómo — la penna del martéllo, dünne Seite des Hammers — penna de' salterélli, (T. di Mus.) die Feder am Ende der Tangenten; bey den Schiffern, penne, die Segel; it. Penna marína, die Seefeder, ein Wurm.
Pennacchiéra, s. f. ein bunter Federbusch
Pennacchino, s. m. kleiner Federbusch.
Pennácchio, s. m. Federbusch auf den Hut rc.
Pennacchiuólo, s. m. Federbüschchen.
Pennáccia, s. f. eine schlechte, garstige Feder.
Pennáce, adj. s. penáce.
Pennajuólo, s. m. das Pennal, Federrohr — ein Federhändler.
Pennamátta, s. f. Flaumfeder.
Pennáta, s. f. ein Schlag mit dem Federkiel; pennata d'inchióstro, eine Feder voll Tinte — Federstrich.
Pennáto, adj. s. pennúto.
Pennáto, s. m. ein sichelförmiges Gartenmesser.
Pennátola, s. f. die Seefeder, eine Korallenart.
Pennecchino, s. m. s. pennécchio.
Pennécchio, s. m. Spinnrocken voll Flachs, Wolle rc.
Pennélla, s. f. der Tünchpinsel.
Pennelláre, v. a. mahlen; mit dem Pinsel arbeiten.
Pennelláta, s. f. Pinselstreich — ein Schlag mit dem Pinsel.
Pennelláto, part. gemahlt.
Pennellatúra, s. f. Pinselzug, Pinselstrich.
Pennelleggiáre, v. a. mahlen, bemahlen.

Pennellétto, } s. m. kleiner Pinsel.
Pennellíno, }

Pennéllo, s. m. der Pinsel; avére, o tenér l'ócchio al pennello, sich in Acht nehmen, Acht geben auf das, was man thut; fare alcúna cosa a pennello, Etwas wie gemahlt, recht schön machen; mahlen.

Pennétta, s. f. kleine Feder — fig. eine Floßfeder.

Pennino, s. m. eine Zitternadel.

Pennito, s. m. Gerstenzucker für den Husten.

Pennoncéllo, s. m. das Fähnchen an einer Lanze — eine Wimpel — kleiner Federbusch auf dem Helm.

Pennóne, s. m. ein Panier; Fahne; it. Segelstange.

Pennoniére, s. m. ein Fahnenträger, Fahnenjunker, Fähnrich.

Pennóso, adj. federig, befedert, mit Federn bedeckt.

Pennúccia, s. f. s. pennúzza.

Pennúto, adj. gefiedert, mit Federn bewachsen, versehen; strale pennuto.

Pennúzza, s. f. ein Federchen, kleine Feder.

Penómbra, s. f. in der Astronomie, der Theil des beschatteten Körpers, welcher von dem Lichtkörper noch etwas beleuchtet wird.

Penosaménte, adv. mühsam, schwerlich, kümmerlich.

Penóso, adj. mühsam, mühselig, schwer, beschwerlich, kümmerlich — quälend, peinlich; settimána penosa, die Marterwoche.

Pénsa, s. m. volg. ein tiefer Denker, ein Weiser.

Pensábile, adj. denkbar.

Pensagióne, s. f. } das Denken, der
Pensaménto, s. m. } Gedanke.

Pensánte, adj. verb. denkend, nachdenkend; der denkt.

Pensáre, v. n. denken, nachdenken, bedenken, sinnen, überlegen — gedenken, sich vornehmen — denken, meinen, dafür halten, glauben 2c., darauf denken, bedacht seyn; sorgen, besorgt seyn; dar che pensár, in Sorgen setzen; Argwohn erregen; bedenklich machen; chi mal fa, mal pensa, wer Uebels thut, denkt Uebels; io pensávo di morire, ich wäre bald gestorben; chi non dà fine al pensare, non da princípio a fare, Alles bedacht, hat nichts gemacht; non ci pensáte, la cosa anderá da se, sorget nicht 2c.; ci penserò io, ich will dafür sorgen.

Pensáta, s. f. der Gedanke; die Absicht; das Vorhaben; per la non pensata, auf eine unvermuthete Weise; durch einen unvermutheten Weg.

Pensataménte, adv. bedächtig, mit Bedacht, mit gutem Vorbedacht, mit Fleiß, vorsätzlich.

*Pensáto, s. m. s. pensáta.

Pensáto, part. gedacht, bedacht; überlegt; vorgenommen; cose pensate son forti, wohl überlegte Dinge haben Bestand; un male pensato, ein vorgenommenes Uebel; a caso pensato, mit Vorbedacht; vorsätzlich.

Pensatójo, adj. bedenklich; was Verdacht erregt; subst. méttere, o entráre nel pensatojo, prov. bedenklich machen, auf allerley Gedanken bringen, oder kommen; unruhige Gedanken bekommen.

Pensatóre, s. m. ein Denker.

Pensatrice, s. f. eine Denkerin.

Penséro, s. m. (beym Dante) s. pensiéro.

*Pensévole, adj. was gedacht werden kann.

Pensierácció, s. m. ein böser garstiger Gedanke.

Pensieráto, adj. bekümmert, besorgt.

Pensiére, s. m. s. pensiéro.

Pensierétto, s. m. kleine Gedanken.

Pensierino, s. m. kleiner Gedanke.

Pensiéro, s. m. der Gedanke — Sorge, Kümmerniß — Absicht; Vorhaben; avére una cosa in pensiero, Etwas in Gedanken haben; rivólgere seco divérsi pensieri, auf allerley Gedanken verfallen; vielerley Gedanken im Kopf herumgehen; rivólgere i suói pensieri altróve, seine Absichten anders wohin lenken; disgombrár dall'ánimo i nojósi pensieri, alle verbrießliche Sorgen fahren lassen; pensieri canúti in giovenile etáde, ernsthaftere, gründlichere Denkart, als es das Alter mit sich bringt; pensieri amorósi, unruhige Gedanken eines Verliebten; andáre, éssere, stare sopra pensiero, einem Gedanken tiefsinnig nachhängen; méttere, o porre in pensiero, auf die Gedanken bringen; niún pensiero non pagò un débito, prov. mit allem Kummer wird doch dem geschehenen Uebel nicht abgeholfen.

Pensieróso, adj. in tiefen Gedanken, tiefsinnig; sorgenvoll, traurig; averízia pensierosa ecci verme, che non ripósa, der Geizige ist nie ohne Kummer und Sorgen.

Pensierúccio, } s. m. kleiner Gedanke;
Pensierúzzo, } non ebbi neppúre

un pensieruzzo di farlo, ich hatte nicht den geringsten Gedanken, es zu thun.
Pènsile, adj. hängend, schwebend; orti pensili.
Pensionário, s. m. ein Pensionär — der von einer Pfründe etwas Gewisses zieht — auch statt tributário, s.
Pensioncélla, s. f. kleine Pension, kleiner Gehalt.
Pensióne, s. f. eine bedungene Abgabe von einer Kirchenpfrunde zum Besten eines Andern — Pension — Gehalt.
*Pensívo, adj. s. pensóso.
Pensóso, adv. tiefsinnig; traurig, bekümmert; stare, sedére, andáre pensoso.
Pentácolo, s. m. ein Talisman; Zaubergehenk; Amulet.
Pentacórdo, s. m. ein altes Instrument mit fünf Saiten.
Pentacriníti, s. m pl. die Liliensteine.
Pentáedro, s. m. ein Fünfeck.
Pentafilo, s. m. Funffingerkraut.
Pentafonia, s. f. eine fünfstimmige Harmonie.
Pentaginia, s. f. die Ordnung der fünfweiberigen Pflanzen.
Pentágono, s. m. ein Fünfeck.
Pentámetro, s. m. ein Pentameter.
Pentándria, s. f. die fünfte Linné'sche Pflanzenclasse, mit fünf Staubfäden in einer Zwitterblume.
Pèntángolo, s. m. s. pentágono.
Pentapárte, s. f. ein Flaschenzug mit fünf Rollen.
Pentatéuco, s. m. die fünf Bücher Moses.
Pentátilo, s. m. (griech.) der Sieger in allen fünf Arten des olympischen Spieles.
*Pentecósta, } s. f. Pfingsten, das Pfingstfest.
Pentecóste, }
Pentére, v. n. s. pentírsi.
*Penticósta, s. f. s. pentecósta.
*Pentigióne, s. f. } die Reue, Bereuung, Reu' und Leid.
Pentiménto, s. m. }
Pentírsi, v. r. sich gereuen lassen, sich anders besinnen; bereuen; Einen Etwas reuen; me ne pento, es reuet mich; il pentirsi non fù mài tardo, Besserung ist nie zu spät.
Pentíto, adj. bereuend, reuig, den Etwas reuet; peccatór pentito, ein reumüthiger Sünder; fig. pan pentito, mangiáre il pan pentito, seinen Fehler mit einer langen Reue büßen müssen.
Péntola, s. f. der Topf, Kochtopf; pentola di fuóco, eine Bombarde; bollíre in pentola, Etwas heimlich auf dem Tapet seyn, heimlich ausgebrütet werden; occhi della pentola, die Augen von Fett auf der Brühe; cavár gli occhi alla pentola, schiumár la pentola, das Fett abschöpfen, das Beste wegnehmen 2c.; portare a pentola, Einen mit vorn herabhängenden Fußen auf den Schultern tragen; sapér quelche bolle in pentola, wissen, was heimlich geschmiedet wird, was im Werk ist.
Pentoláccio, s. m. ein großer Topf.
Pentolájo, s. m. ein Töpfer; l'ásino del pentolajo, Einer, der überall stehen bleibt, mit den Leuten zu schwatzen; far come l'ásino del pentolajo, überall stehen bleiben und schwatzen.
Pentoláro, s. m. ein Töpfer.
Pentoláta, s. f. ein Schlag, Stoß mit dem Topf.
Pentolétta, s. f. } ein Töpfer, kleiner Topf; prov. torná-re al pentolino, wieder mit seiner Hauskost vorlieb nehmen müssen; portare a pentolino, s. pentola.
Pentolina, s. f. }
Pentolino, s. m }
Péntolo, s. m. s. péntola.
Pentolóna, s. f. } ein großer Topf; pentolóne, ein Gimpel, Pinsel — ein Dickwanst; dicker und schwerfalliger Mann.
Pentolóne, s. m. }
Pentóssido, s. m. Pentoxid, fünfte Stufe der Oxidation.
*Pentúta, s. f. s. pentiménto.
Pentúto, adj. reuig, bereuend.
Pénula, s. f. Art Rock oder Mantel der alten Römer.
Penúltimaménte, adv. in der vorletzten Stelle.
Penúltimo, adj. der Vorletzte.
Penúria, s. f. Noth, Mangel, Theuerung.
Penuriáre, v. n. Noth leiden; dürftig seyn.
Penurióso, adj. nothleidend, dürftig, arm; der darben muß.
Penzigliánte, adj. verb. in der Luft schwebend; frey herabhängend.
Penzigliáre, } v. n. schweben, frey herabhängen.
Penzoláre, }
Pénzolo, adj schwebend; herabhängend; s. m. eine Reihe aufgehängter Weintrauben oder anderer Obstfrüchte zum Trocknen; fare penzolo, o un penzolo, gehenkt seyn.
Penzolóne u. penzolóni, adv. hängend, in der Schwebe.

Penzolóne, s. m. eine große Reihe, eine lange Schnur aufgehängter Trauben.

Peoflogósi, s. f. die Entzündung des männlichen Gliedes.

Peónia, s. f. Peonie, die Pfingstrose.

Peóta, s. f. eine Peotte, verdeckter Kahn.

Pepajuóla, s. f. Pfeffermühle; Pfefferbüchse.

Pepásmo, s. m. die Kochung, Zeitigung der Säfte.

Pepáto, adj. (pane), Pfefferkuchen.

Pépe, s. m. der Pfeffer; grano di pepe, ein Pfefferkorn; pepe acquático, Wasserpfeffer; dare il pepe, far pepe ad uno, Einen hinter dem Rücken verhöhnen, und zwar nach der Art der Florentiner, da sie die fünf Finger der rechten Hand am Ende zusammen schließen, und einen Storchschnabel, oder eine Hasenschnautze oder ein Pfötchen bilden, die so gespitzte Hand hinter dem Rücken eines Andern, etwas hinterwärts gebogen, in die Höhe heben, und mit der linken Hand unter den Ellenbogen schlagen; und dabey sagen: To! Weil man mit starrenden Fingern diese Hasenschnauze nicht machen kann, so ist das Sprichwort entstanden: tu non farésti pepe di lúglio, Du erstarrst vor Kälte, es friert Dich mitten im Sommer; Du bist ein frostiger Mensch; come di pepe, adv. genau, gerade; éssere di pepe, ein Schalk, durchtriebener, pfiffiger Mensch seyn.

Peperélla, s. f. Pfefferkraut; it. der Pfefferschwamm, Pfefferling.

Peperína, s. f. s. Anagállide comúne.

Peperíno, s. m. s. piperino; peperino biánco lattigióso, der Pfefferschwamm.

Pepite, s. m. Goldkörner, Korngold.

Péplo, s. m. runde Wolfsmilch, ein Kraut — Trauerschleyer bey den Römern.

Pepóne, s. m. der Pfebenkürbiß.

Pépsi, s. f. die Verdauung, Kochung.

Pequeziáno, na, adj. von einem Canal des Nahrungssaftes.

Per, prep. durch — in, auf, an; le mácchie apparivano per le cosce, auf den Schenkeln erschienen die Flecken; non rimáse per me, es lag nicht an mir — um, wegen — durch, vermittelst — als, für — lasciáre per morto — für, anstatt — mit, bey; prénder per li capélli, menáre pel naso, bey den Haaren, bey der Nase 2c. — auf, binnen; per un giórno — per benchè, obgleich; per madre, von mütterlicher Seite; per ciascúno, per uno, per uómo, für Jeden; der Mann; per tutto, allenthalben; per giórno, des Tags, täglich; per qual ragióne ecc.? aus was für Ursache 2c.? per ventúra, per cosa, von ungefähr; per parte di, im Nahmen; per me, per se ecc., für mich, meinetwegen, was mich anbelangt; da per me, da per se, für mich; allein; per mio avviso, o símili, meines Erachtens; per comúne, gemeinschaftlich; tornáre per anche, wieder vornehmen, anfangen; tornáre per li pensiéri, wider bedenken; per modo che, dergestalt, daß 2c.; per modo di, wie; per modo di dire, so zu sagen, zum Beyspiel; per poco, beynahe, bald; per quanto, so viel, als; andáre, o veníre per Legáto, Capitáno ecc., als Legat 2c. gehen; avér alcúna per móglie, zur Frau haben; andáre, o mandár per uno, nach Einem gehen oder schicken; andáre, mandáre, o tornáre per alcúna cosa, nach Etwas gehen, schicken; es holen 2c.; io son per fare, per amáre, ich will gleich machen, ich will lieben 2c. (mit stare, éssere ecc.) egli sta per cadére, egli e stato, per moríre, c' fu per andáre, er ist in Gefahr, zu fallen; er war nahe zum Sterben; questa donna é sufficienteménte bella per móglie, diese Person ist hübsch genug, um sie zur Frau zu nehmen; questo cavállo è troppo grasso per bárbero, das Pferd ist zu einem Barber zu fett; (zum Nachdruck) fino a tanto, ch' egli per istrácco, e per disperáto si gittò nelle bráccia, bis Er sich wie verloren, und wie in Verzweiflung in seine Arme warf; per quanto è possibile, so viel möglich; il cárico soáve per lo scóglio erto, die süße Bürde, so viel sie es wegen des steilen Felsen seyn konnte; pel, für per il. T'ho menáto pel naso; pe' für per i; pe' monti, über die Berge; pe' loro figliuóli, für ihre Kinder; per avére rubáto, per ésser lei ecc., weil er gestohlen 2c.; tagliár per pezzi, in Stücken schneiden; andáre per i fatti suói, seinen Geschäften nachgehen; avér per niénte, für nichts achten; cadèr per mano, es, die Gelegenheit, an die Hand geben; secóndo che loro cadde per mano; per accidénte, zufälliger Weise; per addiétro, bis dahin, bisher; per al presénte, für jetzt; per altro, übrigens; per antico, vor Alters; per costa, von der Seite her; per Dio, bey Gott! um Gotteswillen; per entro,

statt éntro; per dirétto, per diritto, statt direttamente: per grado, frey-willig gern; per indi, durch den Weg; per indirétto, statt indirettaménte; per innánzi, hinfür; auch bisher; per la qual cosa, weßwegen; per me', per mei, nahe dabey, mitten darin; daselbst; dahin; s'abbattérono per me' le porte, sie trafen auf einander mitten in den Thoren; per punto, statt per l'appúnto; per tanto, deßwegen, deßhalben; auch, dennoch, dessen ungeachtet.

Péra, s f. die Birne; pere guáste, (alt) gekochte und mit Zucker überstreute Birnen; prov. aspettár le pere guáste, lang bey Tische sitzen; l'orso sogna pere, s. órso, liéva le pere, ecco l'orso, sieh Dich vor, daß Dir es nicht abgenommen wird; prov. tal pera mángia il padre, che al figliuólo allèga i denti, oft müssen die Kinder die Sünden der Aeltern büßen; avér la pera mezza, im Glück seyn; far la pera, Jemanden einen bösen Streich spielen.

*Péra, s. f (wie ā) s. tásca, sácca.

*Peragráre, v. a. (lat.) durchreisen, durchziehen.

Perangário, adj. (im Neapolitanischen) frohnpflichtig; vassállo perangario, Einer, der auf seine eigenen Kosten den Frohnherren fröhnen muß.

Perangheria, s. f. die Erpressung.

Peravanti, adv. früher, vorher.

Pérbio, s m. s. pérgamo, Ort, Lage; éssere in buón perbio, in einer guten Lage seyn, seine Waaren zu verkaufen.

Pérca, s. f. der Barsch, Pärsch, ein Fisch.

Percepíre, v. a. erhalten, bekommen, ziehen (von Einkünften); non percepisce i frutti della sua prebénda, er ziehet die Einkünfte seiner Pfründe nicht; pres. isco.

Percettíbile, adj. verstehlich, faßlich; merklich; fühlbar, vernehmlich.

Percettóre, s. m. (lat.) der Empfänger; it. der Einnehmer

Percezióne, s. f die Begreifungskraft; der Begriff — Wahrnehmung.

Perchè, conj. warum, weßwegen, weil; darum; deßwegen; daß; denn — weil, damit; in der Bedeutung: auf daß — obgleich, obschon — daß (mit dem Subj.) io spero farmi immortále, perchè la carne muója — il perchè, subst. die Ursache; perche nò, perchè si, (wenn man die Ursache nicht weiß oder nicht sagen will) darum; weil es so ist, so nicht ist.

Pérchio, s. m. s. chiavistéllo.

Perciò, conj. daher, deßwegen, darum; folglich — gleichwohl, dennoch.

Perciocchè, conj. dieweil, denn; da — in der Bedeutung: damit; auf daß (mit dem Subj.)

*Percípere, v. a. (lat.) fassen, begreifen, einsehen.

Percóme, s. m. das Wie, das Wodurch; die Art und Weise.

Percórrere, v. a nur fig. durchlaufen, durchsehen durchlesen; kürzlich erzählen; percorrere un libro, ein Buch flüchtig durchlesen; pret. percórsi, part. percórso.

Percóssa, s. f ein Schlag; Stoß.

Percossióne, s. f. s. percóssa.

Percósso, part. von percuótere, gestoßen, geschlagen, getroffen, gerührt, s. percuótere.

Percossúra, s. f. s. percotiménto.

Percoténte, adj. verb. schlagend, stoßend ꝛc. anstoßend.

Percotiménto, s. m. das Stoßen, Schlagen, Anstoßen, Treffen auf Etwas.

Percotitójo, s. m. Instrument zum Schlagen ꝛc.

Percotitóre, s. m. } der, die, so schlägt.
Percotitríce, s. f. }

Percotitúra, s. f. der Schlag, der Stoß.

Percuótere, v. a. schlagen, stoßen, schmeißen; v. n. anstoßen; treffen worauf; antreffen; worauf stoßen; percósse in uno scóglio, in una secca — forse potrémo percuotere in ser Ciappellétto, zusammengerathen, auf einander stoßen, um sich zu schlagen; si percóssero co'nemici; percuotere, fig. treffen, rühren; il suóno percuóte gli orrécchj — son venúto là, dove molto piánto mi percuóte — mai nessun tesóro lo percósse, nie haben ihn Schätze rühren können; fui percósso da grave timóre, pret. percóssi; part. percósso.

Percussáre, v. a. s. percuótere.

Percussáto, part. geschlagen, getroffen.

Percusséntе, adj. verb s. percoténte.

Percussióne, s f. der Schlag, Stoß.

Percussívo, adj schlagend, stoßend; was die Kraft zu schlagen hat.

Percussóre, s. m. s. percotitóre.

Percuziénte, adj. verb s percoténte.

Perdénte, adj. verb verlierend; der Verlierer; der in Verlust ist.

*Perdénza, s. f. s. perdiménto.

Pérdere, v. a. verlieren; Verlust leiden; um Etwas kommen — verderben; zu Grunde richten; verschwenden; in schlechten Ruf bringen; perder di vista, d'occhio, aus dem Gesicht verlieren; perdere, o pérdersi l'acconciatúra, o la lisciatúra, Hopfen und Malz verlieren; perder la messa, die Messe versäumen; perder di tráccia, die Spur verlieren; (abs.) abnehmen; die

Kraft ꝛc. verlieren, vergehen; perder la scherma, irre werden, sich verwirren; non ne perder nulla, sehr ähnlich seyn; pérdersi in alcúna cosa, sich worein vertiefen; stark davon eingenommen seyn; ésser perdúto d'alcúno, sich in Einen vergafft haben; it. perder l'urlo, s. úrlo, perdere le staffe, mit den Füßen aus den Steigbügeln kommen; perdere gli occhi, Alles verlieren; perdere il cuóre, den Muth sinken lassen; pérderla, den Kurzern ziehen; perder la márcia, die Sache schändlich, unwiederbringlich verlieren; perdere in paragóne d'altro, im Vergleich zu kurz kommen; perdere la paróla, sprachlos werden; perdersi d'ánimo, den Muth verlieren; pérdersi, sich verwirren, muthlos werden, sich verirren; pret. pérdei, persi, part. perdúto, pérso.

*Perdézza, s. f. Verderb, Verderbung, Verwüstung.

Perdíce, s. f. s. pernice.

Perdigióne, s. f. s. perdizióne.

Perdigiornáta, s. m. } ein Tagedieb, Müßiggänger.
Perdigiórno, s. m. }

Perdiménto, s. m. Verlust, Schaden; perdimento di tempo, Zeitverderb, Zeitverlust — Verderben; Verdammniß.

Pérdita, s. f. Verlust, Nachtheil, Schaden.

Perditissimo, (uómo) adj. ein Erzschurke; böser Bube.

Perditóre, s. m. Verderber.

Perditrice, s. f. Verderberin.

Perdizióne, s. f. Verderben, Verdammniß; Verlust; andáre in perdizione, ins Verderben gehen, zu Grunde gehen; auch fig. der Verdammniß entgegen gehen.

Perdonábile, s. m. verzeihlich, vergeblich.

*Perdonaménto, s. m. } die Vergebung, Verzeihung;
Perdonánza, s. f. }
Begnadigung; it. perdonanza, Ablaß.

Perdonáre, v. a. vergeben, verzeihen; begnadigen, schonen; verschonen; la morte non la perdóna a checchessia, der Tod verschont Niemanden; non perdonár a fatica, a spese; keine Sorgfalt, Mühe, Unkosten sparen.

Perdonáto, part. vergeben, verziehen; geschont.

Perdonatóre, s. m. der vergibt, verzeiht.

Perdonatrice, s. f. die vergibt, verzeiht.

Perdonazióne, s. f. die Vergebung, Verzeihung.

Perdóno, s. m. die Vergebung, Verzeihung, der Pardon — Kirchen, wo Ablaß zu gewinnen ist — auch der Ablaß selbst; guadagnáre il perdono.

Perdúcere, e perdúrre, v. a. führen, leiten; pret. perdússi, part. perdótto, perdútto.

Perdurábile, adj. (lat.) dauerhaft, fortdauerhaft.

Perdurábileménte, adv. s. perdurabilménte.

Perdurabilità, perdurabilitáde, perdurabilitáte, s. f. die Dauer, Dauerhaftigkeit — Hartnäckigkeit, Eigensinn.

Perdurabilménte, adv. immer, beständig ꝛc.

Perduránza, s. f. die Ausdauer, Fortdauer.

Perduráre, v. a. dauern, fortdauern, immer währen.

Perdurévole, adj. s. perdurábile.

Perdúrre, v. a. führen, durchführen; leiten.

Perdutaménte, adv. ausgelassen, liederlich; vívere perdutamente.

Perdutissimo, adj. sup. höchst ausgelassen, liederlich — äußerst eingenommen; ganz vernarrt, thöricht verliebt.

Perdúto, part. verloren; verderbt; perduto della persóna, contract, gelähmt; tenérsi per perduto, sich verloren geben; éssere di perduta speránza, alle Hoffnung bey Einem verloren seyn; esser perduto del corpo, e della mente, weder seine Glieder, noch seinen Verstand mehr brauchen können; ésser perduto, (abs) ganz kraftlos, ganz darnieder seyn; ésser perduto di alcúno persóna, sterblich in eine Person verliebt seyn; perduta ópera, verlorne, vergebliche Mühe.

Peregrina, s. f. eine Pilgerin.

Peregrinággio, s. m. die Pilgrimschaft; fig. il peregrinaggio di questa vita mortále, die Pilgrimschaft des menschlichen Lebens.

Peregrinánte, s. m. ein Wanderer.

Peregrináre, v. n. fremde Länder besuchen; reisen, wandern — wallfahrten; auf die Pilgrimschaft gehen; andár peregrinándo; fig. auf der Erde wallen.

Peregrinatóre, s. m. s. peregríno.

Peregrinazióne, s. f. Wanderschaft, Wallfahrt; fig. die Wallfahrt des Menschen auf Erden.

Peregríno, s. m. ein Wanderer, Wandersmann; ein Wallfahrter, Pilgrim; (im Scherz) eine Laus; vidi al collarétto un peregrin, che andáva al ciaffo.

Peregríno, adj. fremd, ausländisch; un parlár peregrino; fóggie peregrine, eine fremde Sprache, fremde Moden; non vi paja peregrino, es müsse Euch nicht fremd vorkommen.

Perennáre, v. n. perenniren; von Kräutern und Pflanzen, die sich durch alle

Jahrszeiten erhalten, und sich selbst fortpflanzen.
Perénne, adj. (lat.) immerwährend, stetig; sorgénte perenne — erba perenne, ein perennirendes Kraut.
Perenneménte, adv. unvergänglich, stets ꝛc.
Perennità, s. f. die Unvergänglichkeit; Beständigkeit.
Perenóttero, s. m. der Aasgeyer.
Perentoriaménte, adv. peremtorisch.
Perentório, adj. peremtorisch, endschaftlich, ganz entscheidend; subst. der letzte Termin ꝛc.
Perequazióne, s. f. die völlige Ausgleichung.
Peréto, s. m. ein Garten von Birnbäumen.
Perfecitóre, s. m. der Vollbringer, Beendiger.
Perfettaménte, adv. vollkommen; völlig.
Perfettíbile, adj. was zur Vollkommenheit zu bringen ist.
Perfettívo, adj. was vervollkommnet, oder vollkommen machen kann.
Perfétto, s. m. die Vollkommenheit.
Perfétto, adj. vollkommen, vollständig, ganz, vollendet; perfetto modo, in der Musik der Tripeltact, der vollkommenste, weil die Zahl Drey nicht kann getheilt werden.
Perfezionaménto, s. m. die Vervollkommnung, Vollendung, Vollbringung.
Perfezionánte, adj. verb. vervollkommnend; vollkommen machend.
Perfezionáre, v. a. vervollkommnen; vollkommen machen; vollbringen, vollenden.
Perfezionatívo, adj. vollkommen zu machen geschickt; zur Vollkommenheit bringend.
Perfezionáto, part. vollkommen, vervollkommnet.
Perfezionatóre, s. m. Vervollkommner.
Perfezionatríce, s. f. Vervollkommnerin.
Perfezióne, s. f. Vervollkommnung; it. Vervollkommnung, Vollendung, Vollstreckung.
Perfícere, v. a. (lat.) s. perfezionáre.
Perficiénte, adj. verb. was zur Vollkommenheit bringet.
Perficitóre, s. m. der Vollbringer; Vollender ꝛc.
Perfidaménte, adv. treuloser Weise, untreu.
*Perfidézza, s. f. s. perfidia.
Perfídia, s. f. die Treulosigkeit, Untreue, Halsstärrigkeit, in Vertheidigung der erkannten Unwahrheit; giudáica perfidia.
Perfidiáre, v. n. hartnäckig auf der Unwahrheit bestehen, nicht nachgeben wollen.
Perfidiosaménte, adv. treuloser Weise.
Perfidióso, adj. halsstärrig, hartnäckig.
Perfidíssimo, adj sup. höchst treulos.
Perfído, adj. treulos, untreu, ungetreu.
Perfiguráre, v. a. sich vorstellen, sich einbilden.
Perfogliáta, s. f. (Botan.) durchwachsenes Hasenöhrchen.
Perforaménto, s. m. die Durchbohrung.
Perforáre, v. a. durchbohren, durchlöchern.
Perforáta, s. f. das durchstochene Johanniskraut.
Perforáto, part. gebohrt, durchbohrt, durchlöchert.
Perforazióne, s. f. die Durchlöcherung.
Perfrequentáre, v. a. oft wiederholen, zum öftern thun, besuchen.
Perfricáre, v. a. reiben, abreiben.
Perfuntório, adj. oberflächlich; nachlässig.
Perfusióne, s. f. die Uebergießung.
Pergaména, s. f. Pergament — die Binde um die Kante am Spinnrocken — der Theil einer Kuppel, wo das Licht hineinfällt.
Pérgamo, s. m. die Kanzel, der Predigtstuhl — ein hohes Gerüste für die Zuschauer der Feyerlichkeiten.
Pergiurábile, adj. s. spergiurábile.
Pergiuráre, v. a. s. spergiuráre.
Pergiúro, e pergiurio, s. m. s. spergiúro.
Pérgola, s. f. eine Laube, Weinlaube — überwachsener Bogengang in Gärten; statt pergolése, — ésser pergola, in einer Gesellschaft von Leuten seyn, von deren Gespräch man nichts versteht; oder ganz unbeschäftiget unter Leuten seyn, die insgesammt Etwas zu thun haben; cuócer bue, heißt das Nähmliche.
Pergolána, s. f. Geländerwein.
Pergolária, s. f. s. pérgola.
Pergoláto, s. m. eine Laube, grüner Gang ꝛc.
Pergolése, s. f. eine große Weintraube, die an den grünen Gängen in den Gärten gezogen wird.
Pergolétto, s. m. s. pergoláto.
Pergolétta, s. f. kleine Laube, kleiner grüner Gang.
*Pérgolo, s. m. eine Loge in der Komödie.
Perì, s. m. pl. (wie ä) die Pairs in einem Königreich.
Periánto, s. m. die Blüthendecke, der Kelch.
Perìbole, s. f. ein Ausschlag.
Pericárdio, s. m. der Herzbeutel.
Pericárpio, s. m. das Samengehäuse.
Periclíméno, s. m. das Geißblatt.
Periclitáre, v. n. (lat.) gefährdet seyn; in Gefahr seyn.
Periclitánte, adj. verb. was in Gefahr ist.

Pericolaménto, s. m. die Gefahr, Gefährlichkeit; it. gefährlicher Ort; schlimmer Paß; Absturz.
Pericolánte, adj verb. in Gefahr seyend.
Pericoláre, v. n Gefahr laufen; in Gefahr seyn — zu Grunde gehen; act. zu Grunde richten; verderben; berauben; per fare utilitáde a se medésimo, vorrébbe potér pericolare il cielo e la terra — una tempésta de' venti tutti gli álberi pericolò de' loro frutti.
Pericoláto, part. zu Grunde gerichtet.
Pericolatóre, s. m. ein Anwalt (verderbtes Wort statt procuratóre).
Perícolo, s. m. die Gefahr, Wahrscheinlichkeit; colóro dicono il vero, de' quali non è pericolo di próprio interésse.
Pericolosaménte, adv. gefährlicher Weise. mit Gefahr.
Pericolóso, adj. gefährlich.
Pericóndro, s. m. die Knorpelhaut.
Pericránio, s. m. das Pericranium; Hirnhäutchen.
Perifélio, s. m. der Stand der Planeten, wenn sie der Sonne am nächsten sind.
Perifería, s. f. der Umfang, Umkreis, die Peripherie.
Perifrasáre, v. a. mit Worten umschreiben.
Perífrasi, s. f. Beschreibung, Erklärung mit andern Worten.
Perigéo, s m. der Stand eines Planeten, wenn er der Erde am nächsten ist.
Perigliársi, v. n. u. r. sich in die Gefahr begeben.
Períglio, s. m. die Gefahr.
Perigliosaménte, adv. s. pericolosaménte.
Periglióso, adj. s. pericolóso.
Perigónio, s. m. der Kelch der Kryptogamen.
Perimetro, s. m. der Perimeter; der ganze Umfang eines Körpers oder einer Figur.
Perinéo, s. m. das Perinäum; der Raum zwischen dem Hintern und der Scham.
Periodáre, v. a. periodiren; periodisch reden oder schreiben.
Periodicaménte adv. periodisch.
Periódico, adj. periodisch.
Período, s. m. die Periode; vollständiger Satz in der Rede — Umlauf; Zeitraum.
Perióstio, s. m. das Beinhäutchen, Periostium.
Peripatético, adj. peripatetisch; s. m. ein Peripatetiker.
Peripezía, s. f. schnelle Glücksveränderung.
Periplo, s. m. Umschiffung eines Welttheils.
Peripneumonía, s. f. Lungenentzündung.
Peripneumónico, s m. der an der Lungenentzündung krank ist.
Perire, v. n. umkommen; das Leben verlieren; verloren gehen; zu Grunde gehen, verderben; v. a. verderben; zu Grunde gehen lassen; pres. pero und perisco.
Perisci, s. m. pl. die Bewohner der kalten Zonen.
Perisistole, s. f. kleine Ruhe zwischen einem Pulsschlage zum andern.
Perissología, s. f. die fehlerhafte Wiederholung.
Peristáltico, adj. (móto) die peristaltische, wurmähnliche Bewegung der Eingeweide.
Peristéro, s. m. (griech.) ein Säulentempel.
Peristilo, s. m. (griech.) der Säulengang.
Peritaménte, adv. geschickt.
Peritánza, s. f. Blödigkeit.
Peritársi, v. r. sich nicht wagen, sich scheuen.
Perito, adj. erfahren, geübt; s. m. Kunstverständiger.
Perito, part. von perire, umgekommen, zu Grunde gerichtet.
Peritonéo, s. m. das Netz um das Eingeweide.
Peritóso, adj. blöd, zaghaft, verschämt; prov. al porco peritoso non cade in bocca pera mezza, ein blöder Hund wird selten fett.
Peritróchio, s. m. Wassermaschine.
Peritúro, adj. vergänglich, hinfällig.
Perjúrio, s. m. ein Meineid.
Perjúro, s. m. ein Meineidiger.
Perízia, s. f. die Erfahrenheit, Erfahrung, Geschicklichkeit.
Perizóma, s. m. eine Art Schurz, die Schamtheile zu bedecken.
Pérla, s. f. die Perle; perla a pera, birnförmige Perle; it. so viel als: covettóne, s.
Perlagióne, s. f. der Glanz der Perle.
Perláro, s. m. et adj. der Zirgelbaum, Lotusbaum.
Perláto, adj. perlartig; it. geperlt, perlicht, perlenartig.
Perlétta, s. f. } ein Perlchen, kleine
Perlíno, s. m. } Perle.
Perlismaltáto, adj. mit Perlen emaillirt.
Perlóne, s. m. eine große Perle — ein ungeschickter Schlingel.
Perlongáre v. a. s. prolungáre.
Perlustráre, v. n. durchsuchen, durchspähen; recognosciren.

Perma, s. f. eine Art Gondel, deren man sich in Constantinopel bedient.
*Permagnénte, adj. verb. s. permanénte.
Permalóso, adj. empfindlich; der gleich Alles übel nimmt.
Permanénte, adj. verb. bleibend, dauerhaft, beständig.
Permanenteménte, adv. beständig, unveränderlich.
Permanénza, s. f. die Stetigkeit, Beständigkeit; beständiger Aufenthalt in einem Ort. Esser di permanenza in un luógo, sich beständig in einem Orte aufhalten.
Permanére, v. n. verbleiben, immerwähren, fortdauern, beharren; pres. permángo, permáni ecc. pret. permási, part. permáso, permásto.
Permanévole, adj. beständig, fortdauernd, dauerhaft, immerwährend.
Permansivo, adj. fortdauernd, beständig.
Permeábile, adj. was Oeffnungen hat, wodurch ein anderer Körper gehen kann; durchdringlich.
Permeabilità, s. f. die Durchdringbarkeit.
Permeáre, v. a. durchgehen, hindurchbringen.
Permessióne, s. f. s. permissióne.
Permessivo, adj. zulassend; was die Gewalt Etwas zu thun, verstatten kann.
Permésso, part. von perméttere, erlaubt, gestattet, auch subst. m. die Erlaubniß; avér il permesso di far qualche cosa — con permesso, mit Erlaubniß.
Permetténte, adj. verb. erlaubend, gestattend, zulassend.
Perméttere, v. a. erlauben, zulassen, gestatten, zugeben; geschehen lassen; pret. permísi, part. permésso.
Permischiaménto, s. m. Gemisch, Vermischung; Aufstand, Aufruhr.
Permischiáre, v. a. vermischen, vermengen, verwirren.
Permischiáto, part. vermischt, vermengt ɾc.
Permiscuo, adj. vermischt.
Permissióne, s. f. die Erlaubniß, Gestattung, Zulassung.
Permissivaménte, adv. zulassungsweise; mit Zulassung.
Permissívo, adj. s. permessivo.
Permistióne, s. f. Mischung, Gemisch, Vermischung.
Permoviménto, s. m. Bewegung, Regung, Erregung; permovimento d'ira.
Permuta, s. f. s. permutaménto.
Permutábile, adj. änderbar, veränderlich.
Permutaménto, s. m. } die Veränderung;
*Permutánza, s. f. } Umänderung; Verwandlung; die Vertauschung, der Tausch, Umtausch.
Permutáre, v. a verändern, umändern; verwechseln, umwechseln, umtauschen, vertauschen.
Permutataménte, adv. tauschweise; wechselweise.
Permutatívo, adj. umwechselnd, umtauschend.
Permutáto, part. umgetauscht, umgewechselt ɾc.
Permutatóre, s. m. ein Tauscher, Umtauscher, Verwandler.
Permutatrice, s. f. Umtauscherin, Verwandlerin.
Permutazióne, s. f. die Umwechslung, Verwechslung, Vertauschung; Veränderung; Wechsel, Abwechslung.
Pernétto, s. m. kleiner Haspe; kleine Spindel.
Perníce, s. f. das Rebhuhn; occhio di perníce, ein schwärzlicher und etwas dunkelröthlicher Marmor mit weißen Flecken — (in der Conchyl.) das Rebhuhn, die Ballschnecke.
Perniciόso, adj. s. pernizióso.
Perniciótto, s m. ein junges Rebhuhn.
Perniсóna, s. f. } Art Pflaumenbaum,
Perniсóne, s. m. } und Pflaumen.
Pernizie, s. f. (lat.) das Verderben, der Untergang.
Pernizióso, e perniciόso, adj. verderblich, schädlich.
Pérno, s. m. eine Spindel, worauf der Mittelpunct der Schwere ruhet, oder um welche sich der Körper drehet; ein Haspe, Zapfen; fig. die Stütze, der Grund; il perno della casa sua; il perno della legge; stare in perno, im Gleichgewicht stehen.
Pernottáre, v. n. die Nacht zubringen; übernachten; pernottare nello studio, in orazióne, die Nacht mit Studieren, mit Bethen zubringen.
Pernúzzo, s. m. kleine Spindel; kleiner Haspe ɾc.
Péro, s. m. ein Birnbaum.
Però, conj. daher, deßwegen, deßhalben, statt pereiocchè, s. però però, endlich, schließlich.
Perocchè, conj. denn; weil, warum daß — damit.
Peronéo, s. m. (in der Anat.) das Wadenbein.
Peroniére, s. m. (in der Anat.) der Wadenbeinmuskel.
Peroráre, v. n. eine Rede beschließen; eine Rede halten.
Perorazióne, s. f. der Schluß, Beschluß einer Rede.
Perorrescénza, s. f. das Grausen, der Schauder, das Entsetzen.
Perpendicoláre, adj. perpendiculär, senkrecht; linea perpendicolare, o una perpendicolare, senkrechte Linie.

Perpendicolarménte, adv. senkrecht, perpendicular.
Perpendícolo, s. m. die Bleyschnur, Senkschnur; der Perpendikel; a perpendicolo, adv. senkrecht.
Pérpero, s. m. eine Art Münze von den griechischen Kaisern.
Perpetráre, v. a. (lat.) verüben, begehen.
Perpetráto, part. verübt, begangen.
Perpetuagióne, s. f. die Fortdauer.
Perpetuále, adj. s. perpétuo.
Perpetualeménte, adv. s. perpetualménte.
Perpetualità, perpetualitáde, perpetualitáte, s. f. stete Fortdauer; ewige Währung.
Perpetualménte, Perpetuaménte, adv. stets, immer, immerdar, unaufhörlich, ewig.
*Perpetuánza, s. f. s. perpetualità.
Perpetuáre, v. a. immerwährend machen, verewigen, stets erhalten; perpetuársi, v. r. sich stets erhalten, sich verewigen.
Perpetuáto, part. stets erhalten; verewiget.
Perpetuatóre, s. m. der Etwas stets erhält; es unaufhörlich macht.
Perpetuazióne, s. f. die stete Erhaltung; immerwährende Dauer; Verewigung.
Perpetuélla, perpetuína, s. f. s. olivélla.
Perpetuità, perpetuitáde, perpetuitáte, s. perpetualità.
Perpétuo, adj. immerwährend, stets dauernd; unaufhörlich, beständig, ewig.
Perpignáno, s. m. ein Tuch von Perpignan.
Perplessità, perplessitáde, perplessitáte, s. f. Verlegenheit, Verwirrung, Unschlüssigkeit.
Perplésso, adj. verwirrt, verlegen, unschlüssig, versitzt, verwickelt, verdreht, verflochten.
Perquirénte, part. act. untersuchend, nachforschend; s. m. ein Inquirent.
Perquisitivo, adj. zur Untersuchung gehörig.
Perquisizióne, s. f. die Untersuchung, Erforschung, genaues Nachsuchen.
Perrocchétto, s. m. s. parrucchétto.
Perrúcca, s. f. s. parrúcca.
Perrucchiére, s. m. ein Perrückenmacher, Friseur.
Pérsa, s. f. Majoran.
Perscrutáre, v. a. erforschen, ergründen.
Persecutóre, s. m. ein Verfolger.
Persecuzioncélla, s. f. eine kleine Verfolgung.
Persecuzióne, s. f. die Verfolgung, Bedrückung.
Perséga, s. f. s. Pérca.
Perseguíre, v. a. verfolgen, plagen, fortfahren, fortsetzen; pres. perséguo und perseguísco.
Perseguitaménto, s. m. die Verfolgung.
Perseguitánte, adj. verb. verfolgend; der verfolget.
Perseguitáre, v. a. verfolgen, drücken, plagen rc. fortsetzen, verfolgen; nachlaufen, nachsetzen; fig. perseguitare un' oggétto coll' ócchio, colla ménte, einer Sache nachsehen, nachforschen.
Perseguitáto, part. verfolgt rc.
Perseguitatóre, s. m. ein Verfolger; Beobachter; Nachfolger, Anhänger.
Perseguitatrice, s. f. s. persecutrice.
Perseguitazióne, s. f. die Verfolgung, Belästigung; Fortsetzung.
Persegúito, s. m. s. persecuzióne.
Persegúito, part. verfolgt rc.
Perseguitóre, s. m. s. persecutóre.
*Perseguizióne, s. f. s. perseguitazióne.
Perseità, s. f. die Wesenheit, das Fürsichbestehen.
Pérseo, s. m. Perseus, ein Sternbild.
Perseveránte, adj. verb. verharrend, beharrend.
Perseveranteménte, adv. beharrlich, mit Beharrlichkeit.
Perseveránza, Perseveránzia, s. f. die Beharrlichkeit, Verharrung.
Perseveráre, v. n. beharren, verharren; beständig seyn; v. a. fortsetzen; perseveráre la battáglia.
Perseverataménte, adv. s. perseveranteménte.
Perseverazióne, s. f. s. perseveránza.
Persevráre, v. n. s. perseveráre.
Persiána, s. f. ein Wettergitter, Regengitter; Art enges Gitter vor den Fenstern, daß kein Wasser und Sonne in die Stuben kommt.
Pérsica, s. f. eine Pfirsche.
Persicanócc, s. m. die Pfirsichnuß; it. der Pfirsichnußbaum.
Persicária, s. f. Flöhkraut; persicaria palústre, Wasserpfeffer.
Persicáta, s. f. eingemachte Pfirschen.
Persichíno, s. m. eine Marmorart, s. pérsico, fiór di pérsico.
Pérsico, s. m. s. pésco; fiór di pérsico, Pfirschenbluthe — auch ein weiß und grauer Marmor mit carmoisin- oder pfirsichrothen Flecken.
Persíno, conj. sogar, bis auf, selbst noch.
Persistére, v. n. darauf bestehen, beharren, dabey bleiben; anhalten; nicht abgehen, nicht nachlassen; persistere nella sua deliberazióne, nelle armi, ecc. part. persistíto.
Pérso, adj. eine Farbe zwischen Purpur und

schwarz, doch mehr schwarz; fig. l'aer perso, die finstere Luft.
Perso, part. von pèrdere, verloren; navigár per perso, das Schiff den Wellen Preis geben; sich im Unglücke dem Schicksale ganz überlassen.
Persólvere, v. a. (lat.) lösen, erfüllen.
Persóna, s. f. die Person; non ci è persona, es ist Niemand da; l'ánima mia, che colla sua persóna venéndo qui, d. i. mit ihrem Leibe; auch von Thieren und Menschen, der Leib, Körper; métter la persona in una compagnia di tráffico, in einer Handlung die Arbeit über sich nehmen — das Leben; e di ciò n'andáva pena la persona, es stand das Leben darauf; espórre a ciménto la persóna, sein Leben wagen; la Persone Divine, die Personen in der Gottheit — die Person in der Sprachlehre; le persone, die Leute; le persone non si conóscono per le vestiménta — ho sentito da persona, degna di fede — stare in petto, e in persona, steif, unbeweglich da stehen, kerzengerad stehen; andár in sulla persona, aufgerichtet, gerade gehen; andár in persona, in Person, selbst gehen; in persona d'alcúno, adv. an Eines Stelle.
Personáccia, s. f. eine große, unförmliche Person.
Personággio. s. m. eine angesehene, vornehme Person — eine Person — Person, Rolle im Schauspiel; far un personaggio in comédia, eine Rolle spielen — statt Máschera, f. far un personaggio, o símili, eine Person vorstellen, Rolle spielen; eine Figur machen; io non so che personaggio io mi fáccia qui, ich weiß nicht, was ich hier vorstelle.
Personále, adj. persönlich; il personale, subst. die Gestalt, äußeres Ansehen eines Menschen; das Personale.
Personalità, personalitáde, personalitáte, s. f. die Persönlichkeit.
Personalménte, adv. persönlich; in eigener Person.
Personcina, s. f. eine kleine Person, kleine Gestalt.
Personificáre, v. a. persönlich machen; redend einführen, unter dem Bilde einer Person vorstellen.
*Perspettiva, s. f. f. prospettiva.
Perspicáce, adj. scharfsichtig, einsichtsvoll.
Perspicaceménte, adv. scharfsichtiger Weise.
Perspicácia, Perspicacità, Perspicacitáde, Perspicacitáte, } s. f. die Scharfsichtigkeit; Scharfsinn; Scharfsinnigkeit; tiefe Einsicht.
Perspícuo, adj. durchsichtig, durchscheinend; it. klar, hell.
Perspirazióne, s. f. Ausdunstung, unmerkliche Ausdünstung des thierischen Körpers
Persuadénte, adj. verb. überredend.
Persuadére, v. a. überreden, bereden, zureden, glauben machen, überzeugen; einreden; persuadérsi, sich einbilden; glauben; persuadersi qualche cosa, oder di qualche cosa; pret. persuási, part. persuáso.
Persuadévole, Persuasibile, } adj. wovon man Einen überreden, überzeugen kann.
Persuasióne, s. f. die Ueberredung, Beredung, Zuredung, Ueberzeugung.
Persuasissimo, adj. sup. ganz überredet, überzeugt.
Persuasíva, s. f. das Vermögen zu überreden, zu überzeugen; Ueberredungskraft.
Persuáso, part. von persuadére, überredet; èssere, restár persuaso di qualche cosa, glauben, überzeugt seyn.
Persuasóre, s. m. Ueberreder, Anrather.
Pérta, s. f. sincop. von pérdita, f.
Pertánto, adv. demungeachtet, nichts desto weniger.
Pertantochè, adv. so daß, dergestalt, daß.
Pertempíssimo, adv. sehr früh.
Pertenénte, adj. f. pertinénte.
Pertenére, v. n. f. appartenére.
Pértica, s. f. eine Stange — eine Meßruthe, eine Ruthe.
Perticáre, v. a mit einer Stange schlagen, herabschlagen.
Perticáta, s. f. ein Schlag mit einer Stange.
Pertichétta, s. f. eine kleine Stange.
Pertichino, s. m. ein Vorspannpferd.
Perticóne, s. m. eine lange Stange; fig. ein langer magerer Mensch.
Pertináce, adj. hartköpfig, hartnäckig; standhaft — pertinace, s. f. f. pertinácia.
Pertinaceménte, adv. hartnäckig, halsstärriger Weise; fest.
Pertinácia, s. f. Halsstärrigkeit, Hartnäckigkeit.
Pertinénte, adj. gehörig, behörig; zugehörig, angehörig.
Pertinénza, Pertinénzia, } s. f. das Zugehör, Anbehör; das Angehörige, Erforderliche.
Pertrattáre, v. a. (lat.) abhandeln.
Pertrattáto, part. f. trattáto.
Pertugétto, s. m. ein Löchelchen, kleines Loch.
Pertugiáre, v. a. durchlöchern, ein Loch machen; pertugiar la porta, ein Loch durch die Thüre machen.

Pertugiáto, part. durchlöchert; mit einem Loch versehen.
Pertúgio, s. m. ein Loch, Oeffnung.
Perturbaménto, s. m. Verwirrung, Störung.
Perturbánte, adj. verb. störend, verwirrend.
Perturbáre, v. a. stören, verstören, verwirren, in Unordnung bringen; zerrütten.
Perturbáto, part. verstört, verwirrt.
Perturbatóre, s. m. ein Störer, Verwirrer, Zerrütter.
Perturbatríce, s. f. die Störerin, Zerrütterin, Verwirrerin.
Perturbazióne, s. f. die Störung, Unruhe, Verwirrung, Zerrüttung.
Pertusáre, v. a. s. pertugiáre.
Pertúso, s. m. s. pertúgio.
Pervegnénte, } adj. verb. gelangend; erreichend, wohin kommend.
Pervenénte, }
Perveniménto, s. m. die Gelangung; Erreichung eines Zwecks, Ortes.
Pervenire, v. n. gelangen, anlangen; ankommen; erreichen; pervenire al segno, zum Ziel gelangen; era la cosa pervenuta a tanto, es war so weit gekommen, daß 2c., kommen; pervenire alla notízia di alcúno, Einem zu Ohren kommen; pres. pervéngo, pervieni ecc., pret. pervénni, part. pervenúto.
Prevenúto, part. angelangt 2c.
Perversaménte, adv. verkehrter, gottloser Weise.
Perversáre, v. n. in Wuth seyn; lärmen, wüthen, toben; v. a. ausschelten, schelten, fluchen.
Perversáto, part. böse, gottlos, verderbt.
Perversióne, s. f. s. perversità; Verderbniß der Sitten, Verführung.
Perversità, perversitáde, perversitáte, s. f. Verkehrtheit; verkehrtes Wesen; Verderbniß, Bosheit, Ruchlosigkeit.
Pervérso, part. verkehrt, verderbt, böse, gottlos, heillos.
Pervértere, v. a. s. pervertíre; part. pervérso.
Pervertiménto, s. m. Verkehrung; Verkehrtheit; Umsturz.
Pervertíre, v. a. verkehren; zerstören, zerrütten, verderben; pervertirsi, v. r. bös, schlimm werden, pres. isco.
Pervertíto, part. verkehrt, verderbt 2c.
Perúggine, s. f. ein wilder Birnbaum.
Pervínca, s. f. Wintergrün, Immergrün.
Pérvio, adj. offen; wo leicht durchzukommen; fig. leicht zu verstehen; cose pervie.
Perviváce, adj. halsstärrig, hartnäckig.
Pervivácia, s. f. Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit.
Perúzza, s. f. ein Birnchen, kleine Birn.
Pervulgáto, part. verbreitet, bekannt gemacht, bekannt.
Pesaménto, s. m. das Wägen, Wiegen.
***Pésa**, s. f. s. pesánza, péso.
Pesaliquóri, s. m. Instrument, flüssige Sachen zu wägen.
Pesamóndo, s. m. ein Splitterrichter.
Pesamósto, s. m. die Mostwage, der Weinprober.
Pesánte, adj. verb. schwer, lastend; drückend — schwer, stark; fu colpo tanto pesante, che ecc.; fig. schwer, wichtig; paróle pesanti, wichtige, vielbedeutende Worte — dumm, ungeschickt; uómo pesánte.
Pesanteménte, adv. schwer, mit Schwere — bedächtig, mit Ueberlegung.
Pesantézza, s. f. s. Pesánza.
Pesánza, s. f. die Schwere, Last; fig. Kummer, Noth.
Pesáre, v. a. lasten; schwer seyn; drücken; fig. zur Last seyn — Leid thun, kränken, nahe gehen; mi pesa si, che a lagrimár m'invíta, es gehet mir so nahe, das es mir Thränen auspreßt; fig. stark seyn, viel vermögen; einen großen Werth haben; saprai quanto quell' arte pesa; Ben sa il difensór suo, quanto pesa; v. a. wägen, abwägen, wiegen, abwiegen — für contrappesáre, s. — fig. erwägen, in Erwägung ziehen; pesár le paróle, die Worte genau abmessen.
Pesaruólo, s. m. der Alp; Krankheit der Thiere, welche sie im Athmen hindert.
Pesataménte, adv. bedächtig, mit Ueberlegung.
Pesáto, part. gewogen 2c.
Pesatóre, s. m. ein Abwäger.
Pesavénto, s. m. die Windwage, Luftwage.
Pésca, s. f. (wie ä) eine Pfirsche; prov. volére, o avére la pesca monda, sich gar nicht bemühen wollen, oder dürfen; prov. manco male, che elle non furon pesche, ich bin froh, daß es nicht ärger abgelaufen ist — pesca, ein blauer Fleck im Gesicht von Schlägen; auch Schläge überhaupt; appiccár ad alcúno pesche senza nocciolo — dare col bastóne pesche duracíne.
Pésca, s. f. (mit scharfem e) die Fischerey, der Fischfang.
Pescagióne, s. f. s. pésca.
Pescája, s. f. ein Damm, Schutz, das Wasser abzuleiten; prov. assordáre, o seccáre una pescaja, alle Leute überschreyen — für peschiéra, s.
Pescánte, adj verb. fischend; der fischet.
Pescáre, v. a. fischen; fig. aus dem Wasser holen; pescár l'ambra, il corállo

ecc., pescare per qualche cosa, Etwas suchen, einer Sache nachstreben; z. B. pescare per il vero — pescar per se, fig. auf seinen Nutzen bedacht seyn; pescar pel procónsolo, prov. fröhnen, sich für Andere placken; pescare più, o meno, o pescár più a fondo, mehr oder weniger im Wasser gehen (von Schiffen); mehr oder weniger einsinken (von allen Sachen); pescare a fondo, pescare addéntro, pescar poco, a fondo, auf den Grund gehen, gründlich, oder nicht gründlich verstehen; non sapér quel, ch'uóm si peschi, nicht wissen, was Einer thut; non sapére in quant' acqua uno si peschi, nicht wissen, woran man ist; in vano si pesca, se l'amo non ha l'esca, mit leeren Händen richtet man nichts aus.

Pescaréccio, adj. rete pescareccia, Fischernetz.

Pescáta, s. f. ein Fischzug.

Pescatéllo, s. m. ein Fischchen; kleiner Fisch.

Pescatóre, s. m. ein Fischchen, kleiner Fisch.

Pescatóre, s. m. ein Fischer; fig. il pescator di Galilea, der h. Petrus.

Pescatoréllo, s. m. ein armer Fischer.

Pescatório, adj. vom Fischer.

Pescatríce, s. f. eine Fischerin.

Pésce, s. m. der Fisch — der Fisch am Himmel — eine von den Armmuskeln; éssor sano come un pesce, gesund wie der Fisch im Wasser seyn; éssere come pesce fuór dell' acqua, prov. sich in seine neue Lage nicht schicken können; il pesce grosso inghiottísce il minúto, die großen Fische fressen die kleinen; nuóvo pesce, ein Gimpel, der sich leicht betriegen läßt; nuóvo pesce, ein Fantast. — (auch) ein lustiger, scherzhafter Mensch; e non si può pigliár pesci, senza immolársi, prov. man hat nichts ohne Mühe; non sapére s'è carne, o pesce, nicht wissen, was man aus ihm machen soll; che pesce piglia egli? zu was nützt es ihm? chi dorme non piglia pesci, gebratene Tauben fliegen Einem nicht ins Maul; non gridár pesci prima d'avérli presi, wenn Du über den Berg bist, alsdann jauchze; bastonáre i pesci, auf die Galeere kommen; insegnár notare a'pesci, Einen lehren wollen, was er lange kann; pesce argentino, s. sfiréna. Pesce donna, eine Art Fisch im brasilischen Meere, dessen Gebeine ehedem für ein blutstillendes Mittel gehalten wurden; pesce colla, s. usóne, pesce pavóne, der Meerpfau; pesce ragno, der kleine Spinnfisch; pesce armáto, der Seekrebs; pesce gatto, s. gattúccio.

Pesceduóva, } s. m. ein Eyerschmalz.
Pesceduóvo, }

Pescétto, s. m. ein Fischchen.

Pescheria, s. f. die Fischerey — der Fischmarkt, Fischplatz.

Peschétto, s. f. kleine Pfirsche.

Peschiéra, s. f. ein Fischhälter; Teich.

Péschio, s. m. (zu Siena) Riegel, so viel als chiavistéllo, s.

Pesciáccio, s. m. ein starker Fisch.

Pesciajuóla, s. f. Fischhändlerin, Fischweib.

Pesciajuólo, s. m. ein Fischhändler.

Pesciaréllo, } s. m. Brut von Fischen; Fischchen.
Pesciatéllo, }

Pescína, s. f. ein Teich; s. peschiéra.

Péscio, s. m. ein Teich.

Pesciolino, s. m. ein Fisch; la sanno insíno i pesciolini, davon singen die Spatzen auf den Dächern.

Pescióne, s. m. ein großer, starker Fisch.

Pescióso, adj. fischreich.

Pescivéndolo, s. m. ein Fischhändler.

Pesciuólo, s. m. Fischchen, Brut.

Pésco, s. m. ein Pfirsichbaum; it. scuótere il pesco, fig. den Beyschlaf begehen.

Pescóso, adj. fischreich.

Péso, s. m. die Last, Schwere, das Gewicht — eine Bürde; Beschwerde; il peso della sollecitúdine, della battaglia ecc. peso morto, die Schwerkraft, an und für sich selbst genommen — Stand, Geburt — Wichtigkeit; cose di niún peso, ragióni di niún peso, Sachen von keiner Erheblichkeit rc.; pigliáre, e portár di peso alcúna cosa, eine Last von der Erde aufheben, sie frey forttragen; far d'ogni lana un peso, s. lana, (alt) pisello, s.

Pésolo, } adv. schwebend, frey herabhängend.
Pesolóne, }

Pessário, s. m. ein Mutterzäpfchen.

Pessarizzáre, v. a. ein Mutterzäpfchen setzen.

Pessarizzáto, part. nach Art eines Mutterzäpfchens eingesetzt.

Pessimaménte, adv. überaus schlecht, sehr schlimm, heillos, böse.

Pessimemérito, adj. schlecht verdient, unverdient, verdienstlos.

Pessimità, pessimitáde, pessimitáte, s. f. die Heillosigkeit, äußerste Ruchlosigkeit, Bosheit.

Péssimo, adj. überaus schlecht, sehr schlimm, sehr bös.

Pésso, s. m. ein Mutterzäpfchen.

Pessundáre, v. a. mit Füßen treten, nichts achten.

Pésta, s. f. (mit geschlossenem e) die Spur; Bahn; Straße; die Tritte, Fußstapfe; andár per la pesta, non uscir della pesta, auf der Spur bleiben 2c. — das Treten — das Gedränge; lasciáre, rimanére, ritrovársi nelle peste, in der Noth stecken lassen; stecken.
Pestaménto, s. m. das Stoßen, Zerstoßen, Stampfen.
Pestapépe, s. m. ein dummer Mensch.
Pestáre, v. a. stoßen, zerstoßen, klein stoßen, zermalmen; zerstampfen — zerprügeln — zertreten, mit Füßen treten; prov. dentro è chi la pesta, wer weiß, wie es inwendig aussieht; wenn man nur inwendig hinein sehen könnte; pestár l'ácqua nel mortájo, die Zeit unnütz zubringen, vergebliche Arbeit thun.
Pestaróla, s. f. ein Wiegenmesser.
Pestasavóri, s. m. der die Brühen, die Tütschen macht.
Pestáta, s. f. s. pestaménto.
Pestáto und **pésto**, part. gestoßen, klein gestoßen 2c., betreten, mit Füßen getreten.
Pestatójo, s. m. s. pestéllo.
Peste, s. f. (wie pä) die Pest, Pestilenz, böse Seuche — Gestank; questi géttano il morbo e avvéntano la peste, sie geben einen unerträglichen Gestank von sich.
Pestellíno, s. m. kleiner Stößel.
Pestéllo, s. m. ein Stößel, eine Stampfe, Keule.
Pestífero, adj. pestilenzisch, pestilenzialisch, ansteckend, giftig, tödtlich — höchst schädlich, verderblich.
Pestilénte, adj. pestilenzialisch 2c., heillos, böse, ruchlos, gottlos; ripréndi il sávio, e amerátti, ma l'uóm pestilente l'ha per male; lingua pestilente — auch von der Pest angesteckt.
Pestilénze, } s. f. die Pestilenz, Pest,
Pestilénzia, } fig. Verderben, Untergang — ein heftiger Gestank.
Pestilenziále, adj. pestilenzialisch, ansteckend.
Pestilenzióso, adj. s. pestilenziále.
Pestío, s. m. das Strampfen mit den Füßen, Trampeln, Getrampel.
Pésto, adj. anstatt pestáto, s.
Pestóne, s. m. ein großer Stößel.
Petacchína, s. f. eine Art Pantoffel.
Petácchio, s. m. ein Wachtschiff.
Petacciuóla, s. f. Wegerich, Wegwart.
Petalísmo, s. m. eine Art Landesverweisung bey den Syracusanern durch die Stimmgebung vermittelst Olivenblätter.
Pétalo, s. m. das Blumenblatt.
Petárdo, s. m. ein Farzer — eine Petarde, Thorbrecher.
Petasétto, s. f. eine Art Hut.
Petasite, s. f die Roßpappel, Giftwurz.
Petécchia, s. m. ein Knicker, Filz; petecchie, s.
Petecchiále, adj. (fébbre) das Fleckfieber.
Petécchie, s. f. pl. Ausschlag, in bösen Fiebern auf der Haut.
Peteréccio, s. m. ein Nagelgeschwür; der Wurm.
Petíto, s. m. s. petizióne.
Petitóre, s. m. der Ansucher.
Petitório, adj. (giudício) das Ansuchen, Anhalten um den Besitz einer Sache.
Petizióne, s. f. das Ansuchen, Begehren; Bitte; petizione di princípio, wenn man Etwas durch einen Satz beweisen will, der nicht bewiesen oder geläugnet worden ist.
Péto, s. m. ein Furz; riavére il peto, wieder zu Kräften kommen (niedrig); tiráre, scoccáre un peto, einen Furz lassen; non vóglio che le peta altrúi mi rómpano le brache, ich will mir wegen anderer Händel keine Ungelegenheit zuziehen. Peto d'ásino, s. Onopórdo.
Petonciáno, s. m. s. petronciáno.
Petrágnola, s. f. die Wiesenlerche.
Petrája, s. f. ein Steinhaufen.
Petrarcheggiáre, v. n. dem Petrarka in der Schreibart nachahmen.
Petrarchésco, adj. petrarchisch.
Petrarchevolménte, adv. nach Art des Petrarchs.
Petrarchíno, s. m. ein kleines Buch mit den Gedichten des Petrarka.
Petrarchísta, s. m. Nachahmer des Petrarka.
Petrélla, s. f. ein Steinchen; kleiner Stein; petrella, Forme von Stein 2c. prov. questa cosa non si può gettáre in petrelle, das läßt sich nicht blasen.
Petricciuóla, s. f ein Steinchen.
Petriéra, s f. ein Steinbruch.
Petriére, s. m. ein Stück mit Steine zu schießen; auf den Schiffen.
Petrificazióne, s. f. die Versteinerung, Verwandlung in Stein.
Petrífico, adv. versteinernd; zu Stein machend.
Petrigno, adj. s. petríno.
Petríno, adj. steinartig; fig. hart, hartnäckig.
Petriólo, s. m. ein Fülltrichter.
Petrólio, s. m. eine versteinerte Seepflanze.
Petrólio, s. m. das Steinöhl.
Petronciána, s. f. } Tollapfel, Melan-
Petronciáno, s. m. } zanapfel.

Petróne, s. m. eine Wacke, großer Stein; it. s. strillózzo.
Petrosélce, s. f. der Kieselstein.
Petrosellino, Petrosóllo, Petrosémolo, Petrosíllo, } s. m. die Petersilie.
Petróso, adj. steinig, voll Steine; steinhart; pan petroso, sehr hartes, steinhartes Brot.
Petruciόla, s. f. s. pietrúzza.
Petrúcola, s. f. ein Steinchen.
Petrúzza, s. f. Steinchen, Kiesel.
Pettabótta, s. f. ein Küraß, Brustharnisch.
Pettáta, s. f. ein Schlag auf die Brust, oder Stoß mit der Brust — eine steile, beschwerliche Anhöhe.
Pettégola, s. f. eine schlechte, geringe Weibsperson; eine Klatscherin — eine Vettel.
Pettegoleggiáre, v. n. den Menschern nachlaufen.
Pettegolézzi, s. m. pl. Klatscherey.
Pettiéra, s. f. der Brustriemen.
Pettignóne, s. m. der Venusberg, der Theil über der Scham.
Pettimbórsa, s. f. Kreuzwurz.
Pettimio, s. m. s. cuscúta.
Pettinágnolo, Pettinájo, } s. m. der Haarkämme macht.
Pettináre, v. a. kämmen; pettinare il lino, la cánapa, o símili, Flachs rc. hecheln; pettinár la lana, Wolle kämmen; fig. übel zurichten; mißhandeln — ausschelten, herunter machen — pettinare col péttine, e col cárdine, gewaltig fressen und saufen; pettinar tigna, prov. einem Undankbaren, Nichtswürdigen dienen; avér da pettinare lana sardésca, o avér da pettinare, abs. seine liebe Noth haben; sich placken müssen; pettinare all' in su, Einen verzehren, auffressen, arm fressen; pettinare un ríccio, vergebliche Arbeit thun.
Pettináto, part. gekämmt rc. gemißhandelt; rimáse pettinato in guísa, che la sua casa filò per un pezzo, er wurde so sehr mitgenommen, daß es sein Haus lange gefühlt hat.
Pettinatóre, s. m. ein Kämmer, der Flachs rc. hechelt; pettinator di lana, ein Wollkämmer.
Pettinatúra, s. f. das Kämmen, die Kämmerey der Haare, Wolle rc., das Hecheln des Hanfes, des Flachses.
Péttine, s. m. der Kamm — das Blatt, der Weberkamm — Wollkamm, Wollkratze; die Hechel, rc.; venír il nodo al pettine, die Schwierigkeit finden; avéré il pettine e'l cardo, nichts Gutes fressen und saufen — eine Art Muschel — eine Art Halbsäule oder Cippus, in den Alterthümern.
Pettinélla, s. f. s. fiocina.
Pettineo, adj. und s. die Muskel an der Fuge des Schambeins.
Pettiniéra, s. f. das Kammfutter.
Pettinite, s. m. eine versteinerte Kamm-Muschel.
Pettirósso, s. m. ein Rothkehlchen.
Pétto, s. m. die Brust — der Busen; die Brust der Frauen; fig. Gemüth, Gedanken — der Mensch, die Person; uómo di petto, ein beherzter, muthiger Mann; stare, o méttere a petto d'alcúno, vor Gericht die Zeugen neben einander stellen; als Zeuge neben einem Andern stehen; in Vergleich seyn oder stellen; stare a petto, die Spitze biethen; dar di petto, anstoßen; auf einander stoßen, worauf stoßen; avére a petto un bambino, ein Kind an der Brust haben, es säugen; avére a petto, beherzigen; venire in petto, e in persóna, in Person kommen; petto, Brustharnisch; pigliáre a petto checchessia, sich Etwas eifrig angelegen seyn lassen; porsi' o mettersi la mano al petto, fig. sich selbst prüfen, so urtheilen, richten, als wenn man sich selbst das Urtheil zu sprechen hätte; báttersi a petto a petto; sich Mann vor Mann schlagen; chi ha nel petto fiéle, non può sputar miéle, weß das Herz voll ist, geht der Mund über; la madre dà il petto al figliuólo, die Mutter gibt dem Kinde die Brust; dare ad uno della porta nel petto, Einem die Thür vor der Nase zuschlagen; tenére alcúna cosa in petto, Etwas geheim halten; in petto, adv. auf die Person, im Nahmen rc.; fare un contrátto in petto d'un' altro, im Nahmen eines Andern einen Vertrag machen; il papa ha un cardinále in petto, wenn er ihn bey sich gewählt, aber noch nicht öffentlich dafür erklärt hat; in petto ed in persona, leibhaftig, persönlich; per petto, adv. gegenüber.
Pettóccio, s. m. eine schöne breite Brust.
Pettorále, s. m. der Brustriemen am Sattel.
Pettorále, adj. zur Brust gehörig — bruststärkendes Mittel; múscoli pettorali, Brustmuskeln; acqua pettorale, Brustwasser; giudízio pettorale, summarisches Verfahren.
Pettoralménte, adj. (in Rechten); s. sommariaménte.
Pettoreggiáre, v. a. und r. Brust an Brust stoßen.

Pettorúto, adj hochbrüstig; der eine gewölbte, hohe Brust hat.
Petulánte, adj. muthwillig, frevelhaft.
Petulánza, } s. f. Frevel, Muthwille.
Petulánzia, }
Petúzzo, s. m. ein kleiner Furz, Fist.
Peucédano, s. m. Saufenchel, Haarstrang.
Pévera, s. f. ein hölzerner Trichter.
Peveráda, s. f. Fleischbrühe; éssere una peverada, ganz einerley seyn.
Pévere, s. m. s. pepe.
Peveríno, s. m. kleiner hölzerner Trichter.
Pévero, s. m. eine Art Tütsche, Ragout.
Peveróne, s. m. spanischer Pfeffer.
Péza, s. f. ein Streichnetz.
Peziénto, adj. und s. m. s. pezzénte.
Pezioláto, adj. gestielt, von Blättern.
Peziólo, s. m. der Blattstiel.
Pézza, s. f. ein Stück im Ganzen von Tuch oder Zeug; — ein Fleck ein Stück vom Ganzen; méttervi le pezze, e l'unguénto, seine Arbeit und Geld daran setzen — panno leváto dalla pezza, Tuch von einem frischen Stück; uómo di pezza, o de' primi della pezza, ein wackerer, weidlicher Mann; pezza gagliárda, Streif im Wapen; le pezze della vitélla, della venagióne ecc., die Stücken von einem Kalbe, vom Wildpret; pezza, Tapeten; gran pezza, buóna pezza, pezza fa, ein gut Stuck Weges; eine gute Weile, vor langer Zeit; a pezza, longe Zeit; auch in ganzen Stucken; im Großen; véndere a pezza, questa pezza, jetzund, alle Weile; tintór di pezza, s. tintóre; una pezza da otto reáli, eine eingebildete Munze in Toscana von 5 Lire, 15 Soldi, fast einem Conventionsthaler gleich.
Pezzáccio, s. m. ein starkes, dickes Stück; pezzaccio di poltróne, ein großer fauler Schlingel.
Pezzáme, s. m. allerley Lappen, Flickwerk, Bruchstücke unter einander.
Pezzáto, adj. scheckicht, von Pferden, Hunden &c. eine Schecke.
Pezzèndo, (mit andáre) betteln gehen.
Pezzénta, adj. f. die betteln geht; die ihr Brot erbettelt.
Pezzénte, adj. und s. m. ein Bettler, Bettelkerl, Lumpenhund.
Pezzétta, s. f. ein Stückchen — Art Schminke, Rosentuch.
Pezzettíno, s. m. ein ganz kleines Stückchen.
Pezzétto, s. m. Stückchen; pezzetto di carta, Fidibus.
Pezzíllo, s. m. s. merlétto di mare.
Pezzíre, v. n. betteln, betteln gehen.
Pézzo, s. m. ein Stück vom Ganzen, als Holz, Tuch, Brot, Eisen &c.; andárne col pezzo, ein ganzes Stück vom Grunde mitnehmen, wenn Etwas abgerissen wird; tagliáre a pezzi, in Stücken hauen, zerhauen; dare per un pezzo di pane, s. pane — un buón pezzo, un gran pezzo, un pezzo fa, un pezzo prima ecc., eine lange Weile, große Strecke; schon längst; ésser d'un pezzo, ehrlich, redlich seyn; pezzo d'ásino, di ribáldo ecc., ein rechter Esel, Erzschurke &c.; levár i pezzi d'alcúno, über Einen hergehen, ihn herunterreißen; pezzo d'artiglieria, und bloß pezzo, ein Stück, Grobgeschütz; pezzo di cannóne, eine Kanone, ein Stück; pezzo di carne, di pane, ein Stück Fleisch, Brot; un bel pezzo di donna, ein schön gewachsenes Weib; pezzo d'oro, ein Goldstück; véndere a pezzi, o a pezzo, stückweise, im Kleinen nach Maß und Gewicht verkaufen; a un pezzo, adv. bey weitem; non è a un pezzo quale lo vediámo, es ist bey weitem nicht so, wie wir es sehen.
Pezzoláta, s. f. Zerstückung — eine Portion.
Pezzolína, s. f. ein Stückchen.
Pezzolíno, s. m. ein sehr kleines Stückchen.
Pezzuóla, s. f. ein Schnupftuch — Stückchen, kleines Stück.
Pezzuólo, s m. ein Stückchen, Fetzen.
Piacentáre, v. a. und n. nach dem Maule reden; schmeicheln; den Fuchsschwanz streichen.
Piacénte, adj. verb. gefällig, angenehm.
Piacenteménte, adv. sanft, freundlich, gelassen — ohne Widerstand; willig.
Piacentería, s. f. Schmeicheley; Fuchsschwänzerey.
*Piacentiéro, s. m. Schmeichler; Fuchsschwänzer.
*Piacénza, s. f. Anmuth, Schönheit.
Piacére, v. n. gefallen, anstehen, belieben; behagen; questa vivánda mi piáce, diese Speise schmeckt mir; piacésse a Dío, wollte Gott; non piáccia a Dio, Gott bewahre, das wolle Gott nicht; al gatto piace il lardo, e alla volpe il pollájo, Einer liebt dieses, der Andere das; piacérsi di qualche cosa, seinen Gefallen woran haben; womit zufrieden seyn; pret. piácqui, part. piaciúto.
Piacére, s. m. Vergnügen, Freude, Zufriedenheit — Belieben, Wille; contra suo piacere, Gefallen, Gefälligkeit; éssere al piacere d'alcúno, Einem zu Gebothe, zu Diensten stehen; io sono al tuo piacere — piacer del Magnolino, prov. viele Plack, und

Nichts dafür; far piacere, gefällig seyn, zu Gefallen thun; fare il piacere altrui, Einem zu Gefallen seyn; ihm folgen; fare il suo piacere, es nach seinem Belieben, Willen machen; far il piacere di alcuno, o il piacere, Einem zu Willen seyn; sich preisgeben; fare piacere, wohlfeil kaufen; prov. piácere, e non credénza, lieber wohlfeil und bar, als theuer und verborgt; dar piacere ad alcúno, Einen belustigen; ci è un erba fresca, ch'è un piacere, da ist das Gras so frisch, daß es eine wahre Lust ist; vivere ne' piaceri del mondo, in Wollüsten leben.

Piaceróso, adj. gefällig, dienstfertig.

Piacerúccio, | Piacerúzzo, } s. m. ein kleines Vergnügen.

Piacevoláccio, adj. sehr angenehm, freundlich, liebreich.

Piacevoláre, v. n. streicheln, liebkosen; schäkern, freundlich thun; ella cominciò a piacevolare col frate.

Piacévole, adj. freundlich, gefällig, anmuthig, angenehm, possierlich — glimpflich, nachsichtig — sanft, gelinde; calór piacevole.

Piacèvoleggiáre, v. a. und n. liebkosen; glimpflich, freundlich behandeln — Einem sich besonders gefällig zeigen, z. B. im Preis der Waare, in Ausübung der Gerechtigkeit ꝛc.; schäkern, spaßen, scherzen.

Piacevolétto, adj. freundlich, lieblich, angenehm, sanft.

Piacevoleménte, adv. s. piacevolménte.

Piacevolézza, s. f. Freundlichkeit, Gefälligkeit; Liebkosung mit Worten, und Handlungen — Anmuth, Annehmlichkeit — Glimpflichkeit, Nachsicht; usár della piacevolezza con uno, nicht so theuer, nicht so streng seyn gegen Einen, wie gegen Andere.

Piacevolíno, adj. etwas anmuthig; ein wenig angenehm; reizend, lieblich.

Piacevolménte, adv. angenehm, freundlich, lustig, glimpflich; mit Nachsicht.

Piacevolóne, adj. sehr artig; sehr angenehm, ungemein anmuthig, von Personen und Sachen; sehr glimpflich.

Piaciménto, s. m. Vergnügen, Gefallen, Zufriedenheit — Belieben, Wohlgefallen, Wille.

Piaciúto, part. gefallen; piaciuti amóri, persóna piaciuta.

Piácolo, s. m. ein Verbrechen, große Sünde, (auch) ein Sühnopfer.

Piága, s. f. eine Wunde, ein offener Schaden; le cinque piaghe di Cristo, die heiligen fünf Wunden Christi; piaga maligna, infistoláta, ein böser Schaden, schlimmes Geschwür; piaga antivedúta men duóle, prov. ein Unglück, so man vorher gesehen, thut nicht so weh; fig. Unglück, Trübsal; rinfrescár le piaghe, fig. die Wunde aufreißen; médico pietóso fa la piaga puzzolénte, unter den Händen eines mitleidigen Arztes verschlimmern; avér unguénto a ogni piaga, s. unguento; fasciáre, medicáre la piaga, die Wunde verbinden, heilen; le piaghe d'Egítto, Aegyptens Plagen.

Piagáre, v. a. verwunden.

Piagáto, part. verwundet, voll Wunden.

*Piagentáre, v. n. nach dem Maule reden ꝛc.

*Piagénte, adj. verb. s. piacénte.

*Piagentería, s. f. Schmeicheley, Fuchsschwänzerey.

*Piagentiére, s. m. ein Schmeichler, Fuchsschwänzer.

*Piagére, v. n. s. piacére, v. und s.

Piagerélla, | Piagerétta, } s. f. ein Hügel, Anhöhe.

Piággia, s. f. der sanfte Anhang eines Berges, Hügels — der Strand, Ufer des Meeres; andár piaggia piaggia, am Ufer hinfahren, (poet.) eine Gegend, Land, Ort.

Piaggiaménto, s. m. Schmeicheley, Fuchsschwänzerey.

Piaggiáre, v. n. am Ufer hinsegeln, an der Küste hinfahren; fig. nach dem Maule reden, den Fuchsschwanz streichen.

Piaggiatóre, s. m. ein Fuchsschwänzer, Schmeichler.

Piaggióne, s. m. der sehr breite Rücken eines Hügels, Berges — ein breiter Seestrand.

Piaghétta, s. f. eine kleine Wunde.

Piagnénte, adj. verb. weinend; der Thränen vergießet.

Piágnere und piángere, v. n. weinen, Thränen vergießen; piángere, v. a. beklagen, beweinen; piángersi, sich beklagen; fig. rauschen, wie die Wellen des Meeres; rotte dal vento piángono le onde — Einem gar nicht stehen, von Kleidern und Schmuck; gli piángono indósso i vestíti e gli ornaménti; pret. piánsi, part. piánto.

Piagnévole, piagnevolménte, piagniménto, s. piangévole, ecc.

Piagnistéo, | Piagnistéro, } s. m. das Geheul, Geweine, Gewinsel vieler Leute zusammen.

Piagnitóre, s. m. ein Weinender.

Piagnolénte, adj. s. piangolénte.

Piagnolóso, adj. s. piangolóso.

Piagnóna, s. f. | Piagnóne, s. m. } eine der Klageweiber, einer der Klagemänner, die gedungen werden, bey Leichen-

begängnissen zu weinen — wer immer klagt, immer weint.

Piagnucoláre, v. n. wimmern, sachte weinen.

Piagóso, adj. voll Wunden.

Piagúccia, } s. f. ein Wundchen, kleine
Piagúzza, } Wunde.

Piálla, s. f. ein Hobel.

Pialláccio, s. m. die Schwarte, Bohle, die nur an einer Seite gesägt ist.

Pialláre, v. a. hobeln, abhobeln, gleich hobeln.

Pialláta, s. f. das Hobeln; ein Hobelstrich.

Pialláto, part. gehobelt, abgehobelt.

Piallétto, s. m. ein Hohlhobel.

Piallóne, s. m. ein Schurfhobel, großer Hobel.

Piamádre, pia mádre, s. f. die Pia mater, das dünne Hirnhäutchen.

Piaménte, adv. fromm, gottselig; piamente crédere alcúna cosa, ohne Grund, aus purer Frömmigkeit Etwas glauben.

Piána, s. f. eine schmale Diele oder Bohle — ein Backenzahn des Pferdes.

Piána físsa, (ein neapolit. Seewort) marinári di piana fissa, Matrosen, die in beständigem Dienst sind.

Pianaménte, adv. sachte, still, leise, sanft; kärglich, genau; allmählich; behuthsam.

Pianáre, v. a. gleich, eben machen; ebenen, abgleichen, planiren 2c.; pianar la terra, das Erdreich abgleichen, planiren; fig. erleichtern, aufklären.

Pianáto, part. abgegleicht, planirt, eben gemacht 2c.

Pianatójo, s. m. ein Glattmeißel; ein Polirmeißel.

Pianatúra, s. f. die Appretur.

Pianélla, s. f. ein Pantoffel; pianella di sughero, hölzerner Schuh — platte Dachziegel, Dachstein — Art Kopfrüstung.

Pianellájo, s. m. ein Pantoffelmacher.

Pianelláta, s. f. Schlag, Stoß mit dem Pantoffel.

Pianellétta, s. f. } Pantoffelchen; kleiner
Pianellína, s. f. } Pantoffel.
Pianellino, s. m. }

Pianerótto, s. m. kleine, ebene Fläche.

Pianeróttolo, s. m. Absatz, Ruheplatz auf den Treppen.

Pianéta, s. m. (pl. i pianéti, auch le pianéte), Planet, Irrstern; s. f. das Meßgewand.

*Pianettaménte, adv. ganz sachte, sehr gemach; ganz leise.

Pianétto, adj. ganz sachte, langsam, schleichend.

Pianettoncino, s. m. der kleine Zahnrichter.

Pianettóne, s. m. der große Zahnrichter.

Pianézza, s. f. die Ebene, Ebenheit, Gleichheit; pianezza di cosciénza, fig. Gewissensruhe — die Glätte, das Glatte, Polirte.

Piangénte, adj. verb. s. piagnénte.

Piángere, v. n. s. piágnere.

Piangévole und piagnévole, adj. beweinenswürdig, jämmerlich, kläglich; fig. le piangevoli onde, die Thränen; tuóno piangevole, piangolóso, weinerlicher Ton.

Piangevolménte u. piagnevolménte, adv. betrübt, mit Thränen.

Piangiménto u. piagniménto, s. m. das Weinen; Thränen.

Piangitóre und piagnitóre, s. m. ein Weiner.

Piangitríce, s. f. eine Weinerin.

Piangoláre, v. n. wimmern, winseln wie ein Kind.

*Piangolénte, adj. beweinenswürdig, betrübt, schmerzlich.

*Piangolóso, adj. s. piangolénte.

Pianigiáno, adj. von der Ebene, von der Fläche; cavól pianigiano, Kohl, der auf der Ebene wächst. Bewohner des flachen Landes.

Piáno, s. m. eine Ebene, Fläche, Pläne; piano della casa, Stock, Stockwerk, Etage — der Grundriß eines Gebäudes — der Resonanzboden; in piano, adv. ganz gleich, wagerecht.

Piáno, adj. flach, eben, glatt, gleich, platt; número piano, gleiche Zahl; in piana terra, auf der flachen Erde — plan, deutlich, verständlich, sanft, freundlich; still, gelassen; andár per la piana, den leichtesten Weg gehen, die leichtesten Mittel wählen.

Piáno, adv. sachte, leise — gemach, langsam; piano a'ma'passi, sey vorsichtig in den Gefahren; piano ch' e' non si levi pólvere, sachte! sachte! nicht so hitzig darüber her; di piano, adv. gleich, freywillig; pián pianissimo, pian piano, ganz sachte, ganz gemach, ganz leise; pian piano si va ben ratto, Eile mit Weile, wer langsam geht, kommt weit; chi va piano, va sano, e chi va sano, va lontáno — piano barbiére, che il ranno è caldo! sachte! übereile Er sich nicht.

Pianofórte, s. m. ein Pianoforte.

Piánta, s. f. Pflanze, Gewächs; fig. der Stamm, die Voraltern — die Fußsohle; pianta dell' edificio, der Grund, die Grundlage des Baues — der Grundriß eines Gebäudes; far la pianta, levár di pianta ecc., abreißen, den Riß machen ꝛc.; di pianta, von Grund auf, ganz von Anfang, ganz von vorn; inventáre una cosa di pianta, Etwas nagelneu erfinden; far checchessia di pianta, ganz von vorn, von Grund auf, anfangen; pianta di dente, s. Alvéolo.

Piantábile, adj. pflanzbar.

Piantadóso, adj. wohl angebaut; gewachsreich.

Piantággine, s. f. Wegerich, Wegwart.

Piantagióne, s. f. } das Pflanzen, die Piantaménto, s m. } Pflanzung, der Bau; piantagione di canne da zúcchero, di tabacco ecc., eine Plantage, Zucker-, Tabaksbau.

Piantanimále, s. m. eine Thierpflanze.

Piantáre, v. n. pflanzen, stecken; Bäume ꝛc setzen — stechen, hineinstecken; einstoßen, einschlagen; hinein thun; aufstecken, aufstellen, aufrichten, setzen, pflanzen ꝛc.; piantare uno stendárdo, eine Fahne aufstecken; piantare le artiglieríe, piantar le batteríe, das Geschütz aufpflanzen Batterien aufwerfen; l' esército si piantò, die Armee campirte; piantársi in fáccia a qualchedúno, sich vor Einen hinpflanzen, hinstellen, hinsetzen — den Verräther und Meuchelmörder in die Erde verkehrt stecken, eingraben, wie ehedessen; piantársi, v. r sich setzen, sich wo niederlassen; piantare, verlassen, in Stich lassen; it. vom Spiel abgehen, wenn man in Gewinn ist; piantar caróte, Einem Lügen aufheften ꝛc.; piantar una vigna, bey der Erzählung eines Andern mit den Gedanken ganz anderswo seyn.

Piantáta, s. f. ein Satz, eine Reihe Bäume, Weinstöcke ꝛc.

Piantáto, part. gepflanzt ꝛc.; s. piantáre.

Piantatóre, s. m. ein Pflanzer, Anbauer; piantator di dadi, der die Würfel kneipt, falscher Spieler.

Piantazióne, s. f. s. piantagióne.

Pianterélla, } s. f. ein Pflänzchen, klei- Pianticélla, } ne Pflanze.

Piantito, s. m. der Fußboden.

Piánto, s. m. das Weinen, Jammern, Klagen, Wehklagen; fare il pianto di checchessía, sich Etwas ganz aus dem Sinne schlagen; io n'ho già fatto il pianto, ich habe darum ausgetrauert.

Piánto, part. von piángere, geweint, beweint.

Piantoncéllo, } s. m. ein kleiner Setz- Piantoncino, } ling, junger Sprößling.

Piantóne, s. m ein Setzling, Setzzweig, meistens vom Oehlbaum; fig. ein Abkömmling, Zweig.

Pianúra, s. f. eine Fläche, Ebene; flaches, plattes Land.

Pianúzzo, s. m. der Hals, das Fries an Säulen.

Piáre, v. n. singen; wie die Vögel, wenn sie die Liebe empfinden; quando l'augél pia, allór desía il mio cuór drudo avére.

Piástra, s. f. eine Platte von Metall — die Platte am Schlosse — Grind. Schuppen, welche die Krätze macht — ein Panzer — eine silberne Münze in Toscana, die unter der Mediceischen Regierung geschlagen wurde, und 7 Lire (einen Laubthaler) gilt.

Piastrélla, s. f. eine platte, flaches Steinchen, zum Kinderspiel.

Piastréllo, s. m Leder, Läppchen zum Pflasterschmieren; ein Pflästerchen.

Piastrétta, s. f. ein Plättchen, kleine Platte von Metall.

Piastríccio, s. m. ein Mischmasch: piastriccio di paróle, ein verwirrtes Gewäsche.

Piastríno, s. m. Bruststück, Brustpanzer von Gitterwerk.

Piastróne, s. m. ein Brustpanzer.

*Piata, piatáde, piatáte, s. pietà u. compassióne.

*Piateggiáre, v. n. s. piatire.

Piatire, v. n. rechten, processiren, klagen, eine Sache vor Gericht führen; streiten mit Worten, disputiren; piatire il pane, nicht das liebe Brot haben; bald verhungern; piatire co' cimitéri, dem Tode nahe seyn; muráre e piatire dolce impoveríre, durch das Bauen und Proceßführen wird Mancher mit Lust arm.

Piatitóre, s. m. der processirt, Processe führet, ein Zänker.

Piáto, s. m. eine Rechtssache; Proceß, Streitsache; ein Zank, Streit, Zwist — Sorge, Unruhe — Sache, Angelegenheit — Vorschlag, Gelegenheit, Partey; il negáre è il fior del piato, das ist; Si fecisti nega, est prima regula juris — darsi piato di

qualche cosa, sich um Etwas bekümmern; un buón piato di parentádo, eine gute Parthie, sich zu verheirathen.

*Piatóso, adj. s. pietóso, pío.

Piátta, s. f. ein plattes Fahrzeug.

Piattabánda, s. f. das höchste und breiteste Friesenband eines Geschützes.

Piattafórma, s. f. Stückbette.

Piattelláta, s. f. ein Schlag mit dem Teller.

Piattellétto, Piattellino, Piattéllo, } s. m. ein Schüsselchen, ein Teller; piattello di lámpada, das Oehlgefäß in den Kirchenlampen.

Piattellóne, s. m. eine große Schüssel.

Piattería, s. f. Geschirr, Schussel, Teller.

Piátto, s. m. eine Schüssel — ein Teller — ein Gericht, Speise — Tisch, Kost; il Re mi dava mille scudi d'oro pel mio piatto, der König gab mir tausend Thaler Tafelgelder; dare ad uno il piatto, Einem die Kost geben.

Piátto, adj. versteckt, geduckt — flach, breit; di piatto, adv. mit der Fläche, mit dem flachen Degen; cógliere uno di piatto, Einen mit dem flachen Degen treffen; menár ad uno di piatto, mit flachem Degen nach Einem hauen; di piatto, auch, heimlich, verstohlener Weise.

Piáttola, s. f. eine Filzlaus; vivere di bujo come le piattole, ganz einsam, unbekannt leben; piattole, fig. (des Gestanks wegen) Niederträchtigkeit, schmutziges, filziges Wesen; dar nelle piáttole, sich niederträchtig, schmutzig, verächtlich betragen — Piattola, auch, ein Mehlkäfer — Baumlaus.

Piáttolo, s. m. eine Art Feige.

Piattolóso, adj. lausig, verlaust, schmutzig, ekelhaft.

Piattonáre, v. a. fuchteln; mit dem flachen Degen etc. hauen.

Piattonáta, s. f. eine Fuchtel; Hieb mit dem flachen Degen etc.

Piattóne, s. m. eine große Schüssel — Filzlaus.

Piázza, s. f. ein Platz, Markt, Marktplatz; Ort, Platz; piazza, o piazza d'arme, eine Festung, Waffenplatz; piazza morta, s. morto — die Kaufmannschaft; die Innung der Kaufleute; in piazza, e in mercáto ogn'uno è licenziáto, auf dem Markt kann Jedermann ohne Abschied weggehen; che fa la piazza? wie steht der Wechselcours; was ist der Waarenpreis? far bella la piazza, einen Auflauf verursachen; it. far bella la piazza, sich Platz machen; far piazza, Platz machen; far piazza, großes Aufsehen machen; Leute um sich her versammeln; sich berühmt machen; far il bello in piazza, herumschleudern, den ganzen Tag spazieren gehen; éssere piéne le piázze d'una cosa, die ganze Stadt davon voll seyn; chi fa la casa in piazza, o la fa alta, o la fa bassa, prov. wer sich mit Etwas öffentlich sehen läßt, muß sich es gefallen lassen, wenn er getadelt wird; far piazza polita, Etwas rein abschneiden, rein auskehren; fig. und im Scherz.

Piazzáta, s. f. ein pöbelhafter Spaß; worüber der Pöbel lacht; fare una piazzata, den Leuten Etwas zu lachen machen.

Piazzeggiáre, v. n. auf den Plätzen herumspazieren — herumschleudern, und nichts thun.

Piazzétta, s. f. ein Plätzchen, kleiner Platz; fig. piazzétte della luna, die hellen Fleckchen im Monde.

Piazzóso, adj. geräumig.

Piazzuóla, s. f. ein Plätzchen.

Pible, s. m. Albero a pible, ein glatter Mast, ein Mast aus einem Stücke.

Píca, s. f. die Aelster — seltsame Lust schwangerer Weiber; pica marina, s. fraticélla.

Picca, s. f. eine Pike; Spieß — Zwist, Wetteifer; méttere due persóne a picca di gentilézza, zwischen Zweyen einen Wetteifer in der Artigkeit erregen; picca, ein heimlicher Groll (Französisch).

Piccabúe, s. m. der Ochsenhacker, ein Vogel in Senegal.

Piccanello, s. m. der Traubenstiel.

Piccánte, adj. verb. scharf, von Geschmack; anzüglich, stichelnd, von Reden.

Piccardia, s. f fam. Mandare uno in Piccardía, Einen hängen.

Piccáre, v. a. und n. stechen; fig. sticheln, mit Worten zum Zorn reizen; piccarsi di alcúna cosa, sich Etwas getrauen; sich einbilden, man könne worin fortkommen; sich eine Ehre, ein Verdienst woraus machen; egli si picca di volér fare da filósofo. Mi picco di éssere galantuómo. Piccarsi d'alcúna cosa con alcúno, es mit Einem aufnehmen; es Einem gleichthun, nachthun wollen — einen etwas scharfen Geschmack haben, von Getränken.

Piccáro, s. m. ein Bettler, Lumpenkerl ꝛc.

Piccáta, s. f. ein Stich, Stoß mit der Pike.

*Piccatiglio, s. m. klein gehacktes Fleisch zur Speise.

Picchettáto, adj. sprenklig, fleckig.

Picchétto, s. m. Piket, Piketspiel — ein Piket bey der Armee.

Picchiaménto, s. m. das Schlagen, Pochen, Klopfen; divóto picchiamento di petto, das Schlagen an die Brust, aus Andacht.

Picchiánte, s. m. s. piccatiglio.

Picchiánte, adj. verb. pochend, klopfend, anschlagend.

Picchiapadélle, s. m. ein Pfannenschmid.

Picchiapétto, s. m. ein Andächtler, Kopfhänger, Heiligenfresser — ein Kreuzchen oder anderes dergleichen Gehäng von Edelsteinen, am Halse der Frauen.

Picchiáre, v. a. pochen, klopfen, anpochen, anklopfen; picchiare l'úscio, oder all' úscio, an der Thüre klopfen; picchiare co'piédi, o picchiar l'úscio co'piédi, Geschenke bringen — prügeln, schlagen.

Picchiáta, s. f. ein Schlag, Stoß, der einen Laut von sich gibt, z. B. an der Thüre — picchiáte, Schläge, Prügel; fig. Schlag; Verlust einer Sache, die man besonders lieb hat.

Picchiáto, part. angeklopft, geschlagen — sprenklig; so viel als picchiettáto, s.

Picchiére, s. m. ein Pikenträger.

Picchierélla, s. f. fare, o dare la picchierella, wamsen, ausprügeln — avér la picchierella, fig. gewaltigen Appetit haben; recht hungerig seyn (Beydes niedrig).

Picchierelláre, v. a. mit dem Spitzmeißel behauen.

Picchierello, s. m. Pikhammer; kleiner Hammer mit zwey Spitzen.

Picchiettáre, v. a. sprenkeln; sprenklig machen

Picchiettáto, part. sprenklig, gesprenkelt, fleckig.

Picchiettatúra, s. f. bunte Flecken; Gesprenkel.

Picchio, s. m. ein Specht; Picchio minóre, der Baumläufer; Picchio grígio, s Baperino. Picchio verde, Grünspecht; stiacciár come un picchio, sich heftig entrüsten; lärmen, poltern, wüthen; in prov. véndere picchj per pappagálli, einen blauen Dunst vormachen ꝛc. — ein Stoß, Schlag; s. picchiáta.

Picchióla, s. f. der Brand an den Orangenbäumen.

Píccia, s. m. eine Reihe Semmel, Schichtsemmeln.

Piccinácolo und piccináco, s. m. ein Zwerg.

Piccioíno, adj. ganz klein.

Piccino, adj. klein; diventár piccin piccino, einkriechen, zusammenschrumpfen; fig. ganz kleinlaut werden.

*Picciolánza, s. f. s. picciolézza.

Piccioléllo, Picciolétto, } adj. ganz klein, sehr klein.

Picciolézza, s. f. die Kleinheit.

Picciolino, adj. sehr klein; s. m. s. picciolo.

Picciolo, s. m. ein florentinischer Heller; lira di piccioli, ehedem so viel als lira d'argénto, um diese Münze von einer lira d'oro zu unterscheiden.

Picciolo, adj. klein; a picciol passo, ganz sachte.

Piccioncéllo, Piccioncíno, } s. m. ein Täubchen, kleine Taube.

Piccióne, s. m. eine Taube; piccioni grossi, Haustauben; piccioni terrajuóli, Feldtauben — ein Gimpel, Tölpel, Schops.

Picciuolétto, s. m. ein Stielchen, kleiner Stiel am Obst.

Picciuólo, s. m. der Stiel am Obst, Früchten, Blumen; fig. die männliche Ruthe — der Henkel an Knöpfen; star bene, o male, o éssor forte, o débole su i picciuóli, stark oder schwach auf den Füßen seyn.

Picco, adj. gestochen; gerührt; picco di gelosia; a picco, adv. senkrecht, gerad; andár a picco, untergehen, versinken; — picco, s. m. hoher, steiler Berg.

Piccolaménte, adv. wenig — klein, schlecht, ohne Ansehen.

Piccoléllo, Piccolétto, } adj. sehr klein, ganz klein.

Piccolézza, s. f. die Kleinheit.

Piccolíno, adj. sehr klein.

Piccolit, s. m. der scharfe Wein aus Friaul.

Piccolo, o Bagatino, s. m. eine kleine venetianische Scheidemünze, ungefähr ein Dreyer.

Piccolo, adj. klein; in piccola ora apprésso, kurz darauf; subst. dal piccolo al grande, vom Kleinen ins Große; da piccolo, von Kindesbeinen an;

vino piccolo, der Lauer, Lauerwein; prov. a piccol forno poche legne bástano, oder a piccol pignattino poco foco basta, kurze Haare sind bald gebürstet; ogni piccola núvola guasta il bel seréno, ein verstelltes Auge schändet das ganze Gesicht; in piccolo, adv. im Kleinen.

*Picconájo, s. m. ein Häscher, Schanzgräber.

Picconáto, adj. mit einer Pike verwundet.

Piccóne, s. m. ein Schitzhau; Pickel; piccone a lingua di botta, Spitzhammer der Maurer — eine Pike.

Picconiére, s. m. ein Schanzgräber, Pionier.

Piccóso, adj. kritlicht, zänkisch, kitzlich, empfindlich.

Piccózza, s. f. Häckchen mit einem Hammer auf einer Seite.

Piccozzíno, s. m. ein Beilchen, kleine Art.

Picea, s. f. eine Fichte; Fichtenbaum.

Piceo, adj. pechfarbig, pechschwarz.

Pico, s. m. s. picchio; it. spitziger Berg.

Picupiólo, s. m. s. alcióne.

Pidocchiáccio, s. m. eine große Laus.

Pidocchieria, s. f Knickerey, Lauserey — Lumperey, Pappalie.

Pidocchiétto, s. m. eine kleine Laus.

Pidócchio, s. m. eine Laus; pidocchio di mare, Meerlaus — die Blattlaus, Nisse; scorticáre il pidocchio, s. scorticáre.

Pidocchióso, adj. lausig, voll Läuse — lumpig, schlecht.

Piè, s. m. (in pl. piè, und bey den Alten pièi) s. piède.

Piède, s. m. der Fuß der Thiere — der Stamm, Schaft des Baumes; far piede, einen starken, schönen Stamm treiben; fig. guten Grund legen — ein Stock, Stengel; un piede di maggioráno ecc.; it. ein Schuh in der Meßkunst, Werkschuh — Fuß, in Versen — der Fuß, Untertheil; piè del letto, del monte ecc. Fuß, Stütze, Grund; andáre a piè d'Iddio, sterben; andár co' suói piédi, ganz allein gehen; seine Füße brauchen; andár pe' suói piedi checchessía, ordentlich, den natürlichen Weg gehen; a ogni piè sospinto, adv. sehr oft, alle Augenblicke; a piede, appiéde, a piédi, appiè, zu Fuß; gente a piede, Fußvolk; a piè giúnti, mit den Füßen beysammen; a piè pari, mit gleichen Füßen; fig. gemächlich — a piede, appiéde, a piè o appiè, prep mit dem Genit. am Fuß, unten, zu unterst; avér piede, festen Fuß bekommen, sich festgesetzt haben ꝛc.; baciáre i piedi, die Füße küssen; (auch) danken; báttere i piedi, aufgebracht werden, toben, vor Zorn mit den Füßen stampfen; cadére tra piedi alcúna cosa, Einem Etwas aufstoßen; in die Hände bekommen; capopiéde, adv. das Oberste zu unterst; verkehrt; fig. umgekehrt; subst. Schnitzer, Versehen; cercáre cinque piedi al montóne, immer Schwierigkeiten machen; Dappiè, o dappiéde, unten — dar de piedi, mit dem Fuße stoßen; dar de' piedi in terra, entlaufen; dar di piè al cavállo, dem Pferd den Sporn geben; entrár ne' piedi d'alcúno, Einen vertreten; an dessen Stelle kommen, in seine Rechte eintreten; ės ere, o stare in piedi, vorhanden seyn; in gutem Stande seyn; noch völlig da seyn; ésser ne' piedi d'alcúno, in eben dem Falle seyn; se fossi ne' suói piedi, wenn ich so wäre wie Er; fare i piè giálli, umschlagen, vom Weine; farsi da piede, an einem von beyden Enden wieder anfangen; guardársi a' piedi, sich erst bey seiner Nase zupfen; lasciáre in piede, Etwas so lassen wie es ist; lavarsi le mani e i piedi di alcúna cosa, schlechterdings womit nichts zu schaffen haben wollen; levársi in piedi, aufstehen; méttersi la via tra' piedi, sich geschwind fortmachen ꝛc.; métter, o por piede in qualche luógo, den Fuß wohin setzen, wo hinein gehen; métter piede fuóri di alcún luógo, heraus gehen; métter tra' piedi alcúna cosa, Etwas vortragen, vorbringen; piede innánzi piede, adv. Fuß vor Fuß, gemach, langsam; con piè secco, adv. trocknen Fußes; fig. ins Gelag hinein, ohne Ueberlegung; por piede innánzi ad alcúno, über Einen gehen, Ihn übertreffen; restáre in un piede, stehen bleiben; rimanére in piede, fortdauern; in seinem Zustand bleiben; star in piedi, aufrecht stehen; star da un piede, aus einem Steigbügel kommen; stimár uno come il terzo piede, gar nichts achten; su due piedi, sogleich, stracks; tenér il piede in due, o in più staffe, sich auf alle Fälle bereit halten; eine Zwickmühle haben; tenére il piede, still stehen; tenére in piede, erhalten; trarre il piede d'alcún luógo,

von einem Orte weggehen; gettársi a'piedi d'uno, Einem zu Füßen fallen; avér truppe in piedi, Volk auf den Beinen haben; colle mani e co' piedi, mit Händen und Füßen; mit allen Kräften; avér messo due piedi in una scarpa, schwanger seyn (niedrig); dar del piè al vento, al rovájo, gehenkt worden seyn; le cose non cammínano di buón piede, die Sachen gehen nicht gut; non tutti i piedi cálcano una scarpa, es schickt sich nicht ein Jeder zu allen Dingen; mancár il terréno sotto i piedi — non sapér quanti piedi s'éntrino in uno stivále — picchiár l'úscio co'piedi ecc. s. terréno, stivále, picchiáre ecc., Piede colombíno, e piede di colómbo, Storchschnabel, ein Kraut, Piè corvíno, der böse Hahnenfuß, eine Giftpflanze. Piede di lióne, Sinau, Löwenfuß. Piede o Piè vitellino, s. gichero. Piede di lépre, Hasenlattich — Piè di pollo, Knoten im Thauwerk.

Piedestállo, und piedistállo, s. m. der Säulenfuß; Fußgestell, Postament; fig. die Stütze, der Grund.

Piedestilo, s. m. s. piedestállo.

Piédica, s. f. die Schlinge, Vogel zu fangen; ein Sägebock.

Piedicillária, s. f. der Keulenwurm.

Piedino, s. m. ein Füßchen, kleiner Fuß.

Piedistállo, s. m s. piedestállo.

Piéga, s. f. eine Falte, der Bruch; préndere, o pigliáre mala piega, einen schlimmen Gang nehmen, schlimm werden; ein schlimmes Aussehen gewinnen; sich auf eine schlimme Seite legen; ésser in piega, dar piega ecc., nachgeben, zurückweichen: i nemíci diédero piega, érano in piega, der Feind wich.

Piegaménto, s. m. die Faltung, Zusammenlegung, Biegung; it. met. abbassamento, s.

Piegáre, v. a. beugen, biegen — falten, zusammen legen, brechen, Tuch ꝛc., falzen, Papier — wohin richten, beugen; v. n. und r. sich biegen, sich ziehen; il fumo piega, oder piégasi verso dove tira il vento; fig. nachgeben, sich gefallen lassen — weichen, zurückweichen, von Truppen, Einen wozu bringen, bereden, bewegen — verändern; L'orazióni non piégano i decréti del ciélo, niúna forza può piegár il mio amóre.

Piegatéllo, s. m. Riegelhaken im Schlosse.

Piegáto, part. gebeugt, gebogen ꝛc.; s. piegáre.

Piegatója, s. f. pl. ein Biegzänglein.

Piegatúra, s. f. die Beuge, Beugung; der Bug, die Faltung, Krümmung.

Piegheggiáre, v. a. den Faltenwurf mahlen, drappiren.

Pieghétta, s. f. ein Fältchen.

Pieghétto, s. m. ein Päckchen, Päckel.

Pieghévole, adj. biegsam, beugsam, schmeidig — folgsam, nachgebend.

Pieghevolézza, s. f. die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit.

Pieghevolménte, adv. biegsamer, folgsamer Weise; leicht.

Piégó, s. m. ein Packet Briefe.

Piegolína, s. f. ein Fältchen.

Piéna, s. f. das Anschwellen, Anlaufen des Wassers; fig. ein Anlauf des wüthenden Volks; ein Strom, eine Menge von jeder Sache; andársene colla piena, mit fortgedrängt, vom Gedränge hingerissen werden; fig. der allgemeinen Meinung folgen.

Pienaménte, adv. völlig, gänzlich, ganz und gar.

Pienerélla, s. f. eine kleine Fluth, eine kleine Strömung.

Pienézza, s. f. die Fülle, Vollheit, Anfüllung; pienezza di stomaco, die Ueberladung des Magens.

*Pienitúdine, s. f. die Fülle, Vollheit; fig. stare in pienitudine, satt seyn.

Piéno, s. m. die Fülle; Vollheit; nel pieno della notte, del verno, mitten in der Nacht, im Winter ꝛc.; avére, o ésservi il suo pieno, Alles haben, was man wünschen oder verlangen kann.

Piéno, adj. voll; pién, come un'uva, gestopft voll; avér piena memória di checchessia, im völligen Andenken haben; più pieno sapóre, besserer Geschmack; avér il suo pieno respíro, einen völlig freyen Athem haben; far una piena infusióne di foglie, fióri ecc. eine starke Infusion machen; in pieno pópolo, in pien consíglio, in pieno concílio, öffentlich, vor allen Leuten, in voller Versammlung ꝛc.; piena potestà, pieno potére, völlige Macht — satt, voll; éssere pieno di alcúna cosa, sino alla gola, einer Sache herzlich satt seyn; a ventre pieno ogni cibo è amáro, wenn die Maus satt ist, schmeckt ihr das Mehl bitter; avére pieno lo stéfano, den Bauch voll haben ꝛc.; pien di colóre, stark gefärbt, als Seide ꝛc.; pieno d'anni, e pieno d'età, sehr alt; ésser pieno il paése di alcúna novélla, die ganze Stadt davon voll seyn; alle Leute wissen es; colpo pieno, botta piena, spada piena, ein Schlag, Stoß, der mit seiner ganzen Stärke angebracht

wird; corre in pieno, o in piena, voll treffen, im Schießen oder Schlagen (das Gegentheil von corre scarso, nur streifen); pieno, in der Musik ausgefüllt, ganz vollständig in Ansehung der Stärke einer Consonanz oder eines Accordes; coro pieno, der volle Chor.

Pienótto, adj. etwas voll, ziemlich voll; (meist) quabbelich, fett, fleischicht; mano pienotta.

Pierio, adj. Muse pierie, die Pierinnen, die Musen.

Piéta, s. f. (poet.) Kummer, Qual, Pein — Mitleid.

Pietà, pietáde, pietáte, s. f. Liebe gegen seine Verwandten 2c. Frömmigkeit, Gottseligkeit; liebreiche Gesinnung gegen den Bedurftigen — Erbarmen, Mitleid; far pietà a qualchedúno, einem Durftigen helfen; muóvere a pietà, zum Mitleid bewegen; rimiráre uno con occhi di pietà, mit mitleidigen Augen Jemand ansehen; mi vièn pietà del miserèllo, mich jammert des Elenden; it. ein Gemählde der schmerzhaften Mutter Maria.

Pietánza, s. f. die Portion Speise eines Klostergeistlichen; far bandíre una grande pietanza, aufschusseln, eine große Mahlzeit geben; it. (alt) für pieta, s.

Piética, s. f. ein Bock, Gestell.

Pietosaménte, adv. mitleidig, aus Mitleid.

Pietosétto, adj. weichmüthig, von Mitleid erweicht.

Pietóso, adj. mitleidig, liebreich; fromm, gottselig.

Piétra, s. f. der Stein; pietra filosofále, der Stein der Weisen; pietra di paragóne, Probierstein; pietra metállica Stufe; il mal della pietra, der Stein in der Blase; pietra focaja, o da fuóco, Feuerstein; pietra di scándolo, Stein des Anstoßes; tirar la pietra, e nascónder la mano, prov. Unheil anrichten, und thun, als wüßte man nichts darum; pietra arenária, Sandstein; pietra a candela, ein mit Quarzadern durchstreifter Jaspis, welchen bey den Schwefelsümpfen die sulphurischen Dämpfe so durchfressen haben, daß nur noch die Quarzadern zusammenhängen; pietra aquilína, der Adlerstein; pietra cerro, die äußere, durch Eisentheilchen befestigte Kruste des Steins, den die Toscaner pietra serena nennen, s. pietra seréna — pietra colombina, s. pietra seréna — pietra de'lavézzi, pietra di como, de' grigióni, der Topfstein, dem sächsischen Serpentinstein gleich; pietra di Rosina, eine Art Schiefer, grün und faserícht, mit kleinen Talkblättern, einigen Arten von Amianth etwas ähnlich; pietra di torre, im Sienesischen, so viel als Macigno, s. — pietra dura, ein jeder Hornstein, von edler Art; pietra forte, ein Mergelstein, der zum Pflaster zu Florenz gebraucht wird; pietra imboschita, ein Dendrit; pietra fungája, ein weißer stalaktitähnlicher, zusammengesinterter Kalktuf, auf welchem, wenn er in den Keller gelegt und mit Wasser begossen wird, Schwämme wachsen; pietra miliária, ein hirsenähnlicher Stein, welches die Spitzen von Echiniten = Stacheln sind; pietra lenticularia, ein linsenförmiger poröser Stein, der aus Nautiliten und Ammoniten bestehet; pietra morta, die obersten untauglichen Schichten von Macigno; pietra nefritica, der grüne Speckstein, auch Nierenstein; pietra nicchia, ein Muschelmarmor von verschiedenen Farben, der durch das Poliren einen schönen Glanz erhält; pietra pidocchiósa, ein dichter Tufstein von hellgrauer Farbe mit kleinen schwarzen und weißen Streifen bezeichnet; pietra quadráta, kubische Schwefelkieskrystallen oder markasitische Würfel; pietra salína, s. piperino; pietra serina, eine Art von Macigno, bläulicht grau, porös, dient zu Säulen in den Kirchen in Toscana; pietra spugnósa, ein schwammförmiger Stein, dessen inwendige Höhlungen vermittelst kleiner Löcher zusammenhängen, und bey Cività vécchia voll Steinsecten (mùtili) sind; pietra talchina, ein glimmeriger Stein; pietra turchina, s. pietra seréna, pietre cancanúte nere, allerley schwarze geformte Geschiebe bey Chianciano in Toscana; pietre variolárie, gerollte Geschiebe von verschiedenen Steinarten, besonders aber von Serpentin in Toscana, pietra córnea, Hornstein; pietra delle Amazóni, eine Art Nierenstein; pietra di porco, Stinkstein, pietra di moco, eine Art Achat, der unter allen am durchsichtigsten ist; pietra di Lavradór, Labradorstein; pietra arména, ein aus Bergblau und Kalkerde bestehender Stein, der ins Feuerfärbige fällt; pietra giudáica, Judenstein; pietra epática, Leberstein; pietra obsidiána, eine Art vulkanisches Glas; pietra pécoa, Pechstein; pietra atramentária, Atramentstein, Dinten-

stein; pietra di Bológna, der Bologneser Spat, der Bononische Stein; pietra scaláre, prismatischer Stein, vulkanischer Abkunft; pietra stellária, Sternstein; pietra malaccénse, oder pietra d'istrice, der Stachelschweinstein; pietra ceráunia, der Donnerkeil; pietra regna, s. Etite, pietra corácia, Rabenstein; pietra sarmia, harte Concretion von Laub und Vegetabilien; pietra lince, s. Belennite.
Pietrája, s. f. ein Steinbruch.
Pietráme, s. m. ein Haufen, eine Menge Steine.
Pietránte, s. m. Einer, der an Steinschmerzen leidet.
Pietráta, s. f. der Steinwurf, der trifft.
Pietrélla, s. f. s. pietrúzza.
Pietrificáre, v. a. versteinern, verhärten.
Pietrificáto, part. versteinert.
Pietrificazióne, s. f. die Versteinerung.
Pietróne, s. m. ein Wacker, großer Stein.
Pietrósa, s. f. ein steiniger Boden.
Pietróso, adj. steinig, voll Steine.
Pietrúzza, Pietrúzzola, Pietruzzolina, s. f. ein Steinchen, kleiner Stein.
Pievanía, s. f. eine Landpfarre; it. die Landpfarrstelle.
Pieváno, adj. und s. s. piováno.
Piéve, s. f. eine Landdechaney.
*Pieviále, s. m. s. piviále.
*Pifanía, s. f. s. befanía.
Pifara, s. f. s. piffero.
Pifferáre, v. n. auf der Pfeife blasen — fig. v. a. prügeln.
Pifferétto, s. m. ein Schrägmaß.
Pifferína, s. f. ein Pfeifchen.
Piffero, s. m. eine Pfeife, Querpfeife — ein Querpfeifer; far come i pifferi di montágna, auf Schläge ausgehen, und Schläge davon tragen.
Pifferóne, s. m. eine große Pfeife, Querpfeife.
Pígamo, s. m. Wiesenraute, Heilblatt.
Piggioraménto, piggioráre, piggioráto, piggióre, s. peggioraménto ecc.
*Pigherta, s. f. s. pigrizia.
Pigiáre, v. a. drücken, pressen, zusammenpressen.
Pigiáto, part. gedrückt, gepreßt.
Pigiatóre, s. m. ein Presser, der zusammenpreßt.
Pigiatúra, s. f. das Pressen.
Pigio, s. m. das Gedränge.
Pigionále, adj. und s. ein Miethmann, Hausmann.
Pigionánte, adj. und s. ein Miethmann, Abmiether; der zur Miethe wohnt.
Pigionáre, v. a. s. appigionáre.
Pigióne, s. f. die Miethe, der Miethzins, Hauszins; stare a pigione, zur Miethe wohnen; pagár la pagione, den Hauszins bezahlen; pigliare a pigione, miethen; dare a pigione, vermiethen.
Pigliaménto, s. m. das Nehmen; die Nehmung, Wegnehmung.
Pigliamósche, s. m. der Fliegenfänger.
Pigliánte, adj. verb. und s. der Nehmer; der nimmt, oder empfängt.
Pigliáre, v. a. nehmen, wegnehmen, ergreifen, fassen, anfassen rc., aufnehmen, annehmen; fangen; pigliare in buóna, ed in mala parte, wohl und übel nehmen; pigliare i patti, die Bedingungen annehmen; it. fangen, berücken, betriegen; pigliare uno con promésse, con arte, wählen; le femmine in ogni cosa pigliano il péggio, pigliar cagióne, Gelegenheit nehmen; it. pigliare uno, l'ánimo di alcúno, Jemand verliebt machen, einnehmen; pigliársi di una cosa, sich in Etwas verlieben; pigliar la cioccoláta, cibo, medicaménti, die Cioccolat nehmen, Speise zu sich nehmen, Arzney einnehmen; pigliarsi, bekleiben, Wurzel fassen; pigliare a fare, a dire checchessía, Etwas anfangen zu thun, zu sagen; pigliare animo, Muth fassen; pigliar consiglio, zu Rath gehen, berathschlagen; pigliársene mala, übel bekommen; schlimm ablaufen; pigliar nelle paróle, in paròle, Einen fangen in Worten; pigliare ária, freye Luft schöpfen; vor das Thor spazieren gehen; pigliar móglie, eine Frau nehmen; pigliar la febbre, il sonno ecc., das Fieber kriegen, einschlafen, schlafen; pigliar dilétto, Vergnügen finden, sich vergnügen; pigliar dipórto, s. diportársi; pigliare ricreazióne, sich ergetzen; pigliar prova, probieren, versuchen; pigliar terra, landen; pigliar porto, im Hafen einlaufen; pigliar pena d'alcúno, zur Strafe ziehen; pigliarsi pena d'alcúna cosa, sich bekümmern; sich worüber Kummer, Angst machen; pigliare in fastidio checchessia, einen Abscheu wovor bekommen; pigliare in sommò, oder in cóttimo, eine Arbeit nicht Tageweise, sondern um einen bedungenen Preis über sich nehmen; pigliare il monte, an den Berg kommen, anfangen zu steigen; pigliarsi a' capélli, sich einander bey den Haaren kriegen; pigliárla, o pigliársela con uno, Händel mit Jemanden anfangen; mit Einem anbinden; pigliársela da uno, recársela da uno, s. recáre; pigliarla per uno, Einem überhelfen, beystehen; pigliar piéde, s. piede;

pigliar la via, sich auf den Weg machen; pigliarla co' denti, es mit aller Gewalt angreifen, sich hitzig darüber machen; pigliare il fuóco, sauer werden, vom Wein; pigliar mal talento, bös, zornig werden; pigliar la bertúccia, monna ecc., sich bezechen; pigliare equivoco, sich versehen, sich irren; pigliarla larga, pigliarla largaménte, die Sache nicht zu genau nehmen, besonders in Rechnungen, pigliár di mira, sein Absehen worauf haben, richten; pigliare le distánze, gli ángoli ecc., die Weite, die Winkel aufnehmen, abzeichnen; pigliar fiáto, Athem holen; pigliar la fuga, die Flucht nehmen; pigliare alcuno spázio di checchessia, einen Raum einnehmen; pigliare a male, übel, unrecht nehmen, deuten; pigliare erróre, sich irren; pigliare un gránchio, o grancipórro, einen Bock machen, sich versehen; pigliar ombra, Verdacht schöpfen; pigliar pensiére, wofür besorgt seyn; pigliar protezione di alcúna persóna, Jemand in seinen Schutz nehmen; pigliare ammirazióne, sich wundern; pigliar campo, s. campo; pigliar partito, sich entschließen; pigliare in cambio, s. scambiáre; pigliare il mondo com' e' viéne, es nehmen, wie es kommt, sich nicht grämen; pigliare uno a mazzácchera, Einen beym Worte fangen; pigliare uccélli, pesci, Vögel, Fische fangen; pigliarsi fastídio, sich Mühe geben, machen; pigliare il puléggio, pigliar le mosse, s. puleggio, mossa; pigliar il panno pel verso, o pigliare il mondo, o alcúna cosa pel suo verso, o pigliare il verso, es recht angreifen, anstellen, anfangen; pigliare a nolo, s. noleggiare; pigliar pelo, pigliar il león per il ciuffetto, pigliar vento, pigliar il sale, s. pelo, ciufféto, vento, sale ecc.

Pigliáto, part. genommen 2c. s. pigliáre.

Pigliatóre, s. m. der Nehmer, Empfänger; fig. pigliator d'animi, einnehmender Mensch.

Pigliatrice, s. f. die Nehmerin; fig. vegheggiatrice, e pigliatrice col suo sguardo, di chi ella ragguardáva, welche die Herzen einnahm.

Pigliavénto, s. m. ein Windfang, Windloch.

Pigliévole, adj. einnehmbar; leicht einzunehmen.

Piglio, s. m. das Nehmen, der Griff, das Zugreifen; dar di piglio, hastig ergreifen, darüber herfallen; fig. es vornehmen, sich darüber machen — ein Blick, Angesicht.

Pigmentário, s. m. ein einbalsamirter todter Körper; it. ein Einsalber.

Pigméo, s. m. ein Zwerg.

Pígna, s. f. Gegenpfeiler am Brückenjoch. — ein Bohrer zu den Pumpen; it. Salzstein in den Salzsiedereyen.

Pignátta, s. f. ein Topf; prov. alla pignatta, che bolle, le mosche non vi si approssimano, von einem wüthenden Menschen muß man sich entfernen.

Pignattáro, s. m. s. pentolaio.

Pignattéllo, } s. m. ein Töpfchen, kleiner
Pignattíno, } Kochtopf.

Pignátto, s. m. s. pignatta.

Pignénte, adj. verb. stoßend, treibend.

Pígnere, v. a. stoßen, fortstoßen, forttreiben; vorwärts, hervor strecken — mahlen, auch; v. n. vorstehen, vorwärts stehen, herausstehen; pret. pínsi, part. pinto.

Pignéta, s. f. s. pinéta.

Pignoláto, s. m. eine Art Leinenzeug.

Pignólo, s. m. der Pinienbaum, Zirbelbaum.

Pignoncéllo, s. m. kleiner Mauerdamm an Flüssen.

Pignóne, s. m. Mauerdamm am Flusse.

Pignoraménto, s. m. Pfandrecht; T. Jur.

Pignoráre, v. a. verpfänden, zum Pfand geben.

Pignoratívo, adj. (contrátto) Verkaufscontract auf Wiederkauf.

Pignoráto, part. verpfändet.

Pignorazióne, s. f. die Pfändung.

Pignuólo, s. m. s. pignólo.

Pigoláre, v. n. pipen, überhaupt; eigentlich schreyen, wie die Kiechen, oder jungen Vögel, wenn sie gefüttert werden — wimmeln, erbarmen, immer ohne Noth klagen, pimpeln (niedrig).

Pigolóne, s. m. der immer klagt; der denkt, er werde noch verhungern.

Pigózzo, s. m. der Buntspecht.

Pigraménte, adv. faul, träg.

Pigrézza, s. f. s. pigrízia.

*Pigríre, v. n. faul werden; pres. isco.

Pigrissimo, adj. sup. erzfaul.

Pigrizia, s. f. die Faulheit, Trägheit.

Pígro, adj faul, träg; pigra mano non piglia mosche, ein Fauler taugt zu nichts; il paése grasso fa gli uómini pigri, wohlfeile Zeit macht faule Leute.

Pila, s. f. Pfeiler, worauf die Bogen einer Brücke ruhen — steinerner Wassertrog, Wasserhälter; pila dell' ácqua benedétta, o dell' ácqua sánta, der Weihwasserbecken von Stein an einem Pfeiler der Kirche — Kübel, die Oliven zu stampfen — der eiserne Stämpel der Münzen — Mörser; pila del battesi

mo, der Taufstein; ella è come la pila dell' ácqua santa, sie ist wie der Weihwasserstein; ein Jeder will bey ihr eintauchen — pila marina, ein Seeball, oder zusammgeballte Blätter von Seegras.
Piláno, s. m. ein Spießträger, Wurfschütz.
Piláo, s. m. ein Gericht von Reis.
Pilastráta, s. f. eine Menge Pfeiler.
Pilastréllo, s. m. ein kleiner Pfeiler.
Pilástro, s. m. ein Pfeiler, worauf Bogen ruhen.
Pilastróne, s. m. ein großer, starker Pfeiler.
Piláta, s. f. eine Presse Tuch, die Menge, die auf einmahl gepreßt, gestampft wird.
Pilátro, s. m. Johanniskraut; Bertram; Speichelwurz, Zahnwurzel.
Pileáto, adj. mit einem Hute bedeckt.
*Pileggio, s. m. s. passággio, cammíno.
Píleo, s. m. der Hut (Zeichen der Freyheit bey den alten Römern).
Piliére, s. m. ein Pfeiler.
Pillácchera, s. f. Klunker, Koth; fig. Laster, Fehler, Gebrechen; fig. ein Knicker, Pfennigfuchser, Geizhals rc.
Pillácola, s. f. Ziegen- und Schaflorbeer.
Pilláre, v. a. mit einem Stößel stampfen.
Pilláto, part. gestampft.
Pillicciájo, s. m. s. pellicciájo.
Pillicciόne, s. m. s. pellicciόne.
Pillo, s. m. Stößel, Stämpel.
Píllola und píllora, s. f. eine Pille, ein Kügelchen von vielerley biegsamer Materie; fig. inghiottir la pillola, es verbeißen, verschmerzen; pillola di ciprésso, Cypressennuß; pillole capríne, Ziegenlorbern; pillola di gallina, o sciroppo di cantína, Eyer und Wein (im Scherz).
Pillolétta, } s. f. ein Pillchen, kleine
Pillolína, } Pille.
Pillóne, s. m. s. mazzapícchio und mazzeránga.
Píllora, s. f. s. píllola.
Pillótta, s. f. ein kleiner Ballon; fare alla pillotta, mit dem kleinen Ballon spielen.
Pillottáre, v. a. den Braten am Spieß begießen; fig. mißhandeln, quälen; pillottare un bastiménto, ein Schiff aus dem Hafen in die See führen.
Pillottáto, part. begossen, vom Braten rc.
Pílo, s. m. ein Wurfspieß der Römer — auch für pila, s.
Pilóne, s. m. ein Pfeiler.
Pilorcio, s. m. s. spilórcio.
Pilóro, s. m. das untere Mundloch am Magen, der Pförtner.
Pilóso, adj. häricht, behaart, rauh.
Pilóta, } s. m. der Steuermann.
Pilóto, }
Pilotággio, s. m. die Steuermannskunst; it. das Lootsengewerbe.
Piluccáre, v. a. eine Weintraube abbeeren; fig. verzehren, essen.
Pilucсóne, s. m. der Alles nimmt, wo er was kriegen kann; ein Geizhals.
Pimáccio, s. m. ein Pfühl, Kopfkissen, statt piumáccio.
Pimacciuólo, s. m. ein Kißchen.
Piménto, s. m. das englische Gewürz.
Pimmeo, s. m. ein Zwerg.
Pimpinélla, s. f. Pimpernelle; Pimpinella maggiore, der Wiesenkopf; pimpinella della nuóva Zelanda, der Widerhaken (Botan).
Pína, s. f. ein Tannenzapfen, Tannenapfel; egli è largo come una pina verde, er hält viel vom Nehmen, nur nicht vom Geben; er ist ein Filz; s. pinócchio.
Pinácolo, s. m. die Zinne, der Giebel.
Pinacotéca, s. f. Gallerie von Gemählden, Statuen u. dgl.
Pinássa, s. f. eine Art Handelsschiff.
Pinástro, s. m. die italische Kiefer.
Pínca, s. f. eine Art langer Kürbis.
Pincastréllo, s. m. ein Einfaltspinsel.
Pincérna, s. m. (lat.) s. coppiére.
Pinchellóne, s. m. ein Tölpel, Pinsel.
Pincianélla, s. f. ein heimlicher Betrug.
Píncio, s. m. s. pinco, auch ein Fichtenapfel.
Pinciomarino, s. m. eine Art Thierpflanze im Meer.
Pincióne, s. m. ein Fink, Vogel; méglio è pincione in mano, che tordo in frasca, besser ist, habe ich, als hätte ich.
Pincisbécco, s. m. das Prinzmetall.
Pinco und píncio, s. m. das männliche Glied.
Pincóne, s. m. ein Tölpel, Laffe.
Pindareggiáre, v. n. pindarisiren; allzu hoch reden.
Pindarésco, } adj. pindarisch; im Ge-
Pindárico, } schmack des Pindarus.
Pineále, adj. (glándula) die Glandula pinealis, Zirbeldrüse im Gehirn.
Pinéta, s. f. } ein Fichtenwald.
Pinéto, s. m }
Pingénte, adj. verb. stoßend — mahlend.
Píngere, v. a. mahlen — treiben, forttreiben, antreiben; píngersi, v. r. fortgehen, weiter gehen; pret. pínsi, part. pinto.
Pingovíno, s. m. s. Alca; il gran pingovino, der nordische Pinguin, die Fettgans; il píccolo pingovino, der Aelsterälk.

Píngue, adj. (lat.) fett.
Pinguédine, s. f. das Fett, Fettigkeit.
Pinguedinóso, adj. fettig, voll Fett.
Pinguíno, s. m. s. pingovino.
Piniéra, s. f. eine Gallerie.
Pínna, s. f. (lat.) die Floßfeder — Art Seemuschel im Tarentinischen Meerbusen, welche einen Büschel feiner Haare, oder Zasern von glänzender grüner Farbe führt, wovon man daselbst Handschuhe, Beutel u. dgl. verfertiget — ein Nasenflügel.
Pinnácolo, s. m. die Zinne, Spitze.
Pinnáto, adj. gefiedert, von Blättern.
Píno, s. m. der Kiefer, die Föhre; die Fichte; fig. ein Schiff; pino dimestico, Piniolenbaum; Zirbelbaum.
Pinnocchiáto, s. m. candirte Pinichen.
Pinócchio, s. m. Pinichen; Zirbelnuß.
Pínta, s. f. der Stoß; Trieb; fig. der Antrieb. Französisches Maß von 48 Cubikzoll.
Pínto, part. gestoßen — getrieben ꝛc., gemahlet.
Pintóre, s. m. s. pittóre.
Pintório, adj. s. pittorésco.
Pintúra, s. f. Mahlerey; s. dipintúra.
Pinza, s. m. ein Schmierer, ein schlechter Scribler.
Pinzácchio, s. m. ein Kornwurm.
Pinzáre, v. a. stechen, von Bienen, Wespen.
Pinzétte, s. f. pl. Kneipzange, Beißzange; pinzette dentáte, Zängelchen der Wundärzte.
Pinzimónio, s. m. Salatbrühe.
*Pinzo, s. m. s. pungiglione.
Pínzo, adj. gestopft voll; voll gepfropft; avér l'epa pinza, den Ranzen voll haben.
Pinzóchera, s. f. eine Bethschwester — eine Weltliche, die sich als Nonne trägt.
Pinzocheráto, adj. wie eine Bethschwester gekleidet, gesittet.
Pinzóchero, s. m. ein Kopfhänger, Bethbruder; ein Tertiarius aus dem dritten Orden des h. Franciscus; der aus Andächteley eine Kutte trägt.
Pinzocheróna, s. f. eine Erzscheinheilige, Bethschwester, Kopfhängerin.
Pinzocheróne, s. m. ein Erzscheinheiliger, Erzheuchler.
Pio, adj. fromm, andächtig — mild; mitleidig.
Pioggerélla, } s. f. kleiner Regen, Sprühregen.
Pioggétta, }
Pióggia, s. f. der Regen; fig. una pioggia di fiór cadde sovra il suo grembo, ein Blumenregen ꝛc.; pioggia d'ácqua, Wasserfall, der einen Regen vorstellt; pioggia dirótta, ein Platzregen; pioggia minúta, Staubregen.
Pioggióso, adj. s. piovóso.
Piombággine, s. f. Bleyweiß — Zahnkraut.
Piombáre, v. n. senkrecht herabfallen, herabstürzen; auf Etwas gerade und mit Gewalt herabschießen — piombársi, v. r. auf Etwas lasten, drücken; v. a. piombare una cosa, Etwas nach der Bleywage aufführen, stellen — schleudern, werfen — verbleyen.
Piombária, s. f. das Bleyerz, Zwitter.
Piombáta, s. f. eine Bleykugel, oder verbleyter Pfeil.
Piombáto, part. gerade herabgefallen, herabgeschossen — geschleudert — nach der Bleywage gerichtet — verbleyt; mit Bley versehen — bleyfarbig, bleich — plump, schwer wie Bley.
Piombatójo, s. m. eine Oeffnung, wodurch man Etwas von oben herab auf Einen fallen läßt.
Piombatúra, s. f. s. piombata.
Piombináre, v. n. das Bley werfen; das Senkbley oder die Bleyschnur brauchen; v. a. einen Abtritt fegen, reinigen.
Piombíno, s. m. Bley, Bleyschnur, Senkbley, Bleywage — Gewicht an der Schnellwage — der Eisvogel, Königsfischer; s. martin pescatóre; piombini, Klöppel zu den Spitzen ꝛc.; it. ein Instrument Abtritte zu fegen — das Bley an Fischernetzen — ein Bleistift zum Zeichnen.
Piombíno, adj. bleyig, bleyfarbig; matíta piombina, Bleystift.
Piómbo, s. m. das Bley; andár col calzáre del piombo, prov. langsam zur Sache schreiten; sehr behuthsam gehen — Bleyschnur, Bleywage; a piombo, nach der Bleywage, senkrecht, gerade; uscir di piombo, nicht schnurgleich gehen ꝛc.
Piombóso, adj. schwer, plump wie Bley.
Pioppétto, s. m. eine Pappelpflanzung; ein Pappelwald.
Pióppo, s. m. eine Pappel; ein Pappelbaum, eine Pappelweide — des Reims wegen pióppa.
Piórno, adj. regnerisch; voll Regenwolken; l'aer piorno.
Pióta, s. f. die Fußsohle — ein abgerissenes Stück Rasen; die Plötze, eine Art Karpfen.
Piotáto, adj. mit Rasen bedeckt.
Pióva, s. f. der Regen.
Piována, s. f. Acqua piovana, das Regenwasser.
Piovanáto, s. m. die Landdechaney.

Piovanéllo, s. m. ein kleiner oder armseliger Landdechant.
Piováno, s. m. ein Landdechant, dem mehrere Pfarren unterworfen sind.
Piováno, na, adj. (ácqua) Regenwasser; subst. per dove pássano le piováne, wo das Regenwasser durchfließt.
Pioveggináre, s. piovigginare.
Piovénte, adj. v. was regnet; acque pioventi, Regenwasser.
Piovénto, s. m. Regen mit Wind, ein Regensturm.
Pióvere, v. impers. regnen; piovere a bigonce, regnen, als wenn es mit Mulden gösse; e pióve alfin, quando sì spesso tuona; tanto tuonó ch' e' piovè, in prov. endlich ist es doch ausgebrochen — häufig hervorströmen, haufenweis herabfallen; dal bel viso pióvono le lacrime; pióvono dal cielo le grázie; piovono i regáli ecc. — in großer Menge schicken, geben, hervorbringen; sua beltà piove fiammélle di fuóco; le montágne piovévano génte Saracéna — piovere a paési, strichweise regnen.
Piovévole, adj. was regnet; wie Regen fällt.
Piovífero, adj. regnig, regenhaft; was Regen bringt.
Piovigginare, v. impers. sprühen, rieseln, tröpfeln, ganz dünne regnen.
Piovigginóso, adj. feucht, näßlich; luógo acquóso, e piovigginoso; tempo piovigginoso, feuchtes Wetter.
Piovitójo, s. m. die Traufe; it. ein Tropfbad.
Piovitúra, s. f. starke oder öftere Regen.
Piovóso, adj. regnerisch; regenhaft; tempo piovoso, Regenwetter.
Piovúto, part. geregnet; io vidi più di mille in sulle porte dal ciél piovuti, d. i. vom Himmel gefallen.
Pípa, s. f. eine Pfeife, Tabakspfeife — eine Pipe spanischer Wein.
Pipáre, v. a. Tabak rauchen.
Piperíno, s. m. ein vulkanischer Tuf aus grünlich grauer, zusammengebackener Asche mit schwarzen Schörlblättern, bisweilen mit weißen granatförmigen Krystallen und kleinen Bimssteinen. Im Berge Santa Fiora in Toscana ist der Piperino eine besondere Art Lava, aus vielem weißen Schörl in kleine länglichte Strahlen mit vielem schwarzen Schörlglimmer, und weniger Lavamaterie zusammengesintert. Wenn der weiße Schörl sehr häufig ist, nennt man ihn pietra salína.
Peperíte, s. f. das Pfefferkraut.
Pipiláre, v. n. (lat.) zwitschern, von Sperlingen und ähnl.
Pipistréllo, s. m. eine Fledermaus.
Pípita, s. f. ein Neidhaken — der Pips bey den Hühnern; egli ha la pipita, er hat das Maul zu Hause gelassen; it. eine Spitze, Keim, Sprößling.
Pípo, s. m. der Buntspecht.
Pippio, s. m. s. beccúccio.
Pippionáccio, s. m. ein Dummkopf; ein rechter Klotz ꝛc.
Pippionáto, s. f. albernes, abgeschmacktes Zeug, von Schauspielen, Versen ꝛc.
Pippioncino, s. m. ein Täubchen.
Pippióne, s. m. eine junge Taube; tremáre i pippioni ad alcúno, wie Espenlaub zittern, Einem Angst und bange seyn; prov. avére uóva, e pippioni, immer den Henker zu braten haben; nimmermehr fertig werden — ein Dummkopf.
Píra, s. f. (lat.) ein Scheiterhaufen — Rauchpfännchen; Urne mit Flammen zur Zierde im Bau.
Piracánta, s. m. der Feuerdorn; der feurige Busch.
Piramidále, Piramidáto, adj. pyramidisch, pyramidenförmig.
Pirámide, s. m. eine Pyramide, Spitzsäule — die Spindel in der Uhr zur Kette; ruóta della piramide, das Spindelrad.
Pirateria, s. f. die Seeräuberey.
Piráta, s. m. ein Seeräuber.
Pirático, adj. seeräuberisch.
Piráto, s. m. ein Seeräuber.
Piráusta, s. m. das Insect, so im Feuer entstehen und leben soll.
Piréna, s. f. mispelartige Frucht.
Pirétro, s. m. s. pilátro.
Pirifórme, s. m. eine Muskel am Hüftbein.
Piríte, s. f. Marcasit.
Piritóso, adj. (arsénico) Giftkies.
Piroétta, s. f. eine ganze Wendung des Pferdes.
Piróforo, s. m. der Luftzünder, Selbstzünder, Pyrophor.
Piróga, s. f. Kahn aus einem Baumschaft.
Piróla, s. f. das Wintergrün, ein Kraut.
Pirólo, s. m. eine Leitersprosse.
Pirología, s. f. in der Physik, die Lehre vom Feuer.
Pirómaca, s. f. Selce piromaca, der Feuerstein.
Pirománte, s. m. der Wahrsager aus dem Feuer.
Piromanzía, s. f. die Wahrsagerey aus dem Feuer.
Pirómetro, s. m. Pyrometer; Instrument, die Wirkung des Feuers zu messen.
Piróne, s. m. ein Hebebaum.

Pironomía, s. f. die Feuerungskunde.
Pirópo, s m. ein Rubin.
Pirotecnía, s. f. die Feuerwerkkunst.
Pirotécnico, adj. feuerwerkkunstlich.
Piròtico, s. m. ein Aetzmittel.
Pirrícchia, s. f. der Schildtanz der Alten.
Pirrícchio, s. m. (piède del verso) von zwey kurzen Sylben.
Pirrónio, adj. und s. Pyrrhonisch, ein Pyrrhonist.
Pirronismo, s. m. der Pyrrhonismus.
Pirronísta, s. m. ein Pyrrhonist, der an Allem zweifelt.
Piscatório und pescatòrio, adj. fischerisch; anéllo piscatorio, der Fischerring des Papstes.
Píscia, s. f. die Seiche, der Urin, Harn.
Pisciacáne, s. m. Mistschwamm; Krötenschwamm, Paddenstuhl.
Pisciácchera, s. f. Bettseicherin, Seichbüchse.
Pisciadúra, s. f. s. pisciatúra.
Pisciagióne, s. f. der Brack, Schofel, Wegwurf.
Piscialétto, s. m. und f. eine kleine Seichbüchse.
Pisciaménto, s. m. (di sangue) Blutfluß durch den Urin.
Pisciáncio, s. m. eine Art blaßrother Wein.
Pisciáre, v. n. seichen, prunzen, pissen; pisciar bene, fig es recht machen; pisciar un velén per la testa, den Zorn auslassen; pisciarsi sotto, vor Angst, Furcht bald vergehen — (auch) mißlingen; avér pisciáto in più d'una neve, in prov. lange mitgelaufen seyn, sich Etwas versucht haben rc.; piscia chiáro, e fatti beffe del médico, prov. thue Recht und scheue Niemanden; pisciar la paura, wieder Muth kriegen; prov. chi píscia, rasciúghi, wer eingebrockt, mag es ausessen; pisciar Macheroni, pisciar nel Váglio, s. macherone, váglio.
Pisciarèllo, s. m. ein blaßrother Wein.
Pisciáto, part. geseicht.
Pisciatójo, s. m. ein Seichtopf und Seichwinkel.
Pisciatúra und pisciadúra, s. f. das Seichen, die Seiche.
Piscina, s. f. der Teich, im Evangelio — ein Teich, Fischhalter; éssere, entráre, ésser messo in piscina, in Geschäften seyn; éssere nella sua piscina, in seinem Fache seyn.
Piscio, s. m. s. piscia.
Piscióso, adj. beseicht, von Seiche naß, bepißt; pisciosa, eine Seichbüchse, unreifes Mädchen.
Piscóso, adj. fischreich.
Pisellájo, s. m. ein Schotenfeld, Schoten, Erbsenbeet.
Pisellétto, s. m. ein Erbschen, kleine Erbse.
Pisèllo, s. m die Erbse; pisello verde, süße Erbse, Zuckererbse.
Pisolite und pisolito, s. m. versteinerte Erbse.
Pispigliáre, v. n. s. bisbigliáre.
Pispiglio, s. m. s. bisbiglio.
Pispillória, s. f. das Gezwitscher.
Pispinèllo, s. m. sehr kleines Springwasser.
Pispino, s. m. ein kleines Springwasser.
Pispissáre, v. n. flüstern, pispern.
Píspola, s. f. die Wiesenlerche.
Pispolétta, s. f. die florentinische Lerche, der Gründling, die Spießlerche.
Pissasfálto, s. m. das Judenharz.
Pissipissi, s. m. Gezischel, Geflüster, Gepisper.
Písside, s. f. ein Büchschen; it. per sim, eine Höhlung.
Pistacchiáta, s. f. eingemachte Pistazien.
Pistácchio, s. m. die Pistazie; plur. i pistacchi, o le pistacchia; it. Pistazienbaum; non valére un pistacchio, keinen Heller werth seyn; pistacchio di terra, die Erdpistazie, Erdeichel, die unterirdische Erdnuß.
Pistágna, s. f. Saum, Falbel an Westen, Unterröcken der Weiber.
Pistagnóne, s. m. große Falben, breite Einfassung unten am Rocke.
Pístico, adj. (muschio) echter Moschus.
Pistilénzia, pistilenziále, pistilenziévole, pistilenzióso, s. pestilénza und pestilenziále.
Pistillo, s. m. das Pistil; Samenknöpfchen in Blumen.
Pístola, s. f. ein Brief, Sendschreiben.
Pistóla, s. f. die Pistole.
*Pistolènte, pistolénza, pistolénzia, pistolenziale, pistolenzióso, s. pestilènte ecc.
Pistolése, s. m. ein kurzer Säbel.
Pistoléssa, s f. schlecht geschriebener, oder schlecht abgefaßter Brief.
Pistolétta, s. f. ein Briefchen, sehr kurzer Brief.
Pitolettáta, s. f. ein Pistolenschuß.
Pistolòtto, s. m. ein langer Brief.
Pistóne, s. m. eine Flinte mit einem weiten Rohr; it. der Stämpel in der Pompe.
Pistóre, s. m. (lat.) ein Bäcker.
Pistoría, s. f. ein Backhaus.
Pistrináro, s. m. ein Müller, Stampfmüller.
Pistrino, s. m. Stampfmühle; Ort, das Getreide zu stoßen, ehe der Gebrauch der Mühlen erfunden wurde.

Pitáffio, s. m. eine Grabschrift.
Pitále, s. m. ein Kammerbecken.
Pitáuli, s. m. pl. die Flötenbläser im Orchester.
*Pitétto, adj. s. piccolo.
Pítico, adj. Giuochi pitici, die pythischen, delphischen Feste, Spiele zu Ehren Apolls.
Pitiúsa, s. f. die Wolfsmilch.
*Pitizióne, s. f. s. petizióne.
Pitoccáre, v. n. herumbetteln; sich auf die Betteley legen.
Pitoccheria, s. f. die Betteley.
Pitocchino, s. m. der Mantel.
Pitócco, s. m. ein Bettler, eine Art Mantel.
Pitonissa, s. f. eine Wahrsagerin, Hexe.
Pittagoréo, adj. von der Secte des Pythagoras.
Pittagórico, adj. pythagorisch.
Píttima, s. f. ein Magenpflaster; it. pittima cordiále, ein Knauser, Knicker, Filz.
Pitto, adj. (lat.) gemahlt; s. m. in der Lombardie, Truthahn.
Pittóre, s. m. ein Mahler; it. pittór da chiócciole, o da sgabélli, Gurkenmahler, Klecker; fig. pittor delle memórie antiche, Verfasser alter Geschichten.
Pittorescaménte, adv. mahlerisch.
Pittorésco, adj. mahlerisch.
Pittríce, s. f. Mahlerin.
Pittúra, s. f. die Mahlerey, Mahlerkunst — eine Mahlerey, Gemählde, Schilderung.
Pitturáccia, s. f. elende Mahlerey, Schmieralie, Geschmier, Kleckerey.
*Pitturáre, v. a. mahlen.
*Pitturáto, part. gemahlt.
Pituíta, s. f. der Schleim, zähe Feuchtigkeit im Körper eines Thiers.
Pituitário, ia, adj. zum Schleim, zur Feuchtigkeit gehörig.
Pituitóso, adj. schleimig, verschleimt, voll zäher Säfte; umòr pituitoso, Schleim; febbre pituitosa, ein Flußfieber.
Più, adv. (alt piùe) mehr; più bello, più fácile ecc., schöner, leichter; le più alte cime, die höchsten Spitzen; (adv. mit verbis) mehr; più che, mehr als; che più? was braucht es mehr Worte? il più, al più, meistens, mehrentheils — viele, verschiedene; oder größer; più giorni; per più anni; più e più, sehr viele; più carta, più fermézza, mehr Papier, mehr Standhaftigkeit; — i più, die mehresten, meisten; andáre, mandáre tra i più, sterben, umbringen; quanto più, je mehr; di più, adv. weiter, ferner; più che tanto, viel mehr; più fa, adv. längst; schon lange; chi'l fece nol faccia più, wer es gethan, thun es nicht mehr; più, che più, viel mehr, weit mehr; più, e più volte, vielmahls, oftmahls; il più delle volte, am öftesten.
Piva, s. f. s. cornamúsa, ciaramélla.
Piviále und pieviále, s. m. das Pluvial, der Vespermantel.
Piviére, s. m. der District eines Landdechants; it. piviere, der Regenpfeifer; ein Vogel, der Strandpfeifer, die Seelerche; piviere maggióre, die Regenlerche.
Piúma, s. f. Flaumfeder — Pfuhl — Federbett — Feder überhaupt; fig. piume amoróse, piume di desidério ecc. die Flügel der Liebe &c. — fig. und poet. Haar.
Piumacoétto, s. m. ein Pfühlchen, Kopfkißchen.
Piumáccio, s. m. ein Pfühl.
Piumacciuólo, s. m. ein Kißchen, kleines Kissen — ein Bäuschchen, Compresse — Unterlage der Balken.
Piumáta, s. f. ein Kügelchen von Federn, die Falken &c., zu purgiren — Büschel Federn, in die Nase des Pferdes, den Fluß der Feuchtigkeiten zu befördern.
Piumáto, adj. gefiedert; auch, mit Federn angefüllt; it. s. m. Gefieder.
Piumóso, adj. gefiedert, mit Federn bewachsen, oder versehen.
Pivo, s. m. ein Buhler, Liebhaber.
Piuólo, s. m. ein Pflock; porre, o méttere, o tenére a piuolo, Einen ewig warten lassen; stare a piuolo, ewig warten müssen — das männliche Glied; scala a piuoli, hölzerne Leiter; piuoli di scala, die Sprossen an der Leiter.
Più présto, Più tósto, Piuttósto, } adv. eher, lieber, vielmehr.
*Piuvicaménte, adv. s. pubblicaménte.
*Piuvicáre, v. a. s. pubblicáre.
*Piuvicáto, part. bekannt gemacht.
*Piúvico, adj. s. púbblico.
Pizza, s. f. s. piccia.
Pizzagallína, s. f. s. centónchio.
Pizzárda, s. f. das Wasserrepphuhn.
Pizzardina, s. f. die Haarschnepfe, das Wasserhuhnchen.
Pizzicágnolo, s. m. der Käse, Würste, u. dergl. zu verkaufen hat.
Pizzicamórti, s. m. ein Todtengräber.
Pizzicánte, adj. verb. juckend, beißend, fressend, stechend.
Pizzicaquestióni, s. m. ein Zänker, Stänker.

Pizzicáre, v. a. picken, hacken, (von Vögeln) zwicken, zwacken. kneipen — beißen; (auf der Zunge) erba che pizzica la lingua — jucken, beißen, fressen, wie die Krätze 2c; fig. jucken, kitzeln; grattáre, dove pizzica altrui, prov. trotzen, wo es juckt; reden, wie es Einer gern höret; mi pizzicano le mani, e ti pizzicano le reni, Du willst gewiß Schläge haben 2c. nach Etwas schmecken, einer Sache gleich sehen; pizzicar d'eresía, dell' insolénte, pizzicar di fame ecc., so Etwas wovon an sich haben; ins Ketzerische, ins Grobe fallen, hungerig aussehen.

Pizzicaròlo, pizzicarnólo, s. m. s. pizzicágnolo.

Pizzicáta, s. f. das Kneipen, Reißen eines Instruments mit den Fingerkuppen; dare pizzicáte a uno struménto musicále; it. kleines Zuckerwerk.

Pizzicáto, part. gezwickt 2c.

Pizzichería, s. f. ein Victualienhandel.

*Pizziccheruólo, s. m. s. pizzicágnolo.

Pizzico, s. m. so viel man mit fünf Fingern fassen kann — ein Kulp, Zwick.

Pizzicóre, s. m. das Jucken, Kribbeln, Beißen in der Haut; fig. non è pena maggióre, che in vécchie membra il pizzicor d'amóre, Liebeskitzel im Alter ist gar ein schlimmes Ding.

Pizzicotáta, s. f. ein Knipp, Kneip, Zwick.

Pizzicótto, s. m. s. pizzico.

Pizzócchero, s. m. s. pinzócchero.

Placábile, adj versöhnlich, versöhnbar.

Placabilità, s. f. die Versöhnlichkeit; die Leichtigkeit zu versöhnen.

Placabilménte, adv. sanftmüthig; auf eine zur Besänftigung dienliche Weise.

Placaménto, s. m. die Besänftigung, Versöhnung.

Placáre, v. a. besänftigen, versöhnen, beruhigen; fig. placar la tempésta.

Placáto, part. besänftiget, versühnt, beruhiget; fig il mar placato.

Placatóre, s. m. der Besänftiger, Versöhner; der Ruhestifter.

Placazióne, s. f. die Besänftigung, Stillung, Erweichung.

Placébo, (lat.) andáre a placebo, cantár placebo, zu gefallen suchen, schmeicheln 2c.

Placénta, s. f. der Mutterkuchen — der Zwischenwuchs am Samen, in der Botanik.

Placidaménte, adv. gelassen, sanft, ruhig, still.

Placidézza, s. f. die Gelassenheit, Sanftheit, Sanftmuth; sanftes stilles Wesen; placidezza di costúmi; fig. placidezza del mare, statt calma.

Placidità, s. f. s. placidézza.

Plácido, adj. sanft, gelassen, still, ruhig.

Placitáre, v. a. schmähen, anschwärzen; it. rechten, vor Gericht klagen.

Placíte, s. m. Art Alaun.

Plácito, s. m. Wohlgefallen; Gutachten; Meinung, Willen; a suo plácito.

Plága, s. f. (lat.) eine Gegend; Weltgegend; Himmelsstrich.

Plagále, adj. (modo), in der Musik, eine ernste, feyerliche Tonart.

Plagiário, s. m. der eine freye Person verkauft oder kauft; oder einen fremden Sclaven bey sich behält — ein Plagiar; der andere Schriften ausschreibt und für die seinigen ausgibt.

Plágio, s. m. Verbrechen dessen, der eine freye Person kauft 2c.; s. plagiário, Plagiat, gelehrter Diebstahl.

Planetário, adj. planetisch; zu den Planeten gehörig; subst. Vorstellung des Planetenlaufs.

Planetolábio, s. m. der Planetenmesser, ein Instrument, die Entfernung der Planeten von einander zu messen.

Planimetría, s. f. die Flächenmessung.

Planisfério, s. m. Vorstellung der Himmels- oder Erdkugel auf einer Fläche, Karte.

Planizie, s. f. eine Ebene.

Plantáre, s. m. Fußsohlenmuskel.

Plantário, s. m (lat) Pflanzschule; far plantário, eine Pflanzenschule anlegen.

Plásma, s. f. roher Smaragd — eine irdene Figur.

*Plasmáre, v. a. s. formáre.

*Plasmáto, part. gebildet.

*Plasmatóre, s. m. der Schöpfer, Erschaffer, Macher.

*Plasmazióne, s. f. die Schöpfung, Erschaffung, Bildung.

Plástica, s. f. die Kunst, Figuren in Gyps, von Erde 2c, zu machen.

Plasticáre, v. a. Thonarbeit machen.

Plasticáto, part. aus Thon gemacht.

Plasticatóre, s. m. der Thonfiguren macht; Arbeiter in Figuren von Thon, Gyps.

Plástice, s. f. s. plástica.

Plástico, adj. was eine bildende Kraft hat; virtù plástica, Bildungskraft.

Platanétto, s. m. ein Masholderbaum.

Plátano, plántano, s. m. ein Masholderbaum, Ahorn.

Platéa, s. f. der Boden, Platz, worauf ein Gebäude steht — das Parterre.

Plateáre, v. a. den Grund legen zu einem Gebäude, besonders im Wasser.

Platicerónte, adj. (cervo) der Schaufelhirsch, mit breitem Geweih.

Plátina, s. f. Halbsilber — ein silberfarbiges, neues amerikanisches Metall, das dem Golde sehr nahe kommt an innerem Werthe.

Platonicaménte, adv. nach Plato's Lehre; platonisch.

Platónico, adj. platonisch; s. m. ein Platoniker.

Platonísmo, s. m. der Platonismus.

Platta, s. f. eine Summe, eine Masse Geld; die Masse.

Plaudénte, adj. (lat.) in die Hände klatschend, den Beyfall zuklatschend.

Plausíbile, adj. beyfallswürdig; was beym ersten Anblick wahr, groß, prächtig oder schön vorkommt.

Plausibilità, s. f. Scheinbarkeit, Wahrscheinlichkeit; auffallender Schein der Wahrheit, der Pracht, der Schönheit.

Plausibilménte, adv. löblich; auf eine beyfallswürdige Art.

Pláuso, s. m. s. applauso.

Pláustro, s. m. (lat.) ein Wagen.

Plautinísmo, s. m. dem Plautus eigene Redensart.

Plebáglia, s. f. der niedrigste Pöbel, Gesindel.

Plébe, s. f. das gemeine Volk, der Pöbel; fig. la plebe delle pécchie, die Bienen.

Plebeáccio, adj. u. s. m. ein Lumpenkerl, Bettelhund; ein Mensch vom niedrigsten Pöbel.

Plebeággine, s. f. die Pöbelhaftigkeit, Gemeinheit.

Plebejaménte, adv. pöbelhafter Weise.

Plebéjo, adj. s. plebéo.

Plebeísmo, s. m. pöbelhafte, gemeine Art.

Plebéo, adj. gemein, pöbelhaft — vom Pöbel; schlecht, niedrig.

Plebiscíto, s. m. Volksschluß.

Plejadi, s. f. pl. das Siebengestirn.

Plenário, adj. völlig; indulgénza plenaria, vollkommener Ablaß.

Plenilunáre, adj. (notte) eine Vollmondsnacht.

Plenilúnio, s. m. Vollmond.

Plenipoténza, s. f. Vollmacht; völlige Macht und Gewalt.

Plenipotenziário, s. m. Bevollmächtigter, Plenipotenziar.

Pleonásmo, s. m. Pleonasmus; Ueberfluß in Worten.

Pleonásto, s. m. der bläuliche Sinellrubin.

Plésso, s. m. Nervengeflecht.

Plétora, s. f. Vollblütigkeit und Ueberfluß an Säften.

Pletórico, adj. plethorisch; mit überflüssigen Säften beladen.

Pléttro, s. m. Instrument, womit die Alten ihre Leyer spielten.

Pléura, s. f. das Brustfell.

Pleurisía, Pleurítide, } s. f. das Seitenstechen, der Seitenschmerz.

Pleurítico, adj. mit Seitenstechen behaftet.

Pliade, s. f. pl. das Siebengestirn.

Plica, s. f. ein Wichtelzopf; plica polónica, ein Wichtelzopf an den Mähnen der Pferde.

Plicáta, s. f., pianeta plicata, das faltige Meßgewand.

Plíco, s. m. ein Pack, Packet Briefe.

Plintite, s. m. Art Alaun.

Plínto, s. m. der Grundstein, Säulenfuß — eine Schindel in Wappen.

Plócamo d'Iside, s. m. schwarze steinartige Meerpflanzen, schwarzer Korall.

Ploccáre, v. a. bey den Schiffern, das Schiff mit zerstoßenem Glas und Kuhhaaren wider den Fraß der Würmer bekleiben.

*Plója, s. f. s. pióggia.

Ploránte, adj. verb. weinend.

Ploráre, v. a. und n. (lat.) s. piágnere.

*Ploro, s. m. s. piánto.

Plumátula, s. f. die Buschkoralle.

Plúmbeo, adj. (lat.) bleyern, von Bley.

Plúmula, s. f. in der Botanik, das Keimfederchen.

Pluréle, adj. (número) der Plural, die mehrfache Zahl; subst. die Mehrzahl.

Pluralità, pluralitáde, pluralitáte, s. f. die Mehrheit, die meiste Anzahl; scelto a pluralità de'voti, durch die meisten Stimmen erwählt.

Pluralizzáre, v. a. etwas an der Anzahl vermehren.

Pluralizzáto, part. zu mehreren Zahlen gemacht.

Pluralménte, adv. in der mehreren Zahl.

***Plusóre**, adj. mehr, viele, verschiedene; plusor parte, plusor fiáte, accompagnáto da plusori.

Plúvio, adj. (lat.) s. pluviále, piovéso.

Pneumático, ca, adj. (mácchina) eine Luftpumpe.

Pneumatócele, s. f. Windsucht, Geschwulst des Hodenbeutels.

Pneumalología, s. f. die Geisterlehre, Pnevmatik, Pnevmatologie.

Pneumátosi, s. f. Magengeschwulst, von Winden und Blähungen.

Pneumónico, adj. für die Lunge dienlich; rimédio pneumonico, Lungenmittel.

Pnigite, s. f. Polnserde, bey den Alten.

Po', abgekürzt von poco, s.

Poána, s. f. s. abuzzágo.

Pocánza, s. f. s. pochézza.

Póccia, s. f. s. póppa.

Pocciáre, v. a. s. poppáre.

Poccióne, s. m. ein dicker Bietz.

Poccióso, adj. dickbrüstig — dick, stark, fett; poccioso e largo come un can, che covi.

Pochettino, s. m. (mit un) ein Bischen, klein wenig.

Pochétto, s m. (mit un) ein klein wenig, ein Bischen.

Pochézza, s. f. die Wenigkeit, der Mangel, Abgang an Etwas.

Pochíno, adj. s. pochétto.

Pochíssimo, adj. sup. sehr wenig — adv. sehr wenig.

Póco, s. m. das Wenige, Geringe; del poco un poco, prov. mit Wenigem muß man sparsam umgehen; molti pochi fanno un assái, prov. Tröpfchen machen Wasser; chi non si cura del poco non diventerà mai ricco — col poco si gode, col troppo s'affánna, zu viel zerreißt den Sack.

Póco, ca, adj. wenig, klein, kurz; ésser da poco, ein schlechter, unnützer oder verzogener Mensch seyn; ésser poco, schmächtig, mager seyn; (auch) karg, genau seyn; poco sole, die Neige vom Tag; poco albérgo, eine kleine enge Herberge; in poca fossa, in einer kleinen Grube; in poca ora, in poco tempo, in kurzer Zeit; prov. poco e spesso riémpie il borsello, aus Pfennigen werden Groschen, und aus Groschen Thaler; poco e in pace molto mi piáce, ein kleines Gütchen in Frieden ist ein großer Reichthum.

Póco, adv. wenig; dimmi un po', sag mir einmahl; a poco a poco, oder a poco insiéme, adv. nach und nach, allmählig; poco anzi, e poco innánzi, poco fa, kurz zuvor, kürzlich, vor Kurzem; unlängst; poco stante, indi a poco, kurz bald darauf; fra poco, in Kurzem, bald; per poco, beynahe, um ein Haar.

Pocofíla, s. f. eine dumme, alberne Käthe.

Pocolino, s. m. kleines Bißchen.

Póculo, s. m. (lat.) ein Becher, Trank.

Podágra, s. f. das Podagra, Zipperlein.

Podagrária, s. f. (Botan.) Geißfuß.

Podágrico, } adj. podagraisch; mit dem
Podagróso, } Zipperlein beladen; subst. ein Podagrist.

Podáre, v. a. besser potáre, s.

Podatóre, s. m. s. potatóre.

Poderáccio, s. m. ein elendes Landgütchen.

Podére, s. m. die Macht, Gewalt; a podere, adv. aus allen Kräften, mit aller Macht; it. ein Landgütchen; pl. Aecker, Grundstücke; fare a láscia poderi, es so schlecht wie möglich machen.

Poderétto, } s. m. ein Gütchen, Land-
Poderíno, } gütchen.

Poderóne, s. m. ein Landgut, das eine Bauernfamilie reichlich ernährt.

Poderosaménte, adv. mächtig, stark, gewaltig.

Poderóso, adj. mächtig, stark, rüstig — vermögend, im Stande.

Poderúzzo, s. m. s. poderétto.

Podestà, s. f. Gewalt, Macht; l'alto podestà, Gott; venire in podestà altrúi, in Eines Gewalt kommen, gerathen — s. m. ein Amtmann, Stadtrichter; Stadtvogt; prov. il podestà nuóvo cáccia il vecchio, man bethet immer die aufgehende Sonne an; prov. fare come il podestà di Sinigáglia, che cománda, e fa da se, befehlen, und es selbst thun.

Podestádi u. potestáti, s. f. pl. die Herrschaften in den Engelchören.

Podestería, s. f. der Dienst eines Stadtrichters; Amtmannsdienst — der Amtsbezirk; das Amtshaus — die Zeit, so lange der Stadtrichter oder Amtmann regiert.

Podestéssa, s. f. die Stadtrichterin, Amtmännin.

Pódice, s. m. der Podex, Steiß, Hintere.

Pódio, s. m. die unterste und vornehmste Reihe Sitze im Theater der alten Römer.

Podísmo, s. m der Zwischenraum zwischen den einzelnen Reihen der Soldaten.

Podómetro, s. m. der Schrittzähler, ein Instrument.

Podúra, s. f. der Erdfloh.

Poéma, s. m. ein Gedicht.

Poemétto, s. m kleines Gedicht.

Poemizzáre, v. n. dichten, Verse machen.

Poesía, s. f. die Dichtkunst, Poesie — ein Gedicht.

Poéta, s. m. ein Dichter, Poet; poeta lírico, ein lyrischer Dichter; poeta satírico, ein satyrischer Dichter.

Poetáccio, s. m. Dichterling, elender Poet; Reimschmied 2c.

*Poetána, s. f. eine Poetin (im Spott).

Poetánte, s. m. ein Dichter, Versmacher.

Poetáre, v. a. dichten, Verse machen, reimen, poetisiren; poetársi, v. r. sich zum Poeten krönen lassen.

Poetástro, s. m. ein armseliger Dichter, jämmerlicher Poet.

Poeteggiáre, v. a. s. poetáre.

Poetésco, adj. s poético.

Poetéssa, s. f. eine Poetin, Dichterin.

Poetevolménte, adv. poetisch, dichterisch.

Poetezzáre, v. n. poetisiren, dichten.

Poética, s. f die Poetik, Dichtkunst; Buch von der Dichtkunst.

Poeticaménte, adv. poetisch, dichterisch.

*Poeticáre, v. n. s. poetáre.

*Poeticáto, s. m. die Poetenschaft, Poetentitel; egli mérita il poeticato.

Poetichería, s. m. Dichterart.

Poético, s. m. ein Poet, Dichter.

Poético, adj dichterisch, poetisch.

Poetíno, s. m. ein kleiner Dichter.

Poetizzáre, v. a. s. poetáre.

Poetóne, s. m. ein großer Dichter.

*Poétria, s. f die Poetik, Kunst Verse zu machen — ein Buch von der Dichtkunst.

Poetúzzo, s. m. ein elender Dichter, Reimer.

Poffáre il Ciélo, poffáre il mondo, interj. o Himmel; ist es möglich?

Poggerèllo, Poggettíno, Poggétto, } s. m. eine kleine Anhöhe; ein kleiner Hügel.

Póggia, s. f. Seil an dem rechten Ende der Segelstange — die rechte Seite des Schiffs.

Poggiánte, part. steigend, aufsteigend.

Poggiáre, v. n. hinansteigen (eine Anhöhe); fig. sich erheben — entgegen streben; il vento poggiáva in contrário, der Wind blies ihnen stark entgegen; l'uccéllo per l'aere póggia, der Vogel erhebt sich in die Luft — mit vollem Wind segeln; it. v. a. für appoggiáre, s.

Póggio, s. m. ein Hügel; Anhöhe.

Poggiolíno, s. m., Poggiuóla, s. f. } ein Hügelchen.

Poggiuólo, s. m. s. balaustráta, spallétta.

Pogónia, s. f. ein Schweifkomet.

Poh! interj. Potztausend.

Pói, adv. hernach, nachher, hierauf, nachmahls; in poi, außer, ausgenommen; da lui in poi, außer ihm; (mit dem art.) das folgende; was darnach ist; il primo, e il poi, der Erste, und der auf ihn folgt; po' poi, endlich, am Ende; prep. e poi a pochi giórni, wenig Tage darauf — für poichè, weil.

Poichè, conj. da, als, seitdem daß — weil denn.

Poinciána, s. f. die Pfauenkrone.

Póla, s. f. s. mulácchia.

Polácca, s. f. Art großes Lastschiff.

Poláre, adj polar; nahe an den Polen 2c; stella polare, Polarstern.

Polaritá, s. f. die Polarität.

Poledríno, s. m. ein Fohlen, junges Füllen.

Polédro u. poledrúccio, s. m. s. pulédro ecc.

Poléggio, s. m. s. piléggio — it. Poley, ein Kraut.

Polémica, s. f. die Polemik.

Polémico, adj. polemisch; (auch s. m.) ein Polemiker.

Polemónia, s. f Baldrian, ein Kraut.

Polomoscópio, s. m. ein Polemoskop; Fernglas, Gegenstände von der Seite zu sehen.

Poléna, s. f. das Gallion, der Schiffschnabel.

Poléuda, Poléuta, } s. f Brey vom Kukuruzmehle.

Poliacústico, s. m. das Hörrohr.
Poliacústico, adj. tonverstärkend.
Poliadélfo, adj. in der Botanik, mehrbrüdrig. Fiore poliadelfo, eine Blume, deren Staubfäden in mehrere Bündel zusammengewachsen sind.
Poliándria, s. f. die dreyzehnte Linné'sche Pflanzenclasse.
Poliantéa, s. f. Sammlung verschiedener Sachen unter ihren Benennungen.
Poliánto, adj. vielblüthig, von Pflanzen.
Poliarchia, s. f. Poliarchie; Regierung von vielen Personen zusammen.
Poliárchico, adj. poliarchisch.
Policamerático, adj. (orológio) eine Uhr, die zu gleicher Zeit an mehreren Orten gebraucht werden kann.
Poliédro, s. et adj. vielseitig, vieleckig; ein Vieleck.
Poligala, s. f. die Kreuzblume, Kranzblume.
Poligamia, s. f. die Vielweiberey.
Poligamo, s. m. der viel Weiber hat.
Poligínia, s. f. (botan.) die Ordnung von Blumen mit vielen Stämpeln.
Poliglótto, adj. in vielen Sprachen abgefaßt; poliglotta, s. f. die Bibel in verschiedenen Sprachen.
Polígono, s. m. Wegtritt, Weggras; it. Vieleck.
Polígono, adj. vieleckig.
Poligráfico, adj. mannigfaltig abgezeichnet, von Figuren.
Poligráfo, s. m. Schriftsteller über verschiedene Materien.
Poligramonisia, s. f. (griech.) eine Gemähldesammlung, Gallerie, Museum.
Polinémo, s. m. der Fingerfisch.
Polínnia, s. f. Polyhymnia, die Muse des lyrischen Gesanges und der Tonkunst.
Polinómio, s. m. vielfache Größe in der Algebra.
Pólio, s. m. Bergpoley, ein Kraut.
Poliorcéutica, s. f. die Belagerungskunst.
Polipétalo, adj. vielblätterig, von Blumen.
Pólipo, s. m. ein Gewächs in der Nase, Polyp.
Polipódio, s. m. Baumfarrn, ein Kraut.
Polire, v. a. s. pulire.
Polisillabo, adj. et s. vielsylbig.
Polisínteto, s. m. ein verwickelter langer Redesatz, wobey viele Verbindungswörter gebraucht werden.
Politaménte, adv. s. pulitaménte.
Politeismo, s. m. Vielgötterey.
Politeista, s. m. der viel Götter glaubt; Polytheist.
Politézza, s. f. s. pulitézza.
Politica, s. f. die Politik, Staatskunst, Staatswissenschaft — eine Politik, Buch von der Staatskunst — das Staatsrecht — die Klugheit, Politik.
Politicaménte, adv. politisch, bürgerlich; it. klug, politisch.
Politicástro, s. m. ein schlechter Politiker.
Político, s. m. ein Politiker, Staatsverständiger; s. politico, adj.
Politico, adj. politisch, bürgerlich; adj. et s. politisch, fein, verschmitzt; klug und vorsichtig.
Politicóne, s. m. ein großer Politiker.
Políto, adj. s. pulíto.
Politríco, s. m. Widerthon, Aberthon, das Steinbrech.
Politúra, s. f. s. pulitúra.
Politúrgico, adj. Giórni políturgici, Tage, an denen ein Priester mehrere Messen lies't.
Polizía, s. f. Polizey.
Polizza, s. f. ein Zettel; polizza di lotto, ein Lotterieloos; polizza di cárico, Verladungsschein, Conaissement; it. non potér le polizze, völlig entkräftet seyn.
Polizzétta, s. f. / Polizzína, s. f. / Polizzíno, s. m. } ein kleiner Zettel, Zettelchen.
Polizzótto, s. m. großer Zettel.
Pólla, s. f. eine Wasserader, Wasserquelle.
Pollájo, s. m. das Hühnerhaus; cascár da pollájo, prov. sterben, oder sehr herunter kommen; star bene a pollajo, es sich recht gemächlich machen; tenére i piédi a pollajo, sitzend, die Füße wo aufsetzen; éssere, o andáre a pollajo, zu Bette seyn, oder schlafen gehen.
Pollajólo, s. m. s. pollajuólo.
Pollajóne, s. m. großes Hühnerhaus.
Pollajuólo, s. m. ein Hühnerhändler.
Polláme, s. m. Federvieh, Geflügel.
Pollánca, / Pollanchétta, } s. f. ein junges Huhn.
Polláre, v. a. keimen, hervorkeimen, sprießen, hervorwachsen; quellen, hervorquellen.
Pollástra, s. f. ein junges Huhn.
Pollastréllo, s. m. ein kleines Huhn.
Pollastriére, s. m. ein Kuppler.
Pollastrina, s. f. junge Henne, oder Huhn.
Pollástro, s. m. ein junges Huhn.
Pollastróne, s. m. ein starkes Huhn, junge fette Henne; fig. ein Jüngling, junger Bursche.
Pollastrótto, s. m. (fig.) ein Laffe, ein Geck, Tölpel.
Pollebbro, s. m. ein Bengel, Pinsel.
Pollería, s. f der Markt zum Federvieh der Hühnermarkt; Huhner.
Pollézzola, eine Spitze; Schößchen Sprosse, Keim.
Póllice, s. m. der Daumen.
Pollina, s. f. Hühnerdreck, Hühnerkoth.

Pollináro, s. m. s. pollajuólo.
Pólline, s. m. der Blumenstaub.
Pollino, adj. (pidócchio) eine Hühnerlaus; subst. eine Vogellaus.
Póllo, s. m. ein Huhn; pollo pesto, Kraftsuppe von gestoßenen Huhnern — das Junge von irgend einem Thiere; come i polli di mercáto, ún buóno, e un cattívo, prov. schlecht und gut unter einander, wie es der Markt mit sich bringt; conóscere, o sapére chi sono i suói polli, Eines Huhner und Gänse kennen; seine Leute kennen; éssere, o stare a pollo pesto, sehr krank seyn, an Geist oder Leib; pigliáre il pollo senza pestáre, wohlauf seyn; mit gutem Appetit essen; portár polli, fig. kuppeln; Pollo sultáno, das Purpurhuhn.
Polloncéllo, s. m. ein Schößchen, kleiner Sproßling.
Pollóne, s. m. ein Sprosse, Schoß, Schößling, Sprößling.
Pollonéto, s. m. eine Pflanzschule, Baumschule.
Pollúce, s. m. Kastor und Pollux, Luftfeuer, welches sich auf dem Meer an den Masten sehen läßt; s. fuóco di Sant' Elmo.
Pollúto, adj. befleckt, beschmutzt ꝛc.
Polluzióne, s. f. unwillkuhrliche Samenergießung; polluzion volontária, Selbstbefleckung ꝛc.
Polmentário, s. m. ein Gefäß mit einem engen Halse.
Polménto, s. m. Brey, Muß.
Polmonále, e polmonáre, adj. zur Lunge gehörig; vena polmonare, Lungenader.
Polmonaria, s. f. Lungenkraut.
Polmonáta, s. f. Lungenmuß.
Polmoncéllo, s. m. kleine Lunge.
Polmóne, s. m. die Lunge.
Polmonéa, s. f. die Lungensucht.
Polmóne maríno, s. m. Meerlunge, Art Seethier.
Pólo, s. m. der Pol; ein Pol des Magnets.
Polografía, s. f. astronomische Himmelsbeschreibung.
Pôlono, s. m. die Taucherente.
Pólpa, s. f. das derbe, feste Fleisch; fig. das Fleisch am Obst — die Wade; aver della polpa nella borsa, einen gespickten Beutel haben.
Polpáccio, s. m. die Wade.
Polpacciúto, adj. fleischicht, fleischig.
Polpastréllo, s. m. die Kuppe am Finger, Fingerkuppe.
Polpétta, s. f. Fleischkloß; fig. ne avrébbe fatto polpétte, er hätt' ihn in Stücke zerhauen.
Pólpo, s. m. vielfüßiger Seefisch ohne Schuppen; Meerspinne.
Polpóso, adj. s. polpúto.
Polpúto, adj. fleischig; (auch) von Obst und Blättern; fig. gran vino, e polputo, starker Wein.
Polseggiaménto, s. m. das Schlagen der Pulsader.
Polsétto, s. m. ein Armband.
Pólso, s. m. der Puls, die Pulsader; der Theil des Arms, wo der Puls schlägt; toccáre il polso a chicchessia, fig. Einem auf den Zahn fühlen; es mit Einem aufnehmen; toccáre il polso al govérno, al lióne, al marzôcco ecc., an Staatsgeschäften Theil haben; polso, fig. Vermögen, Kraft, Stärke; e dié loro polso, e lena — mercánte di buón polso, ein vermögender Handelsmann; senza bátter polso, plötzlich, sogleich, auf der Stelle; batter il polso, s. báttere.
Pólta, s. f. Brey, Mus.
Poltíglia, e pultíglia, s. f. Brey, Mus, Schlich, Schlamm.
Poltiglióso, adj. schlammig, kothig.
Poltracchiéllo, Poltracchino, s. m. ein Fohlen, Füllen.
Poltrácchio, s. m. ein Fohlen, neugebornes Pferd.
Poltríre, v. n. sich im Bette pflegen; faulenzen; schlafen; pres. ísco.
Póltro, s. m. s. pígro, poltróne.
Poltróna, s. f. großer Armstuhl.
Poltronáccio, s. m. ein Erzfaulenzer, ein Bärenhäuter — eine feige Memme; ein Erzlumpenhund.
Poltronággine, s. f. s. poltroneria, Handlung eines Bärenhäuters.
Poltroncéllo, s. m. ein kleiner fauler Lümmel, kleiner Faulenzer.
Poltroncióne, s. m. ein großer Bärenhäuter, erzfauler Schlingel ꝛc.
Poltróne, s. m. ein Faulenzer, fauler Schlingel, Bärenhäuter — ein Lumpenkerl, eine Memme, feiger, verzagter Mensch; il sangue de' poltroni non bolle, ein Bärenhäuter kann gute Pillen verschlucken; a casa de' poltroni ogni di è festa, die Faulenzer haben alle Tage Feyertag; le armi de' poltroni non tágliano, vor einem Bärenhäuter darf man sich nicht fürchten.
Poltroneggiáre, v. n. faulenzen.
Poltronería, s. f. Faulenzerey, Feigheit — Schelmenstreich.
Poltronescaménte, adv. hinläßig, bärenhäuterisch, träg.
Poltronésco, adj. faulenzerisch, faul, träg.
*Poltronía, s. f. s. poltroneria.
Poltroniére, e poltroniéro, s. m. s. poltróne.

Poltrùccio, s m. s. poledrùccio.

Pòlve, s f der Staub (meistens poet. in pl. nur le pòlveri) die Asche eines verweseten Todten.

Polveràccio, s. m. Schafmist.

Polveràjo, s. m. Pulvermacher, Pulverhändler.

Pólvere, s. f. der Staub — Pulver zum Einnehmen ꝛc. Schießpulver; polvere di cipri, Haarpuder; orològio a polvere, eine Sanduhr; gettár la polvere, negli occhi ad alcúno, Einem einen blauen Dunst vormachen ꝛc.; scuótere la polvere ad alcùno, Einen prügeln, ausdreschen; convertírsi in polvere, vergehen, zu Staub werden.

Polverezzáre, v. a. s. polverizzáre.

Polveriéra, s. f s. polverío — eine Pulvermuhle.

Polveríno, s. m. die Sandbüchse, Streusandbuchse — Zündkraut, Zündpulver — Pulver oder Asche zum Glase — Kohlenstaub.

Polverío, s. m. Gestäube, Staubwolke; großer Staub, der sich erhebt.

Polverizzábile, adj. was sich pulverisiren läßt.

Polverizzaménto, s. m. das Pulverisiren.

Polverizzáre, v. a. pulverisiren, pülvern, zu Pulver machen, in Staub verwandeln.

Polverizzáto, part. pulverisirt, zu Pulver gemacht; gepulvert.

Polverizzatóre, s. m. der pulverisirt.

Polverizzazióne, s. f. die Pulverisirung.

Polveróso, adj. staubicht, staubig, bestaubt, voll Staub; tempo, o luógo polveroso, staubichtes Wetter ꝛc.

Polverúzza, s. f. sehr dünnes, ganz klares Pulver.

Polvíglio, s. m. sehr feiner Staub — Spaniol, spanischer Tabak.

***Polzélla**, s. f. s. pulzélla.

Polzevéra, s. f. ein Serpentin, der mit Adern von Kalkstein, Marmor oder Kalkspath vermischt ist, in Toscana.

Pomário, s. m. s. pométo.

Pomáta, s. f. Pomade.

Pomato, adj. voll Apfelbäume; it. pomelláto, s.

Póme, s. m. s. pómo. Pome, e mezzo pome, s. m, ein ehemahliges Spiel zu Florenz, wo sich die Jugend im Ringen übte.

Pomélla, s. f. das Apfelgrün.

Pomelláto, adj. (cavállo) ein Apfelschimmel, fleckig, auch von andern Thieren.

Pomèllo, s. m. ein Aepfelchen, kleiner Apfel; fig. das Runderhabene an Etwas; il pomello della gota.

Pomério, s. m. der Stadtgraben.

Pométo, s. m. ein Apfelbaumgarten.

Pomfolìge, s. f. Hüttenrauch.

Pómice, s. f Bimsstein; prov. più árido, che la pomice, erzknickerig, sehr karg; pomice spumósa, ein Seeproduct, so leicht und schwammicht als der Bimsstein, aber härter als derselbe ist.

Pomiciáre, v. a. mit Bimsstein glätten, poliren.

Pomiciáto, part. mit Bimsstein geglättet.

Pomidóro, s. m. der Liebesapfel.

Pomiére, } **Pomiéro**, } s. m. Apfelbaumgarten.

Pomífero, adj. Aepfel, oder andere Frucht tragend.

Pómo, e póme, s m. (in plur. i pomi, le pome, poma) ein Apfel oder anderes Obst, fig. Knopf, Kugel; il pomo della spada, pomo della sella, der Degen Sattelknopf; pomo della torre, Knopf auf dem Thurm ꝛc; der Reichsapfel — pome, die derben Brüste junger Frauenzimmer; Pomo d'Adámo, (in der Anat.) der Adamsapfel, Adamskröbs, Kropfbein. Pomo mirábile, gerosolimitáno, der Balsamapfel; pomo d'amóre, d'oro, Liebesapfel, Goldapfel.

Pomocotógno, s. m. die Quitte, der Quittenapfel.

Pomogranáto, s. m. der Granatapfel.

Pomóso, adj. apfelreich, voll Aepfel.

Pómpa, s. f. Gepräng, Prunk, Pomp, Pracht, feyerlicher Anzug; pompa funébre, Leichengepräng — Aufsehen, Prahlerey.

Pompeggiáre, v. a. prangen, Prunk, Staat, Aufsehen machen; sich prächtig sehen lassen; sich prächtig putzen, großen Staat machen.

Pómpilo, s. m. Fisch, der den Schiffen nachzieht.

Pomposaménte, adv. prächtig, herrlich, mit Prunk.

Pompositá, pompositáde, pompositáte, s. f. die Pracht; Staat, Prunk, Herrlichkeit, Aufsehen.

Pompóso, adj. prangend, prächtig, herrlich, feyerlich, stolz, vornehm; discórso, stile pomposo, prächtige Worte, glänzende Schreibart.

Ponderáre, v. n. wiegen, ein Gewicht haben — fig. beträchtlich, von Wichtigkeit seyn; le vostre ragióni nón pónderano contro il mio argoménto, sind von keinem Gewicht — v. a. erwägen, in Erwägung ziehen.

Ponderataménte, adv. wohlbedächtig, reiflich mit Ueberlegung.

Ponderáto, part. erwogen, bedacht ꝛc.

Ponderazióne, s. f. die Erwägung — richtige Stellung der Figuren in der Mahlerey.

Ponderosità, s. f. die Gewichtigkeit, Schwere.
Ponderóso, adj. wichtig, schwer.
Póndi, s. m. (il mal de' pondi) die rothe Ruhr.
Póndo, s. m. das Gewicht, die Last — ein Pfund — fig. Wichtigkeit.
Ponénte, s. m. der Sonnenuntergang, Abend, West — Abendwind; ponente garbíno, West-Süd-Westwind; ponente maéstro, West-Nord-Westwind; ponente tramontána, Nord-Westwind — die Abendländer; Westindien — ponente, das Amt des Referenten in einigen Gerichten zu Rom.
Ponénte, adj. verb. setzend, legend.
Ponentéllo, s. m. ein kleiner Westwind.
Ponentíni, s. m. pl. Matrosen von der Westküste (Frankreichs und Italiens).
Ponentíno, adj. India ponentina, ein kleines Westindien.
Pónere, v. a. s. pórre.
Poniménto, s. m. die Setzung, Legung; das Setzen; poniménto di qualche piánta, die Setzung einer Pflanze — ponimento del sole, fig. der Sonnenuntergang.
Ponitóre, s. m. der setzet, legt, stellt — Pflanzen.
Ponnese, s. m. der Untersteuermann.
Ponsó, s. m. Ponso; Feuerfarbe.
*Pónta, s. f. s. punta.
Pontáre, v. a. stützen, stemmen, anstemmen, aufstemmen, mit der ganzen Last auf oder gegen Etwas drücken, sich darauf legen; pontare col capo contro il muro; pontare il capo al muro, den Kopf an die Wand stemmen; su queste colónne tutta la fábbrica ponta — pontár la láncia contro alcúno, die Lanze mit aller Gewalt gegen Jemand richten; pontársi, sich stemmen; se ci si pontásse il mondo, wenn die Welt ganz auf uns läge, sich ganz auf uns stemmte.
Pontáto, part. gestemmt, gedrückt rc.
Pónte, s. m. die Brücke; al nemíco il ponte d'oro, o d'argénto, prov. man muß dem Feinde eine goldene Brücke bauen — ein Gerüst der Maurer, der Mahler rc.; ponte levatójo, Zugbrücke; ténere in ponte, aufhalten, in Zweifel lassen; ha tenúto la cosa in ponte alcúne settimáne — far passáre uno sotto un ponte di legno, Einem eine Prügelsuppe geben; viso di ponte sisto, (eine Brücke zu Rom) ein unverschämtes Gesicht.
Pontecanále, s. m. ein Abzugsgraben, Cloak.
Pontéfice, s. m. der Papst.
Ponticéllo, s. m. ein Brückchen — Steg — der Steg auf Geigen rc.
Ponticità, ponticitáde, ponticitáte, s. f. die Herbe, Herbigkeit, Bitterkeit, Säure.
Póntico, adj. herb, sauer, widrig, rauh.
Pontificále, adj. päpstlich; bischöflich. comparire in pontificale, fig. sich im völligen Staat sehen lassen; s. m. Buch, worin die bischöflichen Verrichtungen und Ceremonien beschrieben werden.
Pontificalménte, adv. päpstlich; als Papst; im päpstlichen oder bischöflichen Schmuck.
Pontificáto, s. m. das Pontificat, die päpstliche Würde,
Pontificio, adj. päpstlich.
Pontígrado, da, adj. wohin man auf einer Brücke geht, von Schiffen.
Pontiscritto, s. m. Zeichen in der Wäsche mit Buchstaben.
Pónto, s. m. (poet.) das Meer.
Pontonájo, s. m. Brückenwache, Brückenwächter.
Pontóno, s. m. eine Schiffbrücke, Maschine zur Reinigung eines Seehafens, puntone, s.
Pontúra, s. f. s. puntúra.
Ponzaménto, s. m. das Drücken; Pressen; ponzamenti fatti nel tempo del parto, das Drucken im Gebären.
Ponzáre, v. a. s. pontáre; it. drücken, pressen im Gebären, beym Stuhlgang; fig. drücken; mit der Sprache oder mit den Thränen nicht heraus kommen können; coll' ánimo di piángere vi-s'arréca; ma ponza ponza, lácrime non getta.
*Popillo, s. m. s. pupillo.
Popliteo, ea, adj. zur Kniekehle gehörig.
Po' poi, adv. s. poi.
Popoláccio, s. m. der Pöbel, das gemeine Volk.
Popolána, s. f. } ein Pfarrkind; popalano, Anhänger des Volks — ein Einwohner.
Popoláno, s. m. }
Popoláre, v. a. bevölkern.
Popoláre, adj. der es mit dem Volk hält; gemein, höflich, freundlich — volksmäßig, dem Volke gehörig; malattíe popolari, Volkskrankheiten.
Popolarescaménte, adv. volksmäßig, gemein, nach Art des gemeinen Volks.
Popolarésco, adj. volksmäßig, gemein; vivere alla popolaresca, ganz gemein leben.
Popolarissimo, adj. sup. ganz volksmäßig, sehr gemein.
Popolaritá, s. f. Gemeinheit, volksmäßiges Betragen.
Popolarménte, adv. gemein, volksmäßig.
Popoláto, part. volkreich, bevölkert, stark bewohnt.

Popolatòre, s. m. ein Bevölkerer; der bevölkert.
Popolazióne, s. f. die Bevölkerung eines Landes und das Volk selbst.
Popolázzo, s. m. das gemeine Volk; der schlechte Pöbel.
Popolésco, adj. gemein, dem Volk gehörig; luógo popolesco, Ort, wo immer viele Leute anzutreffen — volksmäßig, gemein.
Popolézza, s. f. s. ignobilità.
Popolíno, s. m. alte silberne Münzsorte zu Florenz, mit dem Bildniß Johannis des Täufers.
Pópolo, s. m. Volk, Leute; fig. Menge, Haufen, Schwarm; il popolo delle api, delle spighe ecc, ein Volk; Völkerschaft, Nation; far popolo, Volk zusammenbringen — das gemeine Volk, der Pöbel; réggersi a popolo, eine Volksregierung haben — die Gemeinde, die Eingepfarrten; prov. al popolo pazzo un prete spiritáto, auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil; a pién popolo, vor allen Leuten; féccia del popolo, das schlechteste Gesindel; a popolo sicúro non bisógna muro, ein Fürst, der sich auf seine Unterthanen verlassen kann, hat Nichts zu fürchten; voce di popolo, voce di Dio, was allgemein verlangt wird, kann man als die Stimme Gottes betrachten; Roma Santa, popolo cornúto, Rom ist heilig, aber das Volk ist schlimm; Pópolo, eine Pappel.
Popolóso, adj. volkreich, sehr bevölkert.
Poponájo, s m. ein Melonenhändler.
Poponcíno, s m. eine kleine Melone.
Popóne, s. m. eine Melone; prov. come i poponi di Chióggia, tutti d'una búccia, e d'un sapóre, sie sind Alle von Einem Schlage.
Póppa, s. f. die Brust, Weiberbrust; poppe vizze, schlaffe Brüste, welke Zitze; die Brust; fig. il vino è la poppa de' vecchi, Wein ist für die Alten ein Labsal — das Hintertheil des Schiffs.
Poppacápre, s. m. s. caprimúlgo.
Poppáccia, s. f. ein dicker Zitz, starke Brust.
Poppamillésimi, s. m. (satyrisches Wort) s. Fiutasepólcri.
Poppánte, adj verb. was an der Brust sauget; ein Säugling.
Poppáre, v. a. saugen, an der Brust liegen; fig. il legno dell' acqua poppa, das Holz zieht Wasser an sich.
Popperuólo, s. m. ein Säugling.
Poppatójo, s. m. Art Pfeife, den Weibern die Milch aus der Brust zu ziehen.
Poppátola, s. f. eine Puppe, Lappenpuppe.
Poppatóre, s. m. ein Säugling.
Poppellina, poppétta, s. f. ein Brüstchen, Zitzchen.
*Poppése, s. m. Seil am Mast.
Poppúto, adj. dickbitzig, starkbrüstig.
Populáto, adj. s. popoláto.
Popúleo, adj. von Pappeln.
Populeóne, s. m. Pflaster wider die Geschwulst.
Pópulo, s. m. Volk (ist poet.)
Populosissimo, adj. überaus volkreich.
Populóso, adj. volkreich, bevölkert.
Poráre, v. n. durch die Schweißlöcher, kleinen Gänge bringen.
Pórca, s. f eine Sau, Schweinmutter — eine säuische, garstige Weibsperson — der besäete Strich Erde zwischen zwey Furchen.
Porcáccio, s. m. ein Schwein, Schweinigel, Schweinpelz ꝛc.
Porcájo und porcáro, s. m. ein Sauhirt, Schweinhirt.
Porcástro, s. m. ein kleines Schwein.
Porcélla, s. f. eine junge Sau.
Porcellána, s. f. Portulak; it. star terra terra, come la porcellana, o ésser porcellana, nicht aufkommen, nicht empor kommen können — Porzellan — Art Seemuschel; porcellana di mare, s. Alimo.
Porcellétta, s. f. eine Art Muschel — kleiner Stör — kleine Sau.
Porcellétto, Porcellino, s. m. ein Schweinchen, Ferkel, Spanferkel — porcellino d'India, Meerschwein; porcellino terrestre, Assel, Kellerlaus.
Porcéllo, s. m. Sau, Schwein; Schweinchen, Ferkel.
Porcellótto, s. m. ein starkes, junges Schwein.
Porcheggiáre, v. n. sich wie ein Schwein betragen.
Porcheréccio, adj. vom Schwein, schweinern — spiédo porchereccio, ein Sauspieß
Porchería, s. f. Sauerey, Schweinerey, Unfläthereу
Porchétta, s. f. ein kleines Schwein, Spanferkel.
Porcíle, s. m. der Saustall, Schweinstall; fig. ein Saustall, säuischer Ort, adj. säuisch; porcile dilétto.
Porcína, s. f. das Schweinfleisch.
Porcino, adj. vom Schwein; carne porcina; sterco porcino, Schweinfleisch ꝛc. fig. säuisch, schweinisch, unfläthig — Art Schwämme und Pflaumen, s. boléto porcino.
Pórco, s. m. ein Schwein; gettár le perle a' porci, die Perlen vor die Säue werfen; aspettáre il porco alla quércia,

es abwarten, die rechte Gelegenheit abpassen; far l'ócchio del porco, anschielen; compráre il porco, sich fortmachen; al porco peritóso, non cade in bocca pera mezza, ein blöder Hund wird selten fett — Fisch, wie ein Meerschwein — porco, e sporco, ein Schwein, Unflath ꝛc., garstiger, schändlicher Mensch — porco spino, o porco spinóso, Igel.

Porcóne, s. m. ein großes Schwein; ein Saumagen, Saupelz, Hacksch ꝛc.

Porétto, s. m. ein kleines Schweißloch, kleine Oeffnung.

Pórfido, s. m. ein Porphir, sehr harter Stein.

Porfirióne, s. m. eine Art Vogel mit langen Beinen, rothem Schnabel, an Flüssen.

Porfirogénito, adj. in Purpur geboren; durch das Blut des Gotteslammes erlöset.

Porfiróide, s. f. s. porporite.

Porgénte, adj. verb. reichend, darreichend, verschaffend.

Pórgere, v. a. reichen, hinreichen, darreichen; langen, herlangen, an die Hand geben, biethen, darbiethen; porger la mano, die Hand reichen, biethen; porger le guánce ecc., die Backen hinhalten — geben, bringen, verschaffen; porger confórto, trösten; porgere ajúto, Einem Hülfe leisten, behülflich seyn — vorbringen mit Worten; la cosa non è così, come la pórgono, die Sache ist nicht so, wie man sie erzählt; porger preghi, bitten; porger la mano a checchessía, die Hand wozu biethen; porger orécchi, anhören, Gehör geben; porger gli occhi, genau ansehen; porger credénza, o féde, Glauben beymessen; porgere ardíre, Muth machen; porger morto, todt machen, umbringen; bel porgere, e mal porgere, (subst.) schöner oder schlechter Vortrag, guter oder schlechter Anstand des Redners; pret. pórsi, part. pórto.

Porgiménto, s. m. die Reichung, Darreichung, Dargebung ꝛc.

Poridróstero, s. m. der Dichtigkeitsmesser.

Porísma, } s. m. Porisma, Lehre aus
Porismato, } einem bewiesenen Satz.

Póro, s. m. ein Schweißloch, Porus; oder kleiner Gang der Säfte in Bäumen ꝛc.

Porosità, s. f. die Porosität, Schwammigkeit.

Poróso, adj. porös; voll Schweißlöcher oder kleiner Oeffnungen und Gänge.

Porpíta, s. f. die Knorpelqualle.

Pórpora, s. f. die Stachelschnecke, Purpurschnecke; Purpur, Purpurfarbe — Purpur; mit Purpur gefärbter Zeug — fig. die Cardinalswürde; conferir la porpora ad alcúno, Einen zum Cardinal machen.

Porporáto, adj. in Purpur gekleidet; subst. Cardinal.

Porporeggiánte, adj. verb. was in die Purpurfarbe fällt.

Porporeggiáre, v. n. in Purpur, in die Purpurfarbe fallen.

Porporína, s. f. eine Art Purpurfarbe, aus Quecksilber gezogen.

Porporino, adj. purpurn, purpurfärbig.

Porporite, s. m. eine versteinerte Purpurschnecke.

*Pórporo, s. m. Purpur; in Purpur gefärbter Zeug.

Porráceo, adj. grün, wie Lauch, lauchartig; was nach Lauch schmeckt; bile porracea, grasgrüne Galle; sapór porraceo.

Porracína, s. f. Baummoos, Eichenmoos.

Porrandéllo, s. m. } der wilde Lauch,
Porrándola, s. f. } Hundslauch, Weinlauch.

Porráta, s. f. eine Brühe von Lauch — eine Rede, ein Gedicht, ein Aufsatz, die weder Hände noch Füße haben; guastár la porrata, den Kram verderben.

Pórre, v. a. pónere, setzen, legen, stellen — wohl oder übel anbringen, verheirathen, nähern, nahe stellen; ad un pertúgio pose l'ócchio, l'orécchio, er hielt das Auge, das Ohr an eine Oeffnung — anweisen, vorschreiben, bestimmen; porre leggi, Gesetze vorschreiben; porre un cérto luógo, einen gewissen Ort anweisen — statt covare, brüten; ánitra, che non ha posto — ausmachen, beschließen; si pósero insiéme d'ingannárlo, porre silénzio, Stillschweigen gebiethen; che'l mondo a caso pone, der die Welt von ungefähr entstanden glaubt — ausschiffen — setzen, pflanzen; porre, o porre caso, annehmen; den Fall setzen; porre ad alcúna arte, auf eine Profession thun, ein Handwerk lernen lassen; porre ad effétto, ins Werk richten; porre a freno la língua, die Zunge zähmen; porre a fuóco, zusetzen, die Speisen; porre al libro dell' useita alcúna cosa, Etwas ins Buch der Ausgaben schreiben; met. Etwas verloren gehen; porre al sole, zu Grunde richten; porre a morte, umbringen; porre a pinolo, ewig war-

ten lassen; porre a sedére alcúno, fig. Einen absetzen; porre a seme, zur Saat bestellen; porre addósso, s. addossare; porre amóre, o affétto ad alcúno, Einen lieb gewinnen; por cagione, Schuld geben; por cura, Bedacht nehmen, Sorge tragen; por da canto, o porre da un lato, o da parte, bey Seite thun, wegthun, ablegen rc; porre da parte danári, Geld sammeln, zurücklegen; por fine, endigen; por giù, zähmen; por giù, niederlegen, ablegen; por giù l'arme, das Gewehr strecken; porsi giù, bettlägerig werden, krank werden; porre il becco in molle, s. becco, porre il campo, das Lager aufschlagen; porre il bando, s. bandíre; porre in ciménto, s. cimentáre; porre in croce, an's Kreuz schlagen; fig. martern, verfolgen rc.; porre in esecuzióne, vollziehen; porre in giuóco, o in derisióne, zum Spott machen rc.; porre in Gogna, ans Halseisen stellen; porre in luce, an's Licht bringen, kund machen; porre in mezzo, vorbringen, beybringen; porre in mezzo dimóra ecc., verschieben; porre in non cale, verwahrlosen, außer Acht setzen; porre in obblio, vergessen; porre in ópera, anwenden, ins Werk setzen, zu thun geben, in Arbeit setzen, brauchen; porre in prática, in uso, in Ausübung bringen, anwenden; porre in terra, Etwas absetzen, ablegen; porre la chióccia, por l'uóva ecc., die Henne ansetzen; porre la mira, zielen; porre l'ánimo, seinen Sinn wohin richten, sich vornehmen; porre le mani addósso, Hand an Einen legen; por l'ócchio, o gli occhi addósso a checchessia, ein Auge worauf haben, Einen wornach gelüsten; por mano, Hand anlegen, zu Werke gehen; por mano alle armi, das Gewehr ergreifen; por mente, beobachten, bemerken, Acht geben; porre mezzi a checchessía, Vermittler brauchen; por modo, Gränzen, Ziel setzen; por nome, einen Nahmen beylegen; por piéde innánzi, übertreffen; por siléenzio alle parole, das Maul halten, oder das Maul verbiethen; non ésser terréno da porci vigna, fig. gar nicht darauf zu bauen seyn; porsi con alcúno, sich mit Einem abgeben, einlassen; (auch) bey Einem in Dienste gehen; porsi in alcúno, o nella volontà d'alcúno, es auf Eines Ausspruch ankommen lassen; porsi in cuóre, sich vornehmen; pret. pósi, part. pósto.

Porrétta, Porrina, s. f. s. porro, porrina, (auch) Kastanienholz, so zu Arbeiten gezogen wird.

Porrígine, s. f. der Grind, der Kopfgrind, Kleyengrind.

Pórro, s. m. der spanische Lauch, der zahme Lauch, der Lauch, der Porre; porro, Warze auf der Haut und an Früchten; predicáre a' porri, prov. Tauben predigen; mangiáre, o préndere il porro per la coda, fig. es verkehrt anfangen; por porri, tändeln; non valer una búccia, o una fronda di porro, nicht einen Heller werth seyn; questa non è una búccia, o una fronda di porro, das ist nichts Kleines; it. dire a uno il padre del porro, Einen ausfilzen rc.; cacciáre a uno un porro diétro via, Einen beym Ohre kriegen, betriegen.

Pórta, s. m. ein Träger, Lastträger; s. f. die Thür, Pforte, das Thor; fig. die Mündung des Flusses; fig. porta da soccórso, der Einlaß in Festungen; fig. die weibliche Scham; éssere alla porta co' sassi, prov. sich schlechterdings entschliessen müssen; nicht mehr abgehen können; entrár per la porta, fig. den ordentlichen Weg gehen; porta santa, eine Pforte der Peterskirche zu Rom, welche jedes Jubeljahr eröffnet wird.

Portábile, adj. tragbar; was sich tragen läßt; erträglich.

Portacáppe, s. m. ein Mantelsack, Felleisen.

Portacappéllo, s. m. ein Hutfutteral.

Portacróce, s. m. der Kreuzträger.

Portafiáschi, s. m. ein Flaschenkorb.

Portafógli, s. m. eine Brieftasche.

Portainségna, s. m. der Fahnenträger, Fähnrich.

Portaléttere, s. m. ein Briefträger; eine Brieftasche.

Portalime, s. m. eine Glattfeile.

Portamantéllo, s. m. ein Mantelsack.

Portaménto, s. m. das Tragen, die Tragung; das Bringen — die Stellung, Geberdung, der Gang; Art sich zu tragen, Kleidungsart — das Betragen, Verhaltung, Aufführung.

Portamocchette, s. m. ein Lichtputzenteller.

Portamórso, s. m. das Leder am Gebiß.

Portánie, s. m. ein Wallroß, Flußpferd.

Portánte, adj. verb. tragend; subst. der Paß des Pferdes — ein Paßgänger; dare il portante a' denti, essen.

Portantína, s. f. eine Sänfte, Portchaise.

Portantino, s. m. ein Sänftenträger, Chaisenträger.

Portaprémj, s. und adj. was eine Belohnung bringt.

Portáre, v. a. tragen, bringen, — mit sich bringen; portárla impunita, ungestraft davon gehen; siccome la fama l'avéva già portáta pertútto, d. i. ausgebreitet — anführen; portár l'autorità di qualche scrittóre, Wasser vertragen, vom Wein; questa strada porta a Roma, dieser Weg geht, führt nach Rom — es so mit sich bringen; erfordern ꝛc. statt importáre, nutzen, helfen, daran gelegen seyn; l'andáre in su che porta? — wozu bringen, antreiben; le passióni pórtano l'uómo all' eccésso, tragen, halten; portar il viso basso, das Gesicht niederschlagen; portárne, o portársene, wegtragen, wegnehmen; portare alcúno, Einen hegen, schützen; portar in palma di mano, s. palma; portar arme, Gewehr bey sich führen; portar le arme alla sepoltúra, sein Wappen begraben, d. i. als Stamm von der Familie sterben; it. portar basto, fig. der Esel seyn, geplagt und geschoren seyn; sclavisch behandelt werden; it portar male, o bene checchessia, wohl oder schlecht führen; sich wohl oder schlecht in Etwas zu schicken wissen; portar gli anni, zu seinen Jahren noch munter, frisch seyn; portar ben la voce, seine Stimme wohl in der Gewalt haben; portar bruno, Trauer tragen, in Trauer gehen; portar figliuóli, frútti ecc. Kinder kriegen, Junge bringen, Früchte tragen; portar fuóco, fig. Feuer, Zwist anrichten; portar i calzóni, fig. die Hosen im Hause haben (von einer herrschsüchtigen Frau); portar il cávolo a Legnája, (ein gemüsereiches Dorf bey Florenz); o l'ácqua al mare, Wasser in den Brunnen tragen; portar i frascóni, s. frascóne; portar in collo, auf den Armen tragen; portare addósso, auf dem Rücken, oder auch, bey sich tragen; non porto danári addósso, ich führe kein Geld bey mir; portare di peso, mit oder auf freyer Hand tragen; portar in pace, pazienteménte ecc, geduldig tragen, ertragen; portárla alta, die Nase hoch tragen; portar la fama, die Rede gehen; portar la fede in grembo, prov. sich wenig an sein Wort kehren; portar la pena, le pene, die Strafe leiden, büßen müssen; portare in távola, das Essen auftragen; portar la paróla, das Wort führen; portar la spesa, die Kosten tragen, sich der Mühe verlohnen; portar la vita, leben; portarne stracciáto il petto, ed i panni, sehr schlimm wegkommen; das Gelag bezahlen müssen; portare ódio, speránza, opinióne, ajúto ecc. Haß, Hoffnung, Liebe, eine Meinung hegen; helfen ꝛc.; portar pari, Etwas gleich, im Gleichgewicht tragen; portare perícolo, in Gefahr seyn; portar risico, o ríschio, wagen, Gefahr laufen; portare il rísico, für die Gefahr stehen; portare un vestito, ein Kleid tragen; portar via, wegtragen; wegnehmen; v. r. sich verhalten; portársi in qualche luógo, sich wohin begeben; hingehen; portar ad uno, Einem zutrinken; portare, hinlangen, weit oder nicht weit gehen (von Schießgewehren); portar polli, s. pollo.

Portasédie, s. m. ein Sänftenträger, Sesselträger.

Portaseggétta, s. m. der den Nachtstuhl aus- und einträgt.

Portaspáda, s. m. Waffenträger; der das Schwert vorträgt in feyerlichen Aufzügen der Magistratspersonen.

Portáta, s. f. Aufsatz von dem Ertrage der Aecker, der in gewissen Ländern alle Jahr bey der Obrigkeit eingegeben wird — Stand, Herkommen; chi è 'l tale? di che portata? was ist er? — die Ladung eines Schiffes — so weit ein Schießgewehr gehet — ein Gericht bey der Mahlzeit — was auf einmahl getragen werden kann; in trè portate, in drey Gängen (wenn man Etwas wohin trägt) — Vermögen, Stärke, Fähigkeit; superáre la portata di alcúno, dell' intendiménto ecc., un uómo di portata — die Frucht, die ein trächtiges Thier trägt.

Portátile, adj. tragbar; was ertragen wird; altáre portatile, lettíga portatile, Tragaltar, Tragsessel.

Portativo, adj. tragbar, was tragen kann.

Portáto, s. m. so viel Kinder, Junge auf einmahl zur Welt kommen; Leibesfrucht; fig. questo invidióso portato convenne partorír dolorósa fine, dieses böse Vorhaben ꝛc., eine Tracht, Gang Speisen.

Portáto, part. getragen, gebracht ꝛc. — geneigt; ésser portato per qualche cosa.

Portatóre, s. m. ein Träger; portator d'una lettera, Ueberbringer eines Briefes; portator d'una cambiále, Vorzeiger, Inhaber eines Wechsels — ein Dulder, der leidet.

Portatrice, s. f. die Trägerin, Ueberbringerin.

Portatúra, s. f. das Tragen, die Tragung, Führung — die Tracht, Kleidungsart, Mode — eine Tracht Junge; Leibesfrucht.

Portavénto, s. m. die Windlade, das Ventil.
Portélla, s. f. } ein Thürchen, Pförtchen;
Portéllo, s. m. } portelli, s. m. plur. Thürchen vor Gemählden.
Porténdere, v. a. (lat.) etwas Wunderbares vorbedeuten.
Porténdersi, v. r. von weitem zu sehen seyn, vorstechen; pret. portési, part. portéso.
Porténto, s. m. ein Abenteuer, Wunderzeichen, etwas Außerordentliches.
Portentóso, adj. abenteuerlich, wunderbar, seltsam
Portería, s. f. die Klosterhalle, Vorhalle eines Klosters.
Portévole, adj. erträglich, leidlich — tragbar.
*Porticále, s. m. s. pórtico.
Porticciuóla, } s. f. ein Thürchen.
Porticélla, }
Pórtico, s. m. eine Halle, verdeckter, gewölbter Gang.
Portiéra, s. f. Vorhang vor der Thüre; per lei non c'è portiera, sie können jederzeit hereinkommen; sie haben freyen Zutritt — der Schlag an der Kutsche.
Portiére, s. m. Thürhüther, Thürwache; fig. e farái portier del petto tuo la sollecitúdine e l'amór di Dio, die Wachsamkeit und Liebe zu Gott muß Dein Herz bewachen.
Portína, s. f. Art schwarze Weinbeere.
Portinájo, } s. m. Pförtner, Thorwächter.
Portináro, }
*Portiniéro, }
Portinségna, s. m. ein Fähnrich.
Pórto, s. m. ein Hafen, Seehafen; condúrre, veníre a buón porto, o a mal porto, fig. eine Sache glücklich oder unglücklich ausführen — das Porto, Fracht, Fuhrlohn.
Pórto, part. von pórgere, gereichet, gegeben ꝛc.
Portogállo, s, m. die Apfelsine.
Portoláno, s. m. der Steuermann — das Buch der Seekarten auf den Schiffen, worin die Fahrt nach den Seehäfen beschrieben wird; (im Neapolit.) Aufseher über den Hafen; statt portiére und portinájo, s.
Portolátto, s. m. der vorderste Ruderknecht, nach dem sich die andern richten.
Portonájo, s. m. der Pförtner.
Portóne, s. m. ein großes Thor.
Portuláca, s. f. Portulak.
Portuláno, s. m. s. portoláno.
Portuóso, adj. was Seehäfen hat.
Porzána, s. f. das große Wasserhuhn.
Porzioncélla, s. f. eine kleine Portion, kleiner Theil.
Porzióne, s. f. die Portion, der Theil.
Pósa, s. f. Ruhe; non dare posa, keine Ruhe lassen; stare a posa, ruhig bleiben — Pause, Stillstand — eine Pause, das Zeichen derselben.
Posaménto, s. m. das Ruhen, die Ruhe.
*Posánza, s. f. s. pósa.
Posapéna, adj. (poet.) kummerstillend; bacco posapena.
Posapiáno, s. m. der mit gemessenen Schritten geht; der sich zu fürchten scheint, er möchte die Eyer zertreten — Aufschrift auf Kisten mit Liqueurs ꝛc., daß man sie im Auf- und Abladen sachte lege.
Posáre, v. a. ablegen, niederlegen, niedersetzen, niederlassen; sich setzen, sich läutern; fig. v. n. worauf ruhen; fest stehen — seine natürliche Stellung, sein natürliches Gleichgewicht haben (von Statuen und Figuren der Gemählde); questa státua non posa bene; posársi ruhen, inne halten im Reden oder Thun; prov. chi altri tríbola, se non posa, wer Andern keine Ruhe läßt, macht sich selbst mit Noth.
Posáta, s. f das Innehalten — der Ruheplatz — das Nachtlager, die Tagreise, der Marsch; l'esército venne in due posate a Veróna, das Kriegsheer kam in zwey Märschen nach Verona — ein Tischgedeck, Couvert.
Posataménte, adv. gesetzt, gelassen, gemach.
Posatézza, s. f. die Gesetztheit, gesetztes Wesen, Gelassenheit.
Posáto, part, abgelegt ꝛc., gesetzt, wohlbedächtig, ernsthaft, sittsam, still.
Posatójo, s. m. eine Bank, Schämel oder dergleichen, wo man eine Last absetzt — ein Bänkchen, worauf man die Füße setzt, im Sitzen — ein Ruheplatz — das Stängelchen im Käfich, worauf der Vogel sitzt.
Posatríce, s. f. die, so setzt, leget.
Posatúccia, s f. kleine Pause, Päuschen.
Posatúra, s. f. der Satz, Bodensatz — die Stellung, Setzung, Legung; bella posatura delle figura, schöne Stellung der Figuren.
Pósca, s. f. Wasser mit Essig vermischt.
Póscia, adv. nachher, nachdem, hernach; auch für posciaché, s.
Posciachè, conj. nachdem, da, dieweil, sintemahl — wiewohl, obgleich.
Poscrái, adv. übermorgen; (vom lat.) postcras) veraltet.
Poscrítta, s. f. Postscript, Nachschrift.
Poscrítto, s. m. Postscriptum.
Posdiluviáno, adj. nach der Sündfluth.
Posdománe und posdománi, adv. übermorgen.

Positivaménte, adv. zuverlässig, gewiß, sicherlich, bestimmt — mit Mäßigung, bescheiden, sittsam — wirklich, in der That.
Positívo, adj willkührlich gegeben; gius, o diritto positivo — positiv, wirklich, zuverlässig, bestimmt — der im Anzuge sittsam ist; vestito positivo, sittsamer, modester Anzug — der Positiv; die bloße Eigenschaft anzeigender Grad.
Positúra, s. f. die Positur, Stellung, Lage.
Posizióne, s. f. die Stellung, Setzung, Lage; posizione de' piedi, die Sezung der Füße im Tanze — ein Satz; silla-ba lunga per la sua posizione, Sylbe, die durch die nachfolgenden Buchstaben lang wird.
*Póso, s. m. die Pause; fig. ózio, s.
Póso, part. von porre.
Pósola, s. f. die Kreuzgurt; Mittelgurt am Saumsattel.
Posolatúra, s f. der Schwanzriemen.
Posoliéra, s. f. s. pósola.
Posolíno, s. m. der Theil vom Schwanzriemen unter dem Schweife.
Posología, s. f. die Dosenlehre, Kenntniß der Gaben, in welchen ein Mittel gegeben werden kann.
Pospásto, s. m. das Nachessen; Nachgericht, die letzte Schüssel.
Pospórre, v. a. nachsetzen, hinten nachsetzen — hintansetzen, vernachlässigen; pret. pospósi, part. pospósto.
Pospositívo, adj. was nachsetzt.
Posposizióne, s. f. die Nachsetzung, Hintersatz.
Pospósto, part. nachgesetzt, hintangesetzt.
Pospredicaménto, s. m. die zweyte, folgende Kategorie.
Póssa, } s. f. die Gewalt, Stärke,
Possánza, } Macht, Kraft; la supréma possanza, das höchste Wesen.
Possedénte, adj. v. besitzend, der besitzt.
Possedére, v. a. besitzen, im Besitze haben, inne haben.
Possediménto, s. m. die Besitzung eines Guts.
Posseditóre, s. m. der Besitzer.
Posseditrice, s. f. die Besitzerin.
Possedúto, part. besessen.
Possénte, adj. mächtig rc.; s. poténte, vermögend, fähig — stark, kräftig, vom Wein, Essig rc.
Possioncélla, s. f. kleines Gütchen, Landgütchen.
Possessióne, s. f. der Besitz, Genuß; it. ein Gut, Landgut; Meyerey.
Possessívo, adj. den Besitz anzeigend; nome possessivo, Besitzwort.
Possésso, s. m. der Besitz.
Possessóre, s. m. der Besitzer.
Possessório, adj. den Besitz betreffend; giudicio possessorio.
*Possévole, adj s. possibile.
Possíbile, adj. möglich.
Possibilíssimo, adj. sup. sehr leicht möglich.
Possibilitá, possibilitáde, possibilitáte, s. f. die Möglichkeit.
Pósta s. f. (mit hellem o) ein Posten; angewiesener Ort; Stelle; der Anstand auf der Jagd; soldáti comandáti a una posta, postirte Mannschaft; s. posto — der Stand eines Pferdes im Stalle — die Post, der Poststall — eine Station, Poststation — die Post, das Posthaus — die Lauer; das Lauern, Aufpassen, Nachstellen; stare in posta, alla posta, far la posta, auf der Lauer stehen, lauern, auflauern, aufpassen — darsi la posta, sich einander wohin bestellen — gute Gelegenheit; egli prese di tempo e luógo poste (Dante) — Spur; diétro alle posto delle rare piánte, der Satz, Einsatz im Spiele; tener la posta, non rifiutár posta, den Satz halten, keinen Satz ausschlagen; posta ferma, ein ausgemachter, beschlossener Handel; auch für postéma, s. a posta, adv. mit Fleiß; a bella posta, mit allem Fleiße; a pósta, zu eben dem Ende, in der Absicht; a posta fatta, vorsätzlich, mit allem Willen; a posta d'alcúno, a posta mia, tua, sua, nostra ecc., nach Eines Belieben, Gefallen, Willen; a posta, auf Ansuchen, auf Begehr rc.; tenére a sua posta, auf seinen Leib halten, ein Weibchen; stare, andáre a posta d'alcúno, Einem zu Geboth stehen, zu Willen seyn; a posta, aufmerksam, genau; di questa posta, von dieser Dicke, Stärke rc.; andáre in posta, o per le poste, córrer la posta, mit der Post gehen, reisen; avviársi per le poste, fig. bald himmeln, bald absahren werden, von Kranken; cor posta, es treffen, merken, errathen; far la posta ad alcúno, Einen begleiten; in posta, o per le poste, fig. mit der Post, eilig, hastig; rimétter la palla di posta, den Ballen fangen und wieder hinspielen.
Pósta, s. f. (mit dunklem o) die Lage, bella posta d'orto; it. die Setzung, oder Pflanzung.
Postcomúne, s. m. Meßgebeth nach der Communion.
Postéma, s. f. ein Geschwür; fig. ein Beutel mit Geld.
Postemáto, adj. geschworen, zum Schwären gekommen.

Postemazióne, s. f. s. postéma.
Postemóso, adj. was Geschwüre hat, voll Geschwüre.
Postergáre, v. a. Etwas hinter sich lassen, oder werfen; fig. in Wind schlagen, verachten.
Pósteri, s. m. pl. die Nachkommen.
Posterióre, s. m. der Hintere, das Gesäß, der Steiß.
Posterióre, adj. hinter, hinterst; nachherig, nachmahlig; was nachher kommt; la parte posteriore, das Hintertheil.
Posteriorità, posterioritáde, posterioritáte, s. f. die Nachkommenschaft, die Nachwelt — die Nachkunft.
Posteriorménte, adv. nachgehends; nachher, hintennach; hinterher, nachmahls — zuletzt, zu guter Letzt, vor Kurzem.
Postíccia, s. f. das Obertheil des Fahrzeuges.
Postíccio, s. m. bestellter und mit Bäumen besetzter Boden.
Postíccio, adj. falsch, nachgemacht; was nicht an seinem natürlichen Platze ist; terra posticcia d'un orto pensile; capelli posticci, falsches Haar.
Posticipáre, v. a. nachsetzen, oder hernach thun; aufschieben, verzögern; posticipare la data, das Datum um einige Zeit später angeben.
Posticipazióne, s. f. der Aufschub, Verzögerung; della data, spätere Angabe des Datums.
Postiére, s. m. der Postmeister.
*Postiéri, adv. vorgestern.
*Postiérla, s. f. s. porticciuóla.
Postiglióne, s. m. ein Postillon, Postknecht.
Postilla, s. f. eine Randschrift, Randglosse, Beyschrift, Zuschrift — unser Bildniß im Spiegel, im Wasser ꝛc.; beym Dante.
Postilláre, v. a. beschreiben, auf den Rand schreiben, anmerken.
Postilláto, part. mit Beyschrift, mit Randschrift; mit Anmerkungen auf den Rand; libri postilláti.
Postillatóre, s. m. der Randglossenmacher.
Postillatúra, s. f. Anmerkungen, Beyschriften, Randglossen.
*Postióne, s. m. der Hintere, Steiß.
Postliminio, s. m. das Recht eines von der Gefangenschaft oder Sclaverey Zurückkehrenden, in seinen vorigen Zustand zu treten.
Pósto, s. m. Ort, Stelle, Lage, Amt, Dienst; tener gran posto, vornehm leben, Staat machen; un lettóre di Pádova deve tenér gran posto di uómini neri, di palafrenieri a livréa ecc. — Stand der Krämer auf dem Markte — Posten im Krieg; abbandonare il suo posto.
Pósto, part. von porre, gesetzt, gestellt ꝛc.
Posto che, falls, gesetzt daß (reg. den Subj.)
Postrémo, adj. der Letzte.
Postríbolo, Postríbulo, } s. m. ein Hurenhaus, Hurenloch ꝛc.
Postríncolo, s. m. eine Art Ragout.
Postuláre, v. a. in Kirchensachen, Einen zum Bischof wählen, der vermöge der Kirchengesetze nicht gewählt werden kann, übrigens aber dazu tüchtig ist.
Postuláto, part. Einer, der wider die gemeinen Gesetze zum Bischof erwählt worden ist.
Postulato, s. m. zum Grund angenommener Satz, in der Mathesis — die Forderung.
Postulatório, adj. bewerbend. Scritta, memoriale., supplica postulatoria, ein Anstellungsgesuch.
Postulazióne, s. f. die Wahl eines Bischofs wider die gewöhnlichen Kirchengesetze.
Póstumo, adj. und s. nach seines Vaters Tode geboren; ópera postuma, Werke, so nach dem Tode des Verfassers herausgekommen.
Postúra, s. f. die Stelle, Lage — eine Rotte, heimlicher Anschlag.
Postútto, al postutto, adv. ganz und gar, gänzlich, durchaus.
Posvedére, v. a. nachher sehen.
Potábile, adj. (lat.) trinkbar.
Potággio und pottággio, s. m. (französisch) Fleischsuppe, auch mit Kräutern untermengt.
Potagióne, s. f. Potaménto, s. m. } das Beschneiden der Weinstöcke und Bäume.
Potamogéto, s. m. ein Sumpfkraut.
Potáre, v. a. die Weinstöcke beschneiden, die Bäume ausästen, ausputzen; potare a vino, viel lange Reben lassen; fig. abhauen, verstümmeln.
Potássa, s. f. die Pottasche, Pflanzenlaugensalz.
Potáto, part. beschnitten; ausgeästet.
Potatójo, s. m. eine Hippe.
Potatóre, s. m. ein Winzer, und der die Bäume beschneidet, ausputzt.
Potatúra, s. f. s. potagióne — abgeschnittene Reben und Reiser von Bäumen — die Zeit, die Weinstöcke und Bäume zu beschneiden.
Potazióne, s. f. s. potagióne.
*Potentariaménte, adv. mächtig, obergebietherisch.
Potentário, Potentáto, } s. m. ein Potentat; Monarch; Regent in einem

großen Staate — potentato, Regierung einiger Mächtigen; Aristokratie.
Poténte, adj. stark, kräftig, wirksam; vino potente, starker Wein; femmína fatta potente, die mannbar ist — mächtig, vermögend; (meist subst.) ein Mächtiger, Gewaltiger.
Potenteménte, adv. mächtig, gewaltig, stark, mit Kraft.
Potentilla, s. f. der Gänserich, ein Kraut.
Poténza, Poténzia, } s. f. Macht, Gewalt, Vermögen, Kraft; potenza intellettíva, immaginativa, sensitiva, vegetativa ecc. das Vermögen zu verstehen, sich einzubilden &c. — Fähigkeit zu einer Wirkung; potènze, Gesellschaften von vornehmen Personen, die sich ehedem zu Florenz unter das Volk mengten, sich zu belustigen — Macht, Kriegsmacht.
Potenziále, adj. was die innere Kraft hat — was eine Möglichkeit unter einer gewissen Bedingung bedeutet, in der Grammatik, modo potenziale.
Potenzialménte, adv. in der Kraft, im Vermögen — mächtig, stark.
*Potenziáto, adj. was eine innere Kraft, ein verborgenes Vermögen hat.
Potére, v. n. können, vermögen, im Stande seyn; poter èssere, möglich seyn; potere, (von der Sonne und von den Winden) hinkönnen; treffen, hinkommen; luógo, dove non póssono venti, e sole, wo kein Wind und Sonne hin können; non potér la vita, le polizze, sehr schwach seyn; kaum stehen können; non si potere, o non ne potér con alcúno, Einem nicht gewachsen seyn; potérla con uno in qualche cosa, es mit Einem aufnehmen können in Etwas; a più non posso, mit allen Kräften; mit aller Gewalt; poter fare o dire a suo modo, sein eigener Herr seyn &c. chi non può, sempre vuóle, prov. was man nicht haben kann, darnach verlangt man immer am ersten; chi non fa quando e' può, non fa quando e' vuóle, man muß die Gelegenheit nicht vorbey gehen lassen; pres. posso, puói, puó, possiámo, (potiámo) potéte, póssono, ponno, fut. potrò.
Potére und podére, s. m. die Macht, Gewalt; avér il potere, Gewalt, Macht haben; veníre in potere d'alcúno, Einem in die Hände gerathen; a più potere, a tutto potére, mit allen Kräften, mit aller Gewalt.
Potestà, potestáde, potestáte, s. f. die Gewalt, Ansehen; s. podestà.
Potestáti, s. m. pl. s. podestádi.
Potestería, s. f. s. podestería.
Potissimaménte, adv. sup. vornähmlich, absonderlich, hauptsächlich.
Potissimo, adj. (lat.) hauptsächlich, besonders.
Póto, s. m. (lat.) der Trank; das Getränk.
Pótta, s. f. die weibliche Scham; interj. (Ausdruck des Unwillens) potta, che mi farésti dire, beym Guckguck, ich möchte fast..... fare il potta (statt podestà) da Módena, groß, naseweis thun; it. die Austernessel, Runzelanemone.
Potta marina, s. f. eine leuchtende Materie, die auf dem Meere schwimmt.
Potulénto, adj trinkbar, in der Heilkunde.
Potúto, part. gekonnt, vermocht &c.
Poveráccio, adj. armselig, elend, unglücklich.
Poveráglia, s. f. ein Bettelvolk.
Poveraménte, adv. arm, armselig, elend, kümmerlich.
Poverèllo, adj. arm, unglücklich; s. m. ein armer Schelm.
Poverettaménte, adj. armseliger Weise.
Poverétto, s. m. ein armer Tropf.
Poverétto, adj. arm, unglücklich, armer Schelm.
*Poverézza, s. f. s. povertà.
Poverino, adj. arm, unglücklich, elend; subst. ein armer Schelm.
Póvero, adj. arm, dürftig; fig. armselig, elend, knapp, schlecht, gering; sotto pover cielo, unter einem düsteren, finsteren Himmel; in povero stato, in schlechten Umständen; di povero cuóre, feig, muthlos, verzagt; póvere terre, schlechte, unfruchtbare Gegenden; povera vecchiézza, ein elendes, geplagtes Alter; povera, e nuda Filosofía, die wenig geachtet; povero di parénti, der keine oder wenig Verwandte hat; povero in canna, bettelarm; povero vergognóso, ein Armer, der sich des Bettelns schämt; ein Hausarmer; quando il povero dona al ricco, il diávolo sene ride — è gran pazzia il vívere povero, per morír ricco .. il più povero, che sia in terra, è l'aváro; subst. ein Armer, ein Bettler.
Povertà, povertáde, povertáte, s. f. Armuth, Dürftigkeit, Elend; prov. povertà fa viltà, Armuth macht gering; povertà non tóglie gentilézza, Armuth schändet den Adel nicht; andáre a povertáde, in Armuth gerathen; it. statt bagatella, Kleinigkeit.
Pozióne, s. f. ein Trank.
Pozióre, adj. den Vorzug habend.
Poziorità, s. f. der Vorzug.
Pózza, s. f. eine Pfütze, Lache, Dümpel.
Pozzánghera, s. f. Dümpel auf den Gassen, voll Regenwasser, Pfütze; posza,

f. — Kothlache, worin sich das Wildschwein wälzet; pòszanghere, die fleischliche Lust, Begierde.

Pozzétta, s. f. eine kleine Grube, Lache, Pfütze — Grübchen im Backen.

Pozzétta, s. f. das Kühlfaß, bey den Bäckern.

Pózzo, s. m. ein Brunnen, Ziehbrunnen fig. — Loch, Höhle — Schacht; mostrár la luna nel pozzo, prov. Etwas weiß machen; pozzo nero, die Kloake, die Schundgrube; pozzo smaltitójo, f. fógna.

Pozzolána, s. f. Pozzolanerde, die aus verwitterter Lava bestehet, gut zu Mörtel.

Pozzuólo, s. m. ein kleiner Schöpfbrunnen.

Pradéllo, s. m. f. pratajuólo.

Prammática, s. f. bestätigte Landesverordnung in Ansehung des Luxus, des Aufwandes; adj. prammatica sanzióne, die pragmatische Sanction.

***Prándere**, v. a. (lat.) zu Mittag essen — essen.

***Prándio**, s. m. f. pránzo.

Prandipeta, s. m. der Schmarotzer.

Prannio, s. m. eine Art schwarzer Edelstein.

Pránso, s m. das Mittagsessen.

Pránso, adj. gesättiget, satt.

Pranzáre, v. a. zu Mittag essen, speisen.

Pránzo, s. m. das Mittagsessen, Mittagsmahlzeit; andáre, stáre, invitáre a pranzo, zum Mittagsessen gehen, beym Mittagsessen seyn, zum Mittagsessen einladen; dopo pranzo, nach Mittag; a pranzo, beym Mittagsessen.

Prásma, s. f. ein roher Smaragd.

Prássine, s. m. f. prássio.

Prassino, adj. grasgrün, von der Galle.

Prássio, s. m. der weiße Andorn, ein Kraut.

Pratajuólo, adj. was auf Wiesen lebt, oder da wächst; gallína pratajuóla.

Pratajuólo und pretajuólo, s. m. der eßbare Blätterschwamm, der Champignon, Feldschwamm.

Pratáre, v. a. (un terreno) ein Feld mit Gras besäen, in eine Wiese verwandeln.

Pratellina, s. f. ein Gänseblümchen.

Pratellino, s. m. ein Wieschen, kleine Wiese.

Pratéllo, s. m. eine kleine Wiese.

Praténse, adj. auf Wiesen wachsend, von Pflanzen.

Pratería, s. f. ein Strich Wiesen; eine Aue.

Prática, s. m. Ausübung, Praxis, Uebung, Erfahrung; molto inségna la pratica, e l'etáte; Umgang, Aus- und Eingang bey Einem; tenér pratica con uno; avér pratica in una casa — Zulauf, Zutritt von Leuten; luógo discósto da ogni pratica di gente; Handel, Geschäft; entráre in pratica con uno, sich mit Einem in Unterhandlung einlassen; pratiche, Händel, Ränke, heimliches Verständniß; statt consúlta, consíglio, f. fare pratica, o la pratica, in die Uebung kommen, sich üben; far le pratiche, sich bewerben um Etwas; porre, o méttere in pratica, in Ausübung bringen; dare, o negár pratica, hinein lassen, oder abweisen, Leute, Schiffe, wenn Seuchen zu befürchten; di pratica, frey, ohne Umstände; senza dir niénte, entra di pratica, er gehet frey hinein, ohne Etwas zu sagen; tirár di pratica, wie ein Doctor von Etwas sprechen, ohne es zu verstehen.

Praticábile, adj. thunlich, möglich.

Praticaménte, adv. practisch, aus der Uebung.

Praticánte, adj. verb. (meist subst.) der Etwas treibt; ein Practikus.

Praticáre, v. a. treiben, ausüben, in Ausübung bringen; thun; handeln; berathschlagen; (di qualche cosa) — praticarsi, damit umgehen, auf dem Tapet seyn; si prática di dargli moglie, gewöhnlich seyn; questa cosa non si prática, umgehen; Umgang haben; oft wohin gehen; praticare una persóna, praticar la corte, praticare insiéme; praticare in una casa — durch das Sehen, Berühren rc. kennen lernen; praticare le piante; it. le piante si conóscono per praticarle, man lernt die Kräuter kennen, wenn man immer damit umgeht.

Praticáto, part. ausgeübt, gebräuchlich rc.

Praticéllo, s. m. eine kleine Wiese.

Pratichézza, s. f. der Umgang.

Pratichíssimo, adj. sup. überaus kundig, sehr geübt, sehr erfahren.

Prático, adj. kundig, erfahren, bewandert, worin geübt — practisch, thätig.

Praticóne, s. m. ein sehr erfahrner Mann; alter Practikus.

Pratívo, adj. (terréno) Grundstück, das zum Wiesenwachs bestimmt ist.

Práto, s. m. (in pl. i prati, le prata, le prátora) die Wiese; auch ein mit Rasen bewachsener breiter Platz.

Pratolíno, s. m. eine Art Schwamm.

Pratóso, adj. voll Wiesen, grasreich.

Pravaménte, adv. verkehrt, böse.

Pravità, pravitáde, pravitáte, s. f. die Verderbniß, Verkehrtheit, Bosheit.

Právo, adj. böse, verderbt, verkehrt.
Preaccennáre, v. a. vorher, im Voraus, oder vorläufig anzeigen.
Preaccennáto, part. vorläufig angezeigt ꝛc.
Preaccusáre, v. a. vorher, eher anklagen, in der Anklage zuvorkommen.
Preadamíta, s. m. Präadamit; pl. preadamiti, Menschen, die vor Adam da gewesen seyn sollen.
Preallegáto, part. oben angeführt.
Preamboláre, v. a. vorerinnern; eine Vorrede ꝛc. machen; preambuliren.
Preámbolo, **Preámbulo**, s. m. der Eingang, die Vorrede, Vorerinnerung, Preambel.
Preavvertíto, adj. vorher benachrichtiget, zuvor in Kenntniß gesetzt; it. vorher angezeigt.
Prebénda, s. f. eine Pfründe, Präbende — Vorrath an Geld oder Lebensmitteln — ein Futter; so viel Hafer als ein Pferd auf Einmahl kriegt.
Prebendário, s. m. ein Pfründenbesitzer, Pfründner.
***Prebendático**, s. m. eine Präbende — was die Präbende abwirft.
Prebendáto, s. m. ein Pfründner; der eine Präbende genießet.
Preeariaménte, adv. vergünstigungsweise; aus Vergünstigung; aus Nachsicht.
Precário, adj. vergünstiget, erbethen, bittlich; aus Vergünstigung; auf Bitten verstattet — geduldet; vom Zufall abhängend.
Precauzióne, s. f. Vorsicht, Vorsichtigkeit, Behuthsamkeit.
Precazióne, s. f. die Bitte, das Gesuch.
Préce, s. f. (lat.) Gebeth; preci giaculatórie, Stoßgebethe; preci primárie, Recht der ersten Bitte, wodurch der deutsche Kaiser das Recht hat, nach seiner Wahl in jedem Stifte eine Person zur Erlangung einer Präbende zu bestimmen.
Precedénte, adj. verb. vorhergehend; vorig, vorherig.
Precedenteménte, adv. vorher, vorläufig.
Precedénza, s. f. der Vorgang, Vorzug.
Precédere, v. n. vorgehen, vorhergehen; voran, voraus gehen; precedere un altro, oder a un altro, Einem vorgehen, Einen hinter sich lassen, vor Einem hergehen; pret. precedéi, und precéssi, part. precedúto, und precésso.
Precedúto, part. voraus, vorher gegangen; preceduto da un corrière, mit einem Courier vor sich her.
Precellénte, adj. ganz vortrefflich, im höchsten Grade vorzüglich.
Precentóre, s. m. Vorsänger, Präcentor.
Precessióne, s. f. das Verschieben, Zurückgehen der Fixsterne in den Aequinoctien.
***Precésso**, part. von precédere, vorhergegangen.
Precessóre, s. m. Vorfahren, Voraltern — Vorgänger im Amte.
Precettánte, adj. verb. vorschreibend, gebiethend.
Precettáre, v. a. Befehl geben, daß man bezahle, oder vor Gericht erscheine.
Precettatóre, s. m. Lehrer; Vorschriftgeber.
Precettivo, adj. vorschriftlich, was Vorschriften enthält — verbindend; was die Kraft eines Gesetzes hat.
Precétto, s. m. Vorschrift, Geboth; i precetti del decálogo, die zehn Gebothe Gottes — Lehre, Unterricht, Regel.
Precettóre, s. m. Lehrmeister, Lehrer; fare il precettóre, einen Lehrmeister abgeben, meistern wollen.
Precettorello, s. m. ein Schulfuchs.
Precettoría, s. f. die Absicht, Regierung.
Precidere, v. a. (lat.) abschneiden, wegschneiden, verstümmeln; precidere ad alcúno la via, Einem den Weg abschneiden; pret. precisi, part. preciso.
Precingere, precignere, v. a. vornher begürten, eine Schürze vorthun — umgeben; pret. precinsi, part. precinto.
Precinto, s. m. ein Verschluß, Einschluß, Umschluß.
Precinto, part. vorn umgeben; vorwärts begürtet; precinto d'un grembiúle.
Precipitaménto, s. m. die Herabstürzung; das Herunterstürzen; Herabfall; (von Sachen) der Umsturz — Uebereilung; Verderben einer Sache, eines Geschäfts durch Unklugheit, Uebereilung.
Precipitánte, adj. verb. stürzend; herab-, herunterstürzend; hinunterfallend; (in der Chemie) präcipitirendes Mittel.
Precipitánza, s. f. s. precipitaménto.
Precipitáre, v. a. stürzen; herab-, herunterstürzen — heftig, gewaltig antreiben; — Etwas durch Uebereilung und Unklugheit verderben, vereiteln; precipitare un affáre — präcipitiren in der Chemie; precipitar gl' indúgi, gewaltig eilen; neutr. hinunterstürzen, herabschießen, hinunterfallen; precipitare da una rupe ecc. precipitársi a qualche imprésa, ohne Vorbedacht, mit Uebereilung zu einem Unternehmen schreiten; v. r. fig. blindlings zufahren.
Precipitataménte, adv. schnell, über Hals und Kopf, sehr eilfertig.
Precipitáto, s. m. Präcipitat, in der Chemie.
Precipitáto, part. gestürzt, herabgestürzt — übereilt.

Precipitatóre, s. m. der herunterstürzt ꝛc.
Precipitazióne, s. f. große Eilfertigkeit — Uebereilung, Unüberlegtheit — das Präcipitiren in chemischer Arbeit.
Precipite, adj. übereilt; der blind zufährt; über Hals und Kopf davon laufend; il timór precípiti gli scáccia, die Furcht macht, daß sie über Hals und Kopf davon laufen.
Precipitevolézza, s. f. die Steilheit, Abschüssigkeit; it. die Hastigkeit, der Ungestüm.
Precipitosaménte, adv. übereilt, unbesonnen, unüberlegt ꝛc. über Hals und Kopf.
Precipitóso, adj. steil, jäh; was sehr abschüssig ist; fig. voreilig, unbesonnen, der blind zufährt (delle cose); übereilt, voreilig, unüberlegt ꝛc.; precipitoso giudizio, senténza precipitosa, a falláce.
Precipiziáre, v. n. s. precipitáre.
Precipizio, s. m. ein Absturz, Abschuß, Abgrund; sehr steiler Ort — das Verderben; avér da un lato il precipizio, dall' altro i lupi, prov. allenthalben in Gefahr seyn; it. andáre, o mandáre in precipizio, stürzen; ins Verderben stürzen; das Seinige durchbringen ꝛc.
Precipuaménte, adv. vornähmlich, absonderlich, zumahl.
Precipuo, adj. (lat.) hauptsächlich, besonders.
Precisaménte, adv. bestimmt, genau, kurz; insonderheit; richtig, eigentlich, eben, gerade.
Precisióne, s. f. Bestimmtheit, Genauigkeit, Richtigkeit.
Precisivo, adv. genau, eigentlich; was Bestimmtheit anzeigt.
Preciso, adj. bestimmt, genau, eigentlich, kurzgefaßt, gedrängt.
Preciso, adv. bestimmt, genau.
Preclaraménte, adv. (lat.) vortrefflich, vorzüglich; herrlicher Weise.
Precláro, adj. (lat.) ansehnlich, edel, vortrefflich, herrlich.
Preclúdere, v. a. verschließen, verstopfen, verhindern; precludere la via, den Weg abschneiden; pret. preclúsi, part. preclúso.
Préco, s. m. (poet.) s. prégo.
Precóce, adj. vor der Zeit reif; frútte precóci, frühzeitiges Obst; ingégno precoce, frühzeitiger Verstand.
Precogitáre, v. n. vorbedenken, vorher bedenken, überlegen.
Precognizióne, } s. f. s. preconoscénza.
Precognoscénza, }
Precognóscere, v. a. s. preconóscere.
Precóne, s. m. ein Verkünder; ein Lobpreiser.
Precónio, s. m. (lat.) Lobspruch, Preisung.
Preconizzáre, v. a. hochpreisen, rühmen, loben, erheben; herausstreichen — (vom Papst) erklären, daß Einer zum Bischof erhoben worden.
Preconizzatóre, s. m. Einer, der hochpreiset, herausstreicht.
Preconizzazióne, s. f. Erklärung vom Papst, daß er Diese oder Jene erheben will.
Preconoscénza, e precognoscénza, s. f. das Vorherwissen Gottes.
Preconóscere, e precognóscere, v. a. vorher wissen, vorher sehen, von Gott.
Precórdj, s. m. pl. die Herzgegend.
Precorrénte, adj. verb. vorhergehend; zuvorkommend; voraus laufend.
Precórrere, v. a. vorgehen, zuvorkommen; vorlaufen, vorangehen, vorauslaufen; überlaufen, im Laufe zuvorkommen; nessùn' altro lo precórre, Niemand kommt ihm im Laufen zuvor; la vostra benignità precórre al mio domandáre, Ihre Güte kommt meinen Bitten zuvor; pret. precórsi, part. precórso.
Precorritríce, s. f. die Vorläuferin.
Precórso, part. vorgelaufen ꝛc.
Precursóre, s. m. der Vorläufer.
Préda, s. f. der Raub, die Beute; dare in preda, Preis geben; darsi in preda all' avarízia, al furóre, alle passióni ecc., sich vom Geiz ꝛc. hinreißen lassen; darsi in preda al dolóre, sich dem Schmerz überlassen; far preda di alcúna cosa, Etwas erbeuten.
Predáce, adj. raubbegierig, auf den Raub erpicht, räuberisch.
Predaménto, s. m. die Räuberey, Beraubung, Plünderung, Ausplünderung.
Predáre, v. a. rauben, plündern, ausplündern; predare un paése, ein Land ausplündern.
Predáto, part. geraubt, geplündert ꝛc.
Predatóre, s. m. ein Räuber, Plünderer.
Predatório, adj. räuberisch.
Predatríce, s. f. Räuberin, die ausplündert.
Predecessóre, s. m. ein Vorgänger, Vorfahr; i nostri predecessori, unsere Vorfahren.
Predefiníre, v. a. vorherbestimmen.
Predefiníto, adj. vorherbestimmt.
Predefinizióne, s. f. die Vorherbestimmung, vorläufige Anordnung.
Predélla, s. f. ein Schämel, Fußschämel; Fußtritt — der Zügel am Zaum — ein Nachtstuhl — Gebärstuhl — der hölzerne Tritt vor dem Altar, worauf der Priester stehet, wenn er Messe lieset; it. der Beichtstuhl — der Raum zwischen dem

Altarblatt und dem Altar; prov. sonár le predelle diétro a uno, Einem hinter dem Rucken Uebles nachreden.

Predellétto, s. m. } ein kleiner Schämel
Predellína, s. f. } ꝛc.; portar uno a
Predellíno, s. m. } predellino, sagt man, wenn zwey Personen die Hände zusammenschlagen, und Jemand darauf, wie auf einer Schaukel tragen.

Predellóne, s. m. eine Bank von Holz.

Predellúccia, s. f. s. predellína.

Predestináre, v. a vorher bestimmen, beschließen, auserſehen; auserwählen, zur Seligkeit erwählen.

Predestinativo, adj. geschickt vorher zu bestimmen, im Voraus zu ersehen.

Predestináto, part. vorbestimmt, auserſehen, erkoren ꝛc.; subst. ein Auserwählter.

Predestinazióne, s. f. die Gnadenwahl; Erwählung zur Seligkeit; Vorbestimmung, Schicksal ꝛc.

Predestino, s. m. s. predestinazióne.

Predeterminare, v. a. vorausbestimmen, den Willen des Menschen richten, von Gott.

Predetermináto, part. vorausbestimmt, wohin gerichtet.

Predeterminazióne, s. f. Vorausbestimmung, vorbestimmte Lenkung, Richtung des menschlichen Willens von Gott.

Predétto, part. von predíre, vorbesagt, zuvorgesagt.

Prediále, adj. (stráda) Weg, so über Eines Landgüter zu nehmen vergönnt ist.

Prediatório, adj. zum Gute gehörig. Legge prediatoria, ein Gütergesetz.

Prédica, s. f. eine Predigt, Kanzelrede — langweilige Vorstellung; Strafpredigt; fare una predica ad alcúno, Einem einen Verweis geben, eine Strafpredigt halten; suonáre alla predica, zur Predigt läuten; it. pigliáre il luógo, o il lato alla predica, zuvorkommen, oder sich in Besitz setzen — die Zuhörer; la predica cominciò a rídere.

Predicábile, adj. was einem Subject beygelegt, von ihm gesagt werden kann; prädicabel.

Predicaménto, s. m. das Predigen, die Predigt — ein Predicament in der Aristotelischen Logik — ein Titel; éssere in buóno, o cattívo predicamento, in gutem oder schlechtem Rufe stehen.

Predicánte, adj. verb. et s. der prediget; predigend — ein Predicant, Prediger in einer Secte.

*Predicánza, s. f. die Predigt.

Predicáre, v. a. et n. predigen, das Wort Gottes verkündigen — Einem viel vorpredigen; Vorstellungen machen, ermahnen — preisen, loben, erheben; herausstreichen, rühmen; predicare nel diserto ò ai porri, vergeblich vorpredigen, kein Gehör finden; corpo piéno ha bél predicare ad un digiúno, ein voller Bauch weiß nicht, wie einem Hungrigen zu Muthe ist; quando la volpe prédica, guardáte le oche.

Predicáto, part. geprediget ꝛc. s. predicáre.

Predicatóre, s. m. ein Prediger.

Predicatorèllo, s. m. ein schlechter Prediger.

Predicatríce, s. f. ein Plappermaul; die nichts bey sich behalten kann; die Alles unter die Leute bringt.

Predicazióne, s. f. das Predigen, die Predigt.

Predícere, v. a. (lat.) vorhersagen; voraus verkündigen, s. predíre.

Predicimento, s. m. die Vorhersagung, Voraussagung, Weissagung.

Predicitóre, s. m. ein Wahrsager, Vorhersager.

Predilétto, adj. vor Andern geliebt, herzgeliebt; subst. der Liebling, der beste Hahn im Korbe.

Predilezióne, s. f. vorzügliche, besondere Liebe zu Etwas.

Predilígere, v. a. vorzüglich lieben; pret. predilessi, part. predilétto.

Predimostrazióne, s. f. Vorbeweis; vorausgeschickter Beweis.

Prédio, s. m. (lat.) ein Landgut.

Predíre, v. a. vorhersagen, voraussagen, wahrsagen, voraus verkündigen; pres. predíco, pret. predissi, part. predétto.

Predizióne, s. f. Voraussagung, Wahrsagung, Weissagung.

Predominánte, adj. verb. herrschend, überwiegend, die Oberhand habend.

Predomináre, v. n. herrschen; überwiegen; die Oberhand haben.

Predomináto, part. beherrscht, überwogen.

Predomínio, s. m. die Herrschaft, Obermacht, Oberhand.

Predóne, s. m. (lat.) ein Räuber.

Preeccellénte, adj. ganz vortrefflich.

Preeléggere, v. a. vorziehen; vor allen Andern erwählen, eher, lieber erwählen; preelésse di stare in esilio, anziché tornáre in casa sua, er wollte lieber in der Verbannung leben, als nach Haus zurückkehren; pret. preeléssi, part. preelétto.

Preelezióne, s. f. die Auswahl, das Vorziehen.

Preeminénza, } s. f. Vorzug, Vorrecht.
Preeminénzia, }

Preesercitaménto, s. m. die Vorübung.

Preesisténte, part. vorexistirend; was vor Einem oder vor Etwas da ist.
Preesisténza, s. f. die Vorexistenz; das Vorherseyn.
Preesistere, v. n. vorexistiren; vorher da seyn, vor Andern da seyn.
Prefáto, adj. vorbesagt, zuvorgedacht.
Prefázio, s. m. Vorrede; vorläufige Anzeige, Verkündigung; il fiúme e'l ridere dell' erbe son di lor vero ombriferi prefázj, (Dante) — die Präfation der Messe, vor dem Sanctus.
Prefazioncélla, s. f. eine kleine Vorrede.
Prefazióne, s. f. die Vorrede, Vorbericht — die Präfatio in der Mitte der Messe.
***Prefénda**, s. f. s. profénda, prebénda.
Preferénza, s. f. Vorzug; Vorzüglichkeit.
Preferévole, } **Preferíbile**, } adj. vorzüglich; was den Vorzug verdient.
Preferiménto, s. m. die Vorziehung.
Preferire, v. a. vorziehen; den Vorzug geben; lieber wollen; höher schätzen; pres. isco.
Preferitóre, s. m. der vorziehet.
Prefétto, s. m. ein Vorgesetzter, Vorsteher — Statthalter, Landpfleger.
Prefettúra, s. f. Vogtey, Land.
Préfica, s. f. ein Klageweib bey Begräbnissen.
Prefiggere, v. a. vorn anheften, vorhersetzen, vorschreiben, anberaumen, bestimmen; prefiggere il tempo e luógo, Zeit und Ort bestimmen; prefíggere il términe, i límiti a qualche cosa, einer Sache Ziel, Gränzen setzen — bestimmen, festsetzen, anberaumen; prefiggersi, v. r. sich fest vornehmen; pret. prefissi, part. prefisso.
Prefiggiménto, s. m. die Bestimmung, Festsetzung.
Prefiguraménto, s. m. die Vorbildung; Vorstellung im Bilde.
Prefiguránte, adj. verb. vorbildend; im Bilde vorstellend.
Prefiguráre, v. a. in einem Bilde vorstellen; vorbilden.
Prefisso, part. vorn angeheftet, vorhergesetzt — bestimmt, festgesetzt, angegeben, anberaumt.
Preformare, v. a. vorherbilden; vorbilden.
Pregádi, s. m. pl. der Senat zu Venedig.
***Pregagióne**, s. f. s. preghiéra.
Pregánte, adj. verb. bittend; der bittet.
Pregáre, v. a. bitten, ersuchen; bethen — wünschen, anwünschen; pregare da Dio, pregare felicità o malánno, Gutes oder Böses wünschen, anwünschen.
***Pregaria**, s. f. s. pregheria.
Pregativo, adj. zu Bitten, zur Bitte gehörig; paróla pregativa, ein Bittwort.
Pregáto, part. gebethen 2c.
Pregatóre, s. m. ein Bitter; Bether; der bittet, wünschet.
Pregévole, adj. schätzbar; preislich.
***Pregheria**, s. f. s. preghiéra.
Preghévole, adj. demüthig bittend; voce preghevole.
Preghiéra, s. f. } ***Preghiéro**, s. m. } eine Bitte; Ansuchen — Gebeth; far le sue preghiere, sein Gebeth verrichten; a sua preghiera, auf sein Bitten, auf sein Ersuchen; nulla cosa costa più cara, che quella, che è comperáta per preghiera, was man durch Bitten erlangen muß, ist am theuersten bezahlt.
Pregiábile, adj. schätzbar, schätzenswürdig.
Pregiabilità, s. f. die Schätzbarkeit, Achtbarkeit.
Pregiáre, v. a. schätzen, achten, hochhalten — schätzen, den Preis bestimmen; pregiársi, v. r. sich eine Ehre daraus machen, sich etwas worauf einbilden; mene pregio, ich schätze es mir für eine Ehre, ich rühme mich dessen; mi prégio della vostra amicízia.
Pregiáto, part. geschätzt, werthgeschätzt 2c.
Pregiatóre, s. m. der Etwas, oder eine Person in Werth hält; der Schätzer; der den Werth einer Sache angibt, kennt; giústo pregiator del mérito, ein Kenner des wahren Werthes einer Sache.
Prégio, s. m. der Werth; Werthschätzung; Achtung — die innere Güte einer Sache; der Preis; riportáre il pregio, den Preis davon tragen; meritáre il pregio, portáre il pregio, die Mühe verlohnen; montáre in pregio, theuerer werden; éssere in pregio, werthgeschätzt seyn, theuerer seyn, geachtet werden; in Ansehen stehen; avere alcúna cosa in pregio, Etwas werth schätzen, viel worauf halten.
Pregionáto, e prigionato, adj. gefangen; verhaftet.
***Pregióne**, s. f. s. prigióne.
***Pregióso**, adj. kostbar, köstlich, schätzbar.
Pregiudicáre, v. n. nachtheilig seyn; Nachtheil bringen, Eintrag thun; schaden.
Pregiudicatívo, adj. nachtheilig, schädlich.
Pregiudiciále, adj. nachtheilig.
Pregiudício, } **Pregiudizio**, } s. m. Nachtheil, Schaden; in pregiudizio del suo onóre ecc., zum Nachtheil seiner Ehre 2c., Vorurtheil.

Pregiudizialità, s. f. die Nachtheiligkeit, Schädlichkeit.

Pregiudizióso, adj. nachtheilig, schädlich.

Pregnánte, adj. schwanger; subst. eine schwangere Frau; fig. con paróle pregnanti, mit ausdrucvollen, vielbedeutenden Worten.

Pregnantemênte, adv. wie ein schwangeres Weib; fig. auf eine viel bedeutende Weise.

Pregnézza, s. f. die Schwangerschaft.

Prégno, adj. schwanger (delle béstie); trächtig; fig. voll, angefüllt, erfüllt, angeschwollen.

Prégo, s. m. Bitte; Gebeth.

Pregodénte, part. sich vorher freuend; it. vorher genießend, im Voraus genießend.

Pregustáre, v. a. (latein.) im Voraus schmecken, kosten, versuchen; einen Vorgeschmack haben.

Preinsérto, adj. vorher, zuvor eingeschattet.

Prelatívo, adj. (diritto) das Vorzugsrecht.

Prelatízio, adj. prälatisch, prälatenmäßig.

Preláto, s. m. ein Prälat; Oberer, Vorgesetzter; chi non è buón súddito, non sarà buón prelato — Buón prelato, buón esémpio — al prelato onór deve éssere dato — prelati assisténti, Bischöfe oder Erzbischöfe, die dem Papst in der Capelle beystehen und ihn bedienen, und am päpstlichen Hofe die nächsten nach den Cardinälen sind.

Prelatúra, s. f. die Prälatur; Prälatenwürde; Herrschaft, das Amt eines Vorgesetzten.

Prelazióne, s. f. Vorrecht, Vorzug — das Amt eines Vorgesetzten.

Prelezióne, s. f. die Vorübung in einer Wissenschaft, das Vorstudium.

Preliáre, v. n. streiten, ein Treffen halten.

Prelibáre, v. a. im Voraus kosten, schmecken; fig. kürzlich abhandeln; berühren.

Prelibáto, part. gekostet &c.; kürzlich berührt — auserlesen, herrlich, köstlich; vino prelibato.

Preliminàre, s. m. vorläufige Handlung, Erörterung; i preliminari della pace, die Friedenspräliminarien; adj. vorläufig, vorgängig.

Prelodáto, adj. vorbelobt, vorerwähnt.

Prelucénte, adj. verb. vorleuchtend; prelucente con buóni esémpj.

Prelúcere, v. n. vorleuchten (fast nur im figürlichen Verstande).

Prelúdio, s. m. Vorspiel, Eingang, Präludium; sonáre un preludio, far preludi, präludiren.

Premancáre, v. n. vorher sterben, früher aussterben.

Premandáre, v. a. vorausschicken.

Premática, s. f. s. prammática.

Prematuraménte, adv. frühzeitig, allzuzeitig.

Prematúro, adj. frühzeitig; allzuzeitig; fig. ingégno prematuro, ein frühzeitiger Verstand.

Premeditáre, v. a. vorher bedenken; vorher, zuvor überlegen; auf ein Unternehmen sinnen, es im Sinne führen; premeditare un colpo.

Premeditáto, part. vorbedacht, vorher überlegt.

Premeditazióne, s. f. Vorbedacht; vorhergegangene Ueberlegung.

Prememoráto, adj. vorerinnert, vorerwähnt.

Preménte, adj. verb. dringend, dringlich — lastend, darauf liegend &c. s. premere.

Prementováto, adj. vorerwähnt, obbenannt.

Prémere, v. a. drücken, pressen, drängen; voran treiben — bringen, zusetzen, zu Leibe gehen — unterdrücken, erniedrigen &c.; fig drücken, bedrücken, Geld erpressen — unterdrücken, verheimlichen, verschweigen; v. n. lasten, worauf liegen, drücken — Einem daran liegen, gelegen seyn; che mi preme più, woran mir mehr liegt; non preme, es hat keine Eile, es ist nicht dringend — worauf dringen.

Preméssa, s. f der Vordersatz; was man vorher gesagt oder was man als bewiesen annimmt.

Premessióne, s. f. die Vorausschickung.

Preméssо, part vorausgesetzt, vorausgeschickt; ciò, che ho premesso, was ich vorher, oben gesagt &c.

Preméttere, v. a. voraussetzen, oder Etwas vorher sagen, voranschicken; pret. premisi, part. preméssо.

Premiáre, v. a. belohnen; vergelten; den Preis zuerkennen, ertheilen, in Akademien; premiare lo scioglioménto d'un probléma.

Premiatívo, adj. belohnend; was belohnen kann; giustízia premiativa.

Premiáto, part. belohnet, den Preis erhalten; una questióne premiata.

Premiatóre, s. m. der Belohner.

Premiatríce, s. f. die Belohnerin.

Premiazióne, s. f. die Belohnung, Vergeltung.

Premíce, adj. (pino) die Tanne.

Preminénte, adj. vorzüglich, überlegen; was übertrifft, oder darüber geht.

Preminénza, | Preminénzia, } s. f. Vorzug, Vortheil; Ueberlegenheit.

Prémio, s. m. der Lohn, die Belohnung, der Preis, die Prämie; guadagnár il premio, den Preis davon tragen.

Prémito, s. m. das Drücken, Pressen im Leibe.

Premitóre, s. m. ein Unterdrücker.

Premitúra, s. f. das Pressen, die Pressung, Auspressung — der ausgepreßte Saft.

*Premizia, s. f. s. primízia.

Premoléstia, s. f. ein drückendes, lästiges Vorgefühl, die Vorempfindung, die Beschwerde.

Premóne, s. m. s. presmóne.

Premonizióne, s. f. eine Verwarnung; voraus gegebene Warnung.

Premoriénza, s. f. das Vorabsterben; das Absterben einer Person vor der andern.

Premoríre, v. n. (latein.) vorher sterben, vor einem Andern sterben; premori a suo padre, er ist vor seinem Vater gestorben; pret. premorii, part. premorto.

Premórto, part. vorher, zuvor gestorben.

Premostráre, v. a. (lat.) vorher zeigen, anzeigen, vorbedeuten.

Premostraténse, s m. ein Prämonstratenser, deren Orden der heil. Norbertus gestiftet.

Premostráto, part. vorher gezeigt, oder vorbedeutet.

Premozióne, s. f. Vorbestimmung der Handlung, oder Nichthandlung, so oder anders zu handeln; premozione fisica, divina, natürliche oder göttliche Vorbestimmung 2c.

Premuníre, v. a. verwahren; zum Voraus befestigen; premunirsi, v. r. sich verwahren; sich auf einen Fall vorsehen; pres. isco.

Premuníto, part. verwahrt.

Premúra. s. f. die Dringlichkeit, dringendes Verlangen; angelegentliches Bemühen, Bestreben, Eilen; affáre di premura, dringende Verrichtung; avére premura di alcúna cosa.

Premurosaménte, adv. angelegentlich, dringlich.

Premuróso, adj. dringend, dringlich, angelegentlich, eilig; was keinen Aufschub leidet.

Premutáre, v. a. verändern, umkehren.

Premúto, part. gedrückt, gepreßt 2c. s. prémere.

Prenarráre, v. a. vorher erzählen.

Prenarráto, part. vorher, voraus erzählt.

Prenarrazióne, s. f. voraus gemachte Erzählung.

Prénce, s. m. s. príncipe.

Prencéssa, s. f. s. principéssa.

Préncipe, s. m. s. príncipe.

Préndere, v. a. nehmen; wegnehmen, hinnehmen, einnehmen, zugreifen, ergreifen; fangen; andáre, veníre a prendere, holen; prender la fatica, die Mühe auf sich nehmen — fangen, erwischen, berücken — lernen — miethen, dingen, besprechen; darauf geben — anheben, anfangen; prendere a dire — überfallen, befallen; mi prese un giélo quale prendere suóle colúi ecc., es überfiel mich 2c. — nehmen, wählen — einnehmen, verliebt machen; ésser preso, verliebt werden; prendere, o préndersi, gerinnen, gestehen; zusammenlaufen — beschließen; sich entschließen; prendersi a qualche cosa, sich an Etwas anhalten, anhalten; prendere un'idéa, immágine di qualche cosa, einen Begriff von Etwas bilden, fassen; sich von Etwas eine Vorstellung machen; prendere bene o male, wohl oder übel bekommen; prendere accórdo, einen Vergleich treffen, sich vergleichen; prendere a sdegno, einen Abscheu, einen Ekel vor Etwas bekommen; prendere ardire, baldánza, sicurtà ecc., Muth fassen; prender campo, o del campo, sich zum Treffen gefaßt machen — einen Zulauf thun, die Gewalt des Anstoßes, des Angriffs zu vermehren; prender carne, Fleisch annehmen, Mensch werden; prender forma di checchessía, die Gestalt wovon annehmen, sich worein verwandeln; prender luógo, Platz einnehmen; fig. angewandt, angelegt werden; i danári présero luógo in altri servigi, das Geld wurde zu etwas Anderem angewandt; it. prendere il monte, den Berg hinansteigen; prendere il monte a più liéve salita, prendere terra,

anländen; prender veléno, Gift nehmen, vergiftet werden; prendere piéde, festen Fuß fassen; prendere guárdia, sich in Acht nehmen; prendere uno per matto, für einen Narren halten; prendere le armi, die Waffen ergreifen; prendere móglie, sich verheirathen; prendere una cosa a cuóre, sich Etwas zu Herzen nehmen; préndersela contro uno, mit Einem anbinden, es mit Einem aufnehmen; prendersi piacére di qualche cosa, seine Lust woran haben, s. pigliáre; pret. prési, part. préso.
Prendibile, adj. einnehmbar; was wegzunehmen, einzunehmen ist.
Prendiménto, s. m. die Nehmung, das Nehmen.
Prenditóre, s. m. der Nehmer; der nimmt, wegnimmt 2c.
Prenditrice, s. f. die Nehmerin; die nimmt 2c.
Prenóme, s. m. der Vornahme.
Prenomináto, adj. vorbenannt, obbenannt.
Prenotáre, v. a. vorher anmerken, zuvor bemerken.
Prenotáto, part. vorher bemerkt.
Prenozióne, s. f. ein Vorbegriff.
Prénsile, adj. (coda) ein Wickelschwanz.
Prenunciáre, Prenunziáre, } v. a. vorhersagen, vorher andeuten.
Prenunziáto, part. vorhergesagt; prophezeyt.
Prenúnzio, s. m. ein Vorbothe.
Prénze, prénza, s. príncipe.
Prenzéssa, s. f. s. principéssa.
Preoccupáre, v. a. vorher einnehmen; preoccupare l' ánimo di alcúno, Eines Gemüth einnehmen; bey Einem mit seinen Vorstellungen zuvorkommen; preoccupársi d'una persóna, sich von Jemanden einnehmen lassen.
Preoccupáto, part. eingenommen; ánimo preoccupato da pregiudizi.
Preoccupazióne, s. f. die Eingenommenheit; vorgefaßter Wahn.
Preonoráto, adj. vorzüglich geehrt.
Preordináre, v. a. zuvor verordnen, zuvor bestimmen.
Preordináto, part. zuvor verordnet, zuvor bestimmt.
Preparaménto, s. m. die Bereitung, Zubereitung.
Preparánte, adj. verb. zubereitend, vorbereitend; it. (vasi, canali) Zubereitungsgefäße, Gänge im Körper; (medicaménti) Mittel zur Verbesserung der Säfte; s. Präparant.
Preparáre, v. a. bereiten, zubereiten, vorbereiten, zurichten, recht machen; präpariren, zubereiten, Arzneyen 2c.; prepararsi al viággio, sich reisefertig machen; alla guérra, sich zum Kriege rüsten.
Preparatívo, adj. vorbereitend; zur Vorbereitung gehörig; subst. Zurüstung, Anstalt; i preparativi della guérra, del viággio ecc.
Preparáto, part. zubereitet, gefaßt, bereit, fertig.
Preparatório, adj. vorbereitend; vorläufig; punti preparatorj, ecc.; Vorbereitungspunkte.
Preparatríce, s. f. die Vorsteherin.
Preparazióne, s. f. die Zubereitung, Vorbereitung, Zurichtung, Veranstaltung.
Prepensáre, v. a. vorbedenken, überlegen.
Prepiláto, adj. vorn, am vorderen Ende kugelförmig, wie ein Ball gerundet.
Preponderánte, adj. verb. überwiegend.
Preponderánza, s. f. Ueberwiegung.
Preponderáre, v. a. überwiegen; mehr wiegen; vorschlagen; schwerer seyn; fig. überwiegen; übertreffen, wichtiger, besser seyn; la salúte d'un cittadino prepóndera alla morte d'un forestiére — le mie ragióni prepónderano alle vostre.
Prepónte, s. m. eine Steppdecke.
Prepórre, v. a. vorsetzen; vorziehen; pret. prepósi, part. prepósto.
Prepositivo, adj. was vorgesetzt wird, voran steht.
Prepósito, subst. m. der Vorgesetzte; der Obere — der Propst.
Prepositúra, s. f. s. propositúra.
Preposizióne, s. f. eine Präposition, Vorwort.
Prepossénte, adj. s. prepoténte.
Prepósta, s. f. s. propósta.
Preposteraménte, adv. verkehrt, umgekehrt.
Prepóstero, adv. verkehrt, umgekehrt, das Hinterste zuvorderst.
Prepósto, part. von prepórre, vorgesetzt oder vorgezogen.
Prepósto, s. m. s. prospósto.
Prepoténte, adj. übermächtig, mächtiger als Andere — der seine Uebermacht zur Unterdrückung Anderer mißbraucht.
Prepoténza, s. f. Uebermacht — Bedrückung, Stolz eines Uebermächtigen.

Prepuziáto, adj. unbeschnitten.
Prepúzio, s. m. die Vorhaut.
Prerogatíva, s. f. Vorzug; Vorrecht; mit einem Amt verknüpfter Vortheil.
Prerogazióne, s. f. s. prerogativa.
Prerútto, adj. (latein.) jäh, steil, ganz abschüssig.
Présa, s. f. die Einnehmung, Wegnehmung der Städte ꝛc., die Haft, Verhaftung, Einziehung einer Person — eine Prise; una presa di tabácco, eine Prise Tabak — der Fang, im Fischen, Jagen — presa di gente, ein Haufen, Trupp Leute — der Griff, die Handhabe; presa di terra, ein Strich Land; dar presa, bloßgeben, Etwas bloßstellen, Preis geben, Gelegenheit, Anlaß geben; venire alle prese, an einander gerathen; bey den Köpfen kriegen, handgemein werden; fig. zum Beschluß einer Sache kommen; éssere, o venire, o trovársi alle prese con alcúno, es mit Einem zu thun haben, bekommen; far presa, binden, sich schließen, von Kalk, Mauerwerk ꝛc. di prima presa, adv. auf den ersten Blick, sogleich, beym ersten Ruck; nave di buóna presa, ein nach den Kriegsgesetzen erbeutetes Schiff.
Presagio, s. m. Anzeichen, Vorbedeutung, Ahnung.
Presagire, v. a. vorbedeuten, andeuten, anzeigen; muthmaßen, voraussagen; fig. versprechen, erwarten lassen; queste circostánze non presagiscono un buón ésito; Einem ahnden: l'ánimo presagisce — pres. isco.
Preságo, s. m. Wahrsager, Weissager; der zuvor sieht; auch adj. voraussehend, von einem geheimen Gefühl des Zukünftigen gerührt; ahnend; la mente presága dell' evénto cattívo.
Presáme, s. m. Lob, Käselab — Lobkraut; fig. il convito è presame d' amistáde, Gastmahler stiften Freundschaft.
Presántificáto, adj. (sacrifizio) die Vorfeyer des Auferstehungsfestes; it. die Feyer des Charfreytags.
Présbita, s. m. der in der Ferne viel besser als in der Nähe sieht.
Presbiteràle, adj. priesterlich.
Presbiteráto, s. m. die Priesterschaft, das Priesterthum.
Presbiteriáno, na, adj. Presbyterianer in England und Schottland.
Presbitério, s. m. der Stand, Ort der Geistlichen in der Kirche, vor dem hohen Altar.
Préscia, s. f. Eile, Eilfertigkeit.
Presciénte, adj. vorherwissend.
Presciénza, s. f. das Vorherwissen.
Prescindere, v. a. in Gedanken absondern; abstrahiren, weglassen; prescindéndo da questo difétto, non vi è niénte da biasimáre, wenn man diesen Fehler ausnimmt, so ist nichts an der Sache zu tadeln.
Prescindibilità, s. f. die Trennbarkeit.
Prescíto, adj. vorher gewußt, zuvor gesehen — verdammt, verworfen; il número infelicíssimo de' presciti.
Presciútto, s. m. Schinken.
Prescrittibile, adj. verjährbar.
Prescrittívo, adj. vorschreibend, bestimmend, festsetzend.
Prescrítto, s. m. Vorschrift, Verordnung, Befehl.
Prescritto, part. vorgeschrieben — verjährt, s. prescrivere.
Prescrivere, v. a. vorschreiben, einschränken; ordnen, festsetzen; v. a. ersitzen durch Verjährung erlangen; pret. prescrissi, part. prescritto.
Prescrizióne, s. f. die Verjährung; Ersitzung — Verordnung vom Arzt.
Presedére, v. n. präsidiren, vorsitzen, den Vorsitz haben; pres presiédo, (presédo, preséggo, presiéggo) presiédi, presiéde.
Preseggénza, s. f. der Vorsitz, die Oberstelle.
Presentagióne, s. f. persönliche Darstellung; die Ueberreichung, Darreichung, Einreichung, Uebergang — in pl. die Gerichtschreiberey; Gericht, wo Schriften eingegeben werden.
Presentáneo, adj. augenblicklich; sogleich wirkend; presentaneo giovaménto, rimédio — presentanea mutazióne, augenblickliche Veränderung.
Presentáre, v. a. dargeben, anbiethen, darreichen; schenken — überreichen, einreichen, übergeben; ho presentata in própria mano la vostra léttera ecc., presentare un memoriále, eine Bittschrift einreichen — darstellen, vorstellen, präsentiren, vorzeigen; presentare le armi, das Gewehr präsentiren — nahe halten, vorhalten, annähern; presentársi, v. r. sich zeigen, sich darstellen; sich sehen lassen; (auch) sich ereignen; qualóra si presenterà l'occasióne, wenn sich die Gelegenheit ereignen wird — presentare uno, Jemand zu einer Pfründe vorschlagen.
Presentáto, part. dargereicht, vorgestellt, zu einer Pfründe vorgeschlagen; subst. der womit beschenkt worden.

Presentatóre, s. m. der Ueberreicher, Uebergeber, Ueberbringer, Vorzeiger; presentatore, colúi che ha giùs di presentare alcúno per un Beneficio, der Jemanden zu einer Pfründe vorschlagen, ernennen kann.

Presentazióne, s. f. die Darstellung, Vorstellung, Präsentation; presentazione delle léttere ecc., die Ueberreichung, Einreichung, Vorzeigung der Briefe.

Presénte, s. m. ein Geschenk; cadér il presente su l'úscio, s. úscio.

Presénte, adj. gegenwärtig, anwesend, zugegen — dieser, dieses, das Gegenwärtige, sehr schnell, wirksam; presente rimédio a un tal male. Prep. vor, im Beyseyn; presente agli occhi suói, vor ihm; presente di lei, in ihrem Beyseyn; di presente, nel presente, al presente, presente, adv. gegenwärtig, jetzt, anjetzt; per al presente, für jetzt.

Presenteménte, adv. gegenwärtig, jetzt, dermahlen rc., persönlich; gleich, sogleich, alsobald.

Presentiménto, s. m. eine Ahnung; presentiménto delle cose futúre — vorläufige Empfindung, Kenntniß.

Presentíre, v. a. vorher erfahren, zum Voraus fühlen, empfinden — eine Ahnung haben; es Einem ahnen.

Presentissimo, adj. sup. sehr schleunig, sehr wirksam.

Presentúccio, } s. m. ein kleines Ge-
Presentúzzo, } schenk.

Presentuóso, adj. eingebildet, vermessen, stolz rc.

Presénza, } s. f. die Gegenwart, An-
Presénzia, } wesenheit, das Beyseyn; uómo di poca presenza, der schlecht aussieht.

Presenziále, adj. gegenwärtig.

Presenzialménte, adv. persönlich, in Person.

Presépe, } s. m. der Stall; it. die
Presépio, } Krippe.

Presérella, s. f. ein Prischen, kleine Prise, Dose; Fingerkuppe voll.

Preservaménto, s. m. s. preservazióne.

Preservàre, v. a. bewahren, behüthen; dal male.

Preservativo, adj. bewahrend, verwahrend, einem Uebel zuvorkommend; subst. ein Präservativ, Verwahrungsmittel.

Preservazióne, s. f. die Verwahrung, Bewahrung, Präservation.

Presíccio, adj. was gefangen worden; uccél presiccio.

Presidáto, s. m. die Präfectur, das Gebieth eines Vorstehers; die Vogtey

Préside, s. m. ein Präses, Vorsitzer, Vorsitzender.

Presidénte, s. m. ein Präsident.

Presidentéssa, s. f. die Vorsteherin.

Presidénza, s. f. der Vorsitz; Vorsitzrecht, Präsidentenstelle.

Presidiáre, v. n. Besatzung in einen Ort legen; einen Platz besetzen.

Presidiário, adj. (soldáto) ein Soldat, der in Besatzung liegt.

Presidiáto, part. besetzt; von einer Besatzung vertheidigt oder bewacht.

Presidio, s. m. die Besatzung, Garnison; lo stato dei presidj, der Besatzungsstaat des Königs von Neapel an den toscanischen Küsten — Präsidium.

Presiedére, v. n. präsidiren, vorsitzen; den Vorsitz haben; v irr. s. sedere.

Présio, s. m. s. prégio.

Presistimazióne, s. f. Vorzug; vorzügliche Achtung.

Presmóne, s. m. der ungepreßte Vorlauf vom Wein, Läutermost.

Presontuosaménte, adv. vermessentlich; eingebildeter Weise; stolz.

Presontuóso, adj. s. prosuntuóso.

Préso, part. genommen, gefangen rc., unternommen, angefangen; preso dalla cóllera, dall' amóre, von Zorn, Liebe eingenommen — ein Gefangener, Arrestant.

Presopopéa, s. f. prosopopéa, Vorstellung eines leblosen Wesens, daß es redet.

Préssa, s. f. das Gedränge — die Eile, Eilfertigkeit.

Pressánte, adj. verb. dringend, dringlich; necessità, congiuntúra pressante.

Pressantíssimo, adj. sup. höchst dringend.

Pressapóco, adv. beynahe, fast, ungefähr.

Pressáre, v. a. dringen, pressen, treiben, beschleunigen; pressare un affáre, auf die Beendigung eines Geschäfts dringen.

Pressatúra, s. f. das Anliegen, Dringen — dringliches Ansuchen; Inständigkeit.

Pressézza, s. f. s. vicinità.

Pressibile, adj. zusammenpreßbar, verdichtbar.

Pressibilità, s. f. die Verdichtbarkeit.

Pressióne, s. f. der Druck, die Pressung; pressione dell' ária.

Pressíssimo, adj. sup. sehr nahe; nächst; adv. und prep. ganz nahe, allernächst dabey.

Présso, adj. nahe, nächst.

Présso, pret. (mit der 2ten, 3ten und 4ten End.) bey, nächst, an — ungefähr, gegen — in Vergleich, gegen.

Présso, adv. in der Nähe, dabey — fast, beynahe; presso a poco, a un di presso, beynahe, ungefähr; presso presso, zunächst, ganz nahe.

Pressóre, s. m. ein Presser, Drucker.

***Pressovário**, adj. was ins Schwarze fällt.

Pressúra, s. f. Pressur, Bedrückung, Bedrängung, Drückung.

Présta, s. f. ein Darlehen, Anlehen — Auflage, Abgabe.

Prestabilíto, part. vorausbestimmt.

Prestaménte, adv. hurtig, geschwind ꝛc.

Prestaménto, s. m. ein Lehen, Darlehen, Anlehen.

Prestanóme, s. m. ein Nahmenleiher, der seinen Nahmen wozu hergibt.

Prestánte, adj. (latein.) herrlich, vortrefflich.

Prestantíssimo, adj. sup. ganz vortrefflich ꝛc.

Prestánza, s. f. ein Darlehen, Anlehen, Borg; dare in prestanza, ausleihen; préndere in prestanza, abborgen — Auflage.

Prestanziáre, v. a. mit Abgaben belegen.

Prestanzóne, s. f. eine Auflage, Abgabe.

Prestáre, v. a. leihen, borgen, anleihen, ausleihen, verleihen; angedeihen lassen; geben; se speziál grázia di Dío forza, ed avvediménto non ci prestásse; prestarsi, nachgeben, sich ziehen, sich dehnen; prestare orécchio, Gehör geben, anhören; prestar obbediénza, omággio, Gehorsam leisten, huldigen; prestar fede, Glauben beymessen; prestar la mano a checchessía, die Hand biethen, reichen; prestare ajúto, Hülfe leisten, beystehen; prestar danári ad usúra, Geld auf Wucher leihen; prestar securtà, Bürgschaft stellen, Bürge seyn.

Prestáto, part. geliehen, geborgt — verliehen, gegeben ꝛc. subst. ein Darlehen, Anlehen.

Prestatóre, s. m. ein Ausleiher, Verleiher, Wucherer.

Prestatúra, s. f. das Leihen, Darleihen; die Entlehnung.

Prestazióne, s. f. s. prestánza.

Préstere, s. m. ein Wetterstrahl, Donnerstrahl.

Prestétto, adj. etwas geschwind, ein wenig eilig.

Prestézza, s. f. die Geschwindigkeit, Hurtigkeit.

Prestigia, s. f. s. prestigio.

Prestigiáre, v. a. blenden, bezaubern, ein Blendwerk vormachen.

Prestigiatóre, s. m. ein Gaukler, Betrieger, der Blendwerk vormacht, Verblender.

Prestígio, s. m. ein Blendwerk, Gaukeley, Zauberey, Blendung, Täuschung.

Prestigióso, adj. gauklerisch, täuschend, zauberisch.

Prestimónia, s. f. eine Privatpfründe.

Prestissimaménte, adv. sup. auf das schleunigste, sehr geschwind.

Prestíssimo, adj. sup. sehr geschwind, hurtig.

Préstita, s. f. }
Préstito, s. m. } ein Darlehen, Anlehen, Borg; presto, ein Leihhaus.
Présto, s. m. }

Présto, adj. hurtig, emsig, fix; gewandt — fertig, bereit, bereitwillig — schnell, geschwind.

Présto, adv. geschwind, hurtig, schleunig, flugs, bald; chi dà presto, due volte dà, ein lang verzögertes Geschenk verliert seinen Werth; presto finíto, presto períto, was bald wird, vergeht auch bald; presto e bene non si conviéne, was geschwind fertig wird, ist selten recht.

Presuasióne, s. f. vorgängige Ueberredung, vorgeschehene Ueberzeugung.

Presuménte, adj. der sich mehr veranlaßt, als ihm gebührt; der allzuviel von sich hält, sich zu viel zutrauet — der in dem Wahne steht.

Presuménza, s. f. s. presunzióne.

Presúmere und **prosúmere**, v. a. und n. sich zu viel dünken, sich viel einbilden, sich zu viel zutrauen; presumere di se, sich anmaßen, sich vermessen — wähnen, meinen, vermuthen, der Meinung seyn; muthmaßen; pret. presúnsi, part. presúnto.

Presumitóre und **prosumitóre**, s. m. vermessen, eingebildet, der viel Eigendünkel hat, von sich selbst eingenommen.

Presúmmere, s. presúmere.

Presuntivo, adj. was man den gemeinen Rechten nach für gewiß halten kann; eréde presuntivo — muthmaßlich.

Presúnto, part. vermeint, vermuthet.

Presuntuosaménte und presontuosaménte, adv. vermessentlich, stolz, aus Eigendünkel.

Presuntuosèllo, adj. etwas eingebildet, von sich selbst eingenommen.

Presuntuosità, **presuntuositáde**, **presuntuositáte**, s. f. Vermessenheit, Eigendünkel.
Presuntuóso, adj. vermessen, stolz; der sich zu viel zutraut, zu hohe Gedanken von sich selbst hat.
Presunzióne, s. f. Vermessenheit, Dünkel, Eigendünkel, Stolz, hohe Gedanken, Einbildung von sich selbst — Wähnung, Vermuthung, Präsumtion — Präsumtion, rechtliche Vermuthung.
Presuppórre, v. a voraussetzen; für wahr annehmen; pret. presuppósi, part. presuppósto.
Presuppositivo, adj. muthmaßlich.
Presuppósito, part. s. presuppósto.
Presupposizióne, s. f. Voraussetzung.
Presuppósto, s. m. s. presupposizióne.
Presuppósto, part vorausgesetzt ꝛc.
Presúra, s f. Captur, Einziehung, Verhaftung, Wegnehmung, Einnahme, Fang — Lab, Käselab.
Pretáccio, s. m. ein unwissender Pfaffe.
Pretáglia, s. f. das Pfaffengeschmeiß, die Pfaffen.
Pretájo, ja, adj. den Pfaffen, Priestern zugethan.
Pretajólo, s. m. s. pratajólo.
Pretaría, s. f. die Pfaffenschaft, Clerisey, Priesterschaft.
***Pretático**, } s. m. die Priesterschaft.
***Pretáto**, }
Pretazzuólo, s. m. s. pretáccio.
Préte, s. m. ein Priester, Pfaffe; Weltgeistlicher — die Priesterweihe; dà bere al Prete, che'l Chérico ha sete, für Andere ausbitten, was man doch selbst braucht; a un prete matto, un pópolo spiritáto, s. pópolo; prov. non è mal, che'l prete ne goda, das Unglück ist noch nicht auf's Aeußerste gekommen; or ben pióve nell' orto del prete, jetzt blüht den Geistlichen ihr Weizen, es sterben viel Leute; erra il prete all' Altáre, prov. verspricht sich doch der Pfarrer auf der Kanzel; wir fehlen Alle; preti, Götzenpriester, Pfaffen.
Pretélle, s. f. pl. eine steinerne Form zum Gießen; gettáre in pretelle, prov. es blasen; es geschwind und doch gut machen.
Pretendénte, adj. und s. Prätendent; der Anspruch worauf macht.
Pretendénza, s. f. s. pretensióne.
Preténdere, v. a. Anspruch machen; sich wozu berechtiget halten — wornach streben, trachten; sein Ansehen haben — vorgeben, vorwenden, behaupten; pret. pretési, part. pretéso.
Pretenditóre, s. m. der begehrt, verlangt, Ansprüche macht.
Pretensióne, s. f. ein Anspruch, An- und Zuspruch, Prätension.
Pretensóre, s. m. ein Anspruchmacher; der Ansprüche macht.
Pretergressióne, s. f. die Uebergehung, Nichterwähnung, Auslassung.
Preteríre, v. a. übergehen, weglassen; v n. ohne Wirkung bleiben; i giudizj di Dío póssono indugiáre, ma non preteríre.
Pretérito, s m. die vergangene Zeit; das Präteritum — der Hintere, Steiß.
Pretérito, adj. vergangen, verflossen.
Preterizióne, s. f. verstellte Uebergehung einer Sache, die man gleichwohl sagt.
Pretermésso, part. weggelassen, ausgelassen.
Pretérméttere, v. a. weglassen, auslassen, übergehen; pret. pretermisi, part. pretermésso.
Pretermissívo, adj. zu übergehen, auslaßbar.
Pretermissióne, s. f. die Weglassung, Außenlassung, Uebergehung, Unterlassung.
Preternaturále, adj. unnatürlich.
Pretesémolo, s. m. s pretosémolo.
Pretéso, part. von pretendere, vorgeblich, vorgegeben, angenommen.
Pretésta, s. f. ein langes weißes Kleid bey den Römern.
Pretestáto, adj. mit der Prätexta bekleidet.
Pretésto, s. m. ein Vorwand, Vorgeben.
Pretignuólo, s. m. s. pretazzuólo.
Pretismo, s. m. die Pfafferey.
Pretóne, s. m. ein sehr großer Pfaff, Priester.
Pretónzolo, s. m. s. pretazzuólo.
Pretóre, s. m. ein Prätor, Stadtrichter.
Pretoría, s. f. die Prätur, das Richteramt.
Pretoriáno, adj. prätorianisch.
Pretório, s. m. das Prätorium — Rathhaus.
Pretório, adj. prätorisch.
Pretosémolo, pretosèllo u. pretesémolo, s. m. Petersilie; pigliáre l'occasióne del pretosemolo, fig. eine Gelegenheit, einen Vorwand vom Zaun abbrechen.
Prettaménte, adv. rein heraus, gerade zu; prettamente dirróvvi il parér mio.
Prettézza, s. f. die Reinheit, Lauterkeit, Echtheit.
Prétto, adj. lauter, rein, unvermischt; vino pretto, purer Wein, nicht mit Wasser vermischt; puro e pretto, o pretto sputáto, vollkommen ähnlich;

un sole próprio par pretto e sputáto.

Pretúra, s. f. die Prätur, Prätorschaft.

Prevalénza, s. f. Vorzug, Uebertreffung an Werth.

Prevalére, v. n. an Werth oder Stärke übertreffen; überlegen seyn — die Oberhand gewinnen, stärker seyn; le menzógne talóra preválgono alla verità — Iddio non vóglia che i nemíci prevalgono a noi; prevalérsi di qualche cosa, benutzen, sich Etwas zu Nutzen machen; pret. preválsi, part. prevalúto.

Prevalicáre, v. a. s. prevaricáre.

Prevalicatóre, s. m. s. prevaricatóre.

Prevalúto, part. übertroffen; übermocht rc.

Prevaricaménto, s. m. Uebertretung, Vergehung.

Prevaricánte, adj. verb. der wider seine Pflicht handelt rc.

Prevaricáre, v. n. wider seine Pflicht handeln; sich vergehen, die Gesetze übertreten.

Prevaricatóre, s. m. ein Uebertreter, Pflichtvergessener.

Prevaricazióne, s. f Uebertretung, Vergehung, Pflichtvergessenheit.

Prevedénza, s. f. die Vorsicht, Vorsehung, Voraussicht.

Prévedere, v. a. vorher sehen, voraus sehen; pret. previdi, part. prevísto, prevedúto.

Prevediménto, s. m. die Vorhersehung; Vorerkenntniß.

Prevedúto, part. vorhergehen, voraus gesehen.

Prevénda, s. f. eine Präbende, Pfründe.

Preveniénte, adj. verb. (grázia) die zuvorkommende Gnade.

Preveniménto, s. m. die Zuvorkommung.

Preveníre, v. n. zuvor kommen; prevenire il desidério d'alcúno, Eines Verlangen zuvor kommen; prevenire una persóna con ogni sorta di civiltà ecc., Jemanden einnehmen, gewinnen; pret. prevénni, part. prevenúto.

Preventivaménte, adv. vorläufig, vorher, im voraus, zuvor.

Prevénto, Prevenuto, } part. zuvorgekommen rc.

Prevenzióne, s. f. die Zuvorkommung — Wahn, Eingenommenheit, vorgefaßte Meinung.

Prevertire, v. a. verkehren, verrücken, pres. prevérto und prevertisco.

Previaménte, adv. vorläufig, zum voraus, vorher.

Previdénte, part. vorhersehend.

Previdénza und previdénzia, s. f. die Vorsehung, Voraussicht.

Prévio, adj. vorgängig, vorläufig, vorhergegangen.

Previsióne, s. f. die Voraussicht, Voraussehung.

Prevíso, Prevísto, } part. vorhergesehen, vorausgesehen.

Prevósto, adj. s. prepósto.

Prevostúra, s. f. s. prepositúra.

Preziosaménte, adv. köstlich, kostbar, herrlich, prächtig, vornehm — schätzbarlich, vortrefflich.

Preziositá, preziositáde, preziositáte, s. f. die Kostbarkeit, Vortrefflichkeit.

Prezióso, adj. köstlich, was einen großen Werth hat; preziósa, ein zieriges Frauenzimmer.

*Prézza, s. f. die Achtung, Schätzung.

Prezzábile, adj. schätzenswürdig, preiswürdig, schätzbar.

Prezzáre, v. a. schätzen, achten, werth halten, den Preis geben.

Prezzáto, part. geschätzt, geachtet.

Prezzatóre, s. m. ein Schätzer.

Prezzémolo, s. m. s. petrosémolo.

Prezzévole, adj. schätzbar, schätzenswerth.

Prézzo, s. m. der Preis, Werth; a gran prezzo, theuer; al prezzo di diéci scudi, um den Preis von zehn Thalern; salire, montáre in prezzo, theurer werden; caláre, scemáre il prezzo, wohlfeiler werden; abbassáre il prezzo, den Preis erniedrigen; ábito di prezzo, ein theures, kostbares Kleid; il prezzo più ristrétto, der nächste Preis; poco prezzo, die Wohlfeilheit, Geringheit — der Lohn; servire a prezzo, um den Lohn dienen; für prégio, stima, s. meritáre il prezzo, die Mühe, die Unkosten verlohnen.

Prezzoláre, v. a. miethen, dingen.

Prezzoláto, part. gemiethet, gedungen.

Pria, adv. (poet.) vorher, zuerst, zuvor, vordem, vormahls.

Priapísmo, s. m. stetiges Starren, beständiges Stehen der männlichen Ruthe.

Priápo, s. m. der Priapus, Gartengott; it. das männliche Glied.

Príapo maríno, s. m. ein Meerinsect an den Klippen.

Pricissióne, s. f. s. processióne.

Pridiáno, adj. gestrig.

*Priéga, s. f. s. preghiéra.

Priégo, s. m. s. preghiéra.

Priémere, v. a. s. prémere.

Prigióna, s. f. eine Gefangene.

Prigionáre, v. a. einziehen, einsetzen, ins Gefängniß bringen.

Prigióne, s. f. ein Gefängniß; fig. prigione etérna, die Hölle — die Liebes-

fesseln; nè a torto, nè a ragióne, non ti lasciár méttere in prigione, man habe Unrecht oder Recht, muß man sich doch nicht arretiren lassen; besser außer als im Käfich; s. m. ein Gefangener.

Prigionia, s. f. die Gefangenschaft, der Arrest.

Prigioniére und pigioniéro, s. m. ein Gefangener, Arrestant; prigioniere di guerra, Kriegsgefangener — der Stockmeister.

Príma, s. f. die erste Morgengebethstunde, die Prim.

Prima, adv. erst, zuerst, vorher, zuvor; il prima che potè, sobald er konnte; come prima, sobald, sobald als; prep. vor; prima della tua partíta; prima di me, vor mir, ehe als ich; prima di fare ecc., bevor man thut; in prima, da prima ecc., anfänglich, anfangs, vorher 2c.

Primáccio, s. m. s. piumáccio.

Primacciuólo, s. m. ein Bäuschchen, kleine Compresse.

Primachè und prima che, conj. bevor daß (mit dem Subj.).

Primajaménte, adv. s. primieraménte.

Primájo, adj. der Erste; da primajo, adv. vom Anfang an.

Primaménte, adv. erstlich, erst, zuvor; zuvörderst.

Primariaménte, adv. zuerst, zuvörderst, vornähmlich.

Primário, adj. der Erste, Hauptsächlichste, Vornehmste.

Primaróla, s. f. die zum ersten Mahl Gebärende.

Primásso, s. m. (im Scherz) der Vornehmste, Angesehenste, Gescheiteste in einem Orte.

Primáte, s. m. der Primas.

Primaticciaménte, adv. zeitig, bey Zeiten, zeitlich.

Primatíccio, adj. zeitig, frühzeitig, von Früchten; fig. invérno primaticcio, frühzeitiger Winter — erst; nella primaticcia età, im ersten Alter.

Primáto, s. m die Oberstelle; die oberste, vornehmste Stelle; tenère il primato, die Oberhand haben, zu befehlen haben, Herr seyn; se la móglie avrà il primato, diventerà contrária al suo marito.

Primavéra, s. f. der Frühling, Lenz; fig. Frühlingsgewächse, Frühlingsblumen, die Schlüsselblume, Primel; una sola róndine non fa primavera, eine Schwalbe macht keinen Sommer.

Primazía, s. f. die Primaswürde, Primasstelle.

Primaziále, adj. dem Primas gehörig; chiésa primaziale.

Primeggiáre, v. a. die Oberhand haben, der Vornehmste seyn wollen.

*Primeráno, adj. s. primiéro.

Primevità, s. f. die Vorzeitigkeit, die Aelterschaft.

Primicério, s. m. eine Würde in den Cathedralkirchen, womit das Amt das Archiv zu bewahren verbunden war.

Primiéra, s. f. der Nahme eines Kartenspiels, welches auch Bámbara genannt wird, und vornähmlich in Toscana gebräuchlich ist — vier Blätter von verschiedenen Farben in dem genannten Spiel; giuocáre a primiera.

Primieraménte, adv. erstlich, zum ersten, fürs Erste, zuerst, zuvörderst.

Primierante, s. m ein Primespieler.

Primieríssimaménte, adv. sup. allererst; vor allen Dingen.

Primiéro, adj. der Erste.

Primigénio, adj. ursprünglich; le parti primigenie, die einfachsten Bestandtheile; vocáboli primigenj, Stammwörter.

Primiparo, adj. neugebärend.

Primipílo, s. m. der erste Hauptmann; der die erste Compagnie von jeder Schar commandirt.

Primitivaménte, adv. ursprünglich, anfänglich — zeitlich, bey Zeiten.

Primitívo, adj. erst, ursprünglich; le cause primitive, la primitiva Chiésa, die ersten Ursachen 2c.; il primitivo ha molti deriváti, das Stammwort 2c.

Primízia und premízia, s. f. der Erstling von Thieren und Früchten, die zum Opfer gebracht wurden — eine frühzeitige Frucht — die Aeltesten, die Ersten; famóso uómo della primizia de' dogi di Genova — Stammvater.

Primiziánte, s. m. der seine erste Messe liest oder singt.

Primízie, s. f. pl. die erste Messe eines neuen Priesters.

Primo, adj. und s. der Erste — statt antonáto, s. der Erste, Vornehmste; primo sonno, prima giovanézza, der erste Schlaf 2c.; in sul primo aprir de' fióri; il primo tratto, di primo tratto, anfangs, sogleich; minúto primo, eine Minute; primo primo, der Allererste.

Primogénito, s. m. der Erstgeborne, Aelteste.

Primogenitóre, s. m. der Stammvater, erste Vater.

Primogenitrice, s. f. die Stamm-Mutter, erste Mutter.

Primogenitúra, s. f. die Erstgeburt — das Recht der Erstgeburt — das Gut des Erstgebornen.

Primola, s. f. die Primel, Schlüsselblume.
Primordiale, adj. ursprünglich; titolo primordiale, das Urdocument.
Prince, s. m. s. principe.
Principale, adj. hauptsächlich, der Vornehmste; la principal cagióne, die Hauptursache; s. m. il principale, die Hauptsache — das Capital: Hauptschuld, Hauptsumme — der Principal; i principali d'una Città, die Vornehmsten in der Stadt — der Erste.
Principalissimamente, adv. hauptsächlich, ganz insbesondere.
Principalíssimo, adj. sup. hauptsächlichst.
Principalità, s. f. der Vorrang einer Stadt vor der andern.
Principalménte, adv. hauptsächlich, besonders, vornähmlich, absonderlich.
Principále, v. n. herrschen, als Fürst gebiethen.
Principáto, s. m. die fürstliche Würde, Obergewalt, Oberherrschaft — das Fürstenthum — die Herrschaft, Oberhand; fig. principati, die Fürstenthümer, unter den Engeln; tenére il principato, herrschen, regieren — auch den Vorzug haben; la fisica tiéne il principato sopra tutte le altre sciénze.
Principe, s. m. ein Fürst, Prinz; principe ereditário, der Kronprinz, Erbprinz — der Vornehmste, das Haupt; principe della milizia — i principi della città, die Vornehmsten der Stadt; prov. i principi hanno le braccia lunghe, Fürsten haben lange Arme; i principi hanno molti occhj e molte orécchie — Tale principe, tali i sudditi, wie der Fürst, so die Unterthanen.
Principésco, adj. fürstlich, prinzlich.
Principéssa, s. f. eine Fürstin, Prinzessin.
Principiaménto, s. m. der Anfang, Anbeginn.
Principiánte, adj. der anfängt; s. m. und f. Anfänger.
Principiáre, v. a. anfangen, einen Anfang machen.
Principiáto, part. angefangen.
Principiatóre, s. m. der Anfänger, Urheber.
Principino, s. m. ein junger, kleiner Prinz, Prinzchen — ein kleiner Fürst.
Principio, s. m. das Urwesen, die Urquelle, der Grund, Ursprung, die erste Ursache, der Urstoff — der Anfang, Anbeginn — der Anfang; die Anfangsgründe, Grundsätze, Grundlage in Künsten — ein Grundsatz; avér de' principj, de' buóni principj, gute Grundsätze haben.
Principòtto, s. m. kleiner, ohnmächtiger Fürst.
Princisbécche, s. m. Pinschbeck, Prinzmetall
Priora, s. f. eine Priorin.
Prioràle, adj. dem Prior oder zur Priorey gehörig.
Prioràtico, s. m. der oberste Magistrat ehedem in Florenz.
Prioráto, s. m. s. priorático — die Priorey, Priorwürde, Priorstelle, das Priorat.
Prióre, s. m. eine von den obersten Magistratspersonen ehedem in Florenz — ein Prior; Oberer in einem Kloster.
Prioressa, s. f. eine Priorin.
Prioria, s. f. eine Priorey.
Prioríste, s. m. ein Buch, wo die Mitglieder vom Obermagistrat in Florenz eingeschrieben wurden.
Priorità, prioritáde, prioritáte, s. f. die Priorität, Vorgängigkeit, der Vorgang.
Priscaménte, adv. vor Alters; vor Zeiten.
Prisco, adj. (lat.) alt, ehemahlig.
Prísma, s. m. ein Prisma; längliches Drey- oder Viereck.
Prismático, adj. prismatisch.
Pristinaménte, adv. zuvor, zuerst, vormahls, vorher, vor diesem.
Prístino, adj. vorig, vorherig, vormahlig.
Prítano, s. m. ehemahliger Rathsherr in Athen.
Pritania, s. f. die Würde eines Rathsherrn zu Athen.
Privagióne, s. f. } s. privazióne.
Privaménto, s. m. } s. privazióne.
Privánza, s. f. die Gunst bey einem Großen; auch statt privazióne, s.
Priváre, v. a. berauben, entziehen, um Etwas bringen; privarsi di qualche cosa, sich Etwas entziehen, versagen.
Priváta, s. f. eine Schundgrube, Mistgrube.
Privataménte, adv. insbesondere; vertraulich — als ein Privatmann; für sich.
Privativa, s. f. ausschließendes Recht.
Privativamente, adv. beraubungsweise; mit Ausschluß alles Andern.
Privativo, adj. beraubend; Ausschluß, Abwesenheit anzeigend.
Priváto, s. m. ein Privat, heimliches Gemach, Abtritt.
Priváto, adj. der keine öffentliche Bedienung hat; persona privata, uómo privato, ein Privatmann, Privatperson — besonders, eigen; autorità pri-

vata, Eigenmächtigkeit — geheim, verborgen; in priváto, adv. s. privatamente.
Privatóre, s. m. Berauber, Benehmer.
Privatrice, s. f. die Berauberin.
Privazióne, s. f. die Beraubung, Entziehung, Benehmung; Abgang, Mangel, Abwesenheit einer Sache.
Privigno, s. m. (latein.) s. figliástro.
Privilegiánte, adj. verb. der ein Privilegium gibt.
Privilegiáre, v. a. privilegiren, eine Freyheit, ein Privilegium geben; wovon befreyen — belehnen.
Privilegiáto, part. privilegirt; der ein Recht, eine Freyheit hat; befreyt.
Privilégio, s. m. ein Privilegium; Freyheit, Recht, Vorrecht, Gnadenrecht.
Prívo, adj. beraubt, entblößt; privo di ragióne, di forza, vernunftlos, kraftlos.
Prizzáto, adj. gesprenkelt, sprenklicht, fleckicht.
Prò, s. m. der Vortheil, Nutzen; in pro del mondo, zum Besten der Welt; senza prò, umsonst, vergebens; in pro e in contro, pro e contro, zum Nutzen oder Nachtheil; dafür oder dawider; il pro, e il contro, das pro und contra; buón pro ti faccia, wohl bekomm' es Dir; dare il buon pro, Einem Glück wünschen, wozu gratuliren.
Pro, adj. m. wacker, tapfer.
Proávo, } s. m. (latein.) der Aelter-
Proávolo, } vater.
Probábile, adj. wahrscheinlich.
Probabilísmo, s. m. die Lehre von der wahrscheinlichen Meinung, der Probabilismus.
Probabilità, probabilitáde, probabilitáte, s. f. die Wahrscheinlichkeit, Erweislichkeit.
Probabilménte, adv. wahrscheinlicher Weise.
Probática, s. f. der Schafteich, der Teich Bethesda; T. della S. Scritt.
Probazióne, s. f. (latein.) s. prova.
*Próbbio, s. m. s. oppróbrio.
Probità, probitáde, probitáte, s. f. die Redlichkeit, Rechtschaffenheit.
Probléma, s. m. ein Problem, ungewisser, unentschiedener Satz — eine vorgelegte Frage — Aufgabe in der Mathesis.
Problematicità, s. f. die problematische Eigenschaft; Unentschiedenheit einer Frage.
Problemático, adj. problematisch, streitig, zweifelhaft.
Próbo, adj. (latein.) redlich, gut.
Probóscide, s. f. der Rüssel des Elephanten; der Rüssel von andern Thieren.
Procaccévole, adj. s. procacciánte.
Procacchia, s. f. s. portuláca.
*Procáccia, s. f. } das Bewerben,
Procacciaménto, s. m. } Bemühen, Etwas zu schaffen; zu erlangen.
Procacciánte, adj. verb. der dichtet und trachtet; emsig, erwerbsam, der sich umthut, sich anzuschaffen sucht, was ihm nöthig.
Procacciáre, v. a. schaffen, anschaffen, verschaffen — sich nach Etwas fleißig umthun; it. procacciarsi, v. r. sich schaffen, sich verschaffen ꝛc.; procacciarsi la benevolénza, l'affetto ecc. sich Gunst ꝛc. erwerben.
Procacciáto, part. geschafft, verschafft ꝛc.
Procacciatóre, s. m. ein emsiger, erwerbsamer Mensch.
Procacciévole adj. betriebsam, erwerbsam; emsig.
Procáccio, s. m. der Vorrath — der ordentliche fahrende Bothe mit Briefen; andare in procáccio, zusammenholen, zusammenbetteln.
Procáce, adj. frech; naseweis, unverschämt, dreist.
Procacétto, adj. etwas frech, dreist, naseweis.
Procacità, s. f. die Frechheit; der Muthwille; der Vorwitz.
*Procánto, s. m. eine Vorrede, Eingang.
Procatártico, cà, adj. (cagióne) die erste offenbare Ursache einer Krankheit.
*Proccianaménte, adv. s. prossimaménte.
*Procciáno, adj. s. prossimáno.
Proccúra und procúra, s. f. eine Vollmacht; carta di procura.
Proccuragióne, s. f. die Procuratur, Anwaltschaft; Procuraturamt.
Proccuráre und procuráre, v. a. schaffen, verschaffen; wozu verhelfen; es besorgen — verwalten — sorgen, bedacht seyn; dahin sehen; zusehen, trachten.
Proccuráto, part. geschafft, verschafft ꝛc.
Proccuratoráto, s. m. das Sachverwalteramt, die Procuratur.
Proccuratóre, s. m. ein Procurator; Anwalt, Sachverwalter, Verweser — ein Verschaffer, Versorger.
Proccuratríce, s. f. die Procuratorin, Verwalterin.
Proccurazióne und procurazióne, s. f. die Besorgung, Vorsorge, das Amt — die Kost des Bischofs, wenn er seinen Kirchensprengel besucht.
Proccureria, s. f. Procuratur, Procuraturamt.

Procedénte, adj. verb. herkommend, herrührend, entstehend — fortschreitend.

Procédere, v. n. fortschreiten, einhergehen, von Statten gehen, zugehen; si discretaménte procedette la cosa, che niénte se ne sentì, es ging Alles so behuthsam zu ꝛc. voléndo egli già procedere all' assoluzióne, da er zur Absolution schreiten wollte ꝛc. — gut gehen; recht seyn — bekommen, herrühren, entstehen — procedere cóntro alcúno, wider Einen verfahren; procediren — procedere bene o male, mit Einem wohl oder schlecht verfahren, umgehen; lo spirito santo procéde dal padre e figliuólo, der heil. Geist gehet vom Vater und Sohn aus.

Procediménto, s. m. der Fortschritt, Fortgang.

Procedúra, s. f. Art zu verfahren, Rechtsgang.

Procedúto, part. hergekommen, entstanden, verursacht ꝛc.

Proceleusmático, s. m. ein Fuß von vier kurzen Sylben.

Procélla, s. f. ein Sturm, Ungewitter; fig. Gefahr.

Procellária, s. f. der Sturmvogel.

Procellípede, adj. (poet.) mit sturmschnellen Füßen, schnellfüßig.

Procellóso, adj. stürmisch.

Procere, s. m. (lat.) der Vornehmste, Oberste.

Processáre, v. n. prozessiren, gerichtlich wider Einen verfahren ꝛc.

Processáto, part. gerichtlich verfolgt, oder verurtheilt.

Processétto, s. m. ein kleiner Prozeß.

Processionalménte, adv. in Procession, processionsweise.

Processionáre, v. n. in Procession gehen, einen Umgang, Aufzug halten.

Processióne, s. f. eine Procession; Aufzug; öffentlicher Umgang; le bestémmie fanno come le processioni, prov. wer Gott lästert, den trifft der Fluch; (alt) ein Gut, Landgut, statt possessióne; andáre a processióne, per sim. herumgehen und nichts thun; la processione dello Spírito Santo, der Ausgang des heiligen Geistes.

Processívo, adj. fortgängig, fortgehend, fortschreitend.

Procésso, s. m. der Fortgang, die Folge; in processo di tempo, in der Folge der Zeit — der Proceß, Gerichtshandel; auch die Acten davon; formár un processo addósso a uno, Jemanden einen Proceß an Hals werfen; it. eine chemische Operation.

Processúra, s. f. der Rechtsgang.

Procidénza, s. f. das Herabsinken vorwärts.

Procínto, s. m. der Einschluß, Bezirk; éssere in procinto, di far qualche cosa, in Begriff seyn, worin begriffen seyn, es eben, gleich thun wollen.

Procláma, s. f. Ausrufung, feyerliche Bekanntmachung.

Proclamáre, v. a. ausrufen, laut bekannt machen, verkündigen.

Proclíve, s. m. der Hang, Abhang; adj. wozu geneigt.

Proclività, s. f. der Abhang — Neigung.

Próco, s. m. ein Freyer, der Eine heirathen will.

Procójo, s. m. s. proquójo.

Procondilo, s. m. das Ende an jedem Gelenke der Finger.

Procònsolàre, adj. proconsularisch.

Proconsoláto, s. m. Proconsulat.

Procònsolo, s. m. der Proconsul; pescáre pel proconsolo, fig. umsonst arbeiten, fröhnen.

Procrastináre, v. a. aufschieben, verschieben, von einem Tag zum andern verzögern, zögern.

Procrastinazióne, s. f. Verschiebung, Verzögerung, Aufschub.

Procreaménto, s. m. die Erzeugung, Zeugung.

Procreáre, v. a. zeugen, erzeugen.

Procreáto, part. gezeugt, erzeugt.

Procreatóre, s. m. der Zeuger, Erzeuger.

Procreatríce, s. f. Erzeugerin, Vorbringerin.

Procreazióne, s. f. die Zeugung, Erzeugung.

Procronismo, s. m. ein Fehler in der Zeitrechnung, indem man eine Begebenheit in eine frühere Zeit setzt.

Procuójo, s. m. s. proquójo.

Procúra, procuragióne, procuráre; procuráto, procuratóre, s. procuráre ecc.

Procuratia, s. f. das Amt, die Würde und das Gericht der Procuratoren in Venedig.

Procuratorèllo, s. m. ein schlechter Procurator, elender Anwalt.

Procuratríce, s. f. die Procuratorin.

Procurazióne, s. f. } s. proccurazióne.
***Procúro**, s. m. }

Próda, s. f. das Ufer, Gestade — der Rand an Etwas — Vordertheil des Schiffes; statt próra.

Pródano, s. m. das Stag, Steig am Vordermast.

Próde, adj. wacker, tapfer.

Próde, s. m. der Nutzen, Vortheil.

Prodeggiáre, v. n. landen, der Küste zusteuern.

Prodeménte, adv. wacker, tapfer.

Prodézza, s. f. Tapferkeit, Leibesstärke

— Thaten der Tapferkeit, der Leibesstärke; far prodezza.

Prodicélla, s. f. ein schmales Gestade, Ufer; ein kleiner schmaler Rand; das Vordertheil eines kleinen Fahrzeuges.

Prodiéro, s. m. ein Ruderer oder Wache auf dem Vordertheil des Schiffes.

Prodigalità, prodigalitáde, prodigalitáte, s. f. die Verschwendung, Verprassung.

Prodigalizzáre, v. a. verschwenden, verprassen, durchbringen.

Prodigalménte, Prodigaménte, adv. verschwenderischer Weise.

Prodigio, s. m. ein Abenteuer, Wunderzeichen, Wunder, Wunderwerk.

Prodigiosaménte, adv. ungeheuer, wunderbar, außerordentlich.

Prodigiosità, s. f. das ganz Sonderbare, Erstaunliche in Etwas; die Außerordentlichkeit, Ungewöhnlichkeit.

Prodigióso, adj. ungeheuer, wunderbar, außerordentlich &c.

Pródigo, s. m. ein Verschwender, Verprasser; adj. verschwenderisch, allzufreygebig; il figliuól prodigo, der verlorne Sohn.

Proditóre, s. m. ein Verräther, Treuloser.

Proditóriaménte, adv. verrätherischer Weise, hinterlistig, treulos.

Proditório, adj. verrätherisch, treulos, hinterlistig.

Prodizióne, s. f. die Verrätherey, Treulosigkeit, Hinterlist.

Prodómo, s. m. der Vorsteher des Spitals der Maltheserritter.

Prodótto und produtto, part. von prodúrre, vorgebracht &c. — verlängert; s. m. das Facit, Product im Rechnen.

Pródromo, s. m. vorläufige Abhandlung; T. Gram.

Prod'uómini, s. m. plur. bey den Maltheserrittern die Aufseher und Vorsteher der Kirchen oder des Hospitals.

Produómo, s. m. ein wackerer, tapferer Mann.

Producénte, adj. verb. vorbringend, hervorbringend, erzeugend; s. prodúrre.

Prodúcere, v. a. s. prodúrre.

Producíbile, adj. vorzubringen fähig; was hervorbringen kann; il sole ascendénte esce producibile di tutti frutti; auch was hervorgebracht, vorgewiesen werden kann.

Produciménto, s. m. die Hervorbringung, Verlängerung.

Producitóre, s. m. der Hervorbringer, Bewirker.

Producitrice, s. f. die Hervorbringerin, Bewirkerin.

Prodúrre und prodúcere, v. a. vorbringen, hervorbringen, zeugen, erzeugen — vorbringen, vorzeigen, vorweisen; vorlegen; anführen; verlängern; produrre una línea, eine Linie verlängern; produrre in mezzo, io produrrò l'istória in mezzo, ich will die Geschichte anführen; produrre in testimoniánza, zum Zeugniß anführen; pret. prodússi; part. prodótto.

Produttíbile, adj. was sich immer verlängern, fortführen läßt; produttibile in infiníto.

Produttívo, adj. was die Kraft hervorzubringen hat, bewirkend; cagióne produttiva dell' infelicitáti umáne.

Prodútto, part. s. prodótto.

Produttóre, s. m. der Bewirker, Urheber, Vorbringer.

Produttrice, s. f. die Bewirkerin, Hervorbringerin.

Produzióne, s. f. die Vorbringung, Hervorbringung, Erzeugung; Erzeugniß.

Proegúmeno, adj. Causa proegumena, die entfernte Krankheitsursache.

Proemiále, adj. vorläufig; was zur Vorrede, zum Eingang dienet; discórso proemiale ecc.

Proemialménte, adv. nach Art einer Vorrede; zur Vorrede, zum Eingang.

Proemiáre, v. a. eine Vorrede machen.

Proémio, s. m. Vorrede, Eingang, Vorerinnerung.

Profanaménte, adv. auf eine profane, unheilige Art.

Profanáre, v. a. entweihen, entheiligen, verunheiligen, profaniren; fig. entehren, mißbrauchen, schänden.

Profanáto, part. entweiht, verunheiliget.

Profanatóre, s. m. ein Verunheiliger, Entweiher.

Profanazióne, s. f. die Entweihung, Verunheiligung, Entheiligung, Profanirung.

Profanità, s. f. die Profanität, unheiliges Wesen; Unehrerbiethigkeit.

Profáno, adj. unheilig, ungeistlich, profan — gottesvergessen — ein Laye; der zu den Mysterien nicht eingeweihet ist — weltlich; autór profano ecc. ein weltlicher Schriftsteller, Profanscribent &c.

Proféndа, s. f. ein Futter, Hafer, so ein Pferd auf Einmahl bekommt.

Profendáre, v. a. die Pferde füttern; ihnen das Futter geben.

Proferíre, v. a. s. profferíre.

Professáre, v. a. öffentlich bekennen; sich wozu bekennen; professarsi obbligáto, professare ad uno mille obbligazióni, (im Briefstyl) seine Verbindlichkeit

gegen Jemand erkennen; professar un' arte, un mestiére, eine Kunst, ein Handwerk treiben — öffentlich lehren.

Professatóre, s. m. s. professóre.

Professatrice, s. f. Bekennerin, die Etwas treibt.

Professióne, s. f. Stand, Beruf; Profession, Kunst; Handwerk, Hantierung, Lebensart — Profession, feyerliche Ablegung der drey klösterlichen Gelübde, der ewigen Keuschheit, der Armuth und des Gehorsams; profession di fede, Glaubensbekenntniß.

Proféssa, s. f. eine Nonne, die Profession gethan.

Profésso, s. m. ein Mönch, der Profeß gethan.

Professoráto, s. m. die Professur.

Professóre, s. m. ein Professor, Lehrer; Meister in seiner Kunst. Professore della pittúra, della scrittúra.

Professório, s. m. die Novizenwohnung in Klöstern; it. das Noviziat.

Proféta, s. m. ein Prophet; Weissager.

Profetále, adj. prophetisch; den Propheten gehörig.

Profetánte, adj. verb. der prophezeyet.

Profetáre, v. a. prophezeyen.

Profetáto, part. prophezeyet.

Profeteggiáre, profetezzáre und profetizzáre, v. a. prophezeyen, weissagen.

Profetéssa, s. f. eine Prophetin, Weissagerin.

Profetezzáre, v. a. s. profeteggiáre.

Profeticaménte, adv. prophetisch, als ein Prophet.

Profético, adj. prophetisch.

Profetizzánte, adj. verb. der prophezeyet.

Profetizzáre, v. a. s. profeteggiáre.

Profetizzáto, part. prophezeyet.

Profettízio, adj. ererbt; von seinen Aeltern oder Vorfahren geerbt; beni profettizj, ererbte Güter; dote profettizia, eine Mitgift von väterlichen oder mütterlichen Gütern.

Profezía, s. f. die Prophezeyung, Weissagung.

Profferáre, v. a. s. profferire.

Profferénte, adj. verb. aussprechend; der ausspricht, Worte vorbringt — biethend, anbiethend.

Profferénza, s. f. die Aussprechung — Anerbiethen — Opfer; profferenza di grázie, Dankopfer.

Profférere, v. a. s. profferire.

Profferíbile, adj. aussprechlich, aussprechbar.

Profferire und preferire, v. a. (Worte) vorbringen, von sich geben, aussprechen; non proferisce paróla, er gibt keinen Laut von sich; proferisce male le paróle, er spricht die Worte übel aus — an den Tag legen, offenbaren — anbiethen, erbiethen, antragen; proferire ad alcúno i suói servígj, il suo ajúto, Einem seine Dienste, Hülfe anbiethen; profferirsi, v. r. sich anbiethen, erbiethen, sich antragen; prov. chi si profferísce è péggio il terzo, ausgebothene Waare gilt nicht halb so viel; pres. isco, pret. proferii, proférsi, part. proférto, profferito.

*Profferito, s. m. s. pórfido.

Profferito u. profférto, part. ausgesprochen — angebothen; e' non darébbe del profferito, prov. er hält gar nichts vom Schenken.

Profferitóre, s. m. der ausspricht — der Anbiether, Erbiether.

Profférta und proferta, s. f. das Angeboth, Anerbiethen — Darbringung, Opfer.

*Profférto u. profférto, s. m. s. profférta, offérta.

Profférto, part. s. profferito.

Proffiláre u. profiláre, v. a profiliren, im Profil vorstellen; von der Seite abzeichnen oder mahlen — umzieren; rund umher verschönern.

Proffiláto, part. profilirt, im Profil vorgestellt; naso proffilato, eine spitzige Nase.

Proffílo und profílo, s. m. Profil; Seitengesicht, Seitengemählde; ridúrre in proffilo, von der Seite, in Profil abzeichnen oder mahlen — Verzierung um die Enden — der Aufriß eines Gebäudes.

Proficiénte, adj. verb. u. s. der auf dem Wege der Vollkommenheit ist; der, so der Vollkommenheit zugeht.

Profícuo, adj. (latein.) ersprießlich, nützlich, zuträglich.

Profiguráre, v. a. ähnlich, gleich machen, in einem Bilde vorstellen.

Profiguráto, part. verglichen, gleich, ähnlich gemacht; la prudénza profigurata al carbónchio.

Profiláre, v. a. s. proffiláre.

Profiláto, part. s. proffiláto.

Profiláttica, s. f. die Vorbauungscur, Verwahrungscur.

Profilo, s. m. s. proffilo.

Profittábile, adj. zuträglich, nützlich, vortheilhaft, erspriesslich.

Profittáre, v. n. gewinnen; Nutzen haben; weiter kommen, zunehmen; it. (mit dem Dat.) nutzen; helfen; Nutzen schaffen; Etwas einbringen.

Profittévole, adj. nützlich, nützbar, zuträglich, erspriesslich.

Profittevolménte, adv. mit Nutzen; nützlich.

Profitto, s. m. der Nutzen, Profit, Gewinn; Ertrag, Einträglichkeit — Fortgang; trar profitto da qualche cosa, von Etwas Nutzen ziehen; farsi profitto l'altrùi male, das Unglück eines Andern sich zu Nutze machen; méttere a profitto, benutzen.

Profligáto, adj (latein.) niedergeworfen, zerstört; it. niedergeschlagen, gebeugt.

Profluénte, part. strömend, fliessend.

Proflùvio, s. m. ein Schwall, Ueberfluss — profluvio di sangue, ein häufiges Bluten, Blutfluss; profluvio di ventre, der Durchlauf; profluvio di paróle, ein reicher Kram von Wörtern, ein Schwall von Wörtern.

*Profónda, s. f. s. profondità.

Profondaménte, adv. tief — gründlich; dormír profondamente, fest schlafen; profondamente dotto, gründlich gelehrt; investigár profondamente, gründlich, genau untersuchen; usár profondamente la sozzúra della lussúria, ohne Maß und Ziel der Wollust ergeben seyn.

Profondaménto, s. m die Versinkung, Einsinkung, das Einfallen, Einstürzen.

Profondáre, v. n. versinken, untersinken, zu Grunde gehen, untergehen; act. vertiefen, eingraben; tief graben; profondarsi, v. r. versinken, im Wasser untergehen; fig. sich vertiefen, tief hineindringen.

Profondataménte, adv. tief, tief hinein.

Profondáto, part. versunken, untergesunken; untergegangen; nave profondata, ein versunkenes Schiff; città profondata, eine verwüstete Stadt.

Profondazióne, s. f. die Eingrabung, Vertiefung.

Profóndere, v. a. häufig vergießen oder verschwenden; profóndere le sue ricchézze; pret. profúsi, part. profúso.

Profondigórgo, adj. tiefschlündig, tiefgründig; was Abgründe, tiefe Schlünde hat.

Profondità, profonditáde, profonditáte, s f. die Tiefe — die Tiefe, Unergrundlichkeit; Verborgenheit der Gerichte Gottes; große Gründlichkeit, tiefe Einsicht in den Wissenschaften.

Profòndo, s. m. die Tiefe, der Abgrund; fig. Unergründlichkeit; nel profondo dell' inférno, del mare — nel profondo del cuòre, im Grunde des Herzens.

Profóndo, adj. tief; fig. costúi per la profonda notte mi mena, in der tiefsten Finsterniß der Nacht; la più profonda Alemágna, die innersten Gegenden von Deutschland; gémere di profondo cuórc, aus Herzensgrund jammern; verso il profondo mezzo di, mitten am Tage; in sciénza profondo molto, gründlich gelehrt; cose profonde, tiefsinnige hohe Dinge; tintúra profonda, tiefere, dunklere Farbe; il cielo profondo, der hochgewölbte Himmel.

Prófugo, adj. flüchtig, unstät, herumirrend.

Profumáre, v. a. durchräuchern; einen Wohlgeruch geben; parfumiren; v. n. wohl riechen, einen Wohlgeruch von sich geben.

Profumataménte, adv. mit Wohlgeruch; fig. niedlich, köstlich, schön; sorgfältig.

Profumatissimaménte, adv. sup. auf das Niedlichste rc.

Profumáto, part. durchräuchert, parfumirt.

Profumatúzzo, s. m. ein Stutzer, süßes Herrchen.

Profumeria, s. f. ein Parfumerieladen.

*Profúmico, s. m. wohlriechende Sachen.

Profumiéra, s. f. Gefäß zum Räuchern.

Profumiére u. profummiére, s. m. ein Parfumeur; der mit wohlriechenden Sachen handelt.

Profumino, s. m. Gefäß, Geschirr zum Räuchern.

Profúmo, s. m. Rauchwerk, wohlriechende Sachen; Spezereyen zum Wohlgeruche.

Profumóso, adj. durchräuchert, parfumirt, wohlriechend.

Profusaménte, adv. verschwenderisch; allzureichlich.

Profusióne, s. f. Verschwendung, Ueberfluß.
Profúso, adj. übermäßig, häufig, überflüssig; allzureichlich, verschwenderisch.
Progénia, Progénie, } s. f. Geschlecht, Stamm.
Progenitóre, s. m. ein Vorfahr.
Progenitríce, s. f. die Großmutter, Mutter.
Progétto, s. m. ein Project, Entwurf; Gedanke, Vorsatz, Entschluß.
Progettáre, v. a. entwerfen, projectiren.
Proginnásma, s. f. eine Vorübung.
Progiudicánte, progiudicáre, progiudicato, progiudicatóre, progiudicio, s. pregiudicánte, pregiudicáre ecc.
Prógne, s. f. (lat.) die Schwalbe.
Prognósi, s. f. die Prognose, die Andeutung des Ausgangs einer Krankheit.
Prognosticánte, adj. anzeigend.
Prognosticatóre, s. m. s. pronosticatóre.
Prográmma, s. m. Plan, Anzeige von einem Werk, so gedruckt werden soll — Programma; Einladungsschrift.
Progredire, v. n. fortgehen, vorwärts gehen, fortschreiten; pres. isco.
Progressióne, s. f. der Fortgang, Fortschritt; progressione aritmética, geométrica.
Progressivaménte, adv. fortgangsweise, auf eine immer gleich fortschreitende Weise.
Progressivo, adj. fortgängig; fortgehend; moto progressivo, eine gleich fortgesetzte Bewegung.
Progrésso, s. m. der Fortschritt, Fortgang; far de' gran progressi in ecc., starke Progressen machen; sehr zunehmen, immer weiter gehen; col progresso del tempo, mit der Zeit — Wachsthum, Zunahme; progresso dell' agghiacciaménto.
Proibénte, adj. verb. verbiethend; Einhalt thuend.
Proibire, v. a. verbiethen, Einhalt thun; verwehren; proibire ad alcúno l'ingrésso, Einem den Eingang verwehren; pres. isco.
Proibitívo, adj. verbiethend; was Einhalt thut.
Proíbito, part. verbothen, verwehrt.
Proibitóre, s. m. ein Verbiether, Verwehrer.
Proibitríce, s. f. Verbietherin; die verbiethet.
Proibizióne, s. f. Verboth; Einhalt.
Projétto, s. m. ein schwerer Körper, der in die Luft geworfen und seiner Schwerkraft überlassen ist — statt projettúra, s.
Projettúra, s. f. ein Vorsprung im Bau.
Projezióne, s. f. moto di projezione, Bewegung eines Körpers, der geworfen, abgeschossen wird, als: Steine, Bomben.
Prolagáre und prólago, s. prologáre u. prólogo.
Prolásso, s. m. das Heraustreten des Mastdarms; Ausdehnung des Magens.
Prolàto, adj. (latein.) vorgebracht, ausgesprochen.
Prolatóre, s. m. der ausspricht, der Etwas vorbringt — Herausgeber; prolatore d'un libro.
Prolazióne, s. f. die Aussprechung.
Próle, s. f. Kinder; Nachkommen; fig. prole delle cipolle ecc., Brut von Zwiebeln ꝛc.; avére, non avér prole, Kinder, keine Kinder haben.
Prolegómeno, s. m. Vorerinnerung, vorläufige Erklärung; Prolegomena.
Prolépsi, s. f. Wegräumung der Einwürfe im Voraus, in der Rhetorik.
Proletário, s. m. ein Taugenichts, ein unbedeutender Mensch (der nur dazu taugt, sein Geschlecht fortzupflanzen).
Prolificáre, v. n. Kinder bekommen, fruchtbar seyn.
Prolífico, adj. befruchtend, fruchtbar; virtù prolifica, die Zeugungskraft.
Prolissaménte, adv. weitläufig; weitschweifig; zu weit ausgeholt.
Prolissità, s. f. die Weitschweifigkeit, Weitläufigkeit im Reden.
Prolísso, adj. weitschweifig, weitläufig im Reden.
Prologáre, v. n. eine Vorrede machen.
Prologheggiánte, adj. der Vorreden macht.
Prologizzáre, v. n. s. prologáre.
Prólogo, s. m. die Vorrede, Prolog; it. Vorrede, Eingang.
Prologómeno, s. m. s. prolegómeno.
Prolongazióne, s. f. s. prolungazióne.
Prolóqui, s. m. (lat.) ein Vortrag einer Rede.
Prolungaménto, s. m. die Verlängerung.
Prolungáre, v. a. verlängern, aufschieben,

fristen; prolungarsi, v. r. sich erstrecken, erweitern, verlängern.

Prolungataménte, adv. weitläufig.

Prolungativo, adj verlängernd, was verlängern kann.

Prolungáto, part. verlängert, aufgeschoben ꝛc.

Prolungazióne, s. f. Verlängerung, Verschiebung, Aufschub, Frist, Fristung.

Prolusióne, s. f. eine Einleitung; ein Vorspiel.

Prómere, v. a. (lat.) offenbaren, sehen lassen; hervorthun, ans Licht bringen.

Proméssa, s. f. das Versprechen, die Versprechung, Verheißung, Zusage — Verbürgung, Bürgschaft; prov. ogni promessa, o promesso è debito, jedes Versprechen ist Schuld; di minácce non temére, di promesse non godére, vor Drohung muß man sich nicht fürchten, und auf Versprechen nicht bauen; atténdere, mantenér la promessa, das Versprechen halten; mancáre di promessa, sein Versprechen nicht halten.

Promessióne und promissióne, s. f. Versprechung — Zulassung; senza divina promessione, statt permissióne.

Promésso, part. versprochen — verlobt.

Prometténtе, adj. verb. versprechend.

Prométtere, v. a. versprechen, zusagen; prométtersi, fig. sich darstellen, sich darbiethen; promettere alcúna, Eine versprechen, verloben; promettersi, sich versprechen, sich getrauen, sich von Einem versprechen; sich zu ihm versehen — versichern, dafür stehen; io ti prométto ch' ell' è così — auch statt permétteré, s. — promettere per altrui, für Einen bürgen, gut sagen; prometter Roma, e toma, o mari, e monti, goldene Berge versprechen; promettere a piedi, o a cavállo, auf alle Art und Weise versprechen; persona, che prométte bene, eine Person, die viel von sich hoffen läßt; il prométtere è la vigília del dare, was man verspricht, muß man halten; chi troppo prométte, nulla atténde, wer zu viel verspricht, hält nichts.

Promettitóre, s. m. Versprecher; it. Bürge.

Promettitríce, s. f. Versprecherin.

Prominénte, adj. vorragend, erhaben.

Prominénza, s. f. eine Erhöhung, Vorragung; Ungleichheit auf der Oberfläche; prominenza dell' osso, Vorwuchs am Knochen.

Promiscuaménte, adv. unter einander gemengt; ohne Unterschied.

Promíscuo, adj. vermengt.

Promissióne, s. f. s. promessióne.

Promissóre, s. m. der Versprecher.

Promissório, adj. ein Versprechen enthaltend.

Promontoriétto, s. m. kleines Vorgebirg.

Promontório, s. m. ein Vorgebirg.

Promósso, part. von promuovere, befordert ꝛc.

Promotóre, s. m Beförderer.

Promotrice, s. f. Beförderin, Beschützerin der Künste, Wissenschaften ꝛc.

Promovénte u. promuovénte, adj. verb. befördernd, beförderlich; was Etwas treibet, in Bewegung bringt.

Promóvere u. promuóvere, v. a. befördern, zu einer Würde erheben — eine Sache fördern, befördern, betreiben; io sono quello, che ho promósso tutto questo affáre, die ganze Sache ist durch mich betrieben worden — behülflich seyn; beschützen, aufmuntern — aufhetzen — promoviren, zum Doctor; pret. promóssi, part. promósso.

Promoviménto und promuoviménto, s. m. die Beförderung; Erhebung zu einer Würde — Betreibung, Antreibung.

Promovitóre, s. m. s. promotóre.

Promovitríce, s f Beschützerin, Beförderin der Wissenschaften ꝛc.

Promozióne, s. f. die Beförderung, Promotion — Antreibung, Anregung, Anstiftung.

Promulgáre, v. a. ein Gesetz kund machen, ergehen lassen — Jedermann wissen lassen; unter die Leute bringen — ausrufen, anschlagen; verkündigen.

Promulgáto, part. bekannt gemacht, kund gethan ꝛc.

Promulgatóre, s. m. der Gesetze, oder eines Andern Lob kund thut.

Promulgazióne, s. f. die Bekanntmachung.

Promuóvere, v. a. s. promóvere.

Promúta, s. f. s. promutazióne.

Promutáre, v. a. vertauschen, austauschen, auswechseln.

Promutáto, part. getauscht, vertauscht ꝛc.

Promutazióne, s. f. Tausch, Vertausch, Austauschung.

Pronepóte, } s. m. der Urenkel; pro-
Pronipóte, } nepoti, in plur. die Nachkommen.

Próno, adj. (lat.) von Natur wozu geneigt; was einen natürlichen Hang wozu hat — mit dem Angesicht auf der Erde liegend; cadére, giacére, prono in terra, mit dem Angesicht auf die Erde fallen, auf der Erde liegen; auch willfährig, willig; a Longin diède perdóno, che a dargli della láncia fù sì prono.

Pronóme, s. m. ein Fürwort; pronómi personáli, possessívi, dimostrativi, relativi, interrogativi, indefiniti, persönliche, zueignende, anzeigende, beziehende, fragende, unbestimmte Fürwörter; pronomi assolúti, e congiuntivi; alleinstehende, und (mit Haupt- oder Zeitwörtern) verbundene Fürwörter.

Pronominále, adj. fürwörtlich; s. verbo.

Pronomináto, adj. berühmt, bekannt.

Pronosticaménto, s m. Vorherverkündigung, Prophezeyung.

Pronosticánza, s. f. Prophezeyung 2c.

Pronosticáre, v. a. zuvorsagen, prophezeyen, prognostiziren.

Pronosticatóre, s. m. Prophezeyer, Wahrsager.

Pronosticazióne, s. f. Prophezeyung 2c.

Pronóstico, s. m. Vorhersagung, Prophezeyung, Prognosticum — Vorbedeutung, Vorbothe, Anzeige, Anzeichen; ciò fu un pronostico della sua futúra grandézza.

Prontaménte, adv. schleunig, geschwind, unverzüglich.

Prontáre, v. a. anliegen, treiben, worauf bringen; molti de' Guélfi prontárono la pace — antreiben, aufhetzen; gli prontáva più volontà, che fermézza — mai contro loro non prontái — prontársi, sich bestreben.

Prontézza, s. f. Bereitwilligkeit; Fertigkeit; die Schleunigkeit, Behendigkeit; prontezza d' ingégno, offener Kopf — Ungestümheit, hitziges Zufahren.

Prontitúdine, s. f. s. prontézza.

Prónto, adj. bereit, fertig; willig, bereitwillig; siámo pronti e lesti — schleunig, baldig; un pronto ritórno; belle e pronte rispóste, schöne und fertige Antworten — geschwind, fix, hastig; pronto di mano, der leicht zuschlägt — unternehmend, sich nicht lange besinnend. Césare fu il più pronto degl' imperatóri románi — danári pronti, bares Geld; éssere pronto in qualche cosa, in Etwas geübt seyn; prontò all' ira, pronto a préndere fuóco, jähzornig, hitzig; kurz angebunden; avére in pronto, immer bey der Hand haben, stets bereit seyn; stare in pronto, in Bereitschaft stehen.

Prontóni, s. m. pl. s. antárie.

*Prónubo und prónuba, (lat.) der, die, so über die Ehen gesetzt; lucína pronuba.

Pronunciáre, pronunciatóre, pronunciazióne, s. pronunziare ecc.

Pronúnzia, s f. } die Aussprache.
Pronunziaménto, s. m. } die Aussprache.

Pronunziáre u. pronunciáre, v. a. ein Urtheil sprechen — vorher sagen — die Worte aussprechen.

Pronunziatívo, adj. aussprechend; geschickt auszusprechen oder ausgesprochen zu werden.

Pronunziáto, part. ausgesprochen 2c.

Pronunziatóre u. pronunciatóre, s. m. der ausspricht.

Pronunziazióne u. pronunciazióne, s. f. die Aussprechung der Worte.

Propagánda, s. f. die Congregation in Rom zur Ausbreitung des Glaubens.

Propagandista, s. m. ein Propagandist.

Propagáre, v. a. fortpflanzen, ausbreiten, vermehren; propagársi, sich fortpflanzen, sich verbreiten.

Propagatóre, s. m. Fortpflanzer, Ausbreiter, Vermehrer.

Propagazióne, s. f. die Fortpflanzung des Geschlechts; propagazion della fede, fig. die Ausbreitung des Glaubens; propagazione della luce, e del suóno, die Verbreitung des Lichtes und Schalles.

Propagginaménto, s. m. das Senken, Absenken der Reiser und Reben.

Propagginàre, v. a. senken, absenken, Zweige, Reben; fig. fortpflanzen, ausbreiten — Einen lebendig mit dem Kopfe zu unterst in die Erde graben.

Propagginàto, part. gesenkt, abgesenkt — lebendig mit dem Kopfe unten, und den Beinen in die Höhe in die Erde gegraben.

Propagginazióne, s. f. die Senkung, Absenkung der Zweige 2c.

Propággine, s. f. ein Senker, Absenker, Rebsenker, Fechser.

Propaláre, v. a. ruchbar, öffentlich bekannt machen, offenbaren.
Propalatóre, s. m. der ruchbar, kund macht, offenbaret; Ausbreiter.
Própe, adv. (lat.) dabey, in der Nähe.
Propéndere, v. n. Hang haben, wozu geneigt seyn.
***Propensáre**, v. a. s. premeditáre.
Propensáto, part. s. premeditáto.
Propensióne, s. f. die Neigung, der Hang — das Streben schwerer Körper nach dem Mittelpunct.
Propénso, part. von propéndere, geneigt.
Propiaménte, e propriaménte, adv. eigentlich, wirklich, richtig.
Propietà, propietáde, propietáte, s. f. Eigenthümlichkeit, Eigenschaft, die eigentliche, eigenthümliche, eigene, besondere Beschaffenheit — Eigenthum — Nutzen, Vortheil.
Propietário, e proprietário, s. m. der Eigenthümer.
Propiléo, s. m. die Propyläen in Athen; it. die Vorhalle eines Tempels.
Propina, s. f. Geld, so die Doctoren von den Doctoranden bekommen; spórtula, s.
Propináre, v. n. eine Gesundheit bringen, es Einem zutrinken (ad alcúno).
Propinquaménte, adv. nahe, in der Nähe.
Propinquità, propinquitáde, propinquitáte, s. f. die Nähe, Nahheit, Nachbarschaft.
Propínquo, adj. nahe; i miéi propinqui, meine Blutsfreunde, Verwandte.
Própio, e próprio, adj. eigen, eigenthümlich, eigentlich, sauber, nett — un vestir proprio — tauglich, bequem; schicklich; éssere proprio a oder per qualche cosa, sich zu Etwas schicken.
Própio, e próprio, s. m. das Eigene, Eigentliche; die Eigenthümlichkeit; dire il proprio, recht, wahr reden; ésser senza propio, nichts Eigenes besitzen.
Própio, adv. s. propiaménte.
Propiziatóre, s. m. Vermittler, Versöhner.
Propiziatório, s. m. der Gnadenstuhl über der Bundeslade.
Propiziatório, adj. versöhnend; (sacrifízio) ein Sühnopfer.
Propiziazióne, s. f. (lat.) die Versöhnung, Aussöhnung.
Propízio, adj. günstig, gnädig, gewogen.
Propläsma, s. m. ein Modell von Thon.
Própoli, s. f. Stopfwachs der Bienen, die Ritzen zu verkleben.
Proponénte, adj. verb. vortragend; der vorträgt.
Propónere, v. a. s. propórre.
Proponimentáccio, s. m. ein gottloser, böser Vorsatz.
Proponiménto, s. m. Vorsatz, Vorhaben, Vornehmen.
Proponitóre, s. m. der vorträgt.
Propórre, e propónere, v. a. Etwas vortragen, vorschlagen, vorbringen, vorstellen, antragen, vorlegen — sich vornehmen, sich vorsetzen; l'uómo propone, e Dio dispóne, der Mensch denkt, Gott lenkt; pres. propóngo, propóni ecc., pret. propósi, part. propósto.
Proporzionále, adj. proportionirlich, verhältnißmäßig.
Proporzionalità, proporzionalitáde, proporzionalitáte, s. f. Verhältniß, Verhältnißmäßigkeit, Proportion.
Proporzionalménte, adv. verhältnißmäßig.
Proporzionáre, v. a. verhältnißmäßig einrichten; Eins nach dem Andern abmessen; in gehöriges Gleichgewicht bringen; anpassen, anpassend machen; proporzionare una cosa all' altra — proporzionar bene, recht abmessen, abzirkeln.
Proporzionataménte, adv. s. proporzionalménte.
Proporzionáto, part. proportionirt angemessen, schicklich, passend, gehörig.
Proporzionatóre, s. m. der das Verhältniß beobachtet; das Gleichmaß in Acht nimmt; proporzionatore de' benefícj a virtù, der die Belohnung nach den Verdiensten abmißt.
Proporzióne, s. f. Verhältniß, Proportion, Gleichmaß, Richtigkeit, Uebereinstimmung, Schicklichkeit — das Verhältniß der Größen unter sich; proporzione d'ugualità, di disugualità, Verhältniß der Gleichheit, der Ungleichheit.
Proporzionévole, adj. proportionirlich, proportionirt.
Proporzionevolménte, adv. proportionirlich, verhältnißmäßig.
Propositissimo, sup. rechtgelegen; gerade zur rechten, zur günstigsten Zeit.
Propósito, s. m. Vorsatz, Anschlag, Absicht, Vornehmen, Vorhaben — der Stoff, die Materie, Sache, wovon die Rede ist; confórme al proposito, unserem Vorhaben gemäß; egli dice a questo proposito, er sagt bey dieser Gelegenheit; tornándo al nostro proposito, um wieder zur Sache zu kommen — Ursache; Anlaß, Gelegenheit; senza un proposito al mondo — a proposito, adv. schicklich; recht; gelegen; rathsam; weil es die Gelegenheit gibt; questo non mi pare a proposito — non è tempo a proposito

— favellàre, rispóndere a proposito — a propósito! weil wir eben davon reden; weil mir es eben einfällt! a proposito di questo, bey dieser Gelegenheit, bey diesem Umstande, diese Sache betreffend; fuór di proposito, male a proposito, zur Unzeit, ungelegen; deviár dal proposito, von dem Vorsatz, von der vorhabenden Sache abweichen; di proposito, vorsätzlich; a che proposito, zu was Ende; wozu? per tornárc al nostro proposito, wieder zur Sache zu kommen; cangiár di proposito, einen andern Discurs anfangen.

Propositúra, s. f. die Propstey.

Proposizióne, s. f. ein Vorschlag, Vortrag, Antrag; Frage; fare una proposizione ad alcúno, einen Antrag, Vortrag, eine Frage an Jemand thun — ein Lehrsatz — ein Satz in Schlüssen — pani di proposizione, die Schaubrote.

Propósta, s. f. ein Vorschlag, Vortrag, das Vorbringen — Vorsatz, Vorhaben; it. in der Musik so viel als cánone, s.

Propostáto, s. m. } eine Propstey.
*Propostía, s. f. }

Propósto, s. m. (mit dem zweyten hellen o) ein Propst — der Vorsitzer in den Gerichten — der Anführer, das Oberhaupt rc.; il ruffiáno è il proposto delle meretríci.

Propósto, s. m. (mit dem zweyten o dunkel) Vorsatz, Vorhaben, Absicht; der Zweck; die Sache, wovon die Rede ist.

Propósto, part. vorgetragen, vorgeschlagen rc.

Propréso, s. m. der Umfang, Bezirk.

Propretóre, s. m. Proprätor, Vicepräter.

Propriaménte, adv. eigentlich, genau, in Wahrheit, die Wahrheit zu sagen; è propriamente una vergógna.

Proprietà, proprietáde, proprietáte, s. f. die Eigenthümlichkeit, Eigenschaft, eigenthümliche Beschaffenheit — Eigenthum, Anstand; vestíre, vivere con proprieta.

Proprietário, s. m. Eigenthümer.

Próprio, s. m. s. própio, auch Eigenthum; lasciáre il proprio per l'appellativo, s.

Próprio, adj. eigen, eigentlich; schicklich, recht, gehörig, nett, sauber; wohlanständig — eigenthümlich; nome proprio, eigener Nahme (in der Grammatik).

Próprio, adv. s. propriaménte.

Propríssimo, adj. sup. recht eigentlich, ganz eigenthümlich.

Propugnácolo, } s. m. eine Vormauer,
Propugnáculo, } Wall, Außenwerk.

Propugnare, v. a. verfechten, vertheidigen, behaupten.

Propugnatóre, s. m. Verfechter, Vertheidiger.

Propugnatrice, s. f. Verfechterin, Vertheidigerin.

Propugnazióne, s. f. Vertheidigung.

Propulsáre, v. a. (lat.) vertreiben, verjagen.

Proquestóre, s. m. ein Unterschätzmeister.

Proquójo, procojo, s. m. eine Heerde Rindvieh — ein großer Viehstall; ein Vorwerk zur Rindviehzucht.

Próra, s. f. das Vordertheil des Schiffs; prore, Art indianischer Fahrzeuge.

Proréta, s. m. (poet.) ein Pilot, Steuermann.

Prorito, s. m. s. prurito.

Próroga, s. f. Frist, Aufschub, Vorschub.

Prorogábile, adj. aufschiebbar, verlegbar.

Prorogáre, v a. fristen, verlängern, das Ziel weiter hinaus setzen.

Prorogatíva, s. f. der Uebermuth, Stolz, Hochmuth.

Prorogáto, part. gefristet, verlängert rc.

Prorogazióne, s. f. Frist, Fristung, Verschub, Verzug.

Prorompénte, adj. verb. hervorbrechend, ausbrechend.

Prorómpere, v. n. ausbrechen, hervorbrechen, herausfahren; fig. prorompere in laménti, in vitupérj ecc., in Klagen, in Schimpfworte ausbrechen; pret. proruppi, part. prorótto.

Prorompiménto, s. m. das Hervorbrechen oder Ausbrechen.

Prorótto, part. ausgebrochen, hervorgebrochen.

Prósa, s. f. Prosa; ungebundene Rede.

Prosáico, adj. prosaisch, ungebunden — dittatór prosaico, s. prosatóre.

Prosáismo, s. m. prosaische Art.

Prosápia, s. f. Geschlecht, Familie.

Prosáre, v a., in Prosa schreiben — prosare alcúno, Einen zum Besten haben — egli la prosa, er redet nach dem Tact; er hört sich selbst gerne reden.

Prosástico, adj. prosaisch, oder prosamäßig.

Prosatóre, s. m. Prosaschreiber, Prosaist.

Proscénio, s. m. (lat.) Ort auf der Bühne, wo die Schauspieler auftreten.

Prosciògliere, e prosciórre, v. a. absolviren, freysprechen, von Sünden — losmachen, befreyen; pret. prosciólsi, part prosciólto.

Proscioglizióne, s. f. } die Loszählung,
Proscioglimento, s m. } Freysprechung, Absolution, Befreyung rc.

Prosciólto, part. von prosciógliere, losgezählt; di prosciolti, Werktage.

Prosciórre, v. a. s. prosciógliere.

Prosciugáre, v. a. trocknen, trocken machen, austrocknen.
Prosciugáto, part. getrocknet, ausgetrocknet etc.
Prosciútto, e presciútto, s. m. Schinken.
Proscritto, part. verbannt; des Landes verwiesen.
Proscrivere, v. a. aus dem Lande verweisen, verbannen, ins Elend schicken; fig. fortjagen, ausschließen; pret. proscrissi, part. proscrítto.
Proscrizióne, s. f. die Verweisung, Verbannung, Verjagung.
Proseggiáre, v. a. s. prosáre.
Prosegnénte, adj. verb. folgend, nachfolgend, nachkommend.
Proseguiménto, s. m. Fortsetzung, Folge, Verfolg:
Proseguíre, } v. a. fortsetzen; womit
Proseguitare, } fortfahren; proseguire una cosa intralasciáta, Etwas wieder vornehmen, sich wieder darüber machen; proseguire un discórso, il viággio, un' imprésa ecc., pres. proseguisco.
Proselitísmo, s. m. die Proselytenmacherey; das Bekehrungswesen. It. die Bekehrungssucht.
Prosélito, s. m. ein Proselit, neuer Glaubensgenosse; Anhänger.
Prosillogismo, s. m. Prosyllogismus, Art Schlußrede.
Prosista, s. m. ein Prosaist.
Prosodía, s. f. die Prosodie, Lehre von der richtigen Aussprache der Wörter nach dem Accent und der Quantität.
Prosóne, s. m. der nach dem Tact redet; der sich selbst gern höret.
Prosontuosétto, adj. etwas einbildisch, von sich selbst eingenommen.
Prosontuosità, prosontuositáde, prosontuositáte, s. f. Stolz; Dünkel, allzu hohe Gedanken von sich selbst.
Prosopopéa, } s. f. rhetorische Figur,
Prosopopéja, } wenn unbelebte Sachen redend angeführt werden — Dünkel, Stolz; parláre con prosopopea, nach dem Tact reden; sich selbst gerne hören; mantenére uno sulla sua prosopopeja, Einen in seinem Dünkel stärken; fig. la prosopopeja d'ogni scelleratézza, das Muster aller Ruchlosigkeiten.
Próspera, s. f. eine Chorbank.
Prosperaménte, adv. glücklich, nach Wunsch.
Prosperáre, v. a. gedeihen lassen; beglücken, segnen. Dío vi prósperi, Gott segne Euch; ich wünsche Euch gutes Glück; v. n. glücklich seyn; Glück und Segen haben; Einem wohl gelingen etc.; ogni cosa gli próspera, Alles glückt ihm.
Prosperazióne, s. f. Wohlfahrt, Wohlergehen.
Prosperévole, adj. gedeihlich, glücklich, beglückt.
Prosperevolménte, adv. beglückter Weise, glücklich, gedeihlich.
Prosperità, prosperitáde, prosperitáte, s. f. Wohlfahrt, Wohlergehen, Wohlseyn, Gedeihen; glücklicher Fortgang — Munterkeit, gute Gesundheit; prov. serén di verno, núgolo di state, e vécchia prosperitáte, auf Heiterkeit im Winter, Trübheit im Sommer, und Munterkeit im Alter ist nicht zu bauen.
Próspero, adj. beglückt, glücklich; günstig, glücklich; prospero vénto.
Prosperosaménte, adv. glücklich.
Prosperóso, adj. glücklich, günstig — stark; munter, frisch und gesund.
Prospettáre, v. a. von fern und gerade vor sich hin besehen.
Prospettiva, s. f. die Perspectivkunst; die Aussicht, Ansicht, der Prospect.
Prospettivista, s. m. Prospectmahler, Perspectivmahler.
Prospettívo, adj. perspectivisch.
Prospétto, s. m. Aussicht, Ansicht, Anblick; il prospetto di Nápoli, der Prospect von Neapel.
Prossimaménte, } adv. nächst, nächProssimanaménte, } stens; jüngst, vor Kurzem; la notte prossimamente passáta, die vorige Nacht; questa notte prossimamente seguénte, die künftige, nächstkommende Nacht.
Prossimáno, adj. nächst, nahe, benachbart, angränzend — verwandt.
Prossimánza, s. f. s. prossimità.
Prossimità, prossimitáde, prossimitáte, s. f. die Nähe, Nahheit, Nachbarschaft, Angränzung — Verwandtschaft.
Próssimo, s. m. der Nächste, Nebensmensch.
Próssimo, adj. nächst, nah; angränzend; nachkommend — Verwandter, Blutsfreund.
Prostaféresi, s. f. der Unterschied zwischen dem Mittelort eines Planeten und dessen wahrem Stande.
Próstate, } s. f. pl. zwey drüsichte Stück-
Próstati, } chen Fleisch an der Wurzel der männlichen Ruthe.
Prostátici, adj. m. pl. (múscoli) vier Muskeln, die in die Prostaten gehen.
Prosténdere, v. a. hinstrecken, niederlegen, hinwerfen; prosténdersi, vor Einem niederfallen — sich dehnen, wie ein Erwachter — sich weitläufig ausdrücken; pret. prostési, part. prostéso.
Prosternársi, v. r. sich entsetzen; sich zu Boden werfen.
Prosternazióne, s. f. Entsetzung, Schrecken.

Prostérnere, v. a. (lat.) niederwerfen, hinschmeißen; prostérnersi, sich zur Erde niederwerfen; sich bis zur Erde verbeugen.
Prostéso, part. von prosténdere, niedergeworfen; prosteso a' piedi, fußfällig, zu seinen Füßen liegend.
Prostestagióne, s. f. s. protestagióne.
Prostíbolo, s. m. ein gemeines Hurenhaus — eine allgemeine Hure.
Prostituíre, v. a. zur allgemeinen Hure machen, Jedem preisgeben — schänden, prostituiren, schimpflich heruntersetzen; prostituir il suo onóre, sich prostituiren 2c.; prostituir la dignità, la giustizia ecc., die Würde, Gerechtigkeit schänden; pres. isco.
Prostituíta, s. f. eine gemeine Hure, liederliche Weibsperson.
Prostituito, part. geschändet, prostituirt.
Prostituzióne, s. f. öffentliches Hurenleben, Schändung 2c. prostituzióne della Giustízia, delle Leggi.
Prostráre, v. a. auf die Erde werfen; zu Boden werfen; fig. heruntersetzen; erniedrigen; prostrársi, v. r. sich niederwerfen; zu Füßen fallen.
Prostráto, part. niedergeworfen; liegend; hingestreckt. Dio féce le béstie postrate, d. i. mit zur Erde gebeugtem Kopfe; fig. bestürzt — entkräftet; mente prostrata, niedergeschlagenes Gemüth; forze prostrate, niedergeschlagene Kräfte.
Prostrazióne, s. f. Niederwerfung — prostrazione di forze, die Niedergeschlagenheit, Kraftlosigkeit, Schwäche.
Prosúmere, v. a. s. presúmere.
Prosumitóre, s. m. s. presumitóre.
Prosuntuosaménte, adv. frevelhaft, stolz 2c.
Prosuntuosétto, adj. etwas einbildisch 2c.
Prosuntuóso, adj. s. presuntuóso.
Prosunzióne, s. f. s. presunzióne.
Prosútto, s. m. Schinken.
Protagonista, s. m. bey den Römern die erste Rolle im Schauspiele.
Prótasi, s. f. Vortrag, Vorstellung des Inhalts in den alten Komödien.
Protéggere, v. a. schützen, beschützen, bewahren; unter seinem Schutz haben, sich einer Person annehmen, der Patron von Jemand seyn; pret. protéssi, part. protetto.
Proteggitóre, s. m. s. protettóre.
Protélo, s. m. s. trapélo.
Proténdere, v. a. dehnen, ausdehnen, ausstrecken; proténdersi, sich dehnen im Erwachen — sich erstrecken, sich verlängern; pret. protési, part. protéso.
Próteo, s. m. der Proteus. It. ein unbeständiges Ding.
Protervaménte, adv. frevelhaft, widerspenstig, übermüthig.
Protérvia, s. f. Frevel, Uebermuth, Halsstärrigkeit, Trotz.
Protervità, protervitáde, protervitáte, s. f. s. protérvia.
Protérvo, adj. trotzig, übermüthig, frevelhaft, widerspenstig.
Prótesi, s. f. künstliche Ansetzung eines Theils an dem menschlichen Körper, als ein hölzernes Bein, Glasauge 2c. Vorsetzung eines Buchstabens im Anfange eines Wortes.
Protéso, part. gestreckt, ausgestreckt 2c. s. protendere.
Protésta, protestagióne, e protestazióne, s. f. Protestirung, förmliche Erklärung, Widersprechung — Betheuerung; protestazion d'affétto, d'amicízia ecc. — Protest wider einen Wechsel.
Protestánte, adj. et s. protestantisch; ein Protestant.
Protestantismo, s. m. die protestantische Religion.
Protestáre, v. a. betheuern; hoch und theuer versichern — protestiren, wider Etwas einkommen; protestar danno, ed interésse, wider alle Unkosten und Schaden protestiren; protestare una cambiále, einen Wechsel protestiren.
Protestatório, adj. betheuernd — was zur Betheuerung dient; léttere, scrittúra protestatoria.
Protésto, s. m. das Protestiren, die Protestation — ein Protest in Wechselgeschäften — Vorwand, Vorgeben, Ausflucht; statt pretésto.
Protettoríle, adj. beschützerisch.
Protettoráto, s. m. der Schutz, die Beschützung.
Protettóre, s. m. ein Schützer, Beschützer, Schutzherr, Beschirmer, Bewahrer, Gönner 2c.
Protettrice, s. f. die Beschützerin, Gönnerin.
Protezióne, s f. Schutz, Schirm; Beschützung, Vertheidigung.
Próto, s. m. der Obermeister; Vornehmste unter den Künstlern — der Factor in einer Druckerey, Vorsteher.
Protocanónico, adj. I libri protocanonici, die ersten canonischen Bücher.
Protocóllo, s. m. das Protokoll.
Protodidáscolo, s. m. der erste Lehrer.
Protoflámine, s. m. ein Oberpriester bey den alten Römern.
Protomaéstro, s. m. ein Obermeister, ein Oberlehrer.
Protomártire, s. m. ein Erzmärtyrer; erster Blutzeuge.
Protomédico, s. m. der vornehmste Arzt, Leibarzt.

Protonóe, s. m. der Oberhimmel, Feuerhimmel (Dante).
Protonotariáto, s. m. das Protonotariat.
Protonotário, s. m. der Protonotar.
Protoparénte, s. m. der Urvater, Stammvater.
Protopláste, s. m. der erste Schöpfer.
Protoplásto, s. m. der Ersterschaffene in seiner Art; der erste Mensch.
Protoscriniário, s. m. ein Kirchenschatzmeister.
Protóssido, s. m. das Protoxid, die erste Oxydationsstufe.
Protótipo, s. m. das Urbild, Vorbild, Muster, Original.
Protótipo, adj. urbildlich, ursprünglich.
Protráere, } v. a. weiter fortziehen; verlängern; protrarre una línea, eine Linie verlängern; — verzögern, in die Länge ziehen; pret. protrássi, part. protrátto.
Protrárre, }
Protrazióne, s. f. Verlängerung, Verzögerung; protrazióne d'una linea.
Protribunáli, adv. (lat.) auf dem Richterstuhle; giudicár protribunali, Gericht halten; richten.
Protuberánza, s. f. ein Vorwuchs, Auswuchs.
Próva und pruóva, s. f. eine Probe, Versuch; dare, o torre a pruova, auf die Probe geben oder nehmen — ein Beweis; Zeuge — Streit, Wettstreit; víncere la prova — That, wackere Handlung; udiréte le di lui egrégie inclite prove — Erfahrung: sapére per prova; venire alle pruove, zum Versuch schreiten; far pruova, fortkommen; bekleiben; gerathen; pero, e melo vi fan prova mirábile — fare prova, seine Wirkung thun; äußern, wirken; auch beweisen, den Beweis vor Gericht führen, beybringen; far le prove, seinen Adel beweisen — die Probe; im Rechnen; in prova, adv. vorsätzlich, mit Fleiß; dar pruova, beweisen, Beweis geben; a tutta prova, adv. so viel möglich; alla prova si scórtica l'ásino, s. Ásino — ein Probebogen, erster Abdruck.
Provábile, adj. s. probábile.
Provabilità, s. f. die Wahrscheinlichkeit.
Provabilménte, adv. wahrscheinlicher Weise.
Provagióne und provazióne, s. f. Versuch, Prüfung, Probe; it. Beweis.
Provamén o, s. m. Beweis, Zeichen, Kennzeichen.
Prováno, adv. eigensinnig, hartnäckig.
Provánte, adj. verb. versuchend, probirend.
Provánza, s. f. s. prova.
Provåre, v. a. versuchen, probiren — prüfen — empfinden; provare dolóre, dolcézza, piacére — it. beweisen, darthun; v. n. fortkommen, gedeihen, wachsen; non próvano le piánte in tutti i paési.
Provativo, adj. beweisend, darthuend, zum Beweise dienend.
Prováto, part. bewährt, geprüft &c. rimédio provato.
Provatóre, s. m. ein Prüfer, Probirer, Versucher.
Provatúra, s. f. Kühkäse.
Provazióne, s. f. s. provagione.
Provecciársi, v. r. benutzen; sich womit Nutzen schaffen; provecciarsi del favóre de' grandi.
Provéccio, s. m. Gewinn, Nutzen, Vortheil.
Provedénte, adj. verb. vorsorgend, vorsehend.
Provedénza, provvedénza und provvedénzia, s. f. die Vorsicht, Vorsehung; it. der Vorrath, die Anschaffung.
Provedére, provedigióne, provediménto, proveditóre, proveditríce, provedutaménte. provedúto, s. provvedere, provvedigióne ecc.
Provegnénte, adj. verb. herrührend, herkommend
Provénca, s. f. das große Sinngrün.
Provénda, s. f. Mundvorrath.
Provenienza, s. f. die Entstehung, Abstammung.
Proveniménto, s. m. der Erfolg.
Provenire, v. n. fortkommen, wachsen, bekleiben — herkommen, herrühren, entstehen, wachsen; pres provéngo, proviéni ecc., pret. provénni, part. provenúto.
Provénto, s. m. der Ertrag; Gewinn, Nutzen.
Provenúto, part. entstanden, erwachsen &c.
Pronvenzalísmo, s. m. eine provenzalische Redeweise.
Proverbiále, adj. sprichwörtlich.
Proverbialménte, adv. sprichwörtlich, sprichwortsweise.
Proverbiáre, v. a. Einen ausschelten, ausmachen, heruntermachen; proverbiársi, einander Grobheiten anhängen; einander schimpfen, schmähen &c.
Proverbiáto, part. heruntergerissen, heruntergemacht, geschimpft; dem man Grobheiten angehängt hat; angestochen.
Proverbiatóre, s. m. der Einen heruntermacht, ausschilt.
Provérbio, s. m. ein Sprichwort — Stichelwort, Schmäh-, Schimpf-, Scheltwort.
Proverbiosaménte, adv. aufgebrachter

Weise; unwillig; auf eine schimpfliche Weise.

Proverbióso, adj. höhnisch; spöttisch, anzüglich.

Proverbísta, s. m. der Sprichwörter sammelt, oder Sprichwörtler; der gern in Sprichwörtern redet oder schreibet.

Provéro, s. m. der Vorderruderer, erste Ruderknecht.

Provétto, adj. bejahrt; ingégno provetto, ein reifer Verstand; uómo provetto, di età provetta, ein gestandener Mann.

Provevolménte, adv. s. probabilménte.

Proviánta, s. f. Proviant, Lebensmittel.

Providaménte und provvidaménte, adv. vorsichtig, sorgfältig.

Providénza, } s. f. die Vorsicht, Vorsehung Gottes — die Vorhersehung — Vorsicht, Vorsichtigkeit.
Providénzia, }

*Providigióne, s. f. s. provisióne.

Pròvido und próvvido, adj. vorsichtig, behuthsam, klug.

Provínca, s. f das Sinngrün, ein Kraut.

Província, s. f. eine Provinz, Landschaft; províncie, pl. Länder, Gegenden.

Provincialáto, s. m. das Provinzialat; Amt eines Provinzials.

Provinciále, s. m. Einwohner der Provinz; ein Provinzial.

Provinciále, adj. landschaftlich.

Provincialísmo, s. m. ein einer Provinz eigener Ausdruck.

Provinciétta, s. f. eine kleine Provinz, Landschaft.

Provisionáre, provisióne, s. provvisionáre ecc.

Provocaménto, s. m. die Aufforderung, Anzeigung.

Provocánte, adj. verb. erregend, erweckend; was rege macht zc.

Provocáre, v. a. auffordern, erwecken, reizen, anreizen, erregen; provocare il sonno, den Schlaf befördern; provocare l'ira d'alcúno, Einen zum Zorn reizen; rimédio che próvoca il sudóre, Schwitzmittel.

Provocativo, adj. erregend, zuwege bringend; befördernd, bewirkend, reizend, von Arzneyen.

Provocáto, part. aufgefordert, erregt, gereizt zc.

Provocatóre, s. m. der Einen auffordert, reizt, aufstützig macht — befördernd, erregend; medicaménto provocatore del vómito, ein Brechmittel.

Provocazióne, s. f. die Aufforderung, Erregung, Reizung, Anreizung; provocazione de' méstrui, Beförderung der monathlichen Zeit.

Provvedénte, adj. verb. versorgend, verschaffend zc.

Provvedénza, provvedénzia, s. f. s. provedénza.

Provvedére und provedére, v. a. versehen, versorgen, das Nöthige verschaffen; provvedere a' suói bisógni, für sich sorgen; ben provvide natúra al nostro stato — voraussehen — beobachten, betrachten — belohnen; e tu lo provvederái della sua fatíca, es dahin verfügen, dahin bedacht seyn; Vorkehrung machen zc.; pret. provvídi, part. provvedúto, provvisto.

Provvedigióne und provedigióne, s. f. provvediménto und provediménto, s. m. Vorsorge, Vorsicht, Besorgung, Vorbauung, Vorkehrung; Anstalt, Verfügung; it. Vorsehung; Vorsicht, Vorsorge.

Provveditoráto, s. m. s. provveditoría.

Provveditóre und proveditóre, s. m. der Anschaffer, Verschaffer, Versorger, Besorger.

Provveditoría, s. f. die Verrichtung, das Amt eines Anschaffers, Versorgers.

Provveditríce, s. f. die Verschafferin, Versorgerin.

Provvedutaménte und provedutaménte, adv. klüglich, weislich, vorsichtiger Weise.

Provvedúto und provedúto, part. versehen, versorgt — vorsichtig, behuthsam, klug.

Provvidaménte, adv. s. providaménte.

Provvidénte, adj. vorsichtig, achtsam; der sich in Acht nimmt.

Provvidénza, s. f. s. providénza.

Próvvido, adj. s. próvido.

Provvigionáto, part. s. provvisionáto.

Provvigióne, s. f. s. provvisióne.

Provvisánte, adj. verb. u. s. der aus dem Stegreife dichtet; statt improvvisatore.

Provvisáre, v. a. aus dem Stegreife dichten; extemporiren.

Provvisatóre, s. m. ein Dichter aus dem Stegreife; Extemporist.

Provvisionále, adj. vorläufig; was nur unterdessen geschieht; bis auf weiteren Bescheid.

Provvisionalménte, adj. vorläufig, unterdessen, bis auf weiteren Bescheid.

Provisionáre, v. a. Gehalt, Besoldung geben; besolden — mit Lebensmitteln versehen.

Provvisionáto, part. der in Gehalt steht; besoldet — mit Lebensmitteln versehen,

Provvisióne, s. f. der Vorrath, die Anschaffung, Bedürfniß; far le provvisioni, sich Vorrath anschaffen, sich mit dem Nöthigen versorgen — Gehalt, Besoldung — Provision, Commissionsgebühr, bey den Kaufleuten; per modo di provvisione, vorläufig, unterdessen; bis auf weiteren Bescheid — eine obrigkeitliche Verordnung.

Provvisioniéro, s. m. der über die Lebensmittel gesetzt ist.

*Provvíso, s m. das Dichten aus dem Stegreife; das Extemporiren; Verse aus dem Stegreife.

Provvisóre, s. m. s. provveditóre.

Provvisório, adj. s. provvisionále.

Provvísto, part. von provvedére, versehen, mit allem Nöthigen ausgerüstet; stare provvisto.

Prúa, s. f. s. próra.

Prudénte, adj klug, verständig, vorsichtig; prov. chi ségue il prudente, mai sene pente — una volta s'ingánna il prudente, ma due il sémplice — va co' prudenti e non avrái bisógno di speróni, der Umgang mit klugen Leuten reizt zu allem Guten an.

Prudenteménte, adv. klug, klüglich, vorsichtig.

Prudénza, s. f. Klugheit, Vorsichtigkeit, Behuthsamkeit; prov. è prudénza mutár consiglio — al servo paziénza, al padrone prudénza — la bríglia regge il cavallo, e la prudenza l'uómo — dalla prudenza pace, e dalla pace abbondánza.

Prudenziále, adj. zur Klugheit gehörig.

Prúdere, v. a. jucken.

Prudóre, s. m. } das Jucken: fig. il pru-
Prudúra, s. f. } dore delle passióni, die Regung der Leidenschaften.

Prueggiáre, v. n. mit dem Winde segeln.

Pruéggio, s. m. die Manöuvre, das Vordertheil des Schiffes zu wenden, zu regieren.

Prúgna, s. f. die Pflaume.

Prúgno, s. m. ein Pflaumenbaum.

Prugnóla, s. f. eine Schlehe.

Prugnólo, s. m. ein Schlehenstrauch; Schlehdorn, Schwarzdorn; it. das Moosschwämmchen, der Musseron, der Reißling.

Pruína, s. f der Reif an den Bäumen rc.

Pruinóso, adj. bereift, voll Reif.

Prúna, s. f. eine Pflaume.

Prunája, s. f. } Dorngebüsch, Dornge-
Prunájo, s. m. } sträuch.

Prunáme, s. m. ein Ort voll Gesträuch und Hecken.

Pruneggiuólo, s. m. eine kleine Hecke, kleiner Dornstrauch.

Prunélla, s. f. s. consolida maggiore.

Prunéto, s. m. eine Dornhecke, Dornbusch.

Prúno, s. m. ein Dornstrauch; fare d'un pruno un melaráncio, prov. aus einer Sache Etwas machen wollen, was der Natur derselben zuwider ist; it. discérnere il pruno dal melaráncio, s. Melaráncio; it. ogni pruno fa siépe, s. Siépe; it. pruno albo, o biánco, der Weißdorn.

Prunóso, adj. voll Dornsträuche, voll Gesträuch, Gebüsch.

Pruóva, s. f. s. próva.

Prurígine, s. f. s. prurito.

Pruriginóso, adj. juckend; was Jucken erregt.

Pruríre, v. n. jucken; pres. isco.

Prurito, s. m. das Jucken, der Kitzel; fig. Lüsternheit, Begierde; prurito di glória mondána. Venire ad alcúno il prurito di comparír dotto.

Prúzza, s. f. Brennen, Jucken in der Haut, Hitzblätterchen.

Pseudofilosofía, s. f. falsche Philosophie, Afterphilosophie

Pseudónimo, adj pseudonym, unter einem falschen, verstellten Nahmen.

Pseudópalo, s. m. das Katzenauge, der falsche Opal.

Pseudoressía, s. f. unechte Eßbegierde.

Psicología, s. f. die Lehre von der Seele, Psychologie.

Psilio und psíllo, s. m. ein Flöhsamenkraut.

Psora, s. f. die Krätze.

Psoas, s. m. die Lendenmuskel.

Pterigofaringéo, adj. (múscolo) eine Schlundmuskel.

Pterigoidéo, adj. (múscolo) Kinnbackenmuskel.

Pterigostafilino, s. m. Muskel im Halszapfen.

Ptialísmo, s. m. der Speichelfluß.

Pubblicaménte und publicaménte, adv. öffentlich, vor allen Leuten.

Pubblicaménto und publicaménto, s. m. Bekanntmachung, Kundmachung, Verkündigung.

Pubblicáno und publicáno, s. m. ein Zöllner.

Pubblicáre und publicáre, v. a. öffentlich kund thun, bekannt machen, publiciren; unter die Leute bringen; aussprengen rc.; it. pubblicare un libro, ein Buch herausgeben, ans Licht stellen — confisciren, einziehen; pubblicó tutti li loro beni alla coróna.

Pubblicáto und publicáto, part. publicirt rc.

Pubblicatóre und publicatóre, s. m. ein Ausrufer, der Etwas bekannt macht; deliberárono d'ammazzáre il pubblicatore del vángelo.

Pubblicazióne und publicazione, s. f. die Kundthuung, Ausrufung, Bekanntmachung.
Pubblicísta, s. m. ein Publicist.
Pubblicità, publicitáde, publicitáte, s. f. die Kundbarkeit, Ruchbarkeit, Offenbarkeit, Allgemeinheit; pubblicità del Teátro.
Púbblico und publico, s. m. das Publikum, die Gemeinde, Gemeinheit; die Welt.
Pubblico und público, adj. öffentlich; gemein, allgemein; einem ganzen Volk gehörig — öffentlich, kund, kundbar, ruchbar, Jedermann bekannt; donna publica, Jedermanns Hure; via publica, offene Straße; il ben pubblico, das allgemeine Beste; architétto ecc. del pubblico, Stadtbaumeister; in pubblico, öffentlich, vor allen Leuten; uscíre, comparíre in pubblico.
Púbe, s. m. das Schambein, der Schambogen, der Venusberg.
Pubertà, pubertáde, pubertáte, s. f. die Mannbarkeit; die mannbaren Jahre.
Pubescénte, adj. der mannbar geworden, der das mannbare Alter erreicht hat.
Publicaménte, publicaménto, publicáno, publicáre, publicatóre, publicazióne, publicità, públìco, s. pubblicaménte, pubblicaménto ecc.
Pudénda, s. f. Schamader, Schamarterie; pudénde, s. f. pl. die Schamglieder.
Pudicaménte, adv. züchtig, keusch, schamhaft, ehrbar.
Pudicízia, s. f. die Züchtigkeit, Zucht, Ehrbarkeit, Schamhaftigkeit, Keuschheit.
Pudíco, adj. züchtig, keusch, schamhaft, ehrbar.
Pudóre, s. m. die Schamhaftigkeit, Scham, Ehrbarkeit; virginál pudore, jungfräuliche Schamhaftigkeit.
Puèlla, s. f. (lat.) ein Mädchen.
Puerile, adj. kindisch, kinderhaft; giuóchi puerili, Kinderspiele; età puerile, die Kinderjahre.
Puerilità, s. f. Kinderey, Kinderpossen, Kinderstreiche.
Puerilménte, adv kindischer Weise; kinderhaft, kindermäßig.
Puerízia, s. f. die Kindheit; infíno dalla puerizia, von Kindesbeinen an — Kinderey, einfältiger Wahn; far alcúna cosa per puerizia, aus Kinderey Etwas thun; anche egli è incórso in questa puerizia.
Puérpera, s. f. Kindbetterin, Wöchnerin.
Puerpério, s. m. das Kindbette, die Wochen — puerpérj, die Nachgeburt.
Puffíno, s. m. der Papageytaucher.
Pugilato, s. m. pugillàto, der Faustkampf; Streit mit Fäusten.
Púgile, s. m. Faustſtreiter, Faustkämpfer.
Pugillo, s. m. ein Pfötchen voll Kräuter ꝛc., so viel man mit den Fingerkuppen fassen kann.
Púgna, s. f. ein Streit, Kampf, Treffen, Schlacht, Gefecht; vincere la pugna, den Sieg davon tragen; it. met. ein Kampf, Streit.
Pugnáce, adj. (latein.) streitbar, tapfer, kriegerisch.
Pugnaceménte, adv. feindlich, feindselig, mit gewaffneter Hand.
Pugnaláre, v. a. erdolchen, niederstechen.
Pugnaláta, s. f. ein Dolchstich; pugnalata nella minéstra, Beybringung des Giftes durch eine Suppe.
Pugnále, s. m. ein Dolch.
Pugnalétto, s. m. ein kleiner Dolch.
Pugnánte, adj. verb. streitend, fechtend.
Pugnáre, v. n. streiten, fechten, schlagen — widerstreben, sich widersetzen.
Pugnatóre, s. m. ein Streiter, Fechter.
Pugnazióne, s. f. der Streit, das Gefecht.
*Pugnázzo, s. m. leichtes Gefecht; Scharmutzel.
Pugnelétto, s. m. ein Händchen voll.
Pugnéllo, s. m. eine Hand voll.
Pugnénte und pungénte, adj. verb. stechend, stachlig, scharf, spitzig; fig paróle pugnénti, anzügliche Worte, Sticheleyen; le pungénti sollecitúdini, cure, quälende Sorgen; il freddo era si aspro, e pugnente, die Kalte war so rauh, scharf, beißend, herb, durchdringend; l'acqua di mare salsa e pugnénte — una salsa pugnente.
Pugnenteménte, adv. s. pungenteménto.
Púgnere und púngere, v. a. stechen; fig. quälen; mi punge amor — anzügliche Worte geben; mit Worten aufziehen; beißen (auf die Zunge); la galánga all' uscír della bocca punge alla lingua; fig. però alquanto più te stesso pungi, mache doch geschwinder; púgnersi in qualche affáre, sich recht zusammen nehmen; hitzig, eifrig Etwas betreiben; pret. púnsi, part. púnto.
Pugnereccio, adj. stachlig, scharf, stechend, spitzig.
Pugnétto, s. m. ein Stachel; fig. ein Anreiz, Antrieb — kleine Hand voll.
Pugniménto und pungiménto, s. m. ein Stich — Reue uber seine Sunden, statt compungiménto.
Pugnitíccio, s. m. ein Stachel.
Pugnitivo, adj. s. pungitivo.
Pugnitójo, s. m. s. pungitójo.
Pugnitópo, s. m. Mäusedorn.

Púgno, s. m. (pl. i pugni, le pugna, alt, le púgnora,) die Faust — Schlag mit der Faust; dare un pugno, einen Schlag mit der Faust geben; fare alle pugna con uno, sich mit Einem mit Fäusten schlagen — eine Hand voll — die Handschrift; la ricevúta è di suo pugno; questo libro è scritto di mio próprio pugno — è come dare un pugno in Ciélo, es kann Nichts daraus werden; es ist vergeblich; avére, o tenére in pugno, in der Hand haben oder halten; tenére, avére ecc., in pugno checchessia, fig. Etwas schon gewiß haben; in seiner Gewalt haben; avere in pugno il Re, ed il regno; ebbe in pugno l'ésito di tutta la guérra, quasi in pugno già l'avésse avúto — dare dove un cálcio e dove un pugno, bald Dieses, bald Jenes thun; serrár le pugna, sterben.

Pugnuólo, s. m. ein Händchen voll von Etwas.

Púla, s. f. die Spreu.

Púlce, s. f. ein Floh; chi dorme con cani, si leva con pulci, womit man umgeht, das hängt Einem nach; méttere una pulce nell' orécchio, prov. einen Floh ins Ohr setzen; pulce di mare, podúra acquática, ein Wasserfloh, Flöhkrebs.

Pulcélla, s. f. eine Jungfrau.

Pulcellággio, s. m. die Jungfrauschaft.

Pulcellóna, s. f. eine Jungfrau, die schon ziemlich bey Jahren ist.

Pulcellóni, adv. ohne Mann, als alte Jungfer; stare pulcelloni, lang unverheirathet bleiben; als Jungfrau veralten.

Pulcesécca, s. f. ein Knipp, Zwick; far pulcesécche ad alcúno, Einen kneipen, zwicken.

*Pulcína, s. f. s. pollástra.

Pulcinélla, s. m. ein Pickelhäring, Possenmacher in der Komödie.

Pulcinelláta, s. f. ein Hanswurststreich, eine Posse.

Pulcinétto, s. m. ein Küchlein, ganz kleines Hühnchen, Puttchen.

Pulcíno, s. m. ein Küchlein, Hühnchen, Puttchen — das Junge von Vögeln; avére il pulcin di gennàjo, in seinen alten Tagen noch kleine Kinder bekommen; più impacciáto, che un pulcin nella stoppa, der sich aus Nichts finden kann; pulcino, io t'ho rivólto nel capécchio! dummes Ding, ich habe Dich irre gemacht; io mi trovo più intricáto, che il pulcino nella stoppa, ich finde mich in der äußersten Verwirrung.

Pulcióso, adj. voll Flöhe, flöhig.

Púlcro, adj. (latein.) s. bello.

Puledríno, s. m. ein kleines Füllen, Fohlen (von Pferden, Eseln und Maulthieren.)

Pulédro und polédro, s. m. ein Fohlen, Füllen; prov. chi addottrina puledra in dentatúra, tenér la vuóle mentre ch'ella dura, wir bemühen uns nicht leicht, als wenn es zu unserem Nutzen gereicht.

Puledróccio, Puledrótto, } s. m. ein starkes Füllen.

Puledrúccio, s. m. ein kleines Füllen.

Puléggia, s. f. die Rolle an einem Aufzug; Etwas in die Höhe zu ziehen; puleggia, o mezza puleggia d'un álbero della nave, eiserner Ring um den Mast.

Puléggio, s. m. Poley, ein Kraut; auch statt piléggio, cammino; pigliár puleggio, o il puleggio, sich aus dem Staube machen, davon laufen; dar puleggio, fortschicken, fortjagen, abdanken.

Pulénda, s. f. s. polénta.

Pulgáto, s. m. ein Maß, zwey Daumen breit.

Pulica und púliga, s. f. eine Luftblase im Glase.

Pulicária, s. f. s. psilio.

Púlice, s. f. ein Floh.

Púliga, s. f. s. púlica.

Puliménto, s. m. die Politur, Polirung, der Glanz, die Glätte; (alt) für puniménto, s.

Pulire, v. a. reinigen, rein machen, abputzen — polieren, glätten, putzen; fig. ein Werk ausarbeiten, verbessern; (alt) für punire, s. pres. isco.

Pulitaménte und politaménte, adv. niedlich, zierlich, fein, hübsch, nett, sauber — mit Stumpf und Stiel; Rattenkahl, so daß nichts stehen bleibt; gli troncò pulitamente il capo.

Pulitéllo, s. m. ein immer geputzter Mensch.

Pulitézza, o politézza, s. f. die Sauberkeit, Reinlichkeit, Reinigkeit — Artigkeit, Zierlichkeit, feine und angenehme Art zu reden, zu schreiben, zu handeln — Höflichkeit; fare ad alcúno mille pulitezze, Einem tausend Höflichkeiten erzeigen.

Pulito und pólito, part. von pulíre — adj. sauber, rein, hübsch, ohne Flecken — glatt, gleich, eben, geschliffen, polirt — artig, gesittet, niedlich; schön geschrieben; stile pulito, far pulito, es recht geschickt, gescheit machen; adv. s. pulitaménte.

Politóre, s. m. Polirer; der polirt ec.
Politúra, s. f. die Polierung, Politur.
Pulizia, s. f. die Sauberkeit, Reinigkeit.
***Pulizióne**, s. f. s. punizione.
Púlla, s. f. eine zarte Sprosse — eine Quellader in einem Brunnen unter dem Wasser.
Pullário, s. m. ein Hühneraufseher, Geflügelwärter.
Pulloláre, v. a. s. pulluláre.
Pullulaménto, s. m das Keimen, Auskeimen, Sprossen, Aussprossen, Hervorwachsen.
Pulluláre und **pulloláre**, v. n. sprossen, hervorsprossen, auskeimen, ausschlagen; Sprossen treiben ec.; fig. entsprießen, entspringen, hervorkommen, quellen, herausquellen, entspringen, vom Wasser.
Pullulativo, part. auskeimend; entsprießend, hervorwachsend; virtù pullulativa, die Kraft zu treiben, die Keimkraft.
Pullulazióne, s. f. s. pullulaménto.
Pulmonára, s. f. das Krankenschiff, Lazarethschiff.
Pulmonario, adj. zur Lunge gehörig.
Pùlpito, s. m. die Kanzel; der Predigtstuhl.
Pulsáre, v. a. (latein.) s. percuótere.
Pulsátile, adj. vene pulsatili, Pulsadern, der Puls.
Pulsatilla, s. f. Küchenschelle, Osterblume.
Pulsatório, adj. (dolóre) schmerzhaftes Schlagen der Pulsadern ec.
Pulsazióne, s. f. das Schlagen des Pulses, der Pulsader; it. met. senza alcúna pulsazione d'invidia, ohne alle mißgünstige Regung.
Pulsilógia, s. m. Instrument, den Pulsschlag abzumessen.
Pulsíno, s. m. s. bulsíno.
Pulzélla, s. f. eine Jungfrau, junges Mädchen.
Pulzellétta, s. f. ein junges Mädchen, kleine Jungfrau.
Pulzóne, s. m. ein Stichel zu Drucklettern.
***Púnga**, s. f. s. púgna.
Pungéllo, s. m. ein Stachel.
Pungénte, adj. verb. s. pugnénte.
Pungenteménte, adv. auf eine empfindliche Art.
Púngere, v. a. s. pùgnere.
Pungétto, s m. ein Stachel, Sporn; fig. Reiz, Reizung.
Pungigliáto, s. m. ein Stachel.
Pungiglióne, s. m. Stachel, die Ochsen zu treiben — Stachel der Bienen ec.; fig. Antrieb, Reizung, Reiz; il pungiglione della lussúria.
Pungiménto, s. m. s. pugniménto.
Pungitívo und **pugnitivo**, adj. scharf, auffallend, anzüglich; paróle pungitive, spitzige Worte; umóri pungitive, scharfe Säfte.
Pungitójo und **pugnitójo**, s. m. der Stachel der Bienen ec.
Pungitore, s. m. der sticht.
Pungivénto, adj. der den Wind fasset, ergreift.
Pungoláre, v. a. mit dem Stachel stechen.
Púngolo, s. m. Stachelstock, die Ochsen zu treiben; fig. Antrieb, Beweggrund.
Punibile, adj. strafbar, strafwürdig.
Púnico, adj. (pomo) Granatapfel.
Punigióne, s. f. } die Strafe, Bestrafung.
Puniménto, s. m. }
Puníre, v. a. strafen, bestrafen; punire severaménte, scharf bestrafen; pres. isco.
Punitívo, adj. strafend, bestrafend; la giustízia punitiva, die Strafgerechtigkeit.
Puníto, part. gestraft, bestraft.
Punitóre, s. m. der Strafer, Bestrafer.
Punitríce, s. f. die Bestraferin.
Punizióne, s. f. die Strafe, Bestrafung.
Púnta, s. f. die Spitze, das spitzige Ende — Kuppe, Spitze, Ecke; la punta del naso, die Nasenkuppe; per simvolgéndo suo parláre a me per punta, indem er sich gerade an mich wandte — ein Stich mit dem Degen ec.; it. punta di terra, o di mare, Erdspitze, Erdzunge, die ins Meer lauft — Seitenstechen; punta di soldáti, di bestiámi, ein Trupp Soldaten, Heerde Vieh — punta di spiga, s. resta; für puntáglia, s.; di punta, mit der Spitze; a punta di diamánte, scharf, eckig; far punta falsa, eine Finte machen; stár punta a punta, immer den Henker zu braten haben; immer einander in Haaren liegen ec.; avére alcúna cosa sulla punta della lingua, Einem ein Wort auf der Zunge liegen; pigliar la punta, anfangen sauer zu werden; etwas scharf, säuerlich schmecken; it. voltár le punte ad alcúno, fig. Einem abtrünnig und sein Feind werden; it. parlar in punta di forchétta, ecc. s. forchétta.
Puntáglia, s. f. Streit, Zwist; tenér la puntaglia, dem Gegner die Spitze biethen; nicht weichen.
***Puntagúto**, adj. spitzig, zugespitzt.
Puntále, s. m. puntale d'aghétto, o stringa, der Stift am Senkel; puntale di fódero della spada, das Ortband

an der Degenscheide; puntale di fibbia, der Dorn in der Schnalle.
Puntaletto, s. m. Stiftchen, kleiner Stift am Senkel ꝛc.
Puntalménte, adv. pünctlich, Punct für Punct, genau, ausführlich — mit der Spitze — zugleich.
Puntaménto, s. m. in der Seefahrt, Abzeichnung des Laufs eines Schiffes auf der Seekarte; it. s. puntáre.
Puntare, v. a. punctiren, die Interpunctionen in Schriften machen — worauf dringen; anche i neutrali puntávano, che si mantenésse il costúme — die Spitze hineinstoßen, stecken.
Puntáta, s. f. ein Stich; Maß von ungefähr drey Ellen.
Puntataménte, adv. s. puntualménte.
Puntáto, part. punctirt, mit Puncten abgetheilt — getüpfelt; mit Pünctchen gezeichnet.
Puntatúra, s. f. die Punctation, Interpunction.
Puntázza, s. f die eiserne Spitze an den hölzernen Pfählen.
Puntázzo, s. m. Vorgebirg, Erdspitze.
Punteggiaménto, s. m. die Interpunction.
Punteggiáre, v. a. punctiren; Puncte machen, mit Puncten abtheilen.
Punteggiáto, part. punctirt; it. getüpfelt.
Punteggiatúra, s. f. das Punctiren, Tüpfeln in Miniatur, Puncturarbeit.
Puntelláre, v. a. stützen, unterstützen, damit eine drückende Last entweder nicht herabfalle oder sich nicht an etwas Anderes anschließe; fig. la speránza mi puntélla, die Hoffnung erhält mich; puntellársi, sich stemmen (mit den Füßen oder Händen, damit man nicht vorwärts falle, oder fortgerissen werde); prov. puntellar l'úscio colla granáta, das Seinige schlecht verwahren, Etwas schlecht bewachen; puntelláre il capéllo, den Hut aufstülpen.
Puntelláto, part gestützt, gestämmt.
Puntellíno, s. m. kleine Stütze.
Puntéllo, s. m. eine Stütze; prov. più debole il puntello, che la trave, ein Blinder will den andern zurecht weisen; der Helfer ist schwächer als der seiner Hülfe bedarf.
Punténte, adj. spitzig, gespitzt, scharf.
Punterélla, s. f. ein Spitzchen, kleine Spitze.
Punteruolétto, s. m. ein Pfriemchen, kleiner Stecher.
Punteruólo, s. m. ein Pfrieme, Stecher — ein Kornwurm; far d'una láncia un punteruolo, s. láncia.
Puntíglio, s m. Grübeley, Schwierigkeit, oder Zänkerey um Kleinigkeiten; non cerchi tanti puntiglj — pigliáre il puntiglio con uno, wegen einer Kleinigkeit Einem auffäßig werden — Rangsucht, Ehrsucht; Rangstreit; un piccólo puntiglio le amistà già vécchie distrúgge -- star sul puntiglio, seiner Ehre nicht das Mindeste vergeben.
Puntiglióso, adj. kricklich; rangsüchtig; der allzu sehr auf Ehre hält; l'amico non dee éssere puntiglioso coll' altro.
Puntino, s. m. ein Pünctchen; a un puntino, o di puntino, adv. auf den Punct, pünctlich, genau, sehr umständlich; ohne was wegzulassen.
Puntiscritto, s. m. ein Zeichen in der Wäsche mit Buchstaben.
Púnto, s. m. ein Punct, Tüpfel — Punct, Augenblick, bestimmte Zeit; io giúnsi sul punto di ... punto della luna, delle stelle, Aspect des Mondes, der Gestirne ꝛc., ein Punct in der Schrift; punto ammiratívo, Ausrufungszeichen; punto interrogativo, Fragezeichen; due punti, ein Doppelpunct; far punto, inne halten, pausiren; (bey den toscanischen Kaufleuten) den Creditoren die Bücher zeigen, und beweisen, daß, wenn sie sich gedulden, sie die Bezahlung zu erwarten haben — ein Punct, Stück, Frage, Hauptwerk ꝛc. questo è un punto legále, das ist eine Rechtsfrage ꝛc.; ein Artikel, Capital, Punct, — Stelle in einer Schrift ꝛc.; Zustand, Verfassung; noi siámo a buón punto, wir sind in der Sache ziemlich weit gelangt — Grübeley, Spitzfindigkeit, Krickeley; se que' maligni, che mettévano questi punti ecc. prov. le donne hanno un punto più che il diavolo, Weiberlist über alle List — ein Stich im Nähen — Spitzen, Kante, vom Zwirn; manichette di punto — ein Auge, in Würfeln, Kartenspiel; accusáre il punto, avére migliór punto, ésser buóno il punto ecc. die Augen, den Rummel im Piket ansagen ꝛc.; fig. accusáre il punto giùsto, reinen Wein einschenken, es recht ordentlich sagen; corre al punto, berücken, betriegen, bey der Nase kriegen; éssere, o méttere in punto, in Stand seyn oder bringen, zurecht machen; éssere in buón punto, wohl auf seyn; pigliáre in buóno, o in mal punto, bey Einem gut oder übel ankommen; es recht oder unrecht bey Einem treffen; méttere al punto, aufhetzen; chi scampa d'un punto, scampa di mille, prov. wenn das Uebel einmahl verzögert wird, so ist Hoff-

nung ihm zu entgehen; per un punto perdè Martino la cappa, prov. um ein Auge war die Kuh blind; qui sta, o consíste il punto, darauf kommt es an; hier liegt der Hund begraben ꝛc. veníre al punto, zur Hauptsache kommen; veníre a punto, zu rechter Zeit kommen; in punto, fertig, parat, in Bereitschaft; in buóno, o in mal punto, glücklich oder unglücklich, zur glücklichen Stunde; punto per punto, Punct für Punct, Stück für Stuck, genau; di punto in punto, von Punct zu Punct, richtig; di tutto punto, völlig, vollständig; dar nel punto in biánco, das Schwarze treffen, wenn man nach der Scheibe schießt; fig. di punto in biánco, auf einmahl, gerade zu; tiráre di punto in biánco, einen Horizontalschuß thun; a un punto preso, eben zu rechter Zeit; a punto, appúnto, per appúnto, auf ein Haar; eben recht.

Púnto, ta, part. gestochen; s. púngere.

Púnto, adv. gar nicht, ganz und gar nicht, nicht im mindesten; ella nè allóra, nè pói il conóbbe punto, sie kannt' ihn weder vorher, noch darnach — in etwas. ein Bischen; andiámo a vedére se 'l fuóco è punto spento — nicht: non è punto morso — punto, punto, nur etwas, nur halbweg; punto punto che ciò sia praticábile, lo farò, wenn es nur halbweg thunlich ist, werde ich es thun — per punto, adv. gar nicht.

Puntolíno, s. m. ein Pünctchen, Tüpfelchen.

Puntóne, s. m. ein starker Punct — eine lange und starke Spitze; col puntón della spada, mit der Degenspitze — keilförmige Stellung eines Bataillons — Ecke, Spitze eines Festungsbaues — Stütze; puntoni, der Dachstuhl.

Puntóne, adv. mit der Spitze; fù feríto non per táglio di spada, ma puntone — la feríta puntone, se per due dita si ficca, è mortále.

Puntuále, adj. pünctlich, genau ꝛc.

Puntualissimaménte, adv. sup. auf das Pünctlichste.

Puntualíssimo, adj. sup. sehr pünctlich ꝛc.

Puntualità, puntualitáde, puntualitáte, s. f. die Pünctlichkeit, genaue Richtigkeit.

Puntualménte, adv. pünctlich.

Puntúra, s. f. ein Stich; fig. Kummer, Kränkung ꝛc. — Sticheley, Gestichel, Stichelreden, Stichelworte.

Punturétta, s. f. ein Stichelchen, kleiner Stich.

Puntúto, adj. spitzig, gespitzt.

Punzecchiáre, v. a. stechen, leichte Stiche beybringen; picken; stoßen, mit einem auch nicht allzuspitzen Werkzeug; punzecchiare cogli sperόni — punzecchiare altrúi col gómito — it. tüpfeln.

Punzecchiáto, part. gestochen ꝛc.

Punzecchiatúra, s. f. Getüpfel, Tüpfchen, bunte Flecken.

Punzellaménto, s. m. das Stechen, Gestech; fig. Anhetzung, Verleitung, Anregen.

Punzelláre, v. a. s. punzecchiáre.

Punzióne, s. f. das Stechen, der Stich.

Punzoncíno, s. m. ein kleiner Stichel der Goldschmiede.

Punzóne, s. m. ein Puff, starker Schlag mit der Faust — der Stämpel zur Münze und Druckerschrift.

Punzonétto, s. m. ein kleiner Stämpel.

Pupilla, s. f. der Augapfel; auch fem. von pupillo, s.

Pupilláre, adj. dem Mündel gehörig.

Pupillétta, s. f. ein kleiner Augapfel; Augäpfelchen.

Pupíllo und pupilla, subst. Mündel, Pupill — adj. einfältig, dumm; métter ne' pupilli, einem Verschwender einen Vormund setzen.

Pupillúzza, s. f. ein kleiner Augapfel.

Pur, s. pure; pur pure, immerhin; das mag geschehen; das ist zu verzeihen.

Puraménte, adv. rein, lauter, aufrichtig; vívere puramente, unschuldig leben; nur, einzig und allein; bloß; puramente per piacére.

Puránche, conj. auch, ebenfalls, wie auch, gleichfalls.

Purchè und purechè, conj. wenn nur, wofern, wo anders; mit dem Subject; purchè ciò si fáccia con discrezióne.

Púre, adv. or pure avvénne un dì ecc. nun geschah es einmahl ꝛc. e gliélo raccomándo pure assái, und ich empfehle es ihm nachdrücklich — doch, dennoch, gleichwohl; ma pure ostináto in sulla sua credénza, vólger non si lasciáva; it. (mit se) wenn auch, obgleich; e se egli sì pur si confessa ecc. — nur; o s'io avéssi avúto pure un pensierúzzo di fare ecc.; fate pure, macht nur; sapéte pure, Ihr wisset ja — wahrhaftig, in der That; è pur beáto, chi vi possiéde, der ist wahrhaftig glücklich ꝛc. siéte pur buóno, che ciò soffríte, Ihr seyd wahrhaftig ein guter Mann ꝛc. — auch, ebenfalls; lo farò pure io, auch ich will es thun; pur beáto, zum Glück; nur ist es noch

gut; pur beáto, ch'egli se n'avvéde, pur pure, immerhin; es mag seyn.
Purechè, conj. s. purchè.
Purello, } adj. rein; purelli, subst. kleine Kinder; purelli, avéte voi nessúna cosa dà mangiáre? it. vino puretto, reiner Wein, Wein ohne Wasser.
Purétto, }
Purézza, s. f. s. puritá.
Púrga, s. f. Purganz, Purgirmittel; purghe, monathliche Reinigung der Weiber.
Purgábile, adj. zu reinigen, läuterbar.
Purgacápo, s. m. Tabak, Niesmittel.
Purgagióne, s. f. Purganz; fig. far purgagion de' peccáti, seine Sünden bereuen; mestruáli purgagióni, weibliche Reinigung.
Purgaménto, s. m. Reinigung, Abführung, Purganz; fig. Reinigung von Sünden.
Purgánte, adj. verb. reinigend, abführend, purgirend; subst. Purgirmittel; i purganti, die armen Seelen im Fegefeuer.
Purgánza, s. f. eine Purganz, ein Abführungsmittel.
Purgáre, s. f. reinigen, rein, sauber machen; fegen rc. fig. reinigen; von Sünden befreyen; purgare i falli, die Fehler büßen; purgare gl'indízj, sich von einer Anklage reinigen — vermindern, mäßigen; purgò il débito, purgarsi, purgiren, eine Purganz einnehmen.
Purgataménte, adv. rein, echt, in reiner Schreibart; scrivere purgatamente.
Purgatíssimo, adj. sup. ganz rein; sehr fein; o purgatissime orécchie di Ciceróne ecc.
Purgatívo, adj. purgirend, abführend, reinigend.
Purgáto, part. gereiniget rc. fig. orécchie purgate, zarte Ohren; stile, discórso purgato, gereinigte, echte, richtige Schreibart rc.
Purgatóre, s. m. der Reiniger — Walker.
Purgatório, s. m. (alt purgatóro) das Fegefeuer; fig. ein Fegefeuer; Qual, Pein; fare il suo purgatorio in questo mondo, seine Hölle in der Welt haben.
Purgatóro, s. m. s. purgatório.
Purgatrice, s. f. die Reinigerin; die reiniget.
Purgatúra, s. f. Unrath, Unreinigkeit, Abgang.
Purgazióne, s. f. die Reinigung, Reinmachung, Fegung — monathliche Reinigung — Reinigung durch Eid; Darthuung seiner Unschuld.
Purghétta, s. f. eine kleine oder gelinde Purganz.
Púrgo, s. m. die Walke oder Walkmühle; terra di purgo, Walkererde.
Purificánte, adj. verb. reinigend, säubernd.
Purificáre, v. a. reinigen, läutern — statt avveráre, s. purificársi, sich reinigen, sich läutern, reiner oder besser werden.
Purificáto, part. gereiniget, geläutert.
Purificatójo, s. m. ein Tüchelchen, den Kelch in der Messe auszuwischen.
Purificazióne, s. f. die Reinigung, Läuterung; fig. la purificazione de' Giudei, del cuóre ecc. die Reinigung der Juden, des Herzens rc.
Purifórme, adj. eiterartig.
Purità, puritáde, puritáte, s. f. die Reinigkeit, Reinheit, Lauterheit, Echtheit, Sauberkeit, Unbescholtenheit; purità di stile, Reinheit der Schreibart.
Puritáno, s. m. die Puritaner in England.
Púro, adj. rein, lauter, bloß, echt, unverfälscht; fig. rein, echt, aufrichtig, wahrhaftig.
Purpúreo, adj. purpur, purpurfärbig.
Purpurina, s. f. ein von Messing zubereitetes falsches Gold, welches vor diesem zur Vergoldung der Kutschen gebraucht wurde.
Purulénto, adj. eiterig, voll Eiter, faul.
Purulénza, s. f. der Eiter der Wunden.
Pus, s. m. der Eiter.
Pusignáre, v. n. nach dem Abendessen wieder etwas essen; auf's Neue schmausen.
Pusigno, s. m. Essen, Mahlzeit, nach dem Abendtisch.
Pusillanimaménte, adv. kleinmüthig, verzagt, feig.
Pusillánime, adj. und s. kleinmüthig, verzagt, ein Verzagter.
Pusillanimità, pusillanimitáde, pusillanimitáte, s. f. Kleinmuth, Kleinmuthigkeit, Zaghaftigkeit, Verzagtheit.
Pusillánimo, adj. kleinmuthig, verzagt, feig.
Pusillità, s. f. die Geringheit, Armseligkeit, Knappheit.
Pusillo, adj. klein, verachtet, gering.
Pùstula und pústola, s. f. eine Blatter, Blase, Beule.
Pustulétta, s. f. eine kleine Blatter, Bläschen.
Pustulettina, s. f. ein ganz kleines Blätterchen.
Putáre, v. a. s. potáre.
Putatívo, adj. (padre) vermeinter Vater.
Putènte, adj. verb. übelriechend, müffend, stinkend.
Pútido, adj. faul, verwest.

*Putidóre, s. m. ein Gestank.
*Putiglióso, adj. s. puténte.
Putine, s. f. die stinkende Anagyris.
Putire, v. imp. übel riechen, müffen, stinken; einen garstigen Geruch von sich geben; fig. putire ad alcúno, Einem sehr zuwider seyn; anstinken, sehr mißfallen; chi due bocche bácia, l'una convién, che gli puta; pres. pute.
Putíto, adj. stinkend; zécca putita, che vai pur nicchiándo.
Putizza, s. f. eine Quelle von heißem, nach Schwefelleber riechenden Wasser, im Venetianischen.
Putolénte, adj. stinkend, müffend.
Pútre, adj. verwest, verfault.
Putrédine, s. f. die Fäule, Fäulniß, Fäulung.
Putredinista, s. m. ein Naturforscher, der die Erzeugung von Thieren in verfaulten Körpern annimmt.
Putredinóso, adj. faul, mit Fäulniß angesteckt.
Putrefáre, v. a. faul machen, in Fäulniß bringen; putrefársi, v. r. verfaulen, faulen, verwesen; faul werden.
Putrefattévole, *Putrefattíbile, } adj. verfaulbar; verweslich; der Fäulniß unterworfen.
Putrefattivo, adj. was Fäulniß macht.
Putrefátto, adj. faul, verfault etc.
Putrefazióne, *Putrescénza, } s. f. die Fäulniß, Fäule, Fäulung.
Putrescíbile, adj. faulbar, verwesbar.
Putridáme, s. m. Moder, verfaultes, faules, vermodertes Zeug.
Putridíre, v. n. verfaulen, faulen, vermodern, verwesen; pres. isco.
Putridità, s. f. die Fäulniß, Fäule.
Putridíto, part. faul, verfault etc.
Pútrido, adj. faul, modrig, vermodert; putride fébbri, faule Fieber.
Putridúme, s. m. Moder, ein Haufen faules Zeug.
Pútta, s. f. s. puttána — eine Elster, die sprechen gelernt hat — ein Mädchen; prov. dar beccáre alla putta, senken; das Spielgeld heimlich einstecken; putta scodáta, ein durchtriebener Schelm, schlauer, pfiffiger Mensch.
Puttáccio, s. m. ein loser Bube; leichtfertiger Schelm.
Puttána, s. f. eine Hure; prov. la puttana fila, das Handwerk geht nicht mehr; die Noth muß ihn recht drücken, weil er arbeitet. Dio mi guárdi da oste nuóvo, e da puttana vécchia! Gott bewahre Einen vor neuen Wirthen und alten Huren; nè a puttana, n'è a barbiére, non dar mai piu, che 'l dovére, Huren und Wirthe geben nicht gern heraus, oder wieder; far la puttana, das Hurenhandwerk treiben; gran fortúna passa, chi la puttana láscia, der hat von Glück zu sagen, der sich von einer Hure loswickelt; le puttane sono come i carbóni, i quali o abbrúciano, o tíngono, es kommt Niemand ungerupft von Huren weg; amór di puttane, carézze di cane, vísita d'opere, inviti d'osti, non può far che non ti costi, Huren, Hunde, Opern und Wirthe kosten Geld; amór di puttana e vin di fiásco, la mattina è buóno, la sera guásto, Hurenliebe dauert nicht lang; andáre a puttana, Hurenhäuser besuchen.
Puttanáccia, s. f. eine Schandhure; garstiger Nickel, Hurenbalg, Erzvettel.
Puttaneggiáre, v. n. huren, den Huren nachlaufen; ein Hurenhengst seyn — eine Hure abgeben; huren — Hurenarten an sich haben; sich hurenmäßig aufführen; es wie eine Hure machen; fig. sich verstellen; mit List umgehen; puttaneggiávano col comúne di Perúgia.
Puttanéggio, s. m. Hurerey, Hurenleben, Hurenwirthschaft.
Puttanélla, s. f. kleine Hure, Vettel, kleiner Nickel.
Puttaneria, s. f. s. puttanía.
Puttanésco, adj. hurerisch, hurenhaft, hurenmäßig.
Puttanésimo, s. m. Hurenhandwerk.
Puttania, s. f. Hurerey; Hurenleben.
Puttaniére, s. m. ein Hurer, Hurenjäger; Hurenhengst.
Puttáno, adj. s. puttanésco — puttana viltáde.
Puttélla, s. f. ein kleines Mädchen.
Puttéllo, Puttíno, } s. m. ein Bübchen, Knäbchen, kleiner Junge.
Pútto, adj. s. puttanésco — auch wer des Geldes wegen Alles thut; dem Alles feil ist. Firénza, che supérba fú, ora è putta (Dante).
Pútto, s. m. ein Kind, Knabe, Bübchen.
Púzza, s. f. Eiter, Materie in Geschwüren; piága fà puzza, die Wunde eitert — Gestank; far puzza stinken.
Puzzáre, v. n. stinken, garstig riechen; fig. le ópere di questi tali troppo gridano, anzi troppo púzzano, ihre Werke sind zu ungerecht, man hat einen allgemeinen Abscheu davor.
*Puzzévole, adj. s. puzzolénte.
Púzzo, s. m. der Gestank — Ekel.

Púzzola, s. f. Art Ameise — der Iltis, Stänker — Art Schwämme.

Puzzolénte, adj stinkend — unfläthig, garstig, häßlich, säuisch, zotig.

Puzzolenza, s. f. der Gestank.

Puzzóso, adj. stinkend, stänkerig.

*Puzzúra, s. f. Gestank — Unfläthereÿ, Unfläthigkeit.

Q.

Q. Das Q wird von den Toscanern wie Cu ausgesprochen, dessen Stelle es vertritt, wenn Cu mit dem folgenden Vocal eine Sylbe ausmachen soll, z B. in Quattro, qui, welche mit Cu geschrieben, zwey Sylben bilden würden, wie in Cui, Taccuino. Wenn das Q verdoppelt werden mußte, wird ein C vorgesetzt, wie in ácqua, acquísto.

Quà, adv hier — her, hierher — quà, e là, hin und her; hin und wieder; da und dort — quà, e là, das und jenes; dergleichen; di quà, dießseits; di quà da' monti, auch: hierher; venéndo di quà un forestiére ecc. di quà, hierdurch, hier vorbey; è passáto di quà; auch statt qui: chi è di quà, wer ist hier, wer ist in diesem Ort? di quà, hier in dieser Welt, in diesem Leben; di quà, e di là, o di là, e di quà, dießseits und jenseits, auf beyden Seiten; di quà, di là, di giù, di sù, allenthalben, überall; in quà, hierher, nach dieser Seite zu; in quà, e in là, hin und her; in quà, bis jetzt, bis hierher; da gran tempo in quà, von langer Zeit her; da indi in quà, seitdem; von der Zeit an.

Quaccino, s. m. ein Salzkuchen.

Quácquero, o quácchero, s. m. ein Quacker.

Quadérna, s. f. eine Quaterne, im Lotteriespiele.

Quadernáccio, s. m. ein Tagebuch; Buch, wo Alles unter einander eingetragen wird — ein Heft boshafter Aufsätze — fig. il mondo è il quadernaccio universále della natúra.

Quadernále, } s. m. Strophe von vier
Quadernário, } Versen.

Quadernétto, s m. kleine Lage, kleines Heft von Papier.

Quadérno, s. m. ein Heft, einige Bogen Papier, Lage — Quaterne, Wurf von zwey Vieren; in der Lotterie vier Zahlen, die in einer Ziehung heraus kommen können; vincere un quaderno; ein Quartier, Feld im Garten, in Kohlstücken; quaderno di fógli, ein Buch Papier; quaderno di cássa, das Journal eines Cassiers.

Quadernúccio, s. m. kleines Schreibbuch.

Quádra, s. f. Quadrant; dar la quadra, zum Besten haben, auslachen, verhöhnen; béstia quadra, ein Dummkopf, Eselskopf.

Quadrábile. adj was sich fügen läßt, was anpassend gemacht werden kann.

Quadragenário, adj. et s. vierzigjährig; ein Vierzigjähriger.

Quadragésima, s. m. f. quarésima.

Quadragesimále, adj. zur Fastenzeit gehörig; tempo quadragesimale, die Fastenzeit; besser quaresimále, f.

Quadragésimo, adj. der Vierzigste.

Quadraménto, s. m. die Quadratur.

Quadrangoláre, adj. viereckig, vierwinklig.

Quadrángolo, } s. m. ein Viereck; vier-
Quadrángulo, } eckige Figur.

Quadrantále, s. m. der Würfel, Cubus.

Quadránte, s. m. der vierte Theil des Zirkels — ein Quadrant — das Zifferblatt — ein Schraubestock, die Edelsteine zum Schleifen fest zu halten.

Quadráre, v. a. ins Viereck bringen; viereckig machen; neutr. anstehen, sich schicken; passen; e' mi quadra molto bene, es schickt sich recht für mich; non mi quadra, das stehet mir nicht an, gefällt mir nicht; la rispósta non quadra alla léttera, die Antwort paßt nicht auf den Brief.

Quadráro, s. m. ein Bilderhändler.

Quadratíno, s. m. ein Quadrätchen, kleines Quadrat bey den Schriftsetzern.

Quadrativo, adv. was ins Gevierte bringt.

Quadráta, s. m. ein Quadrat, Viereck — kleine viereckige Mustel.

Quadráto, part. geviert; ins Viereck gebracht; adj. viereckig; i denti quadrati, die Fohlenzähne, die zwey Vorderzähne des Pferdes, oben und unten — vierschrötig, breitschulterig; radice quadrata, die Quadratwurzel; número quadráto, Quadratzahl, s. quadro — aspétto quadrato, gevierter Schein; pietra quadrata, (zu Rom) kubische Schwefelkieskrystallen, oder markasitische Würfel.

Quadratrice, s. f. (línea) Linie, womit der Anfang eines Zirkels und jeden Theils desselben gemessen wird.
Quadratúra, s. f. die Vierung, Quadratur; ein Quadrat — eine Seite von einem viereckigen Körper — gevierter Schein.
Quadrélla, s. f. Art große Feile.
*Quadrelláre, v. a. s. saettáre.
Quadréllo, s. m. (in plur. i quadrelli und le quadrella) der Bolzen zur Armbrust; ein Pfeil; fig. saettándo spesse quadrella, di sospiri, e di piánto del cuóre, indem er tiefe Seufzer ausstieß — ein Bügeleisen, Platteisen — ein Viereck, Instrument mit vier Saiten — ein Ziegelstein — Art Sumpfkraut.
Quadrería, s. f. eine Menge Gemählde; eine Gemähldesammlung.
Quadrettino, s. m. kleines Glasgefäß — ein Gemähldchen, kleine Schilderey.
Quadrétto, s. m. ein Ziegelstein — kleines Gemählde in Rahmen — kleines Gartenbeet.
Quadriénnio, s. m. Zeit von vier Jahren.
Quadrifído, adj. (Anatom.) zum Schloßbein gehörig.
Quadrifórme, adj. viereckig; viereckig gestaltet.
Quadriga, s. f (latein.) ein Wagen mit vier Pferden neben einander.
Quadrigémino, s. m. Muskeln, das Dickbein auswärts zu kehren.
Quadríglia, s. f. eine Rotte Soldaten; kleiner Trupp Leute — ein Trupp Cavaliere bey einem Turnier.
Quadríglio, s. m. L'hombrespiel zu ihrer Vier.
Quadrilátero, adj. vierseitig.
Quadrilíttero, adj. aus vier Buchstaben zusammengesetzt.
Quadrilúngo, s. m. ein längliches Viereck.
Quadrimémbre, adj. viergliederig, viertheilig.
Quadriméstre, s. m. Zeit von vier Monathen.
Quadrinómio, ia, adj. (grandézza) aus vier Gliedern bestehende Größe, in der Algebra.
Quadripartire, v. a. in vier Theile theilen
Quadripartito, part. in vier Theile abgetheilt.
Quadripartizióne, s. f. Eintheilung in vier Theile.
Quadriréme, s. f. vierruderige Galeere.
Quadrisíllabo, adj. viersylbig.
Quadrittóngo, s. m. eine Sylbe von vier Selbstlauten.
Quadrivio, s. m. ein Kreuzweg.
Quádro, s. m. ein Viereck — Gemählde, Schilderey, Bild in Rahmen gespannt; prov. bella come i quadri di Fiándra, eine Schönheit, die man von Weitem ansehen muß — Quartier, Beet in Gärten — in der Conchyol. s. Ajuóla; tavoliére; quadri, eine der vier Farben im Kartenspiel, Rauten; lavorar di quadro, Schreinerarbeit machen; allen Denen gemein, die in die Fläche arbeiten, um sie von Jenen zu unterscheiden, che lavórano d'intáglio.
Quádro, adj. viereckig; bráccio quadro, Raum von einer Elle ins Gevierte; it. bráccia quadre; fig. haufenweise, in Menge; miglio quadro, eine Meile ins Gevierte, eine Quadratmeile; radice quadra, Quadratwurzel — dumm, einfältig.
Quadróne, s. m. ein großes Gemählde — Art etwas grobe Leinwand — weiße Wachsfackel.
Quadrúccio, s m. ein kleiner Backstein, Ziegelstein.
Quadrúpede, adj. vierfüßig; it. subst. i quadrupedi, die vierfüßigen Thiere.
Quadrúpedo, adj. et s. m. s. quadrúpede.
Quadruplicáre, v. a quadrupliren, mit Vieren vernehmen; v. r. viermahl so viel werden, sich vierfach vermehren.
Quadruplicáto, part. quadruplirt — vierfach.
Quádruplo, adj. vierfach, vierfältig; viermahl so viel; subst. das Vierfache; moltiplicáre in quadruplo, quadrupliren.
Quaéntro, adv. quà entro, hierein, daherein, herein; da drin; di quaentro, von hier drin; hier befindlich.
Quaggiù, } adv. herunter, hier unten,
Quaggiúso, } da unten — hiernieden; auf Erden.
Quáglia, s. f. die Wachtel. Re delle quaglie, Wachtelkönig.
Quagliaménto, s. m. das Gerinnen, Zusammenlaufen.
Quagliáre, v. n. (auch v. r.) gerinnen, zusammenlaufen.
Quagliáto, part. geronnen.
Quagliatúra, s. f. das Gerinnen, Zusammenlaufen, die Gerinnung.
Quaglière, } s. m. eine Wachtelpfeife;
Quaglièri, } sonáre il quaglieri.
Qualche, pron. indef. ein, irgend ein; einig, und Einige, Etliche — wer auch; was auch; qualche la cagióne si sia, es mag Ursache seyn, was will; qualche fiáta, e qualche volta, manchmahl, bisweilen; qualche cosa, was, Etwas.

Qualchedúno, } na, pron. indef. Jemand; irgend ein.
Qualcúno, }

Qualchessía, pron. wer es sey; was es sey.

Qualcósa, s. m. Etwas.

Qualcosellína, s. f. etwas Weniges, ein Bischen.

Qualcúno, s. qualchedúno.

Quále, s. m. (mit dem art.) die Beschaffenheit; nel quale, e nel quanto (ohne art.) was; wie, der; spirito beáto, quale se' ecc.

Quále, pron. rel. et interr. il quale, welcher, der; la quale, welche, die, so; (mit tale) tale quale io lo vidi, so wie ich ihn sah; (ohne tale) divenuto nel viso, quale è la molto secca terra ecc., wie so, wie; qual si sia, welcher, was, oder wer es auch sey; prov. egli è méglio tale e quale, che senza nulla stare, besser Etwas als Nichts; tal è qual è, es ist ganz einerley — statt come, qualménte, gleichwie, wie, so wie; quale, was für ein; welcher; e non sa quale Iddio ecc., welcher? was für ein? qual cavalla vedestù mai senza coda? (mit dem art.) e se tu mi domándi, la quale è la maniéra di ricchézza, und fragst Du mich, was für Reichthum — Einer, der Andere, Mancher; qual sen'andò in cantándo, e qual quà, e qual là, Einer ging singend weg; ein Anderer ging hier oder da hin; che ridíre nè può, ne sa qual di lassù discénde, wer dort herabkommt &c.

Qualésso, pron. (so viel als quále) welcher, was für einer, wer; qualesso fù lo mal cristiáno, che mi furò la grasta?

Qualificánte, adj. verb. qualificirend, was die Eigenschaft bestimmt.

Qualificáre, v. a. die erforderlichen Eigenschaften beylegen; qualificiren, geschickt machen; qualificare uno a qualche carica — die Beschaffenheit bestimmen — betiteln, einen Titel geben — auszeichnen — charakterisiren; il giudízio qualifica l'uómo, Klugheit charakterisirt den Mann.

Qualificatíssimo, adj sup. sehr qualificirt; der sehr große Eigenschaften besitzt.

Qualificáto, adj. qualificirt, mit den nöthigen Eigenschaften begabt — vornehm, von Stand, qualificirt, von Personen — ausgezeichnet.

Qualificatóre, s. m. der die Eigenschaften der Sachen bestimmt — Untersucher bey der Inquisition.

Qualificazióne, s. f. die Qualificirung, Unterscheidung, Bestimmung der Eigenschaften.

Qualità, qualitáde, qualitáte, s. f. die Beschaffenheit, Eigenschaft, Verwandtniß, Qualität; Art, Gattung; Stand.

Qualitatívo, adj. qualitativisch; was die Beschaffenheit gibt, Eigenschaft beylegt.

Qualménte, adv. welchergestalt, wie, auf was Art, wasmaßen.

Qualóra, adv. wann; so oft als; sobald.

Qualsisía, } adj. was, welcher, oder wer es auch sey; irgend ein; qualsivoglia cosa, es sey, was es will; irgend Etwas.
Qualsivóglia, }

Qualúnche, s. qualúnque.

Qualúno, adj. s. qualúnque, chiúnque, qualsisia.

Qualúnque, pron. indef. irgend ein; all und Jeder; es sey, welcher es will; wer auch, was auch; qualunque ora, otta volta ecc., so oft als, so oft und vielmahls als; qualunque è, e qualunque s'è, es sey, wer es will; wer es auch sey.

Qualvólta, adv. so oft als; allemahl, wenn.

Quándo, conj. et adv. da, als, wenn — wann; quando verrà? wann kommt er? weil, da — wenn nur; wenn — bald, manchmahl; quando a piè, e quando a cavállo, bald zu Fuß, bald zu Pferd; a quando a quando, bald hier, bald da; bald Eins, bald das Andere; di quando in quando, dann und wann, zuweilen, bisweilen; subst m. die Zeit, der Tag, die Stunde; saréi contènto di sapére il quando, ich möchte nur wissen, wann; il dove, e'l quando, wo und wann.

Quándo ánche, conj. wenn auch, wenn gleich, obgleich; (mit dem Subj.) quando anche non avéssi tempo, wenn ich auch keine Zeit hätte.

Quondochè, conj. wenn, wann, da; statt daß; quandochè io penso, wann ich denke.

Quando che sía, adv. einmahl; dereinst; endlich; irgend einmahl. Avrán fine quando che sia i nostri torménti.

Quandúnque, (alt quandunche, e quandunque) conj. so oft als; wann; wann irgend.

Quánquam, (lat.) fare il quanquam, e stare in sul quanquam, vornehm thun; sich viel wissen; sehr klug thun, sich klug dünken; sich breit machen, für etwas Rechtes angesehen seyn wollen.

Quantità, quantitáde, quantitáte, s. f. die Quantität, Menge, Vielheit, Größe; in gran quantità, sehr häufig, in schwerer Menge; quantita di servitó-

ri, eine Menge Bediente; la quantità dell' amóre, ch' a te mi scalda, die Größe der Liebe.

Quantitatívo, adj. was einer Größe empfänglich ist; it. der Betrag.

Quánto, s. m. die Anzahl, Größe; ditemi il quanto.

Quánto, adj. wie viel, wie groß; la mia cura tutta quanta, meine ganze Sorgfalt; io vi pesterò il ceffo a tutti quanti, ich schlag' Euch Alle zusammen in die Fresse.

Quánto, adv. conj. und prep. wie viel, wie sehr; wie; quanto più, tanto più, je mehr, desto mehr; quanto più posso, so viel ich nur vermag; per quanto è possibile, so viel als möglich; oh quanto mi siéte importúno, wie leid thut es mir — so lang; so lang als; so sehr; guardati, quanto tu hai caro di non guastáre, hüthe Dich, wo Du anders, wofern ꝛc.; it. (vor éssere) anlangend, betreffend ꝛc.; quanto a me; quanto in te sarà ecc., was mich anlangt; so viel an Dir liegt — eben so; so sehr als; wie; m' è quanto me stessa cara — tanto, o quanto, Etwas; nur ein wenig; tanto quanto, s. tanto; quanto prima, bald; alsbald; nächstens, bey erster Gelegenheit.

Quantoché, conj. obgleich ꝛc it. für quanto, s. quantunche, besser quantúnque, s.

Quantoprimá, conj. sobald als möglich, in Kurzem, recht bald.

Quantúnque, pron. so viel, wie viel — alles was; so viel nur; questo ho, quantunque io diédi, irgend ein; was auch; so groß es auch sey; innánzi vorrebbono sostenére quantunque altra pena grande, che quella della vergógna.

Quantúnque, conj. (mit dem Subj.) obgleich, obschon, wiewohl — wie viel; wie sehr, so viel.

Quaránta, n. num. vierzig; libro del quaranta, s. libro.

Quarantacinquésimo, adj. der Fünfundvierzigste.

Quarantamíla, n. num. Vierzig tausend.

Quarantána u. quarentána, s. f. eine Zeit von vierzig Tagen.

Quaranténa, s. f. s. quarantína.

Quarantésimo, adj. der vierzigste.

Quarantía, s. f. ein Gericht der vierzig Männer in Venedig.

Quarantígia, s. f. die Gewährschaft, Bürgschaft, Gutsagung.

Quarantigiáto, adj. mit Gewährschaft, mit Gewährleistung.

Quarantína u. quarentína, s. f. eine Anzahl von vierzig — die Quarantaine — Ablaß von vierzig Tagen.

Quarant'ore, s. f. pl. die vierzig Stunden, wo das heilige Sakrament ausgestellt wird.

Quarantottésimo, adj. der Achtundvierzigste.

Quarantótto, n. num. acht und vierzig; quarantotti, die ehemahligen acht und vierzig Rathsherren in Florenz; quarantotti, per. sim. die Häupter, Vornehmsten (bey den Alten).

Quarantunésimo, num. ord. der Einundvierzigste.

Quáre, (lat.) warum; non sine quare, nicht ohne Ursache.

Quarentána, s. f. s. quarantína.

Quarentígia, s. f. s. quarantigia.

Quarentína, s. f. s. quarantína.

Quaresemeggiáre, v. n. die Fasten feyern; it. hungern.

Quarésima, s. m. die Fasten, Fastenzeit; in prov. e' ti si muór sempre il bue di quarésima, es ist Dir nicht eher etwas Gutes beschert, als bis Du es nicht genießen kannst.

Quaresimále, adj. zur Fastenzeit gehörig; cibo quaresimale, Fastenspeise.

Quaresimále, s. m. die Fastenpredigten; ein Buch, so die Fastenpredigten enthält.

Quárta, s. f. der vierte Theil vom Thierkreise — Viertel, Viertelkanne, ein Maß; farla di quarta, einen hübschen Streich spielen, listig, fein hintergehen.

Quarabuóno, s. m. ein Winkelmaß.

Quartále, s. m. der Sold oder Zins eines Vierteljahres.

Quartána, s. f. das viertägige Fieber.

Quartanáccia, s. f. schlimmes viertägiges Fieber.

Quartanário, adj. u. s. der das viertägige Fieber hat; il quartanario. Una fanciulla qua tanaria.

Quartanélla, s. f. kleines viertägiges Fieber.

Quartaruólo, s. m. im Mailändischen, Grummet, zum vierten Mahl gemähet.

Quartáto, adj. (animále) starkes, feistes, fettes Thier — geviertheilt.

Quarteróne, s. m. ein Mondviertel.

Quarteruóla, s. f. ein Viertel, Art Maß.

Quarteruólo, s. m. ein Kupferpfennig, Zahlpfennig von Kupfer.

Quartétto, s. m. ein Viergesang.

Quartiáto, adj. von altem Adel; der sechzehn Ahnen aufzuweisen hat.

Quarticéllo, (d'orá) s. m. ein Viertelstündchen.

Quartiére und quartiéri, s. m. ein Viertel, der vierte Theil von Etwas — ein Viertel in der Stadt ꝛc.; quartiere (di casa, che si ábita), ein Quartier, Wohnung im Hause; quartieri, Quartier und Winterquartier; tener quartiere, cantoniren; chiedere, e dar quartiere, um Pardon bitten, oder Pardon geben, im Kriege; non dar quartiere, niederhauen, über die Klinge springen lassen; chiedere, dar quartiere, um Herberge bitten, beherbergen.

Quartiermástro, s. m. Quartiermeister.

Quartiglio, s. m. Quadrille, ein Kartenspiel.

Quartina, s. f. s. quadernário.

Quartino, s. m. ein gewisses Maß zu Florenz.

Quárto, s. m. das Viertel, der vierte Theil, das Quart — ein Stück Trümmer; van cadéndo le armi a quarti a quarti, die Waffen zerfallen in kleine Stücken — ein Viertel, Maß; andárne il quarto, o andár nel quarto, keinen Verzug leiden (beziehet sich auf die ehemahlige Strafe des vierten Theils der Abgaben, die nicht zu rechter Zeit abgetragen werden); farla di quarto, s. quarta; giuocáre in quarto, sedére in quarto, zu Vieren spielen ꝛc.; quarti, die Schöße an Röcken; quarti, die sechzehn Ahnen eines Adeligen; un libro in quarto, ein Buch in Quart.

Quárto, adj. der Vierte.

Quartodécimo, adj. der Vierzehnte.

Quartogénito, ta, adj. der vierte Sohn oder die vierte Tochter.

Quartúccio, s. m. der vier und sechzigste Theil des florentinischen Scheffels; it. s. terzeruola.

Quartúltimo, adj. der Vierte vor dem Letzten.

Quárzo, s. m. (T. mineralog.) Quarz.

Quarzóso, adj. von Quarz, quarzartig.

Quási, adv. fast, gleichsam, wie, gleichwie — als ob, als wenn, gleich als wenn; quasi, quasi che, quasi come, quasi come se; quasi quasi, beynahe, fast, halb; es fehlt wenig, ungefähr.

Quasicontrátto, s. m. ein Scheinvertrag, ein stillschweigender Vertrag.

Quasidelítto, s. m. ein Halbvergehen, unfreywilliges Verbrechen.

Quasiménte, adv. fast, beynahe, ungefähr.

Quasimódo, s. m. der erste Sonntag nach Ostern.

Quássia, s. f. der Bitterholzbaum.

Quassù, } adv. hier oben; da oben, da
Quassúso, } hinauf.

Quaternário, s. m. ein Satz von vier Versen; número quaternário, die Zahl vier.

Quaternità, s. f. die Geviertheit; Vereinigung von vier Dingen.

Quattaménte, adv. in aller Stille; ganz heimlich.

Quatteruólo, s. m. s. quattríno, quattrinéllo.

Quátto, adj. geduckt, gebückt; sich zu verbergen; quatto quatto, ganz geduckt, niedergeduckt.

Quattóne u. quatton quattóne, s. quatto, u. quatto quatto.

*Quattordécimo, adj. der Vierzehnte.

Quattordicésimo, adj. der Vierzehnte.

Quattórdici, n. num. vierzehn.

Quattrágio, zum Spaß gemachtes Wort, um sehr feines Tuch auszudrücken.

Quattriduáno, adj. der seit vier Tagen gestorben oder begraben, vom Lazarus.

Quattrinácclo, s. m. ein schlechter Heller.

Quattrinária, s. f. das Pfennigkraut.

Quattrináta, s. f. so viel wovon, das einen Heller werth ist.

Quattrinéllo, s. m. ein Heller.

Quattríno, s. m. eine florentinische Münze, einen Pfennig werth; fino ad un quattrino, ganz, völlig, bis auf den letzten Heller; quattrino risparmiáto due volte guadagnáto, prov. was man ersparet, ist so gut wie verdient; tristo a quel quattrino che peggióra il fiorino, prov. Schade fürs Ersparen, wobey man zehnmahl mehr verliert; a quattrino a quattrino si fa'l soldo, aus Gröschen werden Thaler; chi non istima un quattrin, non lo vale, wer einen Pfennig nicht achtet, ist keinen werth; quattrino, und quattrini, Geld, Batzen; dar molti

baci, e pochi quattrini, Einem das Maul aufsperren, und Nichts hinein geben; éssere, o non éssere in quattrini, bey Geld, oder nicht bey Geld seyn; non avér un quattrino, o un becco di quattrino, keinen Heller Geld haben; a chi scialácqua un quattrino non gli fidáre un fiorino, wer im Kleinen nicht haushälterisch ist, ist es auch nicht im Großen; tráppola da quattrini, s. tráppola.

Quattrinúccio, s. m. ein elender, armseliger Heller.

Quattrittóngo, adj. Sillaba quattrittonga, eine Sylbe, die aus zwey Doppellauten, aus vier Vocalen besteht.

Quáttro, n. num. vier; andár in quattro, auf allen Vieren gehen; fermársi, o méttersi in quattro, sich in Positur stellen, sich zurecht stellen, einen Anfall oder Stoß auszuhalten; tutti a un tempo ci mettémmo in quattro búrberi e minacciósi — non dir quattro, se tu non l'hai nel sacco, prov. man muß keine Rechnung auf Etwas machen, bis man es in seiner Gewalt hat; due, e due hanno a far quattro, auf eine oder auf die andere Art will ich bey der Sache nicht zu kurz kommen; ésser quattro, e quattr' otto, so ausgemacht seyn, wie zweymahl zwey vier ist; ganz gewiß, offenbar seyn; a quattro, in schwerer Menge; far quattro passi, mangiár quattro boccóni, ein wenig spazieren gehen; ein Paar Bissen essen.

Quattr' occhi, s. m. die Quackeränte, Quackänte, der Schreyer, Klinger; die Eisänte, ein Seevogel.

Quattrocentésimo, num. ord. der Vierhundertste.

Quattrocénto, n. num. vierhundert.

Quattromíla, n. num. viertausend.

Quattro témpora, s. f. pl. Quatember.

Quattuórviri, s. m. pl. die Vierherren.

Quazzóldi, (statt quattro soldi) vier Kreuzer.

Quégli, quelli, quei, e que', (statt colui, und ohne subst.) pron. demonst. sing. m. derjenige, der, jener, von Personen; pl. m. (wo quegli auch quéglino und quéllino hat) quale è quegli, che volontiéri acquísta. Quegli, quei, que' in pl. von quello, wird von Sachen gebraucht oder von Personen mit dem Zusatz des subst. quegli uómini, quei, que' caválli. Boccaccio braucht auch quegli ohne subst. in num. sing. von Sachen; quegli (von der Liebe) vuóle ch'io ti perdóni.

Quel, pron. s. quello.

Quelchesisía, pron. indef. quel che si sia, was es auch sey.

Quelle, s. f. pl. für smórfie, invénie, s.

Quéllo, quella, pron. demonstr. derjenige, der, jener, von Personen und Sachen; quel d'altri, fremdes Gut; it. quello d'alcúna città, o luógo, Gegend, Gebieth, Boden bey einer Stadt rc. it. venire, condúrre a quello, dahin, so weit kommen, es dahin bringen; it. per quello che, wie, so wie; per quel ch'io spero, so viel ich hoffe, hoffentlich; it. in quello, e in quella, indem, indessen, hierüber, während der Zeit.

Quennáro, s. m. zu Genua, der Aehrenfisch, s. Aterina.

Quérce, s. f. s. quércia.

Quercéto, s. m. ein Eichenwald.

Quércia und quérce, s. f. die Eiche; al primo colpo non cade la quercia, prov. der Baum fällt nicht auf den ersten Hieb; farsi quercia, auf dem Kopfe stehen.

Quercino. adj. eichen; legno quercino, Eichenholz.

Querciolétto, s. m. eine kleine Eiche.

Querciuóla, s. f. Vergißmeinnicht.

Querciuólo, s. m. kleine, junge Eiche; far querciuolo, auf dem Kopfe stehen.

Queréla, s. f. Klage, Beklagung, Jammer; porre, dare querela ad alcúno, eine Klage wider Jemand eingeben; klagen.

Querelúccia, s. f. eine starke Klage, schwere Anklage; oder Wehklagen.

Querelánte, adj. verb. meist subst. Kläger; Klägerin.

Queveláre, v. a. klagen; verklagen, vor Gericht; lo lo querelárono di offèsa deità, sie verklagten ihn wegen beleidigter Gottheit; querelarsi, sich beklagen, beschweren; querelarsi di alcún sofférto torto, sich über ein erlittenes Unrecht beklagen; klagen, sich beschweren; jammern.

Quereláto, part. ausgeklagt, verklagt.

Querelatóre, s. m. der Kläger, Ankläger.

Querelatório, adj. was Klagen enthält; scrittúra querelatoria.

Querelóso, adj. s. querulóso.

Querénte, adj. (lat.) fragend.

Querimónia, s. f. Klage, Beschwerde, Wehklage.

Querulissimo, adj. sup. der über Alles oder über alle Kleinigkeiten klagt; immer unzufrieden; grämlich; pópolo di sua natúra querulissimo, incontentàbile.

Quérulo, adj. kläglich, traurig — grämlich; der über alle Kleinigkeiten klagt.

Querulóso und querelóso, adj. kläglich, jämmerlich oder grämlich, der immer klagt.

Questito, s. m. eine Aufgabe.

Questésso, pron. Dieser hier, Der hier.

Quésti, pron. demonst. sing dieser; dieser Mensch; (ohne subst. und nur in Nom. sing. anstatt costúi) questi è il mio signóre; bisweilen findet man auch questi anstatt questo gebraucht; questi (un leóne) paréa, che contra a me venisse. Sonst braucht man questo, questa, dieser, dieses, diese; questo, e quello, dieß und jenes; in questo, e in questa, adv. indeß, hierüber, indem; in questo mentre, in questo mezzo, in questo stante, indessen, inzwischen rc; a questo, dahin, so weit, mit condúrre, venire; mi hanno condótto a questo; sono venúto a questo.

Questionále, questionaménto, questionánte, questionáre, s. quistionále ecc.

Questionáto, part. bestritten, streitig gemacht.

Questióne, s. f. eine Frage, Streitfrage, streitiger Punkt.

Questioneggiaménto, s. m. s. quistioneggiaménto.

Questioneggiánte, adj. verb. der bestreitet, streitig macht, widerstreitet.

Questioneggiáre, v. n. u. a. s. quistioneggiáre.

Questionévole, adj. s. quistionévole.

Quésto, pron. s. questi.

Questóre, s. m. Quästor, Rentmeister.

Questoría, } s. f. die Quästur, Rentmei-
Questúra, } steramt — Umgang, für die Armen zu sammeln.

Questuário, adj. bettlerisch.

Questuazióne, s. f. das Betteln; it. das Sammeln für die Armen.

Questuóso, adj. gewinnreich.

Quetaménte, adv. in der Stille; sachte, still, heimlich

Quetánza, s. f. eine Quittung, Empfangschein.

Quetáre und quietáre, v. a. aufhalten, stillen, die Bewegung hemmen — beruhigen, stillen, besänftigen; quetarsi und quetare, v. n. ruhen; stille, ruhig werden; sich beruhigen; credì tu quietare, mentre è in tempesta il mare? auch statt quietare, quittiren, Quittung geben, freysprechen, nachlassen; egli lo quetò del débito, er ließ ihm die Schuld nach; quétoti ogni servízio, ich spreche Dich von allem Dienste frey.

Quetáto und quietáto, part. beruhiget rc.

Quéto, s. m. eine Quittung; Schein.

Quéto u. quiéto, adj. still; der stillschweiget, keinen Lärm macht — ruhig, was sich nicht mehr bewegt — ruhig, still, gelassen, sanft, zufrieden; di queto, adv. s. quietaménte.

Quì, adv. hier; qui mi sto solo — her, hierher — dahin, dorthin — hier, in dieser Welt — da, daselbst dort — hier, hierin, hierbey, hierüber, in diesem Fall; jetzt; or qui non resta a dire al presénte altro, hier, bey diesen Umständen; di quì, von hier, hier weg; io sono per ritrármi del tutto di quì; per quì, hierdurch; di quì dománe, di quì a otto dì ecc. binnen heute oder morgen, in acht Tagen rc.

Quia, (latein.) stare al quia, tornáre al quia e símili, in Schranken bleiben, aut thun.

Quicéntro, adv. hierin, hier drin.

Quíci, adv. hier, allhier.

Quiciritta, adv s. quinciritta.

Quidditá, quidditáde, quidditáte u. quiditá ecc., s. f. das Wesen, die Wesenheit.

Quidditativo, adj. s. quiditativo.

Quidéntro, adv. hierin, hier drin.

Quiditá, s. f. s. quidditá.

Quididatívo, adj. zum Wesen oder zur Substanz eines Dinges gehörig.

Quiescénte, adj. verb. ruhig, ruhend.

Quiéscere, v. n. (lat.) ruhen.

*Quiéta, s. f. s. quiéte.

Quietaménte, adv. ruhig, still, in Ruhe.

Quietánza, s. f. s. quetanza; it. Befriedigung; Freysprechung.

Quietáre, s. quetáre; il vento si quiéta, der Wind legt sich.

Quietatívo, adj. beruhigend, begnügend.

Quietáto, adj. s. quetáto.

Quietazióne, s. f. s. quiéte.

Quiéte, s. f. die Ruhe; (von dem, was sich bewegen kann) Ruhe, Ruhestand, Friede.

Quietézza, s. f. Ruhe.

Quietísmo, s. f. der Quietismus.

Quietista, s. m. ein Quietist.

*Quietitúdine, s. f. s. quiéte.

Quiéto, adj. ruhig, still — gelassen, friedsam, still, von Personen.

*Quietúdine, s. f. s. quiéte.

Quílio, cantáre in quilio, sehr hoch und klar singen.

Quína, s. f. der Grünling, die florentinische Lerche.

Quinaménte, adv. da oben in der Ferne.

Quinário, s. m. ein Gefünftes; número quinário, die Zahl fünf.

Quinaválle, adj. da unten, da brunten, etwas weit.

Quincéntro, adv. s. quicóntro.

Quinci, adv. von hier, von hinnen, hier weg, hieraus, heraus; e se io quinci esco vivo; hierdurch — von hier, von hieraus — hierauf, hernach — darum, deßwegen, daher; da quinci innánzi, von nun an, hinfür, forthin; quinci giù, hinunter; quinci sù, von hier hinauf, da hinauf; di quinci, so viel als quinci — quinci, e quindi, hier und dort, da und dort, hin und wieder.

Quincióltre, adv. hierum, da herum.

Quinciritta und quiciritta, adv. s. quiritta.

Quindavállе und quinaválle, adv. da brunten, dort unten, aber etwas weit.

Quindecágono, s. m. ein Fünfzehneck.

Quindélimo, s. m. ein Fünfzehntheil.

Quindécimo, adj. der Fünfzehnte.

Quíndi, adv. daher, dorther, von dort, von dannen, da weg; it. dadurch; passò quindi un gentiluómo, es reisete da durch etc. it. daher; daraus gebürtig; it. darauf, hernach; it. daher, darum, deßwegen; it. quindi giù, e quindi sù, dort herunter, dort hinauf; it. quindi a pochi di, wenig Tage hernach, darnach; it. quinci e quindi, hier und da; or quindi, or quinci, bald da, bald dort; it. da quindi in nánzi, hinfür etc. it. di quindi, von da, dort weg, von dannen; it. per quindi, eben da durch; da hinaus; e per quindi della cámera uscéndo donde era entráto ecc.

Quindicésimo, adj. der Fünfzehnte.

Quíndici, n. num. fünfzehn; il di quindici del mese, den fünfzehnten des Monaths; oggi a quindici, heute über vierzehn Tage; andár colla testa in quindici, schwindeln, fantasiren.

Quind' óltro, Quinóltre, } adv. dort herum.

*Quíne, adv. hier.

Quingentésimo, adj. der Fünfhundertste.

Quinóltre, adv. s. quind' oltre.

Quinquagenário, adj. u. s. ein Fünfziger, Fünfzigjähriger.

Quinquagésima, s. f. Pfingsten — Quinquagesima; der Sonntag vor der Fasten.

Quinquagésimo, adj. der Fünfzigste.

Quinquángolo, s. m. ein Fünfeck.

Quinquáttro, s. m. ein Fest der Minerva.

Quinquelústre, adj. fünfundzwanzigjährig.

Quinquennále, adj. was fünf Jahre dauert, oder alle fünf Jahre geschieht.

Quinquénnio, s. m. eine Zeit von fünf Jahren.

Quinqueréme, s. m. ein Schiff mit fünf Ruderbänken.

Quinquesillaba, adj. fünfsylbig.

Quinquezioni, s. m. pl. die fünf Erdgürtel.

Quínta, s. f. eine Quinte.

Quintadécima, esser quintadécima, o in quintadecima, Vollmond, voller Mond seyn.

Quintále, s. m. ein Centner.

Quintána, s. f. hölzerner Mann, wornach man mit der Lanze rennet.

Quintávolo, s. m. des Aeltervaters Aeltervater.

Quintérna, s. f. ein geigenähnliches Instrument, das mit 4 oder 5 Darmsaiten bezogen ist, und entweder mit den Nägeln gekratzt, oder wie eine Laute gespielt wird.

Quinternétto, s. m. kleine Lage, kleiner Heft.

Quintérno, s. m. der Heft von 5 Bogen, auch statt quaderno.

Quintesséñza, s. f. quintaesséñza, die Quintessenz; beste Kraft aus Etwas;

cercáre, o ricercáre la quintessenza d'alcúna cosa, Etwas ganz ergründen, recht aus dem Grunde wissen wollen.
Quintétto, s. m. ein Quintett, ein Fünfgesang.
Quintíle, s. m. der Monath Julius.
Quinto, adj. der Fünfte.
Quinto, s. m. das Fünftel, der fünfte Theil.
Quintodécimo, adj. der Fünfzehnte; la luna è in quintadecima, der Mond ist voll; costúi parc la luna in quintadecima, er siehet aus wie der volle Mond.
Quintúltimo, adj. der Fünfte vor dem Letzten.
Quintuplicáre, v. a. mit fünf multipliciren.
Quintuplicáto, adj. mit fünf multiplicirt.
Quintuplo, adj. fünffach, fünffältig; subst. il quintuplo, das Fünffache.
Qui pro quo, (Volksausdruck) Mißverstand, Fehler.
Quiritta, adv. just hier, gerade hier.
Quisquíglia, } s. f. (lat.) Kehricht, Aus-
Quisquilia, } kehricht, Unrath — Kleinigkeiten, schlechtes Zeug; fig. quisquilie, Brut von Fischen; Fischchen; Ungeziefer, Gewurm.
Quistionále, adj. s. quistionévole.
Quistionaménto, s. m. Zank, Streit, Streitigkeit, Handel, Zwist.
Quistionánte, adj. verb. der mit Einem streitet, einen Streit, Zank mit ihm hat.
Quistionáre, v. a. und n. zanken, streiten.
Quistionatóre, s. m. ein Streitkopf, Streiter, Zänker, der gerne disputirt.
Quistionatríce, s. f. die gerne streitet und widerspricht; Streiterin, Zänkerin.
Quistioncélla, } s. f. kleine Frage; kleine
Quistioncina, } Streitfrage, kleiner Zweifel, kleiner Steit 2c.
Quistióne, s. f. Streit, Zank, Zwist, Uneinigkeit, Keiferey, Gekeif — Streitsachen, Prozeß 2c.; it. Frage, Zweifel, Aufgabe.
Quistioneggiaménto, s. m. Streitigkeit, Streit.
Quistioneggiáre, v. n. und a. streiten; eine Frage aufwerfen.
Quistionévole, adj. streitig; worüber gestritten wird; punti quistionevoli, streitige Punkte, Streitfragen.
Quitánza, s. f. Erlaß, Nachlaß, Erlassung, Abtretung — Quittung, Beleg, Schein; mostrár le sue quitanze.
Quitáre, v. a. quittiren, Quittung geben, eine Fordernng abschreiben, oder seine Rechte fahren lassen, abtreten, nachlassen.
Quitáto, part. quittirt.
Quivi, adv. da, dort, daselbst in dem Ort, wovon Jemand spricht — hin, daselbst, dorthin; it. quivi sù, da hinauf, dort hinan; it. quivi vicíno, in derselben Gegend; dort in der Nähe, oder ganz nahe dabey; quivi entro, dort drin, da hinein; quivi medésimo, eben da, eben dort, an eben dem Orte; quivi oltre, e oltre quivi, da herum, dort herum — da, dann, alsdann, zu der Zeit, bey solcher Gelegenheit; quivi, daher, darum, derohalben, deßwegen; quivi procedótte, che ecc., daher kam es 2c. — hernach, hierauf; di quivi, daher, daraus, dort her, von dannen; non molto di quivi lontáno, eben nicht weit davon.
Quiviritta, adj. s. quirítta.
Quócere, v. a. s. cuócere.
Quojájo, s. m. s. cuojájo.
Quójo, s. m. s. cuójo.
Quôndam, s. m. der Verstorbene.
Quóta, s. f. Antheil, Beytrag, den Jeder bezahlen muß; far la tassa, la quota, Anlage zum Beytrage machen.
Quotáre, v. a. die Sachen jede dahin bringen, dahin stellen, wo sie hingehört, oder jeder Sache ihre Stelle geben.
Quotidianaménte, adv. täglich, alle Tage.
Quotidianeggiáre, v. a. alltäglich werden, täglich das Nähmliche thun, täglich wieder kommen; per questa cagióne le febbri terzáne comínciano a quotidianeggiáre.
Quotidiáno, adj. täglich, alltäglich, alltägig.
Quotitatívo, adj. (feudo) der Lehensantheil.
Quóto, s. m. s. órdine.
Quoziénte, s. m der Quotient; Zahl, so aus einer Theilung heraus kommt.

R.

R. Das R wird von den Toscanern sehr deutlich ausgesprochen, und in der Mitte der Wörter oft verdoppelt, wo man es auch doppelt hören muß. Die Wörter, welche mit Ri und Re anfangen, bedeuten meistens eine Wiederholung der Sache, oder der Handlung.

Rabacchino, s. m. ein Kindchen, Bübchen.

Rabácchio, **Rabacchiuólo**, s. m. ein kleines Kind; Püppchen.

Rabárbaro, reobárbaro, rabárbero und **reubárbaro**, s. m. das Rhabarber.

Rabballinare, v. a. Waaren verpacken, einballiren.

Rabbaruffáre, v. a. verwirren, in Unordnung bringen, zerzausen (von Haaren); zerkrüppeln, verzerren (die Kleider); — rabbaruffársi, sich zausen, zerzausen; seine Kleider zerkrüppeln.

Rabbaruffáto, part. zerzaust ꝛc.; avér i capégli rabbaruffáti, verfitzte, zerzauste, verwirrte Haare haben.

Rabbassaménto, s. m. Abschlag, Verminderung.

Rabbassáre, v. a. auf's Neue erniedrigen; niedriger setzen, stellen; rabbassarsi, v. r. sich mehr erniedrigen, oder sich noch tiefer bücken.

Rabbassáto, part. niedriger, tiefer gesetzt, herunter gestellt ꝛc.

Rabbáttere, v. a. wieder abschlagen, noch mehr beziehen; (dalla somma, dal prezzo) it. statt socchiudere, s.

Rabbáttersi, v. r. von ungefähr wieder ankommen, sich wieder antreffen, begegnen; wieder bekommen, wieder erlangen; non si rabbattè mai più nè in máschio, nè in femmina, nè in ingrossáre, sie bekam kein Kind mehr, wurde auch nie mehr schwanger; al suo albérgo si rabbattè, er kam von ungefähr wieder zu seiner Herberge.

Rabbattúto, part. zurückfallend, zurückprallend, wie Lichtstrahlen; s. rabbattere.

Rabbatuffoláre, v. a. Alles unter einander wirren, durch einander schmeißen.

Rabbatuffoláto, part. unter einander gewirrt, drüber und drunter geworfen.

Rabbellire, v. a. wieder verschönern, putzen, einen neuen Glanz geben; v. n. und r. schöner, hübscher werden; sich noch mehr verschönern; pres. isco.

Rabbellíto, part. noch mehr verschönert ꝛc.

Rabberciáre, v. a. flicken, ausflicken, wieder zusammenflicken; ausbessern; wieder zurecht machen.

Rabberciatívo, adj. dienlich, auszubessern.

Rabberciáto, part. geflickt, zusammengeflickt ꝛc.

Rábbi, s. m. ein Rabbiner, Rabbine; Rabbi Maimonide ecc.

Rábbia, s. f. die Tollheit der Hunde — Zorn, Grimm; mi faréste venir la rabbia, Ihr macht mich toll; entráre in rabbia, sehr aufgebracht werden; gli montò la rabbia, er wurde zornig; sfogár la rabbia, sein Müthchen kühlen, seinen Zorn ausgießen; prov. la rabbia e, o rimáne tra' cani, der Handwerksneid hört nicht auf — rasende, heftige Begierde; für stizza, s. rinforzándosi la rabbia de' venti, die Wuth, Gewalt der Winde; che ti venga la rabbia, daß Du voll werdest.

Rabbineggiáre, v. n. nach Rabbinerart auslegen, erklären.

Rabbínico, adj. rabbinisch.

Rabbinista, s. m. ein Rabbinist; der die Rabbinen studiert, und ihnen anhängt.

Rabbino, s. m. ein Rabbiner, jüdischer Lehrer.

Rabbiolina, s. f. ein Bischen Muth, ein wenig Grimm, Zorn.

Rabbiosaménte, adv. rasend, wüthend, toll; wie ein Rasender.

Rabbiosétto, adj. etwas voll; ein wenig aufgebracht, tobend.

Rabbióso, adj. toll, rasend; cane rabbioso, ein toller Hund; fig. wüthend, toll, grimmig — übermäßig; fame rabbiosa.

Rabboccáre, v. a. wieder an den Mund setzen, dem Munde nähern — wieder mit dem Maul ergreifen, z. B. von den Jagdhunden; rabboccare fiáschi, Flaschen ꝛc. wieder bis an die Mündung auffüllen.

Rabboccáto, part. von rabboccáre, s. fiásco rabboccato, eine wieder vollgefüllte Flasche.

Rabbonacciáre, v. a. wieder stillen — rabbonacciarsi, v. r. wieder still, ruhig werden, sich der Sturm legen; fig. quando la tempêsta della persecuzióne esce fuóri, e quando ella si rabbonáccia, wann sich der Sturm der Verfolgung erhebt, und sich legt — wieder gut werden, sich aussöhnen.

Rabbondáre, v. a. s. abbondáre.
Rabbonire, v. a. besänftigen; wieder gut machen; pres. isco.
Rabbracciáre, v. a. nochmahls, wieder umarmen.
Rabbrenciáre, v. a. ausbessern, wieder zurecht machen.
Rabbreviáre, v. a. auf's Neue verkürzen.
Rabbrividáre, v. n. schaudern; einen Schauder fühlen.
Rabbruscaménto, s. m. Trübheit der Luft, des Wetters.
Rabbruscársi, v. r. imp. trüb, düster werden, vom Wetter; il tempo si rabbruscò in un súbito, es umzog sich auf einmahl ꝛc.; fig. rabbruscare la fronte, ein sauer Gesicht machen; die Stirne runzeln.
Rabbruscáto, part. umwölkt, trüb, umzogen; colla fronte rabbruscata, mit saurer Miene; verdrießlich, mit gerunzelter Stirn.
Rabbruzzársi, Rabbruzzolársi, } v. r. dunkel; finster werden.
Rabbuffaménto, s. m. die Verwirrung, Aufbörstung der Haare.
Rabbuffáre, v. a. zerzausen, aufbörsten, aufwärts kämmen, verwirren; sträubig machen, die Haare, Federn; rabbuffarsi, trüb, dunkel werden; sich der Himmel umziehen; ein Sturm, Ungewitter aufsteigen; il tempo si rabbúffa, rabbuffarsi, sich zausen, sich raufen, einander in die Haare gerathen ꝛc.
Rabbuffáto, part. zerzaust, sträubig.
Rabbúffo, s. m. ein derber Verweis; far un solénne rabbuffo a qualcúno, Einen tüchtig herunter machen, ausfilzen.
Rabbujáre, v. imp. rabbujársi, v. r. dunkel, trüb, finster werden; Nacht werden.
Rabbujáto, part. verfinstert, verdunkelt, verdüstert.
Rabescáme, s. m. allerley Laubwerk.
Rabescáre, v. a. mit Laubwerk, Zügen und Ziffern zieren, in Mahlerey und Bildhauerey.
Rabescáto, part. mit Laubwerk geziert — buntscheckig.
Rabésco, s. m. allerhand Laubwerk, Schnörkel, Züge und Ziffern in der Mahler- und Bildhauerkunst — buntscheckige Zierathen.
Rabicanáto, adj. Gamba rabicanata, ein weißgeflecktes Bein des Pferdes.
Rabicáno, s. m. ein Rapp.
Rábido, adj. rasend, toll, wüthend, grimmig.
Rabíno, s. m. s. rabbíno.

Raccapezzáre, v. a. finden, ausfindig machen, herausbringen; non raccapézzo, quel che tu vogli dire, ich kann nicht herausbringen, verstehen, was Du sagen willst.
Raccapezzáto, part. ausfindig gemacht oder verstanden.
Raccapitoláre, v. a. recapituliren; den Inhalt, das Vornehmste kürzlich wiederholen.
Raccappelláre, v. a. s. rincappelláre.
Raccapricciaménto, s. m. Schauder, Schrecken, Entsetzen.
Raccapricciáre, v. n. schaudernd machen; Schauder verursachen, machen, daß Einem die Haare zu Berge stehen; raccapricciarsi, v. r. schaudern; sich entsetzen, Einem die Haare zu Berge stehen, della qual cosa assái si raccapriccia.
Raccapríccio, s. m. Schauder, Schauer, Schrecken, Entsetzen.
Raccattorciáre, v. a. wie eine Düte zusammen rollen.
Raccattorciáto, part. zusammengerollt, wie eine Düte.
Raccattáre, v. a. wieder bekommen, wieder finden, loskaufen, wieder frey machen, zusammenlesen, das Niedergefallene aufheben; zusammensuchen, wieder zusammenbringen.
Raccattáto, part. wieder bekommen ꝛc.; essere il mal raccattato, schlimm ankommen; garstig, übel anlaufen.
Raccenciáre, v. a. zusammenflicken; raccenciarsi, v. r. seine Lumpen ausflicken, sich aus elenden Umständen wieder erholen; più non si raccencia quella rosa scoloríta, die ein Mahl erblaßte Rose erholt sich nie wieder.
Raccéndere, v. a. wieder anzünden; raccéndersi, wieder anbrennen, wieder in Brand kommen; fig. si raccése l'amóre, seine Liebe kam wieder in Brand; pret. raccési, part. raccéso.
Raccendiménto, s. m. (propr. und fig.) die Wiederentzündung, Wiederentbrennung, Wiederanfachung.
Raccennáre, v. a. wieder zeigen, auf's Neue einen Wink geben.
Raccachiáre, v. a. wieder binden; neue Reife anlegen, wieder womit umgeben.
Raccertáre, v. a. vergewissern, versichern, bestätigen; raccertarsi, v. r. sich überzeugen — Vertrauen, Muth bekommen.
Raccertáto, part. vergewissert, versichert ꝛc.
Raccéso, part. von raccéndere, wieder angezündet, wieder angebrannt, wieder entzündet; fig. raccésosi nell'ira ecc. da er wieder in Zorn gerathen ꝛc.

Raccettáre, v. a. aufnehmen, beherbergen.
Raccettatóre, s. m. ein Wirth, der beherberget, bewirthet, fig. raccettatór di vizi, e cacciator di virtù, Aufnehmer der Laster, und Verscheucher der Tugend.
Raccétto, s. m. Dach und Fach; Wohnung, Herberge; dar raccetto ad alcùno
Racchetáre, v. a. wieder befriedigen, beruhigen, zufrieden stellen — racchetársi, seine Thränen stillen — sich zufrieden geben; nicht mehr weinen
Racchetáto, part. gestillt, besänftigt ꝛc.
Racchétta, s. f. Rackete zum Ballspiel.
Racchettiére, s. m. ein Racketenwerfer.
Racchiùdere, v. a. einschließen verschließen, einsperren; racchiudere il passo, den Paß verrennen; nicht durchlassen — in sich schließen; enthalten, begreifen, pret. racchiusi, part. racchiùso.
Racchiùso, part. von racchiùdere, eingeschlossen ꝛc., enthalten.
Racciabattáre, v. a. flicken, ausflicken, ausbessern.
Racciarpáre, v. a. wieder pfuschen.
Raccoccáre, v. a den Bogen wieder spannen; die Sehne wieder in die Kerbe ziehen — wieder einen Schlag, einen Streich anbringen; wieder schlagen, treffen; (den Streich) wiederholen; Dudon raccócca un' altra bastonáta — Rinaldo alla testa raccócca — aufs Neue einen Streich spielen, bey der Nase kriegen; raccoccarla ad uno.
Raccogliénza, s. f. s. accogliénza.
Raccógliere und raccórre, v. a. aufheben, aufraffen, (von der Erde) — sammeln, zusammenlesen, zusammensuchen — einernten, einsammeln, pflücken, lesen; raccoglier frutti, biáde, uva ecc., raccogliere le vele, die Segel einziehen; fig. ein Ende machen — zusammenziehen, zusammenfassen, zusammenraffen; raccogliere la veste — raccorre, beherbergen, aufnehmen; raccogliere il parto, in Kindesnöthen helfen, in der Geburt beystehen; raccor la mente in qualche cosa, seine Gedanken zusammen nehmen, sammeln — enthalten, begreifen, in sich schließen — merken, behalten — ermessen, schließen; raccogliersi insiéme, sich versammeln; zusammen kommen; it. raccoglier lo spirito, o l'álito, zu Athem kommen; Athem schöpfen; raccorre gli spiriti, l'álito, fig. sich wieder erholen; raccogliersi in qualche luógo, sich wohin begeben — zusammenzählen, summiren — die Stimmen sammeln bey einer Wahl; raccorre, zusammentreiben, enger machen; pret, raccolsi, part. raccólto.
Raccogliménto, s. m. die Sammlung, Einsammlung, Ernte — Zusammenhäufung, Aufhäufung; raccoglimento di spírito, di cuóre, die Sammlung, Zusammennehmung der Gedanken — Aufnahme, Aufnehmung.
Raccoglitíccio, adj. zusammengerafft.
Raccoglitóre, s. m. ein Sammler, Aufnehmer; Beherberger — raccoglitore del parto, ein Accoucheur.
Raccoglitríce, s. f. eine Sammlerin, Aufnehmerin; Beherzigerin — auch eine Hebamme, Kindermutter.
Raccólta, s. f. die Sammlung — Ernte; macináre a raccolta, mit dem Schutze mahlen; fig. selten Beyschlaf halten, um desto rüstiger zu arbeiten; sonáre a raccolta, e sonár raccolta, zum Abzug, Abmarsch blasen — Aufnahme; besser accogliénza, s.
Raccoltaménte, adv. zusammen vereint.
Raccólto, part. von raccógliere, gesammelt ꝛc.; cogli occhi in giù raccólti, mit niedergeschlagenen Augen; raccolta persóna, wohl proportionirt; ventre raccolto, ein schmaler Leib; vasi raccolti, enge Gefäße; sedéa raccolta, sie saß eng eingeschlossen (Dante); capelli raccolti, zusammengebundene Haare; veste raccolta, aufgebundenes, aufgeschürztes Kleid.
Raccoltóre, s. m. ein Sammler.
Raccomandagióne, s. f. die Empfehlung, der Empfehl — Schutz.
Raccomandaménto, s. m. die Empfehlung; léttere di raccomandamento, Empfehlungsschreiben.
Raccomandáre, v. a. empfehlen; anbinden, woran binden; raccomandare la vite ad un palo, fig. raccomandare alla memória delle léttere, niederschreiben; aufschreiben; raccomandarsi, raccomandare i suói beni ad uno, sich, oder seine Güter dem Schutze eines Andern unterwerfen; raccomandar l'ánima, einem Sterbenden als Geistlicher beystehen, ihm Trost zusprechen.
Raccomandatívo, adj. empfehlend.
Raccomandáto, part. empfohlen, in Schutz gegeben — angebunden, befestiget an eine Stütze.
Raccomandatóre, s. m. ein Empfehler, Gönner.
Raccomandatório, adj. empfehlend, anpreisend; zur Empfehlung gehörig.
Raccomandazióne, s. f. der Empfehl, die Empfehlung; raccomandazione dell' ánima, Beystand des Geistlichen am Sterbebette; die bey dieser Gelegen-

heit vorgeschriebenen Gebethe; fare e mandar raccomandazioni, seine Empfehlung machen; seine Empfehlnng vermelden.
Raccomandígia, s. f. die Empfehlung; lettere di raccomandigia, ein Empfehlungsschreiben.
Raccommiáre, v. a. abdanken, verabschieden.
Raccomodaménto, s. m. die Ausbesserung.
Raccomodare, v. a. ausbessern; wieder zurecht machen.
Raccomodatríce, s. f. die ausbessert, Flickerin.
Raccompagnáre, v. a. zurückbegleiten.
Raccomunagióne, s. f. das Gemeinschaftlichmachen, die Mittheilung.
Raccomunáre, v. a. wieder in Gemeinschaft geben, wieder gemeinschaftlich machen, auch in Gemeinschaft geben.
Racconciaménto, s. m. die Ausbesserung, Herstellung, Zurechtmachung.
Racconciáre, v. a. wieder ausbessern, herstellen, zurecht machen, in Ordnung, in Stand bringen; fig. wieder aussöhnen; racconciarsi il tempo, wieder schön Wetter werden, sich ausheitern.
Racconciatóre, s. m. ein Verbesserer, Wiederhersteller.
Racconciatúra, s. m. die Ausbesserung.
Racconciliáre, v. a. s. riconciliáre.
Racconciatúra, s. m. die Ausbesserung, Wiederherstellung.
Raccòncio, (statt racconciáto) adj. ausgebessert, hergestellt, wieder zurecht gemacht ꝛc.
Racconfermáre, v. a. s. riconfermare.
Racconfortáre, v. a. s. riconfortáre.
Racconoscénte, adj. verb. erkenntlich.
Racconóscere, v. a. s. riconóscere.
Racconsegnáre, v. a. wieder abgeben, wieder zustellen, wieder überliefern.
Racconsigliáre, v. a. s. riconsigliáre.
Racconsignáto, part. s. riconsigliáto.
Racconsoláre, v. a. trösten, zufrieden stellen, sich erquicken; racconsolarsi, sich zufrieden geben, trösten.
Racconsoláto, part. getröstet.
Racconsolatóre, s. m. ein Tröster.
Raccontábile, adj. erzählbar, erzählenswürdig.
Raccontaménto, s. m. Erzählung, Bericht.
Raccontáre, v. a. erzählen, berichten — raccontársi, v. r. wieder gut werden, sich aussöhnen.
Raccontatívo, adj. erzählend.
Raccontáto, part. erzählt, berichtet.
Raccontatóre, s. m. ein Erzähler, Berichter.
Raccónto, s. m. Erzählung, Bericht.
Raccónto, (statt raccontáto) adj. erzählt, berichtet.
Raccoppiáre, v. a. zusammennehmen, zusammenpaaren, mit einander verbinden; se bene ogni cosa raccóppio ecc.
Raccorciaménto, s. m. die Verkürzung, Abkürzung, Verminderung.
Raccorciáre, v. a. verkürzen, abkürzen, kürzer machen; verringern; i giórni si raccórciano, die Tage werden kürzer.
Raccorciáto, Raccórcio, } part. verkürzt, abgekürzt ꝛc.
Raccordaménto, s. m. die Erinnerung, Wiedererinnerung.
Raccordáre, v. a. raccordarsi, v. r. s. ricordáre, wieder gut machen, aussöhnen; raccordarsi, wieder Eins werden, sich wieder vertragen.
Raccórgersi, v. r. seinen Fehler einsehen, seinen Irrthum erkennen; sich eines Bessern besinnen; si raccórse del fallato cammíno; pret. raccórsi, part. raccórto.
Raccórre, v. a. s. raccógliere; palo da raccorre, Stock zum Treiben, bey den Kupferschmieden.
Raccortáre, v. a. s. raccorciáre.
Raccosciársi, v. r. niederhocken, niederkauern — die Schenkel zusammenziehen.
Raccostáre, v. a. wieder anrücken, zusammenrücken, nahe an einander stellen oder legen; raccostársi, v. r. näher kommen, sich nähern.
Raccozzaménto, s. m. die Zusammenfügung, das Zusammenstoßen.
Raccozzáre, v. a. zusammenthun, zusammenbringen zusammenfügen, so gut es sich thun läßt, zusammenhäufen; raccozzársi, an einander stoßen; prov. e' non raccozzerébbe tre pallóttole in un bacino, er kann keinen Hund aus dem Ofen locken.
Raccozzáto, part. zusammen gethan ꝛc.
Raccréscere, v. a. noch größer machen; nochmahls vermehren, noch mehr verstärken; pret. raccrébbi, part. raccresciúto.
Raccresciménto, s. m. Anwachs, Vermehrung, Zunahme.
Raccresciúto, part. noch mehr verstärkt, noch mehr angewachsen.
Racculáre, v. n. zurückweichen, rückwärts gehen; linksum machen, davon laufen.
Raccusáre, v. a. wieder beschuldigen, abermahl anklagen.
Racemífero, adj. traubentragend.

Racémo, s. m. (lat.) s. racímolo.
Racemóso, adj. was Weintrauben trägt.
Rachítico, adj. mit der englischen Krankheit behaftet, von Kindern.
Rachítide, s. f. die englische Krankheit, Uebel der Kinder.
Rachitísmo, s. m. eine Krankheit des Korns, welche mit der Rachitis der Kinder eine Gleichheit hat.
Racimolaménto, s. m. die Nachlese in Weinbergen.
Racimoláre, v. a. die kleinen Weintrauben nachlesen, die Ueberbleibsel zusammenlesen; avéndo racimoláto il nóvere d'una legióne, da er die Anzahl einer Legion aus den Uebergebliebenen zusammengestoppelt hatte.
Racimolatiéra, s. f. das Nachlesen der Weintrauben.
Racimolétto, s. m. ein Träubchen, kleine Traube.
Racímolo, s. m. die Traube, Weintraube; der Kamm, woran die Beeren hängen; fig. ein kleiner Rest.
Racimolúzzo, s. m. ganz kleine Träubchen.
Racquattársi, v. r. sich ducken, sich zusammenschmiegen.
Racquetáre und racquietáre, v. a. besänftigen, beruhigen.
Racquetáto und racquietáto, part. beruhiget ꝛc.
Racquietáre, v. a. s. racquetáre.
Racquietáto, part. s. racquetáto.
Racquistagióne, s. f. } die Wiedererlangung, Wiedererwerbung.
Racquistaménto, s. m. }
Racquistáre, v. a. wieder bekommen, wieder erlangen.
Racquistazióne, s. f. } die Wiedererlangung.
Racquísto, s. m. }
Ráda, s. f. in der Schifffahrt, Rhede, Ankerplatz.
Radaménte, adv. selten — dünn, nicht dicht; radamente semináto, dünn gesäet; auch, nachlässig.
Raddensáre, v. a. noch mehr verdicken, dichter machen; raddensársi, dichter werden, sich mehr verdicken.
Raddimandáre, v. a. s. raddomandáre.
Raddirizzaménto, s. m. die Geradrichtung, Zurechtweisung.
Raddirizzáre und radrizzáre, v. a. wieder gerade oder auch recht stellen, wieder aufrichten — in Gleichheit bringen, schnurgerad machen; fig. zurecht weisen; wieder auf den rechten Weg, in den Gang bringen.
Raddirizzáto, part. aufgerichtet, gerade gestellt; zurecht gewiesen.
Raddobbáre, v. a. bey den Schiffern, kalfatern, das Schiff ausbessern.
Raddóbbo, s. m. bey den Schiffern, Ausbesserung des Schiffes.
Raddolcáre v. a. gelinder werden, vom Wetter; act. besänftigen, mildern ꝛc.
Raddolcáto, part. besänftigt ꝛc.
Raddolciáre, v. a. s. raddolcíre.
Raddolciménto, s. m. die Versüßung, Milderung der Schärfe; fig. Besänftigung.
Raddolcíre, v. a. versüßen, die Schärfe benehmen; fig. mildern, lindern, besänftigen; pres. isco.
Raddolicáto, statt raddolcáto, part. versüßt — besänftiget (bey den Bauern in Toscana).
Raddomandáre, v. a. wieder bitten; wieder fragen — zurückfordern.
Raddomandáto, part. wieder begehrt ꝛc.
Raddoppiaménto, s. m. die Verdoppelung.
Raddoppiánte, adj. verb. verdoppelnd.
Raddoppiáre, v. a. verdoppeln, vermehren, verstärken; wiederholen; raddoppiar fallo sopra fallo, Fehler auf Fehler häufen — den Redopp machen, von Pferden.
Raddoppiataménte, adv. doppelt; wiederholter Weise.
Raddoppiáto, part. verdoppelt ꝛc.
Raddóppio, s. m. der Redopp des Pferdes.
Raddormentáre, v. a. wieder einschläfern, wieder in Schlaf bringen; raddormentársi, wieder einschlafen.
Raddossáre, v. a. wieder aufladen, aufbürden — allzu eng an einander stellen (von einer Menge Menschen).
Raddossáto, part. sehr dicht, und fast einander auf dem Halse; fúrono raddossati l'un sopra l'altro.
Raddótto, s. m. Redoute; Ort, wo viele Leute zum Vergnügen zusammen kommen; ein Haufen Menschen; dove era un raddotto de' parénti.
Raddrizzaménto, s. m. s. raddirizzaménto.
Raddrizzáre, v. a. s. raddirizzáre.
Radducitrice, s. f. die Zurückführerin.
Radduplicazióne, s. f. die Verdopplung.
Raddúrre, v. a. s. ridúrre.
Radénte, adj. verb. von rádere, s. auch prep. sehr nahe vorbey; radente il lido, dicht am Ufer vorbey.
Rádere, v. a. scheren, bescheren, rasiren — wie Schermesser schneiden; fig. radere la gente, den Leuten das Geld abnehmen — schaben, abschaben, abkratzen, abscharren, Buchstaben radiren; die Zeichen auskratzen; fig. malagévole si rade dal cuóre quello, che i rozzi ánimi hanno apparáto — nahe vor-

bey streichen oder fahren; ganz nahe vorbey gehen — ein Maß streichen.
Radétto, adj. etwas dünn, nicht dicht — etwas selten.
Radézza, s. f. die Dünnheit — Seltenheit.
Radiále, adj. zu den Strahlen gehörig; strahlicht, strahlend.
Radiánte, adj. verb. strahlend, strahlig, glänzend.
Radiáre, v. n. s. raggiáre.
Radiáto, part. strahlend.
Rádica, s. f. Wurzel, Würzelchen.
Radicále, adj. wurzlig, von der Wurzel herkommend; úmido radicale, der Lebenssaft — hauptsächlich; peccáto radicale, Hauptsünde.
Radicalménte, adv. aus der Wurzel, bey der Wurzel — ursprünglich.
Radicaménto, s. m. das Einwurzeln der Pflanze.
Radicáre, v. a. wurzeln, einwurzeln, Wurzel fassen; Wurzel treiben; fig. già tanto s'era il mal radicato, das Uebel war so stark eingewurzelt.
Radicáto, part. gewurzelt, eingewurzelt; fig. ódio, amóre radicato.
Radicazióne, s. f. das Wurzeln, Einwurzeln; Einwurzelung.
Radicchio, s. m. Wegwart, Hundsläufte, Cichorien.
Radíce, s. f. die Wurzel; fig. der Ursprung, die Quelle, Ursache; radice quadra, o quadráta, die Quadratwurzel; radice cuba, o cúbica, die Cubikwurzel — Meerrettig.
Radicétta, s. f. kleine Wurzel; Würzelchen — wilde Wegwart.
Radicula, s. f. die Kornwurzel.
Radificáre, v. a. verdünnen, ausdehnen.
Radimádia, s. f. eine Trogscharre.
Radiménto, s. m. das Auskratzen, Ausradiren.
Radiolíti, s. m. pl. der Strahlenstein.
Radiómetro, s. m. in der Meßkunst, der Jakobs-Stab; bey den Schiffern, die guldene Ruthe, s. Balestríglia.
Radióso, adj. strahlicht, strahlend.
Radissimaménte, adv. überaus selten.
Radissimo, adj. sup. sehr selten; radissime volte, sehr selten — sehr dünn, locker.
Raditúra, s. f. Abschabsel, Abgeschabtes, Abgekratztes, Radirtes.
Rádo, adj dünn, locker, nicht dicht; panno di lino biánco, e rado; stáccio rado — dünn gesäet, einzeln, nicht dicht beysammen stehend; case rade, álberi radi — selten, rar, auserlesen, vortrefflich 2c.; rado, adv. rade volte, selten.
Radunaménto, s. m. eine Versammlung — Haufen, Anhäufung.
Radunánza, s. f. s. raunánza.
Radunáre, v. a. s. raunáre.
Radunáta, s. f. s. raunánza, radunaménto.
Radúra, s. f. eine lichte, baumlose Stelle im Walde.
Rafanéllo, s. m. das Radieschen.
Ráfano, s. m. der Meerrettig.
Raffacciaménto, s. m. s. rinfacciaménto.
Raffacciáre, v. a. s. rinfacciáre.
Raffaóne, s. m eine Art Wein.
Raffardelláre, v. a. einpacken, in Bündel zusammenpacken.
Raffazzonáre, v. a herausputzen, herausschmücken, aufstutzen, eine bessere Form geben.
Raffazzonáto, part. herausgeputzt 2c.
Rafférma, s. f. } die Bestätigung,
Raffermaménto, s. m. } Bekräftigung.
Raffermáre, v. a. bestätigen, bekräftigen.
Raffermáto, part. bestätiget 2c. s. raffermare.
Raffermazióne, s. f. s. raffèrma.
Raffermo, adj. statt raffermáto, s. mácchie rafferme, alte, eingedrungene Schmutzflecke; pan raffermo, altbackenes Brot; hartes Brot.
Raffibbiáre, v. a. wiederholen, Hiebe, Worte; auf's Neue empfinden lassen. Vitellio raffibbiáva paróle ominácce, redete und drohete nochmahls.
Ráffica, s. f. bey den Schiffern, ein Windstoß.
Raffidársi, v. r. das Mißtrauen, die Furcht ablegen, Vertrauen fassen; l'avversário si raffida più nelle dette cose, che in altra ragióne.
Raffidáto, part. voll Zuversicht, getrost, im Vertrauen gestärkt, der nun alles Mißtrauen abgelegt hat.
Raffigurábile, adj. erkennbar, kennbar, kenntlich.
Raffiguraménto, s. m. die Erkennung, Wiedererkennung, das Erkennen an den Zügen, an der Gestalt.
Raffiguráre, v. a. eine Person an den Zügen, an der Gestalt, an Geberden 2c. erkennen, wieder kennen; unterscheiden (durch den Blick). Quando la nébbia si díssipa, lo sguárdo a poco a poco raffigúra gli oggétti, vergleichen.
Raffiguráto, part. erkannt, wieder erkannt.
Raffiláre, v. a. schärfen, scharf machen, wetzen — die Enden und Ecken rings herum abschneiden; wie die Schneider ihre Arbeiten.
Raffilatúra, s. f. Schnitzchen, Abschnitt-

lein, Stückchen vom Gleichschneiden — das Gleichschneiden, Beschneiden der Enden rings herum — das Schärfen, Wetzen.
Raffinaménto, s. m. die Verfeinerung; raffinaménto dell' arte, d'un idióma ecc.
Raffináre, v. a. verfeinern, läutern; feiner, reiner machen; luógo dove si raffina lo zúcchero, Zuckersiederey; raffinársi, v. r. sich verfeinern.
Raffinatézza, s. f. Verfeinerung; raffinatezza d'ingégno, Scharfsinnigkeit etc.
Raffináto, part. verfeinert, geläutert; virtù raffinata, erhabene, vollkommene Tugend; uómo raffinato, ein raffinirter, verständiger, geschickter Mensch.
Raffinatóre, s. m. ein Verfeinerer, Läuterer.
Raffinatrice, s. f. die Verfeinerin; die verfeinert; le arti dell' ingégno raffinatrici, die Künste, welche den Verstand schärfen, aufklären etc.
Raffinatúra, s. f. s. raffinaménto.
Raffineria, s. f. Zucker- und Salpetersiederey, Raffinerie.
Raffinire, v. n. sich verfeinern; feiner, besser, vollkommen werden; le cose vanno sempre raffinéndo, es wird Alles feiner herausgesucht — auf Verbesserung, Verfeinerung sinnen; pres. isco.
Raffinito, part. von raffinire, s.
Ráffio, s. m. ein eiserner Haken; Enterhaken etc.
Raffittáre, v. a. wieder verpachten, wieder vermiethen.
Raffittíre, v. n. und r. dicht werden.
Ráffola, s. f. das Gedränge vieler Leute, um Etwas zu erhaschen.
Raffondáre, v. a. tiefer graben; tiefer machen.
Rafforzáre, v. a. verstärken, befestigen, fester machen.
Rafforzáto, part. verstärkt, befestiget.
Raffrancáre, v. a. wieder befreyen; it. herstellen.
Raffreddaménto, s. m. die Erkältung; raffreddamento dello stómaco.
Raffreddánte, adj. verb. erkältend; etwas erkältet.
Raffreddáre, v. a. kälten, kühlen; kalt machen; raffreddare, v. n. und raffreddársi, kalt werden; sich erkalten; laulicht werden; aspettáte che si raffréddi la minestrá.
Raffreddáto, part. erkältet, erkaltet etc. (prop. und fig.)
Raffreddatójo, s. m. in den Glasfabriken, Kühlofen.
Raffréddo, adj. s. raffreddáto.
Raffreddóre, s. m. der Schnupfen.
Raffrenaménto, s. m. die Zähmung, Bezähmung.
Raffrenáre, v. a. zähmen, bezähmen; im Zaum halten; fig. mäßigen, Einhalt thun, steuern, zurückhalten; raffrenársi, sich mäßigen, Herr über sie seyn etc.
Raffrenáto, part. gezähmt, bezähmt.
Raffrescaménto, s. m. Erfrischung, Abkühlung, Kühle.
Raffrettáre, v. a. beschleunigen, fördern etc. raffrettare il passo, schneller gehen.
Raffrontáre, v. a. wieder angreifen, einen zweyten Angriff thun; raffrontare, antreffen — erreichen, einholen, in der Nähe, ins Gesicht sehen — die Aussagen verschiedener Personen gegen einander halten, mit einander vergleichen.
Raffuscáre, v. a. auf's Neue verdunkeln.
Raffuscáto, part. auf's Neue verdüstert, verdunkelt.
Raffusoláre, v. a. eine bessere Form geben; wieder zurecht machen; bessern, verschönern.
Ragáda, s. f. eine Krankheit des Mastdarms, wenn er durch die Schärfe der Excremente am Ende angefressen wird.
Rágana, s. m. der Meerdrache, ein Seefisch.
Ragázza, s. f. ein Mädchen, junges Mädchen.
Ragazzáccio, s. m. ein böser Junge, loser Bube.
Ragazzáglia, s. f. } ein Haufen Buben.
Ragazzáme, s. m. }
Ragazzáta, s. f. ein Jungenstreich, Kinderpossen, Kinderey.
Ragazzería, s. f. die Kinderey.
Ragazzétto, } s. m. ein kleiner oder junger
Ragazzíno, } Bedienter — ein Bübchen, kleiner Junge.
Ragazzína, s. f. ein junges Mädchen — ein Dienstmädchen.
Ragazzino, s. m. s. ragazzétto.
Ragázzo, s. m. ein Kerl, zu den niedrigsten Diensten des Hauses bestimmt, ein Knecht; ragazzo alla pece, Handlanger beym Kalfatern; ragazzo da scopa, Schiffknecht — ein Junge, Bube.
Ragazzóne, s. m. ein Bursche, großer Junge — ein starker Knecht.
Ragazzótto, s. m. ein ziemlich großer Bursche, schon ziemlich großer Junge.
Ragazzúccio, s. m. ein Bübchen, kleines Kind.
Raggavignáre, v. a. auf's Neue mit der Hand umfassen — auf's Neue beym Halse ergreifen; raggavignársi, sich einander auf's Neue bey den Hälsen kriegen — auch, sich mit der Hand fest an Etwas halten; nel cadére mi raggavignái.
Raggelársi, v. r. s. congelársi.

Raggentilire, v. a. verschönern, verfeinern, veredeln.
Raggentilito, part. verschönert ꝛc.
Ragghiáre, v. n. schreyen, wie der Esel.
Ragghignáre, v. n. scheel ansehen, angrinsen, grinsen.
Rágghio, s. m. das Geschrey des Esels.
Rággia, s. f. der Roche, Seefisch.
Raggiánte, adj. verb. strahlend, blitzend.
Raggiáre, v. n. strahlen, Strahlen werfen.
Raggiáta, s. f. ein Roggen, Seefisch.
Raggiéra, s. f. der Sonnenstrahl an der Monstranz.
Rággio, s. m. der Strahl, (poet. in pl. rai); fig. ein Blick; die Augen — der Schein; ecco un raggio di speránza, che ci splende; i raggi del capo, die Krone — der Radius, in der Meßkunst — die Rolle am Aufzuge; rággio und rádio, der Radius, ein Armbein.
Raggiornáre, v. n. der Tag wieder anbrechen; Tag werden; pensa, che questo di mai non raggiórna, bedenke, daß dieser Tag nie wieder kommt.
Raggióso, adj. strahlig, strahlend.
Raggiraménto, s. m. der Umlauf, Herumgang, das Herumdrehen.
Raggiránte, adj. verb. herumlaufend, herumgehend ꝛc.
Raggiráre, v. a. herumdrehen, herumwenden, herumwinden; raggirarsi, herumlaufen, herumgehen, umhergehen, sich herumdrehen.
Raggiráto, part. herumgedrehet, herumgewunden — herumgegangen ꝛc.
Raggiratóre, s. m. ein Betrieger, Schelm.
Raggirévole, adj. drehbar, wendbar, umdrehbar, was sich drehen und wenden läßt.
Raggíro, s. m. s. rigiro.
Raggiúgnere, v. n. einholen — wieder zusammenfugen — wieder hinzuthun, hinzufügen; raggiúngersi, wieder zusammen komnen; wieder in einem Orte zusammen treffen; io mi raggiúnsi colla scorta mia — pret. raggiúnsi, part. raggiúnto.
Raggiugniménto, s. m. die Fuge, Zusammenfugung — die Einholung, das Erreichen ꝛc.
Raggiúnto, part. eingeholt ꝛc. feist, speckfett, von Thieren — stark angeschwollen, von Bächen.
Raggiuólo, s. m. ein kleiner Strahl; raggiuolo di beltà, di virtù, kleiner Schein von Schönheit ꝛc.
Raggiustáre, v. a. wieder zurecht machen ꝛc.
Raggiutináre, v. a. wieder leimen, zusammen leimen.
Raggomicolláre, v. a. in einen Knaul bringen; raggomicellársi, wie ein Knaul werden.
Raggomicelláto, part. in Gestalt eines Knauls zusammengehäuft, zusammengewickelt.
Raggomitolánte, adj. verb. der einen Knaul macht.
Raggomitoláre, v. a. wieder in einen Knaul bringen, wieder einen Knaul machen, rund zusammenpacken.
Raggomitoláto, part. wieder in einen Knaul gebracht ꝛc.
Raggrandíre, v. a. und n. wieder groß machen, wieder groß werden; pres. isco.
Raggranelláre, v. a. Korn vor Korn zusammenlesen; fig. bißchenweise etwas Großes zusammentragen; con grande stento raggranellárono tre mila ducati, it. fig. zusammenbringen, zusammenschleppen, auftreiben ꝛc.
Raggranelláto, part. zusammen gelesen ꝛc.
Raggraváre, v. a. mehr erschweren; raggravarsi, noch schwerer, schlimmer werden.
Raggricchiaménto, s. m. das Zusammenkriechen, Einkriechen, vor Kälte ꝛc.
Raggricchiáre, v. a. n. und r. zusammenziehen; zusammenkriechen — zusammenschrumpfen (von der Haut, vor Kälte und dergleichen andern Ursachen).
Raggricchiáto, part. eingekrochen, zusammengeschrumpft vor Kälte ꝛc.
Raggrinzaménto, s. m. die Zusammenrunzelung, die Zusammenschrumpfung.
Raggrinzáre, v. a. runzeln, falten, zusammenrunzeln, krimpen; raggrinzar le labbra, ein spitziges Maul machen; raggrinzare, v. n. und raggrinzarsi, sich runzeln; zusammenschrumpfen; einlaufen, eingehen; einkriechen; fig. kleinmüthig werden; den Muth sinken lassen.
Raggrinzáto, } part. gerunzelt, verschrumpft, schrumpfig, runzlich.
Raggrinzito, }
Raggrottáre, v. a. den Damm eines Grabens wieder aufwerfen; fig. raggrottare le ciglia, die Miene eines tief nachsinnenden Mannes machen.
Raggrottáto, part. von raggrottáre, s. ciglia raggrottate, mit der Miene eines tiefdenkenden Mannes.
Raggruppáre, v. a. zusammenwickeln, zusammenpacken; raggrupparsi, sich in Form eines Bündels zusammenziehen, zusammenschwinden; vi trovái raggruppáto uno sterminatissimo lombríco.
Raggruppáto, part. zusammengepackt; zusammengewunden; in einander geschlungen; argoménti molto raggruppati, verflochten, verwirrt.
Raggrúppo, s. m. die Windung, das

Zusammenwinden, Zusammenziehung in Form eines Bündels.

Raggruzzáre, v. a. zusammenziehen, zusammenbeugen zur Gestalt einer Muschel; raggruzzársi, sich zusammenziehen, sich klein machen, sich bucken; zusammenkriechen.

Raggruzzoláre, v. a. zusammenhäufen, in Häufchen sammeln; Geld zusammenscharren; raggruzzolársi, zusammenkriechen.

Raggruzzoláto, part. zusammengehäuft — zusammengekrochen.

Ragguagliaménto, s. m. Abgleichung, Gleichmachung.

Ragguagliánza, s. f. s. agguagliánza.

Ragguagliáre, v. a. abgleichen, Eins ins Andere rechnen; ausgleichen; gleich machen; ragguagliare colla terra, der Erde gleich machen; iddio ragguáglia il ricco col póvero, vergleichen, ins Weitgleich setzen; ragguagliare alcúno d'alcúna cosa, Einen wovon benachrichtigen; ragguagliare le scritture, die Bücher richtig führen, bey den Kaufleuten; ragguagliar le costúre altrúi, Einem den Buckel vollschlagen ꝛc.

Ragguagliataménte, adv. mit Beobachtung des Verhältnisses, Eins ins Andere gerechnet.

Ragguagliatívo, adj. ausgleichend.

Ragguagliáto, part. gleich gemacht, Eins ins Andere gerechnet; verglichen — benachrichtigt.

Ragguagliatóre, s. m. der Etwas berichtet, umständlich anzeigt — der Etwas ausgleicht.

Ragguáglio, s. m. die Ausgleichung, das Gleichmaß; Verhältniß; a ragguaglio, nach Verhältniß — Nachricht, Bericht; dar ragguáglio di alcúna cosa.

Ragguardaménto, s. m. der Blick — Bedenkung, Erwägung; Ueberlegung.

Ragguardánte, adj. verb. anschauend, beschauend, zuschauend — betreffend, anlangend.

Ragguardáre, v. a. anschauen, beschauen, ansehen, genau besehen — bedenken, betrachten, erwägen, überlegen — betreffen, angehen; gehören; cose che ragguárdano la fede.

Ragguardáto, part. betrachtet ꝛc.

Ragguardatóre, s. m. ein Beschauer, Anschauer; Betrachter.

Ragguardatríce, s. f. die Beschauerin, Betrachterin ꝛc.

Ragguardévole, adj. ansehnlich, merkwürdig, beträchtlich — scharf, fein, hell; il vedér sottile, e ragguardevole.

Ragguardevolézza, s. f. die Ansehnlichkeit.

Ragguárdo, s. m. die Rücksicht, Hinsicht, Achtung, Betracht.

Ragguazzáre, v. a. s. diguazzáre.

Rágia, s. f. das Harz; ragia liquida, flüssiges Harz — List, Nachstellung, Fallstrick.

Ragionáccia, s. f. elende, schlechte Ursache.

Ragionále, adj. s. ragionévole.

Ragionaménto, s. m. Unterredung, Besprechung, Gespräch, Unterhaltung, Rede; avér ragionamento, sich worüber besprechen, sich unterhalten; entráre in ragionaménto, sich in ein Gespräch einlassen — Abhandlung; Untersuchung; Raisonnement; vernunftmäßiges Reden; Beurtheilungskraft; Vernunftschluß.

Ragionánte, adj. verb. der wovon spricht, handelt.

Ragionáre, v. n. sprechen, reden, sich besprechen — vernunftmäßig reden; schließen; v. a. untersuchen; ermessen, einsehen, beschließen; it. berechnen; se ragionáte l'uno, e l'altro danno; ragionarsi con uno, sich mit Jemand besprechen.

Ragionáre, s. m. s. ragionaménto.

Ragionataménte, adv. recht, mit Grund.

Ragionatería, s. f. die Buchhaltung, Buchhalterey.

Ragionatívo, adj. vernünftig, mit Vernunft begabt; la poténza ragionativa, die Vernunft, das Vermögen, vernünftig zu schließen.

Ragionáto, part. von ragionáre, s. auch besagt, schon gedacht — ausführlich bewiesen — überall bekannt — vernünftig; si dee andáre al sávio, e ragionato confessóre; cosa ragionáta per via va, in prov. lupus in fabula ecc. — mit Grundsätzen und Beweisen erklärt; raisonnirt. Aritmética, Grammatica ragionata, — it. s. s. ragioniére.

Ragionatóre, s. m. ein Sprecher; Vernünftler.

Ragioncélla, s. f. ein kleiner Grund.

Ragioncína, s. f. eine schwache, matte, unbündige Ursache.

Ragióne, s. f. die Vernunft, Ursache, Grund, Beweis; rénder la ragione, den Beweis angeben — Recht; recht und billig; è ben ragione, es ist recht und billig; avér ragione, Recht haben — Inhalt; Zweck — Gattung, Art; erbe di mille ragioni; tausenderley Kräuter — Rechnung; ogni cosa scrivere a sua ragione ecc.; libro delle ragioni, Rechnungsbuch, Contobuch — Verhältniß; si vende a ragion di tanto, wird so und so hoch verkauft; a ragion di tanti scudi, in Lohn zu — von Frachten — eine Ragion,

Handlungsgesellschaft; creáre, disdire una ragione, Gerechtsame, Recht, Anspruch; ragione di stato, Staatsregel — das Recht; ragion civíle, canónica, Civil-, Kirchenrecht — das Gericht, die Gerichte — monathliche Reinigung der Weiber; a ragione, con ragione, e per ragione, adv. recht, mit Recht, von Rechtswegen; billig; di santa ragione, gewaltig, übermäßig, in Ueberfluß, in großer Menge; senza ragione, unrecht, mit Unrecht, unbillig. Egli è ragion che Berto bea, prov. es gehört Jedem das Seinige; far ragione, Recht widerfahren lassen; far ragione, sich einbilden, glauben, darauf rechnen; far ragione nel bere, Bescheid thun; far la ragione, rechnen, die Rechnung machen; dannár la ragione, eine Rechnung austhun; saldár la ragione, die Rechnung abschließen, berichtigen; dire, o contáre le sue ragioni a' birri, prov. alle Vorstellungen vergebens seyn, seine Noth vergebens klagen; tenér, o render, ragione, Gericht halten, Recht sprechen; rendere, chiédere, e richiéder ragione, Rechenschaft geben, ablegen, fordern; riservár le ragioni, sich die Ansprüche, das Recht vorbehalten; andársene alla ragione, sich an die Obrigkeit wenden; sapér di ragione, rechnen können; avér ragion da véndere ecc. s. vendere.

Ragionévole, adj. vernünftig, billig, bescheiden, recht, gebührend ꝛc.

Ragionevolménte, adv. s. ragionevolmente.

Ragionevolèzza, s. f. das Recht, Gerechtigkeit, Billigkeit, Gebührniß.

Ragionevolménte, adv. vernünftig, mit Recht, billig, gebührlich.

Ragioniére, s. m. Buchhalter, guter Rechner, geschickter Rechenmeister — Revisor; der die Rechnung durchgeht.

Ragióso, adj. harzig, harzicht.

Ragliáre, v. n. s. ragghiáre.

Ráglio, s. m. s. rágghio, prov. raglio d'ásino non arriva mai in ciélo, s. ásino.

Rágna, s. f. ein zwischen zwey Pfählen aufgehängtes feines Vogelnetz; fig. Nachstellung, List; dar nella ragna, ins Garn gehen; sich berücken lassen; e' dà talóra tale uccél nella ragna, che è fuggito di gábbia, prov. auch läßt sich Mancher berücken, der viele Erfahrung hat — eine Spinne; Spinnewebe.

Ragnájo, s. f. ein Vogelherd.

Ragnáre, v. a. die Netze stellen; fig. wegmausen; v. n. nicht über die Höhe des Netzes fliegen; sich mit leichten Wolken umziehen; dünn, durchsichtig werden, von abgenutzten Kleidern.

Ragnatéla, s. f. die Spinnewebe.

Ragnatélo, s. m. die Spinne — Spinnewebe; sombráre, o inciampáre ne' ragnateli, sich aus gar Nichts finden können.

Ragnatellúccio, } s. m. ein Spinnchen,
Ragnatelúzzo, } kleine Spinne.

Rágno, } s. m. eine Spinne — Spin-
Ragnólo, } newebe; ragno degli or-
Ragnuólo, } ti, Gartenspinne, der Stricker, die Strickspinne; ragno delle cantine, Kellerspinne, Webspinne, der Weber; ragno doméstico, Hausspinne; ragno acquático, die Wasserspinne; ragno fimbriáto, die gesäumte Spinne, Sumpfspinne; ragno ghiótto del cólibri, die Vogelspinne, der Colibrifresser; ragno, portatór di sacco, die Sackspinne, der Sackträger. Rágno, der Seedrache.

Ragnolocústa, s. f. die Fangheuschrecke, das wandelnde Blatt; der Wahrsager.

Ragunaménto, s. m. } eine Versamm-
Ragunánza, s. f. } lung; ein Haufen; Schober.

Ragunánte, adj. verb. versammelnd.

Ragunáre und raunare, v. a. versammeln, zusammen bringen, sammeln, vereinigen; ragunársi, v. r. sich versammeln; zusammenkommen.

Ragunáta und raunáta, s. f. eine Versammlung, Zusammenkunft, Sammlung, Haufen.

Ragunatíccio, raunatíccio, cia, adj. (gente) zusammengerafftes Volk.

Ragunáto und raunáto, part. versammelt ꝛc.

Ragunatóre und raunatóre, s. m. Versammler, Sammler.

*Ragúno, s. m. s. ragunaménto.

Ragustélla, s. f. (im Neapolitanischen) der Flußkrebs.

Rai, s. m. pl. s. rággio.

Rája, s. f. der Rai, eine Art Rochen.

Rajáre, v. a. s. raggiáre.

Ralingáre, v. a. in der Schifffahrt, die Segel so drehen, daß der Wind nicht hinein kann.

Ralínghe, s. f. plur. Saumtaue auf den Schiffen; tenére, méttere in ralinga, das Schiff so halten, oder richten, daß der Wind nicht in die Segel kann.

Rallargaménto, s. m. die Erweiterung, Ausdehnung.

Rallargáre, v. a. erweitern, ausdehnen; it. v. n. und r. sich erweitern ꝛc.; fig. freygebig werden; mehr aufgehen lassen; auch, sich mehr herausnehmen, mehr Freyheit nehmen.

Rallargáto, part. erweitert, ausgedehnt, vermehrt ꝛc.

Rallargatóre, s. m. der erweitert, ausdehnet.
Ralleggiáre, v. a. erleichtern; leichter, gelinder machen.
Rallegraménto, s. m. } Fröhlichkeit, Freude, Lust, Vergnügen.
Rallegránza, s. f. }
Rallegráre, v. a. erfreuen, vergnügen; rellegrársi, sich freuen, sich erfreuen, sich vergnügen; rellegrarsi con alcúno di qualche felice avveniménto, Einem wozu Glück wünschen.
Rallegrativo, adj. erfreulich, fröhlich, belustigend, vergnügend.
Rallegráto, part. erfreut, vergnügt etc.
Rallegratóre, s. m. der erfreuet, fröhlich macht.
Rallegratrice, s. f. die erfreuet etc.
Rallegratúra, s. f. Erfreulichkeit, Freude, Vergnügen.
Rallenáre, v. n. s. allenáre.
Rallentaménto, s. m. die Nachlassung; das Nachlassen; die Erschlaffung.
Rallentáre, v. a. nachlassen, locker, schlaff machen (von dem, was gespannt ist); rallentare il freno, la fune, fig. vermindern, langsamer, nicht mehr so eifrig Etwas thun, im Eifer etc. nachlassen; rallentare il corso, lo stúdio, ecc., auch rallentare in qualche cosa — rallentare l'ánimo all' ópere intéso.
Rallentáto, part. nachgelassen, locker, schlaff etc.
Ralleváre, v. a. ziehen, erziehen; rallevare piánte, figliuóli.
Rallevato, part. gezogen, erzogen.
Ralleviáre, v. a. erleichtern, mindern.
Rallignáre, v. n. wieder bekleiben; fortwachsen, wieder Wurzel fassen.
Ralluminare, v. a. erleuchten, Licht geben; licht, helle machen; fig. Einem die Augen aufthun, das Gesicht wieder geben, sehend machen; ralluminarsi, wieder sehend werden.
Ralluminato, part. erleuchtet, beleuchtet etc.
Rallungáre, v. a. noch mehr verlängern, aufs Neue verlängern.
Rallustráre, v. a. s. illustráre.
Ráma, s. f. der Zweig.
Ramáccia, s. f. s. ramázza.
Ramáccio, s. m. ein starker Zweig, dicker Ast.
Ramáce, adj. (uccéllo) ein Raubvogel.
Ramadan, s. m. Art monathliche Fasten bey den Türken.
Ramajolo, } s. m. ein Kochlöffel, Rührlöffel
Ramajuólo, }
*Ramanziere, s. m. ein Romanschreiber.
Ramanzína, s. f. s. rammanzina.
*Ramánzo, s. m. s. románzo.
Ramárro, s. m. die grüne Eidechse; bocca di ramarro, in prov. ein Mensch, der fest hält, was er einmahl in Händen hat; ramarri, Aufseher bey Prozessionen; avér l'occhio del ramarro, schöne, anziehende Augen haben; prov. E della mosca baco fe ramarro, aus Nichts ein großes Uebel machen.
Ramáta, s. f. eine von Weiden geflochtene Schaufel, die Vögel bey dem Nachtfang todt zu schlagen; a ramata, adv. häufig, in Menge.
Ramatáre, v. a. die Vögel mit einer von Weiden geflochtenen Schaufel todtschlagen, auf dem Fang bey Fackeln; ramatar le borse, den Vorbeygehenden die Geldbeutel abnehmen.
Ramatáta, s. f. ein Schlag mit der Schaufel.
Ramatéllo, s. m. s. ramicéllo.
Ramáto, adj. ästig, zweigig; balle ramate, Drahtkugeln.
Ramázza und ramáccia, s. f. ein Schlitten, eine Schleife von Baumzweigen geflochten.
Ramazzótta, s. f. eine Art Haube.
Rambérga, s. f. ein kleines schnelles Schiff.
Ráme, s. m. das Kupfer; rami, allerley kupfernes Geschirr; rame abbruciáto, calcinirtes Kupfer; rame di Corínto, Messing; rame purgáto, rein Kupfer; intagliáre in rame, in Kupfer stechen; figúra in rame, ein Kupferstich — Geld; questa cosa sa di rame, das kostet erschrecklich Geld.
*Raméllo, s. m. s. ramicéllo.
Raménto, s. m. das Austragen, Abkratzen.
Rameria, s. f. das Kupfergeschirr.
Ramerino, s. m. der Rosmarin.
Ramétto, s. m. ein Aestchen, Zweigelchen.
Rámice, s. f. s. érnia.
Ramicélla, s. f. s. ramicello.
Ramicéllo, s. m. ein Zweigelchen, Reis, Aestchen; fig. ramicelli d'acqua, kleine Canälchen, Bächelchen, die aus einer Quelle kommen.
Ramiéra, s. f. Hammerwerk, wo das Kupfer verarbeitet wird.
Ramiére, s. m. Arbeiter in Kupfer.
Ramificáre, v. n. und ramificársi, v. r. sich zweigen, sich ästen; sich in Zweige, in Aeste theilen, verbreiten.
Ramificazióne, s. m. die Verbreitung in Zweige, Vertheilung in Aeste.
Ramina, s. f. Kupferschlacken, Hammerschlag von Kupfer.
Ramingo, adj. (uccéllo di rapína) aus dem Nest genommener Raubvogel; fig. der in der Irre herumgehet; der unstät und flüchtig ist; andár ramingo per lo mondo, in der Welt herumlaufen.

Ramino, s. m. ein kupferner Topf.
Ramiscéllo, s. m. s. ramicéllo.
*Ramitéllo, s. m. ein Ast.
Rammantáre, v. a. mit einem Mantel bedecken; fig. beschützen, vertheidigen; rammantarsi, sich schmücken, sich herausputzen; di ciò mi rammanto, ich mache mich schön damit; ich bin stolz darauf.
Rammazína und ramanzína, s. f. s. ramanzo.
Rammánzo, s. m. ein Wischer, Verweis.
Rammarcársi, v. r. s. rammaricársi.
Rammárco, s. m. Bedauerung, Klage.
Rammarginàre, v. a. wieder zusammenheilen, zuheilen, eine Wunde wieder schließen; rammarginarsi, zuheilen, sich schließen — kitten, löthen.
Rammargináto, part. wieder zugeheilt, geschlossen ꝛc.
Rammaricaménto, s. m. Klage, Bedauerung, Wehklage.
Rammaricánte, adj. verb. der sich beklagt, der wehklaget.
Rammaricársi, v. r. klagen, sich beklagen; sich beschweren; wehklagen, jammern, klagen, kläglich thun; prov. rammaricarsi di gamba sana, ohne Noth klagen.
Rammaricáto, part. von rammaricáre, s. auch traurig, betrübt; il quale vedéndomi rammaricato di grande dolore, mi disse ecc.
Rammaricatóre, s. m. der immer klaget, sich beschwert.
Rammaricazioncélla, s. f. kleine Klage, kleine Wehklage.
Rammaricazióne, s. f. die Klage, Wehklage ꝛc.
Rammarichévole, adj. kläglich, erbärmlich; der klagt, wehklaget.
Rammarichío, s. m. s. rammaricazióne.
Rammárico, s. m. Klage, Wehklage, Beschwerde, Jammer, Verdruß.
Rammaricóso, adj. kläglich, unzufrieden; der über Alles klagt.
Rammassáre, v. a. zusammenscharren, zusammenhäufen, zusammenbringen.
Rammassáto, part. zusammengehäuft ꝛc.
Rammattonáre, v. a. wieder mit Backsteinen belegen.
Rammembránza, s. f. das Andenken, Angedenken, Erinnerung.
Rammembráre, v. a. s. rimembráre.
Rammemoránza, s. f. das Andenken, Gedächtniß.
Rammemoráre, v. a. erinnerlich machen, ins Andenken bringen.
Rammemoráto, part. erinnert, erwähnt, gedacht.
Rammemoratrice, s. f. die erinnerlich macht.
Rammemorazióne, s. f. die Erinnerung, das Andenken.
Rammemoriársi, v. r. sich erinnern.
Rammendáre, v. a. wieder ausbessern.
Rammendatrice, s. f. die Verbesserin.
Rammentaménto, s. m. die Erinnerung.
Rammentánza, s. f. s. rammentamento.
Rammentáre, v. a. erinnerlich machen; erinnern, erwähnen; v. r. rammentársi, sich erinnern, sich entsinnen (di qualche cosa).
Rammentatóre, s. m. der erinnert, der erinnerlich macht.
Rammentatrice, s. f. die erinnerlich macht.
Rammentío, s. m. öftere Wiederholung; fanno un collérico rammentio de' benefizii prestáti.
Rammezzáre, s. m. halbiren, zur Hälfte theilen, oder mitten durch theilen.
Rommolláre, v. a. erweichen; weich und schmeidig machen; fig. rammollare gli ánimi, die Gemüther erweichen.
Rammollíre, v. n. s. rammolláre, pres. isco.
Rammontáre, v. a. aufhäufen.
Rammontáto, part. aufgehäuft.
Rammorbidáre und rammorbidíre, (pres. isco) v. a. wieder erweichen; weich, schmeidig machen; fig. besänftigen, erweichen; rammorbidare gl' inacerbiti spíriti.
Rammorbidatívo, adj. erweichend; was weich macht.
Rammorbidáto und rammorbidíto, part. erweicht ꝛc. besänftiget.
Rammorbidire, v. a. s. rammorbidáre; pres. isco.
Rammorbidíto, part. s. rammorbidáto.
Rammorvidáre und rammorvidire, (pres. isco) v. a. s. rammorbidare.
Rammucchiáre, v. a. häufen, häufeln, aufhäufen; rammucchiarsi, sich häufen; ein Haufen werden.
Rammucchiáto, part. gehäuft, gehäufelt ꝛc.
Rammuricáre, v. a. zusammenhäufen, sammeln.
Rámo, s. m. ein Ast, Zweig; rami de' cervi, Hirschgeweih — Arm von Flüssen — Zweig, Linie von einem Geschlecht; avére un ramo di pazzo, o di pazzia, einen Sparren zu viel haben ꝛc.
*Ramógna, s. f. glückliche Fortsetzung der Reise.
Ramoláccio, s. m. der Meerrettig.
Ramorúto, adj. ästig, zweigig, was viel Aeste hat.
Ramoscéllo, s. m. s. ramucéllo.
Ramóso, adj. ästig, zweigig.
Rámpa, s. f. Klaue, Kralle.
Rampánte, adj. verb. auf den zwey Hinterfüßen stehend, aufsteigend, wie der Löwe in Wappen.

Rampáre, v. a. mit den Klauen schlagen.
Rampáro, s. m. ein Wall.
Rampicáre, v. n. und rampicársi, v. r. klettern, hinauf-, hineinklettern.
Rampichino, s. m. s. picchio minóre.
Rampicóne, s. m. ein Haken von Eisen.
Rampináre, v. a. haken, mit dem Haken fassen.
Rampinéllo, } s. m. der Korkzieher;
Rampinétto, } it. der Flintenkrätzer.
Rampíno, s. m. ein Haken.
Rámpo, s. m. ein Haken; fatto a rampo, hakig, krumm.
Rampógna, s. f. } das Herun-
Rampognaménto, s. m. } termachen mit beleidigenden Vorwürfen, besonders wegen empfangenen Wohlthaten.
Rampognáre, v. a. beleidigende Vorwürfe machen; die empfangenen Wohlthaten auf eine bittere Weise vorwerfen; unter die Nase reiben; lästern; ausschelten, heruntermachen; rampognarsi, v. r. brummen, klagen, murren.
Rampognatóre, s. m. der Vorwürfe macht; ein Lästerer, Widerbeller, Keifer, Brummer, Murrkopf.
Rampognatrice, s. f. Widerbellerin, Lästermaul, Keiferin, Brummbär, Ausschelterin, mürrisches, zänkisches Weib.
Rampognóso, adj. der immer keift, brummet, schmählt; verdrießlich, mürrisch; paróle rampognose, Schmähworte.
Rampollaménto, s. m. die Quelle.
Rampollánte, adj. verb. quellend, herausquellend, springend.
Rampolláre, v. n. quellen, herausquellen, entspringen, herrühren, entstehen; act. hervorbringen; von sich geben, una fonte, che rampólla dilétto.
Rampóllo, s. m. kleine Quelle — ein Schößling, Sprosse, Sprößling, aus einem alten Stamme.
Rampóne, s. m. ein Haken.
Ramúccio, }
Ramucéllo, } s. m. kleiner Zweig; Aestchen.
Ramuscéllo, }
Ramusculóso, adj. zweigig, bezweigt.
Rána, s. f. der Frosch; pigliáre alcúno al boccóne, come la rana, Einen breit schlagen; fangen; se la rana avésse denti, wenn er sowohl die Kräfte als den Willen hätte; la rana è avvézza nel pantáno e se ella è al monte, viéne al piáno, Jedermann handelt nach den Bedürfnissen seiner Natur und Gewohnheit.
Rancáre, } v. n. hinken, nicht ge-
Ranchettáre, } rad gehen.
Ránci, s. m. bey den Schiffern, viereckige Bettstellen.
Ranciáto, adj. s. rancio.
Rancidézza, s. f. garstiger Geschmack oder Geruch, von verdorbenem Oehle, oder fetten Sachen.
Rancidíre, v. n. ranzig, faul, stinkend werden; pres. isco.
Ráncido, adj. nach verdorbener Fette schmeckend oder riechend, faul, ranzig, thranig; fig. veraltet, ekelhaft; paróle rancide — una vécchia rancida.
Rancidúme, s. m. s. rancidézza.
Ráncio, adj. pomeranzenfarbig, citrongelb — altschmeckend, zu alt; stinkend, verdorben; subst. Ringelblume.
Ranciόso adj. altschmeckend, altriechend.
Ránco, adj. lahm, hinkend.
Rancóre, s. m. der Groll, heimlicher, eingewurzelter Haß.
*Rancúra, s. f. Kummer, Verdruß, Gram, Mitleid; auch statt rancóre, s.
*Rancurársi, v. r. sich grämen, sich härmen.
Ránda, adv. a randa a randa, od a randa, kaum, knapp; dicht daran, ganz, dicht hin, längs hin.
Randágine, adv. Andár randagine, umherirren.
Randágio, s. m. ein Herumläufer, Herumschwärmer; it. fig. Hurenjäger.
Randelláre, v. a. prügeln, auspügeln rc.
Randelláta, s. f. ein Schlag mit dem Stocke, Prügel.
Randéllo, s. m. Packstock, Rädel, Knebel, Stock zum Rädeln; it. randello della sella, der oberste Theil des Sattelbogens — ein Knittel, Prügel.
Randióne, s. m. ein Geyerfalk.
Ranélla, s. f. ein Fröschchen, kleiner Frosch — das Fröschchen unter der Zunge; it. Wasserwerk, Wassereppich.
Ranétta, s. f. Mela ranetta, die Reinette, der Königsapfel.
Rangífero, s. m. das Rennthier.
Rángo, s. m. der Rang, Stand.
Rángola, s. f. Sorge, Kummer, Bekümmerniß.
Rangoláre, v. a. mit Sorgfalt betreiben, mit Emsigkeit thun, fordern — blöken, heftig schreyen.
*Rángolo, s. m. s. rángola.
Rangolóso, adj. emsig, eilfertig; auch statt affannóso, s.
*Ranguláre, v. a. s. rangoláre.
*Rángulo, s. m. s. rángolo.
Raníno, s. m. Wasserranunkel, Wassereppich; vene ranine, die Adern unter der Zunge.
Rannáta, s. f. die schmutzige Lauge, Brühe von der Wäsche.
Rannatáccia, s. f. garstige Lauge, Brühe von Wäsche.
Rannestáre, v. a. wieder impfen, von

Neuem pfropfen, belzen; it. per sim. wieder zusammenfügen.
Rannestatúra, s. f. s. annestatúra.
Rannicchiáre, v. a. zusammenziehen; in einen Klumpen zusammen machen; v. n. und r. sich zusammenfügen; sich krümmen, einkriechen, zusammenkriechen.
Rannicchiáto, part. zusammengeschmiegt, eingekrochen; sentendosi la pelle rannicchiata addósso.
Ranniére, s. m. das Laugenfaß, Laugfaß.
Ránno, s. m. Stechdorn, Kreuzbeer — Lauge; fig. Uebel, das auf seinen Stifter zurückfällt. Seneca rovesciò questo ranno in capo a lui più rovénte; ranno di mezzo, die Lauge, die Oliven und andere dergleichen Dinge einzumachen; fuggire il ranno caldo, prov. sich vor Ungelegenheit hüthen; pérdere, o mandár male, o gettár via il ranno, e sapóne, Hopfen und Malz wobey verlieren; piáno barbiére, che il ranno è caldo, die Hand von der Butte, es sind Weinbeeren darin. Sachte! Sachte! nicht so hitzig.
Rannobilíre, v. a. s. annobilíre, pres. isco.
Rannodaménto, s. m. das Winden, Zusammendrehen.
Rannodáre, v. a. wieder zusammenknüpfen; einen neuen Knoten machen — wieder ausbessern, zusammenflicken, zusammenstückeln; fig. a. n. und r. die Freundschaft erneuern; wieder vereinigen; sich wieder schließen, temendo che la gente di Curradino si rannodásse — ossi quell' affinità rannodávano.
Rannodáto, part. zusammengeknüpft 2c.
Rannóso, adj. laugig.
Rannuvolaménto, s. m. Verdüsterung der Luft; Umziehung des Himmels mit Wolken.
Rannuvoláre und rannugoláre, v. imp. und rannugolársi, v. r. trübes Wetter werden; sich umziehen; sich wolken; fig. düster, mürrisch, unfreundlich werden; sauer aussehen.
Rannuvoláto und rannugoláto, part. trüb, düster, umwölkt, mit Wolken umzogen; fig. mürrisch, verdrießlich.
Ranócchia, s. f. } der Frosch; la ranocchia non morde, perch' ella non ha denti, prov. es fehlt ihm nicht an Willen, sondern an Kräften, zu schaden.
Ranócchio, s. m. }
Ranocchiétta, s. f. s. piè corvino.
Ránto, } s. m. das Röcheln; rantolo della morte, das Röcheln der Sterbenden.
Rántolo, }
Rantolóso, adj. röchelnd, rauh, heisch.
Ranúnculo, } s. m. Ranunkel, ein Kraut; it. der Kielfrosch, die Froschbrut.
Ranúncolo, }
Ranúzza, s. f. ein Fröschchen, kleiner Frosch.
Ránza, s. f. (lomb.) die Sichel.
Ranzionáre, v. a. ranzioniren, loskaufen.
Ranzóne, s. f. das Loskaufen; die Ranzion.
Rápa, s. f. die Rübe; com' ásino sape, così minuzza rape, prov. es macht es Jeder, so gut er kann; volér caváre della rapa sángue, Einem unmögliche Dinge zumuthen.
Rapáce, adj. räuberisch, raubgierig; uccéllo rapace, Raubvogel.
Rapaceménte, adv. räuberischer Weise, mit Raubbegierde.
Rapacità, rapacitáde, rapacitáte, s. f. die Raubbegierde, Raubsucht.
Rapè, s. m. Rapé, oder geriebener Schnupftabak.
Rapeélla, s. f. eingesetztes Stück, Flickstein — Zwinge, Ring, Reif am Messerheft.
Raperelliére, s. m. Werkzeug zu den Zwingen der Messerhefte.
Raperino, s. m. die Spechtmeise.
Raperónzo, } s. m. Rapunzel, Rapünzchen, Rawinzchen.
Raperónzola, }
Raperúgiolo, s. m. s. raperino.
Rapidaménte, adv. reißend, schnell, plötzlich.
Rapidità, rapiditáde, rapiditáte, s. f. die Schnelligkeit, große Geschwindigkeit.
Rápido, adj. reißend, schnell, rasch — räuberisch.
Rapíllo, s. m. die aschgraue Erde, die sich um den Schlund eines jeden Vulkans befindet.
Rapiménto, s. m. der Raub, die Raubung, Entführung; fig. Entzückung.
Rapina, s. f. Raub, Räuberey, Wuth, Grimm; it. animále di rapina, o da rapina, ein Raubthier — der Raub, das Geraubte.
*Rapináre, v. a. rauben, nehmen.
Rapinatóre, s. m. der die Leute preßt, schindet 2c.
Rapinosaménte, adv. gewaltsam, räuberischer Weise — wüthend, toll — reißend, schnell.
Rapinóso, adj. räuberisch — reißend, schnell, gewaltig.
Rapíre, v. a. rauben, entführen, mit Gewalt nehmen — mit sich fortreißen, nach sich ziehen; ganz einnehmen, dahin reißen, in Erstaunen, in Verwunderung setzen — entzücken; ésser rapito in ispírito, entzückt werden; pres. isco.
Rapitívo, adj. hinreißend.

Rapito, part. geraubt, entführt 2c. — entzückt, dahin gerissen.
Rapitóre, s. m. ein Räuber, Entführer.
Rapitrice, s. f. eine Räuberin, Wegnehmerin.
Rapóntico, s. m. eine Rapunzel (Wurzel).
Rappa, s. f. Schrunde, Galle an Füßen der Pferde; rappa di finócchio, o simile, Kolbe, Büschel am Fenchel 2c.
Rappaciáre, v. a. den Frieden herstellen; aussöhnen — die Gemüther besänftigen, beruhigen.
Rappaciáto, part. besänftiget, ausgesöhnt 2c.
Rappaciazióne, s. f. } die Wiederver-
Rappacificaménto, s. m. } söhnung.
Rappacificáre, v. a. s. rappaciáre, v. r. sich besänftigen, Friede machen, sich aussöhnen.
Rappacificáto, part. besänftiget 2c.
Rappagáre, v. a. und rappagársi, v. n. s. appagáre.
Rappagáto, part. befriediget 2c.
Rappallottoláre, } v. a. zu Kügelchen
Rappallozzoláre, } machen; v. r. sich kugelrund krümmen, sich zusammenrollen; fig. la lingua con si rappallózzola loro in bocca, sie plappern beständig; le paróle rappallozzolárono loro in bocca per lo spavénto, sie konnten vor Schrecken kein Wort herausbringen.
Rappallottoláto, part. kugelrund gemacht.
Rappallozzoláre, v. a. s. rappallottoláre.
Rappáre, v. a. rauben, an sich reißen.
Rapparecchiáre, v. a. wieder zurecht machen, wieder zubereiten; neue Anstalten machen.
Rappareggiáre, v. a. s. pareggiáre.
Rapparíre, v. n. wieder erscheinen, wieder zum Vorschein kommen; pres. isco.
Rapparito, part. wieder erschienen.
Rappatumáre, v. a. wieder aussöhnen; v. r. sich wieder aussöhnen.
Rappatumáto, part. ausgesöhnt.
Rappelláre, v. a. zurückrufen, wieder wozu anreizen; v. n. auf's Neue appelliren.
Rappezzaménto, s. m. das Flicken, Ausbessern; fig. Flickwerk, Stickwerk, Gestoppel.
Rappezzáre, v. a. ausflicken, zusammenflicken, ausbessern; fig. zusammenstoppeln.
Rappezzáto, part. geflickt, gestückt 2c.
Rappezzatóre, s. m. ein Flicker, Ausbesserer; der zusammenflickt, zusammenstoppelt.
Rappezzatúra, s. f. eine Flickerey, Ausbesserung.
Rappianáre, v. a. gleich, eben machen; fig. rappianare le difficoltà, die Schwierigkeiten heben.
Rappianáto, part. eben gemacht.
Rappiastráre, v. a. wieder zusammenkitten; wieder verbinden, vereinigen; fig. rappiastrarsi, sich wieder aussöhnen 2c.
Rappiattársi, v. r. sich verstecken, sich verkriechen.
Rappiccáre, v. a. wieder anhängen, wieder anheften 2c.; rappiccáre il sonno, wieder einschlafen; rappiccar la battáglia, das Treffen wieder anfangen; rappiccarsi il fuóco, wieder Feuer fangen, wieder anbrennen.
Rappiccatúra, s. f. neue Zusammenfügung, Verbindung 2c.
Rappiccinire, v. a. s. appiccolíre.
Rappiccinito, part. verkleinert, kleiner gemacht.
Rappicciolire, v. a. verkleinern, kleiner machen; pres. isco.
Rappiccoláre, v. a. verkleinern, verdünnen, kleiner machen, abnehmen, abkürzen.
Rappigliaménto, s. m. Gerinnung, Gestehung.
Rappigliáre, v. a. gerinnen lassen, gerinnend machen; rappigliarsi, gerinnen, zusammenlaufen, gestehen, geliefern; rappigliare, in Beschlag nehmen, Repressalien brauchen — verschlagen, von Pferden — sich einer Sache wieder ergeben, sie wieder vornehmen — sich wieder an Etwas halten.
Rappoggiáre, v. a. s. appoggiáre.
Rapportagióne, s. f. } der Bericht, die
Rapportaménto, s. m. } Benachrichtigung.
Rapportánte, adj. verb. berichtend, der einen Bericht gibt.
Rapportáre, v. a. berichten, hinterbringen, benachrichtigen — verursachen, zurückbringen, wiederbringen — vorstellen; quelle monéte ecc. rappórtano il volto del non veráce Re; rapportársi ad altrui, sich auf Einen berufen; es auf seinen Ausspruch ankommen lassen; es dahin gestellt seyn lassen; io mi rappórto, ich lass' es dahin gestellt seyn — sich auf Etwas beziehen, rapportársi a qualche cosa.
Rapportáto, part. berichtet, hinterbracht 2c.
Rapportatóre, s. m. ein Hinterbringer; Ohrenbläser, der Klatscherey macht.
Rapportatrice, s. f. eine Angeberin; Ohrenbläserin; Klatsche.
Rapportazióne, s. f. ein Bericht, Nachricht.
Rappórto, s. m. ein Bericht, Nachricht, Erzählung — die Beziehung, Aehnlichkeit, Proportion; queste cose non hanno rapporto alcúno tra loro; rapporti, zur Zierath angebrachte Stücke in Arbeiten.

Rappórto, (statt rapportáto) adj. hinterbracht, berichtet; fu la novélla a Marsílio rappórta.
Rappréndere, v. a. wiedernehmen, zurücknehmen; rappréndersi, gerinnen, gestehen, geliefert; pret. rapprési, part. rappréso.
Rapprendiménto, s. m. Herstellung, Erneuerung; la fede é uno rapprendimento d'amistáde all' amico.
Rappreságlia, s. f. Repressalien; selbst verschaffte Entschädigung; eigenmächtige Rechtsverschaffung.
Rappresagliáre, v. a. Repressalien brauchen.
Rappresentábile, adj. vorstellbar, vorstellig; was sich vorstellen läßt.
Rappresentaménto, s. m. die Vorstellung, Abbildung.
Rappresentánte, adj. verb. vorstellend.
Rappresentánza, s. f. s. rappresentazione.
Rappresentáre, v. a. vorstellen, darstellen, vor Augen legen, vortragen — vorstellen, vorbilden, abbilden — vorstellen, eine Person auf der Bühne spielen; rappresentare le commédie, Komödien aufführen, Einen vorstellen, seine Person vertreten; egli rappresénta il tale, er stellt Diesen oder Den vor.
Rappresentativa, s. f. die Darstellungsgabe, die Fähigkeit vorzustellen.
Rappresentativaménte, adv. auf eine vorstellende Art; vorbildlich.
Rappresentativo, adj. vorgestellt ꝛc.
Rappresentatóre, s. m. ein Vorsteller, der vorstellet.
Rappresentatríce, s. f. eine Vorstellerin, die vorstellet.
Rappresentazioncélla, s. f. eine kleine Vorstellung, kleines oder kurzes Stück, Schauspiel.
Rappresentazióne, s. f. eine Vorstellung, Abbildung; Bild — Aufführung, Vorstellung eines Stückes auf der Bühne — die Stellvertretung — Repräsentation in Erbschaften.
Rappresentévole, adj. was vorstellen, vorbilden kann.
Rappréso, part. geronnen, geliefert, zusammengelaufen — gelähmt, steif — erstarrt, verstarrt, eingeschlafen, von Gliedern.
Rappressáre, v. a. wieder nähern, näher bringen; rappressarsi, näher kommen, sich wieder nähern.
Rapprofondáre, v. n. sich wieder vertiefen.
Rapprossimaménto, s. m. die Wiederannäherung.
Rapprossimársi, v. r. sich wieder nähern.
Rappuntáre, v. a. wieder spitzen, wieder zuspitzen.
Rappuntáto, part. von Neuem gespitzt, wieder zugespitzt.
Rappuráre, v. a. reinigen, läutern.
Rapsodía, s. f. rassodía, eine Rhapsodie.
Rapsodiáre, v. a. eine Schrift oder Aufsatz aus andern zusammenschmieren.
Rapsodiatóre, } s. m. ein Rhapsodist.
Rapsodísta,
Rapsódo,
Rapúglio, s. m. eine Menge Rüben.
Raraménte, adv. selten, nicht oft; seltsam.
Rarefaciénte, adj. verb. verdünnend.
Rarefáre, v. a. verdünnen, ausdehnen; rarefársi, sich verdünnen, sich ausdehnen; pret. rareféci, part. rarefatto.
Rarefattíbile, adj. verdünnbar, ausdehnbar.
Rarefátto, part. verdünnt, ausgedehnt.
Rarefazióne, s. f. die Verdünnung.
Rarétto, adj. etwas dünn, ziemlich dünn.
Rarézza, s. f. die Dünnheit, Dünne — Seltsamkeit, Seltenheit — Rarität, Vortrefflichkeit, Besonderheit.
Rarificáre, v. a. s. rarefáre.
Rarificativo, adj. verdünnend, ausdehnend; was die Kraft zu verdünnen hat.
Rarificáto, part. verdünnt, ausgedehnt.
Rarità, raritáde, raritáte, s. f. die Dünnheit, Dünne — Seltenheit, Rarität, Besonderheit, Kostbarkeit.
Ráro, adj. dünn, nicht dicht, wenig, gering, langsam; con passi rari, rar, kostbar.
Ráro, adv. selten, seltsam, nicht oft dünn.
Rasáre, v. a. (una nave) ein Schiff rasiren.
Rascemáre, v. n. wieder abnehmen.
*Ráschia, s. f. Reibeisen, Raspel.
Raschiáre, v. a. schaben, raspeln, abkratzen; fig. streifen, anstreifen, im Vorbeygehen, oder Vorbeyreiten, oder Fahren; raschiò la cóscia al Marchése ecc.
Raschiáto, part. geraspelt, geschabt ꝛc.
Raschiatójo, s. m. s. raschia.
Raschiatúra, s. f. das Raspeln, Geraspel, Schaben, Kratzen, Raspelspäne.
Ráscia, s. f. Rasch, Sarsche, wollener Zeug.
Rasciugáre, v. a. trocknen, abtrocknen, abwischen.
Rasciugáto, part. getrocknet, abgetreugt ꝛc.
Rasciútto, adj. trocken; non avére ancora rasciutti gli orécchj, hinter den Ohren noch nicht trocken seyn.
Rasentáre, v. a. ganz knapp vorbey gehen, daran hinfahren; rasentare il lído, nahe am Ufer vorbey fahren; fig.

vid按si, quanto l'arte rasenti l'erróre, man sah, wie nahe die Kunst an den Irrthum gränzt.

Rasénte, prep. dicht daran, ganz nahe dabey, längs hin; rasente il lido.

Rasiéra, s. f. eine Kratze, Scharre, Schabeisen, ein Streichholz zum Messen.

*Rásmo, s. m. s. rábbia.

Ráso, s. m. Atlas — die Radirung; das Radirte, Ausgekratzte.

Raso, part. von rádere, geschoren, abgeschoren, beschoren, rasirt — der Erde gleich gemacht; vidi un fiumicél, che raso raso passáva ecc., ganz sanft, ganz still; quei, ch' hanno la cosciénza al tutto rasa di scrúpoli, d. i. ganz frey; fig. gleich, eben, gestrichen; non facéva le misúre rase, er strich das Meß nicht — radirt, ausgekratzt — campágna rása, weites offenes Feld.

Rasojáccio, s. m. ein schlechtes Schermesser.

Rasójo, s. m. ein Schermesser; appiccársi, o attaccársi a' rasoj, sich helfen wie man nur kann rc.; portáre, o avére il mele in bocca, e il rasojo a cintola, schöne Worte und schlechte Thaten.

Ráspa, s. f. eine Raspel — ein Teigmesser der Bäcker.

Raspánte, adj. verb. scharrend; was scharret; vino raspante, scharfer Wein; Krätzer.

Raspáre, v. a. scharren, wie die Pferde und Hühner mit den Füßen — Etwas wegmausen — raspeln — rapiren.

Raspatino, adj. m. geringer Wein von Weinbeeren und gequetschten Kämmen der Trauben.

Raspáto, part. gescharrt rc. s. m. Wein von abgelesenen Beeren und gequetschten Kämmen der Trauben.

Raspatójo, s. m. der Rechen, die Harke.

Raspatúra, s. f. das Abgeriebene, Abgeraspelte; Raspelspäne.

Rasperélla, s. f. s. equisétu.

Raspettáre, v. a. wieder erwarten.

Ráspo, s. m. eine Weintraube — der Kamm der Weintraube — die Raude der Hunde.

Raspolláre, v. a. die Weintrauben nachlesen.

Raspóllo, s. m. Trauben, die im Weinlesen stehen geblieben.

Rassaggiánte, adj. verb. der wieder kostet, nochmahls kostet.

Rassaggiáre, v. a. wieder, noch einmahl kosten.

Rassalíre, v. a. wieder, zum zweyten Mahl angreifen.

Rassaltáre, v. a. wieder angreifen.

Rassegáre, v. n. gerinnen, gestehen (von fetten Sachen).

Rasségna, s. f. die Musterung; far la rassegna, mustern; passáre in rassegna, durch die Musterung passiren.

Rassegnaménto, s. m. gewöhnlicher rasségna, s.

Rassegnáre, v. a. zustellen, einhändigen, abgeben, überliefern. — sich darstellen, sich zeigen; si rassegnávano prima alla Chiésa ecc., rassegnare i soldáti, die Soldaten mustern; rassegnarsi, sich ergeben, sich unterwerfen; rassegnársi alla volontà di Dio, sich in den Willen Gottes ergeben; io accétto la grázia ecc., e le ne rasségno le mie verissime obbligazióni, ich sage Ihnen den aufrichtigsten Dank dafür; le rasségno il mio ossequio, le mie obbligazióni, la mia osservánza, ich versichere Sie meiner Hochachtung rc. und bin.

Rassegnáto, part. von rassegnáre, s. gelassen; der sich in den Willen Gottes ergibt; rassegnataménte, adv. willig mit Gelassenheit.

Rassegnatóre, s. m. Musterinspector.

Rassegnazióne, s. f. die Gelassenheit; Ergebung in den Willen Gottes.

Rassembraménto, s. m. Aehnlichkeit, Vorstellung, Nachbildung.

Rassembránte, adj verb. vorstellend im Bilde — ähnlich.

Rassembránza, s. f. die Aehnlichkeit.

Rassembráre, v. n. ähnlich, gleich seyn; gleich, ähnlich sehen, aussehen, wie rc. colóro, che i più forti rassémbrano, talóra sono i più déboli — il ritrátto non vi rassémbra, vorstellen — v. r. sammeln, vereinigen.

Rasserenaménto, s. m. die Ausheiterung, Aufklärung.

Rasserenáre, v. a. ausheitern, aufklären, heiter machen; fig. aufklären; che rasseréna il sécol pien d'erróri ecc. erheitern, erfreuen.

Rasserenáto, part. ausgeheitert, erheitert rc.

Rassettaménto, s. m. die Wiederherstellung, Zurechtmachung, Ausbesserung.

Rassettáre, v. a. wieder in Ordnung bringen, zurecht machen, wieder in guten Stand setzen, wieder einrichten, ordnen; rassettarsi, sich schmücken, sich putzen, sich zurecht machen; ras-

settar l'ulive, die Oliven auflösen, zusammenlösen — aufheben, sammeln — in guter Ordnung zurückbringen.

Rassettáto, part. wieder zurecht gemacht ꝛc.

Rassettatóre, s. m. der wieder zurecht macht ꝛc.

Rassettatúra, s. f. die Verbesserung; Wiederherstellung.

Rassicuráre, v. a. aufrichten, wieder Herz, Muth machen; rassicurarsi, sich ermannen, wieder Muth fassen.

Rassicuráto, part. aufgerichtet; ermahnet ꝛc.

Rassodaménto, s. m. Befestigung.

Rassodáre, v. a. dick, derb, fest machen — befestigen.

Rassodáto, part. fest, stark geworden; befestiget ꝛc.

Rassodía, s. f. Rhapsodie.

Rassomigliaménto, s. m. Vergleichung, Gleichniß.

Rassomigliánte, adj. verb. ähnlich; was Aehnlichkeit hat.

Rassomigliánza, s. f. Gleichniß; Aehnlichkeit.

Rassomigliársi, v. r. gleichen, Aehnlichkeit womit haben; egli si rassomigliò a Catone il vécchio.

Rassomigliativo, adj. ähnlich, gleich.

Rassottigliáre, v. a. verdünnen, feiner, dünner machen; it. v. r. abnehmen; weniger, geringer werden.

Rastéllo, s. m. ein Schutzgitter.

Rástia, s. f. die Harke.

Rastiaménto, s. m. das Schaben, Abschaben, Kratzen.

Rastiapaviménti, s. m. ein dummer Lümmel, schlechter Kerl.

Rastiarchívi, s. m. der immer unter alten Papieren sitzt, unter dem Staube der Alterthümer vermodert, mit Geschlechtsregistern sich abgibt.

Rastiáre, v. a. schaben, kratzen; rastiar via, sich auf und davon machen.

Rastiatúra, s. f. s. raschiatúra.

Rastiatójo, s. m. ein jedes Werkzeug, das zum Schaben oder Kratzen geschickt ist — eine Krücke der Erzgießer.

Rastióne, s. m. eine Rührschaufel der Gießer.

Rastrelláre, v. a. rechen, harken, zusammenharken; fig. lange Finger machen, mausen.

Rastrelláta, s. f. ein Rechen voll Heu ꝛc.

Rastrelliéra, s. f. die Raufe — Schüsselbret, Topfbret — Leiste mit Haken, das Gewehr aufzuhängen.

Rastrellíno, s. m. kleiner Rechen, kleine Harke.

Rastréllo, s. m. der Rechen, die Harke; menáre il rastrello, fig. ausplündern — Fallgitter, Schutzgitter — Hakenleiste, Sachen daran zu hängen, auch, s. rastione, it. der Zahn im Schlosse.

Rástro, s. m. ein Harken, Rechen.

Rasúra, s. f. das Schaben, Kratzen, Abkratzen — das Radiren; Ausstrich — Schabsel, Abschabsel — das Scheren, Rasiren.

Ráta, s. f. die Rata; der Theil, Antheil.

Ratafía, s. f. Kirschwein.

Ratificaménto, s. m. die Ratificirung, Bestätigung.

Ratificáre, v. a. ratificiren, bestätigen — für gültig erklären — seine Aussage bekräftigen; e per fine me le ratifico umilissimo servitóre, eine Briefformel, zu Ende.

Ratificáto, part. ratificirt, bestätiget ꝛc.

Ratificazióne, s. f. Bestätigung, Ratification ꝛc.

Ratíno, s. m. Ratin, eine Art Zeug.

Ratío, adv. andár ratío, allenthalben suchen; überall aufsuchen; son morti tutti colóro, che t'andávano ratio per uccídere.

*__Ratíre__, v. n. röcheln, wie ein Sterbender — vor Schmerzen, vor Betrübniß sterben; pres. isco.

Ráto, adj. bestätiget, ratificirt — bewilliget, für gut geheißen; matrimónio rato, e non consumáto.

Rátta, s. f. ratta da piédi, ratta di sopra, der Ablauf und Anlauf der Säulen.

Rattaccáre, v. a. wieder anbinden — fortsetzen, wieder anfangen; rattaccare un trattáto, o un discórso, una lite ecc.

Rattacconaménto, s. m. das Flicken, das Geflick, eigentlich der Schuhe — Schuhflecke; allerley zusammengeflickte Lappen.

Rattacconáre, v. a. die Schuhe flicken, Sohlen, Flecke ansetzen.

Rattacconáto, part. geflickt, gefleckt ꝛc.

Rattaménte, adv. schnell, geschwind, plötzlich.

Rattemperáre, v. a. mäßigen, stillen; v. r. sich mäßigen, sich enthalten.

Rattemperáto, part. gemäßiget ꝛc.

Rattenére, v. a. zurückhalten, aufhalten; v. r. sich aufhalten, sich Einhalt thun; pret. ratténni, part. rattenúto.

Rattenimento und **ratténto**, s. m. rattenúta, s. f. Zurückhaltung, Aufhaltung, Anhaltung.

Rattenitiva, s. f. das Gedächtniß, das Vermögen, zu behalten.

Rattenitívo, s. m. ein Geländer, Widerhalt.

Rattenúto, part. zurückgehalten ꝛc. zurückhaltend, behuthsam.

Rattestáre, v. a. wieder vereinigen; v. r. sich wieder vereinigen, zusammenkommen.

Rattézza, s. f. die Schleunigkeit, Geschwindigkeit — die Steile, Steilheit.

Rattiepidáre, } v. a. lau, laulicht machen; rattiepidársi, v. r. laulicht werden; nachlassen; pres. isco.
Rattiepidíre, }

Rattiepidáto, } part. laulicht geworden.
Rattiepidíto, }

Rattívo, adj. was zu rauben geschickt ist.

Rattizzáre, v. a. das Feuer wieder anschüren; fig. wieder anreizen, anfeuern.

Rátto, s. m. Raub, Räuberey — Raub, Entführung; il ratto d' Elena; der Zug, Strom im Wasser; ein Schuß; fig. — eine Entzückung — eine Ratze; Ratte; prov. molto sa il ratto, ma più il gatto, es ist keiner so verschlagen, er findet seinen Meister.

Rátto, adj. schnell, geschwind, — steil, jähe, abschüssig — geraubt, entführt, entrissen ꝛc.

Rátto, adv. schnell, schleunig, geschwind, sogleich; chi va piáno va ratto, prov. Eile mit Weile; non potére andár nè pián ne ratto, fig. zu Nichts taugen; auf den Karren zu lang, auf den Wagen zu kurz seyn; ratto ratto, sehr geschwind.

Rattoppaménto, s. m. Flickerey, Ausbesserung.

Rattoppáre, v. a. ausflicken, ausbessern; wieder zurecht machen.

Rattoppáto, part. ausgebessert ꝛc.

Rattoppatóre, s. m. ein Flicker, Ausbesserer.

Rattórcere, v. a. drehen, zusammendrehen, zusammenrollen; zurückbeugen; pret. rattórsi, part. rattórto.

Rattóre, s. m. s. rapitóre.

Rattorniáre, v. a. umgeben, umschließen, einschließen, umringen, umfassen.

Rattorniáto, part. umgeben, umringet ꝛc.

Rattórto, part. von rattórcere, gedreht, gewunden; mit Gewalt zurückgebeugt.

Rattorzoláre, v. n. u. r. sich zusammenknäueln.

Rattrappáre, v. n. steif werden, von Nerven; contract werden; rattrappársi, v. r. zusammenschrumpfen; sich krümmen, sich zusammenziehen, einziehen.

Rattrappáto, part. steif geworden, contract.

Rattrappatúra, s. f. das Einlaufen, Einschrumpfen der Nerven, Zusammenziehung.

Rattrappíre, v. n. s. rattrappare; pres. isco.

Rattrappíto, part. s. rattrappáto.

Rattrárre, v. n. einschrumpfen, einlaufen, von Nerven; pret. rattrássi, part. rattrátto.

Rattrátto, part. gelähmt; der steife Gliedmaßen hat.

Rattristáre, v. a. aufs Neue betrüben, kränken; rattristarsi, sich betrüben, sich grämen.

Rattristáto, part. betrübt, traurig ꝛc.

Ráttulo, s. m. das Blumenthierchen.

Rattúra, s. f. Raub, Entführung; la rattura d'Elena, besser ratto, s.

Ravaglióne, s. m. die Windpocken, Spitzpocken.

Ravanéllo, } s. m. Rettig.
Rávano, }

Ravanése, s. m. der großährige Weizen.

Ravazzóne, s. m. s. ravizzóne.

Raucédine, s. f. die Heiserkeit; rauher Hals.

Ráuco, adj. heisch, heiser, rauh.

Raveggiuólo, s. m. s. raviggiuólo.

Raverústo und **ravirústo**, s. m. wilder Weinstock.

Raviggiuólo u. **raveggiuólo**, s. m. Art frischer und fetter Ziegenkäse.

Ravirústo, s. m. s. raverústo.

Raviuólo, **raviólo**, eigentlich **ravignólo**, pl. raviuóli, s. m. Art länglicher Klößchen von Mehl, Kräutern, Käse und Eyern.

Ravízza, s. f. Rübenkraut.

Ravizzóne, s. m. Rübesamen.

Raumiliáre, v. a. zähmen, den Stolz, den

Zorn bändigen, bemüthigen — besänftigen.

Raunaménto, s. m. s. ragunaménto.

Raunánte, adj. verb. versammelnd.

Raunánza, raunáre, raunáta, raunatíccio, raunáto, raunatóre, raunazióne, s. ragunánza, ragunáre ecc.

Raunciaáto, adj. an der Spitze gekrümmt, gebogen, hakig.

Raúno, s. m. s. ragúno.

Ravvaloráre, v. a. aufs Neue ermuntern, Stärke, Muth geben; sentírsi ravvalorare, neue Kraft und Stärke fühlen.

Ravvaloráto, part. aufs Neue gestärkt ꝛc.

Ravvedérsi, v. r. in sich gehen, seine Fehler einsehen; pret. ravvidi, part. ravvedúto.

Ravvediménto, s. m. die Veränderung des Sinnes; Erkenntniß, Bereuung seiner Fehler.

Ravvedúto, part. der zur Erkenntniß gekommen, der in sich gegangen, der seine Fehler bereuet.

Ravviaménto, s. m. Zurechtweisung.

Ravviáre, v. a. zurechtweisen; wieder auf den rechten Weg, zurecht bringen; in Ordnung bringen, als: verwirrte Haare, Flachs, Garn; it. wieder in den Gang, in Aufnahme bringen; ravviársi, v. r. sich wieder auf den Weg machen; seinen Weg wieder antreten.

Ravviataménte, adv. wieder geordnet, ordentlich.

Ravvicináre, v. a. nähern, näher bringen, ravvicinársi, v. r. näher kommen.

Ravvicináto, part. näher gekommen ꝛc.

Ravviliré, v. a. niederschlagen, den Muth benehmen, verzagt machen; auch v. n. verzagt werden — wieder abschlagen, wohlfeil werden; pres. isco.

Ravviluppaménto, s. m. Verwicklung, Verwirrung der Dinge.

Ravvilluppáre, v. a. u. ravviluppársi, v. r. s. avviluppáre, fig. verwickeln, verwirren; ravviluppándosegli intórno mille pensiéri, da tausenderley Gedanken in ihm aufstanden.

Ravviluppatissimo, adj. sup. sehr verwickelt, sehr verwirrt, höchst verworren; questióne ravviluppatissima.

Ravviluppáto, part. verwickelt ꝛc.

Ravvincidíre, v. n. weich, geschmeidig werden, durch das Eintauchen in das Wasser, eigentlich von halb dürren Aesten, Bast ꝛc. pres. isco.

Ravvínto, part. gebunden.

Ravvisáre, v. a. benachrichtigen, zu wissen thun — an der Gestalt, an den Zügen, an gewissen Zeichen erkennen, wahrnehmen; ravviso in lui l'amico perdúto — ravvisare in alcúno un gran talénto, erkennen.

Ravvisáto, part. benachrichtiget, wieder erkannt — an gewissen Zeichen wahrgenommen.

Ravvivaménto, s. m. die Belebung; neue Kraft und Muth.

Ravviváre, v. a. wieder beleben; aufleben, neues Leben geben — wieder aufmuntern; neue Kräfte geben, erquicken; ravvivársi, neues Leben bekommen; neuen Muth fassen — sich wieder ermannen; wieder Kräfte bekommen.

Ravviváto, part. auflebend, wieder belebt ꝛc.

Ravvolgére, v. a. einwickeln — umwickeln, umbinden — hin und her drehen oder wälzen — zurückdrehen, zurückwenden — ravvolgersi, in der Irre herumwandern, umherschweifen, sich verwickeln, verlieren; in númeri e misúre si ravvólge, er verliert sich in Abzirkelung der Perioden; ravvolgersi in cerimónie, sich im Umschweifen verlieren; pret. ravvólsi, part. ravvolto.

Ravvolgiménto, s. m. } Umschweif —
Ravvolgitúra, s. f. } Verwicklung, Einwickelung.

Ravvólto, part. zusammengewickelt, gerollt, zusammengedreht — krumm gebogen, bogig; rami ravvolti, gambe ravvolte.

Ravvólto, s. m. ein Pack, Bund, Bündel.

Raziocinaménto, s. m. Raisonnement, Vernunftschluß.

Raziocinánte, adj. verb. Vernunftschlüsse machend.

Raziocináre, v. a. vernunftmäßig reden, schließen, beurtheilen.

Raziocinativo, adj. schließend, beurtheilend, raisonnirend.

Raziocinio, s. m. Vernunftschluß.

Razionábile, adj. s. ragionévole.

Razionabilità, s. f. die Vernunft.

Razionále, adj. vernünftig.

Razionále, s. m. das Brustschild des Hohenpriesters.

Razionalísmo, s. m. die Vernunftreligion.

Razionalista, s. m. ein Rationalist.

Razionalità, s. f. Vernunft, Verstand, Verständniß.

Razióne, s. f. tägliche Portion von Lebensmitteln für Menschen und Vieh im Kriege.

Rázza, s. f. (z scharf) Geschlecht, Stamm, Familie; (meistens in verächtlichem Verstande von Menschen) razza di vipere, Otterngezücht; razza cattiva, ecc. Gesindel, Geschmeiß; razza de' cavalli, o d'altri animàli, eine Stuterey; Zucht, Art, von Vieh; cavállo di buóna razza, Pferd von einer guten Art.

Rázza, s. f. (z gelind) der Roche; razza stelláta, Sternroche — Speiche, Radespeiche.

Razzáccia, s. f. (z scharf) die böse Art; böses Geschlecht, Gezücht.

Razzájo, s. m. ein Feuerwerker.

Razzáre, v. n. (z sanft) strahlen, glänzen, blinken; (z scharf) mit den Füßen scharren, von Pferden.

Razzáto, part. strahlförmig; was sich in viele Strahlen vertheilt.

Razzeggiáre, v. n. (z gelind) strahlen, umherstrahlen.

Razzénte, adj. scharf, pikant, vom Wein.

Razzése, s. m. (sanft z) Art Wein.

Razzimáto, adj. (sanft z) geputzt, geschmückt, ausgeziert.

Razzina, s. f. (scharf z) kleine Art, kleine Zucht

Rázzo, s. m. (sanft z) ein Strahl — Speiche — Rakete, Schwärmer — Art Olivenbaum; razzi statt arázzi, s.

Rázzola, s. f. eine Raspel.

Razzoláta, s. f. } das Scharren, Kratzen, wie die Hühner thun.
Razzolío, s. m. }

Razzoláre, v. a. scharren wie die Hühner; fig. nachspüren, aufsuchen; herumstören, durchwühlen ꝛc. e con un fuscellino razzoláva non so che facéssi — cantár bene, e razzolar male, recht schön reden, aber schlecht handeln; chi di gallína nasce, convien, che rázzoli, prov. Art läßt nicht von Art.

Razzuffársi, v. r. das Treffen wieder anfangen; sich wieder bey den Köpfen kriegen.

Razzumáglia, s. f. s. plebáglia.

Razzuólo, s. m. (z sanft) Strählchen, kleiner Strahl; razzuóli delle ruote, die Speichen in den Rädern.

Re, und rege, s. m. ein König; fig. il re de' galantuómini, ein grundehrlicher Mann; il re della discortesia, Erzgrobian; il re degli usurái, ein Erzwucherer — der König im Schach, im Kartenspiele; il re d'arme, der Wappenkönig (ein Herold); re di siépe, der Zaunkönig; re quáglio, o delle quáglie, Wachtelkönig; re delle pécchie, s. Regina; ognúno è re in casa sua, Jedermann ist König in seinem Hause; chi mángia la vacca del re, la mángia magra, e la paga grassa, die Gnade großer Herren muß man theuer bezahlen.

Reagénte, adj. gegenwirkend, reagirend; s. m. ein Reagens.

Realdíre, v. a. einen Prozeß nochmahls nachsehen; pres. isco.

Reále, s. m. ein Real, eine spanische Münze; die vornehmste Galeere, welche vom General commandirt wird.

Reále und regále, adj. königlich, prächtig, herrlich ꝛc.; i reali di fráncia, subst. pl. das königliche Haus von Frankreich; egli è de' reali di fráncia, er bildet sich überaus viel ein; fiúme reale, carta reale, fogli reali, ecc. Hauptfluß, Regalpapier, Regalbogen — reale, wirklich, wahrhaftig, wahr; uómo reale, ein redlicher, rechtschaffener Mann — wesentlich; alla reale, adv. königlich, auf das Herrlichste; fig. redlich, offenherzig, freymüthig.

Reále di viglióne, Real de Vellon, eine spanische Münze von 3 Gl. in Werth.

Realgále, s. m. rothes Arsenicum (in der Chemie).

Realísta, s. m. ein Royalist, Anhänger des Königs.

Realizzáre, v. a. ins Werk setzen; verwirklichen, realisiren.

Realménte und regalménte, adv. königlich, prächtig, edelmüthig — wirklich, in der That — freymüthig, frey, unverholen.

Realtà, realtáde, realtáte, s. f. die Wirklichkeit, Wahrheit; in realtà, in Wahrheit.

Reáme, s. m. s. régno.

Reaménte, adv. böslich, ungerecht, boshaft.

Reas, s. m. s. rosolázzio.

Reassúmere, v. a. s. riassúmere.

Reassúnto, part. s. riassúnto.

Reáto, s. m. (latein.) Schuld; Versündigung.

Reattíno, s. m. der Haubenkönig, das Goldhähnchen, der Zaunkönig.

Reazióne, s. f. die Gegenwirkung; l'azione è simile alla reazione

Rebbiáre, v. n. (voce Aretina) Wache haben, Wache stehen (Manni, Veglie piacévoli).

Rebbiáta, s. f. ein Schlag, Stoß mit der Zinke.

Rébbio, s. m. Zinke an der Gabel.

Rebélle, adj. s. ribéllo

Reboáto, s. m. das Gedröhne, der Wiederhall.

Recadia, s f. s. ricadía.

Recalcitránte, adj. v. was ausschlägt, mit den Füßen schlägt; stätisch.

Recaménto, s. m. die Herbringung; das Bringen, Herbeybringen ꝛc.; recamento di giója, Erweckung der Freude, Ursache zum Vergnügen.

Recámo, s. m. Kloben, Windezeug mit zwey Rollen.

Recánte, adj. verb. bringend; was bringt, herbringt.

Recapitáre, v. a. s. ricapitáre.

Recápito, s. m. s. ricápito.

Recapitoláre, v. a. s. ricapitoláre.

Recapitolazióne, s. f. s. ricapitolazióne.

Recapituláre, v. a. s. ricapituláre.

Recappiáre, v. a. losmachen, loswickeln.

Recáre, v. a. bringen, herbringen, herbeyschaffen, reichen, darreichen; recare uno a fare qualche cosa, Einen wozu bringen, wozu vermogen; recare ad uno, Einem hinterbringen; recare a certe classi, a un certo número, in gewisse Classen, in eine gewisse Zahl bringen; recársi ad uno, sich vereinigen; recare ad effétto, ins Werk richten; recare a niénte, o recare a distruzióne, vernichten; recare in uno, o in una, in Gemeinschaft geben; recare d'una língua in un altra, übersetzen; recare a volgáre, o in volgáre, in die Landessprache übersetzen; recare a fine, a perfezióne ecc., zu Ende bringen; recare a un dì, die Zahlungen anticipiren; it. sein Hab und Gut auf ein Mahl durchbringen; recare in desolazióne, verheeren; recare a luce, ans Licht bringen; recárla ad oro, s. óro — recarsi una ingiúria da uno, von Jemand beleidiget werden; recársela, abs. sich beleidiget halten; recarsi addósso alcúna cosa, Etwas auf sich nehmen; recarsi a mente, a memória, sich worauf besinnen, sich dessen entsinnen; recarsi ubbia, einen Abscheu wovor haben; recarsi in bráccio, in mano, in grembo ecc., auf den Arm, in die Hand nehmen; recarsi a noja, Etwas satt, überdrüssig werden; recarsi le mani al petto, seine Hände an die Brust legen; recarsi sopra di se, frey, allein stehen, ohne sich anzuhalten; recarsi sopra di se, o in se stesso, seine Gedanken zusammennehmen; recarsi in guardia, auf seiner Huth seyn, sich in Positur setzen; recarsi una cosa in buóna, o in cattiva parte, Etwas wohl oder übel nehmen, aufnehmen; recarsi qualche cosa ad onóre, sich Etwas für eine Ehre halten; recarsi alla volantà di Dio, sich in den Willen Gottes ergeben; non posso recármi a crédere, ich kann nicht glauben; recár piacére, disgústo, Vergnügen, Verdruß verursachen.

Recáta, s. f. das Herbringen, das Darreichen, Herbeyschaffen; recata di piátti sulla mensa, eine Tracht Speisen; recate della morte, das Röcheln eines Sterbenden.

Recáto, part. gebracht, hergebracht ꝛc.

Recatóre, s. m. der bringt, verursachet; recator d'affánni, di giója ecc., der Leid, Freude ꝛc. bringt, schaffet ꝛc.

Recatrice, s. f die bringt

Recatúra, s. f. Fracht, Fuhrlohn.

Recchiáta, s. f. } ein Schlag aufs Ohr;
Recchióne, s. m. } Ohrfeige.

Recédere, v. n. von Etwas abgehen, abstehen, es aufgeben.

Recediménto, s. m. das Abstehen, Abgehen, Ablassen.

Recénte, adj. neu, neuerlich; frisch; fatto recente, pan recente, frutti recenti.

Recenteménte, adj. neuerlich, jüngst, kürzlich.

Recentissimo, adj. sup. ganz neu, ganz frisch.

*Recépere, (lat.) v. a. s. ricévere.

Récere, v. a. speyen, sich übergeben, sich brechen; recer l'ánima, sich die Seele aus dem Leibe brechen; far venír vóglia di recere l'ánima.

Recésso, s. m. der Abgang, Rückgang.

Recettácolo, s. m. s. ricettácolo.

Recettibile, adj. empfänglich.

Recettibilitá, s. f. die Empfänglichkeit.

Recettívo, adj. was annimmt, bekommt, empfängt; non ha splendóre da se, ma è recettivo dello splendóre del sole.

Recettóre, s. m Aufnehmer, der Einen aufnimmt, bewirthet; besser ricevitóre.

Recezióne, s. f. die Aufnahme.

Recidere, v. a. beschneiden, abschneiden; pret. recisi, part. reciso.

Recidíva, s. f. ein Rückfall, Recidiv; recidiva in qualche fallo, Rückfall in einen Fehler; sempre è peggióre la recidiva, che il male premiéro, der Rückfall ist immer gefährlicher, als die erste Krankheit.

Recidiváre, v. n. einen Rückfall bekommen, wieder krank werden; it. in den vorigen Fehler verfallen.

Recidívo, e ricidívo, adj. rückfällig; der wieder in die vorigen Fehler verfällt.

Recinto, s. m. ein Bezirk, Einschluß.

Récipe, s. m. (lat.) ein Recept, Verschreibung vom Arzt.

Recipiénte, s. m. der Recipient, im Destilliren — ein Raum, ein Gefäß, worin Etwas eingeschlossen ist.

Recipiénte, adj. der empfängt, bekommt — ehrlich; von gutem Betragen.

Recipitóre, s. m. ein Einnehmer.

Reciprocaménte, adv. wechselweise; gegenseitig.

Reciprocáre, v. a. wechselweise thun, mit einander abwechseln; it. erwiedern.

Reciprocazióne, s. f. die Gegenseitigkeit; Abwechslung, Erwiederung.

Recíproco, adj. gegenseitig, wechselseitig, s. vérbo.

Recisaménte, adv. kurz, bündig.

Recíso, part. abgeschnitten, weggeschnitten; fig. kurz, gedrängt; con recísa rispósta ecc. se gli tolse d'addósso.

Récita, s. f. Aufführung eines Schauspiels.

Recitaménto, s. m. s. recitazione.

Recitánte, adj. verb. der recitirt; der auswendig hersagt.

Recitáre, v. a. recitiren, auswendig hersagen, erzählen — eine Rolle in einem Schauspiel haben, mitspielen, agiren.

Recitativo, s. m. ein Recitativ.

Recitáto, part. recitirt, hergesagt rc.

Recitatóre, s. m. ein Recitant; der hersaget; relatóre, s.

Recitazióne, s. f. die Recitirung; Hersagung; Erzählung.

Reciticcio, s. m. Gespeytes, Ausgespieenes; fig. etwas höchst Ekelhaftes.

Reclamáre, v. n. sich worüber beschweren; seine verlornen Rechte wieder fordern — reclamare contro la professióne, Gründe wider die Gültigkeit der klösterlichen Profession anführen.

Reclámo, s. m. die Wiederforderung, Zurückforderung.

Reclináre, v. n. (lat.) sanft niedersetzen, oder niederlegen; nel fiéno è reclinato il dolce bambolino — anlehnen.

Reclinatório, s. m. Ruheplatz, Lager.

Reclusúrio, s. m. ein Erziehungshaus, oder Arbeitshaus für Frauenzimmer.

Reclúta, s. f. Rekrutirung, Werbung; s. m. ein Rekrute, frisch angeworbener Soldat.

Reclutáre, v. a. rekrutiren, anwerben — vollständig machen.

Reclutáto, part. rekrutirt; truppe reclutate, vollständig gemachte Truppen.

Recogitáre, v. n. nachdenken; reiflich überlegen.

Recogitáto, part. überdacht, wohl bedacht.

Recognizióne, s. f. s. ricognizióne.

***Recolèndo**, adj. verb. verehrungswürdig.

Recólere, v. a. (lat.) verehren; gedenken; Erwähnung thun.

Reconciliáre, v. a. s. riconciliáre.

Reconciliatrice, s. f. Versöhnerin, Aussöhnerin.

Recóndito, adj. verborgen, geheim.

Recreáre, v. s. s. ricreáre.

Recreazióne, s. f. die Erquickung, Erholung.

Recrementízio, adj. umóri recrementizj, aus dem Blut abgesonderte Säfte rc.

Recreménto, s. m. Absonderung des Unraths, in der Arzneykunst.

Recriáre, v. a. s. recreáre.

Recriminazióne, s. f. Gegenbeschuldigung.

Recuperáre, v. a. wieder erlangen.

Recuperáto, part. wieder erlangt rc.

Recuperatório, s. m. Giudizio recuperatorio, ein Urtheil, das wieder in Besitz setzt.

Recuperazióne, s. f. die Wiederbekommung, Wiedererlangung; recuperazióne della sanitá, die Herstellung der Gesundheit.

Recurrénte, s. m. Nerve in der Luftröhre.

Recúsa, s. f. s. ricúsa.

Recusábile, adj. verweigerlich, abschläglich, was abgeschlagen, oder ausgeschlagen zu werden verdient.

Recusánte, adj. verb. verweigernd, ausschlagend.

Recusáre, v. a. s. ricusáre.

Recusazióne, s. f. Verweigerung, Ausschlagung.

Réda, s. f. } die Erbin; der Erbfolger;
Réde, s. m. } it. ein Kind, Erbe; rimanére senza rede di figliuóli maschi, ohne männliche Erben bleiben.

Redággio, s. m. die Erbschaft.

Redáre, v. a. erben, eine Erbschaft thun.

Redarguire, v. a. verwerfen, widerlegen — Fehler strafen, die Fehler vorhalten, verweisen; pres. isco.

Redarguitívo, adj. was zu einem Verweis dienen kann; was Tadel enthält.
Redarguito, part. verworfen, getadelt ꝛc.
Redargüizióne, s. f. die Widerlegung; Verweisung.
Redatríce, s. f. die Erbin.
Redazióne, s. f. die Versetzung in einen gewissen Zustand, p. e una redazione in servitúdine, it. die Redaction.
Reddiménto, s. m. s. rendiménto.
*Reddire, v. n. zurückkommen; wiederkommen (in pres. réddo, e réggo).
*Reddíta, s. f. die Rückkehr, Rückkunft.
Réddo, adj. dicht, undurchdringlich. (Atti dell' Accadémia di Siena).
Réde, s. m. s. réda.
Redénto, part. von redimere, erlöst, losgekauft, erlöset.
Redentóre, s. m. der Erlöser.
Redentríce, s. f. die Erlöserin, Befreyerin.
Redenzióne, s. f. die Erlösung; Rettung, Hülfe; quasi senza alcúna redenzione morivano.
Redibitório, adj. (caso), ein Fall, wo die Zurückgabe Statt findet.
Redibizióne, s. f. die Zurückgabe, Heimschlagung.
Redificáre, v. a. s. riedificáre.
Redificatóre, s. m. der Wiedererbauer, Hersteller.
Redificazióne, s. f. die Wiederaufbauung.
Redimere, v. a. erlösen, loskaufen, befreyen; redimersi, sich lösen, sich loskaufen; redimere uno dalla schiavitù; part. redénto.
Redimíbile, adj. erkäuflich, erkaufbar, abkäuflich.
Redimíre, v. a. krönen; einen Kranz oder Krone aufsetzen.
Redimíto, part. gekrönt; redimito della laúrea dottoréle.
Rédina, s. f. meistens rédine oder rédini, s. pl. der Zügel, die Zügel; rallentáre, abbandonáre le rédine, den Zügel nachlassen, völlig schießen lassen; avére in mano le redini del govérno, die Regierung führen.
Redintegraménto, s. m. s. reintegrazióne.
Redintegráre, v. a. s. reintegráre.
Redintegráto, part. wieder ergänzt, ersetzt ꝛc.
*Redíre, v. a. s. ritornáre.
*Redíta, s. f. die Rückkehr, Umkehr.
Reditá, reditáde, reditáte, s. f. reditággio, s. m. Erbschaft. Erbtheil.
Reditiéro, s. m. der Erbe.
Reditúro, (lat.) der wieder kommen soll.
Redivío, s. m. das Krippensetzen, das Kocken, eine Krankheit der Pferde.
Redivívo, adj. (lat.) der wieder lebendig geworden.
Rédola, s. f. bey den Gärtnern, ein Kiesgang.
Redolénte, adj verb. wohlriechend; fig. was nach Etwas riecht.
Redolénza, s. f. ein Wohlgeruch, angenehmer Geruch; das Riechen nach Etwas.
Redolíre, v. n. gut riechen; einen guten Geruch geben; nach Etwas riechen; fig. quest' azióne redolisce un' ánimo vile; pres. isco.
Redondáre, v. a. s. ridondáre.
Redúcere, s. f. s. ridúrre.
Reduciménto, s. m. s. riduciménto.
Reduplicáre, v. a. verdoppeln.
Reduplicativo, adj. eine Wiederholung, ein Wiederthun anzeigend, in der Sprachlehre.
Reduplicáto, part. verdoppelt.
Reduplicazióne, s. f. Wiederholung einer Sylbe, in der Sprachlehre.
Redútto, part. s. ridótto.
Reduzióne, s. f. s. riduzióne.
Reedificáre, v. a. s. riedificáre.
Reedificatóre, s. m. s. riedificatóre.
Reedificazióne, s. f. s. riedificazióne.
*Reézza, s. f. s. reitá.
Refajuólo, s. m. ein Zwirnhändler.
Réfe, s. m. Zwirn; cucire a refe dóppio, prov. beyde Parteyen prellen, betriegen.
Referendário, s. m der Referent, Berichterstatter — der die Bittschriften annimmt: Referendar — der Referendarius am römischen Hofe — ein Ohrenbläser; Spion.
Referiménto, s. m. Bericht; referimento di grázie, die Danksagung.
Referíre, v. a. s. riferire.
Reférto, s. m. ein Bericht.
Refettorájo, s. m. Bedienter des Speisesaals in einem Hospital.
Refettoriále, adj. zum Speisesaale gehörig.
Refettório, s. m. Eßsaal; Speisesaal, in Klöstern ꝛc.
Refezionáre, v. n. etwas Weniges essen.
Refezióne, e rifezióne, s. f. Erstattung, Vergütung — Mahlzeit, Labung.
Refíne, s. m. feine spanische Wolle; it. Spaniol.
Refiziáre, v. a. s. ristoráre.
Reficiatríce, s. f. Erquickerin; die stärket, labet.
Reflessáre, v. a. den Gegenschein ausdrücken, in Gemählden.
Reflessáto, part. zurückgefallen; zurückgeprallt, von Strahlen.
Reflessíbile, adj. was zurückprallen, abprallen, zurückstrahlen kann.

Reflessibilità, s. f. Eigenschaft eines Körpers, welcher des Rückprallens, Gegenscheines empfänglich ist.

Reflessióne, s. f. der Rückschein, Gegenschein, Rückfall des Lichts ꝛc. Betrachtung, Ueberlegung, Reflexion.

Reflessivo, adj. zurückprallend, zurückhaltend, widerscheinend ꝛc.

Reflésso, part. zurückgeprallt, zurückgefallen, zurückgeworfen ꝛc.

Reflésso, s. m. der Rückprall; Gegenschein, Widerschein, Zurückstrahlung.

Reflèttere v. a. zurückwerfen, das Licht ꝛc. reflèttersi, zurückprallen, zurückstrahlen, durch einen Widerschein sich abbilden; l'immágine della luna dall' ácqua si reflétte; met. fammi pruóva, ch' io possa in te reflétter quel, che io penso, daß ich Dir meine Gedanken mittheilen kann; e facilménte ogni scusa s'amétte, quando in amór la colpa si reflette, wenn man der Liebe die Schuld gibt (Dante); pret. refléssi, part. reflésso.

Refluire, v. n. zurückfließen, zurücktreten.

Réfluo, adj wieder, von Neuem fließend.

Reflússo, e riflússo, s. m. die Ebbe; Ablauf des Meeres nach der Fluth.

Refocilláre, v. n. erquicken, laben, stärken; refocillársi, sich erholen, stärken.

Réfolo, s. m Windstoß von einem Gebirge her, wenn das Schiff zu nahe an den Küsten liegt.

Refrángere, v. a. sich brechen, von Strahlen; pret. refránsi, part. refrátto.

Refrangibile, adj. was sich bricht; der Brechung empfänglich, von Lichtstrahlen.

Refrattário, adj. wiederspenstig; trotzig; ungehorsam; piétra refrattaria, ein feuerbeständiger Stein.

Refrattivo, adj. Brechung verursachend.

Refrátto, part. von refrángere, gebrochen, von Lichtstrahlen.

Refrazióne, s. f. die Brechung, das Brechen der Lichtstrahlen.

Refrenáto, part. im Zügel gehalten, gezähmt.

Refrigeránte, adj. verb. kühlend, erfrischend; subst. Kühlgefäß, Kühlfaß, beym Destilliren.

Refrigeráre, v. a. kühlen, die Hitze dämpfen; erfrischen.

Refrigerativo, adj. kühlend, löschend; Kühlmittel.

Refrigeráto, part. gekühlt, abgekühlt.

Refrigeratório, adj f. refrigerativo.

Refrigerazióne, s. f. die Kuhlung, Erfrischung, Linderung.

Refrigério, s. m. Erfrischung, Erquickung, Tröstung.

Refugiare, } v. n. einen Zufluchtsort ge-
Refuggiare, } statten. Refugiársi, v. n. r. irgendwo hinflüchten, seine Zuflucht irgendwo suchen.

Refúggio, } s. m. die Zuflucht; der Zu-
Refúgio, } fluchtsort; voi siete il mio refugio, Ihr seyd meine Zuflucht.

***Refuggire**, v. a. s. rifuggíre.

Refúgio, s. m s. refúggio.

Refúlgere, (lat) s. rifúlgere.

Refúso, s. m. Buchstaben aus einem unrechten Kasten, in der Druckerey.

Refutánza, s. f. s. rifiutánza.

***Refutáre**, v a. s. rifiutáre.

Regáglia, } s. f. pl. die Accidenzien, die
Regágl e, } Sporteln.

Regalábile, adj. schenkbar, schenkenswerth.

Regaláre, v. a. schenken, beschenken, Geschenke machen; regalár la vivánda, i piátti con burro, con formággio, con spezierie, die Speisen mit Butter, Käse, Gewürze anmachen, schmackhaft machen.

Regalatissimo, adj. sup. sehr köstlich, ganz auserlesen.

Regaláto, part. der beschenkt worden — gewürzt, angemacht; vivánda, o cosa regalata, Etwas Vortreffliches, Niedliches, Köstliches, Ausgesuchtes.

Regalatóre, s. m. der Beschenker, der Geschenke macht.

Regále, adj. königlich; (besser reále, s.) ácqua regale, o ácqua régia, Scheidewasser, Gold aufzulösen.

Regále, s. m. ein Positiv, kleine Orgel.

Regalia, s. f. ein ausschließendes Recht der Fürsten über den Genuß gewisser Dinge, die sonst ihrer Natur nach gemein sind — auch insbesondere das Recht des Königs über die vacanten Bisthümer und Abteyen.

Regalista, s. m. der während der Erledigung eines Bisthums vom Fürsten eine Pfründe bekommt — ein Regalist, Anhänger vom König.

Regalménte, adv. s. realménte.

Regálo, s. m. ein Geschenk, ein Präsent.

Regalúccio, s. m. ein Geschenkchen, Präsentchen.

Régamo, s. m. s. origano.

Regátta, s. f. Wettlauf mit Gondeln zu Venedig.

Rége, s. m. s. re.

Regeneráre, v. a. wieder gebären, von Neuem gebären, von der Taufe.

Regeneráto, part. wiedergeboren.

Regenerazióne, s. f. Wiedergeburt, Wiedergebärung.

***Régge**, s. f. (in pl. le reggi) die Thüre, das Thor.

Reggénte, adj. verb. regierend, beherrschend; s. m. Regent — Oberaufseher in Schulen, besonders der Klöster und Seminarien; der Regens.
Reggénza, s. f. die Regierung — Regentschaft; consigliére della reggenza, Regierungsrath.
Reggenzía, s. f. die Oberaufsicht der Studien in Klöstern, das Amt eines Regens.
Réggere, v. a. halten, tragen; la barchétta non regge tanto peso; réggersi a gala, sich oben auf dem Wasser erhalten — sich halten; einen Anfall aushalten; widersetzen; non reggerái al primo colpo, Du wirst den ersten Stoß nicht aushalten — aufrecht erhalten, unterstützen, befördern; reggere la celia, den Spaß nicht verderben, mit dazu helfen; reggere la sua vita in, oder di qualche mestiére, sich ernähren mit einiger Kunst oder Profession; réggersi d'accátto, sich mit Betteln ernähren; réggersi, stehen bleiben, still stehen; réggersi in piédi, sich aufrecht erhalten; reggere, aushalten, ertragen; ho retto più d'un anno questa vedovánza — reggere il ober al torménto, die Tortur aushalten; reggere al paragóne, bey dem Vergleiche bestehen; reggere al martéllo, sich schmieden lassen, von Metallen; regger con alcúno, es bey Einem aushalten; mit einander fort leben — sich aufrecht erhalten; ausdauern, sich erhalten; la podestà de' diéci non resse oltre a due anni, hergeben, herleihen; il fittajuólo di piáno non vuol più réggere ecc.; pret. réssi, part. rétto.
Réggia, } s. f. die königliche Burg, der
Régia, } Palast, die Wohnung des Königs.
Reggibile, adj. was regiert, geleitet werden kann, leitbar.
Reggiménto, s. m die Regierung, Verwaltung, Aufsicht — Aufführung, Betragen; reggimenti del corpo, Geberden — die Aufrechterhaltung; Stütze; la pecunia è reggimento di tutte le cose, Geld regiert die Welt — ein Regiment Soldaten; it. T. Gram. der regierte Fall, Casus; il reggimento diretto dell' idióma italiáno è l'accusativo della lingua latina, ed i reggimenti indirétti coi segnacási di, a, o da, ne sono il genitívo, il datívo e l'ablatívo.
Reggióle, s. f. pl. Schiffsgeländer.
Reggistanghétte, s. m. die Stangenriemen, Gabelriemen.
Reggitóre, s. m. ein Regierer, Verwalter; Beherrscher.
Reggitrice, s. f. Regentin, Herrscherin.
Regiaménte, adv. königlich.
Regicída, s. m. Königsmörder.
Regicidio, s. m. Königsmord.
Regina, s. f. eine Königin — die Königin im Schach — die Königin der Bienen, der Weiser, die Zuchtbiene, Bienenmutter.
Régio, adj. königlich; ácqua regia, s. regále; morbo régio, die Gelbsucht.
Regionále, adj. (ségno) ein Himmelszeichen, Steinbild.
Regionário, s. m. ein Bezirksnotar; it. ein Bezirksbischof.
Regióne, s. f. eine Gegend, Land, Landschaft; nella regione del segno del táuro, in der Gegend, Nachbarschaft des Stiers; la supréma o bassa regione dell' atmosféra — ein gewisser, angewiesener Raum.
Registráre, v. a. registriren; einschreiben, aufschreiben, eintragen.
Registráto, part. registrirt, niedergeschrieben rc.
Registratóre, s. m. ein Registrator.
Registratúra, s. f. die Registratur.
Registrazióne, s. f. das Registriren, die Eintragung, Einschreibung.
Regístro, s. m. das Register, Protokoll; tenér registro, ein Buch worüber halten — Register der Orgel; mutár registro, ein Registerschiff.
*Regnáme, s. m. s. reáme.
Regnaménto, s. m. die Herrschung, Regierung.
Regnánte, adj. verb. herrschend, regierend; subst. König, Regent.
Regnáre, v. n. herrschen; regieren; Alles in Allem seyn; Herr seyn; régnano i sensi, e la ragióne è morta; quando régnano i venti meridionáli; it. fig. il vizio triónfa e regna ne' pópoli.
Regnatóre, s. m. der Regent.
Regnatrice, s. f. die Regentin.
Regnicolo, la, adj. Eingeborner, Eingeborne des Reichs — ein Neapolitaner.
Régno, s. m. ein Reich, Königreich; Herrschaft; il secóndo regno, das Fegfeuer (Dante); il regno del Ciélo, das Himmelreich — für trirégno, die dreyfache Krone des Papstes; dipinse il papa col regno in testa. Regno animále, vegetábile, minerále, das Thierreich, Pflanzenreich, Mineralreich.
Régola, s. f. Regel, Vorschrift, Richtschnur rc.; geistlicher Orden — ein Kloster; mandáronlo alle régole de' frati; regola áurea, regola del tre, die Regelbetri; vivere con regola, senza regola, ordentlich, unordentlich leben; ogni regola patisce eccezióne, jede Regel hat ihre Ausnahme.

Regolaménto, s. m. vorgeschriebene Ordnung; Einrichtung, Reglement.
Regolánte, adj. verb. einrichtend, Gesetze vorschreibend.
Regoláre, v. a. reguliren, einrichten, ordnen, vorschreiben; regolar le spese, die Ausgaben mäßigen; regolársi, v. r. sich wornach richten; sich betragen; Ordnung halten; wirthschaftlich leben.
Regoláre, adj. ordentlich, regelmäßig; clero regolare, die Ordensgeistlichen; ábito regolare, eine Mönchskutte — subst. ein Ordensgeistlicher; verbo regolare, ein regelmäßiges Zeitwort.
Regolarità, regolaritáde, regolaritáte, s. f. Regelmäßigkeit, Richtigkeit — genaue Beobachtung der Vorschrift — die Ordensgeistlichkeit.
Regolarménte, adv. ordentlich, regelmäßig, ordnungsmäßig — gemeiniglich, ordentlicher Weise.
Regolataménte, adv. ordentlich; vívere regolatamente.
Regoláto, part. ordentlich, wohl eingerichtet; uómo regolato, ein Ordnung liebender Mensch; appetíti regolati, ordentliche Begierden; vento regolato, ein zu gewissen Zeiten blasender Wind — regulirt, bestimmt, festgesetzt; polso regolato, ordentlicher Puls.
Regolatóre, s. m. der Einrichter, Anordner — Wassermaschine, den Lauf des Wassers zu messen — die Unruhe und Spiralfeder in den Taschen- und Wanduhren.
Regolatríce, s. f. Anordnerin, Führerin.
Regoletta, s. f. eine kleine Regel.
Regolétto, s. m. kleines Lineal — Leiste zur Zierath im Bau; regoletti, kleine Schienen von Holz, am Seidenweberstuhl.
Regolízia, s. f. Süßholz.
Régolo, s. m. ein kleiner König — Abkommling von einem König — ein Basilisk — ein Lineal — schmale Leiste von Holz bey den Webern 2c.; eine Leiste zur Zierde im Bau — der Zaunkönig, der Regulus in der Chemie.
Regolózza, s. f. eine kleine Regel.
Regolúzzo, s. m. ein kleiner regierender Herr.
Regravatório, adj. erschwerend, verschlimmernd.
Regrésso, s. m. der Rückgang, Zurückgang — Regreß an Einen, in Rechten.
Regrettársi, v. n. und r. (franz.) sich betrüben.
Regretto, s. m. (franz.) Kummer, Verdruß.
Reguiderdonáre, v. a. belohnen.
Regurgitáre, v. n. überlaufen, überfließen, aufstoßen, austreten.
Regurgitáto, part. übergelaufen, ausgetreten.
Regúrgito, s. m. s. ringorgo.
Rejétto, adj. verworfen.
Rejezióne, s. f. die Verwerfung.
Reimprésso, adj. wieder aufgedrückt.
Reina, s. f. eine Königin; pesce reina, der Karpfen.
Reincidénza, s. f das Zurückfallen in die vorigen Fehler.
Reintegráre, v a. wieder in den vorigen Stand setzen; herstellen; wieder ergänzen — entschädigen; reintegrare uno del danno sofférto.
Reintegrazióne, s. f. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, in den Genuß eines Gutes oder einer Pfründe, so Einem genommen war — die Ergänzung — Entschädigung.
Reinvestitúra, s. f. die Wiederbelehnung.
Reinvitáre, v. a. wieder einladen.
Reità, reitáde, reitáte, s. f. die Schuld, Strafbarkeit, Verschuldung.
Reiterábile, adj. wiederholbar.
Reiteráre, v. a. wiederholen, wieder thun, zum öftern machen; reiterare qualche misfátto — reiterare le sue istanze.
Reiterataménte, adv. zu wiederholten Mahlen; oft und vielmahls.
Reiteráto, part. wiederholt.
Reiterasióne, s. f. Wiederholung, nochmahliges Thun.
Rejudicáta, s. f. eine entschiedene, abgeurtheilte Sache.
Relassaménto, s. m. die Schlaffheit, Schlaffigkeit, Erschlaffung; fig. relassamento della régola, della disciplina, die Erschlaffung der Klosterzucht.
Relassáre, v. a schlaff machen, nachlassen; relassare le rédine, il freno, den Zügel nachlassen; relassare l'arco, la corda, den Boden, die Sehne abspannen; fig. relassare l'ánimo, le membra, erquicken, stärken, sich erholen; s. rilasciáre.
Relassáto, part. erschlaffet 2c.
Relassazióne, s. f. die Erlassung der Strafe; Erschlaffung, die Nachlassung im Thun; Lauwerdung.
Relásso, s. m. der wieder in Ketzerey verfallen ist.
Relativaménte, adv. bezeichnungsweise, in Bezug, in Vergleich, in Absicht, in Ansehung.
*__Relativizzáre__, v. a. beziehen, nach Etwas richten.
Relativo, adj. sich beziehend; einen Bezug anzeigend — s. m. das Relativ — erzählend.

Relatóre, s. m. Berichter, Erzähler, Hinterbringer; relatore della cáusa, der Referent; der Bericht erstattet.
Relatríce, s. f. Berichterin, Erzählerin, Hinterbringerin.
Relazióne, s. f. Bericht, Nachricht, Erzählung; Relation — Bezug, Beziehung, Verhältniß.
Relegáre, v. a. verweisen, relegiren.
Relegáto, part. verwiesen, relegirt ꝛc.
Relegatóre, s. m. der aus einem Orte verweiset, relegirt.
Relegazióne, s. f. die Verweisung, Relegation.
Religionário, s. m. ein Schwärmer, Sectirer.
Religione, s. f. die Religion, der Gottesdienst; der Glaube — geistlicher Orden; la Religione di S. Francésco, de' francescani, der Franciskanerorden; entráre nella religione di S. Agostino, in den Augustinerorden treten; professáre la religióne di S. Benedétto, ein Benedictiner seyn.
Religiosaménte, adv. religiös, fromm, gottselig, gewissenhaft, genau; osservár religiosamente il digiuno, die Fasten gewissenhaft halten.
Religiosità, s. f. die Gottseligkeit, Frömmigkeit.
Religioso, s. m. ein Ordensmann, Mönch.
Religióso, adj. gottesdienstlich; gewissenhaft; gottselig, gottesfürchtig, fromm.
Relínquere, v. a. (lat.) s. lasciare.
Reliquia und reliqua, s. f. Ueberbleibsel, Rest, Ueberrest; reliquie, Reliquien, Heiligthümer.
Reliquiário, Reliquiére, } s. m. Behältniß, Kästchen zu den Reliquien.
Relocazióne, s. f. die Wiedervermiethung, Wiederverpachtung.
Reluttánza, s. f. Widerstrebung, Widerstand.
Réma und réuma, s. f. ein Schnupfen, Fluß.
Remájo, s. m. Rudermacher.
Remánte, adj. verb. rudernd; s. m. Ruderknecht, Galeerensclave.
Remáre, v. n. rudern.
Remáta, s. f. der Ruderschlag.
Remático und reumático, adj. schnupfig, flüssig; mit Schnupfen beladen; fig. rematico, verdrießlich, beschwerlich (von Sachen), eigensinnig, wunderlich (von Personen), sonderbar, seltsam; e portan bastonácci assái rematici.
Rematismo, s. m. Schnupfen — Flüsse.
Rematóre, s. m. Ruderer, Ruderknecht.
Reméggio, s. m. die Ruder insgesammt auf einem Schiffe; das Rudern; il remeggio dell' ali.
Remenato, s. m. kleiner gewölbter Bogen.
Reménso, adj. ermessen, erwogen, untersucht.
Remigánte, adj. verb. und s. ein Ruderer.
Remigáre, v. n. rudern, am Ruder ziehen.
Remigatóre, s. m. ein Ruderer.
Remígio, s. m. (lat.) s. remèggio.
Reminiscénza, Reminiscénzia, } s. f. die Erinnerung, das Andenken, Angedenken, Gedächtniß.
Reminiscitiva, s. f. die Erinnerungskraft, das Gedächtniß.
Remissíbile, adj. erläßlich, verzeihlich.
Remissióne, s. f. die Erlassung, Vergebung — das Nachlassen; Erschlaffung — Nachsicht — das Nachlassen, Aussetzen des Fiebers ꝛc.
Remissória, s. f. Remissionsschein.
Remissoriále, adj. (lettera, decreto) ein Begnadigungsbrief.
Remíto, s. m. s. romito.
*Remitório, s. m. s. romitório.
Rémo, s. m. das Ruder — die Galeerenstrafe; uóm che al remo è dannáto, dem die Galeere zuerkannt worden.
*Remoláre, v. n. s. tardare, indugiáre.
Remolíno, s. m. ein Wirbelwind.
Rémora, s. f. Hinderniß, was Einen im Fortschreiten aufhält — Remora maggióre, Fisch, der die Schiffe soll aufhalten können, der Schiffshalter. Remora minóre, der Ansauger, der kleine Schildfisch.
Remóto, adj. abgelegen, entlegen, entfernt, weit.
Remozióne, s. f. die Entfernung, Absonderung.
Remuggire, v. n. s. rimugghiáre; pres. isco.
Remúlco, s. m. s. rimúrchio.
Remuneraménto, s. m. die Belohnung, Vergeltung.
Remuneráre, v. a. vergelten, belohnen.
Remuneráto, part. vergolten, belohnet.
Remuneratóre, s. m. der Vergelter, Belohner.
Remunerazióne, s. f. die Vergeltung, Belohnung, der Lohn.
Réna, s. f. der Sand; stilláre a rena, im Sandbad destilliren; sondáre, semináre, o zappáre in rena, o nell' aréna, prov. auf Sand bauen; seine Hoffnung auf schwachen Grund bauen.
Renáccio, s. m. eine Sanderde, Sandboden.
Renájo, s. m. das Sandbett, am Meere, an Flüssen — Nahme eines Platzes in Florenz.
Renajólo, Renajuólo, } s. m. der Sandmann.
Renále, adj. zu den Nieren gehörig.
Rendénte, adj. verb. der gibt, wieder gibt — was abwirft, fruchtet.

Réndere, v. a. wiedergeben, zurückgeben, wieder zustellen — geben — fruchten, einbringen, abwerfen, eintragen — übergeben, eine Festung ꝛc. vorstellen — die Tinte von sich geben, von der Feder; la penna non rende l'inchióstro, render vano, rendere stúpido, render più chiáro, ecc. vereiteln, dumm machen, heller machen ꝛc.; rendere felice ecc., glücklich machen; réndere a suóno, un odóre, einen Laut, Geruch von sich geben; render l'ánima, lo spírito, o símili, den Geist aufgeben; rendere l'ária, Einem ähnlich seyn; it. render bene per male, Böses mit Gutem vergelten; render cenno, wieder winken; wieder ein Zeichen geben; render colpo per colpo, Gleiches vergelten; render conto, s. conto; render dilétto, Vergnügen machen; rénder favélla, wieder mit Einem gut werden; render fiámma, s. fiammeggiare; render frasche per fóglie, Gleiches mit Gleichem vergelten; render grázie, Dank sagen, Dank abstatten; it. render la grázia ad alcúno, Einen wieder zu Gnaden aufnehmen; render grosso, render sottíle, grob schreiben, klar schreiben, von der Feder; render lume, Licht von sich geben; render mérito, vergelten; render onóre, Ehre erweisen; render l'onóre, Ehrenerklärung thun; render pan per focáccia, Gleiches erweisen; render tre pan per cóppia, mehr, als man schuldig, wiedergeben; render la paríglia, Gleiches vergelten; render paróle, render voce, antworten, darauf antworten; render partíto, voto, votiren, die Vota geben; render ragióne, Recht sprechen; Rechenschaft geben, sich verantworten, büßen, Bescheid thun; render la ragióne, die Ursache angeben, die Gründe anführen; render rispósta, antworten; render sospétto, verdächtig machen; render testimoniánza, Zeugniß ablegen; rendersi, sich ergeben, sich gefangen geben ꝛc.; rendersi in un luógo, sich wohin begeben; rendersi in colpa, sich schuldig geben; rendersi mónaco, religióso, ein Mönch werden; rendere i coltellini, Gleiches vergelten; rendersi padróne, sich bemeistern; rendersi, sich wozu bequemen, sich beugen, ausdehnen lassen; il panno si rende, das Tuch gibt nach, läßt sich ausdehnen; pret. rési, part. réso, rendúto.

Rendévole, adj. schmeidig, geschmeidig.

Rendiménto, s. m. die Wiedergebung, Wiedergabe, Rückgabe ꝛc.; rendimento di grázie, Danksagung.

Réndita, s. f. Einkunft, Austrag, Rente; avére mille scudi di réndite annuáli, tausend Thaler jährliche Einkünfte haben.

Renditóre, s. m. Wiedergeber, Zusteller; der wiedergibt.

Renditúzza, s. f. eine kleine, mäßige Einkunft.

Rendúto, part. wieder gegeben ꝛc.; s. rendere.

Réne, s. m. (in pl. li reni, e le reni) die Nieren; reni succenturiáti, Nierendrüsen; le reni, die Lenden; dar le reni, davonlaufen; ausreißen.

Renélla, s. f. ein feiner Sand; it. Gries, woraus der Nierenstein wird.

Renifórme, adj. nierenförmig; it. sandartig, sandförmig.

Reníschio, **Renistio**, } s. m. s. renaccio.

Reniténte, adj. widerstrebend, widerspenstig.

Reniténza, s. f. Widerstrebung, Widerstehung.

Réno, s. m. s. Rangifero.

Renosità, renositáde, renositáte, s. f. Sandigkeit, sandige Eigenschaft.

Renóso, adj. sandig, sandicht, voll Sand.

Rénsa, s. f. eine zarte, feine Leinwand.

Rénso, s. m. ein feiner, klarer Flachs.

Renúnzia, s. f. die Entsagung, Verzicht.

Renunziáre, renunziáto, s. rinunziáre ecc.

Renunziazióne, s. f. die Entsagung.

Renúzza, s. f. ein dünner, klarer Sand.

Réo, s. m. statt reità, s. — ein Verbrecher, Beklagter.

Réo, rea, adj. schuldig; reo di morte, böse, arg, boshaft — schädlich, verderbt, unnütz.

Reobárbaro, s. m. Rhabarber.

Reparábile, adj. ersetzlich, ersetzbar — verbesserlich.

Reparáre, v. a. ersetzen, herstellen; reparár l'onóre, il danno — wieder in guten Stand setzen, wieder zurecht machen, ausbessern.

Reparatóre, s. m. der Wiederhersteller.

Reparatríce, s. f. die Wiederherstellerin.

Reparazióne, s. f. die Ersetzung, Wiederherstellung — statt riparo, s. — Ausweg, Mittel; perche non v'era altre reparazioni.

Repartire, v. a. s. ripartíre.

Repartíto, part. getheilt, eingetheilt, vertheilt.

Repassióne, s. f. das Wiederleiden, Gegenleiden.

Repatriársi, v. r. in sein Vaterland zurückkommen.

Repatriazióne, s. f. die Rückkunft in sein Vaterland.

*Repéllere, v. a. (lat.) zurücktreiben, zurückweisen, zurückschlagen; besser respíngere, s.
Repellóne, adv. Andare a repellóne, dal repellone, die Falkade machen.
Repentáglio, s. m. Gefahr; méttere la vita a repentáglio, sein Leben wagen.
Repénte, adj. plötzlich, schnell; unverhofft — sehr steil, sehr abschüssig.
Repénte, adv. plötzlich, schleunig.
Repentemente, adv. plötzlich, schnell auf einmahl, sogleich, alsbald.
Repentinaménte, adv. plötzlich, ganz unverhofft.
Repentíno, adj. plötzlich, jähling, unversehen; morte repentina.
Répere, v. n. (lat.) kriechen, hinkriechen.
Reperíbile, adj. findbar, was zu finden ist.
*Reperire, v. a. (lat.) s. ritrováre.
Repérto, adj. gefunden, vorgefunden.
Repertório, s. m. ein Register über ein Buch oder Schriften.
Repètere, v. a. wiederholen, nochmals sagen, besser ripetere.
*Repetío und repitio, s. m. Wortstreit — Reue, Betrübniß.
Repetíto, part. wiederholt; besser ripetuto.
Repetitóre, s. m. der wiederholet, wieder sagt — ein Repetent — ein Tadler.
Repetizióne, s. f. die Wiederholung; repetizione, o orológio di repetizione, eine Repetiruhr.
Repetúnda, s. f. Veruntreuung der öffentlichen Gelder, Erpressungen.
Repléto, adj. voll, angefüllt.
Replezióne, s. f. Ueberfluß, Ueberfüllung, Ueberladung des Magens.
Réplica, s. f. } Wiederholung —
Replicaménto, s. m. } Antwort, Beantwortung.
Replicáre, v. a. wiederholen, wieder thun — erwiedern, antworten, versetzen — einwenden; einen Vorwurf widerlegen, ein Argument entkräften.
Replicataménte, adv. abermals, nochmals, wiederum.
Replicáto, part. wiederholt, erwiedert 2c.
Replicazióne, s. f. Wiederholung, Erwiederung.
*Replúere, (lat.) s. ripióvere.
Repositório, s. m. ein Gestelle, mit oder ohne Fächer; allerley Geräthe darauf zu legen; repositorio di libri, ein Büchergestelle — Kammer zu Kleidern und anderem Geräthe.
Reprensíbile, adj. tadelhaft, strafbar, verwerflich.
Reprensióne, s. f. s. riprensióne.
Reprensório, adj. verweisend, tadelnd; detti reprensori.
Repressióne, s. f. der Einhalt, das Hemmen, die Bezwingung.
Représso, part. von reprímere, unterdrückt.
Repriménte, adj. verb. unterdrückend.
Repriménto, s. m. die Unterdrückung.
Reprímere, v. a unterdrücken, zähmen, zurückhalten, erhalten, Einhalt thun; reprimere l'audácia, l'orgóglio.
*Reprimúto, part. unterdrückt; tenér reprimuta qualche cosa, in Zaum halten.
Reprobabile, adj. verwerflich; it. was wieder versucht werden kann.
Reprobáre, v. a. (lat.) s. riprováre.
Reprobáto, part. verstoßen, verworfen.
Reprobazióne, s. f. die Verstoßung, Verstockung eines Sünders.
Repróbo, adj. verrucht, gottlos, verworfen, verdammt.
Repromissióne und ripromissióne, s. f. Verheißung; terre di repromissione, das verheißene Land.
Reprováre, v. a. verwerfen, mißbilligen.
Reprovazióne, s. f. die Verwerfung.
Repúbblica und república, s. f. Republik, Staat; das gemeine Wesen — ein freyer Staat.
Repubblicáno, adj republikanisch.
Repubblichista, s. m. Republikaner, s. f. Republikanerin.
Repubblicánte, adj. und s. ein Republikaner.
Repubblicóne, s. m. ein großer Republikaner, der sich sehr um die Freyheit des Staats bekümmert — der sich gern in Staatssachen mischt, (und abs.) affannóne, s.
*Repúbbrica, s. f. s. repúbblica.
Repudiánte, adj. verb. der verwirft.
Repudiáre, v. a. verwerfen, abweisen, einen Korb geben, ausschlagen — sein Weib verstoßen, sich von seinem Weibe scheiden.
Repudiáto, part. ausgeschlagen 2c.
Repúdio, s. m. die Verstoßung seines Weibes.
Repugnánte, adj. verb. widerstrebend; unverträglich; repugnante alla natúra, all' onestá ecc., der Natur, der Ehrbarkeit zuwider, widersprechend.
Repugnanteménte, adv. mit Widerstand; ungern, wider Willen.
Repugnánza, s f. Widerstrebung, Widersetzung, Unverträglichkeit — Widrigkeit, Zuwiderheit — Widerspruch — Widerwillen, Ekel, Abscheu.

Repugnáre, v. n. widerstreben, widersprechen, widerstehen, entgegen, zuwider seyn; sich nicht vertragen, einen Widerspruch enthalten; repúgna éssere uómo ed avére il cuóre d'una tigre; repúgna alla ragióne, es ist der Vernunft zuwider.

Repugnazióne, s. f. s. repugnánza.

Repulísti, s. m. vulg. Fare repulisti, il repulisti, reinen Tisch machen, Alles wegnehmen, aufzehren.

Repúlsa, s. f. eine abschlägige Antwort; Abweisung; Versagung; avér avúta la repulsa, einen Korb bekommen haben.

Repulsáre, v. a. abweisen, verwerfen — zurückstoßen — verschmähen.

Repulsazióne, s. f. s. repúlsa.

Repulsióne, s. f. Zurückstoßung.

Repulsivo, adj. verwerfend; abschlägig — zurückstoßend.

Repúlso, part. von repéllere, (lat.) adj. ausgeschlagen verworfen.

***Reputánza**, s. f. s. reputazióne.

Reputáre, v. a. achten, halten, meinen, glauben, dafür ansehen; v. r. sich halten; reputársi offéso; tanto è míser l'uómo, quanto ei si repúta, der Mensch ist nur insofern unglücklich, als er es zu seyn glaubt.

Reputáto, part. gehalten, geachtet 2c.

Reputazióne, s. f. Erachten, Meinung; Reputation, Ehre, guter Nahme.

***Réquia**, s. f. s. réquie.

Requiáre, v. n. ruhen, rasten.

Réquie, s. f. Ruhe, Rast; messa da requie, die Seelenmesse.

Requisíto, s. m. erforderliche, nöthige Eigenschaft; Erforderniß.

Requisito und riquisíto, adj. (lat.) erfordert, erforderlich, gehörig.

Requisitória, s. f. vom Gesetz erheischtes und erwiesenes Bedingniß.

Requisizióne, s. f. Ansuchung, Ansuchen, Gesuch, Begehr, Bitte.

Résa, s. f. Uebergabe einer Stadt 2c.

Resàca, s. f. bey den Schiffern, die Widersee.

Resarcire, v. a. ersetzen, herstellen — ergänzen, flicken, ausbessern; resarcire il danno, den Schaden ersetzen, vergüten; resarcire una fábbrica, ein Gebäude ausbessern; pres. isco.

Rescíndere, v. a. abschneiden — aufheben, umstoßen, ein Urtheil 2c. rescindere un contrátto, pret. rescisi, part. rescísso.

Rescissióne, s. f. die Aufhebung, Umstoßung eines Urtheils, eines Vertrages 2c.

Rescísso, part. von rescíndere, aufgehoben, umgestoßen.

Rescissório, adj. was die Aufhebung einer Acte bewirket.

Rescrítto, s. m. ein Rescript, Befehl.

Rescrivere, v. a. abschreiben — auf eine Bittschrift antworten; ein Rescript geben.

Resecáre, v. a. wegschneiden, abschneiden; resecare le difficoltà, gli ostácoli.

Resecazióne, s. f. das Abschneiden.

Reserváre, v. a. aufbehalten, zurücklegen, auf den Nothfall aufheben; reservare in mente, in petto alcúna cosa, Etwas nicht vergessen, es gedenken.

Reservatório, s. m. der sich Etwas vorbehält.

Reservatívo, adj. vorbehaltend.

Reservazióne, s. f. Vorbehaltung, Vorbehalt.

Resía, s. f. Ketzerey, Irrglaube — Zwist; méttere resia fra móglie, e maríto, o fra congiúnti, Zank und Streit unter Eheleuten oder Verwandten anrichten.

Residénte, adj. verb. wohnend, wohnhaft — ein Resident.

Residénza und residénzia, s. f. Wohnung; Aufenthalt, Wohnsitz; residenza d'un Signóre, die Residenz — der Satz, Bodensatz — Baldachin.

Residuáre, v. a. erübrigen.

Residuário, s. m. der Residuarerbe, der Erbe dessen, was nach Auszahlung der Legate übrig bleibt.

Resíduo, s. m. der Rest, Ueberrest, Rückstand.

Resiliénza, s. f. der Rückprall, Rücksprung.

Resína, s. f. das Harz.

Resinífero, adj. harzig, harzicht, was Harz gibt.

Resinóso, adj. harzig.

Resipiscénza, s. f. Erkenntniß seines Vergehens mit Besserung; Rückkehr zum Guten.

Resisténte, adj. verb. widerstehend.

Resisténza, s. f. Widerstand Widerstehung; far resisténza, sich wehren; Widerstand leisten.

Resístere, v. n. widerstehen, sich wehren 2c. resistere alle próprie passioni, sich Gewalt, Zwang anthun; resistere in faccia, sich geradezu widersetzen; fig. aushalten, ertragen; resistere al táglio, sich nicht gut schneiden lassen; part. resistito.

Réso, part. von réndere, wieder gegeben 2c.

Resolvibile, adj. auflösbar.

Resolutaménte, adv. ungescheut; schlechterdings; statt assolutamente, auch muthig, entschlossen; s. risolutaménte.

Resolutívo, adj. was auflöset, erweicht; mètodo resolutivo, die analytische Methode.

Resolúto, part. aufgelöst ꝛc. adv. schlechterdings; s. risoluto.
Resolutório, ia, adj. was die Vollziehung der vorherigen Verträge mit Einwilligung der Parteyen aufhebt.
Resoluzióne, s. f. die Auflösung, Zertheilung — Entscheidung — Entschließung; s. risoluzióne.
Respettivaménte, adv. verhältnißmäßig; vergleichungsweise, in Hinsicht.
Respettívo, adj. furchtsam, zurückhaltend — respectiv; verhältnißmäßig.
Respígnere, v. a. zurückstoßen; zurücktreiben; pret. respinsi, part. respinto.
Respirábile, adj. was sich einathmen läßt.
Respiraménto, s. m. das Einathmen, der Athem; e dava alla montágna quasi respiramento, met. er machte dem Berge Luft ꝛc. — Erholung.
Respiránte, adj. verb. athmend; Athem holend.
Respiráre, v. n. athmen, Athem holen; respiriren — leben; finchè respiro, so lang ich lebe — verschnauben; sich erholen von der Arbeit — ausdünsten; v. a. einathmen; respirare un' ária cattiva.
Respiratívo, adj. erquickend, ergetzend.
Respirazióne, s. f. das Athemholen, Athmen; die Respiration — Erholung, Ruhe.
Respíro, s. m. der Athem — Freyheit; per avére il suo piéno respiro, um frey zu wirken — Ruhe, Stillstand; senza tramézzo, alcún senza respiro, ecc. Zeit, Nachsicht; dar respiro al debitóre.
Respítto, s. m. s. rispitto.
Responsióne, s. f. s. rispósta.
Responsívo, adj. in Antwort, beantwortend.
Respónso, s. m. s. rispósta.
***Responsúra**, s. f. s. rispósta.
Resquítto, s. m. s. risquítto.
Réssa, s. f. Anliegen, dringendes Anhalten; Zank und Streit.
Resta, s. f. die Granne, Kronspitze, Aehrenspitze, die Spelze, der Bart am Getreide — Rückgrat des Fisches — eine Reihe Zwiebeln ꝛc. — die Gabel, die Lanze anzusetzen; méttere la láncia in resta, die Lanze ansetzen; reste, Gallen, Steingallen bey den Pferden — Rast, Stillstand, Aufenthalt; senza resta, ohne Rast, ohne Stillstand.
Restabóve, s. m. s. Anonido.
Restánte, s. m. der Rest, Ueberrest, Ueberschuß, Rückstand; adj. übrig, überbleibend.
Restáre, v. n. überbleiben; übrig seyn; noch da seyn, noch vorhanden seyn; verbleiben; restare conténto, morto, maravigliáto, ecc. zufrieden, todt bleiben, oder seyn; erstaunt seyn ꝛc. resti servito, langen Sie zu, lassen Sie sich dienen — aufhören, nachlassen — da bleiben, stehen bleiben, sich aufhalten; restare avére o da avére, zu fordern, zu bekommen haben; restare in piédi, fig. sich halten, unbeschädigt bleiben; restare in diétro, zurückbleiben, nicht vor sich kommen; restar d'accórdo, einig seyn, sich mit Einem einverstehen; restare in nasso, in asso, in der Noth stecken bleiben; hülflos seyn; restare al falliménto, s. falliménto; restare, erstaunen; io resto, ich erstaune, kann es nicht begreifen; questo, ci restáva, das fehlte noch; il tutto resti fra di noi, wovon wir gesprochen haben; das bleibt unter uns; restare ad ogni passo, bey jedem Schritte stehen bleiben; non resterò mai d'amárvi, ich werde nie aufhören, Sie zu lieben; restare, an Einem liegen; da me non restétte, es lag nicht an mir; restare, v. a. (statt arrestáre) stillen; restare il sángue, das Blut stillen.
Restáta, s. f. das Ende, der Beschluß.
Restáto, part. übergeblieben ꝛc. it. aufgehört, nachgelassen.
Restauraménto, s. m. die Herstellung, Ersetzung, Wiedererrichtung.
Restauráre, v. a. wieder herstellen, wieder in guten Stand setzen — verbessern; vergüten, den Schaden, Verlust ersetzen.
Restauráto, part. wieder hergestellt ꝛc.
Restauratóre, s. m. der Wiederhersteller.
Restauratrice, s. f. die Herstellerin.
Restaurazióne, s. f. die Wiederherstellung, Wiederaufrichtung — Ersetzung, Vergütung; fig. die Erlösung; l'umána restaurazióne.
Restáuro, s. m. s. ristóro.
Resticciuólo, s. m. ein Restchen.
Restio, adj. stätisch, scheu (von Lastthieren); fig. widerspenstig, halsstärrig, aufstützig, subst. m. Widerspenstigkeit, Aufstützigkeit.
Restituiménto, s. m. s. restituzióne.
Restituíre, v. a. wieder zustellen, erstatten; wiedergeben, restituiren, ersetzen — wieder herstellen, in vorigen Stand setzen — heiligen, curiren; questo médico mi ha restituito; restituirsi, sich wieder stellen, zurückkommen; restituire, zurückbringen; lo restituì sano e salvo a suói genitóri — wieder einsetzen; restituire uno nella cárica; pres. isco.
Restitutóre, s. m. der ersetzt, wiedergibt — Wiederhersteller, Verbesserer.

Restitutório, adj. was wiederzugeben ist.
Restituzióne, s. f. Erstattung, Restitution, Ersetzung, Ersatz — Wiederherstellung — die Rückkehr der Planeten in den nähmlichen Punct des Himmels.
Résto, s. m. Rest, Rückstand; resto di una pezza di panno, Rest von einem Stück Tuch ꝛc. far del resto, um den ganzen Rest spielen; fig. Alles daran setzen; dare il resto, vollenden; e' mi ha dato il mio resto, nun hab' ich ihn recht weg; er hat mir schöne Streiche gespielt; er hat mir seine Tücke recht bewiesen; il giuóco è ridótto al sezzo resto, es stehet nun Alles auf dem Spiel; del resto, adv. übrigens, im Uebrigen.
Restóppio, s. m. die Nachlese.
Restóso, adj. voll Spitzen, von Aehren.
Restovigliáre, v. a. (un campo) ein Feld bearbeiten, ohne es jemahls ruhen zu lassen.
Restremazióne, s. f. Verkürzung der Säule an ihren Obertheilen.
Restringere, v. a. zusammenziehen, einziehen, einschränken, verkürzen; ins Kleine bringen; restringere il discórso — restringere le spese, die Ausgaben mäßigen; restringere un ábito, ein Kleid enger machen; restringere le spalle, die Achseln zucken, zusammenziehen; restríngersi, sich einziehen, zusammenziehen; enger werden, einlaufen, schmäler werden — verstopfen; pret. restrinsi, part. restrétto.
Restringiménto, s. m. s. restrizióne.
Restrittivo, adj. einschränkend.
Restrizióne, s. f. das Zusammenziehen — Einschränkung; restrizion mentále, die willkuhrliche Richtung einer gesetzwidrigen äußern Ordnung zu einem guten Endzweck — Verstopfung.
Resucitazióne, s. f. s. resuscitazióne.
Resudáre, v. n. (lat.) duften, ausduften, schwitzen.
Resultaménto, s. f. der Erfolg, Resultat.
Resultáre, v. n, daraus entstehen; erfolgen, entspringen.
Resupino, adj. auf dem Rücken liegend, rückwärts liegend.
Resúrgere, v. a. s. risúrgere.
***Resurréssi**, resurrésso, risurrésso und risurrésso, s. m. Ostern, der Ostertag, das Auferstehungsfest.
***Resurressíto**, adj. s. risuscitáto.
Resurressióne, } s. f. die Auferstehung;
Resurrezióne, } pásqua di resurrezione, Ostern, das Osterfest.
Resuscitáre, v. a. s. risuscitáre.
***Retà**, retáde, retáte, s. f. s. reità.
Retággio, s. m. eine Erbschaft, Erbtheil.
Retáre, v. a. mit einem Netze überziehen, in Mahlerey und Kupferstichen.
Retáta, s. f. ein Netzzug.
Retáto, adj. netzförmig; wie ein Netz gemacht — part. mit einem Netze überzogen, von Gemählden.
Réte, s. f. das Netz, das Garn — eine netzförmige Mütze, das Haar damit einzubinden; una réte di ferro, di fil di terro, ein Gitter, Gegitter von Draht ꝛc.; fig. ésser prese, o rimanéro alle sue reti, in die Grube fallen, die man sich selbst gegraben; téndere, tiráre la rete, das Netz aufstellen, werfen, das Netz ziehen; ópera a rete, ein Strickwerk — das Netz im Leibe; rete del barbiére, Netzarbeit; Arbeit zum Zeitvertreibe.
Retecálda, s. f. die Sohlenpumpe.
Retentíva, s. f. das Erinnerungsvermögen, das Gedächtniß.
Retentivo, adj. anhaltend; was anhält, zurückhält; retentiva, subst. das Vermögen, sich zu erinnern.
Retepóra, s. f. eine Art Seegewächs.
Reticélla, s. f. ein Netzchen, kleines Netz — durchbrochene Arbeit von Zwirn.
Reticénza, s. f. Verschweigung — verstellte Verschweigung in der Redekunst.
Reticino, s. m. ein Netzchen.
Rético, s. m. s. erético.
Reticoláto und reticoláto, s. m. netzförmiges Geflecht, Gewind, Gewebe; lo reticolato delle vene, e de' nervi.
Reticulazióne, s. f. das netzförmige Geflecht.
***Retificáre**, v. a. bestätigen, ratificiren besser; ratificare, s.
Retifórme, adj. netzförmig.
Retína, s. f. das Netz, Häutchen um das Auge.
Retinénte, adj. zurückhaltend, vorsichtig.
Retinénza, s. f. das Zurückhalten; die Zurückhaltung.
Rétore, s. m. ein Redner.
Retórica, s. f. s. rettórica.
Retoricáre, v. n. die Redekunst abhandeln, oder sie treiben.
Retórico, adj. rhetorisch, zur Redekunst gehörig. Número retorico, der Redefall, Wohlklang der Rede, Redeklang.
Retráere, v. a. zurückziehen, einziehen, s. ritrarre.
Retrandánte, adj. rückgängig.
Retrátto, s. m. in Rechten, Einstandsrecht, Vorkauf, Näherrecht — it. Ertrag.
Retrattório, adj. Miniéra di ferro retrattoria, Eisenerz, das vom Magnete angezogen wird.

Retribuénte, adj. verb. vergeltend.
Retribuiménto, s. m. die Vergeltung.
Retribuíre, v. a. belohnen, vergelten; pres. isco.
Retribuíto, part. vergolten.
Retribuitóre und **retributóre**, s. m. der Vergelter.
Retribuzióne, s. f. Vergeltung, Belohnung, Lohn.
Rétro, adv. (lat.) hinten, rückwärts; zurück; hinterher.
Retroattivo, adj. was in das Vergangene wirkt.
Retroazióne, s. f. Wirkung, Einfluß auf das Vergangene.
Retrocámera, s. f. eine Hinterstube, Cabinet.
Retrocédere, v. n. zurückgehen; zurückweichen — zurückgeben; wieder abtreten.
Retrocediménto, s. m. der Rückgang — die Abweichung, Entfernung von Einem; questo è retrocedimento da Dío ecc.
Retrocessióne, s. f. Wiederabtretung.
Retrodáre, v. a. zurückgeben, wieder geben.
Retrodazióne, s. f. Rückgabe, Rückbezahlung.
Retrogradáre, v. n. zurückgehen, rückwärts gehen, von Planeten.
Retrogradáto, part. zurückgegangen 2c.
Retrogradazióne, s. f. der Rückzug, Rücklauf der Planeten.
Retrógrado, adj. rückgängig; rückläufig, besonders von Planeten.
Retroguárdia, rietroguárdia, s. f. und retroguárdo, s. m. der Hintergang, Nachzug.
Retroguída, s. m. der Führer des Hinterzuges.
Retropignere, v. a. zurückstoßen; pret. retropinsi, part. retropínto.
***Retrórso**, adv. zurück, rückwärts, hinter sich; veraménte Giordán vólto è retrorto, der Jordan ist zurückgetreten.
Retroscrítta, s. f. eine Ueberschrift; eine Schrift auf den Rücken eines Buches.
Retrotrárre, v. n. von einer vergangenen Zeit zu zählen anfangen; it. zurucknehmen, widerrufen.
Retrotrazióne, s. f. die Zurückziehung.
Retrovèndita, s. f. der Wiederverkauf, der Rückkauf.
Rétta, s. f. Widerstand; far retta, sich wehren, Widerstand thun; dare retta, Gehör geben, es zugeben — die Sutur längs über den Hirnschädel, die Pfeilnaht.
Rettaménte, adv. recht, schicklich, billig.
Rettangolétto, s. m. eine rechtwinklige Figur.
Rettángolo, adj. rechtwinklicht, winkelrecht; rechtwinkliges Dreyeck.
Rettánte, adj verb. kriechend; was auf dem Bauche kriecht.
Rettáre, v. n. auf dem Bauche kriechen.
Rettézza, s. f. s. rettitúdine.
Rettificaménto, s. m. die Berichtigung.
Rettificáre, v. a. rectificiren, reinigen, läutern — berichtigen, verbessern; rettificare línee curve, aus den krummen gerade Linien machen; gerade Linien finden, die den krummen an Länge gleich sind.
Rettificáto, part. rectificirt.
Rettificatóre, s. m. Berichtiger, Reiniger in der Chemie; Abgleicher in der Astronomie.
Rettificazióne, s. f. Rectificirung, Reinigung; it. rettificazion d'una cúrva, Vorfindung einer geraden Linie, die einer krummen gleich ist.
Réttile, adj. kriechend; i rettili; die kriechenden Thiere.
Rettilíneo, adj. geradlinicht, was in gerader Linie fortgeht.
Rettitúdine, s. f. die Rechtschaffenheit, Redlichkeit — Geradheit.
Rétto, part. von réggere, regiert erhalten 2c., unterstützt, aufrecht erhalten, getragen; la casa è retta da colónne — recht, senkrecht, gerad; fig. recht, gerecht, rechtschaffen, billig, redlich; intestino retto, der gerade Darm; intestinum rectum; caso retto, der Nominat. in der Grammatik.
Rétto, s. m. Nahme einiger Muskeln im Kopfe und Unterleibe; retto maggióre, retto minóre.
Rettóre, s. m. der Regierer; Rettore dell' Università, der Rector von der Universität; it spírito rettore, der aromatische Theil in der Pflanze.
Rettoría, s. f. das Rectorat.
Rettórica, s f. die Redekunst, Rhetorik.
Rettoricaménte, adv. rednerisch, rhetorisch.
Rettoricáre, v. n. nach den Regeln der Rhetorik reden.
Rettórico, s. m. ein Redner, Lehrer der Beredsamkeit.
Rettórico, adj. rednerisch, rhetorisch; figúre rettoriche.
Rettoricúzzo, s. m. ein schlechter Redner.
Rettríce, s. f. die Regiererin.
Retúndere, v. a. dämpfen, mäßigen, niederschlagen; contemperáre, e retundere con bródi gli umóri cáldi; part. retúso.
Retúso, adj. abgestumpft; foglie retuse.
Réva, s. f. Auflage, Zoll auf den Ausgang gewisser Waaren.
Reubárbaro, s. m. Rhabarber.
Revelábile, adj. was offenbar werden kann.
Revelánte, adj. verb. offenbarend; der offenbaret.

Reveláre, v. a. offenbaren, entdecken, ein Geheimniß bekannt machen, verrathen.

Revelatóre, s. m. der Offenbarer, Entdecker.

Revelazióne, s. f. die Offenbarung.

Revellénte, adj. verb. was eine Feuchtigkeit von einem Orte weg, und in einen andern zieht, von Arzneyen.

Revéllere, v. a. eine Feuchtigkeit im Leibe aus einem Ort in einen andern Theil ziehen, führen.

Reverberáre, v. a. zurückwerfen, das Feuer, die Hitze, das Licht.

Reverberazióne, s. f. das Zurückfallen, Zurückprallen des Lichtes, der Hitze.

Revérbero, s. m. s. rivérbero.

Reverendissimo, adj. sup. hochwürdig, Titel der Geistlichen.

Reveréndo, adj. ehrwürdig, wohlehrwürdig.

Reverénte, adj. verb. ehrerbiethig; voll Ehrfurcht.

Reverenteménte, adv. ehrerbiethig, mit Ehrerbiethung.

Reverénza, } **Reverénzia**, } s. f. Ehrerbiethung, Ehrerbiethigkeit, Ehrfurcht, Verehrung — Verbeugung, Reverenz; con reverenza, mit Ehren zu melden; mit Respect zu sagen.

Reverenziále, adj. ehrerbiethig, ehrfurchtsvoll ꝛc.; timór reverenziale, die Furcht, welche aus Hochachtung entstehet.

Reverenzióne, s. f. sehr tiefe Verbeugung, Reverenz.

Reverire, v. a. verehren; Ehrerbiethung bezeigen — grüßen; la reverisco, ich grüße Sie; reverite il signór N. N. da parte mía; pres. isco.

Revisióne, s. f. Revision, nochmahlige Untersuchung.

Revisóre, s. m. Revisor, Untersucher.

Revivificáre, v. a. wieder beleben.

Réuma, s. f. s. réma.

Reumático, adj s. remático.

Reumatísmo, s. m. der Schnupfen; flüssiges Wesen. Reumatismo lombáre, s. Lombággine reumática.

Revocábile, adj. widerruflich, widerrufbar.

Revocáre, v. a. s. rivocáre.

Revocazióne, s. f. s. rivocazióne.

Revolúto, adj. zurückgebogen.

Revoluzióne, s. f. der Umlauf — Krümmung; Wendung — le várie revoluzioni d' un fiúme — große Veränderung in der Natur oder im Staat — Revolution, Empörung, Aufstand.

Revulsióne, s. f. die Ableitung der Feuchtigkeiten, in der Medicin.

Reupóntico, s. m. s. rapontico.

Revulsívo, adj. s. revellénte.

Reziário, s. m. Fechter bey den Römern, welche ihrem Gegner ein Fischnetz über den Kopf warfen.

Rézza, s. f. Blonden, Entoilage, Art Fischernetz.

Rezziáto, adj. Beywort eines gewissen antiken Marmors; s. mármo rezziato.

Rézza, s. m. (mit gelindem z) Schatten, Frische; offener Ort, wo keine Sonne hinscheint.

Riabbarbare, v. n. neue Wurzeln treiben, sich bewurzeln.

Riabbassáre, v. a. s. rabbassáre.

Riabbáttere, v. a. s. rabbáttere.

Riabbellíre, v. a. s. rabbellíre.

Riabilitáre, v. a. in den vorigen Stand wieder einsetzen; ein Vorrecht wieder geben.

Riabilitazióne, s. f. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.

Riabitáre, v. a. wieder bewohnen; ein Land wieder bevölkern.

Riabitáto, part. wieder bewohnt oder bevölkert.

Riaccéndere, v. a. wieder anzünden; pret. riaccési, part. riaccéso.

Riaccéso, part. wieder angezündet.

Riaccettáre, v. a. wieder annehmen.

Riaccoccáre, v. a. s. raccoccáre.

Riaccólta, s. f. Zufluchtsort.

Riaccomodáre, v. a. wieder zurecht machen, wieder in den Stand setzen.

Riacconciáre, v. a. wieder in Stand setzen, wieder herstellen.

Riaccostáto, part. wieder genährt.

Riaccotonáre, v. a. wieder krämpeln, wieder hecheln.

Riaccozzaménto, s. m. Wiedervereinigung.

Riaccréscere, v. a. noch mehr vergrößern ꝛc.; pret. riacrébbi.

Riacquistáre, v. a. s. racquistáre.

Riaddattáre, v. a. wieder passend machen, wieder anpassen.

Riaddomandáre, v. a. s. raddomandáre.

Riaddormentársi, v. r. wieder einschlafen.

Riadirársi, v. r. wieder in Zorn gerathen.

Riadornársi, v. r. sich wieder putzen, seinen Staat wieder anlegen.

Riadossáre, v. a. wieder anziehen.

Riaffermáre, v. a. wieder bestätigen, von Neuem versichern.

Riaggraváre, v. a. s. raggraváre.

***Riále**, s. m. ein Bächelchen.

Riallogáre, v. a. wieder vermiethen, wieder verheirathen.

Rialteráto, adj. wieder alterirt ꝛc.

Riálto, s. m. Höhe, Anhöhe; Erhöhung, erhabene Stelle — eine berühmte Brücke in Venedig.

Riálto, adj. erhöht, erhaben.

Rialzaménto, s. m. Erhöhung.

Rialzáre, v. a. erhöhen; höher, größer machen; rialzársi, anstellen, sich erheben.

Rialzáto, part. erhoben, erhöht.

Riamánte, adj. verb. wieder liebend.

Riamáre, v. a. wieder lieben, Gegenliebe haben.

Riamáto, part. wieder geliebt, der Gegenliebe findet.

Riamicáre, v. a. wieder aussöhnen ꝛc.

Riammalársi, v. r. wieder krank werden.

Riammésso, part. von Neuem aufgenommen, wieder hinzugelassen.

Riamméttere, v. a. wieder aufnehmen, wieder annehmen; aufs Neue hinzulassen; pret. riammísi, part riammésso.

Riammogliársi, v. n. u. r. sich wieder verheirathen, die zweyte Frau nehmen.

Riammoníre, v. a. wieder warnen; pres. isco.

Riandaménto, s. m. Untersuchung; Durchsehung; das Ueberdenken, s. riandáre.

Riandáre, v. n. zurückgehen, zurückreisen; pres. riándo, v. a. wieder untersuchen, durchsehen — wieder wovon reden oder handeln — nochmahls durchgehen — überdenken, zurückdenken; riandare le stórie de' tempi passáti. In den letzten Bedeutungen ist es im pres. regulär; pres. riando.

Riandáto, part. durchgegangen, untersucht; zurückgedacht.

Rianimáre, v. a. wieder beseelen, wieder beleben; wieder ermuthigen.

Riannestáre, v. a. wieder pfropfen.

Riannestáto, part. aufs Neue gepfropft.

Riapertúra u. riapritúra, s. f. s. riapriménto.

Riapparíre, v. n. wieder erscheinen; s. apparíre.

Riapriménto, s. m. Wiedereröffnung.

Riapríre, v. a. wieder öffnen; part. riapérto.

Riapritúra, s. f. s. riapriménto.

Riaráre, v. a. wieder pflügen.

Riárdere, v. a. austrocknen, entweder durch Kälte oder durch Hitze; i vénti riárdono la terra; fig. ésser riárso da invidia, da cóllera, vor Neid, Zorn ꝛc. brennen; pret. riársi, part. riárso.

Riardiménto, s. m. die Verdörrung, das Austrocknen; der Brand.

Riargúto, adj. statt redarguito, gescholten, getadelt.

Riarmáre, v. a. wieder bewaffnen; wieder ausrüsten; it. v. r. die Waffen wieder ergreifen.

Riarrecáre, v. a. s. riportáre.

Riarricchíre, v. a. wieder bereichern; pres. isco.

Riarricchíto, part. aufs Neue bereichert.

Riárso, part. verbrannt, verdorrt, ausgetrocknet; fig. quéi gentiluómini riársi ecc., verarmt.

Riasciugáre, riasciuttáre, v. a. wieder abtrocknen, abwischen.

Riasciugáto, **Riasciuttáto**, part. wieder abgetrocknet, wieder abgewischt.

Riascoltáre, v. a. wieder anhören.

Riassalíre, v. a. s. rassalíre.

Riassettáre, v. a. s. rassettáre.

Riassicuráre, v. a. wieder versichern; riassicurársi, neuen Muth fassen.

Riassicuráto, part. wieder versichert; ermahnet ꝛc.

Riassorbíre, v. a. wieder in sich ziehen, von Feuchtigkeit; pres. isco.

Riassorbíto, part. wieder in sich gezogen.

Riassúmere und reassúmere, v. a. wieder annehmen; wieder vornehmen, wieder anfangen; riassumere una cáusa, mit wenig Worten wiederholen; pret. riassúnsi, part. riassúnto.

Riassúnto u. reassúnto, part. wieder angenommen ꝛc.

Riassunzióne, s. f. der Wiederbeginn.

Riattaccáre, v. a. wieder anbinden, wieder zusammen machen; riattaccáre, aufs Neue angreifen, anfallen; riattaccáre una lite, einen neuen Zank anzetteln.

Riattáre, v. a. wieder passend machen, anpassen.

Riavére, v. a. wieder kriegen, wieder bekommen, wieder haben — wieder her-

stellen, neue Kraft geben; riavérsi, v. r. sich wieder erholen, seine Kräfte wieder bekommen; riavere il fiáto, aus einer Ohnmacht wieder zu sich kommen; fig. sich wieder erholen, wieder zu Kräften kommen; riavere le paróle, in der Rede fortfahren; fig. sich erholen; riavere, abs. ihre Zeit wieder kriegen, von Frauen.

Riávolo, s. m. eine Krücke, Ofenkrücke in Glashütten.

Riavvicináre, v. a. wieder näher, näher bringen rc.

Riavúta, s. f. die Wiederholung, Revanche, im Spiele.

Riavúto, part. wieder bekommen — der wieder zu sich gekommen rc.

Ribaciáre, v. a. wieder, aufs Neue küssen.

Ribaciáto, part. wieder geküsset.

Ribadiménto, v. n. das Nieten, Vernieten; die Niete eines Nagels.

Ribadire, v. a. nieten, vernieten; die Spitze des Nagels umschlagen; ribadire un chiódo; bekräftigen, was Einer sagt, um ihm zu schmeicheln; ribadírsi, sich am äußersten Ende krümmen.

Ribadíto, part. genietet, vernietet rc.

Ribaditúra, s. f. die Niete, der genietete Theil des Nagels.

Ribagnáre, v. a. wieder naß machen, befeuchten, anfeuchten rc.

Ribaldáccio, s. m. Erzschurke, Erzhalunke.

Ribaldággine, s. f. Büberey, Gottlosigkeit.

Ribaldáglia, s. f. Schelmenzeug; gottloses Gesindel rc.

Ribaldeggiáre, v. n. Büberey, Schelmerey treiben.

Ribaldéllo, s. m. ein kleiner Schurke, leichtfertiger Bube, Vogel.

Ribaldería, s. f. Schelmerey, Büberey.

Ribáldo u. rubaldo, da, adj. u. s. ruchlos, gottlos; ein Bösewicht, Schurke, Schelm rc. arm, dürftig, elend — ribaldi, schlechte, zusammengeraffte Soldaten (alt).

Ribaldonáccio, s. m. Erzhalunke, Erzschurke rc.

Ribaldóne u. rubaldóne, adj. u. s. erzböser Bube rc.

Riballáre, v. n. wieder tanzen.

Ribálta, s. f. ein Werkzeug, Etwas umzuwerfen — eine Schutzwehr vor einem Graben, um nicht hineinzufallen — eine Falle (Lombardisch).

Ribaltáre, v. n. umwerfen, umstoßen.

Ribalzaménto, s. m. das Zurückprallen, Zurückspringen.

Ribalzáre, v. n. Zurückprallen, zurückspringen.

Ribálzo, s. m. der Rückprall, Rücksprung — der Rückschein, statt riflessióne.

Ribandáre, v. a. bey den Schiffern, auf die andere Seite des Schiffes bringen.

Ribandiménto, s. m. Zurückberufung eines Verwiesenen ins Vaterland; Wiederverbannung.

Ribandíre, v. a. die Landesverweisung aufheben — wieder verbannen; pres. isco.

Ribandito, s. m. wieder zurückgerufen ins Vaterland — aufs Neue verbannt.

Ribarbáre, v. n. frische Wurzeln kriegen, wieder bekleiben.

Ribárbero, s. m. s. rabarbero.

Ribásso, s. m. Abzug an Preis, Nachlaß.

Ribastonáre, v. a. wieder prügeln.

Ribáttere, v. a. wieder schlagen, zurückschlagen — niederschlagen; ribatte la sua virtù, benimmt seine Kraft; ribatter le ragioni, o ribattere, (abs.) die Gründe entkräften; ribatter le paréti o ajuóle da uccelláre, die Vogelnetze wieder aufziehen, wieder ausspannen; ribatter la monéta, das Geld umprägen — zurückwerfen, den Schein rc.; ribattersi, zurückfallen, abprellen; che il lúme non riscalda, so non si ribátte.

Ribattezzaménto, s. m. die Wiedertaufe, Wiedertaufung.

Ribattezzánte, s. m. und adj. verb. ein Wiedertäufer.

Ribattezzáre, v. a. wiedertaufen.

Ribattezzáto, part. wiedergetauft.

Ribattiménto, s. m. der Rückschlag, Gegenschlag — Rückschein; ribattiménto de' raggi solári.

Ribattitúra, s. f. s. ribaditúra.

Ribattúta, s. f. s. raffibbiaménto, ribadiménto.

Ribattutaménte, adv. stark, nachdrücklich.

Ribattúto, part. wieder geschlagen, zurückgeprallt, zurückgeschlagen, zurückgefallen, vom Licht rc.

Ribeáre, v. a. wieder beglücken.

Ribéba, Ribéca, } s. f. eine mit drey Saiten bezogene und quintenweise gestimmte Violine, womit man ehedem nebst einer kleinen Pauke, Braut und Bräutigam auf dem Lande in die Kirche führte — jetzt, eine Leyer, oder Bauerngeige — Zither.

Ribeccáre, v. a. wieder mit dem Schnabel piken, beißen — wieder sticheln, wieder Stichworte geben; it. rimbeccare, s.

Ribecchíno, s. m. eine kleine Zither.

Ribellagióne, s. f. } Rebellion, Empö-
Ribellaménto, s. m. } rung, Aufstand.

Ribellánte, adj. verb. der eine Empörung stiftet — rebellisch, empörisch.

Ribelláre, v. a. rebellisch machen, aufwiegeln, empören; n. und v. r. rebelliren, sich empören, Aufstand machen — abtrünnig machen.

Ribelláto, part. rebellisch, empört rc.

Ribellazióne, s. f. s. ribellagióne.

Ribellióne, s. f. Rebellion, Aufruhr, Aufstand, Empörung.

Ribéllo, s. m. ein Rebell, Aufrührer, Empörer.

Ribenedíre, v. a. wieder segnen, einsegnen; den Fluch wegnehmen, wieder zu Gnaden annehmen; pres. ribenedíco (besser als ribenedísco), pret. ribenedissi, part. ribenedétto.

Ribenedizióne, s. f. Wiedersegnung, neue Einsegnung.

Ribeneficáre, v. a. Gegenwohlthat erzeigen, wieder wohl thun.

Ribére, v. a. wieder trinken.

Ribes, s. m. Johannisbeerstrauch, und Johannisbeere. Ribes néro, die schwarze Johannisbeere.

Ribisognáre, v. a. wieder bedürfen.

Riboboletto, s. m. ein Späßchen, witziges Sprüchelchen.

Ribóbolo, s. m. ein kurzer, witziger Spruch — ein spaßhafter Ausdruck.

Riboccáre, v. n. überlaufen, auslaufen, überfließen, austreten rc. riboccare di ricchézze, Geld und Gut vollauf haben; riboccare, großen Ueberfluß haben; la sua grázia, e i suói mériti ribóccano ecc. seine Annehmlichkeit und Verdienste sind überschwenglich.

Ribócco, s. m. das Ueberlaufen, Ueberfließen; Ergießung rc. a ribocco, adv. reichlich, überflüssig.

Ribólla del timóne, s. f. Stange am Steuerruder.

Ribolliménto, s. m. das Wallen, Aufwallen; Sieden; Wallung, Aufwallung.

Ribollío, s. m. das Brausen, Sprudeln.

Ribollíre, v. n. wallen, aufwallen; sieden, kochen — sich erhitzen; verderben, vom Wein, Oehl; fig. aufrührerisch seyn; la città ribólle.

Ribollito, part. aufgesotten rc.

Ribordággio, s. m. das Uebersegeln eines Schiffs; Anstoß eines Schiffs an das andere; der Schaden, welcher hierdurch entstehet.

Ribórdo, s. m. die andere Reihe Bohlen, womit ein Schiff vom Kiel an beschlagen wird.

Ribrézzo, s. m. Schauer, Schauder — Furcht, Abscheu; avér ribrezzo di quálche cósa — star sénza ribrézzo di malattia.

Ribúffo, s. m. s. rabbuffo.

Riburláre, v. a. wieder vexiren, wieder aufziehen.

Ributtaménto, s. m. Verwerfung, Verschmähung.

Ributtánte, adj. verb. zurücktreibend, mit Gewalt abweisend — widerwärtig, unangenehm.

Ributtáre, v. a. zurückstoßen, mit Gewalt — zurückweisen, zurücktreiben; ributtare úno, Einen grob abweisen — über die Nase fahren — verdrießlich machen, abschrecken; per la tróppa severità del maestro fu ributtáto dagli studj — wegwerfen; voi ne ributtáte il méglio — abschlagen, verwerfen, abweisen; ributtare le preghiére di alcúno, ributtare i consiglj, il progétto d'alcúno — von sich geben, wegbrechen, wegspeyen.

Ributtáto, part. zurückgewiesen, abgewiesen.

Ribútto, s. m. das Brechen, Speyen rc.

Ricacciaménto, s. m. Zurücktreibung, nochmahlige Vertreibung.

Ricacciáre, v. a. wieder verjagen, von Neuem wegjagen; zurücktreiben — wieder hineinstecken; ricacciarsi nella sélva, wieder in den Wald hinein laufen — zurückschlagen, in die Flucht jagen — stark schattiren, damit sich ein Gemählde besser ausnimmt.

Ricacciáto, part. zurückgejagt rc.; pittúre ricacciate, stark schattirte Mahlereyen, damit sie sich besser ausnehmen.

Ricadénte, adj. verb. von ricadere, s. auch herabhängend, herabfallend; capélli ricadenti sopra i candidi e dilicáti ómeri — il vestimento ricadente sulle ginócchia della sedénte ninfa.

Ricadére, v. n. wieder fallen; ricader nel peccáto, o in fállo, in die nähmli-

chen Sünden oder Fehler verfallen — sich legen, von der Saat; ricadere in alcún pensiéro, wieder auf die Gedanken fallen; ricadere altrúi nélle máni, Einem wieder in die Hände fallen; ricader nel male, e ricadere, abs. wieder krank werden — anheim fallen, zufallen, von Gütern; questi béni ricadono alla cámera del principe; pret. ricáddi, part. ricadúto.

Ricadía und recadía, s. f. Kummer, Sorge, Plage, Unruhe, Ungemach, Widerwärtigkeit.

Ricadiménto, s. m. Rückfall.

Ricadióso, adv. verdrießlich, widerwärtig.

Ricaducità, s. f. der Heimfall, das Zurückfallen der Güter.

Ricadúta, s. f. ein Rückfall.

Ricadúto, part. zurückgefallen.

Ricaggiménto, s. m. Rückfall.

Ricagnáto, adj. m. (náso, viso,) eine Stumpfnase; breites, plattes Gesicht.

Ricaláre, v. n. wieder hinuntersteigen, heruntergehen; herabfliegen; v. r. wieder kommen; il tópo si ricála al cácio, die Maus kehrt zum Käse zurück; v. a. wieder herablassen.

Ricalcáre, v. a. wieder treten, wieder betreten; ricalcare le tráccie, le vestigia, wieder in die Fußstapfen treten.

Ricalcáto, part. wieder getreten ꝛc.

Ricalcináre, v. a. wieder calciniren.

Ricalcitraménto, s. m. das Hintenausschlagen — die Widersetzung; Widerstand.

Ricalcitránte, adj. verb. widerspenstig, aufstützig ꝛc.

Ricalcitráre, v. n. hinten ausschlagen, mit den Hinterfüßen schlagen; fig. per met. sich widersetzen; sich widerspenstig bezeigen ꝛc.; io non vóglio più ricálcitrar questa cosa, ich will davon schweigen, es nicht weiter gedenken.

Ricalzársi, v. r. Schuhe und Strümpfe wieder anziehen.

Ricamaménto, s. m. Stickerey.

Ricamáre, v. a. sticken, gestickte Arbeit machen.

Ricamáto, part. gestickt; fig. il ciél di stélle ricamato, gestirnter, mit Sternen besäeter Himmel.

Ricamatóre, s. m. ein Sticker.

Ricamatríce, s. f. eine Stickerin.

Ricamatúra, s. f. Stickerey.

Ricambiáre, v. a. vergelten, wieder vergelten.

Ricambiáto, part. vergolten.

Ricámbio, s. m. der Rückwechsel — Vergeltung; in ricambio delle sue mérci otténne arme ecc., für seine Waaren erhielt er Waffen ꝛc.; in ricambio, zum Lohn.

Ricamétto, s. m. kleine Stickerey.

Ricamminàre, v. n. wieder gehen, sich wieder auf den Weg machen.

Ricámo, s. m. Stickerey.

Ricancelláre, v. a. wieder auslöschen, ausstreichen.

Ricangiáre, v. a. vergelten, wieder vergelten.

Ricantáre, v. a. wieder singen.

Ricantáto, part. abgedroschen, aufgewärmt, oft und vielmahl wiederholt.

Ricantazióne, s. f. Widerruf dessen, was man gesagt oder geschrieben.

Ricapáre, v. a. das Beste wählen, auslesen.

Ricapíre, v. n. Raum, Platz haben.

Ricapitáre u. recapitáre, v. a. Etwas an seine Behörde bestellen, abgeben; übermachen, ausfertigen ꝛc.; seine Wechsel einlösen.

Ricápito und recápito, s. m. die Weisung, Behörde, Abgebung; ricapito di léttere, die Adresse; ricapito di mercanzie, Vertrieb, Absatz der Waaren — Befriedigung, Begnügung; se avésse avúto mille amánti, avrébbe dáto ricapito a tútti quánti; uómo di ricapito, ein Mensch von Geschicklichkeit oder Erfahrung; der verrichtsam ist; dar ricapito ad una léttera, einen Brief bestellen, an seine Behörde geben; dar ricapito a una faccénda, ein Geschäft verrichten, beendigen; dar ricapito a una persóna, Einen unterbringen, eine Wohnung verschaffen; far ricapito ad úno, zu Einem seine Zuflucht nehmen; non trovár ricapito, nicht unterkommen können.

Ricapitoláre u. recapitoláre, v. a. recapituliren, kurz wiederholen.

Ricapitolazióne u. recapitulazióne, s. f. kurze Wiederholung des Inhalts.

Ricápo, s. m. Di ricapo, adv. neuerdings.

Ricapoficáre, v. a. wieder mit dem Kopfe zuerst fallen, wieder auf den Kopf fallen.

Ricapruggináre, v. a. neue Falze am Fasse machen; frisch zürchen, wieder verzürchen.

Ricardáre, v. a. wieder krämpeln.

Ricardáto, part. wieder gekrämpelt.
Ricaricáre, v. a. wieder laden; von Neuem beladen — noch mehr beschweren; it. v. r. wieder auf sich nehmen.
Ricaricáto, part. wieder geladen zc.
Ricarminàre, v. a. wieder krämpeln; fig. schütteln, herumschütteln.
Ricascánte, adj. verb. aufs Neue fallend — herabfallend, hängend.
Ricascáre, v. a. wieder fallen — herabfallen — hängen.
Ricattaménto, s. m. die Genugthuung, Rache — Wiedererlangung, Einlösung seines Eigenthums
Ricattáre, v. a. (statt riscattáre) ranzioniren oder einlosen — wieder bekommen — wieder zu dem Seinigen kommen; ricattársi, v. r. sich rächen, sich Genugthuung verschaffen.
Ricattáto, part. losgekauft zc.
Ricattatóre, s. m. der erkauft, auslöset.
Ricátto, s. m. die Loskaufung, Einlösung; Ranzion, Revanche, Genugthuung, Rache; far bandiéra di ricatto, sich Satisfaction schaffen.
Ricavalcáre, v. a wieder reiten
Ricaváre, v. a. herausnehmen, herausziehen, Nutzen woraus ziehen — folgern, schließen; indi si può ricavare — abzeichnen, abcopiren — cويren, seine Klinge von der des Gegners losmachen.
Riccáccio, s. m. ein reicher Kauz.
Riccaménte, adv. reich, prächtig; reichlich, häufig.
Ricchézza, s. f. der Reichthum; die Pracht.
Ricciája, s. f. Behaltniß zu den Kastanien in Schalen damit sie reif, murbe werden — frisirte Haarlocken.
Ricciatúra, s f. eine Frisur mit vielen Locken.
Riccio, s. m. die stachlichte Schale der Kastanien — eine Locke, Haarlocke; fig. ricci, Flitter, falsche Zierath im Styl; torrei più tosto l'ímpeto di Grácco, che i ricci di Mecenàte — cottúra di riccio, das Sieden des Zuckersalzes bis zu dem Grade, daß er gerinne — ein Igel; riccio marino, Meerigel; (in der Conchyl.) der Igel, das gefaltete Säumchen.
Riccio, adj. kraus, locticht; óro, e argénto riccio, Gespinnst von Gold oder Silber, Krepp; lavorár di riccio, Krepparbeit machen; vellúto di riccio, gerissener, ungeschorner Sammt.
Ricciolíno, s. m. ein Löckchen, kleine Haarlocke.
Ricciutéllo, adj. etwas kraus, kreppig, kräuslich, kleinlockig.
Ricciutézza, s. f. die Krausheit; Gelocktheit.
Ricciúto, adj. kraus, lockig, gekraust; it. ein Krauskopf, der lockichte Haare hat.
Rícco, adj. reich, vermögend; prächtig; prov. prima ricco, e poi borióso, man muß erst Vermögen zu erwerben suchen, ehe man ans Verthun denkt.
Riccóne, s. m. ein steinreicher Mann.
*Riccóre, s. m. s. ricchézza.
*Ricénte, adj. s. recénte.
*Ricénte, } adv. s. recentemente.
*Ricenteménte, }
*Ricépere, v. a. s. ricévere.
Ricérca, s. f. die Aufsuchung, Untersuchung; Ansuchung; fare una ricerca sopra qualche cosa, eine Untersuchung woruber anstellen; far ricerca di qualche cosa, Etwas suchen.
Ricercaménto, s. m. die Nachsuchung, Erforschung, Nachforschung zc.
Ricercáre, v. a wieder suchen — suchen, nachsuchen; nachsehen, visitiren, durchsuchen; fig. quantúnque la memória ricérchi, rammentármi non pósso — andár ricercándo le guárdie, die Wachen visitiren, die Runde machen — versuchen, untersuchen zc., ersuchen, fragen, nachfragen, sich befragen, sich erkundigen — durchdringen; ricercare le midólle, e gli óssi, durch Mark und Bein gehen — erfordern brauchen, nöthig haben; ricercársi nöthig seyn; per éssere felíce, si ricérca avére alménó il bisognévole.
Ricercáre, s. m. das Präludiren, in der Musik.
Ricercáta, s f. das Präludium — Aufsuchung, Untersuchung.
Ricercataménte, adv. vorsätzlich, mit Fleiß.
Ricercáto, part. aufgesucht zc.
Ricercatóre, s. m. Bewerber, Ansucher, Bestreber.
Ricercatrice, s. f. Ansucherin, Bewerberin.
Ricerchiáre, v. a. wieder binden, neue Reife anlegen.
Ricerchiáto, part. wieder gebunden, mit neuen Reifen.
Ricérco, adj. gesucht, aufgesucht zc.
Ricérnere, v. a. wieder beuteln, nochmals sichten — sich besser erklären, deutlicher reden.
Ricesellàre, v. a. aufs Neue mit dem Stichel ausarbeiten.
Ricessáre, v. a. stehen bleiben, nicht weiter gehen; far ricessare, einhalten.
Ricésso, s. m. s. recésso, ritiro.
Ricétta, s. f. ein Recept, Verschreibung vom Arzt; ricetta prováta, e non

riuscita, prov. ein fehlgeschlagener Versuch.
Ricettácolo, e recettácolo, s. m. Aufenthalt, Zuflucht; ricettacolo di ladri — Verhältniß, Sammelplatz; ricettacolo dell' acqua.
Ricettáculo, s. m. s. ricettácolo.
Ricettaménto, s. m. die Aufnehmung; Aufnahme; Behältniß ꝛc., s. ricettácolo.
Ricettáre, v. a. aufnehmen, einnehmen, beherbergen, Dach und Fach geben; ricettársi, wohin, hinflüchten — Arzney verschreiben.
Ricettário, s. m. ein Receptbuch.
Ricettáto, part. aufgenommen, eingenommen ꝛc.
Ricettatóre, s. m. } Aufnehmer, Beherberger, Aufnehmerin,
Ricettatríce, s. f. } Wirth, Wirthin.
Ricettazióne, s. f. die Aufnahme.
Ricettívo, adj. was annehmen, empfangen kann; empfänglich.
Ricétto, s. m. Aufenthalt, Zuflucht, Schlupfwinkel; ricetto d'assassíni; dar ricetto ad alcúno, Jemand aufnehmen, einnehmen — Behältniß; ricetto delle acque — ein Vorsälchen, gleich nach der Treppe eines Hauses.
Ricétto, part. aufgenommen, empfangen.
Ricevénte, adj. verb. empfangend, annehmend ꝛc.
Ricévere, v. a. empfangen, erhalten, bekommen, annehmen — einnehmen, aufnehmen; Wohnung geben; ricevere in cása; ricevere dánno, Schaden leiden; ricevere úna scúsa, eine Entschuldigung gelten lassen.
Ricevetrice, s. f. s. ricevitrice.
Ricevévole, adj. empfänglich, aufnehmlich; ricevevole di lúce.
Riceviménto, s. m. der Empfang; Empfangung, Aufnahme.
Ricevitívo, adj. geschickt zu empfangen; empfänglich.
Ricevitóre, s. m. der Empfänger; der Einnehmer; Beherberger.
Ricevitríce, s. f. die Empfängerin; Einnehmerin; Beherbergerin.
Ricevúta, s. f. Empfangschein, Quittung; Empfang, Aufnahme.
Ricevúto, part. empfangen, erhalten ꝛc.
Ricezióne, s. f. die Aufnahme, Aufnehmung.
*Richedere, v. a. s. richiédere.
*Richésta, s. f. richiésta.
*Richésto, part. s. richiésto.
Richiamánte, adj. verb. sich zurückrufend; sich beschwerend, zurückfordernd.
Richiamáre, v. a. wieder, von Neuem rufen, zurückrufen, abrufen; richiamar alla vita, wieder lebendig machen; aufwecken; richiamar alla memória, sich besinnen, sich erinnern, zurückfordern; richiamare i suoi diritti — richiamársi di alcúno, sich beschweren, über Einen klagen; Einen verklagen, vor Gericht fordern; io son venúto a richiamarmi di lui d'una valígia la quále egli m'ha involáta.
Richiamáto, part. zurückgerufen ꝛc.
Richiamatóre, s. m. } der, die, so zurückrufet; it. der Einen
Richiamatrice, s. f. } vom Guten abhält, abwendig macht.
Richiámo, s. m. die Zurückrufung; fig. ein Lockvogel, Lockspeise; richiamo del falcóne — Beschwerde, Klage; far richiamo, Klage führen, sich beklagen — Forderung, Anspruch, vor Gericht; è venúto richiamo al giúdice, beym Richter ist Klage eingelaufen.
Richiarire, v. a. wieder erklären.
Richiedénte, adj. verb. der fordert, verlangt, begehrt.
Richiédere, v. a. wieder fragen; von Neuem bitten — ersuchen, bitten — fordern, verlangen; richiedere di battáglia, s. sfidáre — richiédere, abs. e richieder d'amóre, einem Frauenzimmer etwas Unehrbares zumuthen — vor Gericht fordern, citiren — rufen; richiedere a parlaménto — abfordern, zurückfordern; a chi più è dato, più è richiésto, wem viel gegeben, von dem wird viel gefordert — erfordern, erheischen; richiedérsi, erforderlich seyn — tief graben; se vuói far la terra fruttífera, richiédila a déntro due piédi, willst Du das Erdreich fruchtbar machen, so grabe es zwey Schuh tief; pret. richiedéi, richiési, part. richiésto; richiedúto.
Richiediménto, s. m. Gesuch, Ansuchung, Bitte, Begehr.
Richieditóre, s. m. der begehrt, verlangt, ansucht ꝛc.
Richiedúto, part. gefordert, begehrt ꝛc.
*Richiérere, v. a. s. ricercáre.
Richiésta, s. f. Ansuchung, Nachfrage; Begehren — Forderung vor Gericht, Vorladung; avér richiesta, gesucht werden, Nachfrage um Etwas seyn; a sua richiesta, auf sein Begehren; a richiesta del pápa, auf Verlangen des Papstes.
Richiésto, e richésto, part. verlangt, erfordert — befragt; gebethen; in Rath berufen.
Richinársi, v. r. vor Einem sich neigen, sich demüthigen; v. a. richináre, neigen.
Richiúdere, v. a. zuschließen, wieder verschließen; zumachen; eine Wunde schlie-

ßen, zutheilen; pret. richiusi, part. richiúso.
Richiudiménto, s. m. die Verschließung, Einschliessung, Zuschließung.
Richiúso, part. von richiúdere, verschlossen 2c.
Richiusúra, s. f. Bezirk, Verschluß.
Ricídere, v. a. abschneiden, abhauen, zerspalten; fig. abbrechen, trennen; l'amicizie non lodévoli a poco a poco si déon disfáre, non subitaménte ricidere — ricidere le paróle altrúi, Eines Reden unterbrechen, Einen nicht weiter reden lassen — den kürzesten Weg nehmen, quer über Feld gehen, quer durch gehen; ricidémmo da Belfórte a Decománo, von Belforte bis nach Decomano gingen wir quer über Dämme und Gräben; ricidéano gli árgini e fossi, sie gingen quer über Dämme und Gräben; ricídersi, v. r. brechen; von Zeugen in Falten; pret. ricisi, part. ricíso.
Ricidiménto, s. m. die Abschneidung, Trennung, Abkürzung.
Riciditúra, s. f. ein Schnitt, Einschnitt, Querschnitt — die Biege. Falte.
Ricidívo, adj. s. recidivo.
Ricignere, v. a. umgeben, einfassen.
Ricimentáre, v. a. wieder versuchen, aufs Neue auf die Probe stellen; in Gefahr setzen; nochmahls probieren; ricimentarsi, sich aufs Neue der Gefahr aussetzen, es nochmahls wagen.
Ricinguettáre, v. n. wieder, von Neuem schwatzen, plaudern.
Ricino, s. m. Wunderbaum, Kreuzbaum, Zecke, Ziegenlaus.
Ricinto, s. m. ein Umfang, Bezirk, Umkreis — Gesims, Kranz rings um ein Gebäude.
Ricinto, part. eingeschlossen, umgeben, umschlossen 2c.
Ricioncáre, v. a. wieder trinken, wieder zechen.
Ricipiénte, adj. s. recipiénte, wohlhabend — ehrbar, manierlich.
Ricircoláre, e ricirculáre, v. n. wieder von vorn im Kreise herumfahren; nach dem Umlauf wieder kommen.
Ricircolazióne, s. f. neuer Kreislauf.
Ricísa, s. f. der Abschnitt, Einschnitt; ricisa di paróle, Unterdrückung oder Abbrechung der Rede — Gang über Straßen und Felder; andáre, venire a ricisa, alla ricisa, feldüber gehen; den kürzesten Weg gehen; alla oder a ricisa, fig. ins Gelag hinein, ohne Ueberlegung; cantáre a ricisa, drauf und drein, ohne Kunst singen.
Ricisaménte, adv. mit Stumpf und Stiel, glatt weg — feldüber, durch den kürzesten Weg — genau, eigentlich, statt precisaménte.
Ricíso, part. von ricídere, abgeschnitten, weggeschnitten, abgehauen 2c.; plötzlich, auf der Stelle; pur non pigliáron partito riciso, gebrochen in den Falten, von Kleidern.
Ricógliere, e ricórre, v. a. einsammeln, zusammenlesen, auflesen; ricogliere i vóti, die Stimmen sammeln — eintreiben, einfordern, einnehmen, — ernten, einernten; einlösen, auslösen, ein Pfand — ersehen, abnehmen, schließen; verstehen; indi ricógliesi; ricogliere il fiáto, zu Athem kommen; ricogliersi, sich losmachen, aus einer Sache kommen — sich wieder sammeln — sich wieder erhohlen; wieder zu sich kommen — wohin flüchten — seine Gedanken zusammen nehmen; l'uómo, quándo vuóle oráre, déve ricógliersi al cuóre — ricogliere il párto, accouchiren, in Kindesnöthen beystehen; pret. ricólsi, part. ricólto.
Ricogliménto, s. m. ein Haufen; ricoglimento di cuóre, die Zusammennehmung der Gedanken, Sammlung des Geistes.
Ricoglitóre, s. m. der Sammler — Einforderer, Collector — Compilator.
Ricoglitríce, s. f. die Sammlerin — Hebamme.
Ricognizióne, s. f. Erkenntniß; ricognizione di scrittúra, di caráttere, Anerkenntniß einer Verschreibung, Handschrift — Belohnung, Vergeltung; Lehnzins.
Ricognóscere, v. a. s. riconóscere.
Ricognosciménto, s. m. Erkenntniß — Erkenntlichkeit, Belohnung; it. ricognoscimento del peccáto, dell' erróre, Erkennung, Erkenntniß eines Vergehens.
Ricoláre, v. a. wieder durchseihen.
Ricoláto, part. wieder durchgeseiht.
Ricollegársi, v. r. sich wieder verbinden, wieder in Bündniß treten.
*Ricollicársi, v. r. s. ricoricársi.
Ricollocáre, v. a. wieder hinstellen, hinsetzen.
Ricollocáto, part. wieder hingesetzt, hingestellt.
Ricolmáre, v. a. ausfüllen, anfüllen, überschütten, überhäufen; ricolmare terréni paludósi, Moräste urbar machen; ricolmare úno di benefizj, Einen mit Wohlthaten überhäufen.
Ricolmáto, part. angefüllt, urbar gemacht.
Ricólmo, adj. voll, erfüllt 2c.; terréni ricolmi, urbar gemachte Moräste.
Ricoloríre, v. a. wieder färben, wieder anstreichen; pres. isco.
Ricólta, s. f. eine Sammlung — die Ernte; il témpo della ricolta, die

Erntezeit; prov. è cadúta la grándine in sul far la ricolta, s. grándine, sonáre a ricolta, zum Abmarsch, Abzug blasen.
Ricólto, s. m. die Ernte.
Ricólto, part. von ricogliere, gesammelt, eingesammelt ꝛc.
Ricombáttere, v. a. wieder fechten, von Neuem streiten; widerstreiten, widerstreben ꝛc.
Ricominciaménto, s. m. die Erneuerung, Wiedervornehmung; it. ricominciamento d'un trattáto, Wiedererrichtung eines Vertrags.
Ricominciáre, v. a. wieder anfangen ꝛc.
Ricominciáto, part. wieder angefangen.
Ricominciatúra, s. f. s. ricominciaménto.
Ricomméttere, v. a. wieder bestellen; wieder auftragen; wieder begeben; pret. ricommíssi, part. ricommésso.
Ricompaginársi, v. n. r. sich wieder verbinden.
Ricomparire, v. n. wieder erscheinen; pret. ricompárvi, ricompársi, part. ricompárso.
Ricompartire, v. a. wieder eintheilen, vertheilen.
Ricompénsa, s. f. ricompensaménto, s. m. Belohnung, Lohn, Vergütung.
Ricompensáre, v. a. belohnen, vergelten; erstatten, den Schaden gut thun, ersetzen — ausgleichen.
Ricompensáto, part. belohnt, vergolten ꝛc.
Ricompensazióne, s. f. s. ricompénsa.
Ricompénso, s. m. Belohnung; Vergütung, Entschädigung.
Ricómpera, e ricómpra, s. f. der Wiederkauf; die Erkaufung — Erlösung, Ranzion.
Ricomperagióne, e ricompragióne, s. f. s. ricómpera, riscátto.
Ricomperaménto, e ricompraménto, s. m. s. ricómpera.
Ricomperáre, e ricompráre, v. a. wieder kaufen; kaufen, was man verkauft hat — loskaufen, erkaufen; ricomperársi, sich loskaufen, sich ranzioniren.
Ricomperáto, e ricompráto, part. erkauft ꝛc.
Ricomperatóre, e ricompratóre, s. m. ein Wiederkäufer — Erlöser; der loskauft.
Ricomperazióne, e ricomprazióne, s. f. s. ricómpera.
Ricomperévole, adj. wiederkäuflich, ersetzbar.
Ricómpiere, v. a. eine Verrichtung erfüllen — ersetzen; part. ricompiuto.
Ricompiménto, s. m. Ersetzung.
Ricompórre, v. r. wieder zusammensetzen — wieder zusammenfügen, vereinigen — Einhalt thun; ricomporre le passióni più sregolate; pret. ricompósi, part. ricompósto.
Ricompósto, part. wieder zusammengesetzt ꝛc.
Ricómpra, ricompragióne, ricompráre, ricompratóre, ricomprazióne, s. ricómpera ecc.
Ricomúnica, s. f. Lossprechung vom Kirchenbann.
Ricomunicáre, v. a. aus dem Kirchenbann thun, davon lossprechen.
Ricomunicáto, part. aus dem Banne gethan; versöhnt.
Ricomunicazióne, s. f. s. ricomúnica.
Riconcédere, v. a. wieder gestatten, von Neuem gewähren ꝛc.
Riconcentraménto, s. m. die Concentration.
Riconcentráre, v. a. concentriren, im Mittelpunct vereinigen, nach dem Mittelpunct zu treiben; riconcentrársi, sich im Mittelpunct vereinigen; fig. alle Gedanken auf sich selbst richten, nur mit sich selbst umgehen; Alles bey sich selbst behalten — sich concentriren ꝛc.
Riconcepíre, v. a. wieder empfangen, im Mutterleibe; pres. isco.
Riconciáre, v. a. wieder zurecht machen; ausbessern ꝛc.; riconciársi il tempo, wieder schön werden, das Wetter sich aushellen; riconciare una vivánda, eine Speise wieder zurichten — aussöhnen, wieder gut machen; riconciársi con úno, sich wieder mit Einem aussöhnen.
Riconciliagióne, s. f. } die Aussöh-
Riconciliaménto, s. m. } nung, Versöhnung zweyer Personen.
Riconciliáre, v. a. aussöhnen, wieder versöhnen; riconciliársi, sich wieder versöhnen — beichten.
Riconciliáto, part. wieder versöhnt ꝛc.
Riconciliatóre, s. m. der Versöhner.
Riconciliatrice, s. f. die Versöhnerin, Aussöhnerin.
Riconciliatório, adj. versöhnend, sühnend.
Riconciliazióne, s. f. die Versöhnung, Wiederversöhnung.
Riconcimáre, v. a. die Erde durch frischen Dünger erwärmen; wieder düngen.
Ricóncio, adj. gewürzt, zugerichtet, von Speisen.
Ricondannáre, v. a. wieder verdammen.
Ricondensáre, v. a. wieder verdicken.
Ricondire, v. a. wieder würzen, von Neuem zurichten; pres. isco.
Ricóndito, adj. verborgen, heimlich.
Ricondótta, s. f. Zurückbringung, Zurückführung ꝛc.

Ricondótto, part. zurückgebracht ꝛc. s. ricondurre.
Ricondúrre, v. a. zurückbringen, zurückführen — bringen, worein versetzen, verwandeln; finchè v'ha ricondotti in poca polve — wieder miethen, wieder in Lohn nehmen; ricondurre un podére, ein Gut wieder pachten, wieder in Pacht nehmen.
Riconduzióne, s. f. die Wiederpachtung eines Grundstücks.
Riconférma, s. f. } neue Bestätigung.
Riconfermaménto, s. m. } neue Bestätigung.
Riconfermáre, v. a. aufs Neue bestätigen, bekräftigen; bewähren; festsetzen, beweisen; versichern.
Riconfermáto, part. bestätiget ꝛc.
Riconfessársi, v. r. wieder beichten.
Riconficcáre, v. a. wieder einschlagen, wieder hineinstecken ꝛc.
Riconformáre, v. a. und r. von Neuem ähnlich machen; wieder ähnlich werden; sich nach einem Andern richten, bequemen.
Riconfortáre, v. a. wieder aufrichten, stärken, ermannen — laben, erquicken, neue Kraft geben — wieder trösten; neuen Muth einsprechen ꝛc.; fig. il cui nome, ecc. la Festa di Tommáso riconfórta, das Andenken erneuern.
Riconfortáto, part. aufgerichtet, gestärkt ꝛc.
Riconfortatrice, s. f. die Trösterin, Aufrichterin, Ermunterin.
Riconfrontáre, v. a. wieder vergleichen; gegen einander halten.
Ricongegnaménto, s. m. Wiederzusammenfügung, Wiederverbindung.
Ricongiúgnere, v. a. wieder zusammenfügen, wieder vereinigen; v. r. sich schließen, zusammenheilen, von Wunden.
Ricongiugniménto, s. m. Wiedervereinigung.
Ricongiúnto, part. wieder vereiniget.
Ricongiunzióne, s. f. s. ricongiugniménto.
Riconiáre, v. a. prägen oder umprägen.
Riconnéttere, v. a. wieder, von Neuem vereinigen; zusammenfügen.
Riconoscénte, adj. verb. erkenntlich, dankbar — der erkennet; anerkennt.
Riconoscénza, s. f. die Erkennung; riconoscenza del fallo, Erkenntniß seines Fehlers — Erkenntlichkeit, Vergeltung.
Riconóscere, v. a. erkennen, kennen — anerkennen, wieder erkennen; riconoscere uno alla voce, al vestíto; riconóscere una cosa da alcúno, o per alcúno, Einem Etwas zu verdanken haben, Dank wissen; riconoscersi, v. r. zur Erkenntniß kommen; sein Vergehen erkennen, bereuen; riconoscere un errore, un peccáto ecc., seine Schuld, sein Vergehen erkennen; riconoscere un paése, una fortézza ecc., recognosciren, auskundschaften; riconoscere alcúno, gegen Einen erkenntlich seyn; riconoscere alcúno per signóre, Einen für seinen Herrn erkennen, anerkennen; pret. riconóbbi, part. riconosciúto.
Riconoscibile, adj. erkennbar, kenntlich, kennbar.
Riconosciménto, s. m. die Erkennung; Erkenntniß seiner Fehler — Erkenntlichkeit, Vergeltung.
Riconoscitóre, s. m. Kundschafter; der recognosciren geht.
Riconosciúto, part. erkannt ꝛc.
Riconquísta, s. f. Wiedereroberung.
Riconquistáre, v. a. wieder erobern, wieder erlangen.
Riconsegnáre, v. n. wieder einhändigen, zustellen.
Riconsideráre, v. a. wieder erwägen, von Neuem untersuchen; wieder betrachten.
Riconsideráto, part. aufs Neue betrachtet, erwogen ꝛc.
Riconsigliáre, v. a. nochmahls rathen; v. r. sich entschließen, seinen Entschluß fassen.
Riconsigliáto, part. berathen, gerathen ꝛc.
Riconsolaménto, s. m. Tröstung, Linderung.
Riconsoláre, v. a. wieder trösten; aufrichten.
Riconsolazióne, s. f. s. riconsolaménto.
Ricontáre, v. a. wieder zählen; nochmahls ausrechnen — erzählen, wieder erzählen.
Ricónto, s. m. s. epilogo.
Ricontradíre, v. a. abermahls, von Neuem widersprechen.
Riconvalescénte, adj. verb. der genesét.
Riconvalescénza, s. f. die Genesung.
Riconvaléscere, v. n. wieder genesen, pret. riconválsi, part. riconvalúto.
Riconveníre, v. a. Gegenklage anstellen; riconvenire uno di alcúna cosa — Einen zur Rede stellen; pret. riconvenni, part. riconvenúto.
Riconvenzióne, s. f. Ueberführung aus Eines seinen eigenen Worten — Gegenklage.
Riconvertíre, v. a. und r. wieder verwandeln, sich verwandeln.
Riconvertíto, part. verwandelt, verändert.
Riconvitáre, v. a. hinwiederum, dagegen einladen; wieder zu sich bitten.
Ricoperchiáre, v. a. wieder zudecken.
Ricoperchiáto, part. wieder zugedeckt.
Ricopérta und ricovérta, s. f. die Zudeckung; fig. Verbergung — Vorwand.
Ricopertaménte, adv. verdeckt, heimlich, insgeheim.

Ricopérto und ricovérto, part. wieder zugedeckt.
Ricopiáre, v. a. abcopiren; il ricopiare dalla vita comúne la própria ecc., nachhandeln, nachthun, die gemeine Lebensart zum Muster nehmen.
Ricopiáto, part. wieder copirt.
Ricopiatúra, s. f. eine Abschrift.
Ricopribile, adj. verdeckbar; was sich verdecken läßt.
Ricopriménto und ricovriménto, s. m. Verdeckung, Verbergung.
Ricoprire und ricovrire, v. a. wieder zudecken; fig. entschuldigen, bemänteln; vermänteln — sich decken, seine Forderungen sichern; pret. ricoprìi, ricopérsi; part. ricopérto.
Ricorcáre und ricoricáre, v. a. wieder niederlegen — absenken (von Gewächsen), sie mit Erde bedecken, wider den Forst rc.; v. r. sich wieder niederlegen — wieder untergehen (von der Sonne).
Ricordábile, adj. merkwürdig, denkwürdig.
Ricordagióne, s. f. } Erinnerung, An-
Ricordaménto, s. m. } denken, Gedächt-
Ricordánza, s. f. } niß; far ricordanza, s. ricórdo — ein Pfand, ein Denkzeichen; lasciáre ad uno qualche cosa per ricordanza, Einem Etwas zum Denkzeichen, zum Andenken hinterlassen; tógliere, préndere ricordanza di alcúna cosa, ein Denkzeichen von Etwas nehmen — il signór N. di beáta ricordanza, der Herr N. selig, oder seligen Andenkens; a ricordanza d'uómo, bey Menschen Gedenken.
Ricordáre, v. a. erinnern — erwähnen; ricordarsi, sich erinnern; ricordare i morti a távola, prov. von Sachen reden, die sich jetzt gar nicht schicken.
Ricordáto, part. erinnert, erwähnt rc.; prov. cosa ricordata per via va, lupus in fabula.
Ricordatóre, s. m. der sich oder einen Andern erinnert.
Ricordazióne, s. f. die Erinnerung.
Ricordévole, adj. denkwürdig, merkwürdig - eingedenk; der sich erinnert.
Ricordino, s. m. eine Schreibtafel, ein Taschentuch; it. ein Andenken.
Ricórdo, s. m Erinnerung, Andenken — Ermahnung, Belehrung; far ricordo, Erwähnung thun — ein Denkzeichen.
Ricoricáre, v a. s. ricorcáre.
Ricoronáre, v. a. wieder krönen.
Ricorréggere, v. a. wiederum verbessern.
Ricorrénte, adj. verb. wieder laufend; wieder fließend — einfallend; von Festen, Tagen des Jahres; la ricorrente festa di S. Giovánni — verklagend, seine Zuflucht nehmend — nervo ricorrente, eine gewisse Nerve, die in den Muskeln der Luftröhre ab- und niederläuft — s. ein Abnehmer bey den Kaufleuten.
Ricórrere, v. n. wieder laufen; wieder fließen, (auch bloß) laufen; it. seine Zuflucht wozu nehmen; ricorrere al principe ecc., contro alcúno, sich an den Fürsten wenden, wider Jemanden — ricorre la festa ecc., das Fest fällt auf den Tag rc. — rings um einen Bau laufen, von Gesimsen u. dgl.; pret. ricórsi, part. ricórso.
Ricorrétto, part. verbessert, berichtiget.
Ricorriménto, s. m. s. ricorso.
Ricorsívo, adj. s. ricorrente nervo.
Ricórso, s. m. der Rücklauf, Rückfluß; corso e ricorso di fiúmi — Zuflucht; avér ricorso a qualchedúno, seine Zuflucht nehmen — eine Klage, eine Suplik — bey dem Handelsgericht angebrachte Sache; borsa de' ricorsi, Beutel, woraus die Nahmen der Beysitzer im Handelsgerichte zu Florenz gezogen worden.
Ricórso, part. von ricórrere, wieder gelaufen rc.
Ricorsójo, bollire a ricorsojo, überwallen, große Blasen werfen im Sieden.
Ricosteggiáre, v. n. wieder an den Küsten hinfahren.
Ricostituíre, v. a. wieder stellen, nochmahls setzen, s. costituire; pres. isco.
Ricostituíto, part. wieder gesetzt.
Ricostruíre, v. a. wieder erbauen.
Ricotonáre, v. a. wieder scheren, zurichten, die Tücher.
Ricotonatúra, s. f. das Scheren, Zurichten der Tücher.
Ricótta, s. f. gelabte Milch zu süßem Käse.
Ricottária, s. f. die stinkende Iris, Aaslilie.
Ricótto, part. nochmahls gekocht; wieder gebacken.
Ricoveraménto und ricovraménto, s. m. Wiedererlangung; ricoveramento della sanità, Genesung.
Ricoveráre und ricovráre, v. a. wieder erlangen, wieder zum Besitz kommen — wozu bringen; ricoveraro a peniténza, retten, erretten, erlösen, befreyen, heraushelfen; non posso ricovrárlo da tanto aspro martíro — gehen, sich begeben; ricoverare, v. n. wohin flüchten, seine Zuflucht nehmen, sich retten, sich verstecken.
Ricoveratóre und ricovratóre, s. m. der wieder bekommt, wieder erlangt.
Ricóvero und ricóvro, s. m Wiedererlangung — Zuflucht, Aufnahme, Freystatt; dar ricovero ai malandríni — ricovero di ladri, assassini, Diebsnest, eine Mördergrube.

Ricovérta, s. f. s. ricopérta.
Ricovérto, part. s. ricopèrto.
Ricovraménto, s. m. s. ricoveraménto.
Ricovráre, v. a. s. ricoveráre.
Ricovratóre, s. m. s. ricoveratóre.
Ricóvro, s. m. s. ricóvero.
Ricovriménto, s. m. s. ricopriménto.
Ricovríre, v. a. s. ricoprire.
Ricreaménto und ricriaménto, s. m. die Ergetzung, Labung, Erquickung.
Ricreáre und ricriáre, v. a. wieder erschaffen — erquickend, ergetzen, laben, stärken; ricreársi, sich erquickend 2c.
Ricreatívo und recreativo, adj. erquickend, starkend, ergetzend, angenehm.
Ricreatóre und ricriatóre, s. m. Erquicker; der erquickt, ergetzt 2c.; Erlöser.
Ricreatríce, s. f. Erquickerin, die erquickt 2c.
Ricreazioncélla und ricriazioncélla, s. f. eine kleine Ergetzlichkeit.
Ricreazióne, s. f. Ergetzung, Erquickung, Erholung.
Ricredénte, adj. verb. des Gegentheils überfuhrt; far ricredente, aus dem Irrthum helfen, zurechtweisen.
Ricrédersi, v. r. anderes Sinnes werden, seinen Irrthum fahren lassen; it. sich satt wundern; sich auswundern; della bellézza della lor nipóte non si potévano ricredere — ricredersi con uno, Einem sein Herz ausschütten.
Ricresdúto, part. des Gegentheils überzeugt — zu einem andern Glauben bekehrt; anderes Sinnes geworden — überzeugt.
Ricrescénte, adj. verb. wieder wachsend.
Ricrescénza, s. f. ein Auswuchs, Gewächs.
Ricréscere, v. a. vermehren, vergrößern; n. wieder zunehmen, wachsen — anwachsen, anschwellen, größer werden, sich ausdehnen.
Ricresciménto, s. m. Anwachs, Vermehrung, Vergrößerung, Ausdehnung.
Ricresciúto, part. angewachsen, s. ricréscere.
Ricriáre, ricriaménto, ricriatívo, ricriazióne, s. ricreare ecc.
Ricrio, s. m. s. ricreaménto.
Ricriso, s. m. s. elicríso.
Ricrociáto, adj. wieder gekreuzt, von Kreuzen, deren Arme wieder auf Kreuze ausgehen, in Wappen.
Ricrocifiggere, v. a. wieder, von Neuem kreuzigen.
Ricrocifísso, part. wieder, von Neuem gekreuziget.
Ricuciménto, s. m. Flickerey, Flickwerk — das Wiederausflicken.
Ricucire, v. a. wieder zusammennähen; zunähen; fig. verbessern, ausbessern.
Ricucito, part. zugenäht, wieder zusammengenäht
Ricucitóre, s. m. ein Flicker, Flickschneider
Ricucitúra, s. f. das Flicken, Ausflicken; eine Naht.
Ricuócere, v. a. wieder kochen; wieder backen; fig zur völligen Reife bringen; ricuocere il cibo, die Speise verdauen; fig. quante fiámme di sdégno il cuócono, e ricuócuno ecc.; ängstigen, quälen — erwägen 2c.; wieder, nochmahls brennen, als Ziegel 2c.
Ricuperaménto, s. m. die Wiedererlangung; ricuperaménto della sanità, delle forze ecc.
Ricuperáre, v. a. wieder erlangen; ricuperare la sanità, le forze, sich wieder erholen; ricuperar gli spiriti, wieder zu sich kommen; ricuperare ciò, che si era perdúto giuocando, o altriménte, zu seinem Verluste wieder kommen, ihn wieder kriegen.
Ricuperáto, part. wieder bekommen.
Ricuperazióne, s. f. s. ricuperaménto.
Ricurvóne, s. m. die große Kammfeile.
Ricúrvo, adj. gekrümmt, krumm gebogen.
Ricúsa und recúsa, s. f die Verweigerung, Versagung, Verwerfung eines Richters.
Ricusáre, v. a. verweigern, ausschlagen, abschlagen, versagen; ricusare un giúdice, o testimónio, einen Richter oder Zeugen verwerfen.
Ricusazióne, s. f. s. ricúsa.
Ridacchiáre, v. a. etwas lachen, leise lachen, unterdrückt lachen, kichern.
*Ridamáre, v. a. s. riamáre.
Ridannáre, v. a. wieder verdammen.
Ridáre, v. a. wiedergeben, zurückgeben; pret. ridiédi, part. ridáto.
Ridda, s. f. ein Kreistanz.
Riddáre, v. a. den Reihen führen; einen Reihen tanzen oder machen, it. per. sim. herumgehen, sich drehen.
Riddóne, s. m ein Reihen und Ort, wo man den Reihen tanzt.
Ridénte, adj. verb. lachend, fröhlich — anmuthig, ergetzend.
Rídere, v. n. lachen; fig. anmuthig aussehen; rídono i prati — ridere di q. c., sich freuen; ridere ad alcuno, Einen anlachen; ridere ad alcuno, o in bocca ad alcuno, sich freundlich gegen Einen stellen, um ihn zu hintergehen; ridere agli Angioli, lachen, und nicht wissen worüber — überlaufen, von Gefäßen; far ridere una botte, ein Faß zum Ueberlaufen voll machen; v. a. ridere qualche cosa; v. r. ridersi di q. c. verlachen, spotten.
Ridestáre, v. a. wieder aus dem Schlafe

erwecken, wieder rege machen; ridestare l'ira.
*Ridésto, adj. wieder erweckt, wieder rege.
Ridétto, part. wieder gesagt.
Ridévole, adj. lustig, angenehm, scherzhaft; motto ridevole, lustiger Einfall.
Ridevolménte, adv. lustig, anmuthig.
Ridiciménto, s. m. Wiederholung, nochmahliges Sagen.
Ridicitóre, s. m. Hinterbringer; der Etwas wieder sagt.
Ridicitríce, s. f. eine Hinterbringerin; die wieder sagt.
Ridicolézza, s. f. Lächerlichkeit, lächerliches, abgeschmacktes Zeug.
Ridícolo, s. m. das Komische, Lächerliche.
Ridícolo, adj. lächerlich, lachenswerth.
Ridicolosággine, s. f. lächerliches Zeug, Possen, Fratzen.
Ridicolosaménte, adv. lächerlich, auf eine lächerliche Art.
Ridicolóso, adj. lächerlich.
Ridículo, s. m. s. ridícolo.
*Ridificáre, v. a. s. riedificáre.
Ridimandáre, v. a. s. ridomandáre.
Ridiminuíre, v. a. noch einmahl, noch mehr vermindern, verringern.
Ridiminuíto, part. noch mehr verringert.
Ridíre, v. a. nochmahls sagen, wiederholen — wieder sagen, hinterbringen; trovár a ridire a checchessía, Etwas daran auszusetzen haben, Etwas dawider haben; pres. ridico, pret. ridíssi, part. ridétto.
Ridiritto, adj. s. raddirizzáto.
Ridirizzáre und ridrizzáre, v. a. wieder gerade machen, gerade stellen, aufrichten; fig. zurechtweisen, wieder in guten Stand bringen.
Ridirizzáto, part. aufrecht, gerade.
Ridiscórrere, v. a. wieder, von Neuem sprechen, reden.
Ridisegnáre, v. a. wieder abzeichnen.
Ridisputáre, v. a. und n. wieder streiten, von Neuem streitig machen.
Ridisténdere, v. a. wieder dehnen, von Neuem strecken — wieder schriftlich aufsetzen; pret. ridistési, part. ridistéso.
Ridistínguere, v. a. auf's Neue besser oder deutlicher aus einander setzen.
Riditóre, s. m. ein Spötter, Verlacher, Spottvogel.
Ridivídere, v. a. theilen, wieder theilen; vertheilen — subdividiren, wieder eintheilen.
Ridivincolársi, v. r. sich auf's Neue winden, krümmen.
Ridolénte, adj. verb. riechend, duftend; was nach Etwas riecht; fig. ridolente avarizia, un ánimo malvágio, was nach Geiz, nach Bosheit riecht.
Ridolére, v. n. (lat.) riechen, duften, einen Geruch geben — v. a. nach Etwas riechen, auch im fig. Verstande; ridolérsi, v. r. sich wieder beklagen, (auch) klagen, sich beschweren.
Ridolo, s. m. eine Wagenleiter.
Ridomandáre, v. a. wieder fragen; wieder bitten — wieder zurückfordern, wieder verlangen.
Ridonáre, v. a. wieder geben, von Neuem geben.
Ridondaménto, s. m. Ueberfluß.
Ridondánte, adj. verb. gereichend; it. überflüssig, unnöthig.
Ridondánza, s. f. Ueberfluß, Uebermaß.
Ridondáre, v. n. Ueberfluß woran haben; überlaufen; ridondare di cose, di paróle — il vaso ridónda — gereichen; ridondáre in onóre, in disprégio d'alcuno — entstehen, entspringen; ridondare in uno, auf Einen fallen, ihm beygemessen werden.
Ridondáto, part. gereichet 2c., entstanden.
Ridóne, s. m. ein Lacher, der gerne lacht.
Ridósso a ridósso, adv. über, über dem Halse, auf dem Rücken; vedéndosi un più forte esército a ridósso — a ridosso della città, über der Stadt — cavalcáre a ridosso, ohne Sattel und Zeug reiten.
Ridotazióne, s. f. eine neue Ausstattung.
Ridottábile, adj. fruchtbar, schreckhaft.
Ridottáre, v. a. fürchten, befürchten.
Ridottáto, part. gefürchtet.
Ridottévole, adj. furchtbar, fürchterlich.
Ridotto und ridutto, s. m. Aufenthalt, Sammelplatz — eine Versammlung von maskirten Personen, zu tanzen und zu spielen.
Ridótto und ridútto, part. von ridúrre, gebracht, versetzt; reducirt 2c.
Ridrizzáre, v. a. s. ridirizzáre.
Ridubitáre, v. n. wiederum vermuthen; neue Zweifel, neues Bedenken haben.
Ridúcere und ridúrre, v. a. zurückführen — wozu bringen, machen, verwandeln 2c.; ridurre all' ubbidiénza, o in potestà, zum Gehorsam bringen; bezwingen; ridurre alla mendicità, an den Bettelstab bringen; ridurre in minóre stato; ridurre agli estrémi, Einen herunter setzen; in die größte Noth versetzen; ridurre in pólvere, zu Pulver, zu Staub machen; ridurre in vérghe, in lámine, Metalle ziehen, in dünne Plättchen bringen; il decálogo si ridúce a due precétti, di amáre iddio, ed il prossimo, die zehn Gebothe lassen sich in zwey Gebothe einschränken, reduciren; ridurre in piccolo dal grande, ins Kleine bringen; ridurre in volgár

motto, zum Sprichwort machen; ridurre in isperánza, Hoffnung machen, hoffen lassen; ridursi, sich begeben; ridursi a poco, auf wenig hinauslaufen; ridursi a tanto, so weit kommen; ridúrsi a niénte, in nulla, zu Nichts werden; ridúrsi póvero, arm werden; ridursi a crédərlo, es endlich glauben; ridursi a mente, o alla memória, sich erinnern; pres. ridúco, pret. ridússi, part. ridótto.

Riducíbile, adj. was sich wozu bringen läßt, verwandelbar.

Riducíménto und reduciménto, s. m. die Versetzung in einen gewissen Zustand; Reducirung, Reduction, Heruntersetzung, Verwandlung 2c.; riduciménto all' ubbidiénza, die Bezwingung.

Riducitóre und riduttóre, s. m. der wozu bringet; uómo riducitore del pópolo, alla primiéra divozióne ecc.

Ridúrre, v. a. s. ridúcere.

Ridútto, s. m. s. ridótto.

Riduttóre, s. m. s. riducitóre.

Riduzióne, s. f. die Reduction 2c.; s. riduciménto. Riduzione delle monéte, de' pesi, e delle misúre ecc., die Herabsetzung, Verbesserung des Münzfußes, des Gewichtes, des Maßes — Reduction eines Regimentes.

Riédere, v. n. zurückkehren, wiederkommen.

Riedificáre, v. a. wieder erbauen, wieder aufbauen.

Riedificazióne, s. f. die Wiedererbauung; Wiedererrichtung eines Gebäudes.

Riemanáre, v. a. wieder ergehen lassen; it. v. n. wieder ausfließen, hervorgehen.

Riemendáre, v. a. wieder von Neuem verbessern.

Riemendáto, part. von Neuem verbessert.

Riempiénte, adj. verb. erfüllend.

Riémpiere, v. a. wieder füllen — anfüllen, ausfüllen (in Ueberfluß); riempiere la páncia, den Bauch vollstopfen; riempiere le parti vuóte, zur Ausfüllung des leeren Raumes dienen; riempiere le piázze, il pópolo, di qualche cosa, Etwas überall ausbreiten; riempiere la tela, durchschießen, weben, den Einschluß machen.

Riempiménto, s. m die Ausfüllung, Anfüllung — ein Flickwort.

Riempitivo, adj. ausfüllend; zur Ausfüllung dienend; particella riempitiva, ein überflüssiges Wörtchen, Flickwörtchen.

Riempiúto, part. angefüllt, gefüllt.

Rienfiáre, v. n. wieder schwellen, wieder auflaufen 2c.; fig. sich aufs Neue brüsten.

Rientraménto, s. m. das Wiederhineingehen — das in sich gehen; das Eingehen, Einkriechen.

Rientránte, adj. verb. rientrare — ángolo rientrante, einwärts laufender Winkel.

Rientráre, v. n. wieder hineingehen; rientrare in casa — rientrar dentro a se, in se stésso, in sich gehen — einlaufen, einkriechen, eingehen; il panno riéntra — rientrare (nel giuóco della primiéra), vier andere Karten nehmen, wenn man gepaßt hat, und die Andern schon gekauft haben.

Rientráto, part. wieder eingegangen 2c.

Riepilogáre, v. a. mit kurzen Worten wiederholen.

Riepílogo, s. m. eine kurze Wiederholung.

Riescíre, v. n. s. riuscire.

Riestinguere, v. a. wieder auslöschen; wieder vertilgen.

Rietroguárdia, s. f. s. retroguárdia.

Rievacuáto, part. wieder evacuirt, gereiniget, ausgeleeret.

Riézza, s. f. s. reità.

Rifabbricáre, v. a. wieder bauen.

Rifábbricáto, part. wieder gebaut.

Rifabricare, v. a. s. rifabbricáre.

Rifaciménto, s. m. die Wiederherstellung.

Rifacitóre, s. m. der Hersteller.

Rifállo, s. m. neues Vergehen; Fehler auf Fehler.

Rifáre, v. a. wieder machen, wieder thun, nochmahls thun; wieder zurecht machen, umarbeiten 2c.; rifár sicúro, ermahnen; wieder Muth machen; rifar certo, wieder versichern; rifar il letto, das Bett wieder machen; rifare i danni, den Schaden vergüten, ersetzen; rifar le carni, Fleisch abkochen, damit es nicht vollends verderbe (besser fermár la carne); rifare le vivande, s. riconciáre — rifarsi, sich erholen, wieder zu Kräften kommen; rifarsi, wieder zu seinem Verlust kommen, sich erholen 2c.; rifarsi di checchessia, durch Etwas gewinnen; hübscher werden; oh come mi rifò io di questo color rosso! (act.) schöner machen; rifarsi dritto, sich aufrichten; gerad stehen; a rifar del mio, ich bin Mann dafür, ich stehe dafür; rifar le carte, die Karten von Neuem geben; rifar la barba, sich wieder barbieren; rifarsi del torto, sich rächen; pret. riféci, part. rifátto.

Rifalciáre, v. a. noch einmahl binden, Binden ummachen, verbinden.

Rifállo, s. m. ein neues Vergehen.

Rifátto, part. wieder gemacht, hergestellt 2c.

Rifavelláre, v. n. wieder reden.

Rifavorire, v. a. wieder begünstigen, Einem wieder gut seyn.

Rifazióne, s. f. s. rifaziménto, rifazióne

d'una città, die Wiederaufbauung einer Stadt.
Rifecondáre, v. a. wieder befruchten; wieder fruchtbar machen.
Rifedíre, v. a. wieder verwunden; rifedir nel molle, sich an etwas Leichteres machen.
Rifèndere, v. a. wieder spalten, wieder von einander trennen; rifendere un campo, das Land umackern, wieder pflügen; rifender le legne, l'assi, wieder spalten, kleiner machen - spalten, zerspalten, zersägen; part. rifésso und rifendúto.
Riferendario, s. m. s. referendário.
Referire, v. a. hinterbringen, berichten; erzählen — beymessen, zuschreiben; riferire il principio d'ogni cosa a Dio; riferir grázie, Dank abstatten; riferirsi, sich beziehen; Bezug auf Etwas haben; auch, sich auf Einen berufen.
Rifèrma, s. f. s. raffèrma.
Rifermáre, v. a. s. raffermáre.
Rifermáto und rifèrmo, part. bestätiget.
Riferráre, v. a. wieder, oder neu beschlagen.
Rifèrto, s. m. der Bericht.
Rifésso, part. gespalten; rifèndere.
Rifezióne, s. f. s. refezione.
Riffilo, s. m. ein Fratzengesicht, garstiges Bild, ungestaltete Person.
Rifiammeggiáre, v. n. stark schimmern.
Rifiancáre, v. a. s. rinfiancáre.
Rifiancheggiáto, part. aufs Neue, noch mehr verstärkt, unterstützt.
Rifiataménto, s. m. das Athmen, der Athem — Erholung.
Rifiatáre, v. n. athmen, Athem holen; fig. zu Athem kommen, ein wenig ruhen, sich erholen.
Rifiatáta, s. f. das Wiederathmen, das Athemschöpfen.
Rifiocáre, v. a. wieder hineinstecken, hineinschlagen; anheften — wieder wohin richten; fig. die Augen, den Sinn; rificcare gli occhi, la mente — wieder pappeln, wieder sagen, hinterbringen; egli rificca ogni cosa in cúpsola (statt culo) al vécchio, er steckt dem Alten Alles.
Rifidáre, v. n. und rifidarsi, trauen; ein Vertrauen haben.
Rifiggere, v. n. wieder stecken nageln, fest machen; pret. rifissi, part. rifisso.
Rifigliáre, v. a. und n. wieder Junge kriegen; wieder hecken, werfen; fig. wieder hervorkeimen &c.; wieder schwören; aufs Neue Materie fangen.
Rifiguráre, v. n. wieder bilden, eine neue Gestalt geben.
Rifilatóre, s. m. vulg. ein Spion.
Rifinaménto, s. m. s. cessaménto.
Rifináre, v. n. und rifinarsi, v. r. aufhören, ablassen.
Rifiniménto, s. m. äußerste Mattigkeit.
Rifiníre, v. n. aufhören &c.; it. act. endigen, fertig werden; (auch) ganz absetzen; die Waaren — sehr mitnehmen, ganz niedermachen, abmatten, zu Grunde richten &c.; pres. isco.
Rifinito, part. geendiget &c., sehr mitgenommen, zu Grunde gerichtet; kraftlos, ausgemergelt.
Rifioréntе, adj. verb. wieder blühend.
Rifioriménto, s. m. Rückkehr der Blüthe, Wiederaufblühung — Zierath.
Rifiorire, v. n. wieder blühen; wieder in Flor kommen &c.; act. schmücken, zieren, herausputzen — bekräftigen und vergrößern, was ein Anderer sagt, um ihm zu gefallen — ein Gemählde frisch mahlen, aufputzen; pres. rifiorisco.
Rifiorito, part. wieder geblühet &c.
Rifísso, part. wieder angeheftet, oder worauf gerichtet; già eran gli occhi miéi rifissi al volto ecc.
Rifiutábile, adj. was ausgeschlagen, verschmaht werden kann.
Rifiutagióne, s. f. } die Verweigerung. Rifiutaménto, s. m. } Versagung, Entsagung.
Rifiutánte, adj. verb. der abschlägt, verweigert.
Rifiutánza, s. f. die Verweigerung — Ehescheidung.
Rifiutáre, v. a. verweigern ausschlagen; verschmahen — entsagen, niederlegen; abdanken; rifiutare il padre, auf das väterliche Erbtheil Verzicht thun.
Rifiutáto, part. abgeschlagen, verweigert &c.
Rifiutatríce, s. f. die ausschlägt, verweigert.
Rifiúto, s. m. Verweigerung, Versagung — Ausschuß, Wegwurf; ripúdio, s.
Riflessaménte, adv. durch den Gegenschein.
Riflessáre, v. a. Licht und Farbe zurückwerfen; das Licht in Gemählden erhöhen.
Riflessióne, s. f. das Zurückprallen, der Rückprall des Lichtes; Gegenschein — Ueberlegung, Betrachtung; far riflessione, überlegen, bedenken, erwägen.
Riflessívo, adj. nachdenkend, überlegend, betrachtsam; der reiflich überlegt.
Riflésso, s. m. Widerschein &c., das Licht, die spielenden Farben in Gemählden — Ueberlegung; fare suói riflessi, seine Betrachtungen worüber machen; sul riflesso, aus der Absicht, aus dem Beweggrunde.
Riflésso, part. von riflèttere, zurückgeworfen, von Strahlen; überlegt &c. — zurückwirkend, s. verbo.
Riflèttere, v. a. zurückscheinen; wider-

scheinen, seine Strahlen zurückwerfen; it. riflettero und riflettersi, v. r. zurückprallen, zurückfallen, vom Lichte — überlegen, nachdenken; riflettere su qualche cosa; pret. rifléssi, part. riflésso, riflettúto.
Rifluire, v. n. zurückfließen; wieder fließen; pres. isco.
Riflússo, s. m. die Ebbe; Ablauf des Wassers nach der Fluth.
Rifocillaménto, s. m. Erquickung, Stärkung.
Rifocilláre, v. a. erquicken, stärken.
Rifolgoráre, v. n. schimmern, blitzen, leuchten.
Rifondáre, v. a. wieder gründen; aufs Neue stiften — vertiefen, ausgraben.
Rifóndere, v. a. umschmelzen, umgießen — wieder ausschütten, vergießen — Wirkungen von Etwas herleiten; rifondere tutto il bene, che si gode, nella bontá del benefattóre — pret. rifusi, part. rifúso.
Riforbíre, v. a. wieder säubern, putzen, glatt machen; riforbirsi, v. r. sich wieder herausputzen; pres. isco.
Riforbito, part. geputzt 2c.
Rifórma, s. f. Umänderung, Verbesserung; Abschaffung der Mißbräuche; Reformation; riforma d'un órdine religióso, Herstellung der Zucht in einem geistlichen Orden — Abdankung, Ausmusterung der Soldaten 2c.
Riformábile, adj. verbesserlich; einer Verbesserung, Umänderung fähig.
Riformagióne, s. f. Verbesserung, Reformation — ein ehemahliges Gericht in Florenz.
Riformaménto, s. m. die Reformirung, Verbesserung.
Riformánte, adj. verb. der reformirt, verbessert.
Riformáre, v. a. umschaffen, umändern, umarbeiten, eine neue oder bessere Gestalt geben; riformare le milizíe, le spese, die Mannschaft, den Aufwand einziehen — verbessern; riformare la disciplina, die verfallene Zucht herstellen, reformiren 2c.; riformarsi, eine neue Gestalt bekommen.
Riformatário, s. m. der ausgemustert werden soll.
Riformativo, adj. geschickt zu verbessern 2c.
Riformáto, part. verbessert, reformirt.
Riformatóre, s. m. Verbesserer, Reformator.
Riformatrice, s. f. die Verbesserin.
Riformazióne, s. f. die Reformation, Verbesserung.
Rifornire, v. a. wieder, von Neuem versorgen, versehen; pres. isco.
Rifornito, part. von Neuem versorgt, wieder versehen.
Rifortificáre, v. a. verstärken, stärker machen.
Rifrágnere, v. a. s. rifrángere.
Rifrancáre, v. a. s. rinfrancáre.
Rifrángere und rifrágnere, v. a. brechen, eine Brechung der Lichtstrahlen verursachen; pret. rifránsi, part. rifrátto.
Rifrangíbile, adj. was sich brechen läßt, von Lichtstrahlen.
Rifrangibilità, s. f. die Brechbarkeit der Lichtstrahlen.
Rifrangiménto, s. m. s. rifrazióne.
Rifrattivo, adj. was die Lichtstrahlen bricht, ihnen eine andere Richtung gibt.
Rifrátto, s. m. die Brechung des Lichtes.
Rifrátto, part. gebrochen, von Lichtstrahlen.
Rifrazióne, s. f. das Brechen eines Lichtstrahls.
Rifreddaménto, s. m. Erkältung, Erkaltung; Kaltsinnigkeit.
Rifreddáre, v. a. s. raffreddáre.
Rifréddo, adj. erkältet 2c.
Rifrenaménto, s. m. die Zähmung, Bezähmung.
Rifrenáre, rifrenáto, s. raffrenáre ecc.
Rifrenazióne, s. f. s. raffrenaménto.
Rifrigeráre, v. a. erfrischen, abkühlen; fig. trösten; laben, erquicken; rifrigerársi, erkälten, kalt werden.
Rifrigerativo, adj. kühlend, erfrischend.
Rifrigeráto, part. erfrischt 2c.
Rifrigeratório, adj. kühlend, erfrischend; labend.
Rifrigório, Rifrigéro, } s. m. s. refrigério.
*Rifriggeráre, v. a. s. refrigeráre.
*Rifriggeráto, part. erfrischt 2c.
*Rifriggerazióne, s. f. Erfrischung, Kühlung.
Rifríggere, v. a. wieder in der Pfanne backen, aufbraten, rösten; pret. rifriasi, part. rifrítto.
Rifriggério, s. m. s. rifrigério.
Rifritto, part. geröstet, in der Pfanne gebacken, gebraten, oder wieder gebraten, wieder geröstet.
Rifrittúme, s. m. Gebäck, Gebackenes.
Rifrondíre, v. n. s. rinfronzire.
Rifrucáre, Rifrugáre, } v. a. wieder durchsuchen, wieder durchstören.
Rifrústa, s. f. Aufsuchung, Durchsuchung.
Rifrustáre, v. a. aufsuchen, herumsuchen, durchsuchen; rifrustare ogni cantóne — durchstreichen; rifrustar il mare, o paési, schlagen — streicheln; rifrustare di pugna, col bastóne ecc.
Rifrustáto, part. aufgesucht, durchgesucht 2c.
Rifrústo, s. m. eine Tracht Schläge; un rifrusto di pugna, s. carpíccio.

Rifuggénte, adj. verb. Zuflucht nehmen, wohin fliehend.
Rifuggíre, v. n. wohin fliehen, seine Zuflucht nehmen — fliehen, entfliehen; rifuggírsi, so viel als rifuggíre; rifuggíre, v. a. le cose preziόse, in Sicherheit bringen.
Rifuggíta, s. f. der Zufluchtsort, wo man Schutz findet.
Rifuggito, part. geflohen, geflüchtet — Flüchtling, Ueberläufer.
Rifúgio, s. m. eine Zuflucht.
Rifulgénte, adj. verb. leuchtend, schimmernd, blitzend.
Rifúlgere und refúlgere, v. n. (lat.) leuchten, schimmern; pret. rifúlsi, part. rifúlso.
*Rifulsáre, v. a. s. rifiutáre, ricusáre.
Rifusióne, s. f. die Verschmelzung, der Umguß.
Rifutáre, v. a. widerlegen.
Rifutazióne, s. f. die Widerlegung.
Ríga, s. f. eine Zeile, Reihe, ein Streif; una lunga riga di luce, ein Streif von Licht; una riga di grù, ein Flug Kraniche; righe della mano, die Linien in der Hand; una riga di piánte, eine Reihe Pflanzen; righe delle farfarélle, die Streifen auf den Flügeln der Schmetterlinge; falsa riga, ein linirtes Blatt, gerade zu schreiben — furbo, birba di prima riga, ein Erzfuchs, ein Hauptschelm — ein Lineal.
Rigabéllum, s. m. ein musikalisches Instrument, dessen sich die Italiener in den Kirchen bedienten, ehe die Orgel bekannt wurde.
Rigáglia, s. f. Nebengewinn; Accidenzien, Sporteln.
Rigáglio, s. m. Rittersporn, eine Blume.
Rigagliuóla, s. f. Nebenprofitchen ꝛc.
*Rigágna, s. f. s. rigágno.
Rigágno, } s. m. ein kleiner Bach, Ort,
Rigágnolo, } wo das Wasser auf den Gassen abläuft.
Rigáligo, s. m. ein Rittersporn.
Rígamo, s. m. das Wohlgemuth, ein Kraut.
Rigáre, v. a. (lat.) befeuchten, benetzen — liniren, Linien ziehen; rigare un fóglio.
Rigáto, part. benetzt, angefeuchtet; canna, o archibúso rigato, ein gezogenes Rohr; panno, o drappo rigato, gestreifter Zeug.
Rigatójo, s. m. eine Gießkanne, ein Gießfaß.
Rigatátto, adj. ein dem Galgen entgangener Dieb; Galgenschwengel, Taugenichts.
Rigátta, s. f. ein Wettrennen der Gondeln um einen Preis auf dem großen Canal zu Venedig.
Rigattiéra, s. f. } ein Tröbler, Tröblerin.
Rigattiére, s. m. }
Rigeneráre, v. a. wieder gebären.
Rigeneratóre, s. m. ein Wiedergebärer.
Rigenerazióne, s. f. die Wiedergeburt.
Rigentilire, v. a. artiger, hübscher, niedlicher machen; wieder verfeinern, wieder gesittet machen; rigentilire una nazióne.
Rigentilito, part. wieder verfeinert, verschönert, artiger gemacht.
Rigermogliáre, v. a. wieder aufkeimen, wieder ausschlagen.
Rigettáglia, s. f. der Auswurf; la rigettaglia del pópolo.
Rigettaménto, s. m. die Verwerfung.
Rigettáre, v. a. verwerfen, ausschließen, verstoßen, verschmähen; rigettare un offérta, un consíglio, zurückweisen, abweisen, nicht approbiren, im Examen rejiciren — auswerfen, von sich geben.
Rigettáto, part. verworfen ꝛc.
Rigettatóre, s. m. der wegwirft, verstößt.
Rigétto, s. m. Ausschuß, Wegwurf.
Righétti, s. f. ein Zeichen, oder Streifchen.
Rigiacére, v. n. wieder liegen — wieder bey einem Frauenzimmer schlafen; pret. rigiácqui, part rigiaciúto.
Rigidaménto, adv. streng, scharf, mit Strenge.
Rigidétto, adj. etwas streng, scharf, hart.
Rigidézza, } s. f. die Strenge, Schärfe,
Rigiditá, } Starrheit, Steife; Rauhigkeit.
Rígido, adj. streng, rauh; starr — streng, scharf ꝛc.; giúdice rigido, rigida vendétta, rigido parláre — membra rigide, starre Glieder; l'alpi rigide, l'inverno rigido.
Rigiraménto, s. m. das Drehen; Wenden; das Herumschweifen — der Umlauf, das Herumlaufen; dopo molti rigiramenti è giúnto finalménte in porto sicúro.
Rigiránte, adj. verb. was herumläuft, was sich hin und her schlängelt — die, der berückt, hinters Licht führt.
Rigiráre, v. a. herumdrehen; rings umgehen; umlaufen; rigirare la montágna, rigirare, n. rigirarsi, v. r. umhergehen, herumlaufen; hin und her laufen, herumstreichen; sich im Kreise umdrehen; rigirare altrúi, Einen hinters Licht führen; bey der Nase herum führen, rigirar danári, sein Geld nutzen; rigirare un negózio, eine Sache betreiben.
Rigiráto, part. herumgedrehet ꝛc.
Rigiratóre, s. m. der Herumdreher, Wender; Betreiber; rigiratore di negózj, ein Geschäftsmann — ein Berucker, Preller.

Rigiratorèllo, s. m. ein kleiner Betrieger.

Rigiratrice, s. f. eine Berückerin, Betriegerin.

Rigirazióne, s. f. der Kreislauf, Umlauf.

Rigíre, v. a. umkehren; wieder geben.

Rigirévole, adj. was umläuft, sich leicht herumdreht.

Rigiro, s. m. Umweg; Ausflucht, Wendung, Ränke — ein Triebwerk.

Rigittaménto, s. m. das Auswerfen, der Auswurf.

Rigittánte, adj. verb. der auswirft, von sich gibt.

Rigittáre, v. a. wieder werfen, zurückwerfen, verstoßen; abweisen; von sich geben, auswerfen.

Rigittáto, part. verworfen ꝛc.

Rigittatóre, s. m. der verwirft, verstößt — der auswirft, was er zu sich genommen.

Rigiucáre, v. a. wieder spielen, wieder ausspielen.

Rigiúgnere, v. a. wieder einholen, wieder erreichen — v. n. wieder ankommen, wieder anlangen; pret. rigiúnsi, part. rigiúnto.

Rignáre, v. n. murren, wie die Hunde — auch wiehern; s. ringhiáre.

Rigno, s. m. das Murren der Hunde — das Wiehern; s. ringhio.

Rigo, s. m. ein Lineal, Richtscheib.

Rigodére, v. a. wieder genießen.

Rigodóne, s. m. eine Art sehr schneller Tanz.

Rigóglio, s. m. die Dreistigkeit — Uebermuth, Stolz — zu starkes Treiben in Gewächsen; steiler Wuchs — die größte Höhe eines Gewölbes, eines Bogens.

Rigogliosaménte, adv. übermüthig — durch ein übertriebenes Wachsthum.

Rigoglióso, adj. allzu kraftvoll, allzu reich an Sprossen; allzu steil wachsend — übermüthig, stolz, dreist ꝛc.

Rigogolétto, s. m. kleiner Goldammer.

Rigógolo, s. m. der Pfingstvogel, Kirschvogel, die Golddrossel.

Rigolétto, s. m. ein Reigen — Kreistanz — it. so viel als rigógolo.

Rigonfiaménto, s. m. das Anschwellen — Aufschwellen, das Aufblasen — das Anwachsen, Anlaufen der Wässer.

Rigonfiánte, adj. verb. schwellend, aufschwellend ꝛc., aufblasend.

Rigonfiáre, v. n. schwellen, aufschwellen; v. a. wieder aufblasen; rigonfiarsi, sich aufs Neue brüsten.

Rigonfiáto, part. } aufgeblasen — geschwollen, angelaufen.
Rigónfio, adj. }

Rigóre, s. m. die Starrheit, Härte — Rauhigkeit — die Strenge, Schärfe — Schauer im Fieber; rigore della stagióne, dell' invérno, Rauhigkeit, Strenge des Winters ꝛc.

Rigorismo, s. m. Rigorismus; allzu strenge Sittenlehre.

Rigorísta, s. m. ein strenger Moralist.

Rigóro, s. m. ein Bach.

Rigorosaménte, adv. streng, scharf — von strengem Verstande; rigorosamente parlándo, die Sache genau auszudrücken.

Rigorosità, rigorositáde, rigorositáte, s. f. die Rauhheit, Härte; fig. die Strenge, Schärfe, Unglimpflichkeit.

Rigoróso, adj. scharf, streng, unglimpflich, genau; far i conti stretti, rigorosi, genau, scharf rechnen; invérno rigoroso, rauher, harter Winter; in senso rigoroso, in enger, strenger Bedeutung.

Rigóso, adj. benetzt, befeuchtet.

Rigottáto, adj. kraus, lockig.

Rigovernáre, v. a. aufwaschen, scheuern, aufschauern, das Küchengeschirr — putzen, reinigen, säubern; rigovernare i caválli, fig. die Schüsseln und Teller reinigen, oder wacker essen; andò a casa e rigovernò tutte le vivánde.

Rigovernáto, part. aufgewaschen, gescheuert.

Rigovernatúra, s. f. das Spühlicht.

***Rigradáre**, v. n. s. digradáre.

Rigrattáre, v. a. wieder kratzen.

***Rigrésso**, s. m. s. regrésso.

Rigridáre, v. a. wieder schreyen, rufen.

Riguadagnáre, v. a. wieder gewinnen, wieder erlangen; wieder kriegen, was verloren war; riguadagnarsi una persóna, riguadagnar l'amicizia di alcúno, Einen wieder gewinnen.

Riguadagnáto, part. wieder gewonnen ꝛc.

Rigualcatójo, s. m. der Stampfer, oder die Setzkolbe, eine Kanone zu laden.

Riguardaménto, s. m. der Blick — Vorsichtigkeit.

Riguardánte, adj. verb. Anschauer, Zuschauer — nach einer Gegend zuliegend; costa sopra il maro riguardante.

Riguardáre, v. a. ansehen, anschauen; fig. wohinwärts liegen ꝛc.; verône, che riguarda sopra ad un giardíno, hoher Gang, der in einen Garten geht — achten; ansehen — Acht geben; bedenken, in Obacht nehmen; beobachten; è da riguardare, e il tempo, e il luógo, man muß Zeit und Ort ansehen; riguardare ad alcúna cosa, worauf sehen, zielen; riguardare una cosa, aufbehalten; aufheben, ohne es zu brauchen oder zu berühren; riguardarsi, v. r. auf seine Gesundheit sehen; sich schonen.

Riguardáto, part. angesehen ꝛc.; aufgehoben, verwahret; geachtet; ansehnlich, angesehen — vorsichtig, behuthsam; andár riguardato, behuthsam drein gehen, Vorsicht brauchen.

Riguardatóre, s. m. Beschauer, Zuschauer, Betrachter — Hüther, Bewahrer.

Riguardatríce, s. f. Zuschauerin, Beschauerin.

Riguardévole, adj. ansehnlich, beträchtlich.

Riguardevolézza, s. f. Ansehnlichkeit.

Riguardevolménte, adv. auf eine ansehnliche, ausgezeichnete Art.

Riguárdo, s. m. der Anblick, der Blick, die Absicht — das Ansehen; die Achtung — Bedenklichkeit, Schwierigkeit; per dare divérsi riguardi a' Fiorentíni; Ziel, Augenmerk; ov' Ercole segnò li suói riguardi, wo Herkules das Ziel seiner Reisen setzte, durch zwey Säulen — Hinsicht, Rücksicht, Betracht, Ansehung; avére riguardo ad alcúna cosa; Zins, Interesse von ausgeliehenen Geldern; stare a riguardo, o in riguardo, auf seiner Huth seyn; (auch) für seine Gesundheit besorgt seyn.

Riguardosaménte, adv. vorsichtig, behuthsam.

Riguardóso, adj. vorsichtig; der auf Alles sieht.

Riguaríre, v. n. genesen, wieder gesund werden; pres. isco.

Riguastáre, v. a. wieder verderben.

Riguatáre, v. a. wieder gucken, beschauen, betrachten.

Riguiderdonaménto, s. m. Lohn, Belohnung, Vergeltung.

Riguiderdonáre, v. a. belohnen, vergelten.

Rigurgitaménto, s. m. s. ringorgaménto.

Rigurgitáre, v. n. s. ringorgáre.

Rigúrgito, s. m. das Anschwellen des Wassers.

Rigustáre, v. a. wieder versuchen, wieder kosten, schmecken, genießen; fig. per rigustare quel dolce erróre del sogno suo — tornò a rigustare le immondézze del sécolo.

Rilasciáre, v. a. erlassen, nachlassen; rilasciare il rigóre della penitenza, rilasciare il tribúto, il débito — loslassen, freylassen.

Riláscio, s. m. Erlaß, Erlassung; Nachlassung.

Rilassaménto, s. m. Erschlaffung, Nachlassung; rilassamento delle cure, del lavóro, Verfall der Zucht.

Rilassánte, adj. verb. erschlaffend; schlaff machend, von Arzneyen, relaschirend.

Rilassáre, v. a. schlaff machen; nachlassen; fahren lassen; rilassarsi, matt werden; rilassarsi il terréno, brechen, zerfallen, das Erdreich — laulicht werden, nachlassen; erschlaffen in Sitten.

Rilassatézza, s. f. die Nachlassung, Erschlaffung in der Frömmigkeit, Zucht.

Rilassáto, part. nachgelassen; moråle rilassata, eine schlaffe, zu gelinde Moral.

Rilassazióne, s. f. s. rilassaménto.

Rilásso, adj. schlaff, schwach, träg, verdrossen; caválli, o carrozze di rilasso, unterlegte, frische Pferde, Postkutschen.

Rilaváre, v. a. wieder waschen.

Rilaváto, part. wieder gewaschen.

Rilavoráre, v. a. das Erdreich wieder umarbeiten.

Rilegaménto, s. m. das Binden, der Band.

Rilegáre, v. a. wieder binden, einbinden ein Buch — verbiethen, verwehren, hindern — relegiren, verweisen.

Rilegáto, part. gebunden — relegirt, verwiesen.

Rilegatóre, s. m. der Buchbinder.

Rilegatúra, s. f. der Band; das Einbinden; eine mit Spath oder Quarz angefüllte Ritze einer Gebirgsart.

Riléggere, v. a. wieder, nochmahls lesen; pret. rilessi, part. riletto.

Rilentaménte, adv. sachte, ganz gemach, s. rilente.

Rilentaménto, s. m. Nachlassung.

Rilénte, **Rilénto**, } a rilente, a rilento, adv. ganz sachte, behuthsam; andár a rilente, sachte zu Werke gehen, tändeln.

Rilessáre, v. a. wieder sieden.

Riletto, part. von rileggere, wieder gelesen.

Rilevaménto, s. m. Erhebung, Aufrichtung.

Rilevánte, adj. verb. erhebend, aufrichtend — erheblich, beträchtlich.

Rilevánza, s. f. die Erheblichkeit, Wichtigkeit.

Rileváre, v. a. wieder aufheben; aufrichten; in die Höhe heben; rileváre, fig. wieder aufhelfen; aufrichten, erquicken, trösten — aus Buchstaben, aus Zahlen oder andern Zeichen Etwas oder Nichts herausbringen; da questi caràtteri non si riléva niente, aus diesen Zeichen läßt sich Nichts heraus bringen; indi si riléva, daher läßt sich ersehen; rilevár le paróle da uno scritto, lesen; per quanto ho potúto rilevare dalla vostra lettera, so viel ich aus ihrem Schreiben ersehen — erziehen; rilevare percósse, braváte, ingiúrie ecc., Schläge, Verweis, Schimpf ꝛc. davon tragen; prov. tra pace, e triégua guai a chi riléva, wer zwischen Frieden und Waffenstillstand verliert, kommt schlecht zurecht; rilevare uno, Einem für alle Anfechtung stehen, haften; rilevarsi, hervorstehen, sich erheben; hervorstechen — wieder aufstehen, sich in die Höhe richten; fig. sich erholen; vom Sündenfall wieder aufstehen; rilevare, v. n. daran gelegen seyn, nützen, helfen; poco rileva, espórvelo ora o dopo; niénte mi rileva sospiro, o lácrima.

Rilevataménte, adv. erhaben, in erhabener Arbeit — vornehm, hoch, prächtig.

Rileváto, s. m. eine Erhöhung über die Oberfläche, was sich über die Oberfläche erhebt.

Rileváto, part. aufgehoben, aufgerichtet ꝛc.; petto rileváto, hohe Brust; rileváto di basso stato, aus dem Staub erhoben — erhaben, erhöht; mit erhabenen Blumen, mit Damastarbeit — ausgezeichnet, groß, vornehm; la parte più rilevata, der erhabenste, höchste Theil — erzogen.

Rilevatóre, s. m. der aufrichtet, aufhilft — Erretter, Erlöser.

Rilévo und **riliévo**, s. m. Ueberbleibsel vom Essen; fig Ausschuß, Wegwurf; non mi pascerci bene del vostro rilievo — so viel als rifiúto — erhabene Arbeit; figúre di rilievo, erhabene Figuren; basso rilievo, wenig erhabene Figuren; mezzo rilievo, halb erhabene Bilder; cosa di rilievo, etwas Wichtiges, Beträchtliches.

Riliberáre, v. a. wieder befreyen.

Riliévo, s. m. s. rilévo.

***Riligióso**, adj. s. religioso.

Rilimáre, v. a. wieder feilen.

Rilodáre, v. a. wieder loben.

Rilogáre, v. a. wieder vermiethen — wieder an seine Stelle bringen.

Riluccicáre, v. n. s. luccicáre.

Rilucénte, adj. verb. glänzend, leuchtend, schimmernd.

Rilucentézza, s. f. Glanz, Schimmer.

Rilucentissimo, adj. sup. sehr glänzend.

Rilúcere und **relúcere**, v. n. leuchten, scheinen, glänzen, schimmern, hervorleuchten; rilucere il pelo, reich, wohlhabend aussehen, oder wohl bey Leibe seyn.

Rilusingáre, v. a. wieder liebkosen, die Schmeicheleyen wiederholen.

Rilustráre, v. a wieder Glanz geben, von Neuem poliren; fig. wieder verschönern.

Rilutáre, v. a. wieder verkleben, verkitten.

Riluttánte, adj. verb. (lat.) widerstrebend, widerstehend.

Riluttánza, s. f. Widerstrebung; Widerwillen.

Rima, s. f. der Reim — Verse, Gedicht; Gesang; rispóndere alle rime, derb antworten, nichts schuldig bleiben.

Rimacináre, v. a. wieder mahlen; wieder zerreiben.

Rimandáre, v. a. wieder schicken — zurückschicken — Einen fortschicken, abdanken — von sich geben, wegspeyen; auch statt ripudiare, s. rimandársela, fig. einverstanden seyn, sich einander zu rühmen, und was aufs Tapet gebracht wird, herauszustreichen und zu bestätigen — rimandar la palla, den Ball aufs Neue schlagen.

Rimandáto, part. zurückgeschickt.

Rimándo, s. m. wiederholter Schlag des Balls, wenn er nicht regelmäßig ins Spiel geschlagen worden ist; di rimándo, adv. von Neuem, wiederum, abermahls.

Rimaneggiáre, v. a. wieder betasten, wieder anfühlen — wieder zurecht machen; rimaneggiare un affáre, ein Geschäft aufs Neue betreiben, behandeln; rimaneggiare le léttere già ordináte in págine per la stampa, umbrechen, bey

den Schriftsetzern; rimaneggiarsi, v. r. sich wieder bey den Händen nehmen; sich aufs Neue drehen und wenden.

Rimanénte, s. m. u. f. der Rest, Ueberschuß, Rückstand.

Rimanénte, adj. verb. übrig bleibend ꝛc.; del rimanente, übrigens.

*Rimanénza, s. f. Wohnung, Aufenthalt — Vorrath, Rest.

Rimanére, v. a. und rimanersi, bleiben, verbleiben — sich aufhalten — unterlassen; egli anche non si rimanéa di furáre, aufhören; rimanere alla stiáccia, fig. in die Falle gerathen, sich berücken lassen; rimanere al di sopra, o al di sotto, die Oberhand behalten, oder unterliegen; rimanere biánco, o con un palmo di naso, rimanere scornáto ecc., mit einer langen Nase abziehen müssen ꝛc.; rimanere nelle secche, o sulle secche, fig. stecken bleiben, wenn die Sache am besten geht; rimanérsi, sich übertölpeln lassen; rimanere in arcétri, (ein Dorf nahe bey Florenz) aus Dummheit nicht weiter können; rimanere senza sángue, heftig erschrecken; rimanere, erstaunen; it. non rimanere per alcúno, o per qualche causa, nicht woran liegen, nicht fehlen; es nicht an ihm gelegen haben; rimanere morto nella battáglia, im Treffen bleiben, sein Leben verlieren; rimanere privo, beraubt werden; ella rimáse védova, sie wurde zur Witwe; rimanere attónito, erstaunen, verstummen; rimanéte in pace, rimánti con Dio ecc., lebet wohl, gehab Dich wohl; pres. rimángo, pret. rimási, part rimásto, rimaso.

Rimangiáre, v. a. wieder essen.

Rimánte, adj. verb. ein Versmacher.

Rimantenére, v. a. wieder erhalten, unterhalten u. s. w., s. mantenere.

Rimarcábile, Rimarchévole, } adj. beträchtlich, ansehnlich, wichtig.

Rimárco, s. m. Beträchtlichkeit, Wichtigkeit.

Rimáre, v. a. reimen, Verse machen; reimen, sich reimen.

Rimarginâre, v. a. und n. s. rammarginare.

Rimário, s. m. ein Reimbuch.

Rimaritáre, v. a. eine Witwe wieder verheirathen; rimaritarsi, sich wieder verheirathen; fig. l'ánima in Cíelo a Dio si rimarita.

Rimaritáto, ta, part. wieder verheirathet.

*Rimása, s. f. der Aufenthalt.

Rimáso, s. m. Rest, Ueberbleibsel.

Rimáso, part. von rimanere, s. rimasto.

Rimasticáre, v. a. wieder kauen; fig. (bey sich erwägen) überlegen.

Rimasticáto, part. wieder gekauet ꝛc.

Rimásto u. rimáso, part. von rimanére, geblieben, verblieben ꝛc.

Rimasúglio, s. m. Ueberbleibsel, Rest.

Rimáto, part. gereimt.

Rimatóre, s. m. ein Dichter, Versmacher; (per disprégio) Reimschmied.

Rimatúra, s. f. die Art zu reimen.

Rimazióne, s. f. sorgfältige Forschung; Nachforschung.

Rimbaldanzíre, v. n. wieder Muth bekommen; pres. isco.

Rimbaldanzíto, part. der wieder beherzt geworden.

Rimbaldéra, s. f. eine complimentvolle, aber nicht aufrichtige Bewillkommung.

*Rimbaldíre, v. a. s. risbaldire, rallegráre.

Rimbalzáre, v. n. durch die Schnellkraft in die Höhe springen; zurückprallen — ausschlagen, gereichen — vielmahl in die Höhe springen — über die Stränge treten, vom Pferde.

Rimbálzo, s. m. ein Prall, Rückprall; ein Stoß auf einen fahrenden Wagen; fig. i rimbalzi della fortúna, Unglücksfälle; Widerwärtigkeiten; di rimbalzo, adv. durch den Seitenprall; durch einen Rückprall von der zweyten Hand; durch eine mittelbare Folge.

Rimbambíre, v. n. kindisch, zum Kinde werden; schwach im Kopfe werden; pres. isco.

Rimbambíto, part. der kindisch geworden ist.

Rimbarbogíto, adj. kindisch, oder wahnwitzig geworden.

Rimbarcársi, v. r. sich wieder einschiffen.

Rimbastíre, v. a. zu Faden schlagen, mit weiten Stichen heften; pres. isco.

Rimbátto, s. m. ein plötzlicher Windstoß.

Rimbeccáre, v. a. den Ball zurückschlagen; fig. zurücktreiben, zurückjagen; rimbeccarsela, Einer des Andern Reden aus Gefälligkeit herausstreichen, bekräftigen; rimbeccare, mit dem Schnabel hacken; fig. widerbellen, kein Wort auf sich sitzen lassen.

Rimbeccáta, s. f. Rimbécco, s. m. } eine fertige Antwort; di rimbecco, Wort auf Wort antworten; co-

minciárono di rimbecco a rispóndere alle rime — rispondere di rimbecco.

Rimbellire, v. n. schöner werden; act. verschönern, schöner machen; pres. isco.

Rimberciáre, v. a. s. rabberciáre.

***Rimbércio**, s. m. Manschette, Handkrause.

Rimbiancáre, v. a. wieder weißen.

Rimbiondíre, v. a. blond, gelb machen, die Haare — blond, goldgelb werden; pres. isco.

Rimboccáre, v a. ein Gefäß umstürzen — überschlagen, umstülpen, überstreifen — umkehren, umstürzen — überfließen, überströmen; (prop. und fig.) io rimbocco d'allegrézza ecc., ich habe überschwengliche Freude — herunterwerfen, herabstürzen. E de' destrier giù li rimbóccano.

Rimboccáto, part. umgestürzt, das Oberste zu unterst gekehrt — überschlagen, überstülpt; bicchiére rimboccato, nave rimboccata.

Rimboccatúra, s. f. der Ueberschlag, Umschlag, das überschlagende Ende; far la rimboccatura del letto, die Bettdecke zurücklegen, wenn man sich niederlegen will.

Rimbócco, s. m. s. ribocco, traboccaménto.

Rimbombaménto, s. m. starker Widerschall, lauter Rückschall.

Rimbombánte, adj. verb. wiederschallend, stark ertönend.

Rimbombáre, v. n. widerschallen; einen starken Widerschall geben.

Rimbombévole, adj. widerschallend, ertönend, stark schallend.

Rimbombío, } s. m. Widerschall, Widerhall.
Rimbómbo, }

Rimborsáre, v. a. die Loos- oder Wahlzettel, oder die schwarzen und weißen Bohnen wieder in den Beutel thun, aufs Neue zu loosen — das ausgelegte Geld wieder bezahlen, zurückstellen.

Rimborsáto, part. wieder erstattet.

Rimborsazióne, s. f. } Erstattung, Be-
Rimbórso, s m. } zahlung des Vorschusses an Geld.

Rimboscársi, v r. wieder in den Wald hineingehen, sich dahin verkriechen

Rimbottáre, v a. wieder auf das Faß füllen; fig hinzuthun — wieder hineintrinken. rimbottar sulla féccia, prov. Uebel ärger machen; Fehler auf Fehler häufen.

Rimbrancáre, v. n. wieder zur Heerde stoßen; it. sich wieder einfinden.

Rimbrénciolo, s. m. ein Lappen, Fetzen.

Rimbrentáne, s. f. s. imbrentina.

***Rimbróccio**, s. m. s. rimpróccio.

Rimbrogliáre, v. a. wieder, von Neuem verwirren, in Unordnung bringen.

***Rimbrótta**, s. f. s. rimbrótto.

Rimbrottáre, v. a. Vorwürfe machen wegen empfangener Wohlthaten, ausschelten, keifen.

Rimbrottatóre, s. m. ein Keifer, ein Brummbär.

Rimbrottévole, adj. voller Vorwürfe.

Rimbrótto, } s m. Vorwurf, Ver-
Rimbróttolo, } weis.

Rimbrottóso, adj. s. rimbrottévole.

Rimbruttíre, v. n. häßlich, garstig werden; pres. isco.

Rimbucáre, v. n. wieder ins Loch kriechen, sich verstecken.

Rimbucáto, part. verkrochen, versteckt rc.

Rimbuffáre, v. n. entgegenschnauben, toben, brausen; vom Winde.

Rimbucchiáre, v. a. bugsiren, ein Schiff durch ein anderes mit Rudern fortziehen.

Rimediábile, adj. heilbar; was zu vermitteln ist.

Rimediáre, v. a. heilen; vermitteln.

Rimediatóre, s. m. Helfer; Vermittler.

Rimediatríce, s. f. Helferin.

Rimedicársi, v. r. neue Arzneyen brauchen.

Rimédio, s. m. Mittel, Hülfe; Hülfsmittel.

Rimedíre, v. a. s. riscattáre, zusammenscharren, nach und nach ersparen.

Rimeditáre, v. a. wieder nachdenken, wieder überlegen.

Rimeggiáre, v. n. reimen, Verse machen

Rimembránte, adj verb. eingedenk.

Rimembránza, s. f. das Andenken, Gedächtniß, Erinnerung

Rimembráre, v. n. und rimembrársi, v. r eingedenk seyn, sich erinnern; act. erinnern, Meldung thun, erwähnen.

Rimemoráre, v. a. s. rammemoráre.

Rimemoráto, part. gedacht, erwähnt.

Rimenáre, v. a. zurückführen, zurückbringen — umrühren, rühren; schütteln; hin und her bewegen — befühlen, herumwalken.

Rimenáto, part. zurückgeführt ꝛc.

Rimendáre, v. a. ausbessern, flicken.

Rimendáto, part. geflickt ꝛc.

Rimendatóre, s. m. ein Flicker.

Rimendatrice, s. f. Flickerin.

Rimendatúra, s. f. } Flickerey, Geflick.
Riméndo, s. m. }

Rimenío, s. m. das Schütteln, Rütteln.

Riméno, s. m. s. ritórno.

Rimentíre, v. n. wieder lügen, wiederholt lügen.

Rimentíta, s. f. die abermahlige Zeihung der Lüge.

Rimeritaménto, s. m. die Belohnung, Vergeltung.

Rimeritáre, v. a. vergelten, belohnen, vergüten.

Rimeritáto, part. belohnt, vergolten.

Rimescolaménto, s. m. die Mischung, Vermischung, Vermengung — Aufruhr, Verwirrung — Schauder, Entsetzen, Schreck — fig. eine Verbindung, vertrauter Umgang.

Rimescolánza, s. f. Mischung, Vermischung, Gemisch, Vermengung.

Rimescoláre, v. a. rühren, mischen, mengen; das Gemachte umwerfen, um es aufs Neue zu bearbeiten; umschmelzen — rimescolarsi, sich womit abgeben; io non vóglio ch'ella si rimescoli più, sich einmischen, sich vermengen — mit einem Weibe fleischlich zu thun haben; rimescolare le carte, die Karten aufs Neue mischen; prov chi ha buóno in man, non rimescoli, wer wohl steht, bleibe dabey; rimescolarsi, schaudern vor Schrecken, zusammenfahren, erschrecken.

Rimescoláto, part. vermischt, vermengt, erschrocken.

Riméssa, s. f. die Zurückbringung, Zurücksendung ꝛc.; rimessa, eine witzige, fertige Gegenantwort; le vaghe rimesse di graziósi parlári — Aufhebung des Bannes, der Verweisung — ein Spross, Schößling; rimessa di denári, durch Wechsel eingelaufenes Geld, Rimesse; rimessa della palla, das Zurückschlagen des Balls — ein Schoppen zu den Wagen.

Rimessaménte, adv. bescheiden, gelassen, demüthig.

Rimessíbile, adj. erläßlich.

Rimessióne, s. f. die Ueberlassung seiner Sache auf Eines Urtheil — Erlassung, Vergebung.

Rimessitíccio, s. m. Sprößling eines alten Stammes; adj. was aus einem alten Stamm hervorsprößt; fig. ein kümmerlich erhaltenes Kind, oder Erbe eines schwachen, oder alten Vaters; uno stentáto rimessitíccio.

Rimésso, part. von rimèttere, s. it. adj. kleinmüthig, kriechend, feig, niedrig; stile rimesso, voce rimessa, schlaff — umgeschlagen, vernietet (von Nägeln).

Riméssa, s. f. das Rühren, Mischen, Mengen — Vorwurf.

Rimestáre, v. a. rühren, umrühren, mengen; non vóglio ch' ella si riméstì, rührt es nicht wieder auf, still davon.

Rimestáto, part. gerührt, gemengt ꝛc.

Rimèttere, v. a. wieder hinlegen, hinsetzen, hinstellen, hinbringen; wieder hineinstecken: rimettere in possessióne, in den Besitz einsetzen — nachlassen, ablassen; ella non deve rimettere un punto della sua naturál fierézza — erlassen, vergeben; rimettere ad alcuno l'ingiúria fatta — rimèttere ad alcuno la pena, il bando — rimettere le sue ragióni nel giudízio d'alcuno, seine Ansprüche dem Urtheil eines Andern überlassen; rimettersi nell' arbítrio, nelle máni, nelle bráccia d'alcuno, es auf Eines Urtheil ankommen lassen, sich Jemanden ganz überlassen, sich unterwerfen, sich ergeben; rimettersi a fare qualche cosa, etwas aufs Neue unternehmen, wieder anfangen; rimèttere, was unterlassen worden ist, ersetzen; rimetterò il digiúno — vermindern; rimettere le dotte, s. dotta; rimettere nel buón di, wieder in den vorigen Stand setzen; rimettersi, sich berufen; rimettere, v. n. wieder ausschlagen, wieder wachsen; act. wieder bekommen, wieder treiben; l'albero rimette rampólli — rimettere i denti, le penne — rimettere la febbre, wieder kommen, das Fieber; rimmettere in ordine, in Ordnung bringen; rimettersi in carne, wieder anlegen, wieder fett werden — wieder bringen, wieder führen, die Pferde in den Stall, die Wägen in den Schoppen; rimettere il conto, Rechnung ablegen; rimettere il taglio, wieder scharf machen; rimettere sù, wieder aufbringen, wieder Mode machen; rimettere un tallo sul vécchio, s. tallo — rimettere in sesto, wieder zurecht machen, in Ordnung bringen ꝛc.; rimettere mano, wieder zu Werke gehen, es wieder angreifen ꝛc.; rimettere i fossi, o le fosse, die Gräben reinigen, wieder

herstellen; rimettere la palla, den Ball zurückschlagen; riméttersela l'un l'altro, s. rimpolpettársela — remittiren, Rimesse machen, Gelder durch Wechsel übermachen; rimettere del suo, das Seinige zusetzen; Schaden leiden; rimettere la gamba slogáta, das verrenkte Bein wieder einrichten; rimettere il leggitóre a qualche luógo, den Leser zu einer Stelle verweisen; rimettersi, sich wieder niedersetzen; rimettersi in cammino, sich wieder auf den Weg machen; rimettersi, sich zufrieden stellen, nachgeben, von einer Hartnäckigkeit nachlassen, wieder zu Kräften kommen; pret. rimisi, part. rimésso.
Rimettiménto, s. m. Ueberlassung, Ergebung.
Rimettitíccio, s. m. ein Schößling, Sprosse.
Rimiglioráre, v. a. besser machen, verbessern; rimiglioràrsi, v. n. u. r. besser werden, sich verbessern.
Rimiráre, v. a. ansehen, betrachten.
Rimiráto, part. angesehen, beschaut &c.
Rimíro, s. m. der Blick, Anblick.
Rimischiáre, v. a. vermengen, verwirren, in Unordnung bringen.
Rimissima, s. f. ein sehr guter, vollkommener Reim.
Rimissióne, s. f. die Erlassung, Vergebung — Ergebung in Eines Willen.
Rimisuráre, v. a. wieder messen.
Rimisuráto, part. wieder gemessen.
Rimmarginàre, v. r. und n. s. rammargináre.
Rimmolláre, v. a. wieder einweichen, anfeuchten, naß machen.
Rimoderáre, v. a. wieder verbessern, mäßigen.
Rimodernáre, v. a. nach der neuen Art umarbeiten.
Rimolináre, v. n. wirbeln, sich drehen, vom Wasser und Wind.
Rimondaménto, s. m. die Reinigung.
Rimondáre, v. a. reinigen, säubern, von Brunnen, Gräben; auch rimondare gli alberi, die Bäume lüften, ausästen; rimondare il cácio, den Käse abschaben &c.
Rimondáto, part. geräumt, gefegt, gereiniget &c.
Rimondatúra, s. f. die Reinigung, Säuberung — der durch die Säuberung abgefallene Unrath.
Rimóndo, adj. s. rimondáto.
Rimontáre, v. a. wieder hinauf steigen; rimontáre a cavállo, sich wieder aufs Pferd setzen — sich belaufen, betragen; il débito rimónta a cento scudi — wieder steigen, vom Preis; act. Einen wieder auf das Pferd setzen — wieder schäften — die Uhr wieder aufziehen; rimontare l'orológio.
Rimontáto, part. wieder gestiegen &c.
Rimorchiáre, v. a. freundlich auskeifen — auch so viel als rimurchiáre, s.
Rimorchiáto, part. ausgekiffen — bugsiret &c.
Rimórchio, s. m. das Bugsiren, das Aufziehen eines Schiffes gegen den Strom; fig. Klagen, Beschwerden.
Rimordénte, adj. verb. was Vorwürfe, Gewissensbisse macht.
Rimórdere, v. a. wieder beißen; fig. beunruhigen, innerlich nagen; it. für rampognáre, s. la cosciénza rimórde; pret. rimórsi, part. rimórso.
Rimordiménto, s. m. Gewissensbisse, Reue über die Sünde &c.
Rimóre, s. m. s. romóre.
Rimoríre, v. n. wieder ausgehen, abnehmen, verlöschen.
Rimormoráre, v. a. wieder murren, klagen.
Rimorsétta, s. f. die Haarzange, um die Scherwolle fortzunehmen.
*Rimorsióne, s. f. s. rimórso.
Rimórso, s. m. Gewissensbiß; Reue über ein Vergehen &c.
Rimórso, part. von rimórdere, wieder gebissen — reuevoll.
Rimórto, adj. überaus blaß.
Rimóso, adj. ritzig, voll Ritze.
Rimósso, part von rimuóvere, weggenommen, weggebracht, aus dem Wege geräumt — verschickt, von dem Orte der Wohnung in einen andern verwiesen — von seinem Dienst abgesetzt; rimosso dall' impiégo — luogo rimosso, entfernter Ort; adv. entfernt, weit.
Rimostránte, adj. verb. der Vorstellung thut.
Rimostránza, s. f. Vorstellung, so man Einem thut.
Rimostráre, v. a. vorstellen, Vorstellung thun, zu Gemüthe führen, erwägen lassen.
Rimotaménte, adv. von weitem; beyseits.
Rimotíssimo, adj. sup. sehr entfernt &c.
Rimóto, adj. entlegen, abgelegen, entfernt, einsam.
Rimóvere, v. a. entfernen, beseitigen.
Rimoviménto, s. m. die Wegräumung, Wegschaffung, Entfernung.
Rimovitóre, s. m. der wegräumt, entfernet &c.
Rimozióne, s. f. s. rimoviménto.
Rimpadronírsi, v. r. sich wieder bemächtigen, wieder einnehmen, sich wieder bemeistern; pres. isco.
Rimpaduláre, v. n. sumpfig, morastig werden.

Rimpalmáre, v. a. kalfatern, ein Schiff theeren, mit Theer verschmieren.
Rimpaniáre, v. n. sich wieder in Liebesfesseln verwickeln.
Rimpannucciársi, v. r. in bessere Glücksumstände kommen.
Rimparáre, v. a. wieder lernen.
Rimpastáre, v. a. wieder kneten — umarbeiten, verbessern.
Rimpatriársi, v. r. und rimpatriáre, v. n. wieder in sein Vaterland gehen.
Rimpatriáto, part. der in sein Vaterland zurückgekommen.
Rimpauráre, v. n. wieder in Furcht gerathen.
Rimpazzáre, v. n. wieder närrisch werden.
Rimpeciáre, v. a. wieder theeren, pichen.
Rimpeduláre, v. a. neu besohlen, besocken; avére dato il cervéllo, gli orécchi, a rimpeduláre, närrisch, taub seyn.
Rimpeduláto, part. neu besohlt, besockt.
Rimpennáre, v. a. wieder befiedern; wieder bekielen, ein Spinet; rimpennarsi, sich befiedern, wieder Federn bekommen, von Vögeln; auch sich bäumen, in die Höhe steigen, von Pferden.
Rimpennáto, part. wieder befiedert, bekielt.
Rimpettíto, adj. der steif und in die Brust geworfen einhergeht, sich brüstend; stolzirend.
Rimpétto, prep. di rimpetto, a rimpetto, gegenüber; mit einem Dat.
Rimpiagáre, v. a. wieder verwunden.
Rimpiágnere, v. a. beklagen, beweinen, mit einem Acc.
Rimpiastráre, v. a. wieder womit beschmieren, bekleben, bekleistern — wieder zurecht machen, ausbessern ꝛc.
Rimpiattáre, v. a. verstecken, verbergen; rimpiattarsi, sich verstecken, in einen Winkel kriechen; sich ducken, zur Erde.
Rimpiattáto, } part. versteckt; verkrochen;
Rimpiátto, } geduckt.
Rimpiazzáre, v. a. die Stelle ersetzen, an Eines Stelle setzen — Eines Stelle vertreten.
Rimpicciolíre und rimpiccolíre, v. a. kleiner machen, verkleinern; v. n. und r. kleiner werden; abnehmen; pres. isco.
Rimpiccolíto, part. kleiner geworden ꝛc.
Rimpinguáre, v. a. wieder mästen, wieder fett machen.
Rimpinzaménto, s. m. die Anfüllung, Vollstopfung.
Rimpinzáre, v. a. vollstopfen, gepfropft voll machen.
Rimpolpáre, v. n. wieder fett werden, wieder Fleisch bekommen — wieder Fleisch machen; la piaga rimpólpa, die Wunde verwächst wieder.
Rimpolpettánte, adj. verb. der Einem zu Gefallen Alles, was er sagt, bestätiget.
Rimpolpettáre, v. n. rimpolpettársela, bekräftigen, was Einer sagt, oder es noch größer machen, um ihm zu schmeicheln, oder Andere zu überreden.
Rimpopoláre, v. a. wieder bevölkern.
Rimpostemíre, v. n. wieder schwären, eitern; pres. isco.
Rimpótio, s. m. bey den Schiffern, die Springfluth.
Rimpozzáre, v. n. stehen bleiben, (vom Wasser) zu einem Dümpel werden.
Rimpregnáre, v. n. s. rincignere, ringravidáre.
Rimproccévole, adj. s. rimprocciόso.
Rimprocciaménto, s. m. Vorrückung, Vorwurf, Tadel.
Rimprocciáre, v. a. vorbehalten, vorrücken, vorwerfen.
Rimpróccio, s. m. Vorwurf, Tadel.
Rimprocciόso, adj. wer Vorwürfe macht.
Rimpromésso, part. versprochen.
Rimprométtere, v. a. wieder versprechen.
Rimprottáre, v. a. s. rimprocciáre.
Rimprótto, s. m. s. rimpróccio.
Rimproverábile, adj. tadelhaft, tadelnswürdig.
Rimproveraménto, s. m. Vorwurf, Tadel.
Rimproveránte, adj. verb. der vorwirft, tadelt.
Rimproveráre, v. a. vorhalten, vorrücken, vorwerfen — tadeln, aussetzen, über Eines Unglück spotten, lachen; rimproverare i danni.
Rimproveratóre, s. m. } der, die, so vor-
Rimproveratríce, s. f. } wirft, tadelt.
Rimproverazioncélla, s. f. kleiner Vorwurf.
Rimproverazióne, s. f. ein Vorwurf.
Rimprovério, s. m. } Vorwurf, Tadel,
Rimprovéro, s. m. } Spott.
Rimugghiáre, v. n. wieder blöken, und auch bloken, brüllen.
Rimuginàre, v. a. durchsuchen, herumstören, sorgfältig suchen.
Rimuginàto, part. sorgfältig durchsucht ꝛc.
Rimultiplicáre, v. a. noch mehr vermehren.
Rimuneraménto, s. m. } Belohnung, Lohn,
Rimuneránza, s. f. } Vergeltung.
Rimuneráre, v. a. belohnen, vergelten.
Rimuneratívo, adj. vergeltend, belohnend.
Rimuneráto, part. belohnt, vergolten.
Rimuneratóre, s. m. Vergelter; Belohner.
Rimuneratríce, s. f. die Vergelterin.

Rimunerazióne, s. f. Vergeltung, Belohnung.

Rimuóvere, v. a. wieder bewegen; fig. rimuover paróle, wieder, nochmahls sagen — wegräumen, wegschaffen — rimuovere un frate, einen Mönch verschicken, in ein anderes Kloster versetzen; rimuovere uno dall' impiègo, Einen von seinem Dienste absetzen; rimuovere, entfernen; rimuóversi da checchessía, sich wovon entfernen; abgehen — abhalten, abbringen, von Etwas; rimuovere uno dal suo propósito.

Rimuráre, v. a. wieder mauern; zumauern; vermauern; rimurare un úscio, una porta, una finéstra.

Rimuráto, part. zugemauert 2c.

Rimurchiáre, v. a. bugsiren, ein Schiff wider den Strom fortziehen.

Rimurchiáto, part. bugsirt 2c.

Rimúrchio, s. m. das Bugsiren, Treilen; a rimurchio, adv. (so viel als rimurchiando) condúrre la nave a rimurchio, ein Schiff bugsiren.

Rimutaménto, s. m. } Veränderung, Ver-
***Rimutánza**, s. f. } wandlung.

Rimutáre, v. a. umändern, abändern, ändern, abwechseln.

Rimutáto, part. verändert 2c.

Rimutazióne, s. f. s. rimutaménto.

Rimutévole, adj. veränderlich.

Rina, s. f. Meerengel, Seefisch.

Rinacciajáre, v. a. wieder stählen, verstählen.

Rinacerbíre, v. a. wieder erbittern, reizen; pres. isco.

Rinaldésca und rinaldéssa, s. f. Art Weinstock und Weinbeere.

Rinarráre, v. a. wieder erzählen.

Rinascénte, adj. verb. wieder wachsend, wieder entstehend; wieder aufgehend; il sole, il giórno rinascente — der von Neuem geboren wird; wieder auflebend.

Rináscere, v. n. von Neuem geboren werden, wieder entstehen; wieder aufgehen (von der Sonne und den Sternen) — neues Leben erhalten, wieder aufleben; pret. rinácqui, part. rináto.

Rinasciménto, s. m. die Wiedergeburt, Erneuerung.

Rináscita, s. f. s. rinasciménto.

Rinasprísi, v. n. und r. wieder böse werden.

Rináto, part. wieder geboren — wieder auflebend, zu einem neuen Leben zurückkehrend; mi sento rinato, ich empfinde in mir ein ganz neues Leben, ich fühle mich aufs Neue belebt.

Rinavigáre, v. n. wieder schiffen, wieder zur See gehen.

Rincacáre, v. n. s. incacáre.

Rincacciáre, v. n. zurückjagen, fortjagen, vertreiben.

Rincacciáto, part. zurückgejagt 2c.

Rincagnársi, v. r. mürrisch aussehen, ein saures Gesicht machen.

Rincagnáto, part. stumpfnäsig; platt, gequetscht; viso rincagnáto.

Rincalciáre, v. a. s. rincacciáre.

Rincalcináre, v. a. eine Wand wieder bewerfen, oder mit Kalk wieder weißen.

Rincalorire, v. n. wieder entzünden, anfeuern; rincalorire gli ánimi; pres. isco.

Rincalzaménto, s. m. Verwahrung, Einfassung eines Baumes mit Erde.

Rincalzáre, v. a. einen Baum oder eine Pflanze ringsum mit Erde befestigen; fig. befestigen; überschütten; in einen guten Stand setzen; zu Kräften helfen; rincalzársi, aufkommen, sich aufhelfen, zu Kräften kommen; rincalzare uno, Einen treiben, Einem anliegen, zusetzen; in die Flucht treiben, ihm nachsetzen; andáre a rincalzáre i cávoli, il pino, sterben, abfahren.

Rincalzáta, s. f. s. rincálzo, rinforzata.

Rincalzáto, part. eingefaßt, verwahrt; it. fig. versehen.

Rincálzo, s. m. die Befestigung einer Pflanze mit Erde; fig. Hülfe, Unterstützung.

Rincannáre, v. a. s. incannucciáre.

Rincantáre, v. a. wieder verauctioniren.

Rincantucciársi, v. r. sich in einem Winkel verstecken.

Rincantucciáto, part. der in einem Winkel steckt 2c.

Rincaponire, v. a. seinen Kopf wieder aufsetzen, hartnäckig werden; pres. isco.

Rincappáre, v. n. wieder hineingerathen, wieder ins Netz fallen, sich wieder fangen lassen.

Rincappelláre, v. a. anhäufen, eine Sache auf die andere häufen; rincappellare il vino, den alten Wein auf Most füllen — wieder kommen, von Krankheiten; gli accidénti apoplèttici sógliono rincappellare, Schlagflüsse pflegen wieder zu kommen.

Rincappelláto, part. aufgehäuft 2c.

Rincaráre, v. a. und n. vertheuern, eine Waare theurer machen; theurer werden; aufschlagen; rincanare il fitto, es so arg als möglich machen; a chi non piace, mi rincári il fitto, wem das nicht gefällt, der thue, was er will; ich bin es zufrieden.

Rincarnáre, v. n. und r. wieder an Fleisch zunehmen, fett werden; zuwachsen; la piága si rincárna, die Wunde heilt zu.

Rincartáre, v. a. wieder in Papier schlagen — pressen, die Tücher.

Rincattivíre, v. n. wieder böse, übelgesittet, schlecht werden, aufs Neue verderben; pres. isco.
Rincattivito, part. böse, schlecht geworden.
Rincavallare, v. a. wieder aufs Pferd setzen; mit neuen Pferden versehen; rincavallarsi, sich ein neues Pferd schaffen — sich wieder aufhelfen, in bessere Umstände gerathen.
Rincavallato, part. mit einem neuen Pferd versorgt.
Rincessáre, v. a. vorwerfen, vorrücken.
Rincésso, s. m. der Vorwurf, das Vorwerfen.
Rincerconire, v. n. verderben, umschlagen; schaal werden.
Rinchináre, v. a. beugen, krümmen; aufs Neue beugen, zurückbeugen — einen neuen Besuch abstatten; avrò l'onóre di rinchinarla.
Rinchiúdere, v. a. s. racchiúdere.
Rinchiudiménto, s. m. die Entschließung.
Rinchiuso, s. m. ein Einschluß.
Rinchiúso, part. verschlossen, eingeschlossen 2c.
Rinciampáre, v. n. wieder stolpern, straucheln.
Rincígnere, v. n. wieder schwanger werden; pret. rincinsi, part. rincinto.
Rinciprignire, v. n. sich wieder entzünden, aufs Neue schwären (von Wunden); rinciprignisce la piága, l'ódio; pres. isco.
Rinciprignito, part. wieder entzündet.
Rincirconire, v. n. s. rincerconire.
Rincivilírsi, v. r. artig, gesittet, höflich werden; pres. isco.
Rincivilíto, part. civilisirt, gesittet.
Rincolláre, v. a. wieder leimen, zusammenleimen.
Rincominciaménto, s. m. Wiederanfangung.
Rincominciáre, v. a. s. ricominciáre.
Rincominciato, part. wieder angefangen.
Rincóntra, alla rincóntra, adv. entgegen, gegenüber.
Rincontráre, v. a. antreffen, begegnen, entgegen gehen; rincontrarsi, v. r. sich von ungefähr antreffen.
Rincóntro, s. m. Begegnung, Vorfall, Vorgang; s. riprova, riscontro; di rincontro, dirincontro, prep. gegenüber.
Rinconvertirsi, v. r. sich wieder verwandeln.
Rincoppelláre, v. a. wieder in die Capelle thun, bringen, das Metall.
Rincoraménto, s. m. Erweckung des Muths, Aufmunterung, Ermannung.
Rincoráre, v. a. Muth machen, aufmuntern, anfeuern; v. n. wieder beherzt werden, wieder Muth bekommen.
Rincordáre, v. a. wieder mit Saiten beziehen; eine Geige 2c.
Rincoronársi, v. r. eine Krone auf sein Haupt setzen.
Rincorporaménto, s. m. die Wiederkehr der Seele in den Leib, oder in einen Leib.
Rincorporáre, v. a. wieder einverleiben, wieder innigst vermischen; v. r. sich wieder mit seiner ersten Masse vermischen.
Rincorporáto, part. wieder einverleibt 2c.
Rincórrere, v. a. nachlaufen; fig. sich wieder erinnern.
Rincórsa, s. f. der Anlauf, Ansatz zum Springen.
Rincórso, part. verfolgt 2c.
Rincréscere, v. n. zum Verdruß gereichen, zum Verdruß werden; mißfallen; leid thun; colle, che mi piacésti, ora mi rincrésci — mi rincrésce, es thut mir leid; ogni cosa per il lungo uso rincresce, mit der Zeit wird man Alles überdrüssig; a V. S. non rincresca, lassen Sie sich es nicht verdrießen, leid thun; pret. rincrébbi, part. rincresciúto.
Rincrescévole, adj. verdrießlich, widerwärtig, verhaßt.
Rincrescevolménte, adv. verdrießlicher Weise; mit Verdruß.
Rincresciménto, s. m. Verdruß, Ueberdruß; Mißfallen.
Rincrescióso, adj. verdrießlich, voll Verdruß.
Rincrespáre, v. a. wieder kräuseln; it. kräuseln.
Rincrocíáre, v. a. wieder kreuzen, doppelt kreuzen.
Rincrudíre, v. a. wieder erbittern, böse, schlimm machen — die Wunden wieder blutend machen, erneuern; rincrudire le mal saldáte piaghe, pres. isco.
Rinculaménto, s. m. Rückgang, Zurückweichung; it. das Zurückstoßen einer Kanone, wenn sie abgeschossen wird.
Rinculáre, v. n. rücklings, rückwärts gehen.
Rincurváre, v. a. wieder krümmen.
Rindirizzáre, v. a. wieder wohin wenden.
Rindolcíre, v. a. versüßen; wieder versüßen.
Rindómolo, s. m. das große Ammi.
Rinducáre, v. n. im Scherze, wieder einen fürstlichen Anstand nehmen.
Rinegáre, v. a. (la féde) vom christlichen Glauben abfallen.
Rinegáto, s. m. Renegat, vom christlichen Glauben Abgefallener.
Rinettáre, v. a. wieder reinigen, wieder putzen, scheuern, säubern, ausfegen.

Rinettáto, part. wieder gesäubert ꝛc.
Rinettatúra, s. f. das Reinigen. Säubern, — der Unrath.
Rinétto, adj. gereiniget, abgeputzt ꝛc.
Rinfacciaménto, s. m. Vorwurf, Tadel.
Rinfacciáre, v. a. vorwerfen; vorrücken, unter die Nase reiben.
Rinfacciáto, part. vorgeworfen ꝛc.
Rinfalconársi, v. r. sich zurecht machen, sich zusammennehmen; sich freuen wie der Falke, wenn er Raub sieht.
Rinfamáre, v. a. wieder zu Ehren bringen; den guten Nahmen wieder verschaffen.
Rinfanciullire, v. n. kindisch werden.
Rinfantocciáre, v. a. kindisch, schwachsinnig, albern werden; act. wieder ankleiden; wieder in Ordnung bringen.
Rinfarciáre, v. a. s. riempiere.
Rinferrajoláre, v. a. in einen Mantel hüllen; rinferrajolársi, einen Mantel umschlagen.
Rinferráre, v. a. wieder mit Eisen beschlagen, oder zerbrochenes Eisenwerk wieder zurecht machen — das Pferd wieder beschlagen; fig. wieder in guten Stand bringen; wieder mit Geld versehen.
Rinferráto, part. wieder mit Eisen beschlagen; fig. der wieder zu Geld gekommen.
Rinfervoráre, v. a. wieder anfeuern; wieder in Eifer bringen; rinfervorarsi, wieder eifrig werden, in Eifer kommen.
Rinfiammagióne, s. f. Entzündung.
Rinfiammáre, v. a. wieder entzünden, in Flammen setzen; fig. anfeuern.
Rinfiammáto, part. wieder entzündet.
Rinfiancaménto, s. m. Unterstützung, Befestigung eines Gebäudes.
Rinfiancáre, v. a. Gebäude verwahren, befestigen, stützen.
Rinfiánco, s. m. die Unterstützung, Stützung.
Rinfiancáto, part. verwahrt, gestützt ꝛc.
Rinfilare, v. a. wieder einfädeln, wieder anreihen.
Rinfioráre, v. n. s. rifiorire.
Rinfocáre, v. a. stark erhitzen; anfeuern; entzünden.
Rinfocáto, part. entzündet ꝛc.
Rinfocolaménto, s. m. Entzündung, Entbrennung.
Rinfocoláre, v. a. stark erhitzen, entzünden ꝛc. fig. anfeuern, antreiben; rinfocolarsi, sich erhitzen, hitzig werden, sich entrüsten.
Rinfocoláto, part. erhitzt ꝛc.
Rinfoderábile, adj. was man wieder in die Scheide stecken kann.
Rinfoderársi, v. r. eingehen, einlaufen, sich einziehen.
Rinfóndere, v. a. wieder oder mehr hinzuthun, zugießen; zuschütten — verschlagen; machen, daß das Pferd verschlägt; pret. rinfusi, part. rinfúso.
Rinfondiménto, s. m. Zugießung, Zuschüttung, Hinzuthuung; fig. Verdruß; Aerger — das Verschlagen der Pferde.
Rinformáre, v. a. umbilden, umschaffen — aufs Neue belehren.
Rinformáto, part. umgebildet ꝛc.
Rinformazióne, s. f. neue Belehrung.
Rinfornáre, v. a. wieder in den Ofen schieben.
Rinforzaménto, s. m. Verstärkung, Hülfe.
Rinforzándo, adv. in der Musik, verstärkend.
Rinforzáre, v. a. verstärken, befestigen; n. und r. sich stärken, stark werden.
Rinforzáta, s. f. Verstärkung, Hülfe.
Rinforzáto, part. verstärkt ꝛc.
Rinforzicáre, v. a. s. rinforzáre.
Rinfórzo, s. m. Verstärkung, Hülfe.
Rinfoscársi, v. r. sich verdunkeln, dunkel werden.
Rinfrancaménto, s. m. Erholung, Stärkung — Schadloshaltung, Ersetzung des Verlustes.
Rinfrancáre, v. a. stärken, befestigen, verwahren — rinfrancársi, sich erholen, zu seinem Schaden kommen, sich schadlos machen.
Rinfrancáto, part. verwahrt, befestiget ꝛc.
Rinfranceschre, v. a. wiederholen.
Rinfrángere, v. a. wieder zerbrechen, zertrümmern; v. n. in Stücken gehen; sich brechen; l'onda del mare alla piaggia rinfrange — pret. rinfránsi, part. rinfránto.
Rinfránto, part. von rinfrángere, zerbrochen ꝛc.
Rinfránto, s. m. eine damastene Arbeit auf leinenem Zeuge.
Rinfratellársi, v. r. sich verbrüdern.
Rinfrattáre, v. n. und rinfrattársi, wieder ins Dickicht, ins Gebüsch gehen.
Rinfrenáre, v. a. wieder zäumen, den Zaum wieder anlegen — zähmen, bezähmen.
Rinfrenazióne, s. f. s. raffrenaménto.
Rinfrescaménto, s. m. Erfrischung, Kühlung — frischer Vorrath — Erquickung, Labung.
Rinfrescánte, adj. verb. erfrischend, kühlend.
Rinfrescáre, v. a. erfrischen, kühlen, abkühlen; rinfrescarsi, kühl, frisch werden — sich abkühlen; sich mit einem frischen Trunk laben — frisch, kühl werden; rinfrescare, laben, erquicken; rinfrescare i cavalli, den Pferden unterwegs eine kleine Erquickung geben; auffrischen, verneuern, erneuern; rinfrescare la memória di alcúna cosa, das

Andenken erneuern; rinfrescar la ferita, il dolóre, la pena.
Rinfrescáta, s. f. s. rinfrescaménto; alla rinfrescáta, bey kühler Jahreszeit, im Herbst.
Rinfrescatívo, adj. erfrischend, kühlend.
Rinfrescáto, part. erfrischt — abgefrischt 2c.
Rinfrescatójo, s. m. ein Kühlgefäß; Geschirr, das Getränke abzufrischen.
Rinfrésco, s. m. eine Erfrischung — erfrischender Trank; préndere rinfreschi.
Rinfrigidársi, v. r. wieder kalt werden.
Rinfrignáto, adj. mürrisch, gerunzelt.
Rinfronzíre, v. n. neues Laub treiben; fig. rinfronzírsi, sich anputzen, sich in Staat werfen (von Weibern); pres. isco.
Rinfusióne, s. f. Aufguß, neue Infusion.
Rinfúso, part. hinzugegossen, wieder voll gefüllt — vermengt, verworren — verschleimen, von Pferden; alla rinfusa, adv. verwirrt unter einander.
Ringagliardíre, v. a. wieder stärken, neuen Muth und Kräfte geben; v. n. wieder stark oder munter werden.
Ringagliardíto, part. gestärkt, ermuntert.
Ringalluzzársi, v. r. sich brüsten, sich viel wissen — ein stolzes Wohlgefallen worüber haben; ringalluzzarsi di alcúna cosa.
Ringalluzzáto, part. von sich selbst eingenommen; sich brüstend, stolz.
Ringalluzzoláre, v. n. s. ringalluzzársi.
Ringambáre, v. a. mit einem neuen Beine, Fuße, Schafte versehen.
Ringangheráre, v. a. wieder mit Angeln, Thürangeln versehen; fig. wieder finden; wieder habhaft werden.
*Ringavagnáre, v. a. s. ripigliáre.
Ringeneráre, v. a. wieder gebären.
Ringentilíre, v. a. verschönern; artiger machen; verfeinern; pres. isco.
Ringentilíto, part. verschönert 2c.
Ringhiáre, v. a. fletschen, die Zähne blöken und murren wie die Hunde — auch wiehern wie die Pferde, und brummen wie ein Ochs — il toro ogni dì ringhiándo (Boccaccio).
Ringhiéra, s. f. ein Rednerplatz, Rednerstuhl.
Ringhio, s. m. das Fletschen, das Blöken der Zähne — das Murren der Hunde.
Ringhióso, adj. beißend, böse; prov. can ringhioso, e non forzóso, guai alla sua pelle, Hunde, die beißen, und doch schwach sind, tragen zerrissene Felle.
Ringhiottíre, v. a. wieder einschlucken, verschlucken; pres. isco.
Ringi, s. m. eine Wallendistel.
Ringioíre, v. n. sich freuen, fröhlich werden; pres. isco.
Ringiovaníre und ringiovíníre, v. n. sich verjüngern, wieder jung werden; act. verjüngern, jung machen; fig. neue Kraft bekommen; le piante continuaménte ringiovaniscono per tagliaménto.
Ringiovaníto, part. verjüngt, verjungert.
Ringiovialíre, v. a. sich freuen, lustig, fröhlich werden; pres. isco.
Ringiráre, v. n. sich drehen, herumlaufen.
Ringojáre, v. a. wieder hineinschlucken.
Ringorgaménto, s. m. das Anlaufen, das Anschwellen der Gewässer.
Ringorgáre, v. n. anlaufen, anschwellen, von Gewässern.
Ringorgáto, part. angeschwollen 2c.
Ringórgo, s. m. s. ringorgaménto.
Ringrána, s. f. die Röstgrube.
Ringranáre, v. a. wieder mit Korn besäen, einsäen.
Ringrandíre, v. a. vergrößern, vermehren; pres. isco.
Ringrandíto, part. vergrößert 2c.
Ringrassáre, v. n. wieder zunehmen, wieder fett werden.
Ringravidaménto, s. m. eine neue Schwangerschaft, neue Schwängerung.
Ringravidáre, v. n. wieder schwanger werden.
Ringraziábile, adj. verdankbar; was verdankt werden kann.
Ringraziaménto, s. m. Dank, Danksagung.
Ringraziamentóne, s. m. eine große Danksagung.
Ringraziánte, adj. verb. dankend, danksagend.
Ringraziáre, v. a. dankbar, Dank sagen, sich bedanken; sia ringraziáto Iddío, Gott sey Dank, gedankt.
Ringraziáto, part. gedankt, bedankt.
Ringraziatório, adj. zur Danksagung gehörig.
*Ringraziazióne, s. f. eine Danksagung.
Ringrossáre, v. a. dicker, stärker machen, verstärken, vermehren.
Ringrossáto, part. verstärkt, vermehrt 2c.
Ringuiggiáre, v. a. das Oberleder an Schuhen ausbessern.
Ringurgitáre, v. n. s. ringorgáre.
Rinnaffiáre, v. a. wieder anfeuchten, benetzen, begießen.
Rinnaffiáto, part. benetzt 2c.
Rinnalzaménto, s. m. die Erhöhung, Erhebung.
Rinnalzánte, adj. verb. erhöhend, erhebend.
Rinnalzáre, v. a. auf's Neue erhöhen — n. zunehmen, wachsen; v. r. sich erheben.
Rinnamoráre, v. a. wieder verliebt machen.
Rinnamorársi, v. r. sich wieder in Jemand verlieben.
Rinnegaménto, s. m. die Gottesverläugnung, Abschwörung, Abtrünnigkeit.

Rinnegáre, v. a. vom christlichen Glauben abfallen; rinnegare Cristo, o la riligióne Cristiána — Eines Partey verlassen — die Religion verläugnen; rinnegar la paziénza; s. paziénza.

Rinnegatáccio, adj. und s. der aus einem Anhänger ein gefährlicher Feind einer Partey geworden ist — ein böser Renegat; gottlos, verrucht.

Rinnegáto, part. verläugnet, abgeschworen 2c.; subst. ein Renegat, Abtrünniger; rinnegato, can rinnegato, gottlos, verrucht.

***Rinnegheria**, s. f. s. rinnegaménto.

Rinnestaménto, s. m. Pfropfung, Impfung.

Rinnestáre, v. a. wieder pfropfen; von Neuem einimpfen; fig. ricongiugnere, unire, s.

Rinnestáto, part. auf's Neue gepfropft 2c.

Rinnovábile, adj. was erneuert werden kann, oder muß.

Rinnovagióne, s. f. die Erneuerung.

Rinnovaménto, s. m. die Erneuerung, Herstellung.

Rinnovánte, adj. verb. was erneuert, oder sich verneuert.

***Rinnovánza**, s. f. s. rinnovellaménto.

Rinnováre und **rinováre**, v. a. erneuern, verneuern; auf's Neue Etwas anfangen, wiederholen; rinnovare le risa, una questióne — rinnovare nella mente, erinnern; rinnovar vista, anders scheinen, das äußere Aussehen ändern, anders in's Auge fallen; rinnovársi di qualche cosa, sich auf's Neue mit Etwas versehen; rinnovársi di soldáti, neue Soldaten anwerben, sich mit neuen Truppen versehen.

Rinnováta und **rinováta**, s. f. s. rinnovaménto.

Rinnováto und **rinováto**, part. erneuert.

Rinnovatóre, s. m. ein Erneuerer.

Rinnovatrice, s. f. die so erneuert.

Rinnovazióne und **rinovazióne**, s. f. die Erneuerung.

Rinnovellaménto und **rinovellaménto**, s. m. die Verneuerung.

Rinnovelláre und **rinovelláre**, v. n. erneuern; rinnovellare le lodi ecc. das Lob wieder erzählen; rinnovellare la memória di alcúna cosa.

Rinnovellársi, v. r. sich erneuern.

Rinnovelláto und **rinovelláto**, part. erneuert 2c.

Rinnovellatóre, s. m. ein Erneuerer, Hersteller.

Rinnovellazióne und **rinovellazióne**, s. f. die Erneuerung, Verneuerung.

Rinnumidíre, v. a. wieder anfeuchten; pres. isco.

Rinobáto, s. m. der Hairoche.

Rinobilitáre, v. a. wieder adeln.

Rinocerónte, } s. m. ein Rhinozeros, Ein-
Rinoceróte, } horn.

Rinománza, s. f. Ruf, Ruhm, Nahme, Renommé.

Rinomáre, v. a. rühmen, preisen; berühmt machen.

***Rinomáta**, s. f. s. rinománza.

Rinomáto, part. renommirt, berühmt.

***Rinoméa**, s. f. s. rinománza.

Rinomináre, v. a. s. rinomáre.

Rinomináto, part. s. rinomáto.

***Rinómo**, s. m. das Gerücht, der Ruhm.

Rinovagióne, s. f. s. rinnovazióne.

Rinovále, s. m. die Gedächtnißfeyer Verstorbener.

Rinovánte, adj. verb. s. rinnovánte.

Rinováre, rinováta, rinováto, rinovazióne, s. rinnováre ecc.

Rinovellaménto, rinovelláre, rinovellato, rinovellazióne, s. rinnovelláre, ecc.

Rinquartáre, v. a. die vierte Einheit hinzusetzen; machen, daß die Zahl vier voll werde — in vier Viertel theilen.

Rinquartáto, part. s. rinquartáre, voll; vollkommen.

Rinsaccaménto, s. m. das Stoßen, Rütteln, das man zu Pferde leidet — das Wiedereinsacken.

Rinsaccáre, v. a. wieder einsacken; n. und r. Stöße bekommen, geschüttelt werden, im Reiten.

Rinsaldaménto, s. m. die Befestigung.

Rinsalvatichíre, v. a. wieder verwildern; wieder mit Gesträuch bewachsen; pres. isco.

Rinsanguignáre, } v. a. wieder blutig ma-
Rinsanguináre, } chen — wieder aufreißen, eine Wunde; a. und n. wieder zu Geld helfen, oder wieder zu Geld kommen.

Rinsanicáre, v. a. heilen, gesund machen.

Rinsaníre, v. n. wieder genesen; it. wieder zur Vernunft kommen.

Rinsavíre, v. n. sich wieder klug betragen; sich bessern; pres. isco.

Rinsegnáre, v. a. wieder unterweisen; wieder lehren — weisen.

Rinselvársi, v. r. wieder mit dickem Gebüsche bewachsen; wieder Wald werden — wieder ins Holz, in den Wald hineingehen; sich daselbst verbergen.

Rinselváto, part. ins Gehölz verkrochen 2c.

Rinsereníre, v. a. s. rasserenáre.

Rinsereníto, part. s. rasserenáto.

Rinserráre, v. a. einschließen, verschließen.

Rinserráto, part. eingeschlossen.

Rinsignorírsi, v. r. sich wieder bemeistern; wieder in Besitz kommen; pres. isco.

Rinsignorito, part. der sich bemeistert hat ꝛc.
Rintállo, s. m. das Wiederausschlagen, Wiederkeimen.
Rintanársi, v. r. sich verkriechen; in eine Höhle kriechen, von wilden Thieren; fig. sich verstecken, verkriechen.
Rintanáto, part. versteckt, verkrochen.
Rintasáre, v. a. wieder verstopfen.
Rintegráre, v. a. wieder ganz machen, ergänzen; rintegrársi, sich wieder vereinigen, sich ergänzen.
Rintegrazióne, s. f. die Ergänzung, Vereinigung des Theils mit dem Ganzen.
Rintendere, v. a. wieder hören, verstehen; pret. rintési, part. rintéso.
Rinteneríre, v. a. wieder erweichen; wieder zart machen; fig. rühren (das Herz) zu Mitleid bewegen, wehmüthig machen; rintenerire, v. n. sich erweichen, weichmüthig werden; rinteneri nel cuór per la dolcézza, pres. isco.
Rintenerito, part. wieder erweicht ꝛc.
Rinteraménto, s. m. die Ergänzung, Herstellung.
Rinterráre, v. a. wieder unter die Erde scharren, aufs Neue mit Erde bedecken.
Rinterrogáre, v. a. wieder fragen.
Rinterzáre, v. a. die Zahl drey voll machen; die dritte Einheit hinzusetzen — drey Mahl wiederholen.
Rinterzáto, part. zu drey Mahlen wiederholt ꝛc.
Rintiepidáre, v. a. wieder lau machen, wieder laulicht machen; n. wieder laulicht werden, erkalten.
Rintiepidíre, v. a. s. rintiepidáre (isco).
Rintoccáre, v. n. einzelne Laute von sich geben, angeschlagen werden (von einer Glocke); aspétta pur, che la campána grossa rintocchi.
Rintócco. s. m. das Anschlagen der Glocke.
Rintonacáre, v. a. eine Wand wieder bewerfen, übertünchen.
Rintonáre, v. a. und n. s. rintronáre.
Rintoppaménto, s. m. Begegnung, Anstoß, Hinderniß, Vorfall.
Rintoppáre, v. n. oder rintoppársi, begegnen, worauf stoßen, antreffen; rintoppare, v. a. mit Flecken besetzen; ausflicken.
Rintóppo, s. m. Hinderniß, Anstoß.
Rintórno, s. m. Umfang, Umkreis.
Rintórto, part. s. ritórto.
Rintracciaménto, s. m. die Nachspürung, Ausforschung.
Rintracciáre, v. a. ausspüren, ausforschen.
Rintracciáto, part. ausgespürt, ausgeforscht.
Rintracciatóre, s. m. Ausforscher, Ausspäher.
Rintrecciáre, v. a. wieder flechten.
Rintronaménto, s. m. Widerschall; Getöse.
Rintronáre, v. a. und n. stark ertönen, erschallen, einen starken Schall erregen — mit einem lauten Getöse anfüllen, machen, daß es schalle, erschallen lassen.
Rintronáto, part. erschollen, ertönt ꝛc.
Rintuóno, s. m. der Schall; der Hall; it. der Widerhall, das Dröhnen.
Rinturáre, v. a. wieder verstopfen.
Rintuzzaménto, s. m. das Umschlagen der Spitze oder der Schärfe eines stechenden Werkzeuges.
Rintuzzáre, v. a. die Spitze oder Schneide umschlagen; stumpf machen; fig. demüthigen, bändigen; niederschlagen, Einhalt thun, im Zaum halten; den Muth benehmen; rintuzzare gli altrùi denti, fig Einen tüchtig abtrumpfen, abführen; rintuzzare la ria ventúra, dem Glücke trotzen; poichè cosi mi s'è rintuzzato l'ánimo d'onorárlo, weil es mir so sauer wird, so schwer ankommt ꝛc.; rintuzzarsi, stumpf werden, abnehmen, schwach werden; il gusto si rintúzza, der Geschmack wird stumpf, wird geschwächt; it. sich zusammenkrümmen.
Rintuzzáto, part. gestumpft, stumpf ꝛc.; fig. dumm, stumpf.
Rinvalidíre, v. a. wieder gültig machen; pres. isco.
Rinvenibile, adj. was zu finden ist.
Rinveniménto, s. m. s. ritrovaménto, trovaménto.
Rinveníre, v. n. wieder zu sich kommen, sich erholen; (auch rinvenirsi) — aufquellen, quellen, auflaufen, trockene Sachen in Wasser — v. a. finden, ausfindig machen; pret. rinvénni, part. rinvenúto.
Rinvenúto, part. wieder zu sich gekommen ꝛc., gequollen, aufgeweicht.
Rinverberáre, v. a. und n. s. riverberáre.
Rinverberáto, part. zurückgeschlagen, abgeprallt.
*Rinvércio, s. m. s. rovéscio.
Rinverdíre, v. a. wieder grünend machen; v. n. wieder grünen, aufgrünen, wieder grün werden; fig. erneuern.
Rinvergáre, v. a. Etwas sorgfältig aufsuchen — auch erfinden, erforschen; riscontráre, s.
Rinvergáto, part. erfunden; it. gestreift, streifig.
Rinvergatóre, s. m. ein Erfinder, Erforscher.

Rinvermigliársi, v. r. wieder roth werden.
Rinversáre, v. n. s. riversáre.
Rinvertire, v. n. zurückführen, umkehren — eintreffen; Einem der Traum ausgehen — v. a. verkehren, verwandeln.
Rinverzáre, v. a. verkeilen, befestigen.
Rinverzicáre, Rinverzíre, } v. n. wieder grünen; v. a. rinverzicare, verbessern, herstellen.
Rinvescáre, v. a. wieder mit Vogelleim bestreichen.
Rinvesciárda, s. f. eine Klatsche, Postträgerin.
Rinvesciardina, s. f. eine Postträgerin, Klatsche.
Rinvesciárdo, s. m. der Posten, Neuigkeiten bringt.
Rinvesciáre, v. a. Neuigkeiten zutragen.
Rinvestiménto, s. m. eine neue Belehnung.
Rinvestire, v. a. wieder belehren; rinvestire una cosa in un altra, umsetzen; zu etwas Anderem anlegen; fig. rinvestirsi d'una cosa, sich eine Sache eigen machen, sich in Etwas werfen.
Rinviáre, v. a. fortschicken, abdanken.
Rinvigoraménto, s. m. s. rinvigorimento.
Rinvigoráre, v. n. s. rinvigorire.
Rinvigoriménto, s. m. eine Erholung; Herstellung der Kräfte, der Munterkeit.
Rinvigorire, v. n. sich erholen; neue Kräfte oder Munterkeit bekommen; act. stärken, laben, ermuntern; pres. isco.
Rinvigorito, part. gestärkt, ermuntert 2c.
Rinviliáre, v. a. und n. abschlagen; den Preis mindern, an Preis fallen; wohlfeiler werden.
Rinvilire, v. a. s. avvelire.
Rinviluppáre, v. a. s. inviluppáre, rinvólgere.
Rinvincidire, v. a. wieder schlaff machen.
Rinvitáre, v. a. wieder einladen; it. einander bitten, einladen.
Rinvito, s. m. eine neue oder zweyte Einladung.
Rinvivírsi, v. r. wieder aufleben; zu sich kommen.
Rinúnzia, s. f. Entsagung, Verzicht.
Rinunziagióne, s. f. s. rinunziazióne.
Rinunziaménto, s. m. Entsagung, Absagung, Begebung, Verzicht; it. Nachricht, Bericht.
Rinunziáre und renunziáre, v. a. entsagen, absagen, sich einer Sache begeben; Verzicht thun — versagen — hinterbringen, berichten.
Rinunziatário, s. m. derjenige, dem zu Gunsten man verzichtet.
Rinunziáto und renunziáto, part. entsagt 2c.
Rinunziatóre, s. m. der Verzicht thut — Angeber, Hinterbringer.
Rinunziazióne und rinunziagióne, renunziazióne und renunziagióne, s. f. Entsagung, Versagung.
Rinvogliáre, v. a. Lust machen; lüstern machen; rinvogliarsi, wieder Lust bekommen.
Rinvólgere, v. a. einwickeln, einschlagen, einpacken; pret. rinvólsi, part. rinvólto.
Rinvólgolo, s. m. ein Bündel, Bündchen, Päckchen.
Rinvoltáre, v. a. s. rinvólgere.
Rinvoltáto, part. eingewickelt 2c.
Rinvólto, s. m. ein Packet, Bund, Bündel.
Rinvólto, part. von rinvólgere, eingewickelt 2c.
Rinvoltúra, s. f. das Einwickeln und der Umschlag.
Rinzaffáre, v. a. zustopfen; ein Ritz oder was hohl ist, mit Werg, Baumwolle, Kalk u. dgl.
Rinzaffatúra, s. f. } der Bewurf, Anwurf.
Rinzáffo, s. m. }
Rinzeppáre, v. a. vermachen, verkeilen.
Rinzeppáto, part. verstopft 2c., wieder verkeilt.
Rio, s. m. ein Bach, Flüßchen.
Rio, s. m. ein Verbrechen, Missethat, Bosheit — Verbrecher; für male, s.
Rio, ria, adj. böse, schlimm; strafbar, boshaft; di rio in buóno, adv. Eins ins Andere gerechnet, über Bausch und Bogen.
Riobárbaro, s. m. s. reobárbaro.
Riobbligáre, v. a. wieder verbinden.
Riondélla, s. f. s. randéllo, bastóne.
Rióne, s. m. ein Viertel von der Stadt (meist nur von Rom).
Rioperáre, v. n. wieder wirken.
Riordinaménto, s. m. die Ausbesserung.
Riordináre, v. a. wieder einrichten, wieder in Ordnung bringen.
Riordináto, part. wieder zurecht gemacht 2c.
Riordinatóre, s. m. der wieder in Ordnung bringt, in guten Stand setzt.
Riordinazióne, s. f. s. racconciaménto, riordinaménto.
Riordire, v. a. wieder anzetteln, anbäumen.
Riosserváre, v. a. wieder beobachten, bemerken, betrachten 2c.
*Riótta, s. f. Hader, Zank, Zwist, Streit.
*Riottáre, v. n. hadern, streiten, in Zank und Streit seyn.

*Riottosaménte, adv. mit Zank und Streit.
Riottóso, adj. zänkisch, eigensinnig.
Riózzolo, s. m. ein Bächelchen.
Ripa, s. f. das Ufer — Absturz, steiler, abschüssiger Ort.
Ripacificáre, v. a. s. rappacificáre.
Ripággio, s. m. der Uferzoll.
Ripalpáre, v. a. wieder betasten.
Riparábile, adj. ersetzlich.
Riparaménto, s. m. Verwahrung; Verschanzung; Wiederherstellung.
Riparáre, v. a. vorbauen, bewahren, abhelfen, steuern — verwahren, schützen — ausbessern, repariren; wieder gut machen, wiederherstellen; riparar d'onóre, eine Ehrenerklärung thun — wehren, verwehren, abwenden rc., Einhalt thun; n. et v. r. sich wohin begeben, flüchten, wo aufhalten.
Riparáta, s. f. das Ziel beym Pferderennen.
Riparáto, part. verwahrt rc.
Riparatóre, s. m Vorbauer, Bewahrer.
Riparatríce, s. f. die vorbaut, abhilft rc.
Riparatúra, Riparazióne, } s. f. Ausbesserung, Herstellung, Reparatur, Reparation; far riparazion d'onóre, Ehrenerklärung thun.
Ripário, adj. Rondine riparia, die Uferschwalbe.
Riparláre, v. n. wieder reden, sprechen.
Ripáro, s. m. Mittel; Ausweg; Schutzwehr; metter riparo a qualche male, einem Uebel Einhalt thun.
Ripartigióne, s. f. die Vertheilung.
Ripartiménto, s. m. Vertheilung, Repartition; ripartimento della tassa, Eintheilung einer Auflage.
Ripartíre, v. a. eintheilen, vertheilen; ripartir la tassa, die Auflage repartiren.
Ripartitaménte, adv. ordentlich, mit richtiger Vertheilung.
Ripartito, part. vertheilt, repartirt rc.
Ripárto, s. m. s. ripartiménto.
Ripartoríre, v. a. wieder niederkommen; wieder gebären; pres. isco.
Ripartoríto, part. wieder geboren.
Ripáscere, v. a. weiden; fig. speisen, weiden.
Ripassáre, v. a. und n. zurückgehen, wieder durchgehen rc. wieder vorbeygehen.
Ripassáta, s. f. der Rückweg; Vorbeygang; dare una ripassata, Etwas nochmahls durchgehen, durchsehen; fare una ripassata ad alcúno, einen Wischer, Filz geben rc.
Ripassáto, part. zurückgegangen rc.
Ripasseggiáre, v. a. wieder spazieren gehen.
Ripásso, s. m. die Rückkehr, das Wiederdurchgehen. Dare il passo e il ripasso ad uno, Einem freyen Durchgang und Rückgang gestatten.
Ripatíre, v. a. wieder leiden; pres. isco.
Ripatriáre, v. n. und r. wieder in sein Vaterland gehen; act. aus dem Exil oder Banne thun, wieder ins Vaterland kommen lassen.
Ripeccáre, v. n. wieder sündigen.
Ripensaménto, s. m. das Wiederdenken an Etwas; Wiederholung der nähmlichen Gedanken.
Ripensáre, v. a. wieder denken, wieder überdenken.
Ripentáglio, s. m. Gefahr; porre a ripentaglio, in Gefahr setzen.
*Ripenténza, s. f. s. ripentiménto.
Ripéntere, v. n. s. ripentírsi.
Ripentiménto, s. m. Reue, Bereuung.
Ripentírsi und repentírsi, v. a. bereuen; leid thun.
Ripentíto, part. reuig, bereuend.
Ripentitóre, s. m. der Etwas bereuet, dem Etwas leid thut.
*Ripentúto, part. s. ripentito.
Ripercóssa, s. f. der Rückstoß.
Ripercósso, part. wieder geschlagen — zurückfallend, vom Licht — zurückgeschlagen, zurückgeprallt.
Ripercuótere, v. a. wieder schlagen; zurückschlagen, durch Gegenstoß zurücktreiben — zurückwerfen, Licht und Schall; pret. ripercóssi; part. ripercósso.
Ripercussióne, s. f. Rückstoß, Rückschlag, Gegenstoß — Rückprall; Widerschein; Widerschall.
Ripercussívo, adj. zurücktreibend, zurückstoßend.
Ripercússo, part. s. ripercósso.
Ripérdere, v. a. wieder verlieren; pret. ripérsi, part. riperdúto.
Riperdúto, part. wieder verloren.
Riperélla, s. f. kleines Ufer, kleiner Damm.
Ripesáre, v. a. wieder wägen; nachwägen; fig. wohl erwägen, reiflich überlegen.
Ripesáto, part. nachgewogen rc.
Ripescaménto, s. m. das Herausfischen, Wiederfangen; Wiederbekommen.
Ripescáre, v. a. wieder herausfischen, aus dem Wasser wieder holen, ziehen, was hinein gefallen war; fig. fleißig suchen, oder nach fleißigem Suchen finden; ripescar le sécchie, per sim. Anderer Fehler verbessern; Etwas sehr Verdorbenes wieder gut machen.
Ripescáto, part. wieder herausgefischt rc.
Ripestáre, v. a. wieder stoßen, zerstoßen; klein stoßen.

Ripostáto, part. aufs Neue gestoßen, zerstoßen ꝛc.

Ripeténte, adj. verb. wiederholend.

Ripétere, v. a. s. repétere.

Ripetiménto, s. m. Wiederholung.

***Ripetio**, s. m. Streit; Zank; Wortwechsel.

Ripetitóre, e ripititóre, s. m. Repetent, der Schüler.

Ripetizióne, s. f. s. repetizióne.

Ripezzaménto, s. m. das Ausflicken; Zusammenstücken.

Ripezzáre, v. a. s. rappezzáre.

Ripezzáto, part. gestückt, geflickt.

Ripezzatóre, s. m. Flicker, Ausflicker.

Ripezzatúra, s. f. Flickerey.

Ripiacére, v. n. wieder gefallen; pret. ripiácqui.

Ripiaciménto, s. m. neues Vergnügen, neues Wohlgefallen.

Ripiagáre, v. a. wieder verwunden.

Ripiágnere, e ripiángere, v. n. wieder weinen — v. a. klagen, beklagen, beweinen.

Ripiáno, s. m. Absatz auf der Treppe — der Fußboden einer Gallerie und eines jeden erhabenen Ganges.

Ripiantáre, v. a. wieder pflanzen — wieder setzen, stellen; ripiantar il campo, das Lager wieder wo aufschlagen.

Ripiantáto, part. wieder gepflanzt ꝛc.

Ripicchiáre, v. a. wieder pochen, anklopfen, anschlagen; fig. wieder anfangen.

Ripícchio, s. m. Gegenschlag.

Ripidézza, s. f. die Steile, Steilheit, Abschüssigkeit.

Rípido, adj. steil, jäh, abschüssig.

Ripidóso, adj. s. ripido.

Ripiegaménto, s. m. s. ripiegatura.

Ripiegáre, v. a. zusammenlegen, falten, falzen, brechen, wie Tuch, Papier ꝛc. v. n. und v. r. eine andere Wendung nehmen; fig. zurückkehren, wieder auf das Vorige verfallen; sempre si ripiégano, e s'invilúppano ne' vízj usáti — biegen, beugen; ripiegare alcúno, Einen umbringen; ripiegare le inségne, o la bandiére, eine Sache aufgeben, dem Spiel ein Ende machen; auch sterben; ripiegársi, sich falten, sich beugen; sich umschlagen (von Nägeln (u. dgl.)

Ripiegáto, part. zusammengelegt, eingebogen ꝛc.

Ripiegatúra, s. f. Falte, Bruch; s. ritorcitúra.

Ripiégo, s. m. Auskunft, Ausweg, Mittel, Weg, Rath — eine Zuflucht.

Ripienézza, s. f. Ueberfüllung, Ueberladung.

Ripiéno, s. m. die Ausfüllung; Alles was nur zum Ausfüllen dienet — ein Flickwort — der Einschluß, Einschlag im Weben — ein Gefülltes.

Ripiéno, adj. voll, angefüllt.

Ripigliaménto, s. m. Wiedervornehmung; abermahliges Anfangen — Vorwurf.

Ripigliáre, v. a. wieder nehmen, zurücknehmen; wieder ergreifen — wieder anfangen; ripigliare il discórso, ripigliare il cammino, fortfahren zu sprechen, sich aufs Neue auf den Weg machen; ripigliar forze, wieder zu Kräften kommen; ripigliar fiáto, wieder athmen; ripigliar móglie, maríto, sich wieder verheirathen — tadeln, ausschelten; ripiglia alcúno, wieder in Gunst bey Einem kommen.

***Ripiglio**, s. m. s. riprensióne.

Ripígnere und ripíngere, v. a. zurückstoßen, zurücktreiben; pret. ripínsi, part. ripínto.

Ripilogáre, v. a. kürzlich wiederholen.

Ripinto, part. von ripígnere, zurückgestoßen, getrieben.

Ripiombare, v. n. zurückplumpen, zurückfallen, wieder hineinplumpen.

Ripióvere, v. imp. wieder regnen, und bloß, regnen — wie kleiner Regen zurückfallen.

Ripire, v. n. klettern, hinaufklettern — hinaufsteigen; statt montáre; pres. isco.

***Ripitío**, s. m. s. rammárico, pentiménto.

Ripititóre, s. m. s. repititóre.

Riplacáre, v. a. wieder besänftigen; v. r. sich besänftigen.

Ripolíre, v. n. s. ripulíre.

Ripopoláre, v. a. wieder bevölkern; v. r. wieder bevölkert werden.

Ripopoláto, part. wieder bevölkert.

Ripórgere, v. a. wieder darreichen, darbiethen; part. ripórsi, part. ripórto.

Ripórre und ripónere, v. a. wieder hinsetzen; hinlegen; aufbehalten — setzen, legen, stellen; riporre il corpo, einen Leichnam beysetzen, beerdigen — Etwas verwahren — wegthun, weglegen — wieder pflanzen, stecken; ripórsi a far checchessía, sich wieder darüber machen, wieder vornehmen; andáre a ripórsi, sich verstecken; sich überwunden geben; ripórsi a sedére, sich wieder niedersetzen; pret. ripósi, part. ripósto.

Riportaménto, s. m. Hinterbringung, Bericht.

Riportanovélle, s. m. der Hinterbringer; it. Neuigkeitskrämer.

Riportánte, adj. verb. zurückbringend, hinbringend.

Riportáre, v. a. wieder bringen, wieder hintragen, hinlegen — hinterbringen, erzählen; davon tragen; riportare il prémio, la vittória — riportar grázie, Dank abstatten, danken.
Riportáto, part. zurückgebracht ꝛc.
Riportatóre, s. m. Hinterbringer.
Ripórto, s. m. Art Stickerey, Beschlag an einem Buche.
Riposaménto, s. m. die Ruhe, das Ausruhen.
Riposánte, adj. verb. ruhend; der ruhet, still ist.
***Riposánza**, s. f. s. ripóso.
Riposáre, s. m. die Ruhe.
Riposáre, v. n. und r. ruhen, ausruhen — sich legen, aufhören; riposóssi il romore — ruhen, schlafen; riposare in un luógo, wo ruhen, begraben liegen; qui ripósa, hier ruht; riposársi sopra uno in alcúna cosa, sich worin auf Einen verlassen; act ruhen lassen; sich setzen lassen; riposare i caválli, die Pferde ruhen lassen — aufs Neue setzen; chi altrúi tribola, se non riposa, prov. wer Andern keine Ruhe läßt, macht sich auch mit Roth.
Riposáta, s. f. in der Musik, ein Ruhepunct, eine Pause.
Riposataménte, adv. ruhig, ungestört, gelassen.
Riposáto, part. ausgeruht; ruhig, gelassen.
Riposatóre, s. m. der Ruhe verschafft — der ruhet, ausruhet.
Riposévole, adj. ruhig, still, sanft.
Ripositório, s. m. Behältniß, Gestelle; ripositorio di libri, ein Büchergestelle.
Ripóso, s. m. die Ruhe, Stille.
Ripossedére, v. a. wieder besitzen, wieder haben.
Ripósta, s. f. Hinlegung, Aufbehaltung, Ersparung; far la riposta, Vorrath anschaffen, für die Zukunft zurücklegen.
***Ripostáglia**, s. f. s. ripostiglio.
Ripostaménte, adv. heimlicher Weise, heimlich.
Ripostíglio, s. m. ein Fach, heimlicher Ort; Behältniß, Winkel.
Ripostaménte, adv. heimlicher Weise.
Ripostígnolo, s. m. s. ripostiglio.
***Ripostíme**, s. m. ein Fach, Winkel, Behältniß.
Ripósto, part. von ripórre, hingesetzt, hingestellt, zurückgelegt — verborgen, versteckt; luógo riposto, heimlicher Ort; una cosa è riposta nella tal altra — worin bestehen, beruhen.
Ripregáre, v. a. wieder, nochmahls bitten.
Ripregáto, part. wieder gebethen.
Riprémere, v. a. wieder pressen, wieder auspressen; wieder ausdrücken; fig. unterdrücken, bezwingen, bändigen; pret. ripréssi, ripreméi, part riprésso, ripremúto.
Ripremúto, part. wieder gepreßt ꝛc.
Riprèndere, v. a wieder nehmen, wieder fangen, wieder kriegen, wieder wegnehmen — strafen, ausschelten, tadeln ꝛc.; riprèndersi, sich bessern, sich ändern; pret riprési, part. ripréso.
Riprendévole, adj. tadelhaft; verwerflich.
Riprendevolménto, adv. unrecht; unanständiger Weise; tadelhaft.
Riprendiménto, s. m. Bestrafung mit Worten, Verweis.
Riprenditóre, s. m. } der, die, so straft,
Riprenditríce, s. f. } verweiset, tadelt.
Riprensíbile, adj. verweislich, strafbar, tadelhaft.
Riprensióne, s. f. Bestrafung, Verweis, Tadel.
Riprensóre, s. m. Bestrafer, Tadler.
Riprésa, s. f. das Wiedervornehmen, Wiederholung; das Wiederholungszeichen in der Musik; per più riprese, zu verschiedenen Mahlen — Verweis, Tadel — Ertrag; Geld, so man aus den Früchten, der Gräserey, u. dgl. löset.
Ripreságlia, s. f. s. rappreságlia.
Ripresentáre, v. a. s. rappresentáre.
Ripresentatóre, s. m. s. rappresentatóre.
Ripréso, part. von riprèndere, wieder genommen ꝛc., getadelt, ausgescholten, gestraft ꝛc.
Riprésso, part. von riprémere, wieder gepreßt.
Riprestáre, v. a. wieder borgen, wieder leihen.
Riprézzo, s. m. Frost, Schauer, im Fieber — Schauer, Entsetzen, Abscheu; avér riprezzo di alcúna cosa, verabscheuen, s. ribrézzo, welches gebräuchlicher ist.
Riprincipiaménto, s. m. s. ricominciaménto.
Riprincipiáre, v. a. wieder anfangen.
Ripristináre, v. a. (T. legale) in den vorigen Stand setzen; das benommene Recht wieder geben; ripristinare uno ne' suói dirítti.
Riprobáto, part. s. riprováto.
Riprodúrre, v. a. wieder hervorbringen.
Riproduzióne, s. f. das Hervorbringen, die Wiedererzeugung.
Riprofondársi, v. r. sich wieder in einen Abgrund stürzen.
Ripromésso, part. wieder versprochen.
Riprométtere, v. a. wieder versprechen; ripromettérsi, sich versprechen, hoffen; pret. ripromisi, part. ripromésso.

Ripromissióne, s. f. s. repromissióne.
Ripropórre, v. a. wieder vortragen; pret ripropósi, part. ripropósto.
Riproporzionáre, v. a. wieder in Verhältniß, in Gleichheit bringen.
Riproposto, part. wieder vorgetragen.
Riprotestáre, v. a. wieder betheuern.
Ripróva und ripruóva, s. f. Beweis, Probe; stare alla riprova, mettere alla riprova, auf der Probe stehen, auf die Probe stellen.
Riprovagióne, s. f. die Verwerfung.
Riprováre, v. a. wieder probiren, nochmahls versuchen — verwerfen; widerlegen; riprovársi, seine Kräfte nochmahls versuchen.
Riprováto, part. nochmahls versucht ꝛc.; riprovato da Dio, von Gott verworfen; ein Verstockter.
Riprovatóre, s. m. der verwirft.
Riprovazióne, s. f. die Verwerfung, Verstockung.
Riprovvedére und riprovvedére, v. a. wieder versehen, anschaffen.
Ripruóva, s. f. s. ripróva.
Ripudiáre, v. a ausschlagen, eine Sache, die Einem selbst zugehort, z. B. eine Erbschaft; die Frau verstoßen.
Ripúdio, s. f. Verstoßung seiner Frau, Ehescheidung; die Handlung, womit man seinem Eigenthum entsagt; fig. Trennung, Entzweyung; nato poi ripudio tra loro e guerra, da nachher Zwiespalt und Krieg entstand.
Ripugnánte, adj. verb. widerstreitend, widersprechend, widrig.
Ripugnánza, s. f. Widerstrebung, Abscheu, Ekel, Widrigkeit — Widerspruch, in der Philosophie zwischen zwey Ideen.
Ripugnáre, v. a. und n. widerstreben; widerstreiten, widerstehen; zuwider, entgegen seyn — widersprechen, einen Widerspruch enthalten, in der Logik; ripúgna ésser galantuómo e bugiárdo.
Ripugnazióne, s. f. s. ripugnánza.
Ripúgnere, v. a. wieder stechen; wieder anspornen; pret. ripúnsi, part. ripúnto.
Ripuliménto, s. m. Säuberung, Reinigung; Glättung, Polirung — Ausschmuckung einer Rede.
Ripulíre, v. a. säubern, putzen, poliren, glätten, Glanz geben — gelehrte Arbeiten verbessern, die letzte Hand anlegen ꝛc., die Hunde, das Federwild, so liegen geblieben, holen lassen; pres. isco.
Ripulíto, part. polirt, rein gemacht ꝛc.
Ripulitóre, s. m. Polirer.
Ripulitúra, s. f. die Politur, Glätte.
Ripullulánte, adj. verb. wieder hervorwachsend ꝛc.
Ripullulare, v. n. wieder ausschlagen, treiben, keimen, wieder wachsen.
Ripúlsa, s. f. abschlägige Antwort, Versagung, Repuls; ebbe la ripulsa, er bekam einen Korb; dar la ripulsa, einen Korb geben.
Ripulsáre, v. a. abschlagen, versagen, abweisen; einen Korb geben.
Ripunzecchiáre, v. a. wieder stacheln, sticheln.
Ripúrga, s. f. nochmahlige Purganz.
Ripurgaménto, s. m. s. ripuliménto.
Ripurgáre, v. a. wieder reinigen, säubern, oder besser, rein machen.
Ripurgativo, adj. reinigend; zur Reinigung dienlich.
Ripurgáto, part. wieder gereiniget.
Riputaménto, s. m. Achten, Erachtung, Bedünken.
*Riputánza, s. f. s. reputazióne, stíma.
Riputáre, v. a. s. reputáre — beymessen, zuschreiben; tutto lo riputáva al la bontà di Dío, sie schrieb Alles der Güte Gottes zu.
Riputáto, part. geachtet, gehalten.
Riputazióne, s. f. s. reputazióne.
Riquadráre, v. a, viereckig machen; vierecken; v. n aufs Neue zu Etwas passen, sich dazu schicken.
Riquadráto, part. geviereckt.
Riquadratúra, s. f. die nochmahlige Viereckung.
Riquádro, s. m. ein viereckiger Raum.
Riquisizióne, s. f. s. requisizióne.
Rirallegrársi, v. r. sich wieder erfreuen.
Rísa, s. f. s. risáta, auch der pl. von ríso, s.
Risácca, s. f. bey den Schiffern, die Brandung.
Risaettáre, v. a. wieder Pfeile auf Einen schießen, der erst geschossen, oder mit Pfeilen auf einander schießen.
Risagállo, s. m. s. risigállo.
*Risagíre, v a. wieder in Besitz setzen.
Risája, s. f. Reisfeld.
Risaldaménto, s. m. die Zuheilung der Wunden; Löthung, Verlöthung, Verkittung.
Risoldáre, v. a. löthen, zusammenlöthen; von Wunden zuheilen — wieder löthen, verlöthen.
Risaldáto, part. gelöthet, gekittet ꝛc.
Risaldatúra, s. f s. risaldaménto.
Risaliménto, s. m. das Wiederhinaufsteigen.
Risalire, v. a. wieder hinaufsteigen, hinaufheben — für risaltáre, s.
Risalito, part. wieder aufgestiegen ꝛc.
Risaltáre, v. n. wieder springen; zurück, in die Höhe springen, prallen — vorste-

hen, vorragen; herausgebaut seyn — sich auszeichnen, in die Augen fallen — für risaltare, auszeichnen.
Risaltáto, part. zurückgesprungen ꝛc.
Risálto, s. m. Vorragung; was vorsticht — Vorstich, Vorsprung im Bau.
Risalutáre, v. a. wieder grüßen, nochmahls grüßen, oder danken.
Risalutáto, part. wieder gegrüßt ꝛc.
Risalutazióne, s. f. Dank auf den Gruß, oder gegenseitige Begrüßung; Gegengruß.
Risamináre, v. a. wieder, nochmahls untersuchen.
Risanábile, adj. heilbar, curirbar.
Risanaménto, s. m. die Heilung, Genesung, Befreyung einer Gegend von Sümpfen.
Risanáre, v. a. heilen, gesund machen; risanare una provincia, ein Land von ungesunden Sümpfen reinigen; v. r. gesund werden, genesen; risanar le piághe, die Wunden heilen; risanar dalla febbre, vom Fieber genesen.
Risanáto, part. geheilt.
Risanciáno, s. m. der gern lacht, ein Lachmichel.
Risapére, v. a. erfahren; Nachricht haben; pret. riséppi, part. risapúto.
Risarchiáre, v. a. erfahren.
Risarchiáre, v. a. wieder jäten, aufs Neue ausjäten, mit der Harke.
Risarciménto, s. m. Ausbesserung, Herstellung, Ergänzung — Ersetzung, Vergütung.
Risarcíre, v. a. ausbessern, ergänzen, herstellen — ersetzen, einen Schaden vergüten; pres. isco.
Risarcíto, part. ausgebessert, ersetzt ꝛc.
Risáta, s. f. spöttisches Gelächter.
Risbadigliáre, v. n. wieder gähnen.
*Risbaldíre, v. n. sich erfreuen; tutta la corte farai risbaldire; pres. isco.
Riscagliáre, v. a. wieder werfen, wieder oder zurückschleudern — wieder abschuppen — aufs Neue aufschneiden, große Lügen machen.
Riscaldaménto, s. m. Erwärmung vom Blut, Erhitzung — Entrüstung, heftiger Zorn — Hitzblattern.
Riscaldánte, adj. verb. erwärmend, erhitzend.
Riscaldáre, v. a. wärmen, warm machen; erhitzen, heißen; riscaldársi, sich wärmen; sich erwärmen; riscaldare gli orécchi, fig. Einen ausfilzen ꝛc.; riscaldare un fatto, einen Vorfall von der guten Seite vorstellen; riscaldar uno, Einen durch inständiges Bitten für sich einnehmen; riscaldarsi, hitzig werden, sich entrüsten; hitzig, eifrig, begierig auf Etwas werden ꝛc.; v. n. angehen, vom Korn und Mehl, verderben, von Käse ꝛc.
Riscaldatívo, adj. erwärmend, erhitzend.
Riscaldáto, part. gewärmt, erwärmt, geheizt ꝛc.; fig. erhitzt, aufgebracht — erhalten, in guten Stand gebracht — angegangen, verdorben.
Riscaldazióne, s. f. Erwärmung, Erhitzung.
Riscáldo, s. m. die Erhitzung der Wolle, des Heues, des Getreides beym Lagern.
Riscappáre, v. n. wieder entwischen.
Riscappináre, v. a. Stiefel vorschuhen, anschuhen.
Riscattáre, v. a. loskaufen; riscattársi nel giuóco, seinen Verlust wieder gewinnen; riscattarsi, sich revanchiren, Gleiches vergelten; besser ricattarsi.
Riscattáto, part. losgekauft.
Riscattatóre, s. m. Erlöser, Befreyer.
Riscátto, s. m. Loskaufung; das Losegeld — Rache, Vergeltung; besser ricatto.
Riscégliere und riscérre, v. a. von Neuem wählen, wieder auslösen; pret. riscélsi, part. riscélto.
Riscegliménto, s. m. neue Auswahl.
Riscélto, part. von riscégliere, ausgewählt.
Rischiaraménto, s. m. Aufklärung; Aufhellung, fig. Fröhlichkeit.
Rischiarénte, adj. verb. aufhellend ꝛc.
Rischiaráre, v. a. aufhellen, aufklären, hell machen — aufheitern; fig. erklären, verständlich machen; v. n. hell, klar werden, von der Stimme; rischiararsi, und rischiarare, v. r. sich aufheitern, sich aufhellen; klar, hell werden.
Rischiaráto, part. aufgehellet ꝛc.
Rischiarazióne, s. f. die Aufklärung, Aufhellung.
*Rischiarito, part. aufgeklärt ꝛc.
Rischiévole, part. gefährlich.
Rischio, s. m. die Gefahr; córrere rischio, Gefahr laufen; méttere a rischio, in Gefahr setzen.
Rischióso, adj. gefährlich.
Rischizzáre, v. n. von flüssigen und harten Körpern, zurückspritzen, zurückprallen.
Risciacquáre, v. a. spuhlen, abspühlen, ausspühlen, ausschwenken; risciacquare un bucáto ad alcúno, Einem den Kopf waschen, einen derben Verweis geben; risciacquarsi, v. r. sich den Mund ausspühlen.
Risciacquáto, s. f. Verweis, Wischer.
Risciacquáto, part. gespühlt, ausgespühlt ꝛc.
Risciacquatójo, s. m. ein Spühlnapf, Spühlkumpf, ein Spühlkessel, oder ein anderes Gefäß, darin abzuspühlen — ein Kanal, das Mühlwasser abzuleiten, wenn man nicht mahlen will.

Risco, s. m. (nur des Reimes wegen), s. rischio.
Riscolo, s. m. Salzkraut, Glasschmalz.
Riscomunicáre, v. a. wieder in Bann thun.
Riscontáre, v. a. abziehen, abrechnen, besser scontare.
Riscontráre, v. a. und riscontrarsi, antreffen, begegnen, auf einander stoßen; riscontrar le scrittúre, die Abschrift mit dem Original vergleichen ꝛc.; riscontrar la monéta, das Geld nachzählen — vergleichen; riscontrarsi nel favellár sopra alcúna cosa, Einerley worüber sagen; n. eintreffen, sich just so befinden, wie man gesagt hat.
Riscontráto, part. angetroffen ꝛc.
Riscóntro, s. m. Begegnung, Antreffung — Vergleichung, Gegeneinanderhaltung; Beweis, Nachricht, Anzeige; trovár riscontro, seinen Mann finden, der sich auf dasjenige, was man will, einläßt; riscontro di stanze, Reihe Zimmer neben einander; riscontro d'ária, di vento, Zugluft, Zugwind; riscontri, Stickerey, auf Kleidern; riscontri della serratúra, das Federwerk an einem Schlosse.
Riscontróso, adj. s. salcigno.
Riscoppiáre, v. n. wieder aufplatzen, wieder aufbrechen — wieder zum Vorschein kommen, hervorbrechen.
Riscorbiáre, v. a. wieder Flecke, Tintenkleckse machen.
Riscórrere, v. a. wieder durchlaufen — Etwas oft durchgehen, durchlesen, überdenken — nachsehen, ob noch etwas Brauchbares worunter ist; pret. ricórsi, part. ricórso.
Riscorriménto, s. m. der Lauf — das wiederholte Durchsehen, Durchlesen.
Riscorticáre, v. a. wieder schinden.
Riscóssa, s. f. Wiedereinlösung, Loskaufung, Wiedererlangung; star alla riscosse, fig. keine Antwort schuldig bleiben.
Riscossióne, s. f. Einnahme; Eintreibung, Einforderung der Gelder.
Riscósso, part. von riscuotere, eingetrieben, eingefordert, wieder eingelöset — aufgeweckt durch das Schütteln, aufgefahren, zusammengefahren durch Schrecken ꝛc., s. riscuotere.
Riscotiménto, s. m. das Eintreiben, Einfordern der Gelder, Steuern ꝛc.
Riscotitóre, s. m. Einnehmer, Schösser; der Gelder eintreibt.
Riscrítto, s. m. s. rescritto.
Riscritto, part. wieder geschrieben ꝛc.
Riscrívere, v. a. umschreiben, wieder abschreiben — wieder schreiben, schriftlich antworten — ein Rescript geben; pret. riscríssi, part. riscritto.
Riscuótere, v. a. eintreiben, einfordern, einlösen, auslösen; fig. costúi riscosse la vergógna, ed il fallo ecc., er tilgte die Schande und das Verbrechen; riscuótersi, sich erholen, seinen Schaden wieder bekommen; sich revanchiren — sich losmachen, sich befreyen — vor Furcht zusammenfahren, auffahren — aufwachen vom Schlafe; riscuótersi dal sonno, dal letárgo, sich wieder schütteln; pret. riscóssi, part. riscósso.
Risdegnársi, v. r. wieder in Zorn gerathen, böse, ungehalten werden.
Risecáre, v. a. abschneiden; fig. risecare le nascénti vóglie, die entstehenden Begierden unterdrucken.
Riseccáre, v. a. austrocknen, trocken machen; riseccarsi, vertrocknen, austrocknen.
Riseccáto, } part. ausgetrocknet, ver-
Risécco, } trocknet, trocken.
Riseccitánte, adj. lachenerregend.
Risedénte, adj. verb. residirend — wohnhaft, wohnend.
*Risedenza und risedénzia, s. f. s. residenza.
Risedére, v. n. residiren, wohnen; risedér bene, schön liegen, eine schöne Lage haben; in mezzo infra le luci nel bel viso risiéde il bel naso affiláto, fig. solo a ciò la mia mente risiéde, nur hiermit beruhiget sich meine Seele.
Risédio, s. m. Residenz, Wohnplatz, Wohnung.
Riseduto, part. wohnhaft, befindlich.
Riséga, s. f. ein Vorsprung im Bau.
Risegáre, v. a. abschneiden — trennen, theilen — entfernen; risegándo così la mente da se tutte le cose illécite.
Risegáto, part. abgeschnitten ꝛc.
Risegatúra, s. f. ein Abschnitt, Einschnitt.
*Riséggio, s. m. s. risédio.
Riségna, s. f. Abtretung, Aufgebung eines Gehaltes ꝛc.; Niederlegung eines Amtes — Resignation einer Pfründe.
Risegnáre, v. a. resigniren, abtreten; niederlegen, aufgeben — unterschreiben, unterzeichnen — durch die Unterschrift bewähren.
Risegnáto, part. resignirt, abgetreten ꝛc.; it. unterzeichnet, bewährt ꝛc.
Risegnazióne, s. f. Gelassenheit; völlige Ergebung in den Willen Gottes.
Riseguire, v. a. wieder fortsetzen, fortfahren.
Risembráre, v. n. s. rassembráre.
Riseminàre, v. a. wieder säen.
*Risensársi, v. r. sich wieder besinnen, seiner Sinnen wieder mächtig werden.

Risentiménto, s. m. Verdruß, Unwille — Ahndung; far risentimento di checchessia, seinen Unwillen über Etwas äußern, sich über Etwas beschweren.

Risentíre, v a. wieder hören — fühlen, empfinden; risentirsi, erwachen, — aufwachen — wieder zu sich kommen, sich erholen; sich hören lassen, ertönen — sich besinnen, zu Verstand kommen — zu Kräften kommen; risentírsi dell' ingiúrie, o d'alcúna cosa, unwillig worüber werden; sich worüber beschweren; das Unrecht ahnden; sich dafür rächen.

Risentitaménte, adv. empfindlich, unwillig.

Risentíto, part. wieder gehört — erwacht; stark schmeckend — empfindlich, verbrießlich, anzüglich, auffallend; paróle risentite, bittere Worte.

Risentito, adv. s. risentitaménte.

Risérba und risérva, s. f. Rückhalt, Zurückbehaltung, Aufbehaltung — Ersparniß — Verschwiegenheit — Vorbehalt, Beding — Ausnahme; truppe di riserva, Hinterhalt, oder abgesonderter Hause Soldaten, die andern im Nothfall zu unterstützen; senza riserba, unbedingter Weise, ohne Vortheil; a riserva, ausgenommen — Riserva, das ausschließende Recht, Pfründen zu verleihen.

Riserbagióne, s. f. s. riserbazióne.

Riserbánza, s. f. s. risérba.

Riserbáre, riserváre, v. a. aufbehalten, vorbehalten — bewahren, behuthen; fu riserbata dalla morte — ansehen, achten, schonen; non riserbando dignità, ohne Ansehen der Würde.

Riserbatézza, s. f. die Bescheidenheit, Zurückhaltung.

Riserbáto und riserváto, part. aufbehalten ꝛc. ausgenommen, außer — zurückhaltend, behuthsam, verschwiegen; caso riserbato, ein Fall, dessen Entscheidung dem Papste vorbehalten.

Riserbatójo, s. m. ein Wasserbehälter; ein Reservoir.

Riserbatríce und riservatríce, s. f. die aufbehält ꝛc.

Riserbazióne, riservazióne, riserbagióne und riservagióne, s. f. die Aufbehaltung, Bewahrung ꝛc.

Risérbo und risérvo, s. m. die Bewahrung — Ersparniß, Vorrath; méttere in riservo, Etwas zum Vorrath aufheben, ersparen; tenére in riservo, vorräthig haben.

Riserramento, s. m. die Stopfung, Verstopfung — die Einschließung; Zusammendrängung.

Riserráre, v. a. wieder verschließen; einschließen, zusammendrängen — die Lücke wieder zuschließen, ausfüllen, z. B. in einer Reihe Soldaten.

Riserrato, part. wieder verschlossen ꝛc.

Risérva, riservagióne, riserváre, risérvato, riservatrice, riservazióne, riservo, s. risérba, riserbagióne ecc.

Riservire, v. a. wieder, von Neuem dienen, oder wieder dienen, Gegendienste erweisen.

Risfórzo, s. m. wiederholte Anstrengung.

Risgaráre, v. a. wieder überwältigen, bezwingen, unterjochen.

Risguardaménto, s. m. Blick.

Risguardánte, adj. verb. wohin sehend — anbelangend — wohinwärts gerichtet.

Risguardáre, v. a. ansehend, s. riguardare; non risguardare qualche cosa, nicht ansehen; nichts achten, sich nichts daraus machen; — riguardare alcuna cosa, angehen; anbelangend; per quel che risguárda il noto affáre, was die bekannte Sache anbelangt.

Risguardatóre, s. m. Anschauer, Beschauer, Betrachter, Beobachter.

Risguardévole, adj. ansehnlich, beträchtlich.

Risguárdo, s. m. Blick, Anblick, — Hinsicht, Rücksicht, Betracht ꝛc. hanno risguardo solo a se stessi, sie sehen nur auf sich; s. riguardo.

Risíbile, adj was das Vermögen hat, zu lachen wie der Mensch.

Risibilità, s. f. das Vermögen, zu lachen.

Risicáre, v. a. wagen, in Gefahr setzen; v. n. in Gefahr seyn; e'rísica, es steht dahin, es kann immer seyn; prov. chi non rísica, non rósica, wer nichts wagt, gewinnt nichts.

Risicáto, part. gewagt ꝛc.

Risico, s. m. s. rischio.

Risicóso, adj. gefährlich, mit Gefahr verknüpft.

Risigállo, s. m. rothes Arsenicum; Operment.

Risigilláre, v. a. wieder zusiegeln.

Risimigliáre, v. n. s. risomigliáre.

Risíno, s. m. kleines, sanftes Lächeln.

Risipola, s. f. die Rose, der Rothlauf.

Risipoláto, ta, adj. der die Rose, den Rothlauf hat.

Risisténza, s. f. s. resisténza.

Risistere, v. a. s. resistere.

*Risísto, s. m. s. resisténza.

Risma, s. f. ein Riß Papier — ein Haufen, Stoß von Blättern, von Papieren — eine Secte, Partey, beym Dante.

Riso, s. m. das Lachen; far le risa grasse, scompisciársi, sganasciársi, smascellársi, scoppiáre, moríre, crepáre dalle risa, fast vor Lachen zerplatzen,

sich bald todt lachen ꝛc.; riso sardónico, tödtliches, verzucktes Lachen — Reis.
Riso, part. ausgelacht, verhöhnt ꝛc.
Risoffiáre, v. a. wieder blasen.
Risoggettáre, v. a. wieder unterwerfen.
Risognáre, v. a. wieder träumen.
Risoláre, v. a. besohlen, wieder besohlen.
Risoldáre, v. a. wieder besolden, in Sold nehmen, anwerben.
Risolíno, s. m. s. risino.
Risollecitáre, v. a. wieder anliegen, anlaufen, aufs Neue antreiben, anreizen ꝛc.
Risolleticáre, v. a. wieder kitzeln, oder bloß. kitzeln.
Risólvere, v. a. auflösen, durch die Auflösung in etwas Anderes verwandeln; risólversi, zergehen, zerschmelzen; risólversi und risolvere, beschließen, sich entschließen; pret. risólsi, part. risolúto.
Risolvíbile, adj. auflöslich, auflösbar.
Risoviménto, s. m. die Auflösung.
Risolutaménte, adv. ohne Bedenken, schlechterdings, zuversichtlich, geradezu; io credo risolutamente di sì.
Risolutézza, s. f. die Entschlossenheit.
Risolutívo, adj. auflösend, zertheilend.
Risolúto, part. aufgelöset — beschlossen; membra risolute — abgemattet, entkräftet; entschlossen, beherzt; un uómo risoluto.
Risoluzióne, s. f. Auflösung eines Zweifels ꝛc., Erörterung — Entschluß, Entschließung.
Risomigliánte, adj. verb. ähnlich, gleich.
Risomigliáre, v. n. s. rassomigliáre.
Risommáre, v. a. wieder zusammenzählen, wieder summiren.
Risomméttere, v. a. s. risottomettere.
Risonánte, adj. verb. schallend, erschallend, ertönend.
Risonánza, s. f. Klang, Schall, Laut — Bedeutung; secóndo la risonanza del nóme.
Risonáre, v. a. wieder schlagen, die Pauken; wieder blasen; wieder spielen; wieder läuten — überall bekannt machen, erschallen lassen; ausposaunen; v. n. klingen, schallen, erschallen; tönen, ertönen; fig. le vittórie, le glórie, risuónano da pertútto, die Siege, der Ruhm erschallen überall.
Risorbíre, v. a. wieder einschlürfen, einschlucken; pres. isco.
Risórgere, v. a. s. risúrgere.
Risorgiménto, s. m. Auferstehung, Auferweckung — fig. Wiederherstellung; il risorgimento delle léttere e delle belle arti.
Risorrésso, s. m. s. resurréssi.
Risórsa, s. f. ein Hülfsmittel, eine Hülfsquelle.
Risòrto, s. m. Zins, Tribut — Obergerichtsbarkeit, Oberherrschaft.
Risórto, part. auferstanden, aufgeweckt.
Risospignere, v. a. wieder zurückstoßen; pret. risospinsi, part. risospinto.
Risospingere, v. a. s. risospignere.
Risospínto, part. zurückgestoßen ꝛc.
Risotterráre, v. a. wieder unter die Erde thun, legen, bringen, wieder eingraben, wieder begraben.
Risottométtere, v. a. wieder unterwerfen; pret risottomísi, part. risottomesso.
Risovvenire, v. n. und risovvenirsi, v. r. sich wieder erinnern; pret. risovvénni, part. risovvenúto.
Rispándere, v. a. wieder ausschütten; wieder verbreiten.
Risparmiaménto, s. m. Ersparniß, Ersparung.
Risparmiánte, adj. verb. sparsam, häuslich ꝛc.
Risparmiáre, v. a. sparen; schonen, verschonen, ausnehmen, Ansehen der Person haben; far giustizia, non risparmiando dignità, ohne Ansehen der Würde; non risparmiò nè amico, nè parente, er schonte weder Freunde noch Verwandte; risparmiarla ad alcuno, es Einem zu gut halten; molte villáne paróle usáva loro, ma egli non gliéne risparmiáva alcuna, er ließ kein Wort ungerügt; risparmiársi, sich schonen, sich in Acht nehmen.
Risparmiáto, part. gespart, erspart; geschont; prov. danaro risparmiato, due volte guadagnáto, gespartes Geld ist zweymahl gewonnen.
Risparmiatóre, s. m. ein Sparer, guter Haushälter.
Risparmio, s. m. Sparniß, Ersparniß, Sparsamkeit, auch das Ersparte; risparmio eccessivo, Kargheit, Knickerey.
Risparmúccio, s. m. kleine Sparsamkeit, Ersparniß.
Rispazzáre, v. a. wieder fegen, ausfegen, kehren, auskehren.
Rispedire, v. a. wieder absenden, aufs Neue versenden; pres. isco.
Rispégnere, v. a. wieder auslöschen; pret. rispénsi, part. rispénto.
Rispéndere, v. a. wieder aufwenden, ausgeben, neuen Aufwand machen.
Rispénto, part. von rispégnere, wieder verloschen.
Rispérgere, v. a. besprengen; pret. rispérsi, part. rispérso
Rispettábile, adj. ehrwürdig.

Rispettánte, adj. verb. ehrerbiethig, ehrfurchtsvoll.
Rispettáre, v. a. ehren, in Ehren halten, achten, Achtung haben.
Rispettáto, part. in Ehren gehalten, hochgeachtet.
Rispettévole, adj. ehrerbiethig, gehorsam.
Rispettivaménte, adv. mit Rücksichtnehmung, in Ansehung, in Beziehung; in gewisser Betrachtung, in Vergleichung — gegenseitig; in Vergleichung.
Rispettivo, adj. was Rücksicht hat, Rücksicht nimmt; gegenseitig.
Rispètto, s. m. Achtung, Respect; pèrdere il rispetto ad alcúno, den Respect beyseite setzen; Grobheiten gegen Jemand begehen; rispetto, a, in rispetto, per rispetto, in Vergleich; per rispetto, wegen; um — willen; per buon rispetto, mit gutem Grunde, aus guten Ursachen; per più rispetti, aus verschiedenen Gründen — Lieder &c., so die Freyer des Nachts ihren Liebsten unter den Fenstern vorsingen — Ehrenbezeigungen, Complimente; fare i suói rispetti a qualchedúno, Einem sein Compliment machen; auch statt rispítto, s.
Rispettosaménte, adv. ehrerbiethig, demüthig &c.
Rispettóso, adj. ehrerbiethig, respectvoll.
Rispettúccio, s. m. kleiner Respect, kleine Achtung.
Rispianáre, v. a. wieder eben machen, wieder abgleichen — erörtern, erklären, erläutern.
Rispianáto, s. m. eine Ebene, gleicher Ort.
Rispianáto, part. eben, gleich gemacht, abgegleicht.
Rispiáre, v. a. ausforschen, spioniren.
*Rispiarmaménto, s. m. s. risparmiamento.
*Rispiarmáre, v. a. s. risparmiare.
*Rispiármo, s. m. s. rispármio.
Rispígnere, v. a. s. rispingere.
Rispigolaménto, s. m. neue, nochmahlige Nachlese.
Rispigoláre, v. a. aufs Neue nachlesen, Nachlese halten.
Rispíngere, v. a. zurückstoßen, zurücktreiben, zurückschlagen; pret. rispínsi, part rispinto.
Rispínto, part. von rispígnere, zurückgestoßen.
Rispiráre, v. a. s. respirare, it. sfiatare, s.
Rispirazióne, s. f. s. respirazióne.
Rispítto, s. m. Rast, Ruhe, Zeit, sich zu erholen — auch statt rispétto, s.
Risplendénte, adj. verb. glänzend; schimmernd, leuchtend.
Risplendenteménte, adv. mit Glanz, mit Schimmer; auf eine glänzende Weise.
Risplendénza, s. f. s. risplendiménto, auch ehedem ein Titel; vostra nóbile ed alta risplendenza.
Risplèndere, v. n. leuchten, hell glänzen, schimmern; fig. sich auszeichnen, hervorleuchten — prächtig; vornehm leben.
Risplendévole, adj. s. risplendénte; it. fig s. onorévole.
*Risplendiónte, adj. verb. s. risplendénte.
Risplendiménto, s. m. Glanz, Schimmer.
*Risplendóre, s. m. s. splendóre.
Rispogliáre, v. a. wieder ausziehen — wieder ausplündern.
Rispondénte, adj. verb. antwortend, beantwortend — entsprechend, übereinstimmend; verhältnißmäßig — der Defendens in Disputationen — gegenüber stehend, liegend — Einer, der Rechenschaft gibt, bürgt für Etwas.
Rispondentissimo, adj. sup. genau übereinstimmend.
Rispondénza, s. f. die Uebereinstimmung, Verhältniß.
Rispóndere, v. a. antworten, beantworten — das Nähmliche wiederholen, wie das Echo, oder auf ein gegebenes Zeichen ein Gleiches thun; rispondere a un tiro con un altro tiro entsprechen; die Erwartung erfüllen; übereinkommen; il viso non rispónde sempre al pensiéro — il grano risponde meno a misura, das Korn gibt nicht das erwartete Maß — für Etwas stehen, Bürge seyn; rispondere al pagaménto, al censo, o símili, einhalten, zu rechter Zeit bezahlen; rispondere in un luógo, gehen, von Thüren, Fenstern, wohin zu liegen, oder Ausgang haben; finestre, che rispóndono sopra il giardino, Fenster, die in den Garten gehen — gehorchen — Farbe bekennen, zugeben, im Spiele; rispóndersi, einig, einstimmig seyn; pret. rispósi, part. rispósto.
Rispondévole, adj. abgemessen, verhältnißmäßig.
Risponditóre, s. m. ein Beantworter; der antwortet, das Wort führet.
Risponsábile, adj. der wofür haften, Rechenschaft geben muß; Bürge.
Risponsióne, s. f. Antwort, Beantwortung, Erwiederung — Bürgschaft.
Risponsívo, adj. s. responsivo.
Rispónso, s. m. Richterspruch, Orakelspruch.
Risposáre, v. a. zum zweyten Mahle heirathen, wieder heirathen.

Rispósta, s. f. eine Antwort, Erwiederung.
Risposto, part. geantwortet ꝛc., s. rispondere.
Risprangáre, v. a. mit Zwerchhölzern, oder Holzbändern zusammenfügen, irdenes Geschirr mit Draht zusammenfügen, befestigen.
Rispremere, v. a. wieder auspressen.
*Risprendere, v. a. leuchten, schimmern, hell glänzen.
Rispronáre, v. a. wieder spornen.
Risputáre, v. a. wieder ausspeyen, auswerfen.
Risquadráre, s. f. wieder bekanten, zimmern; it. abermahls genau betrachten.
Risquittíre, v. a. eine aufgehobene Schwingfeder für die zerbrochene dem Raubvogel einsetzen; fig. ausbessern, zurecht machen; pres. isco.
Risquitto, s. m. s. rispitto.
Risquotibile, adj. eintreiblich, einforderbar; zahlbar.
Rissa, s. f. Zank, Zänkerey, Streit — Gerauf, Gebalg, Schlägerey; la rissa è quando alcúne persóne si combáttono per ira.
Rissánte, adj. verb. zänkisch; der gerne streitet.
Rissáre, v. n. zanken, Händel, Stänkerey machen — sich raufen, balgen, schlagen; rissarsi, v. r. aus Zorn einander in die Haare fallen; per poco è che io teco non mi risso.
Rissóso, adj. zänkisch; der gerne Händel anfängt; Stänker.
Ristabiliménto, s. m. die Wiederherstellung.
Ristabilíre, v. a. wieder herstellen, wieder in Stand setzen; pres. isco.
Ristabilíto, part. wieder hergestellt ꝛc.
Ristacciáre, v. a. wieder sieben.
Ristagnáre, v. a. wieder verzinnen — stillen, was ausläuft, rinnet; ristagnare il sangue, das Blut stillen; ristagnarsi und ristagnare, v. n. aufhören zu laufen, zu rinnen.
Ristagnatívo, adj. was das Rinnen, Laufen stillet.
Ristagnáto, part. gestillt ꝛc.
Ristágno, s. m. das Stillen des Blutes, das Stehenbleiben einer flüssigen Materie.
Ristámpa, s. f. ein neuer Abdruck, neue Auflage.
Ristampáre, v. a. abdrucken, neu auflegen.
Ristampáto, part. abgedruckt, neu aufgelegt.
*Ristánza, s. f. Absetzung, Rast, Aufhörung.
Ristáre, v. n. und ristársi, v. r. stehen bleiben, inne halten; bleiben; verbleiben — aufhören — nachlassen.
Ristáta, s. f. Stillstand, Halt, Rast.
Ristáto, part. nachgelassen ꝛc.
Ristauráre, ristauratóre, ristauro, s. ristoráre, ecc.
Ristecchíre, v. n. trocken werden, vertrocknen — eigentlich von Pflanzen und Zweigen; pres. isco.
Ristecchíto, part. vertrocknet, trocken, verdorrt.
Ristilláre, v. a. nochmahls destilliren; v. n. wieder herabtröpfeln, wieder träufeln.
Rístio, adj. unbändig, widerspänstig — von Pferden stätisch; statt restio, s.
Rístio, s. m. s. risico.
Ristituíre, v. a. s. restituíre.
Ristitutóre, s. m. ein Wiedererstatter, Ersetzer.
Ristoppáre, v. a. wieder zustopfen, verstopfen, mit Werg vermachen — vermachen, verstopfen — zustopfen.
Ristoppiáre, v. a. stoppeln, Aehren lesen.
Ristoraménto, s. m. Erstattung, Ersetzung, Vergütung ꝛc., Wiederherstellung, Stärkung, Erholung.
Ristoráre, v. a. ersetzen, vergüten, vergelten; ristorare uno de' danni — ricchézza ristóra il difétto della nobiltà — erneuern; ristorar la battaglia — stärken, erquicken — herstellen, wieder aufhelfen, in vorigen Stand setzen; ristorare allo stato della prima glória — ristorarsi, sich erholen, wieder zu Kräften kommen, sich erquicken.
Ristoratívo, adj. stärkend, erquickend.
Ristoráto, part. wieder hergestellt ꝛc.
Ristoratóre, s. m. ein Wiederhersteller, Ersetzer.
Ristoratríce, s. f. eine Wiederherstellerin, Ersetzerin.
Ristorazioncélla, s. f. ein kleines Labsal ꝛc.
Ristorazióne, s. f. eine Labung, Erquickung — Wiederaufrichtung, Herstellung, Erneuerung.
Ristóro, s. m. eine Ersetzung, Vergeltung — Labung, Stärkung, Erquickung; fig. Tröstung, Trost — Wiederaufrichtung, Herstellung.
Ristrascináre, v. a. wieder schleppen, ziehen; it. zurückschleppen.
Ristrettaménte, adv. kürzlich, in wenig Worten — eng eingeschlossen; in einem engen Raum — in geringem Maß.
Ristrettézza, s. f. die Enge, Eingeschränktheit.
Ristrettíno, s. m. ein kurzer Inbegriff, kleiner Auszug.

Ristrettivo, adj. einschränkend, was einschränkt.

Ristrétto, part. und adj. zusammengezogen, eingezogen, geschmälert, verengert; geschlossen, eingeschränkt; prezzo ristretto, der genaueste Preis; ristretto, mit gesammelten Gedanken; tiefsinnig 2c., gehemmet, zurückgehalten — ins Kleine gebracht, eingeschränkt; e le tre parti suo vidi ristrette ad una sola — bewahrt, der auf seiner Huth steht; ristretto in guisa d'uóm, che guerra aspétta — eingehüllt; andò nel vel ristretta — eingeschlossen; quando l'acqua si trova ristretta in un vaso — ristretto con alcuno a consiglio, der mit Einem in geheime Unterredung getreten; ristretto nelle spalle, mit den Achseln zuckend — ristretto, arm, kärglich; un vivere ristretto — in ristretto, kürzlich, auszugsweise; im Kleinen.

Ristrétto, s. m. Auszug, Hauptinhalt — kurzer Inbegriff — enger Ort, wo sich viele Dinge häufen.

Ristrignénte, adj. verb. zusammenziehend, in der Arzney; s. ristrignere.

Ristrignere und ristringere, v. a. zusammenziehen, zusammendrängen; ristríngersi in un luógo, sotto un tetto ecc., in einen Ort sich bergen, eng zusammen treten (von Mehreren) — verkriechen; mi ristrinsi retro a lui, hinter ihm drängte ich mich an; ristringere, einschließen, einschränken — einziehen, kleiner machen, schmälern, ins Enge bringen 2c.; ristrignersi in minóre spázio, sich enge zusammenziehen; fig. in Noth bringen, beängstigen; i Lucchési dentro fúrono molto ristretti ecc. — ristringere il ventre, Verstopfung machen; it. Einhalt thun; ristrignere la bríglia, den Zügel anziehen; ristrignersi con alcuno, sich mit Einem genau einlassen; ristrignersi con alcuno a consíglio, heimlich zusammentreten, um zu Rath zu gehen; ristrignersi a dire, o fare checchessia, sich im Reden oder Thun worauf einschränken; ristrignersi nelle spalle, (und abs.) ristrignersi, die Achseln zucken, entweder aus Mitleid, oder aus Widerwillen gegen Etwas; ristrignersi nello spéndere, seine Ausgaben mehr einschränken.

Ristrigniménto und ristringiménto, s. m. Zusammenziehung; Zusammendrückung — Einschränkung — Verstopfung des Leibes — Einziehung, Schmälerung — Hemmung, Bezähmung; ristrignimento di più cose insieme, Anhäufung, Einschränkung vieler Sachen in einem engen Orte, oder in eine kurze Rede, oder in einem kurzen Auszuge.

Ristríngere, v. a. s. ristrígnere.

Ristringiménto, s. m. s. ristrignimento.

*Ristrinzióne, s. f. s. ristrizióne.

Ristropicciáre, v. a. wieder reiben.

Ristuccáre, v. a. wieder vergypsen; wieder mit Figuren von Gyps oder Mörtel auszieren — überdrüßig bis zum Ekel machen; ristuccarsi, überdrüßig werden, einen Ekel bekommen.

Ristúcco, adj. überdrüßig, satt, müde — ganz satt, völlig gesättiget.

Ristudiáre, v. a. wieder studieren.

Ristuzzicáre, v. a. wieder reizen; wieder antreiben.

Risúcchio, s. m. Il risucchio del mare, das Zurückprallen der Wogen.

Risucciáre, v. a. s. succiáre.

*Risucitaménto, s. m. s. risuscitaménto.

*Risucitáre, v. a. s. risuscitáre.

*Risucitáto, part. s. risuscitáto.

Risucitazióne, s. f. s. risurrezióne.

Risudaménto, s. m. ein neuer Schweiß; abermahliges Schwitzen, Duften, Ausduftung; auch statt gemitívo, s.

Risudánte, adj. verb. was trieft, abtrieft 2c.

Risudáre, v. n. wieder schwitzen — triefen.

Risvegghiáre, v. a. wecken, aufwecken — rege machen; risvegghiársi, aufwachen, rege werden.

Risvegliaménto, s. m. die Erweckung; Erwachung; fig. risvegliamento d'ingegno, Lebhaftigkeit des Witzes.

Risvegliánte, adj. verb. erweckend, erregend.

Risvegliáre, v. a. wecken, erwecken; aufwecken; ermuntern; fig. rege machen, erregen; risvegliári, erwachen, aufwachen, munter werden — rege werden.

Risvegliáto, part. erweckt, erwacht, erregt 2c.

Risvegliatóre, s. m. der erweckt, ermuntert.

Risuggeláre, v. a. wieder versiegeln, zusiegeln.

Risviáre, v. a. wieder vom Wege abbringen, fig. verführen.

Risultaménto, s. m. s. resultaménto.

Risultánte und resultante, adj. verb. entspringend, erfolgend, entstehend, erwachsend.

Risultánza, s. f. der Erfolg, das Ergebniß.
Risultáre, v. a. erfolgen, entspringen, entstehen, herkommen; erwachsen; risultare in danno, vergógna di alcúno, Einem zum Nachtheil, zur Schande gereichen, ausschlagen.
Risupíno, adj. der rücklings da liegt; cadér risupino, rücklings hinfallen.
Risurgénte und risorgénte, adj. verb. der wieder aufersteht, wieder aufkommt; der sich wieder aufhilft ꝛc.
Risúrgere, resúrgere und risòrgere, v. n. wieder aufstehen; sich wieder aufrichten, sich aufhelfen; fig. wieder aufkommen, ein neues Leben erhalten, wieder in Aufnahme kommen; nel sécolo XV. risórsero le léttere; auferstehen, wieder lebendig werden — entspringen, entstehen; dell' ùn vago desío l'altro risórge; pret. risórsi, part. risórto.
Risurgiménto, s. m. risorgiménto, die Auferstehung, die Herstellung, das Wiederaufkommen.
Risurréssi, s. m. f. resurréssi.
Risurrezióne, s. f. die Auferstehung der Todten.
Risuscitaménto, s. m. die Auferweckung von Todten; fig. neue Belebung, Herstellung; Erholung; Erweckung vom Schlaf.
Risuscitánte, adj. verb. auferweckend; lebendig machend.
Risuscitáre und resuscitáre, v. a. auferwecken, lebendig machen; von Todten erwecken; fig. wieder beleben, herstellen; v. n. auferstehen, lebendig werden; fig. sich erholen, wieder zu sich, wieder zu Kräften, wieder in Aufnahme kommen; risuscitare dal sonno, vom Schlafe erwecken.
Risuscitáto, part. auferstanden, auferweckt ꝛc.
Risuscitatóre, s. m. Auferwecker, Lebendigmacher.
Risuscitazióne, s. f. Auferstehung, neues Leben, Auferweckung.
Ritagliáre, v. a. wieder schneiden; beschneiden, abschneiden; fig. wegnehmen, benehmen, beschneiden — trennen, absondern; ritagliar le carnàli affezióni.
Ritagliatóre, s. m. der Schnitthändler, Kaufmann im Ausschnitt.
Ritáglio, s. m. ein abgeschnittenes Stück Tuch; véndere a ritaglio, Schnitthandel führen; mercánte a ritáglio, s. ritagliatóre; ritagli, Abschnitzel, Schnittsel, was von einer jeden Sache abgeschnitten wird, z. B. ritagli di chiòma, di carta ecc.
Ritardaménto, s. m. Verzögerung, Verzug.
Ritardánte, adj. verb. verzögernd, verweisend, aufhaltend; verspätend.
Ritardánza, s. f. s. ritardaménto.
Ritardáre, v. a. verzögern, verweilen, aufhalten, verspäten — hemmen.
Ritardatívo, adj. was aufhält, verzögert.
Ritardáto, part. verzögert ꝛc.
Ritardatóre, s. m. der aufhält, verzögert, Verzögerer.
Ritardazióne, s. f. Aufschub, Verspätung.
Ritárdo, s. m. Aufschub, Verzögerung; senza ritardo, unverzüglich, sogleich.
Ritégno, s. m. Zurückhaltung, Rückhalt; Widerstand, Hinderniß, Anhalt; Etwas, wo man sich anhalten kann; Geländer, Schutz; senza ritegno, ohne Rückhalt, zügellos; senza alcùn ritegno, ohne Maß und Ziel; statt ritenitiva, oder memória.
Ritemènza, s. f. neue Furcht; auch statt temenza, s.
Ritemére, v. a. und ritemérsi, v. r. wieder befürchten — fürchten.
Ritemperáre, v. a. wieder mäßigen; ritemperare la pénna, die Feder aufs Neue schneiden; temperare, s.
Riténdere, v. a. wieder spannen ꝛc. statt téndere, disténdere, s. pret. ritési, part. riteso.
Ritenénte, adj. verb. zurückhaltend, abhaltend ꝛc.; cosa ritenente i raggi del sole, was die Sonne abhält — zurückbehaltend.
Ritenénza, s. f. Zurückhaltung, Aufhaltung; Zurückhaltung — das Abhalten, Aufhalten vom Falle.
Ritenére, v. a. wieder, nochmahls halten — abhalten, zurückhalten, aufhalten, hemmen — zurückbehalten, vorenthalten — ritenersi, sich einhalten, sich enthalten ꝛc.; non si può dalle risa ritenere, er kann sich des Lachens nicht erwehren; ritenere, in Verhaft nehmen, behalten, beybehalten; ritenere i costúmi d'alcúno, andere Gebräuche beybehalten; ritenersi con alcúno, sich Einen zu erhalten suchen — im Gedächtniß behalten; oder Etwas bey sich behalten; es nicht weiter sagen; ritenere in corpo, nello stómaco, bey sich behalten, nicht wegbrechen — behalten, Dach und Fach geben; ritenere il dono, ein Geschenk behalten, es nehmen — unterhalten; in ragionaménti gli ritenne — regieren, die Aufsicht haben; ritenere uno in vita, Einen beym Leben erhalten; ritenere l'orina, das

Wasser vorhalten; ritenere uno da qualche scelleratággine, Jemand von einer Lasterthat abhalten; ritenere le lácrime, sich des Weinens enthalten; pres. riténgo, pret. riténni, part. ritenuto.
Ritenévole, adj. fähig zu behalten; intendiménto ritenevole, der leicht behält, ein gutes Gedächtniß hat.
Riteniménto, s. m. s. ritégno.
Ritenitíva, s. f. die Kraft zu behalten, zu merken, sich zu erinnern.
Ritenitívo, adj. s. retentivo.
Ritenitója, s. m. ein Halt, Anhalt, Schutz, Damm, Geländer 2c.
Ritenitóre, } der, die behält, auf-
Ritenitrice, } hält 2c.
Ritentáre, v. a. wieder versuchen.
Ritenúta, s. f. s. riteniménto.
Ritenutaménte, adv. zurückhaltend, vorsichtig 2c.
Ritenutézza, s. f. Zurückhaltung, Enthaltung, Mäßigung, Vorsichtigkeit.
Ritenúto, part. zurückgehalten 2c. it. standhaft; it. tapfer, anhaltend; fu la più bella e ritenuta battáglia; it. acqua ritenuta, gedämmtes, angehaltenes Wasser — verhindert, abgehalten — verhaftet, der gefangen sitzt; andár ritenuto in alcúna cosa, zurückhaltend seyn; sehr behuthsam zu Werke gehen.
Ritenzióne, s. f. Vorenthalt, Vorenthaltung — Zurückbehaltung; Zurückhaltung, ritenzione d'orina, Versetzung, Vorhaltung des Harnes.
Riterminare, v. a. endigen. it. neue Grenzen setzen.
Ritéssere, v. a. wieder weben; fig. wiederholen; ritessere le lódi di alcúno.
Ritessúto, part. gewebt; verwebt, verflochten.
Ritígnere, v. a. wieder färben; auffärben, umfärben; pret. ritínsi, part. ritinto.
*Ritimo, s. m. s. rítmo.
Ritinto, part. aufgefärbt, umgefärbt.
Ritiraménto, s. m. Zusammenziehung; das Einlaufen 2c.; Einsamkeit, Eingezogenheit.
Ritiráre und ritrárre, v. a. wieder ziehen — ziehen — zurückziehen, einziehen, einwärts ziehen; v. n. eingehen, einlaufen; ritirarsi, v. r. sich wohin machen, sich begeben — von Nerven, sich zusammenziehen; einschrumpfen; sich zurückziehen, sich retiriren; fig. v. a. und r. wovon abhalten; abgehen, abstehen — wohin flüchten; ritirare danári, Gelder einziehen; ritirare cannóni, pistóle ecc. Gewehr ziehen, dünner machen.
Ritiráta, s. f. Rückzug, Retraite; ritiro, s. Ausflucht, Ausrede.
Ritirataménte, adv. beyseits, allein.
Ritiratézza, s. f. Eingezogenheit, Liebe zur Einsamkeit.
Ritiráto, part. zurückgezogen 2c. it. beyseits gezogen, genommen, um sich mit Einem zu besprechen — zusammengezogen, eingelaufen, verengert; vita ritirata, eingezogenes, einsames Leben; uómo ritirato, eingezogener Mensch; der immer für sich lebt.
Ritirazióne, s. f. der zweyte Druck auf der andern Seite des Bogens; it. der Umdruck, nochmahlige Abzug.
Ritiro, s. m. Einsamkeit; einsamer Ort.
Rítmico, s. m. Dichter, der bloß das Sylbenmaß beobachtet; adj. rythmisch.
Ritmo, s. m. Rythmus, Sylbenmaß; Reim.
Rito, s. m. Brauch, Gebrauch (gemeiniglich von der Religion); rito sacro, Kirchengebrauch.
Ritoccaménto, s. m. wiederholte Berührung — Aufschlag; Erhöhung des Preises — Ausbesserung, nochmahlige Bearbeitung eines Werkes.
Ritoccáre, v. a. wieder heimgesucht werden; wieder das Schicksal haben; la pestilénzia gravemente ritoccó nelle terre di Toscána — wieder die Reihe treffen — wieder theurer werden; v. a. wieder berühren — wieder schlagen, zum zweyten- oder mehrmahl schlagen, stoßen; ritoccare alcúna ópera, ein Werk, Gemählde 2c. verbessern, ausbessern, bearbeiten — anliegen, in Einen bringen 2c.; ritoccársi, sich noch mehr aufputzen, schmücken; ritoccare una corda, fig. bey Einer Leyer bleiben, wieder auf das Vorige kommen.
Ritoccáto, part. verbessert 2c.
Ritócco, s. m. Aufschlag; Steigung des Preises.
Ritócco, adj. s. ritoccáto.
Ritógliere und ritórre, v. a. wieder nehmen, zurücknehmen — ableiten, wegleiten; ritogliere un fiúme dal suo corso, einen Fluß von seinem Laufe ableiten; pret. ritólsi, part. ritólto.
Ritogliménto, s. m. Wiedernehmung.
Ritoglitóre, s. m. der wieder nimmt.
Ritolleráre, v. a. wieder dulden.
Ritólto, part. von ritógliere, wieder genommen; weggenommen.
Ritónda, s. f. eine Rotunde.
Ritondamente, adv. rund; in der Rundung.
Ritondaménto, s. m. die Abrundung.
Ritondáre, v. a. abrunden, rund machen.
Ritondáto, s. m. der Umkreis, Umfang.
Ritondáto, part. abgerundet 2c.
Ritondéllo, s. m. der Rundgesang.
Ritondétto, adj. rund; fett, derb.

Ritondézza, s. f. s. ritondità.
Ritondità, ritonditáde, ritonditáte, s. f. die Runde, Rundung, Rundheit.
Ritóndo, s. m. s. ritondità.
Ritóndo, adj. rund.
Ritórcere, v. a. wieder drehen, zurückwenden, wegwenden, anders wohin beugen — auch beugen, krümmen, verdrehen; richten, kehren; ritórci gli occhi oramái verso la diritta strada — ritórcersi, sich krümmen, winden, wegkehren.
Ritorciménto, s. m. die Krümmung, Verbeugung; Verdrehung.
Ritorcitúra, s. f. die Drehung; Beuge, Beugung, Einbringung, Krümme.
***Ritórica**, s. f. rettórica.
Ritormentársi, v. r. sich wieder quälen, beängstigen.
Ritornaménto, s. m. die Rückkehr, Rückkunft.
Ritornánte, adj. verb. zurückkehrend, zurückkommend, wiederkommend.
Ritornánza, s. f. Rückkehr, Rückgang.
Ritornáre, v. n. umkehren, zurückkehren, zurückkommen, zurückgehen, wieder kommen — wieder werden; ritornar sano; ritornare a se, in se, in sich gehen; ritornare in se, wieder zu sich kommen; sich erholen; ritornare in capo, o sopra la capo, zurückfallen, das Unheil auf Einen; ritornare in sul suo, abgeben, derb antworten; v. act. wieder zurückbringen, herstellen 2c.; ritornar in luce, wieder ans Licht bringen; ritornare uno in vita, Einen zum Leben erwecken; ritornare, wieder geben; ritornare il salúto, wieder grüßen.
Ritornáta, s. f. Rückkunft, Rückweg, Rückkehr.
Ritornáto, part. zurückgekehrt, wieder gekommen.
Ritornatóre, s. m. der zurückkommt; wieder kommt.
Ritornéllo, s. m. Schlußreim; Reim, Vers, so am Ende eines Gesanges allemahl wiederholt wird; in der Musik, Ritornell.
Ritornévolo, adj. wo man wieder zurückgehen kann; via non ritornevole, Weg ohne Rückweg.
Ritórno, s. m. Rückkunft, Wiederkunft, Rückkehr, Rückreise; caválli, carózza di ritorno, Pferde und Kutsche, die zurückgehen; éssor di ritorno, wieder gekommen seyn; esser aspettáto di ritorno, zurückerwartet werden — ein Gang im Kreise herum; fare un ritorno col cavállo, im Kreise herum reiten, eine runde Wendung machen — Rückwechsel, Gegenwechsel im Handel; se si cambiásse sempre alla pari, e a un prégio, li ritorni non potrébbono éssere con útile — it. wenn eine geschlossene Versicherung aufgehoben wird; Zurückschreibung, Rücktritt.
Ritórre, v. a. s. ritógliere.
Ritórta, s. f. Bindweide, Weidenbund; ein Seil von Bast, Binsen — ein Band überhaupt; eine Retorte, eine Destillirkolbe.
Ritórto, part. gedreht, gewunden, gekrümmt.
Ritórtola, s. f. ein Band von Weiden 2c.; prov. avér più fasci, che un altro ritortole, e avér più ritortole, che fastélla, sich gleich helfen können; es Einem nicht an Auswegen, Ausreden fehlen 2c.
Ritortúra, s. f. s. ritorciménto.
Ritosáre, v. a. wieder scheren, als die Schafe, Hunde.
Ritradúrre, v. a. zum zweyten Mahle übersetzen.
Ritraénte, adj. verb. herausziehend, s. ritrárre.
Ritraérsi, v. r. s. ritrársi, ritrárre.
***Ritrággere**, v. a. s. ritrárre, it. ritrággersi, v. r. s. ritrársi.
Ritraiménto, s. m. Zurückziehung; Abweichung; Entfernung.
Ritrángola, s. f. } eine Art von unerlaubtem Geldwucher, unerlaubte Zinsen.
Ritrángolo, s. m. }
Ritranquilláre, v. a. wieder beruhigen, stillen; ritranquillársi, wieder ruhig, still werden.
Ritranquilláto, part. wieder beruhiget 2c.
Ritrárre, v. a. zurückziehen — herausziehen, wegnehmen — abhalten, abziehen, abbringen — empfangen, einnehmen, eintreiben, Geld — abmahlen, ein Bildniß machen — schildern, beschreiben — abnehmen, einsehen, erkennen; ritrársi, von Etwas abgehen, sich losmachen, den Muth sinken lassen, sich wohin begeben; ritrársi dall' impresa, ein Unternehmen fahren lassen; ritrarre addiétro alcuna cosa, abwenden, abstellen; ritrársi in dietro, sich zurückziehen, weichen; ritrar da alcuna cosa, ähneln, gleichsehen; da quella antica madre non ritrái, Du siehst der alten Mutter nicht gleich; ritrar danári da qualche mercanzia, Geld aus einer Waare lösen; ritrársi dalle compagníe cattive, sich böser Gesellschaft entschlagen; pres. ritrássi, part. ritrátto.
Ritrascórrere, v. a. wieder durchlaufen.
Ritraspórre, v. a. wieder versetzen.

Ritrátta, s. f. s. ritiráta, im Handel, wenn man für eine bezahlte Tratte zurück trassirt.
Ritrattaménto, s. m. Widerrufung.
Ritrattáre, v. a. wieder abhandeln; rückgängig machen; widerrufen, aufheben; ritrattare la véndita; ritrattársi, widerrufen, sich auf's Maul schlagen.
Ritrattáto, part. widerrufen ꝛc.
Ritrattatório, adj. widerrufend.
Ritrattazióne, s. f. Widerruf dessen, was man gesagt oder geschrieben.
Ritrattíno, s. m. kleines Porträt.
Ritrattista, s. m. Porträtist; Porträtmahler.
Ritrattivo, adj schildernd, abschildernd; esémpi ritrattivi dell' irá, Beyspiele zur Schilderung des Zornes.
Ritrátto, s. m. Bildniß, Porträt — Schilderung; Abbildung, Vorstellung — — Ebenbild; far ritratto di oder da alcúna cosa, ähneln, ähnlich, gleich sehen; nacharten — Schilderung, Beschreibung — das Geld, welches man aus einem Verkauf gelöset hat.
Ritrátto, part. von ritrárre, gezogen ꝛc.; abgebildet; ritratto dal naturále, nach der Natur abgebildet — gelöset, eingenommen; il danáro ritráttone ve lo rimetterò, das daraus gelöste Geld will ich Euch übermachen.
Ritrécine, s. f. ein Wurfnetz, Senknetz — Maschine in Wassermühlen, den Umlauf zu befördern; andáre a ritrecine, ins Verderben rennen.
Ritremáre, v. n. wieder zittern, schaudern.
Ritréppio, s. m. s. sessitúra und imbastitúra.
Ritribuíre, v. a. s. retribuíre.
Ritrinciaménto, s. m. das Abschneiden, das Verkürzen — eine Verschanzung.
Ritrinciáre, v. a. zerschneiden, wieder zerlegen — abschneiden, davon nehmen, ausstreichen.
Ritrinciáto, part. abgeschnitten; auf's Neue zerschnitten.
Ritrincieraménto, s. m. eine neue Verschanzung.
Ritrincierársi, v. r. sich wieder verschanzen.
Ritrincieráto, part. wieder verschanzt.
Ritritáre, v. a. nochmahls zermalmen, wieder zerreiben.
Ritritáto, part. wieder zermalmet.
Ritrogradáre, v. n. s. retrogradáre.
Ritrogradazióne, s. f Rückgang.
Ritrógrado, adj. s. retrógrado.
Ritrombáre, v. a. wieder trompeten, von Neuem posaunen.
Ritroncáre, v. a. wieder abhauen, stutzen u. s. w. s. troncáre.
Ritrópico, adj. s. idrópico.
Ritropisía, s. f. s. idropisia.
Ritrósa, s. f. (gábbia ritrosa) Reuse, Vogel zu fangen — Weg, Kanal, Gefaß, Alles, was sich wie eine Schnecke einwärts windet.
Ritrosáccio, adj. störrisch, eigensinnig; sehr spröde.
Ritrosággine, s. f. s. ritrosia.
Ritrosaménte, adj. eigensinnig, wunderlich; widerspänstig, sprode.
Ritrosáre, v. n. s. ritrosíre.
Ritrosétto, adj. etwas störrisch, ein wenig spröde, eigensinnig.
Ritrosia, s. f. Störrigkeit, Sprödigkeit; eigensinniges, wunderliches, widerspänstiges Wesen
Ritrosíre und ritrosáre, v. n. störrisch, wunderlich, eigensinnig, mürrisch werden; pres. isco.
Ritrositá, s. f. s. ritrosia.
Ritróso, s. m. die enge Oeffnung in Vogel- oder Fischreusen, wo die Fische hinein-, aber nicht wieder herauskommen können — i ritrosi dell' acqua, die Wirbel im Wasser.
Ritróso, adj entgegen; widrig — störrisch, widerspänstig, eigensinnig, spröde; ritrosa beltà, ritroso core non prende — was wirbelt, sich dreht vom Wasser; acqua ritrosa, auch statt ripugnánte, s. — ritroso, adv. verkehrt; umgekehrt, umgewendet; cavalcáre a ritroso, rücklings zu Pferde sitzen; pigliáre una ritrosa, die Sache umgekehrt angreifen.
Ritrovábile, adj. wiederfindlich, wiederbekommlich.
Ritrovaménto, s. m. Erfindung, Entdeckung.
Ritrováre, v. a. finden, erfinden, ausfindig machen, oder antreffen — wieder finden, wieder kriegen — wieder aufgraben, aufackern; ritruóva i solchi tuói fatti nell' ottóbre — genau durchsuchen; io ritrovo ben gli orlícci — ritrovare, o ritróvar le costúre ad alcúno, fig. auspochen, ausbläuen, prügeln ꝛc.; it. ritrovare un diségno, den Riß ausbessern oder ausfüllen; ritrovársi, v. r. zugegen seyn, sich wo einfinden; ritrovársi con uno, ritrovársi solo, bey Einem seyn, allein seyn.
Ritrováta, s. f. } Vorfindung, Entdeckung,
Ritrováto, s. m. } das Finden; ritrovato, Zusammenkunft.
Ritrováto, part. gefunden, vorgefunden ꝛc.
Ritrovatóre, s. m. Erfinder, Entdecker.
Ritrovatríce, s. f. Erfinderin.
Ritrovío, s. m. Versammlung, Zusammenkunft; Kränzchen.

Ritróvo, s. m. Zusammenkunft, Gesellschaft.
Ritruópico, s. m. s. idrópico.
Rítta, s. f. die rechte Hand, Seite.
Rittaménte, adv. gerade, in gerader Linie.
Rítto, s. m. die rechte Seite; Oberseite; prov. ogni ritto ha'l suo rovéscio, alle Dinge haben zwey Seiten.
Ritto, adj. gerade, aufrecht; aufgerichtet, steif; ritto, ritto, ganz gerade; a coda ritta ci venísti, a coda ritta ten' anderái, Du wirst abziehen, wie Du gekommen bist (niedrig) — gerade, nicht krumm — recht.
Ritto, adv. gerade, geradezu; andáre ritto a casa.
Rittorovéscio, adv. verkehrt, umgewandt.
Rituále, s. m. das Rituale, das Buch der gottesdienstlichen Gebräuche und Ceremonien.
Ritualista, s. m. der die gottesdienstlichen Gebräuche sammelt; niederschreibt.
Rituffáre, v. a. wieder eintauchen.
Rituffáto, part. wieder eingetaucht.
Rituraménto, s. m. die Verstopfung; Zustopfung.
Rituráre, v. a. wieder zustopfen; verstopfen, zustopfen ꝛc.
Rituráto, part. verstopft ꝛc.
Riturbáre, v. a. wieder trüben; auf's Neue trübe machen, stören.
Ríva, s. f. } das Ufer, Gestade —
Rivággio, s. m. } Ort, Gegend — Ziel; fig. quando essi d'alcún lor desidério véngono a riva; navigár riva riva, dicht am Lande hinschiffen.
Rivále, s. m. ein Mitbuhler, Nebenbuhler, Mitwerber — eine Art Netz, am Ufer zu fischen.
Rivalére, v. n. und rivalérsi, v. r. sich wieder bedienen, wieder benutzen — sich erholen, sich wieder aufhelfen (im Wechsel), wieder entnehmen; pret. riválsi, part. riválso.
Rivalescénza, s. f. die Genesung.
Rivalicáre, v. a. wieder über ein Wasser setzen, fahren.
Rivalidáre, v. a. gültig machen, bekräftigen.
Rivalidazióne, s. f. eine neue Gültigmachung, Bestätigung.
Rivalità, s. f. die Mitwerbung; la rivalita degli amóri, Mitbuhlerey.
Riválso, part. von rivalére, s. — (im Handel) Nachahmung, Erholung eines Vorschusses.
Rivangáre, v. a. wieder umgraben; fig. erforschen, aufsuchen; zu ergründen suchen.
Rivarcáre, v. n. zurückgehen, wieder hinübersetzen ꝛc.
Riudire, v. a. wieder hören; pres. riódo.
Riudíto, part. wieder gehört.
Rivedére, v. a. wieder sehen; rivedere i conti, le ragióni, o le partite, eine Rechnung nachsehen, durchsehen; rivedere i conti, die Beschaffenheit einer Sache untersuchen; fig sich übergeben, speyen; tu mi farái rivedere i conti inánzi decináre; rivedere una scrittúra, un libro ecc. übersehen, verbessern, ein Buch ꝛc. wieder untersuchen — mustern, die Soldaten; a Dio rivéggo, a dio rivéggio, a dio lo oder la rivégga, babborivéggoli, in die weite Welt, in den Abgrund hinein; alzò la láncia, e gittólla a dio la rivégga, er warf sie in die weite Welt (so daß sie verloren ging); va dirupinándo a dio rivéggio, er stürzt in den Abgrund, ohne ihn wieder zu sehen; rivedere il pelo, s. pélo; pret. rividi, part. rivisto, rivedúto.
Rivediménto, s. m. Uebersehung, Uebersicht; Revision; Berichtigung; Untersuchung.
Riveditóre, s. m. Revisor, Untersucher.
Riveditúra, s. f. die Tuchbeschauung.
Rivedúto, part. wieder gesehen ꝛc.; gemustert; riveduta sua gente, da er seine Mannschaft gemustert.
Riveggénte, adj. verb. der wieder sieht.
Riveiábile, adj. was sich offenbaren läßt.
Rivelaménto, s. m. die Offenbarung.
Rivelánte, adj. verb. offenbarend.
Riveláre, v. a. offenbaren ꝛc.
Riveláto, part. offenbaret.
Rivelatóre, s. m. Offenbarer; der offenbaret.
Rivelatríce, s. f. eine Offenbarerin; die offenbaret.
Rivelazióne, s. f. die Offenbarung.
Rivellino, s. m. Ravelin, halber Mond; dare, o toccáre un rivellino, Prügel geben oder kriegen; fare un rivellíno ad alcúno, Einen ausschelten, filzen, ausfilzen.
Rivéndere, v. a. wieder verkaufen — verkaufen; rivendere alcúno, Einen verkaufen, weit mehr wissen als er.
Rivendería, s. f s. baratteria.
Rivendibile, adj. wiederverkäuflich.
Rivendicáre, v. a. wieder, aufs Neue rächen — rächen; rivendicare le offése — rivendicársi (delle offese) — rivendicare, v. a. das Seinige gerichtlich zurückfordern.
Rivendichiésa, s. m. ein Pfründenverkäufer, Pfründenwucherer, der Simonie treibt.

Rivenditóra, s. f. Wiederverkäuferin, Trödelfrau; Höckerweib.
Rivenditóre, s. m. Wiederverkäufer, Aufkäufer.
Rivendúgliola, s. f. eine Höckerin, Trödlerin; rivendugliola d'erbe, Kräuterweib; Kräuterfrau.
Rivendúgliolo, s. m. Aufkäufer, Höcker; Trödler.
Rivendúto, part. wieder verkauft 2c.
Rivenire, v. n. wiederkommen — zurückkommen — herkommen, entstehen 2c.; rivenire und rivenirsi (dal deliquio), wieder zu sich kommen; sich erholen.
Rivenúto, part. wiedergekommen 2c.
Riverberaménto, s. m. das Zurückfallen des Lichts; der Widerschein.
Riverberánte, adj. verb. zurückfallend, vom Licht.
Riverberáre und **rinverberáre**, v. a. und n. zurückfallen, abprallen, vom Lichte; i raggi del sole rivérberano il ciélo, die Sonnenstrahlen fallen in den Luftkreis zurück — blenden, in die Augen fallen.
Riverberáto, part. zurückgefallen 2c. vom Licht.
Riverberatójo, s. m. der Reverberirofen.
Riverberazióne und **reverberazióne**, s. f. das Zurückfallen 2c. des Lichtes.
Rivérbero und **revérbero**, s. m. Rückprall des Lichts; fornéllo, fuóco di rivérbero, Reverberirofen, Reverberirfeuer — Schirm an Lampen 2c.
Riverdíre, v. a. und n. s. rinverdire.
Riveréndo, adj. ehrwürdig.
Riverénte, adj. verb. ehrerbiethig, gehorsam, demüthig.
Riverentemènte, adv. s. reverentemènte.
Riverénza, **Riverénzia**, s. f. Ehrfurcht, Ehrerbiethigkeit — Titel, den man den Mönchen gibt; vostra riverenza, Euer Ehrwürden — ein Compliment, eine Verbeugung; fare una riverenza; fátegli riverenza da parte mia — con riverenza, mit Ehren zu melden.
Riverenziále, adj. (timóre) Furcht aus Ehrerbiethung.
Riverenzióne, s. m. tiefer Bückling, sehr tiefe Verbeugung.
Riverenziáre, v. a. in Ehren halten — Einen Ihro Ehrwürden nennen.
Riveríre, v. a. verehren: Ehrfurcht, Hochachtung haben, bezeigen — Einen grüßen; seine Aufwartung machen; la riverísco, gehorsamster Diener 2c.; pres. isco.
Riveritíssimo, adj. hochgeehrtest 2c.
Riveríto, part. geehrt 2c.
Riveritóre, s. m. ein Verehrer.
Riversáre, v. n. überfließen, überlaufen, auslaufen; v. a. ausschütten, einschenken — umwerfen; riversársi, umfallen; fig. sich ergießen, ausbrechen; benchè'n laménti il duól non si rivérsi; riversare la broda addósso ad alcúno, s. bróda.
Riversáto, part. umgeworfen, umgeschmissen 2c., ausgeschüttet.
Riversíbile, adj. rückfällig, heimfallend.
Riversibilità, s. f. die Rückfälligkeit eines Gutes.
Riversívo, adj. s. ricorrénte.
Rivérso, s. m. das Ueberfließen, das Auslaufen 2c.; Unfall, Unglück — die Rückseite — Schlag mit verwendeter Hand.
Rivérso, part. von rivértere, umgekehrt, verkehrt, verwendet; órdine riverso, verkehrte Ordnung.
Rivértere, v. a. s. rivoltáre.
Rivesciáre, v. a. umstoßen, umwerfen, ausschütten; fig. rivesciare una cosa in alcúno, Einem Etwas völlig überlassen; rivesciársi, niederfallen, zu Füßen fallen.
Rivesciáto, part. umgeworfen, hingestreckt 2c.
Rivéscio, s. m. s. rovéscio.
Rivestíre, v. a. wieder anziehen, kleiden, ankleiden; rivestirsi, sich wieder anziehen, ankleiden; fig. rivestire, annehmen, sich eigen machen; il fíglio di Dio rivestì membra umáne; rivestirsi, sich umkleiden; besser, schöner kleiden; rivestire uno del caráttere d'ambasciatóre, Einem den Charakter eines Gesandten geben, damit bekleiden.
Rivestíto, part. wieder gekleidet; neu angezogen, geschmückt 2c.
Rivétto, s. m. Bächelchen, kleiner Bach.
Riviaggiáre, v. n. wieder reisen.
Riviéra, s. f. Ufer, Gestade — Land an Flüssen und am Meere — ein Fluß — Land, Gegend; uómo da bosco, e da riviera, der sich in alle Sättel schickt.
Rivilicáre, v. a. genau untersuchen, durchsuchen.
Rivíncere, v. a. wieder bezwingen, besiegen; (di giuóco) sein Geld wieder gewinnen; pret. rivínsi, part. rivínto.
Rivíncita, **Rivínta**, s. f. Wiederbekommung, Wiedereroberung; das Wiedergewinnen im Spiel.
Rivínto, part. von rivincere, wieder besiegt 2c.
Rivísita, s. f. Gegenbesuch, oder neuer Besuch.
Rivisitáre, v. a. wieder besuchen — Gegenbesuch machen, wiederum besuchen.
Rivista, s. f. das Durchsehen, Nachsehen, Besehen — das Wiedersehen.

Rivivàre, v. a. s. ravvivàre.
Rivivére, v. n. s. risùrgere.
Rivivificàre, v. a. s. ravvivàre.
Riumiliàre, v. a. wieder demüthigen.
Riùgnere, v. a wieder salben; pret. riùnsi, part. riùnto.
Riuniménto, s. m. Wiedervereinigung.
Riunióne, s. f. Vereinigung, Wiedervereinigung, Verbindung; riunion delle piàghe, o ferite, Zuheilung.
Riunìre, v. a. wieder vereinigen; vereinigen, verbinden; (di piàghe, o ferite) zuheilen, schließen; (due persóne) wieder einig machen, aussöhnen.
Riunitivo, adj. was zur Widervereinigung dienen kann — was zusammenheilet, zusammenzieht, von Mitteln.
Rivo, s. m. ein Bach; fig. rivi di sàngue, Ströme von Blut.
Rivocàbile, adj. widerruflich, widerrufbar.
Rivocagióne, s. f. } s. rivocazióne.
Rivocaménto, s. m. } s. rivocazióne.
Rivocàre, v. a. zurückrufen, zurückberufen; abrufen; rivocare un detto, widerrufen; aufheben; la consùlta ha rivocàto il decréto.
Rivocàto, part. zurückberufen 2c.
Rivocatório, adv. was widerruft, aufhebt.
Rivocazióne, s. f. Widerrufung, Aufhebung.
Rivolàre, v. n. wieder fliegen, zurückfliegen.
Rivolére, v. n. wieder wollen; wieder fordern, wieder haben wollen; pres. rivóglio, pret. rivòlli, part. rivolùto.
Rivolétto, s. m. ein Bächelchen; ein fortrieselndes Wässerchen.
Rivolgénte, adj. verb. was drehet, wendet, umdrehet 2c., s. rivólgere.
Rivólgere, v. a. umkehren, wenden, umwenden, umdrehen; anders wohin wenden, richten, abwenden; it. fig. rivólgersi ad alcùno, sich zu Einem schlagen; sich zu Einem wenden; tutto il regno a lui si rivolgéa; rivolger tutto l'ànimo ad alcuna cosa, alle seine Gedanken auf Etwas heften; rivolgere la terra, die Erde umgraben, aufwühlen, durchwühlen; rivolgere in qualche cosa, in Etwas verwandeln; seco rivolgere una cosa, einer Sache nachdenken; rivolgere, statt rinvolgere, einwickeln, einschlagen; rivólgersi, anderes Sinnes werden, sich anders besinnen — sich wälzen — umlaufen — umfallen — ekeln, grauen; lo stómaco mi si rivólge — verwandeln — sich wider Einen auflehnen; rivolgere, v. n. verderben, umschlagen (vom Wein); pret. rivólsi, part. rivólto.
Rivolgiménto, s. m. Wendung, das Umdrehen, Verdrehen — Abwendung — Aenderung, Veränderung; rivolgimento dello stómaco, Ekel, Uebelkeit.
Rívolo, s. m. ein Bächelchen.
Rivólta, s. f. s. rivolgiménto, die Stelle, wo man umwendet; die Wendung, Absatz — Veränderung — Empörung, Rebellion.
Revoltàre, v. a. umwenden, umdrehen, umkehren, das Unterste zu oberst kehren — empören; fig. durchwandern; rivoltàrsi ad alcùno, sich gegen Einen auflehnen; it. rivoltarsi, sich umlegen, von der Schneide; rivoltàr frittàta, s.
Rivoltatína, s. f. kleine Umwendung, Verkehrung; kleine Veränderung — kleine Empörung.
Rivoltàto, part. verkehrt, umgekehrt, umgewendet — empört.
Rivólto, part. von rivólgere, umgekehrt 2c.; vergangen, verflossen, von Jahren 2c.
Rivoltolaménto, s. m. Umlauf, Umdrehung, das Wälzen.
Rivoltolàre, v. a. u. rivoltolàrsi, v. r. wälzen, rollen, sich wälzen; rivoltarsi nel fango, nel sudiciùmo, sich im Koth herumwälzen.
Rivoltùra, s. f. Verkehrung; Umkehrung, Umsturz, Veränderung; it. Krummung, Krümme; it. Ausflucht 2c.
Rivólvere, v. a. s. rivolgere.
Rivolvitrice, s. f. die Veränderungen, Störungen anrichtet.
Rivolùto, part. wieder gerollt.
Rivoluzióne, s. f. der Umlauf — Aufstand, Empörung — Staatsveränderung.
Rivomitàre, v. a. wieder von sich geben, wegbrechen 2c., speyen, ausspeyen 2c.
Rivotàre, v. a. wieder leer machen, ausleeren.
Riurtàre, v. a. wieder stoßen, anstoßen.
Riurtàto, part. wieder gestoßen.

fel, Pulver und Salpeter, die Bomben damit zu laden.

Riuscíbile, adj. gelingbar, was einen guten Ausgang haben kann.

Riusciménto, s m. Gelingung; glücklicher oder unglücklicher Ausgang.

Riuscíre, v. n. gut oder schlecht ablaufen, gerathen, ausfallen, ausschlagen, gelingen, glücken, wohl oder schlecht von Statten gehen, werden; mi riesce difficile — gereichen; gli riesce di sommo onóre — entstehen, erwachsen; l'onore, che ne deve riuscire a vossignoría — fertig seyn; esséndo ciascuno della sua novélla riuscito, da ein Jeder mit seiner Erzählung fertig war — wieder ausgehen; riuscir in un luógo, gehen; stoßen, wo anliegen; la casa riesce nell' orto, das Haus gehet in den Garten, stößt daran; la porta riesce nella strada; finéstra che riesce sopra l' orto; riuscir d' una cósa, beendigen, womit fertig werden; riuscir bene, o male, riuscire a bene, a buon, o liéto fine, wohl oder übel ausschlagen, ein gutes Ende nehmen — hinaus wollen; abzielen; atténdo dove voi vogliáte riuscire, gerathen, von Früchten, Pflanzen, Thieren; i fichi non riéscono nella Germánia; pres. riésco.

Riuscita, s. f. Ausschlag, Erfolg, Ausgang — Fortgang; far buóna, o mala riuscita, gut, oder schlecht gerathen — gelingen oder mißlingen; avér la riuscita in luógo, wohinwärts gehen, liegen.

Riuscito, part. gerathen, gelungen ꝛc.

Rivulsióne, s. f. das Zurücktreten, Hineinschlagen der Feuchtigkeiten in Körper.

Rizolito, s. m. versteinte Wurzel.

Rizzaménto, s. m. das Aufstehen, die Aufrichtung.

Rizzáre, v. a. aufrichten, aufrecht setzen; aufstellen, aufsetzen; in die Höhe richten; rizzársi, v. r. sich aufrichten; aufstehen; von Haaren, empor, zu Berge stehen; auflaufen — gerade richten, biegen ꝛc.; rizzar la cresta, fig. sich erheben, übermüthig werden; rizzarsi a panca, wieder auf die Beine kommen, wieder empor kommen ꝛc.; rizzare una bottéga, un negózio, einen Laden anlegen, eine Handlung errichten; rizzarsi, stehen.

Rizzáto, part. aufgerichtet ꝛc.

Rob und robbo, s. m. aus Früchten gekochter Saft.

Róba, s. f. Sachen, Waaren, Lebensmittel, Alles was brauchbar und genießbar ist; roba, un monte di roba, Zeug, ein Haufen, Schwarm Zeugs — Rock, Kleid; Schlafrock — allerhand Nachtzeug; guardaróba, ein Kleiderschrank — die Kammer, worin die Kleider verwahrt werden; chi non ruba, non ha roba, prov. Arbeit macht selten reich; mit Ehrlichkeit bringt man es eben nicht weit; chi ha roba ha paréntí, wer reich ist, dem fehlt es nicht an Freunden; poca roba, poco pensiéro, wenige Güter, wenige Sorgen; chi fa la roba, non sempre la gode, der Sparer will einen Verzehrer haben; buóna, o bella roba, eine Galanterieschwester; ein hübsches Mensch.

Robáccia, s. f. schlechte Waare, schlechtes Zeug, etwas Schlechtes, Garstiges — Bettel — schlechtes, garstiges Frauenzimmer.

Róbbia, s. f. Grapp, Färberröthe.

*Róbbio, adj. s. rosso.

Robbiccia, s. f. Lumperey, Lappalien, kleiner Quark, Plunder; Kleinigkeiten.

Róbbo, s. m. s. rob.

Robéa, s. f. die Kopfgicht des Rindviehes.

Robérta, s. f. in der Botanik, der Storchschnabel.

Robíglia, s. f. die Bergerbse, Erven.

Robicciuóla, s. f. schlechtes Röckchen.

Robinúzzo, s. m. Rubinchen, kleiner Rubin.

Robóne und robbóne, s. m. ein Rock, langes Kleid.

*Roboráto, part. s. corroboráto.

Robustaménte, adv. stark, rüstig.

Robustézza, s. f. Stärke, Kraft, Rüstigkeit.

Robustíssimo, adj. sup. sehr stark, robust ꝛc.

Robústo, adj. stark, rüstig, robust.

Rocággine, s. f. s. raucédine.

Rocámbola, s. f. s. aglio-porro.

Rócca, s. f. (mit hellem o) Schloß, Citadelle; far del cuór rocca, prov. sich verpanzern, sich mit Muth rüsten — ein Fels; rocca del cammíno, die Feueresse, Obertheil des Schornsteins — ein Edelsteinbruch; gioje di rocca vécchia, o nuóva.

Rócca, s. f. (mit dunklem o) Rocken, Spinnrocken, Kunkel.

Roccafúoco, s. m. ein Gemisch von Schwe-

Roccájo, s. m. der Pfaufisch.

Roccáta, s. f. ein Rocken voll Seide, Wolle ꝛc.; Kante, Wickel, Flachs, Hanf — Schlag, Stoß mit dem Rocken.

Roccétto, s. m. Chorhemd mit engen Aermeln für die Bischöfe; roccetto di punto, ein Chorhemd von Spitzen.

Rocchélla, s. f. (mit dunklem o) Spinnrockchen, kleiner Rocken — levantische Asche zum Glas — (mit hellem o) kleine Citadelle.

Rocchétto, s. m. Spindel, s. roccétto; it. der Thurm im Schach — die Laterne einer Kuppel.

Rócchio, s. m. Block, Kloß von Holz; starkes Stück Stein — eine Wurst in einem Stück Darm; fig. far rocchi, in Stücke hauen.

Róccia, s. f. Fels; steile Klippe — Schmutz

Rócco, s. m. der Bischofsstab — der Rochen, Thurm, im Schach.

Rochézza, s. f. die Heiserkeit.

Roclór, s. m. (französ.) ein Aermelmantel.

Róco, adj heiser; fig. roco mormorár di lúcid'onde ecc., dumpfes Geräusch, Gemurmel des Wassers.

Rodénte, adj. verb. nagend.

Ródere, v. a. nagen, benagen, zernagen, zerfressen; fig. essen, fressen, nach und nach verzehren — beißen; rodere il freno, o le mani, fig. sich heimlich ärgern, die Bosheit in sich fressen; rodere il basto, o rodersi i basti l' un l' altro, einander Schimpf und Schande nachsagen ꝛc.; rodere i chiavistélli, oder rodersi, sich heimlich ärgern, einen heimlichen Zorn, Gram haben; rodersi l'unghie, sich es bey einem gehörigen Werk sauer werden lassen; pret. rósi, part. roso.

Rodiménto, s. m. das Nagen, Zernagen ꝛc.; heimlicher Kummer.

Ródio, s. m. das Rhodium, ein neu entdecktes Metall.

Rodióla, s. f. Rosenwurzel, eine Pflanze.

Rodipáne, s. m. Brotdieb; fig. die Maus.

Roditóre, s. m Nager, Verzehrer; verme roditore della cosciénza, der nagende Wurm, das böse Gewissen

Roditríce, s. f. Nagerin, Verzehrerin.

Roditúra, s f. s. rodiménto.

Rododéndro, s. m. die sibirische Schneerose, Rhododendron.

Rodomontáta, s. f. Aufschneiderey, Prahlerey.

Rodomónte, s. m. Aufschneider, Großsprecher, Windbeutel.

Rodomontería, s. f. Großsprecherey, Aufschneiderey.

Rodomontésco, adj. großsprecherisch.

Róffia, s. f. dicker Nebel.

Rogáre, v. a. ein gerichtliches Instrument, einen Contract aufsetzen, oder unterschreiben (von einem Notarius); rogare uno per testimónio, Einen zum Zeugen anrufen.

Rogáto, part. vom Notar aufgesetzt, verfertiget.

Rogatóre, s. m. der gerichtliche Instrumente verfertiget.

Rogatório, adj. requisitorisch.

Rogazióni, s. f. die Bethwoche, Kreuzwoche.

***Róggio**, adj. roth.

Roggióla, s. f. Masern, Kinder-Flecken.

Rógito, s. m. Abfassung eines Instruments vom Notarius.

Rógna, s. f. Krätze, Raude; láscia pur grattár dov'è la rogna, wer zu klagen hat, mag klagen; grattar la rogna ad alcuno, Einen abprügeln, den Pelz waschen; rogna, der Brand an Bäumen.

Rognáccia, s. f. eine böse Krätze.

Rognétta, s. f. kleine Krätze.

Rognonáta, s. f. ein Nierenstück, ein Nierenbraten.

Rognóne, s. m. die Niere — in der Mineralogie; a rognone, nierenförmig, wie das Bley- und Silbererz, eingesprengt.

Rognóso, adj. krätzig, räubig.

Rógo, s. m. (latein. mit hellem o) Scheiterhaufen.

Rógo, s. m. (mit dunklem o) Brombeerstrauch.

***Rogumáre**, v. a. s. rugumáre.

Rólo, s. m. ein Pack (Juchtenleder).

Romagnuólo, s. m. Art grobes ungefärbtes Tuch, welches die Bauern im römischen Staat tragen — Einer aus der Romagna.

Romajoláta, s. f. eine Kelle voll.

Romanaménte, adv. auf römische Art; nach der Römer Weise; römisch.

Romaneggiáre, v. n. römisch reden; it. römische Sitten, Gebräuche haben.

Romanescársi, v. n. u. r. römische Sitten, Gebräuche annehmen.

Romanésco, adj. römisch.

Romanésimo, s. m. römische Sitte, Gebrauch; it. ein römisches Wort, römische Spracheigenheit.

Románo, s. m. das Gewicht an der Schnellwage.

Románo, adj. römisch; subst. Römer. Números romani, römische Zahlen; beltà romana, majestätische Schönheit, erhabenes Ansehen; lattúga romana, römischer Lattich.

Romanticísmo, s. m. die Romantik.

Romántico, adj. romantisch.

Romanzatóre, s. m. s. romanziére.

Romanzésco, adj. romantisch, romanmäßig, romanhaft.

Romanzétto, s. m. Romänchen, kleiner Roman.

Romanziére, s. m. Romanschreiber, Romanist.

Románzo, s. m. ein Roman.

Rómba, s. f. s. rombola.

Rombáre, v. n. sumsen — rauschen, sausen, ein Geräusch machen in der Luft, wie eine Schleuder, oder die Fittiche eines Vogels.

Rombazzio, } s. m. Gesumse, Gesause,
Rombázzo, } großes Geräusch; prov. gran rombazzo, e poca lana, viel Wesens, und nichts dahinter.

Rómbice, s. m. Sauerampf.

Rómbo, s. m. Gesumse der Bienen, das Sausen, Brausen, Gelärm, Getöse — Steinbütte — der Windstrich, Windlinie; das Segeln nach dem Winde — eine Raute, geometrische Figur.

Romboidále, adj. rautenförmig.

Rombóide, s. f. geschobenes Viereck, längliche Raute.

***Rómbola**, s. f. eine Schleuder.

***Romboláre**, v. a. schleudern, Steine werfen.

***Romboláto**, part. geschleudert.

***Rombolatóre**, s. m. ein Schleuderer.

Roméa, s. f. eine Pilgerin.

***Romeággio**, s. m. Pilgrimschaft.

Romeino, s. m. kleiner Pilgrim.

Rómice, s. m. s. lapázio.

***Romíre**, v. n. brausen, lärmen, pres. isco.

Romitáccio, s. m. ein böser Einsiedler.

Romitággio, s. m. Einsiedlerey — einsiedlerisches Leben.

Romitáno, s. m. Augustinermönch; adj. einsam, wild, rauh.

Romitéllo, s. m. kleiner Einsiedler.

Romitico, adj einsiedlerisch.

Romíto, s. m. Einsiedler.

Romito, adj. einsam; verlassen; luóghi romiti.

Romitònzolo, s. m. schlechter, geringer Einsiedler.

Romitório u. **romitóro**, s. m. Einsiedeley, Einsamkeit.

Romóre, s. m. Lärm, Gelärm, Getöse, Geräusch, Gepolter, Rumor — Aufstand, Aufruhr, Getümmel; si levò a romore la città, es entstand ein Aufruhr in der Stadt; metter la casa a romore, einen großen Lärm im Hause anfangen, das ganze Haus in Unruhe setzen — Gerücht; far romore, Aufsehen, Lärm machen; far romore, lärmen, aus Zorn; schelten.

Romoreggiaménto, s. m. Gelärm; Rumor, Gepolter 2c.

Romoreggiánte, adj. verb. lärmend; was starkes Getöse macht.

Romoreggiáre, v. n. lärmen, ein Getöse machen.

Romorio, s. m. Gelärm, Gepolter, Geprassel, Geräusch, Getöse.

***Romoróso**, adj. lärmig — unter die Leute gebracht, ruchbar gemacht.

Rómpere, v. a. brechen, zerbrechen, zerschlagen, entzwey schlagen; rompere eséreiti, nimici, eine Armee, die Feinde schlagen; fig. rompere l'aere, durch die Luft dringen; it. lume rotto, gebrochenes Licht; fig. rompere la rea fortuna, dem Unglück zuvorkommen; rompere la disdétta, la malía, die Versagung des Spiels, den Zauber aufheben; rompere l'attività d'una cáusa, die Wirksamkeit hindern; rompere, stören, verhindern, verderben — — zerschlagen, lendenlahm machen — abmatten, wie zerschlagen machen; rompere il culo ad uno, Einem sehr überlästig seyn; (niedrig) rómpersi, sich entrüsten; rompersi a ridere, vor Lachen bald zerplatzen; romper le leggi, la fede, le promésse, il patto ecc., die Gesetze, die Treue brechen 2c.; romper proponiménto, sich anders besinnen; romper la terra, brachen; rompere il sonno, im Schlafe stören; rompere il digiúno, die Fasten brechen, nicht halten; romper le parole, o la parola in bocca, ins Wort fallen; romper l'uóvo in bocca, Einem das Wort aus dem Munde nehmen; avér rotto lo scilinguágnolo, viel Mauls

Rrr*



haben, plapperig seyn etc.; rompere il tempo, den Rückschlag hindern, im Ballspiel; rompersi il tempo, trübe werden, das Wetter, sich zum Regen anschicken; rompersi il collo, den Hals brechen, fig. sich den Hals brechen, um Gut, Ehre und Vermögen kommen etc.; rompere il silénzio, laut werden, anfangen zu reden; rompere in mare, o rompere, abs. Schiffbruch leiden; verunglücken; rompersi il sangue, o lo stómaco a úno, einen Blutsturz bekommen, Blut speyen; rompere il prezzo alla mercanzía, den Preis von einer Waare festsetzen; rompere il ghiáccio, o 'l guado d'una cosa, die Bahn wozu brechen; vorarbeiten; rompere il capo, o la testa altrúi, fig. Einem den Kopf warm machen; romper la guerra, e rompere, abs. Krieg anfangen; brechen; romper la palla, den Schlag verhindern, im Ballspiele; rompere una láncia con alcuno, mit Einem kämpfen; fig rompete questa lancia per me, thut es, verrichtet es für mich; rompersi il capo, il cervéllo, sich den Kopf worüber zerbrechen; rompere la calca, sich durch den Haufen drängen; pret. rúppi, part. rótto.

Rompévole, adj. zerbrechlich, spröde.

Rompicápo, s. m. Kopfbrecherey; kopfbrechende Sache; oder Person, die Einen sehr belästiget.

Rompicóllo, s. m. Halsbrecherey, halsbrechende, verderbliche Sache; oder ein Leutverderber; a rompicollo, adv. über Hals und Kopf etc.

Rompiménto, v. m. das Brechen; Bruch, Brechung; rompimento di fede, Bruch der Treue.

Rompischiére, adj. (poet.) Achille rompischiere, der die Reihen durchbrechende Achill.

Rompitóre, s. m. der bricht, zerbricht, Brecher etc.; fig. Uebertreter, Verletzer der Treue.

Rompitríce, s. f. eine Brecherin, die bricht etc.

Rompitúra, s. f. ein Bruch, Brechung.

Rónca, s. f. ein Spieß mit einer Hippe oder Sichel am Ende — eine Hippe.

Roncáre, v. a. Unkraut ausrotten; ausjäten — Pflanzen, Gesträuche ausrotten.

Roncáso, s. m. der Schneevogel.

Roncáto, part. gejätet etc.

Roncheggiáre, v. n. schnarchen.

Ronchétto, s. m. eine kleine Hippe, Sichel.

Rónchio, s. m. der Knoten an den Gewächsen; it. die Knötchen auf der Haut.

Ronchióne, s. m. ein starker Klotz, ein cylindrisches Felsenstück.

Ronchióso, adj holperig, höckerig, uneben, ungleich.

Roncigliáre, v. a. anhaken; mit einem Haken anfassen, ergreifen.

Roncíglio und **runcíglio**, s. m. ein Haken.

Roncióne, s. m. s. ronzóne.

Rónco, s. m. s. roncóne, it. eine Straße, die keinen Ausgang hat; fig. éssere nel ronco, nicht wissen, was zu thun ist, in Verlegenheit, in Verwirrung seyn.

Róncola, s. f. eine Hippe, Rebmesser.

Roncolóne, s. m. s. roncóne.

Roncóne, s. m. eine große Hippe etc.

Rónda, s. f. die Runde; fare la ronda, die Schildwachen des Nachts visitiren; andáre in ronda, fig. umher gehen, herumstreichen.

Róndine, s. f. die Schwalbe; prov. una rondine non fa primavéra, eine Schwalbe macht keinen Sommer; a coda di rondine, mit einem Schwalbenschwanz, von Arbeiten — Art Seefisch mit großen Floßfedern; it. die Meerschwalbe.

Rondinélla, s. f. die Schwalbe.

Rondinétta, s. f. eine kleine Schwalbe.

Rondinino, s. m. das Junge von einer Schwalbe.

Rondinino, adj. m. (fico) eine Art Feige.

Rondò, s. m. (franz.) Ringellied, Ringelgedicht; it. ein Rondo.

Rondóne, s. m. eine Mauerschwalbe, Steinschwalbe; andár di rondone, Einem nach Wunsche gehen, ohne sich viel zu bemühen.

Rónfa, s. f. der Rummel im Piquetspiel; eine Folge von Karten; fig. accusáre, o confessáre la ronfa giústa, die Sache genau angeben, die reine Wahrheit sagen, reinen Wein einschenken; la ronfa del Valléra, ein Rummel, der vom Mitspieler durch einen gleichen aufgehoben wird; prov. was nichts gilt, was so viel als nichts ist.

Ronfáre, **Ronfiáre**, } v. a. schnarchen.

Rónne, s. m. Dall' A fino al (R) Ronne, von A bis Z.

Ronzaménto, s. m. das Summen, Sumsen, Gesumse — das Pfeifen, Sausen eines Körpers, der schnell durch die

Luft fährt, der Fittiche der Vögel — das Hin- und Herlaufen, Herumschwärmen.

Ronzánte, adj. verb. sumsend ꝛc.

Ronzáre, v. n. sumsen, summen — sausen, in der Luft pfeifen — herumschwärmen, herumlaufen — herumschlendern, herumflankiren ꝛc.

Ronzina, s. f. eine kleine Stute.

Ronzíno, s. m. ein Klepper.

Ronzío, Rónzo, } s. m. Gesumse, Gesaus.

Ronzóne, s. m. ein Pferd, Hengst — eine große Schmeißfliege.

Roránte, adj. verb. (lat.) bethauend; luci roranti, thränende, weinende Augen.

Roráre, v. a. (lat.) bethauen, mit Thau benetzen — mit Wasser leicht übergießen, begießen, besprengen; quando è seminàto, rórisi con acqua.

Rorário, s. m. einer der Schützen bey der römischen Miliz, die das Gefecht anfingen.

Rorástro, s. m. s. vita biánca.

Rórido, adj. s. rugiadoso.

Rósa, s. f. (mit dunklem o und scharfem s) vom Strom des Wassers ausgewaschener Ort.

Rósa, s. f. die Rose; rosa canína, wilde Rose; rosa di Jérico, die Jerichorose; rosa de' monti, s. peónia — ein Stern im Zeichen des Krebses — Kußmahl ꝛc; s'ell' è rosa, ella fiorirà, s'ell' è spina, ella pugnerá, prov. der Ausgang wird es lehren; cor la rosa, fig. die Gelegenheit, seine Zeit ersehen, abpassen; cor la rosa, e lasciare star la spina, fig. nach dem Guten greifen, und vom Bösen nichts wissen wollen; rosa d'oro, die goldene, vom Papst geweihte Rose, womit er Personen von hohem Range beschenkt — das Schall-Loch im Resonanzboden.

Rosáceo, adj. rosenfarbig.

Rosájo, s. m. Rosenstock — Rosenkranz, Paternoster.

Rosajóne, s. m. ein großer Rosenstock.

Rosário, s. m. Rosenkranz, Paternoster.

Rosáto, s. m. ein rosenfarbiger Zeug.

Rosáto, adj. rosenfarbig, colór rosato, Rosenfarbe; acqua rosata, Rosenwasser; ólio rosato, Rosenöhl; labbra rosate, Rosenlippen; Pasqua rosata Pfingsten.

Róscano, s. m. eine Art Salzkraut, welches auch als Salat gegessen wird.

Rosecchiáre, v. a. s. rosicchiáre.

Rosellia und rosolía, s. f. die Masern.

Rosellína, s. f. Moschrose; dar rosellíne, streicheln, schmeicheln.

Róseo, adj. (lat.) rosenfarbig.

Rosétta, s. f. ein Röschen, kleine Rose — rosetta del cíelo, der glatte Raben, die Himmelsrose; rosetta, Wirkmesser der Hufschmiede — eine Rose von Rubinen ꝛc. — Rosette, Art Ring.

Rosétto, s. m. Rosengarten, Rosenhecke.

Rosicáre, Rosicchiáre, } v. a. nach und nach abnagen; ein wenig benagen, befressen; prov. chi non rísica, non rósica, s. risicáre.

Rosicchiéro, s. m. Rosenschmelz; rosenfarbiges Email.

Risignuólo, s. m. s. rusignuólo.

Risiséga, s. f. Art Fliege, die sich bey Rosenstocken aufhält, und sie benaget.

Rosmarino, s. m. Rosmarin.

Róso, part. von ródere, benagt, zernagt ꝛc.

Rosolàccio, s. m. die Kornrose, rother Feldmohn, die Klapperrose, Klatschrose.

Rosoláre, v. a. braun braten, oder rösten, die Speisen.

Rosoláto, part. braun gebraten.

Rosolía, s. f. s. rosellia.

Rosolino, Rosólio, } s. m. Rosogli, Rosoglio.

Rosóne, s. m. eine große Rose; rosoni, große Rosen im Bau; rosoni, e floróni, Finalstöcke, Blumenwerk in Büchern.

Rospáccio, s. m. große, häßliche Kröte.

Rospo, s. m. eine Kröte.

Rossástro, adj. röthlich

Rosseggiánte, adj. verb. röthlich, ins Rothe fallend.

Rossegiáre, v. n. röthlich seyn; ins Rothe fallen.

Rossellíno, s. m. eine Art Oehlbaum.

Rossétto, adj. röthlich, etwas roth; pelo rossetto, rothes, fuchsiges Haar.

Rossézza, s. f. Röthe, rothe Farbe.

Rossicánte, adj. verb. roth; was ins Rothe fällt.

Rossicáre, v. n. roth oder röthlich werden; ins Rothe fallen.

Rossíccio, adj. röthlich, etwas roth.

Rossigno, adj. röthlich, was ins Rothe fällt.

Rossino, adj. röthlich.

Rósso, s. m. das Roth, Rothe; adj. roth; glühend; diventár rosso, roth, schamroth werden; erröthen; rosso d'uóvo, Eyerdotter; mar rosso, das rothe Meer.

Rossolina, s. f. die Sumpflerche.

Róssolo, s. m. Fisetholz.

Rossóre, s. m. die Röthe; rossori, rothe Flecken, auf der Haut — Schamröthe,

Scham; avér rossore di qualche cosa, sich einer Sache schämen.
Rossorétto, s. m. kleiner rother Fleck.
Rósta, s. f. Wedel, Fächer, sich Wind damit zu machen, zur Erfrischung — auch ein belaubter Zweig oder Busch, den man zu diesem Ende braucht; it. per sim. Zweig; it. in der Metallurgie, das Röst-haus, die Röststätte.
Rostáre, v. a. wedeln, fächeln.
Rostájo, s. m. der Wedel, Fächer; it. ein Fächermacher, ein Fächerhändler.
Rosticci, s. m. pl. Eisenschlacken, Hammerschlag.
Rostíccio, adj. hirschfarbig, bräunlich.
*Rostigióso, adj. s. ruvido, scaglioso.
Rostitúra, s f. das Rösten der Erze
Rostrále,} adj. (nave, colónna) schna-
Rostráto,} belförmig, mit einem Schnabel, von Schiffen, Säulen, bey den alten Römern.
Rostráto, adj. schnäblig; was einen spitzigen Schnabel hat.
Rostréllo, s. m. die Getreidewurzel.
Róstri, s m. pl. die Rostra, ein erhabener Ort ehedem zu Rom, mit eroberten Schiffschnäbeln geziert, von welchem man zum Volk redete.
Róstro, s. m. (lat.) der Schnabel eines Vogels — Elephantenrüssel.
Rosúme, s. m. das Abgenagte, Benagte, Rest vom Angefressenen.
Rosúra, s. f. s. rodiménto, rosúme; e' non la rosura, er zehret Alles rein auf; er frißt Alles mit Strunk und Stiel.
Róta, s. f. s. ruota.
Rotája, s. f. das Geleise, Fahrgeleise.
Rotalíte, s. m. der strahlige Linsenstein.
Rotaménto, s. m. das Drehen, Herumdrehen, Umlaufen; Kreisbewegung.
Rotánte, adj. verb. umlaufend; was sich herumdreht; auch so viel als rotatório, s.
Rotáre, v. a. wie ein Rad herumdrehen; umlaufen lassen — im Kreise herumschwingen, wie einen Degen; rotare v. n. und rotársi, sich drehen; rollen, herumlaufen, herumgehen; fig. andár rotándo, wetterwendisch, veränderlich seyn; rotare, rädern; rotare uno vivo, Einen lebendig rädern.
Rotáto, part. gerollt, gedreht, wie ein Rad.
Rotatóre, s. m. der herumdreht ꝛc.
Rotatório, s. m. Art Muskel im Auge und Dickbeine.
Rotazióne, s. f. der Umlauf, Kreislauf, Schwingung.
*Roteaménto, roteáre, roteazióne, s. rotaménto ecc.
Roteggiáre, v. a. herumdrehen, umdrehen, wenden, rollen.
Rotélla, s. f. ein Rädchen — runder Schild — Scheibchen — runder Fleck — die Kniescheibe.
Rotellétta, s. f. ein rundes Scheibchen, Schnittchen, z. B. von einer Wurst.
Rotellína, s. f. ein Rädchen.
Rotellóne, s. m. ein großer Schild.
Rotiferi, s. m. pl. die Räderthiere.
Rotísmo, s. m. das Räderwerk.
Rotoláre, v. a. fortrollen — wälzen, auf der Erde; v. n. und rotolársi, rollen, sich wälzen, sich herumdrehen.
Rotoláto, part. gewälzt ꝛc.
Rótolo und ruótolo, s. m. eine Rolle; etwas Zusammengerolltes; volérne un ruótolo, Lust haben, sich zu schlagen; sich gern balgen wollen; rotolo, ein sicilianisches Gewicht von 1 Pfund 20 Loth in Deutschland; zu Genua und in einigen andern Städten Italiens wiegt das gemeine Rotolo 16, und das schwere 17 Unzen 6 Quentchen nach dem Marktgewicht; it. eine beschriebene antike Rolle von Pergament oder Papyrus.
Rotolóne, adv. rollend, sich wälzend.
Rotondáre, v. a. abrunden, rund machen.
Rotondáto, part. gerundet.
Rotondeggiáre, v. n. s. tondeggiáre.
Rotondézza, s. f. die Runde, Rundung.
Rotondità, rotonditáde, rotonditáte, s f. die Runde, Rundheit, Rundung.
Rotóndo, adj. rund.
Rotóne, s. m. ein großes Rad.
Rótta, s. f. der Bruch — Niederlage, so ein Kriegsheer leidet — Bestürzung; fuggíre in rotta, zerstreut fliehen; méttere in rotta, in die Flucht schlagen; far rotto, wohinwärts segeln; far rotta al norte, o tramontána, o mezzo giórno, nach Norden oder Süden schiffen; partire alla rotta, o in rotta, in Uneinigkeit auseinander gehen, im Bösen, in der Bosheit fortgehen, venire, o éssere alle rotte, mit einander brechen, zerfallen.
Rottáme, s. m. Bruchstücke, Scherben; (von Töpfen) Brocken; rottame di biscótti, Brocken von Zwieback — Farinzucker.
Rottaménte, adv. gewaltig, heftig, übermäßig; piángere rottamente.
*Rottézza, s. f. s. rottúra.
Rótto, s. m. der Bruch; uscírsene, o passársela pel rotto della cúffia, prov. noch gut wegkommen; mit einem blauen

Auge wegkommen; rotti, Brüche, im Rechnen
Rótto, part. von rómpere, gebrochen, zerbrochen ꝛc. — rotta la calca, da sie sich durchgedrängt — zerschlagen, zerprügelt; tutto rotto, e tutto pesto, paróle rotte, gebrochene Worte; rotto ad alcúna cosa, ergeben, erpicht — hitzig, hastig, jähzornig — der einen Bruch hat — in die Flucht geschlagen ꝛc. gebrochen, von Zahlen, Bruch; strade rotte, grundlose, verderbte Wege; prov. ell' è tra 'l rotto, e lo stracciáto, es ist ein Bettel, ein Plunder; es ist Maus wie Mutter ꝛc. — verdorben, verderbt.
Rottório, s. m. Brennmittel, Aetzmittel, Fontanell.
Rottúra, s. f. Bruch, Riß, Oeffnung — Entzweyung — Uebertretung; rottura di pace, Friedensbruch — ein Bruch am Leibe.

Rovaglióne, s. m. die Windpocken.
Rovajáccio, s. m. starker Nordwind.
Rovájo, s. m. der Nordwind; dar de' calci al rovajo, baumeln, am Galgen hängen.
Rovajonáccio, s. m. gewaltiger Nordwind.
Rováno, adj. Grauschimmel mit schwarzer Mähne und Füßen.
Rovélla, s. f. } Wuth, Grimm, Zorn;
Rovéllo, s. m. } fig. rovello della fame, Heißhunger; come la rovélla, della rovella, ein Zusatz, das Uebermaß, oder den großen Mangel einer Sache anzudeuten; tirárono frecciáte, cannonate come la rovella.

Roventáre, v. a. glühend machen.
Roventáto, part. glühend gemacht.
Rovénte, adj. glühend; ferro rovente, glühend Eisen; la rovente spera di febo — dal naso gli esce un álito rovente, ein sehr heißer Odem.
Roventézza, s. f. glühende Röthe; Entzündung.
Róvere und róvero, s. m. eine Steineiche.

Roveréto, s. m. Steineichenwald.
Rovería, s. f. s. rovéto.
Róvero, s. m. s. róvere.
Roversáre, il bordo, v. a. bey den Schiffern, durch den Wind wenden.
Roverscína, s. f. der Umschlag des Betttuches.
Rovesciaménto, s. m. Umsturz, Umstoßung.
Rovesciáre, v. a. umstoßen, umwerfen — umstürzen — verkehren, das unterste zu oberst kehren — ausschütten, ausgießen; rovesciársi, sich ergießen; smisuráte piógge si rovesciano.
Rovesciáto, part. umgestoßen, umgeworfen, verkehrt, ausgeschüttet, ausgegossen.
Rovescína, s. f. ein Spiel, wo der gewinnt, der die wenigsten Stiche macht.
Rovéscio, s. m. die Rückseite; unrechte, verkehrte Seite; a rovescio, e da rovescio, adv. verkehrt, auf der Rückseite — ein Guß, Platzregen; rovescio di pióggia, grándine; fig. rovescio di lacrime, ein Thränenguß; di bastonáte, di sassi ecc., ein Hagel von Prügeln, Steinen ꝛc.; gran rovescio di fortúna, ein Unglücksfall — Fries, Boy; rovescio nelle medaglie, die Rückseite auf den Münzen; fig. rovescio della medaglia, das Gegentheil — Wischer, Filz; fare un rovescio ad uno, Einem den Pelz waschen.

Rovescióne und rovescióni, adv. rücklings, rückwärts, verkehrt, auf dem Rücken; cadére rovescióne in terra.
Rovescióne, s. m. Schlag mit verwendeter Hand — Rückschlag im Ballonspiel mit der Hand, ohne sich umzuwenden.
Rovescióni, adv. s. rovescióne.
Rovéto, s. m. Dorngebüsch, Hecken.
Rovigliaménto, s. m. Störerey, Wirrerey, Verwirrung, das Untereinanderwerfen.
Rovigliáre, v. a. s. rovistáre.
Rovigliáto, part. herumgestört ꝛc.
Rovigliétto, s. m. Geräusch unter den Dornbüschen.
Rovína und ruína, s. f. Einsturz, Ruin, Untergang, Verfall, Schutt, Trümmer, Steinhaufen — Verderben, Verfall, Umsturz, Zerrüttung ꝛc.; Gewalt, Heftigkeit; il fiúme scende dall' alpi, con gran ruina; prov. la rovina non vuól misérie, prov. wenn man einmahl zu Grunde gegangen, da hilft das Sparen nichts mehr; andare in rovina, zu Grunde gehen; minacciar rovina, einfallen, einstürzen wollen, baufällig seyn; non perisce troppo per rovina, chi teme la rovina, wer sich vor Schaden hüthet, verdirbt selten.
Rovinaménto und ruinaménto, s. m. Einsturz, Verderben, Untergang.
Rovinánte und ruinánte, adj. verb. baufällig, einstürzend, einfallend; rovinante giù, herabstürzend, herabfallend.
Rovináre und ruináre, v. a. einstürzen; einfallen; verfallen; herabfallen, herabstürzen, zusammenfallen; act. ein-

stürzen, einreißen, niederreißen, zerstören; fig. Einen zu Grunde richten; ruiniren, stürzen, verderben, in Verfall bringen; rovinare, v. n. und rovinarsi, fig. zu Grunde gehen, verderben, in Verfall gerathen; se vivéssi cosi, io rovinerei — rovinarsi di riputazióne, sich um seine Ehre bringen.
Rovináta, s. f. der Verhau, Verhack.
Rovinatíccio, adj. baufällig, was einfallen will.
Rovináto, part. ruinirt ꝛc. s. rovináre.
Rovinatóre, s. m. Zerstörer, Verderber, Verwüster.
Rovinatríce, s. f. Zerstörerin, Verwüsterin.
Rovinévole, adj. s. rovinóso.
Rovinevolménte, adv. s. rovinosaménte.
Rovinío, s. m. Gelärm; Gepolter ꝛc.; Absturz, Abgrund.
Rovinosaménte, adv. gewaltig, heftig, ungestüm; über Hals und Kopf.
Rovinóso, adj. stürmisch, heftig, gewaltig, unaufhaltbar von Sachen — stürmisch, heftig, jähzornig, voreilig, tollkühn.
Rovistáre, v. a. herumstänkern, durchstänkern, herumstören, Alles durchsuchen, unter einander werfen.
Rovístico, s. m. Hartriegel, Beinholz; Rainwaide.
Rovistío, s. m. das Herumstänkern, Durchstänkern, Herumsuchen.
*Rovísto, adj. rüstig, stark, frisch.
Rovistoláre, v. a. s. rovistáre.
Róvo, s. m. rogo. Rovo idéo, der Himbeerstrauch.
Rozza, s. f. Schindmähre, schlechtes Pferd.
Rozzáccia, s. f. eine garstige Schindmähre.
Rozzaménte, adv. grob, plump, ungeschliffen, ungehobelt; roh, unbearbeitet.
Rozzétta, s. f. schlechte Schindmähre, schlechter Klepper.
Rozzézza, s. f. Ungeschliffenheit, Grobheit, grobes Wesen — Dummheit, Plumpheit. Tölpeley.
*Rozzità, rozzitáde, rozzitáte, s. f. s. rozzézza.
Rózzo (mit gelindem z), adj. roh; unbearbeitet; fig. roh, grob, plump, steif, ungeschliffen, dumm, tölpisch; tela rozza, rohe Leinwand.
Rozzóne, s. m. große Schindmähre.
Rozzúme, s. m s. rozzézza.
Rúba, s. f. Raub, Räuberey, Dieberey, Diebstahl; Plünderung; essendo egli alla ruba d'una cosa con molta gente — andáre a ruba, geplündert werden, von Städten ꝛc.; andar via a ruba, reißend abgehen.
Rubacchiaménto, s. m. Mauserey, kleiner Diebstahl.
Rubacchiáre, v. a. mausen; manches Mahl lange Finger machen, bey Gelegenheit Etwas mitgehen heißen; nach und nach oder stückweise wegstehlen; kleine Diebstähle begehen.
Rubacchiáto, part. gemaust, gestohlen ꝛc.
Rubacuóri, s. f. eine Buhlschwester; verführerische, einnehmende Weibsperson.
Rubagióne, s. f. Dieberey.
Rubálda, s. f. Helm, Sturmhaube.
Rubaldáglia, s. f. s. ribaldaglia.
Rubáldo, adj. s. ribáldo.
Rubaldóne, adj. und s. s. ribaldóne.
Rubaménto, s. m. das Stehlen, Dieberey, Diebstahl.
Rubáre, v. a. stehlen, bestehlen, mausen, diebisch entwenden; fig. außer sich bringen, entzücken; l'immaginativa ci ruba tal volta si di fuor, che l'uóm non s'accórge, perchè d'intórno suónin mille tube — prov. andáre a rubáre a casa del ladro, Einen betriegen wollen; der gescheiter ist als wir; chi non ruba, non ha roba, s. roba; einen gelehrten Diebstahl begehen — rauben, andere Karten vom Talon nehmen; rubar la volta, s. volta.
Rubáto, part. gestohlen, bestohlen ꝛc.
Rubatóre, s. m. ein Dieb.
Rubatríce, s. f. eine Diebin, Spitzbübin.
Rubátto, s. m. in Piemont eine gekehlte Walze, das Getreide zu dreschen, welche von einem Pferde gezogen wird.
*Rubatúra, s. f. Dieberey.
Rúbbio, s. m. Art Kornmaß, besonders zu Livorno, wovon 10½ eine Amsterdamer Last ausmachen. Auch ein Gewicht von 25 italienischen Pfunden, das Pfund zu 12 Unzen gerechnet — auch ein Maß zu fließenden Dingen zu Rom, welches 7½ Boccali enthält.
Rubblo, s. m. Rubel, russische Münze.
*Rubécchio, adj. röthlich, ins Rothe fallend.
Rubellagióne, s. f. Empörung, Auflehnung.
Rubellaménto, s. m. s. rubellagióne.
Rubelláre, v. a. s. ribelláre.
Rubelláto, part. empöret ꝛc.
Rubellazióne, s. f. s. ribellióne.

Rubellióne, s. f. s. ribellióne.
Rubéllo, s. m. s. ribèllo, auch empörerisch, feindselig.
Rubería, s. f. Dieberey.
Rubestézza, s. f. s. fierézza.
Rubésto, adj. wild, schrecklich, fürchterlich.
Rubicóndo, adj. roth.
Rúbido, adj. höckerig, ungleich, rauh.
Rubificánte, adj. verb.} roth machend;
Rubificativo, adj. } was roth macht.
Rubificáre, v. a. roth machen.
Rubificáto, part. roth gemacht 2c.
Rubígine, s. f. (lat.) s. rúggine.
Rubíglia, s. f. Roßwicke, schwarze Wicke, Platterbse.
Rubinétto, s. m. ein Rubinchen.
Rubino, s. m. ein Rubin; rubino balásscio, s. balascio — rubino spinéllo, s. spinélla. Rubino d'arsenico, rothes krystallisirtes Schwefelarsenicum.
Rubinóso, adj. rubinfarbig.
Rubinúzzo, s. m. kleiner Rubin.
Rubióla, s. f. Art Weintraube, s. uva.
Rubízzo, adj. rüstig, stark, frisch (meistens von alten Leuten).
Rúbo, s. m. (lat.) Dornhecke, Brombeerstrauch.
Rubrica, s. f. die Rubrik, Ueberschrift, Aufschrift.
Rúbrica, s. f. Röthel, Rothstein.
Rubricáre, v. a. mit Röthel bezeichnen.
*Rubricazióne, s. f. s. rossézza.
Rubrichísta, s. m. Rubrikverständiger; der die Rubriken, Titel wohl versteht.
Rúbro, adj. roth.
Rúbro, s. m. ein Brombeerstrauch — Dornstrauch — das Rothe, die Röthe.
Rúca, } s. f. Raute, Gartenraute,
Ruchétta, } weißer Senf, — eine Raupe.
Rúcolo, s. m. der Binsenweizen.
Rúde, adj. (lat.) s. rozzo.
Rúdere, v. n. schreyen wie ein Esel.
Rudézza, s. f. s. rozzezza.
Rudiménto, s. m. die Anfangsgründe in Etwas.
Rúere, v. n. (lat.) rennen.
Rúffa, s. f. ein Gewirr vieler Personen, die sich hinzudrängen, Etwas zu bekommen, zu ergreifen, aufzulesen; die Rapuse; dare una cosa a ruffa raffa, Etwas in die Rapuse geben; fare a ruffa raffa, o rúffola ráffola, Rips Raps machen; rapsen, wegrapsen, unter Vielen; prov. quel che vién di ruffa e raffá, se ne va di buffa baffa, wie gewonnen, so zerronnen.
Ruffiána, s. f. eine Kupplerin.
Ruffianáccia, s. f. ein Erzkupplerin.
Ruffianáre, v. n. s. arruffianáre.
Ruffianéccio, s. m. die Kuppeley, Kuppleren.
Ruffianeggiáre, v. n. kuppeln; den Kuppler abgeben, Kuppleren treiben.
Ruffianélla, ruffianéllo, s. f. und m. eine junge oder kleine Kupplerin, junger oder kleiner Kuppler.
Ruffianésco, adj. kupplerisch.
Ruffianería, s. f. } Kuppeley, Gekup-
Ruffianésimo, s. m. } pel; fig. ruffianesimo, List, Pfiff.
*Ruffianía, s. f. s. ruffianésimo.
Ruffiáno, s. m. ein Kuppler, Hurenwirth; fare il ruffiano, Kuppleren treiben; einen Kuppler abgeben.
Ruffiáno, adj kupplerisch, kuppelhaft.
Rúffola, ráffola, s. f. s. ruffa.
Rufoláre, v. a. wie die Thiere fressen.
Rúga, s. f. eine Runzel, im Gesicht, 2c. — Gasse, Straße (alt).
Rugáre, v. a. runzeln.
Ruggénte, adj. verb. brüllend.
*Rúggere, v. n. s. ruggire; fig. knarren, klirren.
Rugghiaménto, s. m. das Brüllen, Gebrüll — das Gorlen im Leibe.
Rugghiánte, adj. verb. brüllend.
Rugghiáre, v. n. brüllen, von Löwen; auch grunzen, wie das wilde Schwein; fig. prasseln wie das Feuer, wie der Donner 2c; brausen, wie der Wind.
Rúgghio und rúggio, s. m. das Brüllen, Gebrüll; fig. das Brausen der Winde.
Rúgghio, s. m. eine Art Getreidemaß, s. rubbio.
Rúggine, s. f. der Rost; fig. Groll; Haß — der Brand im Korn oder Gewächsen.
Rúggine, adj. (pera róggia oder pera ruggino) Art röthlicher Birnen.
Rugginénte, adj. rostig, verrostet.
Rugginétta, s. f. ein kleiner Rost.
Rugginóso, adj. rostig; denti rugginosi, rostige, schwarze Zähne.
Rugginúzza, s. f. ein kleiner Rost.
Rúggio, s. m. s. rúgghio.
Ruggíre, v. n. brüllen, wie ein Löwe — grunzen, wie ein wildes Schwein.
Ruggito, s. m. das Gebrüll, Brüllen; fig. das Rumoren, Gorlen im Leibe.
Rughettína, s. f. ein Runzelchen, kleine Runzel.
Rugiáda, s. f. der Thau; fig. pasqua rugiada, Pfingsten; rugiada del sole, Sonnenthau, ein Kraut — das Wässerige im Blute.
Rugiadóso, adj. bethaut, voll Thau; fig. gli occhi rugiadosi, thränenvolle Augen.

Rugióla, f. roggióla.
Rugiolóne, s. m. f. pugno.
Rugóso, adj. gerunzelt, runzlicht.
***Rugottáto**, adj. kraus, kleingerunzelt; capélli crespi, o rugottati.
Rugumánte, adj. verb. wiederkäuend.
Rugumáre, v. a. wiederkäuen, von Thieren; fig. überdenken.
Rugumazióne, s. f. das Wiederkäuen.
Ruína, ruinaménto, ruinánte, ruináre, ruinóso, f. rovína, rovinaménto ecc.
Ruinazióne, s. f. f. rovinaménto.
Ruíre, v. n. (lat.) stürzen; herabfallen, mit Gewalt anfallen — fig. gierig über Etwas herfallen.
Rulla, s. f. f. rullo.
Rulláre, v. a. f. ruzzoláre.
Rulláto, part. gerollt; it. s. m. eine Art Wein, nach Art der Griechen gemacht.
Rullio, s. m. und rulli, s. m. pl. das Schwanken des Schiffes.
Rullo, s. m. und rulla, s. f. ein Kreisel; dar ne' rulli, fig. herumtanzen, herumspringen, tolle Sprünge machen, sich herumschwenken; fare ai rulli, toll herumspringen, närrisches Zeug machen — eine Walze.
Rumáre, v. a. wiederkäuen 2c. f. rugumáre.
Ruminánte, adj. verb. wiederkäuend.
Rumináre, v. a. f. rugumare.
Rumináto, part. wiedergekäuet; fig. überdacht, erwogen 2c.
Ruminatóre, s. m. der wiederkäuet.
Ruminatríce, s. f. die wiederkäuet.
Ruminazióne, s. f. das Wiederkäuen der Thiere.
Rumóre, s. m. f. romóre.
Rumoreggiáre, v. n. f. romoreggiáre.
Rumoréso, adj. lärmend 2c. f. romoroso.
Runcíglio, s. m. f. ronciglio.
Ruólo, s. m. eine Rolle, Liste, Verzeichniß.
Ruóta und rota, s. f. das Rad; la più cattíva ruota del carro sempre cígola, o scrícchiola, prov. die schlechtesten Menschen sind am wenigsten zu befriedigen; andáre a ruota, e far ruota, sich im Kreise herumdrehen — ein walzenförmiger Kasten in einer Mauer, der sich rechts und links umdrehen läßt und in Klöstern dazu dient, die Speisen aus der Küche in das Refectorium zu bringen — das Rad, Art Todesstrafe — ein Gericht von Urtheilsprechern: Ruota Romána, Fiorentína.
Ruótolo, s. m. f. rotolo.
Rúpe, s. f. ein Fels.
Rupicápra, s. f. die Gemse.
Rupinóso, adj. steil, abschüßig.
Rurále, adj. ländlich.
Rúsca, s. f. die Borke, Eichenrinde.
Ruscellettíno, s. m. ein kleines Bächelchen.
Ruscellétto, s. m. ein Bächelchen.
Ruscéllo, s. m. ein Bach.
Rusco und rúschia, s. m. Mäusedorn, Myrthendorn.
Rusignuóto und rosignuólo, s. m. die Nachtigall.
Rúspa, s. f. das Scharren, Kratzen der Henne.
Ruspáre, v. a. scharren; prov. chi di gallína nasce, convién, che ruspi, Art läßt nicht von Art.
Rúspo, s. m. ein Zechin in Toscana, zwey Groschen mehr als ein holländischer Dukaten.
Rúspo, adj. ganz neu, nur erst gemünzt, fig. rauh.
Ruspóne, s. m. ein Geldstück von 3 florentinischen Dukaten, unter den mediceischen Großherzogen geprägt.
Russáre, v. n. schnarchen.
Russo, s. m. das Schnarchen, Geschnarche.
Rusticággine, s. f. f. rustichezza.
Rusticaménte, adv. bäuerisch, grob 2c.
Rusticále, adj. bäuerisch, grob, ungeschliffen.
Rusticalménte, adv. bäuerisch, grob, garstig.
Rusticáno, adj. f. rustico.
Rusticáre, v. n. auf dem Lande leben.
Rustichétto, adj. etwas bäuerisch, grob, plump 2c.
Rustichézza, s. f. ein grobes, bäuerisches Wesen; Grobheit, Ungeschliffenheit.
Rusticità, rusticitáde, rusticitáte, s. f. Ungeschliffenheit, Grobheit.
Rústico, adj. ländlich, landmäßig — grob, bäuerisch, tölpisch, ungeschliffen, ungehobelt; subst. ein Bauer, Landmann, órdine rustico, die toscanische Ordnung in Säulen.
Rúta, s. f. Raute, ein Kraut; ruta salvática, Bergraute, wilde Raute; ruta caprária, Geißraute; ruta murále oder parietária, Mauerraute.
Rutáto, adj. von Raute; ólio rutato, Rautenöhl.
Ruticársi, v. r. sich kaum regen, sich mit genauer Noth rühren.

Rutilánte, adj. verb. schimmernd, glänzend, leuchtend.

Rutiláre, v. n schimmern, glänzen, funkeln, feuerroth scheinen.

Rútilo, s. m. das Titanerz.

Ruttáre, v. a. rülpsen, aufstoßen — speyen, auswerfen.

Ruttáto, part. aufgestoßen; gerülpset.

Rutteggiaménto, s. m. das Rulpsen, Aufstoßen.

Rutteggiáre, v. n. rülpsen, koppen.

Rútto, s. m. ein Rülps.

Ruvidaménte, adv. roh, grob, unartig.

Ruvidézza, s. f. Rauhigkeit, Grobheit, Unartigkeit; fig. Härte, Unzierlichkeit ꝛc. der Worte, der Schreibart.

Ruvidità, s. f. die Rauhigkeit, Ungleichheit, Höckerigkeit.

Rúvido, adj. rauh, höckerig, ungleich — grob, unhoflich, unfreundlich — rauh, ungeschliffen, ungehobelt, unzierlich, geschmacklos; it. vino ruvido, roher, herber Wein; ruvida amarézza, rauhe, auffallende Bitterkeit.

Ruvistáre, v. a. s. rovistáre.

Ruvístico, s. m. Hartriegel, Rainweide.

Ruzzaménto, s. m. das Haseliren, Schäkerey, Schäker, Kurzweil, Spielerey.

Ruzzánte, adj. verb. der haselirt, schäkert.

Ruzzáre, v. a. schäkern, haseliren; spielen, Spielerey treiben, muthwillig seyn; Einem zu wohl seyn; egli ruzza, o scherza in bríglia, er klagt ohne alle Noth.

Rúzzo, s. m. Schäkerey, Schäker, Spielerey, Muthwille, Kurzweil, Possen; caváre il ruzzo dal capo ad alcúno, cavare il ruzzo, Einem die Possen, den Kitzel vertreiben; uscíre il ruzzo, o uscire il ruzzo del capo, fig. Einem der Spaß, der Kitzel, die Lust vergehen.

Rùzzola, s. f. eine runde dicke Scheibe; eine kurze Walze; giuocáre alla ruzzola, (ein toscanisches Spiel) eine runde und dicke Scheibe, in Form eines Käses auf der Ebene forttreiben, wo Derjenige gewinnt, der sie am weitesten wirft.

Ruzzolánte, adj. verb. was rollet, sich leicht herumdreht.

Ruzzolantissimo, adj. sup. was sehr gut rollet.

Ruzzoláre, v. a. ein walzenförmiges Stück Holz, Stein ꝛc. fortrollen, auf der Erde forttreiben, herumwälzen, herumdrehen; v. n. rollen, rollend fortlaufen, umlaufen; ruzzolár giù, herabrollen, sich herabwälzen — ein Schiff ins Wasser lassen.

Ruzzolóne, s. m. ein großes rundes Stück Holz oder Stein, das man fortrollt, fortwälzet.

S.

S, s. m. das S. wird sehr scharf ausgesprochen, ausgenommen vor den Mitlautern B. D. G. L. M. N. R. V. z. B. sbarráre, sdegno, sguardo, slegáre, smánia, snello, sradicáre, sventúra, und in der Mitte der Wörter, besonders vor A. O. z. B Rosa, Sposa. Es bedeutet das Gegentheil; piacére, spiacére, montáre, smontáre ecc.; Vermehrung: porco, sporco; munto, smunto; Wiederholung: báttere, sbattere; steht oft müßig: campáre, scampáre; bandito und sbandíto; beffaro und sbeffáre.

Sabadíglia, s. f. das Sabadillenkraut.

Sábaot, Sábaoth, (hebr.) Zebaoth; der Gott der Heerschaaren.

Sabático, adj. sabbatisch; anno sabatico, ein Sabbatjahr; via sabatica, der Weg, wie weit die Juden an einem Sabbat gehen dürfen.

Sabatina, s. f. ein Schmaus mit Fleischspeisen an einem Sonnabend nach Mitternacht; far la sabatina, Sonnabends nach Mitternacht eine Mahlzeit von Fleischspeisen halten.

Sabatino, na, adj. der den Sonnabend geboren; Sonnabendskind.

Sabatismo, s. m. die jüdische Heiligung des Sabbats.

Sabatizzáre, v. n. auf jüdische Art den Sabbat halten.

Sábato, sábbato, s. m. der Sonnabend — Sabbat; non avér pane pe' sabati,

prov. nicht das liebe Brot haben. Domeneddío, o Cristo non paga sabato, die Strafe bleibt nicht außen; sabato santo, der Osterabend; esser più lungo, o maggióre che il sabato santo, nimmermehr fertig werden, es ewig lange machen.

Sabbatina, s. f. s. sabatina.

Sábbellianismo, s. m. die Lehre des Sabellius von der Dreyeinigkeit.

Sabbelliáno, s. m. ein Anhänger des Sabellianismus.

Sábbia, s. f. Sand, grober Sand, Sanderde; prov. semináre in sabbia, sich umsonst bemühen.

Sabbiáre, v. a. mit Sand bedecken, verstopfen.

Sabbionája, s. f. eine Sand- oder Kiesgrube.

Sabbioncéllo, s. m. Sand, sandiger Boden.

Sabbióne, s. m. ein Sandkies; sandiges Erdreich — eine in kleinen Körnern, wie der Meersand aus dem Vesuv geworfene Sand; prov. legáre il sabbione colle stóppie, vergebliche Arbeit thun.

Sabbionóso, **Sabbióso**, adj. sandig, sandigt.

Sabeismo, s. m. Religion der Sabäer, welche die Sterne anbetheten.

Sabína, s. f. Sebenbaum, Sadebaum.

Sabiórra, s. f. s. savórra.

Sabórdo, s. m. Schießloch in einem Schiffe, s. cannoniéra.

Sabúrra, s. f. s. savórra.

Sácca, s. f. Schnappsack; Tasche; fig. Biege, hohe Falte.

Saccáccio, s. m. ein schlechter Sack.

Saccája, s. f. ein Sack, eine Tasche; far saccaja, eine hohle, sackförmige Falte machen; fig. unter sich schwären, eine Fistel; far saccaja, fig. den Groll hegen, den Zorn im Herzen behalten.

Saccardéllo, s. m. ein schlechter Kerl, Lumpenhund.

Saccárdo, s. m. ein Troßbube, Packknecht.

Saccaréllo, s. m. ein Säckchen.

Saccaríno, adj. (cerottò), ein Pflaster aus Honig und Mehl. Acido saccarino, die Zuckersäure.

Saccáto, adj. Idropisia saccata, die Sackwassersucht.

Saccénte, adj. gelehrt — subst. ein Gelehrter; ein schöner Geist; ein Scheingelehrter, Witzling; ein Superkluger — schlau, durchtrieben, verschmitzt, fein; far il ser saccente, klug, superklug thun; gescheit seyn wollen, naseweis seyn.

Saccenteménte, adv. gescheit, klug, verständig; naseweis, pfiffig, schlau.

Saccentería, s. f. Klügeley, Naseweisheit, Superklugheit, eingebildetes Wesen, Stolz.

Saccentíno, na, adj. meist subst. kleiner Naseweis, keck.

Saccentóne, adj. und s. Klügling, Naseweiser, Superkluger; der sich sehr klug dünket; saccentone a credénza, ein Aufschneider, Prahlhans.

Saccentúzzo, s. m. s. saccentíno.

Saccheggiaménto, s. m. Plünderung, Ausplunderung, Verheerung.

Saccheggiánte, adj. verb. der ausplündert, verwüstet, verderbt.

Saccheggiáre, v. a. plündern, ausplündern, verheeren.

Saccheggiáto, part. ausgeplündert 2c.

Saccheggiatóre, s. m. Plünderer, Verwüster.

Sacchéggio, s. m. die Plünderung.

Sacchétta, s. f. ein Säckchen.

Sacchettáre, v. a. mit Sandsäckchen schlagen

Sacchettíno, s. m. ein kleines Säckchen.

Sacchétto, s. m. ein Säckchen, kleiner Sack.

Sacchettóne, s. m. ein ziemlich großes Säckchen.

Sacchiel, s. m. Sadebaum, Sebenbaum.

Sacchiéro, s. m. der Sackmeister in einem Seehafen.

Sacciutéllo, s. m. s. saccentúzzo.

Sacciutézza, s. m. s. saccenteria.

Sacciúto, adj. naseweis, eingebildet, von sich selbst eingenommen, der sich für gelehrt, für klug hält.

Sácco, s. m. Sack; Tasche; (plur. i sacchi und le sacca) — ein Malter Korn — fig. der Bauch — Sackleinwand, Packtuch — ein Bußkleid, ein Bußkittel der Disciplinanten bey den Katholiken — sacco della ragna, Sack, Beutel am Vogelnetz; ein Beutel; far sacco fig. einsacken, zusammenscharren; fare sacco di monéta, seinen Beutel füllen — ein Getreidemaß zu Livorno, deren 40 auf eine Amsterdamer Last gehen — Plünderung; fare il sacco, méttere, porre a sacco, dare il sacco a una città ecc., plündern, ausplündern, eine Stadt; andár a sacco, geplündert werden; it. far sacco, o saccája, unter sich schwären; fig. den Groll hegen; far sacco, o il sacco, einen Bock schießen, oder sich fangen, hintergehen lassen; tenére il sacco, mit helfen, beym Stehlen 2c.; prov. tanto ne va a chi ruba, che a chi tiéne il sacco, der Hehler ist so gut wie der Steh-

ler; sciórre, votáre, o scuótere il sacco, sciór la bocca al sacco, o scuótere il sacco pe' pellicini, sich kein Blatt vors Maul nehmen, rein von der Lunge weg reden; éssere alle peggióri del sacco, auf Aeußerste mit einander gespannt seyn; die ärgsten Feinde seyn; venire alle peggióri del sacco, in der Feindschaft aufs Aeußerste kommen; essére al fondo del sacco, womit fertig, zu Ende seyn; egli è come dare in un sacco rotto, prov. in einen Sack sammeln, der ein Loch hat; sich zu todt arbeiten, ohne vor sich zu kommen; colmáre il sacco, fig. alles Mögliche thun in Etwas, das Maß überschreiten; bis zum Uebermaß Etwas thun; egli ha colmáto il sacco di vizi empi, e rei — traboccáre il sacco, fig. das Maß voll seyn; endlich in Ungeduld ausbrechen; tornáre, o andárne colle trombe nel sacco, wie ein begossener Hund davon gehen; non dir quattro, se tu non l'hai nel sacco, prov. was man nicht recht gewiß hat, darauf muß man nicht rechnen; non vedére, e non riavére le corde del sacco, bey weitem nicht kriegen, was Einem gehört; esser due volpi in un sacco, immer den Henker mit einander zu braten haben; dare ad alcuno col sacco, Einem viel Schaden thun, ohne sichs merken zu lassen; mangiár col capo nel sacco, es sich wohl gehen lassen, ganz ohne Sorgen leben; parláre colla testa nel sacco, wie der Blinde von der Farbe sprechen; méttere in sacco, ins Bockshorn jagen, in Sack stecken; vendére, o comprár gátta in sacco, die Katze im Sack kaufen oder verkaufen; questa farina non è del tuo sacco, das ist nicht auf Deinem Mist gewachsen.

Saccóccia, s. f. Tasche, Schubsack, Beutel.

Sáccolo, s. m. ein Säckchen.

Saccománno, s. m. ein Packknecht, Soldatenknecht — Plünderung; porre a saccomanno, plündern, verheeren.

Saccomazzóne, giuóco di saccomazzone, ein Spiel der toscanischen Bauern, da zwey mit verbundenen Augen, auf einer Decke oder Strohsack kniend, sich mit der linken Hand an einem Kranze halten, und mit der rechten sich mit einem Plumpsack zu schlagen haben.

Saccométtere, v. a. plündern; saccomésso, part. geplündert.

Sacconáccio, s. m. ein schlechter Strohsack.

Sacconcéllo, s. m. kleiner Strohsack; guancialétto, s.

Sacconcino, s. m. s. sacconcello.

Saccóne, s. m. ein Strohsack.

Saccúccia, s. f. s. saccóccia.

Saccúccio, s. m. ein Säckchen, kleiner Sack.

Sácculo, s. m. ein Säckchen.

Sacéllo, s. m. (lat.) eine kleine Kapelle.

Sacerdotále, adj. priesterlich; ufficio sacerdotale, Priesteramt.

Sacerdotalménte, adv. priesterlich; vestito sacerdotalmente, in Priesterkleidung.

*Sacerdotático, s. m. s. sacerdozio.

Sacerdóte, s. m. ein Priester.

Sacerdotéssa, s. f. eine Priesterin.

*Sacerdóto, s. m. s. sacerdóte.

Sacerdózio, s. m. Priesterthum, Priesterschaft, Priesteramt rc.

Sacódio, s. m. der gelblich violette Amethyst.

Sácra, s. f. s. sagra.

Sacramentále, adj. sacramentalisch; it. geheimnißvoll.

Sacramentalménte, adv. sacramentalisch.

Sacramentáre, v. a. die Sacramente verwalten, austheilen; sacramentare uno, Einem in einer tödtlichen Krankheit die letzte Oehlung und das h. Abendmahl mittheilen; sacramentársi, das heilige Abendmahl empfangen.

Sacramentáre, v. n. schwören, sacramentiren.

Sacramentário, s. m. der im heiligen Abendmahl die Gegenwart Christi läugnet; it. in mittlern Zeiten das Meßbuch.

Sacramentáto, part. mit Sacramenten versehen, das ist mit der letzten Oehlung und dem heil. Abendmahl, wenn Jemand tödtlich krank ist — durch die Verwandlung des Brotes oder Weins gegenwärtig. Cristo sacramentato.

Sacraménto, s. m. ein Sacrament — feyerliche Ablegung der Profession einer Nonne — das Sacrament des Altars — Geheimniß.

Sacráre, v. a. (lat.) widmen, weihen, heiligen; sacrársi, sich widmen, weihen.

Sacrário, s. m. (lat.) die Sakristey; Ort, wo das Wasser der gereinigten Gefäße und der gewaschenen leinenen Tücher, die im Meßopfer gebraucht werden, hingegossen wird — ein Ort, wo heilige Sachen aufbewahrt, oder verehrt werden.

Sacráto, part. geheiliget rc.; heilig; óstia sacrata, die Hostie — auch verflucht, verdammt.

Sacrestia, s. f. s. sagrestia.

Sacrificánte, adj. verb. opfernd, aufopfernd — subst. Opferer, Opferpriester

Sacrificàre, v. a. opfern, zum Opfer bringen — weihen, widmen — fig. sacrificare il suo tempo in qualche cosa, alle seine Zeit worauf verwenden: sacrificar la sua vita per qualchedúno, sein Leben für Einen aufopfern; sacrificare, o far un sacrifizio di una cosa a qualchedúno, Einem Etwas aufopfern, seinetwegen hingeben.

Sacrificáto, part. geopfert; aufgeopfert rc.

Sacrificatóre, s. m. Opfer, Opferpriester.

Sacrificazióne, s. f. die Opferung, das Opfer.

Sacrificio und **sacrifizio**, s. m. das Opfer, Aufopferung — ein Opferthier, Opfer, fig. Selbstopfer; feyerliche Gelübde; fare un sacrifízio a qualchedúno di qualche cosa, Einem Etwas aufopfern.

Sacrificolo, } s. m. ein Opferpriester
Sacrificulo, } der alten Römer.

Sacrilegaménte, adv. gottesvergessener Weise, auf eine Gott und die Sacramente entheiligende Weise.

Sacrilégio, s. m. Kirchenraub; Entheiligung, Beschimpfung, Raub heiliger Sachen, unwürdiger Genuß der Sacramente.

Sacrilego, adj. und s. Kirchenräuber, Entheiliger, Gottesvergessener — gottlos, ruchlos, unverantwortlich; mani sacrileghe, bocca sacrilega ecc.

Sacristia, s f. s. sagrestia.

Sacro, adj. heilig, geheiliget, geweiht — verflucht, verdammt; o sacra fame dell' oro — osso sacro, os sacrum, Kreuzbein; sacro collégio, das Collegium der Cardinäle.

Sacrolùmbio, s. m. der breite Kreuzmuskel, so vom os sacrum herkommt.

Sacrosánto, adj. heilig, unverbrüchlich, verehrungswürdig.

Sadducéo, s. m. ein Sadducäer.

Sadirlánda, s. f. Sarsch, ein Wollenzeug aus Irland.

Saeppolàre, v. a. einen Weinstock bis an den Fuß abschneiden.

Saéppolo, s. m. ein Bogen zum Schießen — Schößling am Fuß des Weinstocks.

Saétta, s. f. ein Pfeil; fig. Wetterstrahl, Blitz, Strahl — dreyeckiger Leuchter mit einer gewissen Anzahl Lichter, welche am Charfreytag in der Kirche unter gewissen Gesängen nach und nach ausgelöscht, und am Ostersonnabende wieder angezündet werden — Lanzette — der Weiser an der Sonnenuhr — Pfeilkraut — in der Baukunst, die Linie, welche die Oeffnung eines Bogens gleich theilet — der Schütze, ein Sternbild; che ti venga la saetta, daß Dich der Donner erschlage.

Saettàme, s. m. eine Menge Pfeile.

Saettaménto, s. m. das Schießen, Beschießen, Verwunden mit Pfeilen.

Saettánte, adj. verb. der Pfeile schießet.

Saettàre, v. a. mit einem Pfeile schießen, verwunden; Pfeile abschießen; fig. schießen, mit Gewalt werfen — gewaltig wirken, vom Feuer; laménti saettàron me divérsi ecc, in die Ohren schallen; da tutte le parti saettáva il giórno lo soi, die Sonne schoß allenthalben ihre Strahlen; it. saettar le ingiuriose paróle, auffallende, schimpfliche Reden ausstoßen.

Saettáta, s. f. Pfeilschuß — ein Pfeilschuß weit.

Saettáto, part. mit einem Pfeil geschossen, vom Pfeil getroffen rc.; geschossen, geworfen; fig. saettate paróle, mit Heftigkeit ausgesprochene Worte; sguardi saettati, geworfene Blicke.

Saettatóre, s. m. ein Schütze, Bogenschütz.

Saettatríce, s. f. Bogenschützin.

***Saettévole**, adj (arte) die Kunst, mit Pfeilen zu schießen.

Saettía, s. f. leichte Fregatte.

Saettiére, s. m. ein Pfeilschütz, Bogenschütz.

Saettifórme, adj. pfeilförmig; foglie saettiformi.

Saettolàre, v. a. s. saeppolàre.

Saéttolo, s. m. s. saéppolo.

Saettóne, s. m. eine Pfeilschlange.

Saettúme, s. m. s. saettàme.

Saettúzza, s. f. ein Pfeilchen, kleiner Pfeil, Lanzette; saettuzza, Grabstichel.

Saféne, s. f. die Rosenader am Fuß.

Sáffara, } s. f. Safflor, Zafferfarbe, Za-
Sáffera, } pferfarbe, eine halbmetallische kobaltische Zubereitung von einer bläulichten Farbe aus dem sogenannten giftigen Kobalt, Glas oder Porzellan blau damit zu färben.

Sáffico, s. m. sapphische Versart.

Saffiro, s. m. ein Sapphir.

Saga, s. f. (lat.) eine Hexe, Zauberin, Fee.

Sagáce, adj. verschlagen, schlau, klug, vorsichtig, sinnreich.

Sagaceménte, adv. sinnreich, geschickt, schlau rc.

***Sagacézza**, s. f. s. sagacità.

Sagacità, sagacitáde, sagacitáte, s. f. Verschlagenheit, Scharfsinn, Scharfsinnigkeit, Einsicht.
Sagapéno, s. m. Sagapenum, ein Saft, Gummi.
Sagéna, s. f. Streichnetz.
Saggétto, s. m. kleiner Versuch, ein Pröbchen.
Saggézza, s. f. s. saviézza.
Saggiaménte, adv. weislich, klüglich ꝛc.
Saggiáre, v. a. probiren, Gold und andere Metalle — kosten, versuchen.
Saggiatóre, s. m. Markscheider; fig. der die Menschen erforschet, prüfet — eine Goldwage.
Saggina, s. f. Mohrhirse, Sorgsaat.
Sagginále, s. m. der Stängel vom Mohrhirse.
Sagginato, adj. mit Mohrhirse vermengt — lichtbraun vom Haar der Thiere — gemästet.
Sagginélla, s. f. später Mohrhirse.
Sággio, s. m. eine Probe, Muster; Probe, Beweis — Vorschmack, Beyspiel — Versuch, Probe; un saggio d'argénto, d'oro, eine Probe Silber, Gold; far saggio, kosten, versuchen.
Sággio, adj. weise, klug; subst. ein Weiser — bewußt; far saggio alcúno d' álcúna cosa, Einem Etwas zu wissen thun, verständigen.
Saggiuólo, s. m. Probefläschchen mit Wein — eine Goldwage.
*Sagina, s. f. Besitz.
*Saggire, v. a. in Besitz setzen; pres. isco.
Sagittále, adj. (sutúra) die Pfeilnaht.
Sagittário, s. m. ein Bogenschütz — der Schütze im Thierkreis.
Sagittáto, adj. pfeilförmig, von Blättern.
Sagliénte, adj. verb. steigend, hinaufsteigend ꝛc.; ángolo sagliente, vorspringender, scharfer Winkel — aufrechtstehend, von Böcken, Ziegen in Wappen.
*Saglimento, s. m. s. saliménto.
*Saglire, v. a. s. salíre.
Sago, adj. s. sagáce.
Sagoino, s. m. das Löwenäffchen.
Ságola, s. f. Senkschnur der Schiffer; sagola da lacciáre, kleines Strickwerk am Segel.
Ságoma, s. f. das Gewicht, Gegengewicht an der Schnellwage — Größe, Dicke der Balken oder Säulen.
Sagra und sacra, s. f. die Weihe, Weihung, Einweihung — die Kirchweihe, das Kirchweihfest, die Kirchmesse; parére, che in alcún luógo sia la sagra, avér la sagra, so aussehen, als wenn Kirchmeß wo wäre; viel Leute wohin laufen — Art Halbkanone — Salbung, Krönung eines Monarchen.
Sagramentále, adj. s. sacramentále.
Sagramentalménte, adv. s. sacramentalménte.
Sagramentáre, v. a. s. sacramentáre — schwören, bey Gott und allen Heiligen betheuern.
Sagraménto, s. m. s. sacraménto.
Sagráre, v. a. s. sacráre.
Sagratina, s. f. großer Hunger, Heißhunger.
Sagratissimo, adj. sup. hochheilig, sehr heilig.
Sagráto, part. geheiliget, geweiht, heilig; ritrársi, o stare ecc. in sagrato, o in sul sagrato, an einen heiligen Ort flüchten, oder seyn — verflucht, verdammt.
Sagratóna, s. f. s. sagratina.
Sagrazióne, s. f. die Weihe, das jährliche Kirchweihfest.
Sagrestána, s. f. die Küsterin, Kirchnerin im Frauenkloster.
Sagrestáno, s. m. der Küster, Kirchner.
Sagrestia, s. f. die Sakristey; entráre in sagrestia, heilige Sachen unter unheilige, weltliche mischen, im Reden, in Schriften.
*Sagréto, s. und adj. s. segréto.
Sagri, s. m. Chagrain, Art getippeltes Leder, welches in der Türkey von der Eselshaut gemacht wird.
Sagrificáre, v. a. s. sacrificáre.
Sagrificáto, part. geopfert ꝛc.
Sagrifício und sagrifizio, s. m. s. sacrifízio; sagrificio dell' altáre, die Messe.
Sagrísta, s. m. der Sakristan des Papstes, oder der päpstlichen Capelle, welcher allemahl ein Bischof in partibus und aus dem Augustinerorden ist.
Sagro, s. m. der Sakerfalk, Stockfalk, der heilige Falk — Art Halbkanone, kleines Geschütz.
Sagro, adj. s. sacro.
Sagrosánto, adj. s. sacrosánto.
Saja, s. f. Sarsch, wollener Zeug.
Saíca, s. f. Art türkisches kleines Fahrzeug.
Sajétta, s. f. dünner und leichter Sarsch.
Sajétto, s. m. kleines Wams, s. sajo.
Saiga, s. m. die tartarische Ziege, der ungarische Ziegenbock, der unbärtige Steinbock.
*Saime, s. m. Schmeer, Schmalz.
Sajo, s. m. ein Mantel, ein Ueberrock, besonders der Soldaten.
Sajonáccio, s. m. großer Ueberrock.
Sajóne, s. m. großer Ueberrock, Mantel der Soldaten.
Sajórna, s. f. langer Rock.
Sajótto, s. m. s. sajone.
Sala, s. f. Saal — Igelkolben, Riedgras — anstatt des türkischen Wortes Alha,

Gott — die Achse, um welche sich die Wagenräder drehen.
Salacca, s. f. der Bartthäring.
Saláce, adj. wollüstig, geil.
Salaceterbóleo, s. m. im Scherze, ein Salat (Salz, Essig und Kräuter).
Salagrammámo, s. m. Ammons-Horn, wenn es in einen Stein eingedrückt ist.
Salàlcali, s. m. alkalisches Salz.
Salamalécche, (arab. im Scherz statt schalom melech) tiefe Verbeugung.
Salamándra, s. f. Salamander. Molch.
Salamandráto, adj. vom Salamander.
Saláme, s. m. Pökelfleisch, eingesalzenes Fleisch; gesalzene Wurst; it. Schlackwurst.
Salamistra, s. f. die kluge Frau; die Superkluge.
Salamistráre, v. a. klügeln; klug, verständig, superklug thun.
Salamistreria, s. f. Klügeley, s. saccentería.
Salamistro, s. m. der Superkluge; der sich weise und klug dünkt.
Salamója, s. f. Lacke.
Salamóna, s. f. s. saputóna, salamístra, dottoréssa.
Salamoncina, s. f. die sehr klug thut; die Gelehrte.
Salamóne, s. m. s. sermóne.
Saláno, s. m. s. affituario.
Saláre, v. a. salzen; einsalzen, in Salz legen; pöckeln.
Salariáre, v. a. besolden; Lohn, Sold geben, salariren.
Salariáto, part. salarirt, besoldet; der Lohn bekommt.
Salário und saláro, s. m. Lohn, Besoldung.
*Salásso, s. m. Aderlasse.
Saláto, s. m. Pökel, Pökelfleisch, Gepökeltes.
Saláto, part. gesalzen; eingesalzen, gepökelt — salzig; acqua salata, salziges Wasser; costar salato, gesalzen seyn, sehr theuer kommen; troppo salato, versalzen.
*Salávo, adj. schmutzig, weißgrau.
Salavéso, adj. schmutzig.
Salce, s. m. s. sálcio.
Salceto, s. m. ein Weidenbusch, Gehölz von Weiden; fig. ein Wirrwarr, verworrener Handel, Intrigue; entráre in un salceto, sich in einen verwirrten Handel einlassen.
Salciája, s. f. ein Faschinendamm.
Salcígno, adj. schlechtes Holz, das keinen Glanz annimmt; das sich schlecht bearbeiten läßt.
Sálcio und salce, s. m. Weide, Weidenbaum; far mazzo de' suói salci, fig. seines Thuns warten, sich bey seiner Nase zupfen, sich um sich selbst bekümmern.
Salcionále, s. m. eine Art von Orgelflöte, die fast wie eine Viola di Gamba klingt.
Salcráut, s. m. (deutsches Wort) Sauerkraut.
Salda, s. f. in Wasser aufgelösetes Gummi u. dgl., dem Tuche eine gewisse Steife zu geben — Stärke zur Wäsche.
Saldaménte, adv. fest, stark, standhaft.
Saldaménto, s. m. die Schließung, Zusammenheilung der Wunden — Löthung, das Löthen — Abschluß der Rechnung.
Saldáre, v. a. löthen, zusammenlöthen — schweißen, Metalle — schließen, zusammenziehen, Wunden ꝛc.; saldare ragióni, o conti, eine Rechnung schließen, abschließen, abthun, saldiren ꝛc.; beendigen, vollenden — stärken, steif machen, z. B. Tücher, Leinwand; fig. stärken, standhaft machen — heilen.
Saldáto, part. geschlossen — gelöthet ꝛc.; gestärkt, von Wäsche ꝛc. s. saldáre.
Saldatójo, s. m. Löthkolben.
Saldatúra, s. f. die Löthe; das Gelöthe; die Narbe, der Schluß — Löthe, die Materie, womit man löthet.
Saldézza, s. f. die Feste, Festigkeit — die Eigenschaft, ganz unbeschädigt und von einem Stück zu seyn; fig. Standhaftigkeit, Festigkeit.
Saldo, s. m. Abschluß der Rechnungen; far saldo, die Rechnung abschließen.
Saldo, adj. ganz, völlig, von einem Stück, unbeschädiget — statt sólido, soldo, fest, undurchdringlich, was der Berührung wiedersteht — gediegen, dicht, massiv; fest, standhaft, dauerhaft; voce salda, beherzte Stimme — gesund; star saldo, standhaft bleiben, bey Etwas still halten, aushalten; saldo un poco, stille, gemach; io non ci potréi star saldo, das könnte ich nicht aushalten; so viel Geduld, Mäßigung hätte ich nicht — statt saldato, abgeschlossen, von Rechnungen — gründlich; uómo di saldo giudizio, von gründlicher Einsicht.
Saldo, adv. fest, dauerhaft.
Sale, s. m. das Salz; sapér di sale, nach Salz schmecken; fig. zuwider; bitter schmecken — das Meer; metter potéte ben per l'alto sale vostro navíglio (Dante); Witz, witziger Einfall, feiner Scherz; fig. senza sale, abgeschmückt — Verstand, Einsicht; pigliáre il sale, klug werden; Einsicht bekommen; dolce di sale, albern, dumm, einfältig; manicársi l'un l'altro col sale, einander sehr gehässig,

todtfeind seyn; appórro al sale, o alle pandétte, überall zu tadeln haben; in questo paése ci farébbe il sale, es ist ein sehr fruchtbares Land; senza méttere sù nè sal, nè ólio, ohne viel Federlesens, ohne Umstände; sapére, quanto vale il sale a Chióggia, kein Narr, nicht dumm seyn; avére sale in zucca, das Nähmliche — sale sedatívo, Sedativsalz; sale catártico d'Inghiltérra, englisches Salz; sal mirábile di Glauber, Glauberisches Wundersalz; sale segreto di Glauber, Glaubersalz.

Saleggiáre, v. a. mit wenigem Salz bestreuen, leicht salzen.

Salénte, adj. verb. steigend.

Salétta, s. f ein Sälchen, kleiner Saal — schlechtes Salz.

Salgémma und salgémmo, s. m. Steinsalz.

Saliáre, adj. prächtig, köstlich, herrlich, von Speisen.

Salíbile, adj. ersteigbar, zugänglich.

Salicária, s. f. der braune Weiderich.

Sálica, adj. f. salisch, von Gesetzen in Frankreich.

Salicále, s. m. Weidengebüsch.

Salicástro, s. m. wilde Weide.

Sálice, s. m. s. sálcio.

Salicéto, s. m. s. salcéto, ein Orgelregister, das seiner engen Mensur wegen einer Weidenpfeife gleicht, und den Nahmen davon hat.

Salicianále, s. m. ein achtfüßiges Orgelregister, welches oben offen ist, und fast wie eine Vióla di Gamba klingt.

Salicóne, s. m. die gemeine weiße Weide.

Salicórnia, s. f. Glasschmalz, Salzkraut.

Saliéra, s. f. das Salzfaß, Salzfäßchen, Salzmeste — Salzwerk, Salzkothe.

Salificáre, v. a. ein Salz bilden, in der Chemie.

Salifórme, adj wie Salz gestaltet.

Saligástro, s. m. s. salicóne.

Sáligno, s. m. Art weißer Marmor von Carrara.

Salimbácca, s. f. Siegel auf den Salzsäcken und andern Waaren; fig. die Kapsel mit dem Siegel am Patent 2c.; eine Art Krug, Wasserkanne.

Saliménto, s. m. das Steigen; fig. saliménto di supérbia, Regung des Hochmuths; salimento ne' fatti, Angriff, Beschimpfung.

Salína, s. f. Salzwerk, Salzkothe; Salz.

Salinarólo, } s. m. ein Salzsieder, Ko-
Salinaruólo, } thenmeister.

Salincérbio und salincérvio, s m. Art Kinderspiel.

Salíno, adj. salzig, salzartig.

Sálio, s. m. Priester des Mars.

Salíre, v. a. steigen, aufsteigen, aufwärts gehen, sich erheben; diétro sale una selva — salire in supérbia — vornehmer werden, befördert werden; salire in onoránza — salire in prezzo, theurer werden; salire giù, absteigen, herunter steigen; pres. sálgo, ságlio.

Salíre, s. m. das Steigen.

Saliscéndo und saliscéndi, s. m. die Klinke; fortúna fa de' saliscendi, met. das Glück ist steigend und fallend.

Salíta, s. f. das Steigen, Aufsteigen — eine Anhöhe.

Salíto, part. gestiegen 2c.

Salitójo, s. m. jedes Werkzeug zum Hinansteigen.

Salitóre, s. m. der steigt, der aufwärts geht.

Salíva, s. f. der Speichel.

Salivále, adj. zum Speichel gehörig; i condótti salivali, die Speichelgänge.

Saliváre, v. n viel Speichel von sich geben; saliviren

Salivatório, adj. was den Speichelfluß befördern kann.

Salivazióne, s. f Speichelfluß; die Speichelcur, Salivation.

Saliúnca, s. f. Narde, Spick.

Salma, s. f. Last, Bürde — Beute — ein Gewicht von 25 Pfund.

Salmastráre, v a. (la gomona), das Ankertau anbinden.

Salmástro, adj. salzig, gesalzen; acqua salmastra, Salzwasser.

Salmeggiaménto, s. m. das Psalmensingen.

Salmeggiáre, v. a. Psalmen singen oder mit lauter Stimme Psalmen lesen, bethen, wie die Mönche im Chor — preisen, lobsingen.

Salmeggiatóre, s. m. Psalmsänger; der Psalmen singt.

Salmeggiatrice, s. f. Psalmsängerin.

Salmería, s. f. Gepäck, Bagage.

Sal mi sia, adv. Gott behüthe uns, bewahre uns davor.

Salmísta, s. m. Psalmist, der König David — das Psalmbuch — auch statt salamistra, s.

Salmo, s. m ein Psalm, geistliches Lied, Gesang; prov. ogni salmo torna in glória, Jeder redet gern von seinem Anliegen.

Salmodía, s. f. Kirchengesang, Psalmgesang.

Salmóni, s. m. pl. Ballast (altes Eisen und Bley).

Salnitráto, adj. salpeterig.

Sálnitro, s. m. Salpeter.

Salóne, s. m ein Saal, Salon.

Salótto, s. m. kleiner Saal.

Salpa, s. f der Goldstrich, Fisch des mittelländischen Meeres.
Salpáre, v. a. den Anker lichten.
Salpáto, part. gelichtet ꝛc.
Salprunella, s. f Prunellensalz.
Sálsa, s. f Brühe, Tunke; fig Strafe, Pein, Marter; ma chi ti mena a si pungénti salse? (Dante) pestár la salsa nel mortájo, den Beyschlaf begehen; la salsa di S. Bernárdo, der Hunger; it. im Mailändischen, ein Ort, wo unterirdisches Feuer brennt, und Rauch und Steinohl aus der Erde hervorkommen.
Salsaménto, s. m. eine Art Brühe, Zurichtung.
Salsapariglia, s. f. die Sassaparille, eine amerikanische Pflanze.
Sálse, s. f. pl. die kleinen Krater, die Schlamm und Schwefelgas auswerfen.
Salsédine, s. f. die Salzigkeit, Salzgeschmack, salzige Feuchtigkeit.
Salsétta, s. f. eine Tunke, Brühe.
Salsézza, s. f. Salzigkeit, Salzgeschmack.
Salsiccia, s. f. eine Bratwurst, Knackwurst; far salsiccia di checchessía, Etwas ganz klein hacken; luógo, dove le viti légansi colle salsiccie, das Land, wo die Zäune mit Bratwürsten geflochten sind, Schlaraffenland.
Salsicciájo, s. m. ein Wurstmacher, Garkoch.
Salsiccióne, } **Salsicciótto**, } s. m. eine große und dicke Wurst.
Salsicciuólo, s. m. ein Scheibchen Wurst.
Salso, adj. salzig, gesalzen; fig. acqua salsa, das Meer; con lingua troppo salsa, fig. beißend.
Salsúggine, s. f. s. salsezza.
Salsugginóso, adj. salzig, gesalzen.
Salsúme, s. m. Pökelfleisch; allerley gesalzenes Fleisch; auch statt salsézza, s.
Saltabécca, s. f. das Heupferd, Grashüpfer.
Saltabeccáre, } **Saltabelláre**, } v. n. hüpfen, kleine Sprünge machen.
Saltacchióne, a saltacchióne, adv. im Sprunge, mit einem Sprunge.
Saltallóne, s. m. Lyoner Golddraht zum Bespinnen von Guitarrensaiten u. dgl.
Saltamartíno, s. m. eine Art Geschütz, das eine pfundschwere Kugel schießt — eine Art Affen — eine aus Hollundermark und Bley gemachte Figur, die bey jedem Falle sich selbst aufrichtet — ein Leichtfuß, ein Hase; eine Heuschrecke.
Saltambárco, s. m. eine Bauernjacke, Wams.
Saltamindósso, s. m. ein verschabter und in allen Stücken elender Rock.
Saltanséccia, s. f. eine Art Feldlerche; fig. Wetterhahn, flatterhafter, leichtsinniger Mensch.
Saltánte, adj. verb. springend; punto saltante, weißes Fleckchen in dem Eyerdotter, welches der erste Keim des Hühnchen ist.
Saltáre, v. n. springen; abprallen; fig. d'un pensiéro in altro saltando s'addormentò, er fiel von einem Gedanken auf den andern ꝛc.; tanzen, springen — auf einmahl wohin kommen; überhüpfen, weglassen; saltare a cavallo, o sul cavállo, aufsitzen, zu Pferde steigen; saltare a cavallo, voltigiren; saltare in collera, sich entrüsten ꝛc.; saltare il grillo, saltar la mosca, il moscheríno, böse werden, in die Nase fahren ꝛc.; saltare di palo in frasca o d'Arno in Bacchillóne, nicht bey der Klinge bleiben; ausschweifen; saltar la granata, nicht mehr unter der Ruthe, oder Zucht stehen; v. a. saltare un fosso, über einen Graben springen; prov. chi ásino è, e cervo si crede al saltar la fossa se n' avvéde, das Werk lobt den Meister.
Saltarélla, s. f. } **Saltarèllo**, s. m. } eine Bewegungsart in der Musik, die allezeit im Springen gehet, und fast durchgehends im Tripeltact geschieht, da das erste Tempo jedes Tacts mit einem Punkte ausgedrückt wird.
Saltarizzo, s. m. ein Springer (Pferd).
Saltatója, s. f. ein Springnetz.
Saltatóre, s. m. Springer, Seiltänzer, Luftspringer.
Saltatríce, s. f. eine Springerin, Tänzerin.
Saltazióne, s. f. Sprung, Capriole.
Saltellánte, adj verb. hüpfend.
Saltelláre, v. n. hüpfen, kleine Sprünge machen.
Saltellíno, s. m. ein kleiner Sprung.
Saltellóne und saltellóni, adv. springend oder hüpfend; andár saltelloni
Salteréccio, adj. zum Springen gehörig.
Saltelláre, v. n. ganz kleine Sprünge machen.
Salterèllo, s. m. ein kleiner Sprung, Hops — ein Schwärmer, Art Rakete; salterelli, die Tangenten im Flügel; it. in der Naturgeschichte; salterello pulce, das Insect, welches den sogenannten Guckgucksspeichel verursacht.
Saltéro und saltério, s. m. der Psalter, die Psalmen; dire il salterio, die Psalmen bethen — Buch, worin die Kinder lesen lernen — eine Davidsharfe — ein Hackebret, musikalisches Instrument — der angesteckte und gefaltete Schleyer der Nonnen.

Saltétto, s. m. ein kleiner Sprung.
Saltimbánca, s. f. s. cantambánca.
Saltimbánco, s. m. s. cantambánco.
Saltimbárca, s. f. ein schlechter Bauernkittel.
Saltinsélco, s. m. der Fliegenschnäpper.
Sálto, s. m. ein Sprung; fig. la vita, che trapássa a si gran salti, das Leben, welches so schnell dahin eilet; ordinársi per salto, zu einem höhern Orden gelangen mit Uebergehung der geringern Weihen; la natúra non ópera per salto, die Natur überspringt in ihren Wirkungen die Mittelursachen nicht — Wald; salto mortále, gefährlicher, halsbrechender Sprung; dare un salto, préndere un salto, einen Sprung thun — salto, großer Unterschied, Absprung — ein Sprung in der Musik.
Salva, s. f. eine Salve; dare la salva, mit Kanonen oder Musketenschüssen grüßen.
Salvacittà, s. m. ein Vertheidiger oder Retter einer Stadt.
Salvadanájo, s. m. eine Sparbüchse.
Salvadóre, s. m. s. salvatóre.
Salvafiáschi, s. m. ein Flaschenfutter.
Salvaggina, s. f. ein Wildpret.
Salvággio, adj. s. selvággio.
Salvaggiúme, s. m. ein Wild, Wildpret.
Salvagióne, s. f. s. salvazióne.
Salvaguárdia, s. f. eine Schirmwache, Sauvegarde, sicher Geleit.
Salvaménte, adv. sicher; wohlbehalten; frisch und gesund; unbeschädiget — auch mit gutem Gewissen, ohne Scrupel; voi non potéte salvamente giuráre.
Salvaménto, s. m. die Rettung, Erhaltung, Heil, Erlösung; a salvaménto, adv. wohlbehalten; frisch und gesund; glücklich, unbeschädigt; a Réggio si ridússe a salvamento — la cassa arrivò a salvamento — Ausflucht, Sicherheit, Beruhigung; per salvamento della cosciénza.
***Salvánza**, s. f. s. salvézza, salvaménto.
Salváre, v. a. retten, erretten, bewahren, unverletzt erhalten — in Sicherheit setzen — selig machen; fare a salvare, satzfrey spielen; prov. salvar la capra, e i cávoli, Einem helfen, und dem Andern keinen Schaden dabey thun; auch, auf einer Seite zu kurz kommen; salvársi, v. r. sich retten, davon kommen; entkommen — selig werden; der Verdammniß entgehen — sich aus der Schlinge ziehen; Dio vi salvi, Dio ti salvi, Gott grüß' Euch, oder Gott helf' Euch 2c.; salvare la sua cosciénza, seinem Gewissen nicht zuwider handeln, es unbefleckt erhalten.
Salvaripa, s. f. a salvaripa, adv. Lavoro a salvaripa, ein Uferbau, Schlachtbau.
Salvaróba, s. f. s. guardaróba.
Salvastrélla, s. f. eine Pimpernelle.
Salvatélla, s. f. eine Ader auf der Hand, so zwischen dem kleinen Finger hingeht.
Salvaticaménte, adv. grob, ungeschliffen 2c.
Salvatichétte, adj. etwas wild, etwas ungezogen.
Salvatichézza, s. f. Wildheit, Rohheit — Ungezogenheit, Rauhigkeit.
Salvaticina, salvaticíne, s. f. s. salvaggina.
Salvático, s. m. ein Wald, Wildniß.
Salvático, adj. wild, nicht zahm; via salvatica, met. ein rauher, holperichter Weg, oder wo wenig Leute hinkommen — wild, ungezogen 2c; béstia salvatica, ein wildes Thier.
Salvaticúme, s. m. allerley Wildpret.
Salváto, part. gerettet, errettet, bewahrt 2c.
Salvatóre, s. m. ein Retter, Erretter, Befreyer — der Erlöser, Heiland, Seligmacher.
Salvatório, s. m. ein Heiligthum, in das sich Verfolgte, Verbrecher flüchten.
Salvatríce, s. f. Retterin, Erretterin, Erlöserin.
Salvavóce, s. f. s. ecchéo.
Salvazióne, s. f. das Heil, die Rettung, Erlösung.
Salubérrimo, adj. sup. (vom latein. saluber) sehr gesund.
Salúbre, adj. gesund, heilsam, der Gesundheit zuträglich; ária salubre.
Salubreménte, adv. gesund, auf eine heilsame Weise.
Salubritá, salubritáde, salubritáte, s. f. Heilsamkeit, Gesundheit (von zuträglichen Sachen) salubrita del luógo, dell' ária, dell' erbe.
Salve! interj. (lat.) sey gegrüßt.
Salveregina, s. f. das Salve Regina, oder das Gebeth: Gegrüßt seyst Du Königin 2c.
Salvézza, s. f. Heil, Rettung, Erhaltung; salvezza dell' ánima, die Seligkeit, das ewige Heil.
Sálvia, s. f. Salbey.
***Salviático**, adj. s. salviáto.
Salviáto, adj. mit Salbey gemacht.
Salviétta, s. f. ein Tellertuch.
Salvificánte, part. act. erlösend, seligmachend.
Salvigia, s. m. Freystatt, Freyheitsort.

Salúme, s. m. Salzfleisch, Gepökel, Salzfisch ꝛc.

Sálvo, s. m. ein Vertrag, Vergleich; méttere, o pòrre in salvo, in Sicherheit bringen; éssere in salvo, sicher seyn; fare a salvo, satzfrey spielen.

Sálvo, adj. ungefährdet, unverletzt, wohlbehalten, sicher; sano e salvo, frisch und gesund; salvo il vero, der Wahrheit unbeschädiget; salvo l'onóre della vostra paróla, Euer Wort in Ehren.

Sálvo, prep. außer, ausgenommen; salvo chè, conj. wenn nur, wofern.

Salvocondótto, s. m. sicher Geleit, Geleitsbrief, Schutzbrief.

Salutánte, adj. verb. grüßend, begrüßend.

Salutánza, s. f. die Begrüßung.

Salutáre, v. a. grüßen, begrüßen; salutar alcúno Re, in Re, per Re, zum König ausrufen.

Salutáre, s. m. der Gruß, Begrüßung.

Salutáre, adj. heilsam, gesund, ersprießlich, der Gesundheit oder zum Heil der Seele zuträglich.

Salutáto, part. gegrüßet, begrüßet.

Salutazióne, s. f. Begrüßung, Gruß; salutazione angélica, der englische Gruß, das Ave Maria.

Salúte, s. f. Heil, Sicherheit, Erhaltung, Wohlfahrt; l'etérna salute, die Seligkeit; bévere alla salute di qualchedúno, Eines Gesundheit trinken; trovársi in buóna salute, wohlauf seyn — Gruß; réndor salute, wieder grüßen; mandár ad alcúno salute, Einen grüßen lassen.

Salutévole, adj. heilsam, gesund; it. zur Begrüßung.

Salutevolménte, adv. heilsam, ersprießlich ꝛc.

Salutiferaménte, adv. heilsam, nützlich, gesund.

Salutífero, adj. heilsam, gesund.

Salúto, s. m. Gruß, Begrüßung; réndere il saluto, wieder grüßen; salute di mare, Gruß mit Kanonenschüssen, von Schiffen.

Sam, den Nahmen der Heiligen beygefügt, heißt Santo, heilig; z. B. Samminiáto, Sampiétro, Sammartino ecc.

***Sámbra**, s. f. s. zambra.

Sambúca, s. f. Art Schalmey.

Sambucáto, adj. mit Hollunderblüthen gemacht.

Sambuchíno, adj. von Hollunder.

Sambúco, s. m. Hollunder.

Samóro, s. m. ein sehr langes und plattes Fahrzeug mit einem Mast, auf dem Rhein und in Holland üblich.

Sampiéro, s. m. Art Feigen- und Pflaumbaum, und deren Frucht — auch statt San Pietro, s. san.

Sampógna, s. f. Schalmey.

Sampognáre, v. n. die Schalmey blasen.

San, (für sanza) prep. ohne; it. für santo, vor den Nahmen der Heiligen; z. B. San Piétro, San Páolo ecc., wenn sie mit einem Mitlauter anfangen.

Sanábile, adj. heilbar.

Sanaménte, adv. gesund; intendere sanamente, in dem rechten oder gehörigen Verstande (Sinn) Etwas nehmen; giudicár sanamente, ohne Leidenschaft urtheilen — gesund, weislich, verständig.

Sanáre, v. a. heilen, curiren, gesund machen; n. genesen, gesund werden — castriren, entmannen, schneiden.

Sanatívo, adj. heilend, heilkräftig.

***Sanáto**, s. m. s. senáto.

Senáto, part. geheilet ꝛc.

Sanatóre, s. m. s. senatóre.

Sanátore, s. m. der Heilende; der heilet.

Sanatório, adj. s. sanatívo.

Sanazióne, s. f. Heilung, Genesung.

Sancíre, v. a. ausmachen, festsetzen, beschließen; pres. isco.

Sancolombáno, s. f. } Art Weinstock und
Sancolombána, s. m. } Weinbeere.

Sánctio, s. m. (ein von Boccaccio gemachtes Wort, einen gewissen Sieneser zu verhöhnen) ein alter aberwitziger, kindischer Geck.

Sandále, s. m. der Lichter, kleines Fahrzeug in seichten Häfen, größere Lastschiffe zu entladen.

Sandálo, s. m. Sandel; Sandelholz — Art Schiffchen, Kahn — Pantoffel der Bischöfe — ein plattes Fahrzeug im Neapolitanischen.

Sandapila, s. f. ein Art Todtenbahre für die gemeinen Leute, ein Nasenquetscher.

Sandaráca und sandrácca, s. f. rothes Operment — Gummi zum Firniß.

***Sanéa**, s. f. Ufer.

Sanédrim, s. m. s. sinédrio.

Sangálla, s. f. Tela sangalla, Schetterleinwand.

Sangerviána, s. f. eine Art Birn.

Sangiácco, s. m. Gouverneur bey den Türken.

Sangimignáno, s. m. eine Art toscanischer Wein.

Sangiovanníta, s. m. Einer vom Johanniter-Orden.

Sangiovéto und **sangioghéto**, s. m. Nahme einer Art Weinstock und dessen Traube.

Sángria, s. f. ein Blutegel.

Sanguáccio, s. m. ein schlechtes Blut.

Sángue, s. m. das Blut, Geblüt — Aderlaß — Geblüt, Geschlecht — Gesichtsfarbe; bel sangue; sangue régio — sangui, Monathfluß der Frauen; fig. das Vermögen; prov. i danári sono il secondo sangue, Geld ist das halbe Leben — Rebensaft, Wein; far sangue, bluten; Blut von sich geben; umbringen, am Leben bestrafen; la facoltà di far sangue, Gewalt über Leben und Tod; restár senza sangue, Einem Hören und Sehen vergehen; halbtodt seyn; aghiacciáre il sangue nello vene, das Nähmliche; non rimanér sangue addósso, das Nähmliche; andáre a sangue, gefallen, anstehen; avére a sangue, achten, zu Herzen nehmen; sich um Etwas bekümmern; trárre, o cavére dalla rapa sangue, prov. Einem zumuthen, was er nicht kann; bollíre, il sangue, hitzig seyn; buón vino fa buón sangue, prov. guter Wein ist gesund; andárne il sangue a catinélle, das Blut stromweise von Einem gehen; fig. zusehens ins Verderben fallen; cavár, tirar sangue, zur Ader lassen; far mal sangue, Haß, Feindschaft, Zwietracht verursachen; guastáre il sangue, fig. das Nähmliche; a sangue caldo, in der ersten Hitze; a sangue freddo, kaltblütig, mit Bedacht ꝛc. sangue di dragóne, o sangue di drago, Drachenblut.

Sanguífero, adj. das Blut führend; vasi sanguiferi, Blutgefäße.

Sanguificánte, adj. verb. was Blut macht.

Sanguificáre, v. n. Blut machen.

Sanguificazióne, s. f. die Erzeugung des Bluts.

Sanguígna, s. f. Blutstein.

Sanguigno, adj. vom Blut; vasi sanguigni, Blutgefäße — vollblütig, sanguinisch — blutig, mit Blut bespritzt — blutdürstig — blutfarbig.

Sanguináccio, s. m. Blutwurst — garstiges Blut.

Sanguinánte, adj. verb. blutend, bluttriefend — mit Blut beflecken.

Sanguináre, v. n. bluten; v. a. mit Blut beflecken.

Sanguinárɐ, s. f. Blutgras, Bluthirse.

Sanguinário, adj. blutgierig, grausam.

Sanguinaruólo, s. m. die Ellritze, Fisch.

Sánguine, s. m. Herlitze, Herlitzenbaum.

Sanguinélla, s. f. s. sanguinaria.

Sanguinénto, adj. blutend; vom Blute triefend.

Sanguíneo, adj. (latein.) sanguinisch; consanguineo, s.

Sanguinitá, **sanguinitáde**, **sanguinitáte**, s. f. Blutsfreundschaft — Blut, Temperament.

Sanguinolénte, adj. blutbegierig, blutdürstig — blutig.

Senguinolenteménte, **Sanguinosaménte**, adv. mit großem Blutvergießen.

Sanguinolénza, s. f. die Blutgier.

Sanguinóso, adj. blutig, voll Blut; bave, sputi sanguinosi, blutiger Geifer, Schleim.

Sanguisórba, s. f. der Wiesenkopf.

Sanguisúga, s. f. Blutegel; adj. mignátte sanguisughe, Blutegel.

***Sanicáre**, v. n. gesund werden; v. a. gesund machen; fig. aufhelfen, die Umstände verbessern.

Sanícula, s. f. Sanickel, Bruchkraut.

Sánie, s. f. Eiter, Materie in Geschwüren.

***Sanicaménto**, s. m. Genesung, Heilung.

***Senicáto**, part. geheilt, curirt; fig. hergestellt.

***Sanificáre**, v. a. s. sanicáre.

Sanióso, adj. bluteiterig, voll Geschwür.

Sanità, **sanitáde**, **sanitáte**, s. f. die Gesundheit.

Sanna, s. f. zanna, Hauer, Hauzahn, z. B. eines wilden Schweines.

Sannúto, adj. mit Hauern, Hauzähnen, wie ein Wildschwein, versehen; fig. der große, oder krumme hervorstehende Zähne hat.

Sáno, adj. gesund; non sano, poco sano, mal sano, ungesund; sano di sua persóna, der ohne Gebrechen ist; sano, e salvo, frisch und gesund — gesund, heilsam; fig. gesund, richtig; intellétto sano, mente sana, gesunder Verstand; fig. heilsam, nützlich, gehörig — ganz, unverletzt; il bicchiér restò sano; sano di mente, klug, bey Verstand; éssser più sano, che pesce, sano come una lasca, gesund, wie der Fisch im Wasser; mandár sano altrúi, Einen abdanken, verabschieden, laufen lassen; ihm seine Achtung ganz entziehen; sta sano, state sano, gehab Dich wohl; lebt wohl; prov. chi è sano e non è prigióne, se si laménta non ha ragióne, Gesundheit und Freyheit sind das größte Glück auf Erden; non v'è peggióre infermità, che il crederai

sano, wenn der Kranke meint, es fehlt ihm nichts, so stehet es mit ihm am gefährlichsten.
Sanse, } s. f. die ausgepreßten Scha-
*Sansena, } len von Oliven.
Sansúco, s. m. Majoran.
Sansúga, s. f. Blutegel.
Sant', statt santo, vor den Nahmen der Heiligen, die mit einem Vocal anfangen. Sant' Antonio.
*Sántà, *santáde, *santáte, s. f. Gesundheit; fare santà, grüßen; bey der Hand nehmen oder sie küssen (per sim.); ein Pfötchen geben; avvenírsi come a bue a far santà, prov. Einem Etwas gar nicht lassen; nicht stehen; insegnáre al bue far santa, einen dummen, großen Kerl gescheit, artig machen wollen; farneticáre a santa, dummes Zeug machen, oder vorbringen, ohne verrückt zu seyn.
Santa Bárbara, s. f. die Pulverkammer auf einem Schiff.
Santágio, s. m. eine Schlafmütze, Tändler.
Santamaria, s. f. eine Frauenmünze, ein Kraut — Art kleiner Vögel mit grünen Federn.
Santambárco, s. m. Bauernkittel.
Santaménte, adv. heilig, auf eine heilige Art, unverbrüchlich, getreu.
Santarello, s. m. s. santerella.
Santassantórum, s. m. das Heiligthum im Tempel der Juden, welches nur der Hohepriester betreten konnte.
Santáte, s f. s. santà.
Sant' Elmo — fuóco di sant' Elmo, Luftfeuer, welches sich auf dem Meer an den Masten sehen läßt.
Santerello und santarello, s. m. ein frommer, gottseliger Mann; santarélla, ein gottseliges Frauenzimmer.
*Santése, s m. ein Küster, Kirchner.
Santéssa, s. f. eine Bethschwester, Fromme.
Santificaménto, s. m. die Heiligung.
Santificánte, adj. verb. heiligend; grázia santificánte, die heiligmachende Gnade.
Santificáre, v. a. heiligen, heilig machen — heilig sprechen; v. n heilig werden; santificársi, das Nähmliche.
Santificativo, adj. heiligend, weihend.
Santificáto, part. geheiliget, heiliggesprochen; s. Heiliger, Geheiligter.
Santificatóre, s. m. Heiligmacher; der heiligt, heilig spricht.
Santificazióne, s. f. die Heiligung, Heiligmachung.
Santificétur, s. m. ein Scheinfrommer; Heuchler, Kopfhänger ꝛc.
*Santífico, s. m. ein heiliger Mann.
Santimónia, s. f. s. santità.
Santinfízza, s. m. ein Kopfhänger, Scheinheiliger, der den Heiligen die Füße abfrißt.
Santíno, s. m. kleiner Kupferstich oder Bildchen eines Heiligen — auch ein frommer, gottseliger Mensch.
Santíssimo, adj. sup. überaus heilig; allerheiligst; Santissimo Padre, heiligster Vater, der Papst; subst. die consecrirte Hostie, welche im Tabernakel des Altars verwahrt und angebethet wird; visitáre, adoráre il santissimo.
Santità, santitáde, santitáte, s. f. die Heiligkeit — Heiligkeit, Titel des Papstes.
Santo, s. m. die Kirche; entrare in santo, o andáre in santo, o menáre in santo, zur Kirche gehen, den Kirchgang halten ꝛc. nach den Sechswochen; santo, o santi, Bilder, Kupferstiche der Heiligen; giuócar a santi, e cappellétto, Münz oder Flach spielen, Mark oder Unmark spielen; — ein Heiliger; prov. ogni santo vuól la sua candela, man muß in einem jeden Menschen das Verdienst ehren; avér qualche santo, o buón santo nel paradiso, eine heimliche Stütze haben; unbekannte gute Gönner haben; qualchè santo ci ajuterà, es wird sich schon geben; kommt Zeit, kommt Rath; rivolére i suói santi quando è guastáta la festa, seine Geschenke zurück verlangen; scherza co' fanti, e láscia stare i santi, mit Gott und den Heiligen ist nicht zu spotten; fare il santo, den Heiligen spielen; ein Frommer, Heiliger; il tale è un santo.
Sánto, adj. heilig; santa barbara, die Pulverkammer auf den Schiffen; santo Padre, der heilige Vater, der Papst; ánima santa, eine gottselige Seele — heilig, fromm, gottselig; di santa ragióne, o di una santa ragióne, adv. gewaltig, sehr, in Menge; avére una santa paziénza, große Geduld haben; la lingua santa, die hebräische Sprache; vivere in santa pace, im lieben Frieden leben; egli passa tutto il santo giórno in ózio, er bringt den ganzen lieben Tag in Müßiggang hin; l'anno santo, das Jubeljahr; di santa memória, seligen Andenkens; venerdì santo, Charfreytag; sabato santo, Ostersonnabend; settimána santa, die Charwoche; porta santa, die Pforte der Peterskirche zu Rom, welche nur jedes Jubeljahr geöffnet wird.
Santocchiería, s. f. Scheinheiligkeit, Kopfhängerey, Scheinfrömmigkeit.

Santóccio, s. m. ein Gimpel, Dummkopf, Pinsel ꝛc.

Sántola, s. f. s. sántula.

Santolína, s. f. Stabwurz Weiblein, Cypressenkraut.

Santólma, s. m. s. santolína.

Sántolo, s. m. Taufzeuge, Pathe.

Santóne, s. m. ein Heiliger, Frommer — ein Derwisch bey den Türken.

Santónico, s. m. Königskraut, Hirschklee, Art Wermuth.

Santoréggia, s. f. Saturey, Gartenisop.

Santuária, s. f. und santuário, s. m. eine Reliquie; santuario, die Kirche oder der Ort, wo heilige Reliquien, oder wunderthätige Bilder aufbewahrt werden — das Allerheiligste, das Heiligthum; adj. (lat.) heilig.

*Santuariaménte, adv. heilig.

Santuário, s. m. s. santuária.

Sántula, s. f. die Pathe, Taufzeugin.

*Santúria, s. f. Reliquie, heilige Sache.

Santússo, s. m. im Scherz, parere il Santusse, sehr fromm aussehen, eine heilige Miene haben.

Sánza, prep. s. senza.

Sanzióne, s. f. Sanction, Verordnung.

Sápa, s. f. Saft von gekochten Weinbeeren, schwachen Wein damit zu verstärken.

Sapérda, s. f. eine Art Flußfisch.

Sapére, v. a. wissen, können, erfahren; esser sapúto, bekannt, berühmt seyn; molti studiano non per sapere, ma per éssere sapúti — saper di libro, gelehrt seyn, viel verstehen; saper di Geometría, ecc. die Geometrie ꝛc. verstehen; sapere a mente, auswendig wissen können; saper per lo senno a mente checchessía, genaue Kenntniß von Etwas haben; saper alcúna cosa di buón luógo, Etwas von guter Hand wissen, haben; saper fare, es schon zu machen wissen; sich zu helfen wissen, gescheit seyn; saper tanto fare, so viel bewirken können; non saper che si fare, non saper, che si dire, nicht wissen, was man thun, noch sagen soll; unschlüssig seyn; sapér di barca menáre, seine Sache schon anzugreifen, anzustellen wissen; sapere a quanti dì è san Biágio, oder sapérla lunga, nicht auf den Kopf gefallen seyn; wissen, wo Barthel Most holt; saper dove il diavol tién la coda, s. diávolo — non saper mezze le Messe, wenig oder nichts von Etwas verstehen; non saper più là, nicht weiter sehen, als die Nase geht; nicht mehr von einer Sache wissen, als was die Sinnen lehren; sapere, non sapere quel ch' uóm si peschi, non sapere quante dita si ha nelle mani, non sapere quanti piedi s'éntrino in uno stiválc, s. pescare dito stiválc ecc. Ei sa molto, io so molto, che so io? che sai tu? er weiß viel, was weiß ich? sa, se tu sai, fate pur, se sapéte ecc.; thut nur, was Ihr könnet; sapevámcelo díssoн quei da Caprája, das wußt' ich lange; prov. chi di venti non sa, di trenta non ha, wer in gewissen Jahren nicht klug ist, der wird es nie; prov. avviéne spesse volte, che tanto sa altri quant' altri, Keiner ist so listig, daß nicht Andere ihn übersehen; schmecken, einen Geschmack haben; quella minéstra non sa di nulla; quest' acqua sa di terra, diese Suppe schmeckt nach Nichts; dieses Wasser schmeckt nach Erde; it. riechen; saper di múschio, saper di rose ecc., nach Bisam, Rosen riechen; saper troppo di póvero, zu armselig aussehen; sapere di non so che, so Etwas an sich haben, wornach schmecken: sanno ancóra dell' antico — quella proposizión sa d'eresia — saper di mille odóri, prov. sehr angenehm, sehr lieblich riechen; saper buóno, fig. gefallen, gut scheinen; non saper di buono, nichts Gutes verrathen; saper bene, gut dünken, gut schmecken; al ritorno ci sapránno méglio le nostre cámere, e i nostri lettíni — sapérne male, sapér reo, e simili, mißfallend, fremd vorkommen; saper grado di checchessia, etwas guten Dank wissen; saperne maggiór grado; mehr Dank wissen; non ne saper grado, non ne saper grado, nè grázia, keinen Dank wissen, sehr schlechten Dank wissen; mit dem Henker danken; chi più sa, meno presúme, je mehr Einer weiß, je weniger bildet er sich Etwas darauf ein; chi non ha, non sa, armer Leute Verstand gilt nicht viel; chi non sa fare, lasci stare, was man nicht verstehet, das lasse man stehen; sa più un dottóre e un matto, che un dottór solo, vier Augen sehen immer mehr, als zwey; saper di música ecc., die Musik u. dgl. verstehen; pres. so, pret. séppi, part. sapúto.

Sapére, s. m. Wissen, Wissenschaft, Kenntniß; uómo di gran sapere.

Sapévole, adj. bewußt; sapevole di quello che ha a venire.

Sapiénte, adj. weise, einsichtsvoll, vernünftig.

Sapienteménte, adv. weislich.

Sapiénza und sapiénzia, s. f. die Weisheit — eine hohe Schule; it. libro della sapienza, das Buch der Weisheit.

Sapienziále, s. m. (meist in pl. sapienziali) die Bücher der Weisheit in der Bibel.
Sapíno, s. m. s. abéte.
Saponáceo, adj. felsig, felsenartig.
Saponája, s. f. Marienröschen.
Saponájo, s. m. ein Seifensieder, Seifenhändler.
Saponária, s. f. Seifenkraut, Marienröschen — Seifenstein.
Saponáta, s. f. Seifenwasser, Seifenschaum.
Saponáto, adj. (spirito) Seifenspiritus.
Saponáto, s. m. eine seifenartige Verbindung von Oehlen und Laugensalzen.
Sapóne, s. m. die Seife; pigliáre il sapone, fig. sich schmieren, sich bestechen lassen.
Saponería, s. f. Seifensiederey.
Saponétto, s. m. Seifenkugel.
Saporáre, v. a. schmecken, kosten.
Saporáto, part. geschmeckt, gekostet.
Sapóre, s. m. der Geschmack; di mezzo sapore, weder sauer noch süß — Anmuth, Vergnügen; dar sapore, Vergnügen erregen, angenehm seyn; it. met. cose ferme, e di buón sapore, gründliche und bündige Sachen; di che, sapore è, wie schmeckt es?
Saporétto, s. m. kleiner Geschmack — eine Tunke.
Saporífico, adj. zum Geschmack gehörig.
Saporitaménte, adv. schmackhaft — mit Vergnügen, mit Appetit; dormir saporitamente, sanft geschlafen.
Saporitino, adj. ein wenig schmackhaft.
Saporitissimaménte, adv. sup. sehr schmackhaft — mit großem Vergnügen.
Saporitíssimo, adj. sup. sehr schmackhaft — höchst angenehm, sehr anmuthig.
Saporíto, adj. schmackhaft, wohlschmeckend, geschmackvoll — angenehm, appetitlich; fig. vergnügend; lieblich, anmuthig; uómo saporito, ein artiger, angenehmer, witziger Mensch (ironisch), ein feiner, listiger Mensch.
Saporosaménte, adv. schmackhaft; angenehm, mit Vergnügen; lieblich; se ne rise saporosamente, er lachte herzlich darüber.
Saporosità, saporositáde, saporositáte, s. f. Schmackhaftigkeit, Wohlgeschmack.
Saporóso, adj. schmackhaft, wohlschmeckend; fig. anmuthig, geschmackvoll; schmackhaft, lieblich.
Sáppa, s. f. s. sapa.
Sappiénte, adj. wissend; der weiß; ólio sappiente, altschmeckend Oehl; cácio sappiente, scharfer Käse.

Sapúta, s. f. Bewußtseyn, Wissen, Vorwissen; senza vostra saputa, ohne Euer Vorwissen.
Saputaménte, adv. wissentlich; mit Wissen und Willen, mit Vorbedacht.
Saputéllo, adj. s. sciolo, saccentíno.
Sapúto, part. gewußt, erfahren 2c.; it. klug, erfahren; saputo in guérra, in der Kriegskunst erfahren.
Saputóna, s. f. eine Superkluge.
Sára, s. f. eine Art fliegender Fisch.
Sarabánda, s. f. die Sarabande, ein Tanz.
Saracénico, adj. saracenisch.
Saracináre, v. a. schwarz werden, reifen, sich färben, von Weintrauben.
Saracinésca und seracinésca, s. f. Schloß mit anderthalb Riegel — eine Schleuße; Schutzbret, am Wasser; Fallgitter.
Saracinésco, adj. saracenisch; toppa saracinesca, Riegelschloß.
Saracíno, s. m. ein hölzerner Mann, mit der Lanze darnach zu rennen; egli è il sarazino di piázza, Jedermann will sich an ihm reiben; saracini, die Körner der Weinbeere, wenn sie anfangen schwarz zu werden.
Saráffi, s. m. eine maurische Münze.
Sárago, s. m. der Geisbrassen, ein Fisch.
*Saramontáre, v. a. beeiden, eidlich verbinden.
*Saraménto, s. m. ein Eid, Eidschwur.
Sarangoústi, s. m. ein Gemisch von Kalk, Oehl und Pech, die Schiffsfugen zu überziehen.
Sarcásmo, s. m. eine höhnische Rede, Spottrede, in der Rhetorik.
Sarchiagióne, s. f. } das Jäten, Behacken der Pflanzen.
Sarchiaménto, s. m. } das Jäten, Behacken der Pflanzen.
Sarchiáre, v. a. jäten, ausjäten mit der Jäthacke — auch umhacken, behacken die Pflanzen, damit das Erdreich locker werde.
Sarchiáto, part. gejätet.
Sarchiatóre, s. m. ein Jäter.
Sarchiatúra, s. f. das Jäten.
Sarchiélla, s. f. s. sarchiéllo.
Sarchielláre, v. a. leicht, obenhin jäten; das Erdreich auflockern.
Sarchiellíno, s. m. Reuthaue, Krauthäckchen.
Sarchiéllo, s. m. eine Jäthaue, Jäteisen, Krauthacke.
Sarchiétto, s. m. s. sarchiello.
Sárchio, s. m. Jäthacke, Krauthacke; it. sarchie, s. sarte.
Sarchiolino, } s. m. Krauthäckchen, 2c.
Sarchioncéllo, } s. m. Krauthäckchen, 2c.
Sárcina, s. f. (lat.) s. carico.

Sarcocéle, s. f. ein Fleischbruch.
Sarcocólla, s. f. ein persischer Wundbalsam.
Sarcoepiplocéle, s. f. ein Netz-, Fleischbruch.
Sarcoepiplónfalo, s. m. Nabelfleischbruch.
Sarcófago, s. m. ein Grab von Stein, steinerner Sarg zu den Leichen, die man nicht verbrennen wollte — auch der Sargstein, der Fleischfresser, ein wie Bimsstein zerreibbarer schwammiger Stein, der über und über mit gelben Adern gleichsam besäet, und von Außen mit einem salzigen gelben Mehl überzogen ist; ein Sarg von diesem Stein verzehrt in kurzer Zeit die Leichen.
Sorcófago, adj. fleischverzehrend; piétra sarcofaga, der Sargstein.
Sarcoidrocéle, s. f. ein Fleischwasserbruch im Hodenbeutel.
Sarcologia, s. f. die Sarkologie; die Lehre von den fleischigen Theilen.
Sarcóma, s. m. ein Gewächs, Fleischgewächs.
Sarcónfalo, s. m. ein Fleischgewächs am Nabel.
Sarcótico, adj. zum Fleischwuchs dienlich; sarkotisch.
Sárcula, s. f. eine Art Weintraube.
Sárda, s. f. ein Carniol.
Sardágata, s. f. der Achat.
Sardanapalésco, adj. s. parassitico, epulonésco.
Sardélla, s. f. die Sardelle.
Sardésco, adj. von Sardellen; it. sardinisch; forme sardesche, sardinische Käse.
Sardígna, s. f. der Schinbacker bey Florenz.
Sordóa, } s. f. Wasserranunkel.
Sardónia, }
Sardónico, s. m. ein Sardonier, Edelstein.
Sardònico, adj. (riso) Verzuckung, Verzerrung der Lippenmuskeln — ein bitteres Lächeln.
Sargáno, s. m. sargína, s. f. grobes Tuch zu Decken.
Sárgia, s. f. Art gedruckte Leinwand, oder Wollenzeug, sonst zu Bettvorhängen — Rasch — Sarsche.
Sargiére, s. m. ein Raschmacher.
Sargina, s. f. s. sargáno.
Sárgo, s. m. der Geisbrassen, Fisch im ägyptischen Meere.
Sarménto, s. m. s. serménto.
*Sarnácchio, s. m. dicker Auswurf, s. sornácchio.
*Sarnacchióso, adj. schleimicht, voll Auswurf.
Sarónido, s. m. Saronid, Priester in Gallien.
Sárpa, s. f. s. salpa.
Sarpáre, v. a. den Anker lichten, einziehen; sarpar via, in Eile davon segeln, mit dem Schiff die Flucht nehmen.
Sarracéna, s. f. s. galéga.
Sarrocchíno, s. m. ledernes oder wachstuchenes Mäntelchen der Pilgrimme über den Schultern.
Sárte, s. f. pl. Seile, so den Mast halten — die Taue.
Sartélla, s. f. s. farchètola.
Sartiáme, s. m. Tauwerk; Taue eines Schiffes.
Sártie, s. f. pl. s. sarte.
Sárto, s. m. ein Schneider.
Sartóra, s. f. eine Nähterin.
Sartóre, s. m. s. sarto.
Sartório, s. m. eine von den Beinmuskeln.
Sassafrás und sassafrásso, s. m. Sassafras.
Sassája, s. f. Steindamm im Wasser.
Sassajuóla, s. f. Treffen mit Steinen, ein Streit, wo mit Steinen geworfen wird.
Sassajuólo, s. m. (colómbo) Steintaube.
Sassáta, s. f. Steinwurf; tiráre, trárre, dare ad alcúno sassate, Einen mit Steinen werfen; fare a sassate, einander mit Steinen werfen.
Sassatéllo, s. m. s. sassolíno.
Sassefríca, s. f. Bocksbart, Haberwurzel.
Sasséllo, s. m. Steinchen, Kieselstein — Art Drossel; egli è sassello, fig. er ist geizig.
Sásseo, adj. steinern.
Sasséto, s. m. ein Kieselgrund, steinichter Boden.
Sassicéllo, s. m. ein Steinchen.
Sassificáre, v. a. versteinern.
Sassifraga und sassifrágia, s. f. Steinbrech, ein Kraut.
Sásso, s. m. ein Stein, Kiesel, Fels; prov. trárre, o gittáre il sasso, e nascónder la mano; Unheil anrichten, und nichts gethan haben wollen; fare a sassi, mit Steinen auf einander werfen; trarre, tirár sassi, mit Steinen werfen; diventár di sasso, vor Verwunderung erstarren; fare a' sassi pe' forni, s. forno, éssere alla porta co' sassi, s. porta; sasso, das Sechstel einer Unze zu Venedig — sasso corno, eine Art Hornstein, der in krumme und höckerige Plättchen zerspringt; sasso matto, ein von sich selbst zerbröckelnder Kalkstein;

sasso morto, ein grauer Kalkstein von sehr feinen Körnern, der sich in feine Blätter spalten läßt, übrigens sehr fest ist und sich poliren läßt.

Sassofrásso, s. m. s. sassafras.

Sassolinétto, s. m. ganz kleines Steinchen.

Sassolíno, s. m. Steinchen, Kieselchen.

Sassóso, adj. steinig.

Sassuólo, s. m. Steinchen, Kiesel.

Satan, Sátana, } s. m. der Satan.

Satanásso, s. m. der Satan, Satanas — der Teufel; fig. ein Satan, ein böser Teufel.

Sataneísmo, s. m. Satanswerk, eine Teufeley.

Satánico, adj. satanisch, teuflisch.

Satéllite, s. m. Trabant, Leibwächter — ein Scherge, Häscher — Trabant um die Planeten.

Satellízio, s. m. Schar von Trabanten, Häschern.

Sátira, s. f. Satyre, Schmähschrift.

Satiráccia, s. f. Schmähschrift von der ärgsten Art.

Satiráccio, s. m. häßlicher Satyr, Waldteufel.

Satireggiáre, v. a. satyrisiren; durchziehen, durchhecheln.

Satiréllo, s. m. kleiner Satyr, Waldgott.

Satirescaménte, adv. satyrisch, spöttisch.

Satirésco, adj. s. satirico.

Satirétto, s. m. s. satirello.

Satiríasi, s. f. beständiges Stehen der männlichen Ruthe.

Satiricaménte, adv. satyrisch, beißend.

Satírico, s. m. Satyriker, Satyrenschreiber.

Satírico, adj. satyrisch, beißend, anzüglich, schmähsüchtig.

Satiricómico, adj. satyrisch-komisch.

Satiríno, s. m. kleiner Satyr, Waldgott.

Satírio, Satirióne, } s. m. Knabenkraut, Faunkraut, Bocksgeilen.

Satirista, s. m, ein Satyrist, der in den Schauspielen der Alten einen Satyr vorstellte.

Sátiro, s. m. ein Satyr, Waldgott — ein häßlicher, aber zur Unzucht aufgelegter Mensch — ein grober, wilder Mensch — ein Satyriker.

Satirógrafo, s. m. ein Satyrenschreiber.

Satiropastorále, adj. (poesia) ein Hirten- und Faunengedicht.

Satisdazióne, s. f. eine Gewährschaft, Bürgschaft.

Satisfaciménto, s. m. s. satisfazióne.

Satisfáre, v. a. s. soddisfáre.

Satisfattívo, adj. genugthulich, Genüge leistend.

Satisfátto, part. s. soddisfatto.

Satisfattório, adj. genugthulich; zur Genugthuung gehörig.

Satisfazióne, s. f. s. soddisfazióne.

Satívo, adj. was gebaut, gesäet, gesteckt wird, von Gewächsen; indívia sativa, Garten-Endivien; campo sativo, Saatfeld.

Satólla, s. f. so viel Speise als zur Sättigung gehört, einen Bauch voll; préndere una buona satolla, eine tüchtige Mahlzeit zu sich nehmen; fig. dare una satolla, tüchtig ausprügeln.

Satollaménto, s. m. Sättigung — Uebernehmung, Ueberladung mit Speise.

Satollánza, s. f. die Sattheit, Sättigung 2c.

Satolláre, v. a. sättigen, ersättigen; Einen satt machen, seinen Hunger stillen, satollársi, satt werden, sich sättigen; fig. seine Lust woran haben, sich woran ergetzen; satolláronsi delle mie pene; prov. chi per man d'altri s'imbócca, tardi si satólla, wer sich nur auf andere Leute verläßt, ist verlassen genug.

Satolláto, part. gesättiget 2c.

*Satollézza, s. f. s. satollaménto.

*Satollità, satollitáde, satollitáte, s. f. s. satollaménto.

Satóllo, adj. satt; met. satt, überdrüßig; prov. il satollo non crede al digiúno, wer Alles vollauf hat, weiß nicht, wie dem Hungrigen zu Muthe ist; frati, preti e polli non sono mai satolli, Mönche, Pfaffen und Hühner werden nie satt.

Sátoro, adj. satt, gesättiget.

Satrapía, s. f. Würde, Amt eines Landpflegers; Statthalterschaft.

Satrápico, adj. landpflegerisch.

Sátrapo, s. m. ein Landpfleger, Statthalter; fare il satrapo, groß, vornehm thun, viel Wesens von sich machen.

Saturáre, v. a. sättigen — so viel wovon in einem Liquor auflösen, als sich nur darin auflösen läßt; saturiren.

Saturáto, part. gesättiget — saturirt; acqua di calcina saturata, Wasser mit so viel darin gelöschtem Kalk, als dasselbe löschen kann.

Saturazióne, s. f. die Saturation.

Saturéja, s. f. s. santoréggia.

Saturità, saturitáde, saturitáte, s. f. (lat.) die Sättigung.

Saturnále, adj. (giórni, feste) die Saturnalien; Saturnusfest.

Saturnalizio, adj. s. saturnale.

Saturnino, adj. mürrisch, unfreundlich; viso saturníno.

Saturnità, s. f. mürrisches Wesen; unfreundliche Gemüthsart.

Satúrno, s. m. Saturn, Saturnus — ein Planet — das Bley in der Chemie — ein Sauertopf, ein mürrischer, melancholischer Mensch; ein Menschenfeind.

Sáturo, adj. (lat.) s. satóllo.

*Savére, s. m. s. sapére.

Savére, v. a. s. sapère.

Savétta, s. f. die Nase, eine Art Karpfen.

Saviaménte, adv. weislich, klüglich; far saviamente, weislich handeln.

Saviézza, s. f. die Weisheit, Klugheit, Vorsicht.

Savina, s. f. Sevenbaum.

Sávio, adj. weise, klug, verständig, einsehend — wohlgesittet, der oder die sich vernünftig aufführen — erfahren, geschickt, kundig; savio di guérra, Kriegserfahrener; far savio alcúno di checchessia, verständigen, belehren, klug machen; savia donna, Hebamme; subst. ein Weiser, Gelehrter; savio di ragióne, e savio, abs. ein Rechtsgelehrter, Advocat; dagli erróri altrúi il savio corrégge i suói, ein Weiser wird durch Anderer Schaden klug; dopo il fatto ognúno è savio, wenn die Herren vom Rathhaus gehen, sind sie am klügsten; il savio si govérna con la ragióne, e il pazzo col bastóne, der Kluge gehorcht der Vernunft, der Narr dem Prügel — i Savj, ein Magistrat zu Venedig; die Consulenten.

Savióne, s. m. ein großer Gelehrter.

Savonéa, s. f. Brustmittel, Brustlatwerge.

*Savoráre, v. a. s. assaporáre, assaggiáre.

Savóre, s. m. Geschmack — Tunke; fig. der Schmutz, die Butter an triefenden Augen.

Savorévole, adj. s. savoróso.

Savoróso, adj. schmackhaft; von gutem Geschmack.

Savórra, s. f. Ballast.

Savorráre, v. a. mit Ballast beschweren.

Savorratóre, s. m. eines der Fahrzeuge, deren man sich bedient, den Ballast herbeyzuführen; s. gubárra.

Sáuro, adj. dunkelbraun, von Pferden; sauro chiáro, sauro abbruciáto, Weißfuchs, Brandfuchs.

Saziábile, adj. ersättlich; was zu befriedigen ist; begnügbar.

Saziabilità, s. f. die Möglichkeit zu sättigen; Begnügbarkeit.

Saziabilménte, adv. sattsam; genugsam; nach Genügen.

Saziaménto, s. m. die Sättigung — Ueberdruß, Ekel.

Saziáre, v. a. sättigen, begnügen; stillen, befriedigen; fig. saziare gli occhi di cosa alcúna, saziáre l'ira — non potér saziársi di miráre una tal bellézza, die Schönheit nicht genug betrachten können; saziar la fame, den Hunger stillen.

Saziáto, part. gesättiget rc.

Sazietà, sazietáde, sazietáte, s. f. die Sättigung, Begnügung, Stillung.

Saziévole, adj. sättigend, ersättlich — verdrießlich; ekelhaft.

Sazievolézza, s. f. Sättigung — Ekel, Ekelhaftigkeit, Ueberdruß.

Sazievolménte, adv. sattsam; auf eine ersättigende, völlig befriedigende, Ueberdruß erregende Weise.

Sázio, adj. satt, überdrüßig; müde; fig. non esser mai sazio di piángere, d' accumuláre danári; fig. trassi dell' ácqua non sazia la spúgna, den noch nicht recht durchweichten Schwamm; sazio statt saziáto; sazio m' avrébbe ciò che m' è propósto.

Sbaccaneggiáre, v. n. toben, lärmen rc.

Sbaccelláre, v. a. aushülsen, auskneifeln, Bohnen, Erbsen.

Sbaccelláto, part. ausgehülset, ausgemacht.

Sbacchettatúra, s. f. die Ladestockrinne.

Sbacchiáre, v. a. zerschlagen, entzweischlagen.

Sbácco, adv. vulg. A sbacco, im Ueberfluß, in Hülle und Fülle.

Sbadacchiáre, v. n. auf unanständige Art das Maul aufsperren; fig. Maulaffen feil haben.

Sbadatággine, s. f. Unachtsamkeit, Fahrlässigkeit, Gedankenlosigkeit.

Sbadataménte, adv. unbedachtsam, unachtsam, obenhin, gedankenlos.

Sbadatéllo, adj. etwas zerstreut rc.

Sbadáto, adj. unachtsam, fahrlässig, zerstreut, gedankenlos.

Sbadigliacciáre, v. n. stets gähnen, nur gähnen.

Sbadigliaménto u. sbavigliaménto, s. m. das Gähnen.

Sbadigliánte u. sbavigliánte, adj. verb. gähnend.

Sbadigliáre und sbavigliáre, v. n. gähnen.

Sbadíglio und sbavíglio, s. m. das Gähnen.

Sbagliaménto, s. m. Versehen, Irrthum, Fehler, Mißtrauen.

Sbagliáre, v. n. sich versehen; fehlen; ein Versehen machen; sich irren; Eins fürs Andere ansehen.

Sbáglio, s. m. Versehen, Irrthum, Mißverstand.

Sbaire, v. n. erstaunen; erstummen, erstarren — vor Verwunderung, Schrecken; vertutzt werden; pres. isco.

Sbajaffóne, s. m. ein Tölpel, Flegel.

Sbaldanzíre, v. n. den Muth sinken lassen.

Sbaldanzito, part. muthlos.

Sbaldeggiáre, v. n. sich erkühnen; sich erdreisten; keck, übermüthig werden.

Sbaldóre, s. m. Kühnheit, Herz.

Sbalestraménto, s. m. Verfehlung des Ziels, Umsturz, Zerrüttung.

Sbalestráre, v. a. daneben schießen, fehl schießen, vorbeyschießen; fig. das Ziel nicht treffen; von einer Sache abkommen — schießen, werfen; sbalestrare scoréggie; fig. einen Wind streichen, fahren lassen; sbalestrare laidézze, Zoten, unfläthiges Zeug vorbringen; sbalestrar le gambe, die Vorderschenkel auswärts werfen, vom Pferde.

Sbalestraménte, adv. unbesonnen, ins Gelag hinein; unüberlegter Weise.

Sbalestráto, part. sbalestráto dalla fortúna al trono, durch das blinde Glück auf den Thron erhoben; sbalestrato dalla fortúna, der mancherley Schicksale gehabt ꝛc.; occhi sbalestrati, herumschweifende Augen; hin und her geworfene Blicke — uómo sbalestrato, ein unbesonnener Mensch.

Sballáre, v. a. auspacken, die Ballen aufmachen — aufschneiden, Wind machen.

Sballóne, s. m. ein Aufschneider.

Sbalordiménto, s. m. Bestürzung, Sinnlosigkeit.

Sbalordire, v. n. in Bestürzung gerathen; außer sich selbst kommen; äußerst erstaunen; v. a. bestürzen, bestürzt, sinnlos machen, betäuben; in äußerste Erstaunung setzen; pres. isco.

Sbalordíto, part. bestürzt, betäubt, vertutzt ꝛc.

Sbalzáre, v. a. mit Heftigkeit werfen, auf-, nieder- oder auf die Seite springen, machen; schleudern, prellen, hin oder her, auf- oder abschmeißen. Rinàldo sbalzò in ária teste, e bráccia — v. n. schießen; sich mit Heftigkeit schwingen, prallen; mit Gewalt auf-, ab- oder seitwärts springen; sbálzano dal dirupáto monte i sassi — fig. bald auf Diesen, bald auf Jenen fallen; la matéria del benefízio può sbalzare in quá e in là, e mutáre padróne, die Güter einer Pfründe können bald hier, bald dahin auf verschiedene Besitzer fallen.

Sbalzáto, part. hingeschmissen ꝛc.; sbalzato a terra, zu Boden gestürzt.

Sbálzo, s. m. ein Stoß, Prall — Sprung, Sturz; dar lo sbalzo ad alcúno, einen Prall, einen gewaltigen Stoß geben.

Sbandaménto, s. m. Zerstreuung.

Sbandáre, v. a. zertrennen, zerstreuen, auseinander sprengen; sbandarsi, sich trennen, zerstreuen; auseinander laufen.

Sbandeggiaménto, s. m. Verbannung, Landesverweisung.

Sbandeggiáre, v. a. verbannen, verweisen, aus dem Lande jagen, vertreiben.

Sbandeggiáto, part. vertrieben, verwiesen ꝛc.

Sbandelláre, v. a. die Bänder, Eisenbänder abnehmen.

Sbandigióne, s. f. s. sbandiménto.

Sbandiménto, s. m. Vertreibung, Landesverweisung.

Sbandíre, v. a. in die Acht erklären; vertreiben, verweisen; sbandire l'ozio, l' effeminatézza, e simili, verbannen, den Müßiggang ꝛc. — aus dem Elend zurückrufen ꝛc.; pres. isco.

Sbandíta, s. f. Revier, wo freye Jagd ist.

Sbandíto, s. m. ein Vertriebener, Landesverwiesener; lo sbandito corre diétro al condannáto, prov. ein Esel schimpft den andern Langohr.

Sbandito, part. verbannt, verwiesen ꝛc.

Sbaragliáre, v. a. zersprengen, zer-

streuen; aus einander treiben (von einer Menge Menschen oder Thiere); sbaragliársi, aus einander laufen, sich zerstreuen.

Sbaragliáto, part. zersprengt, zerstreut 2c.

Sbaraglíno, s. m. das Bretspiel — auch das Spielbret.

Sbaráglio, s. m. Zersprengung, Zerstreuung, Unordnung; méttere a sbaraglio, in offenbare Gefahr setzen — Art Bretspiel mit drey Würfeln.

*Sbarátta, s. f. Zerrüttung, Verwirrung, Unordnung.

Sbarattáre, v. a. trennen, über den Haufen werfen; in Unordnung bringen; in die Flucht schlagen.

Sbarattáto, part. zerstreut, getrennt, in die Flucht geschlagen.

Sbarazzáre, v. a. aufräumen, wegräumen, was Etwas bedeckt, was im Wege liegt, hindert; frey, leer machen; sbarazzare la távola, la stanza, il passo.

Sbarazzáto, part. aufgeräumt, weggeräumt; entlediget 2c.

Sbarbáre, v. a. den Bart ausraufen, bartlos machen — ausrotten, aus der Wurzel reißen; fig. ausrotten, verderben — mit Gewalt berauben; per isbarbárlo dall' acquistáto splendóre — herauspressen, oder mit List erlangen, was man sich vorgenommen hat, statt spuntárla.

Sbarbatéllo, s. m. ein Unbärtiger, Gelbschnabel, junger Laffe.

Sbarbáto, part. aus der Wurzel gerissen 2c.; unbärtig.

Sbarbazzáre, v. a. die Kinnkette abthun, losmachen — heruntermachen, ausschelten, ausschmählen 2c.

Sbarbazzáto, s. f. starker Ruck, Zug mit dem Zügel; fig. ein harter Filz, Wischer, Verweis; dare o fare una sbarbazzata, Einen aussilzen.

Sbarbazzáto, part. von der Kinnkette befreyet — ausgefilzt 2c.; fig. parláre sbarbazzato, sehr frey, frech reden.

Sbarbicaménto, s. m. Ausrottung.

Sbarbicáre, v. a. mit der Wurzel ausreißen; ausreuten, ausrotten; fig. vertilgen, ausrotten.

Sbarcáre, v. a. ausschiffen, ausladen; sbarcare, v. n. u. sbarcársi, ausschiffen, ans Land gehen.

Sbarcáto, part. ausgeschifft.

Sbarcatójo, s. m. ein Ort, wo man landen kann.

Sbárco, s. m. die Ausschiffung, Anlandung, die Landung eines Heers Soldaten; fare uno sbarco, eine Landung thun.

Sbardelláre, v. a. Fohlen zureiten — das Reitkissen wegnehmen; fig. aufdecken, entblößen; una lavandája — sbardélla tutti i tuói segréti siti — grobe Zoten reden; sbardellare dalle risa, vor Lachen zerbersten.

Sbardellataménte, adv. übermäßig, äußerst 2c.

Sbardelláto, part. des Sattels, des Reitkissens entlediget — fig. zügellos; über alle Maßen groß, übermäßig, ungeheuer; pazzo sbardellato, piacér sbardellato, fortúna sbardellata, vóglia sbardellata.

Sbardellatúra, s. f. die Zustutzung; der erste Unterricht.

Sbárra, s. f. Riegel, Querholz, Querbaum, Schlagbaum; fig. Hinderniß — ein Knebel am Munde, das Reden zu verhindern — Eckschnitt von der Rechten zur Linken in Wappen — sbarra frankliniána, ein Wetterableiter.

Sbarráre, v. a. verriegeln, versperren, verrammeln; verbäumen, eine Querkette vormachen — angelweit aufmachen; den Riegel, Balken 2c. wegnehmen; it. sbarrársi nelle bráccia, die Arme ausstrecken.

Sbarráta, s. f. ein Schlagbaum, die Barriere.

Sbarráto, part. verriegelt, versperrt 2c.; in die Flucht geschlagen; zersprengt — statt sbaragliáto — divise sbarrate, mit Eckschnitten, in Wappen.

Sbárro, s. m. Schlagbaum 2c.; fig. Einhalt, Hinderniß, s. sbarra.

Sbasoffiáre, v. a. fressen, mit vollen Backen essen.

Sbassaménto, s. m. s. bassaménto, scadiménto, abbassaménto.

*Sbassánza, s. f. s. bassézza.

Sbassáre, v. a. s. abbassáre, bassáre.

Sbastáre, v. a. absatteln, den Saumsattel abnehmen.

Sbastionáre, v. a. zerstören, eine Festung schleifen.

Sbatacchiáre, v. a. Einen zu Boden oder wider eine Wand schmeißen; fig. ängstigen, quälen.

Sbatacchiáto, part. zu Boden geworfen 2c. wider die Wand geschmissen.

Sbatácchio, s. m. das zu Boden werfen, Umwerfen, Niederwerfen.

Sbattére, v. a. umrühren, schütteln; hin und her schlagen, stoßen; sbatter uóva, Eyer rühren, quirlen; sbattersi, sich hin und her bewegen, wackeln — sich herumschlagen, sich winden, sich quälen ꝛc.; sbattere, fig. bedrängen, beunruhigen — abrechnen; abziehen; sbattere lo ali, die Flügeln schwingen, zusammenschlagen; questo colóre mi sbatte, diese Farbe kleidet mich nicht, steht mir nicht; sbattere il dente, essen; sbattere, widerlegen, abweisen.

Sbattezzáre, v. a. zur Entsagung der Taufe nöthigen, zwingen; sbattezzársi, dem Taufbund entsagen; von der Religion abfallen — sich umtaufen, sich anders nennen — vor Zorn außer sich kommen, toll werden; egli vuol sbattezzársi — mi sbattezzeréi, ich möchte toll werden.

Sbattimentáto, adj. von einem reflectirten Licht beleuchtet — auch vom schattigen schwachen Licht, das reflectirt wird; luce sbattimentata.

Sbattiménto, s. m. das Stoßen, Rütteln, Schütteln — das Schattenwerfen, in der Mahlerey.

Sbáttito, s. m. s. sbattiménto, fig. Beunruhigung ꝛc.

Sbattúto, part. gequirlt, umgerührt, geschüttelt, gerüttelt ꝛc.; fig. matt; occhi sbattuti, viso sbattuto, matte Augen, blasses, trauriges, eingefallenes Gesicht — niedergeschlagen, verzagt — in Furcht gejagt — abgezogen, abgerechnet.

Sbauláre, v. a. aus dem Koffer nehmen.

Sbavagliáre, v. a. entkappen; enthüllen, den Kopf.

Sbavagliáto, part. enthüllt.

Sbavaménto, s. m. das Geifern.

Sbaváre, v. n. geifern, schäumen.

Sbavatúra, s. f. Geifer; sbavatura delle lumáche, der Schleim der Schnecken — Gewebe oder Wolle um die Puppe vom Seidenwurm, wovon die Floretseide, Flockseide gemacht wird.

Sbavigliaménto, sbavigliánte, sbavigliáre, sbavíglio, s. sbadigliaménto, ecc.

Sbeffáre, v. a. spotten, äffen, vexiren ꝛc., s. beffáre.

Sbeffáto, part. verspottet, vexirt.

Sbeffeggiaménto, s. m. s. beffeggiamento.

Sbeffeggiáre, v. a. ausspotten, zum Besten haben ꝛc.

Sbeffeggiatóre, s. m. ein Spötter, Schäkerer.

Sbellettáre, v. a. schminken.

Sbellicársi, v. r. sich den Nabel brechen, verheben; it. sbellicarsi dalle risa, sich bald zu Schanden lachen ꝛc.

Sbendáre, v. a. aufbinden, abbinden, losbinden; die Binde abmachen, abnehmen; sbendarsi, sich aufbinden; die Binde abthun, losmachen.

Sbércia, s. f. ein schlechter Spieler; it. ein schlechter Schütz.

Sbercicáre, v. a. nicht treffen, fehlen, das Ziel verfehlen.

*Sbérga, s. f. s. usbérgo.

*Sbérgo, s. m. s. usbérgo.

Sberleffáre, v. a. einen Hieb ins Gesicht versetzen, Einen zeichnen, Einem eine Schmarre machen — Einen ausspotten, äffen; ein schiefes Maul machen, Gesichter schneiden.

Sberléffe und **sberléffo**, s. m. eine Schmarre, Hieb, Schnitt; sberleffo, verzerrtes Gesicht; far sberleffi ad uno, Einem Gesichter schneiden.

Sberlingacciáre, v. n. Fastnacht halten — Schwelgerey treiben.

Sbérnia, s. f. s. bérnia.

Sbernoccolúto, adj. s. bernoccoluto.

Sberrettáre, v. a. den Hut oder die Mütze abnehmen, und Einen grüßen; sberrettare uno, oder sberrettársi ad uno, vor Einem den Hut abnehmen.

Sberrettáta, s. f. das Hut- oder Mütze-Abnehmen vor Einem; vuóle la sberrettata, er will, daß man den Hut vor ihm abnehme.

Sbertáre, v. a. Einen zum Besten haben, vexiren.

Sbevazzaménto, s. m. das Zechen, Saufen.

Sbevazzáre, v. n. zechen, oft und wenig nach einander trinken.

Sbévere, v. a. zechen; wacker, weidlich trinken.

Sbezzicáre, v. a. picken, mit dem Schnabel — sbezzicarsi, fig. immer mit einander zanken, immer auf einander piken und hauen.

Sbezzicáto, part. gepikt; paróle sbezzicate, schnippische Worte.

Sbiadatéllo, adj. etwas bleich, ein wenig blaß; ein wenig verschossenes Blau.

Sbiadáto, adj. hellblau, verschossen — ohne Hafer gefuttert, nicht an Hafer gewohnt; mula sbiadata.

Sbiadíre, v. n. verbleichen, verschießen, ausgehen, von Farben.

Sbiancáre, v. n. blaß, weißlicht werden.

Sbiancáto, part. blaß, bleich, weißlicht geworden.

Sbiasciatúra, s. f. ein Fehler im Tuch.

Sbiaváto, adj. s. sbiadáto.

Sbiavire, v. n. reifen, gelb werden, vom Getreide.

Sbiecáre, v. n. schräg gehen, schief laufen, nicht wagrecht, nicht gerade seyn — schielen.

Sbiéco, adj. schräg, schief; a sbiéco, o in sbieco, adv. schief; andáre a sbieco, schief gehen, schief laufen; schief, nicht wagerecht seyn.

Sbiéscio, adj. s. sbieco — abbáttersi a sbiescio, schief, schräge anstoßen.

Sbietoláre, v. n. weichmüthig werden; Einem die Augen übergehen.

Sbiettáre, v. a. den Keil heraus thun, herausziehen; v. n. sich aus dem Staube machen; sich auf und davon machen.

Sbigottiménto, s. m. Bestürzung, Schrecken.

Sbigottíre, v. a. erschrecken; bestürzt machen; in Furcht und Schrecken setzen; den Muth benehmen; sbigottirsi, erschrecken; bestürzt werden; Einem der Muth vergehen, muthlos, schüchtern werden; pres. isco.

Sbigottitaménte, adv. mit Furcht und Schrecken; mit Zittern und Zagen.

Sbigottíto, part. erschrocken, bestürzt ꝛc.

Sbilanciaménto, s. m. Aufhebung des Gleichgewichts.

Sbilanciáre, v. a. der Wage den Ausschlag geben; aus dem Gleichgewicht bringen; machen, daß Eins das Andere überwiege.

Sbiláncio, s. m. s. sbilanciaménto, Uebergewicht.

Sbilénco, adj. krumm, gebogen, schiefbeinig, krummbeinig.

Sbiráto, adj. betrogen, geprellt, durch List.

Sbirbonáre, v. n. s. birboneggiáre.

Sbirciáre, v. a. blinzen, blinzeln, mit halb geschlossenen Augen Etwas ansehen.

Sbirráglia, **Sbirreria**, s. f. die Häscherschar.

Sbirrésco, adj. häschermäßig.

Sbirro, s. m. ein Häscher, Scherge; dir le sue ragióni agli sbirri, vergebliche Vorstellung machen; seine Noth umsonst klagen.

Sbisacciáre, v. a. aus dem Quersack nehmen.

Sbisciáre, v. n. sich fortschlängeln, schlangenweise gehen.

Sbittáre, v. a. das Ankerseil, Schiffseil, Etwas nachlassen, losmachen.

Sbizzarrire, v. a. und r. s. scapriccire.

Sboccaménto, s. m. Ausbruch, Auslauf, Ausfluß — Mündung eines Flusses; Ausgang einer Straße, eines Thals.

Sboccáre, v. a. abbrechen, zerbrechen, die Mündung an Gefäßen, den Hals an Flaschen — was im Halse der Flasche, in der Mündung eines Gefäßes ist, abgießen, herausschwenken; sboccare l' ólio, sboccar via l'olio, das Oehl, welches in dem Halse der toscanischen Weinflaschen ist, herauswerfen, herausschwenken; v. n. sich ins Meer, oder in einen Fluß ergießen; hinein fallen — hervor, herausbrechen, mit Gewalt herauskommen; i nemici sboccárono da una valle — sich aus einer Straße in eine andere lenken, schlagen; sboccare, statt parláre sboccataménte — tornáte a man manca ecc., sboccata poi a man destra, schlagt Euch, lenkt Euch wieder rechts. Zoten reißen; ein loses Maul haben.

Sboccataménte, adv. allzufrey, unverschämt im Reden; mit einem ungewaschenen Maul; parláre sboccataménte, ein loses Maul haben; unehrbare, garstige Reden führen.

Sboccáto, part. sich ins Meer ergießend — aus der Enge hervorgebrochen — der ein loses Maul hat; der unfläthige Reden führet — hartmäulig, vom Pferd — der nicht beißen kann, von Hunden — angebrochen, abgegossen, von Flaschen, oder mit abgebrochenem Hals.

Sboccatúra, s. f. die Mündung; ch' è quarta sboccatura, der die vierte Flasche angebrochen, der von der vierten Flasche das Oehl abgegossen hat.

Sbocciáre, v. n. aufbrechen, aufblühen, von Knospen.

Sbocciáto, part. aufgebrochen, aufgeblüht, aufgegangen.

Sbócco, s. m. die Mündung, der Aus-

fluß, s. sboccaménto; sbocco di sangue, Blutsturz, besser trabócca di sangue.
Sbocconcelláre, v. n. knaupeln, abknaupeln; müffeln; v. a. in kleine Bißchen zerbrechen, zerschneiden; zerbröckeln.
Sbocconcelláto, part. in Stückchen, Bißchen zerschnitten, zerbröckelt.
*Sboglientaménto, s. m. starke Regung; Gährung; Unruhe — innere Bewegung; das Gurlen im Leibe.
Sboglientáre, v. a. in innere Bewegung setzen, eine Gährung, Aufbrausung der Theile verursachen — fig. beunruhigen; v. n. knorren, poltern, im Leibe; sboglientársi, sich erhitzen, aufbrausen, entbrennen; tra Greci e Trojáni si sboglientò battáglia — seinen Zorn ausgießen; innánzi che la tagliénte spada si sbogliénti nel vostro sangue.
Sboglientáto, part. erhitzt, in Gährung gebracht 2c.
Sbollársi, v. n. u. r. genesen, vom venerischen Uebel, vom Ausschlag.
Sbolzonáro, v. a. mit dem Mauerbrecher stoßen. Cupido amór, che tanti ha sbolzonáto ecc. — den Münzstämpel verwischen, verderben.
Sbombardáre, v. a. das Geschütz losschießen; fig. Winde fahren lassen.
Sbombardáto, part. losgeschossen; fig. fiábe sbombardate, ein unbedeutendes Zeug in hohem Ton ausgesprochen.
Sbombettáre, v. n. zechen, wacker trinken.
*Sbontadiáto, adj. unnütz, was zu nichts mehr taugt; vécchio sbontadiato, ein Alter, der zu nichts mehr zu gebrauchen ist.
Sbonzoláre, v. n. einen Bruch, Hodenbruch haben; fig. e sbónzola domán, ch' è berlingáccio, friß, bis Du zerplatzest; sbonzolare, einfallen, Ritze kriegen, von Mauern.
Sbonzoláto, part. der einen Bruch, Hodenbruch hat.
Sboraciáre, v. a. s. sborraciáre.
Sborbottáre, v. a. s. rimbrottáre.
Sborchiáre, v. a. die Buckeln, Schildchen abmachen.
Sbordellaménto, s. m. unzüchtiges, liederliches Wesen, Hurenleben.
Sbordelláre, v. a. an schlechte Oerter, in Hurennestern gehen 2c.; gewaltig lärmen.
Sborraciáre, v. a. den Borax abputzen.
Sborraciáto, part. von Borax gesäubert.
Sborráre, v. a. die Scherwolle, oder dergleichen, womit Etwas ausgefüllt, ausgestopft ist, herausziehen; fig. was man weiß oder gethan, herplappern.
Sborsaménto, s. m. das Ausbeuteln; die Bezahlung.
Sborsáre, v. a. aus dem Beutel thun; ausbeuteln — auszahlen; bar bezahlen; auslegen, Geld.
Sborsáto, part. bezahlt 2c.; i danári sborsati, die Auslage.
Sbórso, s. m. Auslage, Vorschuß, Bezahlung; fare uno sborso, eine Summe bares Geld wozu herschießen, anwenden, eine Auslage machen; stare in isborso, seine Auslage noch nicht wieder haben.
Sbottáre, v. n. s. votáre, sgonfiársi.
Sbottonáre, v. a. aufknöpfen; v. n. schimpfen, schelten, sticheln; spitzfindige, beleidigende Reden führen; contro uno di qualche cosa.
Sbottonáto, part. aufgeknöpft 2c.
Sbottoneggiáre, v. n. sticheln, schimpflich reden; spitzfindige Reden führen; worüber losziehen; due preti, che sbottoneggiárono della potestà del Re, fúrono impiccáti — sbottoneggiare contro qualchedúno.
Sbozzacchire, v. a. halb verdorben sich wieder erholen, von Gewächsen und Thieren; pres. isco.
Sbozzáre, v. a. s. abbozzáre — auch ein Tau von den angeknüpften Stricken losmachen.
Sbozzimáre, v. a. die Schlicht ausmachen, wegnehmen.
Sbózzo, s. m. s. abbózzo.
Sbozzoláre, v. n. metzen, die Metze nehmen, wie die Müller thun — die Cocons, Puppen sammeln, von den Sträuchern nehmen.
Sbracáre, v. a. die Hosen ausziehen; sbracare uno, Einem die Hosen abziehen; sbracársi, seine Hosen ausziehen; fig. sich angreifen, sich alle Mühe geben.
Sbracataménte, adv. unbesorgt, sorgenlos; si gode della villa sbracataménte.
Sbracatissimo, adj. sup. von sbracáto, s. fig. übermäßig, sehr groß; über alle Maßen groß; sbracatissima compassióne.
Sbracáto, part. ohne Hosen; der seine Beinkleider ausgezogen; fig. vornehm, prächtig; avér móbili sbracati in casa; vita sbracata, ruhiges, sorgenfreyes Leben.
Sbracciáre, v. a. vom Arme nehmen oder ziehen; sbracciársi, die Aermel aufstreifen, die Arme bloß machen — fig. alle seine Kräfte anspannen, zusammen nehmen.
Sbracciáto, part. der seine Aermel überstreift hat, mit bloßen Armen.
Sbrácia, s. m. ein Windbeutel, Prahlhans.

Sbraciáre, v. a. die glühenden Kohlen anschüren; sbraciare il muso, fig. mit der Feuerschaufel ins Gesicht schlagen — verschwenden; sbraciare a uscita, ins Gelag hinein verthun, durchbringen; v. n. allzu große Dinge thun, oder sagen wollen; non isbraciáte, thut nicht allzu groß.

Sbraciáta, s. f das Anschüren der brennenden Kohlen; fig. Großsprecherey, Großthuerey.

Sbracio, s. m. Prahlerey ꝛc., s. sbraciata.

Sbraculáto, adj. ohne Hosen; s. sbracáto.

Sbraitare, v. n. vulg. lärmen, schreyen.

Sbramáre, v. a. die Lust, Begierde stillen; begnügen, befriedigen; sbramar la sete, la fame, den Durst, den Hunger stillen; fig. sbramar gli occhi, die Augen begnugen, die Augenlust sättigen; sbramare i bisógni, den Bedürfnissen Genüge leisten; sbramársi, seine Lust büßen.

Sbranáre, v. a. zerreißen, in Stücke zerreißen — abreißen, abtrennen.

Sbranáto, part. zerrissen ꝛc.

Sbrancaménto, s. m das Ausmerzen; das Wegnehmen, Wegthun von der Heerde.

Sbrancáre, v. a. ausmerzen; von der Heerde absondern — die Heerde trennen, zerstreuen; fig. sbrancò la congiúra in sul cominciáre, er trennte, zernichtete die Verschwörung gleich Anfangs, oder in der Geburt; abästen; die Zweige abschneiden, abhauen; sbrancársi, sich von der Heerde trennen, verlieren, verlaufen.

Sbrancáre, v. n. die Flucht nehmen, wo man sich bey Vielen befindet; gli alabardiéri sbrancárono.

Sbrancáto, part. ausgemerzt; von der Heerde getrennt; verlaufen.

Sbrandelláre, v. a. ein Stück abschneiden; d'ogni vittima portáta ad immoláre sbrandellávane un gheróne.

Sbrandelláto, part. abgeschnitten.

Sbrano, s. m. Zerreißung, Riß; far sbrano di alcúna cosa, in Stucken zerrissen.

Sbrattáre, v. a. reinigen, putzen, räumen, fegen; fig. losmachen ꝛc.; sbrattare il paése, o del paese, la casa, sich fortmachen; das Land, das Haus raumen.

Sbraváta, s. f. eine Prahlerey.

Sbravazzóne, s. m. ein Eisenfresser, Schläger, Renommist.

Sbrega, s. f. eine Taugenichts.

Sbregáccia, s. f. ein schlechtes, losmäuliges Weib.

Sbricco, s. m. s. masnadiére, cagnótto, briccóne.

Sbricconeggiáre, v. n. wie ein Schurke, Schelm leben.

Sbrício, adj. schlecht, elend, niederträchtig.

Sbricioláre, v. a. zermalmen, zerreiben, zerstoßen (del pane) brocken, bröckeln, zerbröckeln, zertrümmeln.

Sbricioláto, part. zermalmt; (del pane) gebrockt, zerbröckelt.

Sbrigaménto, s. m. eilige Verrichtung; Förderung — eilige Abfertigung; Beschleunigung.

Sbrigáre, v. a. Etwas födern, geschwind verrichten; beschleunigen, hurtig machen; womit fertig werden; sbrigársi, fortmachen, sich fördern; geschwind machen; eilen, nicht säumen; sich tummeln; sbrigati, mach' fort — sich losmachen, sich aus einem verwirrten Handel ziehen.

Sbrigataménte, adv. geschwind, ungesäumt, unverzüglich.

Sbrigatívo, adj fördersam, verrichtsam, geschwind.

Sbrigáto, part. gefördert, beschleuniget, zu Ende gebracht — geschwind, leicht, ungehindert; la via più sbrigata, der bequemste Weg — geschehen um Einen, verloren; egli è sbrigato (so viel als spedito), es ist um ihn geschehen.

Sbrigliáre, v. a. abzäumen; fig. sciórre, slegáre, s.

Sbrigliáta, s. f. Ruck, Zug mit dem Zügel; fig. ein Wischer, Filz, Ausputzer; dare una sbrigliata, einen Wischer geben.

Sbrigliatélla, s. f. kleiner Ruck mit dem Zügel; kleiner Verweis.

Sbrigliáto, part. ungezäumt, zaumlos, frey, ohne Zügel, (und) zügellos, ausgelassen — gewaltig, heftig, stürmisch.

Sbrigliatúra, s. f. Ruck mit dem Zügel; it. per met. Wischer, Filz, derber Verweis.

Sbrizzáre, v. a. s. sprizzáre; fig. zerbröckeln, in kleine Stückchen machen

Sbrobbiáre, v. a s. svergognáre, smaccáre.

Sbroccatúra, s. f. das Haspeln der Seide,

Sbrocco, s. m. s. sprocco.

Sbrogliáre, v. a. aus der Verwirrung ziehen; von den Hindernissen befreyen, losmachen; entwickeln, herauswickeln; sbrogliársi, sich losmachen, loswinden, herauswickeln.

Sbrogliáto, part. entwickelt ꝛc.

Sbrotáre, v. a. aufwühlen, untergraben (vom Wasser den Grund des Ufers).

Sbrotatúra, s. f die Aufwühlung, Untergrabung.

Sbruccáre, v. a. blatten, abblatten, die Blätter, das Laub von den Zweigen ab-

machen, abstreifen; fig. sbruccagli l'orécchio, reiß' ihm das Ohr ab.
Sbruffáre, v. a. Etwas mit Wasser, so man in den Mund genommen, bespritzen; Wasser, Wein ꝛc. sprudeln, wegsprudeln, wegspritzen oder damit besprudeln, ansprudeln.
Sbruffo, s. m. Sprudel, Gesprudel; Mund voll Wasser, Wein ꝛc., womit man Etwas besprudelt.
Sbruttáre, v. a. reinigen; das Häßliche benehmen; schön machen.
Sbucáre, v. a. heraus-, hervorkommen, heraus-, hervorkriechen (aus einem Loche, Höhle, aus einem engen Behältniß) — und bloß herauskriechen, herauskommen; sbucar di casa, v. a. aus einem Loche, aus einer Höhle ꝛc. treiben, ziehen, hervorthun, hervorstrecken; sbucare il capo, den Kopf herausthun.
Sbucchiáre, v. a. s. sbucciáre.
Sbucchiáto, part. s. sbucciáto.
Sbucciáre, v. a. schälen, abschälen; die Rinde, die Schale, das Häutchen abmachen, abziehen.
Sbucciáto, part. geschält, abgeschält.
Sbudellaménto, s. m. das Ausnehmen, Ausweiden — das Herausfallen der Eingeweide durch eine Verwundung — die Ermordung.
Sbudelláre, v. a. ausnehmen, ausweiden; das Eingeweide herausziehen — so verwunden, daß das Eingeweide herausfalle — tödten, ermorden.
Sbudelláto, part. ausgeweidet ꝛc.; getödtet.
Sbuffánte, adj. verb. schnaubend; der vor Zorn brauset.
Sbuffáre, v. n. vor Zorn schnauben, brausen; act. herauspoltern; mit einer Art von Wuth sagen, oder wiederholen; v. n. brausen, schnauben, von Pferden, wenn sie wovor stutzen.
Sbuffáre, } s. m. das Brausen der Pferde, wenn sie stutzig werden.
Sbuffo, }
Sbugiardáre, v. a. Lügen strafen; der Lügen überführen.
Sbúlimo, s. m. Heißhunger der Pferde.
Sbullettáre, v. n. Blasen werfen, besonders vom frischgelöschten Kalk.
Sburráto, adj. entbuttert, von der Butter gereiniget; cacio sburrato.
Sbusáre, v. a. Einen ausschälen, ausbeuteln, sein ganzes Geld abnehmen, abgewinnen.
Sbusáto, part. ausgebeutelt, ausgeschält; der sein ganzes Geld verspielt hat.
Scábbia, s. f. Krätze, Ausschlag, Raude.
Scabbiáre, v. a. die Krätze curiren, vertreiben; fig. hobeln, poliren, glätten.
Scabbiósa, s. f. Grindkraut, Scabiosen.
Scabbióso, adj. krätzig, räudig, schäbig; fig. rauh, höckerig, uneben.
Scabèllo, s. m. s. sgabèllo — eine hölzerne Fußsohle (scabellum), womit die Alten beym Tanz oder bey einer Musik den Tact angaben.
Scabíno, s. m. ein Schöppe, Scabin.
Scabro, adj. holperig, rauh anzufühlen.
Scabrosità, scabrositáde, scabrositáte, s. f. Rauhheit, Rauhigkeit einer Sache im Anfühlen; das Rauhe, Höckerige einer Sache — fig. Gefährlichkeit, Bedenklichkeit, Schwierigkeit.
Scabróso, adj. rauh anzufühlen; höckerig, holperig; fig. bedenklich, kitzlich, gefährlich, schwer; un affáre scabroso.
Scacazzaménto, s. m. die Scheiße, der Durchfall, Durchlauf.
Scacazzáre, v. a. oft, und in verschiedenen Stellen, und jedesmahl wenig scheißen; bescheißen — fig. sein Geld vertändeln, verzetteln; scacazzare i danári.
Scacazzío, s. m. s. scacazzaménto.
Scaccafáva, adv. vulg. A scaccafava, in Hülle und Fülle, in Menge, reichlich.
Scaccáta, s. f. ein Zug, Schlag im Schach.
Scaccáto, adj. schachförmig, würflig; (von Wappen) geschacht; scaccato di bianco e rosso.
Scaccheggiáto, adj. s. scaccáto.
Scacchiáre, v. n. abfahren, sterben.
Scacchiére und **scacchiéro**, s. m. ein Schach, Schachbret; it. der Sapsche, Sturmvogel.
Scacchino, s. m. ein Fehler im Tuche.
Scacciagióne, s. f } Vertreibung, Verbannung, Verweisung; Verjagung; mandáre in iscacciamento, ins Elend verweisen.
Scacciaménto, s. m }
Scacciamósche, s. m. ein Fliegenwedel.
Scacciapensiéri, s. m. Zeitvertreib, Belustigung.
Scacciáre, v. a. verjagen, vertreiben, wegtreiben, verbannen, verscheuchen; fig. scacciár la febbre, il freddo, das Fieber, die Kälte vertreiben.
Scacciáta, s. f. s. scacciaménto; dare la scacciata, verjagen, des Landes verweisen.
Scacciáto, part. verjagt, verscheucht ꝛc.
Scacciatóre, s. m. Vertreiber, Verscheucher.
Scacco, s. m. ein Feld, Viereck im Schach; a scacchi, adv. gewürfelt, schachförmig; scacchi, Schach, Schachspiel — die Steine im Schachspiel; giuocáre a scacchi, Schach spielen; scacco matto, schachmatt; avére, ricévere, o dare scacco, o lo scacco, fig. von Einem aus seinem Posten, von seinem Amt vertrieben werden, Einen aus seinem Amt stoßen, und es selbst erhalten — einen

gewaltigen Stoß bekommen, geben — dare lo scacco mátto ad uno, Einen völlig zu Grunde richten, in die äußerste Verlegenheit setzen; vedére il sole a scacchi, in prov. im Gefängniß stecken.

Scáccolo, s. m. (di carta) ein Quartblatt.

Scaciáto, adj. ohne Käse; fig. rimanére scaciato, um seine Hoffnung kommen; mit einer langen Nase abziehen.

Scadénte, adj. verb. verfallend, abnehmend; in Verfall gerathend — zu Ende gehend; il mese scadénte — geringer an Werth, schlechter; gli arnési niénte scadenti da quei, che oggi la romána grandézza riscuóte, nicht schlechter als die heut zu Tage ꝛc.

Scadénza, s. f. Verfall, Abnahme — die Verfallzeit.

Scadére, v. n. fallen, verfallen, in Verfall kommen; abnehmen — geringer werden, von dem, was man ist, verlieren; scadere dalla grandézza, dall' opinióne, che si ha di uno, dalla grázia, verfallen, sich ereignen — zufallen, heimfallen; i beni che gli sono scadúti per eredità; nicht wichtig seyn, von Münzen — vergehen; non è scaduta un' ora, es ist noch keine Stunde vergangen — zu Ende gehen, verfallen; fällig seyn, von Zahlungen; scade il términe del pagaménto, der Zahlungstermin gehet zu Ende — scade il mese, il giórno, der Monath, Tag, gehet zu Ende.

Scadiménto, s. m. Verfall, Abfall, Abnahme.

Scadúto, part. gefallen; verfallen, abgenommen — von Kräften gekommen; il mese scaduto, der vorige Monath; colóre scaduto, verschossene Farbe.

Scafa, s. f. ein flaches Boot; it. Fähre.

Scafándro, s. m. eine Schwimmjacke von Kork und Wachstaffet.

Scafásso, s. m. ein Lederschlauch zu Waaren, eine Surone.

Scaffále, s. m. s. scansia.

Scaffáre, v. a. gleiche Augen, eben so viel werfen, im Bretspiel — v. n. fallen, purzeln.

Scafo, s. m. Gerippe von einem Schiffe.

Scafóide, s. m. das kahnförmige Bein des Mittelfußes.

*Scaggiále, s. m. s. scheggiále, cintúra.

Scagionáre, v. a. entschuldigen, rechtfertigen — von einer Anschuldigung freysprechen.

Scáglia, s. f. die Schuppe vom Fisch und der Schlange — Schuppe, Rinde, Schale — Absprung von Marmor, von Stein; scaglie di piétra, kleine Bruchsteine — eine Schleuder; scaglia de' metalli, Hammerschlag — scaglia, eine Kalkkruste mit häufig inliegenden feuerschlagenden Kieselarten von verschiedenen Farben, welche die venetianischen kaltigen Alpen bedeckt (im Venetianischen); it. Kalkstein (im Paduanischen).

Scagliaménto, s. m. der Wurf, das Werfen; Schwingen; Schwung.

Scagliáre, v. a. schuppen, abschuppen, einen Fisch — schwingen, schmeißen, schleudern, werfen; it. scagliare un colpo, einen Streich versetzen; scagliar sassi, mit Steinen werfen; scagliare le braccia, die Arme schlenkern; fig. wegthun, von sich werfen; scagliar via il bruno, die Trauer wegschmeißen; scagliar via il giógo, das Joch abschütteln — aufschneiden, unglaubliche Dinge von sich erzählen; fig: scagliar le paróle al vento, ins Gelag hinein schwatzen; scagliársi, v. r. sich schuppen, sich schiefern — sich winden, sich herumschmeißen oder werfen — mehr versprechen, als man halten kann, sich versteigen; scagliarsi addosso ad alcuno, mit Gewalt auf Einen losgehen, über ihn herfallen; scagliarsi per le scale, die Treppe hinunter springen; scagliar una nave nel mare, ein Schiff vom Strande führen, es wieder flott machen.

Scagliétta, s. f. ein Schuppchen, kleine Schuppe; it. in der Conchyl. die Fischschuppe.

Scaglioncino, s. m. ein Stüfchen, kleine Stufe.

Scaglióne, s. m. eine Stufe — fig. Stufe; Mittel weiter zu kommen; scaglione, Haken, Hakenzähne der Pferde.

Scaglióne, s. m. ein Sparren, in Wappen.

Scaglióso, adj. schuppig; animáli scagliosi, Schuppenthiere — splitterig, schuppig, was sich schuppet, sich schiefert.

Scagliuóla, s. f. } weißer durchsichtiger
Scagliuólo, s. m. } Selenit; lavóri di scagliuola, Platten und Tafeln von Gyps, der aus solchem Fraueneis verfertiget wird; wenn sie polirt sind, werden nicht nur allerley Kupferplatten darauf abgedruckt, sondern man hat auch zu Florenz die Kunst erfunden, mit einbeißenden Farben darauf zu mahlen; scagliuola, Canariensamen, Canarienfutter — kleine Schuppe.

Scagnárdo, adj. garstig, häßlich; vécchia scagnarda, alter Schandbalg.

Scajuóla, s. f. s. scagliuola.

Scala, s. f. eine Treppe, Stiege — eine Leiter; scala a chiócciola, o a lumáca, Schnecken-, Wendeltreppe; scala a

Ttt *

piuóli, eine Leiter; scala di corda, Strickleiter; fig eine Leiter, Stufung; scala de' colóri, die Stufung der Farben — der verjüngte Maßstab auf den Landkarten; fig. eine Stufe, Leiter, wohin zu gelangen — ein Hafen für Handelsschiffe, ein Stapel, eine Niederlage; fare scala, einlaufen, in solche Hafen; far la scala, die geringern Aemter, Offizierstellen, nacheinander vertreten, um zu höhern zu gelangen; fare scala ad alcúno, fig. leiten, wohin führen; noi vi farémo la scala al nostro albérgo; scala franca, Freyheit zu geben und da zu bleiben, zu thun oder zu lassen; libero il passo, e scala franca avrái per dare effétto al tuo diségno — scala, die Tonleiter; auch die zusammengehörigen 5 Linien, worauf die Noten geschrieben sind.

Scalabrino, s. m. ein Schlaukopf, verschmitzter, verschlagener Mensch.

Scalabróne, s. m. s. calabróne.

Scaláccia, s. f. schlechte, elende Treppe.

Scalamáti, s. m. die Darre, Krankheit der Pferde.

Scalaménto, s. m. Ersteigung mit Leitern.

Scalappiáre, v. n. entkommen, sich von einer Schlinge, aus einem Netze ꝛc. losmachen; fig. der Falle, dem Fallstrick, worein man gerathen, entgehen.

Scaláre, v. a. mit Leitern ersteigen, besteigen; scalare le mura.

Scaláta, s. f. Ersteigung mit Leitern; dar la scalata, mit Sturmleitern ersteigen; stürmen, Sturm laufen.

Scaláto, part. mit Leitern erstiegen.

Scalatóre, s. m. Sturmläufer, der mit Leitern ersteigt.

Scálbatra, s. f. der Brachsen.

Scalcagnáre, v. a. die Absätze von Schuhen abstoßen; scalcagnare la scarpa — Einem auf die Fersen treten; del véscovo la mula ti scalcágna.

Scalcagnáto, part. an die Ferse getreten; — ohne Absätze an Schuhen; chi colle scarpe va scalcagnato, der die Absätze von den Schuhen verloren.

Scalcáre, v. a. s. calcáre.

Scalcáto, part. s. calcáto.

Scalcheggiáre, v. n. ausschlagen, ausschmeißen, wie die Pferde; fig. sich widersetzen ꝛc.; calcitráre.

Scalchería, s. f. Amt eines Haushofmeisters; sein Quartier bey Hofe.

Scalciáre, v. n. mit den Füßen ausschlagen, schmeißen.

Scalcináre, v. a. den Tünch von der Mauer abmachen; scalcinársi, abfallen, abspringen (vom Tünch der Mauern.)

Scalcináto, part. wovon der Tünch abgemacht, abgesprungen ist.

Scálco, s. m. Vorschneider — der Küchenmeister; der Truchseß, Oberküchenmeister.

Scaldabánchi, s. m. ein Ofenhocker, Bärenhäuter.

Scaldalétto, s. m. Bettflache, Wärmflasche.

Scaldamáni, s. m. eine Art Kinderspiel.

Scaldaménto, s. m. Erwärmung, Erhitzung.

Scaldáre, v. a. wärmen, erwärmen, warm, heiß machen; scaldare il forno, la stuffa; den Ofen, die Stube heitzen; scaldar il letto, das Bett wärmen; fig. amór mi scalda il petto — scaldársi d'allegrézza — scaldarsi, in Zorn, in Eifer gerathen; scaldarsi al fuóco degli spagnuóli, sich an der Sonne wärmen.

Scaldáto, part. gewärmt, erwärmt, geheizt ꝛc.

Scaldatójo, s. m. Stube in den Klöstern, sich zu wärmen.

Scaldatóre, s. m. der wärmet, erwärmt, heizt, einheizt; Heizer.

Scaldavivánde, s. f. Kohlbecken, Kohlfeuer.

Scaldeggiáre, v. a. ermuntern, anfeuern.

Scaldino, s. m. ein Wärmtopf mit einem Henkel, den man entweder in den Händen trägt, oder hinter sich stellt, sich zu wärmen.

Scaléa, s. f. Treppe, Stufen vor der Kirche, oder andern Gebäuden.

Scalélla, s. f. Schlinge, Schleife, Tauben zu fangen.

Scaléno, adj. m. (triángolo) Dreyeck, dessen Seiten unter sich ungleich sind.

Scaléo, s. m. s. scala.

Scalétta, s. f. kleine Treppe ꝛc.; flache Feile.

Scalficáre, v. a. abzwacken, abkratzen.

Scalfire, v. a. aufritzen, die Haut zerkratzen; beschinden, pres. isco.

Scalfíto, s. m. Ritz, Kratz, leichte Beschindung.

Scalfíto, adj. geritzt, aufgeritzt, auf der Haut gestreift, leicht beschunden.

Scalfitúra, s. f. Ritz, Ritzung, Aufritzung, Streifung der Haut; Beschindung.

Scalína, s. f. ein Treppchen, kleine Treppe; Geheimtreppe.

Scalináta, s. f. eine aufsteigende Folge von Stufen.

Scalíno, s. m. eine Stufe.

Scalmána, s. f. s. scarmána.

Scalmanáre, v. n. s. scarmanáre.

Scalmanáto, part. s. scarmanáto.
Scalmáto, part. s. scarmanáto.
Scálmo, s. m. das Ruderbret.
Scálo, s. m. abhängiger Ort, am Ufer eines Flusses, oder des Meeres anzuländen, oder die Waaren ans Land zu bringen — Weg von Balken, die Fässer aus den Schiffen zu rollen.
Scalógno, s. m. die Schalotte; Alchlauch — Art Feige.
Scalóna, s. f. eine große Treppe, große Stufe.
*Scalóne, s. m. s. scaglióne.
Scalpédra, s. f. erdichteter Nahme beym Boccaccio, statt baja, s.
Scalpellétto, s. m. kleiner Meißel, kleines Schroteisen; Stichel — Messer der Wundärzte.
Scalpellíno, scalpéllo, s. scarpellíno, scarpéllo.
Scalpicciaménto. s. m. das Zerstampfen Zertrampeln; die Niedertretung, Zertretung, mit einem Getöse der Füße.
Scalpicciáre, v. a. zerstampfen, zertrampeln, zertreten, niedertreten, mit Füßen zertreten, mit einem Getöse.
Scalpíccio, s. m. das Trampeln, Getrampel; Trappeln, Tapfen.
Scalpitaménto, s. m. das Zertreten, Niedertreten, Zerstampfen.
Scalpitánte, adj. verb. der zertritt, mit Füßen tritt.
Scalpitáre, v. a. zerstampfen, zertreten, niedertreten, fig. verachten, verächtlich, geringschätzig halten.
Scalpitáto, part. zertreten, niedergetreten.
Scalpóre, s. m. das Klagen, Wehklagen Jammern; far scalpore.
Scálpro, s. m. (lat.) s. scarpéllo.
Scalteriménto, s. m. s. scaltriménto.
Scalteriaménte, adv. s. scaltritaménte.
Scalteríto, part. s. scaltríto.
Scaltramente, adv. geschickt, fein, verschlagen, schlau.
Scaltrézza, s. f. Verschlagenheit, Geschicklichkeit, Schlauigkeit.
Scaltriménto, s. m. Durchtriebenheit, Schlauheit; Feinheit.
Scaltríre, v. a. abrichten; gescheit, schlau, witzig machen, pres. isco.
Scaltritaménte, adv. fein, geschickt, witzig.
Scaltrito, part. verschmitzt, schlau, listig, pfiffig, durchtrieben, abgefäumt.
Scáltro, adj. schlau ꝛc. s. scaltrito.
Scalzacáne, s. m. s. mascalzóne, scalzagátto.
Scalzagátto, s. m. ein Lumpenhund, Lumpenkerl, Schurke, Halunke, nichtswürdiger Kerl.
Scalzaménto, s. m. das Ausziehen der Schuhe und Strümpfe; fig. lo scalzamento degli álberi, das Graben und Behacken der Bäume um die Wurzel; è necessário, che il médico fáccia un diligénte scalzaménto alla loro taciturnità, geschickt ausholen, ausfragen.
Scalzáre, v. a. Einem Schuhe und Strümpfe ausziehen; fig. scalzársi, ein Barfüßer-Mönch werden; non esser atto a scalzare chicchessia, prov. Einem das Wasser nicht reichen; weit unter Einem seyn ꝛc.; scalzare, die Erde am Fuße des Baumes, der Pflanzen wegnehmen — wegnehmen, was um den untersten Theil eines Gegenstandes ist; scalzare i denti, un muro, das Zahnfleisch ablösen; eine Mauer untergraben. — auf den Busch schlagen; einen ausholen, ausforschen; tanto la scalzò, che ella disse ecc.
Scalzáto, part. ausgezogen ꝛc.; s. scalzare.
Scalzatójo, s. m. Instrument der Wundärzte, das Zahnfleisch abzulösen.
Scalzatóre, s. m. der Schuhe und Strümpfe auszieht ꝛc.; scalzator di negózj, e di segréti, der geschickt ausholen, ausforschen kann.
Scalzatúra, s. f. das Graben, Aufhacken der Erde um die Bäume — das Loch, die Grube um die aufgegrabenen Bäume.
Scálzo, adj. barfuß, barfüßig, ohne Schuhe und Strümpfe ꝛc.; fig. bloß, unbewaffnet; mano scalza, — ein Lumpenkerl ꝛc.; o vacci scalzo, nur sachte, da muß man behuthsam gehen; andár scalzo, barfuß gehen: i Francescáni, Agostiniáni, Carmelitáni scalzi, die Franciscaner, Augustiner, barfüßigen Karmeliter.
Scamatáre, v. a. die Wolle schlagen, oder die Kleider auspochen, ausstäuben.
Scamatáto, part. geschlagen, ausgepocht.
Scambiaménto, s. m. der Wechsel, Tausch, Abwechslung, Veränderung, Verwandlung; scambiamento di pena, Verwandlung der Strafe in eine andere; scambiamenti di fortúna, Glückswechsel.
Scambiáre, v. a. auswechseln, verwechseln, vertauschen, austauschen; verwandeln, verändern; scambiar la pena, die Strafe verwandeln; abwechseln, von Personen — scambiare i dadi, scambiare le carte in mano, s. dado — scambiare alcúno, Eines Stelle vertreten, ihn ablösen — eine Sache statt der andern nehmen, für die andere ansehen, sich

versehen, vergreifen, verkennen; voi scambiáte, Ihr irret Euch; voi avéte scambiata la persóna, Ihr habt die Person verkannt.
Scambiáto, part. vertauscht ꝛc.
Scambiettáre, v. a. allerley Sprünge, Capriolen machen — oft ändern; piacéndo ai soldáti questo scambiettár capitáni.
Scambiétto, s. m. Sprung, Capriole im Tanz — eine kleine, kurze, oft wiederholte Veränderung.
Scambiévole, adj. wechselsweise, gegenseitig.
Scambievolézza, s. f. Gegenseitigkeit, Gegentausch, wechselweise Erwiederung.
Scambievolménte, adv. wechselsweise.
Scámbio, s. m. Tausch, Gegentausch, Wechsel, Umtausch — Versehen, Mißverstand, Verkennung; in iscámbio, adv. statt, anstatt; cógliere, o pigliare in iscambio, sich versehen, Eins für's Andere nehmen; verwechseln; it. die verkannte Sache selbst.
Scameráre, v. a. von der königlichen Kammer trennen, veräußern, von Gütern.
Scamerita, s. f. das Lendenstück vom Schwein.
Scamiciáto, adj. der kein Hemd anhat; bey den Alten auch, der im Hemd ist.
Scamisciáta, s. f. der Busenstreif, das Vorhemde, Jabot.
*Scamojáre, v. n. sich geschwind aus dem Staube machen.
Scamonéa, s. f. Winde, Windekraut, Scamonien; der Saft daraus.
Scamoneáto, adj. mit Scamonien vermischt.
Scamosciáre, v. a. gärben; sämisch zubereiten, die Gemshäute.
Scamosciáto, part. gegärbet, sämisch zubereitet.
*Scampa, s. f. s. scampo.
Scampafórca, s. m. ein Galgenstrick, Galgenschwengel.
Scampaménto, s. m. Rettung; Entgehung der Gefahr.
Scampanáre*, v. n. ein Glockengeläut machen ꝛc.
Scampanáta, s. f. Glockenspiel, großes Glockengeläute; das Zusammenschlagen.
Scampanelláre, v. a. das Glöckchen läuten.
Scampanío, s. m. s. scampanáta.
Scampáre, v. a erretten; bewahren; aus der Gefahr helfen; abwenden; sicher stellen; v. n. sich retten, entkommen, der Gefahr entgehen; glücklich davon kommen; scampare dal perícolo, dalla morte ecc. — la piéna vittória non vi scampi, lasset Euch nicht den völligen Sieg entgehen; scampárla, davon kommen; mit dem Leben davon kommen.
Scampáto, part. errettet, bewahrt ꝛc.; befreyt, errettet — vermieden.
Scampatóre, s. m. Retter; Erretter; der Einem aus einer Gefahr geholfen.
Scampo, s. m. die Rettung, Entgehung, Entkommung — Ausflucht, Ausweg.
Scampolétto, s. m. Abschnittchen, Restchen ꝛc.; kleines Bißchen.
Scampolíno, s. m. s. scampolétto.
Scámpolo, s. m. Rest von einem Stück Tuch, Zeug — Ueberrest.
Scamúzzolo, s. m. Bißchen, Stückchen von Etwas.
*Scána, s. f. s. zanna, sanna.
Scanaláre, v. a. verkehlen, auskehlen, hohle Streifen machen; scanalar un archibúgio, eine Büchse ziehen.
Scanaláto, part. ausgekehlt, hohlstreifig ꝛc. gezogen; archibúgio scanaláto.
Scanalatúra, s. f. das Kehlen, die Verkehlung; Hohlstreifen.
Scancellaménto, s. m. Auslöschung, Tilgung — Verwischung; das Ausstreichen einer Schrift.
Scancelláre, v. a. auslöschen, durchstreichen, ausstreichen, tilgen, auskratzen, radiren; fig. in Vergessenheit bringen; scancellare dalla memória.
Scancelláto, part. verlöscht, ausgelöscht, ausgestrichen.
Scancellatúra, s. f. Durchstrich, Verwischung, Auslöschung.
Scancellazióne, s. f. s. scancellaménto.
Scancéllo, s. m. Schränkchen, Schriften aufzuheben.
Scancería, s. f. Fächer in Küchen, Zinn und anderes Geschirr darauf zu stellen; ein Regal, ein Zinnbret.
Scancia, s. f. ein Gestell mit Fächern, Bücher oder andere Sachen darauf zu stellen; Bücherregal, Repositorium, Büchergestelle; scancia da bicchiéri, boccáli, Gläsergestelle; besser scansía.
Scancio, s. m. s. schiancio.
Scandagliáre, v. a. das Senkbley werfen; die Tiefe des Meeres suchen; fig. erforschen, nachforschen, genau untersuchen.
Scandagliáto, part. erforscht ꝛc.
Scandágli, s. m. pl. die Tiefen des Meeres, die mit dem Senkbley erforscht, und auf Karten verzeichnet sind.
Scandáglio, s. m. das Senkbley; Bley, die Tiefe im Meere zu suchen; fig. Forschung, Untersuchung; far lo scandaglio, prüfen, überlegen.

Scandaláro, s. m. bey den Schiffern, die Hinterkajüte.
Scandaleggiánte, adj. verb. s. scandalizzante.
Scandalezzáre, v. a. s. scandalezzáre.
Scandalezzáre, scandalizzáre und scandolezzáre, v. a. ärgern, Aergerniß geben; scandalezzarsi, sich woran ärgern; Aergerniß nehmen, sich ärgern, böse werden.
Scandalezzáto, scandalizzáto und scandolezzáto, part. geärgert 2c.
Scandalezzatóre, s. m. s. scandalizzatóre.
Scandalézzo, s. m. s. scándalo.
*Scandalizióso, adj ärgerlich, scandalös.
Scandalizzánte, scandalezzánte und scandolezzánte, adj. verb. ärgerlich; was Aergerniß gibt.
Scandalizzáre, v. a. s. scandalezzáre.
Scandalizzáto, part. s. scandalezzáto.
Scandalizzatóre, scandalezzatóre und scandolezzatóre, s. m. der Aergerniß gibt.
Scándalo und scándolo, s. m. Aergerniß, Anstoß, böses Beyspiel; recáre, dare scandolo, Aergerniß geben — Anstoß, Hinderniß — Schaden, Schande, Schmach — Zwietracht, Mißhelligkeit; méttere, semináre scandalo tra alcúni, Zwietracht stiften; seminatór degli scandali, Friedensstörer, Uneinigkeitsstifter.
Scandalosaménte, adv. ärgerlicher Weise; auf eine anstößige Art.
Scandalóso und scandolóso, adj. ärgerlich, anstößig.
Scandélla, s. f. Spelz, Dinkel; scandelle, Tropfen Oehl oder Fett, die auf dem Wasser schwimmen.
Scándere, v. a. (lat.) besteigen, hinaufsteigen; il regno, che tu scandi — einen Vers scandiren.
Scandescénzia, s. f. s. escandescénza.
Scandigliáre, v. a. die Tiefe suchen, sondiren.
Scandiglio, s. m. die Pacht, der Pachtzins.
*Scandíre, v. a. scandiren.
Scándola, v. a. Dachschindel.
Scandolezzánte, scandolezzáre, scandolezzáto, scandolezzatóre, s. scandalizzánte, ecc.
Scándolo, s. m. s. scándalo.
Scandolosaménte, adv. ärgerlich, scandalös.
Scandolóso, adj. s. scandalóso.
Scanfárdo, da, subst. (Wort verächtlich anzureden) Schurke, Lumpenkerl 2c.

Scangè, s. m. ein seidener Zeug von changirenden Farben.
*Scanicáre, v. a. und n. eine Wand abkratzen; der Kalk abfallen; fig. abmachen, losmachen.
Scannafósso, s. m. eine Quermauer im Graben einer Festung.
Scannapáne, s. m. ein Brotdieb, Taugenichts.
Scannáre, v. a. die Kehle abschneiden, umbringen, schlachten; fig. zu Grunde richten, großen Schaden zufügen; hart drücken, plagen; Pisóne scannáva i pópoli collo gravézze — la fame mi scanna — egli mi scanna, er kriegt mich bey der Kehle, er schindet mich — abwinden, abspulen.
Scannáto, part. umgebracht.
Scannatójo, s. m. Schlachthof, Schlachthaus; fig. gottloses Nest; Mördergrube.
Scannatóre, s. m. Erwürger; der umbringt 2c; der die Leute bey der Kehle kriegt, drückt.
Scannatrice, s. f. Erwürgerin; die Einem die Kehle abschneidet.
Scannellaménto, s. m. Auskehlung, Verkehlung — das Abspulen.
Scannelláre, v. a. auskehlen, hohle Streifen machen — abspulen, die Spulen abwinden; v. n. spritzen, herausspritzen, aus einem engen Loche.
Scannelláto, part. ausgekehlt, mit Hohlkehlen — abgespult.
Scannéllo, s. m. Bänkchen — ein Pult, Schreibpult mit einem Kasten, die Schriften zu verschließen.
Scannétto, s. m. ein Bänkchen.
Scanno, s. m. eine Bank; fig. Sandbank.
Scannonezzáre, v. a. mit Kanonen beschießen, einschießen; fig. zu Grunde richten.
Scanonizzáre, v. a. die Canonisation aufheben, für ungültig erklären; aus der Zahl der Heiligen stoßen.
Scansaménto, s. m. die Ausweichung, Ablehnung, Entgehung.
Scansárdo, adj. faul, träg, verdrossen.
Scansáre, v. a. abrücken, wegrücken, wegschieben, auf die Seite setzen, stellen — ausweichen; vermeiden, ablehnen, abwenden; scansare un colpo, piegándo alquánto il corpo, einem Schlag, Stoß ausweichen; scansársi, sich auf die Seite wenden, einem Stoß ausweichen — sich auf die Seite machen, sich entfernen, davon machen; austreten.
Scansatójo, s. m. Ausflucht, Ausrede.
Scansatóre, s. m. der eine Gefahr vermeidet.
Scansía, s. f. ein Repositorium, Bücherregal; ein Gestelle mit Fächern.

Scansióne, s. f. die Scansion; Abmessung der Verse.

Scantonáre, v. a. abkanten; die Ecken, Kanten abnehmen, abstoßen, abhauen — vor Einem ausweichen, Einen vermeiden, aus den Augen gehen — scantonare, v. n. und scantonársi, sich auf die Seite, sich davon machen, austreten, sich verlieren, sich fortschleichen, heimlich davon machen.

Scantonáto, part. abgekantet, abgestumpft ꝛc.

Scapatággine, s. f. eine Unbesonnenheit; ein leichtsinniger Streich

Scapáto, adj. kopflos, unbesonnen, leichtsinnig.

Scapecchiáre, v. a. den Flachs hecheln; scapecchiársi, met. sich herauswirren, sich losmachen.

Scapecchiatójo, s. m. die Flachshechel.

Scapestráre und **scaprestáre**, v. a. die Halfter abstreifen, abmachen; fig. Ausgelassenheit, Zügellosigkeit einführen, liederlich, gottlos, ausgelassen machen; scapestrársi, sich die Halfter abstreifen; fig. zügellos, liederlich werden; scapestrare, v. n. ein zügelloses, liederliches Leben führen.

Scapestrataménte, adv. liederlich, ausschweifend, ausgelassen; allzu frey; ins Gelag hinein; vívere scapestrátamente.

Scapestráto und **scaprestáto**, part. abgehalftert, enthalftert ꝛc.; fig. liederlich, ausgelassen, zügellos, unordentlich; it. alla scapestrata, s. scapestrataménte.

Scapezzáre, v. a. einen Baum kopfen, abkopfen; fig. das Oberste wovon abschneiden, abschlagen ꝛc (von Personen) köpfen, den Kopf abschlagen.

Scapezzáto, part. gekopft, abgeköpft ꝛc.

Scapezzoláta, s. f. ein starker Ruck mit dem Zügel.

Scapezzóne, s. m. Schlag mit der Hand an den Kopf.

Scapigliáre, v. a. die Haare verwirren, zerzausen; scapigliársi, sich zerzausen — sich auf die liederliche Seite legen; liederlich, ausgelassen leben.

Scapigliáto, part. mit verwirrten Haaren — liederlich, ausgelassen, unordentlich.

Scapigliatúra, s. f. Liederlichkeit ꝛc.

Scapitaménto, s. m. Verlust, Schaden, Einbuße.

Scapitáre, v. n. einbüßen, Einbuße haben, zuletzen, zu kurz kommen.

Scápito, s. m. Einbuße, Schaden, Verlust; fare scapito, Einbuße, Verlust leiden; dare scapito, Jemanden Etwas wohlfeiler verkaufen, als es eingekauft worden ist.

Scapitozzáre, v. a. die Bäume köpfen.

Scápo, s. m. Anlauf der Säulen.

Scapoláre, v. a. losmachen, befreyen, in Freyheit setzen; v. n. sich losmachen; davon laufen, sich fortmachen; scapolare dalle cárceri, herauskommen, herausgehen.

Scapoláre, s. m. das Scapulier der Mönche und Nonnen — auch die Kapuze der Mönche.

Scapoláto, part. losgemacht, befreyt ꝛc.

Scápoli, s. m. pl. die Schiffsmannschaft, Matrosen und Soldaten, die nicht angeschlossen sind.

Scápolo, adj. frey, ledig, los; s. m. ein Junggesell — ein Beypferd.

Scaponíre, v. a. die Halsstärrigkeit benehmen, den Kopf brechen, den Trotz vertreiben; pres. isco.

Scaponíto, part. nachgiebig, biegsam gemacht, vom Eigensinn.

Scappaménto, s. m. das Greifen der Spindellappen, der Balanz in das gemeine Steigrad.

Scappánte, adj. verb. entwischend, entgehend.

Scappáre, v. n. entwischen, davon laufen, ausreißen, entrinnen, entschlupfen — einem Etwas entwischen, entfahren, im Sprechen; gli scappò a vantársi de suói sprepósiti; gli scappò a dire delle villaníe; mi scappò di bocca, es entfuhr mir; scappare la piscia, den Urin nicht mehr halten können; scappare alcúna cosa ad alcúno, Einem Etwas gelingen; so glücklich seyn; quando mi scappásse, wenn ich so glücklich wäre, wenn es mir gelänge; scappar la paziénza, la rábbia, die Geduld ausreißen, zornig werden.

Scappáta, s. f. das Ausreißen, die Flucht — ein Gang wohin in aller Eile; fare una scappata in qualche luógo, geschwind wohin laufen, in aller Eile einen Gang wohin thun — eine Uebereilung im Reden oder Thun — Ausbruch, Begeisterung; Ausschweifung; scappata d'ingégno, ein unerwarteter Einfall; non può tenérsi da certe scappate, ove vede il bello da sfogársi sotto figúra d'altri la própria passióne, er kann sich von gewissen Ausbrüchen nicht enthalten.

Scappatélla, s. f. eine kleine Uebereilung.

Scappatína, s. f. eine schnelle Entfernung auf einige Augenblicke.

Scappáto, part. entwischt ꝛc.

Scappatója, s. f. Ausflucht, Ausrede, kahle Entschuldigung.

Scappelláre, v. a. den Hut abnehmen, mit einem Accusat. (von Vögeln) sie entkappen — den Hut vor Einem abnehmen, Einen grüßen, scappellare uno.

Scappelláto, part. der keinen Hut auf hat.

Scappellótto, s. m. ein derber Schlag auf den Kopf, tüchtige Kopfnuß.

Scapperúccio, s. m. s. capperúccio.

Scappináre, v. a. die Stiefel vorschuhen; auch Schuhe, Strümpfe besohlen (seltener).

Scappíno, s. m. die Socke, Strumpfsocke.

Scapponáta, s. f. ein Hochzeitschmaus der Bauern.

Scapponéo, s. m. ein Wischer, Ausputzer, Filz.

Scappucciáre, v. a. entkappen, die Kappe abziehen; scappucciársi, die Mönchskutte ablegen; scappucciare, v. n. einen Narrenstreich begehen; einen Bock schießen; ognúno ha da scappucciare una volta — mi viéne spesso scappucciato, e detto del voi alla signoria vostra, oft falle ich in den Fehler, und nenne sie Ihr — stolpern.

Scappucciáto, part. der keine Kappe auf dem Kopfe hat, entkappt.

Scappúccio, s. m. ein Bock, Fehler, Versehen.

Scaprestáre, v. a. s. scapestráre.

Scaprestáto, part. s. scapestráto.

Scapricciáre, v. a. s. scapriccíre.

Scapricciáto, part. s. scapriccíto.

Scapriccire und scapricciáre, v. a. Einem den Eigensinn vertreiben; scapriccírsi, v. r. seine Lust büßen.

Scapriccíto und scapricciáto, part. dem man den Eigensinn gebrochen hat; der seine Lust gebüßet.

Scápula, s. f. das Schulterblatt.

Scapuláre, s. m. s. scapoláre.

Scarabáttola, s. f. ein Gitterschränkchen, Glasschränkchen.

Scarabáttolo, s. m. s. scarabattola.

Scarabéo, s. m. ein Käfer, Roßkäfer.

Scarabilláre, v. a. einen Accord geschwind nach einander anschlagen; ein Arpéggio machen.

Scarabocchiáre, v. a. Papier verschmieren, durch das elende Gekritzel, durch die elenden Schnörkel, die man macht, wenn man zu schreiben oder zu zeichnen anfängt.

Scarabocchiáto, part. beschmiert, beklecks, gekritzelt.

Scarabócchio, s. m. ein Geschmier, Gekleck, Kleckserey, elende Schrift oder Mahlerey

Scarabóne, s. m. s. scarafággio.

Scaracchiáre, v. a. s. beffáre.

Scaracchiáto, part. s. beffáto.

Scarafággio, s. m. Käfer; il sol già era nello scarafággio, Schäferwort, ein selbstgemachtes Himmelszeichen auszudrücken); scarafaggio capricórno, der Bockkäfer, Holzbock; scarafaggio saltatóre, Springkäfer; scarafaggio acquático, der Schwimmkäfer, Wasserfloh; scarafaggio doráto, der Goldkäfer; scarafaggio stercorário, der Roßkäfer.

***Scarafaldóne**, s. m. einer der Häscher der jüdischen Synagoge.

Scaraffáre, v. a. wegrapsen, wegreißen.

Scárafi, s. m. eine in Aegypten sonst geschlagene goldene Münze, ungefähr so viel als der französische Ecu d'or.

Scaramázzo, adj. höckerig, nicht recht rund, von Perlen.

Scarambocchiáto, adj. s. sollucheráto.

Scaramúccia, s. f. s. scaramúccio.

Scaramucciáre, v. n. scharmützeln, scharmutziren.

Scaramúccio und scaramúggio, s. m. ein Scharmützel.

Scaraventáre, v. a. mit Gewalt schleudern, schlentern, werfen; scaraventársi, mit Gewalt worauf schießen, sich stürzen, losgehen.

Scaraventáto, part. mit Gewalt geschleudert rc.

Scarbonchiáre, v. a. das Licht putzen.

Scarcáre, v. a. s. scaricáre.

Scarceraménto, s. m. eine Entlassung aus dem Kerker.

Scarceráre, v. a. aus dem Gefängniß entlassen, befreyen, loslassen.

Scarcerazióne, s. f. s. sprigionaménto.

Scarco, s. m. poet. s. scaricaménto.

Scarco (statt scaricáto) adj. entlediget, entladen, entlastet — nicht geladen, von Schießgewehr; s. scárico, adj.

Scardassáre. v. a. krämpeln, die Wolle — Einen verkleinern; scardassare il pelo ad alcúno, Einen tüchtig wamsen, den Pelz ausklopfen.

Scardassiére, s. m. ein Wollkämmer.

Scardásso, s. m. die Wollkratze, Krämpel, Kartätsche.

Scardináre, v. a. aus den Angeln heben, ausheben.

Scardo, s. m. die Kartätsche, Krämpel.

Scardine, } s. m. eine Art Fisch in süßem
Scardóne, } Wasser.

Scárdova, s. f. eine Art sehr großschuppiger Fisch.

Scarferóne, s. m. ein Halbstiefel.
Scárica, s. f. die Gewehrsalve.
Scaricabarili, s. f. eine Art Kinderspiel.
Scaricalásino, s. m. verkehrtes Damenspiel, Schlagdame.
Scaricaménto, s. m. eine Entladung, Abladung.
Scaricamirácoli, s. m. ein Aufschneider.
Scaricáre, v. a. abladen, ausladen, entledigen, entladen; fig. scaricare la cosciénza, sein Gewissen beruhigen, entledigen; scaricarsi de' voti, seine Gelübde erfüllen; scaricar mirácoli, Wunderdinge erzählen; scaricare archibúso, artiglieria, ecc., losschießen, abfeuern, losbrennen; scaricar l'arco, o la baléstra, den Bogen losschießen; scaricársi (von flüßigen Sachen) sich wohin ergießen, seinen Abfluß wohin haben; scaricare il ventre, seine Nothdurft verrichten, zu Stuhle gehen; scaricar la testa, den Kopf erleichtern, die Feuchtigkeiten abführen; fig. scaricar le some, den Beyschlaf begehen; scaricare uno della colpa, Jemand schuldlos machen, von der Schuld frey sprechen.
Scaricáto, part. entlediget, entladen rc.; molla scaricata, eine Feder, die nicht gespannt ist.
Scaricatójo, s. m. Stapel, Ort, wo Waaren abgeladen werden, und auch ein Ort, wo man eine Last absetzt, ablegt.
Scaricazióne, s. f. eine Abladung, Entladung rc.
Scárico, s. m. Entladung, Entledigung, Auswurf, Abzug, Abfluß (auch von Feuchtigkeiten im menschlichen Leibe); procacciáre lo scarico della testa; fig. Rechtfertigung; disse per suo scarico — Beruhigung; scarico d'ánimo, della cosciénza.
Scárico, adj. entladen, abgeladen, leer rc.; froh, zufrieden, leicht; scarico di colóre, e scarico, abs. hell, klar, dünn; scarico di collo, o di gámba, o simili, dünn, schmalhälsig, schlankbeinig — ausgeheitert, ausgehellt, vom Winter; scarico di pensiéri, di guai, e simili, sorgenlos, sorgenfrey, kummerfrey.
Scarificáre, v. a. (lat.) schröpfen, scarificiren.
Scarificáto, part. geschröpft.
Scarificatóre, s. m. Fliete, Schröpfeisen.
Scarificazióne, s. f. das Schröpfen.
Scarióla, s. f. der wilde Lattich, Skariol.
Scarlatéa, s. f. die Karthäusernelke, die Jerusalemsblume.
Scarlattina, s. f. (febbre) das Scharlachfieber.
Scarlattino, } Scarlátto, } a. m. Scharlach; adj. panno scarlatto, Scharlach, Scharlachtuch.
Scarmána und scalmána, s. f. Seitenstechen.
Scarmanáre und scalmanáre, v. n. und r. scarmanarsi, Seitenstechen kriegen, bekommen.
Scarmanáto und scalmanáto, part. der mit Seitenstechen beladen ist.
Scarmigliáre, v. a. verwirren, in Unordnung bringen, zerzausen; fig. scarmigliársi, sich zausen, einander in die Haare gerathen, sich rupfen.
Scarmigliáto, part. zerzaust rc.
Scármo, s. m. ein Ruderring, Rudernagel.
Scarnaménto, s. m. ein Schnitt, Einschnitt, Aufritz.
Scarnáre, v. a. Etwas von der Oberfläche des Leibes abschneiden, abstreifen, abstoßen, abkratzen, abschaben rc.; die Häute auf der Fleischseite beschaben, abschaben; fig. abschälen die Rinde, Außenseite abmachen, wegnehmen; scarnársi, sich woran streifen, eine Streifwunde empfangen — abnehmen, vom Fleisch fallen; mager werden.
Scarnascialáre, v. n. Fastnacht halten; zu Fastnachten schmausen, sich lustig machen.
Scarnatíno, adj. s. incarnatino.
Scarnáto, part. gestreift, leicht geschunden auf der Haut, s. scarnare, mager geworden, abgefallen — verringert, verdünnet; auch statt scarnatino.
Scarnificáre, v. a. entfleischen, abfleischen, das Fleisch abmachen.
Scarnificáto, part. entfleischt.
Scarníre, v. a. s. scarnificáre; dünner machen; pres. isco.
Scarníto, part. entfleischt; mager, trocken; verso smunto e scarnito, ein magerer und trockner Vers.
Scárno, adj. hager, dürr, abgezehrt, ausgezehrt.
Scarnovaláre, v. n. s. carnascialáre.
Scáro, s. m. Seekrächse, Meerfisch.
Scarpa, s. f. der Schuh; prov. una scarpa non calza ogni piéde, es schickt sich nicht Alles für einen Jeden — Absatz, Böschung einer Mauer, oder eines Walles; muráglie a scarpa, geböschte Mauern — Art sehr schlechter Fisch — Meißel der Schlosser, Löcher zu schlagen — Untersatz einer Steife in Schiffen; a scarpa, unten breit, und auf einer Seite immer schmäler bis oben zulaufend, von Werkzeugen und Arbeiten.

Scarpáccia, s. f. ein schlechter, garstiger Schuh.

Scarpelláre, v. a. Steine wetzen, ausarbeiten, ausmeißeln; scarpelláre una piétra colla martellína, einen Stein mit einem zackichten Hammer behauen — eingraben, stechen; fig. sich Stückchen Haut mit den Nägeln ausreißen; gli occhi colle branche si scarpella.

Scarpelláta, s. f. ein Schlag mit dem Meißel.

Scarpelláto, part. ausgearbeitet, ausgehauen ꝛc.

Scarpellatóre, s. m. ein Steinmetz.

Scarpellétto, s. m. ein kleiner Meißel.

Scarpellino, s. m. ein Steinmetz.

Scarpéllo, s. m. ein Meißel, Schroteisen; scarpello a dóccia, ein Hohlmeißel; scarpello da digrossáre, Meißel, das Gröbste abzuarbeiten; scarpello da banco, Zahnmeißel, das Eisen kalt zu schmieden; caváre a forza di scarpelli, mit Schlägel und Eisen Erz gewinnen — ein Sprenkel, Vögel zu fangen.

Scarpellóne, s. m. ein großer, starker Meißel.

Scarpétta, s. f. ein kleiner Schuh.

Scarpettáccia, s. f. ein schlechter Schuh — Art sehr schlechter Fisch in Seen.

Scarpettína, s. f. } kleiner, leichter
Scarpettino, s. m. } Schuh.

Scarpettóna, s. f. ein großer, leichter Schuh.

Scarpettóne, s. m. ein großer Schuh.

Scarpináre, v. n. vulg. trippeln, mit schnellen, kurzen Schritten gehen.

Scarpino, s. m. ein kleiner, leichter Schuh.

Scarpióne, s. m. ein Scorpion, Seescorpion.

Scarriéra, s. f. gente di scarriera, verlaufenes Volk, Landstreicher; liederliches Gesindel; compráre, o véndere per iscarriéra, verstohlen kaufen oder verkaufen, Schleichhandel treiben.

Scarrozzáre, v. n. kutschiren, herumfahren; fahren.

Scarrucolaménto, s. m. das Laufen des Seils vermittelst der Rolle an Aufzügen.

Scarrucolánte, adj. verb. was in der Rolle läuft, an Aufzügen; fig. cervélli scarrucolánti, wetterwendische Köpfe.

Scarrucoláre, v. n. in der Rolle laufen, hinauf- oder herabrollen, von Seilen in Aufzügen.

Scarrucoláto, part. gerollt, gelaufen ꝛc.; fig. voce scarrucolata, rollende Stimme.

Scarsaménte, adv. knapp, spärlich, karg, schlecht, elend, armselig, schmal ꝛc.

Scarsapépe, s. f. ein Mastixkraut, Amberkraut.

Scarseggiáre, v. n. woran Noth leiden; zu wenig von Etwas haben; scarseggiare di viveri, di danári — v. a. knicken, sparsam hergehen, mittheilen, ausgeben; zu Rath halten, kargen mit Etwas; scarseggiare i danari, mit dem Gelde kargen; scarseggiare le visite, selten besuchen.

Scarsélla, s. f. Geldbeutel, Geldtasche von Leder, deren Oeffnung mit Eisen oder Silber eingefaßt ist — kleiner angehenkter Vorsprung an einem Gebäude — die Oeffnung am Bauch der Krebse; avére il gránchio alla scarsélla, s. granchio.

Scarsellina, s. f. Beutelchen, Täschchen.

Scarsellóna, s. f. } großer Beutel, große
Scarsellóne, s. m. } Tasche.

Scarsettaménte, adv. etwas knapp, karg, ein wenig sparsam.

Scarsétto, adj. ein wenig knapp, klamm, klein; gamba scarsetta, schlankes, dünnes Bein.

Scarsire, s. f. s. scarsità.

Scarsità, scarsitáde, scarsitáte, s. f. Kargheit, Knickerey, Knauserey, Filzigkeit, Genauigkeit — Knappheit, Klammheit, Kümmerlichkeit, Mangel, Noth; avére scarsità di danári, Geldnoth haben.

Scárso, s. m. s. scarsità.

Scárso, adj. klamm, knapp, schmal, gering, kümmerlich, dürftig, zu leicht, zu karg, zu schmal, zu dünn ꝛc.; nicht hinreichend; scarso di danári, bey dem das Geld klamm ist; scarsa tintura, leichte Färberey — karg; genau, filzig, knickerig; fig. non ti sarò scarso, ich will dir Nichts verhalten; moneta scarsa, Münze, die zu leicht ist; cógliere scarso, streifen; nicht recht treffen; raccólta scarsa, eine schlechte Ernte; scarso nel parláre, der nicht viel spricht.

Scartabelláre, v. a. durchblättern, überhin, flüchtig durchlesen.

Scartabéllo, s. m. Scharteke, ein Wisch, ein schlechtes Buch; Wust von schlechten Schriften, Papieren.

Scartafacciáre, v. n. in alten Papieren wühlen, stöbern.

Scartafáccio, s. m. s. scartabello.

Scartaménto, s. m. Ausschuß, Brack, oder das Ausschießen.

Scartáre, v. a. wegwerfen. Karten im Spiele, die man zu viel hat, oder so viele, als man kaufen will; fig. ausschießen, nicht haben wollen; ausmerzen — scartare uno, Einen aus der Zahl der Freunde stoßen, nicht mehr unter seine Freunde zählen.

Scartáta, s. f. s. scartaménto.

Scartáto, part. weggeworfen, ausgeschlossen rc.; dar nelle scartate, brauchen, sich an das halten, was ein Anderer weggeworfen hat, was ein Anderer nicht will — sehr abgedroschenes Zeug sagen — sich entrüsten, auffahren.

Scárto, s m. der Kauf, die weggeworfene Karte, das Wegwerfen, Kaufen im Spiele.

Scárza, s. f. eine Art Fisch.

Scárzo, adj. schmächtig, schlank.

Scasáre, v. a. aus dem Hause, worin Einer wohnt, jagen, schmeißen, stoßen.

Scasimoddéo, interj. (statt scasi mi dio) beym Himmel!

Scassa, s. f. Stück Holz am Fuß des Mastes.

Scassáre, v. a. aus der Kiste nehmen, die Waaren — zerrütten, zerbrechen — umbrechen, aus der Lehde reißen; scassare i fossi, die Gräben ausfüllen, mit der Erde des Randes.

Scassáto, part. aus der Kiste genommen rc.; zerrüttet, zerbrochen.

Scasatúra, s. f. das Auspacken der Waaren aus der Kiste.

Scassináre, v. a. zerschmeißen, zerbrechen, in Stücke schlagen; zerrütten, verderben.

Scassináto, part. zerrüttet, in Stücke geschlagen, zerbrochen, zerschmettert rc.; fig. zu Grunde gerichtet.

Scasso, s. m. die Zerbrechung, Aufbrechung; rubáre con scasso, stehlen, mit Aufbrechung der Thüren, der Schlösser — das Umbrechen, Umackern.

Scastagnáre, v. a. vermeiden, die Schwierigkeiten umgehen.

Scatafáscio, adv. A. scatafáscio, übereilt, über Hals und Kopf.

Scatalúpo, s. m. Schlag auf den Kopf.

Scatapócchio, s. m. das männliche Glied (beym Burchiello in scherzhaftem Ton).

Scatapúzza, s. f. s. catapúzzo.

Scatarráre, v. a. den Schleim ausspucken.

Scatarráta, s. f. das Spucken, Ausspeyen, Räuspern.

Scatelláto, adj. mit Schande bedeckt; rimanére scatelláto, mit Schimpf und Schande abziehen müssen, nachdem man große Dinge hat thun wollen; schändlich anrennen, anlaufen.

Scatenaménto, s. m. Losmachung von Ketten, Entfesseln.

Scatenáre, v. a. von der Kette losmachen, die Kette abnehmen, entfesseln; scatenársi, sich von der Kette losmachen; die Kette sprengen; fig. losbrechen, ausbrechen, anfangen zu wüthen, vom Wind und Sturm, auch von Menschen — seine Wuth ausgießen, wüthend anfallen.

Scatenáto, part. kettenlos, entfesselt; diávolo scatenato, ein Teufel aus der Hölle, verteufelter, rasender Mensch.

Scátola, s. f. Schachtel; Büchse, Dose; scatola da tabácco, Tabaksdose; in prov. dire a léttere di scatole, o di speziálo, sich kein Blatt vor das Maul nehmen; rein von der Lunge weg sagen; es gerade heraus sagen.

Scatolétta, s. f. Schächtelchen, Büchschen, Döschen.

Scatolièro, s. m. Schachtelmacher, Schachtelverkäufer.

Scatolíno, s. m. s. scatolétta.

Scatolóna, s. f. } große Büchse, große
Scatolóne, s. m. } Dose.

Scattáre, v. n. abschnappen, losgehen, die Sehne des Bogens von der Kerbe — vergehen, verfließen (von der Zeit); volle éssere pagáto, senza lasciár scattare pure un giórno — abgehen, abweichen, von seiner Vorschrift; scattándo un pelo, sarésti perdúto, wenn Du im Geringsten von der Vorschrift abgingest, so wärest Du verloren.

Scattáto, part. abgeschnappt, losgegangen rc.

Scattatójo, s. m. die Nuß in der Armbrust rc.

Scatto, s. m. das Abschnappen, Losgehen eines gespannten Bogens; it. fig. Unterschied, Verschiedenheit, Ungleichheit, Absprung.

Scaturiénte, adj. verb. quellend, herausquellend, entspringend.

Scaturígine, s. f. eine Quelle.

Scaturiménto, s. m. das Quellen, Hervorquellen.

Scaturíre, v. n. quellen, hervorquellen; fig. abbondánti lágrime da' suói occhi ecc., cominciárono a scaturire, es quollen häufige Thränen rc. — entspringen; seine Quelle haben, entstehen; pres isco.

Scavalcáccia, s. f. s. Buseróla.

Scavalcáre, v. a. vom Pferde steigen; absteigen; v. act. absetzen; aus dem Sattel heben; abwerfen; herunterwerfen; per sim. abnehmen, herunternehmen; scavalcare altrúi, fig. Einen ausstechen, verdrängen aus der Gnade, Gunst eines Andern.

Scavalcáto, part. abgestiegen, vom Pferde gestiegen; aus dem Sattel gehoben, vom Pferde geworfen; scavalcato di grázia, ausgestochen, verdrängt aus der Gnade.

Scavalcatóre, s. m. der Andere aus dem Sattel hebt — der Andere aussticht, sie zu verdrängen sucht; gódono di éssere scavalcatóri nelle Corti.

Scavalláre, v. a. abwerfen, herunterschmeißen; aus dem Sattel heben; scavallare alcúno, fig. Einen ausstechen, verdrängen ꝛc.; scavallare, v. n. ein liederliches Leben führen; schwelgen.

Scavalláto, part. aus dem Sattel gehoben ꝛc., verdrängt, ausgestochen.

Scavaménto, s. m. die Ausgrabung, Aushöhlung, das Graben, Ausgraben.

Scavardino, s. m. die Alandblecke, Flußfisch.

Scavardóne, s. m. s. Albúrno.

Scaváre, v. a. graben, ausgraben, aushöhlen; i fiumi scávano le ripe, die Flüsse untergraben das Ufer.

Scaváto, part. ausgegraben, ausgehöhlt, hohl.

Scavatóre, s. m. ein Gräber; der gräbt, ausgräbt.

Scavatúra, s. f. s. scavaménto.

Scavazióne, s. f. die Grabung, Ausgrabung, Aushöhlung ꝛc.

Scavezzacóllo, s. m. ein gefährlicher Sturz; fig. Verwirrung, Gefahr; gli mette sempre nuóvi scavezzacolli, er setzt ihn immer in neue Gefahren; a scavezzacollo, adv. über Hals und Kopf, mit Lebensgefahr — ein zu allen Uebelthaten aufgelegter Mensch; ein Lotterbube, grundböser Mensch.

Scavezzáre, v. a. brechen, zerbrechen, abbrechen; zerschneiden; prov. chi troppo l'assottiglia, si scavézza, wer gar zu bedenklich ist, bringt nichts zu Stande.

Scavezzáto, part. abgehauen, zerbrochen.

Scavézzo, adj. gestutzt, abgestumpft.

Scavezzóne, s. m. Bruchstücke; scavezzone di cannella, di China u. s. w.

Scavigliársi, v. r. sich von dem krummen Pflocke, woran man gebunden, losmachen.

Scavo, s. m. die Höhlung, Höhle, Grube.

Scávolo, s. m. s. farchétola.

Scazzelláre, v. n. haseliren, spielen, narriren; quando per passáre ózio con le Muse scazzéllo.

Scazzónte, s. m. Art jambischer Vers — it. Art Seefisch, s. spinéllo.

Scebran, s. f. Wolfsmilch, ein Kraut.

Sceda, s. f. Gespött, Schäkerey; far sceda, o scede di alcúno, di alcuna cosa, über Jemand, über eine Sache spötteln, sein Gespötte treiben — Gezier, Ziererey — Aufsatz, Entwurf, Concept.

Scedáto, adj. spöttisch — subst. Schäkerey, Spottvogel.

Scederia, s. f. s. sceda.

Scedóne, s. m. ein Sparrenkopf.

Sceglimento, s. m. das Auslesen, Aussuchen, Auswählen.

Scégliere und scerre, v. a. auslesen, aussuchen — erwählen, wählen; pret. scelsi, part. scélto.

Sceglitíccio, s. m. Ausschuß, Brack, Unrath, Schofel, Abgang.

Sceglitóre, s. m. der auslieſt, aussucht, ausschießt ꝛc.

Scelerággine, sceleratézza, scelerataménte, sceleratissimo, sceleráto, scelerità, s. scellerággine ecc.

Scelleránza, s. f. s. scelleratézza.

Sceller are, v. n. ruchlos leben, Verbrechen begehen.

Scelleratággine, Scellerággine, } s. f. Ruchlosigkeit, Gottlosigkeit, schändliche Bosheit.

Scellerataménte und sceleratamente, s. f. ruchloser, boshafter, gottloser Weise.

Scelleratézza und sceleratézza, s. f. Bosheit, Gottlosigkeit, Schandthat ꝛc.

Sceller áto und sceleráto, adj. lasterhaft, ruchlos; ein Bösewicht.

Scellerità, scelleritáde, scelleritáto, scelerità, sceleritáde und sceleritáte, s. f. s. scelleratézza.

*Scelleróso, adj. s. scelleráto.

Scellíno, s. m. ein Schilling, englische Münzsorte.

Scélo, s. m. (lat.) s. scellerággine.

Scelta, s. f. die Wahl, Auswahl; a sua scelta, nach seiner, ihrer Wahl; dare scelta, e dare a scelta, die Wahl lassen; wählen; wählen lassen; far scelta, eine Wahl treffen; wählen — Kern, das Beste, der Ausbund von Etwas.

Sceltézza, s. f. die Vorzüglichkeit, Auserlesenheit, die Auswahl.

Scelto, part. gewählt, ausgesucht, erwählt — ausgesucht, ausbündig, vorzüglich.

Sceltúme, s. m. Ausschuß, Schofel, Schund, Brack.

Scemaménto, s. m. Verringerung, Verkürzung, Abnahme, Schmälerung.

Scemánte, adj. verb. verringernd, abkürzend — abnehmend, fallend, in Abnahme kommend; luna scemante, abnehmender Mond.

Scemáre, v. a. vermindern, verringern, schmälern, kleiner machen, abkürzen; scemare, v. n. scemársi, schwinden, abnehmen, fallen, in Abnahme kommen — einkochen, einsieden, sich nach und nach verzehren.

Scemáto, part. geschmälert, verringert ꝛc. geschwächt, entkräftet.

Scematóre, s. m. der schmälert, verringert ꝛc.

Scemo, s. m. Schmälerung, Abnahme, Abgang, Verringerung.

Scemo, adj. geschmälert, abgenommen, gefallen ꝛc.; luna scema, Mond im Abnehmen — blödsinnig, von blödem

Verstand; sentire, o avér dello scemo, etwas blödsinnig seyn; was Albernes an sich haben; wie ein Pinsel, dumm aussehen.

Scempiággine, s. f. Einfalt, Dummheit, Blödsinnigkeit, Albernheit, Pinseley.

Scempiáre, v. a. aus einander legen, von einander thun, was doppelt liegt, einfach machen, legen, was doppelt ist — einfach, deutlich und klar machen, einfach legen — erklären, aus einander setzen, erbärmlich quälen, martern, schrecklich peinigen.

Scempiatággine, s. f. s. scempiággine.

Scempiataménte, adv. albern, dumm, verwirrt.

Scempiáto, part. aufgeschlagen; einfach gemacht — albern, dumm, einfältig, blödsinnig, wie ein Pinsel.

Scempiázza, s. f. Albernheit, Tölpeley rc.

Scémpio, s. m. grausame Marter — Verwüstung, Niederlage; fare scempio, eine Niederlage, Verwüstung anrichten.

Scémpio, adj. einfach, albern, dumm rc., s. scempiáto.

Scena, s. f. der Ort, wo die erdichtete Handlung vorgegangen seyn soll — eine Coulisse, die Schaubuhne — ein Schauspiel — Auftritt; fig. ein Auftritt, Vorgang; scena versátile, dúttile, s. versátile, dúttile — mutársi la scena, ein anderer Auftritt werden, sich das Blättchen wenden; non facciamo scene, wir wollen kein Aufsehen machen, den Leuten die Mäuler nicht aufsperren; veníre, o comparíre in iscéna, fig. auftreten; zum Vorschein kommen.

Scenário, s. m. der Zettel, worauf die Auftritte und die Nahmen der spielenden Personen stehen; it. die Scenen, Wände auf der Bühne insgesammt.

Scéndere, v. a. n. und r. heruntergehen, heruntersteigen rc.; scendere un fiúme, Fluß abfahren; scender sopra, anfallen, einen Angriff thun, angreifen — abstammen, herstammen — abschlagen; fallen, vom Preise; l'ólio scende; pret. scési, part. scéso.

Scendíbile, adj. leicht zum Herabgang, leicht zum Heruntergehen.

Scendiménto, s. m. Herabgang, Heruntergang, Herabsteigung, Niedersteigung.

Scendisále, s. m. die Klinke.

Sceneggiáre, v. a. in die Scene setzen, aufführen, im Schauspiel spielen.

Scenico, adj. zum Schauspiel gehörig; ludi scenici, Schauspiele.

Scenografía, s. f. ein Riß, darin ein Körper im Perspectiv vorgestellt wird.

Scenográfico, adj. zum Abriß, zur Vorstellung gehörig.

Scenopégia, s. f. das Laubhüttenfest.

*Scentre, s. m. statt saputa, s. a tuo, a mio scentre, wissentlich, mit bewußt.

Scerba, s. f. in Sicilien, statt soda, s.

Scerísfo, s. m. ein Scherif.

Scérnere, v. a. unterscheiden, erblicken, erkennen — anzeigen, weisen — auslesen, wählen, erwählen.

Scerniménto, s. m. die Unterscheidung.

*Scerníre, v. a. s. scernere.

Scerpára, v. a. zerreißen, herausreißen, abreißen.

Scerpasólca, s. f. kleiner Vogel, in dessen Nest das Weibchen vom Guckguck ihre Eyer legt; Grasmücke.

Scerpelláto, } adj. (ócchio) Auge, mit
Scerpellíno, } überschlagenem Augenliede.

Scerpellone, s. m. ein großer Schnitzer, Bock, grober Fehler.

Scerre, v. a. s. scégliere.

Scervelláto, adj. hirnlos, unverständig, leichtsinnig.

Scésa, s. f. abhängiger Weg — Heruntergang — Hirnschnupfen; it. préndere, o símili, checchessia a scesa di testa, sich Etwas äußerst angelegen seyn lassen; es mit aller Gewalt durchsetzen wollen.

Sceso, part. von scendere, herabgestiegen rc.; abstammend, entsprossen.

Scetticísmo, s. m. der Skepticismus.

Scéttico, adj. und s. m. skeptisch; ein Skeptiker, Zweifler.

Scettrátto, adj. der den Zepter führt.

Scettro, s. m. ein Zepter; fig. der Zepter, das Reich, die Oberherrschaft.

Sceveraménto, s. m. die Absonderung, Trennung.

Sceverante, adj. verb. der absondert, trennet.

Sceveráre, v. a. auslesen, ausmerzen, absondern, trennen, von einander thun; sceverarsi, sich wovon trennen, sich absondern.

Sceveráta, s. f. s. sceveraménto.

Sceverataménte, adv. s. separataménte.

Sceveráto und scevráto, part. abgesondert rc.

Sceveratóre, s. m. der absondert rc.

Scévero und scevro, adj. abgesondert, getrennet rc., auch statt senza, ohne.

Scevráre, v. a. s. sceveráre.

Scevrataménte, adv. s. sceverataménte.

Scevráto, part. s. sceveráto.

Scevro, adj. scévero.

Scheda, s. f. ein Zettel.

Schédula, s. f. ein Zettel.

Schéggia, s. f. ein Splitter, Span; fig. Splitter, Bruchstücke — steiler Fels,

Klippe — breit geschnittener Stab, Span zu Körben; Splint, Schindel; chi ha de' ceppi può far delle schegge, prov. wer viel vermag, kann auch das Wenige; la scheggia ritráe del ceppo, der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.

Scheggiále, s. m. ein lederner Gurt, Lederguckel.

Scheggiáre, v. a. zersplittern; schéggiare, v. n. und r. scheggiarsi, splittern, sich splittern — jäh, steil seyn.

Scheggiáto, part. gesplittert, zersplittert, splitterig.

Schéggio, s. m. ein Fels; steile Klippe.

Scheggióne, s. m. dicker Splitter, starker Span; große, steile Klippe.

Scheggióso, adj. splitterig; sassi spezzáti, e scheggiosi, spitzige, höckerige Steine.

Scheggiuóla, } s. f. kleiner Splitter oder
Scheggiúzza, } ein Spänchen.

Scheletrizzáre, v. a. zu einem Gerippe machen.

Schéletro, s. m. ein Gerippe, Skelett.

Schéma, s. f. ein Schema.

Schencíre, v. n. schief, seitwärts gehen; fig. aus dem Wege gehen, vermeiden; it. v. a. den Ballon seitwärts an die Mauer schlagen; pres. isco.

Scheráno, s. m. Straßenräuber, Bösewicht; adj. gente scherana, e sbandíta, räuberisches herumschweifendes Gesindel.

Scheranzía, s. f. squinanzía.

Schéretro, s. m. s. schéletro.

Schericáre, v. a. degradiren, aus der Zahl der Clerisey stoßen.

Schericáto, part. degradirt — verrufener und verworfener Geistlicher, Schimpfwort; fig. geköpft, von Pflanzen und Gewächsen ohne Kopf.

Scheriolo, s. m. Rehhaut, Rehleder.

Scherma, s. f. das Fechten, und die Fechtkunst; maestro di scherma, ein Fechtmeister; tenérsi in sulla scherma, fig. auf seiner Huth seyn; pérder la scherma, uscir di scherma, e símili, fig. aus dem Concepte kommen; aus seiner Fassung kommen; caváre altrúi di scherma, fig. Einen irre machen, aus dem Concepte bringen &c.

Schermáglia, s. f. Streit, Handgemenge, Gefechte, Gebalge, Schlägerey; métter-si con uno alla schermaglia, sich mit Einem schlagen, in einen Streit einlassen.

Schermáre, v. n. s. schermíre.

Schermidóre und schermitóre, s. m. ein Fechter oder Fechtmeister.

Schermigliáto, adj. zerzaust; verwirrt.

Schermíre, v. n. fechten; die Fechtkunst treiben; l'arte dello schermire, v. a. vermeiden, abwenden, abwehren; schermirsi, sich erwehren, sich verwahren, sich schützen; che appéna può schermirsi da' pidocchi, der sich der Läuse kaum erwehren kann; pres. isco.

*Schermíta, s. f. s. schérma.

Schermitóre, s. m s. schermidóre.

Schermo, s. m. Schirm, Wehr, Schutz; fare schermo di alcúna cosa, sich einer Sache zur Gegenwehr bedienen.

*Schermúgio, s. m. s. scaramúccia.

Scherna, s. f. s. scherno.

Schernévole, adj. schimpflich, spöttisch — verächtlich; paróle schernevoli.

Schernevolménte, adv. schimpflich, verächtlich, mit Verschmähung, spöttisch.

*Schérnia, s. f. s. scherno.

*Scherniáno, s. m. ein Spottvogel, Spötter, Verhöhner.

Schernibile, adj. des Spottes werth, verächtlich.

*Scherniménto, s. m. s. scherno.

Scherníre, v. a. spotten, verspotten, ausspotten, höhnen, verhöhnen, verschmähen, lächerlich machen — nichts achten.

Schernitívo, adj. höhnend, verhöhnend; verspottend; verlachend.

Schernito, part. gehöhnet, gespottet; rimanére schernito, Schimpf und Schande davon tragen, mit Schande abgewiesen werden; far rimanére schernito, beschämen, mit Schande bedecken.

Schernitóre, s. m. Spötter, Verhöhner, Verschmäher &c.

Schernitrice, s. f. Spötterin, Verschmäherin &c.

Scherno, s. m. Spott, Gespött, Hohn, Höhnerey, Verhöhnung, Verschmähung, Verachtung; avére una cosa a scherno, Etwas verachten; recársi a scherno, als eine Beschimpfung ansehen.

Schernóla, s. f. Wiesenkümmel, Art Kraut.

Scherzaménto, s. m. Scherz, Schäkerey, Kurzweil.

Scherzánte, adj. verb. scherzend, schäkernd.

Scherzáre, v. n. scherzen, Scherz treiben; schäkern, spaßen, Spaßmachen, Kurzweil, Possen machen — spaßen, scherzen, es nicht im Ernst meinen; spielen, unter zwey Verliebten; scherzáre in briglia, ohne Noth klagen; scherza co' fanti, e láscia star i santi, prov. mit heiligen Dingen muß man nicht scherzen; non scherzar coll' orso, se non vuói esser morso, prov. begib Dich nicht muthwillig in Gefahr.

Scherzatóre, s. m. Schäkerer, Spaßvogel.

Scherzétto, s. m. ein Späßchen, Spielchen.

Scherzévole, adj. spaßhaft, scherzhaft, schäkerhaft, lustig.

Scherzevolménte, adv. scherzhafter Weise; in, zum Scherz, zum Spaß, zum Schäker.

Scherzo, s. m. Scherz, Spaß, Schäker, Schäkerey, Kurzweil; un strano scherzo, garstiger, gefährlicher Spaß, da scherzo, zum Scherz, im Scherz ꝛc.; prov. recársi la cattività in scherzo, sich seiner Fehler, Bosheiten rühmen, einen Spaß daraus machen.

Scherzosaménte, adv. scherzhafter Weise ꝛc.

Scherzóso, adj. scherzhaft, spaßhaft, lustig, schäkerhaft.

Schiáccia, s. f. eine Falle von einer Steinplatte gemacht, Thiere und Vögel zu fangen; fig. giúgnero, rimanére alla schiáccia, in die Falle kriegen, oder gerathen — hölzernes Bein.

Schiacciaménto, s. m. Quetschung, Zerquetschung.

Schiacciáre, v. a. quetschen, zerquetschen, zerknacken, aufknacken, von Nüssen u. dgl.; fig. schlagen, umbringen, stumpf machen; fig. schiacciare lo stimolo della cosciénza — schiacciare il freno, die Bosheit in sich fressen; seinen Zorn verbeißen.

Schiacciarélle, s. f. pl. Knackmandeln, Krachmandeln.

Schiacciáta, s. f. Kuchen, Fladen.

Schiacciatína, s. f. kleiner Kuchen ꝛc.

Schiacciáto, part. zerquetscht, gequetscht; naso schiacciato, eine Stumpfnase.

Schiacciatúra, s. f. eine Quetschung.

Schiádica, s. f. eine der Adern, die um das Lendenbein gehen.

Schiaffeggiáre, v. a. maulschelliren, Maulschellen, Ohrfeigen geben.

Schiáffo, s. m. Maulschelle, Ohrfeige; dare uno schiaffo, eine Maulschelle geben.

Schiamazzáre, v. n. gackern, gätzen, wie die Henne; prov. la gallína, che schiamázza, è quella, ch' ha fatto l'uóvo, wer über Andere her ist, hat immer das mehreste Werg am Rocken; es brennt sich Mancher weiß, der am meisten Schuld hat; gallina, che schiamazza, perde l'uovo, wer sich rühmt, verliert den Werth seiner guten Handlungen — schreyen, wie die Vögel, wenn sie verscheucht werden — schreyen, lärmen, schwatzen mit dem Munde, wie die Schweine ꝛc.

Schiamazzatóre, s. m. ein Lärmer, Schreyer; der lärmet ꝛc.

Schiamazzio, **Schiamázzo**, s. m. Geschrey, Lärm, Gelärm — Lockvogel, auch im sinnreichen Verstande.

Schianciána, s. f. die Schräglinie, Zwerglinie im Viereck.

Schiancio und **stiancío**, s. m. die Schräge, Schrägheit, Quere; a, di, per schiancio, schräg, die Quere, schief, überzwerg; tagliáre il panno a schiancio, das Tuch quer durchschneiden; guardáre uno per schiancio, Einen von der Seite, überzwerg ansehen.

Schiancire, v. a. schräg, seitwärts treffen, schief schlagen; pres. isco.

Schiantáre, v. a. zerschmettern; mit Gewalt und auf einmahl zerspalten, wie Bäume, Zweige; zersprengen, mit Gewalt zerreißen, zerschlitzen, z. B. ein Kleid — abbrechen, abreißen, ganz und auf einmahl, wie Obstfrüchte; schiantársi, zerplatzen, zerspringen, aufplatzen; fig. mi si schiánta il cuóre, das Herz im Leib zerspringt mir; se la memória mia dal ver non schianta, wo mich anders mein Gedächtniß nicht trügt.

Schiantáto, part. zerschmettert, zersprengt ꝛc.

Schiantatúra, s. f. die Zerschmetterung, Zersplitterung; it. Zerreißung.

Schiánto, s. m. Riß, Sprung, Spalte, Bruch, Schlitz — plötzliches und gewaltiges Geprassel, Knall, wie wenn Bäume zerschmettert werden, oder wenn es donnert — Geprassel, Knall; it. per met. plötzliche Herzensangst, gewaltiger Schmerz.

Schiánza, s. f. Rinde, Kruste auf Wunden, Grind.

***Schiáppa**, s. f. Art ehemahliger dicht anliegenden Kleidung der Jugend — Stock, den Teig zu mengen.

Schiappáre, v. a. Holz klein spalten; v. n. zerplatzen, sich spalten; egli è grasso, ch' egli schiáppa, er platzt bald vor Fettigkeit.

Schiaráre, v. a. erleuchten, beleuchten, hell und klar machen; fig. erklären, entwickeln, auseinander setzen; schiaráre, v. n. schiarársi, hell werden; schiarándo il giórno, als der Tag anbrach; schiarando l'acqua, da das Wasser hell wurde; fig sich näher erkundigen, die Wahrheit genauer untersuchen, sich aus dem Zweifel helfen.

Schiaráto, part. erleuchtet, beleuchtet ꝛc.

Schiaratóre s. m. **Schiaratrice**, s. f. Erleuchter, Erleuchterin; schiarator del mondo, e luminatór delle ténebre.

Schiaréa, s. f. Scharley, Gartenscharlach.

Schiariménto, s. m. Ausbellung, Abklärung, Aufklärung; das Hell- und Klarwerden — Erklärung, Erläuterung, Beleuchtung.

Schiaríre, v. n. und schiarírsi, v. r. licht, hell werden; in sul schiarir del giórno, mit Tages-Anbruch — sich aushellen, sich aufklären, sich läutern — dünner werden, anfangen dünner zu stehen, nicht mehr so dicht, so geschlossen seyn; sich erweitern; veggéndo schiarire la schiéra, da er sah, daß das Heer sich erweiterte; v. a. aufklären, erklären, deutlich machen; erörtern, erläutern; pres. isco.

Schiaríto, part. aufgehellt, erklärt, erläutert ꝛc.

Schiátta, s. f. Geschlecht, Stamm, Abkunft — Gattung, Art, von Früchten ꝛc.

Schiattáre, v. n. bersten, zerplatzen.

Schiattíre, v. n. s. squittíre; pres. isco.

Schiattóna, s. f. starke, dicke Weibsperson; dicke Muschel.

Schiáva, s. f. Sclavin, Leibeigene — gehorsame Dienerin, in Complimenten.

Schiavacciáre, v. a. entriegeln, aufriegeln.

Schiaváre, v. a. abnageln; die Nägel ausziehen, mit den Nägeln abreißen, abbrechen.

Schiaváto, part. abgenagelt, entnagelt, abgebrochen.

Schiavelláre, v. a. s. schiaváre.

Schiaváccio, s. m. ein garstiger Sclave.

Schiavésco, adj. sclavisch.

Schiavétto, s. m. kleiner Sclave.

Schiavína, s. f. Sclaven- und Pilgerrock; schiavina, grobe Bettdecken; it. so viel als centóncbio.

*Schiavíno, s. m. ein Schöppe.

Schiavitù, Schiavitúdine, } s. f. die Sclaverey, Knechtschaft; schiavitù d'amóre, poet. die Knechtschaft der Liebe.

Schiávo, s. m. Sclave, Leibeigener; poet. ein Sclave, Liebhaber; unterwürfig — gehorsamster Diener in Complimenten.

Schiavolína, s. f. kleine Sclavin.

Schiavolíno, s. m. kleiner Sclave.

Schiavóne, s. m. ein sehr großer Sclave — ein Sclavonier.

Schiazzamáglia, s. f. Gesindel, Geschmeiß, Lumpenvolk.

Schiccheracárta, s. m. ein Bücherschmierer, Winkelschriftsteller.

Schiccheraménto, s. m. Schmiererey, Geschmier, Gesudel, Gekleck, wie die Anfänger im Schreiben und Zeichnen machen.

Schiccheráre, v. a. sudeln, schmieren, klecken, Krakelfüße machen, eigentlich wie die Anfänger im Schreiben und Zeichnen; per sim. die Wände beschmieren. beschmattern, mit schlecht geschriebenen oder gezeichneten Figuren.

Schiccheráto, part. beschmiert, beschmattert ꝛc.

Schiccheratúta, s. f. Geschmatter, Geschmier, Gekrakel ꝛc.

Schidióne, Schidóne, } s. m. ein Bratspieß.

Schidoniéra, s. f. einer der Böcke, worauf der Bratspieß sich umdrehet.

Schienanzia, s. f. die Bräune, Kehlsucht.

Schiéna, s. f. das Kreuz, der Rücken, das Rückgrat; tutte le merci dévono venire per ischiéna di mulo, Alles muß auf Maulthieren fortgebracht werden; avér buóna schiena, viel tragen können; große Geduld haben; schiena d' un monte, der Rücken eines Berges; lavóro di schiena, ein Werk, welches mehr Mühe, als Verstand erfordert.

Schienále, s. m. das Kreuz der Lastthiere.

*Schiencíre, v. n. s. schencíre.

Schienélla und schinélla, s. f. Steingalle bey den Pferden; fig. Krankheit, Mangel, Noth, Kummer; mi trovo senza febbre, ma non senza altre schienelle, che mi trovo addósso, aber nicht ohne andere Mängel ꝛc.

Schienúto, adj. stark von Kreuz, der breite Lenden hat.

Schiéra, s. f. eine Reihe, geordnete Schar Soldaten; fig. ein Trupp, Schwarm, Haufen; schiere angeliche, Engelscharen; schiera or tonda, or lunga d'uccélli, ein Flug, Schwarm Vögel; schiera di peri ecc., Gang, Reihe Aepfelbäume ꝛc.; a schiera, scharweise; a schiera, a schiera, eine Reihe oder Schar nach der andern; scharenweise, in Scharen.

Schieraménto, s. m. die Stellung in Reihen, von vielen Menschen, und fig. von andern Sachen — die Stellung der Truppen in Schlachtordnung — fig. eine wohlgeordnete Darstellung; sono le lingue

un artifizióso schieramento de' pensiéri.

Schieráno, s. m. ein Parteygänger.

Schieráre, v. a. in eine oder viele Reihen stellen — in Schlachtordnung stellen.

Schieráto, part. in eine oder viele Reihen gestellt — in Schlachtordnung gestellt.

Schiericársi, v. r. sich die Platte verschneiden lassen, den Pfaffenrock an den Nagel hängen, den schwarzen Rock ablegen.

Schiericáto, part. der die Platte nicht mehr trägt.

Schiettaménte, adv. freymüthig, aufrichtig, offenherzig, rein, unverfälscht.

Schiettézza, s. f. die Freymüthigkeit, Offenherzigkeit, Aufrichtigkeit, Redlichkeit, Unverfälschtheit, Echtheit.

Schiétto, adj. echt, rein, unverfälscht, unvermischt — glatt, gleich; nicht höckerig; non rami schietti, ma nodósi — aufrichtig, offenherzig, redlich; vestito schietto, ein reichliches, aber nicht zierliches Kleid; dirla schietta, sagen, wie es Einem ums Herz ist.

Schifa'l poco, s. m. ein zimperlicher, zieriger Mensch — ein Zieraffe, Zieräffchen; s. f. Eine, die zimperlich thut.

Schifaménte, adv. ekelhaft, schmutzig, unsauber — auf eine spröde Weise, mit Widerwillen, mit Abscheu, Ekel; fece 'l segno molto schifamente.

Schifaménto, s. m. die Vermeidung, Verabscheuung, Ausweichung — Abscheu, Spott; io son verme e non uómo, vitupério, e schifamento della gente.

Schifanója, s. m. ein Verdrossener, der alle Arbeit und Mühe scheuet.

Schifánte, adj. verb. dem wovor grauet, ekelt.

*Schifánza, s. f. s. schifaménto.

Schifáre, v. a. ausweichen, meiden, vermeiden, aus Abscheu; verabscheuen, verachten — Einem grauen, ekeln — Widerwillen, Abscheu, Ekel haben; il mio stómaco schifa il cácio — ausschlagen, verweigern.

Schifáto, part. vermieden rc. — verachtet, verabscheuet rc.

Schifatóre, s. m. der grauet, ekelt.

Schifétto, s. m. ein Boot, Kahn, Nachen.

Schifévole, adj. der verschmähet, verachtet; dem grauet, ekelt; der Etwas überdrüssig ist.

Schifézza, s. f. die Schmutzigkeit, Unsauberkeit, Unfläthigkeit — Grauen, Ekel — Eigensinnigkeit im Geschmack.

Schifiltà, schifiltáde, schifiltáte, s. f. Blödigkeit, Zurückhaltung — Eigensinn; Widerstrebung, störrisches Wesen, Ziererey — Umstände — Grauen, Ekel, Abscheu.

Schifiltóso, adj. ekel, eigensinnig; dem Nichts gut genug ist.

Schifo, s. m. ein Boot, Kahn — Kreuzbogen, Gewölbe.

Schifo, adj. schmutzig, ekelhaft, garstig — ekel, eigensinnig, dem Alles nicht gut genug ist — blöd, spröde, behuthsam, vorsichtig; subst. veníre schifo, avére a schifo, zum Ekel werden, oder Ekel haben, verabscheuen.

Schifóso, adj. gräulich, ekelhaft, unangenehm.

Schimbécio, Schimbéscio, } adj. verschoben, schief, verbogen; schiefbeinig, krumm; a schimbéscio, a schimbésci, ed a schimbéci, adv. der Quere, schief, seitwärts, überzwerch.

Schinánto, s. m. Kamelheu, wohlriechende Binsen, Squinanth.

Schinanzia, s. f. die Bräune, Kehlsucht.

Schinchimúrra, s. f. vom Boccaccio, erdichteter Spottnahme eines Narren, der sich große Dinge weismachen ließ.

Schincío, adj. s. obliquo, travérso.

Schinélla, s. f. s. schienélla.

Schiniéra, s. f. schiniére, s. m. Beinrüstung.

Schiócca, s. f. das mit Bildhauerarbeit verzierte Vordertheil des Schiffes.

Schiodacrísti, s. m. Kopfhänger, Heiligenfresser.

Schiodáre, v. a. entnageln; die Nägel ausziehen; fig. Alles ausschwatzen, nichts bey sich behalten.

Schiomáre, v. a. die Haare verwirren, verfitzen; abschneiden, ausreißen.

Schioppettáre, v. n. schießen; it. v. a. erschießen.

Schioppettáta, s. f. ein Büchsenschuß.

Schioppettiére, s. m. ein Füselier.

Schioppétto, s. m. eine kleine Flinte.

Schioppo, s. m. eine Flinte.

Schiostrársi, v. n. u. r. aus dem Kloster entspringen, entwischen; it, sich befreyen.

*Schippíre, v. n. sich wegstehlen, fortschleichen, listig entwischen.

Schippíto, part. entwischt ꝛc.

Schieraguáto, s. m. der Vorposten, das Piquet.

Schiribízzo, s. m. s. ghiribízzo.

Schiribizzóso, adj. s. ghiribizzóso.

Schísa, per ischísa, o in ischísa, adv. schief, der Queru.

Schisáre, v. a. die Brüche zerfällen, zu kleinen Zahlen machen.

Schíso, s. m. Zerfällen der Brüche.

Schísso, s. m. (T. min.) schieferartiger, blätteriger Stein; schisto corneo, Hornschiefer.

Schistóso, adj. schiefericht, schieferartig.

Schiváre, v. a. vermeiden, ausweichen, ablehnen.

Schiúdere, v. a. aufmachen, öffnen — aus einem verschlossenen Ort thun, herauslassen; quando il porco dal porcile si schiude — ausschliessen — womit nicht bestehen können; l' avarízia schiude la liberalità, der Geiz kann nicht mit der Freygebigkeit bestehen, schließt sie aus — entfernen, ablehnen; per schiuder da me ogni sospétto — schiúdersi, aufbrechen, aufgehen, aufblühen, von Knospen.

Schivézza, s. f. s. schifézza.

Schiúma, s. f. Schaum; schiuma di metálli, Schaum von Metallen — Geifer, Schaum, Gäscht — das Meerwasser; it. s. fioráta; fig. Flecken, Unreinigkeit; schiuma degli sciaguráti, de' ribaldi, o símili, der Abschaum von Schurken ꝛc.; venir la schiuma alla bocca, vor Wuth ꝛc. schäumen.

Schiumánte, adj. verb. schäumend, schaumig.

Schiumáre, v. a. schäumen, abschäumen; schiumare, v. n. und schiumársi, schäumen, Schaum machen, geben.

Schiumáto, part. geschäumt; it. schaumig, fig. von Fehlern gereiniget.

Schiumatójo, s. m. ein Schaumlöffel.

Schiumóso, adv. schaumicht, schaumig.

Schivo, adj. dem Alles zuwider ist; eigensinnig — zurückhaltend, eingezogen, blöde, spröde — ziererisch, bedenksam, voll Bedenklichkeiten — mürrisch, verdrießlich, düster.

Schiúso, part. von schiúdere, aufgemacht ꝛc., aufgeschlossen.

Schizzánte, adj. verb. spritzend; was spritzt.

Schizzáre, v. n. spritzen, herausspritzen; mit Gewalt herausquellen; fig. mit Gewalt auf einmahl herauskommen, herausfahren; gli occhi infiammáti pare che vógliano schizzargli fuóri di testa — la gatta schizzò fuóri, die Katze schoß hervor; il fango gli schizza addósso, der Koth spritzt auf ihn; v. a. skizziren, ein Gemählde entwerfen.

Schizzáto, part. hervorgespritzt — skizzirt, entworfen ꝛc.

Schizzatója, s. f. Hals, Gang in Schmelzöfen.

Schizzatójo, s. m. eine Spritze.

Schizzettáre, v. a. spritzen, einspritzen, ausspritzen.

Schizzettíno, s. m. ein Spritzchen, kleine Spritze.

Schizzétto, s. m. ein Spritzchen; das Spritzen, Einspritzen — ein Flintchen.

Schizzinosaménte, adv. spröd, eigensinnig.

Schizzinóso, adj. eigensinnig, spröde, voll Bedenklichkeiten, ziererisch.

Schízzo, s. m. ein Spritz, Spritzer, Spritzfleck — Bißchen, Krümchen; io non vo' questo schizzo, was mach' ich mit dem Bißchen — eine Skizze; Entwurf eines Gemähldes; fig. Entwurf, Skizze, kleiner Versuch.

Scia, s. f. Spur, Strich, Furche vom Schiff im Wasser; far scia, s. sciáre.

Sciábica, s. f. Art Netz.

Sciabicáre, v. n. aus dem Stegreife dem Pöbel predigen.

Sciábla, Sciábola, } s. f. ein Säbel, Pallasch.

Sciaboláta, s. f. ein Säbelhieb.

Sciácora, s. f. Art kleine Schnepfe.

Sciacquadénti, s. m. Frühstück, oder kleines Vesperbrot, um einmal zu trinken.

Sciacquáre, v. a. s. risciacquáre.

Sciaquatúra, s. f. Spühlicht, Spühlwasser.

Sciaguattaménto, s. m. das Rühren; Umrühren des Wassers ꝛc., in einem Gefäße.

Sciaguattáre, v. a. umrühren, umschütteln, Flüssiges in einem nicht ganz vollen Geschirr — spühlen, abspühlen, abwaschen, auswaschen.

Sciaguattáto, part. gespühlt, oder gerührt ꝛc.; gespühlt, ausgewaschen.

Sciagúra und sciaúra, s. f. Unfall, Unglück.

*Sciaguránza, s. f. s. sciaguratággine.

Sciaguratággine und **sciauratággine**, s. f. Niederträchtigkeit, Bosheit, Ruchlosigkeit ꝛc.

Sciaguratamente und **sciauratamente**, adv. unglücklicher Weise — niederträchtig, gottloser, boshafter Weise.

Sciaguratello und **sciauratello**, adj. u. s. kleiner Unglücklicher — kleiner Thunichtgut.

Sciaguratino, adj und s. kleiner Thunichtgut.

Sciaguráto und **sciauráto**, adj. unglücklich, unselig, ledig — niederträchtig, schlecht, verächtlich — auch statt scelleráto, s.

Sciaguratóne, s. m. Erztaugenichts, Erzschurke ꝛc.

Sciaguróso, adj. ruchlos, boshaft.

Sciaica, s. f. s. saica.

Scialacquaménto, s. m. Verschwelgung, Verthuung, Verprassung, Verschwendung, Durchbringung; fig. scialacquamento della lingua, Gewäsch, Geplauder ꝛc.

Scialacquánte, adj. verb. der durchbringt, verschwendet.

Scialacquáre, v. a. durchbringen, verthun, verprassen, verschweigen, verschwenden; fig. non bisógna scialacquare tanta filosofía; scialacquársi, sich vermischen, vom Wasser, zerfließen, sich verlieren.

Scialacquataménte, adv. verschwenderisch, überflüssig, ohne Maß und Ziel.

Scialacquáto, part. durchgebracht, verthan ꝛc.; Prasser, Schwelger, Verthuer — übermäßig, unordentlich.

Scialacquatoráccio, s. m. Erzprasser, großer Verschwender, Verthuer, der Alles verschwelget.

Scialacquatóre, s. m. ein Verschwender, Verthuer, Prasser.

Scialacquatríce, s. f. eine Verthuerin, Verschwenderin; die nichts zu Rathe hält.

Scialacquatúra, s. f. Durchbringung, Verschwendung.

Scialacquio, } s. m. Verschwendung,
Scialácquo, } Durchbringung ꝛc.

Scialaménto, s. m Ausduftung, Ausdunstung; fig. Erleichterung; dare scialamento al cuóre, dem Herzen Luft machen, Erleichterung verschaffen.

Scialándo, s. m. ein Lichter, Boot zum Ausladen oder Einladen.

Scialáppa, s. f. Jalap; ein Purgirkraut.

Scialáre, v. n. ausduften, ausdünsten; scialársi, sich Luft machen, sich erleichtern; scialare, v. n. (ein Ausdruck des Pöbels) sich wohl seyn lassen, sich eine lustige Stunde machen; so viel und noch mehr von einer Sache haben, daß man sich recht wohl dabey befindet; vi si sciála, statt vi si sfóggia, s. sfoggiáre.

***Scialbáre**, v. a. eine Wand bewerfen, oder weißen, anstreichen; scialbarsi, schön von Außen gleißen; sich einen guten Schein geben; seine Fehler verstecken.

***Scialbáto**, part. beworfen, geweißt ꝛc.

***Scialbatúra**, s. f. Tünch, Kalk, Anstrich der Wände.

***Sciálbo**, adj. (statt scialbáto) geweißt ꝛc.; bleich, blaß.

Scialiva, s. f. Speichel.

Scialiváre, v. n. ausspucken.

Scialivatório, adj. salvirend, den Speichelfluß befördernd.

Scialivazióne, s. f. der Speichelfluß.

Sciállo, s. m. ein Shawl.

Sciálo, s. m. Duft, Ausdünstung; fig. Erleichterung des Gemüths, Ergießung in Freude ꝛc.; Belustigung; dare scialo al cuóre, sein Herz erleichtern, Luft machen; lo scialo delle passióni, dell' impaziénza, Ausschüttung der Leidenschaft, der Ungeduld — auch so viel als sfóggio — non vi è scialo, man kann sich eben nicht viel dabey zu gute thun.

Scialúppa, s. f. eine Schaluppe.

Sciamannáto, ta. adj. plump, tölpisch, steif, Hans Ungelenk; der weder Anstand in Kleidung, noch Fassung hat; ohne Ordnung, ohne Zierathen; quel vostro scrívere alla sciamannata, Euer flüchtiges Hinschreiben.

Sciamáre, v. n. schwärmen, wie die Bienen.

Sciámatro, s. m. s. sciámito.

Sciáme u. **sciámo**, s. m. ein Schwarm, Bienenschwarm; fig. ein Schwarm, Schwall, großer Haufe.

Sciámito, s. m. Art seidener Zeug — Tausendschön.

Sciámo, s m. s. sciáme.

Sciampiáre, v. a. ausbreiten, erweitern, ausdehnen.

Sciancáto, adj. lendenlahm, hüftlos — lahm; fig. mangelhaft, schwach, unvollkommen; le malattíe rendono l'ánimo débole e sciancáto.

Sciapidíre, v. n. den Geschmack verlieren; pres. isco.

Sciápido, adj. s. scípido.
Sciaráppa, s. f. Jalap.
Sciáre, v. a. rückwärts rudern.
Sciárda, s. f. mala sciarda, mala Zeppa, s.
Sciárpa, s f. s. ciárpa, banda.
Sciarpelláro, v. a. die Augenlieder aus einander zerren; sciarpellare gli occhi, die Augenlieder so aufheben, daß der Untertheil davon hervorstehet.
Sciarpelláto, part. umgekehrt, von Augenliedern; ócchio sciarpellato, ein Auge mit umgekehrten Augenliedern, so, daß der obere Theil blutroth ist.
Sciarpellíno, adj der rothfleckige Augenlieder hat (heut zu Tage scerpellino).
Sciárra, s. f. Händel, Schlägerey, Prügeley, Balgerey; fare sciarra, Händel, Schlägerey stiften, anfangen.
Sciarraménto, s. m. Zerstreuung, Zertrennung; sciarraménto de' giudèi fatto da Tito.
Sciarráre, v. a. zerreißen; zersprengen, zertrennen, zertrümmern; sciarrò il naviglio in più parti — zerstreuen, in die Flucht schlagen; l'oste fu tutta sciarráta.
Sciarráta, s. f. s. sciárra.
Sciarráto, part. getrennt — zerstreut, in die Flucht geschlagen.
Sciatérico, adj. was die Stunde durch den Sonnenschatten weiset.
Sciatério, s. m. die Sonnenuhr.
Sciática, s. f. Lendenwehe, Lendengicht, Hüftweh.
Sciático, s. m. der mit Lendenschmerz, Hüftweh beladen.
Sciático, adj. dolóre sciático, gotta sciatica, Hüftweh, Lendengicht; sciatica, Schienbeinader.
Sciátta, s. f. Nachen, Boot.
Sciattággine, s. f. die Ungeschicklichkeit, Unbeholfenheit; it. die Nachlässigkeit, Schlampigkeit.
Sciattáre, v. a übel zurichten; entstellen; it. zerschlagen.
Sciattáto, adj. entstellt ꝛc.
Sciattería, s. f. alter Plunder, Scharteken; it. zerlumptes Gesindel.
Sciattézza, s. f. Entstelltheit, Ungestaltheit.
Sciátto, adj. plump, tölpisch; der in seinem Anzug oder Betragen sehr hinlässig, sehr schlecht ist.
Sciadra, sciauránza, sciauratággine, sciauratamónte, sciaurat̃ello, s. sciagúra, sciaguránza ecc.
Sciauratézza, s. f. Bosheit ꝛc
Sciauráto, part. s. sciaguráto.
Scíbile, adj. wißbar; it. Alles, was man wissen kann.
Sciéna, s. f. Art Lachs.
Sciénte, adj. gelehrt, wissend; a sciente, wissentlich.
Scienteménte, adv. wissentlich, mit Wissen und Willen; vorsätzlich.
Scientificaménte, adv. wissenschaftlich.
Scientificáre, v. a. wissenschaftlich bilden, unterrichten.
Scientífico, adj. wissenschaftlich, zur Wissenschaft gehörig.
Scientissimo, adj. sup. gelehrt.
Sciénza, } s. f. Wissenschaft; Kenntniß
Sciénzia, } come l'ánime stiano nel mondo sù nulla scien a porto, wie die Seelen sich in der andern Welt befinden, davon weiß ich nichts; avér certa scienza di qualche cosa, von Etwas wohl unterrichtet seyn — Wissenschaft, Literatur, Gelehrtheit, Gelohrtheit; vendero la sua scienza a minúto, seine Gelehrtheit an den Mann bringen; scienza cavalleréscá, die Wissenschaft, wie man seine Ehre vertheidigen soll.
Scienziále, adj. wissenschaftlich.
Scienziáto, adj. gelehrt, gelahrt.
Scienziuóla, s. f. kleine Wissenschaft.
Scífo, s. m. der Moosbecher in der Botanik.
Scifráre, v. a. entziffern; enträthseln, erklären.
Scignere und scingere, v. a. abgürten, losgürten, aufgürten, abbinden; fig. los machen, loswinden; da que' nodi tenáci ella si scinge — prov. chi l' ha per mal si scingo, wer es übel nimmt, mag es wieder wohl nehmen; pret. scinsi, part. scinto.
*Scigrignáta, s. f. Hieb, Schmarre, besser scirignata.
Sciléeca, s. f. Schabernak, Streich, Possen.
Scilínga, s. f. s. scirínga.
Scilinguágnolo, s. m. das Zungenband; romper lo scilinguagnolo, anfangen zu reden, nachdem Jemand lange keinen Laut von sich gegeben hat; das Stillschweigen brechen; avér rotto, o sciolto lo scilinguagnolo, eine wohlgelöste Zunge, gut Mundwerk haben ꝛc.

Scilinguáre, v. n. s. balbettáre.

Scilingustéllo, adj. und s. der etwas stottert, stammelt.

Scilinguáto, adj. und s. Stammler, Stotterer.

Scilíva, s. f. s. scialiva.

Scilla, s. f. Meerzwiebel. Scilla, eine Meerklippe in Calabrien.

Scillítico, adj. s. squillítico.

Scillória, s. f. vulg. Verstand, Grütze; it. das Gehirn.

Scilócco, s. m. der Südost, Südostwind, Mittagswind (besser scirócco).

Scilóma, s. m. und f. langes Gewäsch (auch ciloma); fare uno sciloma ad alcúno; finisci ora il tuo sciloma.

Sciloppáre, v. a. Syrup geben, eingeben; it. per met. liebkosen, befriedigen, besänftigen; però il venne co' baci scilloppándo.

Scilóppo, s. m. s. sciróppo.

Scíma, s. f. Leiste, im Bau.

Scimia und scímmia, s. f. der Affe; fig. ein Nachäffer, ein Affe; prov. dir l'orazión della scimia, heimlich über Etwas murren, fluchen; pan di scimmia, s. Adansónia.

Scimiático, adj. affisch, affenmäßig.

Scimiería, s. f. Aefferey, Nachäffung.

Scimiésco, adj. affenmäßig, nach Art der Affen.

Scimiótto und scimmiótto, s. m. ein Aeffchen, junger Affe.

Scimitárra, s. f. kurzer Säbel, Pallasch.

Scímmia, s. f. s. scimia.

Scimmióne, s. m. großer Affe, Pavian; fig. ein Maulaffe.

Scimmiótto, s. m. s. scimiótto.

Scimunitággine, s. f. Dummheit, Blödsinnigkeit, Albernheit; Tölpeley — alberner Streich, dummes Zeug.

Scimunitaménte, adv. albern, dumm, ohne Kopf.

Scimunitéllo, adj. und s. kleiner Laffe, kleiner Maulaffe, oder etwas dumm, blödsinnig.

Scimuníto, adj. dumm, albern, blödsinnig, dummköpfig; eigentlich wer durch Ermahnungen und Bestrafungen nicht klüger, nicht besser wird, das Gegentheil von ammunito.

Scinco, s. m. der Stink, Art Eidechse in Asien und Afrika.

Scindásso, s. m. musikalisches Instrument, womit die Indianer die Elephanten besänftigen.

Scindére, v. a. absondern; pret. scisi, part. scisso.

Scingere, v. a. s. scignere.

Scintilla, s. f. die Funke, der Funken.

Scintillaménto, s. m. das Funkeln.

Scintilláre, adj. verb. funkelnd, schimmernd, glänzend.

Scintilláre, v. n. funkeln, schimmern, glänzen.

Scintillazióne, s. f. das Funkeln, Schimmern.

Scintillétta, s. f. ein Fünkchen, kleiner Funke; fig. scintilletta di ragióne.

Scintillúzza, s. f. ein Fünkchen.

Scinto, part. aufgegürtet, begürtet — abgürtet, ohne Gürtel.

Scio, s. m. Hüftbein — eine Insel des Archipelagus, woher das Sprichwort: andáre a scio, in den Tod, ins Verderben gehen, wegen der öftern Niederlagen, die man hier erlitten hat.

Sciò, sciò! interj. husch! husch! das Federvieh zu verscheuchen.

Sciocáccio, s. m. s. scioccóne.

Scioccággine, s. f. s. sciocchézza.

Scioccaménte, adv. thöricht, albern, unverständig.

Sciocchеggiáre, v. n. albern, narriren, dummes Zeug machen; unverständig, unbesonnen handeln.

Sciocсherèllo, s. m. Närrchen; kleiner Laffe; Geck &c.

Sciocchería, s. f. s. sciocchézza.

Sciocchézza, s. f. Thorheit, Dummheit, Albernheit, Unverstand; dummes, abgeschmacktes Zeug — Narrheit; Unschmackhaftigkeit, Schmacklosigkeit.

Sciocchíno, adj. etwas dumm, ein wenig albern &c.

Sciócco, adj. unschmackhaft, geschmacklos — thöricht, närrisch, dumm, albern, abgeschmackt; unverständig.

Scioccонáccio, s. m. ein großer Narr, Erznarr.

Scioccóne, s. m. großer Dummkopf.

Sciógliere, v. a. s. sciorre.

Scioglimento, s. m. Auflösung, Entwickelung — Aufruhr, Aufstand, Unruhe im Volke — Zerschmelzung, Auflösung.

Scioglitóre, s. m. der losmacht &c.

Sciografía, s. f. inwendige Vorstellung, Abriß eines Gebäudes von Innen; in diesem und den zwey folgenden Wörtern wird scio zweysylbig ausgesprochen.

*Sciolézza, s. f. der Dünkel, klug, gelehrt, oder witzig zu seyn.

Sciolo, adj. naseweis; der sich klug dünkt, der gelehrt thut.

Scioltaménte, adv. gewandt, leicht, geschickt, frey; parlár scioltamente, fertig, geläufig, ohne Anstoß reden.

Scioltézza, s. f. Gewandtheit, Leichtigkeit, Fertigkeit; scioltezza di ventre, offener Leib; scioltezza di membri, s. agilità, destrézza; scioltézza di lingua, Geläufigkeit im Sprechen, Geschwätzigkeit, Schwatzhaftigkeit.

Sciólto, part. von sciógliere, losgebunden, aufgelöst, fig. frey, ledig, los; i più sciolti a piángere, die stärker weinten — aufgelöst, geschmelzt; it. sciolto di membro, gelenk, fix, gewandt, leicht; a bríglia sciolta, adv. mit verhängtem Zügel; versi sciolti, reimlose Verse; paróle sciolte, o parláre sciolto, ungebundene Rede; libro sciolto, ein rohes, ungebundenes Buch; uómo sciolto, ein freyer, unbefangener Mensch; neve sciolta, geschmolzener Schnee; burro sciolto, zerschmolzene Butter; piétre preziόse sciolte, uneingefaßte Edelsteine; capélli sciolti, frey herabhangendes Haar.

Sciólvere, v. a. s. asciólvere.

Scionáta, s. f. } ein Wirbelwind.
Scióne, s. m. }

Scioperággine, s. f. Müßiggang, Zeitvertreib, Unthätigkeit.

Scioperalibráj, s. m. Scheingelehrter, der in Buchläden nur vergebliche Mühe macht.

Scioperáre, v. a. Einen in seinen Verrichtungen stören, oder davon abhalten; scioperársi, faulenzen, blauen Montag machen, sich auf die Bärenhaut legen, die Arbeit liegen lassen.

Scioperatézza, s. f. Faulenzerey, Unthätigkeit.

Scioperativo, adj. s. scioperáto.

Scioperáto, part. müßig, unbeschäftiget, subst. Faulenzer.

Scioperatonáccio, s. m. Erzfaulenzer, Erzmüßiggänger.

Scioperatóne, s. m. großer Müßiggänger 2c.; ein Erztagedieb.

Scioperio, s. m. Müßiggang, Faulenzerey.

Sciópero, adj. statt scioperáto, s. subst. Enthaltung von der Arbeit; un dì a sciopero, sciópro, ein Feyertag.

Scioperóne, s. m. Müßiggänger, Faulenzer, fauler Bengel; Bärenhäuter; ein Dummkopf, der zu Nichts taugt.

Sciopinío, } s. m. s. sciupío.
Sciopio, }

Sciópro, adj. s. sciópero.

Sciorinaménto, s. m. die Lüftung, Auslüftung, Durchlüftung.

Sciorináre, v. a. lüften, auslüften, durchlüften; an die Luft hängen, Kleider; per fig. sciorinar libri, Bücher nachschlagen, durchblättern — schwingen; einen starken Hieb, Stoß versetzen, stark schlagen; sciorinare il brando — sciorinare colpi; sciorinare le laudi di alcúno, Einen ausposaunen; sciorinársi, v. r. sich Luft machen, an die Luft gehen, warme Kleider aufknöpfen, ausziehen, sich zu erfrischen — sich etwas erholen.

Sciorináto, part. gelüftet, an die Luft gehängt 2c.; it. voi avéte fatto bene, per non vi riscaldáre, che vi siéte a cotésto modo sciorinato — gelüftet, aufgeknöpft.

Sciórre und **sciógliere**, v. a. losbinden, abbinden, aufmachen; losschnallen; aufknüpfen; sciogliere i cani, die Hunde abkuppeln, loslassen — abnehmen, wegnehmen, abreißen; sciogliere il ventre, seine Rothdurft verrichten — lösen, lossprechen; chiúnque voi iscioglieréte sopra terra, sarà isciólto in cielo, was Ihr auf Erden lösen werdet, soll auch im Himmel los seyn; sciogliér la vergógna, schamlos machen; sciogliér i dubbj, o simili, die Zweifel auflösen; sciorre la lingua, scior paróla, anfangen zu reden, sprechen; sciorre i bracchi, scior la bocca al sacco, Alles frey heraussagen; sciogliere il voto, die Gelübde halten; avére sciólto, verrückt seyn; far il bocchín da sciorre aghétti, von Frauenzimmern, die zu spröde thun; sciogliersi, sich frey, losmachen, zergehen; schmelzen, zerfließen; sciogliersi la neve, il ghiáccio, il búrro; pret. sciólsi, part. sciólto.

Scioverso, s. m. s. sovéscio.

Sciovicchioláre, v. a. die Tauben zerstreuen, unter sie fahren; von Falken.

Scipa, s. m. maéstro scipa, ein Dummhut, Dummkopf; beym Boccaccio.

Scipáre, v. a. verderben, zerreißen, zerkrüppeln, verhunzen, verzerren, zu Schanden machen, übel zurichten, verwüsten; scipáre una cosa, stimándola poco, verschwenderisch womit umgehen; scipársi, unrichtig gehen, zu zeitig gebären; (delle bestie) verwerfen.

Scipáto, part. zerfleischt, übel zugerichtet, verdorben, verschwendet 2c.

Scipatóre, s. m. Vernichter, Durchbringer, Verthuer.

Scipazióne, s. f. Durchbringung, Verschwendung.

Scipidézza, s. f. Unschmackhaftigkeit, Geschmacklosigkeit; Abgeschmacktheit; abgeschmacktes, ungereimtes Zeug.

Scipidíre, v. n. unschmackhaft werden,

den Geschmack verlieren; fig. albern, dumm werden; pres. isco.
Scipido, adj. unschmackhaft; abgeschmackt; albern, geschmacklos, dumm.
Scipire, v. n. s. scipidíre.
Scipitaménte, adv. abgeschmackt, läppisch, albern, dumm.
Scipitézza, s. f. s. scipidézza.
Scipito, adj. fade, unschmackhaft — abgeschmackt, dumm, einfältig ꝛc.
Scirignáta, s. f. s. scigrignáta.
Scirínga, scilínga, s. f. eine Spritze.
Sciringáre, v. a. spritzen, einspritzen; auch den Urin abzapfen; sciringáre uno.
Sciringóne, s. m. eine Blasensonde beym Steinschnitte.
Sciròcco, s m. s. scilócco.
Sciroppáre, v. a. mit Saft, Syrup versüßen.
Sciróppo, s. m. ein Syrup, Zuckersaft; fig. Drangsal, Anfechtung, Unglücksfall; chi vive, sta sempre soggétto a qualche sciroppo, che dispiáce.
Scirpo, s. m. s. giunco.
Scirro, s. m. eine Verhärtung, eine harte Geschwulst, die nicht schmerzt.
Scirromatía, s. f. eine Verhärtung, in der Chirurgie.
Scirróso, adj. wie eine harte Geschwulst; verhärtet.
Scisma, s. f. und m. Spaltung, Trennung, in der Kirche — Zwist, Uneinigkeit ꝛc.
Scismático, adj. was Spaltung macht; der von der Gemeine abtrünnig wird; subst. ein Abtrünniger; gréco Scismatico, ein Grieche, der es nicht mit der Römischen Kirche hält; auch Einer, der Spaltungen macht — ein Aufwiegler, Zänker.
Scissíle, adj. was sich spalten läßt; piétra scissile, s. lavágna.
Scissióne, s. f. die Spaltung, Trennung.
Scisso, part. von scíndere, zerschnitten, gespalten, zerrissen.
Scissúra, s. f. (lat.) ein Riß.
Scitta'o, s. m. Art Zahl bey den Lacedämoniern zu Geheimbriefen.
Sciúga, s. f. der Löschеimer, bey den Schmieden.
Sciugamáno, s. m. Handtuch.
Sciugáre, v. a. s. rasciugáre.
Sciugatòjo, s. m. Handtuch, Handquehle.
Sciúno, adj. unbereitet, nicht vorbereitet, nicht versehen.
Scivoláre, v. a. zischen, den Laut von sich geben, den der Fuß macht, wenn er ausgleitet, ausglitschet — auch statt cigoláre, s.
Scivoláta, s. f. das Gezische, Geklirre — der Laut, den der Fuß macht, wenn er ausgleitet — eine Dichtart, deren Verse sich in reimlosen Dactylis endigen.
Sciupáre, v. a. s. scipáre; sciupársi, v. r. abortiren ꝛc.
Sciupatóre, s. m. Vernichter, Verschwender, Verderber, Verwüster.
Sciupináre, v. a. verhunzen, verderben ꝛc.
Sciupinio, s. m. Durchbringung, Verwüstung.
Sciupío, s. m. Verhunzung, Verwüstung.
*Sciútto, adj. s. asciútto, rasciútto.
Sclamáre, v. n. überlaut schreyen; ausrufen.
Sclamazióne, s. f. Ausruf, Geschrey.
Sclaréa, s. f. Scharley.
Scleriási, s. f. die Augenliederverhärtung.
Scleroftalmia, s. f. schmerzhafte Augenentzündung.
Sclerótico, s. m. sclerótica, s. f. hartes Häutchen im Auge.
Scócca 'l fuso, adj. (allezeit mit monna) eine schlechte Weibsperson, oder faule Dirne.
Scoccánte, adj. verb. was abschnappt, losgeht, — wer losdruckt, abschießt.
Scoccáre, v n. abschnappen, losschnappen, losgehen; v. act. losdrücken, losschießen, abschießen; fig. unvermuthet ankündigen; quel, ch'or si scócca, was jetzt kund gethan wird — plötzlich hervor-, herausstoßen, herausschleudern, herauswerfen mit Gewalt; scoccare un sospiro — v. n. fig. plötzlich hervorkommen, hervorbrechen, herausschießen, hervorstechen, sich hören lassen; la bella auróra, che da monti scocca — io era appúnto alla porta, quando scoccáron le ventun' ora, als es Vier schlug, vénnero a scoccar di quaggiù tutt'e due.
Scoccáto, part. abgeschossen ꝛc.
Scoccatójo, s. m. s. scattatójo.
Scoccatóre, s. m. ein Schütze, der abschießt.
Scócco, s. m. das Abschießen, Losschießen, Losdrücken; fig. lo scocco della senténza, der Ausbruch des Urtheils — fino allo scocco delle due ore, bis auf den Schlag zwey Uhr.
Scoccobríno, s. m. s. sconcobrino.
Scoccoláre, v. a. abbeeren, die Beeren vom Wachholder ꝛc.; abmachen, abpflücken; fig. scoccoláre, barbarismi, o simili, Schnitzer auf Schnitzer wider die Reinheit der Sprache machen.
Scoccoláto, part. abgebeert ꝛc.; klar und deutlich; rein, pur; una scoccolata bugia, eine derbe Lüge; un' ora scoccolata, eine ganze Stunde.

Scoccoveggiáre, v. n. liebäugeln, löffeln, buhlen; v. act. schiren, veriren, zum Besten haben.
Scodáre, v. a. stutzen, die Pferde.
Scodáto, part. Stutzschwanz; gestutzt; putta scodata, prov. ein pfiffiger schlauer Vogel; schlauer, durchtriebener Fuchs.
Scodélla, s. f. Napf, Suppennapf — die Suppe selbst; se io non mángio scodella, non mi par mai nè desináre, nè cenáre, wenn ich keine Suppe esse ꝛc.
Scodelláre, v. a. Suppe in einen Napf thun; fig. umschmeißen, umwerfen.
Scodelláro, s. m. ein Napfmacher, Töpfer.
Scodelláto, part. in den Napf gethan.
Scodellétta, s. f. ein Näpfchen, kleiner Napf; it. das Schildkraut.
Scodellína, s. f. ein Näpfchen, kleiner Napf; it. das Schildkraut.
Scodellíno, s. m. Näpfchen; scodellino d'una tazza da caffè, o símile, Unterschälchen, Untertasse — die Pfanne an der Flinte.
Scodinzoláre, v. n. schwänzeln; mit dem Schwanze wedeln, wackeln.
Scofacciáre, v. a. breit quetschen, platt drucken.
Scofacciáto, adj. gequetscht, breit, flach.
Scoffína, s. f. s. scruffina.
Scoffináre, v. a. raspeln, reiben.
Scoffináto, adj. gerieben, geraspelt.
Scoflóne, s. m. (Lombard.) s. calzeróne.
Scóglia, s. f. die alte Haut, so die Schlange ablegt; fig. Anzug, Kleid — ein Fels.
Scogliáto, adj. (mit dunklem o) geschnitten, entmannet; cavállo scogliáto, Pferd, das gerissen; Wallach.
Scogliéra, s. f. ein Klippenriff, eine nackte Felsenreihe.
Scogliétta, s. f. kleine Schale, Schuppe, — ein Plättchen, Schieferchen; scogliétta di rubino.
Scogliétto, s. m. kleine Klippe, kleiner Fels.
Scóglio, s. m. Klippe; scoglio o pirámide, gerade aus dem Wasser vorragende Klippen — Brucke, beym Dante — Schale von Nussen ꝛc. — Haut, so die Schlange ablegt.
Scoglióso, adj. klippig, voll Klippen.
Scognomináre, v. a. den Zunahmen, Nahmen nehmen.
Scognoscénza, s. f. Unerkenntlichkeit.
Scojáre, v. a. abledern, schinden, die Haut abziehen.
Scojátto, s. m. s. scojáttolo.
Scojáttolo, s. m. Eichhörnchen, Eichhorn.
Scolagióne, s. f. s. scolazióne.
Scolájo, s. m. s. scoláre.
Scolaménto, s. m. Fluß, Abfluß, Ablauf.
Scoláre und scolájo, s. m. Schüler; Lehrling, Scholar.
Scoláre, v. n. und scolársi, v. r. abfließen, ausfließen, laufen, fließen; v. act. das Nasse wovon ablaufen lassen; abtropfen, absickern lassen.
Scolareggiáre, v. n. als ein Schüler handeln, schülermäßig verfahren.
Scolaresca, s. f. die Schülerschaft; die Schüler; Haufen Schüler.
Scolarésco, adj. schülerhaft, schülermäßig.
Scolarétto, s. m. kleiner Schüler; Schuljunge, Schulbursche.
Scolaríno, s. m. s. scolarétto.
Scolástica, s. f. die Scholastik, scholastische Philosophie.
Scolasticaménte, adv. scholastisch, schulmäßig; scolástico, s. m. ein Scholastiker, ein Domherr, Stiftsherr, der den Domschulen vorstehet; la scolástica, die scholastische Theologie; alla scolástica, adv. schulmäßig, nach Schülerart.
Scolástico, s. m. ein Scholastiker; it. ein Schulvorsteher.
Scolatívo, adj. den Abfluß befördernd.
Scoláto, part. abgeflossen, durchgeseihet.
Scolatójo, s. m. ein Abfluß, Abzug, Rinne, Gosse.
Scolatúra, s. f. was abfließt; abgetröpfelt ist, Abfluß.
Scolazióne und scolagióne, s. f. der Tripper, Samenfluß.
Scolése, s. m. der Schleimwurm.
Scólia, s. f. s. scóglio.
Scoliáste, s. m. ein Scholiast.
Scólimo, s. m. Golddistel.
Scólio, s. m. Scholium, Anmerkung.
Scollacciáto, ta, adj. mit bloßem Halse; mit entblößter Brust.
Scolláre, v. a. losmachen, abmachen, was geleimt ist; den Leim benehmen — Etwas, z. B. einen Rock, ausschneiden, schweifen, daß der Hals nicht bedeckt werde — vom Halse nehmen, z. B. das Joch; scollare il giógo, scollársi, abspringen, was geleimt ist — it. sich vom Halse schaffen; scollarsi un débito il giógo.
Scolláto, part. abgemacht, losgemacht, was geleimt war — einwärts ausgeschnitten; geschweift, z. B. ein Rock, damit er den Hals nicht bedecke; veste scollata — mit bloßem Halse.
Scollatúra, s. f. der geschweifte Schnitt eines Kleides am Halse.
Scollegaménto, s. m. Trennung, Abtrennung ꝛc.
Scollegáre, v. a. trennen, abtrennen, absondern.
Scollegáto, part. abgetrennt ꝛc.

Scollináre, v. a. über die Hügel, Anhöhen gehen.
Scóllo. s. m. der Schlitz am Frauenhemde.
Scolmáre, v. a. das Maß streichen, abstreichen; das Aufmaß wegstreichen.
Scólo, s. m. der Fluß, Abfluß, Ausfluß, Auslauf; das Ablaufen, Rinnen, Versickern; dare scolo, o dare lo scolo alle acque, ad un lago, dem Wasser, einem See den Abzug verschaffen.
Scolopéndra, s. f. Nassel, Assel, Tausendfußler; scolopendra marina, die Nereide.
Scoloraménto, s. m. Bläffe, Verschießung der Farbe.
Scoloráre, v. a. entfärben; die Farbe benehmen; blaß, bleich machen; scolorársi, verschießen, abschießen; die Farbe vergehen, die Farbe verlieren; sich entfärben; bleich werden.
Scoloriménto, s. m. Entfärbung; das Abschießen, Vergehen der Farbe, Bläffe.
Scoloríre, v. n. scolorírsi, v. r. sich entfärben; die Farbe abschießen, verschießen; bleich werden; pres. isco.
Scolorito, part. entfärbt; verschossen; bleich, blaß, matt etc.; quadro scolorito, ein verschossenes Gemählde; viso scolorito, ein blasses Gesicht.
Scolpaménto, s. m. Rechtfertigung, Entschuldigung.
Scolpáre, v. a. rechtfertigen, entschuldigen, von einer Anschuldigung freysprechen; scolpársi, sich verantworten, sich rechtfertigen.
Scolpíre, v. a. graben, stechen, eine Figur in Stein, Metall; ein Bild schnitzen, schneiden in Holz; fig. legge, immágine scolpita nel cuóre, ins Herz gegrabenes, geprägtes Gesetz, Bild; fig. scolpire le parole, die Wörter rein, deutlich aussprechen; pres. isco.
Scolpitaménte, adv. deutlich, hell, rein; ganz vernehmlich; fig. klar, sichtbarlich, handgreiflich.
Scolpito, part. begraben, gestochen; geschnitten, geschnitzt — deutlich ausgesprochen; paróle scolpite.
Scolpitúra, s. f. scultúra — Gepräge, Bildniß.
Scólta, s. f. Wache, Schildwache.
Scoltáre, v. a. s. ascoltare.
Scolturésco, adj. bildhauerisch; bildhauermäßig.
Scombaváre, v. a. begeifern; mit Geifer beschmieren.
Scomberéllo, s. m. ein Sprengwedel.
Scombiccheráre, v. a. kritzeln, Hahnenfüße machen, Papier verschmieren etc.
Scombiccheráto, part. beschmiert etc.
Scombináre, v. a. verwirren, zerrütten etc.
Scombinazióne, s. f. s. sgominio.
Scombro, s. m. Makrele, ein Seefisch.
*Scombúglio, s. m. s. scompiglio.
Scombujaménto, s. m. s. scompiglio, disperdiménto, auch Verfinsterung.
Scombujáre, v. a. zerstreuen, verscheuchen, in Schrecken, in Furcht setzen; zerrütten; in Unordnung bringen — verfinstern, verdunkeln.
Scombujáto, part. verscheucht, erschreckt — verdüstert, verdunkelt.
Scombussoláre, v. a. s. scombujáre.
Scombussoláto, part. zerstreut, zerrüttet etc.
Scommentáto, adj. (bastiménto) leckes Schiff.
Scomméssa, s. f. die Wette; fare una scommessa, eine Wette anstellen; wetten, pariren; pérdere, guadagnáre, vincere la scommessa, die Wette verlieren, gewinnen.
Scommésso, part. zerlegt, zerfallen, getrennt, aus den Fugen gebracht; von einander getrieben, leck; verlecht, verlechzet — gewettet.
Scomméttere, v. a. auseinander-nehmen; aus den Fugen treiben, locker, leck machen, trennen, zerrütten, zerlegen; fig. verunreinigen, zusammenhetzen etc.; wetten, pariren; scommettere tutto il suo, um sein Hab und Gut wetten; pret. scommísi, part. scommésso.
Scommettitóre, s. m. ein Wetter — Verhetzer, Friedensstörer.
Scommezzáre, v. a. in zwey gleiche Theile theilen, gleich theilen, theilen, zertheilen.
Scommiatáre, v. a. beurlauben; scommiatársi, sich beurlauben, Abschied nehmen.
Scommiatáta, s. f. Abschied; far scommiatata, Abschied nehmen; sich beurlauben.
Scommiatáto, part. beurlaubet.
Scommodáre, v. a. s. scomodáre.
Scommoditá, s. f. s. scomoditá.
Scómmodo, adj. s. scómodo.
Scommósso, part. von scommuóvere, bewegt etc.
Scommoviménto, s. m. Bewegung, starke Regung, Erschütterung, Zerrüttung; la pazzia è un intérno scommovimento della mente; fig. Aufstand, Aufruhr.
Scommovitóre, s. m. der rege macht; der erreget.
Scommovizióne, s. f. s. scommoviménto.
Scommozióne, s. f. die Erschütterung, starke Bewegung; it. der Aufruhr, die Empörung.

Scommuóvere, v. a. stark bewegen; rege machen, erschüttern, zerrütten; fig. beunruhigen, in Aufruhr bringen; il pópolo fu scommósso — Génova fu tutta scommossa a guéra.

Scommodáre und scommodáre, v. a. beschweren, belästigen; Ungelegenheit machen; lästig, beschwerlich, verdrießlich fallen; scommodársi, sich Mühe geben, sich in seiner Ruhe stören lassen, sich Ungelegenheit machen.

Scomodáto, part. beschwert, belästiget ꝛc.

Scomodézza, s. f. s. scomodità.

Scomodíssimo, adj. sup. sehr lästig ꝛc.

Scomoditá, scomoditáde, scomoditáte, s. f. Beschwerlichkeit, Beschwerde, Lästigkeit, Ungelegenheit, Zwang, Ungemach.

Scómodo und scómmodo, adj. lästig, beschwerlich, ungelegen, verdrießlich ꝛc.

Scompagináre, v. a. in Unordnung bringen, zerrütten, verrücken; scompaginarsi, in Unordnung kommen; sich verrücken, sich zerrütten.

Scompagináto, part. verrückt, in Unordnung gebracht ꝛc.

Scompaginazióne, s. f. die Verwirrung, Umkehrung, Störung der Ordnung.

Scompagnaménto, s. m. die Scheidung, Trennung; Ungleichheit, Mangel an Proportion zwischen Dingen, die neben einander sind.

Scompagnáre, v. a. trennen, scheiden, absondern, eigentlich von Dingen, die vergesellschaftet sind, die sich paaren, und figürlich, die wegen Gleichheit oder Proportion sich zusammen schicken; fig. scompagnare un quadro, von einem Gemählde ein Anderes, welches sich dazu schickt, wegthun — der Gesellschaft berauben, machen, daß Jemand allein sey; scompagnársi, sich von Eines oder Mehrerer Gesellschaft trennen, von Einem oder Mehreren weggehen, damit man allein seyn.

Scompagnáto, part. geschieden, getrennt ꝛc.; ohne Gesellschaft; allein; ohne den Gegenstand, der mit dem andern ein Paar ausmacht.

Scomparíre, v. n. eine Sache gegen die andere abfallen; nicht so gut, nicht so schön aussehen, nicht in die Augen fallen — verschwinden; pres. scomparisco, pret. scomparii, scompárvi, part. scomparíto, scompárso.

Scompartiménto, s. m. Eintheilung, Abtheilung; Einrichtung, Anordnung der Theile.

Scompartíre, v. a. eintheilen, vertheilen, abtheilen, die gehörige Ordnung treffen.

Scompartíto, part. vertheilt, abgetheilt ꝛc.

Scompensáre, v. a. hin und her denken.

Scompiacére, v. n. mißfallen.

Scompigliaménto, s. m. eine Zerrüttung, Störung, Unordnung, Verkehrung.

Scompigliáre, v. a. verwirren, in einander wirren, ein Gewirr machen; zerrütten, in Unordnung bringen; scompigliar la matássa, den Strähn verfitzen; fig. scompigliò tutta l'Itália, er zerrüttete ganz Italien; scompígliar la fantasía, machen, daß Einem der Verstand stille steht; daß Einem die Gedanken worüber vergehen.

Scompigliataménte, adv. verwirrt, Alles unter einander; unordentlich.

Scompigliáto, part. verwirrt; unordentlich, zerrüttet; alla scompigliata, adv. s. scompigliataménte.

Scompíglio, s. m. Verwirrung, Zerrüttung ꝛc.

Scompigliúme, s. m. Wirrwarr, Gewirr, Wirrerey, verwirrtes Zeug.

Scompisciáre, v. a. beseichen, anseichen; scompisciársi, v. r. sich beseichen — das Wasser nicht länger halten können; sein Wasser lassen müssen; (auf dem Eichsfelde) seichen; mi scompiscio, es seichert mich; scompisciarsi per paúra, vor Furcht in die Hosen seichen; scompisciarsi delle risa, o per le risa, sich bald beseichen; sich bald zu Schanden lachen ꝛc.; far le panche scompisciar di risa, machen, daß sich Alle zu Schanden lachen.

Scompiscióne, s. m. ein großer, gräulicher Fehler.

Scomponiménto, s. m. Zerlegung, Trennung der Theile, Auflösung — Verwirrung.

Scompórre, v. a. zerlegen, trennen, die Theile des Ganzen, auflösen — in Unordnung, unter einander bringen; aus dem Geschicke bringen; verderben, verwirren; ogni corpo si scompóne, e dispár come neve a poco a poco — scomporre i capélli — scompórsi, seine Lage, Stellung, Miene verändern; fig. scomporsi nel volto, sein Gesicht, seine Miene verstellen; verwirrt aussehen; pres. scompóngo, pret. scompósi, part. scompósto.

Scomposizióne, s. f. Verwirrung, Entstellung, Verstellung; la scomposizione dinóta passióne.

Scompostézza, s. f. Unehrbarkeit, Unanständigkeit, in Stellung, Sitten, Kleidung.

Scompósto, part. verwirrt, unordentlich

ꝛc.; scomposto nel viso, der verwirrt aussieht.

Scompuzzáre, v. a. durchstänkern; mit Gestank erfüllen; fig. co'loro fétidi áliti di paróle maldicénti scompúzzano ogni assembléa, mit ihren verleumderischen Zungen vergiften sie eine jede Gesellschaft.

*Scompuzzoláre, v. a. den Ekel benehmen, wieder Appetit machen; scompuzzolársi, v. r. wieder Appetit kriegen.

*Scomunáre, v. a. entzweyen; die Gemeinschaft brechen, verderben; scomunársi, abgehen; sich absondern, fur sich bleiben.

*Scomunáto, part. abgesondert, von der Gemeinschaft entzweyet.

Scomúnica, s. f. der Bann, Kirchenbann; fulmináre la scomunica, in den Bann thun; scomunica maggióre, der Bann, der unter der Strafe der kleinen Excommunication (scomunica minóre) allen Umgang mit dem Verbannten verbiethet.

Scomunicagióne, s. f. s. scomunicazióne.

Scomunicaménto, s. m. das Excommuniciren, das Auflegen des Kirchenbannes.

Scomunicáre, v. a. in den Kirchenbann thun; von der Gemeinde ausschließen.

Scomunicáto, part. in den Bann gethan; fáccia da scomunicato, ein verwünschtes Gesicht; Gesicht zum Anspeyen ꝛc.; fig. verwünscht; abscheulich, gottlos; lingue scomunicate, gottlose Zungen.

Scomunicatóre, s. m. der in Bann thut.

Scomunicazióne und scomunicagióne, s. f. der Kirchenbann; s. scomúnica.

Scomúzzolo, s. m. wenig, oder ganz und gar nichts; Wort der Lehrmeister gegen die Kinder, wenn sie ihre Lection ganz und gar nicht wissen; voi non ne sapéte scomuzzolo, Ihr habt keinen Buchstaben davon gelernt.

Sconcacadóre, s. m. s. sconcacatóre.

Sconcacáre, v. a. bescheißen; mit Dreck beschmieren; sconcacarsi, sich bescheißen, in die Hosen scheißen — Einem sehr Noth thun, nicht länger halten können; mi scóncaco, es thut mir Noth.

Sconcacáto, part. beschissen ꝛc.

Sconcacatóre, s. m. ein Hosenscheißer.

Sconcacciáre, v. a. wegjagen, fortjagen; verscheuchen.

Sconcatenáto, adj. ohne Verbindung, unzusammenhängend.

*Sconcennataménte, adv. unanständig, unschicklich.

Sconcentráto, adj. was sich vom Mittelpunct entfernt.

Sconcertaménto, s. m. s. sconcérto.

Sconcertáre, v. a. den Wohllaut stören, die Uebereinstimmung verhindern; fig. irre machen, stören, verwirren, das Concept verrücken; in Unordnung bringen; sconcertare il piáno, le misúre ecc., di alcúno, Einem einen Streich durch's Concept machen, seinen Plan verrücken.

Sconcertataménte, adv. unordentlich, verwirrt.

Sconcertáto und sconsertáto, part. aus der Ordnung gebracht ꝛc., s. sconcertare; capo sconcertato (consertato) e fuór di sesto, ein schwärmerischer Kopf.

Sconcertatóre, s. m. ein Störer, Verwirrer.

Sconcérto, s. m. Störung einer Uebereinstimmung — Verwirrung, Zerrüttung ꝛc.

Sconcézza, s. f. eine Unehrbarkeit (in Stellung und Geberden), Unschicklichkeit, schlechter Anstand; Unanständigkeit.

Scóncia, s. f. frisches Hefenstück, Erfrischung des Sauerteiges.

Sconciaménte, adv. unanständig; mit schlechtem Anstande; unschicklich, unehrbar — schimpflich, mit Schimpf und Schande; se ne partirono sconciamente gewaltig, übermäßig; báttere sconciamente, erschrecklich zerprügeln — schlecht; erbe sconciamente condite.

Sconciaménto, s. m. Mißhandlung, schimpfliche unschickliche Entstellung — Verwirrung, Unordnung.

Sconciáre, v. a. zu Grunde richten, zu Schanden machen; verderben, aus dem Geschicke bringen; beschädigen; übel zurichten — in Unordnung bringen, verwirren — in Verlegenheit setzen, Noth machen; sconciar se, per acconciár altri, sich andern Leuten zu Gefallen Noth machen — aufhalten; verhindern, ein Kunstwerk in einer Art Ballspiel der Florentiner, in welchem der Ballon mit den Füßen fortgestoßen und geschlagen wird (giuóco del cálcio) — sconciarsi, es einer Frau unrichtig gehen; it. sconciarsi una gamba, o un piéde, ein Bein brechen, oder es sich verrenken, sich den Fuß vertreten.

Sconciataménte, adv. s. sconciaménto.

Sconciatóre, s. m. Einer von denen, so verhindern, daß die Gegenparten den Ballen im Spiele del cálcio nicht treffe, nicht zurückschlage — ein Verderber, Verwirrer.

Sconciatúra, s. f. unzeitige Frucht oder Geburt — eine Mißgeburt, von Gewächsen; fig. unzeitige Geburt, elende Schrift — ein Unform, ungestalteter Mensch, Krüppel.

Sconciaturélla, s. f. eine kleine, unzeitige Geburt.

Sconciaturína, s. f. ein kleines, unzeitiges Geschöpf.

Scóncio, s. m. Verlegenheit, Ungemach, Unschicklichkeit, Schaden, Verderb; a sconcio di alcúno, zu Eines Schaden, einem Andern zur Last; le cerimónie sono di grande sconcio alle faccénde, die Complimente sind ein großes Hinderniß in Geschäften.

Scóncio, adj. nicht geputzt — ruchlos, böse, unehrbar, unanständig, was sich nicht schickt — wunderlich, seltsam — sehr schwer; übermäßig groß; peccáti sconci, lo spéndere sconcio, scóncia letizia — verdorben; it. rauh, steil; it. verrenkt, vertreten — ungestaltet, häßlich, tölpisch, steif, krüppelig — unordentlich; unter einander; andávano molto sconci.

Sconclúdere, v. a. einen Tractat, Unterhandlung stören, abbrechen; machen, daß nichts zu Stande komme.

Sconclusióne, s. f. die Aufhebung, Abbrechung einer Unterhandlung rc.

Sconcobríno und **scoccobríno**, s. m. ein Gaukler, Gaukelspieler.

Sconcordánza, s. f. unrichtige Wortfügung.

Sconcórdia, s. f. Zwietracht, Zwist, Uneinigkeit, Mißhelligkeit.

Sconcorporáre, v. a. s. scorporáre.

Scondíto, adj. ungewürzt, ungemacht, unschmackhaft; fig. abgeschmackt, albern rc.

Sconfacévole, adj. unpassend, unschicklich.

Sconférma, s. f. die Bestätigung.

Sconfermáre, v. a. bestätigen, bekräftigen.

Sconfessáre, v. a. uneingeständig seyn, in Abrede seyn, läugnen, daß man Etwas gesagt oder gethan; sconfessare scritta, o carta, seine Handschrift verläugnen.

Sconficcáre, v. a. die Nägel ausziehen, entnageln, nagellos machen.

Sconficcáto, part. entnagelt, nagellos.

Sconfidánza, s. f. das Mißtrauen.

Sconfidáre, v. n. nicht trauen; Mißtrauen haben.

Sconfíggere, v. a. auf's Haupt schlagen; den Feind gänzlich schlagen; erlegen; fig. niederschlagen, bestürzen; i mali sconfiggono i nostri ánimi; pret. sconfissi, part. sconfitto.

Sconfiggiménto, s. m. s. sconfitta.

Sconfiggitóre, s. m. der in die Flucht schlägt rc.; der gänzlich überwältiget; zu Boden schlägt, den Feind erlegt.

Sconfiggitríce, s. f. die gänzlich überwältiget, niederschlägt.

Sconfitta, s. f. gänzliche Niederlage der Feinde, vollkommener Sieg; dare la sconfitta, méttere in isconfitta, aufs Haupt schlagen, vollkommen besiegen.

Sconfítto, part. von sconfíggere, erlegt, geschlagen rc.; nagellos, los.

***Sconfittúra**, s. f. s. sconfitta.

Sconfóndere, v. a. beschämen, zu Schanden machen; in Verwirrung bringen; part. sconfúso.

Sconfortaménto, s. m. Abrathung; Abbringung vom Vorhaben; Widerrathen.

Sconfortáre, v. a. abrathen, widerrathen, Einen von seinem Vorsatz abbringen, es ihm ausreden — den Muth benehmen, bange machen — sconfortársi, den Muth sinken lassen; verzagen.

Sconfortáto, part. abgerathen rc.; verzagt, niedergeschlagen, betrübt, trostlos.

Sconfórto, s. m. Verzagung, Treulosigkeit, Betrübniß.

Scongiugniménto, s. m. Trennung, Abtrennung, Absonderung.

Scongiuntúra, s. f. s. scongiugniménto.

Scongiuraménto, s. m. Beschwörung — inständiges Bitten, Flehen.

Scongiuráre, v. a. beschwören; im Nahmen Gottes befehlen, Etwas zu thun; scongiurare alcúno, Einen exorziren, den Teufel in Einem beschwören, daß er ausfahre; scongiurare il demónio, den Teufel beschwören — Einen mit schweren Eidschwüren und Flüchen zu bewegen suchen, daß er Etwas thue oder unterlasse — inständigst bitten.

Scongiuráto, part. beschworen rc.

Scongiuratóre, s. m. Beschwörer der Geister, Teufelsbanner.

Scongiurazióne, s. f. Beschwörung, Zaubersegen; scongiurazione dei demóni, Teufelsbeschwörung, Exorzismus; Verschwörung, Verwünschung.

Scongiúro, s. m. Beschwörung der Geister; Beschwörung, Zuschwörung — flehentliches, inständiges Bitten.

Sconnessióne, s. f. der Mangel an Zusammenhang; die Lockerheit.

Sconnésso, part. unzusammenhängend; was keine Verbindung hat; abgetrennt.

Sconnéttere, v. a. nicht binden, nicht gehörig zusammenhängen, ohne Zusammenhang, ohne Ordnung schreiben, oder reden; pret. sconnéssi, part. sconnésso.

Sconocchiáre, v. a. abspinnen (den Flachs vom Rocken); fig. die Schüsseln ausleeren, rein ausessen.

Sconocchiáto, ta, part. (rocca) abgesponnen, vom Rocken.

Sconocchiatúra, s. f. die Neige, der Rest an einem Rocken, so man zu spinnen angefangen.

Sconoscénte, adj. verb. unerkenntlich, undankbar — ungeschliffen, grob — unbekannt; der sich mit Nichts bekannt gemacht; vívere, fare una vita sconoscente, ein unbekanntes, ruhmloses Leben führen.

Sconoscentemente, adv. ohne Einsicht, ohne Kenntniß, aus Unwissenheit.

Sconoscénza, s. f. Unerkenntlichkeit, Undank.

Sconóscere, v. n. sconóscersi, v. r. unerkenntlich seyn; pret. sconóbbi, part. sconoscénte; sconosciúto hat eine ganz andere Bedeutung, s.

Sconosciménto, s. m. Unerkenntlichkeit.

Sconosciutaménte, adv. unbekannter Weise; heimlich; ohne bekannt zu seyn, oder ohne sich zu erkennen zu geben.

Sconosciúto, part. unerkannt — ruhmlos — unbekannt.

Sconquassáre, v. a. zertrümmern, zerschmettern.

Sconquassáto, part. zertrümmert, zerschmettert.

Sconquassatóre, s. m. Verderber, Vernichter.

Sconquásso, s. m. Zerstörung, Verwüstung, Untergang.

Sconsacráre, v. a. entheiligen, entweihen.

Sconsénso, s. m. vulg. die Einwilligung; Erlaubniß.

Sconsentiménto, s. m. Mißbilligung, Nichtgenehmigung.

Sconsentire, v. n. nicht billigen; nicht einig seyn, oder nicht zugeben.

Sconsertáre, v. a. s. sconcertáre.

Sconsertáto, part. s. sconcertáto.

Sconsideránza, s. f. s. consideratézza.

Sconsiderataménte, adv. unbedachtsam, unbedächtig, unüberlegt, unbesonnen ꝛc.

Sconsideratézza, s. f. Unbedachtsamkeit, Unbedacht, Unbesonnenheit, Unüberlegtheit.

Sconsideráto, adj. unbedachtsam, unbedächtig, unbesonnen; prese l'armi sconsiderato, (hier adv.) unbedachtsamer Weise ꝛc.

Sconsiderazióne, s. f. Unbedacht, Unüberlegtheit.

Sconsigliáre, v. a. abrathen, widerrathen, ausreden; sconsigliare alcúna cosa ad uno, sconsigliare uno di alcuna cosa, Einem Etwas widerrathen.

Sconsigliataménte, adv. unvorsichtig, unbesonnener Weise.

Sconsigliatézza, s. f. Unbedachtsamkeit ꝛc.

Sconsigliatívo, adv. abrathend, abmahnend, warnend.

Sconsigliáto, part. abgerathen, widerrathen — unbesonnen, unvorsichtig.

Sconsolaménto, s. m. s. sconsolazióne.

Sconsoláre, v. a. kränken, muthlos machen, betrüben.

Sconsolataménte, adv. ohne Freude, kummervoll, traurig; vivere sconsolatamente.

Sconsoláto, adj. und part. bekümmert, betrübt, traurig, freudenlos; non fa per te di star fra gente allégra, védova sconsolata in vesta negra.

Sconsolatório, adj. bekümmernd, kränkend.

Sconsolazióne, s. f. Kummer, Drangsal, Schmerz.

Scontáre, v. a. abrechnen, abziehen von einer Summe — einen Theil der Schuld bezahlen oder abverdienen — Gegenrechnung machen.

Scontáto, part. abgerechnet, abgezogen.

Scontentaménto, s. m. Unzufriedenheit, Mißvergnügtheit, Mißvergnügen, Verdruß.

Scontentáre, v. a. mißvergnügt machen; ärgern, kränken ꝛc.; scontentársi, mißvergnügt seyn; nicht zufrieden seyn; sich worüber ärgern.

Scontentáto, part. mißvergnügt, gekränkt ꝛc.

Scontentézza, s. f. s. scontento, s.

Scontento, s. m. Unzufriedenheit, Mißvergnügen, Verdruß ꝛc.

Scontento, adj. unzufrieden, mißvergnügt, verdrießlich, traurig.

Scontessitúra, s. f. s. scombinazióne, disordinaménto.

Scontinuáre, v. n. nicht fortfahren, aufhören.

Scónto, s. m. Abrechnung, Abzug.

Scontorcénte, adj. verb. der Verdrehungen macht, der sich windet.

Scontórcere, v. a. drehen, verdrehen, winden; scontorcere il viso, la bocca, das Gesicht, den Mund verzerren; scontórcersi, v. r. sich krümmen, sich zusammenwinden; sich winden, vor Schmerz sich krümmen; pret. scontórsi, part. scontórto.

Scontorciménto, s. m. Krümmung, Verdrehung; Verzerrung, Windung.

Scontórcio, s. m. s. scontorciménto.

Scontórto, part. verdreht, krumm; (von Personen) schief, krumm, gebogen, kröpelig.

Scontraffáre, v. a. s. contraffáre.

Scontraffátto, part. entstellt, ungestalt, häßlich, unförmlich.
Scontramento, s. m. Zusammenstoß, Begegnung.
Scontrappársi, v. n. und r. das Gleichgewicht verlieren; schwanken.
Scontráre, v. a. antreffen; (alcúno) scontrársi (con uno, in uno), Einen antreffen, Einem begegnen, auf Einen oder Etwas stoßen — sich begegnen, auf einander stoßen; scontrare, gegen etwas Anderes halten, damit vergleichen (eine Rechnung, oder sonst Etwas); nachrechnen, die Rechnung nachsehen; scontrar male, es schlecht treffen; übel ankommen; einen schlimmen Vorfall haben.
Scontráta, s. f. die Begegnung, Zusammenkommen.
Scontráto, part. angetroffen ꝛc.; s. scontrare
***Scontrázzo**, s. m. ein ungefähres Scharmützel — eine auffallende, sonderbare Begegnung, sonderbarer Vorfall, Gegenstand, der Einen aufstößt.
Scontrévole, adj. vergleichbar, ausgleichbar.
Scontrinéllo, s. m. kleiner Vorfall, geringer Gegenstand, Gegner, der Einem begegnet.
Scóntro, s. m. Begegnung, Antreffung — Gegenstand, der Einem begegnet; Vorfall; was Einem in den Weg kommt, aufstößt — der Gegner, auf den man von ungefähr stößt.
Sconturbáre, v. a. stören, in Unruhe setzen; sconturbarsi, in Unruhe gerathen, unruhig werden.
Scontúrbo, s. m. die Störung, Beunruhigung; it. die Unruhe, Bestürzung.
Sconvenénza und **scovenienza**, s. f. Unanstandigkeit, Unschicklichkeit; unschickliche, ungebührliche Behandlung — Unübereinstimmung.
Sconvenévole, adj. unanständig, unschicklich, unehrbar; unangemessen; ungehörig.
Sconvenevoleménte, adv. s. sconvenevolménte.
Sconvenevolézza, s. f. Unanständigkeit, Ungebührniß, Unschicklichkeit.
Sconvenevolménte und **sconvenevoleménte**, adv. unanständig, unschicklich, ungehörig.
Sconveniénte, adj. verb. unanständig, ungebührend, unehrbar, unschicklich.
Sconvenienteménte, adv. s. sconvenevolménte.
Sconveniénza, s. f. s. sconvenénza.
Sconveníre, v. n. nicht zukommen, sich nicht gehören, nicht lassen, nicht stehen; sich nicht schicken, unschicklich, unanständig, unangemessen, nicht proportionirt seyn; nicht passen; pres. sconvéngo, sconviéni, pret. sconvénni, part. sconvenúto.
Sconvenúto, part. was sich nicht gehörte; was Einem nicht zuständig war.
Sconvólgere, v. a. umkehren, verkehren, umstoßen; zerrütten; tutta l'Asia sconvólsero; sconvolgere lo stómaco, Ekel, Uebelkeit, Heben im Magen verursachen, Einem übel machen — Einen wovon abbringen, zu etwas Anderem bereden; non ti lasciár sconvolgere, laß Dich nicht bereden — verdrehen, verrenken; pret. sconvólsi, part. sconvólto.
Sconvolgiménto, s. m. Verwirrung, Zerrüttung, Verdrehung.
Sconvolgitóre, s. m. der verwirrt, Unordnung, Zerrüttung macht.
Sconvólto, part. umgekehrt, umgestoßen, zerrüttet — verdrehet, verrenkt; einwärts gebogen, verbogen.
Scópe, s. f. Birke — ein Besen — Staubbesen, Staupenschlag.
Scopajóla, s. f. eine Art Aente; it. eine Art Singvogel.
Scopamáro, s. m. Art kleines Segel, s. coltellácci.
Scopamestiéri, s. m. der oft umsattelt; der nicht lange bey einerley Profession bleibt ꝛc.
Scopapollái, s. m. der das Hühnerhaus ausfeget — Küchenjunge.
Scopáre, v. a. kehren, auskehren mit dem Besen — stäupen, den Staubbesen geben; peitschen, geißeln, hauen — ein Land durchstreichen, durchwandern — Einem seine Schande anthun, seine Fehler unter die Leute bringen; egli ha scopáto più d'un cero, fig. er ist lange mitgelaufen; er ist abgefäumt ꝛc.
Scopáro, **scoparuóla**, s. m. Besenbinder.
Scopáto, part. gestäupt, gekehrt ꝛc.
Scopatóre, s. m. ein Kehrmann; der auskehret; scopatori, Art Leute, die sich geißeln.
Scopatúra, s. f. die Stäupung, der Staupenschlag — öffentlicher Wischer Ausputzer; dare, toccáre una scopatura, Einen öffentlich aushunzen; einen tüchtigen Filz vor allen Leuten kriegen.
Scopazzóne, s. m. Schlag auf den Kopf.
Scópe, s. f. die Ohreule; der Uhu.
Scoperchiáre und **scoverchiáre**, v. a. den Deckel, die Stürze abnehmen; Etwas aufdecken.
Scoperchiáto und **scoverchiáto**, part. aufgedeckt.
Scopérta und **scovérta**, s. f. Entdeckung;

far la scoperta, fig. recognosciren, auskundschaften; auf Kundschaft ausgehen; alla scoperta, öffentlich.

Scopertaménte und scovertaménte, adv. öffentlich, unverholen.

Scoperto und scovérto, s. m. eine Blöße, bloßer, unbedeckter Ort; allo scoperto, adv. unbedeckt, frey, im Freyen, bloß; rimanére allo scoperto, leer ausgehen, nachstehen müssen, in der Zahlung.

Scopérto und scovérto, part. entdeckt, entblößt; unbedeckt; andáre a fronte scoperta, ungescheut, ohne Scheu, getrost einhergehen, oder sich sehen lassen; fig. guérra scoperta, offenbarer Krieg.

Scopertúra und scovertúra, s. f. eine Blöße; unbedeckter Ort, und, die Entdeckung, Entblößung.

Scopetíno, } s. m. ein Birkenwald, Bir-
Scopéto, } kenbusch.

Scopétta, s. f. Bürste, Kehrbürste, Kehrwisch, Kehrbesen.

Scoppettáre, v. a. auskehren, abkehren, ausbürsten, den Unrath abbürsten.

*Scopettiére, s. m. ein Füselier.

Scópo, s. m. das Schwarze oder das Weiße, wornach man zielt — die Absicht, der Zweck, Endzweck, so man sich vorsetzt.

Scópolo und scópulo, s. m. (lat.) s. scóglio.

Scoppiábile, adj. was platzen, knallen kann.

Scoppiacuóre, s. m. Beklemmung; rídere a scoppiacuore, bis zum Zerbersten lachen.

Scoppiaménto, s. m. das Platzen, Knallen — Zerspringen, Zerplatzen.

Scoppiánte, adj. verb. platzend, knallend, zerspringend.

Scoppiáre, v. n. bersten, zerbersten, platzen, zerplatzen, springen, zerspringen; fig. nicht länger an sich halten, es nicht länger aushalten können; scoppiare tacéndo, scoppiare sotto il peso, nicht länger schweigen, die Last nicht länger tragen können — hervorbrechen, hervorkommen, entstehen; il fúlmine scoppia dalle nubi — scoppiáva per gli occhi il duólo — il fuóco scoppia dall' altro — platzen, knallen, krachen, wie ein Schuß — springen, zerspringen, der Flintenlauf ꝛc.; scoppiare delle risa, o dalle risa, bald vor Lachen bersten; scoppiare di rábbia, d'invidia, di fiéle, o simili, vor Wuth ꝛc. bersten, platzen; scoppiare a uno il cuóre di checchessia, Einem das Herz im Leibe wehthun; sehr nahe gehen; scoppiare, von coppia, ein Paar trennen, die Hunde von einander kuppeln.

Scoppiáta, s. f. Knall, Platz, Krach.

Scoppiáto, part. geplatzt, zersprungen — erboßt, entrüstet; ella sarébbe di stizza, e di veléno scoppiata, der Gift, Zorn hätte sie umgebracht — entstanden, hervorgebrochen, hergekommen; egli non è di dura piétra scoppiato, er ist aus keinem Stein gesprungen — aufgesprungen, geplatzt, aufgerissen; un sacco scoppiato — entpaaret, allein; i frati non débbono uscir del convénto scoppiati.

Scoppiatúra, s. f. Knall, Krach; Sprung, Riß.

Scoppiettáre, v. n. platzen, knistern, springen, wie Holz im Brennen.

Scoppiettáta, s. f. Knall, Platz, Geknister — Flintenschuß.

Scoppietteria, s. f alle Füseliers.

Scoppiettiére, s. m. Füselier.

Scoppiettío, s. m. Geplatz, Geknall, Gekrach; das Knallen, Platzen.

Scoppiétto, s. m. kleines Geplatz, Geprassel — Flinte.

Scóppio, s. m. Knall, Platz, Krach, Schlag; sentir primo lo scoppio, e poi il baleno, s. baléno; eine Flinte; fare scoppio, fig. Lärm, Aufsehen machen; auffallen; la virtù a prima vista non fa quello scoppio, che fa una sfolgoránte bellézza.

Scopriménto und scovriménto, s. m. die Entdeckung, das Entdecken.

Scopríre und scovríre, v. a. aufdecken, abdecken; scoprírsi, v. r. sich aufdecken, entblößen; scoprire, entdecken, erblicken, gewahr werden, oder zum Vorschein bringen — offenbaren; scoprirsi ad alcúno, sich Einem entdecken, offenbaren — erfahren, dahinter kommen; scoprire una prática, hinter einen heimlichen Umgang kommen; scoprir paése, o terra, Land, unbekanntes Land von fern sehen; fig. Einen ausforschen, Nachrichten einholen — recognosciren — die Steinschale abarbeiten — die Gliedmaßen ausarbeiten, an Bildsäulen; scoprire un altáre, per ricoprirne un altro, prov. ein Loch auf-, das andere zustopfen; scoprir gli altári, aus der Schule schwatzen; ein Geheimniß ausplaudern.

Scopritóre, s. m. ein Entdecker; der entdeckt.

Scopritríce, s f. Entdeckerin.

Scopritúra und scovritúra, s. f. Entdeckung.

Scópulo, s. m. s. scóglio.

Scopulóso, adj. felsig, von Felsen.

Scoraggiáre, v. a. den Muth benehmen, muthlos, verzagt machen ꝛc.; scoraggiársi, den Muth sinken oder fallen lassen, Einem der Muth vergehen.

Scoraggiàto, part. muthlos, kleinmüthig, verzagt.
Scoraménto, s. m. die Muthlosigkeit, Niedergeschlagenheit, Verzagtheit.
Scoráre, v. a. s. scoraggiàre.
Scoráto, part. muthlos, verzagt ꝛc.
Scorbacchiaménto, s. m. s. scornacchiaménto.
Scorbacchiáre, v. a. Einen verleumden, verlästern; verkleinern; Eines Fehler ausposaunen, beschimpfen.
Scorbacchiáto, part. beschimpft, verlästert, verleumdet.
Scorbiáre, v. n. klecken; Kleckse, Tintenkleckse machen.
Scórbio, s. m. ein Kleck, Klecks, Tintenfleck; fig. ein Befleck, Kleckerey, etwas Unvollkommenes.
Scorbútico, adj. scorbutisch, vom Scharbock angegriffen.
Scorbúto, s. m. Scorbut, Scharbock.
Scorcáre, v. n. und scorcársi, aufstehen, aus dem Bette steigen, nicht mehr liegen bleiben.
Scorciaménto, s. m. Abkürzung, Verkürzung.
Scorciáre, v. a abkürzen, verkürzen; scorciáre la strada, den kürzesten Weg nehmen; it. v. n. statt fare scórci, s. scórcio.
Scorciáto, part. verkürzt, abgekürzt — abgekürzt, abgelediget, in Wappen.
Scorciatója, s. f. ein Quergang; Weg, wo man naher geht.
Scórcio, s. m Verkürzung, — die letzten Tage eines Monaths, das Ende einer Jahreszeit; lo scorcio del meso, dell' autúnno, della fiera, del giórno, der Ausgang der Messe; die Neige vom Tage — besondere, seltsame Lage, Stellung, Verzerrung; fare scorci di bocca, den Mund verzerren — Mahlerey ins Kurze; éssere, o stare in iscórcio, ins Kurze gemahlt seyn; fare scorci, ins Kurze mahlen; vedére, o símili in iscorcio, seitwärts, von der Seite, in Profil stechen; ridúrre una cosa in iscorcio, Etwas verkurzen, ins Kleine bringen.
Scordaménto, s. m. Vergessenheit — Verstimmung; Störung der Harmonie.
Scordánte, adj. verb was den Wohlklang stört; unharmonisch, unstimmig — uneinstimmig, mißhellig — uneinig.
Scordánza, s. f. Verstimmung — Unstimmigkeit, Mangel an Harmonie in den Werken der schönen Künste, besonders in der Tonkonst — Uneinstimmigkeit, Mißhelligkeit. Zwietracht — Widrigkeit der Gesinnungen.
Scordáre, v. a. verstimmen; v. n. nicht zusammen klingen, nicht übereinstimmen — ungleich seyn, nicht zusammen passen; il liúto scorda col violíno, die Laute klingt nicht zur Geige; scordársi, (di una cosa) Etwas vergessen.
Scordáto, part. verstimmt — uneinig — vergessen.
Scórdeo, s. m Scordien, Wasserknoblauch, Wasserbathengel.
Scordévole, adj. vergeßlich; uneingedenk — unstimmig, uneinstimmig, widrig, unerträglich, ungleich.
*Scórdia, s. f. s. discórdia.
Scórdio, s. m. s. scórdeo.
Scoréggia, s. f. Peitsche von Leder — ein Riemen.
Scoreggiáre, v. a. peitschen, die Peitsche geben, karbatschen — farzen.
Scoreggiáta, s. f Hieb mit der Peitsche — die Peitsche; buffóne, buffonería da scoréggia, da scoreggiate, ein abgeschmackter Spaßmacher, Hanswurst; abgeschmackte Possen; Zorn.
Scoreggiáto, s. m. ein Dreschflegel.
Scórgere, v. a. sehen, erblicken; ansichtig werden, unterscheiden — wahrnehmen (mit dem Gesicht); scórsi per quattro visi il mio aspetto stesso — leiten, führen, den Weg weisen; begleiten — unterscheiden, erkennen; scorgere la voce, Eines Stimme kennen; farsi scorgere un balórdo, o per balórdo, ignoránte, tristo ecc., seine Dummheit, Unwissenheit, Bosheit ꝛc. an Tag geben, oder verrathen; farsi scorgere, sich auslachen lassen; sich dem Spott Anderer, dem Gelächter aussetzen; pret. scórsi, part. scórto.
Scorgitóre, s. m. der erblickt, siehet, wahrnimmt; scorgitore della via, Wegweiser, Führer, Geleitsmann.
Scória, s. f Schlacken von Metallen; scoria del piómbo, Glätte; ridúrre in iscórie, zu Schlacken brennen — Hammerschlag.
Scoriazióne, s. f. das Brennen zu Schlacken.
Scorificáre, v. a. von Schlacken reinigen, Metalle durch das Feuer reinigen.
Scorificatójo, s. m. Scherbel oder Ziegel zum Scorificiren, zu Schlacken zu brennen.
Scorificazióne, s. f. Gewinn der edeln Metalle durch den Schmelzofen.
Scorillo, s. m. der Schörl, Turmalin.
Scornabécco, s. m. das Besenkraut, Pfriemenkraut.
Scornacchiaménto, s. m. Höhnerey, Spötterey, Gespött.
Scornacchiáre, v. a. s. scorbacchiáre.
Scornacchiáta, s. f. s. scorbacchiaménto.
Scornacchiáto, part. verspottet, ausgelacht.

Scornáre, v. a. die Hörner abstoßen, abbrechen; fig. beschämen, beschimpfen, schänden, zu Schanden machen; scornársi, sich es zur Schande rechnen, sich schämen, es für eine Schande ansehen.

Scornáto, part. enthörnert, vermutzt; mit abgestoßenen Hörnern — beschämt, beschimpft, geschändet, zu Schanden gemacht; rimanére scornato, tornárse-ne scornato, mit der langen Nase davon ziehen, mit Schande bedeckt werden — beccácico scornato (ein Schimpfwort) schändlicher Hörnerträger.

Scornatúra, s. f. die Hornlosigkeit; das Abstoßen des Horns.

Scorneggiáre, v. a. um sich stoßen, mit dem Horne stoßen.

Scorniciaménto, s. m. Einfassung; Zierath um Etwas herum.

Scorniciáre, v. a. mit Karniesen, Gesimsen oder Kränzen zieren.

Scorno, s. m. Beschimpfung, Schimpf, Hohn, Spott, Schande, Beschämung, Scham; pién d'amoróso scorno — fare, recáre scorno ad alcúno, Einem einen Schimpf anthun; avére a scorno, verachten; o felici animali, che avéte a scorno la chiarezza del giórno; tenérsi a scorno qualche cosa, Etwas für eine Beschimpfung halten.

Scorodopráso, s. m. s. aglioporro.

Scoronáre, v. a. entkrönen, der Krone berauben, die Krone abnehmen — die Bäume köpfen, abköpfen, beschneiden.

Scorpáre, v. a. wacker fressen, sich tüchtig anfressen.

Scorpéna, s. f. Seescorpion, Drachenkopf.

Scórpio, s. m. s. scorpione.

Scorpióide, s. m. Scorpionkraut.

Scorpioncino, s. m. kleiner Scorpion.

Scorpióne und scórpio, s. m. ein Scorpion — der Scorpion, im Thierkreis; scorpione marino, Seescorpion.

Scorpionísta, s. m. vulg. ein Augendiener, falscher Mensch.

Scorporáre, v. a. Etwas von dem Ganzen, von der Masse, worin es einverleibt ist, abtrennen, absondern; scorporare i beni matérni, das Mütterliche von der ganzen Masse der Erbschaft absondern — ein Capital aus dem Handel nehmen — ausschließen, von einer ganzen Gesellschaft, deren Mitglied Einer war.

Scorporazióne, s. f. } Absonderung.
Scórporo, s. m. }

Scórporo, s. m. Absonderung, Aufhebung eines Theils vom ganzen Capital, eines Capitals in einer Handelsgesellschaft, eines Landgutes von den übrigen; fare uno scorporo — fig. uno scorporo di borsa, eine Geldausgabe — Ausschließung von einer Gesellschaft, deren Mitglied Einer war; scorporo, statt beni scorporáti, capitále scorporato, abgesonderte Güter, aufgehobenes Capital.

Scorrazzáre, v. n. herumstreifen, herumschwärmen, herumflankiren — streifen, Streifereyen machen, plündern.

Scorréggere, v. a. verschlechtern, indem man verbessern will.

Scorrénte, adj. verb. fließend, laufend; schlüpfend.

Scorrénza, s. f. der Durchfall, Durchlauf.

Scórrere, v. n. fließen, rennen, laufen (wie Flüsse, Räder, herabfallende Erde und Steine von Bergen), herabschießen, fort- oder herabrollen, schnell fahren, glitschen, schlüpfen, durchschlüpfen; un freddo orróre mi scorre per le vene, per le ossa; scórrer col cervéllo, überschnappen, verrückt im Kopfe werden; it sich hinreißen lassen; einen Schnitzer aus Versehen begehen; scórsegli la penna; v. a. streifen, Streifereyen machen — durchlaufen, durchreisen, durchwandern, durchstreichen; scorrere tutta la città, l'Italia — scorrere un libro, una scrittúra, ein Buch, eine Schrift flüchtig durchgehen, überlesen; scorrer la cavallina, o il paese, das Kalb austreiben; herumschwärmen, herumflankiren; scorrere il ventre ad alcúno, den Durchfall haben.

Scorrería, s. f. Streiferey; Plünderung des Landes.

Scorrettácoio, adj. sehr fehlerhaft; (di persóne) sehr unordentlich.

Scorrettaménte, adv. fehlerhaft, unrichtig; vívere scorrettaménte, ausgelassen, unordentlich leben.

Scorrettíssimo, adj. sehr unordentlich, ganz ausgelassen; (di scrittúra) sehr fehlerhaft, sehr unrichtig.

Scorrettívo, adj. verderbend; was Schaden thut, was verschlimmern kann.

Scorrétto, adj. fehlerhaft, unrichtig, voll Schnitzer; unberichtiget; fig. unordentlich, liederlich, ungezogen.

Scorrévole, adj. dahinstreichend, dahineilend, flüchtig, vergänglich — was leicht auf- und abläuft, wie das Seil einer Rolle — flüssig — schlüpferig.

Scorrezióne, s. f. Fehlerhaftigkeit, Unrichtigkeit; Schreibfehler.



Scorribánda und **scorribándola**, s. f. ein Gang, ein Spaziergang, ein Ritt, Spazierritt, eine kleine Tour; dare o far una scorribanda, o scorribándola — mai non era dì, che non facéssero co' loro cavalli alcúna scorribanda.

Scorridóre, s. m. der recognosciren reitet.

Scorriménto, s. m. das Rinnen, Fließen; Ablauf, Abfluß — das Gleiten, Ausschlüpfen; fig. scorrimento nel peccáto, Sündenfall — Streiferey rc.

Scorritójo, adj. (nodo) eine Schleife, Schlinge.

Scorrubbiársi, v. r. sich ärgern, sich erbosen, sich entrüsten, aufgebracht werden, sich ereifern.

Scorrubbiáto, part. aufgebracht, erboßt rc.

Scorrubbióso, adj. hitzig; der sich leicht erboßt rc.

Scorrucciánte, adj. Occhi scorrucciantì, zornfunkelnde Augen, ein grimmiger Blick.

Scorrúccio, s. m. Betrübniß, Schmerz, Trauer.

Scórsa, s. f. s. scorriménto; fig. leichte kurze Uebersicht; dare una scorsa a un libro, a una scrittura ecc. ein Buch durchlaufen, durchsehen — ein Lauf wohin; bisógna che fáccia prima una scorsa in qualche luógo, ich muß vorher einen Lauf wohin thun — ein übereilter Schritt, eine Uebereilung.

Scorseggiáre, v. n. Seeräuberey treiben.

Scorserélla, s. f. ein Gängelchen; ein kurzer Gang wohin; eine ganz kleine Reise.

Scorsivo, adj. was durchschlägt, Durchfall macht.

Scórso, s. m. Versehen, Fehler aus Unachtsamkeit; egli ha fatto uno scorso di língua, er hat sich versprochen, es ist ihm entfahren; er hat sich verschnappt; scorso di costúmi, Verderbniß der Sitten.

Scórso, part. von scórrere — entwischt — verdorben, mangelhaft — verlaufen, verflossen, vergangen; il mese, l' anno scorso, der vorige Monath, das vorige Jahr — geplündert rc.

Scorsójo, adj. (cáppio, o nodo) eine Schleife, Schlinge.

Scórta, s. f. Führer, Wegweiser, Begleiter, Gefährte — Geleit, Schirmgeleit, Bedecken, (auch) bewachen — ein Transport von Lebensmitteln zur Armee.

Scortaménte, adv. gescheit, klug, behuthsam.

Scortaménto, s. m. Verkürzung — Begleitung zur Sicherheit, Bedeckung.

Scortáre, v. a. (mit dunklem o) abkürzen, kürzer machen, scortarsi, kürzer werden.

Scortáre, v. a. (mit hellem o) geleiten, sicher fortbringen; decken, zur Sicherheit begleiten.

Scortáto, part. (mit dunklem o) abgekürzt rc.

Scortáto, part. (mit hellem o) escortirt, gedeckt rc.

Scortecciaménto, s. m. die Abrindung, das Abrinden, Abschälen.

Scortecciáre, v. a. abrinden, schälen, abschälen, die Rinde abmachen.

Scortecciáto, part. abgerindet, abgeschält rc.

Scortése, adj. unhöflich, unartig.

Scorteseménto, adv. unhöflich, unartig, ungezogen rc.

Scortesia, s. f. Unhöflichkeit, Unartigkeit, Grobheit, trotzige Begegnung; usáre, o fare scortesia, unhöflich begegnen; Einem Ungelegenheit machen.

Scorticaménto, s. m. das Schinden, Abschinden.

Scorticapidócchi, s. m. Geizhals, karger Filz.

Scorticáre, v. a. schinden, abschinden; das Fell abziehen — schälen, beschälen, abschälen; fig. Einen rupfen, schröpfen, mit List um das Seinige bringen, ausziehen — fig schinden; über die Gebühr abzwingen, erpressen; prov. tanto ne va a chi tiéne, quanto a chi scortica, der Hehler ist so viel werth als der Stehler; chi non sa scorticare, intácca la pelle, ein Pfuscher verdirbt das Handwerk; scorticare se, perché altri ingrássi, andern Leuten zu Gefallen sich selbst schaben; pelle, che non puoi véndere, non la scorticare, s. pelle; scorticare il pidócchio, schinden und schaben; kargen; scharren; scorticarsi, mit der Haut bezahlen, sterben.

Scorticária, s. m. ein Schlagnetz, Fischgarn.

Scorticativo, adj. anfressend, was die Eingeweide zerfrißt.

Scorticáto, part. geschwunden rc.

Scorticatójo, s. m. ein Messer zum Schinden — Schindgrube, Schinderey, Schindanger.

Scorticatóre, s. m. Schinder; fig. ein Leuteschinder.

Scorticatória, s. f. s. scorticária.

Scorticatúra, s. f. eine Beschindung, Streifung der Haut — der abgestreifte Theil der Haut, das abgeschundene Häutchen.

Scorticavilláni, s. m. Bauernplacker; der die armen Bauern schindet.

Scortificazióne, s. f. Schindung, Beschindung.

Scortichino, s. m. ein Schlachtmesser zum Abziehen der Haut.

Scortináre, v. a. die Courtine eines Bollwerks niederwerfen, abtragen.

Scórto, s. m. (mit dunklem o) kurzer Begriff; Auszug.

Scórto, part. von scórgere, erblickt, gemerkt — gescheit, klug, verschmitzt, verständlich, vernehmlich; lingua scorta, — geleitet, geführt.

Scórza, s. f. die Schale, Rinde; di scorza di castágna, kastanienbraun; fig. poet. der Leib; die sterbliche Hülle — Außenseite einer Sache; la scorza di cipolla, (in der Conchyl.) die Zwiebelschale, die Bernsteinauster.

Scorzále, adj. zur Rinde gehörig.

Scorzáre, v. a. schälen, abrinden; scorzarsi, sich schälen; seine Haut ablegen — sich ausziehen; scorzatevi del vécchio peccáto, leget die alte Sünde ab.

Scorzóne, s. m. Art sehr giftige Schlange; it. ein dummer, grober Kerl, Schlingel, Bengel — der getiegerte Hay.

Scorzonéra, s. f. Scorzoner, Schlangenmord; scorzonera bianca, Bocksbart, Haberwurzel.

Scorzúto, adj. rindig, mit einer Rinde versehen, bedeckt.

Scoscéndere, v. a. einen Zweig abschneiden, abbrechen; scoscéndersi, auch scoscendere, v. n. sich spalten, senken, bersten; sich von einander thun; pret. scoscési, part scoscéso.

Scoscendiménto, s. m. Riß, Oeffnung, Absturz — ein Bruch an einem Berg oder Fels, der tief gesunkene Theil einer Ebene, das Senken.

Scoscéso, part. von scoscéndere, abgeschnitten, abgebrochen (von Zweigen) — zerrissen, versunken, gespaltet; (von Bergen und Ebenen) jähe, abschüssig; monti scoscési, rócche scoscese — abschüssig; fig. zu Grunde gerichtet, zerstört; villággi scoscesi.

Scosciáre, v. a. die Schenkel ausrenken; scosciársi, die Schenkel bis zum Verrenken aussperren.

Scoscienziáto, adj. gewissenlos.

Scoscio, s. m. Abschuß, Absturz.

Scóssa, s. f. Stoß, Erschütterung — plötzlicher Regenguß, Platzregen.

Scossáre, v. a. rütteln, schütteln, stoßen.

Scossétta, s. f. kleiner Stoß.

Scóssio, s. m. die Flachsschwinge.

Scósso, part. von scuótere, erschüttert, geschüttelt; beraubt; d'arme scosso.

Scostaménto, s. m. Entfernung, Abweichung, Abrückung 2c.

Scostáre, v. a. entfernt; beyseite schaffen; wegrücken, wegschieben 2c.; scostarsi, auf die Seite zurücktreten, sich entfernen; abweichen; scostarsi dalla verità, dal costúme.

Scostáto, part. weggeschafft, entfernt — abgewichen.

Scostumataménte, adv. ungezogen, wider die guten Sitten, wider Sitten und Gewohnheit.

Scostumatézza, s. f. s. scostúme.

Scostumáto, adj. ungesittet, unartig, unhöflich, ungezogen, grob — entwöhnt.

Scostúme, s. m. Ungezogenheit, Unartigkeit.

Scótano, s. m. Färberbaum, Gelbholz, Fustel.

Scotennáre, v. a. die Schwarte, die Haut, abziehen.

Scotennáto, s. m. das Schmeer vom Schwein — der Speck, der an der Schwarte ist.

Scotennáto, part. mit abgezogener Haut ohne Schwarte.

Scotiménto, s. m. Gerüttel, Geschüttel, Geschutter, das Rütteln, Schütteln; Erschütterung.

Scotitérra, adj. u. s. m. der die Erde erschüttert; Erderschütterer.

Scotitójo, s. m. durchbrochene Schüssel, Sieb, oder Netz, den gewaschenen Salat und deßgleichen ablaufen zu lassen; Salatsieb.

Scotitóre, s. m. der schüttelt; der erschüttert.

Scotitrice, s. f. die schüttelt, erschüttert.

Scóto, s. m. dünne Sarsche; Rasch.

Scótola, s. f. die Schwinge, den Flachs zu reinigen.

Scotoláre, v. a. den Flachs schwingen; scotolare i capelli a uno, auf den Kopf schlagen.

Scotoláto, part. geschwungen, vom Flachs.

Scotolatúra, s. f. die Spreu, die Flachshachel, welche beym Schwingen abfällt.

Scotomático, adj. mit dem Schwindel behaftet.

Scotomia, s. m. Schwindel.

Scótta, s. f. Molken — Tau, die Segel an den Enden unten am Bord fest zu machen.

Scottaménto, s. m. das Verbrennen, die Beschädigung der Hand, des Mundes rc. durch die Berührung allzuheißer Dinge.

Scottánte, adj. verb. was verbrennt.

Scottáre, v. a. verbrennen, als die Finger rc.; scottare con acqua bollénte, brühen, abbrühen; sehr hart auffallen, wehe thun; scottarsi, v. r. sich brennen, sich verbrennen; fig. anrennen, anlaufen, sich die Finger verbrennen; sich unvermuthet schaden; mi sono scottáto; scottare, v. n. brennen, allzuheiß seyn; fig. la soglia scotta, er darf sich nicht blicken lassen, Schulden wegen; it. chi si sente scottar, tiri a se i piédi, o le gámbe, o simili, prov. wer sich getroffen fühlt, der verbessere sich.

Scottáto, part. verbrannt, verbrüht; fig. angerennt, durch Schaden klug geworden.

Scottatúra, s. f. Brand, Brandschaden; Brandwunde.

Scótto, s. m. Mahlzeit, so man in Gasthöfen thut; stare a scotto, zusammen essen — die Zeche, das Gelage; prov. pagár lo scotto, die Zeche bezahlen, dafür büßen.

Scovacchiáre, v. a. s. scováre.

Scováre, v. a. aus dem Lager treiben, das Wild; scovar la lepre, den Hasen aufjagen, stöbern; fig. entdecken; scovare gli andaménti d' alcúno, Eines Thun und Lassen ausforschen; hinter Eines Schliche kommen.

Scováto, part. aufgejagt, aufgetrieben, aufgestöbert rc.

Scoverchiáre, scoverchiáto, scovérta, scovertaménto, scovérto, scovertúra, scovriménto, scovrire, scovritúra, s. scoperchiáre ecc.

***Scoviglia**, s. f. s. spazzatúra.

Scózia, s. f. eine Höhle, Krümme im Bau.

Scozzáre, v. a. die Karten aus einander mischen, sie mengen.

Scozzétta, s. f. die Wiesenlerche.

Scozzonáre, v. a. ein Pferd abrichten, zureiten, daß es wenigstens die gröbsten Fehler ablege — Einen abrichten, zustutzen.

Scozzonatóre, s. m. der die Pferde anfänglich abrichtet.

Scozzonáto, part. abgerichtet rc.; schlau gewitziget, abgerichtet, zugestutzt.

Scozzóne, s. m. der die Pferde zum ersten Mahl zureitet, ihnen die gröbsten Fehler abgewöhnt.

Scrálla, s. f. eine Art Kinderspiel im Mittelalter.

Scramáre, v. a. s. esclamáre.

Scránna, s. f. Feldstuhl; eine Bank; Gerichtsstuhl.

Screáto, adj. s. scriáto.

Scredénte, adj. verb. mißgläubig, ungläubig, ungehorsam, hartnäckig.

Scrédere, v. n. nicht glauben.

Screditáre, v. n. in Mißcredit bringen; den Credit schmälern, verrufen, verschreyen.

Screditáto, part. der in Mißcredit steht rc.; verrufen, verschrien; merci screditate.

Screditévole, adj. was keinen Glauben, keinen Credit verdient.

Scrédito, s. m. Mißcredit; übler Ruf; méttere in scredito, in übeln Ruf bringen, verrufen, verschreyen.

Screménto, s. m. s. escreménto.

Scremenzía, s. f. die Bräune, Kehlsucht.

Screpazzáre, v. a. s. scoppiáre, crepare.

Screpoláre, v. n. aufspringen, zerspringen, schlitzen, bersten, Ritze kriegen rc.

Screpoláto, part. gesprungen, geborsten rc.

Screpolatúra, s. f. } Ritz, Riß, Sprung,
Screpólo, s. m. } Spalt.

Scréscere, v. n. abnehmen, fallen; pret. scróbbi, part. screscíuto.

Screspáre, v. a. die Runzeln, Falten fortschaffen, glätten; screspársi, v.

n. und r. die Runzeln verlieren, sich glätten.

*Scrézia, s. f. s. scrézio.

Screziáre, v. a. scheckig, buntscheckig machen ꝛc.

Screziáto und screziáto, part. scheckig, buntscheckig, vielfärbig, fleckig, sprenklich.

Screziatúra, s. m. Buntfärbigkeit, Buntscheckigkeit.

Scrézio, s. m. Zwist, Verdruß; Uneinigkeit; Verbrämung von verschiedenen Farben, Buntscheckigkeit.

Scriáto u. screáto, adj. schmächtig, schlank, schwach, dünn.

Scriba, s. m. (lat.) ein Schreiber, Abschreiber; scribi, die Schriftgelehrten (biblischer Ausdruck).

Scribacchino, s. m. ein Winkelschreiber, Tintenkleckser.

Scricchioláre, v. a. knistern, knarren, klirren, klappern; prov. scricchióla sempre la più trista ruóta, s. ruóta.

Scrichioláta, s. f. Geknister, Geknarr; Geklirr, Geklapper.

Scriccio, Scricciolo, } s. m. Zaunkönig; fig. ein kleines artiges Bübchen oder Mädchen.

*Scrígna, s. f. s. scrígno.

Scrignétto, s. m. kleiner Buckel — ein Kästchen.

Scrigno, s. m. ein Buckel, Höcker — ein Schubkästchen.

Scrignúto, adj. bucklig, höckerig — geschweift, ausgeschweift, ausgebogen, bauchrund.

Scrima, s. f. s. scherma.

Scrimáglia, s. f. Vertheidigung, Gegenwehre.

Scriminatúra, s. f. der Strich, die Abtheilung der Haare auf der Hirnschale.

Scrináre, v. a. die Haare aufbinden, auseinander machen.

Scrináto, part. der zerstreute, herumhängende Haare hat.

Scristianársi, v. n. und r. den christlichen Glauben abschwören, ein Renegat werden.

Scritta, s. f. eine Schrift, Aufschrift — eine Verschreibung, schriftlicher Vertrag; it. Ehebündniß.

Scrittáccio, s. m. alte Papiere, schlechte Schreibereyen, Schmieralien.

Scritto, s. m. s. scrittúra — Handschrift; uno scritto elegánte, eine zierliche Hand — in iscritto, schriftlich; méttere in iscritto, schriftlich aufsetzen, verfassen; licenza in iscritto, eine schriftliche Erlaubniß.

Scritto, part. von scrívere, geschrieben; it. per sim. gestreift, streifig, gemodelt, gemustert.

Scrittójo, s. m. Schreibstube, Studierstube.

Scrittóre, s. m. ein Scribent, Schriftsteller, Schreiber, Abschreiber.

Scrittorello, s. m. unbedeutender Schriftsteller.

Scrittória, s. f. (greca) Aufschrift über die griechischen Schriften in der vatikanischen Bibliothek zu Rom.

Scrittúra, s. f. Schrift, Geschriebenes, Schreiberey; méttere, o dare in scrittúra, aufschreiben, niederschreiben, aufsetzen — die heilige Schrift — die Scriptur, Buchhalterey.

Scritturábile, adj. was ins Buch eingetragen werden kann.

Scritturále, s. m. ein Buchhalter; auch Schreiber in Gerichten ꝛc.; il primo scritturale di un Procuratóre ecc.

Scritturále, adj. schreiberisch, zum Schreiben gehörig.

Scritturáre, v. a. eine Schuld oder Schuldforderung ins Buch eintragen, im Handel.

Scritturáto, adj. gelehrt, belesen.

Scritturista, s. m. ein Schriftgelehrter, Ausleger der heiligen Schrift.

Scrivacchiáre, v. a. schlecht schreiben; mit allerley Schmieralien das Papier beklecksen.

Scrivanería, s. f. Buchhalterstelle; Schreiberdienst, Copistenstelle.

Scrivanía, s. f. Schreibcommode, Schreibtisch.

Scriváno, s. m. Buchhalter, Schreiber, Copist.

Scrivénte, adj. verb. schreibend; der schreibt.

Scrívere, v. a. schreiben — aufschreiben, eintragen — schreiben, abfassen, verfertigen — zuschreiben, beymessen; scrívere a cortesía, a vizio ecc., zur Höflichkeit, zu einem Fehler anrechnen.

Scrivíbile, adj. schreibbar, was man schreiben kann.

Scriziáto, adj. s. screziáto.

Scrizióne, s. f. das Schreiben, die Schreibung.

Scróba, s. f. s. fóssa.

Scrobíccolo, s. m. die Herzgrube.

Scroccáre, v. a. schmarotzen; auf Anderer Kosten zehren; scroccare un pasto, ein Essen umsonst davon tragen.

Scroccatóre, s. m. s. scroccóne.

Scrocchétto, s. m. kleiner Schmarotzer.

Scrocchiáre, v. a. prellen; betriegen.

Scrocchina, s. f. s. scrócco.

Scrocchino, s. m. Schmarotzer.

Scrócchio, s. m. Art Wucher im Einkauf einer Sache, weit unter ihrem Werthe; pigliár lo scrocchio, fig. sich versehen, sich irren.

Scrocchióne, s. m. Wucherer.

Scrócco, s. m. Schmarotzerey — Schmarotzer, auch statt scrócchio, s.

Scroccóne, s. m. ein Erzschmarotzer — ein Preller, Gaudieb.

Scrocifiggere, v. a. vom Kreuze abnehmen.

Scrófa, s. f. eine Sau, Zuchtsau; it. met. Kebsweib, Hure, auch statt scrófola, s. it. das Höckerichte an einem Baum, der den Brand hat.

Scrofáccia, s. f. garstige Sau — garstiges Weibsbild; eine garstige Sau.

Scrófano, s. m. s. scropéna.

Scrófola, s. f. Drüse, Kropf am Hals.

Scrofolária, s. f. Braunwurz, ein Kraut.

Scrofolóso, adj. drüsicht, kropfartig.

Scrófula, s. f. s. scrófola.

Scrollaménto, s. m. das Wackeln, Rütteln; Stoßen; scrollaménto di testa, Kopfschütteln.

Scrollapennácchi, s. m. ein Stutzer, Zierbengel.

Scrolláre, v. a. schütteln, rütteln, erschüttern; scrollare il capo, mit dem Kopf schütteln — schwingen.

Scrolláto, part. geschüttelt, gerüttelt &c.

Scróllo, s. m. das Rütteln, Gerüttel, Wackeln, Erschüttern — auch Schwingung.

Scrópolo, s. m. ein Scrupel, Art Gewicht.

Scropulóso, adj. (lat.) höckerig, rauh, ungleich.

Scrosciáre, v. n. einen Laut von sich geben, wie frische Semmeln, wenn man sie drückt, oder wie der Sand, worauf man beißt, schnorpen, knirschen; knistern; v. a. machen, daß Etwas knorpelt; secche fave scrósciano, wallen, rauschen, strudeln, wie siedendes Wasser.

Scrosciáta, s. f. Geknister, Geschnorpel.

Scróscio, s. m. das Strudeln, Rauschen, Geräusch des Wassers, im Sieden; das Dräuschen vom Regen — Geräusch, Gerassel; scroscio di risa, überlautes Gelächter.

Scrostaménto, s. m. daß Abrinden &c.

Scrostáre, v. a. die Rinde, Kruste abnehmen; scrostársi, v. r. die Kruste verlieren; sich abrinden; sich abschälen.

Scrostáto, part. abgerindet &c.

Scrostatúra, s. f. s. scrostaménto; it. die Stelle, wo die Rinde oder Kruste weg ist.

Scróto, s. m. der Hodenbeutel, das Scrotum.

Scrotocéle, s. m. der Hodenbruch.

Scrunáre, v. a. das Oehr, Nadelöhr abbrechen — den Faden aus dem Nadelöhr ziehen; scrunare il filo.

Scrunáto, ta, part. mit abgebrochenem Oehr.

Scrupoleggiáre, v. n. scrupuliren; Scrupel, Bedenken haben.

Scrupolettucciáccio, s. m. ganz leerer Scrupel, unerhebliches Bedenken.

Scrúpolo und scrúpulo, s. m. Scrupel, Gewissenskummer; farsi avér scrupolo di alcúna cosa, sich einen Scrupel woraus machen — Bedenken, Zweifel, Scrupel; non avréi scrupolo di farlo, ich würde kein Bedenken tragen, es zu thun; cavársi gli scrupoli, allen Zweifel aus dem Sinne schlagen — Scrupel, kleines Gewicht von 20 Gran.

Scrupolosaménte und scrupulosaménte, adv. sehr gewissenhaft, sehr genau.

Scrupolosità, s. f. große Gewissenhaftigkeit — große Genauigkeit.

Scrupolóso und scrupulóso, adj. sehr gewissenhaft; der ein sehr zartes Gewissen hat; scrupulös — sehr genau.

Scrutábile, adj. (lat.) erforschlich, erforschbar; was ausfindig zu machen, zu ergründen ist.

Scrutáre, v. a. s. scrutináre.

Scrutatóre, s. m. (lat.) Forscher, Erforscher; Prüfer; Iddio è scrutatóre de'

cuóri degli uómini, Gott ist der Herzenskündiger.

Scrutináre u. scruttináre, v. a. forschen, erforschen, ausforschen; aufsuchen; ausfindig zu machen suchen, auch statt squittináre, s.

Scrutinatóre, s. m. s. scrutatóre.

Scrutínio und scruttíno, s. m. die Forschung, Erforschung, Prüfung 2c.; Sammlung der Wahlstimmen.

Scuccumédra u. succumédra, s. m. vom Boccaccio erdichtetes Wort, einen großen Gaul auszudrücken.

Scucire und scuscíre, v. a. abtrennen, lostrennen, austrennen, zertrennen, was genähet ist; scucírsi, die Nacht aufgehen, sich in der Nacht trennen, aufgehen, was genähet ist; pres. isco.

Scucíto u. scuscito, part. abgetrennt 2c.

Scudájo, s. m. ein Schildmacher — mit seiner Schale bedeckt, wie die Schildkröte 2c.

Scudále, adj. zum Schild gehörig; forma scudale, Schildgestalt.

*Scudáre, v. a. Einen beschützen, mit einem Schild bedecken.

Scudáto, part. mit einem Schild bedeckt; mit einem Schild bewaffnet oder versehen.

Scudélla, s. f. s. scodélla.

Scuderésco, adj. dem Schild-, Waffenträger gehörig.

Scudéria, s. f. Pferdestall großer Herren, Marstall.

Scudétto, s. m. ein Schildchen — ein Aeugelchen zum Oculiren — Beschlag, Schildchen am Thürschloß.

Scudicciuólo, s. m. ein Schildchen — Art Pleureusen, die sonst die Frauen in der Trauer an der Schnürbrust trugen — erhabene Buckel am Pferdezaum — Schildchen zum Impfen.

Scudiére, s. m. Waffenträger, Schildknappe, Schildträger — Stallmeister — ein Bedienter — der in den Ritterorden treten sollte.

Scudisciáre und scurisciáre, v. a. mit einer Gerte hauen, schlagen — schlagen; sull' elmo un sì gran colpo gli scudiscia.

Scudisciáto und scurisciáto, part. gehauen 2c.

Scudiscio u. scuriscio, s. m. eine Gerte, Spießruthe.

Scúdo, s. m. ein Schild — Wappenschild; fig. Schild, Schirm, Schutz — die Schale einer Schildkröte — eine Münze von ungleichem Werthe in verschiedenen Staaten Italiens. Zu Florenz (wo es eine eingebildete Münze ist) 10 ½ Paoli oder 7 Lire (1 Thlr. 14 gl.), zu Rom 10 Paoli (1 Thlr. 12 gl.); scudo di Brattenburgo, die Todtenkopfmuschel, der Brattenburgische Pfennig.

Scudóne, s. m. großes Schild.

Scúffia, s. f. die Haube (jetzt für das Frauenzimmer), Panzerhaube, so man unter dem Helm trug.

Scuffiája, scuffiára, s. f. eine Haubenmacherin, Haubenflickerin.

Scuffiáre, v. n. fressen, schlucken, hineinwürgen.

Scuffína, s. f. eine Raspel, eine Feile zu Holz.

Scuffináre, v. a. raspeln, abraspeln.

Scuffióne, s. m. große Haube, Mütze.

Scuffiótto, s. m. s. cuffiétto.

Sculacciáre, v. n. mit flacher Hand auf den Hintern klatschen, den Arsch voll schlagen; fig. sculacciáre uno, mit Einem wie mit einem Kind umgehen.

Sculacciáta, s. f. } Arschklitsch; Schlä-
Sculaccióne, s. m. } ge mit flacher Hand auf den Hintern; dare una sculacciáta.

Sculettáre, v. n. mit dem Arsch wackeln — davon laufen, ausreißen.

Sculmáto, s. m. Verrenkung im Bug der Pferde.

Scúlpere, v. a. (latein.) s. scolpire.

Scultáre, v. a. s. scolpíre; fig. scultar nel cuóre, ins Herz prägen.

Scultáto, part. ausgehauen 2c.

Scúlto, part. (lat.) s. scolpíto.

Scultóre, s. m. ein Bildhauer.

Scultório, adj. bildhauerisch.

Scultúra, s. f. die Bildhauerey; Bildhauerkunst; Bildhauerarbeit 2c.

Sculturésco, adj. s. scolturésco.

Scumaruóla, s. f. ein Schaumlöffel.

Scúmmia, s. f. Schaum.

Scuojáre, v. a. abledern, das Leder abziehen.

Scuóla, s. f. die Schule — Gesellschaft von Gelehrten — eine geistliche Brüderschaft, Confraternität — Art Kniesbrötchen in Gestalt eines Weberschiffchens.

Scuótere, v. a. rütteln, schütteln, stoßen, erschüttern, herumschütteln, abschütteln,

— ablegen, sich losmachen; abwerfen; scuotere il giògo, das Joch abschütteln; fig. seine Leidenschaft dämpfen rc., entledigen; quando io sia di questa carne scosso; tu puoi scuotere — ch'è in su buon ramo, er ist taub, Du magst reden so lange Du willst, er hört nicht; er will nicht hören; scuotere la testa, den Kopf schütteln, es nicht thun wollen; it. scuotere le busse, le bastonáte, e simili, es abschütteln, sich nichts aus den Schlägen machen; scuotere il pellicciòne, fig. den Beyschlaf begehen; scuotere il sacco, s. sacco; scuótersi, zusammenfahren vor Schrecken rc.; pret. scóssi, part. scósso.

Scuotiménto, s. m. das Rütteln, Schütteln; s. scossa.

Scuotitóre, s. m. der erschüttert rc.

Scùra, s. f. s. scure.

Scuraménte, adv. im Finstern. it. heimlich.

Scuraménto, s. m. s. scurazióne.

Scuráre, v. n. und scurársi, v. r. sich verdunkeln; trübe werden; scurò la luna, der Mond verfinsterte sich — geblendet werden; Einen die Augen vergehen.

Scuráto, part. verdunkelt rc.

Scurazióne, s. f. die Verdunkelung.

Scure und scura, s. f. ein Beil, Axt; prov. gittáre il mánico dietro alla scure, Alles verloren geben; dársi della scure in sul piè, sich muthwillig Schaden zuziehen.

Scurétto, adj. etwas dunkel.

Scurézza, s. f. Dunkelheit, Finsterniß.

Scuriáda und scuriáta, s. f. Geißel, lederne Peitsche zu den Pferden.

Scuricélla, s. f. Beilchen, kleine Axt.

Scurisciáre, scurisciáto, s. scudisciáre.

Scuriscio, s. m. s. scudiscio.

Scuríssimo, adj. sup. überaus dunkel rc. fürchterlich, gräßlich — sehr grausam — sehr scharf, streng — sehr dunkel, sehr schwer zu verstehen — sehr tief, sehr düster.

Scurità, scuritáde, scuritáte, s. f. Dunkelheit, Finsterniß — Blaßheit; fig. Dunkelheit, Schwierigkeit zu beweisen — Trübsal rc. è una scurità, es wird Niemand klug daraus, es kann sich Niemand darein finden rc.

Scuro, s. m. Dunkel, Dunkelheit.

Scuro, adj. dunkel, düster, finster — schwarz, schwarzbraun — blaß, bleich — trübe — dunkel, schwer zu verstehen — unbekannt, unberühmt — schrecklich, fürchterlich.

Scurrílo, adj. possenhaft, zotig.

Scurrilità, scurrilitáde, scurrilitáte, s. f. grobe Possen, grober Spaß, Läppscherey, dumme Fratzen; Zoten.

Scusa, s. f. Entschuldigung — Vorgeben, Vorwand, Ausrede.

Scusábile, adj. verantwortlich; zu entschuldigen, verzeihlich.

Scusabilménte, adv. auf eine zu entschuldigende Art.

Scusaménto, s. m. s. scusa.

*Scusánza, s. f. s. scusa.

Scusáre, v. a. Einen entschuldigen — womit verschonen; scusársi, sich entschuldigen, sich Etwas verbitten.

Scusáto, part. entschuldiget rc.

Scusatóre, s. m. Entschuldiger; der entschuldiget.

Scusazióne, s. f. s. scusa.

Scuscire, v. a. s. scucire.

Scuscito, adj. s. scucito.

Scusso, adj. entblößt; beraubt; scusso di danari.

Scùtica, s. f. eine Peitsche.

Scutifero, adj. schildtragend, mit einem Schilde versehen.

Scutifórme, adj. schildförmig.

Scuto, s. m. eine kleine Schaluppe zum Dienste eines größeren Schiffes.

Sdársi, v. r. hinlässig, faul werden, sich dem Müßiggang ergeben, alle Lust zur Arbeit ablegen; sdarsi dal lavoro.

Sdáto, part. faul, träge, der Arbeit feind, zuwider.

Sdebitársi, v. r. sich schuldenfrey machen; seine Schulden abtragen — seine Schuldigkeit, Pflicht thun; esséndomi sdebitáto, di quanto vi promisi, da ich gethan, erfüllt habe, was ich Euch versprach.

Sdegnaménto, s. m. Unwille; Zorn.

Sdegnánte, adj. verb. verschmähend; verachtend, spröde.

Sdegnáre, v. a. verschmähen, verachten, zu gering schätzen; unwerth achten; sdegnársi, sich ärgern; unwillig, aufgebracht werden; sich ereifern; sdegnáre fig. eingehen, nicht fortkommen, von Gewächsen; l'abéte e il ciprésso rimondi sdegnano, e non vanno innánzi — einen Ekel haben, nicht vertragen können; lo stómaco mio sdegna il cácio.

Sdegnáto, part. verschmähet rc., unwillig, aufgebracht rc.

Sdegnatríce, s. f. Verschmäherin; die verschmäht, verachtet rc.

Sdégno, s. m. Unwille, Zorn; Verdruß — Ekel, Verachtung; avére, tenére a sdegno, verschmähen rc.

Sdegnosággine, s. f. s. sdegnosità.

Sdegnosaménte, adv. unwillig, aufgebracht rc. mit Verachtung, spröde.

Sdegnosétto, adj. etwas spröde, oder etwas unwillig.

Sdegnosità, sdegnositáde, sdegnositáte,

s. f. Unwille, Unwilligkeit; Aufgebrachtheit, Ereiferung.

Sdegnóso, adj. unwillig, aufgebracht, trotzig, hastig, mürrisch, hitzig; fig. ekel, kritisch, empfindlich, von zarter Empfindung; un termómetro sdegnóso.

Sdegnúzzo, s. m. kleiner Verdruß, Unwille, Aerger.

Sdelinquito, part. s. sdilinquito.

Sdentáre, v. a. Zähne ausbrechen, abbrechen, zahnlos machen, auch an Sägen ꝛc.

Sdentáto, part. zahnlos; zahnlückig; der keine Zähne hat — woran Zähne fehlen, als in Sägen ꝛc.

Sdiacciáre, v. a. aufthauen, abthauen; it. v. n. aufthauen, thauen.

Sdicévole, adj. unanständig, ungebührlich, unschicklich, ungehörig.

Sdigiunársi, v. r. frühstücken.

Sdilacciáre, aufschnüren, losbinden; sdilacciársi, sich aufschnüren.

Sdilacciáto, part aufgeschnürt ꝛc.

Sdilinquiménto, s. m. eine Ohnmacht.

Sdilinquíre, v. n. zu flüssig, zu dünn, oder zu weich werden; fig schwach und fast ohnmächtig werden; v. a. schwächen, entkräften, pres. isco.

Sdilinquíto, part. geschwächt, entkräftet, fast ohnmächtig.

Sdimenticánza, s. f. Vergessenheit.

Sdimenticáre, v. a. und sdimenticársi, v. r. vergessen, in Vergessenheit bringen.

Sdimenticáto, part. vergessen.

Sdiméntico, adj. s. diméntico.

Sdipignere, v. a. die Mahlerey verwischen, auslöschen; pret. sdipínsi, part. sdipinto.

Sdire, v. a. widerrufen, sein Wort zurücknehmen.

Sdiricciáre, v. a. die Kastanien schälen.

Sdirozzáre, v. a. entwöhnen, abgewöhnen.

Sdoganáre, v. a. aus dem Zollhause, Packhofe wegnehmen, wegschaffen.

Sdogáto, adj. was keine Dauben hat, oder woran Dauben fehlen.

Sdolcináto, adj. süß ohne Geist, süß bis zum Ekel — fig. von Allem, was angenehm klingt, aussieht; und ohne innern Werth ist; fade.

*Sdolére, v. n. aufhören zu trauern, betrübt zu seyn; sich zufrieden geben; sich beruhigen; pret. sdólsi, part. sdolúto.

Sdondoláre, v. a. s. dondoláre.

Sdonnáre, v. a. in Freyheit setzen, die Freyheit schenken; sdonnársi, sich in Freyheit setzen.

Sdonneáre, v. n. s. snamorársi.

Sdonzellársi, v. r. tändeln, Tändeley machen, Spielerey treiben.

Sdoppiáre, v. a. aufschlagen, einfach legen.

Sdormentáre, v. a. aufwecken; sdormentarsi, aufgeweckt werden; aufwachen.

Sdormentáto, part. aufgeweckt; erwacht.

Sdormentire, v. a. aufwecken; pres. isco.

Sdormirsi, v. n. und r. erwachen, aufwachen.

Sdossáre, v. a. abladen, abnehmen, oder ablegen.

Sdottoráre, v. a. Einem die Doctorwürde nehmen.

Sdottoráto, part. der seine Doctorwürde verloren; fig. heruntergesetzt.

Sdrajársi, v. r. sich niederlegen; sich die Länge hinstrecken.

Sdrajáta, s. f. Fare una sdrajata, sich hinstrecken, niederlegen.

Sdrajáto, part. hingestreckt; die Länge da liegend.

Sdrajóne, adv. ausgestreckt; der Länge nach da liegend.

Sdrisciáre, } v. n. schnalzen, mit der
Sdriscíre, } Zunge, das Pferd zum Gehen zu bewegen.

Sdrucciolaménto, s. m. das Gleiten, Ausgleiten, Ausglitschen, Fehltreten.

Sdrucciolánte, adj. verb. s. sdrucciolente.

Sdrucciolàre, v. n. und sdrucciolarsi, v. r. ausgleiten, glitschen, ausglitschen, rutschen, ausschlüpfen; fortschlüpfen; l'anguille sdrucciolano per le mani — schnell, plötzlich herabrollen, herunter kommen; fig. stolpern; einen Fehltritt thun; fehlen.

Sdrucciolénte und sdrucciolánte, adj verb. schlüpferig, glatt; fig. fließend, von Versen — vergänglich, flüchtig.

Sdrucciolevolménte, adv. (fig.) leicht.

Sdrúcciolo, s. m. eine Glitsche, schlüpfriger Abhang — das Glitschen, Ausglitschen, Rutschen ꝛc., Anstoß; fig. Gefahr — eine Schweifung, im Bau.

Sdrúcciolo, adj. schlüpferig; it. rime, o versi sdruccioli, Art italienische Verse, die sich mit einem Dactylo endigen.

Sdrucciolóne, adv. schlüpfend, rutschend.

Sdrucciolóso, adj. was oder wer leicht ausgleiten, ausglitschen kann; schlüpferig, was leicht durchschlüpft; fig. schlüpfrig, vergänglich — von Versen, s. sdrúcciolo.

Sdrúcio, s. m. das Abtrennen, Lostrennen, was genähet ist, und das Aufgetrennte, ein Riß, Schlitz — Spalte, Oeffnung.

Sdrucire und sdruscire, v. a. lostrennen, abtrennen, eigentlich was genähet ist;

fig. trennen, spalten, zerlegen; fig. n. und v. r. sdrucirsi, aufgehen, was genähet ist; sdrucire, sdrucirsi, fig. Ritze, Spalte bekommen — (in den Fugen) sich von einander trennen; aus den Fugen gehen; la nave sdrucì oder si sdrucì; sich schlitzen ꝛc. pres. isco.

Sdrucito, s. m. ein Riß, Schnitt, Oeffnung, Schlitz.

Sdrucíto und sdruscíto, part. zertrennt, abgetrennt, geschlitzt ꝛc.; gespalten, zerlegt, aus den Fugen getrieben.

Sdrucitúra, s. f. Ritz, Spalte.

Sdruscire, sdruscíto, s. sdrucíre ecc.

Sducársi, v. n. und r. im Scherze, die Fürstenwürde ablegen, vergessen, herablassend seyn, den Herzog bey Seite lassen, vergessen.

*Sduráre, v. a. erweichen, weich machen, die Härte nehmen.

Se, conj. (reg. den subj. wenn die halbvergangene Zeit folgt) wenn, wofern, wo — ob; non so se avrò, ecc. se m'aiti Iddio, so wahr Gott lebt; se avéssi il piacére, wenn ꝛc.; wenn gleich, wenn auch — wenn, da — so viel als; sed (vor Vocalen); stu, statt se tu, wenn (lat.) se', statt se i, wenn die. Se, (pron. assoluto) sich; (s. si) di se, seiner; seco, mit sich, auch manches Mahl, mit ihm; vuóle, ch'io vada seco, er will, daß ich mit ihm gehe; sene, statt se; fuór di sene, außer sich; con sene, mit sich, bey sich selbst; da se, von sich, an sich, von Natur; allein, für sich, freywillig, ungezwungen; da se a lui, unter ihnen Zweyen, unter vier Augen; viándo, e da se a lui gli mostrò i suói errori, er zeigte ihm zwischen vier Augen seinen Fehler; novélla, la quale nel vero da se era bellíssima — non éssere ancóra in se, noch nicht wieder zu sich gekommen seyn; se'l, sel, selo, sela, seli, sele, sich ihn, sich es ꝛc. sel fece chiamáre ecc. er ließ ihn zu sich rufen; se, als ein subst. das Innere einer dritten Person; il suo se, sein Inneres; parmi, che nel suo se, così dicésse Platóne, bey sich selbst; für si, andársene ecc. weggehen; non se ne avvedéva, er merkt' es nicht.

Sebáceo, cea, adj. talkig; glándule sebácee, Drüsen, die den Saft, den sie filtriren, wie seifficht machen.

Sebéne, } conj. obwohl, wiewohl, obgleich, obschon.
Sebbéne, }

Sebestén, s. m. Brustbeerchen.

Secánte, s. f. (d'un ángolo) Secant.

Secáre, v. a. (lat.) s. segáre.

Secáto, part. geschnitten, abgeschnitten.

Secca, s. f. eine Untiefe; seichter Grund; Sandbank oder Klippen unter dem Wasser; fig. rimanére sulle secche, trovársi sulle secche, o sulle secche di Barbaria, e símili, stecken bleiben, es Einem noch fehl schlagen, da es am besten ging; lasciáre in sulle secche, o in secco, Einen in einer Noth, oder in Gefahr stecken lassen.

Seccábile, adj. was sich trocknen läßt.

Seccafístole, s. m. der Einem zur Last wird; ein verdrießlicher, beschwerlicher Mensch.

Seccággine, s. f. die Trockenheit, Trockene — ein lästiger, verdrießlicher, langweiliger Gegenstand; Lästigkeit; lange Weile; dare seccaggine, zur Last werden, lästig, beschwerlich seyn ꝛc.

Seccagginóso, adj. (álbero) Baum mit verdorrten Aesten; Baum, der halb abgestorben ist; leváre il seccagginoso colle mani, subst. das Abgestorbene, die verdorrten Aeste abbrechen.

Seccágna, s. f. Untiefe, seichter Grund, Sandbank oder Klippen.

Seccaménte, adv. trocken, auf eine trockene Weise.

Seccaménto, s. m. die Trockenheit, Trockene, Vertrocknung.

Seccapolmóni, s. m. s. seccafístole.

Seccáre, v. a. trocknen, treugen, austreugen, trocken machen; v. n. und seccarsi, vertrocknen, austreugen; trocken werden; seccare, statt divenir secco, (von Wechseln) s. cámbio, fig. verzehren, erschöpfen, vernichten — belästigen, beschweren; tu ci secchi; seccare una pescája, s. pescája.

Seccatíccia, s. f. abgestorbenes Holz; dürres Reis.

Seccativo, adj. austrocknend.

Seccáto, part. getrocknet, trocken, dürr — abgewischt.

Seccatója, s. f. } eine Treuge; Trockenplatz; Ort, um Obst ꝛc. zu trocknen.
Seccatójo, s. m. }

Seccatóre, s. m. ein verdrießlicher, lästiger Mensch; der Einem lange Weile macht, durch öftere Besuche in Geschäften stört.

Seccatrice, s. f. die trocknet, austrocknet; fig. Schwätzerin, Plaudertasche, verdrießliches, beschwerliches Frauenzimmer; die Einen oft durch ihre Besuche in Geschäften stört.

Seccatúra, s. f. trockenes, läppisches, langweiliges Zeug ꝛc.

Seccazióne, s. f. s. seccaménto.

Seccédere, v. n. sich auf die Seite machen; beyseite gehen.

Seccheréccio, adj halb trocken.
Secchería, s. f. s. seccággine.
Secchericcio, adj. halb trocken; subst. secchericcio, die dürren Zweige, Aeste.
Secchézza, s. f. die Trockenheit, Treuge, Dürre; fig. Trockenheit, Mattigkeit, Kraftlosigkeit in der Schreibart — Seichtigkeit in der Mahlerey 2c. oder Schriften.
Sécchia, s. f. ein Eimer, Wassereimer; pióvere a secchie, o venir giù la pióggia a secchie, regnen, als wenn es mit Mulden gösse; far come le secchie, prov. nur herumstreichen; oder immer hin und her, hin und wieder laufen; ripescár le secchie, fig. sich viele Mühe geben, Anderer Fehler zu verbessern; prov. tante volte al pozzo va la secchia, ch'ella vi láscia il mánico, o l'orécchia, der Krug geht so lange zum Wasser, bis er bricht; non dar bére a secchia, prov. Andern nicht das Mindeste zu Gefallen thun.
Secchiáta, s. f. ein Eimer; Eimer voll; fig. Haufen, große Menge; Schwall.
Secchiéllo, s. m. ein Eimer.
Sécchio, s. m. eine Gelde, Milchgelde.
Secchióne, s. m. großer Wassereimer.
*Secchità, secchitáde, secchitáte, s. f. Trockenheit, Dürre.
*Secchitúdine, s. f. s. secchézza.
Séccia, s. f. die Stoppel; die Stoppeln.
Sécco, s. m. das Trockene; die Trockenheit; adj. trocken; fig. hastig, unfreundlich, geradezu; a secco, adv. trocken; ohne alle Feuchtigkeit; fig. ganz trocken und treug; ganz bloß; un salúto così a secco; muro a secco, muráre a secco, Mauer von Steinen ohne Kalk; ohne Kalk mauern; fig. Kartenhäuser bauen; seine Sache auf Nichts stellen; muráre secco, essen, ohne zu trinken, im Scherz; rimanére a secco, austreugen, vertrocknen; rimanére, o restáre in secco, stranden, auf den Strand kommen; rimanere in secco, fig. im Stiche bleiben; verlassen werden; (auch) stecken bleiben, im Reden oder Thun; andáre a secco, prov. sich umsonst bemühen; sapér di secco, nach dem Fasse schmecken, vom Wein; annestáre in sul secco, im Reden stecken bleiben, und deßhalb auf Gegenstände fallen, die nicht zur Sache gehören; di secco in secco, ohne allen Anlaß, ohne Ursache, unversehens, unvermuthet; dire, o far chécchessía di secco in secco, auf einmahl worauf fallen, in Handlungen oder in Worten.
Secco, adj. trocken, treug, dürr — seicht, erschöpft; secca è la vena dell' usáto ingégno; subst. s. seccúme — dürr, hager, abgezehrt — geräuchert; carne secca; cámbio secco, s. cambio, fig. matt; trocken, seicht, von Schriften, Mahlerey 2c. seicht, karg, knapp, elend.
Seccomóro, s. m. wilder Feigenbaum.
Seccóre, s. m. s. secchitáde.
Seccúme, s. m. dürres Reisig, dürre Zweige, Aeste und Blätter; seccumi, Hutzeln, dürre Baumfrüchte.
Secentismo, s. m. Schreibart im Geschmack des siebzehnten Jahrhunderts.
Secentísta, s. m. der nach dem Geschmack der Schriftsteller aus dem siebzehnten Jahrhundert schreibt.
Secénto und seicénto, n. num. sechshundert; s. m. das siebenzehnte Jahrhundert; das Jahr Sechzehnhundert; it. paréré il secento, sich wunder was einbilden, dunken; wie etwas Rechtes aussehen; stile del seicento, eine schwülstige, allzugekünstelte Schreibart.
Secéspita, s. f. ein etwas langes Opfermesser, Schlachtmesser der alten Priester.
Secésso, s. m. (lat.) abgesonderter, abgelegener Ort — Privat, Kackhäuschen, Abtritt; evacuáre, o ributtáre per secesso, von unten abführen, fortführen.
Séco, (für con se) mit sich; mit ihm; mit ihr; mit ihnen; seco medésimo, stesso, mit sich, bey sich selbst; con seco, con seco stesso, con esso seco medésimo, bey, mit sich; disse seco medesimo, ragionárono seco medésimi, seco stessi, er sagte bey sich selbst, sie sagten bey sich selbst; portár seco, bey sich tragen, haben.
Secolára, s. f. eine Laye, eine Weltliche.
Secoláre, s. m. ein Weltlicher, Laye.
Secoláre, adj. weltlich, weltlichen Standes; un prete secolare, ein Weltpriester; foro secolare, das weltliche Gericht; bráccio secolare, die weltliche Gewalt — weltlich, profan — hundertjährig; was alle hundert Jahre geschieht. Anno secolare, das Jubeljahr; das letzte Jahr im Jahrhundert.
Secolarescaménte, adv. weltlich; nach Art der Weltlichen.
Secolarésco, adj. weltlich; weltmäßig — weltlich, profan, nicht heilig.
Secolarità, s. f. was vor das weltliche Gericht gehört.
Secolarizzáre, v. a. säcularisiren; Kirchengüter einziehen 2c.; einen Mönch zum Weltgeistlichen machen; secolarizzársi, ein Weltlicher, Weltgeistlicher aus einem Mönch werden.

Secolarizzáto, part. säcularisirt.
Secolarizzazióne, s. f. Säcularisirung; Einziehung der Kirchengüter einer Ordensgemeinde.
Secoiéttó, s. m. die jetzige verwünschte, böse Welt.
Sécolo, s. m. das Jahrhundert — die Welt, Weltsachen — Weltlicher, Layenstand; le persóne del secolo, die Weltlichen — rimanére nel secolo, weltlich bleiben — die Menschen, die in einem Jahrhundert leben; secolo corrótto, diféttì del secolo, costúme del secolo; esser fuór del secolo, fig. verrückt seyn; cavár del secolo, verrückt machen, den Verstand verrücken; secoli più remóti, die spätesten Zeiten; secolo d'oro, d'argénto ecc., das goldene, silberne Zeitalter; è un secolo, che non v'abbiam vedúto; è un secolo che v'aspettiámo, haben wir Sie doch in hundert Jahren nicht gesehen; wir erwarten Sie schon ewig lang — secolo futúro, das künftige Leben; ne' secoli de secoli, von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Secónda, s. f. die Nachgeburt, Aftergeburt, Afterbürde — Gang nach dem Strom; a seconda, nach Wunsch, nach der Gewohnheit, nach eigenem oder nach eines Andern Willen ꝛc.; andáre a seconda de' fiúmi, dem Strome nachgehen; andare a seconda ad alcúno, fig. sich nach Einem richten, sich in ihn schicken; andare a seconda de' suói desidéri, nach Wunsche gehen.
Secondaménte, adv. zweytens, zum Zweyten.
Secondamenteché, conj. nachdem als; so wie.
*Secondanaménte, adv. s. secondamente.
Secondáre, v. a. folgen, nachfolgen, nachgeben; helfen, fördern; förderlich, behülflich seyn, secundiren ꝛc. fig. sich in Einen schicken; unterstützen; so einschlagen, wie es Einer gerne sieht; secondare i piacéri d'amóre, secondare i voti, le vóglie d'alcúno.
Secondariaménte, adv. zweytens.
Secondário, adv. zum Zweyten, zweytens.
Secondário, adj. beyläufig, zufällig, beygängig; cagióni secondarie, Beyursachen, Nebenursachen; pianéti secondarj, Nebenplaneten, die Trabanten.
Secondáto, part. secundirt, unterstützt ꝛc.
Secondína, s. f. Afterbürde, Nachgeburt.
Secóndo, adj. der Zweyte; che non ebbe secondo lo ben ecc., das nie seines Gleichen hatte; a null' altro secondo, was Keinem etwas nachgibt; dem Keiner überlegen — förderlich, günstig, geneigt; vento secondo — queste cose véngono a' miéi desidérj seconde; minúto secondo ecc. abs. secondo, Secunde; acqua seconda, Scheidewasser, das schon gebraucht worden; capitáno, tenénte in secondo, Secondhauptmann, Lieutenant — subst. secondo compágno, ein Secundant, im Duell; Beystand, Gehülfe im Dienste.
Secóndo, adv. zweytens — wie, so wie — nachdem (statt secondo chè); secondo si dice, wie man sagt; le cose sono da pregiársi, secondochè sono onéste e útili, nachdem die Sachen gut und nützlich sind, werden sie geschätzt.
Secóndo, prep. nach; gemäß; nach Verhältniß, in Rücksicht; io ti sapró bene secondo donna, fare un poco d'onóre, d. i. als ein Frauenzimmer; so viel eine Frau vermag.
Secóndo, s. m. eine Secunde.
Secondoché, conj. nachdem; wie.
Secondogénito, adj. und s. m. der Zweytgeborne, der Andere, Jüngere.
Secréta, s. f. La secreta a vento, die Windlade in Orgeln.
Secretaménte, adv. s. segretamente.
*Secretáno, s. m. ein Vertrauter.
Secretário, s. m. s. segretário; uno de' suoi Médici lo più secretário ecc. (hier) verschwiegen.
Secréto, s. m. und adj. s. segréto.
Secretório, adj. zur Abführung der Säfte gehörig, von Gefäßen im Leibe.
Secrezióne, s. f. die Absonderung der Säfte vom Blut ꝛc.
Século, s. m. s. sécolo.
Securaménte, *securánza, securáre, s. sicuraménte ecc.
Secúre, s. f. s. scure.
Securità und securtà, s. f. Sicherheit, Zuversicht, Vertrauen.
Secúro, adj. s. sicuro.
Securtà, s. f. s. securità.
*Secuzióne, s. f. s. esecuzióne.
Sed, (vor Vocalen statt se) sed egli è vero, wo es anders wahr ist; wenn es an dem ist.
Sédano, s. m. Zeller, Sellerie.
Sedánte, adj. beruhigend, besänftigend, stillend; rimedio sedante.
Sedáre, v. a. (lat.) stillen, beruhigen; dämpfen; sedare scándalo, dem Aergerniß steuern; sedare la passióne dell' ira — sedare un tumúlto popoláre.
Sedataménte, adv. (lat.) stille, ruhig, gelassen.
Sedatívo, adj. s. sedánte. It. sal sedativo, Sedativsalz.

Sedato, part. gestillt, beruhiget.
Sedatóre, s. m. ein Besänftiger, Beruhiger.
Séde, s. f. Sitz, Stuhl; la santa Sede, der päpstliche Stuhl; fig. sede del fuóco, die Feuergegend; der oberste Himmel; sede del male, der Sitz des Uebels.
*Sedécimo, adj. der Sechzehnte.
Sedentário, adj. (vita sedentária) Lebensart, wobey man immer sitzen muß.
Sedénte, adj. verb. sitzend.
Sedére, v. n. sitzen, sich setzen — liegen; siede Parígi in una gran pianúra; porsi a sedére, sich niedersetzen zu ruhen; sedere a mensa, bey Tische sitzen; seder pro Tribunáli, sitzen, Gericht halten; sedere a scranna, vorsitzen, obenan sitzen — regieren, von Päpsten; Richter seyn; chi ben siéde mal pensa, prov. Wohlleben macht Uebermuth; porre alcúno a sedere, s. porre; pres. siédo (séggio, séggo) siédi, siéde; part. pres. sedéndo (seggéndo).
Sedére, s. m. das Sitzen — das Gesäß, der Hintere.
Sédia, s. f. Stuhl, Sessel — Tragsessel, Portechaise; Sänfte; sedia in Cielo, Sitz, Stätte im Himmel — der Sitz; la Sedia Apostólica, der päpstliche Stuhl — Sitz, Ort, Stelle, wo Etwas befindlich; Aufenthalt.
Sediadóro, adj. auf Gold thronend; Aurora sediadoro.
Sedicésimo, adj. der Sechzehnte.
Sédici, n. num. sechzehn.
Sediciangoláre, adj. sechzehnwinklig.
Sedíle, s. m. Sitz, Sessel, Bank; sedili, Kellerlager, Lagerbäume; sedile de' nóbili ist so viel als casíno de' nóbili, s. casíno.
Sediménto, s. m Satz, Bodensatz.
Sedimentóso, adj. was Satz macht, im Gefäße.
Sédio, s. m. Sitz, Stuhl — Sitz, Ort, wo sich Etwas befindet.
Seditóre, s. m. der bey Andern sitzt; il distéso órdine delle távole donáva a seditori agiáte sédie, den Gästen.
Sedizióne, s. f. Aufstand, Aufruhr, Auflauf.
Sediziosaménte, adv. aufrührischer Weise.
Sedizióso, adj. aufrührisch, aufstützig, empörerisch.
Sédo, s. m. das Sedum, die Hauswurz.
Sedótto, part. von sedúrre, verführt ꝛc.
Seducénte, adj. verb. verführend, verführerisch.
Seducíbile, adj. wer leicht zu verführen ist.
Seduciménto, s. m. Verführung.
Sedulità, s. f. Emsigkeit, Fleiß, Befleißigung.
Sedúrre, v. a. verführen, verleiten; pres. sedúco; pret. sedússi; part. sedótto.
Sedúto, part. gesessen, sitzend.
Sedútto, part. s. sedótto.
Seduttóre, s. m. Verführer, Verleiter.
Seduttório, adj. verführerisch.
Seduttríce, s. f. Verführerin, Verleiterin.
Seduzióne, s. f. Verführung, Verleitung.
Séga, s. f. Säge, Art Kopfsteuer.
Segábile, adj. sägbar; segabile láncia, eine Lanze, die zerschneiden kann.
*Segáce, *segacità, *segacitáde, *segacitáte und *segaceménte, s. sagáce ecc.
Ségala, ségale und ségola, s. f. Roggen, Rocken, Korn.
Segalígno, adj. schmächtig, nicht geneigt zum Fettwerden.
Segalóne, s. m. Taucher, Tauchente mit einem langen Schnabel.
Segaménto, s. m. das Sägen, Schneiden.
Segánte, adj. verb. sägend; schneidend; la segante, s. secánte.
Segáre, v. a. sägen, zersägen — schneiden, zerschneiden, abschneiden; segare ad alcúno le vene, das Blut abzapfen, ermorden — fig. ausziehen, das Seinige nehmen; segare ad alcúno la gorgiéra, la gola — segare il grano, i prati, il fiéno, das Korn hauen, abhauen, schneiden; die Wiesen abmähen; segársi, v. r. sich durchschneiden, von Linien; fig. segare il mare, le acque, auf dem Meere fahren, von Schiffen.
Segastóppia, s. f. eine Bauernstrunze, ein Bauernmensch.
Segatíccio, s. m. (legnáme) Sägeholz.
Segáto, part. gesägt ꝛc.
Segatóre, s. m. ein Holzsäger, Holzmacher — ein Schnitter, Maher; segatori, seichte, gefährliche Küste.
Segatúra, s. f. Sägespäne — das Sägen — der Sägeschnitt; und die Seite, wo man gesägt hat; segatúra delle biáde, die Kornernte; segatúra del fiéno, die Heuernte — die Ernte, Erntezeit.
Segavéne und segavéni, s. m. ein Leuteschinder, Gaudieb.
Seggétta, s. f. eine Sänfte, Portchaise — Nachtstuhl.
Seggettiére, s. m. ein Sänftenträger.
Seggettína, s. f. eine kleine Sänfte — Nachtstühlchen.
Séggia, s. f. Stuhl, Sitz — Aufenthalt, Wohnung; far lunga seggia, sich lang wo aufhalten.
Séggio, s. m. Sitz, s. sédia.
Séggiola, s. f. Sessel, Stuhl — Sänfte — Riegel, Querbalken am Dachstuhl.
Seggiolíno, s. m. und seggiolína, s. f. ein Stühlchen, niedriger Stuhl.

*Séggiolo, s. m. s. séggiola.
Seggiolóne, s. m. ein großer Stuhl.
Seghétta, s. f. Sägelchen, kleine Säge — eine Art Kopfputz der Frauen vor alten Zeiten — ein Kappzaum.
Segménto, s. m. Abschnitt eines Zirkelkreises durch eine gerade Linie.
Segnacáso, s. m. ein Artikel, Casuszeichen.
Segnaccénto, s. m. Tonzeichen, Accent.
Segnácolo, s. m. Merkmahl, Zeichen; segnacolo, che si pone a' libri, Zeichen, Bändchen in Büchern.
*Segnalánza, s. f. Auszeichnung, Vorzüglichkeit 2c.
Segnaláre, v. a. auszeichnen, berühmt, ansehnlich machen; segnalársi, sich auszeichnen, sich berühmt machen, sich hervorthun; segnalarsi sopra gli altri, sich vor Andern hervorthun.
Segnalataménte, adv. hauptsächlich, besonders, vornähmlich, insbesondere, zuvörderst.
Segnaláto, part. ausgezeichnet; berühmt, hervorleuchtend, ansehnlich, vorzüglich, merkwürdig ausnehmend; far prove segnalate, vortreffliche Proben ablegen; operár cose segnalate.
Segnále, s. m. Merkmahl, Zeichen, Anzeichen, Losung — Andenken, Beweis, Unterpfand; Signal; segnale d'affétto, ein Liebespfand; der aufgefangene Urin vom Patienten, dem Arzt zu weisen — Zeichen, Stück Holz, den Anker, Klippen 2c. anzuzeigen — die Fahne, Flocke auf Festungen, Wachtthürmen und Schiffen, gewisse Zeichen damit zu geben — Anzeichen, Vorbothe — ein Zeichen, Sternbild.
Segnalétto, Segnalúzzo, s. m. kleines Zeichen, kleines Merkmahl.
Segnáre, v. a. zeichnen, bezeichnen, ein Zeichen machen, bemerken, anmerken; signiren, anschreiben 2c.; unterschreiben, unterzeichnen; ein Gepräg aufdrücken — die Maße zeichnen, stämpeln, bestämpeln, brennen 2c.; segnen, ein Kreuz worüber machen; segnársi, sich das Kreuz vormachen; (auch) sich kreuzigen und segnen; erstaunen; quando ci penso, ancór per maravíglia me ne segno; Blut lassen, zur Ader lassen; segnare un cavállo, einem Pferde Blut lassen; segnársi, farsi segnare, sich zur Ader lassen.
Segnataménte, adv. sonderlich, insonderheit, vornähmlich — ausdrücklich, förmlich, deutlich.
Segnáto, part. signirt, gezeichnet, bezeichnet, bemerkt — ausgezeichnet, offenbar, deutlich, sichtlich — bezeichnet, bestimmt, angezeigt — vorgestellt, vorgebildet, abgebildet — geprägt 2c.; strada, o calle segnato, gebahnter, vorgezeichneter Weg — angezeigt, angegeben, erwähnt; subst. das Angezeigte, segnato, e benedétto, völlig und willig überlassen, hingegeben; e così son fermo di fare, e voi v'abbiáte l'eredità segnáta, e benedétta, so soll es dabey bleiben, und Ihr möget die Erbschaft in Gottes Nahmen hinnehmen.
Segnatójo, s. m. ein Stämpel, Eisen, zum Zeichnen.
Segnatóre, s. m. } Anzeiger, Anzeigerin;
Segnatrice, s. f. } der, die, so anzeigt 2c., unterschreibt 2c.
Segnatúra, s. f. Aehnlichkeit, Gleichheit einer Pflanze mit andern Dingen; le spine del cáppero hanno la segnatura de' denti della vipera — Originalausfertigung am päpstlichen Hofe; segnatúra di Giustízia, di Grázia, zwey Gerichtshöfe in Rom, wo verschiedene Sachen abgehandelt werden.
Segnétto, s. m. ein kleines Zeichen, kleines Merkmahl.
Ségno, s. m. ein Zeichen, Anzeichen, Kennzeichen, Merkmahl; Anzeige, Siegel, Insiegel — Zeichen, Wunderzeichen; segno celéste, segno del zodiaco, Sternbild; Zeichen im Thierkreise — Signal, Losung, Wille, Augenwink; al suo segno Pisa si governáva, Pisa wurde nach seinem Wink, nach seinem Willen regiert; bianco segno, Blanket zur Vollmacht — Urin von einem Kranken, dem Arzte zu weisen — Fahne, Panier — Fußstapfe, Spur — Ziel, Scheibe; tiráre, trárre a segno, nach der Scheibe schießen; dare, trarre nel segno, ins Schwarze schießen, das Ziel treffen; fig. die Sache errathen, den Punct treffen; ein bestimmtes Ziel; rivólsi tutti i miei pensiéri ad un segno; ein Mahl, Fleck von Schlägen 2c. fare il segno della croce, ein Kreuz worüber machen; farsi il segno della croce, das Kreuz vor sich machen; sich kreuzigen und segnen, erstaunen; trar nel segno a qualchedúno, sein Absehen auf Einen haben, ihn wozu bestimmen; fare stare a segno, o tenére a segno, Einen zu Paaren treiben, zum Gehorsam bringen; ihn gut thun lehren; tornáre a segno, in sich gehen, wieder gut thun; per filo, e per segno, s. filo; segno per segno, adv. genau, pünctlich, haarklein; segno per segno gliélo raccontáva — a segno, a segno tale, dermaßen, so sehr.
Segnorággio, s. m. s. signoraggio.
Segnóre, s. m. s. signóre.

Segnoría, s. m. s. signoria.
Segnúzzo, s. m. kleines Zeichen, kleines Merkmahl, kleine Spur; senza un segnuzzo di bruttura, ohne den geringsten Unrath; senza un segnuzzo di barba, ohne ein Härchen am Kinn.
Ségo, s. m. Unschlitt, Talg — it. (T. minerál.) sego minerále, Talk, Talkstein, s. Talco — für seco, s. (beym Dante).
Ségola, s. f. s. ségale.
Ségolo, s. m. kleine Hacke, Aertchen.
Segóne, s. m. sehr große Säge; it. ségolo, s.
Segregáre, v. a. absondern, beyseite, allein thun.
Segregáto, part. abgesondert, beyseite gethan.
Segrénna, s. f. eine hagere, unansehnliche und mürrische Person.
Segrennucciáccia, s. f. ein dürres, keifiges Weib ꝛc.
Segréta, s. f. geheimer Ort; der Kerker, wo Niemanden erlaubt ist, mit dem Gefangenen zu sprechen — die geheimen Gebethe in der Messe bey der Wandlung — Panzermütze unter dem Helm zu tragen.
Segretaménte, adv. heimlich, insgeheim, in der Stille.
Segretária, s. f. von segretário, eine Vertraute.
Segretariáto, s. m. Secretariat.
Segretariésco, adj. secretarisch.
Segretário, segretáro und secretário, s. m. Geheimschreiber, Secretär; segretario della cancelléria, ein Kanzellist; segretario d'ambasciáta, Legations-, Gesandtschaftssecretär — ein Vertrauter — ein geheimes Fach für Schriften.
Segretarióne, s. m. ein innigster Vertrauter; fig. segretarione della natúra, del ciélo, e della terra, ein großer Kenner der Geheimnisse der Natur ꝛc.
Segretarizio, adj. s. segretariésco.
Segretaría, s. f. Schreibestube eines Secretärs; die Kanzley der Bischöfe — die Secretärschaft, die Officianten eines Secretärs — eine Schreibcommode mit vielen Fächern für Einen, der einen starken Briefwechsel hält.
Segretéssa, s. f. eine Vertraute, sehr verschwiegenes Frauenzimmer.
Segretézza, s. f. Heimlichkeit, Verschwiegenheit.
*Segretiére, s. f. ein heimlicher, treuer, verschwiegener Mensch.
Segréto, s. m. Heimlichkeit, Geheimniß — Verborgenheit; tenére il segreto, verschwiegen seyn — das Verborgene, der Grund des Herzens — Vertrauter — Geheimniß, Arcanum, geheimes Recept; ingerirsi ne' segreti di santa Marta, prov. sich um ungelegte Eyer bekümmern; al segreto, di, in segreto, ecc. heimlich, insgeheim, im Verborgenen.
*Segreto, adj. geheim, heimlich, verborgen; Consíglio ségreto, der geheime Rath; scala, porta segreta, Geheimtreppe, Geheimthüre.
Seguáce, adj. der folget, nachfolget; folgsam — s. m. und f. ein Nachfolger, Anhänger.
Seguéla, s. f. s. sequéla.
Seguénte, adj. verb. folgend, darauf folgend, nächst kommend.
Seguenteménte, adv. folglich; also, demnach.
Seguénza, s. f Folge, Fortsetzung; seguenza d'uccélli, di topi ecc. ein Zug, Flug Vögel, Schwarm Ratten; große Reihe, Menge von Etwas.
Segúgio, s. m. Spürhund; fig. seguitáre co' segugi de' suói pensiéri, mit den Gedanken einer Sache nachspüren, nachforschen.
Seguiménto, s. m. die Folge, Verfolgung.
Seguire, v. a. folgen, nachfolgen, nachgehen — verfolgen, nachsetzen ꝛc.; nachgeben, sich gefallen lassen — befolgen; ererfolgen, vorgehen, sich ereignen; seguire una strada, einem Wege folgen; darauf bleiben; fig seguir una certa via, einen gewissen Weg befolgen, bey einer Lebensart bleiben; corréndo va allo'nférno chi cotál via seguísce; seguire, v. n. fortfahren; fortgesetzt werden; seguire a dire, a fare, fortfahren zu reden, zu thun; segue il diálogo ecc. das Gespräch wird fortgesetzt, Fortsetzung des Gespräches ꝛc.
Seguitábile, adj. folgenswürdig, befolgenswürdig.
Seguitafúmo, adj. (poet) dem Rauche* folgend (beym Homer, von der Maus.)
Seguitaménte, adv. nach einander; immer fort.
Seguitaménto, s. m. Folge, Befolgung; seguitamento della natúra.
Seguitánte, adj. verb. folgend ꝛc. — Nachfolger, Befolger, Anhänger.
Seguitáre, v. a. s. seguire, verfolgen, bedrängen.
Seguitáto, part. gefolgt, befolgt ꝛc.
Seguitatóre, s. m. Nachfolger, Anhänger, Befolger.
Seguitatrice, s. f. Nachfolgerin, Befolgerin.
Seguitó, s. m. Gefolg, Begleitung, Zug

— Folge, Erfolg, Fortgang, Verlauf, Ausgang.

Seguito, part. erfolgt, vorgefallen, vorgegangen — angesehen, ansehnlich; i più seguiti della città, die Ansehnlichsten der Stadt (die den meisten Anhang haben); seguito, s. m. das Vorgefallene, der Vorfall; gli domandò del seguíto, er fragte nach dem Vorfall.

Seguitrice, s. f. Nachfolgerin, Befolgerin.

***Seguizióne**, s. f. s. esecuzióne.

Sei, n. num. sechs; subst. un sei, il sei, ein Sechser, die Sechs.

Seicénto, n. num. s. secénto.

Seíno, s. m. zwey Sechser, so man in den Würfeln geworfen.

Selbastrélla, s. f. s. selvastrélla.

Selce und **selice**, s. f. ein Kieselstein, Kiesel; selce córnea, Hornstein.

Selciáre, v. a. pflastern mit Kieseln.

Selciarólo, s. m. ein Pflasterer, Steinsetzer.

Selciáto, part. mit Kieseln gepflastert, subst. eine Chaussée, ein mit Kieseln gepflasterter Weg.

Selcióso, adj. kieselartig, kiesig, voll Kiesel.

Seleníte, s. f. das Fraueneis, Marienglas.

Selenografía, s. f. Mondbeschreibung.

Selenográfico, adj. zur Mondbeschreibung gehörig.

Selenógrafo, s. m. ein Mondbeschreiber.

Selétto, adj. (lat.) auserwählt, auserkoren.

Seliciato, s. m. Pflaster mit Kieseln, eine Chaussée.

Sella, s. f. der Sattel; votár la sella, aus dem Sattel fallen; fig. aus dem Geschicke kommen; irre werden; unterliegen; rimanére in sella, fig. sich im Glücke, im Wohlstande erhalten; die Oberhand behalten — Stuhl; andáre a sella, zu Stuhle gehen; sella, in der Conchyl, Sattel, die weiße Zwiebelschale.

Selláccia, s. f. schlechter Sattel.

Sellájo, s. m. ein Sattler.

Selláre, v. a. satteln.

Sellaría, s. f. die Sattlergasse.

Selláto, part. gesattelt — mit einem hohlen Rücken, von Pferden.

Sélva, s. f. ein Wald; Bergwald; fig. eine Sammlung vieler und verschiedener Dinge; selva d'annotazióni, di cose notábili, ein Excerptenbuch.

Selváccia, s. f. sehr dicker, sehr düsterer Wald.

Selvaggiaménte, adv. rauh, grob, unartig.

Selvaggína, s. f. s. salvaggina.

Selvággio, adj. waldig, buschig — ungebauet, unbewohnt, wüste — wild — fig. scheu — roh, ungesittet, unerfahren, ungesellig.

Selváno, adj. s. silváno.

Selvaréccio, adj. wild, von den Gehölzen; silénzio selvareccio, die Waldstille.

Selvastréllo, s. f. die große Wiesen-Pimpernell, der Wiesenkopf.

Selvático, adj. s. salvático.

Selvétta, s. f. Wäldchen, Gehölz, Gebüsch.

Selvóso, adj. waldig, baumreich.

Semácco, } **Semálo**, } s. m. ein einmastiges Fahrzeug zum Fischfang und zum Ausladen.

***Sembiábile** und **sembiábole**, adj. ähnlich, gleich.

Sembiáglia, s. f. sembraglia.

Sembiánte, s. m. Gesicht, Miene, Ansehen, Geberdung — Schein; in sembianti, e per sembiante, adv. dem Scheine nach; fare, o mostrár sembiante, sich stellen, thun, als ob 2c. far strano sembiante, wunderlich, seltsam, böse sehen, aussehen.

Sembiánte, adj. verb. s. simigliante.

Sembiánza, s. f. die Miene, das Gesicht, Ansehen, Aussehen; avér buóna sembianza; sembianza di galantuómo; Wink, Zeichen; quella pronte sembianze femmi, sie gab mir offenbare Zeichen — Schein, Aehnlichkeit.

***Sembiáre**, v. n. s. parére.

***Sembiévole**, adj. s. sembiábile.

Semblábile und **sembrábile**, adj. ähnlich, gleich.

***Semblánte**, s. m. s. sembiánte.

***Semblánza**, s. f. s. sembiánza.

***Sembláre**, v. n. s. sembráre.

Sembléa, s. f. s. sembráglia.

Sembrábile, adj. s. semblábile.

Sembráglia und **sembriáglia**, s. f. Haufen, Rotte, Gesellschaft Reiter oder Reiterey.

Sembráre, v. n. scheinen, dünken, vorkommen.

Seme, s. m. Same, Samenkorn, Samenkörnchen, Gesäme, Sämerey; uómo da seme, ein dummer starker Schlingel (der zu nichts als zum Zeugungsgeschäfte gut ist) — der Same der Thiere; fig. der Same, das Geschlecht — Quelle, Ursprung; semi, die Farben in Spielkarten; carte d'un seme, Karten von einer Farbe.

Semejología, } **Semejótica**, } s. f. die Lehre von den Zeichen der Krankheiten und der Gesundheit.

Seménta und **seménte**, s. f. Same, Samenkorn — Ursprung, Quelle, Same

Saat, Gesäetes — die Saatzeit, Aussaat — Abkunft, Geschlecht — Stamm.

Sementábile, adj. was besäet werden kann; terréno sementabile, Kornland, Ackerland.

Sementáre, v. a. säen; sementare grano, Korn säen.

Sementáto, part. gesäet ꝛc.

Sementatóre, s. m. Säemann.

Seménte, s. f. s. seménta.

Sementino, s. m. der Saatschwamm.

Seménza, s. f. Same; Saat — Geschlecht ꝛc.; Ursprung; Quelle.

Semenzájo, s. m. Baumschule, Pflanzschule.

Semenzétta, s. f. kleiner Same, dünnes Gesäme.

Semenzína, s. f. Wurmsame.

Semenzire, v. n. schossen, in Samen schießen, Samen tragen; pres. isco.

Semesánto, s. m. der heilige Beyfuß; der tatarische Beyfuß.

Semestrále, adj. halbjährig.

Seméstre, s. m. ein Halbjahr, Zeit von sechs Monathen — halbjähriger Hauszins; halbjährige Bezahlung, für was es auch sey.

Semi, (Beywörtchen) halb.

Semiacúto, adj. halbacut, von Krankheiten.

Semiaddottoráto, s. m. Halbdoctor.

Semiamplessicáule, adj. in der Botanik, den Stengel halbumfassend, von Blättern.

Semibréve, s. f. ein ganzer Schlag in der Musik.

Semicanúto, adj. der fast graue Haare hat.

Semicápro, s. m. Halbbock.

Semicérchio, s. m. Halbkreis, Halbzirkel.

Semicircoláre und semicirculáre, adj. in Gestalt eines Halbzirkels, halbzirklig.

Semicírcolo, s. m. Halbzirkel, Halbkreis.

Semicirculáre, adj. s. semicircoláre.

Semicróma, s. f. doppelt geschwänzte Note.

Semicúpio, s. m. Bad bis an halbem Leibe.

Semidéo, s. m. Halbgott; semidei, Halbgötter.

Semidiámetro, s. m. halber Durchschnitt.

Semidiapénte, s. m. die unvollkommene Quinte.

Semidítono, s. m. kleine Terz, in der Musik.

Semidóppio, adj. festa semidoppia, Fest eines Heiligen im Brevier der katholischen Geistlichen, da die Antiphonen vor den Psalmen nur intonirt werden.

Semidótto, adj. halbgelehrt; subst. ein Halbgelehrter.

Semiellísse, s. f. die Halbellipse.

Semiellíttico, adj. halbelliptisch.

Semífero, adj. samentragend; it. segensreich, fruchtbringend.

Semifilósofo, s. m. s. filosofastro.

Semiflósculo, s. m. in der Botanik, ein geschweifstes bandförmiges Blüthenblatt.

Semigárza, s. f. die Halbgigrette, ein luisianischer Vogel vom Geschlecht der Reiher.

Semigigánte, s. m. eine Person wie ein Riese, von Riesengestalt.

Semignoránte, adj. fast unwissend; der sehr wenig versteht.

Semignúdo, adj. halbnackt.

Semíla, n. num. sechstausend.

Semilunáre, adj. wie ein halber Mond, halbmondig; bogig.

Semimembranóso, adj. Beywort einer Beinmuskel.

Semimetállo, s. m. Halbmetall.

Semiminima, s. f. ein Viertel in der Musik.

Semimúsico, s. m. der etwas Musik versteht.

Seminagióne, s. f. s. seminazióne.

Seminájo, s. m. der Hahnentritt im Eyerdotter.

Seminále, adj. zum Samen gehörig — was gesäet oder eingesäet werden kann; campo seminale, Saatfeld.

Seminaménto, s. m. das Säen, Einsäen, die Aussaat; fig. seminaménto di scándolo, Veranlassung von Aergerniß, von Zwietracht.

Seminánte, adj. verb. säend; der Säemann.

Semináre, v. a. säen, aussäen, besäen, einsäen; semináre gráno, Korn säen; seminare i campi, die Felder besäen; fig. aussprengen, unter die Leute bringen; ausbreiten; seminar la discórdia, o la zizánia, Unkraut säen, Zwist anrichten ꝛc.; prov. sémina buón grano ed avrái buon pane, wie Du es machst, so gehet Dir's; chi semina spine, non vada scalzo, wer übel lebt, der nehme sich in Acht.

Seminário, s. m. Baumschule, Pflanzschule — Pflanzschule im sittlichen Verstande, eine bischöfliche Schule, gute Weltgeistliche zu ziehen; Seminarium.

Seminário, adj. (vasi seminari) Samengefäße.

Seminarísta, s. m. ein Seminarist.

Seminàto, s. m. besäeter Ort; Saat; Saatfeld; prov. uscír del seminato, fuór del seminato, o símili, von Verstand kommen, verrückt werden; (auch) nicht bey der Klinge bleiben, ausschweifen 2c.; caváre, o trar del seminato, verrückt, zum Narren machen, oder aus dem Concepte bringen, das Concept verrücken, verwirrt machen.

Semináto, part. gesäet, besäet, eingesäet; fig. besäet, bestreuet; seminato di grano, mit Korn besäet.

Seminatóre, s. m. Saemann; seminator di scándolo, e di scisma ecc., der Aergerniß, Spaltung anrichtet; falsche Gerüchte aussprengt 2c., Maschine zum Säen.

Seminatrice, s. f. die säet; fig. Stifterin, Anstifterin, Quelle, Ursprung.

Seminatúra, } s. f. das Säen; die Saat,
Seminazióne, } Aussaat, Einsaat.

Seminervóso, adj. halb nervig, von einer Beinmuskel.

Seminéttare, s. m. ein halber Nectar, ein Wein wie Nectar.

Seminífero, adj. in der Anatomie, samenzuführend; vasi seminiferi.

Semino, s. m. Flittern, Flittergold.

Semiordináta, s. f. die Semiordinate, eine mathematische Linie.

Semiparábola, s. f. halber Kegelschnitt.

Semiparálisi, s. f. halbe Lähmung, nicht völlige Gicht.

Semiperiferia, s. f. der halbe Umkreis, Umfang.

Semipisnáto, adj. Beywort einer Muskel am Schulterblatt.

Semipléno, adj. halbvoll.

Semipoéta, s. m. halbschüriger Poet, schlechter Dichter.

Semipotenziáto, adj. umgebogen, mit gebogenen, gekrümmten Enden, in Wappen.

Semirétto, adj. halb gerade.

Semiritóndo, adj. halbrund.

Semisferóide, s. f. halbzirkelförmige Figur.

Semispénto, adj. halberloschen.

Semistánte, s. m. s. scalpédra.

Semisvólto, adj. halb aufgerollt oder halb aufgeschlagen.

Sémita, s. f. s. stradétta.

Semitérete, adj. in der Botanik, halbrund; tronco, ramo semiterete.

Semituóno, s. m. ein Halbton; halber Ton.

Semivivo, adj. halbtodt; fast todt.

Semivocále, adj. halber Selbstlauter.

Semiuómo, s. m. kleines Menschchen, Männchen.

Semmána, s. f. s. settimána.

Semménto, s. m. das Segment, der Kreisabschnitt.

Sémola, s. f. Kleyen von feinem Weitzenmehl gesiebt.

Semolélla, s. f. Gries zu Brey und Suppe.

Semolíno, s. m. kleines Gesäme, dünner Same — Gries.

Semolóso, adj. Gries ähnlich.

Semovénte, adj. sich selbst bewegend; was sich durch eigene Kraft bewegt.

Sempiternále, adj. ewig, immerwährend.

Sempiternalménte, } adv. immer, ewig,
Sempiternaménte, } beständig, stets, immerdar.

Sempiternáre, v. a. immerwährend machen; verewigen.

Sempiternità, s. f. die immerwährende Dauer.

Sempitérno, adj. immerwährend; ewig, fortdauernd; sempiterno, adv. immer, stets, immerdar.

Sémplice, adj. schlecht und recht, ohne Zierath, ohne Künsteley; vestito semplice, bloß; un semplice sospétto, ein bloßer Argwohn — rein, lauter, unvermischt — aufrichtig, offenherzig, einfältig, unschalkhaft; unerfahren, dumm, blödsinnig — leicht zu begreifen, nicht schwer zu machen; è una cosa semplice, das ist keine große Kunst — einfach; i semplici, die Heilkräuter.

Semplicéllo, adj. etwas einfältig 2c.

Sempliceménte, adv. einfältig, aufrichtig, bloß, schlechtweg.

Semplicétto, adj. etwas einfältig 2c.

*__Semplicézza__, s. f. s. semplicità.

Sempliciáccio, adj und s. erzeinfältig, erzalbern, sehr leichtgläubig 2c.

Sempliciário, s. m. Kräuterbuch.

Semplicióne, na, adj. und s. ein Tölpel, Blödsinniger, Einfaltspinsel.

Sempliciótto, ta, adj. u. s. sehr einfältig, albern, ein Pinsel, Dummkopf.

Semplicíssimo, adj. sup. ganz einfach — sehr leicht zu begreifen, zu machen; è cosa semplicissima, das ist gar keine Kunst; das ist sehr leicht zu begreifen, zu machen: das ist sehr natürlich — sehr einfältig, ganz ohne Falsch — ganz rein; semplicissimi erróri, Fehler aus großer Dummheit.

Semplicista, s. m. Kräuterkenner, Botaniker — Kräutergarten, botanischer Garten.

Semplicità, semplicitáde und semplicitáte, s. f. Einfachheit, Lauterkeit, Unvermischtheit — Einfalt, Einfältigkeit, Albernheit — Aufrichtigkeit, Unverfälschtheit, Unverstelltheit — Ungezwungenheit, Natürlichkeit; ungekünsteltes Wesen.

Semplificáre, v. a einfach machen.

Sempre, adv. allezeit, jederzeit, immer, stets — allemahl, immer; sempre che, so oft als; so lang als; sempre mai, mai sempre, immerdar, auf immer, stets.

Semprevérde, adj. immergrün.

Sempreviva, s. f. Hauswurz, Donnerkraut.

Semúto, adj. besamt, samentragend.

Sena, s. f. Senesstaude, Senesbaum; Senesblätter.

Senále, s. m. eine Art Handelsschiff in Schweden und England.

Sénape und sénapa, s. f. Senf; Kraut und Wurzel, wovon der Senf kommt; venír la senapa al naso, verschnupfen, in die Nase fahren.

Senapismo, s. m. Senfpflaster.

Senário, adj. gesechst; número senario, eine Zahl von Sechs.

Senáto, s. m. der Rath, Senat; tenére il senato, Rath halten, den Rath versammeln.

Senatoconsúlto, s. m. (lat.) ein Raths-, Senatsbeschluß.

Senatóre, s. m. ein Rath, Rathsherr, Senator.

Senatoria, s. f. die Senator-, Rathsherrenwürde.

Senatório, adj. senatorisch, rathsherrlich.

Senatorista, s. f. das Rathsherren-Verzeichniß.

Senazióne, s. f. s. cresciónc.

Sene, s. se, pron.

Sene, s. m. (lat.) ein Greis.

Senecióne, s. m. Kreuzkraut.

Senétta, s. f. (lat.) das hohe Alter.

Senettù, senettúde, senettúte, s. f. das hohe Alter.

Sénici, s. f. plur. harte Brocken Blut nahe am Puls, welche durch das Reiben vertrieben werden.

Senile, adj. alt, abgelebt; età senile — was von alten Aeltern, von einem alten Stamm herkommt; durch Zeugung oder Kunst; lavóro senile, frutto senile.

Sénio, s. m. hohes Alter, Abgelebtheit, Dienstalter.

Senióre, adj. comp. von sene, älter.

Senióre, s. m. der Aeltere; der Senior, der länger dem Staate dient.

***Seniscálco**, s. m. s. siniscálco.

Senneggiáre, v. n. klugthun, den Altklugen machen.

Sennino, s. m. gesetzter, verständiger junger Mensch.

Senno, s. m. Verstand, Einsicht, Klugheit, Witz, Sinn; i cinque senni (alt), Sinn, Verstand, Bedeutung — Meinung, Erachten, Gesinnung; se io debbo dire interaménte il mio senno — Betrug, List; credétto, con senno ingannárlo — temérono, che per senno non gli togliésse il suo; trárre dal senno, den Verstand verrücken; uscír di senno, zum Narren werden; ésser in buón senno, völlig bey Verstand seyn; far senno (statt saviaménte) es recht verständig, klug machen; a senno, per senno, nach seinem Sinn, Gefallen, Belieben; da senno, im Ernst; saper per lo senno a mente, recht gut wissen; sich noch sehr wohl erinnern; ognún va col suo senno al mercáto, prov. es dünkt sich Jeder klug rc.; del senno poi ne son ripiéne le fosse, prov. wenn das Uebel geschehen ist, will Jedermann wissen, wie man die Sache hätte anstellen sollen.

Sennúccio, s. m. s. sennino —, der alte Verstand; das Orakel.

Seno, s. m. der Busen; fig. das Innerste; nel seno delle fiamme, mitten unter den Flammen — der Theil der Kleidung, der den Busen bedeckt; méttere in seno, trárre di seno, in Busen stecken; aus dem Busen ziehen — der Busen, die Brüste — Mutterleib, Schooß; seno d'Abrámo, Abrahams Schooß; nel seno della sua famiglia, fig. Herz, Gemüth, Verstand, Einsicht, Fähigkeit; che hanno a tanto comprendere poco seno — eine Falte, in Form eines Beutels, die man mit einem Theil des Rocks macht, um Etwas darin zu halten oder fortzutragen, ein Busen, Meerbusen, Bucht, Bay — Krümme, Höhlung, Busen; seno d'un osso, eine Pfanne, Höhlung im Knochen. Sinus, in der Trigonometrie.

Se non und se no, conj., adv. außer, ausgekommen; es sey denn, daß; als: se non che, außer rc. wo nicht — sonst; wo nicht, wo anders, außerdem; se non se, außer; es wäre denn, daß.

Sénopia, s. f. s. sinopia.

Sensa, s. f. Markt, Messe, in Venedig, so den Himmelfahrtstag angehet.

Sensále, s. m. Mäkler, Sensal; fig. Kuppler, Kupplerin; avér più intrighi che un sensal di scrócchi.

Sensalúzzo, s. m. kleiner Mäkler.

Sensataménte, adv. sinnlich, sittlich, handgreiflich, durch die Sinnen — bedächtig, verständig, vernünftig, ernsthaft, gesetzt.

Sensatézza, s. f. Verstand, Einsicht, Klugheit.

Sensatíssimo, adj. sup. sehr verständig, sehr klug; ganz offenbar, handgreiflich; verità sensatissima (statt evidentíssima).

Sensáto, adj. sinnlich, was in die Sinne fällt — was durch die Sinne erkannt werden kann; offenbar, handgreiflich — verständig, klug, gescheit, vorsichtig, gesetzt, sittsam.

Sensazióne, s. f. Empfindung, Wirkung der Sinne — Eindruck.

Senseria, s. f. Mäklerlohn; Senserie — Mäklerey; Mäkley, Unterhandlung.

Sensíbile, adj. sinnlich, empfindbar, empfindlich, was auf die Sinne wirkt; fühlbar — fühlsam, empfindungsfähig; sensibil terra; subst. das Sinnliche, Fühlbare — empfindlich, auffallend; angreifend — mitleidig; gerührt; empfindsam; sensíbile a' mali altrui; sensibile all' amicízia, all' affètto, gerührt vom Mitleid gegen Anderer Drangsale, von den Bezeigungen der Freundschaft, der Liebe.

Sensibileménte, adv. s. sensibilménte.

Sensibilità, sensibilitáde, sensibilitáte, s. f. Empfindlichkeit, Empfindbarkeit, Fühlbarkeit, Sinnlichkeit; das Vermögen zu empfinden; Empfindsamkeit; Fühlsamkeit; Regung des innern Gefühls.

Sensibilménte und sensibileménte, adv. auf eine sinnliche Art; vermittelst der Sinne — körperlicher, fühlbarer Weise.

Sensífero, adj. empfindlich, reizbar, von Nerven; it. das Gefühl fortpflanzend.

Sensitiva, s. f. die Empfindungskraft, Fühlkraft — das Sinnkraut.

Sensitivo, adj. was das Vermögen zu empfinden hat; empfindsam, fühlsam, sinnlich; appetíto sensitivo, sinnliche Begierde — empfindlich, leicht zu reizen.

***Sensivaménte**, adv. sinnlich, merklich.

***Sensivo**, adj. s. sensitívo.

Sénso, s. m. der Sinn; i cinque sensi — Verstand, Sinn, Bedeutung — die Empfindung, Sinnlichkeit — Einsicht, Verstand.

Sensório, s. m. das Empfindungsgeschäft — das Werkzeug der Sinnen, des Gefühls; gli órgani del sensorio — il sensorio dell' udito.

Sensuále, adj. sinnlich; merklich — sinnlich, wollüstig.

Sensualità, sensualitáde, sensualitáte, s. f. die Sinnlichkeit, Anhänglichkeit an sinnliche Vergnügungen — Sinn, Empfindung.

Sensualménte, adv. sinnlich, auf eine sinnliche Art.

***Sentácchio**, ***Sentacchióso**, adj. was ein feines Gehör hat; von zartem Gehör.

Sentáre, v. n. sich setzen, sich niedersetzen.

Senténte, adj. fühlend; hörend; vernehmend.

Senténza und senténzia, s. f. ein Ausspruch, Urtheil, Rechtsspruch — verdammendes Urtheil; dar la sentenza coll' accétta, ohne Urtheil und Recht Einen hinrichten, ohne rechtliche Untersuchung Einen verurtheilen, zu einer Strafe verdammen — Auflösung eines Zweifels 2c. — Meinung — ein Spruch, Lehrspruch, Denkspruch; Sittenspruch; in sentenzia, adv. überhaupt, im Grunde, endlich; prov. è méglio un magro accórdo che una grassa sentenza, besser ein magerer Vergleich, als ein fetter Proceß; sputár sentenze, mit lauter Sittensprüchen um sich werfen.

Sentenziosaménte, adv. nachdenklich, lehrreich, weislich.

Sentenziáre, v. a. ein Urtheil sprechen; richten, aussprechen — verurtheilen; sentenziare colla scure, ohne die gebührende Untersuchung Einen zur Strafe verdammen.

Sentenziáto, part. ausgesprochen, gerichtet — verurtheilet.

Sentenziatóre, s. m. Urtheilsprecher, Urtheilsverfasser, Richter.

Sentenzieggiáre, v. n. in Sentenzen schreiben, sprechen.

Sentenzievolménte, adv. nach Urtheil und Recht.

Sentenziosaménte, adv. nachdenklich, weislich, lehrreich.

Sentenzióso, adj. spruchreich, voll Sittensprüche; uómo sentenzióso.

Sentiéro, s. m. Fußsteig, Weg, Pfad.

Sentieruólo, s. m. kleiner Fußsteig, schmaler Weg.

Sentime, s. m. sentimi, plur. die Nachwehen.

Sentimentále, adj. empfindsam, sentimental.

Sentiménto, s. m. Empfindung, Gefühl; con più sentimento cercándo trovò ecc., nach genauerer Untersuchung fand er — Einsicht, Erkenntniß, Verstand 2c., Stärke, Energie, Witz eines Gedankens 2c., Gesinnung, Meinung; alcúni érano di più crudél sentiménto, Einige

waren grausamer gesinnt; uscir del sentimento, ed ésser fuór del sentimento, vom Verstand kommen; verrückt seyn.
Sentimentóso, adj. sinnreich, gehaltvoll.
Sentimentúzzo, s. m. (im Scherz) Empfindung.
Sentina, s. f. der Abfluß des Unraths in Schiffen — Kloake; fig. Sammelplatz alles Unraths, aller Laster.
Sentinélla, s. f. Wache, Schildwache; fare la sentinella, auf der Wache seyn, Schildwache stehen, auf die Wache ziehen; fig. lauern, aufpassen.
Sentíre, v. n. empfinden, fühlen — hören, riechen, schmecken, fühlen — durch das Gefühl empfinden — merken, wahrnehmen, erkennen; it. sentire molto avánti in alcúna cosa, tiefe Einsicht worin haben ꝛc. meinen, dafür halten, gesinnt seyn, glauben; non ti sento di sì grosso ingégno, che ecc. ich traue Dir nicht so wenig Verstand zu ꝛc.; wornach schmecken, riechen; sentire di múschio, nach Bisam riechen; d'amáro, Etwas bitter schmecken — einwilligen; sentirono il trattáto, sie willigten in den Vertrag ein; sentir d'alcúna cosa, so Etwas an sich haben; in Etwas gleichen; egli sente dell' nómo di qualità, sente d'erético — sentire alquánto della testa, nicht recht richtig im Kopfe seyn; sentire, o sentirsi di alcúna cosa, o ad alcúna cosa, o ad alcúna parte del corpo, was fühlen, leiden, Einem Etwas wo wehe thun ꝛc., sentire oder sentirsi della milza, al bráccio, dalla o alla testa — sentir bene, o male alcuna cosa, ein Vergnügen oder Mißvergnügen woran haben; sentirsi, v. r. erwachen, zu sich kommen; sentirsi, Einem zu Muthe seyn; sentirsi bene, o sentirsi male, wohl, oder nicht wohl seyn, Einem nichts oder Etwas fehlen; come ti senti tu? wie ist Dir? sentirsi d'alcúna cosa, es fühlen; es merken; es nicht sobald vergessen; sentironsi tanto di questa rotta; sentirsi, o sentir di se, sich fühlen; Gefühl haben; io son tutto divenúto sì freddo, che appéna sento di me.
Sentita, s. f. die Empfindung — List, Verschlagenheit; sentita di guérra, Kriegslist.
Sentitaménte, adv. gescheit, klug, verschlagen.
Sentíto, part. gehört; it. klug, verständig, gescheit, vorsichtig.
Sentóre, s. m. Geruch — Anzeige, Wind, Spur; avéndo alcún sentore ecc. als er Wind davon bekam, als er Spuren davon bemerkte, als er den Braten roch — Lärm, Getöse; stáre in sentóre, auf eine Nachricht lauern.
Sénza und sánza, prep. ohne — ohne, außer, über, nebst; senz' altro, unfehlbar; senza modo, außer den Maßen, über die Maßen; senza che, senzachè, überdem, überdieß, ferner; it. senzachè, ohne daß; senza più, ohne mehreres; schlechtweg, allein; star senza, entrathen müssen, nicht haben, Mangel leiden; fare senza, entrathen, ohne etwas fertig werden, sein Ziel erreichen; lo farémo già senza voi, wir werden ohne Euch fertig werden.
Senziénte, adj. fühlend, mit Gefühl begabt.
Sepa, s. f. Art Eidexe vom Geschlechte der Salamander.
Sepajuóla, s. f. Zaunkönig.
*Sepále, s. m. s. siepáglia.
Separábile, adj. trennlich, trennbar, abtrennbar, scheidbar.
Separaménto, s. m. die Trennung, Abtrennung, Zertrennung, Absonderung.
Separánte, adj. verb. trennend, zertrennend, abtrennend, absondernd, scheidend.
*Separánza, s. f. s. separaménto.
Separáre, v. a. trennen, zertrennen, abtrennen, absondern, scheiden; separársi, sich trennen; sich absondern; scheiden, abgehen; sich entfernen; oggi non intèndo, di volére da quella matéria separármi.
Separataménte, adv. besonders, insbesondere, jedes allein.
Separatívo, adj. was absondert.
Separáto, part. getrennt; abgetrennt, abgesondert ꝛc.
Separatório, adj. s. separatívo.
Separazióne, s. f. die Trennung, Zertrennung, Absonderung, Scheidung; separazione di corpo tra maríto, e móglie, Scheidung vom Tisch und Bette.
Sepolcrále und sepulcrále, adj. zum Grab gehörig; piétra sepulcrale, Leichenstein, Grabstein; iscrizióne sepolcrale, Grabschrift; marmi sepolcrali, marmornes Grabmahl.
Sepolcréto, s. m. ein Begräbnißplatz der Alten.
Sepólcro, s. m. Grab, Grabmahl, Gruft — das heilige Grab.
Sepólto und sepúlto, part. begraben; fig. verborgen; questo decréto stà sepolto agli occhi di ciascúno.
Sepoltuário, s. m. ein Begräbnißbuch; it. der Besitzer einer Familiengruft.
Sepoltúra und sepultúra, s. f. Grab, Grabmahl, Gruft, Begräbniß; Beerdi-

gung — sepoltura ecclesiástica, das Recht, auf einem geweiheten Ort begraben zu werden; privare uno della sepoltura ecclesiástica — interdire ad uno la pátria sepoltura; Einen auf ewig aus dem Vaterlande verbannen; prov. oggi in figúra, domani in sepoltura, heute roth, morgen todt.

Sepónere, sepórre, v. a. auf die Seite legen, setzen; pret. sepósi, part. sepósto.

Seponiménto, s. m. Zurücklegung.

Sepósto, part. auf die Seite, beyseite, zurückgelegt.

Sepelliménto, s. m. Begrabung, Begräbniß, Bestattung zur Erde; fig. Begrabung.

Seppellíre, v. a. begraben, zur Erde bestatten — verstecken, verbergen; le loro più care cose ne' luoghi più vili della casa seppellíscono; pres. isco, part. seppellito, sepólto, sepúlto.

Seppellito, part. begraben, verborgen.

Seppellitóre, s. m. der begräbt, ein Todtengräber.

Séppia, s. f. Blackfisch, Tintenfisch.

Séptico, adj. in der Chirurgie, septisch, durchfressend.

Sepulcrále, adj. s. sepolcrále.

Sepúlcro, s. m. s. sepólcro.

Sequéla und seguéla, s. f. Folge, Erfolg; la sequela del peccáto, die Folgen der Sünde — der Schluß, die Folge aus den Vordersätzen in der Logik.

Sequénte, adj. verb. folgend, darauffolgend.

Sequénza, s. f. im Spiele, der Sequens, eine Folgereihe von Karten, eine Farbe.

Sequestraménto, s. m. Sequestration, Arrest, Verkümmerung; fig. Abziehung, Entziehung.

Sequestráre, v. a. abziehen, absondern, entfernen — sequestriren, mit Arrest belegen; auspfänden; sequestrare alcúno, Einen einsperren, einschließen, ihm Arrest geben.

Sequestratário, s. m. der, dessen Güter unter Sequester stehen.

Sequestráto, part. abgesondert rc.; sequestrirt, mit Arrest belegt.

Sequestrazióne, s. f. Absonderung, Abziehung — Verkümmerung, Sequestration.

Sequéstro, s. m. Verkümmerung, Arrest, Sequestration.

Ser, (für sere) s. m. ser appuntíno, ser contrappóni, serpótta, sersaccénte, ser sacciúto, ser vinciguérra, ser tutta salle, Naseweiser, Ueberkluger rc.; ser mesta, s. faccendiére — sermèstola, o ser méstola, ein Tölpel, Dummkopf.

Sera, s. f. der Abend, fa sera, es ist Abend; in sul fare della sera, gegen Abend; da sera, a sera, des Abends; sta sora (statt questa sera) diesen Abend; prov. non è ancór sera a Prato, es ist noch nicht aller Tage Abend; non vi è dì, che non ábbia la sua sera, alle Herrlichkeit dieser Welt nimmt ein Ende; última sera, fig. das Ende, der Tod — Nacht.

Seracinésca, s. f. s. saracinesca.

Seráfico, adj. seraphisch, seraphinisch; l'órdine seráfico, der Franciscanerorden.

Serafíno, } s. m. ein Seraph, Seraphin,
*Seráfo, } il coro de' serafíni, das Chor der Seraphinen.

Seralamánna, s. f. der weiße Schönedel, eine Art Weintraube.

Serále, adj. abendlich; it. jeden Abend.

Serapíno, s. m. s. sagapéno.

Serappuntíno, s. m. ein Hochweiser, Ueberkluger, Herr Naseweis.

Seraschiére, s. m. Seraskier; General bey den Türken.

Seráta, s. f. der Abend, die Abendzeit.

Serbábile, adj. bewahrlich; was sich erhalten, aufheben läßt.

Serbánza, s. f. das Aufheben, Erhalten, Bewahren; dáre in serbanza, aufzuheben geben.

Serbáre, v. a. erhalten, behalten, aufbehalten, bewahren — aufbehalten, vorbehalten — versparen, anstehen lassen, erhalten — aufheben, vorräthig halten, sparen, zurücklegen — vivánda da serbare, eine Speise, die sich hält; úva, pére ecc., da serbare, Weintrauben, Birnen rc., die sich halten, aufbehalten lassen — beobachten, halten (statt osserváre) serbare la giustízia, die Gerechtigkeit beobachten; serbare il digiúno, die Fasten halten.

Serbastrélla, s. f. s. selvastrélla.

Serbáto, part. behalten, erhalten, bewahrt rc.; aufgehoben.

Serbatójo, s. m. Behältniß, Stiege, Geflügel zu mästen — Hälter, Wasserhälter; serbatoj d'acqua salsa, die Salzkothen.

Serbatójo, adj. was sich hält; was sich wohl erhalten, aufbewahren läßt.

Serbatóre, s. m. Bewahrer, Verwahrer; der in Verwahrung hat.

Serbatríce, s. f. Bewahrerin, Erhalterin; die aufhebt rc.

Serbévole, adj. bewahrlich; haltbar, erhaltbar;

Serbo, s. m. Verwahrung, dar checchessia a serbo, in serbo, aufzuheben geben, in Verwahrung geben; tenére, o avére in serbo, aufheben, in Verwahrung haben.

Sere, s. m. Herr (alt statt Sire, Signóre) quelli, che dicono sere sere ecc., die Herr Herr sagen — Herr, alter Titel gemeiner Priester und der Notarien.

Seréna, s. f. s. siréna.

Serenáre, v. a. ausheitern, aufheitern, aushellen — stillen, beruhigen; trösten, aufrichten; ausheitern — serenarsi, sich ausheitern; sich aushellen; wieder frisch, heiter werden, sich zufrieden stellen, sich ausheitern.

Serenáta, s. f. Helle; heiterer Himmel — Abendmusik, ein Ständchen.

Serenáto, part. ausgeheitert; heiter geworden.

Serenatríce, s. f. die ausheitert — die stillet, beruhiget, erquickt.

Sereníssimo, adj. sup. überaus heiter — ganz ruhig, sehr heiter — Durchlauchtig, Durchlauchtigst, Titel geborner Fürsten.

Serenità, serenitáde, serenitáte, s. f. Heiterkeit; Helle, Klarheit des Himmels ꝛc. fig. Heiterkeit, Ruhe, Stille, Fröhlichkeit; serenità del volto, della mente ecc., Durchlaucht, Durchlauchtigkeit.

Seréno, s. m. Heiterkeit; Klarheit des Wetters ꝛc.; fig. lume non è se non vién dal sereno, che non si turba mai, von der göttlichen Klarheit — die freye Luft, der freye Himmel; giacére al sereno, unter freyem Himmel schlafen; heiterer Himmel des Winters, trübe Sommertage, und günstiges Glück sind drey Dinge, denen man nicht trauen darf, prov. seren di verno, núgolo di state, e vécchia prosperitáte.

Seréno, adj. heiter, schön; fig. heiter, ruhig, fröhlich; di sereni. Sul mattino la mente, lo spírito è più sereno; piétra serena, s. piétra; gotta serena, der schwarze Staar, eine Augenkrankheit.

Serentina, s. f. die Augenschwäche bey Licht.

Serezzána, s. f. ein eisiger Hauch, kalter, feiner Wind.

Serfedócco, s. m. ein Tölpel, Bengel, einfältiger Tropf.

Sergénte, s. m. Diener; Gerichtsdiener, Häscher — Infanterist — ein Sergeant, Unteroffizier; sergénte maggióre, Oberstwachtmeister — die Presse der Schreiner.

Sergentína, s. f. Art Gewehr, wie ein Spieß.

Sergière, s. m. s. sergénto.

Sergoncéllo, s. m. s. cerconcéllo.

Sergozzóne, s. m. f. sorgozzóne, Schlag mit geballter Faust; Faunze.

Seriaménte, adv. ernsthaft, gesetzt.

Sérico, adj. seiden, von Seide.

Série, s. f. Reihe, Folge, Ordnung.

Serietà, serietáde, serietáte, s. f. der Ernst; die Ernsthaftigkeit; Gesetztheit; ernsthaftes, gesetztes Wesen.

Sério, adj. ernsthaft, gesetzt — ernstlich, wichtig, erheblich, subst. der Ernst; in sul serio, o sul serio, adv. ernsthaft, ernstlich, im Ernst.

Seriogiocóso, adj. ernsthaft und lustig.

Seriosaménte, adv. ernsthaft; im rechten Ernst, ohne Spaß.

Serióso, adj. ernstlich, ernsthaft, wichtig, erheblich.

Seriissimo, adj. superl. sehr ernsthaft.

Serménto, s. m. Weinrebe; dünne Reben.

Sermentóso, adj. rebicht, was Reben hat oder treibt.

Sermo, s. m. (poet.) s. sermóne.

Sermocináre, v. a. s. sermonáre.

Sermollino, s. m. Quendel, ein Kraut.

Sermonále, s. m. ein Predigtbuch, eine Sammlung Predigten.

Sermonaménto, s. m. das Reden, Predigen.

Sermonáre, v. a. predigen; eine Predigt halten; (manchmahl) vorpredigen, viel herpredigen — ein Langes und Breites von Etwas hersagen.

Sermonáto, part. geprediget ꝛc.

Sermonatóre, s. m. Prediger — der eine Rede in die Länge und Breite ziehet.

Sermonatrice, s. f. die vorprediget ꝛc.

Sermoncéllo, s. m. s. sermoncino.

Sermoncíno, s. m. kurze Predigt, Ermahnung.

Sermóne, s. m. eine Predigt — Rede, Unterredung — Sprache, Sprechart — ein Lachs.

Sermoneggiáre, v. a. s. sermonáre.

Sermoneggiáto, part. geprediget; vorgeprebigt ꝛc.

Serócchia, s. f. s. sirócchia.

Serolóne, s m. s. segalóne.

Serosità, s. f. wässerige Feuchtigkeit im Blut und Säften des Leibes.

Seróso, adj. wässerig, molkig.

Serotinaménte, adv. spät gegen Abend — spät im Jahre, von Früchten.

Serótine und serótino, adj. spät, eigentlich von Obst und Gartenfrüchten, die am spätesten reif werden; ulive serotini, erba serotine, pere serotine adv. spät; fig. spät; langsam; la penitenza tua non sia serotina, verspare Deine Buße nicht — abendlich; was sich zum Abend neiget; raggi serotini del

sole, die Strahlen der untergehenden Sonne.

Serottalmía, s. f. die trockene Augenentzündung.

Serpájo, s. m. ein Schlangengrund, wo sich viele Schlangen aufhalten.

Serpáto, adj. sprenklig, wie die Farbe der Schlangen.

Serpe, s. f. und m. Schlange; ogni serpe ha'l suo veléno, part. krümmt sich doch ein Wurm, wenn er getreten wird; allevársi la serpe in seno, eine Schlange in seinem Busen nähren; méttere, o mescoláre la serpe tra l'anguille, den Wolf unter die Schafe schicken; prov. come disse lo spinóso alla serpe, s. spinóso; serpe cornúta, die gehörnte Schuppenschlange, Hornträger; serpe imperiále, die Königsschlange; serpe a sonáglio, Klapperschlange.

Serpeggiaménto, s. m. Geschlängel; schlänglichter Lauf, Krümmung; serpeggiamento di vasi sanguinei, Geflecht der Blutgefäße.

Serpeggiánte, adj. verb. schlänglicht laufend, gehend, sich schlängelnd, geschlängelt.

Serpeggiáre, v. n. sich schlängeln; schlangenweis gehen, laufen; il fiúme serpéggia tra' monti — andáre, córrere serpeggiándo, auch v. a. schlänglicht krümmen, winden, schlängeln.

Serpeggiáto, part. geschlängelt, geschlungen, gewunden, schlänglicht durchflochten; membrána serpeggiatá di minutíssimi canalétti.

Serpentáccio, s. m. große, garstige Schlange.

Serpentáre, v. a. quälen, plagen, keine Ruhe lassen.

Serpentária, s. f. Schlangenkraut, s. dragoncéllo.

Serpentário, s. m. der Schlangenträger, ein Sternbild.

Serpénte, s. m. eine Schlange.

Serpentéllo, s m. ein Schlängelchen, junge oder kleine Schlange.

Serpentífero, adj. was Schlangen vorbringt; wo Schlangen wachsen.

Serpentíno, s. m. Serpentin, Art Marmor, der Hahn an der Flinte — die krumme Röhre am Destillirglas; serpentino antico, antiker Serpentinstein, der sich durch seine kreuzförmige Flecke auszeichnet, und ein wahrer Porphyr ist.

Serpentíno, adj. von der Schlange; schlangenartig, schlangenähnlich; capo serpentino, capélli serpentini ecc. Schlangenkopf; piétra serpentina, marmo serpentino, Serpentin; lingua serpentina, eine Schlangenzunge, Lästermaul; ruóta serpentina, das Steigrad in Uhren.

Serpentóso, adj. voll Schlangen; schlangenreich.

Sérpere, v. n. sich schlängeln, geschlängelt laufen; geschlängelt wachsen.

Serpótta, s. f. ein Schlängelchen, kleine Schlange — geschlängeltes Bändchen.

Serpicélla, s. f. das Junge von einer Schlange; dannáre a serpicella, s. dannáre.

Serpicíno, s. m. Schlängelchen, Junges von der Schlange.

Serpiculáto, adj. Canna serpiculáta, die Schlangenröhre zum Destilliren.

Serpígine, s f. Schwinde, Schwindflechte, Krankheit der Haut.

Serpiginóso, adj. flechtenartig; it. geschlängelt.

Serpillo, } Serpóllo, } s. m. Quendel.

Serpóso, adj. voll Schlangen.

Serqua, } Serquettina, } s. f. ein Dutzend Eyer, Birnen, Brötchen, und dergleichen Eßwaaren.

Sérra, s. f. (lat.) Säge — enger Paß — Mauern vor abschüssigem Erdreich, oder Wehr, Damm am Wasser — hitziger Streit — Gedräng von Leuten — Ungestümes Ansuchen, Pressen — ein Treibhaus zu Gewächsen.

Serrafila, s. m. der letzte Soldat im letzten Gliede; it. das letzte Glied selbst.

Serráglia, s. f. } Serráglio, s. m. } Verschluß, Scheidewand, Schlagbaum, Einschließung mit einer Bleiche, mit Stacketen, mit einem Gemäuer u. dgl. — ein auf allen Seiten eingeschlossener Ort oder Platz; fig. le serraglie dell' Alpi dispártono l'Itália dalla Germánia, die Scheidewand der Alpen sondert Italien von Deutschland ab — ein Wall, eine Schutzwehr — das Serail bey den Türken; ein vermauertes Behältniß wilder Thiere; Schlagbaum, den sonst die jungen Leute der neuen Jungfrau den Tag nach der Hochzeit vormachten; serraglio, der Schlußstein oben in Brücken gebogen.

Serráme, s. m, Schloß an Thüren ꝛc.; fig. prego divotaménte che tu m'ápra i serrami del tuo consiglio, ich bitte Dich inständig um Deinen Rath.

Serraménto, s. m. Verschließung, Einschließung, Zuschließung, Schluß.

Serrapennóni, s. m. pl. bey den Schiffern, die Flammensäule.

Serráre, v. a. schließen, verschließen, zuschließen, zumachen, sperren, versperren, als Thüren ꝛc.; fig. einschließen; behal-

ten; la memória serra in se l'immágini delle cose, verborgen halten; verschließen — begreifen, in sich schließen; einschließen, beschließen, endigen; il giorno, che la vita serra, der Tag, der das Leben beschließt, endiget — bringen, zusetzen, verfolgen; auf dem Nacken seyn — zusammenzwängen, drücken pressen, fest zuziehen — anfügen, anrücken, zusammenthun, binden. Ser Ciòlo si serrò si con gli altri, che ecc., er drängte, hielt sich so nahe zu den Andern ꝛc.; serrársi addósso, a qualchedúno, attórno a checchessía, Einem heftig zu Leibe gehen, mit Gewalt auf Etwas losgehen; serrar fuóra, fortjagen, verjagen ꝛc.; serrare il basto, i basti, o i panni addósso altrúi, Einem hart zu Leibe gehen; Einen in die Enge treiben; prov. chi ben serra, ben trova, was man gehörig verschließt, das findet man; serrar le léttere, die Briefe zusiegeln; io voléa qui serrare la mia pístola, ich wollte hier meinen Brief schließen; serrar l'úscio sulle calcágna, heraussperren, Einem die Thüre vor der Nase zuschließen; serrar la mano ad alcúno, Einem die Hand drücken; serrare a chiáve a lucchétto, mit dem Schlüssel, mit einem Vorlegeschloß verschließen; serrársi, sich fest an einander schließen; v. n. serrare alla vita, schließen, anschließen, dicht anliegen, von Kleidern.

Serrataménte, adv. enge, dicht beysammen, geschlossen; fig. dormire serratamente, fest; dire serratamente, kurz und bestimmt sagen.

Serratéste, s. m. eine Schläppe, Art Haube.

Serráto, part. geschlossen, verschlossen, zugemacht, gesperrt ꝛc., gefroren, geronnen — enge, anschließend, geschlossen, gedrängt, zusammengezogen — dicht, fest.

Serrátola, s. f. Scharte, ein Kraut.

Serratóre, s. m. Schließer, Verschließer.

Serratúra, s. f. ein Schloß — die Besiegelung, Vollendung.

Serroncéllo, s. m. ein junger Stachelroche.

Serróne, s. m. der Stachelroche; Pfeilschwanz.

Sersaccénte, s. m. ein Naseweiser, Ueberkluger.

Ser si, adv. Ja Herr, statt Signór si, gebräuchlich unter den Bauern.

Sérto, s. m. (lat.) Kranz, Blumenkranz.

Sertristo, s. m. ein Bösewicht.

Sértula campána, s. f. Gültenklee.

Sertulária, s. f. die Blasenkoralle.

Sérva, s. f. Magd, Dienstmagd, Dienstfrau; serva sua, Ihre Dienerin.

Servábile, adj. was man erhalten, bewahren kann oder soll.

Serváccio, s. m. schlechter, oder garstiger Diener, Bedienter.

Servággio, s. m. s. servitù.

Servaménto, s. m. Erhaltung, Aufrechthaltung, Bewahrung, Errettung.

Servánte, adj. verb. erhaltend, bewahrend ꝛc.

Serváre, v. a. erhalten, bewahren, aufheben — erhalten, aufrecht halten, erretten — vorbehalten ꝛc.; it. beobachten, bemerken, Acht haben, in Obacht nehmen; servare la luna, halten, beobachten; servare la proméssa, il digiúno.

Serváto, part. erhalten, bewahrt, errettet; beobachtet.

Servatóre, s. m. Erhalter, Bewahrer, Erretter; Cristo servatore, Beobachter, Befolger.

Servatrice, s. f. Erhalterin, Bewahrerin ꝛc.

Servénte, s. m. Diener, Aufwärter; i serventi della messa, Meßdiener; i serventi dello spedále; la servente, eine Aufwärterin.

Servénte, adj. dienend, dienlich; terra fruttifera, e servente, locker, leicht, mild; s. Freyer, Liebhaber; cavaliér servénte, Einer, der die Dame überall begleitet, so viel als Cicisbéo, s.

Serventése, s. m. Art lyrisches Gedicht.

Servétta, s. f. kleines oder artiges und munteres Dienstmädchen.

Servicciuóla, s. f. schlechtes Dienstmädchen, Dienstmensch.

Servicélla, s. f. kleine oder junge Magd; junges Dienstmädchen.

Servidoráme, s. m. Gesinde, allerley Dienstbothen; Dienerschaft.

Servidóre, s. m. Diener, Bedienter.

Servigétto, s. m. Dienstchen, kleiner Dienst.

Servigiále, s. m. Dienstbothe, Bedienter — Aufwärter in Spitälern, Layenschwester in den Nonnenklöstern.

Servigiána, s. f. eine Layenschwester, Dienerin in Nonnenklöstern.

Servígio und servizio, s. m. Dienst, Dienstschaft, Bedienung; Aufwartung; éssere al servizio di alcúno, in Eines Dienst stehen — nützliche Handlung, Dienst, Gefalle; prestár, réndere servizio ad alcuno, Einem eine Gefälligkeit erweisen — Verrichtung — Behuf, Gebrauch, Dienst; offeríre, esibíre se, o le sue cose al servigio altrúi, seine Dienste

anbiethen; zu Dienste stehen — Leichenbegängniß; Bestattung zur Erde; fare un viaggio, e due servigi, durch eine Handlung doppelten Nutzen stiften; servizio di Dio, der Gottesdienst in der Kirche; frequentáre il servizio di Dio, o di chiésa, dem Gottesdienst fleißig beywohnen; fare il servizio ad una, einem Frauenzimmer fleischlich beywohnen; fare i servizj, i più vili servizj di casa, die Hausarbeiten, auch die niedrigsten, verrichten — servizio di távola, ein Tafelservice (französisch, aber gebräuchlich) — eine Tracht Speisen.

Servile, adj. knechtisch

Servileménte und servilménte, adv. knechtisch, schlecht, niederträchtig.

Servilità, s. f. Dienstschaft, Dienstbarkeit.

*Serviménto, s. m. das Dienen, die Dienstschaft.

Servire, v. a. dienen, bedienen, für Einen arbeiten; aufwarten; servire alcúno, ad alcuno — helfen, einen Dienst thun; servire alcuno di danári, e símili, mit Geld dienen; abs. dienen; in Diensten seyn, bedienen, vorlegen, bey Tische; anrichten, auftragen; servir le vivánde, i conféttí, verdienen, sich zuziehen — vergelten; wieder einbringen; ersetzen; servir di coppa e di coltéllo, Mundschenk und Vorschneider seyn; fig. Einem in Allen zu Gebothe stehen; Heber und Leger bey ihm seyn; questa cosa serve a questo, dieses dienet dazu, wird gebraucht, hilft, ist dienlich; non serve parlárne, es ist unnütz, vergeblich, davon zu sprechen; servirsi d'alcúna cosa, Etwas brauchen, benutzen, sich dessen bedienen; servire di scudo, di difésa ecc., zum Schilde, zum Schutz, zur Vertheidigung u. dgl. dienen; (statt in vece, in luógo di sendo)

Serviso, s. m. s. servizio.

Servíta, s. m. ein Mönch aus dem Servitenorden.

Servíto, s. m. Tracht, Gang, von Speisen; servita da cámera, Kammergeräthe; il ben servíto, Abschied; geschriebenes Zeugniß, daß sich Jemand im Dienste wohl verhalten hat.

Servíto, part. gedient, bedient rc., verdient — bedient, von einem Frauenzimmer, dem man seine Aufwartung gemacht.

Servitoráccio, s. m. ein schlechter Bedienter.

Servitóre, s. m. Diener, Bedienter.

Servitoríno, s. m. kleiner Bedienter, junger Lakey.

Servitríce, s. f. Dienerin, Bediente.

Servitù, servitúde, servitúte und servitúdine, s. f. Dienst, Dienstschaft, Dienstbarkeit, Unterwürfigkeit. Ergebenheit; Verbindlichkeit — die Dienerschaft, die sämmtlichen Bedienten — ein Recht auf Eines Grund und Boden, auf eine Person, oder ihre Handlungen, Dienstbarkeitsrecht.

Serviziále, s. m. ein Klystier; servigiale, s.

Serviziário, s. m. ein Dienstmann.

Serviziáto, adj. dienstfertig, dienstwillig, gefällig, willfährig.

Serviziévole, adj. dienstfertig, hülfreich, gefällig.

Servizio, s. m. s. servigio.

Serviziúccio, s. m. Dienstchen, kleiner Dienst.

Servo, s. m. Diener, Knecht.

Sésamo, s. m. s. sisamo.

Sesamóide, s. f. Steinfruchtkraut — Gleichbein; kleine Beinchen in den Gelenken.

Sescálco, s. m. Vorschneider, oder Haushofmeister.

Séseli, Sesélio, } s. m. der Sesel, Scheinkümmel.

Sesquiáltero, adj. von Zahlen, worin die andere anderthalb liegt.

Sesquidóppio, adj. (ragión sesquidoppia) Zahl, worin die größere zwey Mahl, und die kleinere halb liegt.

Sesquiottávo, adv. (tuóno), die Octave, in der Musik.

Sesquipedále, adj. von anderthalb Fuß; außerordentlich lang.

Sesquiquárto, ta, adj. Verhältniß von einem Mahl und einem Viertel.

Sesquiséttimo, adj. Verhältniß von einem Mahl und einem Siebentel.

Sesquitérzo, adj. Verhältniß von einem Mahl und einem Drittel.

Sessagenário, adj. und s. sechzigjährig; der sechzig Jahre alt ist; é un sessagenario, er ist ein Sechziger.

Sessagésima, s. f. der Sonntag Sexagesimä.

Sessagésimo, adj. s. sessantésimo.

Sesságono, s. m. ein Sechseck.

Sessánta, n. num. sechzig.

Sessantamíla, s. m. sechzigtausend.

Sessantaquattrésimo, adj. und s. der Vierundsechzigste.

Sessantésimo, adj. und s. der Sechzigste.

Sessantína, s. f. ein Schock, Sechzig.

Sessénnio, s. m. sechs Jahre.

Séssile, adj. ungestielt, sitzend, von Blättern, Staubfäden u. s. w.

Sessióne, s. f. Sitzung, Session.

Sessitúra, s. f. Einschlag am Rock, um ihn zu verlängern, wenn man will; avér poca sessitura, fig. nicht viel Verstand übrig haben; wenig Grütze haben.

Sésso, s. m. das Geschlecht, männlich oder weiblich; il bel sesso, die Weiber, das schöne Geschlecht; sesso maschíle, viríle, femmineo, femminíle — il sesso (ohne Zusatz), oft das weibliche Geschlecht; amánte del sesso, ein Liebhaber der Weiber — das Geburtsglied, Schamglied.

Séssola, s. f. eine hohle Schaufel von Holz.

Sésta und séste, s. f. ein Zirkel; a sesta, fig. abgezirkelt; abgemessen; mit Gemessenheit; parlár colle seste, o simili, fig. bedächtig reden; jedes Wort überlegen; menár le seste, fig. geschwind, mit starkem Schritt gehen — die dritte von den Horis canonicis; insíno a sesta dal levár del sole, bis um sechs Uhr nach Sonnenaufgang.

Sestánte, s. m. Instrument, so sechzig Grade hält.

Sestáre, v. a. abmessen, abgleichen, abzirkeln.

Sestérzio, s. m. Sesterz, eine alte Silbermünze.

Sestiére und sestiéro, s. m. halber Schoppen, halbes Nößel — Viertel in einer Stadt.

Sestile, s. m. gesechster Schein; fig. guardár di sestile, von der Seite, schief ansehen — der Monath August.

Sestína, s. f. eine Strophe aus sechs eilfsylbigen Versen bestehend, wovon der erste mit dem dritten, der zweite mit dem vierten und der fünfte mit dem sechsten reimet.

Sésto, s. m. Ordnung, Gemessenheit, Richtigkeit; méttere a sesto qualche cosa, dar sesto a qualche cosa, Etwas in Ordnung bringen, zurecht machen — das Format eingebundener Bücher — die Gebogenheit, Rundung im Gewölbe; a tutto sesto, im ganzen Bogen — Viertel der Stadt; sesto di bráccio o simili, Sechstelelle 2c.

Sésto, adj. der Sechste.

Sestodécimo, adj. und s. der Sechzehnte.

Séstula, s. f. Scrupel, Art Gewicht.

Sestúltimo, adj. und s. der Sechste und Letzte.

Séstuplo, adj. sechsfach, sechsfältig.

Séta, s. f. Seide.

Setáceo, adj. (amiánto) Bergflachs, reifer Asbest.

Setajuólo, s. m. Seidenwirker; der Seide wirken läßt und verkauft; Seidenfabrikant, Seidenhändler, der die Seide selbst wirken läßt.

Setanásso, s. m. s. satanásso.

*Setáta, s. f. gewaltiger Durst.

Séte, s. f. der Durst; fig. l'estiva sete de' fiori, dell' erbe, durstige Blumen, Gras im Sommer, das Regen braucht; fig. unmäßige Begierde; morir di sete, affogár di sete, verdursten, vor Durst verschmachten.

Setería, s. f. Seidenwaare, Seidenhandel.

Setino, s. m. Seidenzeug, seidenes Gewebe.

Sétola, s. f. Borste; setole di porco, Sauborsten — eine Bürste von Sauborsten; setole, Risse, Ritze aufgesprungener Hände, oder Lippen 2c.; Neidnägel — die Ritze aufgesprungener Warzen an den Brüsten der Weiber — Schrunden an den Beinen der Pferde.

Setoláccia, s. f. starke Sauborste.

Setoláre, v. a. bürsten, ausbürsten, kehren 2c., vergoldete Arbeit abbürsten, abputzen.

Setolétta, s. f. s. setolina.

Setolína und setolétta, s. f. ein Bürstchen, kleine Bürste.

Setolóne, s. m. s. equiséto.

Setolóso, adj. borstig; was Borsten, lange, rauhe Haare hat; cíglia setolose, borstige Augenbraunen.

Setolúto, adj. s. setolóso.

Setóne, s. m. ein Haarseil, den Pferden durch die Haut zu ziehen.

Setóso, adj. s. setolóso.

Sétta, s. f. eine Secte — Rotte, Anhang, Complot, Partey.

Settágono, s. m. ein Siebeneck.

Settángolo, adj. siebenwinklig.

Settánta, n. num. siebenzig, siebzig; s. m. die Zahl von Siebenzig.

Settantésimo, adj. der Siebenzigste.

Settário, s. m. ein Sectirer, Anhänger einer Secte.

Settatóre, s. m. Anhänger, Schüler.

Sétte, n. num. und s. sieben; sette suo, sette vostro, desto schlimmer für ihn; für Euch.

Setteggiánte, adj. verb. sectirisch, aufrührisch, rottirisch.

Setteggiáre, v. n. sectiren; Secte machen.

Settémbre, s. m. September, Herbstmonath.

*Settembréccia, s. f. der Herbst.

Settembrésca, s. f. s. settembréccia.

*Settémbria, s. f. s. settembréccia.

Settembríno, adj. vom Herbstmonath — schal, kraftlos, schwach, vom Wein, im Monath September; pigliár il settem-

brino, im Herbst schal werden, vom Wein.
Settenário, adj. (número) die gesiebente Zahl; die Zahl Sieben.
Settennále, adj. siebenjährig.
Settentrionále, adj. mitternächtlich.
Settentrióne, s. m. Mitternacht, Norden.
Settepári, adj. die sieben Paar, von Nerven.
Settesíllabo, adj. siebensylbig.
Séttile, adj. (lat.) abschneidbar, zum Schnitte reif.
Settimána, s. f. die Woche; settimána santa, die Charwoche, Marterwoche.
Settimanále, adj. wöchentlich.
Settimanáta, s. f. das Wochenlohn, Wochengeld.
Settimáno, adj. der Siebente.
Séttimo, adj. num. der Siebente.
Settina, s. f. Zahl von sieben, eine Reihe von sieben Zahlen.
Sétto, adj. (lat.) zertheilt, zerschnitten, entzwey geschnitten; it. s. setto dello scroto, die Naht des Hodensackes.
Settóre, s. m. der Sector in der Meßkunst, astronomisches Instrument.
Settotravérso, s. m. das Zwerchfell.
Settuagenário, adj. siebzigjährig.
Settuagésima, s. m. der Sonntag Septuagesima.
Settuagésimo, adj. der Siebenzigste.
Séttuplo, adj. siebenfach, siebenfältig.
Seudománte, s. m. falscher Wahrsager.
Seudorómito, s. m. böser Einsiedler.
Severaménte, adv. streng, scharf, hart, ohne Verschonung.
Severáre und sevráre, v. a. s. scevráre, separáre.
Severità, severitáde, severitáte, s. f. Schärfe, Strenge, Ernst, Unerbittlichkeit, Härte.
Sevéro, adj. streng, scharf, ernsthaft, unerbittlich; stare in sul severo, sehr ernsthaft thun.
Sevire, v. n. wüthen, grausam, strenge verfahren.
Sevizia, s. f. Unbarmherzigkeit, Unmenschlichkeit — Wuth.
Sévo, s. m. Unschlitt, Inselt, Talg.
Sévo, adj. (lat.) grausam, unmenschlich.
*Sevráre, v. a. s. severáre.
*Sévro, adj. ss. scévro.
Sezióne, s. m. ein Schnitt, Abschnitt, Section, Durchschnitt, in der Mathematik — Abschnitt, in Schriften.
Sezzájo, adj. der Letzte.
Sézzo, adj. der Letzte; da sezzo, s. dassézzo.
Sfabbricáre, v. a. niederreißen, einreißen, zerstören.
Sfaccendáto, adj. müßig; der nichts zu thun hat; faul.
Sfaccettáre, v. a. einen Stein, Diamant, Edelstein rautenförmig, mit Facetten schleifen; brillantiren.
Sfaccettatúra, s. f. die Brillantirung.
Sfacchináre, v. n. Lastträger seyn, ein mühseliges Leben führen.
Sfacciaménto, s. m. s. sfacciatézza.
Sfacciatáccio, adj. frech, unverschämt, naseweis.
Sfacciatággine, s. f. Unverschämtheit, Frechheit, Vermessenheit, Frevel.
Sfacciataménte, adv. unverschämt, frech rc.
Sfacciatéllo, adj. kleiner Unverschämter, Naseweis.
Sfacciatézza, s. f. Unverschämtheit, Frechheit, Kühnheit, Verwegenheit.
Sfacciáto, adj. unverschämt, schamlos, frech; cavallo sfacciato, ein Pferd mit einer Bläße.
Sfacéle, s. f. der kalte Brand.
Sfaciménto, s. m. Zerrüttung, Zerstörung, Zerlegung, Zernichtung.
Sfaldáre, v. a. was geblättert ist, was aus dünnen Lagen, Plättchen, Scheibchen, oder Flocken bestehet, zerlegen, zerblättern, entfalten; rimedio che fa sfaldar l'ossa, Mittel, daß die anbrüchigen Knochen stückweis ausfallen; sfaldársi, v. r. sich schiefern, sich blättern, splitterweis abgehen, als Knochen.
Sfaldáto, part. geschiefert, gesplittert.
Sfaldatúra, s. f. das Schiefern, Splittern, Blättern; sfaldature di certi metálli, Schieferung, Schiefer in Metallen.
Sfaldelláre, v. a. s. affaldelláre — zermalmen, zerreiben.
Sfalláre, v. n. s. sfallíre.
Sfallénte, adj. verb. der sich versieht, der fehlt, sich irret.
Sfallíre, v. n. sich versehen, sich irren, fehlen; pres. isco.
Sfalsáre, v. n. pariren, ausspariren; einem Stoß, Hieb ausweichen, im Fechten; sfalsare i rincóntri, i colpi.
Sfamáre, v. a. den Hunger stillen; sättigen; sfamársi, seinen Hunger stillen; fig. seine Lust völlig büßen.
Sfamáto, part. gesättiget rc.
Sfamatúra, s. f. die Stillung des Hungers, die Sättigung.
Sfansanáre, v. a. zerstören, verwüsten, verzehren.
Sfangáre, v. a. im Kothe gehen, patschen; von Koth säubern, einen kothigen Platz, oder Dümpel durchwaten; sfangare un pantáno, — v. n. aus dem Koth kommen; sfangársi, sich vom Koth

säubern, sich aus dem Koth herausarbeiten, heraus kommen; fig. aus einem verdrießlichen Handel kommen; den Karren aus dem Koth schieben; aus der Patsche kommen.

Sfangáto, part. der sich aus dem Kothe geholfen, der aus der Patsche gekommen.

Sfardáre, v. a. vulg. entlarven, die Fehler, Bosheit aufdecken.

Sfardelláre, v. a. auspacken — plündern. Zu Florenz auch statt sfardalláre, s.

Sfáre, v. a. s. disfáre.

Sfarfalláre, v. n. auskriechen, in Schmetterling verwandelt aus der Puppe kommen — unwahrscheinliche Dinge erzählen; aufschneiden.

Sfarfallatúra, s. f. die Entpuppung, Auskriechung des Schmetterlings.

Sfarfallóne, s. m. s. farfallóne.

Sfarinacciáre, v. a. s. sfarináre.

Sfarinácciolo, adj. was sich leicht zermalmt, wie zu Mehl wird.

Sfarináre, v. a. zermalmen, in Staub zerreiben, klar wie Mehl machen; sfarinare, v. n. sfarinársi, zerstäuben, zu Staub werden, in Staub zerfallen, verwittern, sich in Mehl auflösen.

Sfarináto, part. zu Mehl, zu Staub gemacht — mehlicht, als Birnen, Aepfel; mellonággine sfarinata, abgeschmackte Dummheit.

Sfárzo, s. m. Prunk, Pracht, Staat.

Sfarzosaménte, adv. mit Prunk; prächtig.

Sfarzosità, s. f. die Prächtigkeit, die Prunkfülle.

Sfarzóso, adj. prunkig, prächtig, herrlich.

Sfasciaménto, s. m. das Auswickeln aus den Windeln; das Abnehmen der Binde von der Wunde.

Sfasciáre, v. a. aus den Windeln nehmen, auswickeln — die Binde von der Wunde losmachen, den Verband abmachen; fig. sfasciare una città, die Ringmauer einer Stadt niederreißen; sfasciársi, ringsum seine Bedeckung, seine Einfassung, seine Wände oder Mauern verlieren.

Sfasciáto, part. ausgewickelt; losgebunden rc.; fig. città sfasciata di mura, eine Stadt, deren Ringmauer niedergerissen ist.

Sfasciatúra, s. f. s. sfasciaménto, auch, das Abschälen der Rinde eines Baumes, das Absägen der höckerigen Theile eines Steins — das Abgesägte vom Holz, vom Stein; der Schnitt; Schwarte.

Sfascináre, v. a. die Bezauberung, den Zauber auflösen.

Sfasciúme, s. m. Abraum, Schutt.

*Sfastidiáre, v. a. den Ueberdruß, die lange Weile vertreiben; sfastidiársi, sich den Verdruß, die lange Weile vertreiben, sich lustig machen.

Sfataménto, s. m. s. disprégio, smácco.

Sfatáre, v. a. verachten, verhöhnen, verspotten.

Sfatatóre, s. m. Verächter, Verhöhner.

Sfátto, part. vernichtet, zerstört, zerbrochen rc.

Sfaváta, s. f. eine Bohnensuppe, ein Bohnengericht.

Sfavillaménto, s. m. Schimmer, Glanz.

Sfavillánte, adj. verb. schimmernd, glänzend, funkelnd, blitzend; fig. hell, klar, leuchtend.

Sfavilláre, v. n. funkeln, schimmern, glänzen, blitzen, leuchten; fig. sfavillándo corse in quella parte, ganz in Zorn, entbrannt, ganz wüthend.

Sfavorévole, adj. abgünstig, ungünstig, zuwider.

Sfavoríre, v. a. Einem Schaden, Nachtheil zufügen; schlechten Gefallen thun; pres. isco.

Sfecciáre, v. a. den Pfannenstein aushauen, die Siedepfannen reinigen.

Sfederáre, v. a. die Zieche von den Kopfkissen abziehen; sfederare il guanciále.

Sfederáto, part. abgezogen (von der Zieche eines Kopfkissens); cuscíno sfederato.

Sfegatársi, v. r. (dalla tosse, dalle risa, dalle grida ecc.) sich Lunge und Leber heraushusten, herauslachen, herausschreyen.

Sfegatáto, part. (dalle risa, dalla tosse ecc.) halbtodt gelacht, gehustet rc.; erstarrt, halb des Todes.

*Sfeláto, adj. s. trafeláto.

*Sfelice, adj. unglücklich.

Sféndere, v. a. zerspalten, spalten; part. sfésso.

Sfenditúra, s. f. die Spalte rc.; s. fenditúra.

Sfenice, s. f. der Weiderich.

Sfenisco, s. m. die Fettgans, der Pinguin.

Sfenofaringéo, s. m. einer von den Schlundmuskeln.

Sfenóide, s. m. Bein im Oberkinnbacken; keilförmiges Knöchelchen.

Sfenopalatíno, s. m. der Zapfenmuskel.

Sfenopterigopalatíno, s. m. der Keilbeinflügelmuskel.

Sfenosalpingofaringéo, s. m. der Keilbeinschlundmuskel.

Sféra, s. f. Sphäre, Kugel; runder Körper — die Sphäre, Sternkunde; sfera armilláre, eine Kugel, welche Himmel

und Erde mit allen mathemathischen Zirkeln und Linien vorstellt; eine Weltkugel; sfera d' attività, die Sphäre; Wirkungskreis; fig. uscir della sua sfera, del suo stato, aus seiner Sphäre gehen, sich über seinen Stand erheben.
Sferále, adj. kugelrund, sphärisch.
Sferétta, s. f. kleine Kugel.
Sfericaménte, adv. rund, sphärisch.
Sfericità, s. f. Rundheit, Rundung.
Sférico, adj. sphärisch, kugelrund.
Sferistério, s. m. Ballhaus; Ort zum Ballspiel bey den Alten.
Sferistico, adj. zum Ballspiel gehörig; s. sferistica, das Ballspiel der Alten.
Sferóide, s. f. rundlicher, ovaler Körper.
Sferomachia, s. f. Ballspiel der Alten.
Sferóne, s. m. Art rundes Fischernetz.
Sferra, s. f. altes Hufeisen; fig. sferre, alte, abgetragene Kleider; sferra, nichtsnutziger Kerl; dummer Bengel.
Sferrajuoláre, v. a. Einem den Mantel abnehmen.
Sferráre, v. a. die Eisen abnehmen, abbrechen, abschlagen; sferrare un cavállo, un mulo, einem Pferde, Maulthiere die Hufeisen abnehmen; sferrare una persóna, Einem die Ketten abnehmen; fig. sferrársi l'ánima, verscheiden; sferrársi, entreißen, abreißen, mit Gewalt entfernen, das Eisen, so in der Wunde stecken geblieben, herausziehen; sferrársi, die Hufeisen verlieren von Pferden ꝛc.
Sferráto, part. eisenlos; nicht mit Eisen beschlagen; von Ketten losgemacht ꝛc. ohne Hufeisen, unbeschlagen.
Sferratója, s. f. Schießscharte; Schießloch.
Sferratóri, s. m. pl. heftige Winde, die das Schiff vom Anker reißen.
Sferruzzáto, ta, adj. (calcína) Stückchen Kalkstein, die zu stark gebrannt worden.
Sfervoráto, adj. in seinem Eifer erkaltet, lau geworden.
Sférza, s. f. Peitsche; sulla sferza del caldo, wenn die Hitze am stärksten ist.
Sferzáre, v. a. peitschen, hauen; it. fig. antreiben, anspornen, züchtigen; bestrafen; fig. brennen von der Sonne; il sóle sferza.
Sferzáta, s. f. Hieb mit der Peitsche; fig. Züchtigung.
Sferzáto, part. gepeitscht, gehauen ꝛc.
Sferzatóre, s. m. Peitscher, Auspeitscher.
Sferzino, s. m. bey den Schiffern, ein kleiner Strick, die Taue damit zusammen zu binden, oder zu befestigen.
Sfessatúra, s. f. Spalte, Sprung, Riß, Ritz.
Sfésso, part. von sféndere, gespalten, zerspalten ꝛc.
Sfetteggiáre, v. a. schnittweise zerlegen, in dünne Stückchen schneiden.
Sfiancaménto, s. m. Lendenlähmung; (Architekt.) die Spannung des Bogens.
Sfiancánte, adj. verb. von sfiancáre, s. it. in der Baukunst; forza sfiancante, was dem Bogen die Spannung gibt und ihn darin erhält.
Sfiancáre, v. n. an den Seiten einfallen, einsinken; einstürzen, zusammenbrechen; v. a. lendenlahm machen; die Flanken einer Festung niederreißen; sfiancársi, lendenlahm werden.
Sfiancáta, s. f. Seitenstoß, Schlag oder Stoß in die Hüfte; fig. starker Antrieb.
Sfiandronáta, s. f. Aufschneiderey, Großsprecherey.
Sfiataménto, s. m. Hauch, Athem, Dunst.
Sfiatáre, v. a. Hauch von sich geben; aushauchen — ausdunsten; sfiatársi, (in grida, corrèndo) sich aus dem Athem schreyen, laufen, von Athem kommen ꝛc.
Sfiatáto, part. athemlos, keuchend; außer Athem.
Sfiatatójo, s. m. Zugloch, Luftloch, Dampfloch.
Sfiáto, s. m. das Zugloch, der Windzug.
Sfibbiáre, v. a. aufschnallen, losschnallen, abschnallen; die Schnallen abmachen; sfibbiare i bottóni, aufknöpfen.
Sfibbiáto, part. abgeschnallt, losgeschnallt ꝛc.
Sfibráre, v. a. die Fibern schwächen.
Sfibráto, part. entkräftet, geschwächt.
Sfidaménto, s. f. Aufforderung, Ausforderung.
Sfidánza, s. f. Mißtrauen.
Sfidáre, v. a. ausfordern, herausfordern; zum Streit auffordern; sfidársi, nicht trauen, Mißtrauen haben; sfidare un inférmo, einen Patienten aufgeben, verloren geben — den Muth, das Zutrauen benehmen; niederschlagen.
Sfidáto, part. herausgefordert, aufgefordert — muthlos, mißtrauisch, argwöhnisch — den die Aerzte aufgegeben.
Sfidatóre, s. m. Aufforderer; der herausfordert.
Sfiduciáto, adj. mißtrauisch.
Sfiguráre, v. a. entstalten, verunstalten. entstellen — hager machen, abzehren.
Sfiguráto, part. entstaltet, entstellt — abgezehrt, hager, verfallen.
Sfigurito, s. sfiguráto.
Sfilacciáre, v. a. die Fäden aus einem Gewebe ziehen, auszupfen; ein Gewand ausfädeln, fasen, fasern, ausfasen, ausfasern — ziehen, herauszupfen; sfilacciársi, sich fasern, faserig werden — sich fädeln, ausfädeln.

Sfilacciáto, part. gefädelt, ausgefädelt, gefaset, ausgefaset, faserig.

Sfilaménto, s. m. gänzliche Trennung der Glieder, der Reihen — das Abschnüren eingefädelter Dinge.

Sfiláre, v. n. aus der Ordnung, aus dem Gliede gehen — in engen Wegen Einer nach dem Andern marschiren — aus einander gehen — v. a. was angeschnürt ist, von der Schnur, vom Faden abziehen; sfilarsi, das Angeschnürte von der Schnur losgehen, abfahren — lendenlähm werden; das Rückgrat brechen.

Sfilataménto, adv. außer Ordnung, unter einander.

Sfiláto, part. aus der Reihe getreten, auseinander gegangen — von der Schnur, vom Faden losgegangen, abgeschnürt — alla sfilata, einzeln, Eins nach dem Andern — lendenlahm.

Sfíli, s. m. pl. Charpie.

Sfilzáre, v. a. auseinander nehmen, abreißen, abstreifen u. s. w. s. filzáre.

Sfingardággine, s. f. Faulheit, Trägheit.

Sfinge, s. f. Sphinx, ein Fabelthier.

Sfiniménto, s. m. eine Ohnmacht.

Sfinire, v. a. endigen, vollenden, schließen, beschließen.

Sfintére, s. m. Schließmäuschen, Schließmuskel.

Sfioccáre, v. a. trobbeln, austrobbeln; die Faden eines Gewebes an den Enden auflösen, daß daselbst Trobbeln werden; flockig machen; sfioccársi, sich trobbeln, Trobbeln bekommen.

Sfioccáto, part. ausgetrobbelt, flockig.

Sfiocináre, v. a. die Schalen, die Haut von Weinbeeren wegnehmen.

Sfiondáre, v. a. schleudern; it. aufschneiden, prahlen.

Sfiondatúra, s. f. die Schwingung der Schleuder; ein Wurf mit der Schleuder; fig. eine grobe Lüge.

Sfioráre, v. a. abblüthen; die Blüthen, Blumen abbrechen; das Beste abnehmen; farina sfioráta, Mittelmehl

Sfioreggiáre, v. a. mit Blumen bestreuen; it. verzieren, schmücken.

Sfioriménto, s. m. s. sfioritúra.

Sfioríre, v. n. verblühen; die Blüthe vergehen, verlieren; fig. seinen Glanz, seine Reize verlieren; it. act. sfiorire la piazza, das Beste vom Markt aussuchen; pres. isco.

Sfioríto, part. verblükt — das schlechteste, was Ausschuß geworden, besonders von Obst.

Sfioritúra, s. f. die Verblühung, das Verblühen; auch die abgefallenen Blüthen.

Sfiréna, s. f. Seehecht.

Sfiagelláre, v. a. s. sfragelláre.

Sflemmáre, v. a. in der Chemie, concentriren, entwässern.

Sflottáre, v. a. ein oder einige Schiffe von der Flotte absondern.

Sfocáto, adj. erkaltet, dem das Feuer, die Wärme entgangen; verkühlt; fig. gemäßiget, ausgetobt.

Sfociáre, v. a. einem Graben Abfluß verschaffen.

Sfoconáto, adj. was ein zu weites Zündloch hat.

Sfoconatójo, s. m. die Räumnadel.

Sfoderáre, v. a. das Futter herausnehmen, austrennen — aus der Scheide ziehen; sfoderare la spada — fig. zum Vorschein bringen; vorbringen; sfoderátemi qualche sonétto.

Sfoderáto, part. aus der Scheide gezogen &c.

Sfogaménto, s. m. Ausdämpfung, Ausdünstung — Ausschüttung, Auslassung; sfogamento del dolóre, dell'ira.

Sfogáre, v. n. sfogársi, v. r. ausdufsten, ausdünsten, verfliegen, vergehen, wegfließen, sich verlaufen, sich verziehen; v. a. auslassen, ausschütten, seinen Zorn, Schmerz; sfogarsi, sein Müthchen kühlen, sein Herz erleichtern, sich Luft machen; è venúta ecc; a sfogarsi ogni giórno meco della grandissima pena; che, ecc. sie hat mir täglich ihre große Noth geklagt; v. n. Materie, Eiter ausstoßen, eitern, so viel als nöthig; gut suppuriren, schwären von Wunden — ausfließen, ablaufen, abrinnen.

Sfogataménte, adv. mit Auslassung, mit Ausschüttung, oder mit Ausbruch.

Sfogáto, part. gelindert, erleichtert &c.; lüftig, ganz offen, recht frey — hoch; stanza sfogata, eine hohe Stube.

Sfogatójo, s. m. Luftloch; Oeffnung zum Ablauf, zum Abfluß.

Sfoggiáre, v. n. Staat machen, eigentlich in der Kleidertracht — fig. auch in andern Sachen zu weit gehen; es übertreiben; nel dir mal d'ognúno si bracca, e sfóggia.

Sfoggiataménte, adv. übermäßig, übertrieben, unmäßig.

Sfoggiáto, part. prächtig, herrlich, vorzüglich in seiner Art; überaus groß, vornehm, köstlich; vestíto sfoggiato;

vestir sfoggiáto, fibbie sfoggiate, grandini sfoggiate, solazzo sfoggiato, adv. außer der Maßen, über alle Maßen.

Sfóggio, s. m. Staat, Pracht, übermäßiger Aufwand, Verschwendung, Luxus; far sfoggio in qualche cosa, in Etwas verschwenderisch seyn, Staat mit Etwas machen; fare sfoggi, allzuviel Staat machen; non v' è sfoggio, es gehet wohl an; es ist der Sache nicht zu viel.

Sfóglia, s. f. Blatt, Blättchen von Metall, oder Anderem; it. (Conchyl.) der Blätterkuchen.

Sfogliáre, v. a. blatten, abblatten; die Schichten und Blätter von einander trennen; die Blätter abnehmen — ausmergeln, mitnehmen, auszehren — das Laub, die grünen Aeste schichtweis, blattweis abnehmen, abmachen; sfogliare, v. n. sfogliarsi, v. r. sich blättern, sich schiefern, schuppen oder blattweis abfallen, abgehen.

Sfogliáta, s. f. Gebackenes, das sich blättert; Butterteig; it. (Conchyl.) der Blätterkuchen.

Sfogliáto, part. abgeblattet, ohne Blätter; entlaubt; s. sfogliare.

Sfogliétta, s. f. dünnes Blättchen, von Allem, was sich schiefert, oder sich blättert.

Sfognáre, v. n. aus einer Abzucht, Schleuße, Kloake kommen, steigen; fig. aus Mutterleibe kommen.

Sfógo, s. m. Ausfluß, Ausdünstung, Erschüttung, Ausschüttung, Auslassung; fig. Befriedigung; dar sfogo al dolóre, alla cóllera, Stillung, Kühlung seiner Leidenschaft — die größte Höhe eines Bogens.

Sfojáre, v. n. die Lust büßen; aus der Brunst kommen, die Geilheit verlieren.

Sfolgoraménto, s. m. das Blicken, Leuchten, Funkeln.

Sfolgoránte, adj. verb. blitzend, leuchtend.

Sfolgoráre, v. n. funkeln, einen großen Staat führen — sich mit Glanz sehen lassen, zum Vorschein kommen; fig. act. beschleunigen, in größter Eile ausführen, vollziehen — verscheuchen, zerstreuen, verjagen.

Sfolgorataménte, adv. leuchtend, schimmernd, mit Blitz und mit Verbreitung der Lichtstrahlen — gewaltig, über die Maßen, vorzüglich.

Sfolgoráto, part. blitzend, leuchtend; fig. überaus groß, überaus viel, vorzüglich; una sfolgorata dote; spese sfolgorate, unglücklich, verdorben.

Sfolgoreggiatóre, s. m. der, oder das blitzet; blitzend, leuchtend.

Sfolgorío, s. m. s. sfolgoraménto — die zitternde Bewegung der Füße der Tänzer im Springen; sfolgorio delle piánte — Sprung; das Springen, Hüpfen.

Sfollársi, v. r. nicht mehr so groß Gedränge seyn.

Sfondagiácco, s. m. ein Panzerbrecher, Panzerschwert.

Sfondaménto, s. m. die Durchbrechung, Herausnehmung des Bodens — das Einbrechen, die Durchbrechung, Durchstoßung — das Einsinken, Versinken — Gemetzel, Niederlage.

Sfondánte, adj. verb. was einsinkt; was den Boden, oder einen andern Widerstand durchbricht; s. sfondáre.

Sfondáre, v. a. den Boden einschlagen, einstoßen, durchbrechen, herausnehmen — einen jeden Widerstand durchbrechen, einbrechen, einschlagen; sfondare l'uscio, schleudern — v. n. untersinken, versinken — in der Ferne erscheinen, in der Mahlerey.

Sfondáto, s. m. s. sfóndo.

Sfondáto, part. eingeschlagen, durchbrochen; bodenlos, ohne Boden, als Fässer; fig. unersättlich, bodenlos — verderbt, zu Grund gerichtet; cammini sfondati, grundlose Wege — übermäßig; ricco sfondato, grundreicher Mann.

Sfondílio, s. m. Bärenklau, Heilwurz.

Sfóndo, s. m. die Vertiefung, der Grund auf der Bühne, in einem Gewölbe.

Sfondoláre, v. a. durchbrechen, durchschmeißen, den Boden ausschlagen — durchstechen, durchbohren; v. n. herunterstürzen, hinabsinken, versinken auf den Grund.

Sfondoláto, part. durchbrochen; bodenlos — unersättlich; gola sfondolata, grundlos, unermeßlich, sehr groß; ricchézze sfondolate; sapére sfondolato.

Sforacchiáre, v. a. s. foracchiáre.

Sforacchiáto, part. durchlöchert, durchbohrt 2c.

Sforcáre, v. a. in der Seefahrt, den Beyanker ins Schiff ziehen.

Sformáre, v. a. entstalten, entstellen,

verwandeln — aus der Form bringen; sformar le scarpe, die Schuhe aus der Form bringen; schief treten.

Sformataménte, adv. außer der Maßen 2c.

Sformáto, part. entstellt, verunstaltet — verwandelt — aus der Form gebracht — unförmlich, ungestaltet, häßlich — übermäßig, ungeheuer, entsetzlich; una tempesta sformata di venti, seltsam, sonderbar; un pensiéro sformato, ein seltsamer Einfall.

Sformazióne, s. f. Ungestaltheit, Häßlichkeit.

Sfornáre, v. a. aus dem Ofen nehmen; fig. sfornar il parto, die Geburt abtreiben; prov. tale inforna, che non isforna, Mancher macht Anschläge, die von Andern mit Mühe und Gefahr ausgeführt werden müssen.

Sforniménto, s. m. Entblößung, Mangel.

Sfornire, v. a. entblößen, abnehmen, berauben — die Ausstaffirung, die gehörigen Zierathen, z. B. von einem Kleide, die Ueberzüge 2c. von einem Bette wegnehmen; sfornire un abito, il letto; sfornire una stanza, die gehörigen Meubeln aus einem Zimmer nehmen.

Sfornito, part. entblößt 2c.

Sfortunaménto, s. m. Unglück, Unfall.

Sfortunáre, v. a. unglücklich machen, Unglück bringen.

Sfortunáto, adj. und part. unglücklich.

Sfortunévole, adj. unglücklich.

Sfortúnio, s. m. übel; infortunio, das Unglück.

Sforzaménto, s. m. Zwingung, Zwang, Gewalt.

Sforzánte, adj. verb. der sich angreift, oder sich zwinget; der sein Möglichstes thut, oder der Zwang gebraucht.

Sforzáre, v. a. zwingen, nöthigen, Zwang anthun — nothzüchtigen; Gewalt brauchen — entkräften, schwächen; amor mi sforza e di savér mi spóglia — erbrechen, einbrechen; sforzare una porta; sforzársi u. sforzare, v. n. sich zwingen, sich angreifen, sich anstrengen, sein Bestes thun 2c.

Sforzataménte, adv. mit Anstrengung, mit großem Fleiß — gezwungen; aus Zwang, wider Willen, gewaltsamer Weise.

Sforzaticcio, adj. etwas gezwungen.

Sforzáto, part. gezwungen 2c., erzwungen, abgedrungen, abgenöthigt — entkräftet, geschwächt — gemüßiget, verbunden, gezwungen — gewaltsam, ungerecht — übermäßig, gewaltig, außerordentlich; era di sforzata gravézza — was mit allem möglichen Fleiß geschieht; sforzato di coperte e d' altri paramenti, auf alle mögliche Art bedeckt und geputzt — gekünstelt, gezwungen; un parláre sforzato; frutti sforzati, mit Kunst zur Reife gebrachte Früchte; prov. cosa sforzata non fu mai grata, der Muß ist eine harte Nuß.

Sforzáto, s. m. ein Galeerensclave.

Sforzatóre, s. m. Gewaltthäter; der Gewalt braucht; sforzatore di vergini, der Jungfrauen nothzüchtiget.

Sforzéllo, s. m. Birkhuhn.

Sforzévole, adj. der Gewalt braucht, gewaltsam.

Sforzevolménte, adv. stark, aus allen Kräften, mit der größten Anstrengung.

Sfórzo, s. m. starke Bemühung; Bestrebung, Anstrengung; far ogni sforza, sich äußerst bemühen 2c.; Macht, Truppen — Kriegsrüstung.

Sforzóso, adj. gewaltsam.

Sfossáre, v. a. (il grano) das Getreide aus der Grube nehmen.

Sfracassáre, v. n. s. fracassáre.

Sfracassáto, part. zerschmettert 2c.; fig. ermordet, zerstückt.

Sfracelláre und sfragelláre, v. a. zerschmettern, zertrümmern; sfracellársi, sfragellársi, v. r. in Trümmer zerfallen, zertrümmert werden.

Sfracelláto u. sfragelláto, part. zertrümmert, zerschmettert.

Sfragelláre u. sfragelláto, s. sfracelláre, etc.

Sfrangiáre, v. a. austrieseln, austrobbeln, ausfasern.

Sfrangiatúra, s. f. das Ausfransen, Ausfasen; it. das Ausgefaste.

Sfrascáre, v. a. entlauben, entblättern; it. v. n. rasseln, vom trockenen, abgefallenen Laube.

Sfratáre, v. a. aus dem Orden verstoßen — vom Klosterleben lossprechen, säcularisiren; sfratarsi, aus dem Kloster entlaufen, entspringen —

vom Klosterleben losgesprochen werden.

Sfratáto, part. aus dem Kloster entlaufen; s. sfratare.

Sfrattáre, v. act. fortschaffen, fortjagen, vertreiben, hinauswerfen, verstoßen; aus dem Lande jagen, verweisen; neutr. sich davon machen 2c.

Sfrattáto, part. fortgejagt, vertrieben 2c.

Sfrátto, s. m. Entfliehung, Entgehung, oder Vertreibung; Verbannung; dare altrui lo sfratto, Einen vertreiben, verjagen, ins Elend verweisen.

Sfregaccioláre, v. a. leicht, sanft reiben; it. anstreichen, bestreichen.

Sfregacciolàta, s. f. (di pennello), ein leichter, sanfter Pinselstrich.

Sfregacciolàto, adj. leicht gerieben.

Sfregácciolo, s. m. Stückchen, Zipfelchen, Restchen.

Sfregaménto, s. m. das Reiben 2c.

Sfregáre, v. a. s. fregáre.

Sfregáto, part. gerieben 2c.

Sfregatójo, s. m. ein Werkzeug zum Reiben.

Sfregiáre, v. a. verunzieren, den Schmuck nehmen; fig. beschimpfen, schänden, entehren; verkleinern, die Ehre schmälern — eine Schmarre machen; das Gesicht schänden; sfregiarsi, die Ehre, den Vorzug, den Werth verlieren; si sfregia del pregio della borsa, e della spada, er verliert den Vorzug des Reichthums und der Tapferkeit (Dante).

Sfregiáto, part. entschmückt, verunziert 2c.

Sfrégio, s. m. Schmarre, Hieb ins Gesicht — Beschimpfung, Verunehrung, Schandfleck.

Sfrenaménto, s. m. Zügellosigkeit, Ausgelassenheit, Liederlichkeit; sfrenamento d'occhio, Frechheit der Augen.

Sfrenáre, v. a. abzäumen, den Zaum abnehmen; fig. sfrenare la lingua, der Zunge den Zügel schießen lassen; frey reden; sfrenarsi, sich den Zaum abstreifen; fig. zügellos werden; Ueppigkeit treiben 2c.

Sfrenatággine, s. f. s. sfrenatezza.

Sfrenataménte, adv. zügelloser Weise, ausgelassen, liederlich — spornstreichs, stürmisch — ohne Rückhalt.

Sfrenatézza, s. f. Zügellosigkeit, Ausgelassenheit, Ueppigkeit.

Sfrenáto, part. zaumlos, ungezäumt, zügellos; fig. ausgelassen, zügellos, liederlich 2c. Eccessívo; s. it. alla sfrenata, adv. s. sfrenataménte.

Sfrenazióne, s. f. s. sfrenaménto.

Sfrenelláre, v. n. ein Geräusch machen, wie die Galeerensclaven, wenn sie die Ruder in Bewegung setzen, um fortzuschiffen.

Sfriggoláre, v. n. fröschen, prasseln, z. B. Butter in der Pfanne.

Sfringuelláre, v. n. schlagen, singen, eigentlich wie ein Fink, wenn er seinen Gesang verlängert; fig. von den Leuten, frey reden.

Sfrizzáre, v. n. s. frizzáre.

Sfromboláre, v. a. schleudern; fig. sfrombola zecchini, er wirft mit Ducaten um sich.

Sfrondaménto, s. m. die Abstreifung, das Abschlagen des Laubes.

Sfrondáre, v. a. das Laub abstreifen; die unnöthigen Zweige vom Baume schneiden, die Aeste abschmeißen, abschlagen; la tempésta sfronda gli alberi.

Sfrondáto, part. abgelaubt, entlaubt, abgezweigt.

Sfrondatóre, s. m. der abblattet, abzweigt.

Sfrondeáre, v. a. s. sfrondáre.

Sfrontársi, v. r. sich erdreisten, sich erkühnen — die Furcht vor den Menschen ablegen, aufhören, menschenscheu zu seyn, ein freyes Wesen annehmen.

Sfrontatággine, s. f. s. sfrontatézza.

Sfrontataménte, adv. s. sfacciataménte.

Sfrontatézza, s. f. Unverschämtheit; Kühnheit, Frechheit.

Sfrontáto, part. und adj. unverschämt, frech, tollkühn.

Sfronzáre, v. a. s. sfrondáre.

Sfruttáre, v. a. das Erdreich aussaugen, ausmergeln, mitnehmen, erschöpfen, die Kraft benehmen, entkräften; durch übermäßige Benutzung verderben, was es auch sey, abnützen, aussaugen, erschöpfen.

Sfruttáto, part. ausgemergelt, erschöpft, mitgenommen, abgenützt.

Sfucináta, s. f. Schwall, Schwarm, Haufen (niedriger Ausdruck).

Sfuggévole, adj. flüchtig, dahin eilend, vergänglich — schlüpferig, glatt.

Sfuggevolézza, s. f. Flüchtigkeit, Vergänglichkeit — Schlüpferigkeit.

Sfuggiásco, adj. flüchtig, landflüchtig, un-

stät, verlaufen; alla sfuggiasca, e di sfuggiasco, adv. flüchtig, obenhin — verstohlen, heimlich.

Sfuggiménto, s. m. die Flucht, Entfliehung, Flüchtung.

Sfuggíre, v. a. entfliehen, entgehen, ausweichen, vermeiden, sich entziehen; sfuggire l' occasióni, sfuggire l' incóntro del nemico — v. n. unerkannt, unbemerkt bleiben, übersehen werden; sfuggíva l' ócchio di chi l' osservàva.

Sfuggíto, part. entgangen, entflohen, vermieden — unbemerkt, unerkannt, übersehen — flüchtig; ein Flüchtling; alla sfuggita, adv. obenhin, im Vorbeygehen, flüchtig — verstohlen.

Sfulgóre, s. m. s. sfóggio, lusso, sfarzo.

Sfumánte, adj. verb. verrauchend, verduftend, verfliegend; was verraucht, ausdünstet ꝛc.

Sfumáre und sfummáre, v. n. verrauchen, verfliegen, verdünsten, verduften, ausduften, ausdünsten; fig. vergehen, aufhören, sich verlieren, verlöschen; finchè sfumi la memória di questo vostro accidente — die Farben im Gemählde vertreiben; wie einen Duft über die Gegenstände verbreiten.

Sfumatézza, s. f. Vertreibung der Farben, bey den Mahlern.

Sfumatissimo, adj. sup. ganz wie duftig gemahlt, mit ganz vertriebenen Farben.

Sfumáto, part. verdunstet, verraucht, verrochen — wie duftig gemahlt mit vertriebenen Farben.

Sfummáre, v. n. s. sfumáre.

Sfuriáta, s. f. ein Schwall, eine Fluth.

Sgabbiáre, v. a. aus dem Käfig thun, aus dem Bauer lassen.

Sgabbiáto, part. außer dem Käfig; nicht eingesperrt.

Sgabelláre, v. a. Waaren verzollen; den Zoll für Kaufmannsgüter entrichten, sie zollfrey machen; fig. sgabellársi di checchessia, sich wovon losmachen, sich befreyen, sich Etwas vom Halse bringen.

Sgabelláto, part. verzollet; vom Zoll befreyet.

Sgabellétto, } s. m. kleiner Schämel.
Sgabellíno, }

Sgabéllo, s. m. Schämel, Bänkchen.

Sgabellóne, s. m. großer Schämel.

Sgabuzzíno, s. m. ein geheimes Gemach.

Sgagliardáre, v. a. entkräften, schwächen, kraftlos machen.

Sgalánte, adj. s. svenévole, sgraziáto.

*Sgallináre, v. n. schmausen, sich bey der Tafel wohl seyn lassen.

Sgambáto, adj. der keine Beine hat; fig. abgemattet, vom Gehen; calze sgambate, Art alter Anzug an Füßen.

Sgambettáre, v. n. sitzend die Beine hin und her bewegen; den Esel hinläuten, mit den Füßen schaukeln; fig. müßig seyn; müßig sitzen und zusehen; prov. siedi, e sgambétta, e vedrài tua vendetta, übereile Dich nicht mit der Rache; die Gelegenheit wird nicht ausbleiben.

Sgambétto, s. m. s. gambétto.

Sgambucciáto, adj. barfuß; ohne Strümpfe.

Sganasciáre, v. n. die Kinnbacken verrenken; sganasciar dalle risa, o per le risa, sich bald zu Schanden lachen ꝛc.

Sgangasciaménto, s. m. überlautes, übermäßiges Gelächter.

Sgangasciáre, v. n. (per le risa) aus vollem Halse lachen; vor Lachen fast bersten.

Sgangheráre, v. a. aus den Angeln heben; fig. aus dem Gelenke, Geschicke bringen, verrücken, verrenken; egli fa sgangherare le mascèlle, man muß sich über ihn bald todt lachen; le cimici, e la puzza m'hanno a sgangherar la coratèlla, ich muß vor Wanzen und Gestank bald vergehen.

Sgangheratággine, s. f. Ungeschicktheit, ungelenkes, tölpisches Wesen, Plumpheit, unanständige Fassung.

Sgangherataménte, adv. steif, tölpisch, plump, ungeschickt, grob.

Sgangheráto, part. aus den Angeln gehoben; ausgeangelt, entangelt — plump, steif, tölpisch, ungelenk, ungeschickt; unordentlich, garstig.

Sgannáre, v. a. aus dem Irrthum helfen, zurecht weisen, den falschen Wahn benehmen, eines Bessern belehren ꝛc.; sgannársi, seinen Irrthum einsehen, erkennen; sich eines Bessern belehren lassen.

Sgannáto, part. eines Bessern belehrt ꝛc.

Sgaraffáre, v. a. packen, raffen, ergreifen; it. wegrapsen.

Sgaráre und sgarire, v. n. in einem Wettstreit, in einer Sache, um welche geeifert wird, überwinden, gewinnen, die Oberhand erhalten.

Sgaráto und sgaríto, part. überwunden ꝛc.

Sgarbatággine, s. f. s. sgarbatézza.

Sgarbataménte, adv. unhöflich, ungesittet, ohne Anstand, unanständig, unartig, grob, plump.

Sgarbatézza, s. f. Unhöflichkeit, Ungezogenheit, Unartigkeit, Ungeschliffenheit, Grobheit, Unmanierlichkeit.

Sgarbáto, adj. unhöflich, ungezogen, ungesittet, unartig, grob, ungeschliffen, tölpisch, plump, ungeschickt; was weder Geschick noch Gelenk hat; unmanierlich.

Sgárbo, s. m. sgarbatézza.

Sgargarizzo, v. a. s. gargarizzáre.

Sgargarizzo, s. m. das Gurgeln.

*Sgariglio und sgheríglio, s. m. s. sghérro.

Sgarire, sgaríto, s. sgaráre, sgaráto.

Sgarráre, v. n. sich versehen, sich irren.

Sgarrettáre, v. a. die Kniebeuge der Pferde, die Sennen über der Ferse der Menschen zerschneiden.

Sgarriménto, s. m. ein Verweis, ein Ausputzer.

Sgárro, s. m. das Versehen, der Irrthum, Fehler.

Sgárza, s. f. der weiße Reiher.

Sgattajoláre, v. n. Mittel und Wege, einen Ausweg finden, der Gefahr entgehen.

Sgattigliáre, v. n. aus seinem Beutel bezahlen.

Sgavazzáre, v. n. schwärmen, jubeln, jauchzen, sich lustig machen, sichs wohl gehen lassen.

Sgemmáre, v. a. die Edelsteine abnehmen.

Sghémbo, s. m. Schiefheit, Schrägheit, Krümme; fig. Albernheit, Schiefheit; a sghembo, adv. schief, die Quere.

Sghembo, adj. schief, krumm, gekrümmt, verbogen.

Sgheríglio, s. m. s. sgariglio.

Sghermire, v. a. loslassen, nachlassen, (wenn man Etwas angefaßt hat); sghermirsi, sich wovon losmachen, sich davon trennen, entfernen; pres. isco.

Sghermitóre, s. m. der losmacht, abtrennt.

Sgheronáto, adj. schief geschnitten, von Leinwand, Tuch.

Sgherráccio, s. m. Hauptschläger, Erzraufer, Eisenfresser.

Sgherrettáre, v. a. s. sgarettáre.

Sghérro, s. m. ein Schlager, Hauer, Renommist, Raufer, Eisenfresser; (auch adj.).

Sghiacciáre, v. n. s. didiacciáre.

Sghignapáppule, s. m. der gerne lacht; der immer kichert; der lautes Gelächter aufschlägt.

Sghignáre, v. a. Einen auslachen, äffen ꝛc.

Sghignáta, s. f. hämisches Gelächter.

Shignazzaménto, s. m. lautes Gelächter.

Sghignazzáre, v. n. lautes Gelächter aufschlagen (di qualche cosa, über Etwas).

Sghignazzáta, s. f. } lautes Gelächter.
Sghignazzio, s. m. } lautes Gelächter.

Sghigno, s. m. das Hohnlachen, das Hohngelächter.

Sghimbéscio, adj. s schimbéscio.

*Sgittaménto, s. m. s. agitazióne, dibattiménto.

Sgocciolàre, v. n. triefen, tropfen, abtropfen, abtriefen, tropfenweis fallen — abtriefen lassen; sgocciolare il barlétto, o il barlótto, sgocciolare l'orciuólo, l'orciolino, Alles herplappern, herschwatzen, was man weiß.

Sgocciolàto, part. abgetrieft, abgetropft ꝛc.

Sgocciolatójo, s. m. Dachrinne.

Sgocciolatúra, s. f. das Triefen, Abtriefen, Tropfen, Tröpfeln; indugiáre, ridúrsi, giúgnere alla sgocciolatura, es bis auf den letzten Augenblick anstehen lassen, verschieben.

Sgoláto, adj. ohne Schlund, ohne Kehle — entklößt, mit bloßem Halse; fig. plapperhaft; der Nichts bey sich behalten kann.

Sgomberaménto und sgombraménto, s. m. das Abräumen, Ausräumen, Ausziehen; das Wegschaffen, Fortschaffen.

Sgomberáre und sgombráre, v. a. abräumen, räumen, ausräumen; ausziehen; sgombráre la távola, la stanza, den Tisch abräumen, das Zimmer ausräumen; sgombrare la casa, das Haus räumen, ausziehen; sgomberare un porto, einen Hafen räumen; abs. weggehen, sich fortmachen; sgomberare il paése o símili, das Land räumen; sich wegmachen — fortschaffen, wegtragen — leer machen, ausleeren — befreyen, entledigen ꝛc., vertreiben.

Sgomberáto und sgombráto, part. abgeräumt, ausgeräumt; s. sgomberáre.

Sgomberatóre, s. m. s. sgombratóre.

Sgomberatúra, s. f. das Ausräumen, Ausziehen.

Sgomberéllo, s. m. der Vorlegelöffel.

Sgómbero und sgómbro, s. m. der Auszug, das Ausziehen, Ausräumen — Entledigung; Ausleerung — Vertreibung — Makrele, ein Fisch.

Sgómbero und sgómbro, adj. geräumt ꝛc.; it. los, ledig, entlediget, frey, befreyt.

Sgombináre, v. a. verrücken, zerrütten, stören, in Unordnung bringen, verwirren, verkehren.
Sgombináto, part. zerrüttet, zerstört, unordentlich, verwirrt.
Sgombraménto, sgombráre, sgombráto, s. sgomberaménto ecc.
Sgombratóre und sgomberatóre, s. m. der räumet, ausräumet, wegschafft, der wegnimmt, entlediget.
Sgómbro, s. m. s. sgómbero.
Sgomentaménto, s. m. das Entsetzen, die Bestürzung, das Verzagen.
Sgomentáre, v. a. erschrecken, bestürzen, verzagt, muthlos machen; sgomentare, v. n. sgomentársi, verzagen, muthlos werden, den Muth verlieren, sich abschrecken lassen.
Sgomentáto, part. erschrocken, bestürzt, muthlos, verzagt.
Sgomentévole, adj. schreckhaft, erschreckend; was den Muth benimmt
*Sgomentíre, v. a. s. sgomentáre.
Sgoménto, s m. Verzagtheit, Muthlosigkeit, Niedergeschlagenheit; préndere sgoménto di qualche cosa, muthlos, verzagt worüber werden; s. sbigottiménto.
Sgomináre, v. a. s. sgombináre.
Sgomináto, part. verwirrt, zerrüttet ꝛc.
Sgominía und sgomíno, s. m. Verwirrung, Zerrüttung ꝛc.
Sgomitoláre, v. a. einen Knaul abwickeln, abwinden.
Sgomitoláto, part. abgewickelt.
Sgonfiaménto, s. m. das Vergehen der Geschwulst.
*Sgonfiáre, v. a. die Geschwulst vertreiben; sgonfiare il pallóne, aus dem aufgeblasenen Ballon den Wind heraus lassen; sgonfiársi, v. r. die Geschwulst sich setzen, vergehen; sgonfiare, fig. den Stolz demüthigen; sgonfiársi, den Stolz fahren lassen, demüthig werden.
Sgonfiáto, } part. und adj. nicht aufge-
Sgónfio, } blasen; welk, schlapp.
Sgonnelláre, v. a. die Röcke ausziehen.
Sgorajáta, s. f. die Räumung, Reinigung des Mühlgrabens, des Wasserbehälters.
Sgórbia, s. f. ein Hohlmeißel.
Sgorbiáre, v. a. mit Tinte beflecken — sprenkeln, sprengen, sprenklich machen.
Sgórbio, s. m., ein Tintenklecks, Klecks.
Sgorbiolína, s. f. kleiner Hohlmeißel.
Sgorgaménto, s. m. das Herausfließen, Herausdringen des Wassers; das Heraussprudeln; die Ergießung.
Sgorgánte, adj. verb was hervorfließt, heraussprudelt, sich ergießt.
Sgorgantemente, adv. überflüssig, reichlich.
Sgorgáre, v. n. sich ergießen; hervorströmen, austreten, überlaufen; häufig hervorquellen; v. a. häufig ausgießen, vergießen; fuóri sgorgándo lágrime, e sospíri; fig. überströmen, sich ausbreiten; Alles heraussagen.
Sgorgáta, s. f. die Menge Wasser, die bey jedem Zuge ausgepumpt wird.
Sgórgo, s. m. Ergießung, voller Ausbruch des Wassers, Austretung; a sgorgo, adv. überflüssig, häufig.
Sgovernáto, adj. schlecht gewartet; was schlechte Wartung hat, vernachlässiget.
Sgozzáre, v. a. abwürgen erdrosseln, die Kehle abschneiden — den Kropf ausnehmen, vom Geflügel; fig. verdauen, verschmerzen, vergessen.
Sgozzáto, part. erwürgt, abgeschlachtet.
Sgracimoláre, v. n. Nachlese halten
Sgradáre, v. a. nach Graden, Stufen unterscheiden.
Sgradévole, adj. unangenehm, mißfällig.
Sgradíre, v. n. mißfallen, mißfällig seyn; nicht anstehen; pres. isco.
Sgradíto, part. unangenehm, übel aufgenommen, ungern gesehen.
Sgraffiáre, v. a kratzen, zerkratzen, krällen, zerkrällen, beschinden — Kreuzschattirung machen — schraffiren.
Sgraffiáto, part. gekratzt ꝛc.; it. per sim. abgekratzt; streifig.
Sgraffignáre, v. a. lange Finger machen, mausen, mitgehen heißen, wegschnappen.
Sgráffio, s. m. ein Kräll, Kratz, Kratzwunde, Riß — Schraffirung. Art Frescomahlerey.
Sgraffióne, s. m. ein großer Kräll; großer Riß, oder Beschindung.
Sgraffíto, s. m. eine Art Frescomahlerey, Grau in Grau, auf einer mit angebranntem Stroh geschwärzten und mit weißem Kalk überstrichenen Wand, wo nachher mit einem eisernen Stift eine Zeichnung so hineingekratzt wird, daß der schwarze Grund hervorscheint.
Sgramaticáre, v. a. grammatisiren; schulfüchsig erklären.
Sgramuffáre, v. n. mit lateinischen Brocken um sich werfen; sich gelehrter Ausdrücke bedienen.
Sgranáre, v. a. entkörnern; die Körner aus der Hülse machen; aushülsen, auskörnern.
Sgranáto, part. ausgekörnet, ausgehülset.
Sgranchiáre, v. n. die Gliedmaßen ausstrecken; fig. seine Trägheit, Verdrossenheit ablegen; wie aus einem Schlaf erwachen, sich rühren.
Sgranelláre, v. a. die Weintrauben abbeeren; fig. allerley Kleinigkeiten bis zum Ekel herzählen, ohne aufzuhören.
Sgranocchiáre, v. a. Etwas essen, was zwischen den Zähnen kracht, knirrt.

Sgrassáre, v. a. entfetten, das Fett benehmen; it. das Fett abschöpfen; it. ausplündern; sgrassársi, v. n. u. r. das Fett verlieren, mager werden.

Sgravaménto, s. m. Entledigung, Erleichterung, Entlästigung.

Sgraváre, v. a. entledigen, entladen, entlasten, erleichtern; fig. sgravar la coscienza, was das Gewissen beschwert, in Richtigkeit bringen; sein Gewissen beruhigen; fig. sgravársi, v. r. entbunden werden, niederkommen.

Sgraváto, part. entlediget, erleichtert ꝛc.

Sgravidánza, s. f. Entbindung, Niederkunft.

Sgravidáre, v. n. niederkommen, gebären, entbunden werden.

Sgrávio, s. m. Entledigung, Entladung ꝛc.; sgravio di coscienza, d'errore, di colpa, di delitto, Beruhigung, Erleichterung des Gewissens, Entledigung von Irrthum ꝛc.; sgravio d'un fiume, Abzug des überflüssigen Wassers eines Flusses; procuráre lo sgravio d'un fiume.

***Sgrázia**, s. f. s. disgrázia.

Sgraziatággine, s. f. Plumpheit, Unzierlichkeit; widriges, ungeschicktes Wesen.

Sgraziataménte, adv. plump, unschicklich, unmanierlich ꝛc., unglücklicher Weise, zum Unglück.

Sgraziatéllo, adj. etwas plump; etwas unschicklich, ungeschickt.

Sgraziáto, adj. plump, ungeschickt; was keinen Anstand hat, unmanierlich — unglücklich.

Sgretoláre, v. a. zerschmettern, zermalmen; zertrümmern; in kleine Stückchen zerbrechen; aufbrechen (mit einem gewissen Geräusche); il cane sgrétola le ossa, v. n. knacken, brechen (mit einem Geräusche); la vite vécchia sgretola per la sua secchézza.

Sgretoláto, part. zerknackt, zerschmettert.

Sgretolio, s. m. das Brausen bey der Gährung; das Knacken, das Krachen bey der Zerbrechung eines harten und dürren Körpers.

Sgretolóso, adj. zerreiblich, zerbröcklich, was leicht in kleine Stücke bricht.

Sgricchioláre, v. n. s. scricchioláre, scrosciáre.

Sgricchiolo, s. m. s. scriccio, scricciolo.

Sgridaménto, s. m. das Keifen, Schmähen; Gekeif.

Sgridáre, v. a. keifen, auskeifen, schmähen, heruntermachen, ausfilzen, ausschelten.

Sgridáto, part. heruntergemacht, ausgescholten.

Sgridatóre, s. m. der immer keift, schmäht.

Sgrido, s. m. s. sgridaménto.

Sgrifáre, v. a. den Rüssel zerschinden, verwunden.

Sgrigiáto, adj. aschgrau, aschfarbig.

Sgrigioláre, v. n. klirren, ein Geklirr machen, wie eiserne Waffen, wenn sie wider einander geschlagen werden.

Sgrignáre, v. n. spöttisch über Einen lächeln.

Sgroppáre, v. a. (mit dunklem o) aufknüpfen, entwickeln, von einander wickeln, auflösen; sgroppare un nodo, einen Knoten aufknüpfen; sgroppare una fune, einen zusammengewickelten Strick aufwickeln, gebräuchlicher sgruppáre, s.

Sgroppáre, v. a. (mit hellem o) im Kreuze Schaden thun.

Sgroppáto, part. der sehr hager an den Arschbacken ist; le bracche venner giù incontanénte, perché era magro, e sgroppato — sgroppato (mit dunklem o) aufgeknüpft, aufgewickelt, aufgelöset.

Sgrossaménto, s. m. Bearbeitung aus dem Gröbsten; die Zurichtung, Vorrichtung.

Sgrossáre, v. a. aus dem Gröbsten arbeiten ꝛc.

Sgrossáto, part. aus dem Gröbsten gearbeitet ꝛc.

Sgrottáre, v. a. eine Höhle, Grotte einreißen — umgraben, ausgraben.

Sgrugnáta, s. f. } Schlag ins Gesicht.
Sgrúgno, s. m. }
Sgrugnóne, s. m. }

Sgruppáre, v. a. aufknüpfen, losknüpfen, losbinden.

Sguácco, s. m. der Krabbenfresser mit einem Schopfe und röthlich gelbem Schnabel.

***Sguaglíanza**, s. f. die Ungleichheit, Unähnlichkeit.

Sguagliáre, v. a. ungleich machen; fig. entzweyen, trennen.

Sguagliáto, part. unterschieden, ungleich, verschieden.

Sguáglio, s. m. Ungleichheit, Verschiedenheit.

Sguajatággine, s. f. Unartigkeit, Flegelhaftigkeit, Plumpheit, Ungeschicklichkeit, unschickliches Wesen.

Sguajataménte, adv. plump, grob, unschicklicher Weise.

Sguajáto, adj. unartig, flegelhaft, plump, ungeschickt — subst. ein Tölpel; widrig, ungeschickt.

Sguajatúccio, adj. etwas plump, ein wenig tölpisch.

Sguainàre, v. a. aus der Scheide, aus dem Futteral ziehen; fig. zum Vorschein bringen.

Sguainàto, part. aus der Scheide gezogen ꝛc.

Sgualcíre, v. a. s. gualcíre.
Sgualdrina, Sgualdrinélla, s. f. Vettel, Rickel, schlechtes, liederliches Mensch.
Sguáncia, s. f. die Leber, Riemen oben am Gebiß.
Sguanciáre, v. a. die Kinnbacken aufreißen.
Sguáncio, s. m. a sguáncio, per isguáncio, adv. schief, schräg, die Quere.
*Sguaraguardáre, v. n. begucken, begaffen, angaffen.
*Sguaraguárdia, s. f. s. vantiguárdia.
*Sguaragnatáre, v. n. s. sguaraguardáre.
Sguardaménto, s. m. der Blick.
Sguardáre, v. a. ansehen, besehen, beschauen, erblicken — Ansehen, Rücksicht haben.
Sguardatóre, s. m. Beschauer, Anschauer, Betrachter.
Sguardévole, adj. s. riguardévole, ragguardévole.
Sguárdo, s. m. Blick — Rücksicht, Ansehung, Betrachtung.
Sguardolíno, s. m. Blickchen; kleiner Blick.
*Sguarguáto, s. m. s. sguaraguárdia.
Sguarníre, v. a. s. sprovvedére; pres. isco.
Sguarníto, part. entblößt, nicht versehen.
Sguáttero, s. m. ein Küchenjunge.
Sguazzáre, v. n. waten, durchwaten — schwelgen, prassen; verprassen, verschwelgen, durchbringen.
Sguazzáto, part. verpraßt rc.
Sguazzatóre, s. m. Schwelger, Schlemmer, Prasser.
Sguerciatúra, s. f. der Anblick eines Schielenden.
Sguerníre, v. a. s. sprovvedére; pres. isco.
Sguerníto, part. entblößt rc.
Sgufáre, v. a. Einen foppen, ausspotten, zum Besten halten (niedrig).
Sgufoncáre, sgufonáre, s. sgufáre, scoccoveggiáre.
Sguiggiáre, v. a. das Oberleder von einem Pantoffel zerreißen.
Sguinzagliáre, v. a. abkuppeln, die Hunde loslassen; sguinzagliare i cani addósso alla lepre, die Hunde auf den Hasen loslassen.
Sguinzagliáto, part. abgekuppelt rc.
Sguisciáre, v. a. streichen, schwimmen.
Sguittíre, v. n. s. squittire.
Sguizzáre, v. n. entschlüpfen; aus der Hand schlüpfen, fahren; streichen, in die Höhe springen, schnellen, oben auf dem Wasser, von Fischen; fig. wegschlüpfen, entwischen; hin und her fahren, sich schnell hin und her bewegen, springen rc.; duói lanci sguizza, (hier act.) er thut zwey Sprünge.
Sgusciáre, v. a. schälen, hülsen, aushülsen; die Schale, Hülse abmachen; fig. entwischen.
Sgusciáto, part. geschält, gehülset, ausgehülset rc.
Sgúscio, s. m. eine Art Ciselireisen; it. Muschelarbeit.
Sgutársi, v. n. u. r. überdrüssig werden, den Geschmack an Etwas verlieren.
Sì, adv. und conj. ja — wollte Gott, wenn doch; sì foss'io morto, quando la mirái, wär' ich doch gestorben; wenn ich doch rc. (höhnisch) ey ja, ey freylich, ja wohl — (zur Verwunderung) so! — so — also; a sì fatta stagióne, bey solcher Jahreszeit; sì ricco, sì bestiále, sì dolceménte, so reich rc.; e sì, e sì, so und so — doch, dennoch; e se io nol credo, sì il fa; — gewiß, sicherlich; sì è méglio fare e préndere, che starsi e pentirsi — bis; non si riténne di córrere, sì fu a Castél Guigliélmo. Che non guardásti in là, sì fu partíto; sì — che, sì — come, eben so als, eben so wie; sì e tánto, sì ed intánto, dermaßen, dergestalt; sì — sì, sowohl — als auch; il più sávio re sì di senno, sì di sciénza.
Si, pron. man, es (im Dat. und Accus.), sich; si crede, man glaubt; vero si è, es ist wahr; ella si vede, sie siehet sich; si dicono molte cose, es wird Vieles gesagt; si steht nach mi, ti, ci, vi, (uns, Euch,) ci, vi, (hier,) lo, il, la, li, gli, le. Mi si dice; ci si trova; ci si vede; quelli teneraménte prese, e al petto gli si pose, er nahm sie zärtlich und drückte sie an seine Brust. — Sind aber mi, ti, ci, vi, verbunden mit lo, la, li, le, ne, so stehet si vor und heißt se; so auch, wenn die Rede verneinend ist und der Partikel ne dabey steht. Se mene dava; non sene parla più; non se gliéne darebbe tanto — si ist oft nur ein Ausfüllungswort, und hat keine Bedeutung: quel, che mi spiáce, sì è.
Sì, s. m. Ja; il sì, e'l nò, das Ja und Nein; tra 'l sì, e 'l no, zwischen Ja und Nein; son certo del sì, ich weiß es gewiß; un tal sì; nè sì, nè nò.
Siamése, s. f. Art baumwollener Zeug.
Sibaríta, s. m. Schwelger, Wollüstling.
Si bene, ja wohl, ja doch, freylich, allerdings.
Sibilánte, adj. verb. zischend, pfeifend.

Sibiláre und sibilláre, v. n. pfeifen, zischen — wozu treiben, reizen.
Sibilatóre, s. m. ein Spötter; Ohrenbläser.
Sibílla, s. f. eine Sybille, Wahrsagerin.
Sibilláre, v. n. s. sibiláre.
Sibillíno, adj. sybillisch.
Síbilo, s. m. das Zischen, Pfeifen.
Sibilóne, s. m. Unglücksstifter; Ohrenbläser.
Sibilóso, adj. zischend, pfeifend; was pfeift; nell' S sibiloso, S, so in der Aussprache gezischt wird.
Sicário, s. m. Meuchelmörder; mercante nefário delle borse sicario, der den Leuten das Geld aus dem Beutel stiehlt.
Síccera, s. f. (lat.) Aepfel-, Birnmost.
Sícciolo, s. m. s. cicciolo.
Siccità, siccitáde, siccitáte, s. f. Trockenheit, Trockne, Dürre.
Sì che und e sicchè, conj. daher, deßwegen; so daß, solchergestalt, daß, dermaßen, daß.
Sicínnide, s. f. (griech.) eine Art festlicher Tanz bey den alten Griechen.
Sicla, s. f. s. sigla.
Síclo, s. m. ein Seckel, Silberling.
Sicofánte, s. m. Verleumder, Lästermaul.
Sì come und siccóme, conj. wie, so wie, gleichwie — weil, da — sobald; sobald als; siccome se, als wenn, gleich als wenn, als ob, eben so wie.
Sicomóro, s. m. der egyptische Feigenbaum — sicomoro salvático, Bergahorn.
Sicuméra, s. f. s. pómpa, cerimonia.
Sicuraménte, adv. sicher, mit Sicherheit — sicherlich, gewiß, zuverlässig
Sicuránza, s. f. Sicherheit, Sicherung, Versicherung, Vertrauen — Zuversicht, Dreistigkeit.
Sicuráre, v. a. s. assicuráre.
Sicuráto, part. gesichert, versichert.
Sicurézza, s. f. Sicherheit, Versicherung, Zuverlässigkeit — Vertrauen.
Sicurità, sicuritáde, sicuritáte, s. f. Sicherheit, Versicherung.
Sicúro, adj. sicher, gesichert — getrost, dreist, beherzt — der sich auf seine Geschicklichkeit verlassen kann; sicuro in arme, gewiß, zuverlässig, ausgemacht; rénder sicuro, versichern; stáre al sicuro, o nel sicuro, sicher, gesichert, in Sicherheit seyn; pórre, o méttere in sicuro, o al sicuro, in Sicherheit bringen; sichern, versichern; andár sul sicuro, sicher zu Werke gehen; ohne Furcht, getrost unternehmen; subst. Sicherheit; s. sicurtà; démmene sicuro sopra la sua casa, er gab mir sein Haus zum Unterpfand; er verschrieb mir sein Haus.
Sicurtà, sicurtáde, sicurtáte, s. f. Sicherheit, Versicherung, Vertrauen — Versicherung, Zusage, Wort — Zuversicht, Getrostheit, Muth — Sicherheit; Gewähr; dáre, prestáre, fáre sicurtà, Gewähr leisten, Bürge, gut für Etwas seyn; it. fare a sicurtà, mit Einem frey umgehen.
Siderazióne, s. f. die Abgestorbenheit eines Gliedes; it. der kalte Brand.
Sidére, v. n. sitzen, ruhen; (lat. beym Dante) o luce etérna, che sola in te sidi, sola t'inténdi, o ewiges Licht, das Du in Dir allein Dich beruhigest, und Dich allein begreiffst.
Sidéreo, adj. siderisch, zu den Sternen gehörig; himmlisch; segni siderei, die Sternbilder, Himmelszeichen.
Siderite, s. f. Gliedkraut.
Siderossílo, s. m. der Eisenholzbaum.
Sido, s. m. große, heftige Kälte; morír di sido.
Sídro, s. m. Aepfel-, Birnmost.
*Siéda, s. f. s. sedia.
Siéffo, s. m. Arzeney für die Augen.
Sieníte, s. f. der Sienit, Afterschörl.
Siepáglia, s. f. ein dichter, verwilderter Zaun.
Siepáre, v. a. mit Hecken einschließen, verzäunen.
Siepe, s. f. Zaun, Gezäun, Hecke, lebendiger Zaun; fig. Scheidewand, Hinderniß; tenére alcúno a siepe, Einen in der Zucht halten, in Gehorsam erhalten; ogni prun fa siepe, o símili, prov. es hilft Alles haushalten; Tröpfchen machen Wasser.
Siepóne, s. f. Hecke, großes Gebüsch.
Siéro und siére, s. m. Molken.
Sierosità, sierositáde, sierositáte, s. f. wässerige Feuchtigkeit im Blut und andern Säften.
Sieróso, adj. molkig — wässerig, im Blut ꝛc.
Siffátto, adj. so, so geschehen.
Siffátto, sì fatto, dergleichen, solch ein; so beschaffen.
Sifílide, s. f. die Franzosen, Venusseuche.
Sifilítico, adj. syphilitisch.
Sifoncíno, s. m. kleiner Heber; Röhrchen.
Sifóne, s. m. Heber; (Conchyl.) eine Röhre.
Sigilláre, v. a. siegeln, besiegeln, versiegeln; fig. bestätigen, befestigen — zusammenfügen; Etwas wohl verstopfen; fig. auszeichnen, bezeichnen; beym Dante; l'utilità sigilla la memória della immágine del dono.

Sigillataménto, adv. genau, bestimmt, insbesondere.
Sigillàto, part. gesiegelt, besiegelt ꝛc.; terra sigillata, Siegelerde.
Sigillo, s. m. Siegel, Insiegel; porre il sigillo a checchessía, besiegeln; fig. vollenden; sigillare col sigillo d'Ermete, ein Gefäß hermetisch versiegeln, es zuschmelzen; sigillo di Salomóne, e sigillo di Santamaria, Weißwurz, ein Kraut.
Sigla, s. f. Anfangsbuchstaben ganzer Wörter auf antiken Denkmählern von gebrannter Erde.
Sigmóide, s. m. Valvula am Herzen.
Signatúra, s. f. s. segnatúra.
*Signéra, s. f. Aderlaß.
Signífero, s. m. Fähnrich, Fahnenjunker; adj. signifero cerchio del Zodíaco, der die Himmelszeichen führende Thierkreis.
Significaménto, s. m. Andeutung, Anzeigung.
Significánte, adj. verb. bedeutend, andeutend.
Significantíssimo, adj. sup. sehr nachdrücklich, sehr kräftig; sehr viel bedeutend.
Significánza, s. f. Bedeutung, Anzeige.
Significáre, v. a. bedeuten, andeuten, ausdrücken, bezeichnen — andeuten, anzeigen, melden, vermeiden, zu wissen thun.
Significatívo, adj. vielbedeutend, nachdrücklich, stark.
Significáto, s. m. Bedeutung, Verstand, Sinn.
Significáto, part. bedeutet, angedeutet ꝛc.
Significatóre, s. m. der andeutet, anzeiget.
Significatríce, s. f. die andeutet, bedeutet, ausdrückt; anzeigt.
Significazióne, s. f. Bedeutung, Andeutung, Anzeige.
Signóra, s. f. Gebietherin, Frau — Madam, Mademoiselle.
*Signoràggio und Segnoràggio, s. m. s. Domínio, Signoría.
Signoráto, s. m. die Herrscherwürde, der Herrscherstand.
Signóre und Segnóre, s. m. Herr, Gebiether, gebiethender Herr — Herr, Principal — Herr, Ehrentitel; il signore, nostro signore, der Herr; Gott; unser Herr; Jesus; non éssere signore di potér fáre alcúna cosa, nicht Herr seyn; Etwas nicht in Eines Vermögen, Willkür stehen.
Signoreggévole, adj. herrschsüchtig, gebietherisch.
Signoreggiaménto, s. m. Herrschaft, Beherrschung, Bothmäßigkeit, Oberhand.
Signoreggiánte, adj. verb. herrschend, beherrschend, gebiethend.
Signoreggiáre, v. a. herrschen, beherrschen; befehlen, die Herrschaft haben, Herr seyn; signoreggiare all' animo, Herr über sich selbst seyn; fig. über Etwas wegragen, hervorstechen; la lóggia signoréggia la corte tutta, der verdeckte Gang ragt über den ganzen Hof weg; fig. übertreffen; lo signoreggiava d'altezza, er übertraf ihn an Größe.
Signoreggiáto, part. beherrschet ꝛc.
Signoreggiatóre, s. m. Herrscher, Beherrscher, Gebiether.
Signorèllo, s. m. kleiner gebiethender Herr.
Signorésco, adj. herrschaftlich, herrisch, gebietherisch.
*Signoréssa, s. f. s. Signóra.
Signorétto, s. m. s. Signorèllo.
Signorévile, } adj. herrisch, gebietherisch;
Signorévole, } der herrschen will — herrlich, edel, vornehm.
Signoría, s. f. Herrschaft, Gewalt, Bothmäßigkeit, Regierung; prénder la signoria, die Regierung übernehmen; Obrigkeit; der Rath; Oberregenten in einer Republik — Sie; Dieselben; Ihro Hochedeln ꝛc. Vostra Signoria, vossignoria, lor Signorie, Sie; prov. Amór, nè Signoria, non vóglion compagnia, Liebe und Herrschaft leiden keine Gesellschaft; nè di tempo, nè di Signoria non ti dar malinconia, um Wetter und Staatsveränderungen muß man sich nicht grämen.
Signorile, adj. herrlich, vornehm, prächtig.
Signorilità, s. f. die Herrlichkeit, Vortrefflichkeit; Großartigkeit.
Signorilménte, adv. herrlich, vornehm, prächtig; portársi signorilmente, sich vornehm aufführen, vornehm gekleidet gehen.
Signorina, s. f. Mademoiselle, Mamsellchen.
Signoróne, s. m. Herrchen, kleiner oder junger Herr.
*Signorío, s. m. s. Signoria.
*Signórmo, (statt signor mio) s. m. mein Herr, gnädiger Herr.
*Signorótto, s. m. unter den kleinen gebiethenden Herren ziemlich groß und mächtig.
Signórso, (statt signor suo) s. m. sein Herr.
Signórto, (statt signo tuo) s. m. Dein Herr.
Signozzáre, v. n. s. singhiozzáre.

Siléna, s. f. ein Silene.
Siléno, s. m. der Silen, Pflegevater des Bacchus.
Silenografia, s. f. Kunst, die Gestalten der Gegenstände in der Ansicht zu verkleinern und ungemein zu vergrößern, so daß sie sich ganz anders, als sie wirklich sind, vorstellen.
Silénte, adj. verb. schweigend, stillschweigend; der schweiget; luna silente, s. interlúnio.
Silénzio, s. m. das Stillschweigen, Schweigen; pórre, o impórre silenzio, Stillschweigen gebiethen, auferlegen; schweigen heißen; far silenzio, schweigen, still seyn; schweigen heißen; far silenzio colla mano, ein Zeichen mit der Hand geben, daß man schweigen soll; passár sotto silenzio alcùna cosa, mit Stillschweigen übergehen — Stillstand, Ruhe, Aussetzung, Abbrechung; per dáre alquánto silenzio alla guérra; silenzio del foro, delle armi, eine Stille; stiller, einsamer Ort; fra i'silenzj notturni, della notte, bey stiller Nacht; silénzio! stille, nicht geredet!
Silenzióso, adj. stille, heimlich, der sehr wenig redet.
Sileos, s. m. Liebstöckel, ein Kraut.
Silére, v. n. (lat.) schweigen, stillschweigen.
Silermontáno, s. m. s. sileos.
Silfio, s. m. Meisterwurz; Kraut, woraus der Teufelsdreck kommt.
Sílice, s. f. Kiesel, Kieselstein.
Silício, adj. kieselartig.
Siligia, s. f. vorzügliche Art Weizen.
Silie, s. m. Spindelbaum, Pfaffenholz, Hahnenhütchen — Flohsamenkraut.
Siliqua, s. f. die Hülse, von Erbsen, Schoten, Schelfe von Bohnen.
Siliquástro, s. m. Judasbaum.
Siliquóso, adj. schotentragend; pianta siliquosa.
Sillaba, s. f. eine Sylbe.
Sillabáre, v. a. buchstabiren.
Sillábico, adj. syllabisch; zu den Sylben gehörig.
*Sillabitáto, adv. aus Sylben bestehend.
Sillépsi, s. f. Sillepsis, Figur in der Grammatik.
Sillogísmo und silogismo, s. m. Schlußrede, Syllogismus.
Sillogistico, adj. syllogistisch; schlußrednerisch.
Sillogizzáre und silogizzáre, v. n. syllogisiren; schließen, Schlüsse machen.
Silobálsamo, } s. m. Balsamstaude, Balsamholz.
Silobálsimo, }
*Silócco, s. m. s. scilócco.
Siloè, s. m. Aloeholz.
Silváno und selváno, adj. in Holz, in Gebüschen wohnend; fig. fremd, Fremdling; silvani, Wald-, Feldgötter der Römer.
Silvéstre, } adj. wild, in Wäldern, Gebüschen wohnend.
Silvéstro, }
Silvóso, adj. s. selvóso.
Simboleggiánte, adj. verb. was sinnbildlich vorstellet.
Simboleggiáre, v. n. sinnbildlich vorstellen, ein Sinnbild wovon abgeben.
Simboleggiáto, part. sinnbildlich vorgestellt.
Simbolicaménte, adv. sinnbildlich; durch Sinnbilder.
Simbólico, adj. sinnbildlich, symbolisch.
Simbolità, s. f. Aehnlichkeit, sinnbildlicher Bezug.
Simbolizzáre, v. n. s. simboleggiáre.
Simbolo, s. m. Sinnbild — das Glaubensbekenntniß, der christliche Glaube, das Credo.
Simbolo, adj. s. simbolico.
Simetría, s. f. s. simmetria.
Símia, s. m. s. scimia.
Simiáno, s. m. Art Pflaumenbaum.
Simigliánte, s. m. ein Gleiches; deßgleichen.
Simigliánte, adj. verb. gleichend — ähnlich, gleich.
Simigliánte, } adv. gleichfalls, ebenfalls, deßgleichen, gleicher Maßen, ingleichen, gleicher Weise — wie.
Simiglianteménte, }
Simigliánza, s. f. Gleichheit, Aehnlichkeit — Gleichniß, Vergleich — Zeichen, Anzeichen, Merkmahl.
Simigliáre, v. n. und a. gleichen, ähneln, eben so sehen; ähnlich, gleich sehen; simigliare uno, Einem gleich sehen; simigliársi, sich ähnlich oder gleich machen; sich richten — vergleichen, in Vergleichung stellen; simigliare una cosa all' altra, dünken; scheinen, vorkommen. Nullo simigliami più misero, che quello ecc.
Simigliáto, part. verglichen ꝛc.
Simigliévole, adj. ähnlich, gleich.
Similáre, adj. eben so beschaffen, von gleicher Beschaffenheit, von einem Ganzen, dessen sämmtliche Theile demselben gleichen.
Simile, s. m. Gleiches, Aehnliches, was von einerley Gattung ist; ogni simile ama il suo simile, Gleich und Gleich gesellt sich gern; il simile si può dire di colóro, che, ein Gleiches, das Nähmliche.

Simile, adj. gleich, ähnlich, gleichmäßig — dergleichen, solcher.
Símile, adv. s. simigliánte.
Simileménte und **similaménte**, adv. gleicher Weise, gleicher Maßen; eben so, gleich, auch.
Similitudinariaménte, adv. gleichnißweise; vergleichungsweise.
Similitudinário, adj. auf der Aehnlichkeit beruhend.
Similitúdine, s. f. Gleichheit, Aehnlichkeit, Gleichmäßigkeit, Verhältniß — Gleichniß.
Simillimo, adj. sup. (lat.), sehr ähnlich, ganz gleich.
Similménte, adv. s. simileménte.
Similóro, s. m. Prinzmetall.
Simità, s. f. die Flachnäsigkeit, Stumpfnäsigkeit.
Simmetría, s. f. Symmetrie, Gleichmaß, Verhältniß, Uebereinstimmung, Gleichheit der Theile.
Simmetriáto, adj. regelmäßig, symmetrisch.
Simmetrizzáre, v. a. ins Gleichmaß bringen.
Simo, adj. stumpfnäsig, plattnäsig.
Simoneggiáre, v. a. Simonie treiben, begehen; geistliche Sachen um Geld kaufen oder verkaufen.
Simonía, s. f. Simonie; Handel mit geistlichen Sachen.
Simoníaco, adj. der Simonie treibt; der für zeitlichen Lohn geistliche Dinge gibt oder nimmt; wobey Simonie getrieben wird; elezióne simoníaca.
*__Simoniále__, adj. s. simoniaco.
Simonizzáre, v. a. s. simoneggiáre.
Simonizzatóre, s. m. der Simonie treibt.
Simpatía, s. f. Sympathie; Zusammenstimmung der Eigenschaften oder Neigungen unter mehreren Personen; verborgene Wirkung, Einfluß in einander.
Simpático, adj. sympathetisch, sympathisch.
Simpatizzáre, v. n. sympathisiren; durch eine verborgene Kraft in einander wirken.
Simplicióne, adj. s. semplicióne.
Simplicità, s. f. s. semplicità.
Simplificáre, v. a. s. semplificáre.
Simplificazióne, s. f. Zurückführung einer Sache zu ihrer Einfachheit.
Simposiaco, **simpósico**, adj. zu einem Gastmahle gehörig.
Simpósio, s. m. großes Gelage, großes Gastmahl.
Simulácro, s. m. ein Bild, Bildniß, geschnitztes, ausgehauenes Bild.
Simulaménto, s. m. Verstellung.
Simulárdo, s. m. ein falscher, verstellter Mensch.
Simuláre, v. n. sich verstellen; simulare v. a. und simularsi, das Gegentheil äußern von dem, was wir denken oder sind; sich stellen, sich anstellen; non è sempre bugía ciò che noi simuliamo, was wir fälschlich äußern, ist nicht immer eine Lüge, ella si simula inférma, sie stellt sich krank.
Simulataménte, adv. verstellter Weise.
Simulativo, adj. verstellt, nachgemacht, erdichtet.
Simuláto, part. verstellt.
Simulatóre, s. m. der sich verstellt; ein verstellter Mensch.
Simulazióne, s. f. Verstellung.
Simultà, s. f. das Zusammentreffen in einer Handlung, in einem Recht.
Simultáneo, adj. was zu gleicher Zeit geschieht — woran man gleiches Recht hat, wie in den Kirchen zweyer Religionen.
Sinagóga, s. f. Judenschule, Synagoge — der jüdische Glaube; das Judenthum.
Sinaliffe und **sinaléffe**, s. f. Zusammenziehung zweyer Sylben in eine in zwey Worten.
Sinallagmático, adj. (contratto) wechselseitiger Vertrag zwischen zwey Personen.
Sinapismo, s. m. s. senapismo.
Sinartrósi, s. f. die feste Beinfuge, so keine Bewegung leidet.
Sinassário, s. m. ein Legendenbuch; eine Legendensammlung.
Sinássi, s. f. Bethversammlung der ersten Christen.
Sinceraménte, adv. aufrichtig, redlich, offenherzig, unverfälscht.
Sinceráre, v. a. verständigen; Einem den rechten Begriff von einem falsch berichteten Handel beybringen; rechtfertigen; sincerársi, v. r. sich der echten Wahrheit versichern; echte Nachrichten von der Wahrheit einholen; vóglio sincerarmi della verità — sich einander verständigen; sich gegen einander verantworten, rechtfertigen; Einer dem Andern den rechten Begriff von einem mißverstandenen Handel beybringen.
Sincerità, **sinceritáde**, **sinceritáte**, s. f. die Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit, Freymüthigkeit, Unverfälschtheit.
Sincéro, adj. echt, unverfälscht, unverstellt, aufrichtig, redlich, offenherzig.
Sinchisi, s. f. Unordnung der Säfte im Auge von Schlägen mit Verlust des Gesichts.
Sincipito, s. m. der Vorderkopf, Vordertheil des Hauptes.

Sincipút, s. m. s. sincipite.
Sincóndrosi, s. f. Zusammenfügung der Beine vermittelst eines Knorpels.
Síncopo, s. f. s. síncope.
Sincopáre, v. a. syncopiren; ein Wort verkürzen.
Sincopataménte, adv. mit Wegwerfung eines Buchstabens oder einer Sylbe aus der Mitte eines Wortes.
Sincopáto, part. syncopirt, verkürzt.
Sincopatúra, s. f. Verkürzung in der Mitte eines Wortes; far una sincopatura; in der Mitte verkürzen, die Wörter.
Síncopo und síncopa, s. f. eine Ohnmacht — Wegwerfung eines Buchstabens oder einer Sylbe aus der Mitte.
Sincoppizzánte, adj. verb. der ohnmächtig wird; in Ohnmacht fällt.
Sincopizzáre, v. n. ohnmächtig werden; in Ohnmacht fallen.
Sincopo, subst. m. in der Musik, eine wider den Tact angebrachte Rückung oder Theilung der Note.
Sincretismo, s. m. Vereinigung der Religionen mit einander.
Sincronismo, s. m. Gleichzeitigkeit; Verhältniß zweyer Dinge, die zugleich geschehen oder vorgegangen sind.
Sincronista, s. m. ein Zeitgenoß.
Sincronístico, adj. gleichzeitig.
Sincróno, adj. gleichzeitig, was zu einerley Zeit geschieht, von Bewegungen.
Sindaca, s. f. eine Rechnungsführerin in Klöstern.
Sindacaménto, s. m. Forderung zur Rechenschaft von der Verwaltung öffentlicher Güter, strenge Untersuchung derselben — strenge Beurtheilung.
Sindacáre, v. a. Einem die strengste Rechenschaft von der Verwaltung öffentlicher Güter abfordern; Eines Rechnungen genau nachsehen; fig. streng tadeln, kritisiren.
Sindacáto, s. m. Ablegung der Rechnungen von der Verwaltung öffentlicher Güter — günstiges Urtheil über die Verwaltung öffentlicher Güter, günstiges Zeugniß darüber; chiamáre uno a sindacato, wegen übel verwalteter öffentlicher Güter Einen vor Gericht fordern; tenére, o stáre a sindacato, Rechenschaft ablegen lassen, sie ablegen.
Sindacatúra, s. f. Ablegung der Rechnungen; Rechenschaft.
Síndaco, s. m. Rechnungsrevisor; ein Syndicus.
Sindéresi, s. f. Gewissensangst.
Sindicále, adj. syndicalisch.
Sindicáre, v. a. s. sindacare.
Sindicáto, s. m. das Syndicat; stare a sindicato, s. sindacáto.
Sindone, s. m. das Schweißtuch — klare Leinwand.
Sinéddoche, s. f. Figur, da ein Theil für das Ganze genommen wird, und umgekehrt.
Sinédrio, s. m. das ehemahlige oberste Gericht der Juden.
Sinéresi, s. f. Zusammenziehung zweyer Sylben in eine.
Sinéstro, adj. link.
Sineúrosi, s. f. Vereinigung der Gebeine durch Ligamente.
Sinfisi, s. f. das natürliche Zusammenhängen der Gebeine.
Sinfonía, s. f. Symphonie.
Singenésia, s. f. die neunzehnte Linnéische Pflanzenclasse.
Singenésio, adj. syngenesistisch.
Singhiottíre, v. n. s. singhiozzáre.
Singhiozzáre, singhiozzíre und singozzáre, v. n. schluchzen, schlucksen; den Schlucken haben — ächzen; bitterlich weinen.
Singhiozzáto, ta, part. (voce) durch Schluchzen gehemmte Stimme.
Singhiozzíre, v. n. s. singhiozzáre; pres. isco.
Singhiózzo und singózzo, s. m. Schlucks, Schlucksen, Schluchzen; Aechzen; dare in singhiozzi, anfangen zu schluchzen.
***Singhiozzóso**, adj. schluchzend, durch Schluchzen, Aechzen unterbrochen.
Singoláre, singolarissimaménte, singolarissimo, singolarità, singolarizzare, singolarménte, singolo, s. singuláre, ecc.
Singozzáre, singózzo, s. singhiozzáre, singhiózzo.
Singuláre und singoláre, adj. einzeln, einzig, allein, besonders — sonderbar, vortrefflich ꝛc.; die einzelne Zahl, in der Sprachlehre, Singularis Numerus.
Singulareggiáre, v. a. s. singularezzáre.
Singularità und singolarità, singularitáde, singolaritáde, singularitáte, und singolaritáte, s. f. eine Sonderheit, Besonderheit, etwas Besonders — Merkwürdigkeit, merkwürdige Sache, Seltenheit, Sonderlichkeit, sonderbares Wesen, sonderbares Betragen, Eigensinnigkeit; wunderliches Wesen.
Singularizzáre, singolarizzáre und singulareggiáre, v. a. ins Einzelne bringen; auseinander setzen; singularizzársi etwas Besonderes vor Andern haben wollen; von der gemeinen Weise abgehen; einen Sonderling machen.
Singularménte und singolarménte, adv.

besonders, insbesondere, insonderheit, absonderlich; allein.

Síngulo und singolo, (lat.) einzeln; Jeder für sich; per singulo, adv. einzeln, Jedes insbesondere; troppo sarébbe a denominàre per singulo le sue belle qualità, es würde allzu schwer seyn, seine schönen Eigenschaften, jede insbesondere, herzusagen.

Singultàre, v. n. (lat.) schluchzen; it. den Schlucken haben.

Singúlto, s. m. (lat.) Schluchzen, Aechzen.

Sinighella, s. f. die Flockseide, die schlechteste Art der Seide.

Siniscalcáto, s. m. Haushofmeisteramt — eine Landvogtey.

Siniscalchía, s. f. Landvogtey.

Siniscálco, s. m. Haushofmeister — Landvogt, Landhauptmann — Rentmeister, Schatzmeister.

Sinístra, s. f. die Linke, linke Hand.

Sinistraménte, adv. schlimm, übel, unrecht, böse, schalkhaft; auf der schlimmen Seite; widrig; interpretár sinistramente.

Sinistràre, v. n. überkreuz, die Quere gehen — wüthen, toben, lärmen — stolpern; i piè d'innánzi sinistràrono, die Vorderbeine stolperten — sinistràrsi, sich Ungemach, Ungelegenheit machen.

Sinistráto, adj. was Etwas zur Linken neben sich hat, in Wappen.

Sinistro, s. m. Ungemach; Ungelegenheit; dobbiámo eziandío col sinistro nostro procacciáre giovaménto al próssimo — Unglück, Unheil, Widerwärtigkeit; per fuggire ogni sinistro, allem Unheil auszuweichen.

Sinistro, adj. link; was zur Linken ist — widrig, widerwärtig; vento sinistro, schlimm, böse; i sinistri portaménti de' soldáti, das schlimme Betragen der Soldaten; fortúna sinistra, sinistro accidénte, unglücklich.

Síno, prep. bis; sin chè, conj. bis, bis daß — seitdem; sin ch' ell' era píccola, von ihrer Kindheit an; sino a che, bis; sin tanto che, o sino a tanto che, bis, so lange, als; sino, abs. bis daß — sogar; s. insíno.

Síno, (statt scíno) s. m. zwey Sechser, so man geworfen.

Sino und seino, s. m. ein Sinus.

Sínoco, ca, adj von Fiebern, die nicht wechseln, bis sie gar wegbleiben.

Sinodále, adj. synodisch; zur Versammlung der Geistlichen gehörig.

Sinodalménte, adv. synodisch.

Sinódico, adj. synodisch; moviménto sinodico; mense sinodico, Lauf von einem Neumond zum andern rc.

Sinódio, s. m. ein Duett, Zweygesang, Zweyspiel.

Sínodo, s. m. die Synode, Versammlung der Pfarrherren und anderer Geistlichen.

Sinonimía, s. f. die Sinnverwandtschaft, Gleichdeutigkeit.

Sinonimizzáre, v. a. synonym machen; it. v. n. häufig Synonyme gebrauchen.

Sinónimo, adj. gleichbedeutend; subst. queste due paróle sono sinonimi, diese zwey Worte bedeuten Einerley.

Sinópia und senópia. (rúbrica) s. f. Röthel — auch armenischer Bolus; andár pel filo della sinopia, den geraden Weg gehen.

Sinóssi, s. f. eine kurze Uebersicht, ein Auszug; Handbuch.

Sinostósi, s. f. die Knochenbeinfügung.

Sinóttico, adj. kurz gefaßt, was eine Uebersicht gewährt.

Sinóvia, s. f. das Gliedwasser.

Sinoviále, adj. (glándule) Drüsen zur Absonderung des Gliedwassers.

Sintágma, s m. Eintheilung der Materien in gewisse Ordnung.

Sintássi, s. f. die Syntax, die Wortfügung.

Sintesi, s. f. Zusammensetzungsart.

Sintético, adj. synthetisch.

*Sintilla, s. f. Funke, sehr wenig von Etwas.

*Sintillánte, adj. funkelnd, schimmernd.

Sintomático, adj. symptomatisch.

Sintomo, s. m. Zufall, Veränderung, Anzeichen von einer Krankheit.

Sinuáto, adj. buchtig; foglie sinuate.

Sinuosità, sinuositáde, sinuositáte, s. f. bogenförmiger Einschnitt, Krümmung, Krümme, Verkrümmung; Umschweif.

Sinuóso, adj. eingebogen, bogenförmig, eingeschnitten; gekrümmt, was Krümmungen hat; was sich schlängelt.

Sio, s. m. Wassermerk, Wassereppich.

Sióne, s. m. Windwirbel.

Sipa, ja, freylich (ist Bolognesisch).

Sipário, s. m. der Vorhang an der Bühne.

Sire, s. m. Herr — großmächtigster König.

Siréna, s. f. Sirene; fig. Verführerin.

Síri, s. m. s. sire.

Siríngа, s. f. eine Pfeife aus Rohr, grüner Haferstängel rc. — eine Spritze — ein Instrument, den Urin abzuzapfen — ein Heber; it. spanischer Hollunder, die gemeine Syringa, Syrene.

Siringáre, v. a. (uno) Einem den Urin abzapfen — spritzen, ausspritzen.

Siringáto, part. gespritzt, ausgespritzt; s. siringáre.
Siringotomía, s. f. der Fistelschnitt.
Sirio, s. m. der Hundsstern.
Sirócchia und serócchia, s. f. Schwester.
*Sirócchiama, meine Schwester.
Sirocchiévole, adj. schwesterlich.
Sirocchievolménte, adv. schwesterlich, als Schwester.
Sirócco, s. m. s. sirócco, scilócco.
Siróne, s. m. die Reitmilbe, Krätzmilbe.
Siroppétto, s. m. sehr dünner, sehr leichter Syrup.
Siróppo, s. m. Syrup.
Sirte, s. f. Sandbank.
Sísamo und sésamo, s. m. Sesam, Sisamkraut.
Sisárcosi, s. f. Zusammenhang der Gebeine.
Sisaro, s. m. Zuckerwurzel.
Sisímbrio, s. m. Kresse.
Sisimbro, s. m. s. sisímbrio.
*Sisma, s. f. s. scísma.
*Sismático, adj. s. scismático.
Sissízio, s. m. Clubb von Mannspersonen zum Schmausen.
Sistáltico, adj. systaltisch, was die Kraft hat, sich zusammenzuziehen.
Sistéma, s. m. System, Lehrgebäude; System, Lehre vom Weltbau; sistema armónica, Ordnung, Folge der Noten.
Sistemáre, v. a. s. sistematizzáre.
Sistematicaménte, adv. systematisch.
Sistemático, adj. systematisch; polso sistematico, ungleicher Puls.
Sistematizzáre, v. a. in ein System bringen.
Sístola, s. f. eine Art Sieb zu flüssigen Sachen.
Sístole, s. f. Zusammenziehung des Herzens.
Sistólico, adj. zusammenziehend.
Sístro, s. m. das Sistrum der alten Aegyptier und Römer, ein fast oval gebogener Streifen von Erz mit drey oder vier Löchern durchlaufenden metallenen Stäbchen, unten mit einem Handgriff, welches durch die Erschütterung einen Klang von sich gab — Cymbel.
Sitáre, v. n. stinken.
Siteréllo, s. m. kleiner Uebelgeruch.
Sitibóndo, adj. durstig; fig. begierig, voll Sehnsucht.
Sitire, v. n. (lat.) dürsten, dursten.
Síto, s. m. die Lage, Stellung; Ort, Gegend; pérdere il sito, die Spur verlieren — Wohnung — übler Geruch.
Sitologia, s. f. die Lehre, Abhandlung von den verschiedenen Getreidearten.
Situagióne, s. f. s. situazióne.
Situaménto, s. m. die Lage.
Situáre, v. a. stellen, setzen; auf einen Ort anlegen, anbringen.
Situáto, part. gelegen, liegend, gestellt, angelegt, gesetzt.
Situazióne, s. f. die Lage einer Stadt ꝛc., Stellung, Lage der Menschen, Thiere; situazione dell' ánima, Verfassung, Lage der Seele; degli affári, die Lage, Beschaffenheit der Geschäfte.
Siveraménte, adv. mit dem Beding, wofern, wenn nur.
Sivertáre, v. a. das Schiff wenden.
Síza, s. f. ein eisiger heftiger Nordwind.
Siziénte, adj. durstig.
Slacciáre, v. a. aufschnüren; entfesseln, von den Stricken losmachen; slacciársi, sich aufschnüren; sich losbinden ꝛc.
Slacciáto, part. aufgeschnürt, losgebunden.
Slanciáre, v. a. schwingen; schießen; mit Gewalt und schnell werfen, wegschleudern, wegschlenkern; slanciarsi, auf Etwas losschießen, losgehen, hinstürzen.
Sláncio, s. m. s. lanciaménto.
Slándra, s. f. Vettel, Hure.
Slargáre, v. a. erweitern, ausdehnen, vermehren, ausbreiten; slargar la mano, freygebig seyn, werden; slargarsi, v. r. sich ausdehnen, breiten, weiter werden; fig. seine Macht weiter ausbreiten; immer weiter um sich greifen.
Slargáto, part. erweitert ꝛc.
*Sláscio, s. m. s. riláscio; it. a sláscio, adv. zügellos, unaufhaltsam, ungestüm, heftig.
Slatináre, v. a. s. sgramuffáre.
Slattáre, v. a. entwöhnen, gewöhnen, ein säugendes Kind — absetzen, ein Kalb ꝛc.; fig. slattársi dalle cose, che ci lusingano, sich den sinnlichen Dingen entziehen.
Slattáto, part. entwöhnt, von Kindern; abgesetzt, vom Vieh; fig. entwöhnt, abgebracht, abgezogen.
Slazzeráre, v. a. den Beutel öffnen; Geld heraus nehmen.
Sleále, adj. unredlich, ungetreu.
Slealtà, s. f. Unredlichkeit, Untreue, Treulosigkeit.
Slegaménto, s. m. Losbindung.
Slegáre, v. a. losbinden, abbinden; die Verbindung aufheben, stören; was vereint, verbunden ist, trennen; fig. slegársi dal sónno, erwachen — sich befreyen, sich losmachen.
Slegáto, part. abgebunden ꝛc., getrennt; einzeln, nicht verbunden; ohne Verbindung; massa d' esperiénze slegate, Sammlung einzelner Erfahrungen.

Slitta, s. f. der Schlitten; andáre in slitta, auf dem Schlitten fahren.
Slogáre, v. a. verrücken; verrenken, verstauchen.
Slogáto, part. verrückt, verrenkt ꝛc.
Sloggiáre, v. a. aus der Wohnung, aus dem Aufenthalte vertreiben; sloggiare il nemico, den Feind aus seinem Quartier, aus seinem Lager vertreiben; sloggiare, v. n. ausziehen, die Wohnung ändern; aufbrechen, davon ziehen; fig. quanto prima ti converrà da questo mondo sloggiare.
Slombáre, v. a. lendenlahm machen; schwächen, entkräften.
Slongaménto, s. m. die Verlängerung; it. die Entfernung.
Slontanaménto, s. m. Entfernung.
Slontanáre, v. a. entfernen; wegschaffen; wegthun; slontanársi, v. r. sich entfernen.
Slungáre, v. a. verlängern, in die Länge ausdehnen; slungársi, v. r. sich verlängern, sich in die Länge ausdehnen — sich entfernen.
Smaccáre, v. n. matsch, zu einem Teig werden; sich zermalmen; v. a. smaccare altrui, Einem Schmach anthun, ihn beschimpfen, seine Gebrechen vorwerfen.
Smaccatíssimo, adj. sup. ganz matsch; ganz zermalmt; mare smaccatissimo, sehr stilles, ganz ruhiges Meer.
Smaccáto, part. matscht, zermalmt — allzu süß, süß bis zum Ekel; rimanére smaccato, eine Nase davon tragen, abgeführt werden; mit der langen Nase abziehen müssen.
Smacchiáre, v. n. aus dem Wald treten; it. seine Heimat verlassen; it. v. a. smacchiare una fiera, ein Wild auftreiben.
Smácco, s. m. Schmach, Schimpf, Beschimpfung; fáre altrui uno smacco, eine Schmach anthun.
Smacríre, v. n. s. smagráre.
*Smagaménto, s. m. Bestürzung, Verwirrung.
*Smagáre, v. n. und smagársi, v. r. den Muth verlieren; außer Fassung kommen — smagarsi, abweichen, abgehen, sich entfernen; v. act. irre machen ꝛc.; smagarsi, sich irren.
*Smagáto, part. bestürzt, verzagt, muthlos ꝛc.
Smágio, s. m. s. smanceria.
Smagliánte, adj. verb. von smagliáre, s. blitzend, schimmernd, funkelnd.
Smagliáre, v. a. Maschen (des Panzerhemds) zerreißen — zerschmettern, zerschlagen — die Ballen aufmachen; it. egli è un serén, che smáglia, fig. es ist prächtiges Wetter; es ist eine Nacht wie der schönste Tag. Color, che smaglia, vin che smaglia, glänzende Farbe, Wein, der mit schönen Farben spielt — reizen, aufmuntern, rühren; smagliare il cuóre ad alcúno, Einem den Muth benehmen, bang machen.
Smagliáto, part. zerschmettert, zerbrochen ꝛc.
Smágo, s. m. Schreck, Bestürzung.
Smagraménto und smagriménto, s. m. Magerheit, Vermagerung, das Abnehmen.
Smagráre und smagríre, v. n. vermagern, verfallen, abnehmen.
Smagratúra, s. f. Vermagerung.
Smagriménto, s. m. s. smagraménto.
Smagríre, v. n. s. smagráre; pres. isco.
Smagríto, part. vermagert, mager, verfallen, abgezehrt.
Smaliziáto, adj. durchtrieben, verschmitzt, tückisch, schalkhaft.
Smalláre, v. a. abschälen, die Schale abmachen; Mandeln, Nüsse schälen.
Smalláto, part. geschält.
Smaltáre, v. a. emailliren; Schmelz auftragen, mit Schmelzwerk zieren — mit Mörtel bewerfen; fig. bedecken, überziehen.
Smaltáto, part. emaillirt; fig. womit ganz bedeckt.
Smaltatúra, s. f. Schmelzarbeit, Schmelzwerk.
Smaltiménto, s. m. Verdauung — Vertrieb, Absatz, Verkauf.
Smaltíre, v. a. verdauen; smaltire il vino, den Rausch ausschlafen; fig. vertragen, verschmerzen — vertreiben, absetzen, verkaufen; smaltire uno, o checchessia, los werden, sich vom Halse schaffen; fortschaffen; pres. isco.
Smaltísta, s. m. Schmelzarbeiter, Emailleur.
Smaltitíssimo, adj. sup. ganz klar, ganz deutlich, sehr wohl bekannt.
Smaltíto, part. verdaut ꝛc. fig. leicht, klar, deutlich, ausgemacht; amáre le cose chiáre, e smaltite, Alles recht vorgekaut, deutlich haben wollen.
Smaltitójo, s. m. Abzug, Abfluß, Gosse; pozzi smaltitoj, adj. Gruben, worin sich das fließende Wasser verliert; Gossen ꝛc.
Smaltitóre, s. m. Schmelzarbeiter.
Smaltitúra, s. f. der Schmelz; it. der Dreck der Falken.
Smálto, s. m. Mörtel, Kitt — Schmelz, Schmelzwerk; Email; fig. (Dante) insino al sommo smalto, bis zum letzten

Himmel — Estrich, gegossener Fußboden; fig. und poet. cuór di smalto, hartes Herz; smalto de' fióri, die bunten Blumen; smalto de' denti, die Glasur der Zähne; smalti, die Farben und Metalle in Wappen.

Smammáre, v. n. überlaut lachen.

Smammársi, v. n. und r. schmachten, vor Zärtlichkeit verschmachten.

Smanceria, s. f. Ziererey, Gezier, Zärteley.

Smanceróso, adj. zierlich, zimperlich, zärtlich bis zum Ekel.

Smánia, s. f. ein mit heftigen Bewegungen des Leibes und des Gemüths begleiteter Ausbruch einer Leidenschaft; die Wuth der Liebe, des Zorns 2c. far venire ad alcúno la smania di rídere; éssere preso dalla smania di rivedére i suói ecc. smanie ecc. Geberden eines von sehr heftigen Leidenschaften eingenommenen Menschen — Raserey; menáre smanie, sich wie ein verrückter Mensch in einiger Leidenschaft betragen; närrisch thun; wüthen, toben; umher gehen und die Hände ringen — Wahnwitz, Tollheit.

Smaniaménto, s. m. s. smania.

Smaniánte, adj. verb. wahnwitzig, toll, rasend, aufgebracht, grimmig.

Smaniáre, v. n. in Wuth gerathen; toben, wüthen, lärmen, oben hinausfahren wollen; närrisch thun, vor Sehnsucht, Begierde, Liebe 2c. fast närrisch werden; tutti smániano, qual sia quella terra, sie rasen vor Neugier, zu wissen, was für ein Land es sey; smaniare per l'amóre.

Smaniatúra, s. f. s. smánia.

Smanicatúra, s. f. die Applicatur, der Fingersatz auf Bogeninstrumenten.

Smaniglia, s. f. Armband.

Smanióso, adj. rasend, toll, beym Ausbruch einer Leidenschaft; fig. voll Empfindeley, affectirt, übertrieben.

Smannáta, s. f. eine Rotte, Handvoll, Haufen.

Smantelláre, v. a. die Mauern, Festungswerke einer Stadt niederreißen, abtragen, schleifen.

Smantelláto, part. der Ringmauern, Festungswerke entblößt; città smantellata.

*Smanzeróso, adj. stutzerisch, stutzerhaft, stutzermäßig — zierig, zimperlich, fratzenhaft 2c.

Smanziére, s. m. ein Stutzer, Putznärrchen, Petit-Maitre.

Smargiassáre, v. n. aufschneiden, großsprechen.

Smargiassáta, s. f. Aufschneiderey, Großsprecherey.

Smargiasseria, s. f. Prahlerey, Aufschneiderey, Großthuerey, Windbeuteley.

Smargiásso, s. m. ein Aufschneider, Prahlhans, Eisenfresser; der Alles todt machen will.

Smarrigióne, s. f. } Verwirrung, Verlust;
Smarriménto, s. m. } smarrimento di forze, Abnahme, Abgang der Kräfte — Fehler, Versehen — Bestürzung, Verwirrung; Sinnlosigkeit.

Smarríre, v. n. Etwas verlegen; verlieren; verfehlen; smarrire la strada, den Weg verfehlen — verwirren, stören, bestürzen, blenden; smarrírsi, sich verirren, vom Weg abkommen — verloren gehen — sich entsetzen, aus der Fassung kommen 2c.

Smarritaménte, adv. verwirrt, erschrocken, mit Entsetzen, in der Bestürzung.

Smarrito, part. verlegt, verirrt, verloren 2c., bestürzt, verwirrt, beschämt, aus der Fassung gebracht.

*Smarrúto, adj. s. smarrito.

Smascellánte, adj. verb. der vor Lachen fast außen bleibt 2c.

Smascelláre, v. n. sich die Kinnladen ausheben, ausrenken; smascellarsi dalle risa, aus vollem Halse lachen 2c.

Smascheráre, v. a. entlarven, die Maske abnehmen; auch fig. smascherársi, sich demaskiren.

Smascheráto, part. bemaskirt; fig. entlarvt, entdeckt, offenbart.

Smaschiáto, adj. s. castrato.

Smáscio, s. m. Ueberfluß an Worten.

Smattanársi, v. n. und r. sich die Langeweile vertreiben, sich mit Etwas unterhalten.

Smattonáro, v. a. die Backsteine aus dem Fußboden, oder Pflaster wegnehmen; einen solchen Fußboden oder ein solches Pflaster in einem Zimmer aufreißen, aufheben; smattonare una stanza, un solájo.

Smattonáto, part. wo der Fußboden von Backsteinen aufgehoben ist.

Smeláre, v. a. den Honig ausnehmen, aus den Bienenstöcken schneiden.

Smeláto, part. wo der Honig ausgeschnitten ist.

Smélia, s. f. ein superkluges, gelehrt seynwollendes Weib.

Smembráre, v. a. zerschneiden, zerstücken; zergliedern, zerlegen; smembrare in minúti pezzi — fig. trennen, zertheilen, vertheilen; smembrare lo stato.

Smembráto, part. abgerissen, zertheilt.

Smemorábile, adj. was des Andenkens unwürdig ist.

Smemorággine, s. m. Vergessenheit — Un-

besonnenheit, Dummheit, Sinnlosigkeit.

Smemoraménto, s. m. Unbesonnenheit, Dummheit ꝛc.

Smemoráre, v. n. smemorársi, v. r. vergessen, aus der Acht lassen; dumm werden.

Smemoratáccio, adj. der Alles vergißt.

Smemoratággine, s. f. s. smemorággine.

Smemoratíno, adj. etwas unbesonnen, etwas dumm.

Smemoratíssimo, adj. sup. ganz dumm.

Smemoráto und smimoráto, adj. unbesonnen; gedächtnißlos, dumm, sinnlos.

Smenomáre, v. a. verringern, vermindern; smenomarsi, abnehmen.

*Smenovito, adj. vermindert — verarmt, oder der um seine Ehre gekommen.

Smentáre, v. a. abkanten, die Kanten, Ecken vom Holze behauen.

Smenticánza, s. f. die Vergessenheit.

Smenticáre, v. n. smenticársi, v. r. vergessen, uneingedenk seyn.

Smenticáto, part. vergessen; unbesonnen, uneingedenk, vergeßlich.

Smentíre, v. a. Lügen strafen.

Smeraldino, adj. smaragdfärbig.

Smeráldo, s. m. ein Smaragd.

*Smeráre, v. a. säubern, putzen.

*Smeráto, part. gesäubert, geputzt.

Smércio, s. m. Abgang, Verkauf, Absatz der Waaren.

Smerdáre, v. a. beschmutzen, bedrecken, beschmeißen, mit Dreck beschmieren.

Smerdáto, part. bedreckt, beschissen.

Smérgo, s. m. Täucher, Taucher, Tauchänte.

Smerigliáre, v. a. schmergeln, mit Schmergel putzen.

Smeriglio, s. m. Schmergel — ein Schmierling, Lerchenfalk — Falkonet, Art Grobgeschütz.

Smeriglióne, s. m. Schmierling, Art Raubvogel.

Smeritáre, v. a. nicht verdienen; it. v. n. das Verdienst verlieren.

Smerláre, v. a. die Zinnen einer Mauer abbrechen, herabnehmen, herabschießen; Spitzen abtrennen.

Smérlo, s. m. der Lerchenfalk.

Smésso, part. weggelegt, abgelegt; un ábito smesso, ein abgelegtes Kleid; un costúme smesso, eine abgekommene, abgestellte Gewohnheit; beyseite gesetzt.

Smétte, s. f. der Seifenstein.

Sméttere, v. a. s. disméttere.

Smettíte, s. f. der Seifenstein.

Smezzaménto, s. m. die Halbirung, Theilung.

Smiácio, s. m. s. smanceria.

Smidolláre, v. a. das Mark aus den Knochen, die Brosamen aus dem Brote nehmen; smidollare una pagnótta, ein Brot aushöhlen; smidollársi, das Mark verlieren; fig. smidollare qualche autóre, das Beste von einem Schriftsteller herausnehmen, den Sinn genau erforschen, erklären, erörtern, erläutern.

Smidolláto, part. wo das Mark herausgenommen ist; ausgehöhlt (vom Brot); fig. genau erforscht — erörtert — ohne Mark.

Smigliacciáre, v. a. s. migliacciáre.

Smiláce, s. f. Winde, Windig, ein Kraut.

Smillánta, s. m. Prahler, Aufschneider, Großthuer.

Smilzo, adj. schlaff; fast ganz leer, meistens vom Bauch; ohne Bauch; una spigolistra smilza senza rilièvo, e senza garbo.

Smimoráto, adj. s. smemoráto.

Sminchionáre, v. a. s. minchionáre, burláre.

Sminuiménto, s. m. s. diminuiménto.

Sminuire, v. a. s. diminuire ecc.

Sminuito, part. verringert — in der Musik, wenn anstatt einer großen und langen Note einige kleinere und kürzere gesetzt werden.

Sminuitrice, s. f. die vermindert ꝛc.

Sminuzzaménto, s. m. das Kleinhacken, Kleinschneiden; mercè del vostro lungo sminuzzaménto, fig. durch eine weitläufige Erklärung.

Sminuzzáre, v. a. zerhacken, klein hacken, zerschneiden, zerbitzeln; zerstoßen, zerreiben; fig. ins Kleine gehen, umständlich und genau erzählen, vor Augen legen.

Sminuzzáto, part. zerhackt, klein gehackt ꝛc.

Sminuzzatóre, s. m. der zerhackt, zerschneidet ꝛc.

Sminuzzoláre, v. a. zerhacken, in ganz kleine Stücke zerschneiden, zerbröckeln ꝛc. fig. ausführlich, umständlich erzählen; erklären.

*Smiracchiáre, v. a. s. sbirciáre.

*Smiráre, v. a. putzen, glätten, poliren,

Smiride, s. f. s. smeriglio.

Smirno, } s. m. Steineppich, ein
Smirnio, } Kraut.

Smisurábile, adj. unermeßlich, übermäßig.

Smisurabilità, s. f. die Unermeßlichkeit, Maßlosigkeit.

*Smisuránza, s. f. s. smisuratézza.

Smisurataménte, adv. über die Maßen, übermäßig, unermeßlich rc.

Smisuratézza, s. f. Unermeßlichkeit, Ueberschwänglichkeit.

Smisuráto, adj. übermäßig, unermeßlich — unmäßig; adv. smisurataménte, s.

Smoccáre, v. a. s. smoccoláre.

Smoccicáre, v. n. s. moccicáre.

Smoccoláre, v. a. (la candéla) ein Licht putzen; fig. smoccoláre la testa, den Kopf wegputzen, abhauen.

Smoccoláto, part. geputzt, vom Licht.

Smoccolatóje, s. f. pl. } die Lichtputze,
Smoccolatójo, s. m. } Lichtscheere.

Smoccolatóre, s. m. Lichtputzer.

Smoccolatúra, s. f. die Schnuppe, Lichtschnuppe.

Smochétta, s. f. s. mochétta.

*Smodaménto, s. m. Unmäßigkeit, Unordnung.

*Smodársi, v. r. unmäßig werden.

*Smodataménte, adv. unmäßig, übermäßig.

*Smodáto, adj. unmäßig, übermäßig.

Smoderaménto, s. m. s. smoderánza, smoderatézza.

Smoderataménte, adv. übermäßig, aus der Maßen, allzu viel, zu sehr.

Smoderatézza, s. f. Uebermaß, Uebermäßigkeit.

Smoderáto, adj. unmäßig, übermäßig, gewaltig.

Smogliáto, part. unbeweibt, unverheirathet, ledig.

Smollicáre, v. a. (il pane), das Brot krummeln, die Krume aus dem Brote nehmen.

Smontáre, v. n. absteigen; heruntersteigen, aussteigen; v. act. absteigen helfen; smontare uno dal cavallo, Einem vom Pferde helfen lassen; smontare di colóre, verschießen, nicht die Farbe halten.

Smontáto, part. abgestiegen — verschossen, was die Farbe verloren.

Smorbáre, v. a. die Seuche, ansteckende Krankheit vertreiben, heben; fig reinigen, das Böse vertreiben; smorbare da' pidócchi l'erbe, die Kräuter von Blattläusen befreyen.

Smorbáto, part. geheilt, von der Seuche befreyt rc.

Smórfia, s. f. Verzerrung des Gesichts, Grimasse, Ziererey; fáre smorfie.

Smorfióso, adj. der Grimassen macht; zierig; it. s. ein Zieraffe.

Smorfíre, v. n. beim Kauen das Gesicht verzerren.

Smoríre, v. n. erblassen, erbleichen, blaß, bleich werden.

Smorsáre, v. a. das Gebiß abnehmen; smorsare un cavállo; fig. nè però smorso i dolci inescáti ami, ich lasse die süße Angel nicht fahren; ella non mi smorsa, sie läßt mich nicht los, gibt mir meine Freyheit nicht wieder.

Smorsáto, part. dem das Gebiß abgenommen.

Smortíto, adj. s. smorto, pállido.

Smórto, adj. bleich blaß, entstellt, verblichen — graulich, weißlich, aschgrau; fig. welk, verwelkt, erstorben; i fióri pallenti e smorti.

*Smortóre, s. m. Bleichheit, Blaßheit.

Smorzando, in der Musik, ersterbend, allmählig verschwindend, vom Ton.

Smorzáre, v. a. auslöschen; stillen, vertreiben; löschen; smorzar la sete; smorzársi, ausgehen; verlöschen, auslöschen.

Smorzáto, part. ausgelöscht, verlöscht, verloschen; calcína smorzata, gelöschter Kalk — smorzato, in der Musik ein Bogenstreich, worin der Klang des Instruments immer schwächer und schwächer wird, und gleichsam verlöscht.

Smorzatríce, s. f. die auslöschet.

Smóssa, s. f. ein Ruck, die Fortrückung, die Bewegung, Regung; smossa del terréno dal monte, die Ablösung des Erdreichs von einem Berge; smossa di corpo, Durchfall.

Smósso, part. von smuóvere, fort bewegt, aus der Stelle geschoben, getrieben; piétre smosse, abgelöste, herabgefallene Steine — verrenkt, vertreten — abgebracht; abwendig gemacht; smosso dal suo proponiménto — von einem Kloster verschickt in ein anderes — abgesetzt von seinem Amte.

Aaaa*

Smótta, s. f. s. smóssa.

Smottáre, v. n. einsinken, einfallen, verfallen (von der Erde).

Smottáto, part. eingesunken, verfallen ꝛc.

Smovimento, s. m. } s. smóssa.
Smovitúra, s. f. }

Smozzicáre, v. a. verstümmeln, vermußen; smozzicar le paróle, die Worte radbrechen, verstümmeln.

Smozzicáto, part. vermußt, verstümmelt ꝛc.

Smózzo, s. m. ein Stotterer, Stammler.

Smucciáre, v. n. glitschen, schlüpfen, fahren — fallen, rutschen.

Smúgnere, v. a. austrocknen, vertrocknen; aussaugen, ausmergeln; smugnersi, austrocknen, vertrocknen, verdorren — sich verzehren, sein Vermögen zusetzen, verthun; pret. smúnsi, part. smúnto.

Smugnitóre, s. m. fig. smugnitóre delle provincie, e simili, Landverderber, Blutigel, Leuteschinder ꝛc.

Smuníre, v. a. wieder amtsfähig machen; pres. isco.

Smuníto, part. wieder fähig gemacht zu Aemtern.

Smúnto, part. abgezehrt, hager, vertrocknet ꝛc. fig. ausgemergelt, erschöpft, mitgenommen, entkräftet.

Smuóvere, v. a. in Bewegung bringen; von der Stelle bewegen, bringen; smuover la terra, die Erde vom Grunde losmachen, auflockern, aufhacken; fig. erregen, rühren, erwecken; tutta la città ne fu smossa a romóre, wurde aufrührerisch — dahin vermögen, dazu bringen, bereden — abbringen, abwenden, auf andere Gedanken bringen; smuóvere il corpo, durchschlagen; offenen Leib machen ꝛc.

Smuráre, v. a. die Mauer, das Mauerwerk durchbrechen, niederreißen.

Smusicáre, v. n. in die Musik vernarrt seyn, ein eifriger aber ungeschickter Musiker seyn.

Smusicáta, s. f. eine schlechte Musik, Katzenmusik.

Smussáre, v. a. die Ecken abstoßen; abstumpfen.

Smussáto, part. mit stumpfen Ecken; abgestumpft.

Smússo, s. m. Abstoßung der Ecken; Abstumpfung; Abschnitt der Ecken ꝛc.

Smússo, adj. abgestoßen; stumpf, abgestumpft; was keine scharfen Ecken hat; fig. verstümmelt, vermußt.

Snamoráre, v. a. die Liebe vertreiben; Einem die Liebe zu Jemand benehmen; snamorársi, Einem die Liebe vergehen; die Liebe gegen Einen fahren lassen.

Snamoráto, part. der nicht mehr verliebt ist.

Snasáto, adj. entnaset; der keine Nase hat; der um die Nase gekommen.

Snaturáre, v. a. s. disnaturáre.

Snaturáto, part. unnatürlich.

Snebbiáre, v. a. entnebeln, den Nebel vertreiben; it. erhellen, aufklären.

Snellaménte, adv. flink, fix, flüchtig, leicht.

Snellétto, adj. munter, flink, fix, gewandt, frisch.

Snellézza, s. f. Flinkheit, s. snellità.

Snellità, snellitáde, snellitáte, s. f. Flinkheit, Flüchtigkeit, Munterkeit, Geschwindigkeit, Gewandtheit, Schmeidigkeit.

Snéllo, adj. schnell, flink, fix, flüchtig, leicht, gewandt, munter, frisch; calzári snelli, ed attilláti, knappe, niedliche Schuhe und Strümpfe; galanter Anzug an Füßen.

Snerbáre, snerbatéllo, snerbáto, s. snerváre ecc.

Snervaménto, s. m. Entnervung, Entkräftung.

Snerváre u. snerbáre, v. a. die Nerven ausschneiden; fig. entnerven, entkräften, mitnehmen ꝛc.; snervársi schwach, kraftlos werden.

Snervatéllo u. snerbatéllo, adj. matt, schwächlich, etwas kraftlos.

Snervatézza, s. f. Mattigkeit, Kraftlosigkeit.

Snerváto und snerbáto, part. ohne Nerven; fig. entnervt, erschöpft, abgemattet.

Snervatúra, s. f. die Brüchigkeit des Eisens.

Snicchiársi, v. r. aus der Muschelschale hervorkriechen; fig. seinen Posten verlassen.

Snidiáre und snidáre, v. a. aus dem Neste nehmen oder treiben; fig. aus dem Schlupfwinkel, aus der Wohnung vertreiben; snidare, v. n. snidarsi, ausfliegen, das Nest verlassen; fig. seinen Aufenthalt, seine Wohnung verlassen.

Snidáto, part. aus dem Neste genommen; vertrieben, ausgeflogen.

Snighittírsi, v. r. munter, thätig werden; die Faulheit ablegen.

Sninfia, s. f. Nymphe (höhnisch); eine lächerliche Nymphe.

Sninfio, s. m. Stutzer, süßer Herr, Petit-Maitre; eine Puppe.

Snoccioláre, v. a. den Kern ausmachen, herausnehmen; fig. erklären, deutlich, verständlich machen — aufzählen, bar bezahlen.

Snocciolataménte, adv. klärlich, genau, sorgfältig.

Snocciolàto, part. ausgekernt, ohne Kern, fig. erklärt — bar bezahlt.

Snodaménto, s. m. Entwickelung, Auflösung.

Snodáre, v. a. losknüpfen, losbinden, auflösen; fig. snodar la lingua, die Zunge lösen; snodársi, sich losmachen, losgehen, sich auflösen, loswickeln; fig. sich trennen, auseinandergehen; la gente si snodava — ausbrechen, hervorbringen; il duól che si snóda (Dante).

Snodáto, part. losgeknüpft, aufgelöst; entwickelt — biegsam; avér le braccia, le mémbra snodáte.

Snodatúra, s. f. das Gelenk, die Fuge der Gelenke.

*Snomináre, v. a. den Nahmen nehmen.

Snovizzáre, v. a. aus dem Noviziat bringen; it. witzigen, klug, vorsichtig machen; it. v. n. aus dem Noviziat kommen, Mönch, Nonne werden.

Snudáre, v. a. entblößen, aus der Scheide ziehen.

Snudáto, part. entblößt 2c.

*Soalzáre, v. a. s. sollalzáre.

Soátto und sovátto, s. m. der dickste und stärkste Theil einer gegärbten Haut, woraus Riemen zu Zäumen und Jagdkuppeln geschnitten werden; ein starker Riemen — fig. der Staupenschlag.

Soáve, adj. lieblich, angenehm, süß; was den Sinnen schmeichelt — leicht, angenehm, sanft — still, ruhig, gelassen, sanft; soave passo, sanfter Schritt; con soave passo, sachte, gemach, mit leisen Schritten.

Soáve, adv. lieblich, anmuthig, sanft — sachte, gemach — gelassen, geduldig, willig.

Soaveménte, adv. lieblich, anmuthig, angenehm, sanft; e soavemente m' addormentai — sachte, gemach, allmählich — gelassen, sanftmüthig, freundlich, bescheiden; geduldig.

*Soavézza, s. f. soavità.

Soavità, soavitáde, soavitáte, s. f. Lieblichkeit, Anmuth, Anmuthigkeit, Annehmlichkeit, Wonne — Sanftmuth, Sanftmüthigkeit.

Soavizzáre, v. a. lieblich, angenehm machen; versüßen.

Sobbalzáre, v. n. aufspringen, abspringen; abprallen.

*Sobbarcáre, v. a. s. sottopórre.

Sobbissáre u. sobissáre, v. a. s. subbissáre; sobbissársi, einsinken, versinken, untergehen.

Sobbissáto u. sobissáto, part. versunken, untergegangen 2c.

Sobbolliménto, s. m. leichtes Wallen, Aufkochen.

Sobbollíre, v. n. ganz sachte sieden, kochen, aufwallen; fig. heimlich kochen (im Herzen vom Groll, Zorn).

Sobbollíto, part. langsam gesotten, aufgekocht — versteckt, verborgen, heimlich; fig. (vom Zorn, Groll) la sobbollita ira.

Sobbórgo, s. m. Vorstadt.

*Sobbrevità, (als adv.) kürzlich, kurz, in Kürze.

Sobillaménto und subillaménto, s. m. Verleitung, Verführung, durch vieles Zureden.

Sobilláre und subilláre, v. a. verleiten, verführen durch vieles Zureden; überreden, beschwatzen, Einen breit schlagen.

Sobissáre, sobissáto, s. sobbissáre, sobbissáto.

Sóbole, s. f. (lat.) Kinder.

*Sobranzáre, v. a. s. sovravanzáre.

Sobriaménte, adv. mäßig, nüchtern, mit Mäßigkeit 2c.

Sobrietà, sobrietáde, sobrietáte, s. f. Nüchternheit, Mäßigkeit, Mäßigung.

Sóbrio, adj. nüchtern, mäßig, enthaltsam — der seinen gehörigen Stuhlgang hat; sobrio del corpo.

Sobúglio, s. m. s. subúglio.

Soccaváto, adj. untergraben, ausgehöhlt; it. umgegraben, durchgraben.

*Soccédere, v. a. s. succédere.

Socceneríccio, adj. (pane) unter Asche gebackenes Brot.

Socchiamáre, v. a. heimlich, ganz sachte rufen.

Socchiúdere, v. a. halb verschließen, halb zumachen; halb offen lassen; anlehnen, eine Thüre; socchiudere gli occhi, blinzeln, verschließen, zumachen; fig. socchiudere le mani di tutti i doni, keine Geschenke annehmen; pret. socchiusi, part. socchiuso.

Socchiúso, part. von socchiúdere, halb verschlossen; halb offen, nicht ganz zu; úscio socchiuso, angelehnte Thüre; cogli occhi socchiusi, mit halb geschlossenen Augen, blinzelnd.

Soccídere, v. a. s. succidere.

Sóccio, s. m. Viehpacht um halbe Nutzung — Viehpachter mit halber Nutzung.

Sóccita, s. f. Viehpacht um halbe Nutzung.

Sócco, s. m. niedrige theatralische Halbstiefel, dem hohen Cothurn entgegengesetzt.

Soccodágnolo, s. m. s. straccále.

Soccombénza, s. f. das Unterliegen.

Soccómbere, v. n. unterliegen, erliegen.

Soccorrénza, s. f. Durchfall, Durchlauf.

Soccórrere, v. a. helfen, beystehen, beyspringen, zu Hülfe kommen; soccorrere l' amico — se non fóssero stati soccórsi — v. n. beyfallen, sich erinnern; pret. soccórsi, part. soccórso.

Soccorrévole, adj. behülflich, hülfreich; truppe soccorrevoli, Hülfsvölker.

Soccorriménto, s. m. Hülfe, Beystand.

Soccorritóre, s. m. Helfer, Beysteher, Beystand.

Soccorritríce, s. f. Helferin, Beystand.

Soccórso, s. m. Hülfe, Beystand; prov. il soccorso di Pisa, verspätete, allzuspäte Hülfe.

Soccórso, part. von soccórrere, geholfen, beygestanden, unterstützt etc.

Soccotrino, adj. (aloe) Art Aloe.

Soccréscere, v. n. anwachsen, zuwachsen; anschießen.

Sociábile, } adj. gesellig, gesellschaftlich,
Sociále, } verträglich; sociale, gesellschaftlich; la vita sociale, das gesellige Leben.

Socialità, s. f. Geselligkeit, Gesellschaftlichkeit.

Società, societáde, societáte, s. f. Gesellschaft, Gemeinschaft; entráre in società con uno, mit Einem in Handel treten, gemeine Sache machen — Bündniß, Allianz, Bundesgenossenschaft; la società del pópolo románo — la società de' trédici cantóni.

Socinianismo, s. m. Socinianismus.

Sociniáno, s. m. ein Socinianer.

Sócio, s. m. s. sózio.

Sóda, s. f. Sodapflanze, Salzkraut; Natrum.

Sodále, s. m. (lat.) Gesell, Kamerad.

Sodalizio, s. m. Gesellschaft, Brüderschaft.

Sodaménte, adv. gründlich, sicher, vorsichtig — fest, dauerhaft — muthig, standhaft, gesetzt; derb, hart; fig. battere sodamente, derb prügeln.

Sodaménto, s. m. Befestigung, Bestätigung — Gewähr, Gewährschaft, Bürgschaft; fare il sodamento per alcúno, für Einen Gewährschaft leisten.

Sodáre, v. a. befestigen, bestätigen; fest, dauerhaft machen; v. n. versprechen, sich anheischig machen; sich für Einen verbürgen.

Soddiaconáto und suddiaconáto, s. m. Subdiakonat, Unterdiakonat.

Soddiácono u. suddiácono, s. m. Subdiakonus.

Soddisfacénte, adj. verb. begnügend, Genüge leistend, genugthuend.

Soddisfacenteménte, adv. genügsam, genüglich, hinlänglich, zur Genüge.

Soddisfacévole, adj. befriedigend, genügend.

Soddisfaciménto und sodisfaciménto, s. m. Genugthuung, Genügeleistung, Ersetzung, Erstattung.

Soddisfáre und sodisfáre, v. a. genugthun, Genüge leisten, begnügen, befriedigen; soddisfare d'ogni cosa all'appetito, l'appetito, die Lust in Allem befriedigen — ersetzen, gut thun; soddisfare il danno, Satisfaction geben, Genugthuung verschaffen; Ehrenerklärung thun; soddisfare all'ingiuriáto, begnügen, gefallen, anständig seyn; pres. soddisfò, pret. soddisféci, part. soddisfátto.

Soddisfattissimo u. sodisfattíssimo, adj. sup. vollkommen begnügt etc.

Soddisfátto, part. begnügt, vergnügt, zufrieden.

Soddisfazióne u. sodisfazióne, s. f. Begnügung, Zufriedenheit, Vergnügen, Beruhigung — Satisfaction, Genugthuung etc.; Genugthuung, die in der Beichte auferlegte Buße.

Sóddoma, } s. f. Sodomiterey, Knaben-
Soddomía, } schändung etc.

*Soddómico, adj. sodomitisch; peccato soddomico.

Soddomitaménte, adv. sodomitischer Weise.

Soddomitáre, v. a. Sodomiterey, Knabenschänderey treiben.

Soddomitáto, part. der Sodomiterey begangen.
Soddomítico und sodomitico, adj. sodomitisch.
Soddomito und sodomito, s. m. Sodomit, Knabenschänder.
Soddótta, s. f. s. sodducimento.
Soddótto, part. von soddúcere, verführt, verleitet 2c.; s. sedótto.
Soddúcere und soddúrre, v. a. verführen, verleiten, hintergehen; pret. soddússi, part. soddotto, s. sedúcere, sedúrre.
Sodducimento und soducimento, s. m. Verführung, Verleitung, Anstiftung.
Sodducitóre, s. m Verführer.
Sodducitrice, s. f. Verführerin.
Soddúrre, v. a. s. soddúcere.
Soddutióre, s. m. s. sodducitóre.
Sodduttrice, s. f. Verführerin 2c.
Sodduzióne, s. f. s. sodducimento.
Sodétto, adj. etwas fest, dicht, härtlich.
Sodézza, s. f. Festigkeit, Bestand, Härte; fig. Festigkeit, Standhaftigkeit, Unverrucktheit; sodezza di déntro; fig. s. ostinazióne.
Sodisfacimento, sodisfáre, sodisfattissimo, sodisfazióne, s. soddisfacimento ecc.
Sodíssimo, adj. sup. überaus fest 2c.
Sódo, s. m. Bürgschaft, Gewährschaft — Grund im Bau; posáre sul sodo, auf Grund stehen; fest stehen; fest liegen; ruhen; dire, o favelláre, o simili, in sul sodo, ernstlich, im Ernste reden, pórre, e méttere in sodo, festsetzen, ausmachen, beschließen — Lehde, ungebautes Land.
Sódo, adj. fest, derb; per met. fest, standhaft, gesetzt, unveränderlich — dauerhaft, beständig — stark, standhaft, unerschrocken; fest, munter, rüstig; star sodo, fest stehen, nicht wanken und weichen; star sodo, o star sodo alla mácchia, o al macchióne, fest, standhaft bleiben; aushalten, sich an Nichts kehren; terréni sodi, Lehde, Brache, unbearbeiteter Boden; rimanér sodo, (le vacche) nicht trächtig weiden, von Kühen 2c., obgleich der Stier zu ihnen gelassen worden.
Sódo, adv. fest, stark, derb, hart; dormír sodo, turár sodo, pigner sodo, picchiár sodo; fig. báttere sodo, standhaft in seinem Vorhaben seyn; ernsthaft seine Sache betreiben; sich nicht abwendig machen lassen.
Sodomía, sodomítico, sodomíto, s. soddomía, soddomítico, soddomíto.
Soducimento, soduzióne, s. sódducimento ecc.
Sofà, s. m. ein Sopha.
***Soffaráre**, v. a. s. sofferíre.
Sofferénte, adj. verb. leidend, duldend, geduldig.
Sofferentíssimo, adj. sup. sehr duldend, sehr geduldig.
Sofferénza, s. f. Duldung, Geduld, Langmuth.
***Sofferévole**, adj. erträglich, leidlich.
Sofferidóre, s. m. s. sofferitóre.
Sofferimento, s. m. s. sofferénza.
Sofferíre, soffríre und sofferáre, v. a. dulden, erdulden, leiden, ertragen, ausstehen; über sich gehen lassen; sofferire l'ánimo, o 'l cuóre, es über's Herz bringen können; sofferirsi, einhalten, sich Gewalt anthun — tragen, unterstützen, halten; l'uno sofferiva l'altro colla spalla; pret. soffríi, soffersi, part. sofférto.
Sofferitóre und sofferidóre, s. m. der duldet, leidet.
Soffermáre, v. a. und n. auch soffermársi, ein wenig anhalten, inne halten; auf kurze Zeit aufhören.
Soffermáta, s. f. kurzer Stillstand, Aufhalt, Pause.
Sofférto, part. von soffrire, gelitten 2c. frey gesprochen; sofferto, erlittener Schaden.
Sofferúto, part. (alt) ertragen, ausgestanden 2c.
Soffi, s. m. Sofi, Nahme der persischen Könige.
Soffiamento, s. m. das Blasen, Hauchen; Hauch, Wind; fig. Nachrede, Ohrenbläserey.
Soffiánte, adj. verb. blasend, der bläset.
Soffiáre, s. m. das Blasen, Hauchen, Athmen.
Soffiáre, v. n. blasen, Luft aus dem Munde stoßen — blasen, wehen, von Winden; v. act. blasen, anblasen, wegblasen 2c.; laboriren, Gold machen wollen — schnauben, vor Wuth 2c. — keichen, blasen, athemlos seyn — anfachen, antreiben, anreizen, einblasen 2c.; soffiare, o soffiarsi il naso, sich schneuzen; soffiar il naso alle galline, fig. sich um allen Quark bekümmern; soffiar paróle negli orecchi altrúi, (und absol.) soffiar negli orecchi ad alcúno, Einem ins Ohr blasen, zischeln, einblasen, eingeben — einen Spion abgeben; aprir la bocca e soffiare, o soffiare, e favellare, ins Gelag hinein reden; darauf los schwatzen.

Soffiáta, s. f. das Blasen. Dare una soffiata al fuoco, das Feuer anblasen.
Soffiáto, part. geblasen — gewehet, getrieben.
Soffiatóre, s. m. Blaser, Bläser, der bläst; venti soffiatori per tramontána, Winde, die vom Abend herwehen; cavállo soffiatóre, Pferd, das leicht, Keicher.
Sofficcáre, v. a. verstecken; sofficcársi, sich verstecken, sich verkriechen; si vanno sofficcándo come le piáttole al búio.
Sóffice, adj. weich, sanft, was dem Druck nachgibt, wie Betten — gelind, geschmeidig; coráme soffice, s. m. Lochring, Lochbank, bey den Hufschmieden und Schlossern.
Sofficeménte, adv. weich, sanft.
Sofficénte und sofficiénte, adj. hinlänglich; vermögend; der Sache gewachsen; fare il sofficente, sich als einen Mann anstellen, der eine Sache vollkommen versteht — vortrefflich.
Sofficenteménte und sofficienteménte, adv. hinlänglich, genugsam, sattsam, zur Genüge.
*Sofficentézza, s. f. s. sufficiénza.
Sofficénza, sofficénzia, sofficiénzia, s. f. die Hinlänglichkeit, Genügsamkeit, Sattsamkeit — Selbstgenügsamkeit, allzu großes Vertrauen auf eigene Kräfte, auf sein Wissen — Ueberfluß, großer Vorrath; a sofficienza, adv. hinlänglich, genugsam, zur Genüge.
Sofficiénte, sofficienteménte, sofficientézza, sofficientíssimo, sofficiénzia, s. sofficénte ecc.
Sofficióccio, adj. ziemlich weich, sanft.
Sofficirsi, v. n. und r. sich erweichen, weich werden.
Soffiétto, s. m. ein kleiner Hauch; ein gelindes Lüftchen — ein Blasebalg.
Sóffio, s. m. Hauch, Athem, Wind; soffio di vento, ein Stoß vom Winde; in un soffio, in einem Huy, Augenblick.
Sóffiola, s. f. Hederich, ein Kraut.
Soffióne, s. m. Blasebalg — Ohrenbläser, Blaustrumpf, Spion — aufgeblasen, eingebildet.
Soffionería, s. f. Aufgeblasenheit; stolzes, hochtrabendes Wesen.
Soffionétto, s. m. kleiner Blasebalg.
Soffismo, s. m. s. sofisma.
Soffisticheria, soffístico, s. sofisticheria, sofistico.
Soffitta, s. f. der Boden unter dem Dache; Oberboden — die Decke einer Stube; Getäfel, Tafelwerk an der Decke — das Gebälke über den Säulen von einer zur andern.
Soffittáre, v. a. vertäfeln, lambrisiren, Lamberien, Verzierungen an der Decke eines Zimmers machen.
Soffittáto, part. lambrisirt, vertäfelt, mit verzierter Decke.
Soffitto, adj. versteckt, verborgen, verdeckt, heimlich.
Soffitto, s. m. s. soffitta.
Soffocaménto, soffocáre, soffocáto, soffocazióne, s. soffogaménto, soffogáre ecc.
Soffogaménto und soffocaménto, s. m. Erstickung, Versetzung des Athems; Athemlosigkeit.
Soffogáre und soffocáre, v. a. ersticken; den Athem versetzen, erwürgen; fig. unterdrücken, nicht aufkommen lassen; ersticken.
Soffogáto und soffocáto, part. erstickt, erwürgt.
Soffogazióne, s. f. Erstickung.
Soffoggiáta, s. f. Packet, so Einer unter dem Mantel, unter dem Arm trägt.
*Soffólcere und soffólgere, v. a. unterstützen, befestigen — heften.
Soffólto, part. gestützt, unterstützt.
Soffornáto, adj. gewölbt, ausgewölbt, wie ein gewölbter Bogen gemacht.
Soffragáneo, s. m. s. suffragáneo.
*Soffrátta, s. f. (veraltet) Noth, Mangel.
Soffréddo, adj. etwas kalt, kältlich.
Soffregaménto, s. m. sanftes Reiben.
Soffregáre, v. a. gelind, leicht reiben — Einem Etwas aufbringen, aufnöthigen; soffregarsi, v. r. sich anschmiegen, Einen um Etwas angehen, ansprechen.
Soffregáto, part. sanft gerieben rc.
Soffrénte, adj. verb. s. sofferénte.
Soffríbile, adj. erträglich, leiblich, ausstehlich.
Soffríggere, v. a. leicht und fast nur auf der Oberfläche rösten, gelinde braten; backen.
Soffrire, v. a. s. sofferíre.
Soffrire, s. m. s. sofferénza.
Soffritóre, s. m. ein Dulder; der duldet, leidet.
Soffrítto, s. m. leicht geröstetes Fleisch.
Soffrítto, part. von soffríggere, leicht gebraten, aufgebraten.
Soffumicáre, v. a. s. suffumigáre.
Soffumicáto, part. s. suffumigáto.
Sofisma, s. m. und f. sofismo und soffismo, s. m. ein Trugschluß; falscher, verfänglicher Schluß.

Sofismáre, v. n. s. sofisticáre.
Sofísta, s. m. ein Sophist; der Trugschlüsse macht.
Sofistería, s. f. s. sofisticheria.
Sofística, s. f. die Sophistik.
Sofisticaménte, adv. sophistisch, verfänglich, trüglich, spitzfindig.
Sofisticáre, v. a. allerley spitzfindige und falsche Gründe anführen, allzu feine Grübeleyen vorbringen, verkünsteln; fig. sofisticare le mercanzie, die Waaren verfälschen, anputzen, kaufscheinlich machen.
Sofisticáto, part. ausgegrübelt, verkünstelt, zu fein herausgesucht; fig. verfälscht.
Sofisticheria und **soffisticheria**, s. f. Sophisterey, Grübeley, Gegrübel, falsche Spitzfindigkeit.
Sofistico und **soffístico**, s. m. Sophist; der Trugschlüsse macht.
Sofístico und **soffistico**, adj. sophistisch, verfänglich, trüglich — grillicht, grüblicht, kriklicht, wunderlich; Grübler, Krikler; non vo'i suói schérzi, egli è troppo sofistico, er ist ein allzu großer Grübler.
***Sóga**, s. f. s. coréggia.
Soggettábile, adj. bezwingbar, was zu bändigen, oder zu unterjochen ist.
Soggettaménte, **soggettaménto**, **soggettáre**, **soggettatóre**, **soggétto**, **soggezióne**, s. suggettaménte, suggettaménto ecc.
Sogghignáre, v. n. schmunzeln, lächeln, heimlich machen.
Sogghígno, s. m. das Schmunzeln, Lächeln, heimliches Lachen.
Soggiacénte, adj. verb. unterworfen, unterwürfig.
Soggiacére, v. n. unterworfen seyn; abhängen; pret. soggiácqui.
Soggiaciménto, s. m. Unterwürfigkeit, Gehorsam, Abhängigkeit.
Soggiogája, s. f. s. giogája, Unterkehle, das Unterkehlchen, die Wamme, von Menschen.
Soggiogaménto, s. m. Unterjochung.
Soggiogáre, v. a. unterjochen, bezwingen, unterwerfen, in seine Gewalt bringen, — wegragen; darüber stehen; il monte soggióga la città.
Soggiogáto, part. unterjocht ꝛc.
Soggiogatóre, s. m. Bezwinger.
Soggiogatríce, s. f. Bezwingerin.
Soggiogazióne, s. f. Unterjochung, Bezwingung.
Soggiógo, s. m. die Wamme der Rinder; fig. Unterkehle, Wamme der Menschen.
Soggiornaménto, s. m. der Aufenthalt, das Bleiben.
Soggiornánte, adj. verb. der sich wo aufhält; wohnhaft.
Soggiornáre, v. n. sich aufhalten, einige Zeit wo bleiben — Noth, Mühe haben; Einem saner werden; lange währen — v. act. warten, hüthen, bewahren; soggiornársi, sich gesund und ruhig erhalten.
Soggiornáto, part. der sich wo aufgehalten; der wo geblieben ist — gehüthet, gewartet.
Soggiórno, s. m. Aufenthalt, Wohnung, — Verzug, Aufenthalt — Wohnplatz, Wohnstätte — Wartung, Bewahrung.
Soggiúgnere, v. a. versetzen, hinzufügen, erwidern — hinzuthun, beyfügen; pret. soggiúnsi, part. soggiúnto.
Soggiugniménto, s. m. Erwiderung, Beyfügung, Zusatz ꝛc.
Soggiuntívo, s. m. der Subjunctiv.
Soggiúnto, part. beygefügt, versetzt ꝛc.
Soggiunzióne, s. f. die Hinzufügung, Hinzusetzung.
Sóggo, s. m. s. sólco.
Soggoláre, v. a. einen Halsschleyer, wie die Nonnen, umthun; soggolársi, sich selbst den Halsschleyer umthun.
Sóggolo, s. m. der Halsschleyer der Nonnen — der Kehlriemen am Zaum — Unterkehle.
Soggrottáre, v. a. Gruben zu den Weinstocken graben, und die Erde am Rande lassen.
Soggrottáto, ta, adj. (terra) Erde, so man am Rande der Gruben liegen läßt, um die Weinstöcke zuzudecken.
Soggrottatúra, s. f. das Eingraben der Reben.
Sóglia, s. f. die Schwelle, Thürschwelle; fig. die Thüre; cacciáre fuóri della soglia — di soglia in soglia, stufenweis; prov. il più tristo passo è quello della soglia, aller Anfang ist schwer; la soglia scotta, s. scottáre — Scholle, platter Seefisch.
***Sogliáre**, s. m. s. sóglia.
Sóglio, s. m. der Thron — Schwelle.
Sogliòla, s. f. die Scholle, die Zunge, Fisch.
Sognánte, adj. verb. träumend; der träumt.
Sognáre, v. a. sognársi, v. r. träumen; Träume haben; prov. chi mal ti vuóle, mal ti sógna, wer Dich träumend haßt, ist auch wachend Dein Freund nicht — träumen, sich allerley ungegründete Luftschlösser einbilden.
Sognáto, part. geträumt, im Traum vor-

gekommen ꝛc., eingebildet, eitel, ungegründet; ricchézze sognate.
Sognatóre, s. m. ein Träumer, Schwärmer.
Sógno, s. m. der Traum; come per sogno, wie im Traum; prov. i sogni non son veri, e i diségni (o i pensiéri) non riescono, das sind Träumereyen, eitle Hoffnungen; vivere di sogni, e mangiar de' sogni, Hunger und Kummer leiden, weder zu brocken noch zu beißen haben.
Sógo, s. m. ein Fischerkahn in der Provence.
Sója, s. f. s. séta — unbekannt gewordene Art Ingredienz.
Sója, s. f. mit ein wenig Spott vermischte Schmeicheley; dar la soja, übertriebene Schmeicheleyen sagen, den Fuchsschwanz streichen.
Sojáre, v. a. auf eine übertriebene Art, zum Spott schmeicheln.
Sol, s. m. das G in der Musik.
Sóla, s. f. die Schuhsohle, besser suolo — Schaluppe, Boot — das oberste Stück Holz am Hintertheil des Schiffs.
Solájo, s. m. die Decke der Stube — der Fußboden der obern Stube.
Solaménte, adv. nur bloß; solamente che, conj. wenn nur, nur daß.
Soláno, s. m. Nachtschatten.
*Soláre, s. m. s. solájo.
Soláre, adj. von der Sonne; rággio solare, spera solare ecc., Sonnenstrahl ꝛc.
Soláre, v. a. besohlen; solare le scarpe.
Soláta, s. f. Auffall der Sonnenstrahlen; Bescheinung der Sonne; préndere una solata, sich von der Sonne bescheinen lassen, sich zu erwärmen; sich an der Sonne wärmen.
Solatio, s. m. der Sonne ausgesetzte Gegend; a solatio, adv. gegen Mittag.
Solatío, tia, adj. was der Sonne ausgesetzt ist; was auf der Mittagsseite liegt.
Soláto, part. besohlt.
Solcamaéstro, s. m. die Hauptfurche, Scheidefurche.
Solcaménto, s. m. das Furchenziehen — der Lauf, Strich eines Schiffs.
Solcáre, v. a. Furchen ziehen; solcare il mare, auf der See fahren; schiffen, segeln; fig. durchschneiden, wie Furchen worin ziehen.
Solcáto, part. gefurchet; in Furchen getheilt ꝛc.
Solcéllo, Solchétto, } s. m. kleine Furche.
Sólcio, s. m. Sulze; Gallerte.
Sólco, s. m. Furche, etwas vertiefter, langer Strich; fig. Spur — Runzel, Falten im Gesicht; uscír del solco, prov. vom rechten Wege abweichen; andár pel solco, den rechten Weg gehen; andár diritto a solco, wohl von Statten gehen; prov. búe vécchio fa solchi dritti, alte Leute geben gute Rathschläge.
Soldána, s. f. eine Sultanin.
*Soldanático, s. m. s. soldanáto.
Soldanáto, s. m. Sultanswürde.
Soldanía, s. f. die Staaten des Sultans.
Soldaniére, s. m. wer in Sold steht.
Soldáno, s. m. Sultan.
Soldáre, v. a. in Sold nehmen, Soldaten werben.
Soldatáccio, s. m. schlechter Soldat.
Soldatáglia, s. f. schlechte Soldaten, elende Mannschaft, zusammengelaufenes Volk.
Soldatéllo, s. m. schlechter Soldat, schlechter Kerl.
Soldatería, Soldatésca, } s. f. Kriegsvolk, Soldaten, Mannschaft.
Soldatescaménte, adv. soldatisch, soldatenmäßig.
Soldatésco, adj. soldatisch.
Soldáto, s. m. Soldat, Kriegsmann; farsi, arruolársi soldato, ein Soldat werden.
Soldáto, part. angeworben; der in Sold stehet.
Soldíno, s. m. Dreyerchen.
Sóldo, s. m. ein Dreyer, der zwanzigste Theil einer Lira — Geld — Sold, Lohn, Besoldung — der Kriegsdienst; uómo di soldo, der in Kriegsdiensten stehet, ein Soldat — fig. das Soldatenleben; viva amóre, muója soldo! — in prov. a tempo di guérra ogni cavállo ha soldo, in der Noth ist Alles gut; prov. pagár cinque soldi, ausschweifen im Reden, nicht bey der Klinge bleiben; andáre a lira e soldo, gleichen Antheil dazu geben; bezahlen, so viel auf Jeden kommt, zur Zeche ꝛc.; desináre, o cena a lira, e soldo, Kränzchen, Mahlzeit, wo Jeder seine Zeche bezahlt; a diciotto soldi per lira, ungefähr, beynahe — das Zwanzigtheil von der florentinischen Elle.
Soldoniére, s. m. ein Söldling, Miethling.
Sóle, s. m. die Sonne; al primo sole di Marzo, den ersten März; far sole, die Sonne scheinen, Sonnenschein seyn; al levársi, allo spuntár del sole, bey Aufgang der Sonne; avére al sole, o avér del suo al sole, Grundstücke haben, ansäßig seyn; divider, partire il sole, vincere, o pérdere il sole, den Vortheil der Sonne theilen, gewin-

nen oder verlieren, in einem Treffen; il sommo sole, fig. Gott; il sol degli occhi miei, meine Sonne, meine Augenweide — Jahr; dopo più soli, nach vielen Jahren — avére a compráre insíno al sole, Noth leiden; Einem Alles fehlen; Alles kaufen müssen; andáre al sole, fig. nachgeben, weichen, die Ueberlegenheit eines Andern erkennen; levár le pécore dal sole, s. pécora; fig. tignersi a un altro sole, auf Reisen gehen, sich in der Welt umsehen.
Solécchio und solícchio, s. m. Parasol, Sonnenschirm — Himmel, Baldachin.
Solecismo, s. m. Sprachfehler.
Solecizzáre, v. n. Sprachfehler machen.
Soleggiánte, adj. verb. glänzend, goldgelb.
Soleggiáre, v. a. in die Sonne legen, breiten; an der Sonne trocknen; sömmern.
Soleggiáto, part. in der Sonne getrocknet, oder gelegt, gebreitet, gehängt.
Soléne, s. m. Art Schalfisch.
Solénne, adj. feyerlich, festlich, prächtig, feyerlich, vornehm, berühmt, ausnehmend, groß ꝛc.; solenne bevitóre, Erzsäufer; senza troppo solenne comandaménto aspettáre, ohne einen förmlichen Befehl zu erwarten — una solenne bugía, eine handgreifliche, offenbare Lüge; una messa solenne, una festa, giorno solenne, eine hohe Messe, ein hohes Fest.
*Solenneggiáre, v. a. prächtig feyern; feyerlich begehen.
Solenneménte, adv. feyerlich, prächtig ꝛc.
Solennissimo, adj. sup. höchst feyerlich; sehr groß; ganz vortrefflich; uómo in isciénza solennissimo, hochgelehrt; solennissimo in giúre — bugie solennissime, Erzlügen; un solennissimo impostóre, ein Erzbetrieger.
Solennità, solennitáde, solennitáte, s. f. die Feyerlichkeit, Feyer, feyerliche Begehung — feyerlicher Tag, hohes Fest — Pracht, Gepränge, Aufzug.
Solennizzaménto, s. m. Feyerung, Solennisirung.
Solennizzáre, v. a. solennisiren, feyern; feyerlich begehen.
Solennizzáto, part. solennisirt, gefeyert.
Solennizzazióne, s. f. s. solennizzaménto.
Sóleo, s. m und adj. Fußsohlenmuskel.
Solére, v. n. pflegen; gewohnt seyn, in Gebrauch haben; pres. sóglio, pret. son sólito, part. sólito.
Solére, s. m. Gebrauch, Gewohnheit.
Solerétta, s. f. eisern Blech unter dem Schuh.
Solérte, adj. emsig, fleißig, munter, achtsam.
Solérzia, s. f. (lat.) Emsigkeit, Fleiß, Befleißigung, Achtsamkeit.
Solétta, s. f. Socke, Sohle, unter die Strümpfe, wenn sie zerrissen sind.
*Solettaménte, adv. ganz allein.
Solettáre, v. a. besohlen, versohlen (Schuhe, Stiefeln).
Solétto, adj. allein, ganz allein.
Sólfa, s. f. die Tonleiter.
Solfanária, s. f. Schwefelgrube.
Solfanéllo, s. m. Schwefelfaden, Schwefelhölzchen.
Solfáto, part. geschwefelt.
Solfáto, s. m. eine schwefelsaure Verbindung, ein schwefelsaures Salz.
Solfeggiáre, v. a. die Tonleiter singen.
Solféggio, s. m. ein textloses Uebungsstück für den Gesang.
Sólfo, s. m. Schwefel; solfo frustáto, ausgezehrter Schwefel, ein Product des Vesuvs; solfo canino, mit Erde, Stein oder Tuf vermengtes Schwefelerz; solfo vivo oder verginále, Jungfrauschwefel.
*Solfonájo, adj. s. solforáto.
Solforáre, v. a. schwefeln.
Solforáto, adj. schweflich, sulphurisch; vene solforate, Schwefeladern, Schwefelgänge.
Solforatójo, s. m die Schwefelkammer, zum Schwefeln der Seide.
Solforeggiáre, v. n. Schwefeldampf ausstoßen, Schwefel ausspeyen.
Solfórico, adj. schwefelartig.
Sólfuro, s. m. eine Schwefelverbindung; solfuro di ferro, Schwefelkies; solfuro di alcali, Schwefelleber.
Sólgo, s. m. s. sólco.
Solicchio, s. m. s. solécchio.
Solidaménte, adv. gründlich, fest.
Solidáre, v. a. befestigen; fest, bestehend, gründlich machen.
Solidário, adj. der sich in Gesellschaft Anderer zur Bezahlung der ganzen Summe verbunden.
Solidáto, part. befestigt, bestärkt, gegründet.
Solidézza, s. f. Festigkeit, Dichtheit, Dauerhaftigkeit, Bestand.
Solidità, soliditáde, soliditáte, s. f. Festigkeit, Dichtheit, Gründlichkeit, Dauerhaftigkeit.
Sólido, s. m. die Festigkeit — dichter, undurchdringlicher Körper; in solido, adv. in solidum, Alle für Einen, und Einer für Alle; fig. per rispármio dégli occhi scrivo questa in solido all' uno, ed all' altro di voi, an Einen für alle

Beyde; cercáre il solido, nach gründlichen Dingen streben.

Sólido, adj. fest, dicht, bestehend, gründlich.

Solifúga, s. f. eine Blindschleiche.

Solilóquio, s. m. Selbstgespräch; Gespräch mit sich selbst.

Solimáto, s. m. sublimirtes Quecksilber.

Solingo, adj. einsam, ganz allein — öde, unbesucht, unbewohnt.

Solíno, s. m. der Hemdkragen; it. die Handkrausen am Hemde.

Sólio, s. m. der Thron, königliche Sitz.

Solipede, adj. nur mit einem Horn, mit einer Klaue an jedem Fuß.

Solíssimo, adj. sup. ganz allein.

Solitariaménte, adv. ganz allein; einsam — nur zu weit; unter vier Augen; essendo solitariamente con lui, gli disse.

Solitarietà, s. f. die Einsamkeit, Eingezogenheit, Abgeschiedenheit.

Solitário, adj. einsam; der die Einsamkeit liebt; einsam, öde; luógo solitario.

Sólito, adj. gewohnt; éssere solito, s. das Gewöhnliche, Gebräuchliche; al solito, adv. gewöhnlicher Weise.

Solitúdine, s. f. eine Einsamkeit, Einöde, unbewohnter Ort — die Einsamkeit, einsames Leben.

Solívago, adj. der ganz allein herumschweifet.

Sollalzáre, v. a. halb aufheben, lüften; ein wenig in die Höhe heben.

Sollalzáto, part. gelüftet, ein wenig gehoben.

Sollastricáto, adj. gepflastert.

Sollazzaménto, s. m. s. sollázzo.

Sollazzánte, adj. verb. s. sollazzévole, festévole.

Sollazzáre, v. a. belustigen, vergnügen; ersetzen; sollazzare, v. n. sollazzársi, v. r. sich belustigen, sich lustig machen, sich die Zeit vertreiben, sich ein Vergnügen machen — seine Lust woran haben.

Sollazzáto, part. belustiget, ergetzt rc.

Sollazzatóre, s. m. der ergetzt, Vergnügen, Zeitvertreib macht, ein Lustigmacher; belustigend, vergnügend, angenehm.

Sollazzévole, adj. belustigend, vergnüglich — kurzweilig, spaßhaft; uómo sollazzevole, ein spaßhafter, lustiger Mensch.

Sollazzevolménte, adv. anmuthig, lustig, schäkerhaft; auf eine vergnügliche Weise.

Sollázzo, s. m. Belustigung; Zeitvertreib, Schäkerey, Vergnügen, Ergetzlichkeit; dar, pórger sollazzo, Jemand womit belustigen, Einem die Zeit vertreiben; stáre a sollazzo in campágna, sich auf dem Lande belustigen; fáre grande sollazzo, insiéme, mit einander lustig seyn.

*Sollazzóso, adj. s. sollazzévole.

*Sollecheráre, v. n. u. r. vor Vergnügen fast vergehen, vor Lust fast außer sich seyn; s. sollucheráre, welches mehr gebräuchlich ist.

Sollecitaménte, adv. eilig, geschwind, sorgfältig — ängstlich, kummervoll.

Sollecitaménto, s. m. Forderung, Beschleunigung — Antreibung, Antrieb, Anregung.

Sollecitáre, v. n. sich fördern; eilen; sich sorgfältig bemühen; v. act. Einem anliegen, in ihn dringen — treiben, anregen — beschleunigen.

Sollecitatívo und sollicitatívo, adj. was anregen, antreiben, aufmuntern kann.

Sollecitáto und sollicitáto, part. bringehd, inständig ersucht, angeregt, angetrieben rc.

Sollecitatóre und sollicitatóre, s. m. der um Etwas ansucht; der Anregung thut rc. der Gerichtssachen betreibt.

Sollecitatríce und sollicitatrice, s. f. die um Etwas anhält, ansucht, sich bewirbt rc.

Sollecitatúra und sollicitatúra, s. f. Bekümmerniß, Sorge, Kummer.

Sollecitazióne und sollicitazióne, s. f. Beschleunigung, Förderung — emsige Betreibung; Bewerbung — Anregung, Antreibung, Anreizung.

Sollecitíssimo und sollicitissimo, adj. sup. überaus emsig, sehr besorgt rc.

Sollécito, adj. sorgfältig, bekümmert — eilfertig, emsig, verrichtsam.

*Sollecitóso, sollicitóso, adj. s. sollécito.

Sollecitúdine, s. f. Sorgfalt, Bekümmerniß, Aengstlichkeit — Emsigkeit, Eilfertigkeit, sorgfältige Betreibung — Förderlichkeit, Schleunigkeit, Geschwindigkeit — Besorgung; dar la sollecitudine ad alcúno di qualche cosa, Einem die Besorgung einer Sache anvertrauen.

*Sollenáre, v. a. s. allenire, alleggerire.

*Sollenáto, part. von sollenáre, s.

Solleóne, s. m. s. sollióne.

Solleticaménto, s. m. Kitzel, das Kitzeln.

Solleticáre, v. a. kitzeln; fig. solleticar gli orécchi, die Ohren kitzeln; solleticar dove pizzica altrúi, s. pizzicáre.

Solleticáto, part. gekitzelt — geschmeichelt, gekitzelt.

Sollético, s. m. der Kitzel; far solletico, kitzeln; temére il solletico, das Kitzeln nicht leiden können — was zum Lachen reizt; ein Gegenstand zum Schäkern und Lustigseyn; io son d'ognún próprio il solletico.

Sollético, adj. kitzlig; éssere solletico.

Sollevaménto, s. m. Erhebung, Aufhebung, Aufrichtung; sollevamento dell' onde, Erhebung der Wellen; sollevamento di cuóre, Uebelkeit — Erleichterung, Erquickung — Aufstand, Empörung.

Solleváre, v. a. aufheben, aufrichten, erheben; in die Höhe, empor heben — aufrührisch machen; aufhetzen; aufwiegeln — beunruhigen; in Unruhe bringen — erleichtern, helfen, trösten, erquicken — sollevare uno dal suo travaglio, Einem seine Mühe erleichtern — sollevársi, v. r. sich aufrichten; aufstehen — sich erheben, sich überheben — sich empören — sich erholen, sich erquicken; ausruhen; questo è segno che la natúra si è sollevata, daß sich die Natur geholfen.

Sollevatézza, s. f. Hoheit, Erhabenheit.

Sollevato, part. erhoben, aufgehoben, aufgerichtet rc., erregt, bewegt — erhaben, hoch — beunruhiget, aufgebracht — erhoben, — in Ansehen gebracht — aufgewiegelt; empört; empörisch, aufstützig; erleichtert; erquickt, getröstet; geholfen.

Sollevatóre, s. m. Aufwiegler, Anführer.

Sollevazióne, s. f. Erhebung — Aufstand, Empörung.

Sollicitaménte, adv. fördersam, eilfertig, schleunig, emsig.

Sollicitaménto, s. m. Anliegen, anhaltendes Ersuchen — Emsigkeit, Eilfertigkeit, Gedrungenheit.

Sollicitáre, v. a. beschleunigen, treiben, emsig betreiben, schleunig besorgen; v. n. zu Herzen nehmen; sich bekümmern, sich ängstigen; s. sollecitáre.

Sollicitatívo, sollicitáto, sollicitatóre, sollicitatríce, sollicitatúra, sollicitazióne, s. sollecitativo ecc.

Sollícito, adj. s. sollécito.

Sollicitóso, adj. s. sollecitóso.

Sollicitúdine, s. f. Förderſamkeit, Beschleunigung, Schleunigkeit — Bekümmerniß, Sorge, Anliegen, Unruhe.

Solliévo, s. m. Erleichterung, Stärkung, Hülfe, Beystand, Tröstung; recár, portár sollievo ne' travágli.

Sollióne und solleóne, s. m. die Hundstage, wenn die Sonne im Zeichen des Löwen ist.

Sollo, adj. locker, weich, sanft, mürbe, nicht dicht, nicht gedrängt, nicht zusammengepreßt; neve solla, lockerer Schnee; séggia solla, weicher, sanfter Stuhl; aréna solla, lockerer, mürber Sand; fig. così la mia durézza fatta solla, erweicht.

Sollogáre, v. a. wieder vermiethen, das Gemiethete, Geborgte verleihen; entlehnen.

Sollucheraménto, s. m. innerer Kitzel — Entzücken; Lust, Lüstchen.

Solluccheráre, v. a. eine entzückende Lust in Jemand erregen; Einen vor Vergnügen entzücken, vor Vergnügen außer sich bringen; le tue paróle mi hánno tutto sollucheráto — sollucherársi, eine entzückende Lust empfinden; vor Vergnügen, vor Wollust fast zerschmelzen; sentirsi sollucheráre, die innigste Wollust empfinden.

Sollucheróne, s. m. ein Wollüstling, Lüstling.

Solo, adj. allein, einzig — beraubt, ohne veggéndosi di quella compagnia rimáso solo, da er sich dieser Gesellschaft beraubt sah; a solo a solo, o da solo a solo, adv. allein, nur unter Zwey; s. m. eine Stimme, die für sich allein von dem Generalbaß accompagnirt, gesungen oder gespielt wird — ein Solotanz.

Sólo, adv. nur, bloß; solo che, conj. wenn nur, wo nur, wo anders — außer daß, nur daß.

Solreútte, s. m. die Tonleiter.

Solstiziále, } adj. zur Sonnenwende gehörig; punti solstiziali, die Puncte der Sonnenwende.
Solstiziário, }

Solstízio, s. m. die Sonnenwende; solstizio estivale, e vernale, der längste, der kürzeste Tag.

Soltánto, adv. nur, bloß; soltanto vi díco.

Soltantochè, conj. wenn nur — nur daß.

Solúbile, adj. auflöslich — locker; was sich zerreiben läßt.

Solvénte, adj. verb. auflösend.

Sólvere, v. a lösen, auflösen, losbinden — auflösen, zerschmelzen, in Fluß bringen; fig. befreyen, losmachen — auflösen, erklären; solvere una questióne, trennen, abtrennen, ablösen — sich erheben, vom Winde; solútosi in ária un groppo di vento; solvere il digiúno, aufhören zu fasten; solvere il disío, seine Lust büßen, stillen; solvere il ventre, durchschlagen, Stuhlgang machen; solvere il matrimónio, die Ehe aufheben — bezahlen; sólversi, zerschmelzen, zerfließen; fig. solversi il

cuóre di giója, die Freude vergehen; in Ohnmacht fallen; part. solúto.
Solviménto, s. m. s. scioglimento.
Solvitóre, s. m. der die Zweifel ꝛc. auflöset.
Solutívo, adj. abführend, ablösend von Arzneyen.
Solúto, part. von sólvere, aufgelöset, losgebunden ꝛc.; aufgehoben, von der Ehe — ledig, frey, unverheirathet; una persóna soluta — locker; terra soluta, ein lockeres Erdreich — offen (vom Stuhlgang), ventre soluto, ein offener Leib.
Soluzióne, s. f. Auflösung, Erklärung; ajutár la soluzione del ventre, durchschlagen; offenen Leib machen.
Sóma, s. f. Bürde, Last; Ladung der Thiere; béstie da soma, Lastthiere; la terréna soma, der Leib; volándo al ciél colla terrena soma, mit Leib und Seele; fig. per le vie s'accóncian le some, prov. es gibt sich Alles, wenn man es nur angreift; a some, in schwerer Menge ꝛc.; pareggiáre, o ragguagliár le some, ins Gleiche, ins Gleichgewicht bringen; fig. die Sachen sorgfältig ordnen, damit sie bestehen können; sorgfältig, behuthsam zu Werke gehen — soma, ein gewisses Oehl- und Weinmaß in Toscana, welches 2 Barili, oder 40 Flaschen Wein, oder 30 Flaschen Oehl enthält. Ein Soma Wein wiegt 280, und ein Soma Oehl 170 florentinische Pfund; fig. scaricár la soma, den Beyschlaf begehen; scaricar la soma altróve, ehebrechen, mit einem andern Weibe zu thun haben.
Somájo, adj. zur Ladung gehörig.
Somarággine, s. f. eine Eseley, Tölpeley.
Somáro, s. m. Lastthier, Esel, Maulthier — fig. ein Dummkopf, ein alberner Schlingel.
Somatología, s. f. die Somatologie; Lehre von den festen Theilen des menschlichen Körpers.
*Sombúglio, s. m. s. subúglio.
*Someggiáre, v. n. Lasten tragen.
Somélla, s. f. kleine Bürde, Last, Ladung.
Somería, s. f. s. salmería.
Sométta, s. f. s. somélla.
Somiére, s. m. Lastthier, Saumroß.
Somigliánte, adj. verb. ähnlich, gleich, verglichen.
Somiglianteménte, adv. s. simigliantemente.
Somigliantíssimo, adj. sup. ganz ähnlich ꝛc.
Somigliánza, s. f. s. simigliánza, Ebenbild.
Somigliáre, v. n. ähneln, gleichen; ähnlich sehen, eben so aussehen; somigliare uno, a uno, v. a. vergleichen (ad uno).
Somigliévole, adj. ähnlich, gleich.
Sómma, s. f. Summe, Anzahl, Menge — das Vollmaß, der höchste Grad — Austrag, Schluß; somma d'alcún affare, die Hauptsache, das Hauptwerk; dáre in somma, überhaupt verbingen; fáre sómma, zu einer starken Anzahl anwachsen; in somma, überhaupt, kurz, schließlich.
Sommáco und sommácco, s. m. Sumach, Fuchsschwanz, Färberbaum — Corduan.
Sommaménte, adv. höchst, ungemein, überaus, sehr.
Sommáre, v. a. summiren, zusammenrechnen, addiren; il sommare, das Addiren; v. a. betragen, so viel ausmachen, sich belaufen.
Sommariaménte, adv. kurz, kürzlich, mit wenig Worten — summarisch, in Rechten.
Sommário, s. m. Hauptinhalt, Auszug.
Sommário, adj. summarisch, in Rechtssachen; sommária, Gericht, wo summarisch verfahren wird.
Sommáta, s. f. eine Kraftbrühe.
Sommataménte, adv. s. sommariaménte.
*Sommáte, s. m. s. ottimáte.
Sommáto, s. m. das Facit, die ganze Summe.
Sommatóre, s. m. s. sommísta.
Sommérgere, v. a. untertauchen, ersäufen; fig. unterdrücken, zu Boden drücken, tilgen; zu Grunde richten; sommérgersi, untersinken, untergehen; zu Boden gehen — fig. zu Grunde gehen; ins Verderben gerathen; pret. sommérsi, part. sommérso.
Sommergíbile, adj. was versinken kann.
Sommergiménto, s. m. s. sommersióne.
Sommergitrice, s. f. die zu Boden drückt, vertilget ꝛc.
Sommergitúra, s. f. s. sommersióne.
Sommersáre, v. a. s. sommérgere.
Sommersióne, s. f. Ueberschwemmung, Ersäufung, Versinken, das Untersinken, die Untertauchung.
Sommérso, part. von sommérgere, untergetaucht, ersäuft, überschwemmt — versenkt, überdeckt; fig. i sommersi, die Verdammten.
Somméssa, s. f. der schlichte Theil in Stoffen von erhabener Arbeit.
Sommessaménte, adv. leise, mit leiser Stimme; ganz sachte, ohne Geräusch.
Sommessévole, adj. demüthig, unterthänig.

Sommessióne und **sommissióne**, s. f. Unterthänigkeit, Demuth, Erniedrigung, Unterwerfung.

Sommessivo, adj. demüthig, ehrerbiethig, gehorsam.

Sommésso, s. m. Maß von der Höhe einer geschlossenen Faust, und den Daumen ausgestreckt; alto un sommesso, faustgroß.

Sommésso, part. von somméttere, darunter gelegt — untergeben, unterworfen — demüthig, gehorsam, gelassen — leise, sachte; it. voce sommessa, ganz leise, sehr sachte — adv. s. sommessaménte.

Somméttere, v. a. s. sottométtere.

Somministraménto, s. m. die Verschaffung; Darreichung.

Somministránte, adj. verb. darreichend, verschaffend, s. somministráre.

Somministránza, s. f. Anschaffung, Vorrath.

Somministráre, v. a. schaffen, verschaffen, darreichen, darbiethen, geben, an die Hand geben; hergeben.

Somministratívo, adj. geschickt zu verschaffen, an die Hand zu geben.

Somministráto, part. verschafft ꝛc.

Somministratóre, s. m. der verschaffet, hergibt.

Somministrazióne, s. f. Anschaffung, Vorrath, Vorschub.

Sommissimo, adj. sup. der Höchste, Größte, oder Erhabenste.

Sommissióne, s. f. s. sommessióne.

Sommísta, s. m. der zusammenträgt, theologische Materien auszieht.

Sommità, **sommitáde**, **sommitáte**, s. f. Gipfel, Spitze; sommità d'una montágna; fig. Ziel, Zweck, Ende — Höhe, Hoheit, Erhabenheit, Vortrefflichkeit.

Sómmo, s. m. der Gipfel, das Höchste; fig. der Gipfel, der höchste Grad; era giá quasi al sommo di scampár la morte, quando ecc., er war schon fast ganz außer Lebensgefahr ꝛc.; it. pigliare in sommo, s. pigliáre.

Sómmo, adj. der Höchste, Größte, Aeußerste, Erhabenste.

Sómmolo, s. m. das Ende, die Spitze des Flügels.

Sommómmo, s. m. Faustschlag, unter das Kinn.

Sommormoráre, v. n. vor sich hin murmeln; it. still, heimlich, murren.

Sommoscápo, s. m. der Ablauf, das Höchste am Säulenschaft.

Sommosciáre, v. n. welk, ein wenig welk werden, etwas weich, lapp werden.

Sommóscio, adj. etwas welk, ein wenig schlapp.

Sommóssa, s. f. Anreiz, Antrieb, Anregung, Anstiftung; a sommossa, durch das Anstiften — Aufstand, Auflauf, Aufruhr im Volke.

Sommósso, part. in Aufruhr gebracht — angereizt, angestiftet, s. sommuóvere.

***Sommósso**, s. m. s. sommóssa.

Sommoviménto, s. m. Unruhe, Verwirrung, Aufwiegelung — Anhetzung, Verhetzung, Anstiftung.

Sommovitóre, s. m. Aufwiegler, Verhetzer, Anhetzer, Anstifter, Rädelsführer.

Sommozióne, s. f. s. sommoviménto.

Sommuóvere, v. a. von unten rühren, bewegen, — antreiben, anreizen, aufbringen, aufwiegeln; sommuovere a furóre; abbringen, abwendig machen, abziehen; sommuovere da qualche cosa, pret. sommóssi, part. sommósso.

Sonábile, adj. klingbar, schallbar; was einen Klang, Schall von sich geben kann.

Sonagliáre, v. n. klingeln; Geklingel mit Schellen, mit Glöckchen machen.

Sonagliáta, s. f. Schellenklang, Geklingel; Glöckchenschall.

Sonagliéra, s. f. Halsband mit Schellen.

Sonaglíno, s. m. kleine Schelle; Glöckchen.

Sonáglio, s. m. Schelle, Glöckchen — Art Kinderspiel, fast wie Blindekuh; ogni gatta vuóle il sonaglio, prov. es will Jeder Etwas aus sich machen ꝛc., Wasserblase — Luftblase im Glas; appiccár sonagli ad alcúno, prov. über Einen her seyn, hergehen; Böses nachreden; sonagli, ein Rad mit Schellen, in den katholischen Kirchen, welches umgedrehet wird unter der Wandlung, oder wenn der Segen gegeben wird.

Sonagliúzzo, s. m. Schellchen; kleine Schelle.

Sonajuólo, s. m. Glöckchen.

Sonaménto, s. m. das Klingen, Schallen, Lauten; sonamento di struménti, das Spielen auf Instrumenten.

Sonánte, adj. verb. klingend, schallend, tönend, lautend, — spielend auf einem musikalischen Instrument, blasend; non ben sonante, übellautend; nicht wohlklingend, oder nicht fließend.

Sonáre, v. n. klingen, schallen, lauten; einen Laut, Klang von sich geben — erschallen, ertönen; tutta la Corte sonava della dispensagióne di questo oro, es wurde von nichts Anderem bey Hofe gesprochen — sich hören lassen; di

cui suóna tanto la fama, die so berühmt sind ꝛc.; bedeuten, lauten; le sue paróle sónano diversaménte da quello, che la mente pensa; v. a. sonáre il violíno, il flaúto, auf der Geige spielen, auf der Flöte blasen — kund machen, preisen; i miéi sonétti soneránno la tua mala vita, werden Deinen bösen Lebenswandel bekannt machen; sonar l'ore, schlagen, von der Uhr; sonar véspro, sonare a prédica, sonare a messa, e símili, zur Vesper läuten, anschlagen, zur Predigt, in die Messe läuten; fig. prügeln, schlagen, auspochen; sonare a capitolo, die Stiftspersonen zum Capitel läuten; sonare a Dío lodiámo, zum Te Deum laudamus läuten; sonare a glória, o a festa, mit allen Glocken läuten; sonare a morto, dem Todten hinläuten, zu Grabe läuten, sonare a mal tempo, bey Gewitter läuten; sonare a raccólta, a ritrátta, den Generalmarsch, die Vergitterung schlagen, blasen ꝛc.; sonare a stormo, stürmen, Sturm läuten; sonare a martèllo, die Glocke anschlagen; fig. ausprügeln, auspochen ꝛc.; sonar a distésa, mit der ganzen Glocke, oder ordentlich läuten (das Gegentheil von sonare a martéllo, mit dem Hammer anschlagen) — sonare a dóppio, o un doppio, mit allen Glocken läuten; sonare un doppio, fig. jauchzen, frohlocken; sich auf das Höchste verwundern; großen Lärm, großes Wesen von Etwas machen; sonar a doppio, o sonar le campáne a doppio, fig. tüchtig ausprügeln, auswamsen, das Leder auspochen, durchgärben; sonar le campane, zappeln, dem Esel hinläuten; sonar le predélle, o le tabélle diétro ad alcúno, von Einem übel sprechen, ihn herunter reißen; sonarla a uno, einen Streich, Possen spielen; suóna ch'i'ballo, prov. fang' nur an, ich bin bereit.

Sonáta, s. f. Sonate; it. prov. e' non ne vuól sonata, o non ne vuóle inténder sonata, er mag nichts mehr davon hören; tal sonata, tal balláta, wie die Frage, so die Antwort; wie es hinein schallt, schallt es wieder heraus.

Sonáto, part. geläutet, gelauten, geschlagen ꝛc.; it. verstrichen, verflossen, von Jahren.

Sonatóre, s. m. Spieler auf Instrumenten; Geiger, Musikant ꝛc.

Sonatríce, s. f. Instrumentspielerin.

Sonatúra, s. f. s. sonazióne.

Sonazióne, s. f. Schall, Klang; das Klingen, Klingeln, Läuten.

Sónco, s. m. Saudistel, Gänsedistel.

Sonería, s. f. das Schlagwerk an Uhren.

Sonettáccio, s. m. ein elendes Sonnet.

Sonettánte, s. m. und f. Sonnetdichter, oder Dichterin.

Sonettáre, v. a. Sonneten machen.

Sonettatóre, s. m Sonnetdichter.

Sonetterèllo, s. m. sehr mittelmäßiges, ganz gemeines Sonnet.

Sonettéssa, s. f. schlechtes Sonnet.

Sonettiéra, s. f. Sonnetmacherin.

Sonettiére und sonettiéri, s. m. Sonnetmacher, Sonnetdichter.

Sonettíno, s. m. s. sonettúccio.

Sonettísta, s. m. Sonnetist.

Sonétto, s. m. ein Sonnet.

Sonettúccio, s. m. mittelmäßiges, schwaches Sonnet.

Sonévole, adj. klingend, schallend, tönend.

Sonnacchiáre, v. a. s. sonnecchiáre.

Sonnacchióni, adv. im Schlummer, wie im Schlafe.

Sonnacchiosaménte, adv. schlummernd, schlaftrunken.

Sonnacchióso, adj. schlaftrunken, schläferig, verschlafen; fig. ánimo sonnacchioso, mente sonnacchiosa, e simili, träges, schläferiges Gemüth.

Sonnambulismo, s. m. das Schlafwachen; das magnetische Hellsehen; it. das Nachtwandeln.

Sonnámbulo, s. m. ein Nachtwandler; it. ein Hellseher.

Sonnecchiáre, Sonneferáre, Sonneggiáre, } v. n. schlummern; Oméro ancóra alcúna volta sonneferáva.

Sonnellíno, s. m. Schlummer; kleiner Schlaf; sonnellino dell'oro, der süße Morgenschlaf.

Sonnerèllo, Sonnétto, } s. m. Schlummer.

Sonniferánte, adj. verb. schlummernd.

Sonniferáre, v. n. s. sonneferáre.

Sonnífero, s. m. ein Schlafmittel.

Sonnífero, adj. Schlaf erweckend, Schlaf machend; bevánda sonnifera.

Sonniferóso, adj. s. sonnacchióso.

Sonniglióso, adj. s. sonnoglióso.

Sónno, s. m. der Schlaf; morir di sonno, o cascár di sonno, sich nicht mehr des Schlafs erwehren können; vor Schlaf nicht mehr auf den Beinen stehen können; fare un sonno, dormire un sonno, in Einem fortschlafen, ohne aufzuwachen.

*Sonnocchióso u. Sonnoglióso, } adj. s. sonnacchióso.

Sonnolénte, } adj. schläferig; schlaftrun-
Sonnolénto, } ken; der sich des Schlafs nicht erwehren kann — Schlaf bringend.

Sonnolénza und sonnolénzia, s. f. Schlaftrunkenheit; sonnolenza continua, Schlafsucht.

*Sonnolóso, adj. s. sonnacchióso.

Sonnottáre, v. n. unter Dach und Fach schlafen; verdeckt schlafen.

Sóno, s. m. (poet.) s. suòna.

Sonómetro, s. m. der Tonmesser, Schallmesser.

Sonoraménte, adv. wohlklingend, fließend, auf eine wohllautende, fließende Art.

Sonorità, sonoritáde, sonoritáte, s. f. Wohlklang, Wohllaut.

Sonóro, adj. klingend, tönend, schallend, wohllautend; stile sonoro, fließende Schreibart — rauschend, lärmend.

Sóntico, adj schwerfällig, aus Krankheit.

Sontuosaménte und suntuosaménte, adv. prächtig, herrlich, mit großem Aufwand; köstlich.

Sontuosità, suntuosità, sontuositáde, suntuositáde, sontuositáte und suntuositáte, s. f. großer Aufwand, Pracht, Kostbarkeit, Köstliches.

Sontuóso und suntuóso, adj. kostspielig, kostbar, prächtig, herrlich, reich.

Soperchiaménte, adv. überflüssig, übermäßig.

Soperchiaménto und superchiaménto, s. m. schmähliche Ueberlistung, Beleidigung; Ueberfluß, das Verprassen.

Soperchiánte und superchiánte, adj. verb. schändlich überlistend — überwindend — überflüssig; übrig.

Soperchiánza und superchiánza, s. f. Ueberfluß, Uebermaß; auch statt soperchiería, s.

Soperchiáre und superchiáre, v. a. überwinden, übertreffen, übertölpeln, schändlich überlisten, bevortheilen; v. n. überflüssig vorhanden seyn; übrig bleiben.

Soperchiáto und superchiáto, part. übertroffen, überwunden — beleidiget, bevortheilet, übertölpelt.

Soperchiatóre, s. m. } der, die, so bevor-
Soperchiatrice, s f. } theilet, überlistet, oder die Oberhand haben will.

Soperchiería und superchiería, s. f. Beleidigung, Beschimpfung; Mißhandlung aus Gewinnsucht; Uebertölpelung, Betriegerey, Ueberlistung, Bevortheilung.

Soperchietà, s. f. s. soperchiánza, soperchiaménto, sopérchio.

Soperchiévole und superchiévole, adj. überflüssig, übermäßig — schimpflich, beleidigend.

Soperchievolménte und superchievolménte, adv. überflüssiger, übermäßiger Weise.

Sopérchio und supérchio, s. m. Ueberfluß, Uebermaß; prov. il soperchio rompe il copérchio, zu viel zerreißt den Sack, zu viel ist ungesund, Ueberfluß ist Unrath — Beschimpfung.

Sopérchio und supérchio, adj. überflüssig, unnöthig, was zu viel ist.

Sopérchio und supérchio, adv. zu viel, allzuviel, überflüssig; di soperchio, s. soperchiaménte.

*Soperchità, *soperchitáde, *soperchitáte, s. f. Ueberfluß, Ueberflüssigkeit.

Sopimento, s. m. die Beschwichtigung, Dämpfung, Milderung, Stillung.

Sopire v. a. einschläfern, stillen, dämpfen, tilgen rc.; pres isco.

Sopito, part. eingeschläfert — gedämpft, gestillt rc.

Sopóre, s. m. (lat.) Schlaf — Schlaftrunkenheit.

Soporífero, adj. Schlaf bewirkend, in Schlaf bringend.

Soporóso, adj. einschläfernd; it. betäubend.

Soppálco, s. m. Decke eines Zimmers.

Soppannáre, v. a. füttern, einen Rock — verkleiden, verwahren, belegen, einfassen; soppannare d'ássi, di távole.

Soppannáto, part. gefüttert, mit Unterfutter; fig. verwahrt, verkleibet rc.

Soppánno, s. m. Futter, Unterfutter.

Soppánno, adv. unter den Kleidern.

Soppassáre, v. n. ein wenig welken, verwelken — halb trocken werden.

Soppásso, adj. etwas welk, halb trocken.

Soppediáno, s. m. s. soppidiáno.

*Soppellire, v. a. s. seppellire.

*Soppellíto, part. begraben, beerdiget.

Sopperíre, v. a. s. supplire.

Soppestáre, v. a. zerquetschen, grob stoßen, ein wenig zerstoßen.

Soppestáto, } part. gequetscht, zerquetscht,
Soppésto, } nicht klar gestoßen rc.

Soppiáno, adv. di soppiáno, sachte, leise (von der Stimme).

Soppiantáre, v. a. ein Bein unterschlagen oder stellen, zu Falle bringen — hintergehen, berücken rc.

Soppiantatóre, s. m heimtückischer Mensch, der Andere zum Fall oder in Schaden zu bringen sucht.

Soppiattáre, v. a. verstecken, verbergen.

Soppiattáto, } adj. heimlich; adv. di
Soppiátto, } soppiatto, verstohlen; unter der Hand.

Soppiattonáccio, s. m. ein Erztuckmäuser; ein sehr falscher Mensch.

Soppiattóne, s. m ein Tuckmäuser Schleicher, heimtückischer Mensch.

Soppidiáno und soppediáno, s. m. niedriger Kasten, so man sonst um das Bett hatte.
Soppiegáre, v. a. ein wenig beugen, biegen, krümmen.
Soppórre, v. a. unterlegen; untersetzen, darunter legen; sopporre gli ómeri a un peso, sich bücken, um eine Last aufzuheben — unterwerfen, unter Eines Gewalt bringen; sopporre il parto, o simili, ein Kind unterschieben.
Sopportábile, adj. erträglich.
Sopportaménto, s. m. die Duldung, Ertragung, Geduld.
Sopportánte, adj. verb. ertragend, duldend, leidend.
Sopportantíssimo, adj. sup. sehr geduldig 2c.
Sopportáre, v. a. ertragen, erdulden, ausstehen — tragen, halten, unterstützen, zur Stütze dienen; sopportare la spesa, die Kosten abwerfen, die Mühe verlohnen.
Sopportáto, part. erduldet, ertragen — unterstützt, gehalten.
Sopportatríce, s. f. die erträgt, erduldet.
Sopportazióne, s. f. Erduldung, Duldung, Geduld; con sopportazióne, mit Vergönnung, mit Ehren zu melden.
Sopportévole, adj. erträglich.
Soppositório, s. m. s. suppositório.
Soppósta, s. f. s. suppósta.
Soppósto, part. unterlegt, darunter gelegt, gestellt 2c.; parto sopposto, untergeschobenes Kind.
Soppottiére, s. m. ein allzugeschäftiger Mensch; der seinen Kräften allzuviel zutrauet.
Soppozzáre, v. a. untertauchen, ersäufen; soppozzársi, unters Wasser fahren, tauchen.
Soppozzáto, part. untergetaucht, ersäuft; fig. unterdrückt.
Soppréndere, v. a. s. sorpréndere.
Soppréso, part. überfallen, überrascht.
Sopprèssa, s. f. eine Presse von zwey Bretern, zwischen welchen Etwas gepreßt wird.
Soppressáre, v. a. pressen, in die Presse thun; fig. unterdrücken, bedrücken, bedrängen 2c.
Soppressáto, part. gepreßt.
Soppressáto, s. m. Preßwurst, Schweißwurst.
Soppressióne, s. f. s. oppressióne.
Sopprésso, part. von sopprímere, s. unterdruckt 2c.
Sopprímere, v. a. unterdrücken, zu Boden drucken; fig. sopprimere una senténza, ein Urtheil wieder aufheben; unterdrücken; sopprimere un libro, ein Buch unterdrücken, den Verkauf hindern; pret. sopprèssi, part. sopprésso.
Soppriòre, s. m. Unterprior.
Soppúnto, s. m. der Unterstich, Heftstich.
Sópra und sòvra, prep. (mit der 2ten und 4ten End.) über, auf — über, mehr als; amáre sopra la vita sua — gegen, wider; andáre sopra i nimíci — an, bey, auf; Marsilia posta sopra la marína — bey, auf; ti prométto sopra la mia fè ecc., über, wegen — zwischen; nella notte del Venerdì santo sopra 'l Sabato santo, zwischen der Charfreytagsnacht und dem Sonnabend — bey sich — oben, vorher; sopra narráto, oberzählt; prestáre, o pigliáre in prestito danári sopra alcúna cosa, Geld worauf borgen oder leihen; mangiár sopra checchessía, von Geld, so man auf Pfand geborgt, leben; auf Etwas los essen; essere sopra qualche uffizio, o fare, o ordináre uno sopra qualche ufficio, worüber gesetzt seyn, oder über Einen, über Etwas setzen; sopra il tutto, zu oberst, in Wappen; sopra sera, o símili, gegen Abend, um die Abendzeit; andáre, o simili, sopra una città, eine Stadt 2c. belagern, angreifen; ritornáre, venire ecc. sopra 'l capo, o sopra di se, auf Einen zurückprallen, ihn treffen; fare, o lavoráre sopra di se, für sich arbeiten; seine Profession für sich treiben; sopra di noi, e simili, auf unser Wort, bey unserm Gewissen; star sopra se, bey sich anstehen, unschlüssig seyn; andar sopra se, gerade, aufrecht gehen; stare, o recársi sopra se, allein stehen, sich nicht anhalten; sopra parto, o sopra partoríre, in der Geburt, bey der Niederkunft, in Wochen; morire sopra parto — di sopra, oben auf; (mit der 3. Endung) di sopra alle montágne; il di sopra, subst. das Obige; il soprapiù, der Ueberrest; di sopra, adv. come abbiámo detto di sopra, wie wir oben gesagt haben; per di sopra, al di sopra, obenhin, darüber weg, oben, im Obertheil; soprattútto, soprésso ecc. s. — sopra ágio, Ueberaufgeld, Aufgeld auf eine Münze, worauf man schon Aufgeld gegeben hat.
Soprabbellézza, s. f. eine gekünstelte Schönheit, gesuchte, gezwungene Zierlichkeit.
Soprabbenedíre, v. a. wieder, nochmahls segnen; pres. soprabbenedico, pret. soprabbenedissi, part. soprabbenedétto.
Soprabbévere, } v. a. noch einmahl,
Soprabbére, } wiederum trinken.

Soprabbestiále, adj. mehr als viehisch.
Soprabbollíre, v. n. zu lange kochen.
Soprabbondánte, adj. überflüssig — allzu freygebig, allzu reich, der das Maß überschreitet; der mehr thut, als nöthig ist; soprabbondante di doni, di grázia, nel parláre ecc.
Soprabbondanteménte, adv. überschwänglich, überflüssiger Weise.
Soprabbondánza, s. f. Ueberschwänglichkeit; Ueberflüssigkeit, Uebermaß ꝛc.
Soprabbondáre, v. n. überfließen, das Maß überschreiten; soprabbondare in compliménti, in paróle, zu viel Complimente, zu viel Worte machen.
Soprabbondévole, adj. ganz überflüssig ꝛc.
Soprabbondevolézza, s. f. Ueberschwänglichkeit ꝛc.
Soprabbondevolménte, adv. überflüssig ꝛc.
Soprabbuóno, adj. überaus gut, vortrefflich, ausbündig.
Soprabéllo, adj. sehr schön, überaus schön.
Soprábito, s. m. ein Ueberrock.
Sopraccadúto, adj. dazu gekommen, vorgefallen.
Sopráccálza, s. f. ein Ueberschuh; sopraccalze, s. f. pl. Kamaschen.
Sopraccánto, s. m. Bezauberung.
Sopraccanzóne, s. f. s. épodo.
Sopraccápo, s. m. Oberhaupt, Aufseher, Oberaufseher, Anführer.
Sopraccaricáre, v. a. überladen.
Sopraccárico, s. m. was über die gewöhnliche Ladung, eigentlich eines Schiffes, Ueberladung.
Sopraccárta, s. f. Umschlag um den Brief.
Sopraccássa, s. f. das Uebergehäuse, Doppelgehäuse einer Uhr.
Sopracceléste, adj überhimmlisch; was uber dem Himmel ist.
Sopraccelestiále, adj. was über dem Himmel, oder im Himmel befindlich, oder was über das Himmlische erhaben ist.
Sopraccennáre, v. a. vorher anzeigen, vorerinnern, zuerst erwähnen, beruhren.
Sopraccennáto, part. obangezeigt, obgedacht, vorerinnert, vorher berührt.
Sopracchiamáre, v. a. zu Hülfe rufen, mitzuziehen, um Rath fragen.
Sopracchiáro, adj. mehr als zu klar, sonnenklar, sehr einleuchtend.
Sopracchiédere, v. a. überbiethen, übersetzen, übertheuern; zu viel fordern; pret. sopracchiési, part. sopracchiésto.
Sopracchiúsa, s. f. Oberdecke, oberer Verdeck, Verschluß; was von Oben zudeckt oder verschließt.
Soprácciélo, s. m. Himmel am Bette ꝛc.; fig. Gewölbe, Bogen; it. der Leberfisch.
Sopraccíglio, s. m. Augenbraunen.
Sopraccíngere, v. a. oben darüber gürten; pret. sopraccinsi, part. sopraccínto.
Sopraccínghia, s. f. Gurtriemen.
Sopraccínto, part. darüber, oben darüber gegürtet.
Sopracció, s. m. Oberaufseher.
Sopraccitáto, adj. oben angeführt ꝛc.
Sopraccolónnio, s. m. Grund, so zwischen zwey Säulen gelegt wird.
Sopraccómito, s. m. Oberbefehlshaber über die Ruderknechte auf den Galeeren.
Sopraccomperáre, v. a. über den wahren Werth bezahlen; zu theuer kaufen.
Sopracónsolo, s. m. Art Obrigkeit, Gericht in Venedig.
Sopraccopérta, s. f. Decke über Andere zu bringen.
Sopraccórrere, v. n. eilends herbey kommen.
Sopraccótta, s. f. ein Panzerkleid, Ueberwurf über die Rüstung.
Sopraccuóco, s. m. ein Nebenkoch; der über die gewöhnliche Zahl der Köche angenommen wird.
Sopracúto, adj. sehr scharf, ganz spitzig.
Sopraddénte und **sopraddénti**, s. m. Ueberzahn.
Sopraddétto, part. obbesagt.
Sopraddíre, v. n. dazu sagen; zu dem, was man gesagt, noch beyfügen; pret. sopraddissi, part. sopraddétto.
Sopraddóta und **sopraddóte**, s. f. die weibliche Gerade; Paraphernalgüter.
Sopraddotále, adj. zur Gerade gehörig; beni sopraddotali, Gerade; Paraphernalgüter.
Sopraddotáre, v. a. eine Ausstattung nebst der Aussteuer geben — ausstatten, aussteuern.
Sopraddote, s. f. s. sopraddóta.
Sopraddótto, adj. grundgelehrt; überaus gelehrt.
Sopraesaltáto, adj. hochgerühmt, hochgepriesen, sehr erhoben.
Sopraesaltazióne, s. f. außerordentliche Lobeserhebung, Hochgepriesenheit.
Sopraffáccia, s. f. s. superfície.
Sopraffáre, v. a. übernehmen, übersetzen, übervortheilen, übertölpeln — drucken, unterdrücken, mißhandeln — fig. unter die Füße treten — unter sich bringen, Meister über Einen werden, überwinden; sopraffare l'avversário.
Sopraffáscia, s. f. eine Ueberbinde, Oberbinde.
Sopraffátto, part. übermannet; unterdrückt; fig. sopraffatto d'allegrézza, di rábbia, di dolóre, vor Freude, vor Schmerz außer sich gebracht, übermannt — überreif; allzumürbe, von Früchten.
Sopraffávola, s. f. der Zusatz zur Fabel, zur Geschichte.

Sopraffinaménto, s. m. Ueberklügeley; zu große Ausklügelung.
Sopraffíne, } adj. überfein, superfein.
Sopraffíno, }
Sopraffiorire, v. n. wieder, von Neuem blühen; pres. isco.
Sopraggaléa, s. f. die Hauptgaleere.
Sopraggioíre, v. n. sich überaus freuen, vor Freude außer sich seyn.
Sopraggiráre, v. n. sich wieder umdrehen; wieder herumgehen; wieder umlaufen.
Sopraggirello, s. m. eine Trauerbinde.
Sopraggittáre, v. a. übernähen, mit überwendlicher Naht nähen.
Sopraggitto, s. m. überschlagene Naht; cucire a sopraggitto, mit überschlagenen Nahten nähen.
Sopraggiudicáre, v. n. höher stehen, erhabener seyn; übersehen; prendi la più alta parte del campo, acciocchè lo sopraggiúdichi, daß Du es übersehest; avrébbe gittáto Rináldo in terra, perchè lo sopraggiudicáva, er stand höher, als derselbe.
Sopraggiugnénte, adj. verb. unvermuthet dazu kommend.
Sopraggiúgnere und sopraggiúngere, v. n. dazu kommen, unversehens, unverhofft ankommen, über den Hals kommen; act. überfallen, unverhofft erwischen, einholen, eilen — hinzusetzen, beyfügen; pret. sopraggiúnsi, part. sopraggiúnto.
Sopraggiugniménto, s. m. s. sopravveniménto.
Sopraggiúnta, s. f. die unvermuthete Hinzukunft — die Ueberraschung, Einholung, Ertappung — der Zusatz.
Sopraggiúnto, part. dazu gekommen ꝛc., überfallen, erwischt — ereilt, eingeholt; cíglia sopraggiunte, geschlossene, zusammenlaufende Augenbraunen.
Sopraggiuráre, v. n. hoch und theuer schwören, Eid auf Eid leisten.
Sopraggloríóso, adj. ruhmvoll, hochberühmt; überaus rühmlich.
Sopraggránde, adj. überaus groß.
Sopraggrandissimo, adj. sup. entsetzlich groß.
Sopraggraváre, v. a. überladen, zu sehr beschweren.
Sopraggráve, adj. überaus schwer.
Sopragguárdia, s. f. die Oberwache, Hauptwache.
Sopraimpossibile, adj. ganz unmöglich.
Soprainténdere, v. n. s. sopranténdere.
Sopraindoráre, v. a. doppelt vergolden, stark vergolden.
Soprallegáto, adj. oben angeführt.
Soprallétto, s. m. der Bethhimmel.
Soprallodáre, v. a. über die Maßen loben.
Soprallodáto, part. oben gerühmt, oder obbenannt — über die Maßen gelobt.
Sopralló de, s. a. ausnehmendes Lob.
Sopralluáre, adj. über dem Mond befindlich; i corpi soprallunári.
Soprálto, s. m. der Alt in der Musik.
Sopralzáre, v. a. s. solleváre.
Sopramábile, adj. höchst lobenswürdig.
Soprammáno, sopra mano, adv. mit der Hand über die Schulter erhaben, oder von da hinabwärts gestoßen, getrieben, geworfen; con una láncia sopra mano gli usci addósso — ferì con una láncia sopra mano al supplicánte il delicáto petto — übermüthig, stolz — vortrefflich, herrlich; cosa di soprammano, vino di soprammano, eine außerordentliche Sache, ein vortrefflicher Wein.
Soprammáno, s. m. ein Hieb, Stoß, Schlag von Oben herein, herunter; gli diéde sul viso un soprammano, fig. Bedrückung, Pressung.
Soprammattóne, s. m. Wand, Mauer von Backsteinen, einen über den andern gelegt, ohne vielen Mörtel.
Soprammentováto, adj. obenerwähnt.
Soprammercáto, s. m. Uebergewicht, Zugabe.
Soprammercéde, s. f. Nebenlohn; was man über den bedungenen Lohn gibt.
Soprammisúra, adv. über die Maß, übermäßig; über die natürliche Größe.
Soprammítto, s. m. eine Kopfbedeckung der Dominicaner und Karmeliter im Mittelalter.
Soprammódo, sopra modo, adv. aus der Maßen, übermäßig ꝛc.
Soprammondáno, adj. jenseits der Welt befindlich, was über der Welt ist.
Soprammontáre, v. a. überhand nehmen, gewaltig zunehmen; soprammontávano tanto le spese e bisógne del Re — ira e fellonia soprammónta, e signoréggia si il cuor del fellóne.
Sopràna, (corda) s. f. die Quinte auf der Geige oder Laute.
Soprànimo, adv. aus Leidenschaft, leidenschaftlich; parláre, giudicáre sopranimo.
Sopranino, s. m. ein junger Discantsänger.
Soprannáscere, v. a. darauf, darüber entstehen, oder nachwachsen, noch etwas Anderes entstehen; pret. soprannácqui, part. soprannáto.
Soprannarráto, adj. oberzählt, oben erzählt.
Soprannáto, part. darüber, oder nachentstanden ꝛc.

Soprannaturále, adj. übernatürlich; was über die Kräfte der Natur geht.
Soprannaturalménte, adv. übernatürlicher Weise.
Soprannestáre, v. a. überpfropfen; auf das schon Gepfropfte pfropfen.
Sopránno, adj. überjährig; über Ein Jahr alt, von Vieh.
Soprannomáre, v. a. zunahmen, beynahmen; einen Beynahmen, Zunahmen geben.
Soprannomáto, part. beygenahmt, zugenahmt, mit dem Zunahmen.
Soprannóme, s. m. Zunahme; Geschlechtsnahme — Beynahme, Spitznahme.
Soprannomináre, v. a. s. soprannomáre.
Soprannomináto, part. zugenahmt; it. obbenannt.
Soprannotánte, adj. verb. obenaufschwimmend; darauf schwimmend.
Soprannotáre, v. n. obenauf schwimmen.
Soprannotáto, part. obbemerkt, oben angezeigt.
Soprannumerário, adj. überzählig.
Sopráno, s. m. der Discant; un bel soprano, schöner Discant, schöner Discantist.
Sopráno, adj. der Obere, Erste; Höchste; parte soprana, Obertheil; Città soprana, die obere Stadt; sopranaménte, adv. in höchstem Grade.
Sopranségna, s. f. Uniform, oder Aufschläge ꝛc. die Soldaten zu kennen.
Soprantendénte, s. m. Oberaufseher, Vorgesetzter.
Soprantendénza, s. f. Oberaufsicht.
Soprantendere, v. a. es besser als Andere verstehen, Andere an Wissenschaft übertreffen — die Aufsicht, Oberaufsicht worüber haben; pret. soprantési, part. soprantéso.
Soprantenditóre, s. m. Oberaufseher.
***Sopraornáto**, s. m. das Gebälke, Simswerk.
Sopraósso, s. m. ein Ueberbein.
Soprapórto, s. m. s. soprappórto.
Soprappagáre, v. n. über den Werth bezahlen.
Soprappárto, adv. in Wochen, in Sechswochen.
Soprappéso, s. m. Ueberlast; Uebergewicht.
Soprappiacénte, adj. überaus angenehm, sehr anmuthig ꝛc.
Soprappiágnere, **Soprappiángere**, s. n. jämmerlich weinen; wieder anfangen zu weinen.
Soprappienézza, s. f. die Ueberfülle, Uebervollheit.
Soprappiéno, adj. überfüllt, allzuvoll.
Soprappigliáre, v. a. noch darüber nehmen, noch dazu, noch hinterher nehmen; mehr nehmen, als sich gehört; subst. verstellte Verschweigung, Uebergehung, — was man doch beybringet, in der Redekunst.
Soprappiù, s. m. Ueberschuß; il soprappiù della valúta, was in einem Tausche das Eine mehr werth ist; adv. überdieß.
Soprapponiménto, s. m. Uebereinandersetzung, Daraufsetzung, Darauflegung — Stücke, die andere bedecken, in Wappen.
Soprappórre, v. a. darauf legen, setzen, thun; darüber legen; auflegen — noch hinzuthun — worüber setzen; zum Vorgesetzten machen; pret. soprappósi, part. soprappósto.
Soprappórto, s. m. (Baukunst) Aufschrift oder Zierath über einer Thür.
Soprapposizióne, s. f. die Uebereinanderstellung; die Darauflegung.
Soprappósta, s. f. Spalt zwischen dem frischen Fleisch und Huf der Pferde, wovon sie lahm werden — ein Aufsatz auf einen Schrank, auf eine Commode. Der erhabene Theil in einem Stoffe von erhabener Arbeit, dem Worte sommésse entgegengesetzt.
Soproppósto, part. darauf gelegt, darüber gesetzt.
Soprappréndere, v. a. überraschen, überrumpeln, überfallen; pret. soprapprési, part. soprappréso.
Soprapprendiménto, s. m. Ueberraschung, Ueberfallung.
Soprappréso, part. überrascht, überfallen.
Soprapprofóndo, adj. überaus tief.
Soprapprezióso, adj. überaus kostbar.
Soprararaddoppiáre, v. a. mehr als verdoppeln; it. oft verdoppeln; vervielfältigen.
***Soprárre**, v. a. s. superare.
Soprarraccónto, s. m. s. episódio.
Soprarraccónto, adj. s. prenarráto.
Soprarragionaménto, s. m. s. epilogo.
Soprarragionáre, v. a. hinzusetzen; ferner sagen.
Soprarrecáto, adj. oben angeführt, obbemerkt, obbenannt, obbesagt.
Soprarriváre, v. n. dazu kommen, unversehens ankommen.
Soprasbérga, s. f. Panzerrock, Kriegskleid.
***Soprasbergáto**, adj. der einen Rock über den Küraß trägt.
Soprascapuláre, s. m. Muskel oben am Schulterblatte.
Sopraschiéna, s. f. Kreuzriemen am Pferdegeschirre.
Soprascritta, s. f. Ueberschrift, Aufschrift

auf einen Brief; avére buóna soprascritta, fig. hübsch, gesund, aussehen.
Soprascritto, s. m. Aufschrift, Zuschrift, Ueberschrift.
Soprascritto, part. obbeschrieben, obbesagt, überschrieben, mit der Aufschrift; léttera soprascritta.
Soprascrivere, v. a. einen Brief überschreiben, die Aufschrift machen; soprascrivere una léttera, pret. soprascrissi, part. soprascrítto.
Soprascrizióne, s. f. Aufschrift, Ueberschrift.
Soprasforzáto, adj. sehr heftig, gewaltsam.
Soprasmisuráto, adj s. smisuratissimo.
Soprassóglio, s. m. ein Nothdamm, Ueberteich.
Soprasólido, s. und adj. m. die vierte Potenz einer Zahl, in der Algebra.
Sopraspálle, s. m. das Schultergehänge, der Bruſtriemen.
Sopraspárso, adj. überſtreuet, darüber gestreuet; übergossen; darüber gegossen; soprasparsa caligine.
Sopraspéndere, v. a. über die Gebühr, über die bestimmte Summe Aufwand machen; zu viel aufgehen lassen; pret. soprapiési, part. sopraspéso.
Sopraasperánza, s. f die gewisse Hoffnung, Zuversicht — Hoffnung.
Soprasperáre, v. a. gewiß, zuversichtlich hoffen, mit ungewöhnlicher Zuversicht hoffen.
Sopraspirituále, adj. übergeistig, sehr geistig.
Sopraspiritualizzáto, adj. mehr als geistlich.
Soprassagliénte, s. m. Steuermann, Schiffer, Matrose, Schiffsoldat; soprassaglienti, Schiffleute, alle die Leute, die zur Steuerung und Vertheidigung des Schiffes gehoren.
Soprassaláre, v. a. verfolgen.
Soprassalire, v. a. unversehens angreifen, auf Einmahl anfallen.
Soprassálto, s. m. Vorsprung, vorstehende Arbeit — was hervorsticht.
Soprassánto, adj. hochheilig, allheilig.
Soprassapére, v. n. s. strasapére.
Soprassedénte, adj. verb. darauf sitzend — unterlassend für einige Zeit ꝛc.
Soprassedére, v. n. für einige Zeit unterlassen, ablassen, aufschieben, aufhören, anstehen lassen; soprassedere dal lavóro.
Soprassegnále, s. m. Kennzeichen, Merkmahl, Wahrzeichen.
Soprassegnáre, v. a. von Außen bezeichnen; überzeichnen; zeichnen, ein Zeichen darauf machen; soprassegnare una cassa, un' invólto, ein Zeichen auf eine Kiste, auf ein Packet machen.
Soprassegnáto, part gezeichnet; bezeichnet.
Sopraségno, s. m. Zeichen, Merkmahl.
Soprasséllo, s. m. was über die volle Ladung ist; Ueberfracht, Ueberfluß, Ueberschuß an Ladung; Vermehrung, Zusatz der Last; béstia di soprassello di carriággi, ein Lastthier, das den Ueberschuß der Ladung der übrigen Lastthiere trägt — fig. Ueberschuß, Zusatz, Vermehrung; per soprassello della loro domanda, questo aggiunsero, zur Vermehrung ihrer Forderung setzten sie noch dieses hinzu.
Soprassemènza, s. f. die Uebersäung, das nochmahlige Säen.
Soprasseminàre, v. a. übersäen, von Neuem besäen.
Soprasseminàto, part. übersäet, nochmahls besäet.
Soprasseminatóre, s. m. der nochmahls besäet.
Soprassenno, s. m. viel Verstand, große Klugheit, Einsicht.
Soprasservire, v. a. mehr thun, als man soll, besser dienen, als man verbunden.
Soprassérvo, s. m. der schlimmer als ein Sclave daran ist.
Soprassète, s. f. Durst zum Verschmachten.
Soprassindaco, s. m. ein Obersyndicus.
Soprassóma, s. f. Ueberbürde, Ueberfracht.
Soprassustánza, s. f. übernatürliche Substanz, wie im heil Abendmahl.
Soprassustanziále, adj. kräftiger als die Substanz, überwesentlich.
Soprastálla, s. f. bey den Seeleuten, die Zeit über die bestimmten Liegetage.
Soprastaménto, s. m. das Darüberstehen; Erhöhung — Verzug, Aufschub, Unterlassung.
Soprastánte, s. m. Aufseher, Hüther, Wächter.
Soprastánte, adj. verb. darüber stehend, vorragend — bevorstehend, obschwebend — aufhorend, ablassend, einhaltend — zaudernd, unschlussig; der bey sich anstehet — gebieterisch, trotzig, mächtig.
Soprastanteménte, adv. in der Höhe — vornähmlich, insonderheit, vor allen Dingen.
*Soprastánza, s. f. das höhere Stehen, ein hoherer Stand, hohere Lage, die Hervorragung, Erhabenheit über andere Dinge — Aufsicht — Anstand, Verzögerung, Außenbleibung — Abgang, Mangel; per soprastánza d'ordináta próva.

Soprastáre, v. n. oben darüber seyn; hervorstehen, höher, in die Höhe liegen — die Oberhand haben; herrschen — überlegen seyn, vorstehen, die Aufsicht haben; soprastare a qualchedúno — anhalten; inne halten — zaudern, Anstand nehmen — bevorstehen; soprastare pericolo o danno, v. a. überwinden, besiegen; avéndo i Veneziani soprastáti i Túrchi, — subst. nachdrückliche Vorstellung der Hauptsache, in der Redekunst.

Soprastáto, part. höher gestanden — vorgestanden — gezaudert, der inne gehalten — bejahrt, in die Jahre.

Soprastizióne, s. f. Aberglaube.

Soprastáto, part. s. lastricáto — bedeckt.

Soprastratificáto, adj. (Mineral) al granito, e simili, oben auf dem Granit gelagert.

Soprato, part. s. soperáto.

Sopratódos, s. m. Oberrock, Superrock.

Soprattácco, s. m. die Brandsohle.

Soprattenére, v. a. allzu lange aufhalten, allzu lang zurückhalten, zu lang aufbehalten; pres. soprattengo, pret. soprattenni, part. soprattenúto.

Soprattétto, adj. über dem Dache, auf dem Dache.

Soprattiéni, s. m. Frist, Aufschub zur Zahlung — Aufschub, Frist; l'único soprattieni agli urgénti mali.

Soprattónica, s. f. in der Musik, die Sekunde.

Soprattútto, adv. sopra tutto, besonders, vornähmlich, vor allen Dingen.

Sopravanzaménto, s. m. die Hervorragung, Uebertreffung, Ueberlegenheit — Ueberschuß, Ersparniß.

Sopravanzánte, adj verb. vorragend, vorstehend, vorwärts stehend, heraus stehend — übertreffend — der Ueberschuß hat.

Sopravanzáre, v. a. übertreffen, überwältigen, überlegen seyn; sopravanzare il nemico, i vizj; v. a. vorragen, vorstehen, hervorstehen, herausstehen — Ueberschuß haben, übrig haben, übrig seyn, übrig bleiben.

Sopravánzo, s. m. der Ueberschuß.

Sópravi, adv. darüber.

Sopravvanaglorióso, adj. übermüthig, äußerst stolz.

Sopravvedére, v. a. aufpassen, genau, sorgfältig beobachten.

Sopravvedutíssimo, adj. sup. sehr vorsichtig 2c.

Sopravvedúto, part. und adj. beobachtet — sehr gescheit, sehr scharfsichtig, sehr behuthsam.

Sopravveghiáre, v. a. sehr bewachen (a qualche cosa).

Sopravvegnénte, sopravvenénte und sopravveniénte, adj. verb. dazu kommend, vorfallend; bevorstehend; erfolgend.

Sopravvegnénza, s. f. Dazwischenkunft, Ankunft.

Sopravvéndere, v. a. übertheuern; übersetzen, Etwas über den Werth bezahlen lassen.

Sopravvendúto, part. übertheuert 2c.

Sopravvenénte und sopravveniénte, adj. verb. s. sopravvegnénte.

Sopravveniménto, s. m. Ereigniß, Begebenheit, Vorfallenheit, oder unverhoffte Ankunft, Dazwischenkunft.

Sopravveníre, v. n. dazu kommen; unverhofft ankommen — kommen, dazu kommen; pres. sopravvéngo, pret. sopravvénni, part. sopravvenúto.

Sopravvénto, s. m. der Vortheil des Windes; éssere, o stare sopravvénto, o avére il sopravvento, den rechten Wind haben; über den Wind seyn; fig. schimpfliche Behandlung; Trotz, Drohung; venir sopravvento, überraschen, zu früh auf den Hals kommen.

Sopravvenúra, s. f. s. sopravveniménto.

Sopravvenúto, part. dazu gekommen, angekommen 2c.

Sopravvésta, **Sopravvéste**, s. f. Ueberrock — ehedem Waffenrock der Ritter; fig. Decke, Verstellung.

Sopravvestíre, v. n. den Waffenrock, das Oberkleid anziehen.

Sopravvíncere, v. a. weit übertreffen, sehr überlegen seyn — den Feind zu Grunde richten, gänzlich aufs Haupt schlagen.

Sopravvinto, part. weit übertroffen, überlegen — gänzlich aufs Haupt geschlagen.

Sopravvissúto, part. der Einen überlebt hat.

Sopravvivente, adj. verb. überlebend; der Einen überlebet.

Sopravvivénza, s. f. Anwartschaft auf Eines Bedienstung nach dessen Ableben — Ueberlebung.

Sopravvívere, v. n. Einen überleben; Etwas erleben; sopravvivere ad alcúno, Jemand überleben; sopravvivere un giórno, einen Tag erleben; pret. sopravvíssi, part. sopravissuto.

Sopravvívole, s. m. s. sempreviva.

Sopravvoláre, v. n. überfliegen.

Sópre, (Reims wegen für sopra) über, auf.

Sopreccedénte, adj. überschwänglich, übermäßig.

Sopreccedénza, s. f. Uebermaß, Ueberschwänglichkeit.

Sopreccellénte, adj. ganz vortrefflich.
Sopredificáre, v. a. überbauen.
Sopreletto, adj. ganz auserlesen; ganz vorzüglich.
Sopreminénte, adj. s. sopraeminénte.
Sopreminénza, s. f. ein sehr hoher Ort; it. die Oberstelle, Oberhand.
Soprerogatório, adj. was man über seine Pflicht thut; ópera soprerogatória.
Sopressáre, v. a. unterdrücken.
Sopressáta, s. f. Preßwurst, Preßkopf, Sulze.
Soprésso, adv. s. sovresso.
Sopretérno, adj. mehr als ewig.
Soprillústre, adj. sehr berühmt ꝛc.
Soprimmateriálo, adj. ganz immateriell.
Soprintellettuále, adj. was über den menschlichen Verstand gehet.
Soprintendénza, s. f. Oberaufsicht.
Soprinténdere, v. n. s. sopranténdere.
Sopronoráto, adj. hochgeehrt; allverehrt.
Soprordinário, adj. außerordentlich, ungewöhnlich.
Soprósso, s. m. Ueberbein, Knorren — das Nasenbein — Oberbein, Ueberbein der Pferde ꝛc.; fig. Ungemach, Verdruß.
Soprossúto, adj. voll Ueberbeine.
Soprumano, adj. übermenschlich, außerordentlich.
Soprusáre, v. a. mißbrauchen, unrecht brauchen.
Soprúso, s. m. Schimpf, Unrecht, Schmach.
Soqquadráre, v. a. umstürzen, das Oberste zu unterst kehren; über den Haufen stoßen.
Soqquadráto, part. umgestürzt, verkehrt ꝛc.
Soqquádro, s. m. Umsturz, Verderben; Verwirrung, Verwüstung; méttere a soqquadro, umstürzen, zerrütten, in Unordnung bringen; s. soqquadráre.
*Sor, prep. s. sur, sopra.
Soránte, adj. verb. mit halb ausgebreiteten Flügeln in Wappen.
Soráre, v. n. nur zur Lust umher fliegen, eigentlich von Falken, wenn man sie nicht der Beute wegen losläßt.
Sórba, s f. Arlsbeere, Elsbeere.
Sorbastrélla, s. f. s. selvastréllo.
Sorbecchiáre, v. a. schlürfen, ausschlürfen.
Sorbettáto, adj. von Getränken, die mit Eis oder Schnee kalt gemacht sind; acqua sorbettata.
Sorbettiéra, s. f. Gefäß zu Kühltränken.
Sorbettiére, s. m. der Kühltränke macht und verkauft.
Sorbétto, s. m. Kühlgetränke, erfrischendes Getränk, das in Eis oder Schnee halb gefroren ist.
Sorbino, adj. derb, scharf, wie Arlsbeeren.
Sorbíre, v. a. verschlucken, schlürfen, einschlürfen — verschlingen, hinunterschlingen; pres. isco.
Sorbitico, adj. elsbeerartig, wie die Arlsbeere beschaffen.
Sorbíto, part. eingeschlürft, geschlürft ꝛc.
Sorbizióne, s. f. die Einschlürfung, Einsaugung.
Sórbo, s. m. der Sperberbaum, Spirling, Sorbapfelbaum; Elsbeer, Arlsbeerbaum; éssere, o fare la formica, o'l formicon da sorbo; s. formíca und formicóne.
Sorbóna, s. f. die Sorbonne in Paris.
*Sorbondáre, sorbondáto, s. soprabbondáre ecc.
Sorbóne, s. m. ein Schleicher, Duckmäuser; heimlicher, verschmitzter Mensch ꝛc.
Sorbónico, adj. sorbonnisch, von der Sorbonne.
Sorbonista, s. m. ein Sorbonnist; Lehrer von der Sorbonne.
*Sórce, s. m. Maus.
Sorciája, s. f. Mäusenest.
*Sorciglio, s. m. s. sopracciglio.
Sórcio, Sórco, s. m. Maus; prov. nessún granájo è senza sorci, es ist kein Kornboden ohne Mäuse, und keine Messe ohne Beutelschneider; chi di gatto nasce sorci piglia, Art läßt nicht von Art; sorcio di mare, Goldwurm, Seemaus.
Sorcolétto, s. m. kleines Pfropfreis.
Sórcolo, s. m. Pfropfreis.
Sorcodánza, s. f (alt.) s. codardía.
Sordacchióne, s. m. Halbtauber; der sich taub stellt.
Sordággine, s. f. Taubheit.
Sordaménte, adv. in aller Stille; heimlich; unbemerkt.
Sordaménto, s. m. s. sordággine.
Sordástro, adj. halbtaub; der schwer hört.
Sordellína, s. f. der Dudelsack.
*Sordétto, adj. s. sopradétto.
Sordézza, s. f. s. sordággine.
Sordidaménte, adv. schmutzig, unsauber, garstig.
Sordidáto, adj. s. sórdido.
Sordidézza, s. f. Häßlichkeit, Unfläthigkeit, Schmutzigkeit — Kargheit, Filzigkeit, Knauserey, niederträchtiger Geiz.
Sórdido, adj. schmutzig, garstig, häßlich — karg, filzig, knickerig ꝛc.
Sordína, s. f. und sordíno, s. m. ein Dämpfer; das, womit die Trompeten, Pauken, Trommeln gedämpft werden; ein solch gedämpftes Instrument; suonáre la sordina, fig. sich taub stellen.
Sorditá, sorditáde, sorditáte, s. f. Taubheit.

Sordízia, s. f. s. sordidézza.
Sórdo, adj. taub, still, sanft, fühllos; lima sorda, Feile, die kein Geräusch macht; fig. Arbeit, Verdruß, Krankheit, die Einen heimlich verzehrt; ricco sordo, heimlich reicher Mann; mazzáta, cessáta sorda, e simili, ein Schlag, der weher thut, als es von Außen scheint; piétra sorda, ein Stein ohne Glanz; parláre, predicáre a' sordi, vergeblich reden, den Tauben predigen; fare il sordo, taub thun, sich taub stellen; prov. egli e il mal sordo quel, che non vuol udíre, o non vuóle inténdere, kein schlimmerer Tauber, als der nicht hören will; non dire a sordo, es keinem Tauben sagen; quantità sorde, Größen, die weder mit ganzen Zahlen, noch mit Brüchen auszudrücken sind.
Sorélla, s f. Schwester — Klosterschwester. Nonne — Gespielin, Schwester.
Sorellevolménte, adv. schwesterlich.
Sorellína, s. f. Schwesterchen, kleine Schwester.
Sorgénte, s. f. Quelle — Ursprung, Quelle, Urquelle; sorgente del vitále umóre, das Herz
Sorgénte, adj. verb von sorgere, s.
Sórgere, v. n. s. súrgere.
Sorgévole, adj. was hervorkommt, sich erhebt.
Sorgiménto, s. m. das Aufsteigen.
Sorginócchio, s. m. die Außenseite des Knies
Sorgitóre, s. m. der Hafen, Landungsplatz, Ankerplatz.
Sorgiúgnere und **sorgiúngere**, v. a. s. sopraggiúgnere.
Sorgíva, s. f. das Durchsickern des Wassers durch einen Damm.
Sórgo, s. m. Sorgsaat, Mohrhirse, wälsche Hirse; it. so viel als sórcio, topo, s.
Sorgozzóne, s. m. Stütze, Untersatz — Schlag mit der Faust gegen den Hals.
Sóri, s. m. Art Vitriolstein.
Soriáno, adj. gelb mit schwarzen Streifen, wie die wilden Katzen.
Sórice, s. m. s. sórcio.
Soricígno, adj. mausfarbig, von Pferden.
Soríte, s. f. in der Logik, eine Art zu beweisen (Sorites).
Sórlo, s. m. (Mineralog.) Schörl, neues Wort nach dem Deutschen gebildet.
Sormontánte, adj. verb. übersteigend, aufsteigend; sich erhebend — übertreffend, überwindend.
Sormontáre, v. a. übersteigen, ersteigen, besteigen; sich darüber erheben — übertreffen, überwinden.
Sormontáto, part. gestiegen, überstiegen, übertroffen.

Sornacchiáre, v. a. husten und auswerfen.
Sornácchio, s. m. dicker, garstiger Auswurf.
Sornavigáre, v. n. auf dem Wasser schiffen, fortschwimmen.
Sornióne, s. m. s. susornióne.
Sóro, adj. von einem Raubvogel, der sich noch nicht gemauset — dumm, einfältig, unerfahren ꝛc. — dunkelbraun, von Pferden.
Sóro, s. m. in den Galeeren, der Ballast.
Soróre, s. f. (lat.) s. sorélla.
Sororicída, s. m. ein Schwestermörder.
Sorpassánte, adj. verb. übertreffend — vortrefflich, ausnehmend.
Sorpassáre, v. a. übertreffen, übersteigen, größer seyn, darüber gehen; überlegen seyn, den Vorzug haben.
***Sorpiù**, adj. (u. subst.) überdem, überdieß; der Ueberschuß.
Sorportáre, v. a. hinreißen, mit sich fortnehmen, übernehmen; quando l'ira sormónta o sorpórta l'uómo, egli si crúccia in ánima e in corpo.
Sorportáto, part. hingerissen ꝛc.
***Sorpósto**, part. s. soprappósto.
Sorprendénte, adj. verb. überraschend, überfallend — erstaunlich, wunderbar ꝛc.
Sorpréndere, v. a. überraschen, überfallen, überrumpeln; auf der That antreffen, unversehens über den Hals kommen, überraschen, in Erstaunen setzen; pret. sorprési, part. sorpréso.
Sorprésa, s. f. Ueberfall, Ueberfallung, Ueberraschung; Erstaunung, Verwunderung.
Sorpréso, part. von sorpréndere, überrascht, überfallen, erstaunt.
Sorquidánza, s. f. s. arroganza, presunzióne (alt).
Sorquidársi, v. r. sich große Dinge einbilden, sich allzuviel vermuthen oder anmaßen, sich überheben; sich viel herausnehmen ꝛc.
Sorquidáto, part vermessen, von sich selbst eingenommen, übermüthig, stolz.
Sorra, s. f. der Bauch von eingesalzenem Thunfisch — enger Paß.
Sorrádere, v. a. oberflächlich schaben.
Sorrecchiáre, v. n. horchen, behorchen.
Sorréggere, v. a. halten, stützen, unterstützen; sorreggersi, fig. fest stehen; sich aufrecht erhalten; pret. sorréssi, part. sorrétto.
Sorrenaménto, s. m. die Versandung, der Triebsand an der Mündung eines Flusses.
Sorrenáre, v. a. versanden, Triebsand ab-

setzen, vom Meere, in der Mündung eines Flusses.
*Sorrésso, s. m. s. risorrésso.
Sorrétto, part. von sorréggere, fest stehend, aufrecht erhalten.
Sorridénte, adj. verb. lächelnd; der Lächelt.
Sorrídere, v. n. lächeln; di qualche cosa, über Etwas; pret. sorrisi, part. sorríso.
Sorriso, s. m. das Lächeln.
Sorríso, part. von sorridere, gelächelt; parolétte sorrise, Worte, die mit lächelndem Munde ausgesprochen werden (Dante).
Sorsaltáre, v. a. darauf springen, darüber wegspringen; überspringen.
Sorsare, v. a. schluckweise trinken; nippen.
Sorsatà, s. f. ein Schluck.
Sorseggiáre, v. a. s. sorsáre.
Sorsettino, s. m. Schlückchen, kleiner Schluck.
Sorsétto, } Sorsino, } s. m. ein Schlückchen.
Sórso, s. m. ein Schluck; bére a sorsi, schluckweise, oder mit abgesetzten kurzen Zügen trinken; fig. le loro forze e l'armi son così fatte, ch'io me ne beréi parécchi ad un sorso, Mehrere von Ihnen würde ich auf einmahl zum Frühstück verschlingen.
Sorta, sorte, s. f. Art, Gattung, Sorte — ein Capital — Art und Weise; Gestalt; di sorte che, conj. dergestalt.
Sórte (Einige auch sórta), s. f. Schicksal, Geschick; sorte avvérsa, mala sorte, Unglück, Unfall, widriges Geschick — Stand, Zustand; éssere conténto della sua sorte — Loos, Looszettel; sorte consultória, sorte divinatória, Wahrsagerey aus Looszetteln u. a. dgl.; volér sapér per sorte alcúna cosa occúlta — méttere alla sorte, o gettáre le sorti, loosen; das Loos werfen; toccáre, dáre in sorte, e simili, Einen das Loos treffen, auf Einen durch's Loos fallen, zufallen, heimfallen, zu Theil werden rc.; a sorte, per sorte, adv. zufälliger Weise, von ungefähr; per mala sorte, unglücklicher Weise, zum Unglück.
Sorteggiáre, v. n. aus Zeichen sich Rath's erholen, aus Zeichen wahrsagen, oder sich wahrsagen lassen; coll' animále al sacrifizio è da sorteggiáre nelle interióra, e budelláme d'esso — v. act., zutheilen; nach seinem Wohlgefallen geben.
*Sortería, s. f. s. sortilégio.
Sortiére, s. m. der aus gewissen Zeichen, z. B. aus Loosen u. dgl. das Zukünftige wissen will, Wahrsager.
Sortilégio, s. m. Wahrsagerey aus Loosen u. a. dgl. Zeichen.
Sortílego, s. m. Wahrsager aus Loosen rc.
Sortiménto, s. m. Sortiment, s. assortiménto.
Sortíre, v. a. loosen, ausloosen — erwählen, auslesen — verloosen, nach dem Loos vertheilen — v. n. ausgeben; herauskommen; è sortíto un libro — ausschlagen; sortire un fin bramáto, nach Wunsch ausschlagen, heimfallen, zufallen, zu Theil werden; bekommen; sortire l'effétto, zur Wirklichkeit gelangen — ausfallen; Ausfälle thun; sortire in campágna, ins Feld rücken; zu Felde ziehen.
Sortita, s. f. Wahl — ein Ausfall — Sortiment.
Sortíto, part. zugefallen, heimgefallen; zu Theil geworden — ausgegangen, herausgekommen; ausgefallen.
Sortù, s. m. voce dell' uso, Oberrock.
Sorvanzáre, v. a. übertreffen.
Sorvegnénte, adj. verb. dazu kommend.
Sorveníre, v. n. s. sopravveníre.
Sorvivere, v. n. überleben, besser sopravivere.
*Sorviziáto, adj. allen Lastern zugethan; höchst lasterhaft.
Sorvolánte, adj. verb. darauf fliegend; oben darüber flatternd; piúme sorvolánti al cappéllo, auf dem Hut herumflatternde Federn.
Sorvoláre, v. n. darüber fliegen; fig. übertreffen.
Soscritto und sottoscritto, part. unterschrieben, unterzeichnet — darunter geschrieben.
Soscrittóre, s. m. Subscribent, Pränumerant, der unterschreibt.
Soscrivere und sottoscrívere, v. a. unterschreiben, unterzeichnen — subscribiren, pränumeriren; pret. soscrissi, part. soscrítto.
Soscrizióne und sottoscrizióne, s. f. Unterschrift; Unterzeichnung — Subscription.
*Sospecciáre, v. a. s. sospettáre.
*Sospeccióne, s. m. s. sospétto.
*Sospecciosaménte, adv. s. sospettosaménte.
*Sospeccióso, adj. s. sospettóso.
Sospéndere, v. a. aufhängen, in die Schwebe hängen; fig. in Zweifel erhalten, lassen — anstehen lassen; aussetzen, verschieben; einstellen; sospendere il giudízio, kein Urtheil fällen wollen rc.; suspendiren, einen Geistlichen seines Amts eine Zeitlang entsetzen — aufhängen, aufknüpfen,

an den Galgen hängen; in die Höhe halten; sospendere un piéde, den einen Fuß in die Höhe halten; pret. sospési, part. sospéso.

Sospensióne, s. f. die Aufhängung, das Aufhängen einer Sache — das Hängen, Schweben in der Luft — Zweifelhaftigkeit, Ungewißheit, Bedenklichkeit; tenére in sospensione, in Zweifel lassen; trárre, tógliere di sospensione, aus der Ungewißheit ziehen — Suspension, Entsetzung eines Geistlichen von den Verrichtungen seines Amts — Aufschub, Verzug, Einstellung; sospension d'armi, Waffenstillstand.

Sospensivaménte, adv. zweifelhaft, im Zweifel; mit Ungewißheit.

Sospensívo, adj. aufhaltend; was abhält, zurückhält — zweifelhaft, ungewiß, unschlüssig, der Anstand findet.

Sospensório, s. m. Nahme einiger Muskeln an der Brust 2c.

Sospéso, part. von sospendere, aufgehängt, schwebend; le nubi sono sospese in ária, i corpi celésti sono sospesi sul nostro capo, die Wolken schweben in der Luft 2c.; zweifelhaft, ungewiß 2c.; éssere in sospeso, in Ungewißheit schweben; unschlüssig, ungewiß seyn; tenére in sospeso, in Ungewißheit lassen; it. suspendirt, auf einige Zeit abgesetzt.

Sospettaménte, adv. verdächtig; verdächtiger Weise.

Sospettáre, v. a. Uebels vermuthen, befürchten, fürchten; argwöhnen; in Verdacht, arge Gedanken haben; sospettare di uno, Einen in Verdacht haben.

Sospétto, s. m. Verdacht, Argwohn, Furcht; prov. il sospetto non si può armáre, das Gewehr macht den Feigen nicht beherzt; préndere sospetto, Verdacht fassen.

Sospétto, adj. verdächtig, zweifelhaft.

Sospettosaménte, adv. argwöhnischer Weise.

Sospettóso, adj. argwöhnisch, argdenklich, mißtrauisch.

Sospezióne und sospizióne, s. f. Argwohn, Verdacht.

Sospicáre, v. a. s. sospettáre.

Sospicáto, part. geargwohnt, verdacht.

Sospicciáre, sospizióne, s. sospecciáre, sospeccióne.

*Sospiccionóso, adj. s. sospettóso.

Sospiccióso, adj. s. sospeccioso.

Sospígnere und sospíngere, v. a. fortstoßen, fortschieben, schieben, einen Stoß, Schub geben; treiben, forttreiben; bringen — fig. reizen, antreiben; nöthigen, zwingen; gli occhi infra 'l mare sospinse, richten, wenden, heften; sospignersi, mit Gewalt vordringen; losstürmen auf Etwas, vorwärts gehen; pret. sospinsi, part. sospinto.

Sospigniménto, s. m. Stoß, das Stoßen — Anreiz, Antrieb.

Sospíngere, v. a. s. sospignere.

Sospínta, s. f. Stoß; it. met. alla mortál sospinta, beym Hintritt, beym Ableben — Anreizung, Antrieb, Verhetzung, Anregung.

Sospínto, part. von sospingere, gestoßen 2c.; angetrieben, gereizt; a ogni piè sospinto, adv. sehr oft; aller Augenblicke, bey aller Gelegenheit.

Sospinzióne, s. f. Stoß, Anstoß.

Sospiránte, adj. verb. seufzend, ächzend; s. f. Freyer, Liebhaber, Buhler.

Sospiráre, v. n. seufzen; v. a. beseufzen, beweinen, bedauern; sospiráre la sua dura sorte — nach Etwas seufzen, ächzen, lechzen, sich sehnen; in quel visò, ch'i' sospiro ecc.; sospirare una goccia d'acqua.

Sospiratissimo, adj. sup. erseufzt; sehr sehnlich, inbrünstig gewunscht.

Sospiráto, part. geseufzt, beseufzt — sehnlich gesucht, gewünscht.

Sospiratóre, s. m. } der, die so seufzet,
Sospiratríce, s. f. } ächzet, wehklagt.

Sospirétto, s. m. ein kleiner Seufzer.

Sospirévole, adj. ächzend, seufzend, kläglich, wehmüthig; con sospirevol voce, mit kläglicher Stimme.

Sospíro, s. m. Seufzer; sospiri, das Aechzen und Wehklagen 2c.; trárre un sospiro, trarre sospiri, in Seufzer ausbrechen, einen Seufzer fahren lassen; render l'último sospiro, sterben — Keichen, schwerer Athem — Pause in der Musik.

Sospiróso, adj. seufzend, ächzend, wehklagend, jammernd; der immer seufzet.

Sospizióne, s. f. s. sospezióne.

Sossannáre, v. a. verspotten.

Sossópra, adv. drüber und drunter; das Unterste zu oberst; métter sossopra, umstürzen, verkehren 2c.; non vólgere, o non voltáre la mano sossopra, s. mano — subst. Umsturz, Zerstörung, Zerrüttung.

Sósta, s. f. Rast, Ruhe, Stillstand, Friede; fare sosta, inne halten; dáre sosta ai passi, inne halten, stille stehen; dare sosta ai desíi, das Verlangen beruhigen; non dar sosta, keine Ruhe lassen — Lüsternheit, Gelüstung, Brunst, Sehnsucht; entrare in sosta, Stillstand, Waffenstillstand.

Sostantivaménte, sostantivo, s. sustantivaménte, sustantivo.

Sostánzia und **sostánza**, s. f. s. sustánzia.

Sostanziále, sostanzialitá, sostanzialménte, sostanziáre, sostanziévole, sostanzióso, s. sustanziále, sustanzialità ecc.

Sostáre, v. a. stillen, anhalten, einhalten, hemmen; sostar la via, inne halten, nicht weiter fortschreiten; fig. sostare le cure, die Sorgen stillen, beruhigen; sostársi, ruhen, inne halten, aufhalten.

Sostáro, s. m. der Bootsmann.

Sostáto, part. aufgehalten, gestillt ꝛc.

Sostegnénza, s. f. s. sostenénza.

Sostegno, s. m. Stütze, Unterlage, Halt; fig. Aufrechterhaltung, Hülfe, Beystand; sostégno delle fatiche.

Sostenénte, adj. verb. der aufrecht hält ꝛc.

Sostenénza und **sostegnénza**, s. f. Duldung, Erduldung, Ertragung — Unterhalt, Nahrung.

Sostenére, v. a. aufrecht halten, halten, tragen, stützen — aushalten, dulden, leiden — gestatten, zugeben; geschehen lassen — beystehen; aufrecht halten, beschützen, helfen ꝛc.; behaupten, eine Meinung — erhalten, unterhalten, ernähren; it. aufhalten, verzögern; váttene innánzi, e di a' gabellièri che sosténgano un poco la porta, das Thor offen lassen, mit dem Thorschluß warten — Einen aufhalten, nicht fortgehen lassen — aushalten, nicht weichen; sostenere l'impeto, la cárica del nemico, den Anfall des Feindes aushalten — erfüllen, genugthun, ausführen; durch angemessene Handlung bestätigen; sostenere il caráttere di principe, il ruólo, il personaggio in una commédia — sostenérsi, sich halten, es aushalten, es ausdauern; sostenersi, sich einhalten; sich mäßigen — sich standesmäßig halten — sich nicht herablassen, nicht gemein machen, zurückhaltend seyn, Ernst äußern; pres. sosténgo, sostiéni ecc., pret. sosténni, part. sostenúto.

Sostenibile, adj. behauptbar; was sich behaupten läßt.

Sosteniménto, s. m. Unterstützung, Aufrechthaltung — Erduldung, Aushaltung — Erleichterung.

Sostenitóre, s. m. der aufrecht hält, der Etwas halten hilft — Erhalter, Beschützer — Dulder; der aussteht, erträgt — der Etwas behauptet, vertheidiget; sostenitore d'opinióni sciócche.

Sostenitrice, s. f. die, welche trägt, duldet, behauptet ꝛc.

Sostentácolo, s. m. s. sostégno.

Sostentaménto, s. m. Stütze, Unterstützung — Unterhalt, Erhaltung, Ernährung.

Sostentánte, adj. verb. der erhält, unterhält, ernährt ꝛc.

Sostentáre, v. a. erhalten, ernähren; it. halten, stützen — bewahren; sostentársi, sich ernähren, wovon leben — sich halten; sich wehren; aushalten; sostentarsi in piédi, sich aufrecht erhalten; sostentarsi contro il nemíco, sich halten; sich wehren.

Sostentativo, adj. erhaltend; geschickt zu erhalten, zu ernähren.

Sostentáto, part. erhalten, gestützt, ernährt.

Sostentatóre, s. m. Erhalter, der hält, aufrecht hält, oder ernährt ꝛc.; Beschützer, Gönner.

Sostentazióne, s. f. s. sustentazióne.

Sostenutézza, s. f. Gesetztheit; gesetztes, ernsthaftes Wesen; ária di sostenutézza, gesetzte Miene, gesetztes Ansehen.

Sostenúto, part. aufrecht gehalten; gestützt ꝛc.; ertragen, erlitten, ausgestanden — vorenthalten; nicht zu gehöriger Zeit bezahlt; pagándo le masnáde di loro gaggi sostenuti, Rückstände; tutto quel tempo ch' egli stétte sostenuto ecc., so lang er gefangen saß — gesetzt, ernsthaft; discórso, stile sostenuto, hohe, ernsthafte Schreibart, auch sich immer gleicher Styl; caráttere sostenuto, ausgeführter, beobachteter Charakter in Schauspielen.

Sostituíre, sostituito, sostitúto, s. sustituíre, sustituíto, sustitúto.

Sostitúto, s. m. Substitut; Amtsgehülfe.

Sostitutóre, s. m. der substituirt, an Eines Stelle setzt ꝛc.

Sostituzióne, s. f. das Setzen einer Person oder Sache in die Stelle der andern — Einsetzung eines Andern in die Stelle des ersten Erben.

Sottáequa, adv. unter Wasser.

Sottácqueo, adj. was unter dem Wasser befindlich.

Sottádico, adj. (verso), ein Vers, den man verkehrt lesen kann.

Sottaffittáre, v. a. wieder an Andere verpachten, vermiethen, was man in Pacht hat.

Sottaffittatóre, s. m. Unterpachter.

Sottaffitto, s. m. Unterpacht.

Sottaláto, adj. unten und seitwärts.

Sottána, s. f. Unterrock der Weiber — langer Rock der Geistlichen, der bis ans Ende zugeknöpft wird — die Octavsaite auf der Laute.

Sottanéllo, s. m. kurzes Unterkleid.

Sottangénte, s. f. Subtangente.

***Sottáno**, s. m. Unterrock, Rock der Weiber.

Sottáno, adj. unter; was zu unterst ist; giubba sottana, Unterrock.

Sottárco, s. m. die Bogenwölbung, die Spitze, Mitte des Bogens.

Sottecchi und sottecco, adv. heimlich, verstohlens; guardáre, vagheggiáre, o simili, sottecco, di sottecco, di sottecchi ecc., anschielen, von der Seite begucken ꝛc.

Sottendénte und suttendénte, s. f. Linie, so vom Ende eines Bogen, oder Schenkels eines Winkels zum andern gezogen wird.

Sotténdere, v. a. in der Geometrie, spannen, die Bogensehne ziehen.

Sottentraménto, s. m. Einschleichung, Hineinschleichung.

Sottentráre, v. n. darunter gehen, sich hinein, sich darunter schleichen — nachfolgen, Eines Stelle einnehmen — in Eines Rechte treten — sich einlassen, einmischen in ein Gespräch; perchè io, sottentrándo a questi ragionaménti, dissi.

Sottentráto, part. darunter gegangen; in die Stelle getreten — eingeschlichen; molti abúsi si levárono sottentráti nella Chiésa di Dio.

Sottentrazióne, s. f. s. sottentraménto.

Sotterfúgio, s. m. s. sutterfugio.

Sottérra, adv. unter der Erde; quando la luna è sotterra, nach des Mondes Untergang.

Sotterraménto, s. m. Vergrabung, Eingrabung, Verscharrung — Beerdigung, Begrabung.

Sotterráneo, } adj. unterirdisch; subst.
Sotterráno, } Höhle, Gang, Gewölbe, Behältniß unter der Erde.

Sotterráre, v. a. beerdigen, begraben — vergraben, eingraben, verscharren, einscharren; sotterrare altrúi, Einen in elende Umstände versetzen; zu Grunde richten.

Sotterráto, part. beerdiget, begraben — eingescharrt, vergraben.

Sotterratóre, s. m. Todtengräber.

Sotterratório, s. m. s. sepultúra.

Sottéso, s. m. Linie vom Ende eines Bogens oder des einen Schenkels eines Winkels bis zum andern.

Sottésso, prep. unter, unten; sottesso l'ombre delle fóglie, unter dem Schatten der Blätter.

Sottigliaménto, s. m. das Verdünnen; Spitzen, Dünn-, Spitzigmachen; fig. die Verfeinerung; die Schärfung; sottigliamento dell' arte, dell' intelletto — das Abzehren, Abmergeln — das Grübeln, Klügeln.

*Sottigliánza, s. f. s. sottigliaménto, sottigliezza; it. fig. witziger Einfall.

Sottigliáre, v. a. verdünnen, verfeinern; fein, subtil, dünn machen — schärfen, zuspitzen, sottigliarsi, sich abzehren, sich abmergeln; v. n. grübeln, klügeln, witzeln ꝛc.

Sottigliatívo, adj. verdünnend; was die Kraft zu verdünnen hat.

Sottigliáto, part. verdünnet, verfeinert ꝛc.

Sottigliazióne, s. f. Verdünnung, Verfeinerung, besonders durch das Feuer.

Sottigliézza, s. f. die Dünne, Dünnheit, Feinheit, Zartheit — Dürftigkeit; fig. Scharfsinnigkeit, Witz, Feinheit.

Sottiglíume, s. m. allerley feines Zeug ohne Substanz — leichte Speisen; Näscherey.

Sottíle, s. m. Dürftigkeit, äußerste Noth; recáre uno al sottile, Einen in die äußerste Noth bringen; guardárla pel sottile, es gar zu genau nehmen; caváre, o trárre il sottile del sottile, auch die geringste Kleinigkeit zu Rath halten, benutzen.

Sottíle, adj. dünn, subtil, fein, zart, schwach, schmal, schmälig; leicht; avere sottile, Kleinigkeiten; was unter den Sachen, die man besitzt, keinen großen Werth hat — leicht; legnetto sottile da corseggiáre; schmal, gering, mäßig knapp; vino sottile, leichter Wein — fein, dünn, rein, von der Luft — niedlich, leicht; sottil pasto, leichte Speise, was leicht zu verdauen — geschwächt, entblößt, rimase molto sottile di gente, es blieb ihm wenig Volk; mal sottile, die Schwindsucht — fein, scharfsinnig, witzig — fein, zart, scharf; vista, ócchio sottile, udito, orécchio sottile, scharfes Gesicht; feines, subtiles Gehör.

Sottíle, adv. fein, gescheit, geschickt — zu hoch; io non l'inténdo, si parla sottile, genau, scharfsichtig — witzig, sinnreich, geistreich.

Sottileménte, adv. s. sottilménte.

Sottilétto, adj. etwas dünn, schmal, schmächtig; it. etwas subtil, fein, von der Luft.

Sottilézza, s. f. s. sottigliézza.

Sottilíno, adj. etwas rahn, schmächtig.

Sottilità, sottilitáde, sottilitáte, s. f. Dünnheit, Feinheit, Zartheit — Scharfsinnigkeit, Verschlagenheit, Witzigkeit, Sinnreichheit — Schärfe, Feinheit.

Sottilizzáre, v. a. klügeln, grübeln, künsteln, raffiniren; nachdenken, nachsinnen ꝛc.

Sottilménte und sottileménte, adv. fein, subtil — knapp, genau, fein, geschickt, künstlich, sinnreich, witzig, listig — genau, sorgfältig.

Sottinsù, adv. von Unten gesehen.

Sottinténdere, v. a. darunter verstehen; pret. sottintési, part. sottintéso.

Sottintéso, part. darunter verstanden.

Sótto, prep. unter; sotto brevità, in Kürze; sotto pena, bey Strafe; sotto pena della vita, bey Lebensstrafe; sotto

la fede, o la pace, bey der Treue, aufs Wort ꝛc.; avére, tenére, o simili, sotto di se, unter sich haben; zu befehlen haben; tenér sotto, Einen kurz halten, nicht viel Willen lassen; unterdrücken, nicht aufkommen lassen; entráre, o cacciarsi sotto ad uno, auf Einen losgehen; dare sotto, o di sotto, von Unten treffen; dar sotto, hitzig daran gehen; it. dar sotto, auftreiben, aufstören, die Rebhühner ꝛc.; von Hunden; mettere, o cacciare alcúno sotto a se, Einen unter sich bringen, zu Boden drücken; über ihn herfallen ꝛc.; mettere sotto, fig. an sich reißen, an sich bringen.

Sótto, adv. unter, darunter; andar sotto, untergehen; andar di sotto in alcún affare, bey einer Sache zu kurz kommen; dabey verlieren; den Kürzern ziehen.

Sottobibliotecário, s. m. ein Unterbibliothekar.

Sottobóce und sottovóce, adv. (parlare, dire) ganz leise, sachte reden, sagen.

Sottocálza, s. f. Unterziehstrumpf.

Sottocalzóni, s. pl. m. Unterhosen, Schlafhosen.

Sottocancelliére, s. m. Vicekanzler, Unterkanzler.

Sottoccáre, v. a. sachte, leicht berühren, angreifen.

Sottocicatricóso, adj. über und über voll Narben, Schmarren; ganz voller Nahte.

Sottocopérta, s. f. eine Unterdecke.

Sottocóppa, s. f. Credenzteller.

Sottocuóco, s. m. Beykoch, Unterkoch.

Sottodiácono, s. m. Unterdiakon, Subdiakonus.

Sottodisgiuntívo, va, adj. (proposizióni) deren Glieder beyde wahr und falsch seyn können.

Sottodividere, v. a. subdividiren; nochmahls eintheilen.

Sottodominante, s. f. die Unterdominante, die Quart von der Tonika.

Sottogiacénte, adj. verb. der unten liegt — unterworfen.

Sottogiacére, v. n. s. soggiacére.

Sottogóla, s. f. s. soggóla, giogája — Zierath unter den Zahnschnitten im Bau.

Sottogrondále, s. f. hervorragendes Dach.

Sottointéso, adj. darunter verstanden.

Sottoléva, s. f. Stütze, Stützpunct eines Hebels.

Sottomaéstro, s. m. Unterlehrer.

Sottománo, s. m. Streich, Schlag, von Unten hinauf; it. Unterstützung, adv. unter der Hand, heimlich.

Sottomáre, s. m. der Meeresgrund.

Sottomessióne, s. f. Unterwerfung, Unterwürfigkeit.

Sottomésso, part. unterworfen, unterwürfig, untergeben.

Sottomettére, v. a. unterwerfen; unterwürfig machen; bezwingen; sottomettersi, sich unterwerfen, sich ergeben; sottomettersi al giudício di alcúno.

Sottomoltíplice, adj. Zahl, die einige Mahl in einer großern liegt.

Sottomódere, v. a. unten beißen.

Sottomuráta, s. f. die Grundlage eines Gebäudes, die Untermauer.

Sottomútanza, s. f. die Verwechslung eines Ausdruckes mit einem andern.

Sottonormále, s. f. Subperpendicularlinie.

Sottonsù, s. m. was perspectivisch ins Kurze gemahlt ist.

Sottontendere, v. a. s. sottinténdere.

Sottoperpendiculáre, s. f. s. sottonormále.

Sottoponiménto, s. m. Untergang, Unterstellung — Unterwerfung.

Sottopórre, v. a. unterlegen; darunter legen — unterwerfen, unterwürfig machen; pret. sottopósi, part. s. sottopósto.

***Sottopósito**, part. s. sottopósto

Sottoposizióne, s. f. s. sottoponiménto.

Sottopósto, part. unterlegt, darunter gelegt — unterworfen, unterthänig, unterwürfig — der unter Einem stehet, untergeben; subst. ein Unterthan; untergeschoben; parto sottoposto, untergeschobenes Kind.

Sottopriόre, s. m. Unterprior.

Sottoprovveditόre, s. m. Unterschaffner, Unterverwalter.

Sottordináto, adj. untergeordnet, subordinirt

Sottorettóre, s. m. der Subrector; Untervorsteher.

Sottoridere, v. n. s. sorridere; fig. ne' cui tempi sottorise la tranquillitá della pace, wieder entstehen, aufbluhen ꝛc.

Sottoscritta, s. f. Unterschrift.

Sottoscrítto, sottoscrívere, sottoscri-

sióne, s. soscritto, soscrívere, soscrizióne.

Sottoscuótere, v. a. von Unten hinauf schütteln, rütteln.

Sottosópra, adv. verkehrt, das Untere zu oberst; drüber und drunter; voltare, mettere, o simili, sottosópra, das Untere zu oberst kehren; fig. in Unordnung bringen; auch fig. zerrütten; zerstören; aufrührisch, aufstützig machen ꝛc.; sottosopra, überhaupt; Alles zusammen genommen; ins Ganze gerechnet.

Sottospiegáre, v. a. halb erklären, halb und halb an den Tag legen.

Sottosquádro, s. m. Höhlung, Vertiefung, Grube, Scharte auf der obern Fläche einer Arbeit; sottosquadra, sottosquadro, di sottosquadro, adv. mit Gruben oder Vertiefungen auf der Oberfläche einer Arbeit; lavorare sottosquadra.

Sottostánte, adj. verb. untergeben, unterworfen.

Sottostáre, v. n. untergeben, unterworfen seyn; pret. sottostétti.

Sottotangénte, s. f. s. sottangénte.

Sottotenénte, s. m. ein Unterlieutenant, Secondelieutenant.

Sottotíngere, v. a. die erste Farbe, die Grundfarbe, geben; gründen.

Sottovénto, adv. ésser sottovento, den Wind entgegen haben.

Sottovéste, s. f. eine Weste.

Sottovóce, adv. s. sottobóce.

Sottraiménto, s. m. Entziehung, Benehmung — Wegziehung, Hervorziehung einer Sache, die unten liegt, oder stehet.

Sottrárre, v. a. wegziehen, von Unten wegnehmen; von Unten hervorziehen; fig. sottrarre la fama, o sottrarre, abs. verkleinern; Eines Ehre schmälern — entziehen, entreißen; nehmen, benehmen, versagen. Dío sottrae loro l' ajúto della grazia sua — abziehen, losmachen, befreyen; lo sottrasse dal perícolo, Einen mit List wozu ziehen, bringen, locken; berücken — subtrahiren, abziehen; pret. sottrassi, part. sottrátto.

Sottrátto, s. m. Lockung, Anreizung; non è savio uómo, che con sottratti ed inganni procede.

Sottrátto, part. weggezogen, entzogen — verschlagen, schlau, listig — abgezogen, subtrahirt.

Sottrattóre, s. m. der entziehet, abziehet — Verführer; verführerisch, einnehmend, hinterlistig.

Sottrattóso, adj. verschmitzt, durchtrieben, voll List und Ränke.

Sottrattríce, s. f. die wegziehet, entziehet — eine Verführerische, Betrügliche, Hinterlistige.

Sottrazióne und suttrazióne, s. f. Wegziehung, Hervorziehung — Entziehung, Benehmung — Subtraction in der Rechenkunst; Abziehung, Abzug.

Sovátto und sováttolo, s. m. s. soátto.

Sovénte, adv. oft, oftmahls, zum öftern.

Sovénte, adj. oftmahlig, häufig, gewöhnlich; was oft geschieht.

Soventeménte, adv. oftmahls, öfters ꝛc.

Soverchiaménte, adv. zu viel, allzusehr; übermäßig.

Soverchiánte, adj. verb. überfließend, überflüssig; allzu viel.

Soverchiánza, s. f. s. soperchiánza.

Soverchiáre, v. a. s. soperchiáre, einfaken, einsinken, sich senken, einstürzen.

Soverchiáto, part. s. soperchiáto.

Soverchiería, s. f. s. soperchiería.

Soverchiévole, adj. überflüssig, unnöthig.

Sovérchio, s. m. der Ueberfluß, Ueberschuß.

Sovérchio, adj. überflüssig, unnöthig, übermäßig, allzu viel.

Sovérchio, adv. mehr als zu viel; überflüssig; di soverchio, s. di sopérchio.

Sóvero, s. m. Pantoffelholz, Kork.

Sovérscio, Sovescio, } s. m. Saat, die man grün umackert, das Land zu düngen.

Sóvra, prep. s. sópra.

Sovrabbondánte, adj. s. soprabbondánte.

Sovrabbondánza, s. f. s. soprabbondanza.

*Sovrabbondóso, adj. s. soprabbondánte.

Sovracceléste, adj. s. sopracceléste.

Sovraccennáto, part. s. sopraccennáto.

Sovraccitáto, adj. s. sopraccitáto.

Sovraccréscere, v. n. darauf wachsen, oben herauswachsen; pret. sovraccrébbi, part. sovraccresciúto.

Sovraccúlto, s. m. besondere Verehrung, so einem erschaffenen Wesen, wie der Mutter Gottes, erwiesen wird (Hyperdulia).

Sovraddétto, part. s. sopraddétto.

Sovraémpiere, v. a. wieder füllen; it. überfüllen.

Sovraffamóso, adj. hochberühmt, sehr berufen.

Sovraggiúngere, v. a. s. sopraggiúngere.

Sovraggloriόso, adj. höchst rühmlich; sehr rühmlich.

Sovragránde, adj. übergroß, sehr groß.

Sovraillústre, adj. sehr berühmt ꝛc.

Sovranaménte, adv. vortrefflich, vorzüglich großmüthig, edelmüthig; próprio è di grande animo, l'ingiúrie sovranamente dispregiáre — fürstlich, mit unumschränkter Gewalt.

Sovraneggiáre, v. n. herrschen, unumschränkt gebiethen, eigenmächtig seyn; v. a. unumschränkt beherrschen; unterdrücken, tyrannisiren.

Sovraneggiáto, part. beherrscht; tyrannisirt.

Sovranità, sovranitáde, sovranitáte, s. f. die Souveränität; unumschränkte Macht; Oberherrschaft, Obermacht.

Sovrannaturále, adj. übernatürlich.

Sovráno, s. m. ein Souverän; unumschränkter Fürst, Obergebiether — der Discant.

Sovráno, adj. souverän, unumschränkt, oberst — der Vornehmste, Ueberlegenste, Größte, Stärkste, Mächtigste — il sovran suo onóre — la morte ugguaglia i sottani ai sovrani — il sovran imperio — vortrefflich, vorzüglich — der Geschickteste; maestro sovrano del rubare; il più sovrano maestro nel dipingere — un falcóne molto sovrano.

Sovranzáre und sobranzáre, v. a. übertreffen.

Sovrapossénte, adj. überaus mächtig.

Sovrappiéno, adj. übervoll, allzuvoll.

Sovrappiù, s. und adv. s. soprappiù.

Sovrappórre, v. a. s. soprapórre.

Sovrapportáre, v. n. s. comportáre.

Sovrasaccénte, adj. ein Ueberkluger; Naseweis.

Sovrasaltáre, v. a. s. palpitáre, báttere.

Sovrasguárdo, s. m. flüchtiger Blick.

Sovrassaltáre, v. a. stark, lebhaft angreifen.

Sovrassóglio, s. m. der Aufwurf am Damme.

Sovrastaménto, s. m. s. sovrastánza.

Sovrastánte, s. m. Vorsteher, Aufseher.

Sovrastánte, adj. verb. s. soprastánte.

Sovrastánza, s. f. Aufsicht.

Sovrastáre, v. n. s. soprastáre, länger verbleiben, noch immer bleiben.

Sovratódos, s. m. Ueberrock, Oberkleid.

Sovrattolleráre, v. n. erdulden, sich gedulden, sich in Geduld fassen.

Sovravvegnénte, adj. verb. dazukommend.

Sovreccellénte, adj. ganz vortrefflich.

Sovreggiáre, v. n s. soprastáre.

Sovreminénte, adv. s. sopreminénte.

Sovrémpiere, v. a. überfüllen; bis zum Ueberfluß anfüllen.

Sovrésso, prep. mit der 4ten End. über, auf; s. spóla.

Sovroffésa, s. f. schwere Beleidigung, schmahlicher Schimpf.

Sovrosséquio, s. m. s. sovraccúlto.

Sovrumanità, s. f. Uebermenschlichkeit.

Sovrumáno, adj. übermenschlich; was über die menschlichen Kräfte geht.

Sovválletto, s. m. kleine Freymahlzeit, Freyzeche.

Sovvállo, s. m. Freyzeche; was man ißt oder trinkt auf Anderer Unkosten; il sovvallo d' un marzapáne, d' un fiasco di vino, der freye Genuß eines Honigkuchens ꝛc.; a sovvallo, adv. zechfrey, ohne Bezahlung, auf Anderer Unkosten; far colazióne a sovvallo, frey frühstücken.

Sovvenénza, s. f. Beystand, Hülfe.

Sovvenévole, adj. hülfreich, behülflich.

Sovveniénte, adj. verb. behülflich, helfend ꝛc.

Sovveniménto, s. m Beystand, Hülfe.

*Sovvenimentóso, adj. hülflich, hülfreich ꝛc.

Sovveníre, v. a. beystehen, helfen, beyspringen — dienlich, gut seyn; sovvenirsi, sich erinnern; Einem einfallen; woran denken; non ti sovviéne di quest' última sera? erinnerst Du Dich nicht dieses letzten Abends? a me sovviene del mio paése, ich erinnere mich meines Vaterlandes; io mi sovvéngo delle cose passate ecc., pret. sovvenni, part. sovvenuto.

Sovvenitóre, s. m. Beystand; der beyspringet; Wohlthäter.

Sovvenitrice, s. f. Beysteherin, Helferin ꝛc.

Sovvenzióne, s. f. Beysteuer, Beyhülfe, Hülfe, Beystand.

Sovvenúto, part. bengestanden rc.

Sovversióne, s. f. Umsturz, Umstoßung, Zerstörung — Aufstoßen im Magen, Uebelkeit.

Sovvérso, part. umgestoßen rc.

Sovversóre, s. m. s. sovvertitóre.

Sovvértere und **sovvertire**, v. a. umstoßen, das Unterste zu oberst kehren; zerrütten, zerstören, über den Haufen werfen; fig. sovvertere l'órdine delle cose, lo stato ecc., pret. sovversi, part. sovverso.

Sovvertiménto, s. m. Umsturz, Umstoßung rc.

Sovvertire, v. a. s. sovvértere; fig. sovvertire lo stato, die Staatsverfassung umstoßen; pres. isco.

Sovvertito, part. umstoßen rc.; verletzt, gebrochen; fede sovvertita, verletzte Treue.

Sovvertitóre, s. m. Zerstörer, Verwüster, Verderber.

Sovvertitrice, s. m. Zerstörerin rc.

Sózio, s. m. Gesell, Mitgenoß; buón sozio, ein geselliger Mensch; mit dem gut umzugehen ist, lustiger Gesellschafter; sozio, Bruder; mio sozio di cancelleria, mein College in der Kanzley.

Sozzaménte, adv. unfläthig, schmutzig, häßlich, garstig; it. schändlich, niederträchtig, schmählich.

Sozzáre, v. a. beschmutzen, besudeln, beschmieren; fig. beflecken.

Sozzáto, part. beschmutzt rc.

Sozzézza, s. f. s. sozzúra.

Sozzissimo, adj. sup sehr unfläthig — sehr häßlich, ganz ungestalt.

***Sozzità**, ***sozzitáde**, ***sozzitáte**, s. f. Unfläthereу, Wust rc.; Häßlichkeit, Ungestaltheit.

Sózzo, adj. garstig, schmutzig, unfläthig — schändlich, niederträchtig — häßlich, garstig, ungestaltet.

Sozzópra, adv. s. sottosópra — Eins ins Andere gerechnet; über Bausch und Bogen rc.

Sozzóre, s. m. } **Sozzúme**, } **Sozzura**, s. f. } Unflath, Unfläthereу, Schmutz, Wust, Sauereу — Niederträchtigkeit, schändliches Wesen, Abscheulichkeit — Häßlichkeit Ungestaltheit.

Spaccaménto, s. m. das Spalten, der Spalt, der Ritz.

Spaccamontágne, } **Spaccamónte**, } s. m. Prahlhans, Eisenfresser, Aufschneider.

Spaccáre, v. a. spalten, zerspalten; spaccarsi, aufspringen, zerspringen, reißen, zerplatzen rc.

Spaccáto, part. zerspaltet; s. m. lo spaccato, der Abschnitt, Durchschnitt eines Baumes.

Spaccatúra, s. f. Spalte, Riß, Schrumpf.

Spacciábile, adj. verkäuflich; was guten Abgang, leichten Absatz findet.

Spacciáre, v. a. absetzen, unterbringen, vertreiben, verkaufen; prov. la mercanzia va, dove ella si spáccia, Jedermann thut und redet gern, was Andern gefällt — abthun, abfertigen — losmachen, loswickeln; spacciare un luógo della sua persóna, sich fortmachen, einen Ort räumen; spacciare il terréno, frisch zugehen, die Beine aufheben — einreißen niederreißen — Einen liefern, hinliefern, hinrichten, umbringen — herausstreichen, viel Wesens machen; spacciar le grosse, groß thun, sich hoch herausmachen; spacciar lúcciole per lanterne, einen blauen Dunst vormachen; spacciare pel generale, mit allgemeinen Ausdrücken abfertigen, abweisen —, abfertigen, abschicken; spacciare un messaggiéro — spacciarsi, sich loswickeln, herauswickeln, losmachen, frey machen; sich für Etwas ausgeben; i Fiorentini si spacciarono per Pisani — spacciarsi, fertig werden, auch sich vom Halse schaffen; geschwinde machen; machen, daß man fertig werde.

Spacciataménte, adv. hurtig, schleunig, geschwind; fix, sogleich, flugs.

Spacciatíssimo, adj. sup. ganz fertig; sehr fix — ganz und gar geliefert, aufgegeben, ganz ohne Hoffnung wieder aufzukommen.

Spacciativo, adj. sehr fix, womit man bald fertig wird; was hurtig geht; giuóco spacciativo.

Spacciáto, part. abgesetzt, vertrieben; abgefertiget rc; ausposaunt, berüchtiget, ausgerufen; spacciato per mostro infame, der geliefert ist; der nicht wieder aufkommt; aufgegeben, ohne Hoffnung.

Spacciatóre, s. m. der abfertiget, ausfertiget rc.

Spáccio, s. m. Abgang, Absatz. Vertrieb; dare spaccio ad una mercanzia, eine Waare in Vertrieb bringen, Absatz verschaffen; avére spaccio, abgehen, Käufer finden — Fertigung, Abfertigung, Verrichtung; non si da spaccio a niuna cosa, es bleibt Alles liegen, man wird mit Nichts fertig — Depeschen, Briefschaften.

Spácco, s. m. ein Spalt, eine Oeffnung, die vorsätzlich gemacht ist.

Spaccóne, s. m. Aufschneider, Eisenfresser.

Spáda, s. f. Degen, Schwert; fig. Strafe, Strafgericht; filo della spada, die Schneide, Schärfe; andare, mettere, o mandare a fil di spada, über die Klinge springen, springen lassen; venire a mezza spada, es schleunig abthun, geschwind abmachen; buóna spada, o prima spada, guter Fechter; a spada tratta, adv. völlig, offenbarlich — ein Schwertfisch — Pik, eine Farbe in Tarok; uómo di spada, s. uómo — Messer mit gezahnter Klinge bey dem Nadler; spada percóssa, eine Degenklinge, die, mit einem Stahl geschlagen, einen Klang von sich gibt; eine Volksmusik zu Neapel.

Spadáccia, s. f. großer Haudegen; Schläger. Hauer.

Spadacciáta, s. f. Degenstich, Degenhieb.

Spadaccíno, s. m. ein Spottnahme Derer, die sich auf ihren Degen, den sie an der Seite tragen, Etwas einbilden — ein Renommist — ein Scherge, Häscher — ein Fechter — kleiner, kurzer Degen.

Spadacciuóla, s. f. Schwertlilie.

Spadadóro, adj. m. mit einem goldenen Degen bewaffnet.

Spadájo, s. m. Schwertfeger.

Spadáta, s. f. s. spadacciata.

Spadérno, s. m. liegende Fischangel mit drey Haken.

Spadétta, Spadina, } s. f. kleiner Degen; Hirschfänger.

Spadiglia, s. f. die Spadille.

Spadóne, s. m. breiter und langer Degen; ein Schwert; it. giuocare, o menare lo spadone a due gambe, ausreißen; Reißaus machen &c.; e' vi si puó giucar di spadone, prov. es ist Alles leer im Zimmer; man könnte darin fechten.

Spaduláre, v. a. die Sümpfe austrocknen.

*Spagáto, adj. unzufrieden, mißvergnügt.

Spághero, s. m. Spargel.

Spághetto, s. m. dünner, feiner Bindfaden; it. Schusterdraht.

Spagliáre, v. a. das Stroh wegnehmen; it. Alles aufzehren, leer machen.

Spagnoláta, s. f. eine spanische Aufschneiderey.

Spagnolésco, adj. spanisch, nach spanischer Sitte, auf spanische Art.

Spagnolétta, s. f. Art Menuet — Art Beschlag an Fenstern.

Spágo, s. m. Bindfaden; spago de'calzolai, Schusterdraht, Pechdraht; prov. chi ha spago aggomitoli, wer sich nicht rein weiß, mache sich aus dem Staube.

Spaì, s. m. Spahi, bey den Türken.

Spajaménto, s. m. Entpaarung; Trennung zwey gleicher Sachen.

Spajáre, v. a. entpaaren, das Paar zerreißen.

Spalancáre, v. a. aufsperren, angelweit aufmachen; spalancar gli occhi, die Augen aufsperren, recht aufthun; fig. gerade weg sagen &c.

Spalancáto, part. aufgesperrt; sperrangelweit offen.

Spalancatóre, s. m. Aufschließer; Aufmacher.

Spaláre, v. a. abpfählen; die Pfähle, Wein-, Baumpfähle wegnehmen — umschaufeln, mit der Schaufel umstechen, wegräumen, wegschaufeln.

Spaláta, s. f. das Umschaufeln, Umschüppen; Umstechen mit der Schaufel.

Spalatórè, s. m. der schaufelt, schüppt, umsticht &c.

Spalatúra, s. f. Wegräumung mit der Schaufel; it. der Lohn dafür.

Spalcáre, v. a. die Decke und Boden in einem Hause abtragen.

Spalcáto, part. ohne Decke und Boden; una cosa spalcata.

Spaldo, s. m. Erker, Vorsprung an Gebäuden; spaldi, herausgebauter Gang auf einer Mauer, oder oben am Thurm.

Spaletáre, v. a. den Hut gleich aus der Walke formiren.

Spálla, s. f. Schulter, Achsel; spalle del cavállo ecc., der Bug, das Vorderplatt des Pferdes &c.; fig. spalle d'un collè, d'una montagna, die Spitze eines Hügels &c.; it. Damm; dare spalla, Etwas tragen helfen; dare, volgere, o voltare le spalle, davon laufen &c.; it. mettere, buttarsi, o gittarsi una cosa dietro alle spalle, in Wind schlagen, nichts achten; ristrignersi, o strignersi nelle spalle, o strigner le spalle, mit den Achseln zucken; fare spalla ad uno, Einen unterstützen — stützen, helfen &c.; alle spalle, o dalle spalle, hinten, von hinten, auf dem Nacken; alle spalle d'alcúno, auf Eines Un-

lessen; mangiáre álle spalle di alcuno; dopo le spalle, vorbey, vergangen.

Spallácce, s. f. Beule, Verhärtung am Bug der Pferde.

Spalláccia, s f. große, breite und garstige Schultern.

Spalláccio, s. m. das Schulterblech am Harnisch.

Spalláre, v. a. die Schulter verrenken; bugsam machen, ein Pferd ꝛc.; spallársi, buglahm werden.

Spalláto, s. m. Buglähme, Buglahmheit.

Spalláto, part. mit verrenkten Schultern; buglahm; fig. der in großen Schulden steckt; negózio spallato ecc. eine verhunzte Sache, verdorbener Kram.

Spalleggiaménto, s. m. die Verschanzung mit Faschinen, Schanzkörben u. dgl.

Spalleggiáre, v. a. einen schönen Gang haben, die Schenkel schön werfen, von Pferden; act. unterstützen, helfen ꝛc.

Spalleggiáto, part. unterstützt, beschützt ꝛc.

Spallétta, s. f. Lehne, Geländer.

Spalliéra, s. f. die Lehne, Rücklehne; Rückwand — Decke, Bekleidung der Lehne ꝛc.; soldáti da spalliera, Soldaten, die nur zur Schau gehalten werden — eine Art wollener Tapeten von allerhand Farben, welche zu Bergamo verfertiget und weit und breit verschickt werden — ein Spalier im Garten — die ersten Ruderbänke.

Spalliére, s. m. der vorderste Ruderer, nach dem sich die Andern richten.

Spallierétta, s. f. kleines Spalier.

Spallíno, s. m. Art Halbmantel.

Spallúccia, s. f. kleine Schulter; fáre spallucce, sich schmiegen und biegen; sich demüthig empfehlen, die Achseln zucken, wie wenn man nichts von Etwas wissen will.

Spallúto, adj. breitschulterig.

Spalmáre, v. a. ein Schiff theeren — beschmieren, bekleben.

Spalmáta, s. f. Handschlag; Schlag mit der flachen Hand auf eine andere Hand.

Spalmáto, part. getheert — beschmiert.

Spalmatóre, s. m. der das Schiff theeret.

Spálmo, s. m. Schiffstheer.

Spálto, s. m. Fußboden; it. Böschung, Abdachung am Walle ꝛc.

Spampanáre, v. a. die Ranken, überflüssige Nebenaugen abnehmen, abreben; it. et. or venga di baléni un centinájo, si spampánino i tuóni a diéci a diéci, es mögen die Donnerkeile zu Zehnten und Zehnen nach einander ausbrechen; aufschneiden.

Spampanáta, s. f. Abrebung; das Abnehmen der überflüssigen Ranken und Augen; fig. Aufschneiderey, Prahlerey.

Spampanáto, part. abgerebt ꝛc.

Spampanazióne, s. f. Abrebung ꝛc.

Spampináre, v. a. s. spampanáre.

Spanciáta, s. f. Fall, Schlag mit dem Bauch auf die Erde.

Spándere, v. a. vergießen, verschütten; spándersi, v. r. überlaufen, auslaufen; spandere, reichlich geben, freygebig mittheilen, schenken — aufwenden, ausgeben — verschwenden — fig. ausbreiten; auseinander thun, als die Flügel ꝛc. ausbreiten, verbreiten — ruchbar machen ꝛc.; pret. spánsi, part. spánto, spandúto, spáso.

Spandiménto, s. m. Vergießung, Ausgießung; spandimento di sángue — Verbreitung.

Spanditójo, s. m. ein Ort, ein Werkzeug, wo und worauf man Etwas ausbreitet — Boden, Stube zum Aufhängen der gedruckten Bogen ꝛc.

Spanditóre, s. m. der vergießet; spanditor di sángue.

Spaniáre, v. a. die Leimruthen abnehmen; spaniársi, sich losreißen, sich von den Leimruthen losmachen; fig. sich herauswickeln ꝛc.

Spaniáto, part. von Leimruthen los ꝛc.; dare nello spaniato, sich versehen, einen Bock schießen.

Spánna, s. f. Spanne — Hand; tenér strette alle spéndere le spanne, karg seyn; misuráre a spanna, nach Spannen messen.

Spannacerársi, v. n. und r. sich recken, sich dehnen vor Müdigkeit, Schläfrigkeit.

Spannále, adj. eine Spanne lang.

Spannáre, v. a. das Tuch herausnehmen, wo es aufgespannt, oder fest gemacht war — spannare la rágna, die Netze abspannen, zusammenziehen — reinigen, den Unrath abmachen.

Spannocchiáre, v. a. die Aehren vom türkischen Korn, die Kolben ꝛc. abnehmen.

Spantácchio, Spantáccio, } s. m eine Vogelscheuche, Lappenpuppe.

Spantanáto, adj. aus einem Sumpfe befreyt, herausgekommen.

Spantáre, v. n. erstaunen, ganz vertutzt werden (niedriger Ausdruck).

Spantáto, part. vertutzt, erstaunt.

Spánto, part. von spándere, vergossen; ausgebreitet ꝛc., prächtig, über alle Maßen herrlich, wunderbar, erstaunlich; un convíto spanto.

Spappolársi, v. r. zerfallen, auseinander gehen.

Sparabícco, s. m. andáre a sparabicco, müßig herumschlendern, hin und her gehen, ohne zu wissen, was man vornehme.

Sparadráppo, s. m. Leinwand, so auf beyden Seiten voll Pflaster ist.
Sparagágno, s. m. der Spath an Pferden.
Sparaghélla, s. f. Hasenkohl, Gänsedistel.
Sparagiája, s. f. Spargelbeet.
Spáragio, s. m. Spargel; sparagio salvático, wilder Spargel.
Sparagióni, s. m. s. orobánche.
Sparagnáre, v. n. sparen, ersparen, zu Rathe halten — schonen, verschonen.
Sparágno, s. m. Ersparniß.
Sparalémbo, s. m. ein Schurzfell.
Sparapáne, s. m. ein Brotdieb, der nur zum Fressen taugt.
Sparáre, v. a. den Leib aufschneiden, das Eingeweide herausnehmen, einen Todten öffnen — verlernen, vergessen — ausräumen, ein Haus leer machen; die Tapeten, Zierathen abnehmen ꝛc., losschießen, abfeuern — schleudern, schießen — ausschlagen, von Pferden; sparársi per alcúno, sich für Einen vierteln lassen, Leib und Leben für ihn lassen.
Sparáta, s. f. große Anerbiethung, leere Versprechung; fáre una sparata.
Sparáto, s. m. der auf der Brust offenstehende Theil einer Weste; oder der Schlitz vorn am Hemde.
Sparáto, part. aufgeschnitten, geöffnet, vom Leibe eines todten Menschen oder Thieres; offen — geschossen, losgeschossen, abgefeuert.
Sparatóre, s. m. der schießt; der öffnet ꝛc.
Sparavière und sparaviéri, s. m. s. sparviére.
Sparécchia, s. m. ein Freßteufel ꝛc.
Sparecchiáre, v. a. abtafeln; abräumen, abdecken, die Speisen, Schüsseln abtragen — fressen, die Teller und Schüsseln leer machen.
Sparecchiáto, part. abgetragen, von der Tafel genommen.
Sparecchiatóre, s. m. der abtafelt, der die Tafel, den Tisch abräumt — Fresser.
Sparécchio, s. m. Abräumung der Tafel, des Tisches; Abtragung der Speisen.
Sparéggio, s. m. Ungleichheit, Unterschied.
Sparentáre, v. n. die Verwandten verlassen, sterben.
Spargánio, s. m. (Botan.) die Igelskolbe.
Spárgere, v. a. streuen, ausstreuen, sprengen, verbreiten, vergießen ꝛc.; fig. sparger ríme, mit Leichtigkeit Verse machen — zerstreuen; spargere le chióme, aussprengen, unter die Leute bringen ꝛc.; sparger la mente, die Gedanken zerstreuen; spárgersi il fiéle ad alcúno, die Galle Einem austreten; spargersi, sich zerstreuen, hier und dahin laufen (von Vielen) sich ausbreiten, sich verbreiten; si spárse la voce, das Gerücht verbreitete sich; pret. spársi, part. spárso, spárto.
Spargiménto, s. m. Vergießung, Ausgießung — Zerstreuung, Unachtsamkeit.
Spargirica, s. f. Auflösungs-, Reinigungskunst der Metalle.
Spargitóre, s. m. } der, die, so vergießet,
Spargitríce, s. f. } ausbreitet ꝛc.
Sparíre, v. n. verschwinden, auf Einmahl wegkommen — schwinden, dahin schwinden, vergehen; sparir via, auf Einmahl, plötzlich verschwinden, entwischen; sparire, im Vergleich eines Andern seinen Werth verlieren, den Vergleich nicht aushalten können, sich verkriechen müssen vor Einem. Dama, la quale di belléza fa sparire ogni altra, die so schön ist, daß alle Andere nichts dagegen sind; pres. isco, pret. sparíi und spárvi; part. sparito.
Sparito, part. verschwunden.
Sparizióne, s. f. Verschwindung.
Sparlaménto, s. m. Verkleinerung, üble Nachrede.
Sparláre, v. n. verkleinern; Einem Böses nachsagen.
Sparlatóre, s. m. Verleumder; eine böse Zunge.
Sparlatríce, s. f. Verleumderin.
Sparmiáre, v. a. s. risparmiáre.
Sparnazzaménto, s. m. Durchbringung, Verschwendung, Verwüstung.
Sparnazzánte, adj. verb. der durchbringt, verschwendet.
Sparnazzáre, v. a. verschleudern, verschwenden, verthun, durchbringen — verzetteln, hin und her streuen.
Sparnazzatóre, s. m. Durchbringer, Verthuer, Verschwender.
Sparnicciáre, v. a. zerstreuen, verzetteln.
Sparnicciáto, part. hin und her gestellt, verzettelt.
Spáro, s. m. Schuß; das Losschießen, Abfeuern.
Sparpagliáre, v. a. hin und her streuen, zerstreuen, verzetteln; prov. chi per se ragúna, per altri sparpáglia, wa[s] Einer spart, das verschwendet ein An[de]rer; sparpagliársi, sich zerstreuen; [s]verlaufen; sich hin und her verbreite[n].
Sparpagliataménte, adv. zerstreut, [ze]r[s]bentlich.
Sparpagliáto, adv. zerstreut, hin [und] her gestreut, verbreitet.
Sparpaglióne, s. m. ein Zerstre[uer].
Sparsaménte, adv. zerstreut, [ver]theilt, einzeln, hin und wieder.
Sparsióne, s. f. s. spargimé[nto].
Spárso, part. zerstreut, gestre[ut], [ver]streuet; sparso di pólvere — be[streuet] — ver-

breitet, vergossen — besprengt, befleckt; il viso sparso di livido; vasi sparsi, Gefäße mit weiter Mündung — auseinander gesprengt, zertheilt — ausgebreitet — statt sparito, verschwunden — ausgeschnitten wie Blätter, in Wappen.

Spartaménte, adv. besonders, einzeln, hier und da.

Spartataménte, adv. abgesondert, besonders, insbesondere, allein — weitläufig, ausführlich.

Spartáto, adj. s. appartato, zertheilt, zerschnitten.

Spartéa, s. f. Art Ginst, Ginster.

Spartibile, adj. theilbar.

Spartigióne, s. f. } Theilung, Abthei-
Spartiménto, s. m. } lung, Vertheilung; Scheidung, Trennung, Zertrennung; spartimento dal letto, Scheidung der Eheleute von Tisch und Bett; Scheidung der Metalle, das Scheiden, Markscheiden — eine Scheidewand.

Spartíre, v. a. trennen; absondern — vertheilen; pres. sparto, und — isco.

Spartitaménte, adv. einzeln, abgetheilt, besonders.

Spartíto, part. getrennt, getheilt, vertheilt — ausgeschlossen; spartito e priváto de' sagraménti.

Spartitóre, s. m. ein Markscheider, der das Gold vom Silber scheidet.

Spartizióne, s. f. Theilung, Vertheilung, Eintheilung, Abtheilung.

Spárto, part. von spárgere, zerstreut; capélli sparti — aufgelöst — ausgebreitet; colle ali sparte, mit ausgebreiteten Flügeln.

Sparvieráto, ta, adj. (nave) leichtes, flüchtiges Schiff — flüchtig, schnell im Gehen — der unvorsichtig und blindlings zu Werke gehet.

Sparvieratóre, s. m. Falkenier.

Sparviére, } s. m. Sperber, Finkenfalk;
Sparviéro, } prov. far come lo sparviere di per di, nicht für den andern Tag sorgen; rizzáre il becco allo sparviere, alle Berge eben machen wollen; unmögliche Dinge vornehmen.

parutéllo, adj. hager, verfallen, unansehnlich.

S rutézza, s. f. Unansehnlichkeit, schlech- Aussehen, Magerkeit, Blaßheit.

Sp tino, adj. elend, verfallen, hager; de was schlecht aussiehet.

Spar , adj. hager, verfallen, elend, unansi ich; la sparuta apparénza di uno hlechtes Aussehen; sparuto di persc der schlecht aussieht.

Spárza, e eine Fischreuse.

Spása, s. lacher Korb.

Spásima, s. f. sehr empfindlicher Schmerz von Wunden, Geschwüren — Reißen, schmerzliches Zucken, Krämpfe in Gliedern; Reißen.

Spasimánte, adj. verb. der ein schmerzliches Zucken, Krämpfe und Reißen in irgend einem Theile empfindet — dem es blutsauer wird — sterblich verliebt — voll Sehnsucht, schmachtend — schmerzenvoll, wehklagend.

Spasimáre, v. n. Reißen, schmerzliches Zucken in irgend einem Gliede empfinden; fig. ängstlich wehklagen — Einem blutsauer werden — sterblich verliebt seyn; il Re spasimáva di léi, sich gewaltig wornach sehnen, schmachten; spasimársi di sete, vor Durst fast verschmachten; v. a. spasimar la roba, das Seinige durchbringen, verschwenden.

Spasimataménte, adv. mit sehr empfindlichem Schmerz; fig. brünstig, schmachtend, begierig, sehnlich.

Spasimáto, part. was schmerzliche Verzuckungen hat — verzuckt, verzerrt — in eine Person vernarrt; spasimato di alcúna persóna — far lo spasimato, sich vor Liebe ganz närrisch anstellen.

Spásimo, } s. m. Zucken, Reißen, Krampf
Spásmo, } — Schmerz, Betrübniß.

Spasmódico, adj. spasmodisch, krampfig, krampfsüchtig.

Spasmología, s. f. die Spasmologie, Lehre von der Krampfsucht, von Verzuckungen.

Spáso, part. von spándere, ausgebreitet; colle ali spase — flach, weit offen; tazze spase.

Spassamentáre, v. a. s. spassáre.

Spassaménto, s. m. Lust, Zeitvertreib.

Spassapensiére, s. m. eine Maultrommel.

Spassársi, v. r. sich die Zeit vertreiben, belustigen; v. act. spassare un cavállo, ein Pferd spazieren reiten.

Spasseggiaménto, s. m. Spaziergang, das Spazierengehen.

Spasseggiáre, v. n. spazieren gehen; spasseggiar l'ammattonáto, fig. Schulden halber sich nicht getrauen auszugehen.

Spasseggiáta, s. f. ein Spaziergang.

Spasséggio, s. m. der Spaziergang, das Lustwandeln.

Spassévole, adj. anmuthig, vergnüglich — kurzweilig, lustig, possierlich.

Spassionársi, v. r. alle Leidenschaft fahren lassen; ohne Leidenschaft handeln.

Spassionataménte, adv. unbefangen, ohne Leidenschaft.

Spassionatézza, s. f. Kaltblütigkeit, Unbefangenheit.

Spassionáto, part. unbefangen, ohne Leidenschaft.

Spásso, s. m Lust, Zeitvertreib, Vergnügen; andáre, menáre a spasso, spazieren gehen, oder spazieren führen; dare spasso, belustigen, vergnügen, die Zeit vertreiben.

Spastáre, v. a. den Teig abmachen, losmachen, abschaben — abmachen, wegnehmen, was angeklebt ist; fig. per altro modo giammái non si spasta la grande infámia.

Spastojáre, v. a. von den Fesseln, von der Spannkette losmachen; fig. spastojársi, sich in Freyheit setzen, sich losmachen; sich losreißen.

Spáta, s. f. die Blumenscheide.

Spaternostráre, v. n. eifrig Paternoster herbethen, oder so thun.

Spáto, s. m. Spath, Feldspath (neues Kunstwort); spato calcáre, Kalkspath; spato di ferro, di stagno, di piómbo, Eisenspath, Zinnspath, Bleyspath.

Spátola, s. f. Spathel; spatola fetida, Wanzenkraut.

Spatóso, adj. spathartig.

Spatriáre, v. a. aus dem Vaterlande vertreiben; v. n. aus dem Vaterlande ziehen; spatriársi, seine Landesarten ablegen, die Gebräuche seines Vaterlandes verlassen.

Spatuláto, adj. spathelförmig; fóglie spatulate.

Spavaldería, s. f. Frechheit, Unverschämtheit.

Spaváldo, adj. und s. frech, unverschämt.

Spavénio, s. m. der Spath, Uebel an den Schenkeln der Pferde.

Spaventácchio, s. m. eine Scheuche im Felde, eine Klapper auf Bäumen 2c. — fig. ein leeres Schreckbild, ein leeres Gespenst — Verweis mit Drohungen; fáre uno spaventacchio ad uno.

Spaventággine, s. f. s. spaventaménto.

Spaventaménto, s. m. Schrecken, Erschreckniß, Entsetzen.

Spaventánte, adj. verb. erschreckend, verscheuchend; schrecklich, erschrecklich, entsetzlich.

Spaventáre, v. a. schrecken, erschrecken, scheuchen; scheu, schüchtern machen; spaventársi und spaventáre, v. n. erschrecken, in Furcht gerathen, schüchtern werden; befürchten.

Spaventaticcio, adj. schüchtern, scheu.

Spaventáto, part. erschrocken, schüchtern.

Spaventatóre, s. m. der in Schrecken setzet 2c.

Spaventazióne, s. f. s. spaventaménto.

Spaventévole, adj. schrecklich, erschrecklich, entsetzlich; fig. sehr groß, ungeheuer 2c.; gräßlich, fürchterlich.

Spaventevolménte, adv. schrecklich, entsetzlich, gräßlich.

Spavénto, s. m. Schrecken, Schreckniß; méttere, dare spavento ad alcúno, Einen erschrecken, in Schrecken setzen; mettere spavento, erschrecklich, gräßlich seyn — der Spath bey den Pferden.

Spaventosaménte, adv. schrecklich, fürchterlich 2c.

Spaventóso, adj. schreckhaft, schrecklich, erschrecklich, gräßlich, entsetzlich — schüchtern, scheu; furchtsam.

Spaurácchio, s. m. Scheuche — Schreckbild, Schattenbild, Scheusal; it. Schrecken, Schreckniß, Furcht.

Spauráre, v. a. erschrecken, Furcht einjagen.

Spauráto, part. erschrocken.

Spaurévole, adj. schreckhaft, schrecklich, erschrecklich 2c.

Spauriménto, s. m. Furcht, Schrecken.

Spaurire, v. a. erschrecken, in Furcht jagen; spaurire, v. n. und spaurírsi, erschrecken, in Furcht gerathen; pres. isco.

Spauríto, part. erschrocken 2c.

Spauróso, adj. s. pauróso.

Spaziáre, v. n. und spaziársi, herumwandern, herumgehen, herumschweifen, herumspazieren — fig. sich verbreiten; il lume si spázia per tutto il cielo — herumfliegen; la lodolétta, che in áere si spázia; (von Gedanken und Affecten) i pensiéri e gli affetti, che si spázian pel seno.

Spazieggiáre, v. n. die Spatien anbringen, im Schriftsetzen.

Spazieggiáto, part. mit Spatiis, mit Zwischenräumen.

Spazientársi, v. r. die Geduld verlieren.

Spaziétto, s. m. kleiner Raum, ein Plätzchen.

Spaziévole, adj. geräumig, weitläufig.

Spázio, s. m. Raum, Zwischenraum, Platz, Zeitraum; dáre spazio, Zeit, Frist geben; senza spazio, sogleich, flugs 2c.; ein Spatium, bey den Setzern.

Spaziositá, spaziositáde, spaziositáte, s. f. Geraumheit, Geräumigkeit, Umfang.

Spazióso, adj. geräumig, weit, weitläufig, von großem Umfang.

Spazzacammíno, s. m. Schornsteinfeger, Essenkehrer.

Spazzacampágna, s. f. eine Art Geschütz vom größten Kaliber, so genannt von seiner verheerenden Wirkung; it. Feldbüchse.

Spazzacontráde, s. m. Müßiggänger, Gassentreter.

Spazzafórno, s. m. Ofenwisch.

Spazzaménto, s. m. das Kehren, Auskehren.

Spazzáre, v. a. kehren, auskehren; spazzare il cammíno, den Schornstein kehren, fegen; spazzare il forno, den Ofen kehren; fig. wegräumen, räumen, leer machen, wegschaffen, räumen; spazzárono le mura di nimíci, sie trieben die Feinde von den Mauern; la piázza fu in un áttimo spazzáta, der Platz war in einem Augenblick leer — auch prügeln; abbürsten; spazzare le reni ad alcúno — spazzare uno colla granáta.

Spazzáto, part. gekehrt, gefegt ꝛc.; fig. weggeräumt, auf die Seite geschafft, entlediget ꝛc.

Spazzatójo, s. m. Wisch, Kehrwisch; Besen.

Spazzatúra, s. f. Kehricht, Unrath.

Spazzaturájo, s. m. ein Straßenfeger, Gassenkehrer.

Spazzavénto, s. m. Ort, wo der Wind hauset, stark durchstreicht.

Spazzieggiáre, v. a. und n. bey den Buchdruckern, die Spatien anbringen, einsetzen; spazzieggiare le parole, die Worte gehörig artikuliren, deutlich aussprechen.

Spazzieggiatúra, s. f. das Setzen der Spatien.

Spazzino, s. m. ein Kehrmann, Feger.

Spázzo, s. m. s. paviménto.

Spázzola, s. f. Kehrbürste, Kleiderbürste; spazzola da ripulir le scarpe, Schuhbürste; fig. Palmzweig; spazzole, s. spáragi.

Spazzoláre, v. a. bürsten, ausbürsten, abbürsten.

Spazzoláro, s. m. Bürstenbinder.

Spazzolétto, s. f. } kleine Bürste, Kehrbürste, kleiner Kehrbesen ꝛc.
Spazzolíno, s. m. }

Specchiájo, s. m. Spiegelmacher.

Specchiáre, v. n. specchiársi, sich bespiegeln, im Spiegel sehen, sich im Spiegel besehen; specchiarsi, anstarren; perchè cotánto in noi ti specchi? specchiársi in alcúno, sich an Einem spiegeln; specchiarsi ne' calamái, recht auf den Grund gehen; act. ansehen, besehen; beschauen; fig. untersuchen, prüfen.

Specchiáto, part. im Spiegel vorgestellt; cosa, o roba specchiáta, ausbündig, schöne Sache oder Waare — klar, deutlich.

Specchiétto, s. m. Spiegelchen, kleiner Spiegel — kurze Uebersicht, Auszug; specchietto di tutto lo stato pubblico — farbig Glas unter dünnen Edelsteinen; specchietti di quarzo sparsi in qualche piètra, Quarzplättchen in einem Stein.

Spécchio, s. m. Spiegel — Spiegelglas, und Alles, was wie in einem Spiegel einen Gegenstand vorstellen kann; lo specchio di Narciso, helles Wasser; specchi, krystallene Fensterscheiben; specchio d'asino, durchsichtiger, schief-rhomboidalischer Gypskrystall — fig. ein Spiegel Muster; specchio ardente, o ustório, Brennspiegel — Art Register in Florenz, worin ehedem die Nahmen der Bürger, welche die Steuern schuldig waren, aufgezeichnet wurden; daher die Redensarten; netto di specchio, schuldenfrey; specchio, Schuldbuch; éssere a specchio con uno, Einem schuldig seyn; specchio di vénere, der Venusspiegel, die fünfeckige Veiel.

Speciále, adj. s. speziále.

Specialissimaménte, specialissimo, specialità, specialménte, s. spezialissimaménte ecc.

Specializzáre, v. a. s. specificáre.

Spécie, s. f. die Gattung, Art, Geschlecht — Gestalt — ein Bild, Vorstellung von den sinnlichen Gegenständen; fare specie, auffallen, befremden, wunderbar vorkommen; ciò non mi fa specie, das nimmt mich nicht Wunder ꝛc. gravità in ispécie, die specifische Schwere; in specie, in ispécie, adv. besonders, insbesondere, vornähmlich — un tállero in specie, ein Speciesthaler — specie-Schein, Vorwand; sotto specie d'amicizia.

Specificaménte, adv. absonderlich, besonders; vornähmlich, seiner Natur nach.

Specificáre, v. a. specificiren; besonders, einzeln angeben, bestimmen.

Specificataménte, adv. bestimmt, ausdrücklich, insbesondere, genau.

Specificáto, part. bestimmt, specificirt ꝛc.

Specificazióne, s. f. Angebung, Bestimmung, Anzeige der einzelnen Dinge; Specification.

Specífico, adj. der Gattung eigenthümlich; einer Sache ganz besonders eigen; virtù, differénza specifica, rimédio specifico, bewährtes, sicheres Mittel wider ein gewisses Uebel; gravità specifica, eigenthümliche Schwere.

Specillo, s. m. Suchröhrchen in der Chirurgie.

Speciositá, s. f. s. speziositá.

Specióso, adj. (lat.) schön, hübsch, scheinbar; sotto il specioso titolo, unter dem scheinbaren Titel.

Speco, s. m. Höhle, Kluft.

Spécola, s. f. eine Sternwarte, Observatorium.

Specolaménto, s. m. s. specolazióne.
Specolánte, specoláre, specolativa, specolativaménte, specolativo, specolatore, specolazióne, spécolo, s. speculánte ecc.
Spécolo, s. m. Instrument, die Augen, die Mutterscheide 2c. offen zu halten.
Specoráre, v. n. heulen, blöken.
Spécula, s. f. s. spécola.
Speculábile, adj. betrachtbar, worüber sich nachdenken läßt.
Speculánte und specolánte, adj. verb. nachsinnend, betrachtend 2c.
Speculanteménte, adv. s. speculativaménte.
Speculáre und specoláre, v. a. speculiren; nachsinnen, nachdenken; erforschen, genau betrachten.
Speculáre, adj. (piétra) Katzenstein.
Speculataménte, adv. mit Ueberlegung; mit gutem Bedacht, mit allem Vorbedacht, vorsätzlich.
Speculativa und specolativa, s. f. die Nachdenkungskraft.
Speculativaménte u. specolativaménte, adv. in der Betrachtung theoretisch.
Speculativo und specolativo, adj. der nachzudenken, Betrachtungen zu machen gewohnt ist — in der bloßen Betrachtung bestehend; speculativisch.
Speculatóre und specolatóre, s. m. Nachdenker, Betrachter, Beobachter — Kundschafter.
Speculazióne und specolazióne, s. f. das Nachdenken, Nachsinnen, Betrachten, Speculiren — eine Speculation, Betrachtung — Theorie.
Spéculo und spécolo, s. m. (lat.) s. specchio, für speco, Höhle.
Spedále, s. m. ein Spital; ein Armen- oder Krankenhaus, ein Hospital der Fremden.
Spedalétto, s. m. kleiner Spital — Ritter vom Hospital zu Jerusalem — Spitalverwalter, Vorsteher des Hospitals.
Spedalingo, s. m. Spitalvater, Spitalverwalter — Ritter vom Hospital zu Jerusalem.
Spedalino, s. m. s. spedalétto.
Spedársi, v. n. und r. sich ablaufen, sich müde laufen.
Spedáto, adj. müde vom vielen Gehen.
Spedatúra, s. f. Müdigkeit, Mattigkeit, in den Füßen durch vieles Gehen.
*Spedicáre, v. a. loswickeln; losmachen, befreyen.
Spediénte, s. m. Mittel, Auskunft, Weg, Rath.
Spediénte, adj. ersprießlich, zuträglich, nöthig, erforderlich, schicklich, nützlich, heilsam — rathsam.
Spedíre, v. a. fördern, ausfertigen, abmachen, abthun, beendigen, beschleunigen; spedirsi, v. r. fortmachen, sich fördern, sich tummeln — sich loswickeln; sich losmachen; spedirsi presto, nicht viel Wesens machen, bald mit Etwas fertig werden; mi spedirò in due paróle, ich will es kurz sagen; spedir corriéri, navi ecc. abschicken, absenden, abfertigen, Bothen, Schiffe — verlassen, aufgeben; i médici l'hánno spedíto.
Speditaménte, adv. geschwind, schleunig, forderſam, hurtig, ungesäumt; leggere speditaménte, fertig, ohne Anstoß, vernehmlich, geläufig lesen.
Speditézza, s f. Geschwindigkeit, Schleunigkeit; speditezza di mano, Fertigkeit, Leichtigkeit der Hand.
Speditissimaménte, adv. auf das Fördersamste, Schleunigste 2c., sehr vernehmlich, sehr geläufig, ganz fertig; léggere speditissimamente — sogleich, alsobald.
Speditissimo, adj. sup. sehr geschwind, ganz kurz.
Speditivaménte, adv. förderſam, hurtig, schleunig.
Speditívo, adj. verrichtsam, hurtig, fertig, schleunig, förderſam, was zur Beschleunigung dienen kann.
Spedito, part. abgefertiget, ausgefertiget; abgemacht, abgethan, beendiget 2c. frey, ledig, entlediget — fertig, verrichtsam, gewandt — ungehindert — aufgegeben, verlassen von den Aerzten; spedito dai médici — éssere spedito, geliefert, dahin ganz fertig seyn.
Spedito, adv. s. speditaménte.
Spedizióne, s. f. Ausfertigung, Abfertigung, Abförderung, Beforderung — Absendung, Abschickung — Kriegsunternehmung, Feldzug — Förderung, Schleunigkeit, Geschwindigkeit.
Spedizioniére, s. m. der die Ausfertigung der päpstlichen Bullen 2c. zu besorgen hat — der in einer Handelsstadt die Waaren verschickt.
Spéglio, s. m. s. specchio.
Spégnere, v. a. auslöschen, das Feuer 2c. dämpfen, löschen; fig. tilgen, ausrotten 2c. spégnersi, verlöschen, aussterben, ausgehen, ein Geschlecht; spegnere la sete, den Durst loschen — auslöschen, wegstreichen; pret. spensi, part. spénto.
Spegníbile, adj. löschen, auslöschbar; it. vertilgbar.
Spegniménto, s. m. Löschung, Auslöschung; fig. Dämpfung, Ausrottung, Vertilgung.

Spegnitójo, s. m. Löschhütchen, Lichtstürzchen; Löschhorn.
Spegnitóre, s. m. Löscher, Verlöscher, der löscht; fig. Tilger, Vernichter 2c.
Spelacchiáto, adj. kahl, enthaart; uno spelacchiato, ein Kahlkopf.
Spelagáre, v. n. und spelagarsi, dem Meere entgehen; die Schifffahrt glücklich endigen — fig. aus verwirrten Händeln kommen.
Spelagáto, part. der dem Meere entkommen.
Speláre, v. a. abhären, die Haare abmachen, ausraufen; fig. Einen ausziehen; Einen im Spiel oder durch Betrug um das Seinige bringen; spelarsi, sich hären, die Haare verlieren.
Speláto, part. abgehärt — kahl, ohne Haare; fig. zerlumpt, armselig, des Seinigen beraubt, ausgezogen.
Spelazzáre, v. a. die Wolle lesen, aussuchen; fig. spelazzare il ciuffo, zerzausen, alle Haare vom Kopfe reißen.
Spelazzáto, part. gelesen, ausgesucht, von der Wolle 2c.
Spelazzatúra, s. f. das Aussuchen, das Sortiren der Wolle.
Spelazzíno, s. m. der die Wolle ausliest.
Spélda und spélta, s. f. Spelt, Spelz, Dinkel.
Spellaménto, s. m. die Häutung, Abhäutung.
Spelláre, v. a. abhäuten, die Haut abziehen.
Spellicciáre, v. a. den Pelz, das Fell, die Haut abziehen; fig. Einem den Pelz waschen; spellicciársi, einander den Pelz ausklopfen, sich schmeißen — sich tüchtig herumbeißen (von den Hunden).
Spellicciatúra, s. f. das Gebeiß, Herumbeißen der Hunde unter einander — ein Wischer, Ausputzer, Filz.
Spelliaciósa, s. f. Kreuzwurm; wilde Distel.
Spelónca, spelúnca und spilonca, s. f. Hohle, Kluft — Aufenthalt; spelonca di tutte le ruberie, e omicidj, Raubnest und Mordgrube.
Spélta, s. f. s. spelda.
Spemallettóre, s m. der mit der Hoffnung schmeichelt.
Speme, s. f. die Hoffnung.
Spendénte, adj. verb. der ausgibt, Aufwand macht — der für die Wirthschaft einkauft — der anwendet — verthulich, verschwenderisch.
Spéndere, v. a. ausgeben, Aufwand machen, aufgehen lassen — einkaufen, in die Wirthschaft kaufen — zubringen; anwenden; spendere il tempo, i suoi migliori anni in quàlche cosa — senza avérvi a spendere paróla, ohne daß ich ein Wort zu sagen brauchte; pret. spési, part. spéso.
Spenderéccio, adj. zur Ausgabe, zum Ausgeben; aufwendbar, der gern aufgehen läßt 2c.
Spendiménto, s. m Ausgabe, Aufwand.
*Spéndio, s. m. s. spesa.
Spenditóre, s. m. Ausgeber, Einkäufer; Wirthschafter — der übermäßigen Aufwand macht, Verschwender.
Spéne, s. f. (poet.) s. spéme.
Spennacchiáre, v. a. die Federn ausreißen, ausrupfen oder verderben; fig. Einen um das Seinige bringen, Einen ausziehen, durch List, Gewalt, Spiel.
Spennacchiáto, part. gerupft, was keine Federn hat; fig. ausgezogen; des Seinigen entblößt — zerlumpt, schlecht gekleidet — bestürzt, verzagt.
Spennacchiétto, s. m. Federbüschchen.
Spennácchio, s. m. Feder, Federbusch.
Spennáre, v. a. rupfen; die Federn ausziehen; fig. Einen um das Seinige bringen, ausziehen; spennare di fama, o d'onór, o di laude, um den guten Nahmen bringen; spennársi, die Federn verlieren.
Spennáto, part. gerupft, unbefiedert, ohne Federn.
Spensieratággine, s. f. Sorglosigkeit; Unachtsamkeit, Fahrlässigkeit.
Spensieratamente, adv. sorgenlos, unachtsam, fahrlässig.
Spensieratézza, s. f. die Sorglosigkeit, Unbedachtsamkeit.
Spensieráto, adj. sorgenlos, unbesorgt, fahrlässig, unbekümmert; Hans ohne Sorgen.
Spénto, part. von spégnere, ausgelöscht, verlöscht; gelöscht, verloschen — gestillt; sete spenta — erloschen (von einem Geschlecht), la famiglia de' Médici spenta — ausgemergelt, abgezehrt; egli è così spento, che par próprio il ritrátto dello stento.
Spenzoláre, v. a. Etwas frey aufhängen, daß es baumle; schwebe; spenzolársi sich woran hängen; lasciársi spenzolare, die Füße herunter hängen lassen.
Spenzoláto, part. aufgehängt, hängend, schwebend; baumelnd.
Spenzolóne, Spenzolóni, } adv. baumelnd, schwebend.
Spéra, s. f. Kugel; ein vollkommen runder Körper — die Weltkugel — ein jeder der Himmelskreise nach dem Ptolemäischen System — geschnittener Demant — Spiegel — was ins Meer geworfen und

an das Schiff angebunden wird, um den Lauf desselben zu hemmen.

Sperábile, adj. was zu hoffen.

Speràle, adj. sphärisch, rund.

Sperànte, adj. verb. hoffend; der hoffet.

Speránza, s. f. Hoffnung; dolce speranza mia, mein Schatz ꝛc.; éssere di perdúta speranza, Hopfen und Malz an Einem verloren seyn; dare speranza, Einem wozu Hoffnung machen; trösten; ripórre la sua speranza in alcúno, seine Hoffnung auf Jemand setzen.

Speranzáto, adj. dem man gute Hoffnung worauf gemacht hat; der vertröstet worden.

Speranzina, s. f. leichte, kleine Hoffnung; la mia speranzina, mein Engel, mein Schätzchen ꝛc.

Speranzóso, adj. der Etwas hoffet, gewärtig ist.

Speráre, v. a. hoffen, verhoffen, sich getrösten — erwarten, gewärtig seyn — fürchten, (selten) — glauben; vermeinen; per quel che se ne speri, hoffentlich, vermuthlich — it. von spera, Spiegel, Etwas gegen das Licht halten, um zu sehen, ob es durchsichtig ist; sperare una cosa all' ária, al sole — sperare un uóvo, ein Ey gegen das Licht halten, um zu sehen, ob es trübe ist.

Speráto, part. gehofft, verhofft ꝛc.; gegen das Licht besehen.

Spérdere, v. a. hinrichten, vernichten, verderben; sperdere, v. n. und spérdersi, umkommen, schlechter, geringer werden, verderben, vergehen, sich verlieren; sperdere la creatúra, o simili, einer Frau unrichtig gehen; (von Thieren) verwerfen; pret. sperdéi, spérsi, part. spérso, sperdúto.

Sperdiménto, s. m. Vernichtung, Zugrundrichtung — unzeitige Niederkunft; das Verwerfen der Thiere.

Sperditóre, s. m. s. disperditore, spergitore.

Sperdúto, part. hingerichtet, verderbt ꝛc.; verirrt, zerstreut, herumirrend.

Sperétta, s. f. kleine Kugel, kleiner Spiegel.

Spérgere, v. a. verschleudern, zu Grund richten, verderben ꝛc.; sprengen, besprengen, ansprengen.

Spergiuraménto, s. m. Meineid, falscher Eid.

Spergiuráre, v. n. und spergiurársi, einen Meineid begehen, falsch schwören; act. Gott zum Zeugen einer Unwahrheit anrufen; spergiurare Iddío.

Spergiuráto, part. der, bey dem man falsch geschworen; cimè! dove sono ora gli spergiurati Iddii? wo sind nun die Götter, bey denen Ihr falsch geschworen.

Spergioratóre, s. m. } der, die einen falschen Eid gethan.
Spergioratríce, s. f. }

Spergiurazióne, s. f. s. spergiuraménto.

Spergiúro, adj. meineidig.

Spergiúro, s. m. Meineid, falscher Eid.

Spérgola, s. f. der Ackerspergel.

Spérico, adj. sphärisch, rund.

Spericolársi, v. n. und r. sich Gefahren aussetzen, sich wagen.

Spericoláto, adj. verzagt, furchtsam; der immer besorgt, er laufe Gefahr.

Speriénza und speriénzia, s. f. Erfahrung, Versuch, Probe.

Sperimentále, adj. auf Erfahrung gegründet. Fisica sperimentàle.

Spermentáre, v. a. versuchen, probieren, erfahren.

Sperimentáto, part. bewährt, versucht — erfahren, geschickt.

Speriméntatóre, s. m. der Erfahrungen anstellet.

Speriménto, s. m. Erfahrung, Versuch; tórre sperimento di alcúno, Einen versuchen, einen Versuch mit Einem anstellen, Einen auf die Probe stellen.

Spérma, s. m. Same der Thiere; spermaceti, Wallrath.

Spermático, adj. zum Samen gehörig; vaso spermatico, Samengefäß.

Spermatocéle, s. f. Samengefäßbruch.

Spermatología, s. f. die Spermatologie; Lehre vom Samen.

*Spermentáre, v. a. s. sperimentáre.

*Spermentáto, part. s. sperimentáto.

*Sperménto, s. m. s. speriménto.

*Spérmo, s. m. s. spérma.

Spérnere, v. a. (lat.) verachten, mit Verachtung abweisen, von sich stoßen.

Spernúzzola, s. f. s. parussola.

Speronáre, v. a. s. spronáre.

Speronáto, part. gespornt; mit Spornen.

Speróne, s. m. s. spróne; it. die Spitze einiger Blumen.

Speronélla, s. f. Rittersporn.

Sperperaménto, s. m. Verderbung, Verwüstung.

Sperperáre, v. a. zu Grund richten; verderben, verwüsten.

Sperperáto, part. verderbt, verwüstet ꝛc.

Sperperatóre, s. m. Verwüster, Verderber.

Spérpero, s. m. s. sperperaménto.

Sperpétua, s. f. vulg. die ewige Ruhe; recare, gettare addosso ad uno tutte le sperpetue del mondo, Einem alles mögliche Unglück auf den Hals wünschen.

Spérso, part. von spergere, s. zerstreut ꝛc.

Spertiesto, adj. erschrecklich lang; hoch-

beinig; donna sperticata, eine Vogelstange, sehr lange Weibsperson.
Spertissimo, adj. sup. sehr erfahren ꝛc.
Spérto, adj. erfahren, versucht ꝛc.
Spervertire, v. a. s. pervertire.
Spervertito, part. verkehrt, liederlich.
Spérula, s. f. kleine Sphäre, Kügelchen.
Spésa, s f Aufwand, Ausgabe; Kosten, Unkosten; imperáre, chiarírsi, o simili, alle próprie, o alle sue spese, mit seinem Schaden lernen klug werden; imparáre, o simili, all' altrùi spese, mit Anderer Schaden klug werden; portáre, francáre, sopportár la spesa ecc., die Kosten tragen ꝛc.; chi dà spesa non dée dar disagio, prov. wem man Unkosten macht, dem muß man nicht noch obendrein Ungelegenheit machen; dare spesa, einen Schuldner verklagen, gerichtlich verfolgen; Jemand in Unkosten bringen; dare le spese, erhalten, den Unterhalt geben; ésser condannáto nelle spese, Einem die Unkosten zuerkannt werden; auch, Zeit und Mühe verlieren.
Spesáccia, s. f. großer Aufwand, schwere Kosten.
Spesáre, v a. frey halten; Kosten und Unterhalt hergeben; erhalten.
*Spesaria, s. f. s. spésa.
Spesáto, part. frey gehalten; erhalten.
Speserélla, s. f. kleiner Aufwand, kleine Kosten.
Speseria, s. f. s. spésa.
Spesétta, s. f. kleine Ausgaben, kleine Unkosten.
Spéso, part. von spéndere, ausgegeben ꝛc.
Spessaménte, adv. oft, öfters, zum öftern.
Spessaménto, s. m. s. spessazióne.
Spessáre, v. a. verdecken; spessársi, sich verdicken; auch statt spesseggiáre, s.
Spessáto, part. verdickt ꝛc.
Spessazióne, s. f. Verdickung.
Spesseggiaménto, s. m. öftere Wiederholung — die Gedrängtheit, Dichtheit lebendiger und sich bewegender Dinge; lo spesseggiamento dello sciáme.
Spesseggiánte, adj. verb. häufig, oftmahlig.
Spesseggiáre, v. a. zum öftern, häufig, zu wiederholten Mahlen thun; oft wiederholen.
Spesseggiáto, part. oft wiederholt.
Spessézza, s. f. Dicke, Dickheit, Dichtheit — Häufigkeit, Menge.
Spessicáre, v. a. s. spesseggiáre.
Spessicáto, part. s. spesseggiáto.
Spessíre, v. a. verdicken, dicker machen, einkochen; spessírsi, dicker werden, sich verdicken; pres. isco.
Spessissimaménte, adv. zum öftersten; sehr oft ꝛc.
Spessíssimo, adj sup. sehr dick — sehr dicht, sehr gedrängt — sehr häufig; spessissime volte, sehr oft.
Spessissimo, adv. sup. sehr oft ꝛc.
Spessità, spessitáde, spessitáte, s. f. s. spessézza.
Spessitúdine, s. f. s. spessézza.
Spésso, s. m. der körperliche Inhalt; die Dichtheit, die Dicke.
Spésso, adj. dick, derb; dicht; geschlossen, gedrängt — häufig; spesse volte, spessi anni, oftmahls, vielmahls; fast alle Jahre.
Spésso, adv. oft, öfters, häufig; spesso spesso, sehr oft ꝛc.
Spetezzaménto, s. f. Gefarz, das viele Farzen.
Spetezzáre, v. a. oft nach einander farzen.
Spetráre, v. a. die Natur des Steines ändern; mürbe, weich machen; fig. losmachen, befreyen — mi spétro dell' erróre — erweichen; i cuóri più duri spetra.
Spettábile, adj. (lat.) ansehnlich, beträchtlich, verehrungswürdig; la virtù spettabile — angesehen, ehrenfest; ehedem ein Titel.
Spettabilità, s. f. die Ansehnlichkeit.
Spettácolo, s. m. Schauspiel — Anblick, Auftritt.
*Spettaménto, s. m. s. spettazióne.
Spettánte, adj. verb. betreffend, gehörig.
Spettáre, v. n. (lat.) betreffen, angeben, gehören — per quel che spetta a me, was mich anbelangt, angehet, betrifft — gebühren, Schuldigkeit, Pflicht seyn; spetta a voi invigiláre ecc., es ist Eure Pflicht, Acht zu geben.
Spettatóre, s. m. Zuschauer — Beschauer, Anschauer.
Spettatríce, s. f. Zuschauerin.
Spettazióne, s. f. Erwartung, Gewärtigung.
Spettegoláre, v. n. vulg. fremde Fehler aufdecken, bekannt machen.
Spettoráre, v. a. spettorársi, v. r. die Brust entblößen, sich aufknöpfen, aufschnüren; fig. sich herauslassen, seine Gedanken aufrichtig eröffnen.
Spettorataménte, adv. bloß, mit entblößter Brust.
Spettoráto, part. der die Brust entblößt hat.
Spettorezzáre, v. a. s. spettoráre.
Spéttro, s. m. Gespenst; spettro coloráto, das Bild, die bunte lange Figur in der camera obscura.
Speziále, s. m. Apotheker; cose, che

non téngono, o véndono, o hánno gli speziali, Seltenheiten — Apotheke.
Speziále, adj. besonder, absonderlich; adv. besonders.
Spezialíno, s. m. Apothekerbursche.
Spezialissimaménte, adv. sup. insonderheit, ganz besonders.
Spezialissimo, adj. sup. ganz besonders.
Spezialità, } s. f. Besonderheit; auszeichnende Eigenschaft, besonderer Umstand; in ispezialità, adv. insonderheit, insbesondere.
Spezialtà, }
Spezialménte, adv. insbesondere, sonderlich ꝛc.
Spezialtà, s. f. s. spezialità.
Spézie, s. f. s. ispézie, Spezereyen, Gewürz; spezie und spézj, Pulver, Species; dáre le spezie, foppen, zum Besten haben.
Spezieltà, spezieltáde, speziéltáte, s. f. Besonderheit, Eigenschaft; in ispezieltà, adv. insonderheit, absonderlich.
Spezieria, s. f. Apotheke, Officin.
Spezieria, s. f. Spezerey, Gewürz (meistens in n. pl.).
Speziosaménte, adv. scheinbar, scheinbarlich, scheinbarer Weise, anscheinlich.
Speziosissimo, adj. sup. sehr hübsch, sehr schön.
Speziosità, speziositáde, speziositáte, s. f. besondere, ausnehmende Schönheit.
Spezióso, adj. sehr hübsch, ausnehmend schön; vérgine speziosa — sonderbar, ausnehmend; speziosa bellezza — scheinbar, anscheinlich; titolo specioso.
Spezzábile, adj. zerbrechlich; was sich zerbrechen, zerstücken läßt.
Spezzacuóri, s. f. reizendes, einnehmendes, sehr liebenswürdiges oder verbuhltes Frauenzimmer,
Spezzaménto, s. m. Zerbrechung, Zerschlagung.
Spezzanténne, adj. der die Segelstangen zerbricht, vom Wind.
Spezzáre, v. a. zerbrechen, zerschlagen, zerschmeißen; in Stücken brechen; fig. spezzar la nébbia, den Nebel zertheilen, zerstreuen; fig. spezzar la testa ad alcúno, den Kopf warm machen; verdrießlich machen; spezzársi, zerbrechen, brechen, entzwey gehen, in Stücken gehen.
Spezzáta, s. f. ein Gefreyter beym Fußvolk.
Spezzataménte, adv. einzeln, stückweise.
Spezzáto, part. zerbrochen, zerschlagen; láncia spezzata, eine halbe Pike; auch Einer von der ehemahligen Leibwache des Großherzogs von Toscana; alla spezzata, adv. stückweise, einzeln, Einer nach dem Andern.
Spezzatóre, s. m. der zerbricht, zerschmeißt, zerschmettert, zerschlägt ꝛc.
Spezzatúra, s. f. Bruch, Zerbrechung, Zerschmetterung, Zerschlagung.
Spia, s. f. Spion, Ausspäher, Kundschafter, Angeber.
Spiáccia, s. f. schändlicher Spion.
Spiacénte, adj. verb. mißfällig, widrig, verdrießlich.
Spiacénza, s. f. Mißfälligkeit, Verdruß, Abscheu.
Spiacére, v. n. mißfallen, zuwider, unangenehm seyn; verdrießen, Leid thun; pret. spiácqui, part. spiaciúto.
Spiacévole, adj. mißfällig, unangenehm, widrig, anstößig, verdrießlich.
Spiacevolménte, adv. unangenehmer, mißfälliger Weise ꝛc.
Spiacevolézza, s. f. Verdruß, Widrigkeit; unangenehmes Wesen, oder verdrießliche Laune.
Spiacíbile, adj. s. spiacévole.
Spiaciménto, s. m. s. spiacénza.
Spiagétta, s. f. kleines Gestade, kleine Gegend.
Spiággia, s. f. Seeküste, Strand, Gestade, Ufer, Gegend.
Spiaggiáta, s. f. Küsten, Seeküsten.
Spiagióne, s. f. } das Spioniren; Spionirung, Ausspähung.
Spiaménto, s. m. }
Spianacciáto, adj. sehr umständlich; alla spianacciata, s. spiattellataménte.
Spianaménto, s. m. Abgleichung, Ebenmachung (di edifici), Niederreißung, Abtragung — Erläuterung ꝛc. — Wegräumung; spianamento delle difficoltà, dégli ostácoli.
Spianáre, v. a. abgleichen, gleich, eben machen; applaniren, glatt, gleich schlagen ꝛc. — erläutern, erklären — wegräumen; spianar le difficoltà, gli ostácoli — bahnen; spianar la via — der Erde gleich machen, schleifen; spianar le fortificazióni; spianare in terra, hinstrecken, niederstoßen ꝛc.; spianare il pane, Brot wirken, auswirken; spianare mattóni, Ziegel streichen.
Spianáta, s. f. } ebener Platz, ebener und breiter Spaziergang.
Spianáto, s. m. }
Spianáto, part. abgegleicht, eben gemacht — erörtert, erklärt, gebahnt.
Spianatójo, s. m. Treibholz der Bäcker ꝛc.
Spianatóre, s. m. Schanzgräber; der die Wege gleich macht; spianator di pane, der das Brot wirkt.
Spianatúra, s. f. Abgleichung, Ebenmachung ꝛc.
Spianazióne, s. f. s. spianaménto.
Spiáno, s. m. flacher, gleicher, ebener Platz — Korn, so die Bäcker ehedem zu Florenz aus den öffentlichen Magazinen

um einen gewissen Preis erhielten, um es nach der Taxe zu verbacken — Niederreißung, Ebenmachung; fig. far lo spiano; durchbringen, verprassen.

Spiantaménto, s. m. das Ausreißen aus dem Grunde; die Ausrottung, Zugrundrichtung.

Spiantáre, v. a. zugrundrichten, von Grund aus zerstören — schleifen; spiantare una fortézza — ausrotten, ausreißen, ausziehen, Bäume &c.; fig. vertilgen, ausrotten, abschaffen; spiantársi, an den Bettelstab gerathen; Alles durchbringen.

Spiantáto, part. von Grund aus zerstört; aus der Wurzel gerissen — geschleift &c.; der an Bettelstab gerathen; ein Lumpenhund, ein Bettler.

Spiantatóre, s. m. ein Jäter, Ausjäter; it. die Jäthacke.

Spiantazióne, s. f. die Zerstörung, Verwüstung; it. das Verderben, das Elend.

Spiáre, v. a. spioniren, ausspähen, auskundschaften; aufpassen, belauern, behorchen; spiare i fatti altrúi, eines Andern Thun und Lassen auskundschaften.

Spiáto, part. spionirt, ausgeforscht &c.

Spiatóre, s. m. Spion, Kundschafter.

Spiatríce, s. f. Spionin, Kundschafterin.

Spiattelláre, v. a. Alles haarklein hersagen, was man gethan oder gesprochen, auf das Umständlichste erzählen (niedriger Ausdruck); torno a spiattellárvela, la quarta volta.

Spiattellataménte, alla spiattellata, adv. umständlich, haarklein.

Spiattelláto, part. sehr deutlich, haarklein, umständlich erzählt, hergesagt; alla spiattellata, s. spiattellataménte.

Spíca, s. f. Aehre — Kopf, Kuppe des Stengels.

Spicacéltica, s. f. Spick, Narde, Löwenfuß.

Spicanárdi, s. m. s. spiganárdi.

*Spicáre, v. n. s. spigáre.

Spiccaménto, s. m. das Losmachen, Abmachen &c.; s. spiccáre.

Spiccánte, adj. verb. was in die Augen fällt; was sich schön ausnimmt; glänzend, schimmernd, s. spiccáre.

Spiccáre, v. a. losmachen, abmachen, was aufgehängt, angebunden war — abtrennen, abreißen, abbrechen, abschneiden, abschlagen; la sciábola gli spiccò dal busto la testa, der Säbel hieb ihm den Kopf vom Rumpf ab; spiccar salti, Sprünge machen; spiccar le paróle, deutlich aussprechen; spiccársi, vom Kern abgehen, als Pfirschen &c.; abspringen, wie die Farben vom Gemählde, wie Pfeilspäne &c.; la carne mi si è spiccáta dalle únghie, das Fleisch ist mir von den Nägeln abgegangen; i colóri si spíccano dal quadro, die Farben springen vom Gemählde ab; la pęsca si spicca dal nócciolo, die Pfirsiche geht vom Kern ab; spiccare, v. n. sich ausnehmen, in die Augen fallen, vorstechen, abstechen; far spiccare la sua ignoránza, seine Unwissenheit verrathen.

Spiccataménte, adv. mit Glanz, auf eine vorstechende Art &c.

Spiccáto, part. losgemacht, losgegangen, abgesprungen &c.; in der Musik ausgezeichnet, abgesondert, ausgedrückt.

Spiccatójo, adj. Pesca spiccatoja, Pfirsiche, die sich leicht theilen lassen.

Spicchiettíno, s. m. ganz kleines Schelfchen von der Zwiebel — ein Knopf, Zehe vom Knoblauch.

Spicchiétto, s. m. Schelfchen, von der Zwiebel; Zehe vom Knoblauch.

Spicchio, s. m. Schelfe von der Zwiebel, Zehe, Knopf, vom Knoblauch, ein Viertel, Viertelchen Birne &c.; spicchio di petto, der Brustkern, Mitte der Brust der Thiere; spicchio di melaráncia, o símili, ein Scheibchen Pomeranze; a spicchio, Schelfchenweise, Scheibchenweise, in Viertelchen, Stückchen, Theilchen; i Batávi erano uno spicchio della Gállia; vedére per ispicchio, Etwas nur im Vorübergehen, in einem Blick sehen.

Spicchiúto, adj. schelficht; mit Schelfen, wie die Zwiebel &c.

Spicciáre, v. n. heraus=, hervorquellen; herausspritzen; fig. schnell hervorspringen; una rana rimáne, e l'altra spiccia — sich fassen, sich austrobbeln; il panno spiccia — v. act. fig. vernehmlich aussprechen; spicciare le paróle — abfördern, abfertigen, beschleunigen; spicciársi, v. r. sich fördern; sich fortmachen; spícciati, mach' fort.

*Spicciáto, s. m. s. steccáto.

Spicciatójo, adj. (pettine) ein Frisirkamm.

Spicciolàre, v. a. vom Stiel abmachen; abpflücken, abstreifen; spicciolare i fióri, die Blätter von Blumen abzupfen; spicciolare l' uva, die Weinbeeren von der Traube abpflücken.

Spicciolataménte, adv. einzeln; nach einander; stückweis; abgerissen.

Spicciolàto, part. vom Stiel abgemacht; abgestreift; fióri spiccolati, gerupfte, zerrupfte oder ausgefallene Blumen — einzeln, abgetrennt — zerstreut, einzeln;

alla spicciolata, adv. einzeln; auseinander, nacheinander.

Spicciolo, adj. klein, einzeln (vom Geld); danári spiccioli.

Spicco, s. m. das Hervorscheinen, das Hervorstechen, Abstechen; fáre spicco, sich ausnehmen, abstechen; il biánco alláto al néro dà e prende scambievolménte un serto spicco.

Spicilégio, s. m. das Aehrenlesen; fig. Nachlese, Sammlung von Dingen, die von Andern übergangen worden.

Spículo, s. m. (lat.) Spitze eines Pfeils, und der Pfeil selbst.

Spída, s. f. eine Pause, Halt in Kinderspielen.

Spidocchiáre, v. a. lausen, ablausen, auslausen, spidocchiársi; sich lausen, fig. aus der Armuth kommen.

Spidocchiáto, part. gelaust, ausgelaust.

Spiéde, } s. m. Jagdspieß, Schweinspieß,
Spiédo, } — Bratspieß.

Spiedóno, s. m. langer Schweinspieß.

Spiegábile, adj. erklärbar, erklärlich.

Spiegaménto, s. m. Entfaltung, Auseinanderlegung, Ausbreitung, Erklärung, Erörterung.

Spiegánte, adj. verb. entfaltend, ausbreitend, erklärend, was ausdrückt.

Spiegáre, v. a. entfalten, aus einander legen, aufschlagen, ausbreiten; spiegar le vele, die Segel aufspannen; fig. erklären, erläutern, erörtern; s'io non mene spiégo, wenn ich meine Gedanken nicht darüber sage; wenn ich mich nicht darüber erkläre.

Spiegáto, part. ausgebreitet, aufgeschlagen 2c., erklärt.

Spiegatúre, s. f. das Ausbreiten, Aufschlagen — Erklärung 2c.

Spiegazióne, s. f. Erklärung, Erörterung, Auslegung.

Spiegazzáre, v. a. verkrimpeln, zerknittern, zerknullen.

Spiegazzáto, part. zerknittert, zerknüllt 2c.

Spieggiáre, v. a. fleißig ausspioniren, immer auskundschaften, aufpassen.

*Spietà, s. f. Unbarmherzigkeit 2c.

Spietársi, v. r. hartherzig, grausam werden.

Spietataménte, adj. unbarmherzig, grausam 2c.

Spietatézza, s. f. Unbarmherzigkeit, Grausamkeit.

Spietáto, adj. unbarmherzig, grausam.

*Spietóso, adj. grimmig, unbarmherzig 2c.

Spiga, s. f. die Aehre.

Spigacéltica, s. f. s. spicacéltica.

Spigacárdi und spiganárdo, s. m. Spick, Spickenard.

Spigáre und spicáre, v. n. schossen, in die Aehre treten.

Spigáto, part. geschoßt, in Aehren geschossen.

Spigatúra, s. f. das Schossen des Getreides; die Zeit, wo die Saat schosset.

Spighétta, s. f. ein Aehrchen, kleine Aehre.

Spigionaménto, s. m. des Schuldigbleiben, die Nichtbezahlung der Miethe.

Spigionáre, v. a. nicht vermiethen.

Spigionáto, adj. leer, unvermiethet.

*Spigliataménte, adv. schnell, flüchtig, fertig, fix 2c.

*Spigliatézza, s. f. Fertigkeit, Gewandtheit, Hurtigkeit.

*Spigliáto, adj. fix, flink, gewandt, hurtig.

Spígnere und spingere, v. a. stoßen, treiben, schieben, drücken, einen Druck, Stoß geben; spignere la porta; fig. anreizen, antreiben, hetzen; amor mi spínse — spíngersi, avánti, sich vordrängen — die Mahlerey verwischen, auslöschen; part. spinsi, part. spinto.

Spigniménto, s. m. s. spingiménto.

Spignitóre, s. m. } der, die so treibet,
Sgignitríce, s. f. } antreibet.

Spigo, s. m. Spick, Lavendel; spigo salvático, s. Bácchera.

Spígola, s. f. Schüsselhecht, Mittelhecht.

Spigoláre, v. a. Aehren lesen; nachlesen, stoppeln.

Spigolatóre, s. m. Aehrenleser.

Spigolatúra, s. f. das Aehrenlesen, Nachlesen, Stoppeln.

Spigolístra, s. f. Aehrenleserin — Bethschwester, Scheinfromme.

Spigolistro, adj. und s. scheinfromm, Kopfhänger, Frömmling.

Spigolo, s. m. Ecke am Stein, Tisch 2c. it. spigolo delle volte, s. peducccio — eiserne Spindel, worauf die Lichter vor dem Bilde eines Heiligen brennen.

Spigonára, s. f. und adj. Acciughe spigonare, die größte und beste Art Sardellen; it. eine Barke zum Sardellenfang.

Spigóso, adj. ähricht, voll Aehren.

Spigrire, v. a. die Faulheit ablegen, fleißig, munter werden.

Spillaccheráre, v. a. die Wolle lesen, reinigen.

Spilléggio, s. m. das Nadelgeld.

Spilláncola, s. f. s. aterina.

Spilláre, v. n. ein Faß anstechen, anbohren, — ablaufen, überlaufen — durch das Belauschen, Behorchen erschnappen, aufschnappen, auffangen.

Spillatúra, s. f. das Anstechen, Anzapfen, Anstecken eines Fasses.

Spillettájo, s. m. Nadler.

Spillétto, s. m. Stecknadel.

Spillettóne, s. m. große, starke Stecknadel.

Spille, s. m. Stecknadel — Reiz, Antrieb — Zwecker, Zwickbohrer, zu den Füßen — der Stich ins Faß, den Wein zu probiren; fig. kleines Loch.

Spilluzzicaménto, s. m. das Klauben, Knaupeln, Geklaubel, Geknaupel; Knaupeley.

Spilluzzicáre, v. n. klaubeln, knaupeln; abknaupeln; sehr wenig wovon, nach und nach essen; prov. chi spillúzzica non digiúna, zu verschiedenen Mahlen wenig essen, heißt nicht fasten.

Spilluzzicáto, part. geklaubelt, geknaupelt ꝛc.

Spillúzzico, (fáre, o díre checchessia a spilluzzico), fleckweise, nur ein Bischen auf einmahl machen; tröbeln, tändeln; pagare a spilluzzico, die Schuld in kleinen Summen nach und nach abtragen.

Spilónca, s. f. s. spelónca.

Spilorcería, s. f. Knickerey, Knauserey.

Spilórcia, s. f. das Zugseil am Fischnetz.

Spilórcio, adj. knickerig, knauserig, filzig; karg; ein Knicker, Knauser, Pfennigfuchser ꝛc.

Spilúnca, s. f. s. spelónca.

Spilungóne, ona, adj. u. s. hochbeinig, sehr lang und schmächtig — Langbein, Vogelstange, Storch ꝛc.

Spimacciáre, v. a. s. spiumacciáre.

Spimacciáto, part. s. spiumacciáto.

Spína, s. f. Dorn, Stachel am Rosenstock ꝛc.; spina alba, Weißdorn; Frauendistel; spina cervina, Judendorn; spina magna, Schlehdorn; spina bianca, s. bedeguar; uva spina, Stachelbeere — Stachel der Wespen ꝛc., das Rückgrat — Gräte; lavóro a spina, in der Baukunst, eine Ziegelarbeit, wo die Ziegel auf ihre schmale Seite neben einander gesetzt werden; prov. non aver nè spina, nè osso, etwas ganz Leichtes seyn; côrre le rose, e lasciar le spine, Lust ohne Unlust haben wollen; it. Stickerey mit Gerstenkörnern — das Locheisen der Hufschmiede — Spille, Spindel, Nadel bey den Künstlern; spina fecciaja, Hahn am Faß; spina ventósa, der innere Beinfraß — Loch, Oeffnung zum Abfluß der Metalle.

Spináce, s. m. Spinat; mangiare spinaci, fig. einen Spion abgeben.

Spinájo, s. m. s. spinéto.

Spinále, adj. vom Rückgrat; spinale midolla, das Mark im Rückgrat.

Spináre, v. a. mit Dornen stechen, durchbohren.

Spinarélla, s. f. der Stichling, Stachelfisch.

Spináto, part. mit Dornen zerstochen oder bedeckt — ausgerundet, ausgezackt, in Wappen.

Spincervíno, s. m. Judendorn.

Spinélla, s. f. der Rappen, ein Uebel der Pferde — Art Rubin von schlechter Farbe in Sicilien, so viel als soda, s.

Spinéllo, s. m. der Dornhay, Meerfisch.

Spineróło, s. m. ein Art Schwämme, köstlicher zum Essen, als die Trüffeln. Sie wachsen im Gebiethe von Bóbbio.

Spinéto, s. m. Dorngebüsch, Dornbusch, Dorngesträuch.

Spinétta, s. f. Art seidene Fränschen — ein Spinett.

Spinettájo, s. m. der seidene Fransen verfertiget.

Spinétto, s. m. Art Seehund.

Spingárda, s. f. Mauerbrecher — Art kleines Grobgeschütz.

Spingardáta, s. f. ein Schuß mit dem vorher genannten Geschütz.

Spingardélla, s. f. ein Doppelhaken.

Spingáre, v. n. strampeln, zappeln; mit den Füßen läuten.

Spingere, v. a. s. spígnere.

Spingiménto, s. m. Stoß, Trieb; Schub.

Spíno, s. m. Dornstrauch, Dornbusch, Hecke; spino bianco, Weißdorn; spino cervino, merlo, der Kreuzdorn — das Rückgrat.

Spinóla, s. f. kleine Dorne, kleiner Dorn.

Spinosísta, s. m. Anhänger des Spinoza.

Spinositá, spinositáde, spinositáte, s. f. die Dornigkeit; fig. Schwierigkeit, Verwirrung.

Spinóso, s. m. Igel; prov. come disse lo spinoso alla serpe: chi non ci può star, se ne vada, wem es nicht ansteht, der gehe seiner Wege.

Spinóso, adj. dornig, stachlig; fig. mißlich, schwer, verdrießlich ꝛc.

Spínta, s. f. ein Stoß; Schub; dare la spinta ad uno, Einem einen Stoß versetzen; fig. Jemand antreiben, Anlaß geben; zum Verderben helfen; dar una

spinta ad un affare, ein Geschäft in Bewegung bringen.

Spinterómetro, s. m. der Funkenmesser.

Spinto, part. von spígnere, gestoßen.

Spintóne, s. m. gewaltiger, starker Stoß.

Spinúzza, s. f. Dörnchen, kleiner Dorn.

Spiombáre, v. a. das Bley abmachen, losmachen; fig. umstürzen, einreißen, zu Boden werfen; v. n. sehr schwer seyn, stark drücken, schwer auflegen.

Spiombáto, part. wovon das Bley abgemacht ist — zu Boden geworfen, niedergerissen.

Spióne, s. m. Spion.

Spionería, s. f. die Späherey, das Spioniren.

Spióvere, v. n. aufhören zu regnen; ausregnen; pret. spióvvi, part. spiovúto.

Spioviménto, s. m. das Aufhören, Nachlassen des Regens.

Spiovúto, part. ausgeregnet, abgeregnet.

Spipola u. spipoletta, s. f. s. píspola, pispolétta.

Spippoláre, v. a. aus dem Kopfe singen, Etwas hertrillern — rein von der Lunge weg reden.

Spíra, s. f. Schneckenlinie, schneckenförmiger Gang; (Conchyl.). das Schneckengewinde.

Spirábile, adj. was athmet, Athem holen kann; l'aere spirabile, die Luft, so zum Athmen geschickt ist.

Spirácolo, s. m. s. spiráglio.

Spiráglio, s. m. Zugloch, Luftloch; fig. kleine Auskunft, kleine Anzeige.

Spirále, adj. schneckenförmig, s. f. Schneckenlinie.

Spiralménte, adv. schneckenförmig, schneckenlinig.

Spiraménto, s. m. das Athmen, Athemholen, Hauchen.

Spiránte, adj. verb. athmend; athemholend, hauchend — sterbend, verscheidend — zu Ende gehend; l'anno, il mese spirante.

Spiráre, v. n. wehen, gehen, vom Winde — athmen, Athem holen — ausathmen, die geschöpfte Luft von sich geben — zu Athem kommen; sich etwas erholen — ausduften; ausdunsten; von sich geben; it. fig. verspüren, blicken lassen; anzeigen — eingeben, in den Sinn geben — vom Ausgang des heiligen Geistes vom Vater und Sohn; l'amóre, che il padre ed il figlio eternalmente spirano; merken, Wind bekommen, avéndo alcúna cosa spirato; den Geist aufgeben, verscheiden — verfallen, verflossen seyn; è spirato il termine della lega — zu Ende gehen; spira l'anno, il mese; lüstern, gelüsten, sich sehnen; spirar vendetta; spirar fuóco e fiamma.

Spiráto, part ausgehaucht 2c. — eingegeben, verflossen, verfallen, verstorben 2c.

Spiratóre, s. m. Eingeber; der eingibt, in den Sinn gibt.

Spirazioncélla, s. f. kleine Eingebung.

Spirazióne, s. f. das Athmen, Hauchen — der Athem — Eingebung, innerliche Erweckung — der Ausgang des heiligen Geistes vom Vater und Sohn.

Spirino, s. m. ein Mortalet.

Spiritále, adj geistig; zum Leben gehörig — geistlich; fromm.

Spiritalménte, adv. geistlicherweise.

Spiritaménto, s. m. unruhige Bewegung der Besessenen.

Spiritáre, v. n. thun, wüthen, wie einer, der vom Teufel besessen ist — vom Teufel besessen seyn — in Angst und Furcht seyn; nome, da far spiritare un cimitéro, ein entsetzlicher Nahme.

Spiritaticcio, adj. etwas unsinnig, oder ein wenig rasend 2c.

Spiritáto, part. besessen, der den Teufel hat — toll, verrückt — bestürzt, verzagt — schwärmerisch, begeistert; entzückt, durch höhere Eingebung angetrieben; favelláre come gli spiritáti.

Spiritéllo, s. m. Geistchen, kleiner Geist.

Spiritéssa, s. f. Geist, Gespenst, im Scherz.

Spiritétto, s. m. s. spiritéllo.

Spirito (poet. spírto, s. m. ein Geist; Spiritossánto, e Spirito santo, der heilige Geist — Gemuth; spirito malizióso, sagacissimo ecc., Geist, Teufel; spirito di fornicazióne — Seele; Geist, Witz, Verstand, Einsicht; uómo di poco spirito, di grande spirito — Leben; render lo spirito, den Geist aufgeben; gli spiriti, die Geister, Lebensgeister — Athem; rocco-

gliere lo spirito — Sinn; mi venne nello spirito — Verstand, Sinn; Absicht; lo spirito della legge — Spiritus, Essenz; it. das lebhafte Licht in den Edelsteinen — spirito di gelosia, di contradizióne, e simili, Geist der Eifersucht, des Widerspruchs ꝛc; Eingebung, Offenbarung; sappiendo per ispirito le cose, che dovevan venire, im Geist — Frömmigkeit, Andacht; Eifer, Gott zu dienen; darsi allo spirito, sich der Andacht ergeben; esser rapito in ispirito, begeistert, entzückt seyn; spirito foletto, ein Poltergeist.

Spiritóso, adj. geistig; was viel Geist hat; stark; vino spiritoso, geistreich, witzig, erfindsam.

Spirituále, adj. geistig, unkörperlich — geistlich, nicht weltlich; potestà spirituale, geistliche Gewalt; affinità spirituale, geistliche Verwandtschaft — geistlich; fromm, andächtig; padre spirituale, Beichtvater, Gewissensrath.

Spiritualità, spiritualitáde, spiritualitáte, s. f. Geistlichkeit, geistliches Wesen; Gottseligkeit.

Spiritualizzaménto, s. m. Geistigmachung.

Spiritualizzáre, v. a. geistig machen, in etwas Geistliches verwandeln; spiritualizzársi, v. r. geistig werden.

Spiritualizzáto, part. geistig geworden; vergeistiget.

Spiritualizzazióne, s. f. in der Chemie, die Abziehung, geistige Destillation.

Spiritualménte, adv. geistlich; geistlicher Weise — vermöge der geistlichen Macht — im Geist.

Spiro, s. m. Hauch, Athem — Geist.

Spírto, s. m. (poet.) s. spírito.

Spírula, s. f. ein gewundenes Schneckengehäuse.

Spitáma, s. f. eine Spanne.

Spiumacciáre, v. a. s. sprimacciáre.

Spiumacciáta, s. f. Schlag mit der flachen Hand auf die Betten, welche man locker klopft — ein Schlag mit der flachen Hand auf den Hintern.

Spiumacciáto, part. s. sprimacciáto.

Spiumáre, v. a. rupfen, die Federn ausziehen; spiumare un uccéllo; it. schütteln, ausschütteln, locker machen, die Betten; besser splumacciáre.

Spiumáto, part. gerupft ꝛc.

Spízzeca, s. m. Knicker, Knauser, Pfennigfuchser.

Spízzico, adv. nach und nach, langsam; far checchessia a spizzico, tändeln, trödeln.

Spizzicóne, a spizzicóne, adv. s. spízzico.

Splancnología, s. f. die Lehre von den Eingeweiden.

Splebeíre, v. a. unter die Honoratiores versetzen; pres. isco.

Splendénte, adj. verb. leuchtend, scheinend — fig. glänzend, prächtig, herrlich.

Splendenteménte, adv. prächtig, herrlich.

Splèndere, v. n. glänzen, schimmern, leuchten, scheinen; splende il sole.

Splendidaménte, adv. prächtig, vornehm, groß.

Splendidézza, s. f. Pracht, Prächtigkeit.

Splendidità, s. f. s. splendidézza.

Splèndido, adj. glänzend, leuchtend, schimmernd; fig. splendida miseria, ein glänzendes Elend; herrlich, prächtig.

*Splendiénte, adj. verb. s. splendénte.

Splendiménto, s. m. s. splendóre.

Splendóre, s. m. Glanz, Schimmer, Schein; fig. Pracht, Glanz, Ansehen, Ruhm ꝛc; splendor de' natali, Glanz der adeligen Abkunft; egli è lo splendóre del suo secolo, er ist der Stolz, Ruhm, Glanz seines Zeitalters; portarsi, vivere con splendore, prächtig gekleidet gehen, prächtig leben.

Splenético, adj. milzsüchtig; der die Milzsucht hat — gut für die Milzsucht.

Splénico, adj. zur Milz gehörig, von Andern — wider die Milzsucht dienlich.

Splénio, s. m. Nahme zweyer Kopfmuskeln.

Spodestáre, v. a. die Gewalt benehmen; spodestarsi, v. r. seiner Herrschaft entsagen; den Besitz des Seinigen verlassen, abtreten; mi spodestai delle mie castella — liberamente si spodestò del dominio — prov. chi del suo si spodesta, dato gli sia una mazza in sulla testa, der ist Schläge werth, der das Seinige bey lebendigem Leibe weggibt.

Spodestáto, part. der seine Gewalt, sein Vermögen abgetreten ꝛc.; ohnmächtig, kraftlos — stürmisch, unwiderstehlich, zügellos; venti spodestati.

Spódio, s. m. das Caput mortuum des Elfenbeins — Zinnasche.

Spoetársi, v. r. die Dichtkunst aufgeben, ihr entsagen.

Spóglia, s. f. ausgezogene Kleidung, Bewaffnung, Bedeckung, Schmuck des Leibes — Beute, Raub — der Leib, das sterbliche Gewand, die sterbliche Hülle; deporre, porre giù la mortal, la frale spoglia, Schale, Rinde, Haut; le spoglie delle noci, Nußschalen; la spoglia de' bruchi, del serpente.

Spogliagióne, s. f. } die Ausziehung,
Spogliaménto, s. m. } Ablegung, Abstreifung; das Ablegen ꝛc.; Raub, Beute — Entblößung, Beraubung, Entsetzung.

Spogliáre, v. a. entkleiden, auskleiden, ausziehen; spogliarsi, sich ausziehen, sich auskleiden; spogliare, entziehen, wegnehmen — bestehlen, ausplündern; rauben; spogliare alla strada, Straßenraub begehen — absetzen; entblößen, entziehen; spogliarsi, v. r. ablegen, verlassen; fahren lassen.

Spogliário, s. m. Ort beym röm. Amphitheater, wo die getödteten Kämpfer ausgekleidet wurden.

Spogliáto, part. ausgezogen, entkleidet, bloß; fig. entblößt, beraubt.

Spogliatójo, s. m. Ausziehstube; Auskleidungszimmer.

Spogliatóre, s. m. Dieb, Spitzbube, Räuber.

Spogliatúra, s. f. Ausziehung, Beraubung, Entblößung; it. die Verwandlung der Insecten.

Spogliázza, s. f. eine Tracht Schläge auf die bloße Haut — Plünderung, Ausplünderung, Beraubung; dare spogliazza a una casa, o simili, ein Haus ausräumen, bestehlen.

Spogliazzáto, adj. halb ausgezogen, halb ausgekleidet.

Spóglio, s. m. Geräth, Geräthschaft, Sachen, Zeug; Kleider; Gepäck — Beute, Raub — Sammlung aus Schriften.

Spóla und **spuóla**, s. f. Weberschütze; fig. ein Schiffchen; e tirándosi me dietro, sen giva sovresso l'acqua lieve come spola.

Spolétta, s. f. der Zünder an Granaten, Bomben.

Spolétto, s. m. die Spindel, die Seele im Weberschiffchen.

Spolastráre, v. n. gerne schmarotzen, wo es gute Leckerbissen gibt.

Spollonáre, v. a. die Wasserreben abschneiden; it. die Augen mit den Nägeln abkneipen.

Spollonatúra, s. f. die Beschneidung des Weinstocks.

Spolpaménto, s. m. die Entfleischung, das Abmachen des Fleisches von Knochen — fig. Beraubung, Entblößung — Entkräftung, Abzehrung — das Hagerwerden.

Spolpáre, v. a. entfleischen; das Fleisch abmachen; fig. Einem das Seinige nehmen, Einen bis auf die Gräten ausziehen — aussaugen, erschöpfen, entkräften, unfruchtbar machen; spolparsi, hager werden, vom Fleisch fallen, sich abzehren.

Spolpáto, part. entfleischt ꝛc.; gambe spolpate, dünne, steckerige Waden; fig. des Seinigen beraubt, ausgezogen bis auf die Gräten, entblößt — erschöpft, ausgemergelt, geschwächt; matto spolpato, Erznarr ꝛc.

Spólpo, adj. abgezehrt, sehr hager, dürr — närrisch verliebt; cotto spolpo, spolpo e marcio.

Spoltrársi, } v. r. die Faulheit, Feigheit
Spoltrírsi, } lassen, sich der Faulenzerey
Spoltronírsi, } entreißen.

Spolveramúra, s. m. nichtswürdiger Kerl, Lumpenhund ꝛc.

Spolveráre, v. a. abstäuben, den Staub abmachen, abkehren, ausklopfen; fig. durchstänkern, emsig durchsuchen; v. n. zerstäuben, zerstieben, zu Staub, zu Pulver werden.

Spolverezzáre und **spolverizzáre**, v. a. pülvern; zu Staub oder Pulver machen; mit Staub oder Pulver bestreuen — mit Kohlenstaub durch Papier auf Etwas zeichnen.

Spolverezzato u. **spolverizzáto**, part. gepülvert, mit Staub bestreuet, mit Kohlenstaub gezeichnet.

Spolverézzo u. **spolverízzo**, s. m. Säckchen mit Kohlenstaub, einen Riß durch ein durchlöchertes Papier zu zeichnen — Abzeichnung mit Kohlstaub durch ein löcheriges Papier.

Spolverína, s. f. leinener Reisemantel, den Staub abzuhalten.

Spolveríno, s. m. ein Alles befeuchtender Nebel zu Livorno, beym Südwest-Wind — ein Pudermantel.

Spolverizzáre spolverizzáto, spolverizzo, s. spolverezzáre ecc.

Spólvero, s. m. Abzeichnung mit Kohlenstaub durch ein löcheriges Papier.

Spónda, s. f. Brustwehr, Seitenmauer

an Brücken — die Wände der Kanzel; sponda del pergamo; sponda alta d'un fiume, hohes Ufer am Fluß — Rand, Ende; sponda del letto, der obere Theil der Seitenbreter des Bettes.
Spondágio, s. m. Dammgeld, Zoll der Schiffer.
Spondáico, adj. spondäisch.
Spondéo, s. m. spondaeus, in der Dichtkunst.
Spóndilo, } s. m. Wirbelbein im Rückgrat.
Spóndulo, }
Spondilolíto, s. m. versteinte Wirbelbeine, in Tyrol.
Spónga, s. f. der Schwamm, Badeschwamm, Waschschwamm.
Spongáta, s. f. eine Art Torte von Honig, Brot, Zwieback, Nüssen und dergleichen.
Spongióso, adj. schwammicht, pelzicht, als Rettig.
Spongíte, s. f. schwammförmiger, löcheriger Stein, versteinerter Schwamm.
Sponiménto, s. m. Auslegung, Erläuterung, Erklärung.
Sponitóre, s. m. Ausleger, Erklärer.
*Sponsaláto, s. m. s. sponsalízio.
Sponsále, adj. ehelich; zur Ehe gehörig.
Sponsalizia, s. f. } Verlobung, Verlöbniß.
Sponsalizio, s. m. }
Sponsalizio, adj. ehelich, zur Verlobung gehörig; arra sponsalizia, Brautgeschenke.
Spónso, s. m. (lat) s. spóso.
*Spontanaménte, } adv. freywillig, aus freyem Willen, von freyen Stücken.
Spontaneaménte, }
Spontaneità, s. f. Freywilligkeit, Ungezwungenheit.
Spontáneo, } adj. freywillig, ungezwungen.
Spontáno, }
Spontóne, s. m. ein Sponton.
Spopoláre, v. a. entvölkern, von Einwohnern entblößen; spopolarsi, entvölkert, von Einwohnern entblößt werden.
Spopoláto, part. entvölkert.
Spopolazióne, s. f. Entvölkerung.
Spoppaménto, s. m. Entwöhnung; Entziehung der Milch.
Spoppáre, v. a. ein Kind entwöhnen; die Brust nehmen.
Spoppáto, part. entwöhnt; von der Brust abgenommen.
Sporádico, adj. sporadisch; von Krankheiten, die immer herumgehen, und keinem Lande besonders eigen sind.
Sporcaménte, adv. säuisch, unfläthig, garstig; fig. auf eine schändliche Weise.
Sporcáre, v. a. besauen, beschmutzen; fig. beflecken; entehren, schänden.
Sporcáto, part. besauet, beschmutzt, beschmiert rc.
Sporcheria, s. f. Sauerey, Unfläthery, Schmutz, Schweinerey.
Sporchétto, adj. etwas schmutzig, unfläthig rc.
Sporchézza, s. f. s. sporcízia.
Sporcificáre, v. a. s. lordáre, sporcáre.
Sporcizia, s. f. Sauerey, Schweinerey, Schmutz, Unflath, Unfläthery; fig. Unfläthery, Unzüchtigkeit, Zoten.
Spórco, adj. säuisch, garstig, unfläthig, schmierig, unsauber; fig. unzüchtig, zottig, geil, garstig, frech, üppig — niederträchtig, abscheulich — sporco, (bey den Waaren) das Einpacken, die Stricke, Kiste, Leinwand, Papier rc. mit gerechnet; s. brutto.
Sporgénte, adj. verb. hervorgehend, was einen Bauch bekommen hat, vorwärts hervorragend, hervorstehend.
Spórgere, v. n. und spórgersi, vorwärts hervorragen, einen Bauch haben; il muro sporge, spórgesi, in fuóra, die Mauer hat einen Bauch; i sassi spórgono in fuora; v. a. hervorstrecken, vorwärts strecken; spórgere la testa, la páncia ecc.; pret. sporsi, part. sporto.
Sporgiménto, s. m. Hervorragung; Bauch einer Mauer u. dgl.
Spórre, v. a. auslegen, erklären, vorstellen; sporre un'ambasciáta, o simili, seine Gesandtschaft, Bothschaft vortragen — wegsetzen, absetzen — niederwerfen, zu Boden stürzen — wegnehmen — wagen, der Gefahr aussetzen — gebären, zur Welt bringen; sporsi, sich der Gefahr aussetzen, wagen, sich bloßstellen, sich dahin geben.
Spórta, s. f. ein Korb, Handkorb — die weibliche Scham.
Sportajuólo, s. m. ein Korbmacher.
Sportánte, adj. verb. hervorstehend, vorragend; heraussteheud.
Sportáre, v. n. vorstechen, vorstehen, herausstechen, vorragen.
Sportáto, part. was vorsticht, heraussteht rc.
Sportélla, s. f. kleiner Korb, Handkörbchen.

Sportelláre, v. a. das Pförtchen aufmachen; sportellare alcúno, Einen durch das Pförtchen lassen.

Sportellétta, s. f. kleines Körbchen.

Sportellétto, s. m. kleines Thürchen, z. B. vor den Luftlöchern eines Brennofens, vor einem Guckloche in den Fensterladen ꝛc.

Sportéllo, s. m. ein Einlaßthürchen in einem großen Thore oder in einem Kramladen, in einer Sänfte, Kutsche ꝛc. die Flügel, Thüren am Schrank — kleine Oeffnung; stáre in sportello, feyern, Feyerabend haben; den Laden nicht ganz aufmachen; la mia bottéga sta a sportello, ich habe Feyerabend; ich habe keine Geschäfte; fig. stare, o dormire cogli occhi a sportello, die Augen halb aufmachen, oder nur mit einem Auge sehen.

Sporticélla, **Sporticciuóla**, s. f. kleines Körbchen.

Spórto, s. m. Vorsicht, Vorsprung; Erker; Vorbau.

Spórto, part. von spórgere, hingereicht, hingegeben ꝛc.

Sportóna, s. f. großer Feigenkorb.

Spórtula, s. f. Sporteln, Gebühren.

Spósa, s. f. eine Verlobte, eine Braut; neue Ehefrau; Gattin; dare, sposa o dare per sposa, Eine zur Ehe geben; al mulíno e alla sposa manca sempre qualche cosa, prov. wer eine Mühle oder ein Weib hat, muß stets die Hand im Beutel haben — ein ins Kloster aufgenommenes Mädchen, so lange es noch weltlich gekleidet gehet.

Sposalízia, s. f., **Sposalizio**, s. m. Heirath, Trauung.

Sposaménto, s. m. die Heirath, das Heirathen.

Sposáre, v. a. heirathen, ehelichen; verheirathen, verehelichen; sposarsi, sich verehelichen, sich verheirathen; freyen.

Sposáto, part. geheirathet ꝛc. — verlobt.

Sposeréccio, adj. ehelich; letto sposereccio, das Ehebett — zur Heirath, zur Hochzeit gehörig; cose sposereccie, Heirathssachen.

Sposerésco, adj. ehelich.

Sposína, s. f. Bräutchen, kleine, artige, junge Gattin.

Spositívo, adj. was erklärt, erläutert.

Spositóre, s. m. Ausleger, Erklärer.

Spositrice, s. f. Ausbeuterin, Erklärerin.

Sposizióne, s. f. Erzählung, Ausbringung, Vortrag einer That — Erläuterung, Auslegung.

Spóso, s. m. ein Verlobter, ein Bräutigam, Gemahl, angehender Ehemann.

Spossánte, adj. verb. entkräftend, abmattend ꝛc.

Spossáre, v. a. entkräften, abmatten; schwächen; spossarsi, sich erschöpfen, sich völlig entkräften.

Spossataménte, adv. kraftlos, matt, schwach — übermäßig, stark, gewaltig.

Spossáto, part. schwach, entkräftet, kraftlos, erschöpft — fig. lo spossato ajúto delle leggi, der kraftlose Beystand der Gesetze; speránza spossata, schwache Hoffnung.

Spostáre, v. a. eine Sache verrücken, an einen andern Platz stellen — in der Musik ein Stück um einen Ton höher oder niedriger setzen; spostarsi, von der rechten Stelle abweichen, den Platz, die Stelle verändern.

Spostatúra, s. f. Verrückung; falscher Stand, unrechte Lage in der Musik; s. spostáre.

Spotestáre, v. a. s. spodestáre.

Spotestársi, v. r. sich seines Eigenthums begeben; s. spodestársi.

Sprajáre, v. a. das Salz häufeln.

Spránga, s. f. Riegel von Eisen oder Holz; Querholz, Querstange; spranga d'úscio, Riegel, Querstange, zur Verschließung der Thüre — ein metallenes Schildchen, oder Spange an Mänteln und Gürteln.

Sprangáre, v. a. verwahren, befestigen, mit Riegeln, Querstangen ꝛc.; sprangar usci, Thüren verrammeln, mit Querstangen sperren — tüchtig zuschlagen, zuprügeln ꝛc.; sprangar calci, schlagen, ausschlagen, von Pferden ꝛc.

Sprangáto, part. verriegelt, verrammelt — mit Spangen, mit Schildern geziert.

Sprānghétta, s. f. kleiner Riegel, kleine Querstange; spranghetta d'una finéstra, Riegel, um Fensterladen fest zu machen — ein Schildchen, eine kleine Spange — fig. die Schwere, Düsterheit des Kopfes, wenn man einen Rausch ausgeschlafen, oder Tags vorher zu viel getrunken hat; avér la spranghetta — Ella che ancór del vino ha la spranghetta.

Spraticáre, v. a. (una casa) ein Haus nicht mehr besuchen, nicht mehr hingehen.

Sprázza, s. f. s. sprazzo.
Sprazzáre, v. a. bespritzen, besprengen; fig. s. chiazzáre.
Sprazzáto, part. bespritzt, besprengt ꝛc.
Sprázzo, s. m. Spritz, Spritzung, Anspritzung, Besprengung; fig. qualche sprazzo, etwas wenig Anklebendes, Belästigendes; ne sentirái qualche sprazzo, qualche sprazzo della peste; gli sprazzi di quella morósa nequízia.
Sprecaménto, s. m. Durchbringung, Prasserey — Verschwendung — Verschüttung.
Sprecáre, v. a. verschütten; verschwenderisch mit Etwas umgehen, verschwenden, durchbringen, verprassen.
Sprecatóre, s. m. Prasser, Verthuer, Durchbringer.
Sprecatrice, s. f. Prasserin, Verschwenderin.
Sprecatúra, s. f. Verprassung, Durchbringung, Verschwendung.
Sprecipitáre, v. a. s. sprofondáre, dirupáre.
Spregévole, adj. verächtlich, gering, geringschätzig, schlecht.
Spregevolménte, adv. verächtlicher Weise, mit Verschmähung.
Spregiaménto, s. m. s. sprégio.
Spregiánte, adj. verb. verachtend, verschmähend.
Spregiáre, v. a. verachten, verschmähen.
Spregiáto, part. verachtet ꝛc.; schlecht; gering.
Spregiatóre, s. m. Verächter, Verschmäher.
Spregiatrice, s. f. Verächterin, Verschmäherin.
Spregiévole, adj. s. spregevole.
Sprégio, s. m. Verachtung, Verschmähung, Geringschätzung.
Spregiudicatézza, s. f. Unbefangenheit; frey von Vorurtheilen.
Spregiudicáto, adj. der keine Vorurtheile hat.
Spregnáre, v. n. niederkommen, gebären; far spregnare, in der Geburt helfen, beystehen, oder die Geburt, Niederkunft befördern.
Spregnáto, part. entbunden, niedergekommen.
Sprementáre, v. a. s. sperimentáre.
Sprémere und spriémere, v. a pressen, auspressen, den Saft ausdrücken; fig. schön, glücklich ausdrücken; entwerfen, einen rechten Begriff geben; io non daréi altro proprietà al buon uómo, nè altra simigliánza, s' io voléssi eziandío spriemere Catóne; pret. sprèssi, spreméi, part. sprésso, spremúto.

Spremitúra, s. f. das Pressen, Auspressen; das Gepreßte.
Spremúto, part. gepreßt, ausgepreßt, ausgedrückt.
*Spréndido, adj. s. spléndido.
*Sprendénte, adj. verb. s. splendénte.
*Sprendóre, s. m. s. splendóre.
Spressaménte, adv. s. espressaménte.
Spressióne, s. f. s. espressióne.
Sprésso, part. ausgepreßt, ausgedrückt — ausdrücklich, klar, deutlich, förmlich.
Spretársi, v. r. den schwarzen Rock ablegen; den geistlichen Stand verlassen.
Spretáto, part. der den Stand eines Weltgeistlichen verlassen.
Sprezzábile, adj. verächtlich; s. spregévole.
Sprezzaménto, s. m. s. sprégio.
Sprezzánte, adj. verb. verachtend, verschmähend, verächtlich; in maniéra sprezzante, verächtlicher Weise.
Sprezzáre, v. a. verachten; verächtlich halten; verschmähen.
Sprezzataménte, adv. mit Verachtung, verächtlicher Weise.
Sprezzáto, part. verachtet ꝛc.
Sprezzatóre, s. m. s. spregiatóre.
Sprezzatrice, s. f. Verächterin, Verschmäherin.
Sprezzatúra, s. f. Verachtung, Verschmähung.
Sprezzevolménte, adv. verächtlich, mit Verachtung.
Sprézzo, s. m. Verachtung, Verschmähung.
Spriémere, v. a. s. sprémere.
Sprigionaménto, s. m Loslassung aus dem Gefängniß, Entfesselung, Befreyung.
Sprigionáre, v. a. aus dem Gefängniß lassen, losmachen, befreyen, entfesseln; fig. Amór non mi sprigióna — sprigionare l'ária da qualche pietra, die eingeschlossene Luft aus einem Stein ziehen; sprigionársi, aus dem Gefängniß entspringen.
Sprimacciáre, v. a. das Federbett aufschütteln — fig. Einen klatschen, mit der flachen Hand derb vor den Hintern klatschen — fig. l'Arno sprimacciándo il letto, tutto l'orlo pién ha di tremolánti, wenn der Fluß Arno sein Bett aufschüttelt, so stehet sein Ufer voll zitternder Menschen.
Sprimacciáta, s. f. s. spiumacciáta.
Sprimacciáto, part. aufgeschüttet, von Federbetten; fig. un monte di letáme t'aspetta manigóldo, sprimacciato, perchè tu muoja a tue sorelle alláto, ein wohlaufgeschütteter Misthaufen wartet auf Dich ꝛc.

Sprimanzía, s. f. s. squinanzia.
Sprimere, v. a. s. sprímere.
Sprimiménto, s. m. Ausdruck.
Sprincipáre, v. a. entfürsten, entthronen.
Springáre, v. n. s. spingáre.
Sprizzáre, v. a. spritzen, herausspritzen — v. a. bespritzen, besprengen.
Sprizzáto, part. bespritzt, besprengt, sprenklich, gesprenkelt, getüpfelt, buntfleckig.
Sprobráre, v. a. s. rimproveráre.
Sprobráto, part. s. rimproveráto.
Sproccatúra, s. f. die Hufwunde durch einen Nagel, Splitter u. dgl. verursacht.
Sprocchétto, s. m. kleines Reis, kleine Spitze.
Sprócco und sbrocco, s. m. Reis, Schößling, Sproß, Bindweide, Wellenband, Strohseil 2c.; Scheit Brennholz.
Sprofondaménto, s. m. das Sinken, Einsinken, Einfallen, Zusammenfallen.
Sprofondánte, s. m. übermäßige Last oder Schwere.
Sprofondánte, adj. verb. sinkend, versinkend; was sich senkt, was einstürzt.
Sprofondáre, v. n. sinken, einsinken, einfallen; zusammenfallen, einstürzen; fig. in die äußerste Armuth gerathen, verderben, zu Grunde gehen; act. tief eingraben; durchgraben, durchbohren; colla spada la spezza, e sprofónda; fig. zu Grunde richten; verderben.
Sprofondáto, part. eingestürzt, zusammengefallen, eingefallen — zu Grunde gerichtet — durchgraben, tief gegraben, durchbohrt — grundlos; profóndo sprofondato, grundlose Tiefe.
Sprolungáre, v. a. s. prolungáre.
Sprométtere, v. a. sein Versprechen widerrufen; sein Wort zurücknehmen; pret. spromisi, part. sproméssо.
Spronája, s. f. Spornwunde, Spornriß.
Spronájo, s. m. Spornmacher.
Spronánte, adj. verb. was anspornet, antreibt.
Spronáre, v. a. spornen, den Sporn einsetzen; fig. anspornen, treiben, antreiben 2c.; v. n. dahin eilen; schnell vergehen; il tempo sprόna, spronar le scarpe, fig. auf des Schusters Rappen reiten; zu Fuß gehen.
Spronáta, s. f. Spornstich; fig. Anspornung; Antreibung, Anhetzung.
Spronáto, part. gespornt 2c.; gallo, cane spronato, Hahn, Hund mit Sporen.
Spronatóre, s. m. Einer, der spornet.
Spróne, s. m. Sporn; dar di sproni, dar degli sproni, spornen, die Sporen geben; cavalieri a spron d'oro, Ritter vom goldenen Sporn; fig. Reiz, Antrieb; punto dallo sprone della virtù — con dolci sproni a ragionár m'invita, a spron battúto, a sproni battuti, spornstreichs; sproni, Reißer, Sprossen, Sprößlinge am Schaft des Baums; sprone, Sporn am Vordertheil der Ruderkähne, der Vorsteven; sproni, Eckbalken in den Mauern; sproni delle mura, o de' fondaménti, Strebepfeiler, Wandpfeiler, Widerlage.
Spronélla, s. f. das Rädchen am Sporn; Spornrädchen.
Spropiaménto, s. m. s. spropiazióne.
Spropiáre und spropriáre, v. a. Einen seines Eigenthums berauben; spropiare uno de' suoi avéri — spropiársi (di qualche cosa), sich seiner Güter begeben, entäußern; sein Eigenthum hingeben — allem Eigenthum entsagen, wie die Mönche Kraft des Gelübdes der Armuth.
Spropiáto und spropriáto, part. des Eigenthums beraubt.
Spropiazióne, s. f. Entäußerung, Aufgebung, Ueberlassung seiner Güter.
Sproporzionále, adj. unangemessen, unverhältnißmäßig.
Sproporzionalità, s. f. s. sproporzióne.
Sproporzionáre, v. a. ungleich, unproportionirt machen; die Gleichheit, das Ebenmaß stören, aufheben.
Sproporzionataménte, adv. ohne Verhältniß.
Sproporzionáto, adj. ungleich, unproportionirt, unverhältnißmäßig, unschicklich.
Sproporzióne, s. f. Ungleichheit, Unproportionirtheit, Mangel an Proportion.
Spropositáre, v. n. unschickliches Zeug machen, oder reden.
Spropositataménte, adv. wider alle Vernunft, unschicklich, zur Unzeit.
Spropositáto, adj. unschicklich, unverständig, ungereimt, albern.
Spropósito, s. m. Fehler, ein Bock, ein Schnitzer — ein dummer Streich; Unschicklichkeit 2c.; fare agli spropositi, die heimliche Frage spielen; a proposito, adv. unschicklich, zur Unzeit; in den Tag hinein, unbesonnen, ohne Noth.
Spropositóne, s. m. grober Fehler; Bock; sehr dummer Streich.
Spropriáre und spropriáto, s. spropiáre, ecc.
Sprotétto, adj. der keinen Schutz, keine Unterstützung hat; schutzlos.
Sprovaménto, s. m. s. prova.
*Sprováre, v. a. versuchen, probiren; sprovarsi, es versuchen, es probiren — sich üben; sprόvansi i compágni spogliáti al giuoco paléstro.
Sprovvedére, v. a. berauben, wegnehmen, benehmen, entblößen (di qualche co-

sa); pret. sprovvidi, part. sprovveduto, sprovvisto.
Sprovvedutaménte, adv. unvorsichtig; unversehens.
Sprovvedúto, } part. entblößt, nicht wo-
Sprovvisto, } mit versehen; nicht vorbereitet, nicht zugerüstet; alla sprovvista, unversehens.
Spruffáre, v. a. s. spruzzáre.
Sprunáre, v. a. die Hecken, Dornen wegschneiden, abhauen.
Sprunéggio, } s. m. Mäusedorn, ein
Spruneggiola, } Strauch.
Spruzzáglia, s. f. Sprühregen, dünner Regen.
Spruzzaménto, s. m. Bespritzung, Besprengung.
Spruzzáre, v. a. bespritzen, anspritzen, einsprengen, anfeuchten; fig. bestreuen; v. n. rieseln.
Spruzzáto, part. bespritzt, angespritzt, angefeuchtet, eingesprengt.
Sprúzzo, s. m. Bespritzung, Ansprengung; a spruzzi, in Bergwerken, von Silber- und Bleierz, wenn es hin und wieder ganz in kleinen Flinkern oder Blende eingesprengt ist.
Spruzzoláre, v. n. sprühen, rieseln, tröpfeln, ganz dünn, klar regnen; it. per sim. spruzzáre, s.
Spruzzoláto, part. angesprengt ꝛc.; it. per sim. gesprenkelt, sprenglich, fleckig.
Sprúzzolo, s. m. s. sprúzzo und spruzzáglia.
Spugna, s. f. Schwamm — schwammförmiger Stein; spugna marina, Meerschwamm; lisciár la spugna, prov. unmögliche Dinge vornehmen, sich vergeblich bemühen.
Spugnúzza, s. f. ein Schwämmchen, kleiner Schwamm.
Spugnazióne, s. f. s. espugnazióne.
Spugnitóso, adj. schwammicht, etwas schwammig.
Spugnóne, s. m. Gypsstein.
Spugnosità, spugnositáde, spugnositáte, s. f. Schwammigkeit; schwammichtes Wesen.
Spugnóso, adj. schwammicht, schwammartig.
Spugnuólo, s. m. die Morchel, der Morchelschwamm.
Spuláre, v. a. das Korn wurfen.
Spulcelláre, v. a. die Jungfernschaft nehmen.
Spulcelláto, ta, part. so die Jungferschaft verloren.
Spulcialétti, s. m. schlechter Bedienter, oder unnützer Mensch.
Spulciáre, v. a. flöhen, ausflöhen, die Flöhe aussuchen; spulciarsi, sich flöhen.
Spuleggiáre, } v. n. Reißaus machen,
Spulezzáre, } fortrennen, geschwind davon laufen.
Spulézzo, s. m. Reißaus, schnelle Flucht.
Spulíto, adj. glanzlos, matt, blind.
Spulzelláre, v. a. die Jungferschaft nehmen.
Spúma, s. f. s. schiúma; spuma di ferro, Eisenschlacken.
Spumánte, adj. verb. schäumend; was schäumet — schäumig, voll Schaum; beschäumt.
Spumáre, v. n. schäumen; schaumen, Schaum machen.
Spumáto, part. geschäumt ꝛc.
Spumeggiánte, adj. verb. schäumend, schaumig.
Spumeggiáre, v. n. s. spumáre.
Spumífero, adj. schäumend.
Spumosità, s. f. die Schaumigkeit, der Schaum.
Spumóso, adj. schäumig, schäumend.
Spuntánte, adj. verb. was die Spitze abbricht, was stumpf macht — aufgehend, aufbrechend, was anfängt aufzubrechen, hervorzukommen.
Spuntáre, v. a. abspitzen, abkippen, die Spitze abbrechen, stumpf machen; fig. hemmen; spuntársi, stumpf werden; v. n. hervorkommen, aufgehen; anbrechen; appéna gli spuntáva la barba, kaum fing ihm der Bart an hervorzustechen; era bella e fresca, come rosa, che spunti allóra allóra, wie eine Rose, die eben aufblühet; non ancóra spuntávano i raggi del sole ben bene, die Sonnenstrahlen waren noch nicht ganz hinter den Bergen hervorgeschossen; al vitéllo spuntano le corna, das Kalb setzt Hörner an; io lo véggo spuntar su quel colle, ich sehe ihn hinter dem Hügel hervorkommen, auf dem Hügel zum Vorschein kommen; spuntáre, v. a. das Aufgezeichnete auslöschen, wegstreichen, austhun; spuntare alcúno, Einen wovon abbringen, es ihm ausreden; spuntare alcúna cosa, es durchsetzen, die Schwierigkeiten überwinden, bezwingen; ha trováto modo di spuntare colla témpera de' suói ferri il perfidióso pórfido, d. i. des Porphyrs Härte zu bezwingen — abstecken, losstecken, die Nadeln ꝛc. herausziehen; spuntare un fazzolétto, ein angestecktes Halstuch losstecken, losmachen.
Spuntáto, part. abgekippt; abgespitzt; stumpf, was die Spitze verloren ꝛc., auf-

gegangen, aufgeblüht; aufgebrochen, hervorgekommen, abgesteckt.
Spuntatúra, s. f. das Abkippen, Abspitzen, und was im Abkippen weggeschnitten, weggenommen worden, der Abgang.
Spuntelláre, v. a. abstützen, die Stützen wegnehmen; spuntellare un muro.
Spuntiéra, s. f. die Netzstange der Fischer.
Spúnto, adj. bleich, blaß, erblaßt, verblichen.
Spuntonáta, s. f. Stoß mit dem Sponton; fig. Stichelwort, Höhnerey.
Spuntoncéllo, s. m. kleiner Sponton.
Spuntoncino, s. m. s. spuntoncéllo.
Spuntóne, s. m. Sponton; egli percuóte se medésimo collo spuntone della sua paróla, er schlägt sich mit seinen eigenen Worten.
Spunzecchiáto, adj. angespornt, angetrieben ꝛc.
Spuóla, s. f. s. spola.
Spupilláto, adj. mündig, großjährig, volljährig.
Spuráre, v. a. reinigen, säubern.
Spúrcido, adj. s. spórco.
Spurgaménto, s. m. die Reinigung, Säuberung.
Spurgáre, v. a. und spurgársi, räuspern, sich räuspern; auswerfen, spucken — reinigen, säubern.
Spurgáto, part. gereiniget ꝛc.
Spurgatóre, s. m. ein Reiniger, Säuberer.
Spúrgo, s. m. Reinigung, Auswurf der Natur; das Ausspeyen, Auswerfen; der Speichel, Auswurf.
Spúrio, adj. unecht, eigentlich durch einen Ehebruch geboren; unehelich.
Sputacchiáre, v. n. und r. immer speyen; beständig auswerfen; v. act. anspeyen, ins Gesicht speyen.
Sputacchiéra, s. f. ein Spucknapf, Spuckkasten.
Sputácchio, *Sputáglio, } s. m. Speichel, Auswurf.
Sputapépe, s. f. ein witziges, sarkastisches Frauenzimmer.
Sputáre, v. a. speyen, ausspeyen, spucken, auswerfen; fig. mit Gewalt werfen, forttreiben; i bárbari sputávano sassi, e lanciótte; sputar tondo, sich breit machen, vornehm thun; sputársi nelle mani, o nelle dita, sich es sauer werden lassen, sich stark angreifen; sputar bottóni, wider Jemand losziehen, auf Jemand schimpfen; sputar senténze, mit Lobsprüchen um sich werfen; sputar senno, superklug, naseweis seyn.
Sputasénno, s. m. Witzling, Klügling, superkluger, naseweiser Mensch.
Sputasenténze, s. m. der in Sentenzen spricht, mit Sprüchen, Sentenzen, Gemeinplätzen um sich wirft.
Sputáto, part. gespien, gespeyt, bespeyet; éssere, o parére una tal cosa pretta, e sputata, ganz Einerley seyn, oder eben so aussehen; egli par suo padre pretto, e sputato, er sieht wie seinem Vater aus den Augen geschnitten; er ist der leibhafte Vater.
Sputatóndo, s. m. der vornehm thut; etwas Besonderes seyn will.
Sputazúcchero, s. m. s. zúcchero.
Spúto, s. m. Spucke, Speichel; sputo del cúculo, Guckgucks-Speichel.
Spuzzáre, v. n. s. puzzáre.
Squácchera und squácquera, s. f. Scheiße, dünner Koth; a squacchera, auf Anderer Unkosten; pranzare a squacchera.
Squaccheráre und squacqueráre, v. n. dünne scheißen, oder etwas in der Eile thun; fig. squaccherar parole tra' denti, etwas Unverständliches hermurmeln.
Squaccherataménte und squacquerataménte, adv. unmäßig, wider allen Wohlstand; squaccherataménte ridere, aus vollem Halse lachen.
Squaccheráto und squacqueráto, part. dünne geschissen, gekackt; sehr geschwind gethan — schlotterig, dünn, flüssig, matschig, weich — unmäßig, unanständig; le risa squaccherate, ein abscheuliches Gelächter.
Squácquera, squacqueráre, squacquerataménte, squacqueráto, s. squácchera, squaccheráre ecc.
Squaderná re, v. a. aufmerksam durchblättern, ein Buch — von einander thun; squadernare le chiáppe — offenbaren, zeigen, entdecken — aufsperren; un par d'occhiácci addósso gli squaderna, er glotzt ihn an, er sieht ihn mit großen Augen an — herausholen, herausziehen — genau besehen, begucken.
Squadernatóre, s. m. der durchblättert.
Squádra, s. f. Winkelmaß; essere a squadra, gerade heruntergehen, senkrecht seyn; fuór di squadra, schief, nicht gerade, nicht perpendicular; éssere fuor di squadra, unrichtig, unregelmäßig seyn; sich nicht schicken; uscir di squadra, über die Schnur hauen; zu weit gehen — ein Geschwader — Rotte; Häscherschaar; squadra zoppa, ein Schrägmaß.
Squadránte, s. m. s. quadránte.
Squadráre, v. a. nach dem Winkelmaß

abmessen, richten, bearbeiten; viereckig arbeiten, bekanten, zimmern; mit rechten Winkeln schneiden; fig. von Oben bis Unten besehen; genau betrachten — zeigen, weisen; squadrare le fiche ad alcuno, Einem die Feige weisen — zerreißen, zerbrechen, statt squatrare.

Squadráto, part. nach dem Winkelmaß gerichtet — genau untersucht.

Squadratóre, s. m. Untersucher — Steinmetz.

Squadratúra, s. f. die Richtung, Bearbeitung nach dem Winkelmaß; das Viereckigmachen.

Squadríglia, s. f. s. quadriglia.

Squádro, s. m. das Messen mit dem Winkelmaß — squadri di stelle, Beobachtungen der Sterne — Meerengel, ein Fisch.

Squadronáre, v. a. in Schwadronen stellen; squadronársi, sich schwadronenweise, oder in Schlachtordnung stellen.

Squadronáto, part. schwadronenweise gestellt.

Squadroncíno, s. m. kleiner Schwadron.

Squadróne, s. m. Schwadron, Heer.

Squadronista, s. m. der eine Gesellschaft zusammenbringt; ein geselliger Mensch.

Squadrúccia, s. f. Richtscheit, Anleger.

Squagliaménto, s. m. das Zerschmelzen, Zerlassen.

Squagliáre, v. a. zerschmelzen, zerlassen; squagliársi, zerfließen, schmelzen, zerschmelzen, sich auflösen, zergehen; fig. squagliare, v. a. zerstören, verzehren.

Squaiótta, s. f eine Art Reiher.

Squála, s. f. Geißauge; s. Egilope.

Squallidézza, s. f. die Blaßheit.

Squállido, adj. bleich, blaß; fig. schaudervoll, wüste; valle oscura e squallida, traurig, schwermüthig, düster, trübsinnig.

Squallóre, s. m. Todtenbläße.

Squáma, s. f. Schuppe vom Fisch; Ringel an der Haut der Schlange; fig. Schale, Kruste, Rinde — Schuppe in Panzerhemden.

Squamáre, v. a. schuppen, abschuppen.

Squamígero, adj. (lat.) beschuppt, schuppentragend.

Squámo, s. m. s. squama

Squamóso, adj. schuppicht; fig. rindig, berindet, krustig.

Squarcétto, s. m. kleiner Riß, Rißchen — ein kleines Stück von Etwas.

Squarciacuóri, s. f. ein süßes Frauenzimmer, Buhle.

Squarciaménto, s. m. ein Riß — das Zerreißen 2c.

Squarciáro, v. a. zerreißen, aufreißen, zersetzen, zerstücken; fig. aufthun, aufmachen; fig. squarciársi la bocca per dir male, das Maul allzuweit aufthun; ein bitterböses Maul haben.

Squarciasácco, guardáre a squarciasácco, von der Seite, oder schief ansehen.

Squarciáta, s. f. Riß. Hieb, Schlag, der zerfleischt; der ein Stück mit wegreißt.

Squarciáto, part. zerrissen 2c.; fig. zu Grunde gerichtet; le squarciate legióni.

Squarciatóre, s. m. der zerreißt, zerstückt.

Squarcína, s. f. Säbel, Pallasch.

Squarciatúra, s. f. Zerreißung.

Squárcio, s. m. großer Riß — Schnitt, Bruch — ein abgebrochener, abgeschnittener Theil, ein Stück; squarcio d'una poesia, ein Stück von einem Gedicht.

Squarcióne, s. m. Aufschneider, Prahlhans.

Squarquójo, ja, adj. unfläthig, schmutzig — subst. ein hinfälliger Alter; ein alter Krüppel.

Squartaménto, s. m. Viertheilung.

Squartanáto, adj. im Scherze, vom viertägigen Fieber befreyt.

Squartapiccioli, s. m. Knauser, Knicker, Pfennigfuchser.

Squartáre, v. a. vierteln, viertheilen; fig. ausfilzen; herausfilzen, die Leviten lesen; squartar lo zero, knicken, knausern, kargen — die Rechnung mit großer Pünctlichkeit führen, sehr genau ausrechnen, berechnen.

Squartáta, s. f. das Vierteln; die Viertheilung, Viertelung; fig. ein Verweis, Ausputzer, Wischer; dáre una squartata ad uno.

Squartáto, part. geviertelt, geviertheilt — in Viertel getheilt, die Wappen.

Squartatójo, s. m. ein großes Schlachtmesser.

Squartatóre, s. m. der viertelt; Henker; Fleischer — der Alles zerreißen will, Großsprecher 2c.

Squartatúra, s. f. die Viertheilung; it. ein Viertel, z. B. eines Tuches.

Squasílio, s. m. s. smórfia.

Squasimoddéo, s. m. ein Maulaffe, Gimpel, Pinsel, Laffe 2c.; interj. beym Himmel! — zum Exempel! (Unter den Bauern).

Squassaforche, s. m. ein Wagehals; tollkühner Mensch.

Squassaménto, s. m. s. squasso.

Squassáre, v. a. erschüttern, schütteln, rütteln.

Squasso, s. m. derber Stoß, Erschütterung.

Squatína, s. f. der Meerengel; ein Seefisch.
Squatráre, v. a. s. squartare — zerreißen, (in Stücken).
Squeraróli, s. m. pl. die Werftleute, Schiffszimmerleute.
Squéro, s. m. das Werft, Schiffswerft.
Squilla, s. f. Schelle, Glöckchen, Glocke, Klingel, (eigentlich an den Thieren) die Bethglocke des Morgens — Meerzwiebel — Art See- oder Flußkrebs; Garnelen, Krabbe.
Squillánte, adj. verb. klar schreyend, quicksend, quickend; voce, tuóno squillante, hellklingend, schallend.
Squillanteménte, adv. mit starkem Schall; auf eine hellklingende Art.
Squilláre, v. n. klingen, schallen, erschallen, einen klaren durchdringenden Klang von sich geben; quicksen, quicken; fig. erschallen, ertönen, vom Ruf — schießen, schnell fliegen; il fuóco fuóri squilla, das Feuer schießt mit Gewalt heraus; lo smeríglio si vede squillare di cielo in terra, der Schmierling schießt vom Himmel zur Erde herab; v. act. s. scagliáre.
Squilláto, part. geschallt, geklingelt — mit einem Glöckchen vorgestellt, von Thieren in Wappen.
Squillétto, s. m. ein kleiner Zwicker, Zwickbohrer.
Squillático, adj. (aceto o vino) Meerzwiebelessig oder Wein.
Squillo, s. m. Klang — Zwicker, Zwickbohrer.
Squillóne, s. m. eine große Schelle, eigentlich an einigen vierfüßigen Thieren.
Squinánte, squinánto, s. m. Blüthe des wohlriechenden Zigergrases.
Squinántico, s. m. ein Bräunsüchtiger, Kehlsüchtiger.
Squinánto, s. m. s. squinánte.
Squinanzía, s. f. Bräune, Kehlsucht.
Squinciáre, Squindáre, } v. n. im Zickzack gehen.
Squinternáre, v. a. zerrütten, in Unordnung bringen — genau untersuchen, betrachten.
Squinternáto, part. genau durchsucht, betrachtet — zerrüttet ꝛc.
Squisitaménte, adv. auserlesen, vortrefflich, fein ꝛc.
Squisitézza, s. f. Auserlesenheit, Ausgesuchtheit, Vortrefflichkeit.
Squisitíssimo, adj. sup. ganz auserlesen ꝛc.
Squisíto, adj. auserlesen; vollkommen, ausbündig, vortrefflich; vino più squisito, Wein vom feinsten Geschmack; oriuólo squisito, eine Uhr, die genau gehet.
Squittináre, v. a. die Stimmen sammeln — durch die meisten Stimmen wählen, Etwas beschließen — seine Stimme, Wahlstimme geben.
Squittináto, part. durch die Stimmen gewählt, beschlossen.
Squittinatóre, s. m. der seine Stimme gibt.
Squittíno, s. m. Versammlung, Obrigkeiten zu wählen, der Ausschuß der Wahlherren — die Wahl durch Stimmen; fare squittino, zur Wahl der Obrigkeiten schreiten.
Squittíre, v. n. kläffen, anschlagen, bellen, gelfern, von Hunden auf der Jagd — kreischen, winseln, quicksen, quicken; la donna (laváta coll' acqua bollénte) squittisce, oimé — pfeifen, zwitschern, schreyen, wie die Vögel; il pappagállo squittisce presso alla sua vaga tortorélla — cominciáva la merla a squittire — auch statt risquittíre, dem Raubvogel falsche Federn einsetzen; pres. isco.
Squittíto, part. gekläfft ꝛc.
Squizzetína, s. f. s. Allódola della Virgínia.
Squotoláre, v. a. den Flachs brechen, schwingen; it. schlagen, prügeln.
Sradicaménto, s. m. Ausrottung; Ausreißung der Wurzeln.
Sradicáre, v. a. ausrotten, ausreißen, mit der Wurzel ausziehen.
Sradicáto, part. ausgerottet ꝛc.
Sradicatóre, s. m. ein Ausrotter, Vertilger.
Sragionévole, adj. unvernünftig, vernunftlos.
Sramazióne, s. f. (Metallurgie) die Verwandlung des Eisens in Kupfer, durch Vitriolwasser.
Sregolaménto, s. m. Unordnung, Unordentlichkeit.
Sregolataménte, adv. unordentlich.
Sregolatézza, s. f. Unordnung, Unrichtigkeit.
Sregoláto, adj. unordentlich, zerrüttet.
Sreverénte, adj. unehrerbiethig.
Sreverenteménte, adv. unehrerbiethiger Weise.
Sreverénza, Sreverénzia, } s. f. Unehrerbiethigkeit.
Srugginíre, v. a. den Rost abmachen, abputzen; pres. isco.
Sta, statt questa, pron. diese; sta mattína, sta sera, sta notte, diesen Morgen, diesen Abend, diese Nacht.

Stabbiáre, v. n. pferchen; des Düngers wegen die Schafe des Nachts in den Hürden halten — düngen.
Stabbiáto, part. gepfercht, gedüngt.
Stábbio, s. m. Pferche, Dünger, Mist.
Stábile, adj. beständig, fest, dauerhaft; beni stabili, liegende Gründe, Grundstücke.
Stabilézza, s. f. s. stabilità.
Stabiliménto, s. m. Festsetzung, Befestigung; Stiftung, Errichtung; Festigkeit — Entschließung, Verordnung.
Stabilíre, v. n. festsetzen, einsetzen, stiften, errichten — ausmachen, beschließen, ordnen, setzen; stabilire sopra tutti gli altri, zudenken, Einem ein Geschenk etc. voi mi stabiliste un dono di un mezzo pane per dì; pres. isco.
Stabilità, stabilitáde, stabilitáte, s. f. Bestand, Beständigkeit, Festigkeit, Dauer.
Stabilito, part. festgesetzt etc.
Stabilitóre, s. m. Stifter, Errichter etc.
Stabilménte, adv. gründlich, fest, dauerhaft.
Stabuláre, v. n. im Stall wohnen.
Stabulário, s. m. Pferdeknecht.
Stácca, s. f. findet sich nur in des Johann Villani Geschichte, ohne zu wissen, ob es nicht heißen soll aste, wie man in einem andern Mscpt. lieset. So viel ist gewiß, daß es entweder eine Stange, oder Ring von Eisen war, an welchem ein Schild am Hause hing; porre l' insegna in una stacca.
Staccaménto, s. m. Losmachung, Abmachung; Abtrennung, Losreißung.
Staccáre, v. a. abmachen, losmachen, abtrennen, abstecken etc.; staccársi, abgehen, losgehen etc.; non posso staccarmi da lui, ich kann nicht ohne ihn seyn.
Staccatézza, s. f. s. staccaménto.
Staccáto, part. abgetrennt, losgemacht etc.
Staccétto, s. m. feines Sieb.
Stacciabburátta, s. f. fare stacciabburatta, sich hin und her schaukeln, wiegen (ein Kinderspiel).
Stacciáre, v. a. sieben, sichten, durchsieben.
Stacciájo, s. m. Siebmann, Siebmacher und Siebhändler.
Stacciáta, s. f. so viel Mehl als man auf einmahl in ein Sieb faßt, es durchzusieben.
Stacciatúra, s. f. Kleyen.
Stáccio, s. m. Mehlsieb, Haarsieb.
Stáchide, s. f. die Roßnessel.
Stadéra, s. f. Schnellwage — fig. Urtheil, Beurtheilung, Meinung; i mériti miéi son leggiéri alla stadera vostra, d. i. nach Eurem Urtheil.
Staderájo, s. m. ein Schnellwagenmacher.
Staderína, s. f. kleine Schnellwage.
Staderóne, s. m. große Schnellwage.
Stádica, s. f. ein Frauenzimmer, das als Geißel weggenommen oder gegeben wird.
Stádico, s. m. eine Geißel; fig. Pfand, Unterpfand — Blutrichter.
Stádio, s. m. (lat.) Stadium, Weg von 600 Schritten — der achte Theil einer italienischen Meile.
Stáffa, s. f. Bügel, Steigbügel — Form bey den Gießern — ein Band von Eisen, ein Triangel von gestähltem Eisen, darauf zu spielen — kleines Beinchen im Ohr; avére il piè nella staffa, fig. sein Ziel erreicht haben; tenére il piéde in due staffe, prov. eine Zwickmühle haben, sich auf vielerley Weise vorsehen; tiráre alla staffa, fig. nicht gern daran wollen, nicht gern bewilligen; pérder le staffe, aus den Steigbügeln kommen; fig. dem Fall nahe seyn; pérder le staffe del cervéllo, fig. verrückt werden; calce a staffe, ed a staffétta, Kamaschen.
Staffáre, } v. n. die Steigbügel verlieren, aus dem Steigbügel kommen; staffáre un piéde, da ambedúe i piédi, mit einem Fuße, mit beyden Füßen aus dem Steigbügel kommen.
Staffeggiáre, }
Staffétta, s. f. kleiner Steigbügel — Staffette — Triangel zum Spielen — eisern Band; calze a staffetta, ed a staffa, Reitstrümpfe, Kamaschen.
Staffiéra, s. f. eine Bothin.
Staffiére, s. m. ehedem Reitknecht, jetzt Lakay, Bedienter.
Staffilaménto, s. m. das Peitschen.
Staffiláre, v. a. peitschen; fig. Stichelreden geben; auf Jemand sticheln.
Staffiláta, s. f. Hieb, Schlag mit der Peitsche, mit Steigriemen; fig. Stichelworte, Stichelrede.
Staffiláto, part. gepeitscht etc.
Staffilatóre, s. m. Peitscher.
Staffilatúra, s. f. Hieb mit der Peitsche, oder mit Steigriemen — das Peitschen.
Staffíle, s. m. Steigrieme, Peitsche, Geißel. Karbatsche.
Staffilodéndro, s. m. Pimpernußbaum, wilde Pistazien.
Stafilóma, s. m. der Vorfall des Augensternes.
Stafiságra, } s. f. Läusekraut.
Stafiságria, }
Stággia, s. f. ein weiblicher Geißel.
Staggiáre, v. a. (gli alberi) die Bäume bestechen, damit sie mehr Früchte tragen.

Staggiménto, s. m. Verkümmerung, Arrest, Auspfändung, Sequestrirung.
Staggina, s. m. Verkümmerung, Sequestrirung; stare in istaggina, in Verwahrung, in Deposito legen; verkümmert seyn.
Stággio, s. m. Stock, die Netze zu stützen; für stallo, s. ostággio.
Staggire, v. a. verkümmern, Arrest anlegen, auf Etwas legen, schlagen, auspfänden; fig. anhalten; machen, daß Einer nicht weiter fortgehen kann; staggire in prigióne alcúno, in Arrest behalten; pres. isco.
Staggito, part. verkümmert, sequestrirt.
Staggitóre, s. m. der verkümmert, gerichtlich wegnehmen läßt; staggitore de' tiranni, Bezwinger der Tyrannen.
Stagionáccia, s. f. schlimme Jahreszeit, böse Witterung.
Stagionaménto, s. m. Zeitigung, Reifung.
Stagionánte, adj. verb. zeitigend; reifmachend.
Stagionáre, v. a. zeitigen, zur gehörigen Reife bringen — mild und mürbe machen — aufbewahren, aufbehalten.
Stagionáto, part. reif, durch die Zeit gemildert; was durch die Zeit seine rechte Vollkommenheit erreicht hat; vino stagionato, Wein, der durch das Liegen seine Schärfe verloren oder seine gehörige Stärke erlangt hat.
Stagionatóre, s. m. der die Reife befördert, die gehörige Kraft, Vollkommenheit gibt.
Stagionáta, s. f. Zeitigung, Reifung.
Stagióne, s. f. die Jahreszeit; la fredda stagione, der Winter; la novella stagione, der Frühling — die gehörige Zeit, Etwas zu thun — die Zeit; a quella, o di quella stagione ecc. dazumahl, alsdann.
Stagiríta, s. m. Beywort des Aristoteles von Stagira.
Stagliáre, v. a. ohne gewisses Maß schneiden; verschneiden, fehl schneiden, in Lappen zerschneiden; ins Gelag hinein schneiden; fig. nach Wohlbedünken gegen einander abrechnen, eine ungefähre Gleichheit im Abrechnen treffen; über Bausch und Bogen rechnen; sie vergleichen.
Stagliáto, part. verschnitten, zerschnitten, ungeschickt geschnitten ꝛc. andáre alla stagliata, o alla recisa, feldüber gehen, den kürzesten Weg nehmen.
Stagliáto, adv. ohne Umschweife, ohne Verzögerung, geradeswegs — deutlich, vernehmlich; parláre stagliato.
Staglio, s. m. ein Fehlschnitt, ein nicht genau abgemessener Schnitt — Abrechnung über Bausch und Bogen; Vergleich, wobey man es auf beyden Seiten nicht genau nimmt; fare staglio, einen solchen Vergleich machen; sich vergleichen.
Stagnájo, s. m. ein Zinngießer, Kannengießer.
Stagnaménto, s. m. s. ristagno, ristagnamento.
Stagnánte, adj. verb. stillstehend, nicht fließend.
Stagnáre, v. n. stehen bleiben, nicht fließen, keinen Abfluß haben, vom Wasser; fig. eingeschlossen bleiben, keinen Ausbruch finden; il duól in lei s'accóglie e stagna; v. a. stillen, den Ausfluß hemmen; stagnare il sangue, das Blut stillen — verzinnen.
Stagnáro, s. m. ein Zinngießer.
Stagnáto, s. f. ein Ständer von Zinn zum Oehl; ein zinnerner Wasserständer; messer Gesù prese lo stagnato dell' acqua, ecc.
Stagnáto, part. gestillt, vom Blut — verzinnt.
Stágneo, adj. (lat.) zinnern, von Zinn, it. zinnartig; zinnweise.
Stágno, adj. (lat.) zinnern, überzinnt.
Stágno, s. m. Teich, Lache, Pfütze, stehendes Wasser; un sito che fa stagno, ein Ort, wo das Wasser keinen freyen Abfluß hat — Zinn; stagni, Zinn, Zinngeschirr.
Stágno, adj. gestillt, das Blut.
Stagnóne, s. m. ein großer Teich, große Lache — ein Zinngefäß, ein verzinntes Gefäß.
Stagnuólo, s. m. Zinngefäß; Blattzinn, zu dünnen Blättern geschlagenes Zinn — Staniol — silberne, mit Zinn verfälschte Münze.
Stájo, s. m. ein Kornmaß von 1163 französischen Cubikzollen, welches 52 bis 53 florentinische Pfunde (das Pfund zu einer Hamburgischen Mark, 7¼ Loth gerechnet) wieget; ungefähr ein Scheffel, in plur. le staja; misurár le doppie collo stajo, das Geld mit Scheffeln messen können; schrecklich reich seyn.
Stajuólo, s. m. s. stajo.
Stajuóro, s. m. ein Stück Landes von 5547 Pariser Quadratschuh, im plur. le stajuóra.
Stalagmíto, **Stalattite**, } s. f. Tropfstein.
Stalattitico, adj. tropfsteinartig.
Stalentággine, s. f. Ungeschicktheit; Dummheit.
Stalla, s. f. ein Stall; stalla di caválli,

di pécore ecc., Pferd-, Schafstall — Ruhe, Rast; Futter für die Zug- und Lastthiere; sarà ben fatto, che diámo stalla a' caválli, wir werden wohlthun, wenn wir füttern; serrár la stalla, perdúti i buói, prov. den Stall zumachen, wenn die Pferde gestohlen sind; chi ha cavallo in stalla può ire a piè, prov. da geht sichs gut zu Fuß, wenn das Pferd bey Einem hergeht.
Stalláccia, s. f. häßlicher, garstiger Stall.
Stallaggiáre, v. n. Stallung haben, im Stalle seyn.
Stallággio, s. m. Stallgeld — Stallung; Stall.
Stalláre, v. n. misten oder stallen; il cavallo, la pécora stalla.
Stallático, s. m. Mist, Dünger.
Stalláto, part. gestallt, gemistet.
Stallétta, s. f. Ställchen, kleiner Stall.
Stallia, s. f. die Liegezeit eines Schiffes im Hafen.
Stalliére, s. m. Stallknecht.
Stallío, adj. (cavállo) Pferd, das zu lange gestanden; das sich steif gestanden.
Stallivo, adj. (cavallo), ein rohes, unzugerittenes Pferd.
Stallo, s. m. Wohnung, Aufenthalt; ein Stand im Chor für die Brombeeren.
Stallonággine, s. f. viehische Wollust.
Stallóne, s. m. Hengst zur Zucht — it. Stallknecht.
Stalloneggiáre, v. n. Unzucht treiben.
Stamajuólo, s. m. der gekrämpelte Wolle spinnen läßt, ein Wollenkrämpler.
Stamáne, Stamáni, Stamattina, } adv. diesen Morgen, heute früh.
Stambecchino, s. m. Schütz, Bogenschütz; Geschoß der Schützen.
Stambécco, s. m. ein Steinbock; auch statt zambécco, zambecchíno, s.
Stambérga, s. f. altes, baufälliges Haus, elende Hütte.
Stambergáccia, s. f. ein sehr garstiges, baufälliges Haus; sehr elende Hütte.
Stamburáre, v. n. die Trommel rühren, schlagen.
Stáme, s. m. gekrämpelte Wolle; feine Wolle, der Kern von der Wolle; fig Faden von jeder Art; lo stame della sua vita; rómpere gli stami al vívere di alcúno — Staubfäden in der Blume oder Blüthe — stami, die Fasern im Holze.
*Staménto, s. m. s. stame.
Stamigna, s. f. Etamin, Beuteltuch, Haartuch, Art dünner Zeug.
Staminára, s. f. Knie, Hölzer im Schiffbau.
Stámpa, s. f. Druck, Druckerey; Abdruck — Gepräg — Kupferstich — Alles, was gedruckt oder abgedruckt ist; fig. die Form; natúra il fece, e poi ruppe la stampa; Art, Gattung, Beschaffenheit; ópera di quella stampa, ein so beschaffenes Werk; non so che divín vi si discérne fuór delle stampe ordinárie modérne, über die gewöhnliche Art; essere della stampa vécchia, von den Gebräuchen und Sitten der Alten nicht abgehen; andáre in istampa, Jedermann bekannt oder weltkundig seyn; operáre, o fáre a stampa, es ohne Aufmerksamkeit, aus Gewohnheit, nach der Leyer hinmachen; dáre alla stampa, alle stampe, im Druck herausgeben, drucken, drucken lassen; comparire in istámpa, im Druck erscheinen; der Stämpel auf Waaren; stampa da castagnácci, s. castagnáccio — Eisen zum Auszacken, zum Zerstampfen.
Stampábile, adj. was gedruckt, oder abgedruckt werden kann.
Stampáccia, s. f. schlechter Druck, Abdruck; schlechter Kupferstich.
Stampanáre, v. a. zerreißen, in Stücken zerreißen.
Stampanáto, part. zerrissen rc.
Stampáre, v. a. drücken, aufdrücken, eindrücken, prägen; fig. stampar fanciúlli, Kinder zeugen; stampar nell' ánimo, in das Gemüth prägen — Zeuge drucken, auszacken, aushacken — ein Loch in die Schuhriemen stechen, ein Band durchzuziehen rc.; drucken, in Druck geben, herausgeben; stampare monéta, münzen — bezeichnen; stämpeln; auch statt stampanáre, s.
Stamparia, s. f. eine Druckerey.
Stampatélla, s. f. } Schrift, die wie ge-
Stampatéllo, s. m. } druckt sieht — Stämpel zu Papier, zu Waaren.
Stampáto, part. gedruckt rc. bezeichnet, gestämpelt, abgedruckt; piramide di belle léttere stampata, mit schönen eingegrabenen Buchstaben bezeichnet.
Stampatóre, s. m. ein Drucker, Buchdrucker; stampatore di dráppi, Zeugdrucker — Münzer; stampator di monéta.
Stampélla, s. f. Krücke, woran die Gelähmten gehen.
Stamperia, s. f. Druckerey, Buchdruckerey.
Stampíta, s. f. Gesang oder Lied, das mit Musik begleitet ist; fig. jedes Lied, Getön, Klang — Gewäsche, langes verdrießliches Gerede.
Stampo, s. m. Stämpel — Instrument, Leder, Zeug zu drucken — Stück Tuch,

Leinwand zwischen die Hutkrämpen zu legen.

Stanáre, v. n. aus seinem Lager, aus der Höhle gehen (von Thieren); stanare del bósco, (vom Wild) den Wald verlassen; far stanáre le fiére dal bosco, das Wild aus dem Walde treiben.

Stancacavállo, s. m. Gottesgnadenkraut.

Stancaménto, s. m. Ermüdung, Abmattung, Mattigkeit.

Stancáre, v. a. ermüden, abmatten; stancársi, v. r. sich ermüden, sich abmatten, müde werden — die Geduld verlieren; v. n. ermatten; erschöpft werden; kraftlos werden; è impóssibile, che la natúra, in quel che è d'uópo, stánchi.

Stancáto, part. ermüdet, abgemattet ꝛc.

Stancheggiáre, v. a. s. stancáre.

Stanchétto, adj. etwas müde, ein Bischen matt.

Stanchévole, adj. ermüdend, abmattend; beschwerlich — die Geduld erschöpfend.

Stanchézza, s. f. Müdigkeit, Mattigkeit ꝛc.

Stanchità, s. f. Müdigkeit.

Stánco, adj. müde, matt, kraftlos — überdrüssig, satt; bráccio stanco, mano stanca, der linke Arm, die linke Hand.

Stánga, s. f. Stange; Riegel; Schlagbaum — Vorhangstange; le stanghe, Schere an einem Karren oder Wagen — eine Tragbahre — Tragsessel, so von Maulthieren getragen wird; stanghe che sosténgono il licci, Stangen, so den Aufzug halten, bey den Webern; stanga da solleváre o sollalzár pesi; Hebebaum — Kleiderknecht; oder Bret, Kleider darauf zu legen; i panni risánnole stanghe, Kleider machenLeute; stanga, fig. ein langbeiniges, langes und hageres Frauenzimmer.

Stangáre, v. a. riegeln, verriegeln, versperren, verrammeln; stangáre un úscio.

Stangáta, s. f. Schlag mit einer Stange.

Stangáto, part. gesperrt, verriegelt, verrammelt.

Stangheggiáre, v. a. sehr hart, sehr seltsam behandeln, mißhandeln.

Stanghétta, s. f. kleine Stange, Querstange ꝛc., der Riegel am Schlosse — die spanischen Stiefeln, Art Folter — die Stange am Pferdezaum — die eiserne Vorhangstange an Betten und Fenstern — Windeisen an Fenstern; stanghetta della vetriáta.

Stangonáre, v. a. das Erz mit der Krücke umrühren.

Stangonáta, s. f. Stoß, Schlag mit einer starken Stange.

Stangóne, s. m. starke Stange; Krücke, Haken der Metallgießer.

Stanótte, (für quésta nótte) adv. heute Nacht, diese Nacht.

Stánte, s. m. Augenblick; in uno stante, im Augenblick, sogleich, alsbald; it. in questo stante, indessen, inzwischen, mittlerweile.

Stánte, adj. verb. stehend, seyend, sich befindend; bene stante, e male stante, der in guten oder schlechten Umständen ist, wohlhabend oder dürftig; bene stante, wohl beschaffen; stante l'oste a Génova, so lang, oder da die feindliche Armee sich zu Genua aufhielt; stante la vostra perfídia, so lange Ihr untreu bleibet, wegen Eurer Untreue; ai trédici (dello) stante (besser corrénte), den 13. dieses Monaths.

Stánte, adv. darnach, hernach; non molto stante partorì un figliuólo, kurz darauf ꝛc.; stante chè, conj. weil, sintemahl, maßen.

Stanteménte, adv. inständig.

Stantío, adj. alt, verdorben, moderig, faul, stinkend; uóvo stantio, faules Ey; sapér di stantio, nach Moder riechen — was durch Länge der Zeit unnütz geworden.

Stantúffo, s. m. der Stämpel in der Pumpe, der Stock in der Pumpe, Spritze.

Stánza, s. f. Stube, Zimmer, Wohnung, Wohnplatz; ognúno è re nella sua stanza — Aufenthalt; da per tutto è buona stanza, es ist überall gut Brot essen; éssere di stanza in qualche luógo, in einem Ort wohnhaft seyn; stanza permanénte, beständiger Aufenthalt; far stanza, seine Wohnung wo aufschlagen — Aufenthalt, Quartier der Soldaten — Stanze, Strophe — Gesang; oder Vers aus einem Liede; a stanza d'uno, auf Eines Ansuchen; con grande stanza, inständigst; in questa stanza, mittlerweile, inzwischen, während der Zeit.

Stanzáccia, s. f. häßliche, garstige Stube ꝛc.

Stanzétta, s. f. Stübchen, kleine Stube.

Stánzia, s. f. s. stánza.

Stanziále, adj. verbleibend, bleibend; luógo stanziale, eine bleibende Stätte (von Personen) wohnhaft; i beni degli stanziali, die Güter der Einwohner — vaterländisch, von der Natur bestimmt (von Gegenden, die Pflanzen und Thieren eigen sind); nessúna cosa si ripósa mai, se nel suo naturále, e stanziale luógo non si ritróva — fortdauernd, beständig; questo uffízio non è stanziale, se non come occórrono i tempi.

Stanziaménto, s. m. Befehl, Geboth; Verordnung, Verfügung.

Stanziánte, adj. verb. wohnend, wohnhaft.

Stanziáre, v. a. anbefehlen, gebiethen, verordnen — einführen; avánti che i tribúni della plebe fóssono stanziáti — urtheilen, dafür halten; il fatto è d'altra forma, che non stanzi — errichten, stellen, setzen; Lage, Wohnung geben; in questo spázio è stanziato un ponte; il Religióso è stato stanziáto a Firénze — stanziáre, v. n. und **stanziársi**, wohnen, sich wohnhaft niederlassen.

Stanziáto, part. gehoren ꝛc., it. wohnhaft, oder ansässig.

Stanziatóre, s. m. s. stanziánte.

Stanzíbolo, s. m. s. stanzino.

Stanziétta, s. f.
Stanzíno, s. m.
Stanzinúccio, s. m.
Stanziuóla, s. f.
Stanzolina, s. f.
} Stübchen, Kämmerchen.

Stanzóne, s. m. eine große Stube — ein großes Haus ohne Stockwerk und Kammern, worin allerley Gepolter oder Gewächse im Winter verwahrt werden.

Stapéde, s. m. Beinchen im Ohr.

Stapélia, s. f. die Aaspflanze.

Stárda, s. f. s. ottárda.

Stáre, v. n. seyn, stehen; se così stà, wenn es sich so verhält; come stánno le faccénde? wie stehts? — bestehen; nel mal parláre ecc. sta il peccáto, stehen, liegen, eine Lage haben — wohnen; dove sta di casa? stár béne o male di salúte, sich wohl oder übel befinden; wohlauf, Einem nicht wohl seyn; stáre bene, o male, in guten oder schlechten Umständen seyn; come state voi, wie gehts Ihnen? star bene, gut stehen, recht seyn ꝛc. star bene con alcúno, bey Einem gut stehen — stehen bleiben — stehen, aufrecht seyn; stare, starsi, bleiben, sich aufhalten — Etwas lassen; unterlassen; non rispondéva al figliuólo, ma si stava, er schwieg — bestehen, dauern — es worauf ankommen lassen, sich gefallen lassen; io ne starò alla senténza di ecc. leben, arbeiten, einen offenen Laden halten — kosten, zu stehen kommen — dafür stehen, gut seyn; io ti sto, che non puói pérdere nulla; eintragen, Nutzen bringen; questo capitále mi stà a cinque per cento; zukommen, gehören; a te sta il tagliáre; sich verhalten, in der Mathematik; A sta a B come C a D, verhält sich wie ꝛc.; ma sta, che grida son quelle? still, was schreyt so? fare stare alcúno, Einen zurecht bringen, zu Paaren treiben; lasciáre stare, es bleiben lassen; lasciáre stare chicchessía, Einen gehen lassen; mit Frieden lassen; lasciáre stare, stehen lassen, nicht berühren; piéno di lasciami stare, den die Fliege an der Wand irret, oder der ganz matt, ganz hinfällig ist; star pensóso, star fermo, inténto, in Gedanken seyn, standhaft ꝛc.; star a léggere, a sedére ecc. lesen, sitzen; (mit per) in Bewegung seyn, ehestens thun; sto per córrere; sto per dírvelo, ich will gleich ꝛc. stare in sul comprár grani, star sulla cáccia ecc. Getreide erkaufen wollen, ein Liebhaber von der Jagd seyn; star leggéndo, star mangiándo, lesen, essen ꝛc.; stare, bedeuten; edo sta per mangiáre, edo heißt essen; stare a bada, stare a cavaliére ecc. s. bada, cavaliére; stare a bocca apérta, aufmerksam zuhören, mit Verlangen auf Etwas warten; stare a brace, s. brace; stare a cálcolo, nach Regeln rechnen; stare a campo, gelagert seyn; stare a capéllo, auf ein Haar eintreffen; stare a denti secchi, nicht essen, oder ohne Arbeit seyn; stare a detto, sich nach Anderer Meinung richten; stare a grattársi la páncia, die Hände in der Tasche haben, nichts thun; stare al quia, sich an vernünftige Gründe halten; stare bello, (von Thieren) auf den Hinterbeinen stehen, aufwarten; bene sta, gut, wohlan; stare da se, di per se, für sich seyn, allein leben; sein eigener Herr seyn; star fra il si e il no, unentschlossen seyn; stare infra, fra due, der Nähmliche; stare in pérno, im Gleichgewicht stehen; stare in sulle sue, behuthsam seyn; star sulle spese, aus seinem Beutel zehren; stare a tu per tu, einander dutzen; starà poco a venire, er wird bald kommen; stare in tuóno, den Ton halten; fig. gesund, wohlauf seyn; stare in su li péttini da lino, auf Dornen stehen.

Stáre, s. m. das Bleiben, Verbleiben, Dabeybleiben; in suo arbitrio rimise l'andáre, e lo stare, er stellt' es ihm frey, ob er gehen oder dableiben wollte.

***Starlómaco**, s. m. s. Astrónomo.

Stárna, s. f. Rothhuhn, das rothe Repphuhn; seguir la starna, fig. auf heißem Fuß nachgehen.

Starnáre, v. a. die Repphühner ausnehmen.

Starnazzáre, v. a. Erde mit den Flügeln auf sich werfen, wie die Hühner ꝛc. die Flügel hin und her schlagen, wie die Hühner, wenn sie sich im Staube wohl seyn lassen — schlagen, schütteln; it. sparpagliáre, sparnazzáre, s.

Starnoncino, } s. m. ein junges rothes
Starnóne, } Repphuhn; Repphühnchen.
Starnótto, }
Starnutaménto, s. m. das Niesen.
Starnutáre, v. n. niesen.
Starnutiglia, s. f. } was Niesen macht,
Starnutatório, s. m. } Niesemittel.
Starnutazióne, s. f. das Niesen.
Starnuténte, adv. verb. niesend, der nieset.
Starnutíre, v. n. niesen; pres. isco.
Starnúto, s. m. das Niesen, die Niese.
Staroccáre, v. a. Tarok bedienen, zugeben, bekennen.
Staróste, s. m. ein Starost.
Starostia, s. f. eine Starostey.
Stasáre, v. a. öffnen, was verstopft ist.
Staséra, (für quésta sera) adv. diesen Abend, heute Abend.
Stási, s. f. die Stockung der Säfte.
Statáre, v. a. brach liegen lassen.
Statário, s. m. ein römischer Soldat, der nicht zum Angriff bestimmt war, sondern den Feind erwartete; giudizio statario, Standrecht.
Státe, s. f. der Sommer.
Statére, s. m. eine Münze der alten Hebräer.
***Stateréccio**, adj. sommerlich, sommerhaft; frutti staterecci, Sommerfrüchte.
Stática, s. f. die Statik; Kunde von der Schwere, vom Gleichgewicht der festen Körper.
Státice, s. f. das Seegras.
Stático, s. m. s. ostaggio.
Statista, s. m. Staatsmann, Minister.
Statística, s. f. die Staatenkunde.
Státo, s. m. Stand, Zustand, Beschaffenheit; persóna nóbile, e di stato, eine Standesperson — vornehmer Stand, Ehrenstelle; di basso stato, von niedriger Abkunft; stato naturále, der natürliche Zustand; stato della febbre, der stärkste Grad des Fiebers — Staat, Herrschaft, Macht; finchè Roma ébbe stato, bis Rom zur Herrschaft gelangt; montáre in istáto e ricchezza, mächtig und reich werden; caso di stato, eine Sache, die den Staat angehet, ein Staatsverbrechen; minístro, consigliére di stato, Staatsminister, Staatsrath; gli stati ereditárj di sua maestà Cesárea, die kaiserlichen Erbländer; gli stati generáli delle provincie unite, die Generalstaaten der vereinigten Provinzen — gli stati dell' Impero, die Reichsstände; convocáre gli stati, die Reichsstände versammeln; stato papále, ecclesiastico, Kirchenstaat; stato maggióre, der Stab, die Stabsoffiziere.
Státo, part. von essere, gewesen.
Statóder, s. m. der Stadhuder, Statthalter in Holland.
Státua, s. f. eine Statue, Bildsäule.
Statuále, adj. der das Bürgerrecht genießt, oder an den öffentlichen Angelegenheiten Theil hat.
Statualménte, adv. rathsherrlich.
Statuária, s. f. die Bildhauerey, Bildhauerkunst.
Statuário, s. m. Bildhauer; adj. marmo statuario, s. marmo.
Statuénte, s. m. ein Gesetzgeber; Festsetzer, Anordner.
Statuétta, s. f. kleine Statue.
Statuire, v. a. festsetzen, ausmachen, beschließen; sich entschließen — lehren, als Lehrsatz annehmen; gli Aristotelici statuiscono tre spécie d'ánima — ein Exempel statuiren, statuire un esémpio; ein Gesetz machen, statuire una legge; pres. isco.
Statuíto, part. beschlossen, ausgemacht ꝛc.
Statumináre, v. a. stützen, stärken, befestigen.
Statúra, s. f. Statur, Größe eines Menschen — Stellung des Menschen; te o uomo fece dirítto in due piédi, colla statura verso 'l ciélo, gegen Himmel aufgerichtet — Größe eines jeden Körpers.
Statutále, adj. gesetzmäßig, nach den Statuten.
Statutário, s. m. Statutist, Statutensammler.
Statúto, s. m. ein Statut — Satzung, Gesetz.
Stavernáre, v. a. aus der Schenke gehen.
Stáza, s. f. Visirstab — das richtige Maß, gehörige Weite der Schiffe und Gefäße zu flüssigen Dingen.
Stazáre, v. a. die Weite eines Schiffes abmessen.
Stazatóre, s. m. ein Visirer.
Stazatúra, s. f. das Visiren, Aichen.
***Stázio**, s. m. s. stanza, abitazióne.
Stazionále, adj. f. (chiésa) eine der Kirchen zu Rom, deren Besuch den Ablaß des Jubeljahres zu gewinnen vorgeschrieben wird.
Stazionário, adj. stillstehend, von Planeten, die im Thierkreis still zu stehen scheinen; soldáti stazionari, hin und wieder abgeordnete Soldaten zum Bericht; febbri stazionarie, Fieber, die ein oder mehr Jahre herumgehen.
Stazióne, s. f. Wohnung, Stätte, Aufenthalt — Poststation — der Ort, wo Jemand seines Amtes wegen sich aufhält — Anfurth, wo die Schiffe sicher ankern kön-

nen — Bethfahrt; Station — Kirche oder Kapelle, deren Besuch vorgeschrieben ist, den Ablaß zu gewinnen.

Stázzo, s. m. der Stillstand, das Halten, der Halt.

Stazzonalíbri, s. m. ein Bücherschmierer, Winkelscribent.

Stazzonáre, v. a. begreifen, befühlen, bemalken; zerknittern.

Stazzonáto, part. zerkrippelt, zerknittert ꝛc.

*Stazzóne, s. f. s. stazióne.

Steaschisto, s. m. der Speckschiefer.

Steatíte, s. f. der Speckstein; it. sehr feiner Mergel, der im Wasser zergeht und schäumet.

Steatítico, adj. specksteinartig; specksteinhaltig.

Steatocéle, s. f. vermeinter Hodenbruch.

Steatóma, s. f. Speckgeschwulst.

Stécade, s. m. Stöcherkraut.

Stécca, s. f. Span, länglichtes und gerades Stück Holz; ein Stecken, Stab; stecca da ragguagliár i piéghi, ein Packstock; stecche, di cui si sérvono i chirurghi nelle frattúre, Schienen zum Beinbruch — ein Scheit Holz; stecca, e steccóne, Glättholz, der Schuster; stecca da allargár la forma degli stiváli, Keil, den Stiefelleisten weiter zu machen; it. vangile, ein Falzbein — das Planschet — stecche, die Stäbe im Fächer.

Steccadénti, s. m Zahnstocher.

Steccája, s. f. Pfahlwerk, Schutz, das Wasser auf den Mühlen ꝛc. zu leiten.

Steccáre, v. a. verpfählen, versperren, verrammeln.

Steccáta, s. f. Verpfählung, Stacketen.

Steccatáre, v. a. s. steccáre.

Steccáto, s. m. Pfahlwerk zur Vertheidigung eines Orts — eine Abtheilung mit Bretern; eine Planke; Verschlag mit Pfählen, Zaunstecken — die Schranken; eine mit Bretern oder Pfählen eingeschlossene Rennbahn, Stechbahn, Kampfplatz; entráre in steccato, in die Schranken treten; fig. es mit Einem aufnehmen.

Steccáto, part. verpfählt ꝛc.

Steccheggiáre, v. a. mit einem Stückchen Holz schlagen.

Stecchétto, s. m. dünnes und spitziges Hölzchen; stáre a stecchetto, kargen; kümmerlich leben, sich elend behelfen; fáre, stáre, o tenére a stecchetto, Einem den Brotkorb hoch hängen, sehr knapp halten.

Stecchíre, v. a. und stecchírsi, dürr werden, verdorren; pres. isco.

Stecchito, part. verdorrt, dürr.

Stécco, s. m. Stachel; Dornen an Gewächsen; fig. éssere stecco nell' ócchio a uno, éssere uno stecco dentro gli occhi ecc., Einem ein Dorn in Augen seyn — Zahnstocher, spitziges Hölzchen; Griffel ꝛc.

Stecconáto, s. m. Stacketen; Pfahlzaun; Planke, Verschluß mit Pfählen.

Steccóne, s. m. Zaunpfahl, Stackete.

Steccheríno, s. m. der Stachelschwamm.

Stéfano, s. m. der Magen, Wanst, Bauch (niedriger Ausdruck); empire lo stefano, avér pién lo stefano.

Steganografía, s. f. die Zifferkunde; die Kunst mit Ziffern zu schreiben.

Steganográfico, adj. zur Geheimschreibekunst gehörig.

Stégolo, s. m. der Baum in der Windmühle.

Stelájáre, v. a. aus dem Rahmen spannen.

Stélla, s. f. Stern, Gestirn, das Zeichen, worin Einer geboren — Geschick, Schicksal; benígna, dura stella, Glücksstern, Unglücksstern, Unstern; fig. u. poet. Auge, strahlende Augen — das Spornrädchen — Art Meerspinne — das runde Holzwerk am Schiff von Außen her — eine Bläße, Stern bey den Pferden; stella marina, der Seestern, Sternfisch.

Stellánte, adj. verb. gesternt — glänzend; i stellanti chiostri (poet) der glänzende Himmel.

Stellársi, v. r. gestirnt werden; sich stirnen; il ciélo sí stella.

Stelláre, adj. vom Stern.

Stellária, s. f. Sternstein, Katzenauge — Sinau ꝛc., ein Kraut.

Stelláta, s. f. Art Heilmittel für die Pferde.

Stelláto, part. gestirnt; fig. la terra di vari fióri ecc., quasi stellata, mit Blumen geschmückt ꝛc.; stellato, o stellato in fronte, Pferd mit einer Bläße.

Stelleggiáre, v. a. mit Sternen sticken, besternen; it. funkeln, glänzen wie ein Stern.

Stellétta, s. f. ein Sternchen in Büchern.

Stellifero, adj. gestirnt.

Stellificáre, v. a. unter die Sterne setzen, zu den Sternen rechnen.

Stellionatário, s. m. der betriegliche Verkäufer.

Stellionáto, s. m. Stellionat; Betrug im Verkaufen.

Stellióne, s. m. die Sterneidechse, Dorneidechse.

Stellúzza, s. f. Sternchen, kleiner Stern.

Stélo, s. m. (mit offenem e) Stiel der

Blumen, oder Stängel der Kräuter — Zapfen, um den sich Etwas drehet.

Stemma, s. f. ein Wappen.

Stemperaménto, s. m. Auflösung, Zerlassung — schlimmes, ungestümes Wetter — Unmäßigkeit; fig. Aufstand.

Stemperánza, s. f. Unmäßigkeit, Ausschweifuug — Uebermaß der Kälte rc.; stemperanza d'ária, rauhe, unzuträgliche Witterung.

Stemperáre, v. a. mit Hülfe eines flüssigen Körpers Etwas zerweichen, auflösen, zergehen lassen; stemperare la calcina colla rena, den Kalk einführen — zerrütten (die natürliche Verfassung), verderben; l' ira al tutto stémpera l'uómo, die Härte benehmen, dem Stahl; stemperársi, zerfallen, zergehen, verderben, sich auflösen.

Stemperataménte, adv. unmäßiger Weise — übermäßig, über die Maßen.

Stemperatissimo, adj. sup. sehr unmäßig.

Stemperáto, part. aufgelöset rc.; zerrüttet; verdorben; verändert — unmäßig, unenthaltsam — übermäßig, übertrieben — nachgelassen, schlaff — ungesund; l'áere è stemperato, acciájo stemperato, Stahl, der seine Härte verloren.

Stemperatúra, s. f. die Auflösung der Säfte, des Blutes.

Stempiáre, v. a. die Stirne, die Schläfe entblößen.

Stempiáto, part. mit entblößten Schläfen — ungereimt, abgeschmackt.

Stempráre, v. a. s. stemperáre.

Stempráto, part. s. stemperáto.

Stendále, Stendárdo, s. m. Standarte, Fahne — die Fahne bey Professionen; alzáre lo stendardo, fig. sich zum Oberhaupt aufwerfen.

Stendadiéro, s. m. Fahnenträger.

Stendáre, v. a. aufbrechen, die Zelter abbrechen.

Stendénte, adj. verb. was ausdehnet.

Sténdere, v. a. dehnen, ausdehnen, strecken, ausstrecken, verlängern, erweitern; sténdersi, v. r. sich ausdehnen, sich dehnen; fig erklären — sich erstrecken, so weit gehen; la cui scienzia non si stendéva forse più oltre ecc.; stendersi nel pensiéro, sich in einen Gedanken vertiefen; stendétte suo ingégno a ecc., er legte sich, befleißigte sich — ausdehnen, vergrößern; stendere le pene, aussprengen, ausbreiten, ruchbar machen; stendersi una novélla, unter die Leute kommen rc. — sich worüber ausdehnen; weitläufig handeln; non vóglio più stendermi sopra la preséнte materia, das Gegentheil von téndere, losspannen; stender l'arco, den Bogen losschließen; stendere le reti tese, die aufgespannten Netze zusammen ziehen, zusammen legen — aufsetzen, schriftlich — aufhängen, die Wäsche an die Luft zum Trocknen — bügeln, die Wäsche — stendere la pasta, den Teig von einander walgen; pres. stesi, stendétti, part. stéso.

Stenderétto, s. m. das Walgholz zum Teige.

Stendiménto, s. m. Ausdehnung, Ausstreckung, Verlängerung.

Stenditójo, s. m. Treugplatz zur Wäsche; Trockenplatz.

Stenditóre, s. m. der ausdehnet.

Stenebráre, v. a. die Finsterniß vertreiben; erleuchten.

Sténia, s. f. die Sthenie, Hypersthenie, die zu große Thätigkeit der Functionen aller Organe.

Stenografia, s. f. die Geschwindschreibekunst.

Stenógrafo, s. m. ein Geschwindeschreiber.

Stensióne, s. f. Ausdehnung, Spannung; ma se questo si facésse sino alla stensione delle radici, so weit die Wurzeln laufen.

Stensivo, adj. dehnbar; was sich ausdehnen läßt.

Stentaménto, s. m. s. sténto.

Stentáre, v. a darben, Noth leiden; stentare a vivere, kümmerlich leben rc.; für sténdere, hinstrecken, zaudern, zögern, warten lassen; mentre si stenta e sténta, le buóne occasióni se ne vanno, durch das lange Zögern verliert man die guten Gelegenheiten; costéi m'ha fatto molto stentare, sie hat mich lang warten lassen — schwer daran gehen, Mühe haben; stento a créderlo, ich kann es fast nicht glauben; egli stenterá a entráre in città, schwerlich wird er noch in die Stadt eingelassen werden; v. a. es Einem sauer, schwer machen, Einen aufhalten; non mi stentare, e priégotene, ich bitte Dich, erschwere mir es nicht, halte mich nicht auf.

Stentataménte, adv. kümmerlich, knapp; langsam, schwerlich, mit genauer Noth; nach und nach.

Stentatissimo, adj. sup. sehr mühselig, sehr schwer, sehr hart.

Stentáto, part. mühsam, kümmerlich, sauer; vita stentata, was langsam und

schwer fortkommt, was nicht gedeiht; i semi, che si gíttano oltr' a misúra, verránno stentati, mühsam hervorgebracht; plump, gezwungen; stile stentato, sauer erworben, mit vieler Mühe erhalten, lang gesucht; pagaménto stentato.

Stentatúra, s. f. Plumpheit eines Kupferstichs rc.

Stenterofónico, ca, adj. (tromba) ein Sprachrohr.

Sténto, s. m. Noth, Elend, Hunger und Kummer; Mühseligkeit, Leiden; fáre stento, Kummer leiden; morir di stento, vor Elend sterben; a stento, kaum, knapp, mit genauer Noth, schwerlich; a grande stento, mit sehr genauer Noth rc.; a malo stento, kaum, schwerlich.

Stentóre, s. m. der Ausrufer beym Ziehen der Lottonummern.

Stenuáre, v. a. entkräften; mitnehmen, mager machen, ausmergeln; stenuar un cavállo, ein Pferd abtreiben; fig. schmälern, vermindern; stenuarsi, hager werden, abnehmen.

Stenuativo, adj. was mitnimmt, entkräftet.

Stenuáto, part. ausgemergelt, abgezehrt, verfallen, elend, hager.

Stenuazióne, s. f. Abzehrung, Hagerkeit.

Stérco, s. m. Koth, Dreck, Unflath, Mist; sterco di bue, Kuhmist; sterco colombíno, Taubenmist; sterco d'oca, (Minerdl) gänsekothiges Erz.

Stercoráceo, adj. kothig, unfläthig.

Stercoráre, v. a. düngen.

Stercorário, ria, adj. (sedia) Nachtstuhl.

Stercorazióne, s. f. Düngung.

Stercoróso, adj. voll Dreck, voll Mist.

Stereobáte, s. m. in der Baukunst, der laufende Sockel.

Stereografía, s. f. Kunst, die Figuren der Körper auf einer Fläche vorzustellen.

Stereómetra, s. m. ein Lehrer, Professor der Stereometrie.

Stereometría, s. f. die Ausmessung dichter Körper.

Stereométrico, adj. zum Ausmessen dichter Körper gehörig; stereometrisch.

Stereotipía, s. f. der Stereotypendruck.

Stereótipi, s. m. pl. stehende Lettern.

Stereótipo, adj. mit stehenden Lettern gedruckt.

Stereotomía, s. f. Lehre vom Durchschnitt dichter Körper.

Stérile, adj. unfruchtbar.

Sterilézza, s. f. s. sterilità.

Sterilíre, v. a. unfruchtbar machen; v. n. unfruchtbar werden; pres. isco.

Sterilissimo, adj. sup. völlig unfruchtbar.

Sterilità, sterilitáde, sterilitáte, s. f. Unfruchtbarkeit.

Sterilíto, part. unfruchtbar geworden.

Sterilménte, adv. unfruchtbarer Weise; fig. fruchtlos, vergebens.

*Sterlíno, s. m. Sterling, englische Rechnungsmünze.

Sterminaménto, s. m. Vertilgung, völlige Zerstörung, gänzlicher Untergang.

Stermináre, v. a. zerstören, umkehren, von Grund aus vernichten — verbannen, vertreiben, abschaffen.

Sterminataménte, adv. übermäßig, außer der Maßen.

Sterminatézza, s. f. Unermeßlichkeit.

Sterminatissimo, adj. sup. unermeßlich groß.

Sterminàto, adj. unermeßlich, übermäßig.

Sterminatóre, s. m. Zerstörer, Verwüster, Vertilger.

Sterminazióne, s. f. } gänzliche Zerstörung, Vertilgung rc.; sterminio d'uómini, Mord, Gemetzel, Blutbad.
Stermínio, s. m. }

Stérna, s. f. die Seeschwalbe.

*Sternáto, adj. hingestreckt, auf der Erde liegend.

Stérnere, v. a. hinstrecken, zu Boden legen.

Stérno, s. m. das Brustbein.

Sternúto, s. m. s. starnúto.

Sterpagnóla, s. f. der Fliegenschnäpper; it. die Grasmücke.

Sterpágnolo, adj. schossig, sprossig, wie Schößlinge.

Sterpáme, s. m. s. stirpáme.

Sterpaménto, s. m. Ausrottung.

Sterpáre, v. a. ausrotten; die Reiser, Wurzeln ausreißen; ausrotten; fig. herausreißen; io sterperólli il córe ecc. bisógna sterpáre le nascénti vóglie, die Begierden muß man im ersten Aufkeimen ersticken.

Sterpáto, part. ausgerottet rc.

Stérpe, s. f. s. stérpo.

Sterpéto, s. m. ein niederes Gebüsch, ein Gestripp.

Sterpígno, adj. schossig, sprossenartig — (luogo) voll Gestripp; s. statt sterpo, s.

Stérpo, s. m. (sterpe, f.) Schößling aus dem Stock, oder aus den Wurzeln von dürren oder windschlächtigen Bäumen; fig. tu se' iníqua, e maligna sterpe, Du bist eine böse 2c.

Sterpóne, s. m. starker Spross, Schößling; fig. Hurenkind.

Sterpóso, adj. voll Gestripp, mit Sträuchern bewachsen.

Sterquilínio, } s. m. Misthaufen, Mistgrube, Misthof.
Sterquilino, }

Sterraménto, s. m. das Ausgraben, oder Erniedern des Erdreichs.

Sterráre, v. a. ausgraben; Erde wegnehmen; das Erdreich erniedern.

Sterráto, part. ausgegraben 2c. s. m. Grube; ausgegrabener Ort, wo man Erde weggenommen — Weg oder Gasse, so nicht gepflastert.

Stérro, s. m. s. sterraménto, Halde in Bergwerken; sterri d'antíche cave, alte Halden in Bergwerken.

Stertóre, s. m. Geröchel; das Röcheln; stertore del respiro.

Sterzáre, v. a. in drey Theile abtheilen.

Sterzáto, part. dreytheilig; in drey getheilt.

Stérzo, s. m. Carriol, Phaeton; Wagen, worin man sich selbst fährt.

Stésa, s. f. das Ausbreiten, Ausdehnen; stesa de' panni, das Aufhängen der Wäsche.

Stesaménte, adv. weitläufig, ausführlich.

Stéso, part. von sténdere, gedehnt, gestreckt, 2c. weitläufig, weitschweifig; steso per terra, ausgestreckt; adv. weitläufig.

Stessaménte, adv. s. medesimaménte.

Stéssere, v. a. entweben; das Gewebe aufmachen.

Stessíssimo, adj. ganz der Nähmliche, völlig eben Derselbe.

Stésso, pron. selbst, selber; non v'è più bel mosso che se stesso, selbst ist der Mann.

Stía, s. f. ein großer Käfig, das Federvieh fett zu machen; Hühnersteige — Behältniß, Stall zu irgend einer Art Thiere.

Stiáccia, s. f. s. schiáccia.

Stiacciáre, v. a. s. schiacciáre, sich entrüsten, in Harnisch kommen, toben; stiacciar (stiachiáre) com' un picchio, recht borstig werden, sich recht erboßen 2c.

Stiacciáta, s. f. Kuchen; fare una stiacciata, fig. sich erboßen.

Stiacciatína, s. f. kleiner Kuchen.

Stiacciáto, part. s. schiacciáto.

Stiacciatóna, s. f. großer Kuchen.

Stiaccine, s. m. das Brenneisen, Locken zu brennen.

Stiachiáre, v. a. s. stiacciáre.

Stiáffo, stiamazzáre, stiamázzo, stiáncio, stiantáre, stiantáto, stiánto, stiánza, s. schiáffo; schiamazzáre, ecc.

Stiáppa, s. f. s. schiáppa, Span, Splitter.

Stiáre, v. a. in der Steige halten; Federvieh mästen.

Stiáto, part. in einer Steige gemästet.

Stiátta, stiavína, stiavitù, stiavitúdine, stiávo, s. schiatta, schiavina ecc.

Stibiáto, adj. (rimédio) mit Spießglas.

Stíbio, s. m. Spießglas.

Stidionáta, s. f. ein Spieß, Bratspieß voll.

Stidióne, s. m. Spieß, Bratspieß.

Stidioniéro, ra, der einen Spieß trägt.

Stiéna, s. f. s. schiéna.

Stiettaménte, adv. s. schiettaménte.

Stiettézza, s. f. Aufrichtigkeit, Redlichkeit, Rechtschaffenheit, Freymüthigkeit — Echtheit, Unverfälschtheit — it. fig. Flüchtigkeit, Geschwindigkeit.

Stiétto, adj. s. schiétto.

*Stificánza, s. f. Erwartung, gute Hoffnung, die man sich von Jemanden macht; morì giovinétto piéno di buóna stificanza.

*Stificáre, v. a. anzeigen, bedeuten.

Stigaménto, stigáre, stigáto, stigazióne, s. instigaménto, instigáre ecc.

Stige, s. m. der Styx, Höllenfluß.

Stigio, adj. höllisch; acqua stigia, Scheidewasser.

Stigma, s. m. die Narbe, oder die äußerste Spitze des Stämpels in einer Blume.

Stignere und stingere, v. a. die Farbe abziehen, ausziehen, abtreiben, wegnehmen; entfärben; stignersi, verschießen; die Farbe ausgehen; fig. stignere, wegmachen, abwischen, auslöschen; pret. stinsi, part. stinto.

Stiláre, v. n. so hergebracht, so Styl seyn.

Stile, s. m. Bleystift, Bleyfeder, Reißfeder; it. Rüstbaum, Standbaum im Baugerüst, metallener Griffel, womit man auf Wachstafeln schrieb — Stecher, Stichel, Nadel; stile d' un quadránte, Zeiger, Weiser an der Sonnenuhr — Stange, Stab — Stiel, Griff an einem Werkzeug — die Holländerwalze, in Papiermühlen — Schreibart, Styl; stile asciútto, seichte Schreibart; stile débole, snerváto, matter Styl — Gewohnheit, Herkommen, Gebrauch.

Stilettáre, v. a. mit dem Dolch stechen, erstechen.

Stilettáta, s. f. Dolchstich.

Stilettáto, part. mit dem Dolch erstochen.

Stilétto, s. m. Stilet, Dolch — Bleyfeder, Reißfeder — Grabstichel, Aetznadel.

Stilifórme, adj. griffelförmig, stiftähnlich.

Stilla, s. f. Tropfen; stilla di piánto, eine Zähre, Thräne; coláre a stilla a stilla, tropfenweise ablaufen.

Stillaménto, s. m. das Tröpfeln, Träufeln, Abtropfen ꝛc.

Stillánte, adj. verb. triefend, abtropfend, abfließend.

Stilláre, v. a. destilliren, abziehen, brennen — eintropfen, einflößen; v. n. triefen, tropfen, abtropfen, träufeln, abfließen; stillar del caldo, vor Hitze zerschmelzen, am ganzen Leibe triefen, schwitzen; v. n. sich aushellen, klar werden, (vom Wein) — träufeln, ganz dünn regnen; stillársi il cervéllo, nachgrübeln, sich den Kopf zerbrechen; v. act. tropfenweise vergießen, ausgießen.

Stilláto, s. m. Kraftbrühe, Kraftsuppe; stillato di cappóne, fig. ésser ridótto allo stilláto, in die äußerste Noth gerathen; sich nicht mehr helfen können; fig. stillato di stóssico, destillirtes Gift.

Stilláto, part. destillirt, abgezogen ꝛc.

Stillatóre, s. m. Destillirer.

Stillazióne, s. f. das Destilliren — Eingebung, Einflößung.

Stillicídio, s. m. s. embrocazióne.

***Stillióne**, s. m. s. stellióne.

Stillo, s. m. die tiefe, gründliche Erforschung, etwas Durchdachtes.

Stilo, s. m. s. stile, Stilet, Art Dolch — Wagbalken, der Arm an der Schnellwage.

Stilocoratóide, } s. m. der Griffelmuskel des Zungenbeins.
Stílo joidéo, }

Stilofaringéo, s. m. der Griffelschlundmuskel.

Stiloglósso, s. m. der Griffelzungenmuskel.

Stilóide, adj. (processo), der griffelförmige Fortsatz (des Schlafbeins).

Stima, s. f. Achtung, Schätzung, Werthschätzung; senza stima rimáse ricchissimo, unschätzbar reich; tenére in stima, avére in stima, fáre stima, hochschätzen, werthschätzen ꝛc.

Stimábile, adj. schätzbar, schätzenswürdig.

Stimabilíssimo, adj. sup. sehr schätzbar ꝛc.

***Stimagióne**, s. f. } Schätzung, Würdigung, Anschlag.
Stimaménto, s. m. }

Stimánte, adj. verb. der schätzet, den Werth bestimmt.

Stimáre, v. a. trachten, dafür halten, vermuthen, glauben — schätzen, achten, hochachten; non stimare un fico, gar Nichts achten ꝛc.; stimare una cosa, un podére, schätzen, den Werth bestimmen.

Stimate, s. f. pl. s. stimite.

Stimatissimo, adj. sup. hochgeschätzt ꝛc.

Stimativa, s. f. die Beurtheilungskraft; Bedünken, Beurtheilung.

Stimatizzáto, adj. der Wundmahle trägt; mit Wundmahlen bezeichnet.

Stimáto, part. geschätzt, geachtet ꝛc.; gewürdiget, geschätzt, taxirt.

Stimatóre, s. m. Schätzer, Kenner.

Stimatrice, s. f. Schätzerin.

Stimazióne, s. f. s. stima.

Stímite und stimate, s. f. plur. die Wundmahle, Nägelmahle unsers Heilandes — Wunde, Mahl; far le stimite, die Hände vor Wunder aufheben.

Stimma, s. f. in der Botanik, die Narbe.

***Stimo**, s. m. s. stima, éstimo, e cénso, s.

Stimolánte, adj. verb. was reizt, anreizt ꝛc.

Stimoláre, v. a. mit dem Stachel stechen — stechen — reizen, anreizen, antreiben ꝛc.

Stimolatívo, adj. was reizen kann.

Stimoláto, part. gereizt, angetrieben ꝛc.

Stimolatóre, s. m. } der, die, so reizet, antreibet.
Stimolatrice, s. f. }

Stimolazióne, s. f. Reiz, Anreiz, Anreizung.

Stimolo, s. m. Stachel; fig. Verdrießlich-

keit; Ueberlast; Bedrückung, Plage — Reiz, Antrieb, Anfeuerung.
Stimoló·o, adj. stechend, stachlicht; fig. travaglióso, s.
*Stínca, s. f. (d'una montágna) der Rücken eines Berges.
Stincajuólo, s. m. ein Gefangener.
Stincáta, s. f. Schlag, Stoß, den man sich an das Schienbein gibt; fig. ein falscher Streich, so man Einem spielt.
Stincatúra, s. f. s. stincáta.
Stinche, s. f. pl. das öffentliche Gefängniß zu Florenz.
Stínco, s. m. Schienbein; stinco del cavállo, der Obertheil des Vorderschenkels am Pferde.
*Stinénzia, s. f. s. astinénza.
Stinfálidi, s. m. pl. die stymphalischen Vögel in der Mythologie.
Stíngere, v. a. s. stignere.
Stinguere, v. a. löschen, auslöschen, weglöschen — tilgen, dämpfen; fig. tödten; stinguersi, ausgehen, verlöschen; pret. stinsi, part. stinto.
Stiniére, s. m. s. schiniére.
*Stinto, s. m. s. instínto.
*Stínto, adj. unterschieden; besser distínto.
Stinto, part. von stingere, verschlossen, abgefärbt; (von stínguere) verloschen, erloschen, gedämpft, gestillt, getilgt.
Stío, adj. m. (lino) Art Lein, der im März gesäet wird.
Stióppo, s. m. s. schióppo.
Stióro, s. m das Viertel von einem Scheffel Landes, s. stajóro.
Stípa, s. f. Reisig, Reisholz, Wellenholz, kleines Brennholz — ein gedrängter Haufe; stipa di serpénti — ein Schober Reisholz — ein dichter Zaun — ein ringsherum gelegter Haufe Reisig, ein Haus oder sonst was zu verbrennen; fig. stipa della stória, Sammlung der Vorfälle in einer Geschichte.
Stipáre, v. a. Reisig oder Reisbündel herumlegen, Etwas zu verbrennen; fig. verdicken; verschließen, verstopfen — das Reisholz, Gesträuch in einem Walde abhauen.
Stipáto, part. mit Reisholz umlegt; misero fuóco nelle case stipate — vom Reisig, Gestripp, Gesträuch gereiniget.
Stipendiáre, v. a. besolden, Besoldung, Gehalt geben.
*Stipendiário, s. m. ein Besoldeter; der in Besoldung steht; stipendiári, in Sold genommene Soldaten.
Stipendiáto, part. belohnet, besoldet; der Besoldung zieht.
Stipéndio, s. m. Besoldung, Gehalt, Sold — eine Stiftung zum Unterhalt eines studierenden Jünglings.
Stipettájo, s. m. der eingelegte Holzarbeiten macht.
Stipétto, s. m. Schränkchen mit Schubkästchen.
*Stipidíre, v. n. s. stupidire.
*Stipidito, part. s. stupidíto.
Stípite, s. m. der Stamm des Baums — Pfahl — Thürpfosten — der Stamm vom Geschlecht; der Stammvater.
Stípito, s. m. Thürpfosten.
Stípo, s. m. Schrank mit Schubkästchen, meistens von ausgelegter Arbeit.
Stiptico, adj. (lat.) stiptisch, zusammenziehend, herbe.
Stipula, s. f. (lat.) Stoppeln; cógliere stipula, Stoppeln sammeln; (Botan.) Afterblätter.
Stipulánte, adj. verb. Stipulant; der stipulirt, angelobet 2c.
Stipuláre, v. a. stipuliren, verabreden; einig werden, einen Vertrag machen, ausmachen; von beyden Seiten festsetzen — versprechen, angeloben, zusagen.
Stipuláto, part. stipulirt, ausgemacht, zugesagt, angelobet.
Stipulazióne, s. f. Angelobung, Verspruch, Stipulirung, Vertrag.
Stiracchiábile, adj. was sich bey den Haaren herbeyziehen läßt; s. stiracchiáre.
Stiracchiaménto, s. m. das Ausdehnen, Auszerren; Auseinanderzerren.
Stiracchiáre, v. a. in die Länge oder Breite zerren, ausdehnen, dehnen; stiracchiare il coráme; fig. stiracchiare le cose in lungo, die Sachen verzögern; — stiracchiare le paróle del testo, die Worte des Textes mit Gewalt auf seinen Sinn ziehen; bey den Haaren herbeyziehen — knickeln; stiracchiare il prezzo, knitten; auf den Pfennig handeln; stiracchiáre le milze, fig. sich kümmerlich behelfen 2c.
Stiracchiataménto, adv. knicklicht, allzu spitzfindig — mit Gewalt herbeygezogen.
Stiracchiáto, part. gedehnt, ausgedehnt; mit Gewalt gezerrt — genau, knickerig gehandelt — bey den Haaren herbeygezogen 2c.

Stiracchiatúra, s. f. gewaltsame Dehnung — Krickeley; Erklärung, die bey den Haaren herbeygezogen ist — knickeriger, allzu genauer Handel.

Stiraménto, s. m. s. stiratúra.

Stiráre, v. a. dehnen, ausdehnen, ziehen, zerren.

Stiráto, part. gedehnt, ausgedehnt.

Stiratúra, s. f. das Dehnen, Ausdehnen, Zerren, Ziehen; stiratura delle funi, die Fitschel, Tortur.

Stirpáme und **sterpáme**, s. m. Stöcke, ausgerottete Stämme, Stumpen von Bäumen.

Stirpáre, v. a. ausrotten, ausreißen; fig. vertilgen, ausrotten, verbannen.

Stirpáto, part. ausgerottet, vertilgt ꝛc.

Stirpatóre, s. m. Vertilger, Zerstörer.

Stirpazióne, s. f. völlige Ausrottung, Vertilgung.

Stirpe, s. f. s. schiátta.

Stiticággine, s. f. s. stiticheria, secchézza, stentatúra.

Stiticheria, **Stitichézza**, s. f. Verstopfung; harter Leib; Hartleibigkeit; fig. eigensinniges, wunderliches Wesen — Kargheit.

Stiticità, **stiticitáde**, **stiticitáte**, s. f. Hartleibigkeit, Verstopfung — Schärfe von Säften.

Stitico, s. m. der hartleibig ist; der zu Verstopfung geneigt.

Stitico, adj. hartleibig; verstopft; fare il véntre stitico, hartleibig machen — verstopfend, zusammenziehend; fig. wunderlich, störrisch, mürrisch; (auch) knickerig, hartleibig, seicht, trocken.

Stiticúzzo, za, s. und adj. der ein wenig wunderlich, mürrisch, störrisch ist.

***Stituíre**, v. a. s. constituire, instituire.

***Stituíto**, part. s. instituíto.

Stituzióne, s. f. Einsetzung, Einrichtung.

Stiva, s. f. Pflugsterz — Ballast; gleiche Ladung auf den Seiten im Schiffsboden; trovar la stiva, die schwache Seite finden, wo man Etwas von Jemanden erhalten kann; das Mittel wozu ausfindig machen.

Stivággio, s. m. die Verballastung eines Schiffes.

Stivaláccio, s. m. großer Stiefel — dummer Kerl.

Stivalársi, v. r. sich anstiefeln, Stiefeln anziehen.

Stivaláta, s. f. Stoß, Tritt mit dem Stiefel.

Stiváláto, part. gestiefelt, in Stiefeln.

Stivale, s. m. Stiefel; pórsi gli stivali, die Stiefeln anziehen; cavár gli stivali, die Stiefeln ausziehen — Tölpel, Dummkopf; úgnere gli stiváli, nach dem Maule reden ꝛc.; non sapér quanti piédi éntrino in uno stivale, prov. ein Erzdummkopf seyn.

Stivalétto, s. m. Halbstiefel, Stiefeletten.

Stivalóne, s. m. großer Stiefel.

Stivaménto, s. m. das Stopfen, das Zusammenstopfen, das Zusammenpressen, das Zusammendrängen ꝛc.

Stiváre, v. a. fest stopfen, zusammenstopfen, zusammendrängen; zusammenpressen; stampfen, zusammentreten; stivare una nave, Ballast einladen; stivársi, gedrängt voll werden.

Stiváto, part. zusammengepreßt; gedrängt; éssere stivati in una carrózza, in einer Kutsche wie eingepackt seyn, ganz angefüllt, gedruckt voll.

Stiviáre, s. m. Art Schuhe bis ans halbe Bein.

Stiumáre, **stiumáto**, **stiumóso**, s. schiumáre ecc.

Stizza, s. f. Grimm, Bosheit, Zorn; montáre ad alcúno la stizza, in Zorn gerathen; sputáre la stizza, sich den Zorn vergehen lassen; avére stizza con alcúno, mit Einem zürnen; prèndere stizza, böse werden — Raude der Hunde und Wölfe.

Stizzáre, v. n. u. **stizzársi**, v. r. sich ärgern, sich erboßen ꝛc.

Stizzáto, part. aufgebracht, erboßt, böse, erzürnt; stizzato meco se n'andò, über mich zürnend ꝛc.

Stizzíre, v. a. erbittern, reizen, ärgern; v. n. und v. r. sich erzürnen, in Harnisch kommen, sich erboßen; pres. isco.

Stizzíto, part. erbittert, erboßt, aufstützig, toll.

Stizzo, **Stizzóne**, s. m. ein Brand, Stück Holz, so halb verbrannt ꝛc. stizzone d'inferno, Höllenbrand.

Stizzosaménte, adv. aufstütziger Weise, erboßt ꝛc.

***Stizzóso**, adj. ärgerlich, hitzig, zornig, trotzig — räudig, von Hunden und Wölfen.

Stóa, s. f. die Stoa, ein Säulengang in Athen, wo der Philosoph Zeno seine Lehrvorträge hielt.

Stoccáta, s. f. Stich, Degenstich; fig. stoccata al cuóre, ein Stich ins Herz; große Kränkung; stáre sulle stoccate,

mit der größten Aufmerksamkeit auf seinen Vortheil bedacht seyn.
Stoccheggiáre, v. a. stechen, Stiche geben; andár stoccheggiándo, bloß auspariren, sich nur vertheidigen.
Stoccheggiáto, part. mit dem Degen gestochen.
Stócco, s. m. Stoßdegen — Stamm, Geschlecht — Pfahl, die Stangen mitten im Strohhaufen; avére stocco, Verstand, Kopf haben; auch in gutem Rufe stehen; in Ansehen seyn.
Stoccofísso, s. m. Stockfisch.
Stóffa, s. f. Stoff, Zeug von Seide 2c.
Stóffo, s. m. Gehalt, Materie; stoffo della monéta, der innere Gehalt der Münze.
Stóggio, s. m. Ziererey, Gezier; ein Haufen Umstände; ci volle mille stóggi, pria ch'egli uscísse, es brauchte viele Umstände, als er 2c.
Stógliere, v. a. s. stórre.
Stogliménto, s. m. Abwendung, Abrathung.
Stója, s. f. Matte, Strohmatte; Decke auf den Fußboden — Halle, bedeckter Gang.
Stoicaménte, adv. stoisch, auf stoische Art.
Stoicismo, s. m. der Stoicismus; die Lehre der Stoiker.
Stóico, s. m. ein Stoiker; adj. stoisch.
Stóla, s. f. Kleid, Gewand — besondere Kleidung bey den Römern — das Stol, ein handbreiter Streif von seidenem Stoff um den Hals des Priesters, dessen zwey Enden vorn bis zu den Knien herunter gehen, beym Taufen, Meßlesen und Exorciren gebräuchlich.
Stoláto, part. der die Stola trägt.
Stolco, s. m. Berghuhn mit schwarzen und rauhen Füßen.
Stolidaménte, adv. dumm, falbern, unvernünftig.
Stolidézza, } s. f Dummheit, Unverstand, Albernheit.
Stolidità, }
Stólido, adj. dumm, albern, unverständig, einfältig — blödsinnig.
Stolilóquio, s. m. ein albernes, unvernünftiges Geschwätz.
Stolóne, s. m. eine Goldborte.
Stoltaménte, adv. thörichter Weise.
Stoltézza, } s. f. Thorheit, Narrheit, Wahnwitz, Einfalt.
*Stoltía, }
Stoltilóquio, s. m. ein thörichtes, albernes Geschwätz.
Stoltissimaménte, adv. sup. überaus thöricht 2c.
Stoltissimo, adj. sup. sehr thöricht 2c.
Stoltizia, s. f. s. stoltézza.
Stólto, adj. thöricht, dumm, albern, unverständig, blödsinnig.
Stólto, part. (mit hellem o, von stógliere, stórre) abgewendet, abgewandt 2c.
Stomacággine, s. f. Ekel, Uebelkeit, Ueberdruß.
Stomacále, adj. gut für den Magen; den Magen stärkend.
Stomacáre, v. n. Einem ekeln, grauen; fáre stomacare, machen, daß Einem grauet, übel wird; questo farébbe stomacare i cani, fig. v. act. verdrießlich machen; ärgern.
Stomacáta, s. f. ein Schlag auf den Magen.
Stomacáto, part. verdrießlich, überdrüssig. ärgerlich 2c.
Stomacazióne, s. f. s. stomacaggine.
Stomachévole, adj. ekelhaft; was Uebelkeit verursacht; fig. verdrießlich, widrig, auffallend.
Stomachevolménte, adv. ekelhafter, verdrießlicher Weise.
Stomáchico, adj. dem Magen zuträglich, was den Magen stärkt; pillole stomachiche, Magenpillen.
Stómaco, s. m. der Magen; fig. Ekel; Verdruß, Abscheu; fare stomaco, o veníre a stomaco, ekeln, zum Ekel werden; fig. verdrießen; verdrießlich, zuwider seyn, werden; zum Verdruß werden; ärgern; contra stomaco, o sopra stomaco, wider Willen; ungern; portár sopra lo stomaco, nicht verdauen können; fig. nicht ausstehen können; buóno stomaco, Fresser, Vielfraß; fig. der einen guten Magen hat; der Alles gelassen mit anhört und ansieht.
Stomacóne, s. m. ein großer Magen.
Stomacóso, adj. ekelhaft, widerwärtig, garstig.
Stomacúzzo, s. m. ein Mägelchen; schwacher Magen.
Stomático, adj. zum Magen gehörig; vene stomatiche, Magenadern.
Stonáre, v. n. aus dem Ton kommen.
Stóne, s. m. in Hüttenwerken, der Mittelstein.
Stoparóla, s. f. s. pispolétta.
Stóppa, s. f. Werg; stoppa da calafátto, Werg zum Calfatern; spégnere il fuóco colla stoppa, prov. Oehl ins Feuer gießen; far la barba di stoppa, s. barba.
Stoppabúchi, s. m. ein Lückenbüßer.
Stoppáccio, } s. m. der Pfropf auf der Ladung.
Stoppácciolo, }
Stoppáre, v. a. mit Werg verstopfen, vermachen; verstopfen, zustopfen 2c.; stoppársi gli orecchi, sich die Ohren verstopfen, zuhalten; stoppare alcúno, fig. sich nichts aus Einem machen.
Stopparóla, s. f. die Stoppellerche, Feldlerche.

Stóppia, s. f. Stoppel, Stoppeln auf den Feldern.
Stoppiáro, s. m. ein Stoppelfeld.
Stoppináre, v. a. mit einem Docht anbrennen.
Stoppiniéra, s. f. ein Sparleuchter.
Stoppino, s. m. der Docht in der Lampe, im Lichte; filare stoppini, fig. seine Pflichten, Verrichtungen pünktlich thun, beobachten; prov. chi ha mangiáto la candéla, cáchi lo stoppino, wer den Nutzen gehabt hat, muß auch die Last tragen; ci fa cacár stoppini, er läßt uns verhungern — stoppini, die brennbaren Materien, womit die Feuerwerke entzündet werden.
Stoppionáccio, s. m. starke, garstige Stoppeln.
Stoppióne, s. m. Distel, so in den Stoppeln wächst; Stoppeln.
Stoppóso, adj. welk, pelzicht; aráncio stopposo, saftlose, magere, holzige Pomeranze; pésce stopposo; rapa stopposa; diventár stopposo, pelzicht, holzig werden.
Storáce, s. m. Storax, ein Harz; l'álbero dello storace, der Storax, ein Baum.
Stórcere, v. a. drehen, verdrehen, umdrehen; winden, krümmen, verzerren; storcere il viso, la bocca, das Gesicht, das Maul verzerren; fig abwenden, ablenken — verdrehen, unrecht auslegen — aufdrehen einen Strick; stórcersi un piede, o un bráccio, sich einen Fuß verrenken, verstauchen, vertreten, einen Arm ausrenken; storcersi, sich winden, krümmen; fig. sich widersetzen — pret. storsi, part. stórto.
Storciléggi, s. m. Rechtsverdreher, Rabulist.
Storciménto, s. m. Verdrehung, Verrenkung, Verzerrung; storcimenti di paróle, Umschweife, Weitschweifigkeit.
Stordigióne s. f. } Betäubung, Sinnlosigkeit; Dummheit.
Stordiménto, s. m. }
Stordire, v. a. betäuben, bestürzen; stordire, v. n. stordírsi, betäubt, bestürzt werden; vertutzen; auch erstaunen, sich sehr verwundern; stordisco a vedérlo, tutto cangiáto, ich erstaune, ihn so ganz verändert zu sehen — gefühllos werden; un ranócchio si stordì prestissimo; pres. isco.
Storditaménte, adv. unbesonnen, ins Gelag hinein, sinnlos.
Storditézza, s. f. Unbesonnenheit.
Storditívo, adj. betäubend.
Stordíto, part. betäubt, bestürzt, vertutzt — erstaunt — gefühllos, sinnlos — unbesonnen, gedankenlos.
Stória, s. f. die Geschichte, Historie — Erzählung, Geschichte, Begebenheit — Geschichte; historisches Gemählde; fig. eine Historie, weitläufige und verwirrte Sache; fár molte storie, viel Umstände, Weitläufigkeiten machen; che storia è questa, was ist das für ein Handel; quest' è un altra storia, das ist ein anderer Handel, das ist etwas Anderes.
*Storiále, s. m. Geschichtschreiber.
Storiále, adj. historisch, zur Geschichte gehörig.
Storialménte, adv. historisch, in historischer Schreibart.
Storiánte, s. m. ein Historiker, Geschichtschreiber.
Storiáre, v. a. Etwas aus der Geschichte mahlen — Stoff zur Geschichte an die Hand geben — eine Geschichte schreiben — des Wartens überdrüssig werden; fare storiare altrúi, fare andare altrúi storiándo, Einen ewig warten lassen.
Storiáto, part. mit Geschichten ausgemahlt.
Storicaménte, adv. historisch.
Stórico, s. m. Geschichtschreiber.
Stórico, adj. historisch, zur Geschichte gehörig.
Storiélla, } s. f. ein Histörchen, Geschichtchen, kleine Begebenheit.
Storiétta, }
Storiévole, adj. historisch, zur Geschichte gehörig.
Storiografía, s. f. die Geschichtschreibung.
Storiógrafo, s. m. Geschichtschreiber.
Storióne, s. m. Stör, ein Fisch; storioni di Moscovia, Sterlet, der russische Stör.
Storiúzza, s. f. Histörchen, kleine Geschichte.
*Storlomía, s. f. s. astronomía.
Stormeggiáre, v. n. zusammenlaufen; sich versammeln; stormeggiare le campane, stürmen; Sturm läuten; die Sturmglocken läuten.
Stormeggiáta, s. f. Getümmel, Lärm von vielen Leuten.
Storménto, s. m. s. struménto.
Stormíre, v. n. lärmen, ein Getöse, ein Getümmel machen — auch rauschen; ch'ode le béstie e le frasche stormire (Dante); pres. isco.
Stórmo, s. m. das Zusammenlaufen der Leute zum Streite; sonáre a stormo, Sturmläuten — Haufen, Menge, Schwall Menschen und Thiere; stormo d'uccélli, Flug Vögel — Treffen, Streit.
Stornáre, v. a. zum Weichen bringen; zurücktreiben — abbringen, abwenden; stornare uno dal suo propósito, Einen von seinem Vorhaben abbringen; stornársi, umkehren; zurückgehen.

Stornéllo, s. m. ein Stahr — Kreisel — Schwarzschimmel, von Pferden.
Stórno, s. m. Abwendung — ein Stahr; adj. capo storno, der Schwindel beym Rindvieh und den Pferden.
Storpiaménto und stroppiaménto, s. m. die Lähmung, das Lähmen; fig. storpiaménto di paróle, Verstümmelung der Wörter im Aussprechen oder Schreiben.
Storpiáre und stroppiáre, v. a. lähmen, verstümmeln, zum Krüppel machen; fig. verhindern, stören; das Maul stopfen ɛc. storpiare le paróle, die Worte verstümmeln, unrecht aussprechen, verhunzen.
Storpiatáccio, adj. und s. garstig, verstümmelt; ein Krüppel.
Storpiáto und stroppiáto, part. gelähmt, verhunzt, verstümmelt; subst. ein Krüppel.
Storpiatóre, s. m. Verstümmler; der verstümmelt.
Storpiatúra und stroppiatúra, s. f. die Verstümmlung, Lähmung, das Verstümmeln und das Verstümmelte; ein verstümmeltes Wort.
Stórpio und stróppio, s. m. Hinderung, Hinderniß.
Storráto, part. ungethürmt, was keine Thürme hat.
Stórre und stógliere, v. a. abwenden, abkehren, abbringen; storre uno dal suo propósito, Jemand von seinem Vorhaben abwendig machen; prot. stolsi, part. stolto.
Storsióne, s. f. Erpressung, Plackerey, Bedrängung — Schneiden im Leibe — Marter, Qual.
Stórta, s. f. Verdrehung, Verkümmerung; Krümmung, Beugung; dare una storta all' ago, al chiódo, eine Nadel, einen Nagel krümmen, beugen — Säbel, Pallasch — Baßinstrument, schlangenweis gekrümmt — Retorte.
Stortaménte, adv. verbogen, krumm, schief.
Stortétta, s. f. kleiner Säbel, kleiner Pallasch.
Stortigliáto, s. m. } Ruckung, Verrenkung, durch einen Fehltritt, Fall ɛc.; bey den Pferden, Verstauchung.
Stortiláto, s. m. }
Stortilatúra, s. f. }
Sórto, part. verdreht, vertreten, verrenkt — krumm, verbogen, schief; viso storto, verzerrtes Gesicht; gambe storte, schiefe Beine; bocca storta, krummer, verschobener Mund; occhi storti, schiele Augen; fig. abgewandt, abgebracht — verkehrt, böse; storta intenzióne, schief, unrecht ausgelegt — erpreßt.
Stortocóllo, s. m. der Wendehals, ein Vogel.

Stortúra, s. f. die Verrenkung, Verstauchung.
*Stóscio, s. m. s. stróscio.
Stovigli, s. m. pl. und stoviglie, s. f. pl. irden Geschirr, Töpferzeug — Küchengeräth, Küchengeschirr; dar nelle stoviglie, in Harnisch gerathen; sich sehr entrüsten; gewaltig auffahren.
Stovigliájo, s. m. ein Töpfer.
Stoviglie, s. f. pl. s. stovígli.
Stoviglierìa, s. f. im Scherze, das Wesen, die Eigenschaft, Zerbrechlichkeit des Töpfergeschirres.
Stozzáccio, s. m. die Eisenschlage.
Stozzáre, v. a. getriebene Arbeit machen.
Stózzo, s. m. der Treibehammer.
Strabalzaménto, s. m. das Herumschleudern, Herumschmeißen, Herumsprengen, Herumwerfen, Herumstoßen.
Strabalzáre, v. a. herumstoßen, herumschmeißen, hin und her werfen, sprengen, schnellen; schleudern; fig. strabalzare alcúno, Jemand ohne Noth von einem Ort in den andern verschicken, hin und her sprengen.
Strabalzo, s. m. der Schneller, Abprall, Preller; das Emporschnellen.
Strabáttere, v. a. sehr quälen, martern, beunruhigen, herummartern.
Strabére, v. a. unmäßig trinken, saufen, weidlich zechen.
Strabevizióne, s. f. Sauferey, Gesauf.
Strabiliáre und strabilíre, v. n. strabiliársi, strabilírsi, v. r. sich gewaltig verwundern; sich halb zu todt wundern.
Strabiliáto, part. ganz erstaunt.
Strabilíre, v. n. s. strabiliáre.
Strabilíto, part. s. strabiliáto.
Strabísmo, s. m. das Schielen.
Strabisúnto, adj. über und über beschmutzt.
Strabroccaménto, s. m. Sturz, Hinsturz, jählinger Fall, Uebermaß, Ueberfluß.
Straboccánte, adj. verb. unmäßig.
Straboccáre, v. n. und straboccársi, stürzen, überlaufen, austreten; quasi straboccándo scese della sua sala, er stürzte fast zum Saal heraus — versinken, sich vertiefen; l'ánima loro si strabócca nelle cose terréne, sie sind im Irdischen ersoffen.
Staboccataménte, adv. übermäßig — eiligst, über Hals und Kopf.
Straboccáto, part. gestürzt — übermäßig — übereilt, unüberlegt.
Strabocchévole, adj. ungeheuer groß; übermäßig — steil, jäh, abschüssig, gefährlich.
Strabocchevolménte, adv. übereilter Weise; unüberlegt, unbedachtsam — übermäßig, ins Gelag hinein; più che mai strabocchevolménte spendéano, sie verthaten drauf los.

Strabócco, s. m. Sturz, Fall.
Strabócco, adj. s. straboccánto.
***Strabondánza**, s. f. großer Ueberfluß.
***Strábule**, s. f. s. bráche.
***Strabuóno**, adj. überaus gut, vortrefflich.
Strabuzzánte, adj. verb. der die Augen verdrehet und anstarret.
Strabuzzáre, v. a. die Augen verdrehen, und starr ansehen.
Stracannáre, v. a. abspulen, auf andere Spulen wickeln.
Stracantáre, v. a. sehr schön, reizend singen.
Stracárco, } adj. überladen.
Stracárico, }
Stracáro, adj. unmäßig theuer, sehr kostbar; it. sehr werth, unendlich lieb.
Strácca, s. f. Müdigkeit; a stracca, adv. gewaltig, zum Liegenbleiben; cavalcárono a stracca — víncere il nemico per istrácca, durch Strapazen, Plackereyen den Feind überwinden; non posso víncere la di lui pazza frenesía se non per istracca, durch entgegengesetzte Hindernisse, allerley verursachte Verdrießlichkeiten — der Schwanzriemen.
Straccabúo, s. m. Ochsenbrech, eine Pflanze.
Straccagelosie, s. m. und f. der, die beständig am Fenster steht, sitzt.
Straccággine, s. f. Unmuth, Mattigkeit, Ueberdruß.
Straccále, s. m. Schwanzriemen — Streif, Binde.
Straccaménto, s. m. Ermüdung, Abmattung.
Straccáre, v. n. und straccársi, v. r. sich abmatten, sich placken; v. act. abmatten, ermüden; fig. die Geduld erschöpfen, verdrießlich machen, der Sache überdrüssig machen; tu m'hai stracco.
Straccárico, adj. überladen.
Straccatívo, adj. ermüdend, beschwerlich.
Straccáto, part. ermüdet, abgemattet zc.; überdrüssig, satt.
Stracchézza, s. f. Müdigkeit, Mattigkeit, Ueberdruß, Ekel.
Stracchíccio, adj. etwas müde, ein wenig matt.
Stracchíno, s. m. (lomb.) Stracchinokäse.
Stracciafóglio, s. m. die Strazze, das Journal.
Stracciajuólo, s. m. der die Cocons, Puppen von Seidenwürmern abkämmet.
Stracciaménto, s. m. Zerreißung, Zerfleischung; fig. Verwüstung.
Stracciáre, v. a. zerreißen, in Stücken zerreißen, fig. stracciar il mare, das Meer durchschiffen — abreißen, verstümmeln — zertrümmern — verunreinigen zc.; quälen, mißhandeln.
Stracciasácco, a stracciasácco, adv. a squarciasácco, s.
Stracciataménte, adv. stückweise, in Fetzen.
Stracciáto, part. zerrissen, zerfetzt, zerlumpt; fig. zertrümmert — niedergerissen, zerstört zc.; zerrüttet, zu Grunde gerichtet; ell' è tra 'l rotto, e lo stracciato, s. rótto.
Stracciatóre, s. m. der zerreißet zc.
Stracciatúra, s. f. Riß.
Straccicaláre, v. a. zu viel schwatzen, ewig plaudern, plappern.
Stráccio, s. m. Lumpen — Lappen, Fleck, Fetzen — Riß; fatto a straccio, fig. Bankert, Hurkind — gar Nichts; non ne sa straccio, er versteht keinen Quark davon; stracci, Flockseide — Stamper, Instrument in Papiermühlen.
Stráccio, adj. (statt stracciáto), carta straccia, Maculatur, unbrauchbares Papier; séta straccia, Flockseide.
Straccióne, s. m. zerlumpter Kerl, ein Lumpenhund; dem die Lumpen am Leibe herunter hängen.
Strácco, s. m. s. stracchézza.
Strácco, adj. müde, matt, kraftlos; fig. erschöpft, mitgenommen; zu Grunde gerichtet — überdrüssig, satt; terréno stracco, ausgesaugtes; ausgemergeltes Erdreich; carni stracche, Fleisch, das anfängt zu riechen; novélle stracche, schlechte Neuigkeiten.
Straccócere, v. a. zerkochen, zu viel kochen lassen; pret. straccóssi, part. straccótto.
Stracconsigliáre, v. a. sehr rathen, stark anrathen.
***Straccuránza**, s. f. s. trascurággine.
Straccuráre, v. a. s. trascuráre.
Straccuratággine, s. f. s. trascurággine.
Straccuráto, part. s. trascuráto.
Stracicaláre, v. a. zu viel schwatzen.
Stracolláre, v. a. s. tracolláre.
Stracontento, adj. sehr vergnügt, sehr zufrieden.
Stracórrere, v. n. rennen, unaufhaltsam fortrennen; schnell laufen, schnell vergehen, verfließen; pret. stracórsi, part. stracórso.
Stracorrévole, adj. dahineilend, flüchtig; schnell verfließend; tempo stracorrevole.
Stracórso, part. verstrichen, schnell verflossen.
***Stracotánza**, s. f. s. tracotánza.
***Stracotáte**, adj. s. tracotáto.
Stracótto, part. zu viel gekocht; zerkocht.
Stracrédere, v. a. mehr als ein Mahl glauben; te lo credo, e stracrédo, ich glaube es Dir hundert Mahl.

Stráda, s. f. Straße, Weg; strada maéstra, Haupt-, Heer-, Landstraße; strada vicinále, Nebengasse, Seitengasse, Quergasse; Querstraße; strada battúta, ein gebahnter Weg; der ordentliche Weg, Straße, wo immer Leute sind; éssere, mettere ecc. per la buóna strada, o per la strada, auf dem rechten Wege seyn; zurecht weisen; éssere, uscire ecc., menáre, o métter fuór della buóna strada, o fuor di strada, fig. auf Abwegen seyn, oder auf Abwege bringen 2c; gettársi, andáre, stáre ecc. alla strade, sich dem Straßenraub ergeben, sich aufs Rauben und Stehlen legen; gittársi alla strada, Alles, was Einem vorkommt, mitnehmen, benutzen; e' si va per più strade a Roma, prov. es gehen mehr Wege nach Rom; die Maus weiß mehr als ein Loch 2c.; fare strada, vorausgehen, den Weg weisen.

Stradáre, v. n. den Weg zeigen; den Weg bahnen.

Stradário, s. m. ein Wegweiser, Postbuch, Wegeverzeichniß.

Stradáto, part. zurecht gewiesen, in Gang gebracht.

Stradélla, s. f. s. stradétta.

Stradétta, } s. f. ein Gäßchen, oder
Stradicciuóla, } schmaler, enger Weg.

Stradieráccio, s. m. schlechter oder schlimmer Mauthner, Zollbereiter.

Stradiére, s. m. Zollbereiter.

Stradina, s. f. eine Gassenhure, Bettel, Nickel.

Stradiótto, s. m. Art Soldaten zu Pferd.

Stradolóre, s. m. ein heftiger Schmerz.

Stradone, s. m. breiter Spazierweg, eine breite Allee.

Stradóppio, s. m. gefüllte Blume, Hyacinthe.

Stradúzza, s. f. kleine Gasse, kleiner Weg.

Strafalciáre, v. n. nicht glatt abmähen, Etwas stehen lassen; fig. stark fortschreiten, immer in einem fortgehen — ins Gelag hinein handeln, oder reden, aufschneiden.

Strafalcióne, s. m. Versehen, Fehler aus Unachtsamkeit — wunderliches Wesen.

Strafáre, v. a. der Sache zu viel thun; sich übernehmen, die Sache übertreiben; quando gli uómini vógliono strafare, fanno péggio; pret. straféci, part. strafátto.

Strafátto, part. übertrieben; gar zu viel, gar zu gut gethan — überreif, überständig.

Strafeláto, adj. s. trafeláto, costernáto.

Strafficáre, v. a. abthun, vollenden 2c.

Strafficáto, part. abgethan 2c.

Strafíne, adj. äußerst fein, vollkommen.

Strafincfátto, adj. ganz und gar.

Strafizzéca, s. f. Läusekraut; fig. ein seltsamer, ganz sonderbarer Streich; egli potria fare qualche strafizzéca.

Straforáre, v. a. durch und durch bohren, durchlöchern, durchbrechen; durchbrochen machen.

Straformagióne, straformáre, straformáto, s. trasformazióne, trasformáre ecc.

Strafóro, s. m. durchbrochene Arbeit, eigentlich in harten Materien; lavorár di straforo, durchbrochene Arbeiten machen; spillo di straforo, der Stichel, die Nadel, womit man die Arbeiten durchbricht; lavorár uno di stráforo, über Einen her seyn in seiner Abwesenheit; operáre, o simili, per straforo, prov. heimlich die Hand mit in einem Geschäfte haben.

Strafugáre, v. a. s. trafugáre.

Stráge, s. f. Niederlage, Gemetzel, Blutbad; far strage de' nemici, ein Blutbad unter den Feinden anrichten — Verwüstung; il Tevere féce gran strage di case e persóne.

Strággere, v. a. abziehen, abwenden; stragger la mente dall' orazióne; pret. strássi, part. strátto.

Stráglio, s. m. das Stag; stärkste Seil am Mast.

Stragodére, v. n. recht genießen.

Stragonfiáre, v. a. zu sehr aufblähen.

Stragránde, adj. übergroß; zu groß, ungeheuer.

Stragráve, adj. sehr schwer; accidénte stragráve, sehr betrübter Fall.

Strainare, v. a. abspannen, von der Schleife.

Stralciáre, v. a. die Zweige vom Weinstock abschneiden; fig. zerfetzen, darauf los hauen; ins Gelag schneiden, hauen — durch einen Vergleich abthun, endigen.

Strálcio, s. m. gütlicher Vergleich; fare stralcio d' ogni affáre, durch einen Vergleich alle Streitigkeiten beylegen; Alles abthun.

Stràle, s. m. Pfeil; fig. gli strali della fortúna, Unglück; Unglücksfälle.

Straletto, s. m. Pfeilchen; kleiner Pfeil.

Stralignaménto, s. m. s. tralignamento.

Stralignáre, v. n. s. tralignáre.

Stralignáto, part. tralignáto.

Stralucénte, adj. sehr glänzend, schimmernd.

Stralunaménto, s. m. das Verdrehen der Augen.

Stralunáre, v. a. die Augen verkehren, verdrehen.

Stralunáto, part. mit verdrehten, mit

starren Augen — scheel, schielend; l' uno e l' altro ócchio avéa stralunato — le ficca un occhio addosso stralunato.

Stramalvágio, adj. sehr ruchlos, sehr boshaft.

Stramánto, s. m. eine ausgezeichnete, ungewöhnliche Farbe der Pferde, Hunde.

Stramazzáre, v. a. niederschlagen, zu Boden werfen, daß Einem Hören und Sehen vergehe; fig. bestürzen, in Schrecken setzen; v. n. sinnlos zu Boden stürzen, hinfallen; fig. vor Schrecken außer sich kommen; ciascúno a quella voce stramazzáva.

Stramazzáta, s. f. Fall, Schlag, den man im Hinfallen thut.

Stramazzáto, part. hingestürzt, hingefallen — bestürzt.

Stramázzo, s. m. s. strapúnto.

Stramazzóne, s. m. derber Schlag, den man im Hinstürzen thut — ein Hieb von Oben herunter im Fechten.

Strámba, s. f. von spanischem Ginster geflochtenes Seil.

Strambasciáre, v. a. s. trambasciáre.

Strambasciáto, part. s. trambasciáto.

Strambelláre, v. a. zerreißen, zerstücken, zerfetzen.

Strambelláto, part. zerfetzt, zerstückt rc.

Strambéllo, s. m. herunterhängender Fetzen, Lappen, Fleck.

Strámbo, s. m. s. strámba. — adj. schiefbeinig, krummbeinig; gamba stramba, ein Krummbein.

Strambótto, **Strambóttolo**, s. m. Gedicht, von acht gereimten Versen die Strophe, von verliebtem Inhalt.

Stráme, s. m. Heu oder Stroh zum Futter oder Streu für das Vieh; fig. Lager, Bett der Armen; strame delle vécce, Wickenstroh.

Strameggiáre, v. a. Heu oder Stroh fressen.

Stramenáre, v. a. s. straportáre.

Stramentíre, v. n. unmäßig, grob lügen.

Stramezzaménto, s. m. Dazwischensetzung, Dazwischentretung.

Stramezzáre, v. a. und n. s. tramezzáre.

Stramoggiánte, adj. verb. was sehr viel im Scheffel gibt, sehr austräglich, sehr ergiebig, reichlich; raccólta stramoggiánte.

Stramoggiáre, v. n. sehr ergiebig seyn, weit mehr als gewöhnlich im Scheffel geben.

Stramónio, s. m. der Stechapfel, das Tollkraut.

Stramortíre, v. n. s. tramortíre.

Stramortíto, part. s. tramortíto.

Strampalatería, s. f. s. spropositóne.

Strampaláto, adj. seltsam, wunderlich; strampalate maniére di dire.

Stranáccio, adj. sehr seltsam rc. s. stráno.

Stranaménte, adv. hart, grob rc. seltsam, wunderlich — übermäßig, gewaltig rc.

Stranáre, v. a. entfernen, entfremden, abziehen — mißhandeln; stranársi, sich entäußern, sich entfernen, sich abziehen; stranarsi dal pensiéro di alcúno, alles Andenken von Jemanden fahren lassen, Einen ganz vergessen.

Stranáto, part. entfernt, abgezogen rc.

Stranaturáre, v. a. die Natur verändern, eine andere Beschaffenheit geben.

***Straneáre**, v. a. s. straniáre.

***Strancáto**, part. s. straniáto.

Stranétto, adj. Etwas seltsam, fremd.

Stranézza, s. f. Eigensinnigkeit, wunderliches Wesen — Seltsamkeit — Mißhandlung, Bedrückung.

***Strángio**, adj. s. straniéro, stráno.

Strangoglióni, s. m. pl. s. strangu-glióni.

Strangolamento, s. m. das Erdrosseln, die Erwürgung.

Strangoláre, v. a. erdrosseln, erwürgen, strанguliren; fig. la fame colla satollitáde strangoliámo, wir stillen, tilgen den Hunger durch die Ersättigung; strangolársi, schreyen, als wenn man am Spieße steckte, als wenn Einem Jemand an der Kehle wäre; kreischen.

Strangoláto, part. erdrosselt rc. fig. enge; gozzi strangolati — voce strangolata, quickende Stimme.

Strangolatójo, adj. woran man erwürgen kann; ein Werkzeug zum Erwürgen.

Strangolatóre, s. m. der erwürgt; erstickend.

Strángolo, s. m. Erdroßlung; Erwürgung.

Strangosciáre, v. n. s. trambasciáre.

Strangosciáto, part. abgemattet, matt rc.

Strangoscióso, adj. beklommen, ängstlich.

Stranguglióne, **Strangaglióni**, s. m. der Strängel, Krankheit der Pferde; stranguglioni, die Bräune, Kehlsucht; ein böser Hals — Unpäßlichkeit.

Strangúria, s. f. der Harnzwang.

Stranguriáre, v. n. den Harnzwang haben.

Stranguriáto, part. mit dem Harnzwang beladen.

***Straniánza**, s. f. Seltsamkeit; etwas Seltsames, Fremdes.

Straniáre, v. a. entfernen, abwenden, trennen, abwendig machen; straniar la mente dall' amór dello stúdio

— straniársi da alcúno, sich mit Einem entzweyen, böse mit Einem werden.
Straniáta, part. entäußert, getrennt, entzweyt.
Straniére, adj. fremd, ausländisch — entfernt; cosa straniera da ogni scrúpolo di dubitazióne — unwissend, neu in einer Sache, unbewandert; farsi straniero d' alcúna cosa, sich fremd stellen; thun als ob man von Etwas nichts wüßte.
Straniéro, adj. s. straniére.
Stránio, adj. fremd — seltsam, ungewöhnlich, außerordentlich.
Stráno, adj. fremd, nicht befreundet; der nicht ins Haus gehöret — ausländisch — fremd, seltsam, wunderlich; mi pare cosa strana, es befremdet mich — grob, ungesittet, unschicklich, unanständig, zuwider; una cosa strana da ordináto, e costumáto uómo, eine Sache, die einem gesitteten Manne unanständig ist — unbekannt; con meco ragióna, come se sempre fossi di lei strano; Unkennbar vor Hagerkeit, ganz abgezehrt.
Stráno, adv. trotzig, zornig, schel; guardóllo strano.
Stranúccio, adj. ziemlich mager.
Straóra, s. f. eine ungewöhnliche Stunde.
Straordinariaménte, adv. außerordentlich, ungemein.
Straordinarietà, s. f. die Ungewöhnlichkeit, Außerordentlichkeit; Ungemeinheit.
Straordinaríssimo, adj. sup. ganz außerordentlich.
Straordinário, s. m. Extrabothe, Extrapost — Pedell von Gerichten, vom Rath.
Straordinário, adj. außerordentlich, seltsam, sonderbar, ungemein, ungewöhnlich; lettóre straordinario, außerordentlicher Lehrer.
Strapagáre, v. a. über den Span bezahlen, mehr als man schuldig ist, bezahlen.
Strapagáto, part. über die Gebühr bezahlt.
Straparláre, v. a. ins Gelag hinein reden; zu viel reden, verkleinern.
Strapazzaménto, s. m. die Mißhandlung.
Strapazzáre, s. a. verschmähen, verachten, mißhandeln, übel womit umgehen; garstig mitspielen, strapaziren ꝛc. strapazzare il mestiéro, fig. das Handwerk verderben, verpfuschen, verderben — es obenhin machen; strapazzare un cavállo, ein Pferd ꝛc. strapaziren, abtreiben ꝛc.
Strapazzataménte, adv. schleuderisch, nachlässig, unachtsam, drauf los.
Strapazzáto, part. verachtet, strapazirt, mißhandelt — verpfuscht.
Strapazzatrice, s. f. die mißhandelt.
Strapazzatúra, s. f. Schelte, ein Ausputzer, Wischer.
Strapázzo, s. m. Verachtung, Beschimpfung, schlechte Behandlung; cosa da strapazzo, zum Strapaziren, zum täglichen Gebrauch — Strapaze, übertriebene Arbeit — das Stürmen in seine Natur,
Straperdere, v. a. viel verliren.
Strapiantáre, v. a. s. traspiantáre.
Strapióvere, v. imp. gewaltig regnen; gießen ꝛc.
Straportáre, v. a. wegtragen, forttragen, fortbringen; wo anders hinschaffen; fig. vom rechten Wege abbringen, aus dem Gleis bringen; non convien lasciársi trasportáre da ogni vento di dottrína — hochmüthig, übermüthig machen; le próspere cose non strapórtano il sávio — aus der Fassung bringen, aufbringen, dahin reißen; lasciársi straportáre dalla cóllera.
Strapoténte, adj. übermächtig, sehr mächtig.
Stráppa, s. f. s. strappáta.
Strappacchiáre, v. a. zupfen, herauszupfen.
Strappaménto, s. m. Herausreißen, Wegreißen, Herausziehen; ein Zug, ein Ruck, um herauszureißen.
Strappáre, v. a. herausreißen, mit Gewalt wegnehmen; strappare di bráccio, di mano, mit Gewalt aus dem Arm, aus der Hand reißen; strappar piánte, erbe, Pflanzen, Kräuter aus der Erde reißen; fig. erpressen, abnöthigen — zerbrechen.
Strappáta, s. f. Zug, Ruck, Etwas wegzunehmen, herauszureißen — ein Zug, Ruck am Seil, woran man Einen wippt; strappata di corda.
Strappatélla, s. f. kleiner Ruck, kleiner Zug; Zuck.
Strappáto, part. herausgerissen ꝛc.; fig. erzwungen, abgezwungen, abgedrungen — entrissen, mit Gewalt abgetrennt.
Strapuntino, s. m. kleine Matratze.
Strapúnto, s. m. durchgenähte Matratze, Decke.
Straricchire, v. n. überaus reich werden, sich sehr bereichern.
Straricco, adj. gewaltig reich, steinreich.
*Straripévole, adj. sehr steil, sehr abschüssig.
Strasapére, v. n. weit mehr als nöthig wissen; zu viel wissen.
Strasapúto, part. recht wohl gewußt.
Strascicamánti, s. m. und f. dem, oder der die Liebhaber nachlaufen.

Strascicánte, adj. verb. schleppend, fortschleppend.
Strascicáre, v. n. schleppen, nachschleppen, fortschleppen, zerren, schleifen; la nave stráscica, das Schiff stößt auf den Grund an; animáli, che vanno strascicándo il corpo per terra, Thiere, welche kriechen.
Strascicáto, part. geschleppt, gezerrt, geschleift.
Stráscico, s. m. das Schleppen, Schleifen — die Schleppe am Kleid; fig. was unvermuthet noch auf Etwas folgt, eine kleine Verlängerung; strascico di móto — strascico di suóno, ein Nachklang — das Aezen, Ludern, den Wolf in die Grube zu locken; favellár collo strascico, die Worte dehnen.
Strascicóni, adv. schleppend, schleifend.
Strascicaménto, s. m. das Schleppen, Schleifen.
Strascináre, v. a. schleppen, schleifen, ziehen; mit sich fortreißen, wie Flüsse, mit sich führen; strascinar ghiája, piétre, álberi ecc.
Strascináto, part. geschleppt, geschleift ꝛc.
Strascinatúra, s. f. } Schleppung, Schleifung; das Schleppen, Schleifen.
Strascinío, s. m. }
Strascíno, s. m. eine Schleife — Streichnetz, Lerchen ꝛc. zu fangen — Fischwade, Streichnetz.
Strascino, s. m. Fleischer, der das Fleisch auf den Gassen zum Verkauf herumträgt.
Strascinóni, adv. schleppend, kriechend.
Strasecoláre, v. n. u. a. s. trasecoláre.
Strasentíre, v. a. lebhaft empfinden, mehr als empfinden, hören.
Strasentito, part. lebhaft, stark empfunden.
Strasordinariaménte, adv. außerordentlich.
Strasordinário, adj. außerordentlich, seltsam.
Strasportáto, part. fortgeschafft ꝛc.
Stratagémma und strattagémma, s. m. Kriegslist — List, Kunstgriff, listiger Streich.
Stratagliáre, v. n. wie ein Schermesser schneiden, sehr scharf seyn.
Strategia, s. f. die Feldherrnkunst.
Stratificáto, adj. (Mineralog.) über einander gelagert.
Stráto, s. m. Fußboden, Diele — Teppich auf dem Fußboden — ein Lager, Bett — Schichte; a strati, schichtweise.
Strátta, s. f. s. strappáta.
Strattagémma, s. m. s. stratagémma.
Strátto, s. m. kleines Denkbuch nach dem Alphabet; fig. il di del mortório è lo stratto di tutta la vita del morto, e poi non se ne parla più, am Begräbnißtage kommen alle Lebensumstände des Verstorbenen auf's Tapet; hernach ist Alles still.
Strátto, adj. seltsam, wunderlich — abstammend, entsprossen — woraus gezogen, genommen — abgesondert — ergeben, zugethan; stratto a' vízj.
Stravacáto, adj. verschoben, schief, bey den Buchdruckern.
Stravagánte, adj. verb. ausschweifend, seltsam, wunderlich — eigensinnig, wunderlich — ungewöhnlich, unordentlich, unregelmäßig; un tempo stravagante.
Stravaganteménte, adv. wunderlich, seltsam; auf eine ausschweifende Art.
Stravagantissimaménte, adv. sup. höchst seltsam ꝛc.
Stravagantíssimo, adj. sup. sehr ausschweifend ꝛc.
Stravagánza, s. f. Ausschweifung, Wunderlichkeit, Schwärmerey, Narrheit — seltsamer Streich, Narrenstreich; stravaganza della stagióne, del tempo, unregelmäßige, ungewöhnliche Witterung.
Stravagáre, v. n. ausschweifen, närrisches Zeug vornehmen.
Stravalcáre, v. a. darüber wegschreiten, indem man ein Bein nach dem andern darüber hebt.
Stravalicáre, v. a. geschwind, eilfertig übergeben, sich eilig hinüber begeben.
Stravasaménto, s. m. Austretung aus den Gefäßen; Extravasirung.
Stravasársi, v. r. austreten, aus den Gefäßen treten, sich extravasiren.
Stravasáto, part. ausgetreten, extravasirt.
Stravedére, v. a. viel sehen, oder mehr sehen als nöthig; sehr genau sehen, genau betrachten; egli vuól stravedére tutto quel ch' è in casa, er will Alles im Hause begucken.
Stravenársi, v. r. aus den Adern treten, sich extravasiren.
Stravenáto, part. extravasirt, ausgetreten.
Stravéro, adj. sehr wahr.
Stravestire, v. a. verkleiden; v. r. sich verkleiden.
Stravestito, part. verkleidet.
Straviáto, adj. abwegs, auf falschem Wege, verirrt.
Stravincere, v. a. mehr als gewinnen, mehr als überwinden.
Stravisáto, adj. s. travisáto.
Straviziáre, v. n. schmausen, schwelgen, sich recht lustig machen — mehr als gewöhnlich essen und trinken, die Regeln der Diät übertreten.
Stravízio, s. m. s. stravízzo.
Stravízzo, s. m. Schmaus, Schmauserey — Uebermaß im Essen oder Trinken; Uebertretung der gewöhnlichen Diät; unnöthige oder ungesunde Näscherey außer der Zeit; comméttere uno stravizio,

o stravizzo, im Essen oder Trinken über die Schnur hauen; ella facéva ogni di mille merendúzze, e mille stravízj, tausend Näschereyen.

Stravolére, v. a. zu viel wollen, allzuviel begehren.

Stravólgere, v. a. verdrehen, verrücken, verzerren; verrenken; aus dem Geschick bringen — umwerfen, umkehren, das Untere zu oberst kehren, verkehren; stravolgere gli occhi, la bocca — stravolgere il significáto di checchessía, Etwas verdrehen, ganz verkehrt auslegen; stravólgersi, v. r. umfallen, umstürzen, umschmeißen, sich überschlagen; pret. stravólsi, part. stravólto.

Stravolgiménto, s. m. Verdrehung, Verzerrung; stravolgimenti di bocca, Veränderung, Wechsel.

Stravoltaménte, adv. unrecht, verkehrt, unschicklich.

Stravoltáre, v. a. s. stravólgere, fig. die Ordnung verrücken; die Sachen kauderwälsch unter einander sagen; das Hunderte ins Tausendste mengen.

Stravólto, part. von stravólgere, verkehrt, verdreht; unordentlich; appetito stravolto — fig. verkehrt; il mondo è stravolto, es ist eine verkehrte Welt.

Stravoltúra, s. f. s. stravolgiménto.

Straziáre, v. a. mißhandeln; bedrängen, quälen, plagen; zum Besten haben, spotten, bey der Nase herumführen — durchbringen, verschwenden, verschleudern; straziare danáro, tempo, e pánni.

Straziataménte, adv. auf eine beleidigende Art; schimpflicher Weise; mit wenig Schonung.

Straziáto, part. gemißhandelt, gepeiniget — heruntergerissen, verspottet — durchgebracht, zu Grunde gerichtet.

Straziatóre, s. m. der peiniget, beängstiget ꝛc Spötter — Verschleuderer, Verschwender.

Strazieggiáre, v. n. foppen, spotten, ausspotten, veriren, zum Besten haben.

Straziévole, adj. schimpflich, schmählich, spöttisch; paróle strazievoli.

Strázio, s. m. Mißhandlung, Qual, Peinigung; fece di me si lungo strazio, er hat mich so lange gepeiniget — Zerfleischung, Gemetzel; fécero di loro gran de strazio — Spott, Schimpf, Beschimpfung, Entehrung; non temésti torre a ingánno la bella donna, e poi farne strazio — Verwüstung, Verheerung.

*Straziosaménte, adv. schimpflich, schmählich.

Strázza, s. f. (di séta) Floretseide.

Strebbiáre und stribbiáre, v. a. glätten, reiben, streichen, schminken; strebbiársi, sich schminken.

Strebbiáto und stribbiáto, part. gerieben, gestrichen, geschminkt; questa strebbiata accátta amóri.

Strebbiatrice und stribbiatrice, s. f. die sich schminkt.

Strecciáre, v. a. aufflechten, das Geflecht aufmachen; auseinander machen.

Strécola, s. f. ein Schlag, ein Puff, ein Stoß.

Strefoláre, v. a. aufdrehen, einen Bindfaden, gedrehten Hanf.

Stréga, s. f. Here; andár in tregénda con le streghe, mit den Heren auf den Brocken fahren; dársi alle streghe, toll werden; in Verzweiflung gerathen, ganz des Henkers werden.

Stregáccia, s. f. garstige, gottlose Here.

Stregáre, v. a. beheren, Hererey treiben.

Stregáto, part. behert.

Stregheria, s. f. Ort, wo die Heren zusammen kommen; Herenfahrt; das Fest der Heren; martinázza, ch' era in stregheria ecc.

Strégghia und striglia, s. f. die Striegel; avére, o dáre una buóna mano di stregghia, einen derben Wischer kriegen, oder geben.

Stregghiáre u. strigliáre, v. a. striegeln; fig. kratzen, schaben.

Stregghiáto, part. gestriegelt ꝛc.

Stregghiatúra, s. f. das Striegeln; fig. avére, o dáre una buóna stregghiatura, einen derben Wischer kriegen, oder geben; ausfilzen ꝛc.

Stréglia, s. f. s. strégghia.

Strегliáre, v. a. s. stregghiáre.

Strégnere, v. a. zusammendrücken, pressen ꝛc. s. strignere.

Stregóna, s. f. eine Here.

Stregóne, s. m. Herenmeister, Schwarzkünstler.

*Stregonéccio, s. m. } Hererey, Herenwerk, Zauberey.
Stregoneria, s. f. }

Strégua, s. f. gleicher Antheil; gleiche Theilnehmung am Nutzen oder Schaden — gleiche Behandlung; andáre ad una, (alla medésima) stregua del bene e del male, an Glück und Unglück gleichen Antheil nehmen; Schaden und Gewinn mit einander theilen; i preti nelle cose, che non concérnono la salúte delle ánime, débbono andáre alla medésima stregua ed al medésimo ragguáglio degli altri, müssen wie Andere behandelt werden; méttere tutti alla medésima stregua, Allen gleichen Antheil geben, in Nutzen oder Schaden gleich behandeln; Alle über Einen Kamm scheren.

Stremaménte, adv. äußerst, außerordentlich; übermäßig.

Stremáre, v. a. vermindern, verringern, kärglicher zutheilen, abzwacken; beschneiden; stremársi, weniger, kleiner, geringer werden.
Stremáto, part. verringert, beschnitten rc.
Stremenzire, v. a. schwächen; im Wachsthum hindern; pres. isco.
Stremenzito, part. geschwächt rc.
Stremità, stremitáde, stremitáte, s. f. das Ende, Aeußerste — äußerste Noth; Mangel.
Strémo, s. m. das Ende, die Extremität — das Aeußerste; der äußerste Grad von Etwas; egli dimóstra lo stremo del suo potére — Noth, Dürftigkeit.
Strémo, adj. der Letzte; stremi argoménti, die bündigsten, stärksten Schlüsse — äußerst, sehr groß — karg, genau, filzig — entblößt, beraubt; strema unzióne, letzte Oehlung; strema fortúna, Elend, unglücklicher Zustand.
Strénna, s. f. ein Geschenk unter Freunden an festlichen Tagen.
Strennaménte, adv. wacker, tapfer, beherzt.
Strenuità, strenuitáde, strenuitáte, s. f. die Wackerheit, Tapferkeit.
Strénuo, adj. wacker, tapfer, beherzt.
Strépere, v. a. (lat.) lärmen, rauschen, schallen.
*Strepidíre, } v. n. vom Geräusch betäubt
*Strepire, } werden; le orécchie strepidiscono de' romóri ecc., die Ohren gellen; pres. isco.
Strepitánte, adj. verb. lärmend, erschallend.
Strepitáre, v. n. lärmen, einen Lärm machen; strepitare di checchessía, laut wovon reden, Lärm davon machen.
Strepiteggiáre, v. n. viel Lärm machen, oft lärmen; it. rauschen, schallen.
Strépito, s. m. Lärm, Getöse, Geräusch, Geprassel, Gepolter; fig. fare strepito di qualche cosa, Aufsehen von Etwas machen.
Strepitosaménte, adv. lärmicht, mit Lärm; mit großem Aufsehen.
Strepitóso, adj. lärmig, lärmend, rauschend — was großes Aufsehen macht; un affáre strepitoso, un fatto strepitoso.
Strétta, s. f. das Drucken, Pressen, Zusammenpressen; der Druck; dáre una stretta, einen Druck geben — ein schneller Zug, ein Ruck am Zügel — stretta o strigniménto, di spalle, das Zucken mit den Achseln; stretta di neve, hochgefallener Schnee — Gedränge; morto dalla stretta — Mangel, Noth; stretta di vettováglia, o símili, Enge; enger Paß; éssere alle strette, auf dem Schluß einer Sache stehen, sich entschließen müssen; ridúrre uno alle strette, Einen kurz fassen, zwingen, daß er Ja oder Nein sage, daß er sich entschließe; éssere, o méttersi alle strette, o ávére la stretta ecc., sehr schlimm daran seyn, in der Klemme seyn; dare la stretta, in die Enge treiben rc.
Strettaménte, adv. eng, knapp, kümmerlich, genau; mit genauer Noth; altro, che strettamente andáre non vi si potéva, man konnte nur mit genauer Noth durchkommen — fest, eng; abbracciáre uno strettaménte, assediáre strettamente una città, inständig, stark — genau, streng, scharf, nach der Strenge — kurz, kürzlich; raccontár strettamente.
Strettézza, s. f. Enge, Schmalheit, Schmäle, Knappheit; fig. Einschränkung, Gedrungenheit, dringende, höchste Noth — Genauheit, Kargheit, Spärlichkeit, Dürftigkeit; strettézza di cuóre, Angst, Bekümmerniß; strettezza di petto, Engbrüstigkeit, Beklemmung.
Strettíre, v. a. verengern, zusammendrängen, pressen.
Strettissimaménte, adv. sehr eng, sehr knapp rc.; sehr spärlich, genau, kümmerlich rc.; sehr inständig; sehr genau, sehr streng, ganz bestimmt.
Strettíssimo, adj. sup. sehr eng, sehr schmal, sehr knapp — sehr dringend — ärmlich, sehr knapp; sehr genau, sehr streng, ganz bestimmt — sehr geheim; avér una pratica strettissima con uno, einen sehr geheimen Umgang mit Jemanden haben; prátiche strettissime, sehr geheime Unterhandlungen, sehr heimlich.
Strétto, s. m. Enge; enger Ort, enger Paß; stretto di mare, Meerenge; per lo stretto de' loro nemici, mitten durch rc.; Noth, Verlegenheit; trovossi in molti grandi stretti; méttere a stretto, hinein zwängen, hinein treiben.
Strétto, part. von stringere, geschlossen, fest zusammengezogen; verschlossen; tenéva la borsa stretta — eingesperrt, eng eingeschlossen — geklemmt — heimlich, geheim; io gli trovái a stretto consíglio, gedrängt, gepreßt; enge, dicht beysammen — eng, schmal, knapp, klein — zurückhaltend, vorsichtig; tenétevi stretti a giudicáre — armselig, knapp, dürftig; stretta e scarsa fortúna, ein kümmerlicher Unterhalt — stretto d'ánimo, kleinmüthig; stretta necessitáde, dringende Noth — genau, umständlich; dimandár strette particolarità

di alcúna cosa, stretto parénte, naher Verwandter — streng, scharf; stretto giúdice — dick, dicht; uno strétto decótto — in die Enge getrieben; stretto dagli argoménti convincénti.

Strétto, adv. s. strettaménte, fig knapp, spärlich ꝛc.; giuóca sempre stretto, er spielt immer sehr klein.

Strettója, s. f. Binde, Band.

Strettojájo, s. m. der Tuchpresser.

Strettojáta, s. f. die Menge, die auf Einmahl gepreßt wird.

Strettoíno, s. m. kleine Presse.

*Strettójo s. m. eine Presse; strettojo dell' úve, Kelter; strettojo da ridúrre in vergúcce, o lámine un metallo, Plattmühle, Strecke; Zieheisen; Maschine, Metalle zu ziehen — schmale Binde.

Strettóra, s. f. s. strettójo.

*Strettuále, adj. s. distrettuále.

Strettúra, s. f. das Zusammenziehen, Zusammenpressen ꝛc.; Kleinheit eines allzu engen Ortes.

Stría, s. f. Kehlen, Hohlkehlen, im Bau; strie midollári, der innere Bestand des Marks im Rückgrat. In der Mineralogie, Streife im Erz.

Striáre, v. a. auskehlen, streifen, würfeln.

Striáto, adj. gekehlt, ausgekehlt, mit Hohlkehlen; striato a baccélli, mit Kehlen, die erhaben und wie ein Schiffseil gewunden, im Bau. In der Mineralogie, gestreift.

Striázzo, s. m. die Hexenfahrt.

Stribbiáre, stribbiáto, stribbiatrice, s. strebbiáre, strebbiáto, strebbiatríce.

Stribuíre, v. a. s. distribuire — verwüsten, zerstoren; (veraltet) pres. isco.

Stribuíto, part. vertheilt ꝛc.

Stribuzióne, s. f. s. distribuzióne.

Stricnína, s. f. das Strychnin, das Wirksame der Krähenaugen.

Strícno, s. m. der Brechnußbaum.

Stridénte, adj. verb. rauschend; knarrig, schreyend; voce stridénte, quickende Stimme — entsetzlich kalt; al più stridente algóre, in der strengsten Kälte.

Stridere, v. n quicken, quäken, kreischen; laut, sehr klar schreyen — rauschen; strídono i venti, die Winde rauschen — knarren, knirren, knistern; stride la ruóta, la porta, das Rad, die Thiere knarrt, knirrt; stride la fiamma, die Flamme knistert; l'armi stridono, die Waffen klirren.

Stridévole, adj. kreischend, quickend, scharf, sehr klar; was rauscht, knirrt, klirrt ꝛc.

Stridío, s. m. s. stridóre.

*Stridire, v. n s. stridere.

Stridío, Stridóre, } s. m. Geschrey, Gequick, Gequäck; stridor di denti, Zähnklappern; grimmige Kälte; ne' maggióri stridori de' nostri invérni, im stärksten Winter.

Strídulo, adj. quickend, durchdringend, sehr klar, scharf — rauschend, klirrend ꝛc.

Strigaménto, s. m. das Abwickeln, die Entwickelung, Entwirrung.

Strigáre, v. a. auswickeln, auseinander wirren, ausfilzen ꝛc.; fig. auseinander setzen; entwickeln, beylegen, schlichten; fördern.

Strige, s. f. Brandeule, Uhu.

Strigile, s. m. ein Reib- oder Schabstein, eine Striegel im Bade der Alten.

Strigio, s. m. Nachtschatten, ein Kraut.

Stríglia, s. f. s. strégghia.

Strigliáre, v. a. s. stregghiáre.

Strignénte, adj. verb. zusammenziehend, zusammendrückend; was zwinget, presset ꝛc.; s. strignere.

Strignere, v. a. zusammenziehen, drücken, zusammendrücken; zwängen, klemmen, pressen; fig. bewegen, Einem nahe gehen, am Herzen liegen; meno stringévano quei figliástri al patrígno — strígnere amicizia con alcúno, Freundschaft mit Einem machen; strigner forte una molla, eine Feder spannen; strigner commércio, familiarità, Freundschaft stiften, errichten; strigner con víncolo d'affétto, mit dem Band der Liebe verknüpfen; strignere alleánza, in Bund treten — plagen; forte stretto dalla gotta, mit dem Zipperlein stark beladen; strignere le vele, die Segel anziehen, daß der Wind nicht zu stark hineinstreichen kann — zusammenfügen, klemmen, an einander pressen; stringersi, v. r. sich anschließen, sich drängen, sich andrängen, sich anschmiegen — sich fassen, sich zusammennehmen; nöthigen, dringen, in die Enge treiben; stringere uno con argoménti convincénti — un argomento che stringe — belagern, einschließen, hart zusetzen; stringere una città d'assédio; strignere la spada, den Degen ziehen; strígnersi, sich einziehen; haushalten, sich genau einrichten; strignere i cintolini, s. cintolino; strignere il sangue, das Blut stillen; strignere fra l'uscio, e 'l muro, in die Enge treiben; strigner la burína, den Wind zur Seite fangen; il vestito, le scarpe mi stringono, das Kleid, die Schuhe sind mir zu eng; das Kleid spannt mich, die Schuhe drücken mich; stringere le spalle, die Achseln zucken; stringere le spese, die Ausgaben einschränken; prov. chi troppo abbráccia nulla stringe, wer zu viel haben will, bekommt nichts; zu viel zerreißt den

Sack; mi stringe più la camicia, che la gonnella, das Hemde ist mir näher als der Rock; stringersi, eingehen, einlaufen, enger, kleiner, kürzer werden; stringere i cerchi, die Reife antreiben; stringere la briglia, den Zaum anziehen, kurz halten; pret. strinsi, part. strétto, strínto.
Strignicúli, s. m. der Schwarzdorn.
Strignĭménto, s. m. das Zusammenziehen, Zusammendrücken; Zusammenziehung, Zusammenpressung; strignimento di ventre, Verstopfung.
Strignitúra, s. f. Zusammenziehung, Zusammenpressung — die Fuge; Band.
Strigolo, s. m. das Netz im Leibe der Thiere.
Strilláre, v. a. gewaltig schreyen; blöken, brüllen.
Strillo, s. m. lautes Geschrey, Geblöke, Gebrüll.
Strillózzo, s. m. der graue Ammer, wälscher Geldammer.
Strimpellaménto, s. m. s. strimpelláta, frastuóno.
Strimpelláre, v. a. klimpern, ein Instrument schlecht spielen.
Strimpelláta, s. f. Geklimper, Klimperey, elendes Spiel auf einem Instrumente.
Strináto, adj. hager, abgezehrt.
Stringa, s. f. ein Senkel, Schnürsenkel, Nestel.
Stringájo, s. m. ein Nestel-, Senkelmacher.
Stringáre, v. a. s. ristrignere.
Stringáto, part. gedrängt; kurz, von Reden — schmal, klein.
Stringoli, s. m. die Behennuß.
Strinta, s. f. s. stretta.
Strinto, part. von strignere, s. stretto.
Strióne, s. m. s. istrióne.
Strinzo, s. m. die Quabbe, Aalraupe.
Strippáre, v. a. sich tüchtig anfressen 2c.
Striscétta, s. f. Streifchen.
Striscia, s. f. ein Streif, schmales Stück Tuch 2c.; Striem, Strief, Streif auf den Fellen der Thiere — Schlinge — Strich, Streif, Spur im Sande 2c. ein Flederwisch, ein Degen; striscie di corrénte, schnell laufende Ströme im Meere.
Strisciáre, v. n. streichen, hinstreichen, kriechen, hinschleichen, auf der Erde hinfahren, wie die Schlangen; fig. v. a. streichen, anstreichen, vorbeystreichen, dicht daran hinfahren; l'artiglieria strisciáva tutti i loro ripári, das Geschütz bestrich 2c. striscia il brando, das Schwert fährt nahe vorbey.
Strisciáta, v. a. das Hinstreichen, Hinschlüpfen; das Anstreichen — ein Streifschuß; ein Streifhieb.
Strisciolina, s. f. Streifchen, schmaler Streif von Tuch 2c. (se è di cuójo) ein Riemchen (se d'oro, d'argénto); schmales Plättchen von Gold oder Silber.
Strisciuóla, s. f. Streifchen, Striefchen.
Stritolábile, adj. bröcklich, krümlich, brüchig; was sich leicht zerbröckelt, zermalmet.
Stritolaménto, s. m. das Bröckeln, Krümeln, Zerbröckeln, Zerreiben, Zermalmen.
Stritoláre, v. a. bröckeln, zerbröckeln, zerkrümeln, zerreiben, zermalmen; stritolársi, sich zerbröckeln, in Staub zerfallen; fig. vor Sehnsucht vergehen; verschmachten.
Stritoláto, part. zerbröckelt, zermalmet 2c.
Stritolatúra, s. f. s. stritolaménto.
Strofa, } Strofe, } s. f. Strophe.
Strofinaccio, } Strofinácciolo, } s. m. Wisch, Wischlappen, Scheuerwisch; fig. liederliches Mensch; Bettel, Nickel.
Strofinaménto, s. m. das Reiben.
Strofináre, v. a. reiben, scheuern, wischen, putzen — anstreifen; reiben; strofinare il piéde al muro, auch statt fregare, s.
Strofináto, part gerieben, gescheuert.
Strofinío, s. m. Gereibe.
Strolagáre und strologáre, v. a. sich mit Sterndeuterey abgeben; aus den Sternen wahrsagen; fig. grübeln, nachgrübeln, sich den Kopf zerbrechen.
Strolagáto und strologáto, part. gewahrsaget, prophezeyet 2c.
Strólago, s. m. s. Astrólogo.
Strologáre, strologáto, s. strolagáre ecc.
Strología, s. f. s. astrologia.
Strólogo, s. m. s. Astrólogo.
Strombáre, v. a. die Oeffnung in der Mauer zu einer Thüre erweitern.
Strombatúra, s. f. Erweiterung der Oeffnung in einer Mauer zu Thüren 2c.
Strombazzáre, v. a. austrompeten, mit Trompetenschall bekannt machen, in die Trompete stoßen.
Strombazzáta, s. f. Trompetenschall.
Strombettáre, v. a. trompeten, die Trompete blasen; ausposaunen.
Strombettáta, s. f. Trompetenschall; fig. Gelärm Getöse.
Strombettiére, s. m. Trompete.
Strombettío, s. m. Trompetenschall.
Strombíte, s. f. eine Art versteinerte Schnecken, die schmal und lang sind, und den Bucciniten gleichen, nur daß sie keine Bäuche haben.
Strómbo, s. m. die Flügelschnecke.
Stroménto, s. m. s. struménto.
Stroncaménto, s. m. s. troncaménto.

Stroncáre, stroncáto, stroncatúra, s. troncáre, troncáto, troncaménto.
Stróngile, s. m. eine Art Alaun.
Stróngilo, s. m. der Spulwurm; it. Herzwurm.
Strongoglióne, s. m. s. gángola.
*Stronomía, s. f. s. astronomía.
Stronzáre, v. a. beschneiden, zu viel abschneiden; zu sehr schmälern; stronzare le monéte, die Münzen beschneiden.
Stronzáto, } adj. beschnitten, geschmä-
Strónzo, } lert ꝛc.
Stronziána, s. f. die Strontianerde.
Strönzo und strónzolo, s. m. ein hartes Häufchen Menschendreck; ein Scheißhausen; confettár strónzi, Händel anfangen, die Einem keine Ehre bringen können.
Stronzolétto, } s. m. ein hartes Häufchen
Stronzolino, } Menschenkoth; Scheißhäufchen, kleine runde Dreckchen.
Strónzolo, s. m. s. stronzo.
Stropicciagióne, s. f. Reiben, das Reiben.
Stropicciaménto, s. m. das Reiben, die Reibung, Abreibung.
Stropicciáre, v. a. reiben, an Etwas anstreifen; stropicciare uno con molte chiácchiere, fig. Einen mit vielem Schwatzen ermüden; it. met. ermüden, verdrießlich fallen; stropicciársi con una, mit Einer fleischlich zu thun haben.
Stropicciatélla, s. f. kleine Reibung.
Stropicciáto, part. gerieben ꝛc.
Stropicciatójo, s. m. ein Reibwisch, ein Lappen zum Reiben.
Stropicciatúra, s. f. Reibung, Gereibe.
Stropiccio, } s. m. Gereibe, Reibung;
Stropíccio, } stropiccio di piedi, Getrappel; far riverénze con grande stropiccio di piedi, viel Kratzfüße machen; fig. Mühseligkeit, Schaden.
Stropiccióne, s. m. ein Frömmling, Kopfhänger.
Stróppa, s. f. Strippe.
Stroppiaménto, s. m. s. storpiaménto.
Stroppiáre, stroppiáto, stróppio, s. storpiáre, storpiáto, stórpio.
Stroppiatággine, s. f. die Verkrüppelung; Kruppelhaftigkeit.
Stroppiataménte, adv. verstümmelt, verhunzet.
Stroppolatúra, s. f. das Gewinde um den Kloben im Seewesen.
Stróppolo, s. m. stoppolo di bozzéllo, das um die Walze gewundene Tau, damit sie nicht berstet, im Seewesen — Kopf, Ende eines Seiles an einem Haken.
Stróscia, s. f. Strich, Spur, von Wasser worüber; facéva una stroscia di lágrime pel suo petto, man sah die Spuren der Thränen auf ihrer Brust; stroscia di lagrime, Strom von Thränen.

Strosciáre, v. n. bräuschen, rauschen vom Wasser, wenn es herabfällt; herabfließen; herabfallen; sehr regnen.
Stróscio, s. m. Dräusch; Gebräusch; Geräusch vom Wasser — Schmiß; Geräusch; Fall, Sturz.
Strózza, s. f. Gurgel, Kehle, Schlund.
Strozzaménto, s. m. s. strozzatúra.
Strozzáre, v. a. erwürgen, den Hals umdrehen, die Kehle zudrücken; erdrosseln — würgen, von saurem Obst.
Strozzáto, part. erwürgt ꝛc. enghälsig, von Gefäßen — allzu eng, allzu knapp, von Kleidern.
Strozzatoja, adj. was erwürget, erdrosselt; fune strozzatoja, Strang, Strick zum Erwürgen; susíne strozzatoje, Art sehr strenge, herbe Pflaumen; vaso col collo strozzatójo, Gefäß mit sehr engem Halse und sehr weiter Mündung.
Strozzatúra, s. f. Erwürgung — schmale Oeffnung im Halse der Gefäße.
Strozziére, s. m. Falkenier, Falkenmeister.
Strozzúle, s. m. s. strozza.
Strúffo, } s. m. Haufen, Lappen, Lumpen.
Strúfolo, }
Struggénte, adj. verb. schmelzend; was schmelzt, auflöset ꝛc.
Strúggere, v. a. schmelzen, zerlassen, auflösen; strúggersi, sich auflösen, schmelzen, zergehen, zerfließen; fig. sich gewaltig sehnen; egli si struggéa tutto d'andárla ad abbracciáre; auch statt distrúggere.
Struggiménto, s. m. Schmelzung, Zerschmelzung, Zerfließung, Zergehung, Ohnmacht — Zerrüttung, Zerstörung, Untergang — Unruhe, Ungeduld — Sehnsucht, Brunst.
Struggitóre, s. m. Verwüster, Zerstörer.
Struggitrice, s. f. Verwüsterin.
Struíre, struíto, s. instruíre ecc.
Struma, s. f. ein Kropf.
Strumentáccio, s. m. schlechtes Werkzeug.
Strumentájo, s. m. ein Verfertiger musikalischer Instrumente.
Strumentále, adj. werkzeuglich, behülflich; música strumentale, Instrumentalmusik.
Strumentalménte, adv. vermöge eines Werkzeugs, als Werkzeug.
Strumentário, adj. behülflich, vermittelnd.
Strumentíno, s. m. zartes oder kleines Instrument, Instrumentchen.
Struménto, stroménto, storménto u. sturménto, s. m. Werkzeug, Instrument — Instrument, als Geige ꝛc.; besonders statt gravicémbalo, s. strumento da corda, da fiáto, ein Saiten-, Blasinstrument; strumento da camera, Instrument zur Kammermusik; Instrument, Urkunde, Document.

Strupáre und stupráre, v. a. schänden, stupriren; die Jungfernschaft benehmen.
Strupo und stupro, s. m. Schändung, Benehmung der Jungferschaft.
Strútta, s. f. das Schmelzen des Wachses.
Strútto, s. m. Schweinschmalz.
Strútto, part. von strúggere, geschmolzen, geschmelzt; burro strutto, zerlassene Butter — zerstört, zerrüttet; fig. blaß, traurig — mager, ausgemergelt.
Struttúra, s. f. Bau, Gebäude, Structur — Bauart.
Strutturáto, adj. gebaut, construirt.
Struzióne, s. f. s. destruzióne.
Strúzzo, Strúzzolo, s. m. der Strauß, ein Vogel; ventre di struzzolo, ein Vielfraß.
*Stu, für se tu, s. se.
Stuccáre, v. a. verkitten, zuschmieren, zukleben — gypsen, übergypsen; stuccarsi, fig sich schminken — Ekel, Grauen machen; stopfen; la carne di sovérchio grasso stucca, fig. zum Ekel werden.
Stuccáto, part. vergypst, oder übergypst — überdrüßig, satt.
Stuccatóre, s. m. Stuckaturarbeiter, Gypsarbeiter.
Stucchénte, adj. s. stucchévole.
Stucchevolággine, s. f. s. stucchevolézza.
Stucchevoláre, v. a. s. stuccáre, annojáre.
Stucchévole, adj verdrießlich, ekelhaft.
Stucchevolézza, s. f. Ekel, Ekelhaftigkeit, Ueberdruß, Grauen.
Stucchevolissimo, adj. sup. höchst ekelhaft 2c.
Stucchevolménte, adv. ekelhafter Weise; mit Ekel.
Stúccio, s. m. bey den Schiffern, die Fütterung, Umbindung einer Stange u. dgl.
Stúcco, s. m. Kitt, Mörtel — Gyps; lavóri di stucco, Gypsarbeiten auf Wänden und Decken — Stuckaturarbeit; lavorár di stucco, in Gyps arbeiten auf Wänden und Decken; restár di stucco, fig. erstaunen, vor Verwunderung außer sich seyn; stucco di cuójo, Tischlerkitt.
Stúcco, adj. überdrüssig, satt.
Studacchiáre, v. a. und n. ungern, mit Widerwillen studieren.
Studénte, adj. und s. m. Studierender, Student; der Wissenschafften Beflissener.
Studiábile, adj. was studiert zu werden verdienet; was studiert werden kann.
Studiaménto, s. m. Fleiß, Befleißigung.
Studiánte, adj. s. studénte.
Studiáre, v. n. studieren, lernen; eine Wissenschaft lernen; studiare in medicína, studiare di decretáli — einer Sache obliegen, sich worauf legen; studiáva in comméttere inimicízie e scándali — studiare alla balestra, studiare a novità, studiársi, sich befleißigen, sich angelegen seyn lassen; eilen, sich fördern; v. a fördern, beschleunigen, treiben; non v'arrestáte, ma studiate il passo, verdoppelt die Schritte; stúdia il fante, che selli le béstie, treibe den Knecht, daß er die Thiere sattle — bestellen, bearbeiten, das Erdreich — in Arbeit setzen; la donna lo studiáva, e quanto più lo studiava, più dimagráva.
Studiáto, part. studiert, erlernt; fig begehrt, gewünscht; sorgfältig bewahrt — ausstudiert, gekünstelt.
Studiáto, s. m. s. composizióne, elucubrazióne.
Studiatóre, s. m. s. studiánte.
Studiatríce, s. f. der Wissenschaften Beflissene.
Studiazzáre, Studicchiáre, v. a. schlecht und wenig studieren, obenhin lernen.
Studiénte, adj und s. s. studénte.
Studievolménte, Studievolménte, adv. mit Fleiß, vorsätzlich.
Stúdio, s. m. das Studieren, die Erlernung; die Wissenschaften; gli studj liberáli, die freyen Künste; studj lucratívi, Brotwissenschaften — Beflissenheit, Bemühung, Beeiferung, Bestrebung; méttere, pórre tutto il suo stúdio in qualche cosa; studio sovérchio, Künsteley, Gekünstel; prov. buóno stúdio rompe, o vince rea fortúna, Arbeit und Fleiß läßt nicht fallen — Schule — Studierstube, Schreibstube; a studio, a bello studio, a sommo studio ecc., adv. mit Fleiß, mit allem Fleiß; vorsätzlich; studj, (bey den Mahlern) Zeichnungen, Muster, Risse, Cartonen, kurz alle Vorbereitungen zu einem großen Frescogemählde.
Studiolíno, s. m. kleines Schränkchen.
Studiólo, s. m. Schränkchen mit Schubkästchen, zu Münzen u. dgl.
Studiosaménte, adv. mit Fleiß, vorsätzlich — geflissentlich, sorgfältig, fleißig, genau — eilfertig, geschwind, emsig.
Studiosissimaménte, adv. sehr emsig, sehr sorgfältig.
Studiosíssimo, adj. sup. sehr fleißig, sehr emsig 2c.
Studióso, adj. fleißig, der gern studiert — emsig, sorgfältig, beflissen; hurtig, geschwind; studioso passo.
Stuéllo, s. m. Wieke.
Stúfa, s. f. Badstube, Schwitzbad; stufa per le piánte, Gewächshaus, Treibhaus — Destillirofen — Bähung; ein Ofen in der Stube zum Einheitzen (ein neues Wort zu Florenz).

Stufajuólo, } s. m. Bader.
Stufojólo, }
Stufáre, v. a. in der Badestube mit warmen Wasser waschen, bähen, Einen schwitzen machen — Schwitzstuben halten; stufáre, v. r. das Schwitzbad brauchen; stufare, v. a. überdrüßig machen; Ekel, Ueberdruß verursachen; müde, satt, überdrüßig werden.
Stufáto, part. der das Schwitzbad gebraucht — verwahrt, vermacht, wie in einer Badstube; subst. Gedämpftes; gedämpft Fleisch.
Stufatúra, s. f. Cur, Gebrauch der Schwitzbäder oder der Bähungen.
Stufétta, s. f. Badstübchen.
Stúfo, adj. überdrüßig, ermüdet, satt.
Sultízia, s. f. s. stoltízia.
Stúmia und stúmmia, s. f. Schaum; stumia di ribaldi, o simili, Abschaum von Lumpenhunden 2c.
Stumiáre und stummiáre, v. a. schäumen, abschäumen.
Stumidírsi, v. r. die Schwulst verlieren.
Stummia, stummiáre, s. stúmia, stumiáre.
Stuója und stója, s. f. Matte, Decke 2c.; Flechte bey der Pflege der Seidenwürmer.
Stuólo, s. m. Mannschaft, eine Rotte, Schaar Soldaten — Haufen, große Schaar; Menge.
Stuonáre, v. n. aus dem Tone kommen.
Stuonáto, part. der aus dem Tone gekommen; fig. verdrossen, hinläßig.
Stuonatúra, s. f. ein Mißton.
Stuóra, s. f. s. stuója
Stupefáre, v. a. erstaunen, bestürzen; in Erstaunen setzen; stupefársi, v. r. staunen, erstaunen; stupefáre, stumpf, fühllos, starr machen; stupefársi, gefühllos, starr werden; pret. stupeféci, part. stupefátto.
Stupefattivo, adj. fähig zu betäuben 2c.
Stupefátto, part. erstaunt, bestürzt, betäubt, verdutzt 2c.
Stupefazióne, s. f. s. stupidézza.
Stupendaménte, adv. erstaunlich, wunderbarlich.
Stupendissimo, adj. sup. höchst erstaunlich 2c.
Stupéndo, adj. erstaunlich, wunderbar, außerordentlich; ganz vortrefflich.
Stupidáccio, adj. erzdumm, stockdumm 2c.
Stupidézza, s. f. Dummheit, Unverstand, Tölpeley.
Stupidire, v. n. erstaunen 2c., s. stupire; dumm werden; pres. isco.
Stupidissimo, adj. sup. erzdumm 2c.
Stupiditá, s. f. s. stupidézza.
Stupidíto, part. erstaunt, bestürzt; dumm geworden.
Stúpido, adj. staunend, erstaunt, bestürzt, verdutzt — dumm, tölpisch, steif, verdrossen, schläferig; membro stupido, starres, erstarrtes Glied.
Stupire, v. n. staunen, erstaunen; sich entsetzen, sich verwundern; pres. isco.
Stupóre, s. m. Erstaunung; Bestürzung — Starrheit, Erstarrung, das Einschlafen der Glieder; stupore de' denti, Stumpfheit der Zähne.
Stupráre, v. a. s. strupáre.
Stupratóre, s. m. der ein Mädchen schändet.
Stúpro, s. m. s. strupo.
Stúra, s. f. das Aufstöpseln, Aufpfropfen, Aufmachen; it. für scialacquamento, s.
Sturáre, v. a. aufmachen, aufthun, öffnen, was verstopft ist; den Stöpsel herausziehen; sturarsi, sich Luft machen; aufgehen, sich öffnen; den Stöpsel verlieren; i fiáschi si sono sturáti, die Stöpsel sind aus den Flaschen gesprungen.
Sturáto, part. aufgemacht, aufgestöpselt.
Sturbaménto, s. m. s. stúrbo.
*Sturbánza, s. f. Störung, Unordnung, Zerrüttung.
Sturbáre, v. a. stören, unterbrechen, zerrütten — Ungelegenheit machen.
Sturbatóre, s. m. ein Störer, der störet 2c.
Sturbazióne, s. f. die Störung.
Stúrbo, s. m. Störung, Hinderung, Ungelegenheit; dáre sturbo, stören, hindern.
*Stutáre, v. a. s. attutáre.
Stúzio, s. m. wilder Kohl.
Stuzzicadénti, s. m. Zahnstocher.
Stuzzicaménto, s. m. s. inizzaménto, irritaménto.
Stuzzicáre, v. a. stochern, mit etwas Spitzigem worein leicht stechen — antreiben, anregen, ermuntern, reizen; stuzzicar l'appetito, la vóglia ecc., Lust erwecken, rege machen; stuzzicare, o nettáre i denti, o gli orécchi, in den Zähnen stochern, die Ohren räumen; stuzzicar il can, che dorme, le pécchie, il formicájo, il vespájo, il naso, dell' orso quando fuma, prov. in ein Wespennest stechen; it. stuzzicare i ferrúzzi, sich angreifen 2c.; stuzzicársi i denti, fig. schnabeliren, mit dem Maule arbeiten; stuzzicarsi, sich reiben an einander; fig. zur Wollust reizen; den Beyschlaf begehen.
Stuzzicáto, part. gestochert, angetrieben, gereizt 2c.
Stuzzicatójo, s. m. ein Stachel, Spitze zum Stechen.

Stuzzicatóre, s. m. der antreibet, reizt ꝛc.
Stuzzicorécchi, s. m. Ohrlöffel.
Su, adv. (bey den Alten auch sue) auf, hinauf, herauf, oben; su vi montò, er stieg da hinauf; su per li verdi rami, oben auf den grünen Aesten; andò sotto l'onde, e ritornò su notándo — (mit ivi) suvi, o suvvi, darauf, drauf, darüber; fécero un altáre, e suvi una státua, und eine Statue darauf; levár su, e levársi su, aufstehen; venír su, aufwachsen, heranwachsen, fortkommen; fig. aufkommen, in Ansehen, Wohlfahrt, empor kommen; métter su, setzen, im Spiel; mit dem Gelde herausrücken, es bar bezahlen; gegen bares Geld wetten; metter su alcúno, aufhetzen, anstiften; métter su, metter su un' armáta, bottéga, cása, osteria ecc., eine Armee, einen Kramladen, einen Haushalt, Wirthshaus errichten; méttere su un' usánza, una móda, einen Gebrauch aufbringen, Mode machen.
Su, in su, prep über, auf; su, in su la távola, auf, über; sull' érba, in su i fióri — gegen, bey, um; su 'l tramontáre del sóle; sul far del giórno, gegen Sonnen-Untergang, gegen Anbruch des Tages — nahe auf dem Punct; egli fu sullo impazzáre, er war nahe daran, toll zu werden; stare sul partire, eben weggehen wollen.
Su, interj. auf! wohlan! sú tosto, donna liévati, auf, hurtig ꝛc.; su su andáte, fort, fort, frisch ꝛc.
Suace, s. m. der Glattroche.
Suáda, s. f. Beredsamkeit.
Suadére, v. a. s. persuadére.
Suadévole, adj. was Einen überführen kann; ragióni suadevoli, Beweggründe, überzeugende Gründe.
*Suádo, adj. s. suadévole.
Svagamento, s. m. Ausschweifung, Zerstreuung — Abbringung von einer Leidenschaft, von einem Vorhaben.
Svagáre, v. a. abbringen, abziehen, abhalten, stören; auf andere Gedanken bringen; svagare uno dal fáre qualche cosa; mise innánzi matéria per isvagáre i giúdici, die Richter zu zerstreuen, auf andere Gedanken zu bringen; svagársi, sich zerstreuen, seine Gedanken von Etwas losreißen, abwenden — sich ein Vergnügen machen, belustigen, erholen; gióvani persóne si vanno volontiéri svagando — svagáre, v. n. ausschweifen; svagare colla mente.
Svagáto, part. zerstreuet, abgezogen ꝛc.; herumschweifend.
Svaghire, v. a. die Lust, die Neigung, die Liebe benehmen; svaghírsi, die Lust, die Liebe verlieren; svaghirsi di una donna; pres. isco.
Svagoláre, v. a. s. svagáre, svariáre.
Svaléggio, s. m. s. svaliggio.
*Svaliáre, v. a. verändern, ändern, wechseln, verschiedene Gestalt, Farben haben, mit den Farben spielen; vedo isvaliáre di più colóri rose, vióle, e fióri.
*Svaliáto, part. s. variato; mit verschiedenen Zierathen geputzt, herausgeputzt; va donna svaliata ecc.
Svaligiáre, v. a. aus dem Felleisen nehmen — plündern, ausplündern, berauben; svaligiare una chiésa, una terra.
Svaligiáto, part. ausgeplündert ꝛc.
Svaliggio, s. m. Straßenraub.
*Svalorire, v. n. schwach werden; seine Stärke, Kraft verlieren; pres. isco.
*Svalorito, part. entkräftet, kraftlos, matt.
Svampáre, v. n. das Feuer, die Flamme, die Hitze herausgehen, herausschlagen.
Svanáre, v. a bey den Hutmachern, das Haar rein machen, auspußen.
Svaniménto, s. m. die Verdünstung, das Schwinden.
Svanire, v. n. verfliegen, verdünsten, verrauchen, sich verzehren; immer weniger werden — verschwinden, dahin schwinden; vergehen — fehlschlagen; mißlingen, vereitelt werden; (alt fig.) sich erniedrigen; ma se medésimo svaní prendéndo forma di servo; pres. isco.
Svaníto, part. verraucht, schal, verflogen ꝛc.; vino svanito.
Svantággio, s. m. Nachtheil, Schaden, Verlust.
Svantaggiosaménte, adv. nachtheiliger Weise ꝛc.
Svantaggióso, adj. nachtheilig, schändlich.
Svaporábile, adj. was verdünsten, verrauchen kann.
Svaporaménto, s. m. Verrauchung, Verdünstung, Ausdünstung
Svaporáre, v. a. dunsten, ausdunsten, ausduften; svaporare, v. n. verdampfen, verdunsten, verduften, verfliegen, verriechen.
Svaporatíssimo, adj. sup. sehr verduftet, sehr verraucht ꝛc.; fig. sehr zerstreut, sehr leichtsinnig.
Svaporáto, part. verduftet, verflogen ꝛc.
Svaporazióne, s. f. } Dunst, Duft, Dampf,
Svapóre, s. m. } Ausdünstung, Ausduftung.
Svariaménto, s. m. Veränderung, unstätes Wesen — svariamento della mente, Wahnwitz, Aberwitz; Verrüdung — Verschiedenheit, Mannigfaltigkeit.

*Svariánza, s. f. s. varietà.
Svariáre, v. n. und svariársi, ändern, wechseln, Lage, Stellung, Gestalt, Farbe, oft verändern; l'ócchio, che si svária, ed il piéde non istàbile sono segni d'uómo da fidárvisi poco — egli sva. ria ne' gesti, oder svaria i gesti; fig. flatterhaft, wankelmüthig seyn; weichen, unterschieden seyn; svariare in qualche cosa da checchessía altro.
Svariataménte, adv. verschieden, unterschiedlich, anders — besonders, abgesondert, einzeln.
Svariáto, part. unterschieden, verschieden — unbeständig, ungleich — bunt, vielfarbig.
Svário, s. m. Unterschied, Verschiedenheit.
Svário, adj. s. svariáto.
Svarióne, s. m. eine große Ungereimtheit; ein großer Bock, Schnitzer; oh oh udite, che svarioni egli dice!
Svasíbile, adj. erweislich; wovon man Einen überführen kann.
Svasióne, s. f. Zureden, Ueberredung, Anrathung, Anrathen.
Svasivo, adj. überredend; was überredet; paróle svasive.
Sváso, part. überredet, überführt.
Suásso, s. m. der Taucher, ein Vogel.
Suáve, suavézzá, suavíssimo, suavità, s. soáve, soavézza, ecc.
Subácido, adj. säuerlich.
Subálbido, adj. (lat.) weißlich, was ins Weiße fällt.
Subalternánte, adj verb. unter dem wieder Andere stehen — unterordnend, unterwerfend.
Subalternáre, v. a. unterordnen, unterwerfen; abhängig machen.
Subalternativo, adj. was unterordnet, abhängig seyn kann.
Subalternáto, part. unterworfen, abhängig, untergeordnet.
Subaltérno, adj. und s. m. was unter etwas Anderem steht; untergeordnet, untergeben, abhängig — ein Subaltern, Untergebener.
Subastáre, v. a. subhastiren, verauctioniren.
Subastazióne, s. f. Subhastation, Verauctionirung.
Subavvisáre, v. a. heimlich benachrichtigen; unter der Hand einen Wink geben.
Súbbia, s. f. spitziger Meißel bey den Steinmetzen.
Subbiáre, v. a. mit dem Meißel arbeiten, meißeln, abmeißeln, ausmeißeln.
Subbiáto, part. ausgemeißelt, abgemeißelt, aus dem Gröbsten gearbeitet; fig. krank.
Subbiéllo, s. m. der Weberbaum.
Subbiétta, s. f. kleiner Meißel.
Subbiétto, s. m. s. suggétto.
Subbiezióne, s. f. s. suggezióne.
Subbilióso, adj. etwas gallig, hitzig ꝛc.
Subbilláre, v. a. anreizen, antreiben, bereden.
Súbbio, s. m. der Weberbaum.
Subissaménto, s. m. Umsturz, Einsturz, Untergang, Versinkung.
Subbissáre und subissáre, v. a. versenken, umstürzen, zu Grunde richten; subbissare, v. n. versinken, untergehen, einfallen; einstürzen.
Subbísso und subisso, s. m. Umsturz, Untergang, Verwüstung — ein Wunder, etwas Erstaunliches; in Itália sono tante lingue, ch'è un subisso.
Subbolliménto, s. m. das Aufwallen, Wallen.
Subbollire, v. a. und n. aufsieden, aufwallen, aufkochen; pres. isco.
Subceléste, } Subcelestiále, } adj. irdisch, unter dem Himmel.
Subclávio, adj. s. succlávio.
Subcutáneo, adj. unter der Haut befindlich.
Subdividere, v. a. Untereintheilung machen; pret. subdivisi, part. subdiviso.
Subentránte, adj. verb. was sogleich in eines Andern Stelle tritt, sich einschleichend.
Subentráre, v. n. die Stelle von Etwas sogleich einnehmen; wo hineintreten; sich einschleichen.
Subentráto, part. was an eines Andern Stelle gekommen.
Súbero, s. m. s. súvero.
Subiétto, s. m s. subbiétto.
Subillaménto, subilláre, s. sobillaménto, sobilláre.
Subire, v. n. über sich ergehen lassen, leiden, ausstehen, aushalten.
Subissáre, subísso, s. subbissáre, subbísso.
Subissatívo, adj. geschickt, vermögend umzustürzen, den Untergang zu befördern ꝛc.
Subitaménte, adv. plötzlich, schleunig, alsbald, sogleich, auf der Stelle.
Subitanaménte, adv. plötzlich, schnell, auf Einmahl, unvermuthet.
Subitáneo, } Subitáno, } adj. plötzlich, schnell, schleunig, unvermuthet; morte subitanea.
*Subitánza, s. f. s. subitézza.
Subitatóre, s. m. der in Eile zu Hülfe kommt — Soldat, der in Eile dazu gemacht wird.
Subitézza, s. f. Geschwindigkeit, Behendigkeit.

Súbito, adj. schnell, geschwind, plötzlich, schleunig — hitzig, auffahrisch 2c.
Súbito, adv. plötzlich, sogleich, alsbald; subito dopo, gleich darauf, gleich darnach.
Subitosaménte, adv. s. subitaménte, improvvisaménte.
Subjugáre, v. a. unterjochen, bezwingen.
Subjuntívo, s. m. der Subjunctiv.
Sublimaménto, s. m. Erhöhung, Erhebung, (bey den Chemikern) Sublimirung 2c.
Sublimáre, v. a. erheben, erhöhen, erhaben machen — sublimiren, in der Chemie.
Sublimáto, part. erhöhet, erhoben 2c., sublimirt.
Sublimáto, s. m. der Sublimat.
Sublimatório, s. m. Gefäß zum Sublimiren.
Sublimazióne, s. f. Erhöhung, Sublimation, Sublimirung.
Sublime, adj. hoch, erhoben, erhöht — erhaben; groß, prächtig; il sublime; s. das Erhabene in Gedanken.
Sublimeménte, adv. erhaben, hoch.
Sublimità, sublimitáde, sublimitáte, s. f. Höhe — Erhabenheit, Hoheit — Titel einer ganzen Reichsversammlung.
*Sublímo, adj. s. sublíme.
Sublinguále, adj. unter der Zunge befindlich.
Submarino, adj. piante submarine, Küsten-, Strandpflanzen.
Subodoráre, v. a. einen geringen Geruch wovon haben; fig. aus einer geringen Anzeige auf die Wahrheit kommen; Etwas riechen, es merken, Wind wovon haben.
Subordinaménto, s. m. Unterordnung, Unterwerfung.
Subordináre, v. a. unterordnen; abhängig machen, unterwerfen.
Subordinánte, adj. verb. der unterordnet 2c.
Subordinataménte, adv. untergeordneter Weise.
Subordináto, part. untergeordnet, untergeben.
Subordinazióne, s. f. Unterordnung, Subordination.
Subornáre, v. a. anstiften, anstellen; bestechen.
Subornáto, part. angestellt, angestiftet.
Subornatóre, s. m. Anstifter, Ansteller.
Subornazióne, s. f. Anstiften, Anstiftung, Anstellung, Verleitung.
Subséllio, s. m. ein niederer Sitz.
Subsesquitérzo, adj. proporzione subsesquiterza, das weniger als dreyfache Verhältniß (> 3: 1).
Subsúlto, s. m. Subsúlti nérvosi, das Nervenzittern.
Subventáneo, adj. (uóvo) taubes Ey.
Subúglio, s. m. ein Murren, Gemurre, Aufruhr.
Suburbáno, adj. was um eine Stadt herumliegt, oder zu derselben gehört.
Succavernóso, adj. unter der Höhle befindlich.
Succedáneo, adj. was in die Stelle einer andern Sache tritt (erbe, droghe ecc.). Kräuter 2c. von gleicher Kraft, die statt der andern zu gebrauchen.
Succedénte, adj. verb. nachfolgend, nachkommend.
Succédere, v. n. auf Etwas folgen, in die Stelle eines Andern kommen — in der Regierung nachfolgen — folgen; gli effétti succédono alle cause — Einen beerben; Eines Verlassenschaft bekommen; i figli succédono in tutti i beni del padre, erfolgen, geschehen, sich ereignen, gelingen; pret. succedéi, succéssi, part. succedúto, succésso.
Succedévole, adj. nachfolgend, nachkommend, erfolgend.
Succedevolménte, adv. auf einander, nach und nach 2c.
Succediménto, s. m. die Folge in eines Andern Stelle; die Folge einander abwechselnder Gegenstände — das Ereigniß — der Erfolg.
Succeditóre, s. m. der Nachfolger.
Succeditrice, s. f. die Nachfolgerin.
Succedúto, part. nachgefolgt, erfolgt, gelungen; subst. avére aviso del succeduto, Nachricht von dem Vorfall, Vorgang bekommen.
Succeneríccio, } adj. unter der Asche gebacken; pane succeneríccio.
*Succenerino, }
Succenturiáto, adj. s. rene.
Successíbile, adj. was sich zutragen, ereignen kann.
Successibilità, s. f. die Möglichkeit des sich Ereignens.
Successióne, s. f. Folge, Nachfolge; s. succediménto, Kinder, Erbe; non avér successione, erbliche Folge; diritto di successione, Erbrecht — Erfolg, Ausgang.
Successivaménte, adv. nacheinander, auf einander, nach und nach; nach der Reihe.
Successívo, adj. auf einander folgend, nach einander folgend, darauf folgend; la morte successiva, der darauf erfolgende Tod — was fortgesetzt wird, fortgehend, fortdauernd — adv. nach einander 2c. subst. s. succediménto, successióne.
Succésso, s. m. Vorgang, Vorfall, Erfolg, Ausgang, Ausschlag einer Sache — Fortgang, Glück; il negózio non ebbe succésso, der Handel glückte nicht.

Successóre, s. m. Nachfolger; it. Erbe, Erbnehmer.
Successório, adj. zur Nachfolge; it. zur Erbschaft gehörig, erbschaftlich.
Succhiaménto, s. m. s. succiaménto.
Succhiáre, v. a. vorbohren; anbohren — saugen, aussaugen, einsaugen; an sich ziehen; s. succiáre.
Succhiellaménto, s. m. das Bohren, Vorbohren, Anbohren; fig. Grübeley.
Succhielláre, v. a. anbohren, vorbohren; fig. grübeln, nachgrübeln, ausklügeln; succhielláre, eine verdeckte Karte allmählig hervorziehen, um bey der Erscheinung der ersten Zeichen mit seinem Gegenpart zu accordiren; succhiellárla, fig. in Gefahr seyn, auf dem Puncte stehen.
Succhiellétto, s. m. Vorbohrer, Zwickbohrer.
Succhiellinájo, s. m. der Bohrer, Zwickbohrer ꝛc. macht.
Succhiellináre, v. a. vorbohren, anbohren.
Succhiellino, s. m. Zwicker, Zwickbohrer, Vorbohrer.
Succhiéllo, v. a. Zwicker, kleiner Stichbohrer; fig. Grübeley; ingégno dédito ai succhielli, ein Grübelkopf.
Súcchio, s. m. Stichbohrer, grosser Bohrer; succhio de bottáj, Bohrer der Böttcher — Saft in Gewächsen; éssere in succhio, der Saft eingetreten seyn; éssere, ritornáre in succhio, Lust zum Beyschlaf; fig. Brunst fühlen; it. Zug im Saugen.
Succiabeóne, s. m. Säufer, Söffel, Saufaus.
Succiammaláti, s. m. der die Kranken aussaugt, Geld von den Patienten schneidet.
Succiaméle, s. m. s. orobánche.
Succiaménto, s. m. das Saugen, Aussaugen, Einsaugen; Ansichziehung.
Succiánte, adj. verb. saugend, einsaugend.
Succiáre, v. a. und v. r. saugen, aussaugen, einsaugen, an sich ziehen — einziehen, in sich ziehen — sich tränken; succiare o succiarsi checchessia, fig. aussaugen, ausmergeln, tüchtig nutzen — sich auf die Lippen beißen, die Lippen zusammen ziehen vor Schmerz; succiársela, Etwas verbeißen, sich stillschweigend darein ergeben; benchè sentasi far male, in burla se la succia.
Succiasángue, s. m. Blutigel.
Succiáto, part. gesaugt, eingesaugt ꝛc.
Succiatóre, s. m. Aussauger; der aussaugt; fig. succiator delle vene, dell' altrui facoltà, ein Blutigel, der sich von Anderer Hab und Gut bereichert.
Succiatrice, s. f. Aussaugerin, die saugt, aussaugt.
Succidere, s. f. Aussaugerin; die saugt, aussaugt.
Succídere und soccídere, v. a. unten wegschneiden, von unten abschneiden, abhauen; fig. vertilgen, unterdrücken, entkräften; la cupidigia in tutti li fatti é da succidere con fuóco e ferro; pret. succísi, part. succíso.
Succígnere, } v. a. schürzen, aufschürzen;
Succingere, } fig. succignere i lombi della carne, succignere i lombi della mente, die Lüste des Fleisches dämpfen, bändigen; die sündlichen Gedanken unterdrücken (ascetischer Ausdruck.)
Succináto, s. m. ein bernsteinsaures Salz.
Succínico, adj. bernsteinsauer.
Súccino, s. m. Bernstein.
Succintaménte, adv. kurz, mit wenig Worten.
Succínto, part. geschürzt, aufgeschürzt — der kurze, oder aufgezogene aufgebundene Kleider trägt; ábito succinto, kurze Kleidung; parláre, o scrívere succinto, kurze, kurzgefaßte Red- oder Schreibart.
Súccio, s. m. ein Zug, im Schlingen, im Trinken — die vorübergehende Röthe, die nach dem Reiben oder Küssen auf der Haut entstehet; in un succio, adv. in einem Augenblick.
Súcciola, s. f. gesottene Kastanie mit ihrer Schale; uómo da succiole, dummer, unwissender Mensch; médico da succiole, ein schlechter Arzt.
Succiolájo, s. m. ein Kastaniensieder.
Succíso, part. von succídere, unten abgeschnitten.
Succlávio, adj. unter dem Schlüsselbein liegend, von Adern, Muskeln.
Súcco, s. m. s. súcchio.
Succómbere, v. n. unterliegen; fig. succombere alla miséria.
Succóso, adj. s. sugóso.
Succotríno, s. m. Succotrin-Aloe.
Súccubo, s. m. der Teufel als Beyschläfer; der Alp.
Succúmbere, v. n. (lat.) s. succómbere.
Succursále, adj. und s. f. Filial, Beykirche.
Succutáneo, adj. s. subcutáneo.
Sucidíssimo, adj. sup. überaus schmutzig ꝛc.
Súcido und sudício, adj. schmutzig, garstig, unsauber, schmierig, beschmiert; zottig, garstig, unehrbar — schmutzig, schwarz, als Wäsche; uómo sucido, ein Schmutzbartel; fig. ein niederträchtiger Filz; ein Geizhals, der auf keine Ehre siehet; sucide mazzate, o simili, derbe Prügel.

Sucidúme u. **sudiciúme**, s. m. Schmutz, Unrath, Unflath, Geschmier.
Súco, **sucosità**, **sucóso**, s. **súgo**, **sugosità**, **sugóso**.
Sud, s. m. Süd, Süden, Mittag.
Sudacchiáre, v. n. duften, etwas schwitzen.
Sudámini, s. m. pl. juckende Hitzblattern.
Sudánte, adj. verb. schwitzend, schweißig.
Sudáre, v. n. schwitzend; it. lo farà sudár senza avér caldo, er wird ihm weiblich zu schaffen machen — näßen, eine Feuchtigkeit von sich geben; sudar sángue e acqua, Blut und Wasser schwitzen; es Einem blutsauer werden.
Sudário, s. m. ein Tuch, den Schweiß abzutrocknen — das Schweißtuch Christi von der sogenannten heiligen Veronica.
Sudatíccio, adj. etwas schweißig.
Sudatíssimo, adj. sup. der über und über schwitzt.
Sudáto, adj. schwitzend, schweißig; durchschwitzt; fig. mit saurer Arbeit erworben, verfertiget, geschmiedet.
Sudatóra, s. f. s. **faccendiéra**, **affannóna**.
Sudatório, s. m. Badstube, Schwitzkasten.
Sudatório, adj. schweißtreibend, den Schweiß befördernd.
Suddecáno, s. m. Unterdechant.
Suddelegáre, v. a. anstatt seiner bestellen, bevollmächtigen.
Suddelegáto, part. und s. m. der von Einem an seiner Statt bestellt, bevollmächtiget ist.
Suddelegazióne, s. f. Vertretung eines Andern, Bestellung an seiner Statt.
Suddétto, adj. obgesagt
Suddiaconáto, **suddiácono**, s. **soddiaconáto**, **soddiácono**.
Suddistinguere, v. a. in der Logik, das Nähmliche noch einmahl distinguiren.
Súddito, s. m. Unterthan.
Súddito, adj. unterworfen, unterthan, unterthänig.
Suddivídere, v. a. subdividiren; das schon Getheilte wieder abtheilen; pret. **suddivisi**, part. **suddiviso**.
Suddivisibile, adj. was man nochmals abtheilen kann.
Suddivisióne, s. f. Untereintheilung, Subdivision.
Súdduplo, pla, adj. was die Hälfte der größern Proportion enthält.
Sudicería, s. f. Unfläthereу, Sauerey.
Suddiciccio, adj. etwas schmutzig.
Sudicio, adj. s. **súcido**.
Sudicióne, adj. sehr schmutzig, sehr unfläthig; subst. ein Saupelz.
Sudiciótto, adj. etwas schmutzig.
Sudiciúme, s. m. s. **sucidúme**.
Sudóre, s. m. der Schweiß — Lohn für die saure Arbeit.
Sudorétto, s. m gelinder Schweiß.
Sudorífico, adv. schweißtreibend.
Svecchiáre, v. a. erneuern, auffrischen, einen neuen Anstrich geben; verjüngen.
Svegghiaménto, s. m. s. **svegliaménto**.
Svegghiáre, v. a. s. **svegliáre**.
Svéglia, s. f. Art blasendes Instrument, so nicht mehr gebräuchlich — der dergleichen Instrument spielte — eine Art Folter — Wecker an der Uhr.
Svegliaménto, s. m. Erwachung und Aufweckung; das Erwachen und Aufwecken.
Svegliáre, v. a. wecken, aufwecken; fig. erwecken, ermuntern, aufmuntern; **svegliarsi**, erwachen, aufwachen; fig. erwachen, aufmerksam werden; it. **svegliare il can che dorme**, s. **cane**; v. n. aufhören zu wachen; die Abendgesellschaft endigen.
Svegliatézza, s. f. Munterkeit, Aufgewecktheit, Lebhaftigkeit.
Svegliatíssimo, adj. sup. sehr aufgeweckt, sehr munter ꝛc.
Svegliáto, part. aufgeweckt, erwacht vom Schlaf; wach, munter — fig. aufgeweckt, munter, lebhaft — wirksam; **uno svegliato veléno**.
Svegliatójo, s. m. Wecker; was erweckt, ermuntert.
Svegliatóre, s. m. ein Wecker, ein Instrument von Holz, die Mönche zum Chor zu wecken.
Svéglicre, **svéllere** und **svérre**, v. a. ausreißen, abreißen, herausreißen, ausziehen, ausrotten; fig. entreißen, losreißen; pret. **svélsi**, part. **svélto**.
Sveglierino, s. m. Wecker.
Svegliévole, adj. der leicht aufzuwecken ist; **sonno svegliévole**, leiser Schlaf; Schlummer.
Svegliménto, s. m. s. **svelliménto**.
Sveglióne, s. m. ein stark lautender Wecker; ein großer Wecker in den Klöstern.
Svelaménto, s. m. Offenbarung, Entdeckung.
Sveláre, v. a. entschleyern, den Schleyer, den Vorhang wegnehmen — entdecken, offenbaren, erklären; **svelarsi**, fig. sein Inneres offenbaren.
Svelataménte, adv. offenbar, unverholen.
Sveláto, part. entschleyert — entdeckt, erklärt ꝛc.
Svelenáre, v. a. das Gift nehmen, benehmen; **svelenársi**, seine Galle, seinen Zorn auslassen.

Svelenire, v. a. besänftigen, stillen, gut machen; pres. isco.
Svéllere, v. a. s. svégliere.
Svelliménto, s. m. das Ausreißen, Ausrotten.
Sveltézza, s. f. Munterkeit, Lebhaftigkeit — Gewandtheit — Schmächtigkeit — Aufgewecktheit; Lebhaftigkeit des Verstandes; sveltezza d'ingégno.
Sveltíre, v. n. schmächtig und hoch seyn, von Figuren und Holzarbeit.
Svélto, part. von svérre, ausgerissen, ausgerottet — schmächtig und hoch gebildet; persóna svelta, flink, gewandt, munter, aufgeweckt; ingégno svelto, ein aufgeweckter Kopf.
Svenaménto, s. m. die Zerschneidung einer Ader; Tödtung.
Svenáre, v. a. die Adern zerschneiden; abstechen; den Hals, die Kehle abschneiden; todt machen, umbringen; auch fig. statt spilláre, ein Faß anstechen; svenare una botte; spilláre, s.
Svenevolággine, s. f. s. svenevolézza.
Svenévole, adj. widrig, unangenehm; häßlich, gehäßig.
Svenevolézza, s. f. Widrigkeit, Unannehmlichkeit; Gehäßigkeit.
Sveniménto, s. m. Ohnmacht.
Svenire, v. n. und svenírsi, ohnmächtig werden; in Ohnmacht fallen; sinnlos werden, außer sich kommen; quando udì questo, tutto svénne — si svenne di paúra; pret. svénni, part. svenúto.
Sventáre, v. a. lüften, auslüften; sventare il grano, das Getreide umstechen; fig. ausleeren, ausfegen, die Beutel 2c. im Scherz; sventar la vena, eine Ader schlagen; zur Ader lassen; sventarsi, sich lüften; frische Luft schöpfen; sventare la mina, die Mine lüften, daß sie keine Wirkung thut; fig. sventare un negózio, un trattáto, ein Vorhaben vereiteln.
Sventáto, part. gelüftet 2c., unbesonnen, leichtsinnig; capo sventato.
Sventolaménto, s. m. die Lüftung, Auslüftung, oder das Fächern, Wedeln, Windmachen — das Flattern, Hin- und Herfliegen, vom Winde getrieben.
Sventolánte, adj. verb. lüftend, fächernd, wedelnd — flatternd; hin und her fliegend, womit der Wind spielt.
Sventoláre, v. a. lüften; von der Luft durchwehen lassen, in die Luft hängen — umwenden, umstechen, das Korn; v. n. flattern; hin und her fliegen, vom Winde getrieben.
Sventráre, v. a. ausweiden, ausnehmen — todt stechen, umbringen; con due colpi si svéntra; sventrare, v. n. zerplatzen, von vielem Essen und Trinken.
Sventráto, part. ausgeweidet, ausgenommen — todt gestochen, erstochen.
Sventúra, s. f. Unfall, Unglück.
Sventurataménte, adv. unglücklicher Weise, zum Unglück.
Sventuratíssimo, adj. sup. höchst unglücklich.
Sventuráto, } adj. unglücklich, elend.
Sventuróso, }
Svenúto, part. in Ohnmacht gefallen, ohnmächtig — entkräftet, kraftlos.
Sverdire, v. n. verwelken, das Grün verlieren, von Pflanzen.
Svergheggiáre, v. a. mit Ruthen hauen, schlagen, streichen.
Sverginaménto, s. m. Benehmung der Jungferschaft.
Sverginàre, v. a. die Jungferschaft nehmen; eine Jungfer schwächen; fig. sverginare checchessia, Etwas anzapfen; Etwas anfangen zu brauchen.
Sverginatóre, s. m. Verführer einer Jungfer; der sie schwächet 2c.
Svergógna, s. f. s. smácco.
Svergognaménto, s. m. } s. svergognatézza.
*Svergognánza, s. f. }
Svergognáre, v. a. beschämen, beschimpfen, entehren — schänden, nothzüchtigen; v. n. svergognársi, s.
Svergognatággine, s. f. s. svergognatézza.
Svergognataménte, adv. schamloser Weise; unverschämt, frech, keck.
Svergognatézza, s. f. Schamlosigkeit, Unverschämtheit, Frechheit, Keckheit.
Svergognatíssimo, adj. sup. ganz schamlos 2c.
Svergognáto, part. beschimpft, beschämt — geschändet, genothzüchtiget — adj. schamlos, unverschämt, frech, keck; der weder Scham noch Scheu hat.
Svernaménto, s. m. das Wintern, Ueberwintern; svernamento d'uccélli, das Gezwitscher der Vögel im Anfange des Frühlings.
Svernáre, v. n. wintern, den Winter zubringen; v. act. in die Winterquartiere legen; svernare le legióni, v. n. aus dem Winter kommen; der Winter zu Ende gehen; il marzo svérna — zwitschern zu Anfange des Frühlings, von Vögeln; fig. singen; von den Engeln (Dante); perpetualménte Osánna sverna.
Svernatójo, s. m. die Keimhülle der Pflanzen.
Svérre, v. a. s. svégliere.
Svertáre, v. a. den Sack vom Netz ausschütten, ausleeren; fig. plaudern, ohne

Rückhalt Alles, was Einem anvertraut ist, hersagen.
Svérza, s. f. ein Splitter; Span; sverza d'un sasso, Steinsplitter — Art süßer und scharfer weißer Wein — Wälschkohl.
Sverzáre, v. a. splittern — in Splitter, Späne verwandeln — verspänen, mit Spänen verstopfen; sverzarsi, splittern, sich splittern, sich absplittern.
Sverzáto, part. gesplittert.
Svesciatrice, s. f. Farzerin; fig. die kein Geheimniß bey sich behalten kann; Plaudertasche.
Svespajáre, v. a. die Frisur auf einem Rock, welche, wie Wespennester gemacht, verderben.
Svestire, v. a. entkleiden, auskleiden, ausziehen; svestire un capitále, ein Capital befreyen, wieder in bares Geld verwandeln.
Svettáre, v. a. köpfen, stutzen, beschneiden, abgipfeln, Bäume und andere Gewächse; v. n. hin und her schwanken, wackeln, wie Ruthen, wenn man sie bewegt.
Svettáto, part. geköpft, abgeköpft, abgegipfelt ꝛc.
Svezzáre, v. a. abgewöhnen; svezzare uno da qualche cosa, Einem Etwas abgewöhnen; svezzare dalla poppa, entwöhnen; gewöhnen, absetzen, die Säuglinge; svezzarsi, sich abgewöhnen.
Sufféto, s. m. die vornehmste Magistratsperson in Carthago, der Consul.
Sufficénte, sufficiénte und suffiziénte, adj. hinlänglich, hinreichend, genugsam — einer Sache gewachsen.
Sufficientemente und suffizientemente, adv. genugsam, hinlänglich, zur Genüge.
Sufficientézza, s. f. Hinlänglichkeit, Genugsamkeit.
Sufficientíssimo u. suffizientissimo, adj. sup. sehr hinlänglich ꝛc. vollkommen gewachsen.
Sufficiénza, sufficiénzia und suffiziénza, s. f. Geschick, Geschicklichkeit, Fähigkeit, Tüchtigkeit, Hinlänglichkeit, Genügsamkeit; Ueberfluß, große Menge; vi era grande sufficienza di biáde; a sufficienza, adv. zur Genüge, genugsam ꝛc.
Suffiziénte, suffizientemente, suffizientissimamente, suffizientíssimo, suffizienza, s. sufficiénte, ecc.
Suffocaménto, s. m. s. soffocazióne.
Suffocánte, adj. verb. erstickend, was erstickt.
Suffocáre, v. a. ersticken, den Athem benehmen.
Suffocazióne, s. f. Erstickung.
Suffólcere, v. a. s. soffólcere.
Suffólto, part. s. soffolto.
Suffragáneo und soffragáneo, s. m. ein dem Erzbischof untergeordneter Bischof — ein Weihbischof.
Suffragánte, adj. s. suffragáneo.
Suffragáre, v. a. helfen, nutzen, zum Beweise dienen; nè ti suffrága il díre, es hilft Deiner Sache nicht, daß Du sagst — rechtfertigen; giuraménto non basta a suffragársi, kein Eidschwur ist hinreichend, sich zu rechtfertigen; suffragare all' ánime del purgatório, den Seelen im Fegefeuer durch Fürbitte beystehen.
Suffragatóre, s. m. der fürbittet, hilft.
Suffragazióne, s. f. die Hülfe, Fürbitte.
Suffrágio, s. m. Beystand, Hülfe — Stimme, Wahlstimme — suffragi, Fürbitte für die Seelen im Fegefeuer.
Suffrútice, s. f. eine strauchartige Pflanze.
Suffumicaménto, s. m. Räucherung.
Suffumicáre, v. a. räuchern, beräuchern.
Suffumicazióne, s. f. Räucherung, Beräucherung — Bähung.
Suffumigáre, v. a. s. suffumicáre.
Suffumigáto, part. geräuchert, beräuchert — gebähet.
Suffumigio, s. m. s. suffumicazióne.
Suffusióne, s. f. der Staar, Fell über dem Auge; Dunkelheit der Augen.
Suffúso, adj. begossen, befeuchtet, eingeweicht; suffusi di lácrime avéa gli occhi.
Sufolaménto, s. m. das Pfeifen, das Gezische — das Zischeln, Flistern, in die Ohren — das Gemurmel, das Murren.
Sufoláre, v. a. pfeifen, zischen — zischeln, flistern, in die Ohren, leise reden; sufolar negli orécchi, (auch) Einem einen Floh ins Ohr setzen; auf arge Gedanken bringen.
Súfolo, s. m. s. zúfolo.
Sugánte, adj. verb. saugend; was sauget; carta sugante, Löschpapier.
Sugáre, v. a. saugen; in sich, an sich ziehen; súgano le piánte il nutriménto — il caldo del sole suga la sovérchia umidità dell' ária — durchschlagen, vom Papier, das nicht recht geleimt.
Sugarello, s. m. der Saugefisch.
Sugátto, adj. s. soátto.
Suggellaménto, s. m. Versiegelung, das Siegeln, Besiegeln, Versiegeln.
Suggelláre, v. a. siegeln, besiegeln, versiegeln — verstreichen, verschmieren, zuschmieren, verkleben, verschließen, verwahren, den Mund, die Oeffnung eines Gefäßes, die Ritze ꝛc. — wohl zusammenfügen — brandmarken; fig.

einprägen, eindrücken; Spuren hinter sich lassen; bisógna tenér conto di quelle cose, che póssono alcúna mácchia nell' ánimo suggelláre.

Suggelláto, part. gesiegelt ꝛc.; verschlossen, verwahrt — suggellato siléndio, strenges Stillschweigen — wohl verbunden, recht zusammengefügt.

Suggellatúra, s. f. die Siegelung, Versiegelung.

Suggéllo, s. m. Siegel, Petschaft, Petschier; Insiegel; suggello di confessióne, die gesicherte Verschwiegenheit in der Beichte, das Siegel der Beichte — Zeichen, Merkmahl, was noch fehlt, die Sache vollkommen zu machen; die letzte Vollkommenheit; das Letzte, das Aeußerste in einer Sache; v' entrò la discordia nelle avversitádi, suggello di tutti i mali, zu den Drangsalen gesellte sich noch die Zwietracht, die nur noch fehlte, sein Unglück aufs Aeußerste zu bringen; méttere il suggello a qualche cosa, einer Sache die letzte Vollkommenheit geben, sie beendigen.

Súggere, v. a. s. succiáre.

Suggeriménto, s. m. das Beybringen, Einflößen.

Suggeríre, v. a. beybringen, in den Sinn geben; eingeben, einblasen; auf die Gedanken bringen; pres. isco.

Suggeritóre, s. m. ein Einbläser, Eingeber; it. der Souffleur im Theater.

Suggestióne, s. f. Eingebung, Beybringung, Anrathen; suggestion diabolica, Eingebung vom Teufel.

Suggestivaménte, adv. angerathener Weise; durch verfängliche Fragen.

Suggestívo, adj. verfänglich, künstlich; interrogazióni suggestive, verfängliche, künstliche Fragen, ein Geständniß heraus locken —, eingebend, anrathend.

Suggettáccio, s. m. schlechtes Subject ꝛc.

Suggettaménte und soggettaménte, adv. mit Unterwerfung, gezwungener Weise.

Suggettaménto und soggettaménto, s. m. Unterwerfung, Dienstbarkeit, Zwang.

Suggettáre u. soggettáre, v. a. unterwerfen, unter sich bringen, seiner Gewalt unterwerfen.

Suggettáto u. soggettáto, part. unterwürfig ꝛc.

Suggettatóre u. soggettatóre, s. m. der unterwürfig macht.

Suggettináccio, s. m. schlechter Mensch; böser Kerl.

Suggettíno, s. m. kleiner Taugenichts ꝛc.

Suggettívo, adj. unterwerfend, unterjochend.

Suggétto und soggétto, s. m. Subject, dem gewisse Eigenschaften zukommen; wovon Etwas bejahet, oder verneint wird — der Grund, die Stütze, Unterlage, worauf Etwas liegt; il soggetto della neve, das ist, Erde, Berg, worauf der Schnee liegt — Inhalt, Stoff; Materie — Unterthan — Subject, Person.

Suggétto u. soggétto, adj. unterworfen, unterwürfig, abhängig.

Suggezióne und soggezióne, s. f. Unterwürfigkeit — Zwang, Gebundenheit; dar soggezione ad alcúno, Einen in seiner Freyheit stören, Einen durch seine Gegenwart hindern, zu thun, was er sonst thäte; Einem mit seiner Gegenwart beschwerlich fallen, ihn scheu machen; senza suggezione, ohne Umstände; non c' è persóna di suggezione, sie brauchen sich hier vor Niemanden zu scheuen.

Suggiogáre, v. a. s. soggiogáre.

Súghera, s. f. } Súghero, s. m. } Pantoffelholz, Kork; sughera, kleines Kühlgefäß von Kork; sugheri, die Bäusche, Bänder am Sattel; sughero montáno, eine Spielart des Amianto.

Sugheráto, adj. mit Kork oder Pantoffelholz besetzt, besohlt, eingefaßt.

Sugheréto, s. m. ein Korkeichenwald.

Sugliárdo, adj. schmutzig, schmierig, kothig — subst. Dreckmatz, Saubartel.

Súgna, s. f. schmieriges Fett, Schmeer, meist vom Schwein; sugna di baléna, Fischthran — sugna dell' albero, der Splint.

Sugnáccia, s. f. stinkendes, altes Schmeer.

Sugnáccio, s. m. das Fett um die Nieren; Nierenfett — Schmeer.

Sugnáre, v. a. mit Schmalz schmieren.

Sugnóso, adj. fett, feist, talgig.

Súgo u. súggo, s. m. Saft; fig. Kraft und Saft; das Beste, der Kern; sugo della péntola, Fleischbrühe; (im Scherz) sugo di carbóne, ein Prügel — Dünger, Mist.

Sugosaménte, adv. voll Saft und Kraft — fig. mit vieler Gelehrsamkeit; sehr gelehrt.

Sugosità, sugositáde, sugositáte, s. f. die Saftigkeit, der Saft.
Sugóso, adj. saftig, saftreich.
Sugúmera, s. f. s. sicúmera.
Sviaménto, s. m. Ableitung vom Wege — fig. Verirrung, Verführung; Liederlichkeit, Abwege.
Sviáre, v. a. vom Wege ableiten — sviare un fiúme, einen Fluß anders wohin leiten; sviare il ferro, la spada oppósta, auspariren — verführen, auf Abwege bringen; sviare, v. n. und sviarsi, vom Wege abgehen; fig. sich verirren, auf Abwege, in Ausschweifungen gerathen; sviarsi della virtù, sich von der Tugend entfernen; sviarsi nei piacéri, sich in den Ergetzlichkeiten verlieren — sviar la bottega, die Kundschaft verschlagen, die Kunden vertreiben.
Sviatíssimo, adj. sup. sehr unordentlich, sehr liederlich; der große Ausschweifungen macht ꝛc.
Sviáto, part. vom Wege abgekommen, abgeleitet; fig. auf Abwege gebracht, verirrt, verloren; la ragióne sviata diétro ai sensi, die von der Sinnlichkeit verführte Vernunft; persona diétro l' appetito sviata, von der Wollust hingerissen — liederlich — verirrt — zerrüttet, verfallen; lo sviato regno.
Sviatóre, s. m. der auf Abwege bringt ꝛc.
Suicída, s. m. ein Selbstmörder.
Suicídio, s. m. Selbstmord.
Svignáre, v. n. sich geschwind aus dem Staube machen.
Svigorársi, v. n. u. r. die Kraft verlieren, kraftlos, matt werden.
Svigoríto, adj. s. spossáto.
Sviliménto, s. m. Herabsetzung, Verächtlichkeit, Verachtung.
Svilíre, v. a. s. avvilíre.
Svilitaménte, adv. mit Herabsetzung; mit Erniedrigung, verächtlicher Weise.
Svilíto, part. s. avvilíto.
Svillaneggiaménto, s. m. das Schimpfen, Schmähen, Lästern, Aushunzen, Heruntermachen ꝛc.
Svillaneggiáre, v. a. schimpfen, schmähen, lästern, Schimpfworte anhängen; aushunzen; svillaneggiarsi, v. r. einander schimpfen, schmähen; sich einander Schimpf und Schande anthun.
Svillaneggiáto, part. geschimpft, geschmähet ꝛc.
Svillaneggiatóre, s. m. s. conviciatóre.
Svilleggiáre, v. n. wieder in die Stadt ziehen, vom Lande zurückkehren.
Sviluppaménto, s. m. Entwickelung.
Sviluppáre, v. a. entwickeln, auseinander wickeln, loswickeln, aufrollen, aufschlagen, auseinander drehen; aufdrehen; fig. befreyen, losmachen — erklären, auseinander setzen.
Sviluppáto, part. entwickelt — erklärt.
Svilúppo, s. m. Entwickelung.
Svináre, v. a. den Most aus dem großen Bottich ziehen, worin die Trauben gestampft worden sind.
Svinatúra, s. f. Abziehung des Mostes vom Bottich ꝛc.
Svincigliáre, v. a. mit einer Gerte schlagen.
Svincolársi, v. n. u. r. sich losmachen, sich entfesseln; it. gewandt machen.
Svisáre, v. a. das Gesicht zerkratzen, verderben; die Augen auskratzen; se tu mano addósso mi ponéssi, per la croce di dio io ti sviserei.
Svisáto, part. der, dem das Gesicht geschändet, zerkratzt worden ꝛc.; fagiuoli svisati, Schminkbohnen ohne den schwarzen Keim, ohne Augen.
Sviscераménto, s. m. das Ausnehmen der Eingeweide.
Sviscеráre, v. a. ausweiden; die Eingeweide herausnehmen; sviscerarsi, v. r. sich die Eingeweide zerreißen, herausreißen; fig. das Herz mittheilen, alles Mögliche aus Liebe thun.
Svisceratаménte, adv. herzlich, von ganzem Herzen, inniglich.
Sviscеratézza, s. f. große, äußerste Freundschaft; herzliche Liebe.
Svisceratíssimo, adj. sup. ganz ergeben ꝛc.
Sviscеráto, part. ausgeweidet, ausgenommen — von ganzem Herzen ergeben, gewogen; sviscerato del pópolo, sviscerato partigiáno del pópolo — herzlich, innigst; portare ad alcúno uno sviscerato amóre, Einen innigst lieben, s. Herzensfreund, innigster Freund.
Sviscеratóre, s. m. der ausweidet, die Eingeweide herauszieht.
Svischiáre, v. a. von dem Vogelleim losmachen; svischiarsi, sich losmachen.
Svísta, s. f. Versehen, Fehler.
Svitáre, v. a. die Einladung abstellen; es Einem absagen — losschrauben, abschrauben, aufschrauben.
Svitáto, part. abbestellt; dem man es hat

absagen lassen, daß es nicht kommen soll — losgeschraubt 2c.

Svitichiáre, v. a. aus einem Gewirre loswinden, losmachen, losreißen; sviticchiársi, sich loswinden, sich los machen 2c.

Svituperáre, v. a. s. vituperare.

Svivagnatáccio, adj. sehr ungeschickt, sehr steif, sehr dumm — unordentlich, ungeputzt.

Svivagnáto, adj. ohne Sahlleiste, ohne Schrote; fig. dumm, steif, ungeschickt, plump; bocca svivagnata, ein schrecklich weites Maul.

Sviziáre, v. a. bessern, die Mängel, Fehler benehmen.

Sulfuráto, adj. geschwefelt, schwefelhaltig.

Sulfúreo, adj. schweflig, schwefelartig.

Súlla, s. f. die Sulla, der Schildklee, spanischer Klee mit schönen rothen Blumen.

Sullunáre, adj. unter dem Monde befindlich.

Sultána, s. f. Sultanin; Gemahlin des Großherrn — Sultane, großes türkisches Schiff.

Sultanino, s. m. Art türkische Münze.

Sultáno, s. m. Sultan, Fürst, türkischer Kaiser, auch statt sultanino, s.

Summentováto, Summenzionáto, } adj. obenerwähnt, vorher angeführt.

Sumministraménto, s. m. Sumministrazióne, s. f. } s. somministrazióne.

Sumministráre, v. a. s. somministráre.

Sumministratívo, adj. darreichend, geschickt zu verschaffen.

Summómolo, s. m. ein Stoß, Faustschlag unter das Kinn.

Summultiplice u. sottomoltiplice, adj. Zahl, die gewisse Mahle genau in einer größern Zahl liegt.

Summurmoráre, v. a. murmeln, ganz heimlich brummen, in sich hinein reden.

Súnto, s. m. kurzer Begriff, Auszug, Hauptinhalt — Extract; Saft woraus.

Suntuária, adj. f. (legge) Gesetz bey den Römern, wegen des Aufwandes.

Suntuosaménte, suntuosissimaménte, suntuosíssimo, suntuosità, suntuóso, s. sontuosaménte ecc.

Súo, pron. sein, ihr — der, die, das Seinige, Ihrige; in pl. suoi, für loro — i suoi avversári, ihre Gegner; Signórso, für Signór suo; suórsa, statt suóra sua, (suo, in einer Sylbe für sua) lei sempre come sua sposa, e moglie onorando ecc. aver le sue, o toccar le sue, seine Schläge kriegen; far delle sue, seine gewöhnlichen dummen Streiche machen; stare sulle sue, sich nicht gemein machen, auf seinen Rang halten; subst. il suo, das Seinige, sein Vermögen; vivere del suo, von seinem Eigenthume leben; spendere il suo — far suo, sich zueignen, an sich bringen; i suói, subst. die Seinigen; seine, ihre Verwandten.

Suócero, s. m. } der Schwiegervater;
Suócera, s. f. } die Schwiegermutter.

*Svocicchiáre, v. a. s. diffamáre.

Svogliáre, v. a. die Lust benehmen; machen, daß Einem die Lust vergeht; svogliarsi di qualche cosa, Einem die Lust vergehen, Lust verlieren.

Svogliatággine, s. f. Ekel, Grauen, Widerstand, Ueberdruß, Unlust, Verdrossenheit.

Svogliataménte, adv. hinläßig, mit Ekel, widerwillig.

Svogliatéllo, adj. und subst. leckermäulig; Leckermäulchen; dem nicht leicht Etwas schmeckt.

Svogliatézza, s. f. s. svogliatággine.

Svogliáto, adj. ekel; der keinen Appetit hat — der nicht weiß, was er will; dem Nichts schmeckt — voll Unlust, überdrüßig, verdrossen, träg; s. m. Ekel 2c.

Svólaménto, s. m. Flug, das Fliegen.

Suóla, s. f. die Sohle, Schuhsohle.

Suoláre, v. a. sohlen, besohlen; suolare le scarpe.

Svoláre, v. n. fliegen, sich in die Luft schwingen.

Svolazzaménto, s. m. das Flattern, Herumflattern, Hinundherfliegen.

Svolazzánte, adj. verb. flatternd, fliegend — flatternd, womit der Wind spielt.

Svolazzáre, v. n. flattern, herumflattern, hin und her fliegen — flattern, mit den Flügeln schlagen 2c.; fig. herumschweifen, herumschwärmen, herumflattern — flattern, von der Luft hin und her bewegt werden.

Svolazzatóre, s. m. der flattert.

Svolazzétto, s. m. fliegend Gewand, leichte Kleidung, welche flattert, womit der Wind zu spielen scheint, in Bildern.

Svolazzío, s. m. das Herumflattern; das Geflatter.

Svolázzo, s. m. etwas Flatterndes, was flieget, womit der Wind spielet.

Svolére, v. a. sich anders besinnen; nicht mehr wollen.
Svólgere, v. a. aufdrehen, abdrehen; abwickeln, loswickeln; aufschlagen; aufrollen; fig. abbringen, abwenden; svolgere uno dal suo propósito — verrenken — entwickeln — erklären; pres. svolsi, part. svolto.
Svolgiménto, s. m. die Aufwickelung, die Aufdrehung — das Umkehren — die Verrenkung — Zerrüttung, Empörung.
Suólo, s. m. der Boden, Erdboden, Erde, (in so fern man darauf gehet) die Diele; fig. sovra 'l suolo maríno, auf dem Meer; suolo, in pl. le suola, die Sohle, Schuhsohle — Schichte von Waaren und natürlichen Producten; suolo di páglia, Schichte Stroh; suolo a suolo, schichtweis — der Huf der Pferde etc.; uscir del suolo, zum Narren werden.
Svólta, s. f. die Kahr; Ecke, Krümme; Wendung; préndere la svolta, die Reihe nehmen, um eine Ecke fahren, gehen; sich wenden.
Svoltaménto, s. m. Aufdrehung — Wendung, Umwendung, das Wenden, Umwenden.
Svoltáre, v. a. abdrehen, aufdrehen, abwinden; wenden, umwenden, umkehren, die Reihe nehmen; svoltare altrúi, Einen zu etwas Anderem bringen, bereden.
Svoltáto, part. aufgedrehet — umgekehrt, umgewandt.
Svoltatóre, s. m. der wendet, dreht etc.
Svoltatúra, s. f. Aufdrehung — Wendung, Krümmung.
Svolticchiársi, v. r. sich winden, sich schlingen oder sich aus einander winden.
Svólto, part. aufgewickelt, abgewickelt, aufgedreht — aufgeschlagen, von einander gerollt; fig. wovon abgebracht, abgezogen; abwendig, abtrünnig — verrenkt, verstaucht.
Svoltúra, s. f. s. svoltatúra.
Svólvere, v. a. (poetisch) aufwickeln, abbringen, abrathen etc.; s. svólgere.
Suonáre, v. a. s. sonáre.
Suóno, s. m. Klang, Schall, Laut — Geläute; suono della campána — fig. cacciáre di casa a suon di bastonáte, zum Haus hinaus prügeln; balláre al suóno del bastóne, derbe Prügel kriegen; come e' senti il suóno del pagaménto, da er das Geld klingen hörte — Saitenspiel — das Spielen, Blasen auf Instrumenten — Gesang, Lied — Ruf, Gerücht; dar suono das Gerücht aussprengen; non so come il suono del mio nome sia pervenúto alle vostre orécchie, wie der Ruf meines Nahmens etc.
Suóra, s. f. Schwester — Nonne, Schwester; vide córrer suor Appellágia ecc.
*Suórsa, (sua suora) seine, ihre Schwester.
Superábile, adj. überwindlich, besiegbar; it. übertreffbar, übertrefflich.
Superaménto, s. m. Uebertreffung, Besiegung.
Superánte, adj. verb. übertreffend, übersteigend etc.
Superáre, v. a. übertreffen, die Oberhand haben; es Einem zuvorthun — übersteigen; questo supera le mie forze, das übersteigt meine Kräfte — besiegen; überwinden; superare gli ostácoli, le difficoltà, die Hindernisse, Schwierigkeiten überwinden; superare i nemici, die Feinde besiegen, überwinden — unterwerfen, unter sich bringen; fu signore di gran potenza e valóre, e superò tutti i signori.
Superáto, part. übertroffen, besorgt.
Superatóre, s. m. Besieger, Ueberwinder; der übertrifft, übersteigt etc.
Superbáccio, adj. sehr hochmüthig; stolz, aufgeblasen etc.; s. supérbo.
Superbaménte, adv. hochmüthig; stolz, übermüthig — vornehm, prächtig, herrlich etc.
Superbétto, adj. etwas stolz, ein wenig hochmüthig etc.
Supérbia, s. f. Hochmuth, Uebermuth, Hoffart, Stolz; dar superbia, stolz machen; levársi in superbia, stolz werden; quando la superbia galoppa, la vergógna le siéde in groppa, der Fall ist nicht weit vom Stolz.
*Superbiaménte, adv. s. superbaménte.
*Superbiáre, v. n. s. superbíre.
Superbiénte, adj. hoffärtig hochmüthig, stolz, aufgeblasen; fig. überflüssig, übermäßig; umor superbiente.
*Supérbio, adj. s. supérbo.
*Superbiosaménte, adv. s. superbaménte.
*Superbióso, adj. s. supérbo.
Superbiparziénte terzo, adj. (ragione), Verhältniß, in welchem eine Größe in der andern dreymahl und noch zum Theil enthalten ist.

Superbire und **superbiáre**, v. n. hoffärtig, stolz seyn; sich aufblasen; stolziren; hoffärtig werden; sich überheben — prangen; superbire di alcúna cosa, stolz worauf thun, mit Etwas prangen; pres. isco.

Superbissimaménte, adv. sup. überaus stolz ꝛc.

Superbissimo, adj. sup. überaus hochmüthig, sehr stolz ꝛc.; sehr prächtig — sehr schön, vortrefflich.

Superbito, part. hochmüthig geworden.

Superbiúzza, s. f. kleiner Hochmuth, kleiner Stolz.

Supérbo, adj. hochmüthig, hoffärtig, stolz; non v' è maggióre amáro, che un povero superbo, e un ricco aváro, Nichts ist ärger, als ein stolzer Bettler, und ein reicher Geizhals — prächtig, herrlich, ausnehmend; superbo muscolo, das aufhebende Mäuschen im Auge.

Superbóne, adj. sehr hochmüthig; sehr stolz ꝛc.; s. Hoffartspinsel.

Superbuzzáccio, adj. ein wenig allzu hochmüthig, etwas stolz.

Superbúzzo, adj. der etwas hochmüthig, etwas stolz.

Superchiaménto, superchiánte, superchiánza, superchiáre, superchiáto, superchiatrice, superchiersía, superchievole, superchievolménte, supérchio, s. soperchiaménto ecc.

Supercíglio, s. m. (latein.) s. sopracciglio.

Supereminénte, adj. s. sopreminénte, sovreminénte.

Supererogatório, adj. was man über seine Schuldigkeit thut; ópera supererogatoria, (bey den katholischen Theologen) ein gutes Werk, wozu man im Gewissen nicht verbunden ist.

Supererogazióne, s. f. Ueberfluß im Wohlthun; ópera di supererogazione, (theologisch) s. opera supererogatória.

Superfetazióne, s. f. Ueberschwängerung, Nachschwängerung.

Superficiále, adj. auf der Oberfläche befindlich; außenseitig, auswendig; le parti superficiali — was nicht tief eindringt, nicht durchdringt, leicht; nicht gründlich; ferita superficiale, eine leichte Wunde; fig. ingégno superficiale, seichter Kopf; superficiale tintúra, superficiale idea di checchessia, seichte, flüchtige Kenntniß.

Superficialità, s. f. die Außenseite, Oberfläche; fig. Seichtigkeit, Mangel an Gründlichkeit — Flüchtigkeit (in Handlungen); lo féce con una tal superficialità ecc., er verrichtete es so flüchtig, so obenhin ꝛc.

Superficialménte, adv. auf der Oberfläche; leicht, obenhin; äußerlich, auswendig, seicht.

Superfície, s. f. Oberfläche, Außenseite — Fläche.

Superficiétta, s. f. kleine Oberfläche, oder Fläche.

Superfluaménte, adv. überflüssig, überflüssiger Weise, unnöthiger Weise.

Superfluità, superfluitáde, superfluitáte, s. f. Ueberflüssigkeit, Unnöthigkeit, Ueberfluß.

Supérfluo, adj. überflüssig, unnöthig, zu viel; subst. was überley ist, was übrig bleibt; dáre il superfluo ai póveri.

Súperi, s. m. pl. die Götter, die Bewohner des Himmels.

Superinfúso, adj. eingegeben, eingegossen.

Superióre, s. m. ein Oberer, Vorgesetzter, Vorsteher; il Superiore; il Padre Superiore, la Madre Superióra, der Obere, Pater Superior ꝛc.

Superióre, adj. ober, oberst; oben befindlich; parte superiore, Obertheil — überlegen, stärker, größer, höher, vorzüglich; forza superiore, Uebermacht, Uebergewalt, höhere Macht.

Superiorità, superioritáde, superioritáte, Oberhand, Ueberlegenheit, Obermacht, Obergewalt; Vorzug, Vorzüglichkeit vor andern.

Superiorménte, adv. überlegener Weise, Ueberlegenheit; vorzüglich; besser, vortrefflicher als Andere, oder oben, von oben, zu oberst, im Obertheil.

Superlativaménte, adv. im höchsten Grad, auf's Höchste; höchst; überaus.

Superlativo, adj. ganz ausnehmend, vorzüglich, sehr ausgezeichnet, höchst; cosa buóna, o cattiva in superlativo grado, im höchsten Grad, überaus, ausnehmend gut, schlecht ꝛc. den höchsten Grad der Eigenschaft anzeigend; il superlativo, der Superlativ, die höchste Staffel, der höchste Grad.

Superlazióne, s. f. Uebertreibung, Uebertriebenheit, übermäßige Vergrößerung.

Supernále, adj. oben, oberst; oben darüber befindlich, oder von Oben herabkommend.

Supernalménte, adv. übernatürlich, göttlich; durch eine höhere Macht; durch eine Kraft, die von Oben, vom Himmel kommt.

Superno, adj. höher, göttlich, übernatürlich, himmlisch.
Superparziente, adj. wird von dem Theil gesagt, um welchen eine Zahl oder irgend eine Größe nicht gerade in einer andern enthalten ist, nicht mit einer andern gerade aufgeht.
Superpurgazióne, s. f. allzustarke Purganz; übertriebenes Purgiren.
Supérstite, adj. der Einen überlebt; éssere superstite ad alcúno, Einen überlebt haben — der noch lebt; i superstiti, die jetzt Lebenden.
Superstizióne, s. f. Aberglaube; abergläubisches Wesen, übertriebene Frömmigkeit.
Superstiziosaménte, adv. abergläubisch; abergläubischer Weise; allzu gewissenhaft, allzu genau; attaccársi superstiziosamente alla léttera, sich allzu genau an den buchstäblichen Verstand binden.
Superstiziosità, s. f. Abergläubigkeit, Aberglaube; abergläubisches Wesen.
Superstizióso, adj. abergläubisch, übertrieben fromm — zu gewissenhaft, allzu genau; gar zu bedenklich.
Superumerále, adj. und s. m. das Schultergewand der althebräischen Hohenpriester.
Supervacáneo, adj. überflüssig; unnöthig (in Handlungen).
Supervácuo, adj. unnütz, leer.
Supinaménte, adv. rücklings, mit dem Bauch oben.
*Supinársi, v. r. sich rücklings, sich auf den Rücken legen.
Supinazióne, s. f. moto di supinazione, Bewegung, so man mit dem Rücken der Hand gegen die Erde macht; Rückwärtsbeugung der Hände gegen die Erde.
Supino, s. m. das Supinum vom Zeitwort, in der lateinischen Sprache.
Supíno, adj. rücklings, rückwärts, auf dem Rücken liegend; ignoránza crassa, e supina, grobe, unverzeihliche Unwissenheit.
Supíno, adj. s. supinaménte.
Súppa, s. f. Suppe — eine Weinkaltschale, oder vielmehr in Fleischbrühe oder Wein eingeweichtes Brot; auch statt panellino, s.
Suppállido, adj. bläßlich, bleich, etwas blaß.
Suppedáneo, s. m. eine Fußbank, ein Fußschämel.
Suppeditáno, s. m. s. soppidiáno.
Suppeditáre, v. a. versehen, versorgen, liefern.
Suppellettile, s. f. Geräth, Geräthschaft, Hausrath, Meubeln; fig. non ho trováto tra la mia suppellettile cosa, la quale ecc., d. i. in meinem Gedächtniß.
Supplantáre, v. a. s. soppiantáre.
Suppléнте, part. act. ergänzend.
Supplettívo, adj. (giuramento) der Ergänzungseid.
Súpplica, s. f. Supplik, Bittschrift, Bittschreiben.
Supplicábile, adj. gnädig.
Supplicánte, adj. verb. und s. supplicirend; der supplicirt, ansucht rc.; il supplicante, Supplicant; la supplicante, die Supplicantin.
Supplicanteménte, adv. s. suppliche-volménte.
Supplicáre, v. a. demüthig, flehentlich, inständig bitten, ansuchen; suppliciren; supplicare ad alcúno oder alcuno, Einen flehentlich bitten.
Supplicáto, part. demüthig gebethen.
Supplicatório, adj. zur Bitte; Bitte enthaltend; supplicatorisch; bittlich.
Supplicatríce, s. f. die demüthig bittet.
Supplicazióne, s. f. demüthiges, flehentliches Bitten, Anflehung, Bittschrift, Supplik.
Súpplice, adj. flehentlich, demüthig bittend.
Suppliceménte, adv. flehentlich.
Supplichévole, adj. s. súpplice.
Supplichevolménte, adv. s. suppliceménte.
Supplício und supplizio, s. m. Qual, Strafe, Leibesstrafe; supplicio estrémo, último, die Todesstrafe, die Lebensstrafe, der Tod; condúrre uno al supplicio, Einen zum Richtplatz führen.
Suppliménto, s. m. Ergänzung, Zusatz, Nachtrag, Supplement.
Supplíre, v. a. ergänzen; ersetzen, erstatten, vervollständigen; supplire il difétto, al difetto; supplire la lacúna, le léttere mancánti, die Lücke in einem Manuscript ausfüllen; supplire ai bisógni, dem Mangel, den Bedürfnissen abhelfen; supplire a quel che manca della paga, zuschießen, nachschießen, was an der Zahlung fehlt; suppliró quel che ora manca, ich will nachgeben, nachtragen, was jetzt fehlt; pres. isco.
Supplizio, s. m. s. supplício.
Supponíbile, adj. was sich voraussetzen, supponiren läßt.
Suppórre, v. a. voraussetzen, setzen, für wahr annehmen — untersetzen, unterlegen; darunter legen, schieben — unterschieben, an Eines Stelle setzen; pret. suppósi, part. suppósto.

Suppositivaménte, adv. nach einem angenommenen Satz.
Suppositívo, adj. angenommen; erdichtet, ersonnen.
Suppositiziaménte, adv. untergeschobener Weise.
Suppositizio, adj. unterschoben; parto suppositizio.
Suppósito, adj. s. suppósto.
Suppósito, s. m. s. personalità, ipóstasi.
Suppositório, s. m. Stuhlzäpfchen.
Supposizióne, s. f. Annehmung eines Satzes; angenommener Satz; Voraussetzung; supposizione di parto, Unterschiebung eines Kindes.
Suppósta, s. f. Stuhlzäpfchen.
Suppósto, s. m. ein als wahr angenommener Satz.
Suppósto, adj. angenommen, gesetzt ꝛc.; ciò supposto, dieß voraus gesetzt, angenommen; parto supposto, untergeschobenes Kind.
Suppregáre, v. a. s. supplicáre.
Suppressióne, s. f. Unterdrückung, Einziehung, Abschaffung, Abstellung, Aufhebung; suppressione di parto, Abtreibung eines Kindes oder Verheimlichung von dessen Daseyn und Stand.
Supprímere, v. a. unterdrücken; nicht zum Vorschein kommen lassen; verstecken, verbergen; supprimere il parto, ein Kind verheimlichen; abtreiben — verschweigen; supprimere la verità, una nuóva, abschaffen, aufheben; supprimere un convento di fráti; pret. suppréssi, part. suppresso.
Suppurábile, adj. zum Eitern geneigt.
Suppuraménto, s. m. Eiterung eines Geschwürs.
Suppuráre, v. a. eitern, schwären, suppuriren.
Suppuratívo, adj. und s. Eiter ziehend; die Suppuration befördernd.
Suppuráto, part. geschworen, geeitert, suppurirt.
Suppurazióne, s. f. Suppuration, Eiterung, Schwärung.
Supputáre, v. a. ausrechnen, zusammenrechnen, berechnen.
Supputazióne, s. f. Ausrechnung, Berechnung.
Supremaménte, adv. auf das Vollkommenste, höchst, im höchsten Grade; supremamente caro, höchst, supremamente dotto, einer der größten Gelehrten.
Supremazía, s. f. das Vorrecht der Könige von England, vermöge dessen sie das Oberhaupt über die englische Kirche sind; Oberherrschaft.
Supremità, Supremitáde, Supremitáte, s. f. die Obergewalt; der Vorrang.
Suprémo, adj. höchst, oberst, vornehmst; bella o brutta in supremo grado, die im höchsten Grade schön oder garstig ist.
Súr, prep. (steht nur vor Vocalen) auf, über; sur un bastoncéllo piccolo.
Surále, s. f. die Wadenader; adj. zum Bein, zur Wade gehörig.
Súrculo, s. m. ein kleiner Nervenzweig.
Surdesólido, s. m. die fünfte Potenz in der Algebra.
Surerogazióne, s. f. s. supererogazióne.
Surgénte, adj. verb. aufstehend; aufgehend; hervorkommend, entstehend; hervorbrechend; subst. s. sorgénte.
Súrgere und sórgere, v. a. aufstehen; aufgehen; hervorkommen; entstehen — sich erheben, empor stehen — entspringen, quellen — steigen, aufwärts gehen — ans Land steigen; landen; pret. súrsi, part. súrto.
Surressióne, s. f. s. resurrezióne.
Surrettiziaménte, adv. erschlichener Weise.
Surrettizio, adj. erschlichen, in Rechten.
Surrezióne, s. f. Erschleichung — Fehler aus Unbedachtsamkeit, aus Uebereilung; aus Ueberraschung.
Surrogaménto, s. m. Einsetzung an eines Andern Stelle.
Surrogáre, v. a. einsetzen, an seine, oder eines Andern Stelle setzen.
Surrogáto, part. in die erledigte Stelle eingesetzt.
Surrogazióne, s. f. Einsetzung an seine oder an eines Andern Stelle.
Súrto, part. von súrgere, aufgestanden ꝛc.; già surto fuóri della sepulcrál buca, aus dem Grabe erstanden; cavállo alto di testa, e surto di colle, schlank, erhaben, der den Kopf hoch trägt.
Suscettíbile, adj. empfänglich, fähig.
Suscettibilità, s. f. Empfänglichkeit; Fähigkeit.
Suscettivo, adj. was zu empfangen geschickt ist; das Empfangende.
Suscezióne, s. f. Empfang, Annehmung.
Suscitaménto, s. m. Auferstehung, Auferweckung — Erregung; Erweckung; senza suscitamento di guerra, ohne Krieg anzufangen.
Suscitáre, v. a. auferwecken, von Todten erwecken — erregen, erwecken, anstiften; suscitar brighe ecc., Streit erregen, Händel anfangen; suscitar il seme al fratél suo, seinem Bruder Samen er-

wecken; suscitare, v. n. suscitársi, auferstehen, erwachen, entstehen; la morta speránza suscitò, die erstorbene Hoffnung lebte wieder auf; si suscitò una guérra, es entstand ein Krieg.
Suscitáto, part. aufgeweckt, auferstanden, erregt ꝛc.
Suscitatóre, s. m. der auferweckt ꝛc., der Anstifter ꝛc.
Suscitatríce, s. f. Anstifterin; suscitatrice di brighe.
Suscíto, adj. befreyt, entlediget, los.
Susína, s. f. Pflaume.
Susíno, s. m. Pflaumenbaum.
Súso, adv. ſ. su.
*Susorniáre, v. n. ſ. susurráre.
Susornióne, s. m. ein Duckmäuser, Schalk.
*Susórno, s. m. suffumigazióne, suffumígio — Schlag auf den Kopf.
Suspéndere, v. a. ſ. sospéndere.
Suspensióne, s. f. Verschiebung, Aussetzung, Stillstand — Suspension; Entsetzung vom Amte für einige Zeit.
Suspensívo, adj. aufhaltend, anhaltend, hemmend.
Suspéso, part. ſ. sospéso, suspendirt.
Suspicáre, v. n. ſ. sospettáre.
Suspíngere, v. a. ſ. sospíngere.
Suspizióne, s. f. Argwohn, Verdacht, Mißtrauen, Vermuthung.
Sussannatóre, s. m. ein Spötter, Verhöhner.
Sussecutívo, adj. ſ. susseguénte.
Sussecúto, adj. erfolgt; darauf, nachher erfolgt, nochmahlig.
Susseguénte, adj. verb. darauf folgend; folgend, nachfolgend, nochmahlig.
Susseguenteménte, adv. nachher, nochmahls, hernach, hierauf, darauf — nach einander, nach der Ordnung, statt successivaménte.
Susseguénza, s. f. Folge, Erfolg; per susseguenza, folglich.
Sussequénte, adj. verb. susseguénte.
Sussequenteménte, adv. ſ. susseguenteménte.
Sussidénza, s. f. Satz, Bodensatz.
Sussidiáre, v. a. mit Hülfsmitteln versehen; sussidiare una scuóla, eine Schule mit hinreichenden Fonds versehen.
Sussidiariaménte, adv. beyhülflich, zur Beyhülfe; zu mehrerer Gewißheit, zur Unterstützung, zur Vorsorge.
Sussidiário, adj. beyhülflich, zur Beyhülfe dienend; cauzióne sussidiaria, Nebenbürgschaft.
Sussidiatóre, s. m. Helfer, Beystand.
Sussídio, s. m. Hülfe, Beystand, Beysteuer; Eingebung, Antrieb, Anregung; per sussidio diabólico.
Sussiégo, s. m. ernsthafte Geberdung; gravitätisches, vornehmes Wesen.
Sussisténte, adj. verb. bestehend, bestehlich, haltbar; dauerhaft — bündig, gegründet; ragióne sussistente, ſ. sussistere.
Sussisténza, s. f. Bestand, Haltbarkeit, Bestehlichkeit — Wirklichkeit, wirkliches Daseyn — Subsistenz, Unterhalt.
Sussístere, v. n. bestehen; vorhanden seyn; noch da seyn; haltbar seyn, Bestand haben; bestehen; Stich halten, bündig, gültig seyn, von Schlüssen ꝛc. bestehen, subsistiren, auskommen.
Sussoláno, s. m. Ostwind.
Sústa, s. f. Strick, die Bürde der Lastthiere zu schnüren, zu befestigen — Feder, Springfeder; éssere, o méttere in susta, in Bewegung setzen, in Unruhe bringen, in Bewegung seyn; auch aufhetzen, reizen; quei duo pagán metteva in susta.
Sustánte, in sustánte, adv. auf den Füßen, aufrecht; si féce rizzáre in sustante, sich auf die Füße erheben, sich aufrichten.
Sustantífico, adj. ernährend.
Sustantivaménte und sostantivaménte, adv. wie ein Nennwort; substantiv.
Sustantívo und sostantívo, adj. selbstständig; von sich selbst bestehend; vérbo sustantivo, das Verbum substantivum; nome sustantívo, o il sustantivo, Nennwort, Substantivum.
Sustánza und sostánza, sustánzia und sostánzia, s. f. selbstständiges Wesen, Substanz; sustanze pie, die Engel — der Geist, die vom Leibe geschiedene Seele — Inhalt, Hauptinhalt — Werth, innerer Stoff; cosa di poca sustanza — Kraft, Saft — Vermögen, Hab und Gut; in sustanza, kürzlich, überhaupt, dem Inhalte nach.
Sustánzia, s. f. ſ. sustánza.
Sustanziále und sostanziále, adj. selbstständig, wesentlich — wichtig, erheblich, wesentlich, beträchtlich; subst. il sustanziále, das Wesentliche, das Hauptwesen.
Sustanzialíssimo, adj. sup. sehr wesentlich ꝛc.
Sustanzialità, sostanzialità, sustanzialitáde, sostanzialitáde, sustanzialitáte, sostanzialitáte, s. f. Selbstständigkeit, Wesentlichkeit.
Sustanzialménte und sostanzialménte, adv. selbstständiger Weise; wesentlich — hauptsächlich.
Sustanziársi und sostanziársi, v. r. sein

Wesen bekommen; zum Entstehen kommen.
Sustanziévole und sostanziévole, adj. reich an innerem Gehalt — kräftig, nahrhaft, saftig — nutzbar.
Sustanziosíssimo, adj. sup. sehr kräftig, sehr nahrhaft.
Sustanzióso und sostanzióso, adj. nahrhaft, kräftig.
Sustentazióne und sostentazióne, s. f. Unterhalt, Nahrung.
Sustituíre und sostituíre, v. a. an die Stelle setzen, substituiren — zum Nacherben einsetzen; sustituire eréde.
Sustituito und sostituito, part. an die Stelle gesetzt rc.
Sustitúto und sostitúto, s. m. Substitut.
Sustitutóre, s. m. der unterschiebt; it. der zum Nacherben einsetzt.
Sustituzióne, s. f. s. sostituzione.
Susurránte, adj. verb. murmelnd, sanft rauschend.
Susurráre, v. n. murmeln, sumsen, zischeln, lispeln, ins Ohr — sanft rauschen, säuseln — übel nachreden, verkleinern.
Susurráto, s. m. Gemurr, Gemurmel, Gebremmel — das Sumsen der Bienen — heimliches Klagen.
Susurráto, part. gemurmelt rc.
Susurratóre, s. m. Murmler — Verkleinerer, Blaustrumpf.
Susurrazióne, s. f. das Murmeln, Gemurmel, Gesumse — Verkleinerung rc.
Susurrío, s. m. s. susúrro, mormorío.
Susúrro, s. m. Gemurmel, Gesumse, Gezischel; dumpfes Geräusch.
Susurróne, s. m. Murmler — Verkleinerer, Ohrenbläser, Verhetzer.
Súto, part. (für stato) gewesen.
Sútro, s. m. das Wasserhuhn.
Suttèndere, v. a. darunter aufspannen, untenher ausbreiten — eine Linie vom Bogen eines Zirkels bis zum andern ziehen; pret. sottési, part. sottéso.
Sutterfúgere, v. n. sich entziehen, unter einem Vorwand sich losmachen, ausweichen, von sich ablehnen; Ausflüchte machen.
Sutterfúgio, s. m. Ausflucht, Ausrede; Ausweg.
Suttésa, s. f. die Sehne eines Bogens in der Geometrie.
Suttrárre v. a. s. sottrárre.
Suttrazióne, s. f. s. sottrazióne.
Sutúra, s. f. Sutur; Fuge im Hirnschädel.
Suveráto und sugheráto, adj. mit Pantoffelholz besohlt; mit Sohlen von Pantoffelholz, mit Kork besetzt, eingefaßt, versehen; rete avénte corda suverata.
Súvero, s. m. s. súghero.
Suvversióne, s. f. s. sovversióne.
Suvvertènte, adj. s. sedizioso.
Suvvertíre, v. a s. sovvertire.
Súvvi und suvi, adv. s. su.
Suzzáchera, s. f. Art Syrup von Honig und Essig — ein jeder ekelhaft süßer Trank — Alles, was man verachtet — fig. Verdruß, Sorge, Kummer; dáre altrui la suzzachera, über einen Abwesenden hergehen, herunterreißen.
Suzzaménto, s. m. Austrocknung, Austreugung.
Suzzánte, adj. verb. austrocknend, austreugend.
Suzzáre v. a. und n. nach und nach und von sich selbst trocken, dürr, welk werden lassen; welken — dürr, welk werden, verwelken, vertrocknen, austreugen; vertreugen.
Suzzáto, part. verdorrt, vertrocknet rc.
Suzzatóre, s. m. wer trocken werden läßt.
Súzzo, adj. dürr, trocken, vertrocknet, welk, verwelkt; mele, pere suzze, Hutzeln; susine suzze, getrocknete Pflaumen, Zwetschken; fig. ingégno suzzo, trockener Kopf, seichtes Hirn.

T.

T, s. m. das T wird in vielen Wörtern in d verwandelt; als: etáte, etáde, potére, podére, líto, lido. Es wird jederzeit hart ausgesprochen, außer in den fremden Wörtern vor dem l, als: Atlante, Atléde, wo es von seiner Härte verliert.
Tabaccájo, Tabaccáro, } s. m. ein Tabakshändler.
Tabaccáre, v. n. Tabak nehmen, schnupfen.
Tabaccáto, adj. bräunlich, wie Tabak, tabakförmig.
Tabacchiéra, s. f. Dose, Tabakdose.
Tabacchíno, s. m. ein Tabakskrämer.
Tabacchista, s. m. Tabakschnupfer.
Tabácco, s. m. der Tabak.
Tabállo, s. m. die Pauke.
Tabáno, adj. lingua tabano, Lästerzunge, Lästermaul.

Tabarráccio, s. m. schlechter oder alter Mantel, Rockelor.
Tabárro, s. m. Rockelor, Mantel, besonders zum Maskiren.
Tabarróne, s. m. ein sehr großer, sehr weiter Mantel.
Tábe, s. f. die Abzehrung, Schwindsucht; Verdorrung.
Tabefátto, adj. verfault, faul, verdorrt, abgezehrt.
Tabélla, s. f. Schnurre, Klapper in der Charwoche anstatt des Läutens mit den Glocken und Schellen; fig. Plappermaul, Plauderer; sonar le tabelle dietro ad alcúno, über Einen hergehen; eine Tafel, ein Verzeichniß.
Tabellário, s. m. (lat.) ein Bothe, Briefbothe; Courier.
Tabellióne, s. m. ein Gerichtsschreiber, Amtsschreiber auf dem Lande.
Tabernácolo, Tabernacolino, s. m. ein in Form einer Capelle gemachtes Kästchen, oder eine kleine Nische zu Bildern der Heiligen ꝛc.; das capellenförmige Kästchen, worin die consecrirten Hostien, oder das Sacrament aufbewahrt wird; das Tabernakel — die Stiftshütte, Lauberhütte; gli etérni tabernacoli, die ewigen Hütten.
Tabernária, s. f eine alte Art Lustspiel, wo die Handlungen des Pöbels aufgezogen wurden.
Tabì, s. m. Tabin; gewässerter Taffet.
Tácca, s. f. Kerbe, Schnitt, Einschnitt — Kerbholz — Makel, Fleck, Scharte — far tacche, Scharten machen, schartig machen; tutto piéno di tacche, sehr schartig; fig. Fehler, Mangel — Untugend — Schandfleck, Tadel — Gestalt, Wuchs, Statur; bella tacca d'uómo, di cavallo, schöner Wuchs eines Menschen; schöner Schlag von Pferden; Schlag, Gestalt, Stärke, Dicke der Sachen; gióvine dell' istéssa tacca; calzóni dell' istéssa tacca, Hosen von der nähmlichen Größe; prov. stáre, o tenére sotto la tacca del zóccolo, unter dem Gehorsam stehen, oder streng gehalten werden, sehr scharf halten; avére alcúno nella tacca del zóccolo, sich gar nichts aus Einem machen, ihn für Nichts achten.
Taccagnería, s. f. Knauserey, Knickerey ꝛc.
Taccágno, adj. karg, knickerig; subst. Knicker, Filz.
Taccagnóne, adj. und s. erzknickerig, Erzknicker.
Taccamácca, s. f. das Takamahakharz; it. der Baum, von dem es kommt.
Taccáto, adj. sprenklig, fleckig, scheckig; che di mal pelo ha taccata la códa, in prov. der tückisch bleibt; der nicht vergißt, was man ihm zu Leide gethan.
Taccherélla, s. f. kleine Kerbe; Einschnittchen; Schärtchen; fig kleiner Schandfleck, kleine Untugend ꝛc.
Tacchia, s. f. ein Hobelspan.
Tacchidromo, s. m. der Schnellläufer, eine Art Eidechse.
Tacchigrafía, s. f. Geschwindschreibung.
Tacchigráfo, s. m. Geschwindschreiber.
Tacchimetro, s. m. in der Geometrie, der Geschwindmesser.
Tacchína, s. f. die kalekutische Henne.
Tacchíno, s. m. kalekutischer Hahn.
Táccia, s. f. Tadel, Schandfleck, Fehler, Mangel; dáre ad uno la taccia d'uómo avaro, di poltróne ecc.; Einen in den Ruf eines geizigen, eines feigen Menschen bringen, Einen des Geizes beschuldigen; uómini di mala taccia, Leute von schlechtem Ruf.
Tacciáre, v. a. tadeln, beschuldigen, Schuld geben; tacciare uno di qualche vízio, Einen eines Fehlers beschuldigen.
Tacciáto, part. getadelt, beschuldiget ꝛc.
Táccio, s. m. fare un taccio, über Bausch und Bogen eine Sache behandeln; ein Abkommen treffen.
Tácco, s. m. der Absatz am Schuhe.
Táccola, s. f. Elster, Atzel; fig. Schwätzer, Wäscher — Spiel, Tanz, Possen; non può duráre molto questa taccola, der Tanz, das Spiel, die Possen können nicht lange dauern.
Taccoláre, v. n. schwatzen, plaudern; s. trescáre, altercáre, piatire.
Taccoláta, s. f. Plapperey, Geplauder, Geschwätz.
Taccoláto, part. geplappert, geplaudert.
Taccolino, s. m. Art grobes Tuch — Plappermaul, Wäscher.
Táccolo, s. m. Spiel, Possen, Schäkerey — Schwierigkeit, Häkchen bey einer Sache; vi sono certi taccoli in questo affáre, es sind gewisse Häkchen bey der Sache.
Tacconcino, s. m. Schuhfleck, Fleck; fig. ein Schnitzchen von Etwas.
Taccóne, s. m. Schuhfleck; Fleck an zerrissenen Schuhen.
Taccuíno, s. m. Schreibtafel, Denkbuch.
Tacénte, adj. verb. schweigend; stillschweigend.
Tacére, v. n. und tacérsi, v. r. schweigen, stillschweigen; fig aufhören, nicht mehr wirken; il vento tace, der Wind bläset nicht mehr; il sole tace, die Sonne scheint nicht; prov. in quella casa v'è poca pace, dove la gallina canta, e il gallo tace, wo die Frau Herr ist, da ist kein Friede im Hause; act. verschweigen, verheimlichen; pret. tácqui, part. taciúto.

Tacére, s. m. das Schweigen, Stillschweigen.
Tacibile, adj. verschweiglich, verschweigbar.
Taciménto, s. m. das Schweigen, Verschweigen, Stillschweigen.
Tacitaménte, adv. heimlich, sachte, in aller Stille — stillschweigend, heimlich; ohne förmlich ausgedrückt zu seyn.
Tacitissimo, adj. sup. sehr still, sehr heimlich, sehr verschwiegen.
Tácito, adj. heimlich, still, verschwiegen; der wenig redet — stillschweigend — darunter verstanden.
Taciturnità, s. f. Verschwiegenheit; Stillheit; Eigenschaft, wenig zu reden.
Tacitúrno, adj. verschwiegen, still, der wenig redet — fig. sachte, still, was kein Geräusch macht; il taciturno chiavistéllo.
Taciúto, part. verschwiegen; mit Stillschweigen übergangen.
Tadórna, s. f. die Brandgans, Fuchsgans, Ringelgans.
Tafanário, s. m. ein Hummel- oder Wespennest — fig. der Hintere, Steiß.
Taláno, s. m. die Pferdebremse; (im Scherz) all' alba de' tafani, sehr spät; gegen Mittag.
Tafanáto, part. von einer Bremse gestochen.
Taffería, s. f. flache hölzerne Schüssel zum Almosensammeln.
Tafferúgia, s. f. } Rauferey, Zänkerey,
Tafferúglio, s. m. } Streit vieler Leute zusammen.
Taffetà, s. m. Taffet; Weibermantel von Taffet.
Taffettáto, adj. mit Taffet gefüttert.
Taffía, s. f. der Rhum.
Taffiáre, v. a. begraben; fig. wacker essen.
Taffio, s. m. Begräbniß; fig. Fresserey.
Tagéte, s. m. indianische Nelke.
Táglia, s. f. Gemetzel, Blutbad; ne fécero grande uccisióne, e grande táglia — Steuer und Gaben; Auflage, Abgabe — Lösegeld; (auch) Belohnung, Preis auf einen Gefangenen oder den Kopf eines Verbrechers; méttere la táglia ad uno; Bund, Bündniß; éssere in taglia con alcúno, oder alla taglia di alcúno, mit Jemanden im Bündniß stehen; Beytrag, den die Bundesgenossen geben müssen — Tracht, Kleidertracht, Livree, Uniform; famigli vestíti a taglia, Livreebedienten — Belieben, Wille; questo è in tua taglia, das steht Dir frey — Einschnitt ins Kerbholz, auch das Kerbholz selbst; tenér conto di taglia, das Geholte aufs Kerbholz schneiden — Gestalt, Wuchs, Höhe, Größe, Dicke, Art; di mezza taglia, von Mittelgestalt; vom Mittelschlag; fig. noi, che siám di mezza taglia, wir Leute von ehrbarem Stande — Rolle, Aufzug in der Mechanik.
Tagliábile, adj. schneidbar; was sich schneiden läßt.
Tagliabórse, s. m. Beutelschneider.
Tagliacantóni, s. m. Eisenfresser, Schläger, Raufer.
Tagliacérchio, s. m. der schneidende Schenkel am Zirkel.
Tagliaférro, s. m. eine Eisensäge, Zerschneidefeile.
Tagliagóla, s. f. im Schiffbau; s. tagliamáre, gorgiére.
Taglialégna, s. m. Holzmacher, Holzschläger.
Tagliamáre, s. m. das Gallion, die untere Spitze vorn am Schiffe.
Tagliaménto, s. m. das Schneiden, Zerschneiden; der Schnitt — das Metzeln, Gemetzel, Morden.
Tagliapiétro, s. m. Steinmetz.
Tagliáre, v. a. schneiden, zerschneiden, hauen, zerhauen, hacken; tagliar le monéte false, o calanti, falsche oder leichte Münze beschneiden; tagliar le borse, Beutelschneiderey treiben; tagliar la strada all' acqua, das Wasser abschneiden — verschneiden — zuschneiden, ein Kleid; fig. tagliare secóndo il panno, sich nach der Decke strecken, sich in die Umstände schicken; es machen, wie es gehen will; per sim. trennen, absondern; tagliare uno dalla chiésa — kurz beendigen, einen Durchschnitt machen — im Pharaospiel die Karten aufschlagen — schneiden, scharf seyn; il coltéllo non taglia, das Messer ist stumpf; tagliársi, sich mit seinen eigenen Worten schlagen; tagliarsi la gola vincendevolménte, einander die Hälse brechen; tagliare, o tagliare a pezzi, in Stücke hauen, zerhacken; tagliare fra le due terre, am Fuße unter der Oberfläche des Erdreichs abschneiden, die Gewächse; tagliare il ragionaménto, eine Rede abbrechen; tagliar le paróle in bocca, Einem ins Wort fallen; tagliare il ritórno, la strada ecc. den Rückweg rc. abschneiden, den Paß verrennen; tagliar la calze, o 'l giubbóne, prov. über Einen hergehen, ihm Böses nachreden; tagliar le legne addósso a chicchessía, schaden, schlechten Dienst thun, Einen bey Jemand einsalzen, Böses nachsagen; avér una língua che táglia, e fende, eine schneidende, bitterböse Zunge haben; tagliare, Lügen aufbinden; aufschneiden; tagliare i liquóri, flüssige Sachen mischen, zu verdünnen, oder eines dem andern einen

Geruch oder Geschmack zu geben; tagliare l'aceto con acque di fióri stillate; tagliar capriòle, Capriolen schneiden; tagliáronsi di mággio, (spitzfindige Redensart zu Einem, der in die Quere antwortet) das schickt sich, wie die Faust aufs Auge — statt méttere la taglia, oder taglieggiáre, s. gli tagliarono in 250,000 fiorini d'oro per loro redenzione; taglieggiáre, s..

Tagliáta, s. f. Schnitt — Gemetzel, Blutbad — Einschnitt, Abschnitt in Dämmen ꝛc.; fáre una tagliata, Einen gewaltig heruntermachen, ausfilzen, Einem den Kopf waschen.

Tagliatélli, s. m. pl. Nudeln.

Tagliáto, part. geschnitten ꝛc.; ben tagliato, schön gewachsen, von schönem Wuchs.

Tagliatóre, s. m. Schneider; der schneidet.

Tagliatúra, s. f. Schnitt, Einschnitt.

Taglieggiáre, v. a. einen Preis auf den Kopf eines gefangenen oder flüchtigen Menschen setzen.

Tagliénte, adj. scharf, schneidend — hart und steif; scharf, stark abstechend, von Farben, Umrissen, Schatten; ombre taglienti, spitzige, scharfe Schatten; lingua tagliente, schneidende Zunge.

Taglienteménte, adv. mit der Schneide; durch den Schnitt.

Taglientissimaménte, adj. sup. auf eine sehr auffallende Art, sehr merklich — auf eine zu stark abstechende Weise, in Mahlereyen.

Taglientissimo, adj. sup. sehr schneidend.

Tagliére und tagliéro, s. m. hölzerner Teller; ein Schneide- oder Hackbret in der Küche; éssere, o stáre a tagliere con alcúno, zusammen essen, leben; èsser due ghiótti a un tagliere, prov. zwey Hunde an einem Knochen.

Taglierétto, s. m. kleines Bret, die Speisen darauf zu schneiden, oder zu zerlegen in der Küche — hölzerner Teller.

Tagliéro, s. m. s. tagliére.

Taglieròzzo, s. f. s. taglierétto.

Táglio, s. m. Schneide am Messer, Degen ꝛc.; taglio vivo, e taglio morto, scharfe oder stumpfe Schneide; ferír di taglio, hauen, einen Hieb geben mit der Schärfe des Degens ꝛc.; méttere al taglio della spada, niederhauen, über die Klinge springen lassen — Schnitt, das Schneiden; Schnitt, Abschnitt, das Geschnittene — Hieb, Schnitt, Wunde — Schnitt, Zuschnitt von Kleidern ꝛc.; taglio del libro, der Schnitt des Buchs; dáre e véndere a táglio, im Ausschnitt, einzeln verkaufen (von Tüchern und Zeugen; beym Verkauf zu versuchen geben (von Eßwaaren) — Art, Beschaffenheit — schickliche, gute Gelegenheit, Zeit, Etwas zu thun; cadere in taglio, venire a taglio, zur Hand seyn, zu Paß kommen, sich schicken; èssere, o non esser taglio, sich wozu schicken; Stoff wozu seyn — Wuchs, Gestalt des Leibes; di bel taglio, schön gewachsen.

Tagliólini, s. m. pl. flache Nudeln.

Taglióne und talióne, s. m. Gegenvergeltung, Recht der Wiedervergeltung; Gegenstrafe; taglione, Abgaben, Auflage ꝛc.

Tagliuóla, s. f. Fangeisen, zu Iltissen ꝛc.; Fallstrick, Falle.

Tagliuólo, s. m. Schnitt, Schnittchen, Scheibchen — Art Meißel der Böttcher — Werkzeug der Schlosser, glühendes Eisen zu schneiden.

Tagliuzzaménto, s. m. das Zerhacken, Zerschneiden.

Tagliuzzáre, v. a. zerschneiden, klein schneiden, klein hacken; ausschneiden, auszacken; zerhacken, zerstücken, zerkerben.

Tagliuzzáto, part. zerschnitten, ausgezackt, zackig, ausgeschnitten.

Talabalácco, s. m. musikalisches Instrument bey den Mohren.

Talacimánno, s. m. der bey den Türken das Volk in die Bethstunden von den Thürmen ruft.

Talacua, s. f. eine giftige Schlange im Fluß Oronoko.

Tálamo, s. m. das Brautbett, Ehebett.

Taláre, s. m. ein Talar.

Talári, s. m. pl. die Flügel an den Fersen des Merkurs.

Taláspio, s. m. (Botan.) die Feldtasche.

Talassoméle, s. m. Arzneymittel, welches aus Meerwasser und Regenwasser, mit Honig vermischt, bestehet.

Talchè, conj. dergestalt, daß, dermaßen, daß.

Talchifórme, adj. talkartig, talkicht.

Talchíno, adv. talksteinartig; piétra talchina, s. piétra.

Talchíta, } s. f. der Schalentalk, erdige
Talchíte, } Talk.

Tálco, s. m. Talkstein, Marienglas.

Talcóso, adj. talkig, talkhaltig; it. talkartig.

Tále, pron. solcher, dergleichen, sothaner; tale, quale, so wie — mancher; un tale, der und der; ein gewisser, Jemand; giúgnere a tale, condúrsi a tale, so weit, dahin kommen; adv. so, dergestalt; also; tal sia di lui, di lei, di loro, di te, ecc., desto schlimmer für ihn, für sie, für Dich.

Tálea, s. f. Setzling.
Talentáccio, s. m. ein Kopf von außerordentlichen Fähigkeiten.
Talentáre, v. n. gefallen, anstehen, angenehm seyn, nach seinem Geschmack seyn; fuór di lei null' altro a lui talénta, außer ihr gefällt ihm Nichts.
Talénto, s. m. Lust, Belieben, Neigung, Gefallen, Wunsch; venir ad alcúno in talento, Einem die Lust ankommen; sommèttere la ragióne al talento, die Vernunft den Gelüsten unterwerfen; a suo talento, nach seinem Willen, nach seiner Weise; mal talento, Groll, Tücke, böse Absicht; tuo, vostro, loro mal talento, wider Deinen, Euren, Ihren Willen, zum Trotz, zum Possen — ein Talent, Summe Geld bey den Alten — Talent, Naturgabe, Fähigkeit.
Talía, s. f. Thalia, die Muse der Schauspielkunst.
Talióne, s. m. s. taglióne.
Talismáno, s. m. Talisman, Zauberstück, Zauberworte.
Tálitro, s. m. s. Pigamo und Verdemárco.
Tállero, s. m. ein Thaler, Reichsthaler.
Tallire, v. n. schossen, in Samen schießen, auch ausschlagen, keimen, wie feuchte Gerste und Korn; pres. isco.
Tallíto, part. ausgeschlagen, gekeimt, geschoßt.
Tállo, s. m. der Schoß — Pfropfreis, oder Setzling, Ableger; it. méttere, o rimèttere il tallo, fig. sich wieder erholen; wieder zu Kräften kommen; wieder stark, munter werden; rimettere un tallo sul vécchio, wieder jung werden; im Alter munter, stark werden.
Tallóne, s. m die Ferse; it. ein würfelförmiger Knochen.
Talménte, adj. so, solchergestalt, dergestalt; talmente che, conj. so daß ꝛc.
Talmúde, s. m. der Talmud.
Talmudista, s. m. Talmudist; Ausleger oder Befolger des Talmuds.
Talóra, Talótta, } adv. manchmahl, bisweilen.
Tálpa und tálpe, s. f. Maulwurf.
Talúno, pron. s. alcúno, auch, mancher.
Talvólta, adv. s. talóra.
Tamarindo, s. m. Tamarinde, schwarze Dattel.
Tamarísco, s. m. s. tameríce.
Tamáro, s. m. der Ingwer.
Tamarógnolo, s. m. Thierpflanze des mittelländischen Meeres, welche den männlichen Zeugungsgliedern gleicht.
Tambáscia, s. m. s. sollúzzo, tempóne.
Tambellóne, s. m. dünne Platten von gebrannter Erde, große Ziegelplatten, zu Oefen — Lümmel, Tölpel.
Tamburáccio, s. m. große, schlechte Trommel; Art Pauke bey den Mohren.
Tamburagióne, s. f. gerichtliche Anklage durch einen Zettel, den ehedem zu Florenz der Ankläger in ein Kästchen warf.
Tamburagióne, s. f. Einen anklagen, vermittelst einer nahmenlosen Schrift, die man ehedem zu Florenz in einen dazu bestimmten Kasten warf — prügeln, schlagen ꝛc.
Tamburéllo, s. m. kleine Mohrentrommel mit Schellen ꝛc.
Tamburétto, s. m. kleine Trommel.
Tamburiére, s. m. ein Trommelmacher.
Tamburiglia, s. f. ein Tamburin, eine Schellentrommel.
Tamburíno, s. m. Trommler, Trommelschläger, Tambour; far come il tamburino, in prov. der es mit keiner Partey verdirbt; ein Achselträger — kleine Trommel; sonáre il tamburino colle dita, mit den Fingern trommeln.
Tamburláno, s. m. Kasten, Behältniß, worein das ganz klar ausgebeutelte Mehl kommt.
Tambúro, s. m. Trommel, das Spiel; báttere, sonáre il tamburo, trommeln; das Spiel rühren — ein Koffer, Kasten in den Hauptkirchen, ehedem zu Florenz, in welchen man durch eine enge Oeffnung heimlich Klagschriften warf — der cylinderförmige Kasten, der sich vermittelst zweyer Spindeln umdrehet und in den Klöstern zwischen der Küche und dem Refectorio in einer Wand angebracht ist — tamburo Lappónico, die Zaubertrommel der Lappländer — Federkasten, Federhaus in der Uhr — Art großer, runder Fisch, der wie ein Schwein grunzet.
Tambussáre, v. a. prügeln, ausprügeln ꝛc.
Tameríce, Tamerige, } s. m. Tamarisk, Tamariskenbaum — Gefäß von Tamariskenholz; adj. fiór tamerice, Tamariskenblüthe.
Tampóco, adv. nur ein wenig; nè tampoco, auch nicht; nicht einmahl.
Tána, s. f. Höhle der wilden Thiere — Grube, Loch; fig. tana degli occhi, die Augenhöhle.
Tanacéto, s. m. Wurmkraut; Art Mutterkraut.
Táncia, s. f. statt Costánza, Weibernahme.
Tanáglia, s. f. Zange, Kneipzange, Beißzange ꝛc.; leváre, o caváre alcúna cosa colle tanaglie, prov. mit Gewalt Etwas aus Einem herausbringen, Einem Etwas abnöthigen — das Zwicken mit glühenden Zangen; condannáre uno alla ta-

maglia — ópera a tanaglia, Zangenwerk, Scherwerk.

Tanagliáre, v. a. mit glühenden Zangen zwicken.

Tanagliétta, s. f. Zängelchen, kleine Zange; tanaglietta tonda, ein Beißzängelchen.

Tanaglióne, s. m. eine große Zange.

Tanè, s. m. Lohfarbe, das Fahlbraune.

Tanfanáre, v. a. s. tartassáre.

Tánfo, s. m. Modergeruch, dumpfichter Geruch — der Moder, Schimmel; pigliár di tanfo, modern, verschimmeln; anfangen moderig zu riechen, einen moderigen Geruch annehmen.

Tangénte, adj. u. s. f. die Tangente, gerade Linie, die eine krumme berührt; it. punto tangente, Beruhigungspunkt, Tangent auf dem Flügel.

Tangénza, s. f. Berührung, Betastung.

Tángere, v. a. (lat.) s. toccáre, fig. la vostra miséria mi tange, rührt mich, geht mir zu Herzen.

Tangheréllo, s. m. etwas grob, bäuerisch, ungeschliffen.

Tánghero, ra, adj. ungeschliffen, grob, plump.

Tangíbile, adj. fühlbar, berührbar, greifbar.

Tangóccio, s. m. der wegen seiner plumpen Gestalt dumm zu seyn scheint.

Tannino, s. m. der Gerbestoff.

Tánno, s. m. Lohe, Gerberlohe.

Tánsa, s. f. Auflage, Abgabe.

Tantaféra, } s. f. Gewäsch, Mischmasch,
Tantaferáta, } nicht zusammenhängendes Geschwätz.

Tantaleggiáre, v. n. nach dem, was gegenwärtig ist, sehnlich trachten, ohne es je zu erhalten.

Tantinétto, adj. ganz klein; s. ein kleines Bischen; un tantinétto, adv. ein Bischen, ein klein Wenig.

Tantíno, s. m. ein klein Wenig, Bischen, Krümelchen rc.; adj. ganz klein, sehr klein, so klein.

Tánto, adj. so viel, so groß; so lang; it. tante volte, quante ecc., so oft als; in tanto, in quanto, in so viel Zeit; so lang als; a ogni tanto tempo, zu gewissen Zeiten; darne, o taccárne tante, tüchtig walten, weidlich prügeln oder tüchtige Schläge kriegen; compráre, o véndere tanto, so theuer, so hoch kaufen oder verkaufen; ésser tanto, zureichen, hinreichen; genug, hinlänglich seyn; éssere da tanto, fähig, geschickt dazu seyn; a tanto, so weit; era la cosa venúta a tanto, die Sache war so weit gekommen; tant' è, kurz; es bleibt dabey; (s. mit dem Part.) so viel, so groß; tanto di piacevolézza, spalancándo tanto di gola ecc., so viel Gefälligkeit; indem er so einen Rachen aufsperrte.

Tánto, adv. so viel, so sehr — so, also; dergestalt, solchergestalt; tanto liéto, so froh; tanto chè, conj. so daß, dergestalt, daß — nur; sono uómini non per ópera, ma per nome tanto, nur dem Nahmen nach Menschen; tanto für solaménte, nur, bloß; rallégromi senza fine non tanto per l'esaltazióne di casa mia, quanto per lo grandissimo conténto, che ecc., nicht sowohl, sondern — so lang; so lange Zeit; tanto, quanto érano insiéme — di tanto, solchergestalt; so sehr; di tanto in tanto, von Zeit zu Zeit, dann und wann; in tanto, indessen, inzwischen; per tanto, adv. deßwegen, darum, (auch) gleichwohl, dennoch, jedoch; non per tanto, nichts destoweniger; tanto e quanto, etwas Weniges, ein Bischen; se tanto o quanto d'amor senti, wenn Du auch nur einen Funken Liebe fühlst; a tanto per tanto, mit diesem Verhältniß; più che tanto, so viel sich gehörte, gebührte, oder so viel nöthig wäre; conj. tanto che, solchergestalt daß; so lange bis daß

Tantolino, dimin. von tanto, s. tantino.

Tantósto, adv. sogleich, augenblicklich, schleunig.

Tantósto, adj. uóva tantoste, Eyer auf gerösteten Brotschnitten in Butter gebacken.

Tapináre, v. n. kümmerlich, elend leben, sich elend behelfen; tapinársi, sich kränken, sich grämen, sich härmen; Harm und Kummer haben.

Tapinéllo, adj. armselig, elend, dürftig.

Tapinità, s. f. Armseligkeit, Betteley, Niedrigkeit rc.

Tapíno, adj. armselig, elend, dürftig, bedrängt, unglücklich; fig. schlecht, elend, gering, gemein; vérsi tapini, elende Verse.

Tapinósi, s. f. die Erniedrigung, Verkleinerung, Herabsetzung.

Táppa, s. f. Stapel.

Tappáto, adj. vermummt.

Tappè, s. m. (Franz.) das Toupet, die Stirnhaare.

Táppete, túppete! Puff.

Tappéto, s. m. Teppich; bunte Decke; prov. leváre, o levársi da tappéto, von einem Vorhaben abgehen; es aufgeben, fahren lassen, einstellen; métter sul tappeto, aufs Tapet bringen; vortragen rc. pagár sul tappeto, gerichtlich bezahlen; it. stáre alla finéstra col tappeto, fig. den Ausgang wovon ruhig abwarten,

Tappezzáre, v. a. tapeziren, austapeziren.
Tappezzáto, part. tapezirt, austapezirt.
Tappezzería, s. f. Tapeten, Tapezirerey.
Tappezzière, s. m. Tapezirer.
Tappo, s. m. Platte von Metall oder von Holz, den von Kanonen verursachten Schaden in einem Schiffe auszubessern.
Tára, s. f. Tara, die Abzugsrechnung, wodurch man das Gewicht der Fässer und anderer Emballirung abziehet, und den Werth der Waaren bestimmt — Abzug; bisógna fárne la tara, man muß es nur halb glauben; speculazióni le quali patiscono le loro tare, die einige Ausnahme leiden.
Tára bara, lari fari; das ist so viel wie nichts.
Tarabúso, s. m. Rohrdommel, Rohrreiher.
Taradóre, s. m. Rebenwurm, Knospenkäfer; grüne Raupe, so die Knospen abfrißt.
Tarándo, s. m. das Rennthier.
Tarantélla, s. f. Tarantel — Bauch vom gesalzenen Thunfisch.
Tarantéllo, s. m. kleine Zugabe von geringer Art, beym Einkauf der Eßwaaren.
Taràntola, s. f. Tarantel, sehr giftige Erdspinne.
Tarantoláto, part. von einer Tarantel gebissen.
Taráre, v. a. Etwas von einer Rechnung abziehen, abrechnen, abbrechen, den Preis berichtigen; fig. bisógna sbátterne, o tarárne, es geht viel davon ab; (wenn Jemand aufschneidet) prov. tara per uso, sachte, sachte, nicht so arg, zwey Drittel weniger.
Taratántara, s. f. der Trompetenschall.
Taráto, part. abgerechnet, abgezogen — gestellt, vom Helm im Wappenschild.
Taratóre, s. m. der eine Rechnung in Richtigkeit bringt.
Tarchiáre, v. a. in die Runde einpacken.
Tarchiatéllo, adj. etwas stark untersetzt.
Tarchiáto, adj. stark, untersetzt.
Tardaménte, adv. langsam, sachte.
Tardaménto, s. m. Verzögerung, Verweilung.
Tardánte, adj. verb. der zaudert, verzögert, säumet.
Tardanteménte, adv. saumselig, langsam.
Tardánza, s. f. Verweilung, Verzögerung, Saumseligkeit, Langsamkeit.
Tardáre, v. n. zaudern, verziehen, zögern, verweilen, säumen, es lang machen; spät werden; già cominciáva a tardáre il giórno, Einem die Zeit lang werden; verlangen; oh! quanto tarda a me, ch'altri quì giunga, es wird mir die Zeit lang rc.; v. act. verzögern, aufhalten.
Tardáto, part. verweilt, verzögert rc.
Tardétto, adj. etwas spät, ein wenig langsam.
Tardétto, adv. etwas, ziemlich spät.
Tardézza, s. f. s. tardánza.
Tárdi, adv. spät; langsam, sachte; subst. tardi, später Morgen oder Abend; la sera al tardi, des Abends spät; farsi, éssere, sembráre ad alcúno tardi, Einen Etwas verlangen; mit Verlangen entgegen sehen; a me si fa tardi. Deh quanto mi è tardi, che io manifestármi ti possa.
Tardígrado, s. m. das Faulthier.
Tardígrado, adj. langsam, saumselig; träge.
Tardissimaménte, adv. sup. sehr saumselig, sehr spät.
Tardíssimo, adj. sup. sehr langsam rc.
Tarditá, tarditáde, tarditáte, s. f. Langsamkeit, Saumseligkeit, Trägheit.
Tardívo, adj. spät, was lang ausbleibt; saumselig, langsam; frutti tardivi, Spätfrüchte.
Tordo, adj. saumselig, langsam, zauberhaft, träg, verdrossen — spät; l'ora o tarda; it. ernsthaft, gravitätisch.
Tardo, adv. s. tardi; it. al tardo, spät.
Targa, s. f. Art Schild von Holz oder Leder.
Targársi, v. n. u. r. sich mit der Tartsche decken, schützen, vertheidigen.
Targáta, s. f. Schlag, Stoß mit dem Schild.
Targhétta, s. f. kleiner Schild von Holz rc.
Targóne, s. m. ein großer Schild von Holz oder Leder — Dragun, Kaisersalat, Art Kraut.
Tarí, s. m. eine sicilianische und neopolitanische Münzsorte von beynahe 6 Groschen.
Taríffa, s. f. Tax, Anschlag — Tarife.
*Tarisca, far tarisca, zusammen essen.
Tarláre, v. n. wurmstichig werden; vom Holz.
Tarláto, adj. wurmstichig, wurmfräßig; fig. abgenutzt; ancóra che sia de' vecchi, e de' tarlati di casa, met. ob er gleich der Aelteste im Hause ist.
Tarlatúra, s. f. Wurmstich, Wurmfraß.
Tarlíno, s. m. s. chiurlo reale.
Tárlo, s. m. Holzwurm, Wurmfraß; prov. l'amór del tarlo, eine eigennützige Liebe; avére il tarlo con alcúno, einen Groll auf Jemand haben; prov. ogni legno ha il suo tarlo, Jedermann hat seine Fehler, oder jeder Stand hat seine Plage.
Tarma, s. f. Schabe, Motte, Milbe,
Tarmáto, adj. mottenfräßig.

Tarmatúra, s. f. der Mottenfraß; Wurmfraß.
Tarmóne, s. m. it. mal del tarmone, Wurmkrankheit des Pferdes.
Taroccáre, v. n. schmählen, schelten, lärmen, toben.
Tarócco, s. m. Tarok; tarócchi, Tarokspiel; éssere come il matto fra tarocchi, fig. sich in allen Quark mengen.
Taróla, s. f. Steingalle, bey den Pferden.
Tarpagnuólo, s. m. ein Knirps, kleiner, unansehnlicher Mensch.
Tarpáre, v. a. die Flügel verschneiben, die Federn beschneiden; tarpar la rondinélla; tarpar l'ali alla rondinélla; fig. die Flügel verschneiden, seine Gewalt &c. schmälern.
Tarpáto, part. dem die Flügel verschnitten; fig. geschwächt, entkräftet, unvermögend &c.
Tarpígna und tarpína, s. f. Brand des Leins; s. epitimo.
Tarsia, s. f. ausgelegte Holzarbeit — eine geizige Person.
Tarsiare, v. a. eingelegte Arbeit machen.
Tarsiero, s. m. der Vampyr.
Tarso, s. m. weißer Spath, bey den Steinmetzen in Toscana — weißer Quarz, bey den Lithologen.
Tartáglia, s. m. Tartaglia, der Stammler, eine italienische Maske.
Tartagliáre, v. n. stottern, stammeln.
Tartaglióne, s. m. Stotterer, Stammler.
Tartána, s. f. Art Fahrzeug nur mit einem Mast, auf dem mittelländischen Meere.
Tártara, s. f. Fladen, Art Torte.
Tartáreo, adj. höllisch, aus der Hölle — weinsteinicht.
Tartarésco, adj. tatarmäßig, nach Art der Tataren.
Tartarétto, s. m. kleiner Fladen.
Tartarizzare, v. a. tatarisiren.
Tártaro, s. m. Weinstein; auch oft Tufstein, besonders was sich in den Wasserröhren ansetzt, und versteint ist; Weinstein an den Zähnen; tartaro emetico, Brechmittel von präparirtem Spießglas — das caput mortuum, welches sich auf den Grund setzt; (poet.) die Hölle.
Tartaróso, adj. weinsteinsauer.
Tartarúga, s. f. die Schildkröte; tartaruga terréstre, marína, die Erd-, See-Schildkröte — Schildkröte zu Dosen &c.
Tartassáre, v. a. mißhandeln, plagen, ängstigen.
Tartassáto, part. übel behandelt.
Tartúfo, tartúfolo, (nero) s. m. Trüffel; tartúfi, tartúfoli bánchi, Erdäpfel, weiße Trüffel.

Társva, s. f. eine Art vierfüßiges Thier in Amerika.
Tarúllo, s. m. ein Pinsel, Tropf.
Taruólo, s. m. krebsartiges Geschwür an der männlichen Ruthe.
Tásca, s. f. Tasche, Schubsack, Ficke; Schnappsack, Ranzen, Beutel; tasca di cartócci de' soldáti, Patrontasche der Soldaten; tasca de' cacciatóri, Jagdtasche; tasca de' giocolári, Beutel der Taschenspieler; Spieltasche; avére in tasca, fig. gram seyn, verachten; l' alchímia non émpie la tasca, die Goldmacherey bereichert nicht.
Tascáta, s. f. eine Tasche voll &c.
Taschétta, s. f. Täschchen, Säckchen.
Taschétto, s. m. s. sacchétto.
Tascóne, s. f. große Tasche.
Táso, s. m. s. tártaro.
Tassa, s. f. Taxe, Anlage, Auflage, Abgabe, Schätzung, Beytrag, Accise; tassa di mácine, Mahlaccise.
Tassagióne, s. f. Schätzung, Taxirung.
Tassáre, v. a. schätzen, taxiren; anschlagen; Anlage, Auflage machen; tassare alcúno, Einen anlegen, ansetzen — tadeln, beschuldigen; tassare uno di negligénza, der Nachlässigkeit beschuldigen; fig. bestimmen, festsetzen, ansetzen.
Tassativo, adj. ausdrücklich bestimmt.
Tassáto, part. taxirt, geschätzt &c. — beschuldiget &c.
Tassazióne, s. f. Taxation, Schätzung, Abschlag.
Tassellare, v. a. eingelegte Arbeit machen; mit allerley würfelförmigen Steinen oder Holz auslegen.
Tassellato, part. gewürfelt; mosáico tassellato, gewürfelte mosaische Arbeit.
Tasselletto, Tassellino, s. m. eins der Plättchen von Holz oder Stein, womit eine Arbeit eingelegt ist — ein Stückchen Holz oder Stein, eine Scharte, woran auszubessern; s. tassello, auch statt tassétto, s. Amboß, Handamboß; kleiner Münzstämpel &c.
Tassello, s. m. kleiner Unterkragen am Kragen des Mantels — viereckiges Stückchen Stein oder Holz; die Scharte einer Bildsäule oder einer andern Arbeit auszubessern, oder eingelegte Arbeit zu machen — Münzstämpel.
Tasseruólo, s. m. das Zusammenziehen eines Segels bey starkem Wind.
Tassettino, s. m. kleiner Amboß der Goldschmiede.
Tassétto, s. m. Amboß der Münzen und Goldschmiede &c.; tassetto a mano, die Anziehe, bey den Kupferschmieden.
Tássia, s. f. indischer Windig, wildes Wollkraut.

Tasso, s. m. Taxus, Eibenbaum.

Tasso, s. m. Dachs; tasso porco, tasso cane, Dachsschwein, Dachshund — Amboß; tasso comúne, Handamboß.

Tassobarbásso (sonst verbásco), s. m. Wollkraut, Wollblume.

Tassóne, s. m. ein Haufen vom Meere ausgeworfener Seetang und andere Meerpflanzen.

Tasta, s. f. Wieke in die Wunden — ein Eisen, die Wunden zu erforschen; fig. Ungemach, Verdruß.

Tastáme, s. m. die Tasten, das Clavier an einem Instrument; música di tastame, Claviermusik.

Tastaménto, s. m. das Betasten, Berühren, Befühlen; (lo andáre al tasto) das Tappen.

Tastáre, v. a. betasten, berühren, befühlen, angreifen; fig. ausholen, ausforschen, probiren, auf die Probe stellen, versuchen, auf den Zahn fühlen; auch untersuchen; tastare l'ánimo di alcúno, Eines Gesinnung ausforschen; tastare dalla lunga, anklopfen, von der Ferne, oder durch Umwege die Gesinnung erforschen; tastare il guado, die Durchfahrt in einem Wasser vorher untersuchen.

Tastáta, s. f. s. tastaménto, toccáta.

Tastáto, part. betastet, befühlt — ausgeforscht; untersucht.

Tastatóre, s. m. der, so betastet, befühlt, untersucht.

Tastatúra, s. f. der Griff, das Griffbret, an Instrumenten, die einen Hals haben — Tastatur auf dem Flügel.

Tasteggiáre, v. a. hin und her befühlen, betasten.

Tastétta, s. f. kleine Wieke.

Tastiéra, s. f. die Tasten, das Clavier.

Tasto, s. m. das Gefühl, einer der fünf Sinne, statt tatto — das Betasten, der Griff; conóscere al tasto, durch den Griff, durch das Angreifen Etwas erkennen — das Tappen mit den Händen; andáre al tasto, o col tasto, tappen; tappend gehen; tasti, die Tasten, das Clavier auf dem Flügel — der Griff, an Lauten 2c.; toccáre un tasto, fig. eine häkelige Sache kurz, oder von der Ferne berühren; toccare il tasto buóno, das rechte Lied anstimmen, die rechte Saite treffen; non bisógna toccar quel tasto, davon darf man nicht anfangen, die Saite darf man nicht berühren — tasto solo, in der Musik, heißt, daß die Noten mit der linken Hand allein gespielt werden müssen.

Tastolína, s. f. Wieckchen, kleine Wieke.

Tastóne und tastóni, adv. andár tastone, o a tastone, tappen, herumtappen; fig. es aufs Gerathewohl ankommen lassen.

Tatánti, adj. sup. (tanti tanti), sehr viele, eine sehr große Menge.

Tato und tata, (Kinderworte) Vater und Mutter.

Tattaméllа, s. m. Schwätzer, Plauderhans.

Tattamelláre, v. n. lallen, wie die Kinder — fig. plaudern, unnützes Zeug schwatzen.

Táttera, s. f. Mangel, Fehler, Gebrechen, Tadel; táttere, Lappalien, Kleinigkeiten 2c. — Feigwarze.

Táttica, s. f. die Tactik, die Wissenschaft, welche die Uebungen des Kriegsvolks, die Märsche, die Lager, die Stellung und Vertheilung desselben, und die Einrichtung einer Schlachtordnung lehret.

Táttico, adj. taktisch.

Tattívo, adj. vom Gefühl; was die Fühlkraft hat; senso tattivo, sensório tattivo, der Sinn, das Werkzeug des Gefühls.

Tatto, s. m. das Gefühl, die Fühlkraft.

Tatúsa, s. f. Art vierfüßiges Thier von der Größe eines Ferkels mit harten Schuppen.

Tavarcáre, s. m. maldivischer Cocusbaum.

Tavérna, s. f. Schenke, Wirthshaus; andár a taverna, die Wirthshäuser fleißig besuchen; fig. già soléa farsi la guérra taverna, sonst waren die Kriege Saufgesellschaften.

Tavernája, s. f. eine Wirthin in einer Schenke, Schenkwirthin.

Tavernájo, s. m. Wirth, Schenkwirth, Säufer; una ne pensa il ghiótto, e l'altra il tavernajo, die Rechnung ohne den Wirth machen.

Taverniére, s. m. Säufer, Saufaus, Söffel — Wirth, Schenkwirth.

Taumatógrafo, s. m. der von Wunderdingen schreibt.

Taumatúrgo, s. m. ein Wunderthäter; der viel Wunder thut.

Tauná, s. m. damascirte Arbeit; mit Gold und Silber eingelegte Arbeit in Metall.

Távola, s. f. Tisch, Tafel; éssere a távola, andáre a tavola, zu Tische seyn, zu Tische, zur Tafel gehen; méttere, o far tavola, Tisch halten, gastiren; méttere in tavola, auftragen, die Speisen aufsetzen; méttere, o leváre la tavola, den Tisch decken, oder abdecken; prov. a tavola non s'invécchia, bey Tische sind Junge und Alte gleich

lustig; ragionár de' morti a tavola, o ricordár i morti a tavola, unschickliche Dinge reden oder thun; la tavola è una mezza colla, beym Wein kann man Einem leicht die Wahrheit ablocken; prov. a tavola e in letto non portár nessún rispétto, am Tisch und im Bette darf man nicht blöde seyn; altro vuól la tavola, che una továglia biánca, es gehört mehr zum Tanze als ein Paar rothe Schuhe; apparecchiáre, sparecchiáre la tavola, die Speisen auftragen, abtragen; tenér buóna tavola, gute Tafel halten; méttersi, pórsi a tavola, sich zu Tische setzen; levársi di tavola, vom Tisch aufstehen — Wechselbank — Bret; Gemählde, Schilderey — eine Tafel, viereckige Platte; le leggi delle dódici tavole — Spiel im Brete; dáre a due tavole, o dare a due tavole a un tratto, met. mit einem Stein zwey Würfe thun; giuóco di poche tavole, ein leicht abzuthuendes Geschäft; far tavola, s. tavoláre, intavoláre, cavaliére della tavola rotónda, Ritter von der runden Tafel; potére andáre, o stáre a tavola rotonda, fig. vortrefflich seyn; sich überall sehen lassen dürfen; al vin di montepulciáno lice stare a tavola rotonda — tavole d'un libro, Kupferstiche, in Büchern — Tabelle; tavole astronómiche, genealógiche ecc., tavola de' libri, Register in Büchern — Abctafel, Abcbuch; diamánte ecc. in tavola, plattgeschliffener Demant.

Tavolacciájo, s. m. der hölzerne Schilder macht.

Tavolaccino, s. m. Thürsteher; Diener der Obrigkeit.

Tavoláccio, s. m. hölzerner Schild; far tavolaccio, große Anstalten machen.

Tavoláre, v. n. (gewöhnlicher intavoláre) das Spiel aufheben, im Schach — tafeln.

Tavoláta, s. f. ein Tisch, eine Tafel voll Gäste.

Tavoláto, s. m. Verschlag, Bretwand; Getäfel; Wetterdach.

Tavoláto, part. getäfelt; mit Bretern beschlagen.

Tavolatúra, s. f. das Feldmessen.

Tavolélla, s. f. kleines Schachbret — Schreibtäfelchen.

Tavolello, s. m. Tafel, Rechentisch; éssere, o stáre sul tavolello, fig. gefährdet seyn; in Gefahr stehen — Bank, Arbeitstisch der Goldschmiede.

Tavoletta, s. f. kleiner Tisch; Tischchen, daran zu essen — kleine Schilderey; Gemähldchen — das Palett der Mahler — Schreibtafel — Instrument zum Abriß eines Baues; tavolette conce, mit Composition überzogene Breter zum Zeichnen; tavoletta votiva, ein auf ein Täfelchen geschriebenes Gelübde der alten Römer.

Tavoliére und tavoliéri, s. m. Schachbret, Dambret, Spielbret; avére tutto 'l suo sul tavoliere, sein ganzes Vermögen an einen Nagel hängen, es ganz aufs Spiel setzen; éssere, o restáre sul tavoliére, auf dem Tapet seyn; oder gefährdet seyn, in Gefahr stehen; tavoliere, Wechsler. In der Conchyl. das Damenbret, das Gartenbeetchen.

Tavolina, s. f. Tischchen — kleines Gemählde.

Tavolinétto, s. m. Tischchen.

Tavolino, s. m. Tischchen; kleiner Tisch — Studier-Schreibtisch; éssere a tavolino, sich mit Studieren, mit Schreiben beschäftigen.

Tavolinúccio, s. m. s. tavolinétto.

Tavolíto, s. m. s. tavoláto.

Tavolóne, s. m. Bohle, starkes Bret.

Tavolótto, s. m. etwas große Tafel, ziemlich großer Tisch.

Tavolózza, s. f. Palett, Farbenbret.

Tavolúccia, s. f. Gemählde, kleine Schilderey.

Tauricída, s. m. Stiertödter, vom Herkules.

Taurino, adj. vom Stier.

Taúro, s. m. (lat.) Stier, Bulle — der Stier, im Thierkreis.

Tauróbolo, s. m. Versöhnopfer der Heiden, wobey ein Stier geopfert wurde.

Tausía, s. f. damascirte Stahlarbeit.

Tautogramma, s. m. Gedicht, worin sich alle Worte mit einerley Buchstaben anfangen.

Tautológia, s. f. Tautologie; Wiederholung der nähmlichen Sache, nur mit andern Worten.

Tautológico, adj. tautologisch.

Tautometría, s. f. (griech.) übertriebene, zu ängstliche Symmetrie.

Tazza, s. f. Tasse, Schale — eine Tasse, Schale voll; fig. Becken, der Springbrunnen.

Tazzétta, s. f. Täßchen, Schälchen; it. eine Gattung Narzisse.

Tazzino, s. m. Täßchen, kleine Tasse, Schale.

Tazzóne, s. m. eine große Tasse, Schale; it. (Kupferhütte) Kupferstein.

Te, prov. (mit geschlossenem e) Dich, Dir; di te, a te, da te, Deiner, von Dir, Dir, von Dir (steht vor lo, li, gli, la, le, ne.)

Te, (mit offenem e, für tieni) nimm; hier hast Du; tenne un' altra (für tógline,) nimm eine Andere; te, to, to,

to, einen Hund zu rufen; te, te, Art Kinderspiel.
Tè, s. m. Thee.
Teándrico, adj. was zu einem Gott und Menschen gehört, in der Theologie.
Teatíno, s. m. ein Theatiner, aus dem Orden, welchen Joh. Peter Caraffa, ehemahliger Bischof zu Chieti (latein. Theata) gestiftet hat.
Teatrále, adj. theatralisch; schauspielerisch.
*Teátrico, adj. s. teatrále.
Teátro, s. m. Theater, Schauplatz, Schaubühne; andare al teatro, in die Komödie gehen.
Tebertino, s. m. s. tiburtíno.
Téca, s. f. eine trockene Hülse; it. trockenes Gemüse.
Técca, s. f. Fleckchen, kleiner Fehler; kleiner Makel; non avér sapúto una tecca, (bey den Kindern) nicht ein Bischen von seiner Lection gewußt haben.
Tecchíre, v. n. s. attecchíre.
Tecchíto, part. beleibt; was gut fortgekommen.
Téccola, s. f. kleiner Makel; Mängelchen.
Teccolína, s. f. der geringste Fehler; Unthätchen, Makelchen.
Técnico, adj. den Künsten eigen; technisch; voci tecniche, Kunstwörter.
Tecnología, s. f. (griech.) die Technologie, Kunstlehre, Gewerbslehre.
Téco, (statt con te) mit Dir, bey Dir; teco stesso, mit Dir, bey Dir selbst; con teco, mit Dir.
Tecoméco, s. m. Achselträger, Blaustrumpf.
Téda, s. f. (latein.) Fackel, so man bey der Hochzeit der Alten trug — wilde Fichte, wovon man die Fackeln machte.
Tedésco, adj. deutsch; s. ein Deutscher; alla tedesca, auf deutsche Art; língua tedesca, die deutsche Sprache.
Teddéo, s. m. das Te Deum laudamus.
Tediáre, v. a. verdrießlich machen, beschwerlich fallen; beschwören, belästigen 2c.
Tédio, s. m. Verdruß, Ueberdruß, Ekel; tenere a tedio, e stáre a tedio, verdrießlich machen, ermüden 2c.
Tediosità, s. f. verdrießliches, verhaßtes Wesen.
Tedióso, adj. verdrießlich, unangenehm, verhaßt.
Tegamáta, s. f. ein Ziegel voll — Schlag, so mit einem Ziegel gegeben wird.
Tegáme, s. m. Ziegel.
Tegamíno, s. m. kleiner Ziegel — Ziegelchen.
Tégghia, s. f. Tortenpfanne — der Deckel oder die Stürze über einen Ziegel, über eine Pfanne — Plattglocke.
Tegghína, Tegghiúzza, } s. f. Tortenpfännchen.
Téglia, s. f. s. tegghia.
Tegliáta, s. f. so viel in eine Tortenpfanne geht.
Teglióne, s. m. große Tortenpfanne.
Tegnénte, adj. zäh, zach, kleberig — was zusammenhält, nicht leicht von einander fällt, nicht in Stücke zerfällt; terréno tegnente, festes Erdreich, ein Gebäude zu tragen — genau, karg, geizig, zäh — besitzend, habend, haltend, statt tenente.
Tegnénza, s. f. Zachheit, Zähigkeit; pani, che non hanno tegnenza, Brote, die zerfallen 2c.
Tégola, s. f. s. tégolo.
Tegolája, s. f. Ziegelbrennerey.
Tegolájo, s. m. Ziegelbrenner.
Tegolétta, s. f. / Tegolétto, s. m. / Tegolíno, s. m. } Ziegelchen; kleiner Ziegel, kleiner Dachstein.
Tégolo, s. m. Ziegel, Dachziegel, Dachstein.
Teísmo, s. m. die Vernunftreligion.
Teísta, s. m. ein Deist, Vernunftgläubiger.
Téla, s. f. Leinwand, leinenes Tuch; Gewebe, Gewirk; tela bambagína, Barchent; tele di bambágia, di seta, baumwollene, seidene Zeuge; tela dipinta, gedruckte Leinwand; tela di cotóne, Kattun, Zitz; tela d' ortíca, Nesseltuch; tela di cambrai, Kammertuch; tela sangálla, gefärbter Schetter; è bella ogni tela alla luce della candela, bey Licht ist alle Leinwand schön; tela di rensa, feine Leinwand zu Manschetten, zu Krausen; tela da vele, Segeltuch; tela di ragno, Spinnwebe; fig. la corpóre a tela, der Leib, Körper; it. a dir come fu tenúto, sarébbe gran tela, es wäre zu weitläufig 2c. — Nachstellung, Fallstrick. Giano fuggì, come si dice, la tela — Schilderey, Gemählde; tela dell' óochio, Augenlied; statt palpebra.
Telajétto, s. m. Rähmchen, kleine Rahme zum Sticken 2c.
Telájo, s. m. Weberstuhl — Rahme zum Sticken 2c.; Formrahme bey den Buchdruckern; telajo de' vetri, Fensterrahme.

Telajuólo, s. m. s. telaruolo.
Telàme, s. m. telámi, allerley Leinwand, leinen Zeug, in einem Kramladen.
Telarétto, s. m. kleiner Rahme; Rähmchen.
Telaruólo, s. m. Leinwandhändler; Leinweber.
Teláro, s. m. s. telajo; it. im Seidenbau das Gestell, worin die Flechten mit den Seidenwürmern über einander stehen.
Telegrafía, s. f. (griech.) die Fernschreibekunst.
Telégrafo, s. m. ein Telegraph.
Telería, s. f. allerley Leinwand; leinen Zeug; mercánte di telerie, Leinwandhändler.
Telescópio, s. m. Teleskop, Fernglas.
Telescópico, adj. teleskopisch.
Telétta, s. f. feine, leichte, dünne Leinwand — mit Gold oder Silber durchwirkter Zeug.
Tellína, s. f. die Telline, Tellmuschel.
Télo, s. m. eine Breite, ein Blatt Leinwand; un lenzuólo a tre teli, ein Betttuch von drey Blättern; fig. Raum, Platz — Leinwand.
Télo, s. m. (latein. wie á) Pfeil, Wurfpfeil — Blitz, Wetterstrahl; telo celestiále.
Telónio, s. m. Zollbude (aus Scherz); éssere, sedere al telonio, fleißig seyn, etwas zu verdienen.
Telúccia, s. f. Futterleinwand, Futterkattun.
Téma, s. f. (mit geschlossenem e) Furcht, Befürchtniß. Besorgniß.
Téma, s. m. (mit offenem e) Stoff, Materie, Inhalt, Thema; Aufgabe; tema da ragionáre, Stoff zum Reden; uscir di tema, von der Sache abgehen; (auch f. aber selten) la tema piácque alla lieta brigáta — Wurzel, Stammwort; ridúrre una paróla al suo tema, ein Wort analysiren.
Temefátto, adj. erschrocken, in Furcht gesetzt.
Teménte, adj. verb. furchtsam.
Teménza, s. f. Befürchtniß, Furcht.
Temerariaménte, adv. verwegener Weise; unbesonnen, vermessentlich.
Temerário, adj. verwegen, vermessen, unbesonnen, frevelhaft, tollkühn; giudicio temerario, frevelhaftes Urtheil.
Temére, v. a. sich fürchten, in Furcht stehen, fürchten, befürchten; besorgen, Bedenken tragen, bey sich anstehen — leiden; quell' árbore ha temúto — temere il caldo, il freddo ecc., keine Hitze, keinen Frost rc. vertragen können; non temere grattatícci, o non ésser uómo, che tema grattaticci, sich nichts anfechten lassen; sich nicht leicht von Etwas abschrecken lassen; sich nicht leicht woran kehren; temere il solletico, kitzlich seyn, das Kitzeln nicht leiden können; non temer vergógna, sich um Schande und Spott nicht bekümmern.
Temerità, temeritáde, temeritáte, s. f. Verwegenheit, Vermessenheit, Frevel, Tollkühnheit.
*Temiménto, s. m. s. timóre.
Témo, s. m. (latein. und poet.) Ruder, Steuerruder.
Témolo, s. m. die Esche, Asche, Flußfisch, dessen Fleisch fast wie Thymian riecht.
*Temóne, s. m. s. timóne.
Temoniére und temoniéro, s. m. s. timoniére.
*Temóre, s. m. s. timóre.
Temorosaménte, adv. s. timorosaménte.
*Temoróso, adj. furchtsam, verzagt, blöd, scheu — gräßlich, schrecklich, fürchterlich.
Tempáccio, s. m. garstiges, böses Wetter; häßliche Witterung; trübes, stürmisches Wetter.
Tempellaménto, s. m. Gewackel, Gewanke, das Schwanken, Baumeln; das Zaudern, langes Anstehen, Wankelmuth; Bedenklichkeit, Unentschlossenheit — das Gepimmel, Klingeln, Geklingel.
Tempelláre, v. a. langsam hin und her bewegen, in Schwung bringen, schaukeln; fig. in Ungewißheit erhalten; v. n. schwanken, baumeln, wackeln; fig. unentschlossen seyn, schwanken, wanken, anstehen — pimmeln, klingeln; tutto il dì tempellárono le campáne, die Glocken pimmelten, baumelten den ganzen Tag; tempellare sullo spinétto, auf dem Spinet herumklimpern.
Tempelláta, s. f. } Geklingel, Gepim-
Tempéllo, s. m. } mel, Gebaumel, das Baumeln; tempelli, Lärm, Gelärm.
Tempellóne, s. m. ein Tändler, Unschlüssiger; der sich ewig besinnt.
Témpera und témpra, s. f. die Stählung, das Stählen; die Härtung des Eisens — Beschaffenheit, Art und Weise; e fiúmi e selve sáppian di che tempre sia la mia vita, wie mein

Leben beschaffen sey; tende lacci in si divérse tempre, von so verschiedener Art — Stimmung, Wohlklang — Laune, Aufgelegtheit; io non sono oggi in tempera da far quistione, ich bin heute nicht aufgelegt — Wasserfarbe; dipignere, o lavoráre a tempera, mit Wasserfarbe mahlen; tempera della penna, der Schnitt an der Feder — besser temperatúra della penna.

Temperaménto, s. m. Mäßigung, Linderung, Milderung. — Regierung, Führung, Lenkung; temperamento de' cavalli — Mäßigung, Schonung, Mittelstraße, Ausweg, Auskunft; trováre certo temperaménto, eine gewisse Auskunft, Abkunft treffen — Mischung, schickliche Vereinigung verschiedener Körper oder Eigenschaften — Temperament, Natur, Leibesbeschaffenheit.

Temperánte, adj. verb. mäßigend, temperirend; niederschlagend — mäßig, enthaltsam; subst. il temperante, der Mäßige.

Temperánza, (poet. temprànza) s. f. Mäßigkeit, Enthaltsamkeit — schickliche Vermischung verschiedener Eigenschaften oder Körper, statt temperaménto — Mäßigung.

Temperáre und tempráre, v. a. stählen, verstählen, Eisen oder Stahl härten — verabreden, ausmachen; come era temperato, wie es verabredet war — mäßigen, lindern, erfrischen, abkühlen — zähmen, einhalten; la pioggia tempera l' arsúra dell' estáte, kühlt ab; lo scirocco tempera il freddo — stimmen, in der Musik; alle corde amate temperáva i suói dolci omèi, sein süßes Klagelied stimmte er nach den Saiten seiner Geliebten; fig. temperare la cétera con alcúno, mit Jemanden in ein Horn blasen; temperar la penna, eine Feder schneiden — zubereiten, fertig machen — rühren, vermengen, vermischen — stellen, richten, weisen, lenken; temperar l' oriuolo, die Uhr stellen.

Temperataménte, adv. mäßig, mäßiglich.

Temperatézza, s. f. die Mäßigkeit.

Temperatissimo, adj. sup. sehr gemäßiget ꝛc.

Temperatívo, adj. temperirend, mäßig ꝛc.

Temperáto, (poet. tempráto) part. gestählt, verstählt, gehärtet ꝛc. sanft, still, gelassen; s. temperáre.

Temperáto, adv. s. temperataménte.

Temperatójo, s. m. Federmesser.

Temperatrice, s. f. die mäßiget, richtet ꝛc.

Temperatúra, s. f. Temperament, Beschaffenheit ꝛc. — Schnitt der Feder.

Temperazióne, s. f. s. temperánza.

Tempérie, s. f. schickliche Vermischung sich entgegengesetzter Körper oder Eigenschaften; Mäßigung — Witterung; buóna temperie dell' ària, gute Witterung.

Temperináta, s. f. Schnitt, Stich mit dem Federmesser.

Temperíno, s. m. Federmesser.

Tempésta, tempestáde, tempestáte, s. f. Sturm auf der See; Ungewitter; fig. Sturm, stürmisches Wesen; Wuth; menár tempesta, lärmen, toben — Unruhe, Kümmerniß, Angst, Drangsal ꝛc.; Ungewitter, Donnerwetter, Hagel; a tal otta giugnésse la tempesta, Redensart zu Einem, der zur Mahlzeit zu spät kommt, und nun den Gästen keinen Schaden mehr thut; e' s' inténde acqua, e non tempesta, prov. zu viel zerreißt den Sack.

Tempestánte, adj. verb. stürmend — fig. lärmend, tobend — vom Ungewitter bestürmt, beängstiget — stürmisch.

Tempestáre, v. n. stürmen, stürmisch seyn, toben, vom Meer und Winden; il mare cominciò a tempestare, fig. sich ängsten; ängstlich, unruhig seyn; lärmen, toben; v. act. bestürmen, beunruhigen — unter einander werfen; andárono in cucina, e vi tempestárono ciò che v' era; chi tempesta porta? (hier) wer stürmt so an die Thüre — zusetzen, plagen, heftig in Einen dringen; keine Ruhe lassen; la disleál femmina non finiva di tempestare il marito.

Tempestáto, part. bestürmt; von Sturm beunruhiget — bedrängt, geplagt, gequält — besetzt, bestreut; tempestato di giòje, di macchie nere.

Tempestivo, adj. (latein.) zeitig, gelegen, schicklich.

Tempestosaménte, adv. stürmisch; wüthend, tobend — gewaltig, stürmisch, ungestüm, hitzig.

Tempestóso, adj. stürmisch; fig. unruhig, beunruhiget, aufgebracht, tobend, voll Wuth.

Témpia, s. f. } der Schlaf am Haupte.
Tempiále, s. m. }

Tempiére, s. m. Tempelhüter, Tempelwächter; tempieri, Tempelherren.

Tempierèllo, } s. m. Tempelchen; kleiner Tempel, kleine Kirche.
Tempiètto, }

Témpio, s. m. Tempel, Kirche.

Tempióne, s. m. Schlag mit der Hand an den Kopf — Gimpel, Dummkopf.

Tempíssimo, adv. Per tempissimo, sehr zeitig, sehr früh.

Témplo, s. m. s. témpio.

Témpo, s. m. Zeit — Alter; con una fanciúlla del tempo suo ecc., hohes Alter; uómo di tempo, ein Alter — die Zeit der Frauen; tempo degli oriuóli, die Unruhe in der Uhr — der Tact; andáre a tempo, Tact halten — Jahreszeit; primo tempo, o gióvane tempo, der Lenz; Frühling — Wetter; tempo di palla, o tempo, abs. die rechte Zeit den Ball zu schlagen; avér tempo di palla, auf einen Punct die Zeit wissen, welche der Ball in seinem Fluge zubringt; avanzar tempo, sich fördern; beschleunigen; avére, o darsi buón tempo, o bel tempo, sichs wohlgehen lassen ꝛc.; cor il tempo, die Zeit, das Tempo in Acht nehmen; dare il tempo, die Zeit ansetzen, bestimmen; dar tempo, Anstand nehmen; es anstehen lassen; dar tempo al tempo, sich nicht übereilen ꝛc.; non dar tanto tempo, che uno respiri, Einem nicht so viel Zeit lassen, daß er sich besinnen kann; dare a tempo, zu rechter Zeit geben; fig. die rechte Zeit treffen; it. dare a tempo, e dare a tempi, auf Zeit geben; non dar tempo al tempo, sich übereilen; zu hastig verfahren; it. dare, o véndere pe' tempi, auf Zeit geben, oder verkaufen; essere a tempo a far chécchessia, noch Zeit seyn, Etwas zu thun; egli è buón tempo, vorlängst; es ist schon eine ziemliche Zeit her; fare buon tempo, sich gute Tage, sich lustig machen; fare buon tempo, schön Wetter seyn; far cattivo tempo, schlecht Wetter seyn; far tempo, Zeit geben, Zeit lassen; tempo fa, vor einiger Zeit; metter tempo in una cosa, Zeit worauf wenden, verwenden; mettere tempo in mezzo, verweilen, zaudern, säumen ꝛc.; non métter tempo in mezzo, sich nicht säumen; sogleich zu Werke gehen; passar il tempo, die Zeit vertreiben; perdere il tempo, die Zeit verderben; pigliár tempo, tor tempo ecc., die Zeit abwarten, sich Zeit nehmen; prénderai buón tempo d' alcúna cosa, sich womit belustigen; racconciársi, o rassettársi il tempo, das Wetter sich aushellen; wieder schön werden; venire in tempo, in die Jahre kommen; alt werden; prov. col tempo e colla páglia si matúrano le néspole, man muß in Allen die Zeit erwarten; il tempo mitiga ogni piága, die Zeit lindert die Schmerzen; il tempo scópre ogni cosa, es ist nichts so rein gesponnen, es kommt endlich an die Sonne; altri tempi altre cure, jede Zeit hat ihre Sorgen; chi ha tempo, ha vita, prov. es kann sich mit der Zeit viel ändern; avére tutto il suo tempo a se, alle Zeit für sich haben; chi tempo ha, e tempo aspétta, tempo perde; chi ha tempo, non aspétti tempo, prov., man muß die Gelegenheit mitnehmen, nutzen; tempo, e non grázia, man gebe mir Zeit, so will ich mir schon selbst helfen; tempo viéne, chi può aspettárlo, prov. die Zeit bringt Rosen; anzi tempo, o innánzi tempo, vor der Zeit; a tempo, ed a' tempi, adv. zeitig, zu rechter Zeit, (auch) eine Zeitlang; al tempo, al suo tempo, e nel tempo, seiner Zeit, zu gesetzter Zeit; a tempo, e luogo, o a luogo e tempo, an Zeit und Ort; a migliór tempo, zeitiger, eher; zu mehr gelegener Zeit, mit besserer Gelegenheit; a mal tempo, o da mál tempo, verwünscht, verteufelt; questo oste è péggio, che tal mal tempo — a tempo a móglie, auf den Fall der Heirath, zur Heirath; gli ho dato danári a tempo a moglie — di gran tempo, seit langer Zeit; di notte tempo, bey Nachtzeit; in der Nacht; d' ogni tempo, allezeit; gia tempo, vorzeiten, ehedessen, weiland; gran tempo, sehr lang; gran tempo fa, es ist sehr lang, vor geraumer, langer Zeit; da grande tempo, schon längst, seit langer Zeit; in processo di tempo, mit der Zeit; mit der Länge der Zeit; in tempo, beyzeiten, zu rechter Zeit; per a tempo, auf eine gewisse Zeit; per tempo, zeitig, früh; per tempissimo, sehr zeitig; non era tempo, es war nicht sehr früh; poco tempo appresso, kurz darauf; tempo fu, vorzeiten; tempo per tempo, zu gewissen Zeiten, von Zeit zu Zeit; un tempo, adv. auf einige Zeit; auch vorzeiten ꝛc.; it. in prov. il tempo vende merce, man muß die Gelegenheit abwarten; Tempora (der lat. plur.) le quattro tempora, Quatember.

Tempóne, s. m. eine lange Zeit; fig. Lustbarkeit, Schmaus ꝛc.; far tempone, darsi tempone, o avér tempone, sich lustig machen; schmausen.

Témpora, s. f. pl. (lat.) Le quáttro tempora, die Quatember.

Temporaláccio, s. m. schlimme Witterung, böses Wetter — garstiges, fürchterliches Gewitter.

Temporále, s. m. Zeit — Jahreszeit; i quattro temporáli dell' anno — Gewitter, Ungewitter — Schlafader.

Temporále, adj. zeitlich; was einen Anfang und ein Ende hat; vergänglich; beni temporali, zeitliche Güter — weltlich, was nicht geistlich ist, was der Kirche, der Geistlichkeit nicht zugehört; giurisdizióne temporale, weltliche Gerichtsbarkeit — was eine Zeit bedeutet; avvérbio temporale.

Temporaleménte, adv. s. temporalménte.

Temporalità, temporalitáde, temporalitáte, s. f. Zeitlichkeit — Anhänglichkeit an das Zeitliche, Weltliche.

Temporalménte und temporaleménte, adv. zeitlich, eine Zeitlang — zeitlicher Weise.

Temporáneo, adj. zeitlich, vergänglich; was nicht ewig dauert — was nur eine gewisse und bestimmte Zeit dauert; offizio temporaneo — was zu gewissen Jahreszeiten vorhanden ist, wächst, oder sich ereignet; frutto temporaneo, e serótino.

Temporeggiaménto, s. m. Verzögerung, Verweilung.

Temporeggiáre, v. n. und v. r. sich in die Zeit schicken, sich nach den Umständen richten — zögern, die Zeit abwarten; Zeit gewinnen; v. a. verzögern, aufschieben.

Témpra, tempránza, tempráre, temprato, s. témpera, temperánza ecc.

Temulénto, adj. trunken, besoffen — der Trunkenheit ergeben.

Temulénza, s. f. die Trunkenheit.

Temúto, part. gefürchtet, befürchtet.

Tenáce, adj. zäh, zach, kleberig; fest anhaltend — memoria tenace, gutes Gedächtniß — fest, standhaft, beharrlich, unbeweglich; tenace proponiménto — karg ꝛc.

Tenaceménte, adv. auf eine fest anhaltende Art — fest, standhaft, hartnäckig; beharrlich — karger Weise.

Tenacíssimo, adj. sup. sehr zäh; sehr fest, sehr hartnäckig; sehr karg ꝛc.

Tenacità, tenacitáde, tenacitáte, s. f. Zähheit, Zähigkeit, Klebrigkeit — Kargheit.

*Tenasmóne, s. m. s. tenésmo.

Tencionaménto, s. m. Zwist, Zwistigkeit, Streit.

Tencionáre, v. n. tencionársi, streiten, zanken.

Tencióne, s. f. s. tenzóne.

Tencóne, s. m. besser tincóne, s.

Ténda, s. f. ein aufgespanntes Stück Leinwand, sich vor Sonne und Wetter zu schützen — Zelt; levár le tende, die Zelte, das Lager abbrechen; aufbrechen; fig. beschließen, endigen; al levar delle tende, adv. beym Beschluß der Sache; zuletzt — Vorhang auf der Bühne, statt sipário — ein jeder Vorhang — auch ein Balbachin, Traghimmel.

Tendaróla, s. f. Zeltchen, kleines Zelt.

Tendénte, adj. verb. aufspannend, ausbreitend — abzielend, abzweckend; colór tendente al bigio, ins Graue fallende Farbe.

Tendénza, s. f. das Zielen; die Abzielung; Bestrebung, natürlicher Hang.

Téndere, v. a. ausspannen, aufspannen, spannen, auseinander ziehen, in die Länge oder Breite zerren — strecken, ausstrecken; aufbreiten, aufschlagen; tendere le bráccia — ausbreiten — an die Luft hängen, Wäsche; ténder reti, lacci, tráppole, o simili, Netze stellen, Fallstricke legen; fig. nachstellen; zu berücken suchen ꝛc.; v. n. zielen, abzielen, abzwecken, worauf ausgehen, wo hinauslaufen; wornach streben, trachten; ténder l'arco, einen Bogen spannen; tendere l'arco dell' intellétto, fig. sich anstrengen; genau aufmerken; tender gli orécchi, gli ócchi, e simili, spannen; die Ohren spitzen; den Blick auf Etwas heften, scharf ansehen; sich einer Eigenschaft nähern; ins Weiße, Graue ꝛc. fallen; matéria, che tende al molle, was etwas weich ist; colór che tende al verde, die ins Grüne fällt; pret. tési, part. téso.

Tendétta, s. f. Zeltchen, kleines Zelt — Traghimmel, Balbachin; tendetta sacra.

Téndine, s. f. Senne, Flechse; tendine d'Achille, die große Sehne am Fuße, die Achillesflechse.

Tendíneo, adj. sehnicht, flechsicht.

Tendinóso, adj. sehnicht.

Tenditóre, s. m. der Fallstricke ꝛc. legt.

Ténebre, s. f. (wird meistens in plur. gebraucht) Finsterniß; Dunkelheit; fig. Finsterniß, Unwissenheit, Blindheit des Verstandes.

Tenebráre, v. n. s. rabbujáre.

Tenebráto, part. verfinstert, verdunkelt.

*Tenebría, s. f. Finsterniß, Dunkelheit; fig. Finsterniß, Verfinsterung, Unwissenheit.

*Tenebróre, s. m. s. ténebre.

Tenebrosíssimo, adj. sup. überaus finster ꝛc.

Tenebrosità, tenebrositáde, tenebrositáte, s. f. Finsterniß, Dunkelheit — Verfinsterung, Verdunkelung, Verblendung der Augen, des Geistes.

Tenebróso, adj. finster, dunkel, düster; fig. verwirrt; finster, unwissend, blind; tenebroso intellétto.

Tenénte, adj. verb. haltend; der hält, hat — behaltsam; was behält.

Tenénte, s. m. Lieutenant; statt luogotenénte.

Teneraménte, adv. zärtlich, liebreich — locker, schwach, nicht fest.

Tenére, v. a. halten, besitzen; haben — inne haben, bewohnen; la donna teneva una delle camere terréne — halten, aufhalten, verhindern zu fallen — verhindern; versperren — erreichen, gelangen; spéro tenere la somma altézza — sich an einen Weg halten, einen Weg eingeschlagen seyn; teneva il piacévole — nehmen, hinnehmen, (nur im imperat.) tenéte questi danári, nehmet dieses Geld hin, hier habt ihr ꝛc.; beobachten, halten; non tenne l'órdine della battáglia; tenér la leggo; tener fede; egli tiene cotál maniéra — erhalten, regieren; i Regni non si téngono per paróla, werden nicht erhalten, regiert; tener una piánta in verdóre ed in vita, grün und frisch erhalten — Etwas wovon an sich haben; wornach schmecken oder riechen; acque, che téngon ferro, rame, eisen-, kupferartige Wässer; vino, che tien di muffa, Wein, der kanicht riecht — aufnehmen, behalten, Zuflucht geben — halten, einen Raum einnehmen; sich erstrecken, so weit gehen; la cavalleria tenéa da porta, fino a san Firénza, erstreckte sich vom Thor ꝛc.; wofür halten, ansehen; glauben, meinen; di grande ánimo il tenne — halten, in sich fassen — aufhalten, zurückhalten, sich halten, dauerhaft seyn; il colór a guazzo non tiene — Stich halten, gelten; gültig seyn — die Kraft zu verbinden — zum rechten Beweis dienen; questo argoménto non tiéne, hält keinen Stich; la legge in questo caso non tiene, halten, versammeln; tenér senáto, Rath halten — gehen, sich auf den Weg machen; tenne verso Bológna halten, kleben, ankleben, zäh seyn; prov. tener la lámia, s. eine Weibsperson halten, auf seinen Leib halten; si pensò di sempre tenérsi costéi; tenérsi, sich wo aufhalten, da wohnen — auch von sich halten; sich dünken; il troppo tenérsi, der große Eigendünkel; tenersi le piazze, le fortézze, e simili, sich halten, sich vertheidigen, vom Platze ꝛc.; tenérsi a martéllo, den Hammerschlag aushalten; nicht springen; tenérsi, sich einhalten, sich mäßigen — folgen, Eines Rath befolgen; si tenne al gióvane consíglio, sich annehmen; Theil nehmen; sich bekümmern; lo pregò, che de' fatti suói gli tenesse, daß er sich um ihn bekümmere — sich anhalten, sich fest woran hängen — stehen bleiben; nicht fortgehen; tenérsi d' alcúna cosa, sich Etwas worauf einbilden, darauf stolz seyn; it. tenérsi in se, sich halten, stehen; tenérsi sulle gambe, stehen, auf den Beinen stehen; tenérsi insiéme, o in se, zusammenhalten; beysammen bleiben; tenérsi di patti, sich's gefallen lassen; tenére a qualchedúno, von Einem abhängen, bey Einem stehen; tiéne a voi, es stehet bey Euch; tenére a piuólo, warten lassen; tenére a lóggia, Einen am Narrenseil herumführen; tenére a móstra, zur Schau ausstellen; tenére con alcuno, mit Einem einerley Meinung seyn; tenére da alcúno, es mit Einem halten, von seiner Partey seyn; tenére diétro ad alcúno, Einem folgen, hinter ihm hergehen; oder Eines Schritte und Tritte beobachten; tenére duro, fest auf seiner Meinnng beharren, standhaft vertheidigen, auch standhaft verschweigen; tener mano, di mano, tenere il sacco, die Hand mit im Spiel haben, behülflich seyn; tener l'úscio, den Eingang verbiethen; tener servitù, Dienstbothen halten; tener servitù con uno, Bekanntschaft mit Jemand haben; tenere vita, leben; pret. ténni, part. tenúto.

Tenére, s. m. der Griff, das Heft; tenere della spada, das Degengefäß — Gewalt, Herrschaft.

Teneréllo, } adj. sehr zart, sehr niedlich
Teneretto, } ꝛc.; tenerello, fig. sehr jung, von sehr zartem Alter.

Teneréto, s. m. ein junger, zarter Zweig, Sprößling.

Tenerézza, s. f Zartheit, Schwachheit; fig. Jugend; zartes Alter — Zärtlichkeit, Liebe, Mitleidigkeit, Empfindsamkeit, Weichmüthigkeit — Sorgfalt, Beflissenheit.

Tenerino, adj. ganz zart, sehr niedlich; sehr empfindsam ꝛc.

Teneríssimo, adj. sup. sehr zart — sehr jung, sehr niedlich — sehr zärtlich.

Tenerità, } s. f. Zartheit.
Teneritúdine, }

Tenero, adj. zart, weich, schmeidig; fig. zart, jugendlich, jung — zart, zärtlich, schwach, schwächlich, weichlich — zärtlich, liebreich, mitleidig, weichmüthig, empfindsam — eifrig, besorgt; tenero della mia fama — kritlich, empfindlich — kitzlich, gefährlich; uómo tenero, ein leichtgläubiger, allzu gutherziger Mensch; tenero di calcágna, leicht zu bereden, zu verführen; tenero di checchessia, der erst neulich Etwas gethan, dem kaum Etwas geschehen ist; donna tenera di parto, die vor Kurzem niedergekommen ist.

Teneróne, na, adj. sehr zart.

*Teneróre, s. m f. tenerézza.

Teneruccio, adj. etwas zart, ziemlich zart; (meist) noch ganz jung, sehr zart; quella teneruccia mente si riempie ecc.

Tenerúme, s. m Knorpel am Ende der Knochen — Sprößchen, Schößlinge, zarte Reiser an Bäumen und Pflanzen.

Tenerúzzo, adj. f. tenerúccio.

Tenésmo, s. m. Stuhlzwang.

Ténia, s. f. und m. Bandwurm.

Teniére, s. m. der Schaft von einer Armbrust.

Teniménto, s. m. Halt, Stütze — Landgut, Gebieth, Besitz — Verbindlichkeit.

Tenitójo, s. m. eine Handhabe, ein Griff, Henkel.

Tenitóre, s m. der hält, zurückhält ꝛc.

Tenitóro und tenitório, s. m. Gebieth, Herrschaft.

Tenitúra, s. f. Halt, Stütze.

Tenóre und tinóre, s. m. der Inhalt, Hauptinhalt einer Schrift — Art, Beschaffenheit — Weise, Melodie; fare il tenóre, harmoniren, übereinstimmen; i rami fécero ai venti tenóre — der Tenor; tenere il tenore, zusammenstimmen, den Spaß insgesammt unterstützen, nicht verderben.

Tenoreggiáre, v. n. Tenor singen.

Tenorista, s. m. ein Tenorist, Tenorsänger.

Ténsile, adj. was sich ausdehnen läßt und sich wieder zusammenzieht.

Tensióne, s. f. Spannung, Ausdehnung der Nerven.

Ténta, s. f. Sonde, Suchröhrchen; tenta scannelláta, hohles Röhrchen, den Urin aus der Blase zu ziehen; tenta incerata, Wachsröhrchen, die Harnröhre offen zu erhalten ꝛc. — Versuch, Probe.

Tentábile, adj. versuchbar; was sich versuchen läßt.

Tentaménto, s. m. f. tentazióne.

Tentánte, adj. verb. versuchend; was versuchet oder befühlt.

Tentáre, v. a. versuchen, probiren, es wagen — auf die Probe stellen, prüfen — befühlen, nachfühlen, nachsuchen, versuchen; tentare il guado, nachsuchen, versuchen, ob man durchkommen kann; it. sachte, heimlich stoßen — sondiren; mit der Sonde untersuchen — versuchen, zu verführen suchen; reizen; tentare uno nella fede; ésser tentáto d'alcuna cosa, in Versuchung gerathen; Lust wozu bekommen.

Tentativaménte, adv. f. suggestivaménte.

Tentatívo, s. m. Versuch, Probe.

Tentáto, part. versucht, probirt, gewagt, geprüft.

Tentatóre, s. m. der versucht, probirt, prüfet — der Versucher, der böse Geist.

Tentatrice, s. f. Versucherin; die versucht.

Tentazioncélla, s. f. kleine Versuchung; ein Lüstchen.

Tentazióne, s. f. Versuch, Probe — Versuchung; Anfechtung vom Teufel.

*Tentelláre, v. n. f. tintinníre.

Tenténna, stare in tentenna, wanken, wackeln; fallen wollen; kippen.

Tentennaménto, s. m. das Wackeln, Schwanken, Wanken.

Tentennánte, adj. verb. was wackelt, wanket.

Tentennáre, v. a. wackeln, (an Etwas), rütteln, hin und her bewegen; v. n. wackeln, wanken, sich hin und her bewegen; tentennare, e tentennárla, trödeln, tändeln, nicht fertig werden, schläfrig, verdrossen zu Werke gehen; sich ewig besinnen.

Tentennáta, s. f. f. tentennaménto; it. Stoß.

Tentennáto, part. gewackelt ꝛc.

Tentennélla, s. f. die Rohwolle; it. tentennelle, die Mühlklappern.

Tentennino, s. m. Rahme, den das Volk dem Teufel gibt.

Tentennío, s. m. f. tentennaménto.

Tenténno, s. m. andar a tentenno, Lerchenstreichen gehen, auf den Lerchenstreich gehen.

Tentennóne, s. m. Zauderer; der sich ewig besinnt; der immer unschlüssig ist.

Tentóne und tentóni, adv. andáre tentone, o a tentone, tappend gehen; vor sich hintappen; fig a tentone, vorsichtig, behuthsam — unsicher; blindlings; acciocchè a tentoni non andiámo, damit wir nicht blindlings gehen.

Tentório, s. m. ein Zelt.

Ténue, adj. (lat.) dünn, zart, schwach, gering.

Tenueménte, adv. schwach, schwächlich.

Tenuità, tenuitáde, tenuitáte, s. f. (lat.) Dünne, Dünnheit, Feinheit, Zartheit, Wenigkeit.
Tenúta, s. f. Besitz, Besitzung; prov. chi è in tenuta, Dío l'ajúta; wer im Besitz ist, hat gut prozessiren — Landgut — die Weite eines Behältnisses, Gefäßes, desselben Empfänglichkeit, Gehalt; vasi differénti in tenuta — Fähigkeit; diriéto alla capacità, e tenuta del mio ingégno.
Tenutário, s. m. der Inhaber, Besitzer.
Tenutélla, s. f. Landgütchen.
Tenúto, part. gehalten etc., angesehen, geachtet etc., verpflichtet, verbunden.
*Ténza, s. f. s. tenzóne.
Tenzionáre, tenzióne, s. tenzonáre, tenzóne.
Tenzonáre, v. a. streiten, Gegenpart halten, sich zanken, disputiren.
Tenzonáto, part. gestritten, bestritten etc.
Tenzóne und tenzióne, s. f. Streit, Streitigkeit, Zank, Wortstreit.
Teocrático, adj. theokratisch.
Teocrazía, s. f. Theokratie.
Teodia, s. f. Lied, Gesang zum Lobe Gottes.
Teodolite, s. m. ein Höhenmesser, Fernmesser.
Teogonia, s. f. die Göttererzeugung.
Teologále, adj. theologisch; virtù teologali, Tugenden, die Gott hauptsächlich zum Gegenstande haben, der Glaube, die Hoffnung und Liebe.
Teologánte, adj. (meist s. m.) Gottesgelehrter.
Teologástro, s. m. ein vorgeblicher Theolog; unwissender Gottesgelehrter.
Teologhéssa, s. f. Gottesgelehrte, Theologin.
Teologia, s. f. Theologie, Gottesgelehrtheit.
Teologicaménto, adv. theologisch.
Teológico, adj. theologisch.
Teologizzánte, adj. s. teologánte.
Teologizzáre, v. a. die Gottesgelehrtheit treiben; theologisch oder über theologische Sachen reden oder schreiben.
Teólogo, s. m. Theolog, Gottesgelehrter.
Teopaschita, s. m. ehemahlige Ketzer, welche glauben, auch die Gottheit sey in Christo gestorben.
Teoréma, s. m. Lehrsatz; bewiesene Wahrheit.
Teorético, adj. theoretisch.
Teoría, s. f. Theorie.
Teórica, s. f. Theorie; Wissenschaft ohne Ausübung; teorica de' pianéti, Planetenlehre.
Teoricále, adj theoretisch.
Teoricaménte, adv. theoretisch.
Teórico, s. m. ein Theoret, Theoretiker.
Teorizzáre, v. n. der Theorie gemäß handeln.
Tepefáre, v. a. (lat.) laulicht machen, Etwas erwärmen, aufwärmen; pret. tepeféci, part. tepefatto.
Tépere, v. n. (lat.) laulicht seyn.
Tepidário, s. m. eine Badstube bey den Alten; it. ein Treibhaus.
Tepidétto, adj. etwas lau, laulicht.
Tepidézza, tépido, s. tiepidézza, tiépido.
Tepidità, tepiditáde, tepiditáte, s. tiepidità.
Tepificáre, v. a. s. tepefáre.
Tepóre, s. m. s. tiepidità.
Terapeúta, s. m. plur. terapeúti, jüdische Mönche in Aegypten zu des Philo Zeiten.
Terapeútico, adj. therapeutisch; terapeútica, s. f. die Therapeutik; die Heilkunst.
Térchio, adj. grob, ungeschliffen, schlingelhaft.
Terebentína, s. f. s. trementína.
Terebentináto, adj. was mit Terpenthinöhl vermengt ist.
Terebinto, s. m. Terpenthinbaum.
Terebrátula, s. f. die Bohrmuschel, Terebratel.
Terédine, s. f. Holzwurm.
Térete, s. m. eine von den Ellenbogenmuskeln.
Tergémino, adj. dreyfach; dreyseitig; aus Drey bestehend.
Térgere, v. a. (lat.) abwischen, säubern, abtrocknen; pret. tersi, part. terso.
Tergiduttóre, s. m. Hauptmann vom Hinterzug.
Tergiversáre, v. n. Ausflüchte machen, sich weigern.
Tergiversazióne, s. f. Ausflucht; Weigerung.
Tergivérso, adj. der Ausflüchte sucht.
Térgo, s. m. Rücken; a tergo, o da tergo, adv. hinten; auf der Rückseite.
Teri, s. m. (besser tari) Art neopolitanische Münze.
Teriáca, s. f. s. triáca.
Teriacále, adj. theriakisch.
Terlino, s. m. s. chiùrlo.
Termále, adj. zu den warmen Bädern gehörig.
Térme, s. f. plur. warmes Bad.
Terminábile, adj. endbar, beendbar.
Terminále, adj. was begränzet, oder zur Gränze dienet.
Terminaménto, s. m. Beendigung, Endigung.
Terminánte, adj. verb. endigend, beendigend.
Termináre, v. a. begränzen; Gränzen

setzen — endigen, beendigen, beschliessen, fertig machen, zu Stande bringen; v. n. sich endigen; ausgehen; là ove terminava quella valle; la paróla termina in A, das Wort endiget sich mit einem A — auch statt determináre, s. — sterben, verscheiden 2c.

Terminataménte, adv. bestimmt, genau, ausdrucklich.

Terminatézza, s. f. Gränze, Begränzung, Einschränkung; fig. la terminatezza dell' umáno intendiménto, die Beschränkung des menschlichen Verstandes.

Terminatissimo, adj. sup. sehr begränzt, sehr eingeschränkt

Terminatívo, adj. begränzend; was Ziel oder Gränzen setzt.

Termináto, part. begränzt, beendiget, geendiget — fertig (von Sachen).

Terminatóre, s. m. der beschliesst, beendiget; Beendiger — der Gränzen, Gränzsteine setzt.

Terminatrice, s. f. die beendiget; Vollenderin, Beendigerin.

Terminazióne, s. f. Vollendung, Beendigung; la terminazione d'un affáre, die Beendigung eines Handels — terminazione de' campi, Absteckung der Gränzen, Setzung der Gränzsteine auf den Feldern; terminazione delle paróle, Endung der Wörter.

Términe, s. m. Gränze; déntro ai términi d'Itália, innerhalb der Gränzen Italiens; gli estrémi termini della terra — Gränzstein, Gränze, Mahlstein, Markscheide — Vorschrift — Schranken; por termini a qualchedúno, gewisse Bedingnisse vorschreiben, Schranken setzen; oltre ad ogni termine di ragióne l'ho amáto, über alle Vorschrift der Vernunft habe ich ihn geliebt — Ziel, Ende, Beendigung, Vollendung, Beschluss; trovár un mezzo termine, eine Auskunft treffen — Zweck, Ziel — Zeitraum, Frist; in si pícciol termine, in so kurzer Zeit — Termin; angesetzter Tag; dare termine, ein Ziel, eine gewisse Zeit setzen, den Tag ansetzen; in divérsi termini, in verschiedenen Terminen — Verfassung, Umstände, Zustand; mentre le cose érano a questi termini ecc., indem die Sachen so standen 2c; condúrsi in cattivi termini, in schlimme Umstände gerathen; termine, Ausdruck, Wort, Benennung; termine dell' arte, Kunstwort; termini della lógica, die Ausdrücke der Ideen, welche in einem Vortrag mit einander verbunden werden — eine Büste oder Brustbild, das sich in einem Pfeiler endiget, in der Architectur; uscír de' termini, die Gränzen überschreiten; fig. zu weit gehen — ausschweifen; se una donna ésce di termini, questo è doppocággine del maríto — non sapére usár termine, keine Bescheidenheit zu brauchen wissen.

Término, s. m. Gränze, Ziel.

Terminología, s. f. (griech.) die Terminologie.

Termología, s. f. die Lehre von den warmen Mineralquellen.

Termómetro, s. m. Thermometer, Wetterglas.

Termoscópio, s. m. Thermoskop, Thermometer, Wärmemesser.

Ternário, } adj. und s. m. gedritt, dreyfach; gedritte Zahl; ternarj,
Ternáro, } Art Gedicht in Terzetten; Terzett.

Ternáto, adj. (Botanik), dreyzählig.

Térno, s. m. Terne, alle Dreyen in Würfeln — drey errathene Zahlen im Lotto.

Terra, s. f. Erde — Land; Ufer des Meeres — die Erde, das Erdreich, der Boden, so gebauet wird; lavorár la terra, das Land, den Acker bauen — Erde, Boden; gittár in terra, die Erde, der Erdboden, die Welt — Land, Landschaft; terra santa, das heilige Land; le terre ereditárie della casa d'Austria, die Erbländer 2c. Stadt (ohne Bischof), ein Städtchen, Dorf, bewohnter Ort — Landgut — Erde, Töpfererde, Lehm, Thon; vaso di terra, ein irdenes Gefäß; terra sigilláta, Siegelerde; terra pozzolána, Pozzolanerde, von vulkanischer Asche — fig. die Einwohner; leváre la terra a romóre — terra ferma, das feste Land — Weg, Reise zu Land; andáre con tanta terra a piédi, so weit zu Fuß zu gehen; terra cotta, gebrannte Erde; terra di cava, s. terrétta — terra terra, adv. dicht, nahe am Lande hin; oder niedrig, nahe über der Erde; la piánta stà terra terra; l'uccello vola terra terra, fig. ohne hohe Gedanken, ohne Prätension; stáre terra terra, schlecht und gerecht, ohne die Saiten hoch zu spannen, fortleben; terra terra, come la Porcellána, das Nähmliche; a terra cavolíni, die Dürftigen müssen sich schmiegen und biegen; andár per le terre, hinfallen; andár per terra, o in terra, umfallen; auch hinfahren, verscheiden; andar per terra, zu Land reisen, gehen; kriechen, fortkriechen; andáre in terra, in Verfall gerathen; baciár la terra, aus der Flasche trinken, (im Scherz) cadére a terra, fig. zu Grunde gehen, vereitelt werden, zu Schanden werden; cádde a terra la sua speránza — vinta cadde a terra la

bugia — dáre in terra, ans Land stoßen, mit einem Fahrzeuge landen, anlanden; dare in terra, auf die Erde stoßen, strampfen; dar del culo in terra, auf den Hintern niederfallen; fig. bankerott werden; dar come in terra, blind darauf los schmeißen, prügeln; gettáre, o spárgere a terra, niederreißen, einreißen, zu Grunde richten; levár di terra, aus der Welt schaffen, umbringen; non avér terra ferma, keine bleibende Stätte haben; in der Welt herumlaufen; non dare nè in cielo, nè in terra, lauter dummes Zeug stiften; ohne Kopf handeln; non ésser terra, o terréno da por vigna, s. vigna; smontáre, o dismontáre in terra, pigliáre, o prénder terra, landen, anlanden; einlaufen; tagliáre, o ricídere fra le due terre, o tra terra e terra, flach unter der Erde wegschneiden; per mare e per terra, zu Wasser und zu Land; méttere piéde a terra, anlanden, ans Land steigen; prov. chi cómpra terra, compra guérra, wer Grundstücke kauft, kauft oft Streit und Hader; in tempo di guérra, cómpra terra, in Kriegszeiten muß man Grundstücke kaufen; terra da mácchie, Fleckkugeln; terra da pipa, Pfeifenthon; terra d'ombre, Umbererde, Bergbraun; terra lémnia, Siegelerde; terra bituminósa, s. ampelite; terra di purgo, s. púrgo; terra carbonária, schwarze mit Bergharz durchzogene, entzündbare Erde.

Terrabúso, s. m. s. tarabúso.

Terráccia, s. f. schlechte Erde, schlechtes Erdreich — schlechtes Städtchen, schlechtes Dorf — schlechtes Landgut.

*Terráccio, s. m. s. mezzúle

Terrácqueo, adj. (globo) die Erdkugel.

Terracrépolo, s. m. spanische Wegwart.

Terraférma, s. f. das Festland, das feste Land, der Continent.

*Terrafináre, v. a. s. esiliáre.

*Terrafína und tarrefíno, s m. s. esílio.

Terrágno, adj. was auf der Erde ist — was auf der Erde gemacht ist; tomba terragna, ein Grab, welches nicht tief unter der Erde ist, dessen Grabstein auf ebener Erde liegt — was wenig von der Erde empor steht; mulíno terragno, oberschlächtige Mühle.

Terrágnolo, adj. niedrig, was sich nicht über die Erde erhebt; piánte terragnole ecc., Pflanzen, die auf der Erde liegen oder auf der Erde fortlaufen; casa terragnola, ein bis zur ebenen Erde hervorstehendes Haus.

Terrajuólo, adj. was auf der Erde, auf den Aeckern sich aufhält, daselbst seine Nahrung sucht; piccióni terrajuoli, Feldtauben.

Terrapienáre, v. a. verschanzen; Schanzen aufwerfen, Wälle machen.

Terrapienáto, part. verschanzt; mit Dämmen von Erde eingefaßt.

Terrapiéno, s. m. Schanze, Verschanzung, Wall; Erddamm.

Térras, s. m. Art Pozzolanerde, mit mehr Kalkerde vermischt.

Terrático, s. m. Einkunft, Zins, so man aus einem verpachteten Gute nimmt; it. Grundsteuer.

*Terráto, s. m. Wall; Erdwall, Damm; Verschanzungen, Schanze; auch statt battúto, solájo.

Terrazzáno, na, s. Einwohner eines Städtchens oder Fleckens — Landsmann.

Terrazzíno, s. m. kleiner offener Altan auf dem Dache.

Terrázzo, s. m. offener Altan an oder auf dem Hause.

Terrazzóne, s. m. großer Altan, offener Platz an oder auf dem Hause.

Terremóto, } s. m. Erdbeben, Erderschütterung; fig. Herzpochen, Herzklopfen; nel cuór mio s'incomíncia un terremoto.
Terremuóto, }

Terrenále, adj. irdisch.

Terrenaménte, adv. irdischer Weise; nach der Welt.

Terrenéllo, s. m. kleines Stück Land, wenige Aecker.

Terréno, s. m. Erdreich, Boden; terren mágro, árido, sfruttáto, magerer, dürrer, sandiger Boden; terren accóncio a seme, zur Saat bestelltes Land; mancáre il terréno sotto i piédi, sich immer vor Armuth fürchten; immer über Mangel klagen; immer verhungern wollen; c' non è terreno da porci vigna, man kann sich nicht darauf verlassen; es ist nicht darauf zu bauen; navigár col terreno in mano, hart am Lande segeln; questo è terreno per i suói ferri, das wäre ein Mädchen für ihn — Gebieth — der unterste Stock; die Unterstube.

Terréno, adj. irdisch; stanza terrena, Zimmer, Stube, auf der Erde.

Térreo, adj. irden; was wie Erde beschaffen, was wie Erde aussiehet; colór terreo.

Terrestità, terrésto, s. terrestreità, terréstro.

Terrestreità, terrestrità, terrestritáde, terrestritáte, s. f. die irdischen, gröbsten Theile in den Substanzen.

Terréstre, } adj. irdisch.
Terréstro, }

Terrétta, s. f. Dorf, oder kleiner Flecken — Farbenerde.

*Terribile, s. m. s. turibile.

Terribile, adj. schrecklich, erschrecklich rc.

Terribilissimo, adj. sup. ganz erschrecklich zc.
Terribilità, terribilitáde, terribilitáte, s. f. Schrecklichkeit, Erschrecklichkeit, Gräßlichkeit.
Terribilménte, adv. schrecklich, erschrecklich zc.
Terriccio, s. m. alter durchfaulter Mist, mit Erde vermischt.
Terricciòla, s. f. Dörfchen, kleiner Flecken, gar kleines Städtchen — ein Landgütchen.
Terricúrvo, adj. zur Erde gebückt.
Terrére, terriéro, adj. inländisch; it. subst. s. terrazzáno.
Terrífico, adj. schrecklich, entsetzlich.
Terrígeno, adj. von der Erde gezeugt, geboren.
Terrígno, adj. s. térreo.
Terrína, s. f. eine Suppenschüssel.
*Territo, adj. s. atterríto.
Territoriále, adj. zum Grund und Boden gehörig; dominio territoriale, die Grundherrschaft; padróne territoriale, Grundherr.
Território, Territóro, s. m. Gebieth, Territorium; Grund und Boden.
Terróre, s. m. Schreck, Schrecken, Entsetzen, Bestürzung.
Terrorismo, s. m. der Terrorismus, die Schreckensregierung.
Terróso, adj. erdig, mit Erde gemischt.
Tersaménte, adv. sauber, zierlich.
Tersézza, s. f. Sauberkeit, Nettigkeit, Glätte.
Térso, part. von tergere, gesäubert; sauber, reinlich, nett, glatt, polirt, glänzend; stile terso, reine, schöne Schreibart.
Térza, s. f. die Terz, eine sogenannte Tageszeit, oder Abtheilung der Breviet- oder Chorgebethe — die Stunde, da dieses Gebeth im Chor verrichtet wird, nähmlich die dritte Stunde nach Sonnenaufgang; se l'uve si cólgono dopo terza, quando la rugiáda è risolúta, e che l'ária sia calda e chiára, il vino sarà più poderóso — it. eine Terzie, im Fechten zc.; it. terza maggióre, terza inferióre, o bassa, Terzie major, minor, im Piketspiel.
Terzaménto, adv. drittens; zum Dritten.
Terzána, s. f. (febbre) dreytägiges Fieber; terzana dóppia, dreytägig Doppelfieber.
*Terzanà, s. m. s. arsenále.
Terzanáccia, s. f. das Schildkraut.
Terzanélla, s. f. dreydrähtige Seide, Drellseide.
Terzáno, adj. Febbre terzana, das dreytägige Fieber.
Terzáre, v. a. zum dritten Mahl pflügen.
Terzaruólo, s. m. s. terzeruólo.
Terzávo, Terzávolo, s. m. Urältervater.
Terzería, s. f. ein Drittel, ein Gedrittel, Art Weinmaß.
Terzeruóla, s. f. ein Drittes.
Terzeruólo und terzaruólo, s. m. Stagsegel; far terzeruólo, die großen Segel nach den Stagsegeln einrichten; it. ein Terzerol.
Terzétta, s. f. Puffer, Taschenpistole.
Terzétto, s. m. Art Gedicht, so aus Terzetten besteht; terzina, o terzetto, Terzett; Strophe von drey Versen; it. Gesang von drey Sängern ausgeführt.
Terziaménte, adj. drittens, zum Dritten.
Terziária, s. f. die Erlaubniß, in Padua die Collegia besuchen zu dürfen.
Terzína, s. f. s. terzétto.
Terzíno, s. m. ein Fläschchen, welches ein Drittel von einer toscanischen Flasche enthält, folglich $2^{1}/_{3}$ toscanische Pfund (30 Unzen in Deutschland) wiegen muß, wenn vom Wein die Rede ist.
Térzo, s. m das Drittel; der dritte Theil; eine Rotte Soldaten — der Drittmann; il terzo, e 'l quarto, der Dritte und Vierte; der und Jener.
Térzo, adj. der Dritte; tenere una terza parte, neutral bleiben, es mit Keinem halten; terza persóna, der dritte Mann — ein Unpartheyischer; terza rima, eine Art Gedicht, welches aus Strophen von drey Versen bestehet; it. in prov. i due contrári fan che il terzo goda, oft erwischt ein Dritter das, worüber sich zwey Andere streiten.
Terzodécimo, adj. und s. der Dreyzehnte.
Terzóne, s. m. Packleinwand.
Terzuólo, s. m. Terzelot, Männchen von Falken oder Habicht — Stagsegel.
Tésa, s. f. Spannung — Ort zum Netzstellen — die Krämpe am Hut.
*Tesaureggiáre, v. a. s. tesaurizzáre.
Tesaurería, s. f. s. tesorería.
Tesauriére, s. m. s. tesoriére.
Tesaurizzáre, v. a. Schätze sammeln, Geld zusammenscharren; fig. e però si tesaurizzano ira nel giórno del giusto giudicio di Dio, feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln.
Tesaurizzáto, part. gesammelt, in Schatz gelegt; richézze tesaurizzate, gesammelte Schätze.
Tesáuro, s. m. s. tesóro.
Téschio, s. m. Hirnschale, Hirnschädel — ein Schädel; ein vom Körper getrennter Kopf; un teschio d'ásino.
Tési, s. f. Satz, den man behauptet; Thesis.
Tesmotéta, s. m. Thesmothet; Art Obrigkeit in Athen.

Téso, part. von téndere, gespannt; aufgespannt, ausgespannt, ausgestreckt, straff angezogen — aufgerichtet, gespitzt; orécchi tesi, gespitzte Ohren; occhio teso, darauf geheftetes Auge; arco teso, o saétta tesa, gespannter Bogen; aufgelegter Pfeil; star coll' arco teso, fig. spannen, Acht geben; aufmerken.
Tesoreggiáre, v. a. s. tesorizzáre.
Tesoreria, s. f. Schatzkammer — Schatzmeisteramt.
Tesoriéra, s. f. Schatzmeisterin.
Tesorieráto, s. m. das Schatzmeisteramt.
Tesoriere, s. m. Schatzmeister; tesoriere generale, Oberschatzmeister.
Tesorizzáre, v. a. s. tesaurizzáre.
Tesóro, s. m. Schatz; fig. Schatz, eine Kostbarkeit
Téssera, s. f. Zeichen, Pfand, Merkmahl.
Tessarándolo, s. m. s. tessitóre.
Téssere, v. a. weben, wirken; fig. flechten, in einander schlingen; tésser oro, o argénto con seta, Seide mit Gold und Silber durchwirken — anspinnen, anstellen, anstiften, schmieden, anzetteln; tessere versi, tessere insídie ecc. prov. l'uómo ordísce, e la fortúna tesse, wem das Glück nicht wohl will, der kommt mit allen seinen Bestrebungen nicht vor sich.
Tessitóre, s. m. Weber, Wirker.
Tessitrice, s. f. Leinweberin.
Tessitúra, s. f. Gewebe, Gewirk; fig. Verwebung, Bildung, Zusammenfügung, Verbindung; tessitura de' versi, tessitura d'un discórso.
Tessuláre, adj. würfelförmig.
Tessúto, s. m. Gewebe, Geflecht.
Tessúto, part. gewebt.
Tésta, s. f. Kopf, Haupt — Stirn — Kopf, Mann, Person; uno scudo per testa — testa coronáta, gekröntes Haupt — Kopf, Verstand; testa balzána, wunderlicher rc. Kopf — Ecke, Anfang; eins von den Enden; testa del ponte, della távola, della tela ecc.; testa di serpénte, der Schlangenkopf, eine Art Muschel; dáre in sulla testa, dare in testa, auf den Kopf schlagen; di sua testa, adv. aus seinem Kopf, aus eigener Erfindung; testa testa, o testa per testa, allein, unter vier Augen; far testa, die Spitze biethen, sich wehren rc.; ficcársi in testa, sich etwas in den Kopf setzen; andár colla testa alta, o leváta, avér la testa alta, trotzig, stolz thun; ésser testa, di testa, o di sua testa, halsstärrig seyn, seinen Kopf für sich haben; pigliár checchessia per iscésa di testa, s. scesa; fare altrui romóre in testa, ausfilzen, tüchtig heruntermachen; gridáre in testa altrui, immer keifen, auskeifen, ausschmählen; gridáre a testa, gewaltig schreyen; torre, o rómpere la testa altrui, Einem den Kopf warm machen; non avér più testa, nicht mehr wissen, wo Einem der Kopf steht; dársi su per la testa, einander bey dem Kopf kriegen; testa di vetro non fáccia a' sassi, prov. wer sich nicht sicher genug weiß, muß sich nicht in Gefahr begeben; saltáre in testa pensiéri, grilli, o simili, sich einfallen lassen; Gedanken, Grillen in den Kopf kommen; non sapér dove un s'ábbia la testa, keinen Kopf haben; gedankenlos seyn; condannáre uno nella testa, Einen zum Tode verurtheilen; caváre ad alcuno qualche cosa di testa, Einem Etwas ausreden, ausschwatzen; prov. a chi ha testa non manca mai capéllo, einem guten Kopfe fehlt es selten an Unterkommen; uómo di testa, ein kluger Kopf; éssere alla testa d'un negózio, der Principal von einem Handel seyn; éssere alla testa d'un armáta, eine Armee commandiren.
Testábile, adj. worüber man in einem Testament disponiren kann.
Testáccia, s. f. Dickkopf — fig. schlimmer, eigensinniger Kopf.
Testáccio, s. m Arbeit von eingelegten Scherbeln ode Stücken von irdenem Geschirr.
Testáceo, adj. mit einer Schale; animále testaceo, ein Schalthier.
Testaciti, s. m pl. versteinerte Schalthiere, Muscheln.
Testamentáre, v. a. ein Testament machen, in einem Testament verordnen.
Testamentário, adj. testamentarisch, testamentlich.
Testaménto, s. m. Testament — das alte und neue Testament; il vécchio ed il nuóvo testaménto.
Testardággine, } s. f. Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit, Starrsinn, Starrkopf.
Testardia, }
Testárdo, adj. halsstarrig, hartnäckig, starrsinnig, starrköpfig; subst. der Starrkopf.
Testáre, v. a. testiren rc.
Testáta, s. f. Stoß mit oder am Kopfe — die Vorderwand eines Gebäudes, das Ende einer Straße; testata d'una strada — eine Kuppe auf dem Kopfe.
Testático, s. m. die Kopfsteuer, Personensteuer.
Testatóre, s. m. Testator, der ein Testament macht.
Testatrice, s. f. Testatorin; die ein Testament macht.

Testazióne, s. f. das Zeugniß.
Testè, adv. vor Kurzem, unlängst, kurz vorher rc.
Testeréccio, adj. hartköpfig, hartnäckig rc.
Testéso, adv. unlängst, vor Kurzem.
Testicciuóla, s. f. Köpfchen, kleiner Kopf, oder Lamms- oder Ziegenkopf.
Testícolo, s. m. Hode, Geile, Testikel — Stendelwurz; testicolo di cane, di volpe, o golpe, Stendelwurz, Knabenkraut.
Testiéra, s. f. das vordere und vornehmste Ende einer Sache; testiera del letto, das Kopfbret eines Bettes — das Hauptgestell am Zaum — ein gedoppeltes Fernglas, von Galileo zur Schifffahrt erfunden, welches an eine Art von Helm befestiget wurde.
Testiéro, adj. s. capárbio, testárdo.
Testificánte, adj. verb. bezeugend; Zeugniß ablegend.
Testificánza, s. f. s. testificazióne.
Testificáre, v. a. zeugen, bezeugen; Zeugniß geben, ablegen.
Testificatívo, adj. bezeugend; was bezeugen kann.
Testificáto, part. bezeugt rc.
Testificatóre, s. m. Zeuge; der Etwas bezeuget.
Testificazióne, s. f. Zeugniß, Bezeugung rc.
Testimonánza, s. f. s. testimoniánza.
Testimonáre, v. a. s. testimoniáre.
Testimóne, s. m. und f. ein Zeuge; m. Zeugniß, Beweis.
*Testimónia, s. f. s. testimoniánza.
Testimónia, s. f. Zeugin, Zeuge.
Testimoniále, adj. bezeugend, zum Zeugniß dienend.
Testimoniánte, adj. verb. bezeugend; Zeugniß ablegend.
Testimoniánza, s. f. (alt testimonánza) Zeugniß, Aussage — Beweis, Kennzeichen; dáre testimonianza, Zeugniß geben, ablegen.
Testimoniáre, v. a. (alt testimonáre) zeugen, bezeugen, aussagen, Zeugniß ablegen.
Testimoniáto, part. bezeugt rc.
Testimónio, s. m. Zeuge; testimonio d'udíto, di vísta, ein Zeuge vom Hörensagen, ein Augenzeuge; val più un testimonio di vista, che cento d'udito — Zeugniß rc.; testimonio comprato, falscher Zeuge.
Testína, s. f. } Köpfchen; kleiner Kopf;
Testíno, s. m. } testino, ganz kleine Druckerschrift.
Tésto, s. m. Asch, Scherbel zu Pflanzen — Stürze auf einen irdenen Topf — ein Ofenkachel — eine irdene Pfanne — Text; sagro testo, die heilige Schrift — ein Grundsatz, eine Grundwahrheit; egli è testo di legge, es ist ein Grundsatz in den Rechten; it. far testo, Autorität machen; zur Regel, zur Richtschnur dienen können — Art Druckerschrift; testo d'Aldo, Tertia antiqua.
Testolína, s. f. Köpfchen, kleiner Kopf.
Testoncíno, s. m. kleine Art alte Silbermünze.
Testóne, s. m. eine toscanische Silbermünze, welche drey Paoli, oder zwey Lire (ungefähr 11 Gr.) beträgt — ein dicker Kopf.
Testóre, s. m. Weber; fig. Verfertiger, Verfasser.
Testuále, adj. textmäßig; was nach dem Text ist.
Testúdine, s. f. Schildkröte — in ein Häutchen geschlossene Geschwulst am Kopf — dicht geschlossene Schlachtordnung der Soldaten — das Obdach, worunter die Alten den Mauerbrecher führten.
Tastudíneo, adj. von Schildkröte; fig. träg, faul, verdrossener Mensch.
Testugginato, adj. mit Schildkröte belegt, eingefaßt.
Testúggine, s. f. Schildkröte; fig. Gewölbe nach Art des Grunds eines Backofens — Art dichte Schlachtordnung der Alten, da sie die Schilder über sich hielten — die Leyer, ein Gestirn.
Testúra, s. f. Gewebe, Verwebung rc.; fig. Einrichtung, Zusammenhang einer Rede, eines Gedichtes.
Tétano, s. m. heftige Verzuckung, da der ganze Leib starr wird.
Tetracórdo, s. m. Instrument von vier Saiten.
Tetradinamia, s. f. die fünfzehnte Classe des Linné'schen Systems.
Tetradrámma, s. f. Art griechische Silbermünze, so vier Drachmen galt.
Tetraédro, s. m. Figur von vier gleichseitigen Triangeln.
Tetrafármaco, s. m. Salbe, Mittel aus vier Ingredienzen.
Tetrággine, s. f. Dunkelheit; schaudervolle Finsterniß.
Tetragónico, adj. aus vier Winkeln und vier Seiten bestehend, viereckig.
Tetrágono, na, adj. viereckig; vierwinkliche und vierseitige Figur — stark, unverrückt, standhaft, fest wie ein Fels; oh ánimo forte, e tetragono a' colpi della fortúna, e del mondo.
Tetragrámmato, s. m. aus vier Buchstaben bestehender Nahme.
*Tetrait, s. m. Gliedkraut, Feldandorn.
Tetralogia, s. f. vier zusammenhängende

Stücke, Schauspiele von demselben Verfasser.
Tetrámetro, s. m. Vers von vier Füßen.
Tetrándria, s. f. die vierte Classe des Linne'schen Systems.
Tetrárca, s. m. Vierfürst.
Tetrarcáto, s. m. Regierung und Würde eines Vierfürsten.
Tetrarchia, s. f. s. tetrarcáto.
Tetrarinco, s. m. der Vierrüssel, ein Eingeweidewurm.
Tetrástico, s. m. Art Gedicht von vier Versen.
Tétro, adj. dunkel, düster, schwärzlich.
Tétta, s. f. (mit geschlossenem e) Brust, Eiter; Zitze, Warze.
Tettáre, v. a. s. poppáre.
Tettarello, s. m. ein Dächelchen, kleines Dach.
Tétto, s. m. Dach; a tetto, unter dem Dache; stánza a tetto, Dachstube; non crédere dal tetto in su, fig. nicht viel glauben, nichts glauben, als was man mit Augen sieht; balzár la palla sull' altrúi tetto, über Einen hergehen, sich über Einen hermachen.
Tettója, s. f. Wetterdach, Schirmdach.
Téttola, s. f. Bietzchen, Brüstchen — Zitze, Warze, Dutte — Glöckchen unter dem Halse der Ziegen.
Tettúccio, s. m. Dächelchen; acqua del tettuccio, ein berühmtes mineralisches Wasser in Toscana, dessen Quelle unter einem Schirmdach ist.
Teurgía, s. f. Zauber, Zauberey.
Teúrgo, s. m. ein Geisterbeschwörer.
Teutónico, adj. (órdine) der deutsche Ritterorden.
Tezzóne, s. m. (Hüttenwerk) Schoppen oder Dach, worunter das Erz geröstet wird.
Ti, pron. Dir; Dich; io ti dico, ti conósco, ich sage Dir, ich kenne Dich; (steht vor dem Zeitwort, oder wird ihm angehängt; wird den Partikeln si, ci vor-, und den Partikeln mi, si, vi, il, lo, li, gli, la, le, nachgesetzt); dient auch zum Ueberfluß und zur Zierde; che tu con noi ti rimánga per questa sera, n' è caro, s. te.
Tialísmo, s. m. der Speichelfluß; it. die Hungerkur, Merkurialkur.
Tiára, s. f. Hauptschmuck der Könige, Krone — die päpstliche Krone — der ehemahlige Hauptschmuck der Könige in Persien.
Tíbia, s. f. Pfeife, Flöte — Schienbein, Beinröhre.
Tibiále, adj. muscoli tibiali, die Schienbeinmuskeln.
Tibícine, s. m. Flötenspieler.
Tibicino, adj. l' arte tibicina, die Kunst des Flötenblasens.
Tiburtino und tibertíno, s. m. s. travertino.
Ticchio, s. m. Grille, Eigensinn, wunderlicher Einfall.
Tielísmo, s. m. Speichelfluß, häufiges und fast beständiges Ausspeyen.
Tieninávе, s. f. kleiner Fisch, der die Schiffe aufhalten soll.
Tientaménte, s. m. ein Merks; das Zupfen an den Ohren, ein Taps, Schlag, damit Einer Acht gebe, oder Etwas nicht vergesse; dáre, toccáre un tientamente.
Tiepidaménte, adv. lau, laulich — kaltsinnig, lau; träg, schläferig, schläfrig.
Tiepidáre, v. n. laulich, lau werden; verkühlen; por qualche cosa a tiepidare, Etwas hinsetzen, daß es laulicht werde.
Tiepidézza und tepidezza, s. f. Laulichkeit — Lauheit, Laulichkeit, Trägheit, Verdrossenheit, Kaltsinnigkeit.
Tiepiditá, tiepititáde, tiepiditáte, s. f. Lauheit, Laulichkeit ꝛc.
Tiépido und tépido, adj. lau, laulich — laulich, träg, kaltsinnig.
Tifa, s. f. die Rohrkolbe.
Tifo, s. m. der Typhus, das bösartige, hitzige Nervenfieber.
Tífolo, s. m. s. strido, strillo.
Tifomanía, s. f. lethargischer Wahnsinn.
Tifóne, s. m. Wirbelwind, Windsbraut.
Tíglia, } s. f. gesottene Kastanie; meist
Tigliáta, } in plur.
Tiglio, s. m. Linde, Lindenbaum — Fasern, Zasern im Holz ꝛc. Spelze, Rinde im Hanf ꝛc. ferro senza tiglio, sprödes Eisen.
Tiglióso, adj. zaserig, fasig; carne tigliosa, zähes Fleisch.
Tigna, s. f. der böse Grind auf dem Kopf; fig. verdrießlicher Handel; pettinár la tigna, ein verdrießliches Geschäft in Händen haben; grattár la tigna ad alcúno, Einem die Kolbe lausen, Einen abschmieren — Knicker, Knauser ꝛc.
Tignamica, s. f. Rainblume, Mottenkraut; (elichrysum angustissimo folio); fig. Knicker, Filz, Pfennigfuchser.
Tígnere und tingere, v. a. färben; anstreichen; tingere di rosso, in rosso, roth färben — Farbe geben, färben; l'indaco tigne di turchino, der Indigo färbt blau, gibt eine blaue Farbe; tignere le guance, schamroth machen — beschmutzen, schmutzen, die Farbe fahren lassen, abfärben; il carbóne, la rúggine tigne le mani, questo panno tigne,

färbt ab; so non lo fo, tignimi, (Redensart) wenn ich das nicht thue, so sollst Du mir dieß oder das thun; tignersi, die Farbe oder Schmutz annehmen; fig. la ténera età, siccòme pura facilménte si tigne d'ogni colóre, die Jugend nimmt leicht alle Fehler an; pret. tinsi, part. tinto.

Tignóne, s. m. der Chignon, Tignon, die Haare der Weibspersonen am Hintertheil des Kopfes; ein Filz.

Tignósa, s. f. Fliegenschwamm.

Tignóso, adj. grindig; s. ein Grindkopf; prov. la madre pietósa fa il figliuólo tignoso, wer den Kindern zu viel übersieht, verzieht sie; fig. Lumpenhund.

Tignosúzzo, adj. kleiner Grindkopf.

Tignuóla, s. f. Motte, Schabe; Wurm, der die Zeuge, Bücher ꝛc. zerfrißt — Mottenfraß — Kornwurm.

Tignuoláto, adj. voll Motten, von Motten gefressen.

Tigra, s. f. s. tigre.

Tigráne, adj. (colombo) Tiegertaube.

Tigráto, adj. getiegert, buntfleckig sprenklich.

Tigre, s. f. und m. (alt tigra und tigro) Tieger, Tiegerthier.

Tigrétto, s. m. kleiner Tieger, und das Junge vom Tieger.

Tigrino, s. m. s. tigrétto.

Tigrótto, s. m. Tiegerchen, kleiner Tieger.

Tigúrio, s. m. s. tugurio.

Timbállo, s. m. s. taballo.

Timbra, s. f. } Saturey, ein Kraut.
Timbro, s. m. }

Timeléa, s. f. Kellerhals, Zeiland.

Timiáma, s. m. Rauchwerk.

Timico, ca, adj. (vena) Milchdrüsenader.

Timidaménte, adv. furchtsam, verzagt, schüchtern.

Timidétto, adj. etwas furchtsam, schüchtern, scheu.

Timidézza, s. f. Furchtsamkeit; Schüchternheit, Feigheit

Timidità, timiditáde, timiditáte, s. f. Furchtsamheit, Schüchternheit.

Timido, adj. furchtsam, schüchtern, scheu — fürchterlich, furchtbar; timido a tutto il mondo.

Timo, s. m. Thymian, ein Kraut — Milchdrüsen oben in der Brust.

*Timologia, s. f. s. etimologia.

Timóne, s. m. Ruder, Steuerruder — Deichsel; fig. Führer, Wegweiser, Leitstern.

Timoneggiáre, v. a. steuern, das Schiff lenken.

Timoniéra, s. f. der Stand, Platz des Steuermanns.

Timoniére, } s. m. Steuermann.
Timonísta, }

Timoráto, adj. fromm, gottesfürchtig; timorato di dio.

Timóre, s. m. Furcht, Befürchtniß; timor vano, blinder Lärm; timor servile, knechtische Furcht; timor filiále, kindische Furcht; timor riverenziále, Ehrfurcht; timori, Lärm, Allarm; dáre timore, in Furcht jagen.

Timorosaménte, adv. furchtsam, voll Furcht, schüchtern.

Timorosità, s. f. Furchtsamkeit.

Timoróso, adj. gottesfürchtig, gewissenhaft — furchtsam, scheu, schüchtern — in der Musik, bedeutet, daß man auf eine ehrfurchtsvolle oder furchtsame Weise singen soll, als ob man zitterte.

Timorúccio, s. m. kleine Furcht.

Timpaneggiáre, v. a. die Pauken schlagen.

Timpanéllo, s. m. Deckel an der Druckerpresse.

Timpanétto, s. m. kleine Pauke.

Timpanite, s. f. Windwassersucht; Geschwulst im Unterleib.

Timpanitico, adj. und s. zur Windwassersucht gehörig; der die Windwassersucht hat.

Timpanitide, s. f. s. timpanite.

Timpano, s. m. Pauke, Heerpauke; timpano dell' orécchio, das Häutchen, das Trommelfell im Ohr — Rad, Wasser in die Höhe zu ziehen und Lasten zu bewegen — die Zeiger auf dem Astrolabio; statt mezzúle, s. der Gipfel am Frontispiz — Art Folter — so viel als cémbalo, s. it. so viel als zilórgano, s.

Tina, s. f. kleine Kufe, die Weintrauben darin zu stampfen und zur Gährung zu bringen; Kübel. Bottig.

Tinája, s. f Gewölbe, Schoppen, wo die Weinkufen stehen.

*Tináccio, s. m. s. tino.

Tinca, s. f. Schleihe, ein Fisch; tinca marína, der Glattkopf, ein Seefisch.

Tincále, s. m. der Tinkal. rohe Borax.

Tinchétta, s. f. kleine Schleihe.

*Tincionáre, v. a. s tenzonáre.

Tincóne, s. m. venerische Beule.

Tindáridi, m. pl. s. fuóco di S. Elmo.

Tinélla, s. f. } kleiner Zauber, Ständer;
Tinéllo, s. m. } kleine Kufe; tinello, Saal, wo die Geringen essen, die bey Hofe speisen an den vornehmen Häusern.

Tingere, v. a. s. tignere.

Tinnulo, adj. (lat.) squillánte, s. risonánto.

Tino, s. m. (nel plur. tini, m. tine,

tinóra, f.) große Kufe, worin die Weintrauben gestampft werden und in Gährung gerathen; auch statt tinózza, s. die Küpe der Färber; tino della crúsca, die Beizkufe — Tonne, Faß.
Tinóre, s. m. s. tenóre.
Tinózza, s. f. eine Badewanne; kleiner Kübel oder Bottig — auch kupferne Wanne.
Tinta, s. f. Farbe, Farbezeug — Farbe, die Färbung — die Färberey, Farbe, Werkstatt eines Färbers; fig. Anstrich — Tinte, Ausdruck des natürlichen Lichtes durch eine künstliche Farbenmischung; mezza tinta, halbe Tinte, Ausdruck eines schwach gefärbten Lichtes, oder der Mittelton zwischen Licht und Schatten.
Tintiláno und tintillano, s. m. Art feines Tuch, in Wolle gebähet.
Tintin, pim, pim; das Gepimmel, Geklingel der Schellen.
Tintinnábulo, s. m. Glöckchen.
Tintinnánte, adj. verb. was klingelt, pimmelt, tönet.
Tintinnáre, v. a. s. tintinníre.
Tintinnío, s. m. Geklingel, Getöne einer Glocke.
Tintinníre, v. n. klingeln, pimmeln, schallen; pres. isco.
Tintínno, s. m. Geklingel, Klang der Glocken.
Tinto, s. m. s. tintúra.
Tinto, part. von tingere, gefärbt, angestrichen — beschmutzt — fig. düster, schwarz, dunkel; fig. der etwas Weniges wovon versteht; tinto nelle stúdio della legge, der sich vor Zorn verfärbt — voll Aerger und Bosheit, erboßt.
Tintóre, s. m. Färber; tintore d'arte, maggióre, Schönfärber, Seidenfärber; tintore di pezza, Kleinfärber, Schwarzfärber.
Tintoría, s. f. Färberey, Farbe; die Werkstatt der Färber und das Färben; tintoria d'arte maggióre, Schönfärberey; tintoria di pezza, Kleinfärberey.
Tintório, adj. färberisch, färbermäßig.
Tintúra, s. f. Farbe, Färberey — seichte, flüchtige Kenntniß; avér qualche tintura di greco, etwas Weniges vom Griechischen verstehen; it. Tinctur.
Tiórba, s. f. Theorbe; Art Instrument wie die Laute.
Tiorbista, s. m. der die Theorbe spielt.
Tipico, adj. bildlich, sinnbildlich, typisch.
Tipo, s. m. Vorbild, Muster — Matrice, worin die Buchstaben gegossen werden — Hauptstämpel in der Münze, wornach andere gemacht werden — Gewicht, so bey den Gerichten aufgehoben wird, nach welchem andere visirt werden.
Tipografía, s. f. Buchdruckerkunst.
Tipográfico, adj. buchdruckerisch, typographisch.
Tipógrafo, s. m. Buchdrucker.
Tipolito, s. m. figurirter, oder mit eingedruckten Figuren von Pflanzen ꝛc. bezeichneter Stein.
Tipóre, s. m. (niedriger Ausdruck) s. valóre, vigóre, Beschaffenheit, Art, Schlag — Laulichkeit; non avér sapóre, nè tipore, weder Saft noch Kraft haben; nichts Gutes an sich haben.
Típula, s. f. Wasserspinne.
Tira, s. f. Zank, Zwist, Streit um einen Vortheil, um einen Gewinnst; fare a tira tira, unter Zweyen Etwas hin und her zerren; fig. sich um einen Knochen herumbeißen; jeder den Gewinnst schmausen wollen ꝛc.
Tirabussóne, s. m. Pfropfzieher.
Tiracchiáre, v. a. zerren — fig. kargen.
Tiracóllo, s. m. der die Leute bey der Kehle kriegt — Leuteschinder, Betrieger.
Tiráglio, s. m. der Zug.
Tiralínee, s. f. Linienzieher.
Tiraménto, s. m. das Ziehen, Zerren, Dehnen — Zuckung, Spannung; tiramento di nervi — it. Verdrehung des Sinnes eines Wortes, einer Rede; tiramento a peggiór senténzia, schlimme Auslegung.
Tiramolláre, v. a. ein Schiff durch Menschen, Pferde ziehen, trocken ziehen.
Tiránna, s. f. Tyrannin, Grausame.
Tirannáccio, s. m. Tyrann, Erzwütherich.
Tirannánzi, s. m. der Büchsenspanner.
*Tirannáre, v. a. s. tiranneggiáre, it. fig. quälen, plagen, beängstigen.
*Tirannáto, part. tyrannisirt ꝛc.
Tiranneggiáre und tirannizzáre, v. a. tyrannisiren; tyrannisch behandeln; bedrängen ꝛc.
Tiranneggiáto und tirannizzáto, part. tyrannisirt ꝛc.
Tirannéllo, s. m. kleiner Tyrann.
*Tiranneria, s. f. s. tirannia.
Tirannescaménte, adv. s. tirannicaménte.
Tirannésco, adj. s. tiránnico.
Tirannia, s. f. Tyranney — Grausamkeit.
Tirannicaménte, adv. tyrannisch, unbarmherzig.
Tirannicida, s. m. Tyrannenmörder; der einen Tyrann umgebracht hat.
Tiránnico, adj. tyrannisch, unbarmherzig.
Tiránnide, s. f. s. tirannia.
Tiránnio, adj. s. tiránnico.
*Tirannizzáre, tirannizzato, s. tiranneggiáre, tiranneggiáto.
Tiránno, s. m. Tyrann, Gewaltthäter

— Wütherich, Unmensch — Herr, Gebiether.

Tirannucciditrice, s. f. Tyrannenmörderin.

Tiránte, adj. verb. ziehend; zerrend; carne tirante, zähes Fleisch; prov. carne tirante fa buón fante, grobe Speisen machen eine feste Natur — abzielend, abzweckend — fallend, ins Graue, Gelbe ꝛc. — schießend, s. tiráre.

Tiránte, s. m. Bindbalken am Dachstuhl.

Tirapálle, s. m. Kugelzieher der Wundärzte.

Tiráre, v. a. ziehen; it. reißen, hinreißen — schleppen, zerren — schießen, werfen, abschießen — losschießen, losdrucken; tirar l'archibúso, mit der Flinte schießen; tirar l'arco, mit dem Bogen schießen; tirar sassi, mit Steinen werfen — wozu bringen, ziehen, locken, reizen — an sich ziehen — ziehen, graben, liniren ꝛc.; tirare un fosso, una linea — ziehen, gewinnen — ziehen, nach einem Orte zugehen; tirò verso la città; worauf ausgehen; zielen; tutti tirano a ingannáre, Alle gehen auf Betriegerey aus; il sángue tira, die Natur regt sich — gehen, blasen vom Winde, il vento tira; schlagen; tirar bastonáte — ausschlagen, schmeißen, von Pferden; tirar calci, fortsetzen, verlängern; il solázzo in più giórno tirárono — lang seyn, eine gewisse Länge haben; tiráva diéci bráccia ogni ala apérta, ausarbeiten, verfertigen, zur Vollkommenheit bringen, besonders was recht gerade und glatt seyn muß; cannéllo di vetro tiráto col sóffio non può éssere perfettaménte cilíndrico; tirare canna d'archibúso ecc., einen Lauf ziehen — abklären, aushellen, den Wein — drucken, abziehen, Schriften — um Etwas genau handeln, so viel abzwacken als möglich — sterben, verscheiden, hinscheiden; trársi, sich nähern; il sole si tira più verso mezzodì; tirársi innánzi, o avánti, vorkommen, vortreten, sich zeigen; auch sich forthelfen, sich nähern; tirare innanzi, seinen Weg fortgehen, fortfahren; tirare da parte, da lato, in dispárte, auf die Seite ziehen; tirarsi, e trársi da parte ecc., sich auf die Seite machen; tirare in diétro, zurückziehen, zurückgehen; it. n. und v. r. zurücktreten ꝛc.; e' se ne tira indiétro, e se la pensa, er will nicht daran; er sperrt sich, er besinnt sich erst; tirarsi diétro, fig. nach sich ziehen; tirarsi addósso, sich zuziehen; tirare in casa, Einen nöthigen, einzukehren; tirar via, v. n. sich fortmachen ꝛc.; tirar giù, fig. schelten, fluchen; lästern; tirárla giù, ad altrùi, Einem Böses nachreden; tirar giù lavóro, verpfuschen, verhunzen; tirar su, fig. Einen ausholen; oder Einen auf Etwas bringen, Lust wozu machen; auch auferziehen, groß ziehen; it. zum Narren machen, zum Besten haben; tirar su, tirare innanzi, Einem forthelfen, weiter helfen; tirar sotto, fortfahren, nicht aufhören; tirare a fine, zu Ende bringen; tirare a riva, ans Land bringen; u. met. zu Ende bringen; it. tirare il collo agli uccélli, polli, abschlachten, abwürgen; tirare di spada, tirare, abs. fechten; tirare colpi, Streiche versetzen ꝛc.; tirare al segno, nach dem Ziel schießen; tirare a'suoi colombi, fig. wider sich selbst handeln, sich selbst Schaden thun; tirar l'ajuólo, fig. kirren, ankirren, breit schlagen; auch alle Profitchen mitnehmen; it. sterben, hinfahren, far tirar l'ajuólo, umbringen ꝛc.; tirare in arcáta, in Wind reden; ohne allen Grund sprechen; tirare di prática, über Alles zuversichtlich räsonniren, den Ausspruch thun, und doch nichts davon verstehen; tirare i dadi, würfeln; prov. il dado è tratto, es ist darum gethan, es bleibt dabey; tirare pel dado ecc., s. dado — tirare al buóno, zum Guten auslegen, deuten; tirare a buóno, o al cattivo, zum Guten oder Bösen geneigt seyn; tirare al péggio, übel deuten, Alles auf's Aergste auslegen; tirare a un colóre, in eine Farbe fallen; tirare a uno, Einem nacharten ꝛc.; tirare dalla sua, Einen auf seine Seite bringen; tirare d'una parte, e d'altra, fig. nicht eines Sinnes seyn; Einer so, der Andere so wovon reden; tirar sangue, zur Ader lassen; tirar sangue da un sasso, o dalla rapa, unmögliche Dinge fordern; tirar le calze, le cuója, s. calza, cuójo, tirar de' calci al vento, baumeln, gehängt werden; tirare di mira, fig. sehen; tirare poco, o molto di mira, ein gutes oder schlechtes Gesicht haben; tirare a se la porta, l'úscio, die Thür hinter sich zumachen; tirare gli orecchi, s. orécchio; tirare costrutto, Nutzen ziehen; tirar l'acqua al suo mulíno, s. tirare a pochi, mit Wenigem vorlieb nehmen; tirarsi il cappúccio sugli occhi, blind drein gehen, verfahren, vor Niemanden Respect haben; tirare filo d'oro, Golddraht ziehen; tirar corégge, farzen; trarre, tirare il filo della camícia, prov. Einen breit schlagen.

Tiráre, s. m. Strick, womit man Etwas zieht oder spannet.

Tiráta, s. f. die Ziehung, der Zug — Strecke, Strich; era la strada una buóna ti-

rata, es war eine gute Strecke; tirata, di montágne, Reihe Berge — Schluck, Zug; ein Strom Flüche und Scheltworte — ein langer Triller.

Tiratésta, s. m. Instrument, ein todtes Kind aus dem Mutterleibe zu ziehen.

Tiratézza, s. f. die Ziehung, Gezogenheit, Spannung.

Tiráto, part. gezogen — angelockt, gekirrt ꝛc. — gespannt, straff, knapp; borsa ben tirata, ein gespickter Beutel; páncia tirata, ein vollgestopfter Bauch; calza tirata, knapp anliegender Strumpf — klar, hell, vom Wein — karg, filzig — geschossen — stare in' sul tirato, auf seiner Huth stehen; sich vorsehen, oder seine Waaren in hohem Preis halten, nicht von dem geforderten Preise abgehen wollen.

Tiratójo, s. m. Ort, wo man die gefärbten Tücher aufspannt — des Drahtziehers Zugeisen — eine Schublade, Schubfach.

Tiratóre, s. m. Zieher; der zieht — Drucker, Presser — Drahtzieher; tirator d' oro, d' argento, d' ottone, Gold =, Silber =, Messing = Drahtzieher.

Tirchiería, s. f. die Filzigkeit, Knickerigkeit.

Tírchio, adj. filzig, knickerig.

Tirélla, s. f. Strang, Zugriemen an Kutschen ꝛc.

Tirétto, s. m. ein kleines Schubfach.

Tiritéra, s. f. Gewäsch, ewig langes Gerede ꝛc.

Tíro, s. m. Zug, Schuß, Wurf; tiro d' artiglieria, Schuß vom Grobgeschütz — die Weite eines Flintenschusses ꝛc.; eines Steinwurfs; éssere a tiro di moschétto ecc., Einen der Schuß treffen können; éssere a' tiro, met. bald womit fertig seyn werden — der Schuß, Koller bey den Pferden; tiro a due, a quattro, a sei, Zug von zwey, vier, sechs Pferden — zwey=, vierspännige Kutschen — Schabernack, Possen, Streich; un bel tiro, auch in gutem Verstande; tiro di generosità, ein Zug, Beweis von Edelmuth — Art Schlange oder Otter.

Tiroaritnóide, s. m. Art Muskel, die den Schlund enge schließt.

Tirócco, s. m. s. triócco.

Tirocínio, s. m. (latein.) Lehrzeit, Lehrjahre.

Tiróide, o scutifórme, f. f. der größte Knorpel im Schlund, der den Kröbs macht.

Tiroidéo, adj. zur Luftröhre, zum Schlund gehörig.

Tirománte, s. m. ein Käseprophet, Käsewahrsager.

Tiromanzía, s. f. die Käsewahrsagerey.

Tiróne, s. m. (latein.) Lehrling, Anfänger.

Tirso, s. m. der Bacchusstab.

Tisána, s. f. Tisane; Gerstentrank.

Tise, Tisica, Tisichézza, } s. f. Schwindsucht, Auszehrung.

Tísia, s. f. bey den Schiffleuten, Tonnenzeichen.

Tisichire, v. n. besser intisichire, s.

Tísico, s. m. Schwindsucht; dare nel tisico, o in tisico, die Schwindsucht kriegen; tisico, Schwindsüchtiger.

Tísico, adj. schwindsüchtig — dürr, hager, ausgemergelt.

Tisicúccio, adj. s. tisicúzzo.

Tisicúme, s. m. Schwindsucht, Auszehrung; fig. dürres, dürftiges, vertrocknetes, abgezehrtes Zeug.

Tisicúzzo, adj. halbschwindsüchtig; fig. hager, dürr, schwächlich ꝛc.

Títano, s. m. das Titanmetall.

Tittillaménto, s. m. wollüstiger Kitzel, Reiz.

Titilláre, v. a. wollüstig kitzeln; anreizen zur Wollust.

Titillazióne, s. f. s. titillaménto.

Titimáglio, Titimalo, } s. m. Wolfsmilch, Milchkraut.

Titoláre, v. a. tituliren; betiteln; heißen.

Titoláre, adj. titular.

Titolário, s. m. Titularbuch.

Titoláto, part. titulirt; betitelt; benannt — der einen Titel führt.

Títolo, s. m. Titel, Würde; it. dare titolo, tituliren — Titel, Aufschrift — Zunahme, Vorzug; il titolo d' esser bella; Recht, Befugniß; aver giústo titolo, befugt seyn; con giusto titolo, mit allem Fug und Recht — Vorwand, Schein; sotto titolo di veder la festa; der Punct auf dem i; Pfründe oder Einkunft, so einem Geistlichen nöthig, zu dem Orden zu gelangen.

Titubánte, adj. verb. wankend, schwankend; unschlüssig — zweifelhaft, wankelmüthig.

Titubáre, v. n. wanken, schwanken, un=

schlüssig seyn, anstehen, zweifeln; titubare nella fede.

Titubazióne, s. f. das Schwanken — Unentschlossenheit, Wankelmuth, Anstand, Titubation, in der Astronomie.

Tízzo, s. m. s. tizzóne.

Tizzoncéllo, } s. m. Brändchen, kleiner
Tizzoncíno, } Brand.

Tizzóne, s. m. Brand, brennend, angebranntes, schwarzgebranntes Scheit.

Tlápsi, s. m. wilder Senf; Hirtenbeutel (ein Kraut).

To', e toh, interj. O, Ey, Ih; to' castrami questa, Ausdruck der Verspottung, da man Einem die Feige weiset; to' quà, dà quà, Redensart, wenn man es mit Zänkern und Betriegern zu thun hat; nimm, was Dein ist, und gib mir, was mein ist, so sind wir geschiedene Leute.

Tócca, s. f. (mit hellem o) Flor.

Toccábile, adj. berührbar, greifbar, fühlbar.

Toccalápis, s. m. Bleyfeder, Bleystift, Reißfeder.

Toccaménto, s. m. Anrührung, Berührung; das Berühren.

Toccánte, adj. verb. berührend, anrührend 2c.; it. prep. betreffend, anlangend.

Toccapólsi, s. m. (der an den Puls fühlt), Beutelschneider.

Toccáre, v. a. berühren, anrühren, angreifen, anfühlen, befühlen; daran stoßen, anstoßen; fig. rühren, bewegen, auch berühren; mit einer Person fleischlich zu thun haben; e mai uómo l' avea tocca; angreifen, nehmen, wegnehmen — angreifen; beleidigen, zu nahe treten; toccare alcúno in avere o in persóna; toccare sul vivo, e nel vivo, Einem ans Leben greifen; empfindlich angreifen; toccare un certo tasto, eine gewisse Saite (einen gewissen kitzlichen Punct) berühren; toccare il tasto, den rechten Punct treffen — einem Schuldner andeuten, daß der gerichtliche Termin fällig — statt zimbellare, s. treiben, antreiben, schlagen, das Vieh — angehen, betreffen, zukommen; a me tocca, non tocca a voi ecc. toccare alcúna cosa a uno, Einem Etwas zufallen, zu Theil werden; toccare in sorte, das Nähmliche; prov. mentre l' uómo ha denti in bocca, non sa quello, che gli tocca, Niemand weiß sein zukünftiges Schicksal — berühren, erwähnen; toccar duo paróle della fine, endlich einmahl ausgeredet haben 2c.; egli è bene spedírla, toccare una parola della fine, werden Sie denn einmahl mit Reden fertig werden; toccare con mano, deutlich einsehen 2c.; toccare fondo, o il fondo d' alcúna cosa, fig. Etwas aus dem Grunde verstehen; toccare danari, Geld einnehmen, lösen; toccare danári, o stipéndio, das Werbegeld annehmen, sich anwerben lassen; toccare il tambúro, o la cassa, die Trommel rühren, trommeln; werben; toccare bomba, fig. an einem bestimmten Ort ankommen, und gleich wieder zurückgehen; toccare il cócchio, oder toccare (absol.) seines Weges fortgehen; toccar di sproni, die Sporen geben; toccare il cuore, ergetzen, das Herz erquicken; toccare il cuóre, das Herz rühren, nahe gehen 2c.; toccare il polso, nach dem Puls fühlen; toccare il polso al lione, o al marzocco, sich in Staatssachen einmischen (Florentinisch) — toccar l' úgola, fig. lüstern machen, den Mund wässerig machen; toccar l' ugola, ausnehmend gefallen; herrlich schmecken; non toccar l' ugola, so viel wie nichts seyn; kaum auf einen hohlen Zahn gehen; toccar la mano, bey der Hand nehmen; sehr freundlich grüßen; toccar la mano, sich verloben; toccar il ciel col dito, s. non toccar il cul la camicia, non toccar terra, sich vor Freuden nicht zu fassen wissen; toccare la fregola, sich gewaltig wornach sehnen; Einen sehr gelüsten; toccare il tícchio, Lust kriegen; toccare delle busse, e toccare, abs. Schläge kriegen; toccare la corda, die Tortur kriegen, auf die Tortur kommen; toccare le scritture, Schriften verfälschen; toccar porto, anlanden; toccare il liuto, auf der Laute spielen; toccare ad uno, die Reihe an Einem seyn.

Toccáta, s. f. Vorspiel, Präludium auf dem Clavier.

Toccatina, s. f. leichte, sanfte Berührung.

Toccatívo, adj. was die Kraft zu berühren hat; virtù toccativa, Fühlkraft.

Toccáto, s. m. das Gefühl, statt tátto.

Toccáto, part. s. toccáre, berührt, angerührt 2c.

Toccatóre, s. m. der berührt, befühlet 2c. Gerichtsdiener, Forderknecht.

Toccheggiáre, v. a. s. tastáre.

Tocchétto, s. m. Art Ragout von Stückchen Fisch, Fleisch 2c.

Tócco, s. m. (mit geschlossenem o) das Gefühl; das Begreifen, Betasten, Be-

rühren — Schlag an Thüren und Glocken; dar un tocco, mit der Glocke anschlagen — un tocco, Eins (auf der Uhr), Ein Uhr; è suonato un tocco, es hat Eins geschlagen; a un tocco, um Ein Uhr — ein Griffel zum Buchstabiren — gerichtliche Andeutung, daß der Zahlungstermin fällig, ehe der Capturbefehl ergeht; fare al tocco, durch ein gewisses Fingerspiel entscheiden, wem unter Zweyen Etwas zugehören soll; s. mora; giuocáre alla mora — dare un tocco di qualche cosa, einen Wink von Etwas geben, ein Wörtchen von Etwas fallen lassen — tocco di pennello, ein Pinselstrich — tocco d' apoplessia, der Schlag; morire d' un tocco d' apoplessia, am Schlag sterben — pietra da tocco, ein Probirstein.

Tócco, s. m. (mit offenem o) ein Reisehut ohne Krämpen; tocco di cacio, di carne ecc., Schnitt, Stück Käse, Fleisch, Brot; tocco di furbaccio, Schelm; tocco d' asino, ein Eselskopf; dare ad alcúno un tocco d'asino, Einen Eselskopf schelten.

Tócco, adj. gerührt, berührt; tocco di pietà, di compassióne, von Mitleid gerührt.

Tóe, s. m. Wolf.

Toelétta, s. f. s. tolétta.

Tóga, s. f. Toga; langer Rock bey den Römern — weiter, langer Rock der Obrigkeiten 2c.; fig. Civilbedienung; von ansehnlichem Rang; éssere in toga, im Civilwesen eine ansehnliche Bedienung haben.

Togále, adj. obrigkeitlich.

Togáto, adj. der ein langes Kleid trägt — Civilbeamter von ansehnlichem Range.

Tógliere, tórre und tóllere, v. a. nehmen, wegnehmen, wegtragen, wegschaffen; fig. wahrnehmen, erblicken; appena il potea l' occhio torre — befreyen, aus der Gefahr reißen 2c. abhalten; giusta cagione dal dírlo mi toglie — es auf sich, über sich nehmen; ho tolto a lodáre Aristótele — sich gefallen lassen; mi torréi dormíre in pietra ecc. torre móglie, o donna, torre per moglie, e torre marito, eine Frau, oder Eine zur Frau, einen Mann nehmen; torre caválli a vettúra, Pferde miethen, Miethpferde nehmen; torre gita ad alcúno, Einem den Gang ersparen; torre fede a uno, es Einem ausreden; den Glauben benehmen; torre tempo, Einen um die Gelegenheit bringen; tor su, o tirár su alcúno, Einen aufziehen, zum Narren haben; torre su alcúno, Einem große Lügen aufbinden; torre a credenza, borgen, auf Borg nehmen; torre a un tanto l' anno, e torre a interésse, Geld aufnehmen; torre a fitto, abpachten; torre a nolo, o pigióne, abmiethen; torre la volta alle cicále, eine Erzplaudertasche seyn; it. torre del tratto, o della mano, einen Rang ablaufen, das Prävenire spielen; it torre di bocca, o togliere la paróla di bocca, Einem das Wort aus dem Munde nehmen; torre in pace, mit Geduld ertragen; torre in mottéggio, spotten, verschmähen; torre infino al cielo con lode, bis in den Himmel erheben; herausstreichen; torre un di sè medésimo, Einen außer sich bringen; torre il capo o la testa a chicchessia, belästigen; den Kopf warm machen; torre altrúi del capo checchessia, Etwas aus dem Kopf bringen; den Wahn benehmen 2c.; torre di mira, e torre la mira, zielen; torre di mira, fig. sein Absehen worauf richten; torre di vita, tor la persóna, torre dal mondo, al, o del mondo, e tor di terra, aus der Welt schaffen 2c.; tólga Iddio, da sey Gott vor; bewahre Gott; torsi, o torsi giù da checchessia, von Etwas abstehen, abgehen; tógliersi del piánto, das Weinen lassen; torsi dinánzi ad altrúi, Einem aus den Augen gehen; torsi d' addósso, o torsi dinánzi alcúno, sich Einen vom Halse schaffen; tógliersi d' alcúna persona, sich mit einer Person fleischlich einlassen; togliersi una cosa dall' animo, Etwas aus dem Sinn schlagen; togliere uno da qualche proposito, von einem Vorhaben abhalten; togliere uno dal fango, fig. aus einem geringen Stande erheben; Imperat. to' statt tógli; pret. tólsi, part. tólto.

Togliménto, s. m. Wegnehmung, Entwendung.

Toglitóre, s. m. Wegnehmer, Entwender.

Tólda, s. f. der Oberloff eines Schiffes.

Tolétta, s. f. (franz.) Toilette, Nachttisch, Putztisch.

Tollerábile, adj. erträglich, leidlich.

Tollerabilménte, adv. erträglich, leidlich; (auch) geduldig, gelassen, standhaft, ohne zu klagen.

Tolleránte, adj. verb. geduldig, gelassen; duldend.

Tollerantísmo, s. m. die Duldungslehre, Glaubensduldung.

Tolleránza, s. f. Duldung, Toleranz, Nachsicht, Langmuth — Verträglichkeit der Religion.

Tolleráre, v. a. dulden, leiden, vertragen, nachsehen.

Tolleráto, part. geduldet, gelitten rc.

Tolleratóre, s. m. Dulder; der duldet, leidet; tolerant.

Tóllere, v. a. s. tógliere.

Tóllero, s. m. Thaler.

***Tollétta**, s. f. } (mit mal) unrecht entwendetes Gut; was man diebisch, oder widerrechtlich an sich gebracht.
***Tollétto**, s. m. }

Tolomméa, s. f. Bezirk in der Hölle für die Verräther, beym Dante.

Tólta, s. f. Entwendung, Wegnehmung; buóna, o mala tolta, guter oder schlechter Kauf; ésser tolta di alcúno, Freund, Anhänger seyn.

Tólto, part. von tógliere, genommen, weggenommen rc.

Tolù, s. m. Tolubalsam.

Tolutáno, adj. (balsamo) der Tolubalsam.

Tomájo, s. m. Oberleder am Schuhe.

Tomáre, v. n. mit dem Kopfe voran herabfallen; herabstürzen; fallen.

Tomasélla, s. f. eine mit gehacktem Fleische gefüllte Speise.

Tómba, s. f. Grab, Grabmahl, Gruft — Korngrube, Korngewölbe unter der Erde — Landhaus.

Tombácco, s. m. Tombak, Tombach.

Tómbola, s. f. das Lottospiel, Lotteriespiel mit numerirten Karten.

Tomboláre, v. n. purzeln; auf den Kopf fallen; fig. far tombolare, zu Falle bringen; Einen stürzen.

Tomboláta, s. f. Purzelbaum, Fall.

Tómbolo, s. m. Purzelbaum; fare un tombolo, purzeln, sich überschlagen; prov. io non ne faréi un tombolo in sull' erba, ich ging keinen Schritt darnach; ich setze keinen Fuß darum fort — Klöppelkissen — Düne, Sandhügel am Meer.

Tomentóso, adj. filzig, wollicht von Pflanzen.

Tomista, s. m. Thomist, in der Theologie.

Tómo, s. m. (mit dunklem o) Purzelbaum, Fall.

Tómo, s. m. (mit hellem o) Band, Theil.

Tómolo, s. m. ein Getreidemaß in Sicilien und Neapel, deren 54 auf eine Amsterdamer Last gehen.

***Tomólto**, s. m. s. tumúlto.

Tónaca, s. f. s. tónica.

Tonacélla, s. f. } kleine Kutte, kleines langes Kleidchen.
Tonachíno, s. m. }

Tonaménto, s. m. das Donnern, Krachen; fig. tonamento, o bucinaménto negli orecchi, Sausen und Brausen in den Ohren; tonamento e rugghiaménto di vento, das Sausen und Brausen des Windes.

Tonánte, adj. verb. donnernd.

Tonáre, v. n. donnern; act. donnern; donnern lassen; den Wetterstrahl abschießen; fig. donnern, lärmen, poltern rc.

Tonchiáre, v. n. der Wurm kommen, ins Korn, Holz rc. wurmstichig, wurmfräßig werden.

Tonchiáto, part. vom Kernwurm angefressen.

Tónchio, s. m. Kornwurm.

Tonchióso, adj. worin Kornwürmer sind; fig. garstig rc.

Tondaménto, s. m. Abrundung, Rundmachung — das Beschneiden; tondamento di capelli.

Tondáre, v. a. abrunden, rund machen — statt tosáre, potáre, beschneiden, abschneiden, scheren, bescheren; tondarsi il capo, sich den Kopf scheren lassen — die Bäume beschneiden; tondare gli alberi.

Tondatóre, s. m. der Korallenschleifer.

Tondatúra, s. f. Abschnitzel, Abgängelchen, Abgang; le tondature de' capelli, abgeschnittenes, abgeschorenes Haar.

Tondeggiaménto, s. m. Abrundung bey den Seeleuten, der äußere Bord des Schiffs; it. die richtige Lage und das Gleichgewicht des Schiffs.

Tondeggiánte, adj. verb. etwas rund; etwas rund erhaben.

Tondeggiáre, v. n. u. a. beynahe rund seyn; rund zulaufen; abrunden, einige Rundung geben.

Tóndere, v. a. scheren, bescheren, abscheren, die Wolle, Haare.

***Tondétto**, s. m. kleine Kugel; kleine Scheibe, oder ein kleiner Teller, Unterteller.

Tondétto, adj. rundlich, etwas rund.

Tondézza, s. f. Runde, Rundung, Rundheit.

Tondíno, s. m. Teller, Eßteller; it. Reif, Streif, Ring im Bau.

Tonditúra, s. f. die Schur, das Scheren — das Beschneiden, Gleichschneiden — Abschnitzel, Abgang.

Tóndo, s. m. Kugel, Scheibe, Teller — Unterteller; Credenzteller — ein

Kreishieb, ein mit rundgeschwungenem Schwert gethaner Hieb; trasse un tondo da maestro vecchio, che il capo portò via sopra l' orécchio — auch, Schwerthiebe ringsumher; trásse il brando, e sciorinò infra i nemici un tondo — tondo, rundes Loch im fig. Verstande; tiráre al tondo.

Tóndo, adj. rund, scheibig; it. plump, tölpisch, grob, dumm — dick und fett; più tondo dell O di Giótto — gerade; nicht mehr und nicht weniger; just; (vom Geld) sono tre lire tonde, es sind gerade, just drey Lire — stehend, vom Grunde abstehend, erhaben, in Bildhauerwerken; figúre tonde; sputár tondo, dick thun, sich breit machen; in tondo, a tondo, adv. rund, im Kreise, zirkelförmig, ringsum, ringsherum.

Tondúto, part. geschoren, beschoren; beschnitten 2c.

Tonelláta, s. f. Last von zweytausend Pfund, im Seewesen.

Tonfacchiótto, s. m. eine kleine, dicke Person.

Tónfano, s. m. Tiefe in einem Fluß — großer Becher, Humpe.

Tónfo, s. m. Fall und Gepolter; dáre un tonfo terribile, mit schrecklichem Getöse fallen.

Tonfoláre, v. n. purzeln, hinschlagen, hinschmeißen, fallen mit einem Getöse.

Tónica und tónaca, s. f. langer Rock der Alten; Mönchskutte; fig Deckmantel, Hülle; d'ogni opera pervérsa tu se' tonica; tonaca d'una státua, Ueberzug an gegossenen Bildern — Häutchen, Tunica.

Tonicélla, s. f. kurze Unterkutte — Dalmatik, Gewand der Diakonen und Subdiakonen bey einer feyerlichen Messe oder Procession; Levitenrock.

*Tónico, s. m. s. intónaco.

Tónico, adj. immer gespannt, ausgestreckt; unbeweglich scheinend, von Fleischmuskeln in der Bewegung der Glieder; nota tonica, Hauptnote, Grundnote.

*Tonítruo, s. m. (lat.) Donner.

Tónna, s. f. das Weibchen vom Thunfisch.

Tonnára, s. f. Behältniß zu den Thunfischen; Ort, wo man Thunfische fangt.

Tonnarótto, s. m. ein Thunfischer.

Tonneggiáre, v. a. (la nave) das Schiff ziehen.

Tonnellággio, s. m. Mercanzie di tonnellaggio, Faßwaaren, die in Fässern verfuhrt werden.

Tonnellétta, s. f. s. tonelláta.

Tonnína, s. f. gesalzener Thunfisch.

Tónno, s. m. Thunfisch.

Tonsílle, s. f. pl. die Halsdrüsen.

Tonsúra, s. f. geschorne Platte der Geistlichen — la prima tonsura, die erste Tonsur, welche vom Bischof vor den geistlichen Weihen gegeben wird; dáre, pigliáre la prima tonsura.

Tonsuráre, v. a. eine Platte scheren; die erste Tonsur geben.

Tonsuráto, part. der die erste Tonsur empfangen hat.

Tontina, s. f. Tontine; Leibrente, von einem Italiener Nahmens Tonti erfunden. Die Interessenten erben den Theil der mit Tode abgehenden Mitglieder.

Tontúra, s. f. das Ausgebogene, Erhabene auf den Theilen des Schiffes.

Tóo, s. m. der Luchs.

Topája, s. f. Rattennest, Mäusenest; fig. altes, schlechtes Gebäude; Rattennest 2c.

Toparágno, s. m. die Spitzmaus, Bisammaus.

Topázio, s. m. Topas, Edelstein.

Topiário, adj. landschaftartig, in der Mahlerey.

Tópica, s. f. die Lehre von den Quellen, aus welchen man die Beweise herleiten soll

Tópiche, s. f. pl. Le topiche d'Aristotele, di Cicerone, die Beweisquellen des Aristoteles, Cicero's.

Tópico, adj. u. s. m. topisches, äußerliches Mittel; Umschlag.

Topinája, s. f. Rattennest, altes Haus 2c.

Topíno, adj. mäusefärbig, mäusefahl.

Tópo, s. m. Ratte; Maus; topo di campágna, Feldmaus; e' v' è più tráppole, che topi, es gibt mehr Betriegerey, als Leute, die sich betriegen lassen; quando la gatta non è in paese, i topi bállano, wenn die Katze nicht zu Hause ist, so tanzen die Mäuse auf den Tischen; dar l' orma a' topi, s. orma; arriváre dove i topi ródono il ferro; prov. ein Ort, eine Gesellschaft von Menschen, wo man Wunderdinge thun zu konnen vorgibt; topo di Faraóne, ägyptische Maus; Thier von der Größe einer Katze.

Topografía, s. f. Topographie; Ortbeschreibung.

Topográfico, adj. topographisch, ortbeschreiberisch.

Topógrafo, s. m. ein Ortsbeschreiber.
Topolíno, s. m. ein Rättchen, kleine Ratte.
Toporágno, s. m. s. topacágno.
Tóppa, s. f. ein Vorhängschloß, Anwurf — eigentlich die Besatzung, oder das Gefieder des Schlosses an Thüren 2c; eine Flicke, ein Fleck auf dem Rock — Top! ich halt' es, es gilt (im Würfelspiel).
Toppallacchiáve, s. m. Schlösser.
Toppáre, v. a. halten; den Satz mit halten, in Paschen.
Toppè, s. m. Toupet, Tuppee.
Tóppètto, s. m. Klötzchen, kleiner Klotz.
Tóppo, s. m. starker Klotz.
Toráce, s. m. der Thorax, die Brust.
Torácico, adj zum Thorax, zur Brust gehörig; z. B. canále toracico.
Tórba, } s. f. der Schlamm, welchen
Tórbida, } der Fluß mit sich führt; torba, Torf.
Torbidaménte, adv. trüb — verwirrt, unruhig; fig. trübsinnig, mürrisch.
Torbidáre, v. a. trüben, trüb machen; s. intorbidáre.
Torbidáto, part. getrübt, trübe 2c.
Torbidézza, s. f Trübe, Trübheit; fig. torbidezza dell' ánimo verso di alcúno, Groll, üble Gesinnung.
Torbidíccio, adj. etwas trüb; perle torbidicce, Perlen von nicht ganz hellem Wasser; vetro torbidiccio, etwas trübes Glas — etwas trübsinnig; ein wenig ärgerlich, von etwas übler Laune.
Tórbido, adj. trüb, nicht hell; tempo torbido, trübes Wetter; fig. störrisch, unfreundlich, mürrisch 2c.
Tórbo, adj. trüb.
Tórcere, v. a. drehen, umdrehen, krümmen, beugen, verbeugen; torcere il collo, den Hals umdrehen, erwürgen; torcere pannilíni úmidi, Wäsche ringen, ausringen — kehren, wenden; torcere il viso altróve — tórcersi, sich kehren, sich wenden, sich schlagen; si torse a man sinístra, sich winden, sich drehen; torcere il grifo, il muso, il viso, das Maul zerren, verzerren, ziehen; grämisch aussehen; torcere le scrittúre, den Sinn der Schriften verdrehen; torcere la seta, o simili, zwirnen; torcere a guisa di fune, seilen; pret. tórsi, part. tórto.
Torcétto, s. m. s. torchiétto.
Torchiáccio, s. m. dicke Fackel, Wachslicht.
Torchiáre, v. a. pressen, unter die Presse bringen.
Torchiático, adj. (vino) gekelterter Wein.
Torchiótto, s. m. kleine Fackel, Wachskerze; kleine Presse.
Tórchio, s. m. Fackel, dicke und lange Wachskerze — Presse, Druckerpresse — torchio del vino, Kelter; vino del torchio, frisch gekelterter Wein — Presse der Buchbinder.
Tórcia, s. f. Fackel; torcia a vento, Windfackel.
*Torciáre, v. a. zusammendrehen, fest binden.
Torciçolláre, v. n. den Kopf hängen. ein Kopfhänger, Frömmler, Scheinheiliger seyn.
Torcicóllo, s. m. der Wendehals, ein Vogel; fig. ein Kopfhänger, Scheinheiliger.
Torciféccio, } s. m. Seihtuch; Filtrir-
Torcifécciolo, } tuch.
Torcigliáre, v. a. in einander schlingen, winden, drehen, flechten.
Torcimánno, s. m. s. turcimánno.
Torciménto, s. m. das Drehen, Herumdrehen, Zusammendrehen, das Winden; die Beugung, Krümmung.
Torcitójo, s. m. Zwirnmühle, Zwirnmaschine, Zwirnrad — Presse.
Torcitóre, s. m. der dreht, zusammendreht.
Torcitúra, s. f. das Drehen, Winden, Zusammendrehen, Zwirnen 2c.
Torcoláre, s. m. Presse, Kelter.
Torcolétto, s. m. s. torchiétto.
Torcoliére, s. m. Presser, Drucker, Buchdrucker.
Tórcolo, s. m. Kelter, Presse; Presse der Buchdrucker.
Tordájo, s. m. Ort, wo man Kramsvögel hält.
Tordélla, s. f. Ziemer, Misteldrossel.
Tordína, s. f. die Baumlerche; Waldlerche; Heidelerche.
Tórdo, s. m. Drossel, Kramsvogel; prov. meglio è fringuello, o picciόne in mano, che tordo in frasca, besser wenig und gewiß, als viel und unsicher; besser hab' ich, als hätt' ich — fig. Gimpel, Maulaffe 2c.; it. die Meerschleihe, die Meeramsel.
*Torèllo, s. m. junger Stier, junger Ochse; torelli, Breter am untern Bauche des Schiffs.
Tórfa, s. f. Torf, in der Mineralogie, neues Wort.
Toríccia, s. f. junge Ziege; Ziegelchen; Zicke.
Tórlo, s. m. s. tuórlo.
Tórma, s. f. Haufen, Trupp, Schwarm Menschen — ein Volk; ogni ben retta torma — l'umana torma, die Menschen insgesammt; finchè ella apparve fra l' umana torma, so lang sie lebte —

donna della torma, eine Anführerin, Leiterin anderer Weiber, z. B. Diana.

Tormalína, s. f. der Turmalin, elektrische Schörl.

Tormentagióne, s. f. } s. torménto.
Tormentaménto, s. m. }

Tormentáre, v. a. peinigen, quälen, martern rc.; anfeinden; unsicher machen; tormentáva le strade, e cammini ecc., tormentare un cavállo, ein Pferd stark angreifen — v. n. sich worüber ängstigen.

Tormentáto, part. gepeiniget, gequält rc.

Tormentatóre, s. m. } Peiniger, Quäler;
Tormentatríce, s. f. } Peinigerin rc.

Tormentílla, s. f. Tormentill, Siebenfingerkraut, Nabelkraut.

Torménto, s. m. Marter, Folter, Tortur; Pein, Qual, Angst; dar tormento, peinigen rc.; dar tormento, o il tormento, s. martoriáre; Stachel, Spitze; tormenti agúti érano nelle code loro.

Tormentosaménte, adv. peinlich, schmerzlich rc.

Tormentosissimaménte, adv. sup. auf das Gräßlichste, Grausamste.

Tormentosíssimo, adj. sup. sehr grausam, sehr schmerzlich.

Tormentóso, adj. peinigend, quälend rc.

Tormentúzzo, s. m. kleine Pein, erträgliche Noth.

Tórmini, s. m. pl. Schneiden, Bauchgrimmen.

Tornabuóna, (erba) s. f. s. tabácco.

Tornagústo, s. m. Ragout, Brühe zum Appetit; was wieder Appetit macht; per tornagusto, den Appetit zu schärfen.

Tornalétto, s. m. Umhang, unten ums Bett.

Tornaménto, s. m. Rückkehr, Rückkunft.

Tornáre, v. a. wenden, umwenden, drehen, umdrehen, kehren, umkehren; tornare lo spiédo, la ruóta — zustellen, wiedergeben, zurückstellen; tornare il salúto, wieder grüßen — wieder in guten Stand setzen; tornare in buóno stato — wieder zum Leben erwecken; tornare in vita — zurück bringen; tornare il morto nell' avéllo — v. n. umkehren, zurückkehren, wiederkommen — wieder zu Etwas werden; sich verwandeln; in terra torneránno, sie werden wieder zu Erde werden; tornare a fáre, a díre ecc. ecc., wieder thun, wieder sagen rc.; wieder werden; tórna uómo come tu ésser solévi — tornare in noja, a grande onóre, in grandézza e stato, zum Verdruß, zur Ehre, zu Ansehen und Bereicherung gereichen, ausschlagen — werden; geschehen; tornar cómodo, gelegen seyn; tornarne in vergogna ad alcúno, Einem eine Schande seyn; tornar gióvane, wieder jung werden; tornare statt essere, restáre, zu stehen kommen; wo stehen; seyn; questa stella torna situáta nel grado ecc. — tornare il conto, la misúra ecc., über eintreffen, zutreffen, vom Maß — richtig seyn, treffen, von Rechnungen; tornare, o tornare a stáre, wieder wohin ziehen; tornare in diétro, zurücktreten, hineinschlagen, nicht zu schwären kommen, von Pocken rc.; tornare in diétro alcúna cosa; fig. rückgängig werden; (v. act.) rückgängig machen; vereiteln; zerschlagen; tornare alla memória, tornar nella mente, e simili, Einem beyfallen, sich besinnen; (und act.) erinnerlich machen; erinnern rc.; tornare sopra alcúno, o tornare in capo ad alcúno, auf Einen zurückfallen, ihn treffen; tornar conto ad alcúno, seine Rechnung dabey finden, Nutzen haben; tornar bene, gelegen, nützlich, vortheilhaft seyn; tornare a propósito, das Nähmliche; tornar bene, anliegen, auf den Leib passen; tornare in se, wieder zu sich kommen; tornare in cervéllo, wieder zu Verstand kommen rc.; tornare in grázia d'alcuno, o con alcuno, bey Einem wieder in Gunst kommen, sich wieder aussöhnen; tornare alle medésime, wieder auf die alten Sprünge kommen, seine Streiche wieder hervorsuchen; es wieder anfangen, wo man es gelassen hat; tornare a bomba, s. bomba — tornare a mano, zur Hand seyn, gelegen seyn, recht stehen, recht liegen.

Tornasóle, s. m. Sonnenblume — Tinctur, entweder in kleinen harten Stückchen, oder in seidene Fleckchen einverleibt, womit man die Säure flüssiger Körper entdeckt, wenn man sie damit vermischt.

Tornáta, s. f. Rückkehr, Rückkunft; tornata di casa, der Unterhalt; Aufwand für Wohnung und Kost — die letzte Strophe in einem Gesang; (tornata d' una canzóne) worin der Dichter seinen Gesang selbst anredet — Sitzung, Session in einem Magistrat oder in einer Akademie.

Tornáto, part. gewandt, gedrehet — zurückgekehrt rc.; ben tornato, willkommen von der Reise; siáte il ben tornáto.

Torneaménto, s. m. s. torniaménto.

Torneáre, v. a. Turnier spielen, Lanzen

rennen — herumdrehen — einschließen, umgeben.
Tornéo, s. m. Turnier; Lustgefecht — Umlauf, Kreisgang; il sole fa intra notte e giórno un torneo.
Tornése, s. m. Tournois, Art Münze.
Torniájo, s. m. s. torniéro.
Torniaménto und torneaménto, s. m. Turnier, Lustgefecht — Einschluß, Bezirk, Umkreis; città senza torneamento di mura, Stadt ohne Ringmauer.
Torniáre, v. a. drechseln, drehen — umschließen.
Torniéllo, s. m. Turnier.
Torniéro, s. m. Drechsler.
Tórnio, s m. Drechselbank.
Tornire, v. a. s. torniáre, pres. isco.
Tornito, part. gedreht, gedrechselt.
Tornitóre, s. m. Drechsler.
Tórno, s. m. Drechselbank — Umlauf; torno del sole, Presse — Winde, Hebel, Spanner zur Armbrust — Welle zu den Tuchern, bey den Färbern; per sim. l'infelice s'aggira come un torno, der arme Tropf dreht und windet sich — die Reihe, ein erledigtes Canonicat zu vergeben, in den Stiftern.
Tórno, adv. in quel, o nel torno, beynahe, ungefähr; fast um diese Zeit; torno torno, rings herum, s. attórno.
Tóro, s. m. Stier, Bulle — der Stier, im Thierkreis — Bett; toro geniále, Ehebett — Walze, Rolle.
Toróso, adj. s. musculóso, nerborúto.
Torpédine, s. f. Taubfisch — Trägheit, Verdrossenheit — Erstarrung.
Torpénte, adj. verb. (lat.) erstarrt; träg, verdrossen 2c.
Tórpere, v. n. (lat.) erstarren; starr und steif bleiben.
Torpidézza, s. f. s. torpóre.
Torpiglia, s. f. Taubfisch.
Torpóre, s. m. Starrheit, Erstarrung; fig. Trägheit, Verdrossenheit — Dummheit.
Torracchióne, s. m. alter, baufälliger Thurm.
Torráccia, s. f. ganz verfallener Thurm.
Torrajuólo, s. m. Holztaube.
Torrázzo, s. m. s. torráccia.
Tórre, v. a. s. tógliere, pres. tólgo, tóglio, pret. tólsi, part. tólto.
Tórre, s f. (mit dunklem o) Thurm; piétra di torre, s. macígno.
Torreggiánte, adj. verb. aufgethürmt; wie ein Thurm emporstehend; navi torreggianti, thurmhohe Schiffe.
Torreggiáre, v. n. sich thürmen, sich wie ein Thurm erheben; torreggiávano i gigánti.
Torrentáccio, s. m. starker Strom.
Torrénte, s m. ein wilder Strom, der von Regen- und Schneewasser zusammenfließt.
Torrentéllo, s. f. kleiner Strom.
Torriáre, v. a. mit Thürmen befestigen, oder zieren.
Torrétta, Torricciuóla, Torricélla, } s. f. Thürmchen, kleiner Thurm.
Torricelláccia, s. f. elendes, schlechtes Thürmchen.
Torricellàto, adj. gethürmt, mit Thürmen, in Wappen.
Tórrido, adj. dürr, ausgedorrt, verdorrt; zona torrida, die heiße Zone, der heiße Erdgürtel.
Torriére, s. m. Thurmbewohner; der in einem Thurme wohnt.
Torrigiáno, s. m. Thurmwächter.
Torrioncéllo, s. m. kleiner Thurm auf einer Festung.
Torrióne, s. m. großer Thurm in alten Festungen, in Stadtmauern.
Torrito, adj. mit Thürmen besetzt, befestiget.
Torróne, s. m. Eingemachtes von Mandeln, Aepfeln und Eyweiß.
Torrucciáccia, s. f. elendes, schlechtes Thürmchen.
Torsáccio, s. m. ein großer oder garstiger Rumpf von der Statue eines Menschen (eine Vergrößerung oder Verschlimmerung von Torso, s.).
Torséllo, s. m. Päckchen, Bällchen — ein Nadelkissen — Stämpel, Münzstämpel.
Torsióne, s. f. Grimmen, Leibschneiden; Zucken, Reißen im Eingeweide; torsione delle budélla.
Tórso, Tórsolo, } s. m. Strunk von Kohl 2c. Butzen, Kröbs, von Obst; fig. torso, Rumpf einer Statue, ohne Kopf, Arme und Beine.
Torsoláta, s. f. Wurf mit einem Kohlstrunke.
Tórta, s f. (mit dunklem o) Torte; mangiár la torta in capo ad alcúno, größer seyn, oder Einen übersehen, ihm überlegen seyn.
Tortaménte, adv. verbogen, krumm, schief; seitwärts; fig. unrecht, verkehrt.
Tortélla, s. f. s. tortelletta.
Tortellájo, s. m. ein Küchenbäcker.
Tortellétta, Tortellina, } s. f. Törtchen, kleine Torte.
Tortéllo, s. m. Törtchen.
Tortevolménte, adv. unrechter Weise; unrecht, ungerecht.
Tortézza, s. f. Schiefheit, Krummheit, Verbogenheit.
Torticchiáre, v. n. krumm, in Krümmungen, durch krumme Wege gehen.

Tortiglióne, s. m. der krumme, höckerige Theil an einem Baum; adv krumm, gekrümmt bogig; il fiume va tortiglione come serpe.
Tortiglióso, adj krumm, gekrümmt, gewunden, geschlängelt.
Tortino, s. m. Törtchen.
Tortire, v. a. ablenken, weglenken, vom Weg abführen — scheißen; seine Nothdurft verrichten (niedrig).
Tortitúdine, s. f. Krümme, Krummheit, Schiefheit; fig. Ungerechtigkeit, Bosheit.
Tórto, s. m. Unrecht, Ungerechtigkeit; Schmach, Bedrückung; fare, ricévere torto, Unrecht, Unwahrheit, Unrichtigkeit; avére il torto, Unrecht haben; dare il torto, Unrecht geben.
Tórto, part. von torcere, gedrehet, gewunden; filo torto — gekrümmt, gebogen; collo torto, fig. ein Scheinfrommer — krumm, schief; fig. unrecht, unbillig, verkehrt, unrichtig; ménte torta, costúmi torti, verkehrter Sinn, böse Gewohnheiten oder Sitten; paróla torta, unrechtes, beleidigendes Wort — gemartert, gefoltert (vom lat. tórquere), adv. s. tortaménte, a torta, adv. unrecht; mit Unrecht.
Tórtola, tórtora, s. f. und tórtore, s. m. Turteltaube.
Tortolélla und tortorélla, tortolétta, tortorétta, s. f. Turteltäubchen.
Tortóne, s. m. große Torte.
Tórtora, s. f. s. tórtola.
Tórtore, s. m. s. tórtola.
Tortóre, s. m. Peiniger, Folterer.
Tortorello, tortorétta, s. tortolélla, tortolétta.
Tórtoro, s. m. Strohwisch; tórtoro di páglia accésa, brennender Strohwisch, Strohfackel.
***Tortóso**, adj s. ingiústo.
Tortuosaménte, adv krumm, gekrümmt.
Tortuosità, tortuositáde, tortuositáte, s. f. Krümmung, Verkrümmung, Krümme ꝛc.
Tortuóso, adj. krumm, gekrümmt, geschweift; schlängelicht, geschlängelt, bogig.
Tortúra, s. f. Krümmung, Geschlungenheit; Schweifung — Ungerechtigkeit, Bosheit — Tortur, Folter.
Torturáre, v. a. die Tortur geben; foltern, martern; fig peinigen, quälen ꝛc.
Torvità, s. f. fürchterliches, drohendes Wesen im Anblick.
Tórvo, adj. gräßlich, scheußlich, fürchterlich; (eigentlich von Augen) guardáre uno con ócchi tórvi, einen fürchterlichen Blick auf Einen werfen; auch mit schelen Augen ansehen.
Torzióne, s. f. Erpressung, Bedrückung, Gewalt — schmerzhaftes Zucken, Reißen.
Torzóne, s. m. grober Laienbruder.
Torzúto, adj. (cavolo), Kopfkohl.
Tósa, s. f. junges Mädchen (lombardisch); it. so viel als tosatúra.
Tosaménto, s. m. s. tondatúra.
Tosáre, v. n. die Wolle scheren; die Haare abschneiden, abscheeren — beschneiden, gleich schneiden.
Tosáto, part. geschoren, beschnitten ꝛc.
Tosatóre, s. m. Scherer, Schafscherer, Tuchscherer.
Tosatúra, s. f. die Schur, das Scheren — die Scherwolle, oder die abgeschorene Wolle.
Toscanaménte, adv. toscanisch; nach toscanischer Art.
Toscanésimo, s. m toscanische Art zu reden und zu schreiben; toscanische Mundart; toscanesimo puro ed affettáto, die reine, und die affectirte toscanische Mundart.
Toscanísmo, s. m. s. toscanésimo.
Toscaníssimo, adj. sup. sehr gut toscanisch.
Toscanizzáto, v. a. toscanisiren; die Rede und Schreibart der Toscaner affectiren.
Toscanizzáto, part. toscanisirt.
Toscáno, adj. toscanisch; Toscaner.
Toscanóso, adj. s. toscáno, tosco.
Tósco, s. m. Gift.
Tósco, ca, adj. vergiftet, auch statt toscáno.
Tosèllo, s. m. glatte Gerste ohne Grannen.
Tosétta, s. f. kleines oder junges Mädchen (lombardisch).
Tóso, adj. geschoren, beschnitten ꝛc. vom Haar und Wolle.
***Tosoláre**, v. n. s. tosáre.
Tosóne, s. m. das goldene Vließ, und der Orden zum goldenen Vließ; i cavallièri del tosóne — Fell mit der Wolle; dem die Haare abgeschoren sind; Jüngling; che di vécchi tornáte bei tosoni, die ihr aus alten Kerlen junge Burschen werdet.
Tóssa, **Tósse**, s. f der Husten; prov. amór, tossa non si può celáre, Liebe und Husten lassen sich nicht verbergen.
Tosserélla, s. f. kleiner Husten.
Tossicáre, v. a. vergiften, mit Gift vergeben.
Tossicáto, part vergiftet, vergeben.
Tóssico, s. m. Gift, Gifttrunk, Giftbissen.
Tossicodéndro, s. m. der Giftbaum.
Tossicologia, s. f. Giftlehre.
Tossicóso, adj. giftig, vergiftet.
Tossiménto, s. m. das Husten.
Tossire, v. a. husten.
Tostaménte, ***Tostanaménte**, adv. bald, geschwind, schleunig, sobald, alsbald, ungesäumt, stracks.

*Tostanézza, s. f. Schleunigkeit, Ungesäumtheit.
*Tostanissimaménte, adv. sup. auf das Schleunigste ꝛc.
*Tossanissimo, adj. sehr schleunig ꝛc.
*Tostáno, adj. schleunig, hurtig, flink.
*Tostánza, s. f. s. tostanézza.
Tostáre, v. a. rösten, brennen.
Tostissimaménte, adv. sup. auf das baldigste ꝛc.
Tostíssimo, adj. sup. sehr geschwind, sehr bald.
Tósto, adj. schleunig, hurtig, geschwind, hastig; fáccia tosta, ein unverschämtes Gesicht; avér la faccia tosta, weder Scham noch Scheu haben.
Tósto, adv. plötzlich, geschwind, ungesäumt, schleunig; tosto tosto, stracks; sogleich; molto tosto, sehr bald, sehr geschwind; tosto che, tosto come, sobald; sobald als; più tosto, eher — vielmehr.
Totále, adj. gänzlich, völlig.
Totalità, s. f. die ganze Summe; der Inhalt; das Ganze; die Vollständigkeit.
Totalménte, adv. gänzlich, ganz und gar, völlig.
Tótano, s. m. Blackfisch.
Totomáglio, s. m. s. titimaglio.
Tótto, s. m. s. motto.
Tottovílla, s. f. s. tordína.
Tovâglia, s. f. Tischtuch, Tafeltuch.
Tovagliáccia, s. f. ein garstiges Tischtuch.
Tovagliétta, s. f. s. tovagliuóla.
Tovagliolinájo, s. m. der Bediente, besonders in Hospitälern, welchem die Verwahrung der Servietten anvertraut ist.
Tovagliolino, s. m. Tellertuch, Serviette.
Tovagliuóla, s. f. kleines Tischtuch, oder Serviette; Handtuch.
Tozzétto, s. m. Stückchen, Bischen — dicker, spitziger und kurzer Nagel.
Tózzo, s. m. Stück, meist von Brot, Runken; tozzo di pane; auch tozzo (absol.) ein Stück Brot; un tozzo unto, ein mit Fett, Butter ꝛc. beschmiertes Stück Brot; accattár tozzi, das Brot stückchenweis betteln — Art Gewehr.
Tózzo, adj. dick und kurz.
Tozzótto, adj. dick und klein; stark untersetzt.
Tra, prep. unter; tra sospíri e lácrime, zwischen; tra fronda e fronda — unter, in der Anzahl; bey, mit, in Gesellschaft — theils darum, und theils um etwas Anderes; tra per l'una cosa, e per l'altra — tra soldáti ed ufficiáli ne son morti trecénto, es sind ihrer Dreyhundert, theils Soldaten, theils Offiziere geblieben — stétte un pezzo tra pietóso e pauróso, es war lang zwischen Mitleid und Furcht, zum Theil mitleidig, und zum Theil furchtsam — in, zu; da lei tra una volta, e l'altra avéva avúto ecc., er hatte von ihr zu (oder in) verschiedenen Mahlen hundert Thaler bekommen; tra l'una cosa e l'altra, spesi, diéci scudi, in Allem gab ich zehn Thaler aus — mit zusammt; Tra ció, che v'era, non valéva oltro cento fiorini, mit Allem, was da war, oder Alles zusammen gerechnet, war nur der Werth von 100 Gulden da — nebst, überdieß, noch dazu; trovándovisi tra gli altri ancóra ecc., entweder, oder; quale dovésse avére il palládio tra Telamóne, o Ulisse; éssere tra 'l si, e 'l nó, in Zweifel stehen, ungewiß seyn.
*Traantico, adj. uralt.
Traapérto, adj. halb offen, halb verschlossen.
*Traaváro, adj. und s. Erzgeizhals.
Trabácca, s. f. Zelt der Soldaten.
Trabacchétta, s. f. Zeltchen.
*Trabaldáre, v. a. s. trafugáre.
*Trabalderia, s. f. das Wegkapern, Wegschnappen; Mauserey.
Traballáre, v. a. taumeln; (delle cose) wanken, wackeln.
Traballio, s. m. das Taumeln; it. das Wanken, Schwanken; das Wackeln.
Trabalzáre, v. a. hin und her stoßen, oder werfen, aus Verachtung, zum Schur.
Trabalzáto, part. gestoßen ꝛc.
Trabálzo, s. m. s. scrócchio.
Trabáttere, v. a. gegen einander stoßen.
Trábea, s. f. Triumphkleid der Römer, und der Rock des Priesters vom Mars.
*Trabeáto, adj. höchst glückselig.
Trabeazióne, s. f. (Archit.) das Gebälke.
*Trabéllo, adj. wunderschön ꝛc.
*Trabéne, adj. recht wohl, sehr gut.
Trabére, v. a. übermäßig trinken, saufen.
Trabiccolo, s. m. zwey kreuzweis über einander gespannte, und an ihren Enden durch einen dritten rundum eingefaßte Reife, worunter man einen Wärmetopf stellt, um die darüber gelegten Windeln der Kinder, oder etwas Anderes zu trocknen, oder zu wärmen — eine jede schnackige Maschine von Holz.
Traboccaménto, s. m. das Ueberfließen, Ueberlaufen, Austreten; Ergießung, Anschwellung; fig. Umsturz, Untergang — Uebergewicht, das Ueberschnellen der Wagschale.
Traboccánte, adj. verb. übervoll, überlaufend — überwichtig, von Münzen; bastonáte di peso traboccanti, (per sim. im Scherz) tüchtige Puffe ꝛc.

Traboccanteménte, adv. über Hals und Kopf; stracks; mit Gewalt.
Traboccantissimo, (ragióni) adj. sup. sehr wichtige Gründe.
Traboccáre, v. n. überlaufen, von Maß, Gefäßen; fig überflüssig seyn; traboccare di ricchézza, fig. Reichthum die Hülle und Fülle haben — überströmen, austreten, von Flüssen; fig. il cuór trabócca di giója, das Herz überströmt vor Freuden — überwichtig seyn, von goldenen Münzen — das Maß, die Schranken überschreiten; quando la malvagità de' cattivi trabócca, deve rintuzzársi; v. act. werfen, schleudern — hinunterstürzen, mit Gewalt hinabwerfen — herausstoßen, herauswerfen — übereilen; fig. quando la predétta malvágia senténza fu traboccáta, als das Urtheil ohne Ueberlegung, aus Uebereilung gesprochen wurde — v. n. herabstürzen, mit Gewalt hinfallen — traboccare il sacco, s. sacco.
Traboccáto, part. übergelaufen, hingestürzt rc.
Trabocchéllo, } s. m. eine Fallklappe,
Trabocchétto, } Thiere zu fangen; auch ehedem in Schlössern und Häusern, die Menschen hinabzustürzen — eine Falle; fig. Fallstrick rc.; téndere trabocchetti, Fallen stellen; zu berücken suchen; nachstellen — kleine Steinschleuder, eine Maschine.
Trabocchévole, adj. übermäßig; vento trabocchevole, libidine trabocchevole; übereilt, sehr schnell, sehr schleunig, was über Hals und Kopf geschieht; gewaltig, unaufhaltsam.
Trabocchevolménte, adv. über Hals und Kopf, übermäßig, ohne Maß und Ziel; ins Hunderte und Tausendste; ohne Rückhalt; unaufhaltsam; unüberlegt, übereilt rc.
Trabócco, s. m. Ergießung, Austretung der Gewässer; Ausbruch, Sturz, Fall — Absturz, Abgrund, Tiefe — Maschine der Alten, Steine und brennbare Materien in die Plätze zu schießen.
*Trabondáre, v. n. die Hülle und Fülle, zum Ueberfluß haben.
*Trabuóno, adj. überaus gut, ganz vortrefflich.
Tracannáre, v. a. hineinschlucken, einschlucken, saufen, mit vollen Zügen trinken.
Tracannáto, part. hinuntergeschluckt, eingeschluckt; gesoffen.
Tracannatóre, s. m. Stürzbecher, Söffel, Saufaus, Säufer; fig. tracannatore del sangue, Blutigel des Staats rc.
*Tracapéllo, s. m. Art Kraut; s. epitimo.
*Tracáro, adj. allerliebst; tracaro amico mio, mein herzlieber Freund.
*Trachttivo, adj. sehr schlimm, sehr böse.
Traccheggiáre, v. n. trödeln, tändeln; es hinhängen lassen, auf die lange Bank schieben.
Tráccia, s. f. Fußstapfen, Spur, Fährte; fig. Spur, Merkmahl, Anzeichen; le fresche tracce del danno — Pfad, Gang, Weg; la traccia vostra è fuór di strada, Reihe, wo Einer dicht hinter dem Andern hergehet; in traccia corréan i centáuri — auch ein Trupp Menschen, Soldaten, die in geschlossenen Gliedern dicht auf einander folgen — geschlossener Vertrag, Handel, Unterhandlung — ein Streif, ein Strich; traccia della pólvere, Strich gestreutes Pulver zum Losbrennen; andár in tráccia di alcúno, der Spur nachgehen; Einen aufsuchen.
Tracciaménto, s. m. das Aufspüren; Verfolgung des Wildes auf der Spur — böse Anschläge; heimliche Händel rc.
Tracciáre, v. a. spüren, der Spur nachgehen; tracciare cose nuóve, nuovi consígli, Händel anspinnen, anzetteln; tracciar la morte di alcúno, Einem nach dem Leben trachten; si tracciáva di avér Pisa, man machte einen Anschlag auf Pisa.
Tracciatóre, s. m. der spüret, nachspüret, der Spur nachgeht.
Trachéa, s. f. die Luftröhre.
*Trachiáro, adj. ganz hell, durchsichtig.
Tracimáre, v. a. austreten, überschwemmen.
Tracimazióne, s. f. das Austreten, die Ueberschwemmung der Dämme, Teiche.
Tracocénte, adj. sehr heiß, ganz brennend.
Tracodárdo, adj. feige Memme, rechter Bärenhäuter.
Tracólla, s. f. Wehrgehenk; Bandelier — ein Ordensband.
Tracollaménto, s. m. das Sinken des Kopfes, das Nicken beym Schlafe — das Kippen; das Niederschnellen der Wage — Sturz, Umsturz, Fall, Verderben.
Tracolláre, v. n. den Kopf sinken lassen; nicken, vor Schlaf; auf der Kippe stehen, kippen, wanken, fallen wollen — auch umfallen, niederfallen, niederstürzen — schnellen, von den Wagschalen.
Tracolláto, part. gesunken (mit dem Kopf), der nickt (beym Schlafen), wankend, wackelnd; was kippt — geschnellt (von Wageschalen); la stadéra tracollata fa tremáre le case — niedergefallen, niedergestürzt.
Tracóllo, s. m. Fall, Sturz — die Kippe; das Kippen; das Niederkippen; das Niederschnellen der Wage; der Stoß; dáre

un tracollo, o il tracollo, Etwas umklippen; umwerfen; fig. zum Fallen bringen; ins Verderben stürzen; dare il tracollo alla biláncia, den Ausschlag geben.
Tracolpire, v. n. darüber wegwerfen, oder darüber hinaus schießen; pres isco.
*Traconfortársi, v. r. sich zufrieden geben; sich einander Muth einsprechen.
Tracontènto, adj. überaus, äußerst zufrieden, vergnügt.
*Traconvenévole, adj. sehr schicklich, sehr gebührlich.
*Tracordáre, v. n. und r. recht zusammen passen, sich recht zusammen schicken.
Tracorrénte, adj. verb. fließend, schnelllaufend.
*Tracórrere, v. n. rennen, fortschießen; spornstreichs laufen — v. a. übertreten, überschreiten; tracorrere i ségni, die Schranken überschreiten; trapassáre, trascórrere, s. pret. tracórsi, part. tracórso.
Tracórso, part. verlaufen, verschlossen, vergangen — überschritten, übertreten.
Tracotággine, s. f. s. trascurággine.
*Tracotánza, s. f. Keckheit, Vermessenheit, Uebermuth, Stolz.
*Tracotáre, v. n. sich in der Ordnung irren; fig. sich allzuviel einbilden; sich zu viel anmaßen, sich viel herausnehmen.
*Tracotáto, part. übermüthig, vermessen; stolz, keck; der sich zu viel herausnimmt.
Tracótto, adj. überbacken; zu stark gebacken; zerkocht.
*Tracrucciόso, adj. sehr erboßt, sehr grimmig, borstig.
Tracurággine, s. f. s. trascurággine.
Tracuránza, s. f. s. trascuránza.
Tracúro, s. m. Art Fisch, wie die Makrele.
Tracutággine, s. f. } Fahrlässigkeit,
Tracutaménto, s. m. } Sorglosigkeit.
Tracutáto, adj. s. trascuráto.
Tradigióne, s. f. s. tradiménto.
*Tradimenticáto, adj. völlig vergessen.
Tradiménto, s. m. Verrätherey, Betriegerey; falscher, heimtückischer Streich; fare checchessia a tradimento, Etwas heimtückischer Weise thun; mangiáre il pane a tradimento, dem lieben Gott den Tag abstehlen, sein Brot mit Sünden essen.
Tradire, v. a. verrathen, hintergehen — verrätherischer Weise um Etwas bringen; tradire uno di qualche cosa — untreu werden, in der Liebe; pres. isco.
*Tradiritto, adj. kerzengerade.
*Tradispregévole, adj. sehr verächtlich.
Traditévole, adj. verrätherisch, tückisch.
*Traditevolménte, adv. verrätherischer, heimtückischer Weise.
Tradíto, part. verrathen ꝛc.
Traditóra, s. f. Verrätherin.
Traditoráccia, s. f. ruchlose Verrätherin.
Traditoráccio, s. m. großer Verräther.
Traditóre, s. m. Verräther, Treuloser ꝛc.
Traditorèllo, s. m. kleiner Verräther.
Traditorescaménte, adv. verrätherischer Weise.
Traditorésco, adj. verrätherisch.
Traditríce, s. f. Verrätherin.
Tradizióne, s. f. Tradition; hergebrachte Lehre; mündliche Ueberlieferung, hergebrachte Sage; tradizione divína, von Christi Zeiten mündlich hergebrachte Lehre oder Gebrauch; tradizione apostólica, was von der Apostel Zeiten mündlich hergebracht ist.
*Tradólce, } adj. gewaltig süß.
*Tradolciáto, }
Tradolóre, s. m. ein überaus großer Schmerz.
Tradótto, part. überbracht, gebracht ꝛc.; it. übersetzt, verdolmetscht.
Traducitóre, s. m. s. traduttóre.
Tradúrre, v. a. überbringen; fortbringen, verlegen; weiter führen, fortpflanzen, auf Andere bringen; il peccáto originále si tradúce col seme — ziehen, ausdehnen; voi traducéte il ragionáre in contrária parte; übersetzen, verdolmetschen; tradurre letteralménte, wörtlich übersetzen; pret. tradússi, part. tradotto.
Traduttóre, s. m. Uebersetzer.
Traduzióne, s. f. Uebersetzung; traduzione líbera, letterále, eine freye, eine wörtliche Uebersetzung.
Traénte, adj. verb. anziehend, an sich ziehend — blasend, wehend; s. der Trassant; Zieher, Bezieher in Wechseln.
Tráere, v. a. s. tiráre, trárre.
Trafalláre, v. a. den Auftrag überschreiten, über den Auftrag gehen.
Trafalsáre, v. a. s. trafalláre.
Trafelaménto, s. m. Erschöpfung (der Kräfte), Entkräftung, Ermattung; das Lechzen, das Keichen vor Hitze oder allzu starke Bewegung.
Trafeláre, v. n. kraftlos werden; vor Mattigkeit liegen bleiben; lechzen, keuchen; trafelare sotto il peso, unter der Last keichen; trafelare di sete, vor Durst lechzen, schmachten; trafelare del corso, sich halbtodt laufen.
Trafeláto, part. lechzend, athemlos, keichend — halbtodt vor Mattigkeit.
*Traferíre und trafiérere, v. a. s. ferire, percuótere.
Trafésso, adj. gespalten, zerhauen ꝛc.
Trafficánte, adj. und s. m. der Handel treibt, Händler.

Trafficáre, v. n. und a. handeln; Händel treiben; trafficare di seta, Etwas besorgen, womit umgehen, Etwas in Händen haben; trafficare di pecúnia — befühlen, bemalken, zerknittern.
Trafficáto, part. gehandelt, erhandelt ꝛc.
Trafficatóre, s. m. Händler, Handelsmann.
Tráffico, s. m. Handel, Handlung, Gewerbe; Handel und Wandel.
*Trafiére, s. m. s. pugnále.
Trafiérere, v. a. s. traferire.
Trafiggénte, adj. verb. spitzig, stechend; was durch und durch sticht.
Trafiggere, v. a. durchstechen, durchbohren — kränken, sehr betrüben, großes Herzeleid anthun; pret. trafissi, part. trafitto.
Trafiggiménto, s. m. s. trafiggitúra.
Trafiggitríce, s. f. die durch und durch sticht; die durchbohret.
Trafiggitúra, s. f. Stich, Wunde; Durchbohrung.
Trafila, s. f. Zieheisen zum Draht.
Trafiláre, v. a. Draht ziehen; it. Kugeln gießen.
Trafitta, s. f. Stich, Wunde; fig. Wunde; angreifender Schmerz, schwere Betrübniß, — Herzeleid.
Trafittívo, adj. schmerzlich, kränkend.
Trafítto, part. von trafiggere, durchstochen, durchbohrt, verwundet.
Trafittúra, s. f. Stich, Wunde.
Trafóglio, s. m. s. trifóglio.
Trafoglióso, adj. voll Klee.
Traforáre, v. a. durchbohren, durchstechen — durchbrechen, durchkriechen, hindurchkommen, durchschlupfen; i tordi trafórano la siépe.
Traforáto, part. durchbohrt ꝛc. — durchgebrochen, durchgedrungen — durchlöchert — fig. eingedrungen in ein Amt.
Traforellería, traforellíno, traforéllo, s. trafurellería ecc.
Traforería, s. f. s. trafurellería.
Traforétto, s. m. kleine durchbrochene Arbeit.
Trafóro, s. m. durchbrochene Arbeit, von Draht, Metall, durchbrochene Spitzen; sapére ogni traforo a mena dito, alle Schliche, Löcher, Winkel wissen.
Trafreddíssimo, adj. sup. gewaltig kalt, eiskalt.
*Trafréddo, adj. sehr kalt.
Trafugáre, v. a. heimlich davon tragen; wegschleppen, verschleppen, verstecken, wohin verbergen; trafugársi, sich wegschleichen, sich wohin verbergen; trafugarsi fra la calca.
Trafuggíre, v. a. s. fuggire.
Trafuggitóre, s. m. Ueberläufer.
Trafurellería und traforellerío, s. f. Schelmerey, Kniff, feine Betriegerey; Prellerey.
Trafurellíno und traforellíno, s. m. feines Spitzbübchen.
Trafurello und traforello, s. m. ein Spitzbube — feiner, listiger Betrieger.
Trafúsola, s. f. } eine Docke Seide;
Trafúsolo, s. m. } Strähne Seide — das Schienbein; die Röhre am Beine.
Tragacánta, s. f. Bocksdorn, Tragant.
Tragédia, s. m. Trauerspiel, Tragödie — kläglicher Zufall, tragische Begebenheit ꝛc.; fig. far tragedie in sul cappótto, morden, Mordthaten begehen.
Tragediáccia, s. f. schlechtes Trauerspiel.
Tragediánte, s. m. Tragödienschreiber.
Tragediógrafo, s. m. ein Tragödiendichter.
Tragédo, s. m. Tragödiendichter.
Tragedizzáre, v. n. Tragödien, Trauerspiele schreiben.
Tragettáre und tragittáre, v. n. übergehen, hinüber gehen; weiter gehen; tragettare un ponte, un fiume, le alpi, il mare, hin und her werfen, hin und her schütteln, hin und her schwingen, hin und her schütteln, hin und her schwingen, hin und her schleudern; il toro tragetta le corna in voto.
Tragettatóre und tragittatóre, s. m. Gautler, Taschenspieler.
Tragétto und tragitto, s. m. Fußsteig, Quergang, kleine Quergasse — Uebergang, Ueberfahrt, Uebersatz; far tragetto, s. trapassáre.
Tragettóre, s. m. Schütz, Pfeilschütz ꝛc.
Traghettánte, adj. verb. übergehend ꝛc.
Traghettáre, v. a. übergehen, von einem Ort zum andern, hinübergehen; traghettare l'alpi — von einem Ort zum andern fahren, führen, bringen, schaffen; v. n. gehen; il ponte traghetta nel giardíno, die Brücke gehet in den Garten.
Traghettiére, s. m. ein Ueberführer, Ueberschiffer, Fahrmann; it. ein Wasserzolleinnehmer, ein Zöllner an der Ueberfahrt.
Tragicaménte, adv. tragisch, traurig, kläglich ꝛc.
Tragicomédia, s. f. Tragikomödie.
Tragicómico, adj. tragikomisch.
Tragiogáre, v. n. Einer hier, der Andere dahin wollen, von Ochsen, die an ein Joch gespannt sind; Einer rechts, der Andere links wollen — sich das Leben schwer machen, von Eheleuten und Andern, die beysammen leben müssen.
Tragiovánte, adj. ungemein ersprießlich ꝛc.

Tragittare, tragittatóre, tragitto, s. tragettáre ecc.
Tragloriósо, adj. höchst rühmlich.
Tragopógono, s. m. (Botanik) der Bocksbart.
*Tragrande, adj. schrecklich groß.
Traguardáre, v. a. nach der Richtwage abmessen.
Traguárdo, s. m. Diopternlineal; Diop　tern — Wasserwage.
Trajezióne, s. f. s. ipérbato.
Traiménto, s. m. das Ziehen, Zerren — das Anziehen; der Zug.
Trainánte, adj. verb. schleppend, schleifend, was zieht ꝛc.
Trainare, v. a. schleppen; auf der Schleife fortziehen; schleifen.
Tráino, (auch traíno) s. m. eine Fuhre; Last, Ladung, was ein Thier ziehen kann — Schleife, Schlitten — Fuhre, Fuhrwerk — Zug, Troß, Gepäck ꝛc.; der völlige Anzug, ganze Staat der Weibsperson — Last, so man nach sich schleppt — Trott, kurzer Galop — eine Flöße.
Traitóre, s. m. Schütz, der schießet, wirft.
*Tralaidíssimo, adj. sup. äußerst häßlich.
Tralasciaménto, s. m. Unterlassung, Abbrechung, Einstellung.
Tralasciánte, adj. verb. der unterläßt, vergißt ꝛc.
Tralasciáre, v. a. lassen, unterlassen, einstellen, aufhören.
Tralasciáto, part. unterlassen.
*Tralatáto, adj. s. tralsáto, trasportáto.
Tralatízio, adj. zu übertragen, zu übersetzen.
Tralazióne, s. f. s. traslazióne.
Trálce, s. f. s. trálcio.
Tralciáto, adj. voll Reben.
Trálcio, s. m. grüne Rebe, Rebschoß; Reis, grüner Zweig — die Nabelschnur.
Tralciúzzo, s. m. kleine Weinrebe, Rebschößchen.
Traleggiére, adj. federleicht, sehr leicht.
Tralíccio, s. m. Zwilch, grobe Leinwand.
Tralignaménto, s. m. Ausartung.
Tralignánte, adj. verb. ausartend; aus der Art schlagend; fig. auch von Gewächsen.
Tralignáre, v. n. ausarten, aus der Art schlagen.
Tralignáto, part. ausgeartet, aus der Art geschlagen.
Tralineáto, adj. was von der Linie abgeht, oder was ausgeartet hat.
Tralingággio, s. m. Tau mit vielen dünnen Tauen an den Enden.
Tralórdo, s. m. sehr schmutzig, ganz unflätig; tralorda morte, schmählicher Tod.
Tralucénte, adj. verb. durchsichtig, hell — sehr glänzend ꝛc.
Tralúcere, v. n. durchscheinen; durchschimmern; fig. ma da che Dio inte vuol che tralúca tanta sua grázia, weil Dir Gott so große Gnade angedeihen lassen will.
Tralúcido, adj. durchsichtig, durchscheinend.
Tralunáre, v. n. die Augen verdrehen, s. stralunáre, wahrsagen, Sterndeuterey treiben.
Tralunáto, part. der die Augen verdreht — sinnlos, halbtodt.
*Tralúngo, adj. überlang; sehr lang.
Tráma, s. f. Einschuß, Eintrag, bey den Webern; fig. betriegerisches Vorhaben, böse Absicht, heimlicher Anschlag; rómpere la trama di alcúno, Eines böse Anschläge vereiteln.
Tramáglio, s. m. Fisch- und Vogelnetz.
*Tramalvágio, adj. erzgottlos, heillos, grundböse.
Tramandánte, adj. verb. s. trasmettente.
Tramandáre, v. a. s. trasméttere.
*Tramaraviglióso, adj. überaus wunderbar ꝛc.
Tramáre, v. a. einschließen, den Einschuß machen; wirken — anspinnen, anstiften, anzetteln; tramare ingánni, insídie — Unterhandlung pflegen, unterhandeln.
Tramazzáre, v. a. s. stramazzáre.
Tramázzo, s. m. Getümmel; Verwirrung — heimlicher Handel, gefährlicher Anschlag.
Trambasciaménto, s. m. Angst, Bangigkeit, Unruhe, Beklemmung ꝛc.
Trambasciáre, v. a. Einem Angst und bange werden; bedrängt, bekümmert, beklemmt seyn; fig. trambasciar di desidério di checchessía, sich bald zu todt sehnen.
Trambasciáto, part. beklemmt, bedrängt, beängstiget.
Trambústa, s. m. s. trambústo.
Trambustáre, v. a. verkehren, umstürzen, Alles in Unordnung bringen, das Oberste zu unterst kehren.
Trambustío, Trambústo, s. m. Zerstörung, Zerrüttung; Verwirrung, Aufruhr; éssere la città, la casa in trambusto, Alles in der Stadt, im Hause drunter und drüber gehen, in der größten Verwirrung seyn.
Tramenáre, v. a. Etwas bearbeiten, mit den Händen durcharbeiten — fig. tramenare una faccénda, ein Geschäft besorgen, in Händen haben.
Tramendúe, Tramendúi, Tramendúni, Beyde; alle Beyde; beiderseits.
Trameschiánza, s. f. Vermischung, Vermengung.
*Tramescoláre, v. a. vermischen; unter einander mengen, unter einander rühren.

Tramescoláto, par. vermischt ꝛc.
Tramessa, s. f. Zwischenkunft, Vorschub, Vermittelung — Zwischenabhandlung, Einschiebsel — Zwischenabhandlung, Einschiebsel, Nebenerzählung.
Tramésso, part. von traméttere, eingeschoben, mit angebracht ꝛc.
Tramestáre, v. a. unter einander rühren, mengen; in Unordnung bringen — vermischen ꝛc.
Tramestio, s. m. Gewirr, Zerrüttung, Gemische.
Traméttere und tramméttere, v. a. dazwischen legen, dazwischen stecken, setzen, stellen — hinein stecken — überschicken, zustellen; traméttersi, sich darein legen; sich ins Mittel schlagen — sich darein mengen; pret. tramísi; part. tramésso.
Tramézza, s. f. s. tramézzo.
Trameszaménto, s. m. Dazwischenlegung. Dazwischenstellung, Dazwischenkunft ꝛc.; tramezzamento di tempo, di luógo, Zwischenzeit, Zwischenraum.
Tramezzáre, v. a. dazwischen legen, dazwischen stellen, dazwischen stehen, dazwischen seyn, dazwischen liegen ꝛc.; dazwischen treten, dazwischen kommen; tramezzare il nemíco, o sia l' esército del nemico, die feindlichen Truppen von einander abschneiden, zwischen ihnen zu stehen kommen — darunter mengen, darunter mischen, einschieben — unterbrechen; tramezzare il discórso con pianti, die Rede mit Weinen unterbrechen; tramezzare con carta, mit Papier durchschießen.
Tramezzáto, part. dazwischen gesetzt; abgeschnitten, unterbrochen.
Tramezzatóre, s. m. Mittelsperson, Vermittler.
Tramézzatrice, s. f. s. mediatrice.
Tramézzo, s. m. und tramézza, s. f. Zwischenraum, Scheidewand, Verschlag; Abtheilung — die Brandsohle.
Tramozzuólo, s. m. eine gebrechliche und trockener Art Schiefer, der sich in feine Plättchen spalten läßt.
Tramischiánza, s. f. meschiaménto, mistiánza.
Tramischiáre, v. a. mengen, untermengen, vermischen, rühren.
Tramischiáto, part. untermengt ꝛc.
Tramiserábile, adj. höchst elend.
Trámite, s. m. (lat.) s. sentiéro.
Tramitéllo, s. m. kleiner Pfad, Fußsteig.
Trammétterе, v. a. s. traméttere.
Tramóggia, s. f. Rumpf in der Mühle, das Getreide aufzuschütten; la gran tramoggia, der Kasten, worin das Gold gewaschen wird — Art Salzmaß.
Tramoggiáre, v. a. aufschütten in der Mühle.
*Tramollíccio, adj. s. mollíccio.
Tramontaménto, s. m. der Untergang der Gestirne.
Tramontána, s. f. der Nordwind — Nord, Norden; der Nordpol; Mitternacht; stella tramontana, der Nordstern; perder la tramontana, aus dem Concept, aus aller Fassung kommen; sich verlieren, nicht wissen, wo man stehet oder gehet; was man anfangen soll; sich nicht zu rathen wissen.
Tramontanáccio, s. m. ein entsetzlicher Nordwind.
Tramontanáta, s. f. Sturm von Nordwind.
Tramontánte, adj. verb. untergehend, niedergehend, was unter den Horizont gehen will.
Tramontáto, part. untergegangen, von Gestirn.
Tramónto, s. m. der Sonnenuntergang.
Tramónto, adj. s. tramontáto.
*Tramortigióne, s. f. } Ohnmacht — Er-
Tramortiménto, s. m. } starrung, Gefühllosigkeit; tramortimento d'un braccio ecc. Erstarrung eines Arms.
Tramortíre, v. n. ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen — erstarren, gefühllos werden; pres. isco.
Tramortito, part. ohnmächtig, der in Ohnmacht gefallen, erstarrt.
Trámpali, s. m. pl. s. trámpoli.
Trámpoli, s. m. pl. Stelzen; andáre, córrere in trámpoli, auf Stelzen gehen; un par di trampoli, ein Paar Stelzen.
Tramugghiáre, v. n. schrecklich brüllen.
Tramutagióne, s. f. s. tramutazione.
Tramutaménto, s. m. Veränderung, Abwechslung, Verwandlung.
Tramutánza, s. f. Veränderung.
Tramutáre, v. a. versetzen, in einen andern Ort bringen, verrücken; umsetzen; verpflanzen; tramutare il vino, den Wein abziehen, abziehen, in ein anderes Faß füllen — tramutársi, ausziehen, seine Wohnung ändern — ändern, verwandeln; tramutare l'ódio in amóre, den Haß in Liebe verwandeln; tramutar colóre, die Farbe ändern; tramutarsi di colore, sich verfärben.
Tramutáta, s. f. s. tramutaménto.
Tramutatívo, adj. verändernd, verwandelnd, umändernd.
Tramutáto, part. verändert, verwandelt ꝛc.
Tramutatóre, s. m. der verändert ꝛc.
Tramutazióne, s. f. Aenderung, Veränderung, Verwandlung; tramutazioni di regni e di genti, Revolutionen, große

politische Veränderungen, Staatsveränderungen.

Tràna, interj. Zuruf, der den Wettläufern zum Signal dient; (sonst) fort! fort! fördere Dich, tummle Dich, mache fort.

Tranáre, v. a. (statt trainare) schleppen, fortschleppen, hinschleppen, schleifen; (iron.) auf der Schneckenpost fahren; trana! da kommt die Schneckenpost her.

Tranellàre, v. a. prellen; hinters Licht führen ꝛc.

Tranellería, s. f. } Prellerey, Kniffe,
Tranéllo, s. m. } Schelmstreich ꝛc.; listiger, boshafter Anschlag.

*Tranétto, adj. s. nettissimo — tranetto, servággio, fig. sehr edle Knechtschaft.

Tranghiottiménto, s. m. Einschluckung, Verschlingung; fig. Duldung.

Tranghiottíre, v. a. verschlucken, verschlingen; fig. la terra tranghiottísce le acque, in sich ziehen — standhaft leiden ꝛc.; pres. isco.

Tranghiottíto, part. verschlungen, verschluckt, geduldet.

Trangosciáre, v. n. s. trambasciáre.

Trangosciáto, part. s. trambasciáto.

Trangoscióso, adj. beklommen, ängstlich, angstvoll, bange.

Trangugiaménto, s. m. Verschluckung, Einschluckung.

Trangugiáre, v. a. gierig verschlucken, hastig, ganz, oder auf einmahl verschlucken, verschlingen; gierig fressen, oder den Trank hineinstürzen; fig. trangugiare altrúi, durch überlegene Macht Jemanden völlig entkräften, ganz unter sich bringen; i re non osservándo le condizióni, si trangúgiano i pópoli — einfressen, in sich fressen; verbeißen, verschmerzen.

Trangugiáto, part. verschlungen, verschluckt ꝛc.

Trangugiatóre, s. m. Schlucker, Fresser; Prasser, Schwelger.

Tránne, adv. außer, ausgenommen.

*Tranóbile, adj. hochedel.

Tranquillàccio, adj. (auf eine verächtliche Art) ruhig, sorgenlos, unbekümmert; tranquillaccia infingardággine.

Tranquillaménte, adv. ruhig, still, ungestört.

Tranquillaménto, s. m. Beruhigung, Benehmung — Wegschaffung dessen, was stören kann — Abspeisung mit leeren Worten, friedliche Abweisung der Gläubiger — Aufschub.

Tranquillánte, adj. verb. stillend, beruhigend.

Tranquilláre, v. a. stillen, beruhigen — was stören kann, aus dem Wege räumen, Ruhe verschaffen; tranquillare la vita, ein ruhiges Leben verschaffen; tranquillare l'ánimo, das Gemüth beruhigen, die Sorgen benehmen; fig. mit leeren Versprechungen abspeisen; tranquillare i creditóri, die Gläubiger mit Versprechungen abweisen; bey der Nase herumführen; v. n. und v. r. sich erlustigen, sich wohl seyn lassen.

Tranquilláto, part. beruhiget ꝛc.

Tranquillatóre, s. m. ein Beruhiger, Besänftiger.

Tranquillissimo, adj. sup. ganz ruhig ꝛc.

Tranquillità, tranquillitáde, tranquillitáte, s. f. Stille, Meerstille, Windstille; fig. Ruhe, Stille, Ungestörtheit; tranquillità d'ánimo, Gemüthsruhe.

Tranquíllo, s. m. Ruhe, Stille; tenére in tranquillo, Einem das Maul aufsperren; vergeblich aufhalten.

Tranquíllo, adj. still, ruhig, vom Meer, von Winden; fig. ruhig, still, ungestört — frohlich, heiter.

Transalpíno, adj. jenseits der Alpen liegend.

Transanimazióne, s. f. Seelenwanderung (neues Wort).

Transattáre, v. a. transigiren; einen Vergleich treffen ꝛc.

Transazióne, s. f. geschickter Uebergang von einer Materie zur andern (transitio, rhetorische Figur); Transaction, Vergleich.

Transcéndere, v. n. s. trascéndere.

*Transégna, s. f. s. sopravvéste.

Transeúnte, adj. übergehend.

Transferíre, v. a. s. trasferíre.

Transfiguraménto, s. m. } s. trasfigurazióne.
Transfigurazióne, s. f. }

Transfiguráto, part. verwandelt, mit veränderter Gestalt.

Transfóndere, v. a. (lat.) aus einem Gefäß in ein anderes gießen, füllen; fig. auf einen Andern bringen; spirándo l'ánimo nel mio petto trasfúse, bey seinem Hinscheiden goß er seine Seele in meine Brust; pret. transfúsi, part. transfúso.

Transformaménto, transformáre, transformáto, transformazióne, transfugáre, transgressióne, s. trasformaménto ecc.

Transfúso, part. übergossen.

Transgrésso, part. übertreten, überschritten — im Handel, wenn ein Committirter die Ordre überschritten hat.

Transíbile, adj. vergänglich.

Transigénte, adj. und s. Transigent; der einen Vergleich macht.

Transíre, v. n. (lat.) übergehen; vorüber gehen; hinüber gehen.

Transitáre, v. n. durchgehen, von Waaren.

Transitivo, adj. was übergehen kann; verbo transitivo, ein Zeitwort, welches eine Handlung ausdrückt, die von einer Person auf eine andere übergeht.
Tránsito, s. m. Uebergang, Durchgang — der Hintritt, Tod; stáre, o éssere in transito, im Hinscheiden seyn.
Transitoriaménte, adv. im Vorbeygehen; beyläufig.
Transitório, adj. vergänglich, hinfällig, dahin schwindend.
Transizióne, s. f. Uebergang in der Rede.
Translatáre, translatáto, s. traslatáre ecc.
Translativaménte, adv. s. traslativaménte.
Translúcido, adj. durchsichtig.
Transmaríno, adj. jenseits des Meeres, überseeisch.
Transpadáno, adj. jenseits des Po gelegen.
Transpezióne, s. f. s. trasparénza.
Transportáre, v. a. s. trasportáre, traslatáre, trasferíre.
Transposizióne, s. f. Versetzung, in der Musik, wenn eine ganz diatonische Melodie vermittelst Fortrückung der Töne und Vorzeichnung eines oder mehrerer hart oder weich machender Zeichen in eine chromatische, oder diese in eine diatonische verwandelt wird.
***Transricchiménto**, s. m. gewaltige Bereicherung.
***Transricchire**, v. n. sich stark bereichern; zu großem Reichthum kommen; pres. isco.
Transubstanziársi, v. r. sich verwandeln, eine andere Substanz annehmen.
Transubstanziazióne, s. f. Verwandlung des Weines und Brotes in den Leib Christi.
***Transvedére**, v. n. s. travedére.
Transumanáre, v. n. s. trasumanáre, auch v. r. aus dem Zustand der menschlichen Natur zu einer höheren Natur übergehen.
Transuntáre, v. a. Auszüge aus Urkunden machen.
Transuntivo, adj. zum Uebergang dienend, in der Rede.
Transúnto, s. m. Auszug aus einer Schrift oder Rede.
Transunzióne, s. f. allegorische Uebertragung eines Wortes.
***Traonestaménte**, adv. sehr ehrbar.
***Trapacifico**, adj. sehr friedsam, sehr ruhig.
Trapanáre, v. a. trepaniren; die Hirnschale aufbohren; trapanar un cannóne, ein Stück, eine Kanone bohren; fig. trapanare i denti, die Zähne durchlöchern.
Trapanatójo, } s. m. Schädel-, Stein-,
Trápano, } Eisenbohrer rc.; l'operazióne del trapano, das Trepaniren; trapano da trapanáre i cannóni, Stückbohrer.
Trapanazióne, s. f. das Trepaniren, Schädelbohren.
Traparénte, adj. s. trasparénte.
Trapassábile, adj. vergänglich, dahinschwindend rc.
Trapassaménto, s. m. Verlauf, Verfluß der Zeit; per lungo trapassamento di tempo, wegen längst verflossener Zeit; in tanto trapassamento d'ardór di mente, bey so langer Nachlassung in Eifer — Hintritt, Ableben, Tod — Uebertretung, Ueberschreitung, Hintansetzung.
Trapassánte, adj. verb. vergehend; verfließend; verstreichend.
Trapassáre, v. n. übergehen, hinübergehen, weiter gehen — wo durchgehen; durchreisen; durchwandern, durchziehen; verscheiden, hinscheiden, sterben — vergehen, verstreichen, vorbey seyn — übertreffen; darüber gehen; di gran lunga trapassáva la ricchézza d'ogni altro ricchíssimo cittadíno, der Reichthum ging weit über rc.; überschreiten, übertreten — übergehen; weglassen; onde più cose nella mente scritte vo trapassándo; trapassare il tempo, il giorno, e símili, die Zeit verstreichen lassen — durchbohren, durchstechen, durchschießen — fig. trapassare l'ánima, il cuóre, fig. ans Herz greifen; durch die Seele gehen.
Trapassáto, part. vergangen, verlaufen, verstrichen — verstorben, abgeschieden; i trapassati, die Verstorbenen — durchbohrt, durchstochen, durchschossen.
Trapassatóre, s. m. Wanderer, Reisender rc. — Uebertreter.
***Trapassévole**, adj. durchstechend; durchdringend; was eindringen kann — vergänglich.
Trapásso, s. m. Uebergang, Durchgang, Durchzug, Durchfahrt — Auslauf, Digression — Schack; Art Paßgang der Pferde.
Trapeláre, v. n. laufen, auslaufen, unvermerkt herausfließen; sickern, durchsickern; la neve liquefátta in se stessa trapéla, der Schnee zerläuft und versickert; fig. unvermerkt an den Tag kommen, bekannt werden; se mal questo segréto trapelásse.
Trapélo, s. m. das Riemenpferd.
***Trapensáre**, v. n. ernstlich nachdenken; nachgrübeln; gründlich untersuchen, ausgrübeln.

Trapése, s. f. s. atrepice.
Trapézzio, } s. m. geschobene Vierung.
Trapézzo, }
Trapezzòide, s. f. Figur von zwey gleichen und zwey ungleichen Seiten.
Trapiantáre, v. a. versetzen, umsetzen, verpflanzen, umpflanzen.
Trapiantáto, part. versetzt; umgesetzt, verpflanzt; fig. gebracht, überbracht — eingegraben; trapiantato in terra.
*Trapiccolo, adj. s. piccolissimo.
Trapónte, s. m. das Zwischenverdeck, der Mittelraum eines Schiffes.
Trapórre, v. a. dazwischen setzen; einschieben, darunter mengen; durchschießen; pret. trapòsi, part trapósto.
Traportaménto, s. m. Verlegung, Versetzung.
Traportáre, v. a. übertragen, überbringen, versetzen, verlegen; wo anders hinbringen — bringen, fahren, führen.
Traportáto, part. übergebracht 2c.
*Traposséente, adj. sehr mächtig.
Trapósto, part. dazwischen gesetzt, eingeschoben.
Trappetájo, s. m. der Oehlmüller.
Trappéto, s. m. eine Oehlmühle.
Tráppola, s. f. Falle; Mausfalle, Fangeisen 2c.; fig. Falle, Fallstrick; dare nella trappola, in die Falle gehen; sich anführen lassen 2c.; far trappola, auf Betrug umgehen — Art Fischernetz; mangiáre il cácio nella trappola, prov. auf frischer That ertappt werden; it. e' c'è più trappole, che topi, s. tópo; trappole da quattríni, Zeug, womit man den Leuten das Geld ablockt.
Trappoláre, v. a. fangen, haschen mit Netzen, in Fallen — prellen, hinters Licht führen 2c.; trappolar danájo, mit List und Betrug Geld gewinnen; in molti modi si tráppola il danájo; trappolar di mano, taschenspielen.
Trappolatóre, s. m. Preller, Schelm, Betrieger 2c.
Trappoleria, s. f. Prellerey, Schelmerey, Ränke 2c.
Trappoliére, s. m. s. trappolatóre.
Trappolétta, s. f. kleine Falle.
Trappolíno, s. m. Hanswurst, Lustigmacher.
Trappórre, v. a. s. frappórre.
Trappréndere, v. a. s. préndere.
Trappréso, part. s. préso.
Trapuntáre, v. a. stoppen, steppen; durchnähen; durchnähte Arbeit machen; il cesto di Vénere era trapuntáto.
Trapuntáto, part. durchnäht, gesteppt.
Trapúnto, s. m. gesteppte Arbeit; lavoráto a trapunto.
Trapúnto, adj. ausgemergelt, ausgesaugt, ausgezehrt — gesteppt.
Trareverèndo, adj. hochehrwürdig.
Traricchire, v. n. s. transricchire.
*Tarícco, adj. gewaltig reich, steinreich.
*Traripaménto, s. m. Absturz, Herabstürzung.
*Traripáre, v. a. und n. herabstürzen, hinunterstürzen; fig. tanto che si traripi nello smisuráto pélago delle scelleratézze ecc. von einem Fels zum andern, von einem Ufer zum andern übergehen.
Trarósso, adj. überaus roth.
*Trarótto, adj abgebrochen, unvollkommen.
*Trarózzo, adj. sehr grob, sehr rauh 2c.
Trárre, v. a. ziehen, zerren, werfen; trarre sassi, sassáte; trarre rispósta, trarre útile, piacére, confórto da alcúno, eine Antwort von Jemand erhalten, Nutzen, Vergnügen, Trost haben — ausziehen; trarre le bráche, i panni — abziehen, abwendig machen — ausnehmen; tranne lui, tratto lui, ihn ausgenommen — befreyen, los machen, helfen; trar d'impáccio, aus einem Gewirre helfen — befördern, erheben — trassiren, Geld durch Wechsel einziehen, Wechsel ziehen — einen Hang haben; trarre più alla destra, che alla sinistra — fallen; trarre al colór verde, ins Grüne fallen — folgen, sich richten, gerathen; trarre alla natúra del padre, nach dem Vater gerathen; trarre, trársi, herbeylaufen, hinziehen; trarsi, sich enthalten; trarre la fame, la sete, la vóglia, den Hunger, Durst stillen, die Lust büßen; trarre la seta, die Seide von den Cocons abwinden; trarre ambássi in fondo, Bankerott spielen; trarre in volgáre, in die Muttersprache übersetzen; trarre d'ingánno, aus dem Irrthume helfen; trarre di se, außer sich bringen; trarre di senno, von Sinnen bringen, verrücken; trarre di vita, ums Leben bringen; trarre di bando, aus dem Bann thun; trarre di mano, aus den Händen spielen, ziehen; trarre del capo, ausreden, aus dem Kopfe bringen; trarre guái, klagen, jammern; trarre lágrime, weinen; trarre sospíri, seufzen; trarre patto, einen Vergleich treffen; trarre vita, leben; trarre le notti, i giórni, zubringen die Tage; trarre dimóra, sich aufhalten; pret. trássi, part. trátto.
*Trarupáre, v. a. und n. s traripáre.
*Trarupáto, adj. steil, felsicht und abschüssig.
Trasalire, v. a. springen; die kreuz und die quer springen.
*Trasaltáre, v. a. herumhüpfen; munter, muthwillig umher springen.

Trasamáre, v. a. brünstig lieben.
Trasandaménto, s. m. Unachtsamkeit, Sorglosigkeit, Vernachlässigung.
Trasandáre, v. n. darüber hinausgehen; viel weiter hinausgehen; fig. über die Schnur hauen, zu weit gehen; act. es so hingehen lassen; sichs nicht annehmen rc. spesse volte uno trasandáre accóncia una cosa, che tutto il seguire dell' órdine non l'acconcerébbe mai, oftmahls geräth, was man nur so hingehen läßt rc.
Trasandáto, part. was darüber hinaus gegangen, was zu weit hinaus ist — hintangesetzt; verfallen; unbearbeitet, ungebaut; vigna trasándata, verwilderter Weinberg; cose trasandate, Sachen, die zu Grunde gegangen, verfallen sind.
Trasandatúra, s. f. s. trasandaménto.
Trasapére, v. n. zu viel wissen.
Trasattársi, v. r. sich Etwas anmaßen, sichs zueignen, es nehmen.
***Trasávio**, adj. hochweise, oder grundgelehrt.
Trascannáre, v. a. den Zwirn, die Seide umspulen, von einer Spule auf die andere winden.
Trascégliere und **trascérre**, v. a. wählen, auslesen, aussuchen — vorziehen; pret. trascélsi, part. trascélto.
Trascegliménto, s. m. } Wahl, Auswahl,
Trascélta, s. f. } Auslesung, Aussuchung.
Trascélto, part. ausgewählt, gewählt, auserlesen, vorgezogen.
Trascendentále, adj. allen Wesen zukommend; términe trascendentale, ein Wort, das allen möglichen Dingen zukommt.
Trascendénte, adj. verb. erhaben, ausnehmend; was in seiner Art Alles übertrifft; geometria trascendente, die höhere Geometrie rc.; was über Etwas gehet, die Kräfte übertrifft; trascendente la ragióne umána, trascendente la portata di alcúno, was die Fähigkeit übertrifft; was über den menschlichen Verstand gehet.
Trascendénza, s. f. s. eccedénza.
Trascéndere und **transcéndere**, v. n. übertreffen; darüber gehen; colúi, lo cui sapér tutto trascénde, dessen Wissen über Alles gehet; trascendere l' intendiménto, über den Verstand gehen; pret. trascesi, part. trascéso.
Trascérre, v. a. s. trascegliere.
Trascináre, v. a. s. strascináre.
***Trasciócco**, adj. erzdumm, sehr albern rc.
Trascoláre, v. n. s. trapeláre.
***Trascoloráre**, v. n. u. r. sich verfärben, sich verwandeln.
Trascorporazióne, s. f. Seelenwanderung, Seelenwandlung.
Trascorrénte, adj. verb. vorüber laufend, fließend, flüchtig; s. trascórrere.
Trascorrenteménte, adv. aus Versehen; aus Unachtsamkeit — im Vorbeygehen; beyläufig.
Trascórrere, v. n. vorüber, dahin laufen; rinnen, dahinrinnen, verstreichen, plötzlich vergehen, verfließen; è trascorso gran tempo — zu weit gehen, sich verlaufen — über die Schnur hauen; fig. sich hinreißen lassen; sich übereilen; zu weit gehen rc.; in tanto furór trascorse — trascorrere a cose vituperose; trascorrere in sopérchi ornaménti; dove col cervél son io trascorso? wo habe ich mich hinreißen lassen, wo habe ich mich verloren; v. act. übersehen, durchsehen, betrachten; s' io trascorro il ciél di cérchio in cérchio — trascorrere un libro, trascorrere un paése, ein Buch flüchtig durchlesen, ein Land durchwandern, durchstreifen — zubringen, hinbringen; die Zeit verstreichen lassen; io non trascorsi la puerile età ozióso, ich verlebte meine Jugend nicht müßig — weglassen, auslassen, übergehen; e trascorréndo di dire, come Gióve fu bisávolo — pret. trascorsi, part. trascorso.
Trascorrévole, adj. vergänglich, flüchtig, dahin eilend.
Trascorrevolménte, adv. im Vorbeygehen, obenhin.
Trascorriménto, s. m. Vorübergang; trascorrimento di tempo, Verlauf, Verfluß der Zeit.
Trascorritóre, s. m. } fehlsam, fehlerhaft; zu Fehlern
Trascorritríce, s. f. } geneigt; der, oder die leicht über die Schnur hauet; língua trascorritrice, unbändige Zunge.
Trascorsivaménte, adv. im Vorbeygehen — obenhin.
Trascórso, s. m. Versehen, Fehler, Bock, Schnitzer.
Trascórso, part. von trascórrere, verflossen, verstrichen; tempo trascorso, sécoli trascorsi, übergangen — zu weit gegangen, zu weit gewagt; trascorso dette nelle mani de' corsáli; s. trascorrere.
***Trascotáto**, adj. s. tracotáto.

Trascrítto, part. abgeschrieben; subst. eine Abschrift.
Trascrívere, v. a. abschreiben; aufs Reine bringen; copiren; pret. trascríssi, part. trascritto.
Trascurággine, s. f. Fahrlässigkeit, Unachtsamkeit, Unsorgsamkeit, Verwahrlosung.
Trascuraménto, s. m. die Vernachlässigung.
Trascuránte, adj. verb. unsorgsam, fahrlässig.
Trascuránza, s. f. s. trascurággine.
Trascuráre, v. a. vernachlässigen, verwahrlosen; unbesorgt seyn 2c., nicht achten.
Trascuratággine, s. f. s. trascurággine.
Trascurataménte, adv. fahrlässig, unsorgsam, ohne Aufmerksamkeit; scrivere trascurataménte.
Trascuratézza, s. f. s. trascurággine.
Trascuratíssimo, adj. sup. höchst fahrlässig 2c., ohne alle Aufmerksamkeit.
Trascuráto, adj. fahrlässig, unsorgsam, unbekümmert, unaufmerksam, liederlich — verwahrloset, vernachlässiget, nicht geachtet — auch statt tracotáto, s.
Trascuratóre, s. m. der sich unbekümmert läßt, der wenig darum besorgt ist.
*Trascutággine, s. f. s. trascurággine.
*Trascutánza, s. f. s. trascuránza.
*Trascutáto, adj. s. trascuráto.
Trasecoláre, v. n. gewaltig staunen, erstaunen; in großes Erstaunen gerathen; sich bald zu todt wundern; v. act. betäuben, bestürzen; verwirren.
Trasecoláto, part. bestürzt; erstaunt.
Trasentíre, v. a. überhören, verhören, unrecht hören, unrecht, falsch verstehen.
Trasferíbile, adj. überbringbar, überbringlich; was sich anders wohin bringen, tragen, versetzen, fahren, verlegen läßt.
Trasferiménto, s. m. s. trasportaménto, traslazióne.
Trasferire und transferíre, v. a. anders wohin bringen, tragen, fahren, versetzen; wegschaffen, anders wohin schaffen 2c.; trasferire una festa, ein Fest verlegen; trasferire la giurisdizióne, l' autorità, die Gerichtsbarkeit, die Gewalt auf Andere bringen; trasferírsi d' un luógo in un altro, sich wohin begeben; pres. trasferisco.
Trasferíto, part. fortgebracht, weggeschafft 2c.
Trasfiatáre, v. n. durchhauchen; it. Luft durchlassen, Risse haben.
Trasfiguráre, v. a. verwandeln, eine andere Gestalt geben; v. n. eine andere Gestalt annehmen; saléndo Cristo nel monte a oráre trasfigurò, Christus wurde verklärt; trasfigurársi, sich verwandeln.
Trasfigurazióne, s. f. Verwandlung; Veränderung der Gestalt; la trasfigurazione di Nostro Signóre, die Verklärung unsers Heilandes.
Trasfiguráto, part. verwandelt.
Trasfóndere, v. a. in ein anderes Gefäß füllen, umzapfen, umfüllen; (parlandosi del sangue,) das Blut von einem Thiere in die Adern eines andern Thieres laufen lassen — fig. auf Andere bringen, Andern mittheilen; pret. trasfúsi, part. trasfúso.
Trasfondíbile, adj. was umgefüllt, umgezapft werden kann.
Trasformaménto, s. m. Verwandlung; Veränderung der Gestalt.
*Trasformánza, s. f. s. trasformazióne.
Trasformáre, v. a. verwandeln, eine andere Gestalt geben; umschaffen, umbilden; trasformarsi, sich verwandeln, eine andere Gestalt bekommen.
Trasformatívo, adj. umgestaltend, verwandelnd.
Trasformáto, part. verwandelt.
Trasformatóre, s. m. der verwandelt.
Trasformazióne, s. f. Verwandlung.
Trasfugáre, v. a. s. trafugáre.
Trasfusióne, s. f. Umgießung, Umzapfung, das Umfüllen; fig. la trasfusione del peccáto originále, die Fortpflanzung der Erbsünde.
Trasfúso, part. von trasfóndere, umgefüllt 2c.
*Trasgránde, adj. s. tragránde.
Trasgrediménto, s. m. s. trasgressióne.
Trasgredíre, v. a. übertreten, ein Gesetz; eine Vorschrift; Bedingung, Auftrag; überschreiten; trasgredire la legge, la regola, la commissione, i patti; pres. isco.
Trasgredíto, part. übertreten 2c.
Trasgreditóre, s. m. Uebertreter.
Trasgressióne, s. f. Uebertretung, Ueberschreitung — Auslauf, Ausschweif, Digression.
Trasgressóre, s. m. Uebertreter.
*Trasi, adv. so, also, so sehr.
*Trasicuraménte, adv. mit vieler Sicherheit.

Traslataménte, adv. durch einen verblümten figürlichen Ausdruck.
Traslataménto, s. m. Uebersetzung, Verdolmetschung.
Traslatáre, v. a. anders wohin bringen, versetzen; traslatáre il corpo d' un santo, den Leichnam eines Heiligen anders wohin begraben, beysetzen; l' império de' Románi si traslatò di Roma in Grécia, wurde von Rom nach Griechenland versetzt — verändern, verwandeln; quel luogo era traslatáto di puzza e di tenebre a stato di santità e di lume — übersetzen, verdolmetschen.
Traslatáto, part. anders wohin gebracht, versetzt — übersetzt.
Traslatatóre, s. m. Uebersetzer.
Traslaziòno, s. f. s. traslataménto.
***Traslativaménte**, adv. verblümt, figürlich.
Traslatívo, adj bildlich, figürlich.
Trasláto, s. m. verblümter, figürlicher, uneigentlicher Ausdruck.
Trasláto, adj. übergebracht; figürlich, bildlich, metaphorisch.
Traslatóre, s. m. s. traslatatóre.
Traslazióne, s. f. Fortschaffung, Versetzung. Verlegung; traslazione d' una festa, delle relíquie d' un santo, della sede imperiále ecc., Verlegung eines Festtags, der Reliquien eines Heiligen, die Versetzung des kaiserlichen Sitzes.
***Traslignáre**, v. n. s. tralignáre.
Trasmarino, adj. s. oltramarino.
Trasmessióne, s. f. die Uebertragung; it. die Zustellung.
Trasmésso, part. von trasméttere, übersandt ꝛc.
Trasméttere, v. a. überbringen, auf Einen Etwas bringen, übertragen; fig. fortpflanzen, verderben; trasmettere a' figliuoli i proprj vizj ecc., seine Laster auf die Kinder fortpflanzen; trasmettere il suo nome, la sua gloria alla posterità, seinen Ruhm bis auf die Nachwelt bringen, fortpflanzen — trasmettere l'umore, il calore, l'ária ecc., die Feuchtigkeit, Hitze, Luft durchlassen, durchgehen lassen, nicht aufhalten, übermachen, übersenden; pret. trasmisi, part. trasmésso
Trasmettitóre, s. m. Uebersender, Einsender.
Trasmigráre, v. n. wandern, auswandern, ausziehen.
Trasmigrazióne, s. f. Wanderung, Auswanderung; Auszug aus einem Lande; fig. trasmigrazione dell' anime, Seelenwanderung.
Trasmissíbile, adj. überbringlich; überbringbar, übertragbar, mittheilbar, was auf Andere übertragen, fortgepflanzt werden kann — versendbar.
Trasmissióne, s. f. Ueberbringung. Uebertragung; Fortpflanzung; it. Ueberlieferung.
Trasmodaménto, s. m. die Ueberschreitung der Gränzen; die Uebertreibung.
***Trasmodáre**, v. n. die Vorschriften oder Gränzen überschreiten; kein Maß noch Ziel halten.
Trasmodáto, part. unordentlich, außerordentlich, übermäßig.
Trasmodatóre, s. m. der übertreibt.
***Trasmortíre**, v. n. s. tramortire.
Trasmutábile, adj. verwandelbar; was sich in etwas Anderes verwandeln läßt.
Trasmutagióne, s. f. s. trasmutazióne.
Trasmutaménto, s. m. Verwandlung, Veränderung — Verwechselung.
***Trasmutánza**, s. f. s. tramutánza.
Trasmutáre, v. a. verwandeln, umschaffen — tauschen, austauschen, umtauschen — fortbringen, wegschaffen; versetzen.
Trasmutatóre, s. m. der verändert, oder der umtauscht, vertauscht.
Trasmutazióne, s. f. Verwandlung, Veränderung; Vertauschung.
***Trasnaturáto**, adj. unnatürlich.
***Trasnellaménte**, adv. sehr flink, sehr fix, sehr leicht.
***Trasnéllo**, adj. sehr flink, sehr fix, sehr leicht.
Trasognaménto, s. m. Träumerey, Schwärmerey, Verrücktheit.
Trasognáre, v. n. schwärmen, träumen, fabeln.
Trasognáto, part. sinnlos; der schwach im Kopfe ist; der von seinen fünf Sinnen nichts weiß ꝛc.
***Trasollicitaménte**, adv. s. sollicitissimaménte.
Trasóne, s. m. ein Eisenfresser; it. ein Großsprecher, ein Windbeutel.
Trasoneggiáre, v. n. aufschneiden, übertreiben; prahlen.
Trasonería, s. f. Aufschneiderey, Windbeuteley.
Trasónico, adj. prahlerisch, aufschneiderisch.
Trasordináre, v. n. aus der Ordnung kommen; die Regeln, Gränzen überschreiten.
Trasordinário, adj. außerordentlich ꝛc.
Trasordinataménte, adv. unordentlich, unmäßig.
Trasordináto, adj. unordentlich.

Trasórdine, s. m. Unordnung, Uebermaß, Ausschweifung, Geschwelg.

Trasoriére, s. m. s. tesoriére.

Traspadáno, adj. der jenseits des Po wohnt.

Traspalláre, v. n. ins Verderben gerathen.

Traspallino, adj. (traspallina peco) durchsichtiges, feines Pech.

Trasparénte, adj. durchsichtig, hell, klar; la trasparente, (Conchyl.) s. vetro chinese.

Trasparentissimo, adj. sup. ganz durchsichtig.

Trasparénza, **Trasparénzia**, s. f. Durchsichtigkeit, Klarheit.

Trasparére, **Trasparire**, v. n. durchsichtig seyn, durchscheinen, durchleuchten.

Traspiantaménto, s. m. Verpflanzung, Umpflanzung; traspiantaménto di malattie, Verpflanzung der Krankheiten; die Verspündung der Zahnschmerzen 2c.

Traspiantáre, v. a. umpflanzen, verpflanzen, Gewächse umstecken, umsetzen; fig. traspiantar pópoli ecc., Völker versetzen, in andere Gegenden schicken; v. r. traspiantársi, in ein anderes Land, in eine andere Stadt ziehen.

Traspiantáto, part. verpflanzt, umgepflanzt 2c.

Traspirábile, adj. ausdünstbar, ausduftbar.

Traspiráre, v. a. ausdünsten, duften, ausduften; fig. herauskommen; bekannt werden; si traspira qualche cosa di quell' affáre ecc., man fangt an, davon laut zu werden, es wird davon gemunkelt.

Traspiráto, part. ausgedünstet, ausgeduftet.

Traspirazióne, s. f. Ausdünstung, Ausduftung, Transpiration.

Traspónere und traspórre, v. a. umsetzen, versetzen, umpflanzen — anders wohin bringen, verführen, wegschaffen 2c.; per la fede è traspósto Enoc ecc., durch den Glauben ward Enoch hingerückt — versetzen, umsetzen, die Ordnung verrücken; trasporre i fógli, die Bogen verheften, verbinden; pret. traspósi, part. traspósto.

Trasponiménto, s. m. Versetzung, Umsetzung; trasponiménto, o trasposizióne di fógli, Verheftung der Bogen.

Traspórre, v. a. s. traspónere.

Trasportábile, adj. fortbringlich; was fortzuschaffen, weiter zu bringen ist.

Trasportaménto, s. m. Fortschaffung, Wegschaffung 2c.; Versetzung der Worte.

Trasportáre, v. a. fortschaffen, wegschaffen, fortbringen; verführen; transportiren; trasportare con carro, o carrétta, fahren, wegfahren, verfahren — übersetzen; it. trasportar le ragioni, diritti, Ansprüche 2c. abtreten — bringen, schleppen, mit sich fortnehmen; per forza di vento il legno fu trasportáto all' isola, der Sturm verschlug das Schiff in die Insel. San Páolo fu trasportato al terzo ciélo, Paulus ward bis in den dritten Himmel getragen; fig. dahin reißen; tu ti lasci agl' impeti dell'ira trasportare; la passione mi trasporta.

Traspórto, part. fortgeschafft, transportirt; verführt, verfahren — dahingerissen; trasportato dall' ira, dalle vóglie.

Trasportazióne, s. f. **Traspórto**, s. m. Fortschaffung, Transport; trasporto, fig. Abtretung; trasporto, heftige Bewegung im Gemüthe — Hitze; trasporto d' ira, di desidério ecc., heftiger Anfall des Zorns, des Verlangens.

Trasposizioncélla, s. f. kleine Versetzung.

Trasposizióne, s. f. s. trasponiménto, transposizióne.

Traspósto, part. versetzt, umgesetzt, verlegt, verrückt; verpflanzt.

Trasricchire, v. a. gewaltig bereichern; v. n. sehr reich werden; pres. isco.

Trassaltáre, v. n. u. r. sich wechselseitig angreifen.

Trassáre, v. a. trassiren, Einem eine gewisse Geldsumme geben, damit er sie an einem andern Ort wieder bezahle; trassáto, der diese Zahlung auf sich nimmt; der Trassat.

Trassináre, v. a. begreifen, betasten, befühlen; trassinar l' armi, lana ecc., mit Waffen, mit Wolle umgeben; fig. garstig mitspielen, mißhandeln.

Trassináto, part. begriffen, betastet, befühlt 2c.

Trasteverino, adj. wer zu Rom in dem ostwärts der Tiber liegenden Theil der Stadt wohnt.

Trastornáre, v. a. s. frastornáre.

Trastornáto, part. s. frastornáto.

Trastraváto, adj. (cavállo) Pferd mit weißen Flecken am rechten Vorderfuß und am linken Hinterschenkel.

Trastulláre, v. a. belustigen, ergetzen; die Zeit vertreiben; trastullársi, v. r. sich

belustigen; sich lustig machen — sich mit einer Weibsperson lustig machen, bey ihr schlafen; per lungo spázio con lei si trastullò.

Trastulláto, part. belustiget, vergnügt ꝛc.

Trastullatóre, s. m. der sich belustiget, die Zeit vertreibt.

Trastullévole, adj. belustigend, vergnügend, kurzweilig.

Trastúllo, s. m. Lust, Belustigung, Zeitvertreib, Kurzweil; préndere trastúllo di qualche cosa, sich mit Etwas belustigen, Vergnügen an Etwas finden, haben; uómo da trastullo, ein lustiger Bruder, ein angenehmer Gesellschafter seyn; questa cosa mi serve di trastullo, dieses dient mir zum Zeitvertreib; éssere il trastullo della fortúna, ein Spiel des Glücks seyn.

Trasvasáre, v. a. s. travasáre.

Trasvasáto, part. s. travasáto.

Trasudaménto, s. m. s. risudaménto.

Trasudáre, v. n. stark schwitzen; fig. auslaufen, sickern.

Trasverberáto, adj. s. riverberáto, rinverberáto.

Trasversále, adj. überzwerch, querüber gehend; linea, sezióne trasversale, Querlinie, Querstrich; múscoli trasversali, Nahme verschiedener Muskeln; trasversali, Verwandte von der Nebenlinie; linea trasversale, Nebenlinie, Seitenlinie; fidecommisso trasversale, Fideicommiß in der Seitenlinie; vendétta trasversale, Rache, die nicht geradezu ausgeübt wird.

Trasversalménte, adv. überzwerch; querüber, schräg.

Trasvérso, adj. überzwerch, schräg; schief, bogig; it. met. boshaft, verkehrt, ruchlos; schelmisch, niederträchtig.

Trasviáre, v. a. vom rechten Wege abbringen; verführen; it. fig. auf Abwege bringen; verleiten.

Trasumanáre u. transumanáre, v. n. das menschliche Wesen ablegen und göttlich werden.

Trasumanáto, part. göttlich geworden.

Trasvoláre, v. n. sehr schnell fliegen; hinüberfliegen; fig. sich erheben, sich schwingen, sich aufschwingen; con laudábile eccésso di mente trasvóla il cuóre a Dío; v. a. überfliegen, darüber wegfliegen — hinüber hüpfen, springen; di quella conclusióne vanno trasvolando nell' altra, von diesem Schluß kommen sie gleich auf den andern.

Trasvoláto, part. weggeflogen, entwischt.

Trasvólgere, v. a. verkehren, umkehren, zerrütten; pret. trasvólsi, part. trasvólto.

Trasustanziársi, v. r. sich völlig aus einer Substanz in eine andere verwandeln.

Trasustanziáto, part. in eine andere Substanz verwandelt (im heiligen Abendmahl).

Trátta, s. f. der Zug, Riß, Ruck — Raum, Entfernung; lunga tratta di tempo, langer Zeitraum — die Weite eines Schusses, eines Wurfes; una tratta d' arco, einen Bogenschuß weit; tratta di sospiro, Seufzer, das Seufzen — Ausfuhr; Erlaubniß, die Waaren auszuführen; dázio di tratta, Zoll für den Ausgang der Waaren — Verlosung der Aemter ꝛc.; per tratta, o a tratta, adv. durchs Loos; durch die Verlosung — Zulauf — Zug, Schwarm; e dietro le venía si lunga tratta di gente, che ecc., es zog ihr so viel Volk nach; tratta di fune, di colla, die Wippe; far dare ad alcúno paréccchie tratte di fune, Einem mehr als einen Schneller an der Wippe geben lassen — Tratte; das Trassiren, Ziehen, im Handel; far tratta, ziehen, trassiren.

Trattábile, adj. schmeidig, geschmeidig — was sich hämmern und schmieden läßt; il ferro è trattabile — fig. umgänglich, verträglich ꝛc.

Trattabilità, trattabilitáde, trattabilitáte, s. f. Geschmeidigkeit — Umgänglichkeit, Verträglichkeit.

Trattabilménte, adv. auf eine geschmeidige, umgängliche, verträgliche Weise; gli Angioli, quando appárvono visibilménte, e trattabilménte, auf eine fühlbare Weise.

Trattaménto, s. m. Abhandlung, Rede — Unterhandlung; heimlicher Anschlag — Behandlung; Begegnung — Tractament, Gastmahl.

Trattánte, adj. verb. handelnd, abhandelnd ꝛc.

Trattáre, v. a. womit umgehen, unter den Händen haben, es zu bearbeiten; trattare il ferro, la cera — womit umgehen, es zu brauchen; trattar l' armi, l' arco, la spada, womit umgehen, trattar le donne, o colle donne, handeln, abhandeln, sprechen, sich besprechen — handeln, treiben; Unterhandlung machen; trattar paci, matrimónj, parentádi ecc., Frieden, Ehen stiften; it. trattare di alcúna cosa, von einer Materie handeln —

begreifen, befühlen — bewegen, erschüttern; trattándo l'ácre coll' etérne penne; trattare alcúno bene, o male, Einen wohl oder übel behandeln; wohl oder schlecht umgehen, halten, tractiren.

Trattarélla, s. f. ein trassirter Wechsel von einer kleinen Summe.

*Trattáta, s. f. s. trattamento, heimliche Anstiftung, Unterhandlung.

Trattatéllo, s. m. kleine Abhandlung.

Trattatísta, s. m. Schriftsteller, der eine Materie gründlich abhandelt.

Trattatíva, s. f. die Unterhandlung.

Trattáto, s. m. Abhandlung, Tractat, Werk — Unterhandlung; Vergleich, Vertrag; entráre in trattáti, sich in Unterhandlung einlassen; trattati di pace, Friedensunterhandlungen; rómpere i trattati, die Unterhandlungen abbrechen; un trattato di pace, der Friedensvertrag.

Trattáto, part. gehandelt, behandelt 2c.

Trattatóre, s. m. Unterhändler, Vermittler — Anstifter böser Händel; Rädelsführer, Erklärer, Ausleger.

Trattazióne, s. f. Behandlung; mala trattazione, schlechte Behandlung; schlimme Begegnung.

Tratteggiaménto, s. m. das Züge-, Strichemachen; Kreuzschattirung.

Tratteggiáre, v. a. Züge auf's Papier machen — Kreuzschattirungen machen, mit Federzügen Figuren entwerfen; tratteggiare di penna — mit drolligen Einfällen eine Gesellschaft belustigen.

Tratteggiáto, part mit allerley Zügen und Linien bestrichen — kreuzweis gestrichen; mit Kreuzstrichen, mit Kreuzschattirung, mit Federzügen entworfen; figure perfettaménte dintornáte, e tratteggiáte per mille e mille versi — un libro d'animáli tratteggiáti di penna, e condótti con grandissima diligénza.

Tratteggio, s. m. kleine Kreuzstriche, kleine Kreuzschattirung.

Trattenére, v. a. unterhalten; die Zeit vertreiben; aufhalten; zu thun geben.

Tratteniménto, s. m. Unterhaltung, Beschäftigung, Zeitvertreib.

Trattenitóre, s. m. wer unterhält, wer die Zeit vertreibt; ein Gesellschafter, besonders derjenige, welcher von Fürsten und Republiken beordert wird, einem fremden Herrn oder Bothschafter zur Gesellschaft zu dienen.

Trattenitrice, s. f. welche die Zeit vertreiben hilft.

Trattévole, adj. umgänglich, freundlich 2c.

Trátto, s. m. Zug; tratto di rete, Netzzug; tratto di dadi, ein Wurf mit Würfeln; tratto della biláncia, der Ausschlag an der Wage; dare il tratto alla biláncia, der Wage den Ausschlag geben; und fig. den Ausschlag geben; tratto di corda, die Wippe — Strecke, Weite, Raum, Abstand, Betragen, Verhalten; la piacevolézza del tratto, das angenehme, artige Betragen 2c.; essore persóna di bel tratto, artig; angenehm in seinem Betragen seyn — Streich, Possen; avvedéndosi del tratto ecc., lustiger, witziger Einfall; Schwank; alcúni tratti molto spiritósi, — ein Zug; bedeutende Handlung; un tratto di crudeltà, un tratto del suo bel cuóre, Zug, Strich, Streif, oder Streifen; un sol tratto di penna, innánzi tratto, vorläufig, vorher; zuvor; zum voraus; di primo tratto, adv. sogleich; gleich anfangs; in tratto, ed ad un tratto, adv. sogleich, auf Ein Mahl; dare i tratti, avére i tratti, tiráre i tratti, in den letzten Zügen liegen; non ne potér levár tratto, nichts gewinnen können; den Kürzern ziehen; víncerla del tratto, Einem zuvor kommen; das Wort aus dem Munde nehmen; pigliár il tratto, zuvorkommen, das Prävenire spielen.

Trátto, part. gezogen; von trarre.

Tratto tratto, adv. alle Augenblicke, ein Mahl übers andere.

Trattóre, s. m. s. traggitóre, traitóre, tiratóre.

Trattoria, s. f. die Gastwirthschaft; die Garküche, Restauration.

Trattóso, adj. artig, höflich, bescheiden, manierlich.

*Trattúra, s. f. das Ziehen, Herausziehen, Herausreißen.

Trattúzzo, s. m. kleiner Zug, ein Ruck.

Traucсídere, v. n. und r. sich unter einander morden, würgen.

Traudíre, v. a. verkehrt hören, überhören.

Traumático, adj. rimedj traumatici, die Wundmittel.

Traumatocómio, s. m. ein Lazareth.

*Travàglia, s. f. travagliaménto, s. m. Bekümmerniß, Kummer, Beschwerniß, Leiden — Arbeit, Beschäftigung.

Travagliánte, adj. verb. arbeitsam, fleißig.

Travagliáre, v. a. bekümmern, peinigen, plagen 2c.; arbeiten, hantieren; travagliársi, sich darein mengen, sich einlassen, sich bemengen; poco si travagliò ne' fatti d'Itália — travagliare, v. n. travagliársi, sich bestreben, sich bemühen, sich angreifen, arbeiten — travagliársi, sich ängstigen, sich quälen.

Travagliataménte, adv. mühsam, kümmerlich, mit saurer Mühe und Arbeit.

Travagliatíssimo, adj. sup. sehr geplagt ꝛc.

Travagliáto, part. geplagt, gemartert, bedrängt, bedrückt — abgemattet, erschöpft — oro travagliato nel fuóco, fig. durch das Feuer gereinigtes Gold.

Travagliatóre, s. m. kränkend; (quälend, peinigend); auch statt bagatelliere, s.

Travàglio, s m. Noth, Kummer, Sorge, Bekümmerniß; dáre travaglio, Kummer, Sorgen machen, viel zu schaffen machen, sauer werden — Arbeit, Mühseligkeit, Bemühung; vivere in sul travaglio, von Arbeit leben — der Nothstall.

Travagliosíssimo, adj. sup. höchst kummervoll ꝛc.

Travaglióso, adj. kümmerlich, mühselig, sauer.

Travagliúccio, s. m. kleiner Kummer, kleine Noth oder Schmerz.

Travalénte, adj. sehr wacker, sehr verdienstvoll.

Travalicaménto, s. m. Uebergang, Durchgang; Ueberfahrt, Durchfahrt; travalicamento di tempo, Verfluß der Zeit; fig. Ueberschreitung.

Travalicáre, v. a. übergehen, überfahren übersetzen; travalicar un monte, über einen Berg gehen; travalicare d'un discórso, all' altro, von einer Rede zur andern übergehen — überschreiten, übertreten; travalicare il commandaménto.

Travalicáto, part. worüber man weggegangen; überstiegen, überschritten.

Travalicatóre, s. m. der darüber geht, der weiter geht; travalicatore de' términi, der die Gränzen überschreitet.

Travaménto, s. m. das Gebälk.

Travasaménto, s. m. Abfüllung, Umfüllung; Abziehung.

Travasáre, v. a. abfüllen, umfüllen, abziehen; in ein anderes Gefäß gießen, schütten, füllen; fig. travasársi, übergehen, von Einem zum Andern fortgepflanzt werden.

Travasáto, part. abgefüllt, umgefüllt ꝛc.

Travasatóre, s. m. der abfüllet.

Traváta, s. f. Sturmdach.

Traváto, adj. m. (cavallo) Pferd, das an einer und eben derselben Seite am Vorder- und Hinterfuß weiße Flecken hat.

*Travatúra, s. f. das Balkenwerk, das Gebälk.

Tráve, s. f. Balken, Sparren; it. trave maéstra di qualche mácchina, di qualche edifizio, Hauptbalken in einer Maschine, im Bau; fig. vive travi, Bäume; prov. ogni brúscolo, o altro che che sia piccolissimo, parére una tráve, Mücken zu Elephanten machen; dar la trave, nach dem Maule reden; fuchsschwänzen ꝛc.

*Travecchiézza, s. f. das ganz hohe Alter.

Travedénte, adj. verb. der nicht recht sieht.

Travedére, v. n. unrecht sehen, sich versehen; pret. travídi, part. travedúto.

Travediménto, s. m. Blendung, Verblendung.

Travedúto, part. für etwas Anderes angesehen, verkannt.

Travéggole und travvéggole, s. f. pl. avér le traveggole, unrecht, verkehrt sehen, Eines für das Andere ansehen, übersichtig seyn; far venir le traveggole, blenden; einen blauen Dunst vormachen.

Travérsa, s. f. Querholz, Querstange, Querbalken; Riegel; Schlagbaum, Damm ꝛc.; Durchschnitt, Länge, Weite, von einem Ende zum andern — ein Bret oder sonst Etwas, was durch einen Raum gezogen wird — Quergasse, Quergang; manrovéscio, s. alla traversa, adv. querüber, nach der Quer; fig. verkehrt, unrecht; böse, mit Unwillen, erboßter Weise — Widerwärtigkeit, Unheil.

Traversále, adj. s. trasversále.

Traversalménte, adv. überquer; überzwerch, schräg.

Traversaménto, s. m. das Querübergehen, Uebertreuzen — Absonderung, Scheidung von Schlagbäumen ꝛc.

Traversáre, v. a. querüber gehen; überkreuzen; durchkreuzen, querüber durchstreichen, durchfahren, durchgehen; traversare a strada; traversársi, v. r. sich überkreuzen; über einander liegen, ruhen.

Traversária, s. f. Art Fischernetz.

Traversáta, s. f. die Fahrt, Ueberfahrt.

Traversáto, part. querüber gehend; überkreuzt ꝛc.; gestreift, streifig — stark von Knochen; untersetzt; cavállo traversato, Pferd, das stark von Brust und Knochen.

Traversía, s. f. Gegenwind; stürmischer Wind, der die Schiffe im Laufe hemmet — Widerwärtigkeit, Unfall.

Traversiére, s. m. Boot zum Fischen oder zu kleinen Ueberfahrten.

Traversino, s. m. ein Querbalken im Schiff; it. ein Kopfpolster.

Travérso, s. m. die Quere; Schräge — Streich, Schlag mit verkehrter Hand.

Travérso, adj. schräg, schief, krumm; was seitwärts, die Quere geht; colpo traverso, Querschlag, Querhieb — gestreift,

verbrämt, besetzt — widrig, widerwärtig — rauh, wild, ungezogen ꝛc.; a, per, da traverso ecc. adv. querüber, die Quere, übereck; guardáre uno di traverso, Einen schel ansehen, anschielen — parlare a dritto ed a traverso, das Hundertste ins Tausendste reden; fláuto traverso, Querflöte.

Traversóne, adv. querüber; die Quere; schlef. schräg, seitwärts.

Travertino, s. m. ein sehr dichter und fester Tufstein, welcher der Witterung widerstehet, und sich sogar zu feinen Gesimsen verarbeiten läßt.

Travestiménto, s. m. Verkleidung, Verstellung, Vermummung.

Travestíre, v. a. verkleiden; travestirsi, sich verkleiden; fig. sich verstellen; seinen Charakter verbergen; prov. i travestiti si conóscono al cavár della máschera, der Heuchler, Schelm zeigt sich doch endlich in seiner Blöße — Travestiren, ein Gedicht.

Travestito, part. verkleidet ꝛc.; poéma travestito.

Travétta, s. f. kleiner Balken; Sparren.

Traviaménto, s. m. Verirrung, Abweg.

Traviáre, v. a. vom Wege ableiten, abbringen, verführen; traviársi, auf Abwege, Irrwege gerathen; fehl gehen; sich verirren; fig. von der Sache ganz abkommen; ausschweifen; io ho forviato, e traviáto, e sono intráto in una fávola.

Traviáto, part. verirrt, auf Abwege gerathen ꝛc.

Traviatóre, s. m. der sich verirrt; der nicht bey der Klinge bleibt, oder Andere irre macht

Travicélla, s. f. } kleiner Balken, Sparren.
Travicéllo, s. m. }

*Travilláno, adj. s. villanissimo.

*Travinto, adj. völlig besiegt, gänzlich geschlagen.

Traviráre, v. a. von einem Tauwerk, so man zusammenrollet, das Oberste zu unterst wenden.

Travisaménto, s. m. Verkleidung, Verlarvung.

Travisáre, v. a. verkleiden, verlarven; travisársi, Etwas vormachen, sich verkleiden; v. ant. fig. hinters Licht führen; berücken ꝛc.

Travisáto, part. verkleidet, verstellt, vermummt ꝛc.

Travíso, s. m. Larve, Verstellung.

Travoláre, v. a. hinüber fliegen, oder darüber wegfliegen.

Travolgiménto, s. m. Umkehrung, Umwälzung; Verdrehung.

Travólgere, v. a. umkehren, verkehren; verrücken, umstürzen, das Oberste zu unterst kehren, verrenken, verstauchen, verdrehen; travolgere gli occhi, die Augen verdrehen; travolgére il cervéllo ad alcúno, Einen zum Narren machen; pret. travólsi, part. travólto.

Travoltaménte, adv. s. stravoltaménte, tortaménte.

Travoltáre, v. a. s. travólgere; it. fig. verkehren ꝛc.

Travólto, part. von travólgere, verkehrt, umgestürzt, verwirrt, zerrüttet ꝛc.; uómo travólto, ein umgestürzter Mensch, der auf dem Kopfe steht; capo, cervéllo travólto, ein verrückter, närrischer Mensch; vino travólto, abgestandener, verdorbener Wein.

Travólvere, v. a. s. travólgere, travólversi, umstürzen, sich überschlagen.

Travóne, s. m. großer Balken.

Travvégole, s. f. pl. s. traveggole.

Trazióne, s. f. das Ziehen; die Handlung des Ziehens.

Tre, n. num. drey, u. s. m. eine Drey; tre tanti, tre contánti, dreymahl so viel, dreymahl mehr.

Treággio, s. m. Worte, so Boccaccio zum Spaß gebraucht, ein recht feines Tuch anzuzeigen.

Trébbia, s. f. eine unten gekehlte, oder mit Nagelknöpfen versehene Schleife von Bretern, das Getreide auszudreschen, welche oben beschwert von einem Pferde gezogen wurde.

Trebbiána, s. f. s. trebbiáno.

Trebbiáno, s. m. Art sehr süßer, weißer Wein, von Beeren gleichen Nahmens.

Trebbiáre, v. a. dreschen; das Korn ausdreschen; fig. le tribulazióni sono trébbie di Dio a trebbiár le genti, die Trübsale sind Prüfungen, womit Gott die Frommen heimsucht — zerreiben, zerhacken.

Trebbiáto, part. gedroschen, ausgedroschen.

Trebbiatúra, s. f. das Dreschen; fig. Prüfung durch Trübsale.

Trébbio, s. m. ein Ort, auf welchen drey Wege oder Straßen stoßen; ein dreyfacher Kreuzweg — Lust, Zeitvertreib; stare a trebbio, e far trebbio, sich auf dem Lande belustigen.

Trebelliána und trebelliánica, adj. und s. f. der vierte Theil, den der Erbe bey Abtretung des Fideicommisses behalten darf; qui bisegna fáre la trebelliánica, drey Viertel gehen ab; das ist aufgeschnitten.

*Trebúto, s. m. s. tribúto.

Trécca, s. f. Hökin, Obst-, Kräuterfrau.

Treccáre, v. a. höken, mit Zugemüsen, Obst ꝛc.; fig. ingannare.

Treccheria, s. f. Hökerey, Schöke, mit Obst ꝛc.; fig. Prellerey, Schnellerey ꝛc.; Verschwörung, Complot.

Trecchiéro, adj. und s. Höke, Obsthändler; fig. Betrieger ꝛc.

Tréccia, s. f. Flechte, Zopf von Haaren oder andern Dingen; capélli in trecce attórti, in Zöpfe geflochtenes Haar; treccia di páglia, ein Strohseil — treccia della fata, ein Wichtelzopf (im Neapolitanischen); fig. trecce, Ranken, Zweige am Weinstock.

Trecciáre, v. a. flechten, in einander schlingen, als Haare ꝛc.

Trecciéra, s. f. Bandschleife und anderer Putz auf die Zöpfe.

Tréccola, s. f. s. trecca.

Treccóne, s. m. Gemüsehändler, Obsthöker ꝛc.

Trecentésimo, adj. und s. m. der Dreyhunderte.

Trecentista, s. m. Schriftsteller aus dem vierzehnten Jahrhundert, und der dieser Schreibart nachahmet.

Trecénto, n. num. und s. m. dreyhundert; Autóri del trecento, Schriftsteller aus dem vierzehnten Jahrhundert.

***Tredécimo, Tredicésimo,** adj. und s. der Dreyzehnte.

Trédici, n. num. und s. m. dreyzehn.

Tredicisíllabo, adj. dreyzehnsylbig.

Tredóppio, adj. dreyfach.

Trefóglio, s. m. Kleeblatt mit einem Stiel in Wappen.

Trefóglio, s. m. s. trifoglio.

Tréfolo, s. m. Litze vom Strick.

Tregénda, s. f. Gespensterey; das wüthende oder das wilde Heer.

Treggéa, s. f. Zuckerwerk, Zuckergebackenes; prov. gettár la treggea a' porci, die Perlen vor die Schweine werfen, der Kuh Muscate geben; it. Schrot.

Tréggia, s. f. Schlitten, Korbschlitten; Schleife; (fig. zum Scherz) Kutsche, Wagen.

Treggiáta, s. f. eine Schleife voll; it. eine Gesellschaft im Schlitten.

Treggiatóre, s. m. der einen Schlitten fährt.

Trégua und **triégua**, s. f. Waffenstillstand; fig. Stillstand, Ruhe; prov. tra pace, e triegua guái a chi la liéva, wer kurz vor dem Frieden oder Waffenstillstand beschädiget wird, wird selten schadlos gehalten.

Tremánte, adj. verb. zitternd, voll Angst.

Tremáre, v. n. zittern; erschüttert werden — sich fürchten; tremare a verga, s. verga; zittern, beben; tremare di freddo, di paura, vor Kälte, vor Furcht zittern — sich entsetzen, grausen.

Tremebóndo, adj zitternd, bebend.

Tremefátto, adj. s. spaventato.

Tremélla, s. f. die Gallerte, ein Aftermoos.

Tremendaménte, adv. schrecklich, entsetzlich.

Tremendissimo, adj. sup. ganz entsetzlich ꝛc.

Treméndo, adj. gräßlich, grausend, erschrecklich.

Trementína, s. f. Terpenthin.

Tremerélla, s. f. s. timóre.

Treméste, s. m. jede Getreideart, die in drey Monathen reift; das Sommergetreide.

Tremíla, n. num. dreytausend.

Tremília, s. tremíla.

Tremíscere, v. n. (lat.) s. tremoláre, tremáre.

Tremisse, s. m. eine alte Münze.

Trémito und **triémito**, s. m. Schauder, Zittern, Beben, Gezitter.

Tremituóno, s. m. die kleine Terz in der chromatischen Tonleiter.

Trémola, s. f. Taubfisch.

Tremolánte, adj. verb. zitternd, bebend — das zitternde und prasselnde Kupfer oder Messing, welches calcinirt wird, dem Glase eine schöne blaue Farbe zu geben.

Tremoláre und **tremuláre**, v. n. zittern, beben; erschüttert werden (von unbelebten Sachen); sich kräuseln (von der Oberfläche des Meeres); il tremolar della marina — funkeln, wie die Sterne; trémola la mattutina stella — flattern, wie die Feuerflammen, Fahnen ꝛc.; schwappeln, von fettem oder lockerm Fleisch; il tremoláre délle mammélle.

Tremolária, s. f. s. Briza.

Tremolío, s. m. s. trémito.

Trémolo und **trémulo**, adj. zitternd, bebend.

Trémolo, s. m. s. tremolío.

Tremolóso, adj. was zittert, bebet; paralítico e tremoloso.

Tremóre, s. m. Zittern, Schauder; Furcht und Angst; la città fu in gran tremore; stare in tremore, in Furcht und Angst seyn.

Tremoróso, adj. zitternd, furchtsam; der zittert und bebt.

Tremóto, s. m. s. tremuóto.

Trémula, s. f. Aespe, Aspe.

Tremuláre, trémulo, s. tremoláre, trémolo.

Tremuóto, tremóto, s. m. Erderschütterung, Erdbeben; dar le mosse a' tremuoti, auf Einen Alles ankommen, Herr und Meister, Heber und Leger seyn.

Tréno, s. m. s. traíno, Zug, Gefolg, Troß — Klagelied.
Trénta, n. num. dreyßig.
Trentacinquésimo, adj. der Fünfunddreyßigste.
Trentamila, n. num. dreyßigtausend; s. m. Popanz, Gespenst.
Trentancánna, s. f. Popanz, Popelmann.
Trentaquattrésimo, adj. der Vierunddreyßigste.
Trentatrésimo, adj. der Dreyunddreyßigste.
Trentavécchia, s. m. Popanz, Popelmann. Rupprecht ꝛc.
Trentésimo, adj. der Dreyßigste; it. s. m. ein Dreyßigtheil; it. s. trigésimo; l'ufficio del trentesimo, das Dreyßigstamt.
Trentína, s. f. dreyßig; ein Halbschock; die Zahl Dreyßig.
Trentúno, trent' uno, n. num. Einunddreyßig — das Trentuno, ein Glücksspiel mit Karten.
Tréo, s. m. s. trinchétto.
Trepanáre, v. a. s. trapanáre.
Trepidánte, adj. verb. (lat.) erschrocken; vor Furcht zitternd.
Trepidáre, v. n. (lat.) zittern, vor Furcht beben.
Trepidazióne, s. f. (lat.) Furcht, Angst; Zittern vor Furcht.
*Tépido, adj. (lat.) furchtsam.
Treppéllo, s. m. s. drappéllo.
Treppiéde und treppiè, s. m. Dreyfuß; treppiè d'Apóllo, s. tripode.
Treréme, s. m. s. triréme.
Trésca, s. f. Art alter Tanz oder Reihen, der mit großer Bewegung geschah; fig. senza ripóso era la tresca delle mani, Bewegung, Zucken der Hände (im Dante) — entráre in tresca, ins Spiel kommen, auftreten — Gelag, lustige Gesellschaft; passáre il suo tempo in giuóchi e tresche, in gazzovíglia ed in tresca, ein lustiges und lockeres Leben führen — verwirrter, schlimmer Handel; arger Streich; abbiámo cominciato una bella tresca in verità — Lappalien, Kleinigkeit.
Trescáre, v. a. einen Reihen tanzen; tanzen — angreifen, berühren — haseliren, narriren, schäkern — vornehmen, sich zu schaffen machen; non sanno quel che si tréschino, sie wissen nicht, was sie vornehmen sollen.
Trescáta, s. f. Geplapper, Gewäsch ꝛc.
Trescherélla, s. f. Lappalie, Kleinigkeit.
Trescóne, s. m. Ringeltanz.
Tresétte, s. m. das Trisett (ein Kartenspiel).
Tréspido, s. m. s. tréspolo.
Tréspolo, s. m. dreyeckiges Tischgestell; fig. Stütze, nur zur Noth, und schwach; non bene contènto dello stato, e giudicándolo su tréspoli.

Trevertino, s. m. Art lockerer Stein.
Treviére, s. m. der Segelmeister; it. der Segelmacher.
Trézza, s. f. s. tréccia.
Triáca, s. f. Theriak; Mittel, Arzeney; ésser triaca d'alcúno, Eines überlegener Feind seyn, das Schrecken eines Feindes seyn.
Triándria, s. f. die dritte Classe des Linné'schen Systems.
Triangoláre, adj. dreywinklig, dreyeckig; it. subst. Art Muskel.
Triangolarità, s. f. die Dreyeckigkeit, die Gestalt des Dreiecks.
Triangoláto, adj. dreyeckig.
Triángolo, s. m. Triangel, Dreyeck — Bock, Krahn auf den Schiffen — Art große, dreyeckige Feile — der Triangel, ein Sternbild.
Triário, s. m. (lat.) triárj, das dritte Glied in den römischen Legionen.
Triasándolo, s. m. eine Sandellatwerge.
Tribada, s. f. Weibsperson, die mit ihrem eigenen Geschlechte Unzucht treibt.
Tribaldáre, v. a. s. trabaldáre.
Tribbiáre, v. a. s. trebbiáre, zerschmeißen, zertrümmern.
Tribbiáto, part. gedroschen.
Tríbo, s. m. Zunft, worein man sonst die Völker und Geschlechter theilt.
Triboláre, v. a. drücken, plagen, kränken, Drangsal anthun ꝛc.; chi altri tribola, sè non posa, wer Andern zur Last ist, ist sich auch selbst zur Last — v. n. sich's sauer werden lassen, sich plagen; Trübsal leiden.
Tribolatissimo, adj. sup. höchst bedränat ꝛc.
Triboláto, adj. bedrängt, betrübt, geplagt ꝛc.
Tribolatóre, s. m. der bedrückt; Placker.
Tribolazióne und tribulazióne, s. f. Drangsal, Kreuz Noth, Bedrängniß.
Tribolo, s. m. Sterndistel, Burzeldorn; tribolo acquático, Wassernuß, Stachelnuß — Dornen, Hecken — Güldenklee; triboli, Fußangeln, Fußeisen; fig. Drangsal, Kreuz — Trauer, Leid; Thränen beym Leichenbegängniß; fáre il tribolo, um den Sohn bey der Leiche weinen, von Weibern, die dazu gemiethet werden.
Tribolóso und tribulóso, adj. trübselig, drangselig, betrübt, kummervoll.
Tribómetro, s. m. Rahme, so Muschenbrök einer Maschine gegeben, das Reiben abzumessen.
Tribordánti, s. m. pl. die Schiffwache auf der rechten Seite des Schiffs.
Tribórdo, s. m. das Steuerbord; die rechte Schiffsseite.

Tribraco, s. m. Fuß von drey kurzen Sylben.
Tribù, s. m. s. tribo.
Tribuire, v. a. beymessen, zuschreiben.
Tribuito, adj. beygemessen, zugeschrieben.
Tribuláre, v. a. s. triboláre.
Tribulazióne, tribulóso, s. tribolazióne, tribolóso.
Tribulo, s. m. s. tribolo.
Tribúna, s. f. erhabener Gang; Vorkirche; Redestuhl, Kanzel.
Tribunále, s. m. Richterstuhl; Gericht; fig. il tribunale di Dio, der Richterstuhl Gottes; das göttliche Gericht; it. tribunale della Peniténza, o della Confessióne, der Beichtstuhl.
Tribunále, adj. richterlich.
Tribunalménte, adv. gerichtlich.
Tribunáto, s. m. das Tribunat, Zunftmeisteramt.
Tribunésco, adj. zunftmeisterlich.
Tribunétta, s. f. kleiner, erhobter Gang ꝛc.
Tribunizio, adj. zunftmeisterlich.
Tribúno, s. m. Zunftmeister, Tribun.
Tributáre, v. a. Tribut bezahlen; steuern, zollen, zinsen; (meist fig.) das gebührende Lob widerfahren lassen; Lob, Ehre zollen; tributar lode al mérito d'alcúno.
***Tributária**, s. f. s. tribúto.
Tributário, adj. zinsbar, der Tribut abtragen muß.
Tribúto, s. m. Tribut, Zoll; dare tributo, Tribut, Zoll geben; zollen; zinsbar seyn; fig. le lodi sono un tributo, che si paga al mérito. La stima, il rispétto è un tributo, che si dée alla virtù, das Lob ist der Zoll der Verdienste ꝛc.
Tric varlac, s. m. ein musikalisches Volksinstrument zu Neapel, welches aus zwey Hämmern von Holz bestehet, die wider einen dritten unbeweglichen nach dem Tact geschlagen werden.
Tricassuláre, adj. dreykapselig, mit drey Kapseln, in der Botanik.
Tricipite, s. m. Muskel längs des Knochens im Dickbein; adj. dreyköpfig.
Triclinio, s. m. Speisesaal — Terrasse, Erker.
Tricolóre, adj. dreyfärbig.
Tricórde, adj. was drey Saiten hat; dreysaitig.
Tricórne, adj. dreyhörnig.
Tric trac, s. m. eine Kinderklapper; das Tricktrack-Spiel.
Tricorpóreo, adj. dreyleibig, dreykörperig.
Tricótomo, adj. dreytheilig, in der Botanik.
Tricúspide, adj. (lat.) dreyspitzig; mit drey Spitzen.
Tridécile, adj. (aspétto) der gedritte Schein.
Tridénte, s. m. dreyzinkige Gabel; (parlándosi di quello di Nettúno) Dreyzack.
Tridentiére, adj. der einen Dreyzack führt.
Tridentino, adj. von Trient, ein Trientiner. Concilio Tridentino, das Tridentinische Concilium.
Triduáno, adj. dreytägig.
Triduo, s. m. der Zeitraum von drey Tagen.
Triédro, s. m. ein Dreyflach, ein Körper mit drey Ecken und drey Flächen.
Triégua, s. f. s. trégua.
Triémito, s. m. s. trémito.
Triennále, adj. dreyjährig; was drey Jahre währt ꝛc.
Triénnio, s. m. Zeit von drey Jahren.
Triénte, s. m. Münzstück, so das Drittel vom römischen As galt.
Trierárca, s. m. bey den Römern, derjenige, welchem die Ausrüstung der Schiffe anvertraut war.
Trietéride, adj. s. triennále.
Trifera, s. f. Latwerge, so die Araber erfunden.
Trifido, adj. in drey Theile gespalten, getheilt.
Trifogliáto, adj. kleeförmig; wie ein Kleeblatt.
Trifóglio und **trefóglio**, s. m. Klee; trifoglio palústre, Wasserklee.
Triforcáto, **Triforcúto**, adj. dreyzackig, dreyzinkig; ramo triforcuto, dreyzweigiger Ast.
Trifórme, adj. dreyförmig, dreygestaltig.
Trigánte, s. m. der äußerste Balken im Hintertheile des Schiffes.
Trighe, s. f. ein Streitwagen der Alten mit drey Pferden bespannt.
Trigástrico, adj. von einer Muskel, die aus drey Muskeln zusammen besteht.
Trigésimo, adj. der Dreyßigste; s. Amt, für die Todten dreyßig Tage nach ihrem Ableben; gebräuchlicher trentésimo.
Tríglia, s. f. Rothbart, Seebarbe.
Triglifo, s. m. Dreyschlitz, im dorischen Gebälke.
Triglioletta, s. f. kleine Rothfeder, Seebarbe.
Trigono, s. m. Dreyeck; Dreygestirn.
Trigonometria, s. f. Trigonometrie.
Trigonometricaménte, adv. trigonometrischer Weise.
Trigonométrico, adj. trigonometrisch.
Trilátero, adj. dreyseitig.
Trilíneo, adj. und s. m. dreylinig.
Trilláre, v. n. trillern, Triller schlagen.
Trillettino, s. m. kleines Trillo, kleiner Triller.
Trillióne, s. m. eine Trillion.
Trillo, s. m. Trillo, Triller, Läufer; caténa di trilli, Trillkette, wenn bei stufen-

weise aufwärts steigenden Noten jede derselben ihren Triller führt, die sich aber alle aneinander schließen müssen.
Trílobo, adj. in der Botanik, dreylappig.
Trilógia, s. f. drey zusammenhängende Schauspiele.
Trilústre, adj. (lat.) fünfzehnjährig; was fünfzehn Jahre währet; uscito fuór della prigión trilustre.
Trimémbre, adj. dreygliederig.
Triméstre, s. m. Vierteljahr; dreymonathliche Zeit.
Trimetro, s. m. ein Vers, der drey Füße hat.
Trimpelláre, v. a. s. strimpelláre — tändeln, trödeln 2c.
Trina, s. f. Spitze — durchbrochene Tressen; trine d'óro, Tressen.
Trináto, adj. mit Tressen oder Spitzen besetzt.
Trínca, s. f. trinche ed insenatúre, Seile, womit das Schiff gebunden und umwunden ist; trinche del bomprésso, kleine Stricke, anderes Tauwerk damit fest zu machen.
Trincáre, v. a. weidlich trinken; zechen, saufen.
Trincarello, s. m. kleine Röhre oder Kästchen, das Wasser zu leiten, in Papiermühlen.
Trincaríno, s. m. trincaríni, lange, starke Hölzer innerhalb längs um das Verdeck der Schiffe herum.
Trincáto, part. gezecht 2c. pfiffig, verschmitzt.
Trincéa, s. f. Laufgraben.
Trinceraménto, s. m. Verschanzung und Abschnitte hinter dem Wall.
Trinceráre und trinciceráre, v. a. verschanzen; trincerársi, sich verschanzen.
Trinceráto und trincieráto, part. verschanzt; subst. Verschanzungen, Schanzwerk.
Trinchétta, s. f. dreyeckiges Segel, Besansegel.
Trinchettína, s. f. das dritte Segel am Vordermast.
Trinchétto, s. m. Besanmast, Kreuzstange — Vordermast und Segel einer Galeere.
Trinciánte, s. m. Vorschneider, Vorleger; fig. Eisenfresser.
Trinciánte, adj. verb. vorschneidend, zerlegend — scharf, geschliffen; fig. lingua trinciante, eine böse, beißende Zunge.
Trinciáre, v. a. vorschneiden, transchiren, die Speisen zerlegen; vorlegen — die Zeuge auszacken, zierlich ausschneiden; trinciare capriuólé, abs. Capriolen schneiden; trinciar la palla, den Ball seitwärts zurückschlagen — scharf seyn; scharf schneiden; fig. lingua che trincia, eine scharfschneidende Zunge.
Trinciáta und trinciatúra, s. f. starker Ruck mit dem Zaum.
Trinciatélla, s. f. das Kranichkraut.
Trinciáto, part. transchirt, zerlegt 2c.
Trinciéra, s. f. s. trincéa.
Trincieraménto, s. m. Verschanzung, Schanze.
Trincieráre, trincieráto, s. trinceráre ecc.
Trincio, s. m. Schnitt, Ausschnitt, Einschnitt.
Trincone, s. m. Saufaus, Söffel, Säufer.
Trinelle, s. f. pl. Strickchen der Matrosen am Gürtel — Spitzchen, Treßchen.
Trinità, trinitáde, trinitáte, s. f. die heilige Dreyeinigkeit — Trinitatisfest.
Trinitário, s. m. ein Trinitarier.
Trino, adj. dreyeinig; aus drey Personen bestehend, von Gott; aspétto trino, gedritter Schein.
Trinómio, s. m. dreyfache Größe, oder Zahl, so aus drey andern Zahlen besteht.
Trío, s. m. ein Trio; fig. ein Kleeblatt von guten Freunden.
Trioboláre, adj. einen Dreyer werth; it. gering, niedrig.
Triócca, s. f. s. triócco.
Triócco, s. m. s. baccanélla.
Trionfále, adj. zum Triumph, zum Siege gehörig. Carro trionfale, Triumphwagen, Siegeswagen; porta trionfale; Siegespforte; arco trionfale, Triumphbogen.
Trionfalménte, adv. im Triumph, mit Siegesgepränge.
Trionfánte, adj. verb. triumphirend, siegend; Chiésa trionfante, die triumphirende Kirche; die Seligen — frohlockend, voll Freuden, jauchzend.
Trionfáre und triunfáre, v. n. und a. triumphiren, im Triumph einziehen — frohlocken, jauchzen — siegen, obsiegen, besiegen; trionfare de' suoi avversárj, delle passióni, über seine Feinde, über die Leiden siegen; la beltà di quella donna triónfa di tutti i cuóri — seine Feinde besiegen 2c.; mit einem Lorbeerkranz beehren, krönen; trionfare uno, bewirthschen — sich bey Tische wohl seyn lassen.
Trionfáto, part. besiegt, bezwungen 2c.
Trionfatóre, s. m. Sieger, Triumphirer.
Trionfatríce, s. f. Siegerin, Besiegerin.
Trionfétti, } s. m. eine Art Kartenspiel.
Trionfíni, }
Triónfo und triúnfo, s. m. Triumph, Siegesgepränge; menáre, condúrre in trionfo, im Triumph einführen — Sieg; prov. non convién cantáre il trionfo

prima della vittoria, man muß nicht zu zeitig frohlocken; fig. il trionfo della virtù, della fede ecc., der Sieg der Tugend 2c.; poet. il trionfo dell' amóre, della bellézza, der Triumph, Sieg der Liebe 2c.; trionfo, ein Trumpf im Kartenspiel; giuocár trionfi. Io ho due trionfi, Trumpf spielen; ich habe zwey Trümpfe.
Trióni, s. f. pl. der große und der kleine Bär, in der Astronomie.
Triótile, adj. (aspetto) der gedritte Schein.
Tripartito, adj. dreytheilig.
Tripartizióne, s. f. die gedritte Theilung, Dreytheilung.
Triplicáre, v. a. tripliren; dreyfach machen; it. v. n. dreyfach werden.
Triplicataménte, adv. dreyfach; auf dreyerley Art, oder zu dreyen Mahlen.
Triplicáto, adj. dreyfach, dreyfältig.
Triplicazióne, s. f. die Verdreyfachung.
Tríplice, adj. dreyfach.
Tripliceménte, adv. dreyfach; auf dreyerley Art.
Triplicità, triplicitáde, triplicitáte, s. f. Dreyfachheit, Dreyfaltigkeit.
Tríplo, adj. dreyfach, s. das Dreyfache, dreymahl so viel; ragión tripla, das dreyfache Verhältniß.
Trípolo, s. m. der Dreyfuß zu Delphi.
Tripolo, s. m. Trippel.
Trippa, s. f. Wanst, Bauch; trippe, Kaldaunen, Gedärme.
Trippáccia, s. f. dicker Wanst, dicke Kuttel.
Trippajuòla, s. f. die Kaldaunen zu verkaufen hat.
Trippóne, s. m. garstiger, dicker Wanst.
Tripudiaménto, s. m. Art Tanz, Reihen.
Tripudiáre, v. n. stampfend auf die Erde tanzen, jauchzen, jubeln; sich festlich vergnügen.
Tripudiatóre, s. m. Tänzer.
Tripúdio, s. m. Reihen; Tanz mit Stampfen auf die Erde.
Trirégno, s. m. die dreyfache Krone des Papstes.
Triréme, s. f. dreyrudrige Galeere.
Tris arcávolo, s. m. der Vater des Urältervaters.
Trisávolo, s. m. Urgroßvater.
Trisíllabo, adj. dreysylbig.
Trisólco, s. m. Dreyschlitz.
Tristáccio, adj. ruchlos, böser Bube 2c.
Tristággine, s. m. s. tristízia.
Tristaménte, adv. traurig, elend; jämmerlich, mühselig.
Tristánza, s. f. s. malinconia, tristízia.
Tristanzuólo, adj. schwächlich an Geist und Leibeskräften; der elend aussieht.
Tristársi, v. r. s. attristársi.
Tristerellíno, na, adj. kleiner Schurke, loser Schelm, kleiner Thunichtgut.
Tristarèllo, Tristerèllo, adj. u. subst. kleiner Schalk, leichtsinniger Schelm; loser Bube; schlau, pfiffig.
Tristézza, s. f. Traurigkeit, Betrübniß, Leid — Bosheit, Schalkheit, Tücke.
Tristíssimo, adj. sup. höchst traurig, sehr betrübt — ganz ruchlos, verrucht.
Tristízia, s. f. Traurigkeit, Betrübniß, Trübsinn — Bosheit, Ruchlosigkeit 2c.; Bösewicht, Schurke; tu ne mandásti dódici, tristizia ecc.
Trísto, adj. traurig, betrübt — armselig, elend — pfiffig, schlau 2c.; schelmisch, schalkhaft, tückisch — stinkend — weh; tristo a quel, che lor vuól dáre ajúto ecc.
*Tristóre, s. m. s. mestizia.
Tristúzzo, adj. ein wenig traurig, oder ein wenig schalkhaft 2c.
Trita, s. f. Feluke.
Tritaménte, adv. klein, in kleinen Bißchen; fig. ausführlich, deutlich, genau.
Tritaménto, s. m. das Zerreiben, Zerstoßen, Zermalmen.
Tritáre, v. a. zerreiben, zermalmen; klein stoßen, klein hacken; il sentiére che 'l saladíno innánzi gli avéa trito, gebahnt, gezeigt; fig. genau untersuchen.
Tritáto, part. zerstoßen, zermalmet 2c.
Tritávo, s. m. Urältervater.
Triteísmo, s. m. die Dreygötterey.
Triteísta, s. m. ein Dreygötterer.
Tritèllo, s. m. Schrot, s. cruschèllo.
Trítico, s. m. (lat.) Weizen.
Tritíssimo, adj. sup. ganz klein gehackt; sehr klein gestoßen 2c.; ganz gemein, sehr bekannt; tritissimo provérbio.
Tríto, adj. zerhackt, zerstoßen, zermalmt, 2c.; fig. vita trita, gebahnter Weg — gemein, schlecht, verächtlich — abgetragen, verschabt, lumpig; vesta trita, gemein, gewöhnlich; häufig vorkommend.
Tritoláre, v. n. trippeln.
Trítolo, s. m. s. minuzzolo.
Tritóne, s. m. Meergott, Triton — Lumpenkerl.
Trítono, adj. dreytönig; s. m. falscher, übellautender Accord.
Trittóngo, s. m. Triphthong, aus drey Vocalen bestehende Sylbe.
Tritúme, s. m. Gebröckel, Gekrümel; Kleinigkeit, Lappalien — Künsteley; Mahlerund Bildhauerarbeit.
Tritúra, s. f. das Zerreiben, Zermalmen; fig. Bedrängniß, Drangsal.
Trituráre, v. a. zermalmen, zerreiben.

Trituráto, part. zermalmt, zerrieben.
Triturazióne, s. f. Zermalmung, Zerreibung.
Trivellàre, v. a. bohren, anbohren, durchbohren.
Trivéllo, s. m. ein Bohrer.
Trivellíno, s. m. ein kleiner Bohrer.
Trivellóne, s. m. ein großer Bohrer.
Triviále, adj. gemein, schlecht, pöbelhaft, abgedroschen, niedrig.
Trivialíssimo, adj. sup. ganz gemein rc.
Trivialità, s. f. Gemeinheit, Pöbelhaftigkeit der Ausdrücke rc.
Trivialménte, adv. gemein, schlecht, pöbelhaft.
Trívio, s. m. dreyfacher Kreuzweg.
Triunfále, adj. s. trionfále.
Triunfáre, triúnfo, s. trionfáre, trióufo.
Triunviràle, adj. triumviralisch.
Triunviráto, s. m. (lat.) Triumvirat; fig. Kleeblatt; drey Personen, die Etwas zusammen verrichten.
Triúnviro, s. m. (lat.) Triumvir.
Trocáico, adj. m. (verso) trochäischer Vers.
Trocantére, s. m. das runde Ende am Hüft- und Schenkelbein; der Umdreher, Umwender.
Trocárre, s. m. Instrument, die Wassersüchtigen abzuzapfen.
Trochéo, s. m. ein Trochäus.
Trochilíte, s. f. versteinerte Schnecke, die wie ein Zuckerhut gestaltet, viel gewunden, und mit einer ovalen Oeffnung versehen ist.
Tróchilo, s. m. Ueberschlag am Säulenkranz, Höhle, Krinne rc.
Trochisco, } s. m. Plätzchen, Scheibchen,
Trocisco, } Küchelchen bey den Apothekern.
Trochíte, s. f. versteinerte Seewürmer, kleinen Mühlrädern ähnlich, die man Seesterne nennet.
Tróclea, s. f. s. recámo.
Trocleário, s. m. der Rollmuskel des Auges.
Tróco, s. m. s. trochíte.
Troféo, s. m. Siegeszeichen; Raub von Feinden; fig. charakteristisches Zeichen; la bava, il tossire, e gli altri trofei della vecchiája — trofei, Ehrenzeichen, im Bau.
Troferia, s. f. in der Mahlersprache, Trophäen, Zierathen.
Trogliáre, v. n. s. balbutíre.
Tróglio, lia, adj. Stotterer, Stammler; Stotterin.
Trogloditi, s. m. pl. fig. Bergleute in Schweden, Pohlen, die immer unter der Erde wohnen.
Trogolétto, s. m. Trögelchen; kleiner Trog.
Trógolo, s. m. s. truógolo.
Trója, s. f. Sau, Saumutter — eine unfläthige Weibsperson.
Trojáccia, s. f. dicke Sau — Saunickel, Bettel.
Trojáno, adj. m. (cavállo) Pferd, das zu lange Ohren hat, und sie immer bewegt.
Trojáta, s. f. ein Trupp bewaffneter Straßenräuber, die ehedem das Gefolge des Landadels waren.
Trómba, s. f. Trompete; tromba chiarína, Clarinett — ein Trompeter — tromba dóppia, eine gewundene Trompete; tromba spezzáta, eine Baßposaune von mehreren in einander laufenden Stücken — Posaune; tornáre, venire, andáre colle trombe nel sacco, s. sacco — véndere alla tromba, subhastiren, verauctioniren; andáre in piazza e pigliáre la tromba, Etwas ausposaunen, unter die Leute bringen; dáre nelle trombe, in die Trompete stoßen; ein Zeichen mit der Trompete geben; zum Streit auffordern; trombe Faloppiane, die Muttertrompeten — der Rüssel des Elephanten, der Mücken rc.; Petarde, Schwärmer; tromba marina, einsaitiges Instrument, das fast wie eine Trompete klingt; auch so viel als tromba parlánte, ein Sprachrohr; tromba di corno bovino, di zucca, ein Kuhhorn, ein hornförmiger Kürbiß, worauf man bläset; tromba da tirár acqua, eine Wasserpumpe; tromba, für túrbine, Wirbelwind; Wasserhose zur See — Art Meerschnecke.
Trombadóre, s. m. Trompeter.
Trombáre, v. a. trompeten; die Trompete blasen; fig. ausposaunen.
Trembáta, s. f. s. strombettáta.
Trombáto, part. getrompetet, ausposaunt.
Trombatóre, s. m. s. trombadóre.
Trombeggiáre, v. a. s. trombáre.
Trombétta, s. f. kleine Trompete; trombetta di canna, eine kleine Kindertrompete von Rohr; fig. Ausposauner, Plappermaul; it. s. m. Trompeter.
Trombettáre, v. a. trompeten; die Trompete blasen; fig. ausposaunen, austrompeten rc.; it. statt vendere alla tromba, an den Meistbiethenden verkaufen.
Trombettáto, part. ausposaunt rc. — verauctionirt.
Trombettatóre, s. m. s. trombettiére.
Trombettiére, s. m. Trompeter; fig. Plapperer; der Alles ausposaunt.
Trombettíno, s. m. s. trombettiére, kleine Trompete.
Trombétto, s. m. s. trombettiére.
Trombóne, s. m. Posaune — Posauner;

der die Posaune bläst — Art Tulpe. Auf Schiffen tromboni di cavallétto, Geschütz auf den Galeeren, woraus zusammengekettete Kugeln geschossen werden; trombone, s. tarabúso.
*Tronáre, v. n. s. tonáre.
Troncaménto, adv. gebrochen, abgebrochen; ohne Zusammenhang.
Troncaménto, s. m. Abschneidung, Wegnehmung, Abtretung; troncamento di léttera, Wegwerfung eines Buchstabens.
Troncáre, v. a. wegschneiden, abschneiden, abhauen, verstümmeln, vermutzen; troncare co' denti, abbeißen .. zerbrechen, zerschlagen, entzwey machen; fig. abbrechen, ein Ende machen; abstellen; tronchiamo questo discórso, wir wollen davon abbrechen; troncar la speránza, die Hoffnung benehmen, abschneiden.
Troncataménte, adv. abgebrochen; unbeendigter Weise.
Troncáto, part. abgeschnitten, vermutzt, verstümmelt; fig. abgebrochen, unvollkommen.
Troncatóre, s. m. der abschneidet ꝛc.
Tronco, s. m. der Stamm eines Baums — der Stumpfen, ein Stück von einer zerbrochenen Stange, Lanze ꝛc.; fig. der Stamm vom Geschlecht; Stammvater; das Geschlecht — Rumpf.
Tronco, ca, adj. abgeschnitten, vermutzt ꝛc.; fig. unvollkommen, abgebrochen; paróle tronche, il dire tronco, gebrochene, verstümmelte Worte, abgebrochene Rede; fig. avér tronche le gambe, fig. in Furcht und Angst seyn.
Tronconcéllo, s. m. Klötzchen, kleiner Stamm — kleiner Stumpf.
Troncóne, s. m. Kloß, Stamm — Stück, Stumpfen, von Lanzen, Stangen ꝛc.; la láncia andò rotta in tronconi.
Tronfiézza, s. f. die Aufgeblasenheit, der Hochmuth.
Trónfio, adj. aufgeblasen, stolz, hochmüthig, hochtrabend, einbilderisch; come galli tronfi, colla testa leváta pettorúti procédono, sie gehen wie stolze Pfauen einher — entrüstet, aufgebracht, borstig.
*Trónito, s. m. s. tuóno.
Trono, s. m. Thron — Thronen, Orden der Engel — der Donner (im plur. auch le trónura) der Wetterstrahl.
Trópico, s. m. Wendezirkel, Wendekreis.
Tropo, s. m. verblümter Ausdruck, rednerische Figur.
Tropología, s. f. die Lehre, wie die heilige Schrift in moralischem Verstande auszulegen ist.
Tropológico, adj. verblümt, figürlich; in sittlichem Verstande.
Tróppo, s. m. die Vielheit, das Uebermaß; togliéte il troppo, nehmt das Unnöthige weg; prov. ogni troppo è troppo, e ogni troppo si versa, was zu viel ist, ist zu viel; zu viel zerreißt den Sack; chi troppo abbráccia, nulla stringe, wer Alles haben will, bekommt Nichts; il troppo, ed il troppo poco, guasta il giuóco, nicht zu viel und nicht zu wenig.
Troppo, adj. zu viel, allzu viel; troppi danári.
Troppo, adv. zu viel, allzu viel, zu sehr; mehr als nöthig; troppo grande ecc., zu groß, allzu groß ꝛc.; troppo poco, zu wenig; quella cosa non istà troppo bene, es sieht nicht gar zu gut damit aus — viel, weit; ungleich; troppo più, che tutta la spesa, ungleich mehr als der ganze Aufwand — wenn in dieser Bedeutung nach dem comparativo ein subst. folgt, kommt es mit diesem in genere überein; con troppi maggiór colpi, mit viel stärkern Streichen; troppa più gente, viel mehr Volk; troppo, sicherlich, freylich, mehr als zu wahr; egli l'ha detto pur troppo, er hat es freylich gesagt; es ist nur allzu wahr ꝛc.
Tróscia, s. f. Strich, Streif, Rinne, so etwas Flüssiges macht, wenn es über Etwas wegläuft.
Trota, s. f. Forelle.
Trotáre, v. a. so zurichten, wie man die Forellen zurichtet.
Trotáto, part. nach Art der Forellen zugerichtet.
Trottáre, v. a. traben, trottiren; fig. traben, stark zugehen, immer zu laufen haben; bisognino, o la necessità, o paúra fa trottar la vécchia, die Noth lehrt Alles, die Noth bricht Eisen.
Trottáto, part. getrabet.
Trottatóre, s. m. Traber; Pferd, das den Trab gehet.
Trotto, s. m. der Trab, Trott — Strecke, Weite; di qui a costà è un buón trotto, es ist eine ziemliche Strecke dahin; di trotto, o di buón trotto, fig. fix, geschwind; egli fa andár quella gente di buón trotto, diese Leute müssen sich tummeln ꝛc.; pérdere il trotto per l'ambiadúra, wegen weit hergeholter Mittel verlieren, was man auf ganz gemeinen Wegen erlangen konnte.
Tróttola, s. f. Kreisel, womit die Kinder spielen.
Trottoláre, v. a. sich wie ein Kreisel drehen, kreiseln.

Trottóne, adv. im Trab; trabend.
Trovábile, adj. findbar; befindlich; was anzutreffen, zu finden ist; non é trovabile quaggiù la felicità ecc.
Trovaménto, s. m. Fund, Erfindung, Entdeckung — Wiederfindung.
Trováre, v. a. finden, antreffen — überraschen — dichten; erfinden; erdenken — merken, wahrnehmen ꝛc. — seyn, sich wo befinden, befindlich seyn — entdecken; venire a trováre uno, Einen holen; trovar da bére, trovár da desináre, zu trinken, zu essen schaffen; trovársi, haben; io mi trovo del debito, egli si trova della roba, ich habe Schulden; er hat Sachen; trovársi in gambe, in éssere ecc., auf den Beinen seyn, in Verfassung seyn — erlangen; spero trovar pietà; trovar culo a suo naso, seinen Mann finden; blind ankommen; (niedrig) trovar la stiva ecc., s. stiva ecc. — chi cerca tróva, in prov., wer sucht, der findet.
Trovatéllo, s. m. ein Findling.
Trováto, s. m. Erfindung, Vorfindung, Entdeckung; fare un bel trovato, etwas Schönes erfinden, eine schöne Entdeckung machen.
Trováto, part. gefunden, vorgefunden ꝛc.; tu sii il ben trovato, willkommen; venir trovato, von ungefähr antreffen, finden; gli venne trovato un buóno uómo assai più ricco di danári, che di senno, er fand ꝛc.
Trovatóre, s. m. Finder; der findet — Erfinder — Dichter.
Trovatrice, s. f. Erfinderin.
Trozze, s. f. plur. auf den Schiffen, der Rack; eine Anzahl hölzerner Kugeln, welche an einen Strick gefaßt sind, die Segelstangen leichter zu bewegen.
Trucchiársi, v. r. sich verlaufen, sich versprengen, auf dem Billard.
Trucchiáto, part. verlaufen, versprengt.
Trucciáre, v a. des Andern Kugel abspielen, wegspielen, abstechen.
Trucco, s. m. Trucktafelspiel, Kugelspiel auf einer Art von Billard.
Truce, adj. grimmig, grausam, gräßlich.
Trucidamento, s. m. das Gemetzel; die Ermordung.
Trucidáre, v. a. ermorden, erschlagen; grausam umbringen.
Trucidatóre, s. m. Mörder.
Truciolárc und trugiolárc, v. a. zerschnitzen; in lange Streifchen, wie Hobelspäne zerschneiden.
Trúciolo, s. m. Hobelspan — Stückchen, Bischen, von einer Sache.
Truculénto, adj. s. truce.
Truffa, s. f. Schelmerey, Gaunerey, Betriegerey — Kleinigkeit, Fratzen, Possen; io non posso inténdere a queste truffe.
Truffaldíno, s. m. die Rolle eines schalkhaften Narren in der Komödie.
Truffáre, v. a. betriegen, beluxen, prellen ꝛc.; truffársi di alcúno, Einen auslachen, spotten.
Truffaréllo, s. m. s. trasuréllo.
Truffatívo, adj. geschickt oder aufgelegt, zu prellen, zu hintergehen ꝛc.
Truffáto, part geprellt, beluxt ꝛc.
Truffatóre, s. m. Preller, Gauner, Betrieger; falscher Spieler.
Truffería, s. f. s. truffa.
***Truffiére**, s. m. s. truffatóre.
Trugioláre, v. a. s. trucioláre.
Trulla, s. f. eine Scherbe zum Nachtstuhl — eine Kelle der Maurer — ein faules, garstiges Weib.
***Trulláre**, v. n. farzen, fisten; Winde streichen lassen.
***Trullo**, s m. Fist, Furz, Wind.
Truncáre, v. a. s. troncare.
Truógo, } **Truógolo**, } **Trógolo**, } s. m. Trog.
***Truóno**, s. m. s. tuóno.
Truppa, s. f. Haufen, Trupp, Rotte.
Trutiláre, v. a. s. zirláre.
Tu, pron. Du (alt tue) stáre a tu per tu, sich Nichts nehmen lassen, Einem keine Antwort schuldig bleiben; das letzte Wort haben wollen; dar del tu ad alcúno, duzen; Du heißen.
Tuba, s. f. (lat.) s. tromba — tube falloppiáne, die Muttertrompeten; l'angélica tuba, die Posaune der Engel, das jüngste Gericht anzukündigen.
Tubale, adj. röhrenförmig.
Tubánte, adj. verb. girrend, von der Taube.
Tubáre, v. a. girren, von der Taube.
Túbera, s. f. s. túbero.
Tubercolétto, s. m. kleine Beule; ein Knötchen in der Haut.
Tubércolo, s. m. Beule, Knoten in der Haut.
Tubercolúto, adj. voll Beulen und Knoten.
Túbero, s. m. s. azzeruólo, Trüffel — Bulbe, Knoll, an der Wurzel einiger Gewächse.
Tuberóne, s. m. Art Fisch.
Tuberosità, tuberositáde, tuberositáte, s. f. das Knollige an den Wurzeln einiger Gewächse — das Höckerige, Knotige auf der Oberfläche der Haut, oder eines Knochens.
Tuberóso, s. m. die Tuberose.
Tuberóso, adj. knorzig, knollig, knentlich.

Tubípora, s. f. die Pfeifenkoralle, Orgelpfeife.
Tubo, s. m. Rohr, Röhre — auch so viel als, tromba, s. tubo ferruminatório, Löthrohr; it. Fernglas; tubo binóculo di Galiléo, s. eelatóne.
Tubularia, s. f. Art steiniges Seegewächs.
Tubulipora, s. f. die Röhrenkoralle.
Tuéllo, s. m. das Leben im Huf des Pferdes.
Tufato, adj. stickig, erstickend; dunstig, dumpfig.
Tuffaménto, s. m. Eintauchung.
Tuffáre, v. a. eintauchen, tauchen, ins Wasser; tuffársi nell' acqua, ins Wasser, unters Wasser fahren, sich untertauchen — tunken, eintunken; fig. soáve sonno mi ripigliò, nè prima nel profóndo di quello fui tuffáto, che ecc, in Schlaf verfallen — tuffársi il sole (nell' onde d'Espéria, o nel mare di Spágna) untergehen, von der Sonne; tuffarsi, sich vertiefen; nachhängen; tuffarsi nell' ózio, dem Müßiggang ergeben seyn; tuffarsi a faticár su' libri, am Studieren ein Vergnügen finden; tuffarsi al vino, sich beym Wein was rechts zu gute thun.
Tuffáto, part. eingeweicht, eingetaucht rc.
Tuffete! Klapps! Puff!
Tuffétto, s. m. Taucher, Tauchente.
Tuffettóne, s. m. Art großer Taucher.
Tuffo, s. m. das Tauchen, Eintauchen; fig. Verderben; l'último tuffo, der letzte Druck, Stoß; dáre il tuffo, tauchen, eintauchen, untertauchen; fig. dáre il tuffo, verderben, zu Grunde richten, den letzten Druck geben; neutr. und fig. um den Credit kommen, oder sehr schlimm wegkommen; it. dare un tuffo, ein wenig eintauchen, einweichen; fig. dare un tuffo nello scimunito, o simili, seine Dummheit, Albernheit an Tag geben.
Túfo, s. m. Tuf, Tuffstein; tufo statuário, Tuf, der durch die Vermischung mit Spath einen ziemlichen Grad von Härte und Festigkeit erhält — schleimige Säfte in Gelenken.
Tuguriétto, s. m. kleine Bauernhütte.
Tugúrio und tigúrio, s. m. Bauernhütte; schlechtes Bauernhaus.
Tulipáno, s. m. Tulpe; tulipano odoróso, die wohlriechende Tulpe.
Tulipária, s. f. die Seetulpe, ein Polyp.
Tulipífero, adj. s. lauro.
Tulliáta, s. f. das Geschwätz, langes Gewäsch.
Tumefátto, part. (lat.) geschwollen.
Tumefazióne, s. f. s. tumidézza.
Tumideggiáre, v. n. sich aufblasen; hochmüthig werden.
Tumidétto, adj. etwas geschwollen.
Tumidézza, s. f. Schwulst, Geschwulst.
Túmido, adj. geschwollen, aufgeschwollen — fig. aufgeblasen, stolz.
Túmolo, s. m. ein Hügel.
Tumóre, s. m. Schwulst, Geschwulst, Beule; fig. Aufgeblasenheit, Hochmuth, Stolz.
Tumorétto, s. m. kleine Geschwulst rc.
Tumorosità, s. f. s. tumidézza, turgidézza.
Tumoróso, adj. geschwollen, voll Geschwulst rc.
Tumuláre, v. a. (lat.) s. seppellire.
Túmulo, s. m. (lat.) Grab, Grabmahl — die Haufen Erde oder Steine auf einem Grabe.
Tumúlto, s. m. Getümmel, Tumult, Aufstand, Lärm.
Tumultuánte, adj. verb. was Tumult, Unruhen erregt — lärmend, tumultuirend.
Tumultuáre, v. n. tumultuiren, Tumult, Aufruhr machen.
Tumultuariaménte, adv. in Tumult; tumultuarisch; in Unordnung; verwirrt.
Tumultuário, adj. tumultuarisch; verworren; was über Hals und Kopf geschieht.
Tumultuazióne, s. f. s. tumúlto.
Tumultuosaménte, adv. tumultuös, verworren rc.
Tumultuóso, adj. tumultuös, verwirrt, unordentlich, zerrüttet.
Túnica, s. f. langer Unterrock; die Tunica der Römer; eine Mönchskutte — fig. Hülle, Häutchen, Einfassung; tunica della pupilla; tunica della rosa, del giglio — tunica albuginéa, (in der Anatomie) ein weißliches Häutchen des Hodenbeutels.
Tunicáto, adj. mit einer Tunica bekleidet.
Tunichétta, s. f. kleine Tunica.
Túo, pron. pross. dein, deinig — il tuo, das Deinige, dein Hab und Gut, deine Sachen; i tuói, die Deinigen; deine Verwandten rc. — in Gedichten, auch tui nel num. plur.
Tuonáre, v. n. donnern.
Tuóno, s. f. Donner; fig. Ruf; Gerücht; andò il tuono per tutta la Lombardia; Geprassel, Gepolter; tuoni, die Töne — der Ton, Melodie der Psalmen auf dem Chor; rimèttere in tuono, Einen zurecht weisen, auf den rechten Weg bringen; stare in tuono, den Ton halten; fig. in Schranken bleiben; thun, was Einem obliegет; tenére in tuonó, Einen in Schranken halten — Harmonie der verschiedenen Farben, die in einem Gemählde angebracht sind.
Tuórlo und tórlo, s. m. Eydotter; fig. Mittelpunct; il tuorlo della terra —

das Beste von einer Sache; arse il torlo della cittáde, nol. plur torla und torli.
Túppeta, táppete! Puff! Paff!
Tura, s. f. Schutz, Damm.
Turáccio, s. m. s. turácciolo.
Turacciolíno, s. m. kleiner Stöpsel.
Turácciolo, s. m. Stöpsel, Kork; Spund, Zapfen.
Turáglio, s. m. s. turáccio.
Turaménto, s. m. das Zustopfen mit einem Stöpsel, Spund, Zapfen, Pfropf, oder mit sonst Etwas; das Verspünden, Zupfropfen.
Turáre, v. a. stopfen, zustopfen, verstopfen, vermachen (eine kleine Oeffnung), mit was es auch geschehe; turare con un turácciolo, verstöpseln; turare collo zaffo, verspünden; turare con loto, verschmieren, zuschmieren; turar gli orécchi, die Ohren verstopfen; turare ad alcúno la bocca, fig. Einem das Maul stopfen; dem Lästern, dem Verleumden ein Ende machen.
Turáta, s. f. ein Breterverschlag; it. ein Vorhang von Matte u. dgl.
Turáto, part. verstopft, zugestopft, verstöpselt, vermacht, verschmiert ꝛc.; bedeckt, verschleyert, verhüllt; col viso turato, mit eingehülltem Gesichte.
Túrba, s. f. Schwarm, verwirrter Haufen — der Pöbel.
Turbábile, adj. störbar; was sich leicht stören, in Verwirrung bringen läßt.
Turbaménto, s. m. Störung, Unordnung, Zerrüttung — Aufstand, Empörung, Verwirrung, Bestürzung — Unruhe.
Turbánte, s. m. Turban; türkischer Bund — Art Nesseltuch zu Halstüchern ꝛc.
*Turbánza, s. f. s. turbaménto.
Turbáre, v. a. verwirren, bestürzen, aus der Fassung bringen; aufbringen, beunruhigen — stören, verwirren, aus der Ordnung bringen; zerrütten, verkehren; turbarsi, stutzig, bestürzt werden, aus der Fassung kommen. aufgebracht, böse werden; turbarsi di colóre, o di volto, sich verwandeln, sich verfärben; turbare, o turbarsi il ciélo, trübe werden, sich der Himmel umziehen — trüben, trübe machen; turbare l'acqua, turbare il possesso, o la possessióne, den Besitz stören; Einen in dem Besitz beunruhigen, turbiren.
Turbataménte, adv. mit Bestürzung; unruhig.
Turbatétto, adj. etwas bestürzt, ein wenig aufgebracht.
Turbatíssimo, adj. sup. sehr bestürzt; sehr in Bewegung, in Unruhe gebracht.
Turbatíva, s. f. Klage, so man gerichtlich wider denjenigen anbringt, der Einen im Besitze störet.
Turbáto, part. aufgebracht, gestört, s. turbare.
Turbatóre, s. m. Störer, Beunruhiger; Aufwiegler; der Händel anstiftet.
Turbatríce, s. f. Störerin, die Unruhe, Händel anstiftet ꝛc.
Turbazioncélla, s. f. kleine Bestürzung, kleine Unruhe.
Turbazióne, s. f. s. turbaménto.
*Túrbico, s. m. s. turbine.
Turbináto, adj. rund und spitzig zulaufend; schneckenförmig.
Túrbine, s. m. Wirbelwind — kegelförmige Schneckenmuschel.
Turbinétto, s. m. kleine kegelförmige Seemuschel.
*Turbínio, s. m. s. túrbine — Gewirr, Gewühl.
Turbinóso, adj. stürmisch, ungestüm.
Túrbo, s. m. Trübe, Trübheit — Sturmwind, Wirbelwind.
Túrbo, adj. trüb, nicht hell.
Turbolenteménte, adv. aufrührisch, verwirrt ꝛc.
Turbolentíssimo und turbulentíssimo, adj. sup. höchst unruhig ꝛc.
Turbolénto und turbulénto, adj. ungestüm, stürmisch, unruhig, aufrührisch, aufstützig, verworren.
Turbolénza und turbolénzia, s. f. Zerrüttung, Unruhe — Trübheit — Trübsal, Angst, Noth.
Turbulentíssimo, turbulénto, s. turbolentíssimo, turbolénto.
Turcáccio, s. m. ein großer oder schlechter Türke.
Turcásso, s. m. Köcher.
Turchésco, adj. türkisch.
Turchése, s. m } ein Türkis.
Turchína, s. f. } ein Türkis.
Turchinétto di Prússia, s. m. das Berlinerblau.
Turchiníccio, adj. bläulicht.
Turchíno, s. m. himmelblau; turchíno cupo, oscuro, dunkelblau; piétra turchína, s. pietra seréna.
Túrchio, s. m. s. túrco.
Turcimánno, s. m. Dolmetsch.
Túrco (alt túrchio), s. m. Türk.
Túrfa, s. f. Torf.
Turfiéra, s. f. Torfgrube.
Turgénza, s. f. Geschwulst, Schwellung.
Túrgere (lat.), s. gonfiáre, fig. lo spirto d'amor túrge, die Seele schwillt vor Liebe.
Turgidézza, s. f. Aufgeblasenheit — Stolz.
Túrgido, adj. s. gonfiáto.
Turíbile, } s. m. Rauchfaß.
Turíbolo, } s. m. Rauchfaß.

Turiferário, s. m. Geistlicher, der das Rauchfaß trägt.
Turificáre, v. a. mit Weihrauch räuchern.
Turióne, s. m. ein junger Zweig, ein Sprößling
Túrma, s. f. Schwadron oder Compagnie Reiterey — Heerde, Haufen Vieh, Thiere; vólano a gran turma insiéme i colómbi, die Tauben fliegen tausendweis — Schwall, Schwarm, Haufen Leute.
Turmalína, s. f. Turmalinstein.
Túrpe, adj. (lat) schändlich, häßlich, garstig.
Turpeménte, adj. schändlich, niederträchtig, garstig.
Turpézza, s. f. Schändlichkeit, Schimpflichkeit.
Turpilóquio, s. m. ein unsittliches Gespräch.
Turpissimaménte, adv. auf das schändlichste; sehr garstig ꝛc.
Turpíssimo, adj. sup. sehr häßlich, ganz abscheulich.
Turpità, turpitáde, turpitáte, s. f. s. turpitúdine, deformità.
Turpitúdine, s. f. Häßlichkeit, Schändlichkeit, Ehrlosigkeit.
Túrpo, adj. s. túrpe.
Turríbulo, s. m. Rauchfaß.
Turríte, s. f. das Thurnkraut.
Turtumáglio, s. m. s. titimáglio.
***Tusánti**, s. f. (statt tutti santi) il di della tusánti, Allerheiligen.
Tussillágine, s. f. Huflattig, Roßhuf (ein Kraut).
Tutéla, s. f. Vormundschaft; Schutz.
Tuteláre, adj. schützend, beschützend; ángiolo tuteláre, dei, o divinità tutelari, Schutzengel, Schutzgötter.
Tuteláto, adj. der unter Vormundschaft steht; der einen Vormund hat.
Tutóre, s. m. Vormund — Führer, Beschützer.
Tutoreria, s. f. Vormundschaft.
Tutoría, s. f. s. tutéla.
Tutríce, s. f. Vormünderin.
Tuttaddúe, adj. alle Beyde.
Tuttafiáta, adv. immer, beständig — dennoch, gleichwohl.
Tuttavía, adv. immer, beständig — jedoch, dennoch, gleichwohl.
Tuttavólta, adv. doch, dennoch — immer; tutte le più volte, oftmahls, zum öftern; fast immer; tutta volta che, so oft als.
Tútto, adj. all, ganz; tutto l'univérso; tutta la terra; tutti gli animáli ecc. die ganze Welt; alle Thiere — ganz, völlig, gänzlich — tutti, Alle und Jeder, Jeglicher, Jedermann; tutti si pósero a sedére, Jedermann setzte sich nieder; riguardò in viso a tutti, er sah einem Jeden ins Gesicht; subst. il tutto è più grande che la sua parte — dividere un tutto in più parti, das Ganze ꝛc.; egli vuóle il tutto; tutto o nulla, er will Alles; tutto è in Dio, egli può tútto apprésso del principe, Alles ist in Gott, er vermag Alles; éssere il tutto, Alles seyn; Alles in Allem seyn; Alles gelten; éssere tutto d'alcúno, Einem ganz zugethan seyn ꝛc.; éssere tutto d'un pezzo, ganz aus Einem Stück seyn; fig. steif seyn; weder Munterkeit noch Anstand haben; tutto quanto, ganz und gar; all; la mia cura tutta quanta, meine gänzliche, ganze Sorge; tutti quanti noi siámo, wir insgesammt, wir Alle zusammen; è tutt' uno, es ist ganz Eins; ganz einerley; il dir, e 'l far fu tutt' uno, sagen und thun war Eins; tutt' uomo, ein jeder Mensch; wer ein Mensch ist; (zum Nachdruck) tutto rassicuráto, tutto tímido, tutto solo, ganz allein ꝛc; con tutta la sella, mitsammt dem Sattel; tutto ricco ch'egli è, gli manca il più necessário, mit all seinem Reichthum ꝛc.; tutti o tre ecc., alle Drey; tutti a due, a tre ecc.; alle Beyde ꝛc; (mit con) ungeachtet, obgleich; con tutta la malinconía avéva si gran vóglia di ridere, mitsammt seiner Schwermuth; so trübsinnig er auch war ꝛc.; tutto dì e tutto il dì, adv. immer, beständig, tagtäglich; tutt' ora, tuttóra, noch immer, immerfort; tutt' ore, a tutte ore, a tutte l' ore, zu allen Stunden; tutto tempo, zu jeder Zeit, allezeit; tutto il tempo, die ganze Zeit; a tutti i tempi, zu allen Jahreszeiten; tutto giorno, täglich; tutto il giorno, den ganzen Tag.
Tútto, adv. ganz, gänzlich, völlig, ganz und gar; tutto che, tuttochè, beynahe, fast; con tutto che, obwohl ꝛc. (auch) con tutto — tutto si, eben so; sowohl als; l'ánima tutto si che il corpo, die Seele sowohl als der Leib; al tutto, ganz und gar; con tutto ciò, s. contuttociò — del tutto, gänzlich; in tutto, gänzlich, ganz; in tutto in tutto, kurz; endlich; che vuói tu in tutto in tutto? was willst Du denn nun? in tutto, e per tutto, gänzlich; durchgängig, ohne Ausnahme; per tutto, allenthalben, überall; per tutto ciò, per tutto questo, s. per — tutto a un tempo, tutto in un tempo ecc., auf Einmahl, plötzlich; per tutto, überall.

Tuttissimo, adj. im Scherze, ganz und gar.
Tuttochè, conj. s. tutto, adv.
Tuttora, tutt' ora, s. tutto, adj.
Tutumáglio, s. m. s. titimáglio.
Tutútto (für tutto tutto), adv. ganz und gar; gänzlich.
Túzia, s. f. Nicht, Hüttenrauch, Tuzie.

U. V.

U, Selbstlauter, wird oft in o verwandelt, als sorgere, statt surgere, wird mit einem folgenden Vocal, meistens, und nach e, g, q, jederzeit ausgesprochen, als guercio, quercia, squarcio, fuoco, suono; der Mitlauter V verändert sich oft in B, als serbare, statt servare, Nerbo, Nervo, Boce, voce — bedeutet auch die Zahl Fünf.
U' (poet. statt ove), adv. wo; u' sono i versi?
Va, (imper. von andáre) geh; va, (im Spiel) es gilt; va un páolo, es gilt, ich setze einen Paolo; auch, ich wette etc.
Vacábile, adj. was erlediget werden, was ledig stehen kann; subst. m. Leihhaus; Ort in Rom, wo man Gelder anbringen kann.
Vacánte, adj. verb. ledig, erlediget, vacant; benefízio vacante, eine erledigte Pfründe, Dienst; casa vacante, ein leer stehendes Haus — obliegend; vacante agli studj, ai sacrifízj ecc.
Vacanteria, s. f. Ueberfluß, Eitelkeit.
Vacánza, } s. f. ledige Stelle; Erledigung eines Amtes etc.; Vacanz
Vacánzia, } — Ferien, Gerichts-Schulferien.
Vacáre, v. a. ledig, erlediget, vacant seyn — ausgehen, aufhören — nicht haben, fehlen; cosa che non vaca di mistério, was nicht ohne Geheimniß ist — abwarten, treiben, obliegen; vacáre all' orazióne, nell' orazióne, dem Gebeth obliegen; vacare allo stúdio delle sciénze, vacare alle novélle, sich um Neuigkeiten bekümmern — feyern, Feyerabend machen; ruhen; (von Obrigkeiten) nicht sitzen; kein Gericht halten — ohne Dienst seyn, nichts zu thun haben.
Vacáto, part. ausgegangen, aufgehört etc. — erlediget.
Vacazióne, s. f. Erledigung eines Amtes, einer Pfründe, einer Regierung — Abgang, Endschaft — das Feyern, Ruhen von der Arbeit.
Vácca, s. f. die Kuh — vacche, Seidenwürmer, die nicht aufkommen; vacche, Brandflecken, blaue Flecken an den Beinen von der Feuergieke etc. — liederliche Weibsperson; Vettel; comperár la vacca, e'l vitéllo, prov. die Kuh mit dem Kalbe nehmen (eine schwangere Frau heirathen).
Vaccára, s. f. Kuhhirtin.
Vaccarélla, s. f. junge Kuh.
Vaccáro, s. m. Kuhhirt.
Vaccherélla, s. f. s. vaccarélla.
Vacchétta, s. f. junge, oder kleine Kuh — Kuhleder; it. Buch zur täglichen Ausgabe.
Vaccína, s. m. die Kuhpocken; it. das Kuhfleisch; it. der Kuhmist.
Vaccináre, v. a. die Kuhpocken, Schutzblattern einimpfen.
Vaccinazióne, s. f. das Einimpfen, die Einimpfung der Kuhpocken, Schutzblattern.
Vaccino, s. f. Kuhfleisch — Kuhfladen, Kuhmist.
Vaccíno, adj. von der Kuh; bestiáme vaccino, Rindvieh; carne vaccina, Kuhfleisch.
*Vaccio, adv. s. Avváccio.
Vaccúccia, s. f. fig. s. sgualdrinélla.
Vacillaménto, s. m. das Wanken, Wackeln, Schwanken; fig. Wankelmuth.
Vacillánte, adv. verb. wankend, schwankend; fig. wankend, wankelmüthig, ungewiß, unschlüssig.
Vacillánza, s. f. das Wanken, Schwanken.
Vacilláre, v. n. s. vagelláre, — fabeln, irre reden; faseln.
Vacilláto, part. gewankt etc. — unbestimmt, in Zweifel gezogen.
Vacillazióne, s. f. s. vacillaménto.
Vacillità, vacillitáde, vacillitáte, s. f. Wankelmuth etc.
Vacino, s. m. Art Veilchenstock oder Hyacinthe.
Vacuáre, v. a. s. votáre, evacuáre.
Vacuatório, adj. ausleerend; rimedio vacuatorio.
Vacuazióne, s. f. Ausleerung, Stuhlgang.
Vacuétto, s. m. leeres Räumchen; kleine Leere.
Vacuità, vacuitáde, vacuitáte, s. f. Leere, Leerheit; vacuità di stómaco, Leerheit des Magens; vacuità d'affétti, di passióni, Affectlosigkeit, Unempfindsamkeit.

Vácuo, s. m. leerer Raum.
Vácuo, adj. leer, ledig, frey — müßig, unbeschäftiget.
Váda, s. f. im Spiele, der erste Satz, das Ausgebot.
Vadimónio, s. m. Versprechung, vor Gericht zu erscheinen.
Vádo, s. m. Furth.
Váfro, adj. verschlagen; arglistig.
Vága, adj. Beywort von dem sechsten Paar Nerven.
Vagabondáre, v. n. herumschweifen, herumstreichen, herumschwärmen, herumflankiren — keine bleibende Stätte haben — schweifen; fig. mit seinen Gedanken herumschwärmen.
Vagabonditá, vagabonditáde, vagabonditáte, s. f. das Herumschwärmen, Herumflattern, Herumflankiren.
Vagabóndo, } adj. der herumschweift, her-
Vagabúndo, } umstreicht &c. — ein Vagabund, Landstreicher &c.
Vagaménte, adv. hübsch, artig, schön.
Vagaménto, s. m. s. vagabonditá.
Vagánte, adj. verb. herumschweifend; zerstreut.
Vagáre, v. n. herumschweifen, herumlaufen; fig. ausschweifen, nicht bey der Klinge bleiben.
Vagatóre, s. m. Vagabund; der herumflankirt.
Vagazióne, s. f. das Herumschweifen &c.; it. Zerstreuung.
Vagellájo, s. m. Blaufärber — Töpfer.
Vagelláme, s. m. s. vasselláme.
*__Vagellaménto__, s. m. s. vacillaménto.
Vagelláre und **vagilláre**, v. n. schwanken, wanken; wankelmüthig seyn — herumstreichen — faseln; fabeln, fantasiren.
Vagéllo, s. m. die Küpe; der Kessel in der Färberey; vagello a freddo, Küpe mit Indigo — Kessel — Gefäß — Behältniß.
Vagellóne, s. m. große Küpe, oder großes Gefäß.
*__Vagheggería__, s. f. } Löffeley, das
Vagheggiaménto, s. m. } Liebäugeln.
Vagheggiáre, v. a. mit einem Frauenzimmer liebäugeln, schön thun; nach ihr gehen, sie gerne sehen; vagheggiare una donna — mit Vergnügen Etwas betrachten; ansehen; vagheggiársi, v. r. sich gefällig ansehen.
Vagheggiáto, part. geliebäugelt, angeschielt, liebreich angeblickt &c.
Vagheggiatóre, s. m. Freyer, Buhler, Liebhaber.
*__Vagheggiatríce__, s. f. Buhlerin; die liebäugelt.
Vagheggino, s. m. Stutzer; süßes Herrchen.
Vaghétto, adj. allerliebst, ganz niedlich, sehr hübsch; klein und recht artig.
Vaghézza, s. f. Lüsternheit, Begierde; avér vaghezza di una cosa, gelüsten, lüstern; wornach lüstern seyn; vaghezza di sapére, Neugierigkeit, Wißbegierde — Lust, Vergnügen; prender vaghezza di alcúna cosa, ein Vergnügen, seine Lust woran haben — reizende Schönheit, Reiz &c.
Vaghissimo, adj. sup. sehr hübsch, sehr artig &c. — sehr lüstern.
Vagillánte, adj. s. vacillánte.
Vagilláre, v. n. s. vacilláre.
Vagillazióne, s. f. s. vacillazióne.
Vagiménto, s. m. das Weinen, Schreyen der Kinder in der Wiege.
Vagína, s. f. Scheide, Futteral; vagina uterína, e vagína, abs. Scheide, Mutterscheide.
Vaginále, adj. zur Mutterscheide gehörig.
Vagináto, adj. (Botan.), mit einer Scheide versehen, in einer Scheide steckend.
Vaginícola, s. f. der Scheidenwurm, das Scheidenthierchen.
Vagíre, v. a. winseln, weinen, schreyen wie die Kinder; pres. isco.
Vagito, s. m. Gewinsel, Geschrey der Kinder.
Váglia, s. f. Wackerheit, Verdienst, Fähigkeit; uómo di gran vaglia, sehr wackerer, sehr geschickter Mann — Werth.
Vagliáre, v. a. sichten, aussieben, das Getreide; vagliársi, fig. hin und her fahren; sich rütteln, schütteln — verwerfen, abweisen, verachten — auslesen, aussuchen.
Vagliáto, part. gesichtet &c.
Vagliatóre, s. m. der sichtet, aussiebet.
Vagliatúra, s. f. Unrath, Abgang, Ausgesiebtes.
Vagliétto, s. m. kleines Sieb.
Váglio, s. m. Sieb; prov. dar de' calci al váglio, dopo aver mangiáto la biáda, mit Undank lohnen; fare acqua in un vaglio, o pisciár nel vaglio, andáre per l'acqua col vaglio, Hopfen und Malz verlieren; sich vergeblich bemühen.
Vágo, s. m. Freyer, Liebhaber.
Vágo, adj. herumschweifend, unbeständig — weitschweifig, unbestimmt — lüstern, begierig, der ein Vergnügen woran findet; sempre di mal dire vago — pajo vago, die schweifigen Nerven; das sechste Paar — reizend, schön, hübsch, artig, anmuthig, niedlich — leicht und angenehm, in der Mahlerey.
Vágo, adv. s. vagamente.
Vagoláre, v. n. s. svagoláre, svagáre, vagáre.
Vagúccio, adj. recht hübsch, schön, niedlich.

Vajájo, s. m. Rauchhändler, Kürschner.
Vajáno, s. m. Art schwarze, sehr süße Weinbeere, und auch der Wein davon.
Vajáto, adj schwarz gefleckt, mit schwarzen oder dunkeln Flecken; vajato di biánco e nero — bunt — mit Grauwerk geziert, in Wappen; Pferd, so um den Augapfel einen weißen Streif hat.
Vajézza, s. f. die Schwärze, schwarze Farbe, reife Obstfrüchte — auch statt varietà, s.
Vainíglia, s. f. Vanille.
Vajo, adj. schwärzlich, schwarzröthlich, als Weinbeere rc.; bunt, schwarzfleckig; roba vaja, Kleid mit Feh gefüttert.
Vajo, s. m. Feh, Grauwerk.
Vajoláto, adj. schwärzlich, s. vajo, adj.
Vajuoláto, adj. pockennarbig.
Vajuóle, s. f. pl. } die Pocken, Blattern;
Vajuólo, s. m. } Art Krankheit an den Augen der Tauben.
Valamedíos, (span.) Gott steh' mir bey.
Valánga, s. f. Schneeklump, der von Gebirgen herabschießt.
Valcáre, v. a. s. valicáre.
*Valco, s. m. s. válico.
Vale, s. m. (lat.) das Lebewohl.
Valéggio, s. m. s. potére, forza.
Valénte, adj. vortrefflich, geschickt, stark, geübt in seiner Kunst; nella medicina, nelle armi — tapfer, brav, rüstig.
Valenteménte, adv. brav, rüstig, standhaft, tapfer.
Valentería, } s. f. Geschicklichkeit, Tapfer-
Valentía, } keit, Stärke, tapfere That.
Valentigia, }
Valentíssimo, adj. sup. sehr geschickt, sehr stark, sehr tapfer.
*Valéntre, valentreménte, valentría, valentrissimo, s. valénte, valenteménte ecc.
Valentuómo, s. m. ein (in seiner Kunst) geschickter Mann — ein tapferer, rüstiger Mann; ein ganzer Mann — ein ansehnlicher, verdienstvoller, vortrefflicher Mann.
Valénza und valénzia, s. f. Vortrefflichkeit, Geschicklichkeit, Stärke, Vermögen.
Valére, v. n. gelten; kosten — taugen, nutzen — werth seyn; verdienen; sich die Mühe verlohnen; valere la pena, gelten, gültig seyn (von Geld); questa monéta non vale in questo paése, so viel als non ha corso; vermögen; tüchtig seyn; können; im Stande seyn; se vaglio servírla in qualche cosa — helfen; nè l'un mi varrébbe, nè l'altro vóglio, che mi váglia; far valere una cosa, Etwas geltend machen; es benutzen; fársi valere, sich geltend machen; farsi valere, tüchtig nutzen; es sich recht bezahlen lassen; valér di méglio, seine Umstände verbessern; valer di meglio, besser, rathsamer seyn; valérsi d'alcúna cosa, Etwas benutzen, brauchen; valérsi dell' importo, den Betrag entnehmen; valersi del suo, sich helfen; brauchen, was man hat; valérsene, klagen; belangen, vor Gericht gehen — bedeuten; so viel heißen; valere un mondo, nicht mit Geld zu bezahlen seyn; non valere un lupino, o símili, keinen Heller werth seyn — gelten, im Spiele; vaglia, es gilt; vale a dire, das heißt, nähmlich; vaglia il vero, in Wahrheit, die Wahrheit zu sagen; pret. válsi, part. valúto, valsúto.
Valére, s. m. Werth, Preis — Macht, Gewalt, Stärke, Vermögen.
Valeriána, s. f. Baldrian, ein Kraut.
Valerianélla, s. f. der Ackersalat, Feldsalat.
Valetudinário, ria, adj. siech, kränklich.
Valetúdine und valitúdine, s. f. (lat.) Gesundheit.
Valévole, adj. tauglich, geschickt, vermögend, im Stande.
Valibile, adj. werth.
Valicábile, adj. wo man durchgehen, durchreisen, durchwaten kann.
Valicánte, adj. verb. der hindurchgeht rc.
Valicáre, v. a. hindurch, hinübergehen, passiren; durchwaten; hindurchfahren, hindurchreiten; valicar un fiúme a guado, a cavállo, in vettúra, einen Fluß durchwaten; valicar il mare, über das Meer fahren; fig. quando ebbe valicati novánta anni, als er neunzig Jahre zurückgelegt hatte; non valica nè dì, nè ora, che ecc., es vergeht kein Tag, keine Stunde rc. — übergehen; fig. übertreten, überschreiten.
Valicáto, part. passirt, gegangen rc.
Valicatóre, s. m. der hindurch, hinübergeht rc.; fig. Uebertreter.
Válico, adj. s. valicáto.
Válico, s. m. Durchgang, Eingang — ein Rad, die Seide zu drehen; girár il valico.
Validaménte, adv. gültig, kräftig; bewährter Weise.
Validáre, v. a. gültig machen; bestätigen; bewähren.
Válido, adj. stark, rüstig; valido ajúto, eine mächtige Hülfe; vecchiézza valida e robústa, gesundes und starkes Alter — triftig, bündig, stark; argoménto valido, triftiger Beweis — gültig, rechtmäßig, rechtsbeständig; matrimónio valido, professióne valida.
Validità, s. f. Gültigkeit, Trefflichkeit; Bündigkeit, Stärke.

*Validóre, s. m. s. valóre.
Valigétta, s. f. kleines Felleisen.
Valígia, s. f. Felleisen; fig. Wanst, Bauch, éssere, o entráre in valigia, in Harnisch kommen; zornig werden, aufbrausen.
Valigiájo, s. m. Täschner; der Felleisen macht — adj. borstig, hitzig, auffahrisch (niedrig.)
Valigiótto, s. m. kurzes und dickes Felleisen.
*Validménto, s. m. s. valóre, virtù.
Valitúdine, s. f. s. valetúdine.
Valláme, s. m. Raum, Strecke zwischen vielen Thälern.
Valláre, v. a. mit Gräben und Wällen umziehen, verwahren, umgeben.
Valláre, adj. f. córóna vallare, Kranz, den die Römer dem gaben, der zuerst in die feindlichen Laufgräben kam.
Valláta, s. f. Thal — ein Wall, ein Graben um eine Stadt.
Valláto, part. umgeben, mit Graben, Wällen — bewährt, authentisirt; con vallate carte.
Válle, s. f. Thal; prov. tristo a quell' uccéllo, che nasce in cattiva valle, jedem Vogel gefällt sein Nest; per monte, e per valli, über Berg und Thal; allenthalben; valle di lágrime, Jammerthal.
Valléa, s. f. Thal.
Vallera, s. f. s. ronfa.
Vallétta, s. f. Thälchen; fig. kleine Höhlung, Vertiefung, Grübchen; quella valletta, che è tra confini dell' altro cíglio.
Vallettína, s. f. Thälchen.
Vallettíno, s. m. junger Bedienter.
Vallétto, s. m. Bedienter, Lakey.
Vallicélla, s. f. sehr schmales Thal.
*Vallicóso, adj. voll Thäler.
Valligiáno, s. m. Einwohner in Thälern.
Vallo, s. m. Palissaden, Verpfählung; ein Wall.
Vallonáccio, s. m. tiefes, dürres Thal.
Vallonáta, s. f. s. valláta.
Valloncéllo, s. m. Thälchen; sehr enges Thal.
Vallóne, s. m. ein großes Thal.
Vallonéa, s. f. Gallapfel.
Vallónia, s. f. Lohe, Gärberlohe.
Vallúra, s. f. der Thalgrund.
Valmúnica, s. f. eine Art schwarzer Weintraube.
Valoraménto, s. m. s. avvaloraménto.
Valóre, s. m. Werth — Tapferkeit, Wackerheit; Stärke, Wirksamkeit.
*Valoria, s. f. Wackerheit, Tapferkeit.
Valorosaménte, adv. tapfer, wacker, muthig.
Valorosíssimo, adj. sup. sehr wacker rc.
Valoróso, adj. tapfer, wacker, beherzt, muthig — kräftig, stark, wirksam.
Valsénte, s. m. Werth, Preis; vi rimetterò il valsente, ich werde Euch den Werth, die Bezahlung übermachen — das Vermögen; avére il valsente di tanti scudi, so viel Thaler in Vermögen haben.
Válva, s. f. Thorflügel.
Valúra, s. f. s. valoria.
Valúta, s. f. Werth — Kraft, Vermögen; a tutte mie valute, mit allen meinen Kräften; di valuta, schätzbar, achtungswürdig, wichtig; a valuta, adv. nach dem Werth.
Valutábile, adj. schätzbar; preiswürdig; it. abschätzbar.
Valutáre, v. a. schätzen, tariren.
Valutáto, part. tarirt, geschätzt.
Valutazióne, s. f. Schätzung, Tarirung, Taxe.
Válvula, s. f. Fallthürchen, Falle, Klappe, (in der Anatomie) ein subtiles Häutchen, welches das Zurückfließen des Blutes und anderer Säfte verhütet.
Vampa, s. f. Gluth, die Einem vom Feuer entgegen schlägt; fig. la vampa del tuo desidério, Brunst.
Vampáccia, s. f. erstickende Hitze, oder Gluth.
Vampeggiánte, adj. verb. glühend, brennend.
Vampeggiáre, v. n. glühen, gewaltig brennen; eine Gluth von sich geben, brennen.
Vampíro, s. m. Vampyr; ein Todter, der den Leuten das Blut aussaugt, wie der Pöbel glaubt.
Vámpo, s. m. Gluth — Blitz; menár vampo, wüthen, toben; auch, sich aufblasen, sich brüsten; prahlen, groß thun.
*Vampóre, s. m. s. vampo.
Vanaglória, s. f. Ruhmsucht, Ruhmredigkeit.
Vanagloriársi, v. r. prahlen, sich rühmen.
Vanagloriosaménte, adv. prahlerischer Weise.
Vanagloriosíssimo, adj. sup. höchst ruhmredig.
Vanaglorióso, adj. prahlerisch, ruhmredig.
*Vanagrólia, s. f. s. vanaglória.
*Vanagrolióso, adj. s. vanaglorióso.
Vanaménto, adv. eitel, vergebens, umsonst.
*Vanáre, v. n. s. vaneggiáre.
Vaneggiaménto, s. m. Wahnwitz, Aberwitz; Faseley; läppisches, kindisches Zeug.
Vaneggiánte, adj. verb. wahnwitzig; der ohne Verstand redet; der kindisches, läppisches Zeug macht.

Vaneggiáre, v. a. faseln, phantasiren; aberwitziges, läppisches Zeug schwatzen, oder thun; irre reden; leer seyn; nel dritto mezzo del campo malígno vanéggia un pozzo, ist ein leerer Brunnen.

Vaneggiatóre, s. m. ein Phantast; Schwärmer, Aberwitziger.

Vanéllo, s. m. ein Kibitz, Vogel.

Vanerèllo, adj. etwas eitel, ein eitles Närrchen.

Vanézza, s. f. s. vanità.

Vánga, s. f. Spaten, Grabschrift; andare a vanga, leichtes, lockeres Erdreich zu graben haben; fig. keinen Anstoß finden; leicht fortkommen; avér la vanga per il mánico, die Sache recht anzugreifen wissen.

Vangáccia, s. f. schlechter Spaten.

Vangajuóle, s. f. pl. Netz an einer Stange zum Fischen.

Vangáre, v. a. mit dem Spaten umstechen, umgraben; vangare la terra.

Vangáta, s. f. frisch umgegrabenes Erdreich — Stich, Stoß mit dem Grabscheit, das Graben mit dem Spaten; dare una vangata a un campo, ein Stück Land umgraben.

Vangáto, part. umgegraben, umgestochen.

Vangatóre, s. m. der mit dem Spaten umgräbt.

Vangatúra, s. f. das Umstechen, Graben, Umarbeiten mit dem Spaten, und die Zeit zu solcher Arbeit.

Vangélico, adj. evangelisch.

Vangélio, s. m. s. vangélo.

Vangelista, s. m. Evangelist.

Vangelizzánte, adj. und s. evangelischer Lehrer.

Vangelizzáre, v. a. das Evangelium predigen; predigen.

Vangélo und vangélio, s. m. das Evangelium; alle sante d'Iddio Vangele, beym heiligen Evangelio (alter Schwur); dire un vangelo, o il vangél di San Giovánni, die Wahrheit reden; quello, ch'io vi dico é un vangelo.

Vangíle, s. m. der Tritt, das Eisen am Spaten, worauf der Fuß gesetzt wird.

Vanguárdia, s. f. Vortrab.

***Vaniánte**, adj. verb. s. vaneggiante.

Vaniglia, s. f. s. vainiglia.

Vaniloquénza, s. f. das Geschwätz, Gewäsch.

Vanilóquio, s. m. ein Schwätzer.

Vaníre, v. n. verschwinden, dahin schwinden; vergehen; pres. isco.

Vanissimo, adj. sup. ganz eitel, ganz unnütz; argomenti vanissimi, sehr nichtige, unbündige Beweise; uómini vanissimi, sehr eitle, stolze Menschen.

Vanità, vanitáde, vanitáte, s. f. Eitelkeit, Nichtigkeit, Vergänglichkeit, Unbestand — Unnützbarkeit; Vergeblichkeit, Ungründlichkeit.

***Vanitóso**, adj. eitel, stolz, ruhmredig.

Vánni, s. m. pl. die Schwingfedern, Schwingen, Fittiche.

Váno, adj. eitel, nichtig; ungründlich; fig. (uómo) eitel, stolz, flatterhaft, ruhmredig (paróle, ecc.); eitel, vergeblich; pensieri vani, weitschweifige, unbestimmte Gedanken, Reden — eitel, vergänglich, flüchtig; in vano, vergeblich, umsonst.

Váno, s. m. das Leere — Unbestand, Nichtigkeit, Vergeblichkeit; it. Raum zwischen zwey Gebäuden.

Vantaggétto, s. m. Vortheilchen.

Vantaggiánte, adj. verb. der den Vortheil, den Gewinn hat; der überlegen ist.

Vantaggiáre, v. a. überlegen seyn; übertreffen; Etwas voraus haben; nel téssere ella vantaggiáva Paliade — vantaggiare, v. n. vantaggiársi, besser bey einer Sache stehen, Nutzen, Vortheil bey einer Sache finden; bey Etwas fortkommen, Vortheil, Vorzug über Andere gewinnen; vantaggiare alcúno, Einem Vortheile genießen, zufließen lassen; vor Andern Etwas voraus geben.

Vantaggiataménte, adv. vortheilhaft.

Vantaggiáto, part. übertroffen — der vor Andern Etwas voraus hat — ausnehmend, ausbündig, vortrefflich; vini vantaggiati, vivánde vantaggiáte, köstliche Weine, Speisen — starker, besser als gewöhnlich; acquerèllo vantaggiato, etwas stärkerer, guter Lauerwein — vollgemessen, gutes Maß; misúra vantaggiata — weit zugeschnitten von Kleidern; panni vantaggiati.

Vantaggino, s. m. Vortheilchen.

Vantággio, s. m. Vortheil, Vorzug — Gewinn, Nutzen — Glück — Corollarium; a vantaggio, adv. darüber, oben darauf; éssere, o stare a vantaggio, hoch liegen; über Etwas wegragen; avér vantaggio da altri, vor Andern Etwas voraus haben; in alcúna cosa far vantaggio ad uno sopra gli altri, Einem in einer Sache Etwas voraus geben; trar vantaggio da checchessía, Nutzen von Etwas haben, ziehen; avére il vantaggio di éssere ecc., (in Complimenten) die Ehre, das Glück haben zu seyn; dar vantaggio nella compra, Einem gutes Kaufes geben; di gran vantaggio, adv. ungemein, sehr, auf's Beste; giuocatóre di vantaggio, ein Gauner, falscher Spieler; dare di vantaggio, oben drein geben; da vantaggio, adv. mehr, weiter, ferner; überdem — vantaggio, das Schiff des Schriftsetzers.

Vantaggiosaménte, adv. vortheilhaft, mit Vortheil; nützlich.
Vantaggiosíssimo, adj. sup. überaus vortheilhaft.
Vantaggióso, adj. eigennützig, der gerne bevortheilt; vantaggioso nei pagaménti, der in Bezahlungen immer Etwas abzwackt, der allzu genau handelt; è tanto vantaggioso, che non trova ortoláno, che gli vóglia véndere — vortheilhaft, nützlich.
Vantaggiúzzo, s. m. Vortheilchen, Profitchen.
Vantagióne, s. f. } Prahlerey, Ruhmredigkeit, Groß-
Vantaménto, s. m. } sprecherey.
Vantársi, v. r. sich rühmen; prahlen; groß thun; große Dinge versprechen, Etwas zu thun versprechen; fornito avér quello, di che vantáto s'era — sich schmeicheln, sich zutrauen; vantáre, act. rühmen, preisen, herausstreichen.
Vantáto, part. gerühmt, gepriesen ꝛc.
Vantatóre, s. m. Prahler, Ruhmrediger, Großsprecher, Prahlhans.
Vantatríce, s. f. Prahlerin, Großsprecherin; die sich rühmet.
Vantazióne, s. f. s. vantagióne.
Vantaria, s. f. Prahlerey, Großsprecherey.
Vantévole, adj. prahlerisch, prahlhaft, stolz; paróle vantevoli.
Vánto, s. m. Prahlerey, Ruhmredigkeit, Aufschneiderey; Versprechung, Anmaßung großer Dinge; sarébbe valoróso, chi tal vanto adempisse; Ruhm; dare vanto, den Ruhm beymessen; den Vorzug lassen; rühmen, preisen; darsi vanto, v. r. sich rühmen; große Dinge versprechen — Vorzug, Vorhand; avér il vanto su checchessia, überlegen seyn; die Oberhand haben.
Vánvera u. **vánvera**, adj. auf's Gerathewohl, ins Gelag hinein, blindlings ꝛc.
***Vanúra**, s. f. s. vanità.
Vápido, adj. verdunstet, verraucht, verflüchtigt.
Vaporábile, adj. was verfliegen, verrauchen kann, oder leicht verfliegt ꝛc.
Vaporabilità, vaporabilitáde, vaporabilitáte, s. f. Flüchtigkeit, Eigenschaft dessen, was verfliegt, verraucht, oder leicht verfliegen, verduften kann.
Vaporáccio, s. m. starker, dicker Dampf, Dunst, Duft; böse Ausdünstung.
Vaporále, adj. duftig, dunstig, von Dunst.
Vaporánte, adj. verb. ausdünstend, duftend.
Vaporáre, v. a. ausdünsten, dampfen; duften; v. n. verdünsten, ausdünsten, verrauchen, verfliegen.
Vaporatívo, adj. s. vaporábile.
Vaporatríce, s. f. die ausdünstet, verfliegt, verraucht.
Vaporazióne, s. f. Ausdünstung, Ausduftung, Ausdämpfung.
Vapóre, s. m. Dunst, Dampf, Duft; Ausdünstung — vapóri, Dünste im Körper.
Vaporévole, adj. s. vaporábile.
Vaporità, s. f. s. vaporosità.
Vaporosità, vaporositáde, vaporositáte, s. f. Dunst, Duft; Ausdünstung.
Vaporóso, adj. duftig, dunstig; voll Dünste.
Vapulazióne, s. f. fig. Züchtigung.
Varáno, s. m. s. vajáno.
Varáre, v. a. ein Schiff vom Stapel bringen, ins Wasser lassen; varare la nave in mare — auch, ans Land fahren; varare la barca.
Varatójo, s. m. eine Maschine, die Schiffe vom Stapel laufen zu lassen (in Pisa).
Varcáre, v. a. hindurch, hinübergehen, hinübersetzen, fahren; durchwandern, durchreisen — hinüber gehen — aus einem Ort kommen, sich heraus helfen.
Varcáto, part. übergegangen ꝛc.
Várco, s. m. Durchgang, Ausgang; corsero per prénderci al varco della montágna. Gli occhi di lágrime son fatti uscio e varco.
Variábile, adj. veränderlich, unbeständig; wandelbar.
Variabilità, s. f. die Veränderlichkeit, Unbeständigkeit.
Variaménte, adv. verschieden, verschiedentlich.
Variaménto, s. m. Veränderung, Unbeständigkeit.
Variánte, adj. verb. der verändert — ungleich, verschieden, unterschieden; nicht übereinstimmend, abweichend.
Varianteménte, adv. verschiedentlich, mannigfaltig; auf mancherley Art.
Variantíssimo, adj. sup. sehr veränderlich.
Variánza, s. f. Veränderlichkeit; Verschiedenheit; Ungleichheit, Abweichung.
Variáre, v. a. verändern, mannigfaltig machen; v. n. ungleich, verschieden, unterschieden seyn; nicht übereinstimmen, abweichen; variare da altri nel vestíre, pensáre ecc. Vária il modo di pensare, die Denkart ist verschieden; gli scrittóri váriano, die Schriftsteller kommen nicht überein.
Variataménte, adv. verschiedentlich ꝛc.
Variáto, part. verändert, mannigfaltig gemacht ꝛc. — verschieden, unterschieden — veränderlich, unbeständig; variata e sempre mutévol cosa è fémmina.
Variatóre, s. m. ein Veränderer, der verändert.
Variazióne, s. f. Verschiedenheit, Unterschied — Veränderung, Abwechselung.

Vàrice, s. f. eine aufgeschwollene Ader; Krampfader.
Varicocéle, s. f. von Krampfadern verursachte Hodengeschwulst.
Varicóso, adj. und s. m. der Krampfadern hat — krampfaderig.
Varieggiáre, v. a. s. variáro.
Varietà, varietádo, varietáte, s. f. Verschiedenheit, Mannigfaltigkeit — Unterschied, Ungleichheit — Veränderung, Abwechselung, Wechsel.
Varifórmo, adj. vielförmig; was verschiedene Gestalten hat.
Vário, adj. verschieden, unterschieden, mancherley — veränderlich, wandelbar, unbeständig, wankelmüthig — bunt, buntfärbig, scheckig 2c.
Variolário, adj. piétra variolaria, gerollte Geschiebe von verschiedenen Steinarten, besonders von Serpentin, in Toscana.
Varicónfalo, s. m. der Nabel-, Krampfaderbruch.
Varíssimo, adj. sup. sehr mannigfaltig 2c.
*Varo, adj. ungleich, verschieden; gebogen, gewölbt, bogig.
*Varvassóre, Varvassóro, s. m. s. barbassóro.
Vasájo, s. m. s. vasellájo.
Vásca, s. f. eine Kufe, ein Kübel — das Becken am Springbrunnen.
Vascellétto, s. m. Schiffchen, kleines Schiff.
Vascéllo, s. m. Schiff.
Váscolo, s. m. kleines Gefäß.
Vascolóso, vascoláre, adj. gefäßig; voll kleiner Gefäße (in der Anatomie).
Vase, s. m. s. vaso.
Vasellággio, s, m. s. vaselláme.
Vasellájo, s. m. Töpfer; der allerley irdenes Gefäß verfertiget.
Vaselláme, Vasellaménto, s. m. Geschirr, Gefäße; vasellame d'argénto, Silbergeschirr, Silberzeug.
Vasellettiéra, s. f. Kästchen, Schränkchen zu allerley kleinen Gefäßen.
Vasellettino, s. m. sehr kleines Gefäß.
Vasellétto, s. m. kleines Gefäß.
Vaselliére, s. m. s. vasellájo.
Vasellíno, s. m. s. vasellétto.
Vaséllo, s. m. Gefäß, oder kleines Gefäß — (alt) Schiff, Fahrzeug.
Vasétto, s. m. kleines Gefäß, Büchse.
Vasilia, s. f. der Freystaat, in welchem der tugendhafteste Bürger das Oberhaupt ist.
Váso, s. m. Gefäß, Geschirr; vasi etrúschi, antike irdene Gefäße von verschiedenen Formen; vaso da fióri, Blumentopf, Blumenscherbel; vaso dell' acqua santa, Weihkessel; fig. ein jedes Behältniß, jedes Subject, Etwas zu fassen; ben andáva il valór di vaso in vaso, von Einem auf den Andern — vaso d'elezióne, das auserwählte Rüstzeug; vasi d'ira, d'iniquità, die Gefäße des Zornes 2c. die Gottlosen — Gefäß im Körper; vasi sanguígni, linfátici, Blut-, Wassergefäße im thierischen Körper — die weibliche Scham; lasciáre il débito vaso, Knauf, Capital an korinthischen Säulen; vasi, Finalstöcke.
Vasótto, s. m. großes Gefäß.
Vassálla, s. f. Vasallin.
Vassallággio, s. m. Vasallschaft, Lehnbarkeit — Menge Vasallen.
Vassállo, s. m. Vasall, Unterthan — Knecht, Diener, Untergeordneter.
Vassello, s. m. s. vascellétto.
*Vassellétto, s. m. s. vascéllctto.
Vassójo, s. m. eine hölzerne Wanne — bey den Maurern Fässel, Kalkfäßchen — Schwinge, Futterwanne; vassojo da mondáre il grano; Kaffehbret, Credenzteller; vassojo da porre sopra le chícchere da caffé ecc.
Vastaménte, adv. weitläufig; auf eine sehr ausgedehnte Art.
Vastissimaménte, adv. sup. überaus weitläufig 2c.
Vastíssimo, adj. sup. sehr weitläufig, sehr weit, sehr ausgebreitet.
Vastità, vastitáde, vastitáte, s. f. Weitläufigkeit, Ausgedehntheit, großer Bezirk.
Vásto, adj. weit, ausgebreitet, weitläufig, ausgedehnt; fig. il suo vasto sapére, seine ausgebreitete Gelehrsamkeit — übermäßig, allzu groß — Beywort gewisser Beinmuskeln.
Váte, s. m. (lat.) Dichter, Poet — Weissager, Prophet; il sacro vate, der Prophet David.
Vaticáno, s. m. der Vatikan.
Vaticináre, v. a. (lat.) wahrsagen, weissagen.
Vaticinazióne, s. f. s. vaticínio.
Vaticinio, s. m. Weissagung, Prophezeyung.
Vatídico, adj. weissagend, prophezeyend.
Vatticondio, geht in Gottes Nahmen; helf Euch Gott.
Ubbía, s. f. abergläubischer Wahn; ängstliche Ahnung aus Aberglauben; abergläubische Furcht — abergläubische Vorbedeutung; ubbia de' morti, Furcht vor den Todten — schlimme Vorbedeutung.
Ubbiáccia, s. f. dummer, abergläubischer Wahn.
Ubbidénte und ubbidiénte, adj. gehorsam.

Ubbidentíssimo u. ubbidientíssimo, adj. sup. gehorsamst.

Ubbidénza und ubbidiénzia, s. f. Gehorsam; avére, o tenére in ubbidienzia, unter seiner Herrschaft haben; (bey den Mönchen) schriftlicher Befehl, sich in ein anderes Kloster zu begeben.

Ubbidiénte und ubbidientissimo, ubbidiénza, s. ubbidénte ecc.

Ubbidienziére, s. m. Geistlicher, der eine Pfründe im Nahmen eines Klosters verwaltet.

Ubbidíre, v. a. gehorchen; Eines Willen gehorchen; ubbidire il maéstro, al maestro; vossignoría sarà ubbidita; pres. isco.

Ubbiditóre, s. m. und adj. gehorsam; der Gehorsam leistet.

Ubbióso, adj. voll abergläubischer Bedenklichkeiten, Ahnungen, Furcht.

Ubbliáre, v. n. s. obbliáre.

Ubbligáto, part. s. obbligáto.

Ubbriacáccio und ubriacáccio, adj. und subst. versoffen; ein Versoffener, Saufaus ꝛc.

Ubbriacáre, v. a. trunken, betrunken machen, berauschen.

Ubbriachéllo und ubriachéllo, s. m. Etwas versoffen; kleiner Saufaus, Söffel.

Ubbriachézza und ubriachézza, s. f. Trunkenheit, Besoffenheit, Völlerey.

Ubbriáco und ubriáco, adj. und s. betrunken, besoffen, oder versoffen; Säufer, Saufaus.

Ubbriacóne, s. m. ein großer Trunkenbold; Saufaus; ubbriacóna, eine Saufflasche, Säuferin.

Uberifero, adj. (lat.) gebrüstet; was Brüste hat — fruchtbar, reichlich; uberifera ricólta.

Ubero, s. m. (lat.) in pl. úbera, f. Brüste.

Ubertà, ubertáde, ubertáte, s. f. Ueberfluß, Reichlichkeit, Fruchtbarkeit.

Ubertóso ed ubertuóso, adj. reichlich, überflüssig, fruchtbar.

Ubi, adv. (lat.) beym Dante, wo.

Ubíno, s. m. Art Pferd.

Ubiquísta, s. m. ein Allgegenwartsbekenner.

Ubriacáccio, ubriachéllo, ubriachézza, ubriáco, s. ubbriacáccio, ubbriachéllo, ecc.

Uccélla, s. f. Vogel, oder die Sie vom Vogel.

Uccellábile, adj. des Auslachens werth, lächerlich; der ausgepfiffen zu werden verdient — den man bey der Nase herumführen, betriegen kann.

Uccelláccio, s. m. ein schlechter, garstiger Vogel; ein (fleischfressender) Vogel — Maulaffe, Pinsel, Dummkopf.

Uccellagióne, s. f. Vogelfang, die Zeit, Vögel zu fangen, zu schießen — Jagd, Lust beym Vogelfang — die Vögel, so gefangen oder geschossen werden.

Uccellája, s. f. Vogelherd.

Uccelláme, s. m. Federwildpret, Geflügel.

Uccellaménto, s. m. Höhnerey, Fopperey.

Uccellánte, adj. verb. der Vögel fängt, Vogelsteller — der eines Andern spottet.

Uccelláre, v. n. Vögel stellen; Vögel fangen; fig. äffen, scheren, foppen, schabernacken; einen Putz spielen — betriegen, eine wächserne Nase drehen; uccellare ad alcúna cosa, einer Sache begierig nachstreben; uccellare per grassézza, ohne Noth klagen.

Uccelláre, s. m. Vogelherd.

Uccelláto, part. gejagt, gefangen — geschoren, vexirt, gefoppt, hintergangen.

Uccellatóre, s. m. Vogelsteller.

Uccellatríce, s. f. Vogelstellerin.

Uccellatúra, s. f. Vogelfang; Vogelstellerey ꝛc.

Uccellettíno, **Uccellétto**, } s. m. das Vögelchen.

Uccelliéra, s. f. Vogelhaus, Vogelhecke.

Uccellino, s. m. Vögelchen; pigliáre gli uccellini, prov. sich mit Kleinigkeiten beschäftigen, tändeln; canzóna, e fávola dell' uccellino, immer Eine Leyer, s. canzóne, Hähnchen, Piphähnchen kleiner Knaben.

Uccellinuzzáccio, s. m. garstiger kleiner Vogel.

Uccellinúzzo, s. m. ganz kleines Vögelchen.

Uccéllo, s. m. Vogel; uccello di Gióve, poet. der Adler; uccel divíno, (per sim. beym Dante) ein Engel; ogni uccél conósce il grano, prov. Jeder weiß, was schön oder gut ist; tristo a quell' uccello che nasce in trista valle, prov. jedem Vogel gefällt sein Nest; fig. Maulaffe, Pinsel — das männliche Glied; uccello pescatóre, der Taucherkönig; uccello pescatore con i lunghi fili, die Göttin, der Paradiesvogel von Ternate; uccello del paradíso, della madónna; uccello santamaria, der Königsfischer; uccello del mondo nuóvo, s. Beccofrisóne; uccello reále, der Pfauenreiher, der Seepfaukönigsvogel.

Uccellóne, s. m. ein großer Vogel; fig. ein Erzdummkopf, ein Erzmaulaffe.

Uccellúzzo, s. m. Vögelchen, Vögelein.

Ucchiéllo, s. m. s. occhiello; affibbiár bottóni, senza ucchielli, s. bottóne.
Uccidere, v. a. umbringen, tödten; ums Leben bringen; fig. abschneiden, beschneiden; uccidere le barbe della vite; pret. uccísi, part. ucciso.
Uccidiménto, s. m. Umbringung, Mord, Todschlag, Mörder.
Ucciditóre, s. m. Mörder.
Ucciditrice, s. f. Mörderin.
Uccisióne, s. f. Todschlag, Mord — Gemetzel, Blutbad; far grande uccisione di nemíci, mettere ad uccisione, über die Klinge springen lassen.
Ucciso, part. von uccídere, umgebracht 2c.
Uccisóre, s. m. s. ucciditóre.
Udénte, adj. verb. hörend; zuhörend; der höret.
Udibile, adj. hörbar; was man hören kann.
Udiénza, } s. f. das Hören, Anhören; Udiénzia, } Gehör, Verhör; dáre udienza, Gehör geben; dare udienza, Audienz geben; chiédere, o avére udienza, um Audienz bitten, oder Audienz haben — Audienzsaal; Gerichtsstube — die Zuhörer.
Udiménto, s. m. das Hören, Gehör.
Udire, v. a. hören; chi ode, poi non disode, prov. sich aus dem, was man hört, das Beste herausnehmen. Etwas in sein Kröpfchen lesen; non voler udir trattáto di checchessia, nichts davon hören mögen.
Udíta, s. f. das Gehör, das Hören; per udita, vom Hörensagen.
Uditívo, adj. was die Hörkraft hat; poténza uditiva, Hörkraft.
Udíto, s m. das Gehör.
Udito, part. gehört.
Uditoráto, s. m. das Amt eines Auditors.
Uditóre, s. m. Hörer, Zuhörer.
Uditoréssa, s. f. Hörerin.
Uditório, adj. zum Gehör nöthig.
Uditório, s. m. das Auditorium, die Zuhörer.
Uditríce, s. f. Hörerin; die höret, oder anhöret.
Udizióne, s. f. das Hören, Zuhören, Anhören.
Ve, pron. (vor lo, li, gli, la, ne) Euch; se ne'bisógni non ve ne valéte — adv. da, dort 2c.; un ve n' è preso — (für vedi) siehe; ve', che non m' ingannávo, siehst Du nun wohl, daß ich Recht hatte? ve', che pur ci ha, chi sáppia, nicht wahr, es gibt Leute, die wissen 2c.
Vécchia, s. f. eine Alte; alte Frau; la necessitá, la padra, o bisognino fa trottar la vecchia, Noth lehrt bethen; dare nelle vecchie, cascár fra le vecchie, s. cascáre.
Vecchiáccia, s. f. böses, oder garstiges altes Weib; alter Drache.
Vecchiáccio, s. m. böser, oder garstiger alter Mann.
Vecchiája, s. f. das Alter, hohe Alter.
Vecchianíccio, adj. spät, von Früchten.
Vecchiárdo, da, adj. u. s. alter Schuft; altes böses Weib.
Vecchiccio, adj. ältlich; was anfängt zu altern.
Vecchicciuólo, la, adj. und s. ein armes, altes Männchen; ein armes, altes Weib.
Vecchierélla, s. f. von vecchieréllo, s.
Vecchieréllo, la, adj. u. s. ein guter Alter; gute Alte; ein Greis.
Vecchiétto, adj. ziemlich alt; nahe an hohem Alter — vecchiétto, vecchiétta, subst. ein noch munteres und rüstiges altes Männchen und Weibchen.
Vecchiézza, s. f. das hohe Alter — Alter; Alterthum.
Vecchino, adj. s. vecchiétto — ein gutes altes Männchen.
Vécchio, s. m. ein Greis, Alter; vecchio rimbambito, kindisch gewordener Alter; vecchio marino, Seekalb.
Vécchio, adj. alt, betagt — alt, von alten Zeiten; il vecchio testamento, usánza vecchia — alt, nicht neu, abgedroschen; nicht frisch, gestanden; abgetragen, verschabt; cose vecchie, vestito vecchio, acqua vecchia di cisterna; vergangen, vorig; colpa vecchia — il serpe lasciándo il vecchio cuójo — prov. a colpa vecchia pena nuóva, die Strafe bleibt nicht aus; der Krug geht so lange zum Wasser, bis er bricht — (im Scherz) groß, gewaltig 2c.; e fece a tutti una vecchia paúra — e ti toccò di vecchie bastonate.
Vecchióne, s. m. ehrwürdiger Greis; vecchioni, in Wein gesottene und getrocknete Maronen.
Vecchiótta, s. f. eine Alte, die stark, wohlauf ist.
Vecchiótto, s. m. ein starker und munterer Greis.
Vecchíssimo, adj. sup. uralt, sehr alt.

Vecchiúccio, cia, s. ein armer, schwacher, kränklicher Greis; ein altes, gebrechliches, sieches Weib.

Vecchiúme, s. m. alter Plunder.

Véccia, s. f. Wicke; incartocciáre le vecce per pepe, fig. hinters Licht führen ꝛc.; veccia bastárda, das Knollenkraut; veccia selvática, die blätterlose Platterbse.

Vecciáto, adj. mit Wicken vermengt.

Veccióso, adj. wickicht; von Wicken; a tempo di carestía pan veccióso, prov. zur Noth ist Alles gut genug.

Véce, s. f. Statt, Stelle, die von einer andern Person oder Sache vertreten wird; in vece, o a vece, adv. anstatt, im Nahmen; für: in vece mia, in vece tua, sua, nostra, vostra, loro, statt meiner, Deiner ꝛc.; an meiner, Deiner ꝛc. Statt; fare le veci altrúi, prendere, o tener la vece, o le veci altrúi, Eines Stelle vertreten, ihn vertreten.

Vececancelliére, s. m. Vicekanzler.

Vececónte, s. m. Aftergraf (steht auch bey andern Würden und Aemtern); gewöhnlicher: Vicerè, Vicedúca, Vicerettóre, ecc., Vicekönig ꝛc.

Vedénte, adj. verb. sehend; der sieht; subst. das Gesicht, die Sehkraft; vidi apertaménte davánti al mio vedénte ecc., — Prophet.

Vedére, v. a. sehen, besehen, besichtigen, anschauen, beschauen; ersehen, einsehen, wahrnehmen, erkennen — bedenken, bemerken, erwägen; vedi, donna, tu hai fatto male — vedér lume, sehen; sehen können; veder chiáro, hell sehen; ein gutes Gesicht haben; fig. veder chiáro in checchessia, tiefe Einsicht in Etwas haben, vollkommene Kenntniß einer Sache haben; veder torto, unrecht sehen, sich versehen; veder diritto, recht sehen; alle Sachen von der rechten Seite betrachten; vedere in viso, deutlich unterscheiden, erkennen; vedere a fáccia a fáccia, von Angesicht zu Angesicht sehen; vedere il bello, die rechte Gelegenheit absehen; veder le stelle, o le lúcciole, Einem Hören und Sehen vergehen; veder di là da' monti, fig. voraussehen, oder auch ins Innerste sehen; it. vedere un bufolo nella neve, s. búfolo; vederla fil filo, o quanto la canna, s. canna, u. filo; vedere, e non vedere uno, Einen in der äußersten Gefahr sehen; padróne io vi veggo, e non vi veggo, Ihr seyd in der größten Gefahr; dal vedere al non vedere, adv. augenblicklich; dáre a vedere, sehen, blicken lassen; merken lassen; weismachen; Etwas vormachen; far vedere, sehen lassen; zu erkennen geben ꝛc.; far vedere il nero per biánco, einen blauen Dunst vormachen; farla vedere altrúi, o farla vedere in candéla, es Einem schon weisen; far le viste di non vedere, thun, als sehe man nicht; stare a vedere, sehen, wo es hinaus will; es mit ansehen; einer Sache müßig zusehen; stà a vedere, Gib Acht, ob ꝛc.; volérsi veder con alcúno, Einen sprechen wollen, oder sich mit ihm schlagen wollen; non veder più avánti, non veder nè più quà, nè più là, non veder oltre ecc., vor Liebe blind seyn, ein Bret vor der Stirn haben; grimmig verliebt seyn; ésser vedúto, o viso, vorkommen, dünken, scheinen; fu viso a me cantáre essa sustánza; ésser veduto d' alcún Magistráto, in eine Obrigkeit kommen, oder Mitglied davon seyn, ohne alle Verrichtung; veder volentiéri, gerne sehen, freundlich aufnehmen; esser mal veduto, ungern gesehen werden; nicht beliebt seyn; vello vello, da ist er; da kommt er; und (spöttisch) ey, seht einmahl den da; vedere in fonte, s. Fonte; la vederebbe un cíeco o Cimabúe, che avéva gli occhi di panno, die Sache ist sonnenklar, ein Blinder würde sie erkennen; non veder l' ora, ungeduldig erwarten; sich sehnen, Zeit und Weile lang werden; vedersi ricco, reich seyn; prov. non vede la sua gobba il gobbo, ma quella del compágno, des Nächsten Mängel sieht man leichter als die eigenen; pret. vidi, veddi, part. visto, vedúto.

Vedére, s. m. das Gesicht, das Aussehen; fare un vedere bello, o brutto, schön oder garstig sehen, aussehen.

Vedétta, s. f. Wache, Wächter, Thurmwache ꝛc.; stare alle vedette, passen, aufpassen, lauern.

***Vediménto**, s. m. das Gesicht.

Veditóre, s. m. Zuschauer, Beobachter; veditóri, Güterbeschauer, Zöllner.

Védova, s. f. Witwe; fig. verwaist, verlassen, einsam.

***Vedovággio**, s. m. Witwenstand.

***Vedovále**, adj. s. vedovile.

Vedovánza, s. f. s. vedovità.

Vedováre, v. a. berauben, entblößen; darum bringen; zum Witwer, oder zur Witwe machen; verwitwen.

Vedovático, s. m. s. vedovággio.

Vedováto, part. beraubt ꝛc.
Vedovélla, s. f. eine junge Witwe; eine arme Witwe.
Vedovétta, s. f. kleine artige Witwe; junge Witwe.
Vedovézza, s. f. s. vedovità.
Vedovile, adj. zur Witwenschaft gehörig; ábito vedovile, Witwenkleid; subst. Leibgeding einer Witwe.
Vedovína, s. f. die schwarzrothe Scabiose.
Vedovità, vedovitáde, vedovitáte, s. f. Witwenschaft, Witwenstand.
Védovo, s. m. Witwer.
Védovo, adj. allein, ohne Gesellschaft — beraubt, entblößt; ábito vedovo ecc., Witwenkleid.
Veduità, veduitáde, veduitáte, s. f. Witwenschaft.
Vedúta, s. f. das Gesicht, das Sehen; saper per veduta, als Augenzeuge Etwas wissen; in veduta del vescovo, unter den Augen des Bischofs; a vedúta, dem Ansehen nach — das Gesicht, Sehkraft; piánse tanto, che perdè la veduta, Aussicht, Prospect — Sehpunct; die Seite, auf welcher sich der Körper dem Auge darstellt — fig. Absicht, Augenmerk; avere in veduta, seine Absicht worauf gerichtet haben — der gesehene Gegenstand; far la veduta, äußerlich zeigen, Miene machen, sich stellen; far la veduta, die Güter beschauen, auf der Mauth; conóscer di veduta, o per veduta, von Person, von Gesicht kennen; testimonio di veduta, Augenzeuge.
Vedutaménte, adv. s. visibilménte.
Vedúto, part. gesehen; far veduto, sich stellen, sich anstellen.
Veeménte, adj. heftig, gewaltig, stark, hitzig; orator veemente, starker, nachdrücklicher Redner.
Veementeménte, adv. heftig, gewaltig, hitzig, stark ꝛc.
Veementíssimo, adj. sup. überaus heftig ꝛc.
Veeménza, } s. f. Heftigkeit; Nachdrücklichkeit: Gewalt,
Veeménzia, } Hitze.
Vegetábile, adj. was wachsen kann, vegetabilisch.
Vegetále, adj. s. vegetábile; sal vegetále, Salz aus Gewächsen; terra vegetále, das oben fruchtbare Erdreich in Feldern ꝛc.; s. m. i vegetáli, die Gewächse, Vegetabilien.
Vegetánte, adj. verb. was wächst, Wachsthum hat.
Vegetáre, v. n. wachsen, treiben, als Pflanze leben; fig. egli non fa più altro che vegetare, er führt das Leben einer Pflanze.
Vegetativo, adj. was die Kraft des Wachsthums hat; potenza vegetativa, die Kraft des Wachsthums.
Vegetáto, part. gewachsen.
Vegetazióne, s. f. das Wachsthum; die Kraft zu wachsen.
Vegetévole, adj. was Wachsthum hat.
Végeto, adj. rüstig, munter, stark, frisch.
Veggénte, adj. verb. von veggo, (vedo) sehend, der sieht; a occhi veggenti, ed a suo veggente, adv. vor seinen Augen, in seiner Gegenwart.
Veggenteménte, adv. vor den Augen, vor sichtlichen Augen.
Végghia, s. f. das Wachen; in sonno ed in vegghia, beym Schlafen und Wachen — Abendbesuch, Abendgesellschaft; Abendbeschäftigung, vegghie, plur. Nachtarbeit, Nachtstudieren; prov. cose da dire a vegghia, alter Weiber Mährchen — Wache, Schildwache.
Vegghiaménto, s. m. das Wachen.
Vegghiánte, adj. verb. wachend, wachsam.
Vegghiantíssimo, adj. sup. überaus wachsam.
*Vegghiánza, s. f. s. vegghiaménto.
Vegghiáre, s. m. s. vegghia.
Vegghiáre, v. n. wachen — aufbleiben, bis in die späte Nacht hinein arbeiten, oder sich die Zeit vertreiben.
Vegghiáto, part. gewacht.
Vegghiatóre, s. m. Wächter; der wacht; vegghiator di morti, der bey den Todten wacht.
*Vegghiería, s. f. s. végghia.
Vegghiévole, adj. wach, wachend — wachsam, sorgfältig ꝛc.
Vegghievolménte, adv. wachsamer Weise; mit Wachsamkeit.
Véggia, s. f. Faß, Tonne — Tonne; das Maß einer Tonne — ein Fuder; eine Fuhre; una veggia di letáme.
Véggiolo, s. m. Roßwicken, Erven, Platterbsen.
Véglia, s. f. das Wachen (nicht Schlafen) — die Abendzeit, bis in die späte Nacht; fare la veglia, starsi a veglia, bis in die späte Nacht aufbleiben — Abend-, Nachtgesellschaft zu tanzen, spielen — Art Gedicht.
Vegliánte, adj. verb. wachend; der wacht; s. vegliáre.
Vegliárdo, s. m. ein Greis, Alter.

Vegliáre, v. n. wachen; fig. im Schwunge, in Aufnahme seyn; anche allóra vegliáva quell' altra opinióne; il vegliánte costume, der jetzige Gebrauch; le leggi veglianti, die herrschenden Gesetze — v. a. bewachen, auf Etwas Acht geben; gli ángeli destináti a vegliáre le azióni degli uómini.

Vegliáto, part. gewacht, bewacht.

Vegliatóre, s. m. Wächter; der wacht.

Vegliatríce, s. f Wächterin.

Vegliévole, adj. s. vegghiévole.

Véglio, adj. (poet.) alt; subst. ein Greis — Vließ; veglio d' oro, das goldene Vließ.

Vegliúccia, s. f. kurzes Wachen, oder kleine Abendgesellschaft.

Vegnénte u. venénte, adj. verb. kommend, zukünftig; vegnente, was im Wachsen ist, was gut wächst.

Veícolo, } s. m. Wagen, Karren, Fuhre — Mittel Etwas fortzubringen, Förderungsmittel — etwas Flüssiges, oder eine Latwerge, womit trockene Arzeneyen eingenommen werden.
Veículo, }

Vela, s. f. Segel; dare, o commettere le vele al vento, o a' venti, unter Segel gehen, absegeln; fig. anheben, anfangen; far vela, die Segel aufziehen, fortsegeln; calár la vela, die Segel streichen, herablassen; andáre a vela, segeln; a vele gonfie, a vele piene, adv. mit vollen Segeln; a vela, e remo, mit Segeln und Rudern; fig. andáre a vela, e remo, es sehr hitzig angreifen, sehr emsig treiben 2c.; fig. Segel, Schiff; si videro cento vele sul mare.

Velábile, adj. verhüllbar, verdeckbar; was sich vermänteln läßt.

Velácchi, s. m. pl. Nebensegel.

Velájo maestro, s. m. s. treviere.

Veláme, s. m. Hülle, Decke, Verhüllung; fig. Hülle, Schleyer, Deckmantel — Häutchen, sehr dünne Schale, Rinde — eine Menge Schleyer.

Velaménto, s. m. s. veláme.

Veláre, v. a. schleyern, verschleyern; verhüllen; fig. bedecken, verbergen — velársi, aus dem Gesicht kommen, verschwinden; velarsi, eine Nonne werden; velar l' occhio, einschlummern; velarsi gli occhi, Einem das Gesicht vergehen, die Augen brechen; velare, fig. auf der Oberfläche ein Häutchen kriegen, anfangen zu gefrieren; velare, das Colorit überstreichen.

Velário, s. m. die Bedeckung über den Zuschauern im Amphitheater der alten Römer.

Veláta, s. f. Nonne, die Profeß gethan — das Segel — ein Schlag mit dem Segel.

Veláto, part. geschleyert, verschleyert, verhüllt 2c.; besegelt; subst. veláta, Nonne, die Profeß gethan.

Velatóre, s. m. } der, die, so verschleyert, verhüllt 2c.
Velatríce, s. f. }

Velatúra, s. f. das Ueberstreichen mit dünner Wasserfarbe.

Velazióne, s. f. Verschleyerung, Verhüllung — Einkleidung; Ablegung der Gelübde einer Nonne.

Veleggiaménto, s. m. das Segeln; Schifffahrt.

Veleggiante, adj. verb. segelnd; fortsegelnd; schiffend.

Veleggiáre, v. a. mit Segeln forttreiben; v. n. segeln; fig. mit ausgebreiteten Flügeln sich vom Wind forttreiben lassen (von Vögeln).

Veleggiáto, part. gesegelt, fortgesegelt.

Veleggiatóre, s. m. Segler; was segelt, fortsegelt.

Velenáto, adj. s. avvelenáto.

Velenífero, adj. (lat.) giftig.

Veléno, s. m. Gift; dare veleno, o il veleno, mit Gift vergeben; vergiften; fig. Gift, was zu gefährlichen Irrthümern verführen kann — Gift, Zorn, Bosheit — Gift der Liebe — Gestank; il veleno sta nella coda, prov. am Ende weiset sichs aus; das Schlimmste kommt immer zuletzt.

Velenosaménte, adv. fig. giftig, erboßt, aufgebracht.

Velenosétto, adj. etwas aufgebracht, giftig.

Velenosíssimo, adj. sup. sehr giftig 2c.

Velenosità, velenositáde, velenositáte, s. f. Gift — Bosheit, Tücke, Zorn, Gift 2c.

Velenóso, adj. giftig; lingua velenosa, paróle velenose, Lästerzunge; anzügliche Worte.

Velería, s. f. die Segelmanufactur; das Segelmagazin.

Velétta, s. f. Wache, Schildwache, Thurmwache — Schiffwache — Wache, Wachthurm; stáre alla veletta, alle velette, Wache stehen — fig. aufpassen, Acht geben, wachsam seyn.

Velettájo, s. m. Fabrikant von Schleyer, Flor 2c.

Velettáre, v. n. schildern, Schildwache stehen; aufpassen.

Velétto, s. m. kleiner Schleyer.

Vélia, s. f. die schwarze Ente; dóppia velia, die braune See-Ente, der Turpan.
Veliéro, adj. nave veliera, schnellsegelndes Schiff, ein guter Segler.
Velificáre, v. a. s. veleggiáre.
Velína, s. f (della città) ein Stadtgraben. Carta velina, Velinpapier.
Velitáre, adj. Armi velitari, leichte Waffen.
Véliti, s. m. pl. leicht gekleidete Soldaten in den Römischen Legionen.
Vélle, s. m. (latein.) das Wollen, der Wille.
Velleità, s. f. schwaches und unvollkommenes Wollen; das Gernewollen.
Véllere, v. a. s. svéllere.
Vellicaménto, s. m. das Reizen, Stacheln, Grübeln.
Vellicáre, v. a. reizen, stacheln, grübeln, beißen 2c.
Vellicazióne, s. f. s. vellicaménto.
Véllo, s. m. die Wolle auf dem Schaffelle — das längste, zottige Haar der Thiere; vello d' oro, das goldene Vließ — ein Haar; un vello di lana, di lino, di páglia ecc., Flocke, Handvoll Wolle 2c. Busch, Büschel Haare 2c.
Véllo vello, s. vedere.
Vellóso, adj. haarig, rauh, zottig.
Vellutáto, adj. sammetartig; auf Sammetart gewirkt; nero vellutato, vollkommene Schwärze; so schwarz wie Sammet — das Rauche, die Zasern im Magen.
Vellúto, s. m. Sammet; velluto liscio, ungerissener Sammet; velluto a opera, geblümter Sammet.
Vellúto, adj. zottig, rauh, haarig.
Vélme, s. f. pl. Sandbänke in den Lagunen Venedigs.
Vélo, s. m. Schleyer, Flor, Krepp — Schleyer der Nonnen; fig. der Nonnenstand — Schleyer, Hülle 2c.; velo mortale, poet. das irdische Gewand — Vorwand, Schein, Deckmantel — Hinderniß, Decke, Vorhang; l' amóre che mi portate, vi fa velo al giudizio, vor der Liebe, die Ihr gegen mich habt, könnt Ihr kein rechtes Urtheil von mir fällen — Rinde, Haut, Kruste.
Velóce, adj. schnell, hurtig, leicht, reißend.
Velocecamminánte, adj. schnellgehend.
Veloceménte, adv. schnell, hurtig, geschwind, behend.
Velocipede, s. m. Schnellläufer, Dressine.
Velocípede, adj. schnellfüßig.
Velocissimaménte, adv. sup. überaus schnell 2c.
Velocissimo, adj. sup. sehr schnell 2c.
Velocità, velocitáde, velocitáte, s. f. Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Behendigkeit.
Velocitáre, v. a. beschleunigen; die Geschwindigkeit vermehren.
Velocitazióne, s. f. das Wachsen des Wassers an Schnelligkeit.
Velóne, s. m. ein großes Segel.
Véltra, s. f. Windhündin, Windspiel.
Véltro, s. m Windhund, Windspiel.
Velúzzo, s. m. kleiner, sehr dünner Schleyer — dünnes Häutchen.
Veménza, s f s. veeménza.
Véna, s. f. Ader; in plur auch veni, in der Redensart; segáre le veni ad alcúno, den Hals abschneiden, ermorden — vena cava, die Hohlader; vena d'acqua, Wasserader; vena metállica o di pietre, Erzgang, Flötz — Ader in Steinen, oder Holz — Fruchtbarkeit des Verstandes; la sua larga vena d'ingégno, Blut; Cristo ci liberò colla sua vena, Geschick, natürliche Anlage; avér vena di poesía, Anlage zur Dichtkunst haben; avere una vena di dolce, etwas süßlicht schmecken, vom Wein; avére una vena di pazzo, o di dolce, einen Sparren zu viel haben; mit Hasenschrot geschossen seyn; far una cosa di vena, Etwas freywillig, aus eigenem Antrieb thun.
Véna (avena), s. f. Haber, Hafer; vena selvática, Windhafer; vena gialla, Goldhafer; vena vana, Taubhafer, Hafergras.
Venagióne, s. f. die Jagd, Jägerey; pezze di venagione, Wildpret.
Venále, adj. feil — bestechbar, der sich bestechen läßt — der Alles fürs Geld thut.
Venalità, s. f. Feilheit, Verkäuflichkeit — Bestechbarkeit, Bestechlichkeit.
*Venardì, s m. s. venerdì.
Venáto, adj. äderig, geadert, von Stein und Holz.
Venatório, adj. zur Jagd gehörig.
Venatrice, s. f. Jägerin.
Venatúra, s. f. Streif, Ader im Stein, Holz u. dgl.
Vendémmia, s. f. Weinlese; far le vendemmie, Wein lesen — die Weinlese, oder die Zeit, Wein zu lesen; nelle vendemmie, in der Weinlese; far la vendemmia, le vendemmie, die Weinlese halten; fig. seinen Schnitt machen — fig. Zeit, Gelegenheit, Etwas zu gewinnen; la fiera di Lípsia è la vendemmia de' librái.
Vendemmiábile, adj. (uva) reif zum Lesen; was gelesen werden kann — fig.

woraus ein Gewinn zu ziehen; was eine gute Ernte abgeben kann.
Vendemmiaménto, s. m. das Weinlesen.
Vendemmiánte, adj. verb. Weinleser, Weinleserin.
Vendemmiáre, v. a. weinlesen; fig. seine Ernte haben, seinen Schnitt machen, sein Pfeifchen schneiden — einernten — Freude von Etwas erleben, haben; vendemmiare gáudio — vendemmiare la móglie, seiner Frau ehelich beywohnen.
Vendemmiáto, part. gelesen, gesammelt.
Vendemmiatóre, s. m. Weinleser.
Véndere, v. a. verkaufen; vendere sotto l'asta, o vendere alla tromba, subhastiren, verauctioniren; vendere a peso, a misúra, pfundweis verkaufen, auswiegen, ausmessen 2c.; vendere a minúto, einzeln verkaufen; vendere a ritáglio, Tücher 2c. ausschneiden; im Ausschnitt handeln; vendere all' ingrósso, im Ganzen verkaufen; vender a contánti, bar verkaufen; vendere pe' tempi, auf Zeit verkaufen; verborgen; vendere caro; vendere a buón mercáto, theuer, wohlfeil verkaufen; vendere alcúna cosa, come s'è compráta, für's Währgeld verkaufen; eine Nachricht für den Preis geben, wie man sie bekommen; it. vendere altrúi checchessia, Einem Etwas aufhängen, aufheften, weismachen; avér da vendere di checchessía, Etwas abgeben können; zum Ueberfluß wovon haben; avér ragión da vendere, noch viel übrig haben; überley Recht haben; vender paróle, o parolétte, s. paróla; it. vender la gatta in sacco, ungesehen verkaufen; vender la pelle dell' orso, prima di prénderlo, in prov. den Vogel verkaufen, ehe man ihn gefangen; ogni bottéga non ne vende, s. bottega; vendere bossolétto, s. bossolétto; vender vescíche, s. vescíca — vendere i mérli, thun, als wenn man Einem Wunder was schenkte; eine Kleinigkeit hoch anrechnen; vender tela per fustagno, hintergehen, betriegen — verrathen.
Venderéccio, adj. feil; pan venderéccio, Bäckerbrot, Marktbrot — der Nichts umsonst thut; der Alles um Gewinnstes willen thut.
Vendétta, s. f. Rache; prov. siédi, o gambétta, e vedrái tua vendetta, man muß die Rache Gott anheim stellen; fare, prendere vendetta di alcúno, sich an Jemand rächen.
Vendettáccia, s. f. grausame, erschreckliche Rache.
Vendettúccia, s. f. kleine Rache.
Vendévole, } adj. feil; zu verkaufen, oder
Vendíbile, } verkäuflich, verkaufbar.
Vendibilíssimo, adj. sup. sehr verkäuflich; was sehr guten Abgang findet.
Vendicabilménte, adj. aus Rache; aus Rachsucht; rachgieriger Weise.
Vendicaménto, s. m. s. vendétta.
Vendicánte, adj. verb. der sich rächet.
*Vendicánza, s. f. Rache, Rächung.
Vendicáre, v. a. rächen, ahnden, strafen; vendicare le offése, v. r. sich rächen; vendicársi delle offése.
Vendicatívo, adj. rachgierig, rachbegierig, rachsüchtig.
Vendicáto, part. gerächet, gerochen, geahndet.
Vendicatóre, s. m. Rächer.
Vendicatríce, s. f. Rächerin.
Vendichévole, adj. rächerisch; was rächet.
*Véndico, adj. s. vendicáto.
Vendiménto, s. m. Verkauf, Verkaufung.
Véndita, s. f. Verkauf, Vertrieb — Kaufcontract; domandáre in vendita, kaufen wollen, zu kaufen verlangen; rómpere la vendita, den Kaufcontract aufheben; dare in vendita, zu verkaufen geben; avér buóna vendita, guten Verkauf haben; sich gut verkaufen.
Venditóre, s. m. Verkäufer.
Venditríce, s. f. Verkäuferin.
Vendúto, part. verkauft, verrathen.
Venefício, s. m. (lat.) Hexerey — Giftmischerey, Vergiftung.
Venéfico, s. m. Hexenmeister — Giftmischer.
Veneáre, v. a. (lat.) vergiften.
Veneáto, part. vergiftet.
Venenífero, adj. (lat.) giftig.
Venéno, s. m. Gift.
Venenóso, adj. giftig; fig. ansteckend, giftig.
Venénte, adj. verb. s. vegnénte — zukünftig, nächstfolgend; la mattina, il giórno venente, den andern, oder folgenden Morgen.
Venerábile, adj. ehrwürdig, verehrungswürdig — Titel derer, die im Ruf der Heiligkeit gestorben und noch nicht heiliggesprochen sind; il venerabile Beda, il venerabile Palafox, der ehrwürdige 2c.
Venerabilità, s. f. Ehrwürdigkeit, Verehrungswürdigkeit.
Venerándo, adj. s. venerábile.
*Veneránze, s. f. s. venerazióne.
Veneráre, v. a. verehren; in großen Ehren halten; veneriren; meistens von geistlichen und göttlichen Sachen; venerare iddio, i santi, le sacre relíquie.
Veneráto, part. verehret 2c.

Veneratóre, } Verehrer, Verehrerin.
Veneratríce, }
Venerazióne, s. f. Verehrung, Ehrfurcht gegen göttliche Dinge — Ehrfurcht, ehrerbiethige Hochachtung.
Venerdì, s. m. Freytag; venerdì santo, der Charfreytag.
Vénere, s. f. die Venus, ein Planet — Kupfer, in der Chemie — die Venus, Liebesgöttin; ell' è una venere, sie ist eine Venus, eine Schönheit.
Venereaménte, adv. geil, wollüstig, unzüchtig.
Venéreo, adj. geil, unzüchtig, wollüstig rc.; morbo, lue, male venéreo, venerisches Uebel, Galanteriekrankheit, Lustseuche; atto venereo, Befriedigung der Wollust; dilettazióne venérea, Vergnügen an wollustigen Empfindungen.
Venerévole, adj. verehrungswurdig.
Venerevolménte, adv. ehrfurchtsvoll, ehrerbiethig.
Venétta, s. f. Aederchen, kleine Ader.
*Vengiánza, s. f. s. vendétta.
*Vengiadóre, s. m. Rächer; adj. rächerisch.
*Vengiáre, v. a. s. vendicáre.
Vengiáto, part. gerochen, gerächet.
Vengiatríce, s. f. Rächerin.
Vénia, s. f. (lat.) Vergebung, Erlassung; con buóna venia, mit Erlaubniß; oder ich bitte um Vergebung; (wenn man Etwas sagt oder thut, was die Ehrbarkeit beleidiget; domandár vénia, um Vergebung bitten.
Veniále, adj. (peccáto) läßliche Sünde, deren Erlassung auch ohne die Beichte durch gute Werke erlangt werden kann.
Venialménte, adv. peccár venialménte, eine läßliche Sünde begehen.
Venícula, s. f. ein Weinstock, der im Winter trägt.
Veniménto, s. m. Herkunft, Ankunft — Begebenheit, Vorfall, Zufall.
Venire, v. n. venirsi, venírsene, kommen, gehen, sich begeben; sich verfügen — sich gehören; nöthig seyn; significándo la peniténzia, che de' suói peccáti si viéne; viémmisi questo prémio, es gehört, es gebührt mir diese Belohnung — auf Etwas kommen; anfangen; verrò a narrárvi, kommen, geschehen; per ventúra venne, che ecc. — werden; mi vién piacévole; mi vien detto; venne sì bello della persóna — ankommen, anlangen — bekommen, wozu kommen; venire a qualche cosa — riechen; ein Geruch woraus kommen; di lui viene un poco del capríno, er stinkt ein wenig nach Bock — kommen, herkommen, entstehen — gerathen, verfallen; vénne in tanto dolóre, che ecc., er wurde so lebhaft gerührt rc. — abfallen, abgehen; vóllimi toccáre gli orécchi, ed egli se ne vénnero — fortkommen, wachsen; questa piánta vien liéta e verde — geben (vom Getreide); da un grano ne véngono sei, ein Korn gibt sechs Körner — ein Uebel zustoßen; mi vengono le gotte, mi viene il dolor di testa — andáre, e venire, ab- und zugehen, hin und wieder gehen; venire a fare una cosa, Etwas thun; quando vénni a prénder móglie, da ich ein Weib nahm; venire a dire, bedeuten, heißen; (mit ger. verb.) venir facéndo, ragguardándo ecc., thun, ansehen rc.; venir fatto, venir detto, venir guardáto, e simili, geschehen, erfolgen, sich ereignen, gesagt werden rc. — kommen; kosten; questa cosa vien tanto, es kommt so hoch; venir fatto, gelingen; glücken; ma io spero, che mi verrà fatto d'accertámene in qualche parte — venire a battáglia, zum Treffen kommen; venire a bene, fortkommen, bekleiben; venire a bisógno, s. bisognáre — venire a campo, campiren; venire in campo, fig. zum Vorschein, aufs Tapet kommen; venire a capo, s. venire a cena, a desináre, e simili, zu Tische kommen; venire a concórdia, sich vergleichen, Eins werden; venire a conti, s. conteggiáre — venire addósso, über den Hals kommen; in tanto a me venne addósso la tempésta ecc. — venire a diétro umkehren, davon laufen rc.; venire a dovére, o al dovére, sich weisen lassen, sich zum Ziel legen; venire a fastidio, in fastidio, zum Verdruß, zum Ekel werden rc.; venire a ferri, zum Schluß kommen; venire a grado, anstehen, gefallen; venire al bisógno, zu paß kommen, gelegen, eben recht kommen; venire al di sotto, fallen; fig. herunter kommen, in Verfall kommen; venir all' arme, ai pugni, alle bastonáte ecc., auf einander losgehen, sich mit Fäusten, Prügeln schlagen; it. venire alle corte, o alle strette, zum Schluß kommen; venire alle mani, alle prese, handgemein werden; fig. ernstlich zur Sache schreiten; venire al niénte, o a niénte, zu Nichts werden; vergehen; (auch) verarmen; venire al punto, al quia, zur Sache kommen; venire al sangue, auf Mord gehen; auf Tod und Leben gehen; venire al táglio, schneiden, abschneiden; venire a mano, s. mano; venire a memória, a mente, in mente, in pensiéro, venir nell' ánimo, in den

Sinn, in die Gedanken kommen; einfallen 2c.; venire a mezza spada, bis auf die Hälfte des Degens zusammengerathen; venire a morte, sterben; venire a notízia, ruchbar, bekannt werden; venire a nausea, a noja, zum Ekel, zum Verdruß werden; venire a ólio, öhlig werden; ins Oehl treten; venire a oste, auf einen Platz losgehen, ihn anzugreifen; venire a pace, Friede machen; venire a paróle, s. paróla; venire a porto, einlaufen, im Hafen; fig. der Gefahr entgehen; venire a povertà, in povertà, in Armuth gerathen; venire apprésso, nachkommen, folgen; venire a rischio, in Gefahr kommen; venire a salvaménto, frisch und gesund ankommen; venir a' sassi, einander mit Steinen werfen 2c.; it. venire a schifo, s. nauseáre; venire a táglio, eben recht, zu paß kommen; ben venga, o ben venga, willkommen; venire bisógno, Noth thun; s. bisognáre — venire caso, der Fall kommen, geschehen; venire compassióne, es Einem nahe gehen; it. venire cuóre, Herz kriegen, bekommen; venir da mano, recht zur Hand seyn; venire ad alcúno del céncio, über Alles die Nase rümpfen — Einem vor allen Dingen ekeln, Einem Nichts gut genug seyn; le veníva del céncio; venir desidério, Einem die Lust ankommen; venir diétro, o dirétro, nachkommen, folgen, Einem nachgehen; venire fantasía, o venir la fantasia, Lust kriegen, sich gelüsten lassen; it. venire il destro, in destro, venire in cóncio, venir bene, zu paß, eben recht kommen; venir il términe, das Ziel, die Zeit kommen; venire in furóre, in Wuth gerathen; venire in grado, empor kommen; aufkommen; ans Bret, in Aufnahme kommen; (auch) in Gnade, in Gunst kommen; venire in capo, Einen treffen; ihm widerfahren, zustoßen; venire in cóllera, in Zorn kommen 2c.; it. venire incóntro, entgegen kommen; antreffen; venire in cuóre, s. cuóre; venire innánzi, vorkommen; zum Vorschein kommen, sich zeigen; fig. Einem einfallen, beyfallen; (von Gewächsen) fortkommen; venire in paése, sich sehen lassen, zum Vorschein kommen; venire in palése, ruchbar werden; an den Tag kommen; venire in ricchézza, zu Reichthum kommen; venire in senténza, in parére, auf die Meinung kommen; der Meinung seyn; venire in stato, zu ansehnlichen Aemtern befördert werden; venire in supérbia, stolz werden 2c.; venire la schiúma alla bocca, vor Wuth schäumen; venir male di fare alcúna cosa, übel ankommen: es Einem übel bekommen; venir manco, venir meno, s. venire per le máni, unter die Hände kommen; venire per uno, Einen suchen, abholen; venire sopra alcúno, über Einen kommen, ihn angreifen; venire sotto, in die Gewalt kommen, gerathen; venire stizza, sich erboßen 2c.: venir sù, fig aufkommen, wachsen; it. venire talénto, e venir vóglia, Lust ankommen, Lust kriegen; lustern; la settimána che viene, folgende Woche; i tempi a venire, künftige Zeiten; venire al mondo, geboren werden; venire in cognizióne, hinter Etwas kommen, erfahren; la notte de' 22. venéndo i 23.; in der Nacht zwischen dem 22. und 23.; venire in sorte, zu Theil werden, das Schicksal haben; pret. venni, part. venúto.

Venitíccio, adj. s. avvenitíccio.

Venóso, adj. äderig; it. artéria venósa, die Lungenader.

Ventáglia, s. f. das Visir am Helm.

Ventagliájo, s. m. ein Fächermacher, ein Fächerhändler.

Ventáglio, s. m. Fächer, Sonnenfächer; Windwedel; Feuerwedel.

Ventáre, v. a. windig seyn, der Wind geben — Einen der Wind angehen; mi venta nel viso; sento ventármi nel volto, der Wind gehet mir ins Gesicht; v act. durchstreichen, durchwehen vom Winde; l'álbero non si crolla per neún vento, che il possa ventáre.

Ventaróla, Ventaruóla, } s. f. Wetterhahn; Fahne — Fächer; Windwedel, Feuerwedel.

Ventávolo, s. m. (statt vento Aquilo) s. tramontána.

Venteggiáre, v. n. s. ventáre — sanft wehen.

Venteggiáto, part. sanft vom Wind durchstrichen.

Venteréllo, s. m. Windchen, kleiner Wind.

Ventésimo, s. m. ein Zwanzigtheil.

Ventésimo, adj. der Zwanzigste.

Vénti, n. num. (mit dunklem e) zwanzig; (wie ä, pl. von vento) die Winde.

Venticéllo, s. m. Windchen, Lüftchen.

Venticinque, n. num. fünfundzwanzig.

Venticinquemila, n. num. fünfundzwanzig tausend.

Venticinquésimo, adj. der fünfundzwanzigste.

Ventidúe, n. num. zweyundzwanzig.

Ventiduésimo, adj. der Zweyundzwanzigste.

Ventiéra, s. m. Luftloch — Ventilator — ein Kriegsgerüste an den Zinnen der

Mauern, welches erhöhet und erniedriget werden konnte.
Ventilábro, s. f. Schwinge, Wurfschaufel.
Ventilaménto, s. m. das Flattern, leichte Bewegung vom Winde — Lüftung, Auslüftung; das Wedeln, Fächern.
Ventilánte, adj. verb. flatternd; womit der Wind spielt.
Ventiláre, v. n. flattern, sich vom Winde sanft hin und her bewegen; v. a. hin und her bewegen, (vom Winde) lüften, auslüften; in der Luft ausbreiten, den Wind durchstreichen lassen; wedeln, fächeln; durchfächern — worfen, schwingen (das Korn) — abhandeln, aufwerfen, eine Frage rc. untersuchen; la questióne (la matéria, la cosa) fu ventiláta lungaménte.
Ventiláto, part. vom Winde bewegt, durchfächert rc. — untersucht, abgehandelt rc.
Ventilatóre, s. m. eine Maschine, vermittelst welcher frische Luft in die Boden des Schiffs, in das Krankenlager der Hospitäler, in die Stuben rc. gebracht wird.
Ventilazióne, s. f. das Schwingen; das Fächeln, die Auslüftung.
Ventimillésimo, adj. der Zwanzigtausendste.
Ventína, s. f. Anzahl von Zwanzig.
Ventinóve, n. num. neunundzwanzig.
Ventipiòvolo, s. m. Regenwind.
Ventiquattrésimo, adj. der Vierundzwanzigste.
Ventiquáttro, n. num. vierundzwanzig.
Ventiséi, n. num. sechsundzwanzig.
Ventisétte, n. num. siebenundzwanzig.
Ventisettésimo, adj. der Siebenundzwanzigste.
Ventitrè, n. num. dreyundzwanzig.
Vénto, s. m. (pl. venti; alt. le véntora) Wind — ein Wind, Fist; fig. Eitelkeit, Dunst; Hochmuth; vólgersi ad ogni vento, prov. wetterwendisch seyn; pigliár vénto, sich verfangen; fig. stecken bleiben, stocken; vergehen, verschwinden; ogni cosa fra man mi piglia vento — pieno di vento, o avére il capo piéne di vento, aufgeblasen, stolz seyn; avére le mani piene di vento, um seine Hoffnung kommen; dar al vento, flattern, fliegen lassen; dare o comméttere le vele al vento, o a' venti, die Segel ausspannen, unter Segel gehen; fig. dar le vele a' venti, frisch zu Werke gehen; dar al vento, in die Luft werfen; fig. in den Wind schlagen; dare, o trárre do' calci al vento, am Galgen hängen; auch: in letzten Zügen liegen; venír vento, tirár vento, far vento, Wind gehen; far vento, Wind machen; lüften; far vento, blähen; far vento ad alcúna cosa, wegmausen; a vento, o al vento, adv. vergeblich; ohne Bedacht — blindlings hinein; (daher) sparár lo schióppo a vento, blindlings zuschießen; far qualsisia cosa a vento, unbedachtsam verfahren, Etwas vergeblich thun; esser sotto vento, unter dem Wind seyn, in der Bucht liegen; avére il vento in poppa, o andáre col vento in poppa, guten Wind haben; fig es Einem wohl gehen; it. avére il vento in fil di ruóta, einen günstigen Wind haben; pascer di vento, Einen mit leeren Hoffnungen abspeisen.
Véntola, s. f. Wedel, Fächer; ventola da mosche, Fliegenwedel — Wandleuchter — Lichtschirm; ventola idráulica, ein von dem großherzoglichen Mathematiker Ximenes erfundenes Instrument, die Geschwindigkeit des fließenden Wassers zu messen.
Ventolána, s. f. die sparrichte Trespe.
Ventoláre, v. a. lüften, durchlüften, fächern — worfen, schwingen das Korn; v. n. flattern, fliegen, vom Winde sanft getrieben werden.
Ventolíno, s. m. s. venticéllo.
Véntolo, s. m. s. ventáglio, ventaruóla.
Ventosa, s. f. Schröpfkopf; attaccáre, farsi attaccáre le ventose, pórre, farsi porre le ventose, schröpfen; sich Schröpfköpfe setzen lassen.
Ventosaménte, adv. hochmüthig, eitel.
Ventosáre, v. a. schröpfen, Schröpfköpfe setzen; ventosare uno, Einen schröpfen.
Ventosità, ventositáde, ventositáte, s. f. Blähung — windiges Wetter.
Ventóso, adj. windig, den Winden ausgesetzt — blähend — der mit Blähungen beschwert ist; fig. aufgeblasen, stolz rc.
Ventottésimo, adj. der Achtundzwanzigste.
Ventótto, n. num. achtundzwanzig.
Ventráccio, s. m. Kuttel, dicker Bauch, Wanst.
Ventrája, s. f. Bauch, Wanst; der Theil des Leibes, wo das Gedärme liegt.
Ventrajuóla, s. f. } die, oder der Kal-
Ventrajuólo, s. m. } baunen verkauft.
Ventráta, s. f. Schlag, Stoß auf den Bauch — Tracht, Leibesbürde.
Véntre, s. m. Bauch — Schooß, Mutterleib — Bauch, Leib, Wanst; scaricáre il ventre, seine Nothdurft verrichten, zu Stuhl gehen; muovere il ventre, offenen Leib machen; servire il ventre, der Fresserey ergeben seyn; nato del medésimo ventre, von einer Mutter geboren; prov. il ventre non ha orécchie, der Bauch läßt sich nicht mit Wor-

ten abspeisen; ventre gemmáto, Krystalldrüse.
Ventrésca, s. f. Bauch, Wanst — gefüllter Schweinsmagen mit Fleisch, Eyern, Käse, Kräutern.
Ventricchio, s. m. s. ventríglio.
Ventricino, s. m. Lab, Labmagen.
Ventricoláre, adj. zum Bauche, zum Magen gehörig.
Ventrícolo, s. m. Magen; kleiner Bauch; Blase zu Klystieren; ventricoli, die Hirn-, Herzkammern.
Ventricósa, s. f. eine Art Sumpfschnecke.
Ventríglio, s. m. der Kropf des Geflügels; prov. avére l'asso nel ventriglio, die Spielsucht haben, auf das Spiel erpicht seyn.
Ventríloquo, s. m. ein Bauchredner.
Ventúccio, s. m. ein Windchen, kleiner Wind.
Ventunésimo, adj. der Einundzwanzigste.
Ventúno, n. num. einundzwanzig.
Ventúra, s. f. Glück, Schicksal, Begebenheit, Zufall; buóna ventura, Glück; mala ventura, Unglück; fig. die Ruthe, das männliche Glied; alla ventura, adv. aufs Gerathewohl; a ventura, o per ventura, von ungefähr; schiéra di ventura, Freywillige, Freybeuter, Freyparthie; far la ventura, Einem wahrsagen; méttersi a ventura, sich wagen; mettere una cosa a ventura, Etwas in die Schanze schlagen; giuóco di ventura, Glücksspiel; a chi ha ventura poco senno basta, Glück geht über Verstand.
Venturáre, v. a. es wagen, aufs Spiel, in Gefahr setzen.
Venturiére, s. m. Abenteuer — Freybeuter, Freyparthist; fig. la sorte uccélla i suoi venturieri, wer sich aufs Glück verläßt, wird betrogen.
Venturína, s. f. der Venturin, ein Stein.
Ventúro, adj. künftig, zukünftig.
Venturóso, adj. glücklich, günstig.
Venustà, venustáde, venustáte, s. f. Schönheit, Anmuth.
Venústo, adj. schön, hübsch, artig.
Venúta, s. f. Ankunft, Anlangung.
Venúto, part. gekommen 2c.; ben venuto, willkommen; dare ad alcúno il ben venuto, Einen willkommen heißen.
Venúto, s. m. Ankunft.
Venuzza, s. f. Aederchen, kleine Ader.
Venzéi, n. num. sechsundzwanzig.
Venzétte, n. num. siebenundzwanzig.
Venzettésimo, adj. der Siebenundzwanzigste.
Veprájo, s. m. Dornbusch; Dornhecke.
Vépre, s. m. Dornstrauch, Dornbusch.
Ver, prep. statt verso, s.
Veráce, adj. wahr, wahrhaft.
Veraceménte, adv. wahrhaftig.
Veracissimaménte, adj. sup. auf das Wahrhaftigste.
Veracíssimo, adj. sup. sehr wahrhaft 2c.
Veracità, veracitáde, veracitáte, s. f. Wahrhaftigkeit, Wahrheit.
Veradicénte, adj. wahr redend.
Veraménte, adv. wahrlich, gewiß.
Verátro, s. m. weiße Niesewurz.
Verbáccio, s. m. schlechtes Wort; verbaccio frácido, intignáto.
Verbále, adj mündlich — vom Zeitwort abgeleitet; addiettivo verbale; s. m. mit oder ohne processo, eine mündliche Verhandlung.
Verbalménte, adv. mündlich, mit Worten.
Verbásco, s. m. s. tassobarbásso.
Verbéna, s. f. Eisenkraut; it. s. verména.
Verbicáusa, (lat.) s. verbigrázia.
Verbigrázia, (lat.) zum Beyspiel; s. però sia detto per un verbigrázia ecc.
Verbo, s. m. Wort; verbo a verbo, Wort für Wort; genau; verbo divíno, o di Dio, das Wort Gottes — Zeitwort; verbo attivo, thätiges Zeitwort; verbo passivo, leidendes Zeitwort; verbi pronomináli, fürwörtliche Zeitwörter, welches die generäle Benennung der verbi riflèssi (zurückwirkenden) und der verbi reciproci (gegenseitig wirkenden Zeitwörter) ist; verbo neutro, Zeitwort der Mittelgattung; verbo impersonále, unpersönliches Zeitwort; verbo ausiliare, Hülfszeitwort; verbo regoláre, irregoláre, regelmäßiges, unrichtiges, mangelhaftes Zeitwort.
Verbosità, s. f. Schwatzhaftigkeit; Wortkram.
Verbóso, adj. schwatzhaft, wortreich.
Verdáccia, s. f. eine Art grüne Pflaume.
Verdácchio, s. m. grüne Erde, eine Farbe.
Verdadiéro, adj. wahrhaft, aufrichtig.
Verdástro, adj. grünlicht.
Verdazzúrro, o verde azzúro, s. m. Meergrün, Hellgrün.
Vérde, s. m. Grün; Grünes; grüne Kräuter; fig. das Grünen der Hoffnung, die Stärke einer Leidenschaft; il mio desio non cángia il verde, mein Verlangen ist immer gleich stark; mentrechè la speránza ha fiór del verde, so lange meine Hoffnung auch nur ein wenig grünt — die Jugend; in sul verde degli anni, prov. la candéla è al verde, es geht zur Neige; die Freude hat ein Ende; esser condótto al verde, o èssere al verde, dahin seyn; es mit Einem

zur Neige gehen; verde antíco, ein grüner und weißer antiker Marmor mit schwarzgrünen Flecken; verde pagliócco, ein grüngelber antiker Marmor; verde di prato, grüner Serpentin.
Vérde, adj. grün — frisch; rose verdi, frische Rosen; carne verde, ungekochtes Fleisch — jung; zart, grünend; età verde, verde tempo, die Jugend, der Frühling, Lenz; fig. lebhaft, hoffnungsvoll — herb, scharf; vino verde; ésser verde come un Aglio, s. Verde montáno, Berggrün.
Verdéa, s. f. Art Weinstock, der weiße Beeren trägt, und der Wein davon.
Verdebrúno, s. m. Dunkelgrün.
Verdechiáro, s. m. Hellgrün.
Vérde di montágna, s. m. (Mineral.) Apfelgrün, Berggrün.
Verdegájo, s. m. Hellgrün.
Verdeggiállo, s. m. Apfelgrün.
Verdeggiaménto, s. m. das Grün, die Grüne; il verdeggiaménto de' prati, die Grüne der Wiesen.
Verdeggiánte, adj. verb. grünend.
Verdeggiáre, v. n. grünen, grün seyn.
Verdegiglio, s. m. Saftgrün; Grün von blauen Schwertlilien, bey den Mahlern.
Verdemézzo, s. m. s. pígamo, tálitro.
Verdemézzo, adj. (grano, biáda, o cácio) halb trocken, halb treuge, von Korn 2c.; carne verdemézza, halbgekochtes Fleisch.
Verdepórro, s. m. Lauchgrün, Stahlgrün, Berggrün.
Verderáme, s. m. Grünspan, Kupferrost.
Verderógnolo, adj. grünlich.
Verdesécco, adj. etwas welk, halb dürr.
Verdesúgo, s. m. das Saftgrün.
Verdetérro, s. m. der venetianische Grünspan.
Verdétto, s. m. Deutschgrün; Materie zu grüner Farbe bey den Mahlern.
Verdétto, adj. grünlich — säuerlich; etwas herb.
Verdézza, s. f. die Grüne — das Grün; grünes Laub.
Verdicánte, adj. verb. s. verdeggiánte.
Verdicáre, v. n. s. verdeggiáre.
Verdíccio, } Vordigno, } adj. grünlich; ins Grüne fallend.
Verdino, s. m. Art Feigenbaum.
Verdisécco, adj. halbtrocken, halbdürr.
Verdissimo, adj. sup. ganz grün, hochgrün — ganz jung, blutjung.
Verdógnolo, adj. grünlich.
Verdolina, s. f. Art Weinbeeren.
Verdóne, s. m. Grünling, Goldfink.
Verdóre, s. m. s. verdezza.
Verducáto, adj. vierschneidig — Beywort eines hohlen Rohres, worin eine vierschneidige Degenklinge verborgen ist.
Verdúco, s. m. Art schmale und viereckige Degenklinge, welche in einem hohlen Stock verborgen ist.
Verdúme, s. m. das Grün; der grünende Theil an Gewächsen.
Verdúra, s. f. Grün; fig. das Leben, das Mark, der Kern.
Vereccóndia u. verecúndia, s. f. Schamhaftigkeit, Verschämtheit, Sittsamkeit.
Verecóndo, adj. schamhaft, sittsam.
Verecúndia, s. f. s. vereccóndia.
Vérga, s. f. Ruthe, Gerte; Stäbchen; fig. la verga della correzióne dona sapiénza, Zuchtruthe — Stab — Scepter — Ruthe, das männliche Glied; verga di ferro, d'oro, d'argénto, Stange Eisen, Gold, Silber — báttere a verghe, s. vergheggiáre — tremáre a verga a verga, o come una verga, wie ein Espenlaub zittern; verga del pastóre, Hirtenstab — Strich, Streifen in gestreiftem Zeuge; fatto, lavoráto a verghe, gestreift; verga metállica, Blitzableiter.
Vergadóro, adj. m. der einen goldenen Stab führt, vom Merkur; it. (Botan.) die Goldruthe, das goldene Wundkraut.
Vergáre, v. a. streifen, die Zeuge streifig arbeiten — Streifen, Striche machen, Linien ziehen, liniren; fig. vergar la carta, o carte, schreiben, Gedichte machen.
Vergáto, s. m. streifiger Zeug; fig. was aus Theilen bestehet, die nicht zusammenpassen, die gegeneinander sehr abstechen; etwas Scheckiges, Buntscheckiges; un bel vergato, io in ripóso, e tu in penáre, ein buntscheckiges Paar, ich in Ruhe, und Du gequält; un tessúto o vergáto di autorità sacre e profáne, ein buntscheckiges Gewebe von Sprüchen aus der Bibel und weltlichen Schriftstellern.
Vergáto, part. streifig, gestreift — fleckig, bunt — mit Linien und Strichen bezogen; beschrieben, vollgeschrieben; carte vergate, Schriften, Gedichte.
Vergélla, s. f. Gerte, Spießgerte, Spießruthe — Ruthe, das männliche Glied.
Vergéllo, s. m. eingeschnittener Stab zu Leimruthen; prov. éssere in sul vergello, in Gefahr seyn.
Vergénza, s. f. das Hinstreben, die Richtung, Neigung.
Vergheggiáre, v. a. mit Ruthen peitschen, hauen — Etwas mit Stäbchen, Stecken auspochen; vergheggiare la lana.
Vergheggiáto, part. gestreift — gepeitscht, gehauen mit Ruthen.
Vergheggiatóre, s. m. der die Wolle mit schwanken Gerten schlägt; Wollenschläger,

Verghétta, s. f. Rüthchen, Stäbchen, Steckchen — Streifchen, kleiner oder feiner Strich — Pfahlstreif, in Wappen.
Verghettáre, v. a. mit feinen Streifen, Strichen bezeichnen.
Verghettáto, part. fein gestreift, mit feinen Strichen bezeichnet — mit Pfahlstreifen; pfahlgestreift, in Wappen.
Verginále, adj. jungferlich, jungfräulich; latte verginale, s. latte.
Vérgine, adj. und s. Jungfer, Jungfrau, Junggesell — die heil. Jungfrau — unbefleckt, z. B. mano vergine — il vergine sole, il vergine regno di Dio — vino, ólio vergine, Oehl, so ungepreßt abläuft; metálli vergini, gediegene Metalle — die Jungfrau, im Thierkreis — was noch nicht gebraucht worden; ésser vergine, o avér le mani vergini d' alcúna cosa, ganz unschuldig worin seyn.
Verginélla, } s. und adj. Jungfer; junges
Verginéllo, } Mädchen; Jüngling; it. fig. verginelle rose; petti verginelli, frische Röschen; junge Herzen.
Vergineo, adj jungfräulich, jüngferlich.
Verginétto, adj. s. verginéllo.
Verginissimo, ma, adj. reiner Junggesell, reine Jungfer.
Verginità, verginitáde, verginitáte, s. f. Jungferschaft.
Vérgio, (alttoskanisches Wort) unreifer Traubensaft.
Vergógna, s. f. Scham, Beschämung — Schamhaftigkeit; Blödheit — Schande, Schandfleck; vergogna, o vergogne, in pl. die Scham, Schamtheile; far vergogna, s. svergognare; fig. beschämen, weit überlegen seyn.
Vergognáccia, s. f. Schimpf und Schande.
Vergognáre, v. a. s. svergognáre; vergognársi, sich schämen.
Vergognáto, part. beschämt, schamroth ꝛc.
Vergognevolménte, adj. schändlich, schimpflich.
Vergognósa, s. f. Sinnkraut.
Vergognosaménte, adv. schändlich, schimpflich, niederträchtig ꝛc. — verschämter Weise; schamhaft.
Vergognosétto, adj. ein wenig blöde, schamhaft, scheu.
Vergognosíssimo, adj. sup. höchst schändlich ꝛc.
Vergognóso, adj. schamhaft, blöd, scheu, sittsam — schändlich, ehrenrührig, schimpflich ꝛc.; parti vergognose, die Schamtheile, Schamglieder.
Vérgola, s. f. Rüthchen, Gerte; fig. vergola di fumo, leichter Dunst — ein kleiner Strich.
Vergolamento, s. m. Bezeichnung mit kleinen Strichen oder Streifchen.
Vergoláre, v. a. mit kleinen Strichen oder Streifchen bezeichnen.
Vergoláto, part. fein gestreift; mit kleinen Strichen oder Streifchen bezeichnet — bunt, fleckig.
Vergóne, s. m. Leimruthe.
Veridicaménte, adv. wahrhafter Weise.
Veridicità, s. f. Wahrhaftigkeit.
Verídico, adj. wahrhaft, wahr.
Verificábile, adj. beweislich; was berichtiget, bewährt werden kann.
Verificamento, s. m. die Bewährung.
Verificáre, v. a. bewähren, wahr machen, beweisen, darthun, erhärten — gegen einander halten, vergleichen, Schriften ꝛc.
Verificáto, part. dargethan, erwiesen ꝛc.
Verificatóre, s. m. der die Urkunden untersucht, prüfet ꝛc.
Verificazióne, s. f. Untersuchung, Prüfung, Erhärtung.
Verígola, s. f. ein Bohrer.
Verilóquio, s. m. wahrhafte Erzählung; zuverlässiger Bericht.
Verina, s. f. eine Maschine, das Schiff auf die Seite zu legen und zu halten, wenn es kalfatert wird.
Verisimigliánte, adj. s. verisimile.
Verisimigliánza, s. f. die Wahrscheinlichkeit.
Verisimile, adj. wahrscheinlich, scheinbar.
Verisimileménte, adv. s. verisimilménte.
Verisimilissimo, adj. sup. höchst wahrscheinlich ꝛc.
Verisimilménte, adv. wahrscheinlich.
Verissimaménte, adv. ganz zuverlässig, ganz gewiß, ganz sicher.
Verissimo, adj. sup. höchst wahr ꝛc.
Verità, veritáde, veritáte, s. f. Wahrheit; in verità, di verità, per verità, adv. zuverlässig, in Wahrheit, wahrhaftig, wahrlich; prov. la verità sta sempre a galla, die Wahrheit kommt doch endlich an Tag; la verità è madre dell' ódio, Wahrheit macht Feindschaft; ésser la bocca della verità, keiner Lüge fähig seyn.
Veritévole, adj. s. veritiére.
Veritieraménte, adv. wahrhaftig, wirklich, in Wahrheit.
Veritiére, } adj. wahrhaftig, freymüthig;
Veritiéro, } der die Wahrheit sagt.
Verívola, s. f. das Mauerkraut, Glaskraut.
Vérme und **vérmo**, s. m. Wurm; amorósi vermi, Liebeskummer; avére il vermo, verliebt seyn, in eine Person vergafft seyn; prov. acqua cheta génera vermi, stille Wässer sind gefährlich —

der Höllenhund (Dante); vermo muro, o vermo volátio, der Schuß, Koller bey den Pferden.
Verména, s. f. Sprößling, Schößling, Reischen.
Vermenélla, s. f. kleiner Schößling an einer Pflanze.
Vermétto, s. m. s. verminétto, vermicéllo.
Vermicciuólo, s. m. Würmchen.
Vermicciuolúzzo, s. m. sehr kleines Würmchen.
Vermicellájo, s. m. ein Nudelspinner, Nudelhändler.
Vermicéllo, s. m. Würmchen; vermicélli, Nudeln in der Suppe.
Vermichiára, s. f. Meergewürm.
Vermicoláre, adj. (moto) wurmähnliche Bewegung.
Vermicolária, s. f. eine Art Hauswurz.
Vermicolóso, adj. wurmicht, voll Würmer.
Vermificazióne, s. f. die Erzeugung der Würmer.
Vermifórme, adj. wurmförmig, in der Anatomie.
Vermífugo, adj. wurmtreibend.
Vermíglia, s. f. böhmischer Granat.
Vermigliáre, v. a. roth anstreichen, roth färben.
Vermigliétto, adj. etwas hochroth.
Vermigliézza, s. f. hochrothe Farbe.
Vermíglio, adj. roth, korallenfarbig.
Vermiglióne, s. m. Carmesinfarbe, zubereiteter Zinnober.
Vermigliúzzo, adj. recht schön roth.
Verminácа, s. f. s. verbéna.
Verminára, adj. f. (lucértola) graue Eidechse.
Vérmine, s. m. Wurm.
Verminétto, s. m. Würmchen.
Verminóso, adj. wurmicht, voll Gewürme.
Verminúzzo, s. m. Würmchen.
Vermívoro, adj. Würmer fressend, von Thieren.
Vermo, s. m. s. verme.
Vermocáne, s. m. Art Wurm im Kopfe der Menschen, der sie schwindlich macht; che ti nasca, o che ti venga il vermocane, daß Du die schwere Noth, die Kränke kriegst!
Vernáccia, s. f. Art blanker Wein, der in Toscana bey San Geminiano wächst — die Traube und Weinstock zu diesem Wein.
Vernáccio, s. m. sehr rauher Winter.
Vernácolo, adj. einheimisch; lingua vernacola, die Landessprache.
Vernále, adj. winterlich; solstizio vernale, Tag- und Nachtsgleiche, vom Frühling.
Vernare, v. n. Winter seyn, einwintern, zuwintern — wintern; überwintern, den Winter zubringen — Kälte leiden.
Vernáta, s. f. der Winter; die Winterszeit.
*Vernáto, s. m. s. vernáta.
Vernerécсio, adj. winterlich, oder gut für den Winter; porti vernerecci, Winterhäfen; Häfen zum Wintern.
Vernicáre, v. a. lackiren; glasuren; überfirnissen.
Vernicáto, part. überfirnißt, lackirt 2c.; fig. vernicato d'oro, vergoldet.
Verníce, s. f. Firniß, Lack, Glasur; fig. Schminke — roth Operment, oder gepülverte Knochen.
Verniciáre, v. a. s. vernicáre.
Verniciáto, part. s. vernicáto — fig. geschminkt; lackirt 2c.
Verníno, adj. winterlich.
Verníno, adj. m. (lino) Flachs, der im Winter gesäet wird.
Vérno, s. m. Winter.
Véro, s. m. das Wahre, die Wahrheit; in vero, e da vera, adv. wahrhaftig 2c.; prov. ogni vero non è ben detto, nicht Alles, was wahr, läßt sich gut sagen; il vero non ha rispósta; vero è, è ben vero che, gleichwohl, doch muß ich gestehen, daß
Véro, adj. wahr, wahrhaft, gewiß — rechtmäßig.
Veróla, s. f. der Währwolf, ein fabelhaftes, erdichtetes Thier.
Veroncéllo, s. m. kleiner Altan; kleiner unbedeckter Gang.
Veróne, s. m. offener Gang; Gallerie, Erker.
Verónica, s. f. Ehrenpreis, ein Kraut.
Verrétta, s. f. } Art kurzer und spitziger
Verrettóne, s. m. } Pfeil.
Verrettáta, s. f. ein Pfeilschuß.
Verricéllo, s. m. Winde zu großen Lasten; Haspel.
Verrina, s. f. Art Bohrer.
Verrináre, v. a. durchlöchern, durchbohren, zerfressen, von Schiffen.
Vérro, s. m. Eber.
Verrúca, s. f. Warze.
Verrucána, s. f. Sandstein zu Mühlsteinen.
Verrucária, s. f. Warzenkraut.
*Verrúto, s. m. Art Pfeil.
*Versábile, adj. s. versátile.
*Versabilità, s. f. s. versatilità.
Versáccio, s. m. schlechter Vers.
Versaménto, s. m. das Gießen, Vergießen, Ausgießen, Ausschütten; Einschenken.
Versánte, adj. verb. der vergießt.

Versáre, v. a. gießen, ausgießen, ausschütten; einschenken; versare lágrime, sangue, Thränen, Blut vergießen — umwerfen, herunterwerfen; versare uno dál cavállo schieben, die Schuld auf Einen: versare la colpa addósso ad uno, fig. verthun, verschwenden; versare il suo património — v. n. überlaufen, überfließen — lecken — auslaufen, vom Flüssigen durch Ritze; versarsi, in Harnisch gerathen, hastig in Zorn gerathen.

Versátile, adj. was sich auf alle Seiten hindrehet, oder drehen läßt; scena versatile, eine Scene auf der Schaubühne, die sich umdrehen läßt; fig. ingégno versatile, ein zu vielen Dingen brauchbarer Kopf; eine Gemüthsart, die sich in Alles fügen kann — veränderlich.

Versatilità, s. f. Leichtigkeit, sich hin und wieder zu drehen — Veränderlichkeit — fig. Geschwindigkeit, Empfänglichkeit verschiedener Formen, Ideen, Leidenschaften; versatilità dell' umáno ingégno.

Versatissimo, adj. sup. ungemein bewandert rc.

Versáto, part. u. adj. ausgeschüttet, vergossen rc. it. bewandert, erfahren; gut beschlagen.

Versatóre, s. m. der vergießt, ausschüttet — der Wassermann am Himmel.

Verseggiáre, v. n. Verse machen, dichten.

Verseggiatóre, s. m. Versmacher; Dichter.

Verseggiatúra, s. f. die Art zu dichten, Verse zu machen; die Dichtungsart.

Versétto, s. m. ein Vers.

Versicciuólo, s. m. Verschen; kleiner Vers.

Versicoloráto, adj. bunt, schillernd, verschiedenfarbig.

Versiéra, s. f. erdichteter Nahme eines Teufels; dársi alla versiera, toben, wettern, des Teufels werden; il diávolo e la versiera, der Teufel und seine Großmutter; mille disgrázie póssono accadére, mille malánni, diávoli e versiere.

Versificáre, v. n. Verse machen.

Versificatóre, s. m. Versmacher, Dichter.

Versificatorétto, s. m. Dichterling, Reimschmied.

Versificatório, adj. zum Dichten, zum Versbau gehörig.

Versificazióne, s. m. die Versart, Versification.

Versióne, s. f. Wendung, Drehung — Uebersetzung.

Versipélle, adj. listig, verschmitzt, schelmisch.

Vérso, s. m. Vers; verso rotto, ein Vers, der weniger als eilf Sylben hat; versi bianchi, reimlose Verse — der Gesang der Vogel; it. Laut der Thiere; fare i versi di animáli, den Laut der Thiere nachmachen; prov. ogni uccéllo ha da fare il suo verso, der Mensch muß nicht über Dinge urtheilen, die er nicht verstehet; Schuster bleib' bey Deinen Leisten; fare un verso, Einerley, das Nähmliche thun — ein Gedicht (versi) — Weise Melodie — Zeile in Schrift — Weise, Art; Mittel, Weg; non vi fù verso, di persuadérlo, er konnte auf keine Weise dazu gebracht werden; le cose vanno per un altro verso, die Sachen gehen jetzt ganz anders — a ogni verso, per ogni verso, per tutti i versi, auf alle Art und Weise; mutár verso, es anders machen; trováre il verso, es treffen; dahinter kommen; fare una cosa nel verso, es recht machen; pigliáre una cosa pel suo verso, o pigliáre il verso d'una cosa, in una cosa, es recht angreifen, es recht benützen; andáre a' verso ad alcúno, sich in Einen schicken, sich nach ihm richten; einschlagen — Strich, Gang; pettináre i capélli per il loro verso, das Haar nach dem Strich kämmen — Seite, Gegend; per un verso vi son più vicino, che per altro, auf einer Seite bin ich Euch naher, als auf der andern; andár per un altro verso, durch eine andere Gegend oder Weg gehen — Seite.

Vérso, prep. (mit der 2ten u. 4ten End.) gegen; nach; verso Londra, nach London zu — wider, gegen; perchè hai tu cosi verso noi fatto? warum hast Du uns das gethan? vidi venire verso di me uno; gegen; zu Liebe, zum Besten rc.; gegen, in Vergleichung — gegen, um; verso la sera, gegen Abend; (vor adv.) bene io vo verso là, gut, ich gehe hin; (ver für verso) ver tramontána, ver l'auróra, gegen; di verso, e di ver, gegen; di verso quella parte, dahin, dorthin, dahinwärts.

Versório, adj. (l' ago) die Magnetnadel.

Versungiáno, adj. (liquore) der pankreatische Saft.

Versúto, adj. verschlagen, verschmitzt rc.

Vérta, s. f. der Bauch, den das Wurfnetz im Wasser macht und worin der Fisch gefangen bleibt.

*__Vertà__, *__vertáde__, *__vertáte__, s. f. s. verità.

Vértebra, s. f Wirbelbein im Rückgrat.

Vertebrále, adj. artérie vertebrali, Arterien, die neben dem Rückgrat nach dem Vorderhaupt gehen.

Vertébriti, s. m. pl. die Wirbelbeinsteine.
Verténte, adj. verb. anno verténte, das jetzt laufende Jahr; la impaziénte gióvane, a cui un sol giórno era un anno vertente ecc., (hier) ein ganzes Jahr betreffend; causa, lite vertente sopra un tal soggétto, ein Gerichtshandel, der eine gewisse Sache betrifft.
Verténza, s. f. der Streitpunkt, streitige Punkt.
Vértere, v. n. betreffen (von Streitigkeiten; la lite, la controvérsia verte sulla questióne, se sia lécito ecc., der Streit betrifft die Frage, ob ꝛc.
Verticále, adj. gerad über dem Himmel; il punto verticale, der Scheitelpunkt.
Verticalità, s. f. die scheitelrechte Richtung.
Verticalménte, adv. gerad hinauf; recht mit der Horizontallinie; scheitelrecht.
Vértice, s. m. der Gipfel, die Spitze — der Scheitelpunkt, das Zenith — Spitze, Gipfel in der Geometrie.
Verticélla, s. f. der Wendehals, Drehhals, ein Vogel.
Verticilláto, adj. querlförmig.
Verticíllo, s. m. der Querl.
Vertigine, s. f. Schwindel — Umlauf, Wendung; vertigine della terra.
Vertiginóso, adj. schwindlich, schwindlicht.
***Vertù**, ***vertúde**, ***vertúte**, s. f. s. virtù.
***Vertúcchio**, (altes Wort, dessen Bedeutung verloren gegangen ist) vermuthlich Einer, der sich große Geschicklichkeit oder viele gute Eigenschaften anmaßt; egli è vertúcchio, ed è ciarpiére (Patáffio), (vielleicht) er will sehr geschickt seyn, und verhunzt Alles, was er angreift. (Diese Vermuthung kann aber durch keine bewährten Schriftsteller bestätiget werden.)
Vertudiosaménte, vertudióso, s. virtudiosaménte, virtudióso.
Vertuosíssimo, vertuóso, s. virtuosíssimo, virtuóso.
Verúno, adj. Keiner, Niemand; in verun modo, keineswegs; (mit non, mai, e senza) kein.
Vérza, s. f. verzellini, s. m. pl. Wälschkohl, Wirsing.
Verzélla, s. f. das Stabeisen.
Verzellíno, s. m. Goldammer.
Verzicánte, adj. verb. grünend; fig. blühend; stark, frisch.
Verzicáre, v. n. grünen; anfangen grün zu werden; fig. blühen, stark, frisch seyn; in vollen Kräften seyn.
Verzícola, s. f. Sequenz im Minchiáte-Spiel, s. minchiáta.
Verzière, s. m. Garten; Küchen-, Baumgarten.
Verzíno, s. m. Rothholz, Brasilienholz.
***Verzíre**, v. n. s. verzicáre.
Verzótto, s. m. s. cávolo.
Verzúme, s. m. s. verdúme.
Verzúra, s. f. Grüne, Grünes; grüne Gewächse — das Grün, die grüne Farbe.
***Véschio**, s. m. s. vischio.
Vescia, s. f. Wolfsfist, Bofist, Wolfspiß, eine Art Staubschwämme — fig. Mährchen, Tand; etwas Erdichtetes — ein Fist; fig. alfin non hai fatt' altro ch' una vescia, Du hast so viel als gar nichts ausgerichtet.
Vesciája, s. f. eine Anbringerin, Zuträgerin; eine Klatsche.
Vescica, s. f. Blase, im Leibe — leere Worte ꝛc.; vénder vesciche, Einem das Maul aufsperren; Etwas weismachen — Posse, Streich — dare vesciche per lanterne, einen blauen Dunst vormachen ꝛc., Blase von Kupfer — Blase der Fische — eine Blase auf der Haut — statt púliga, s. Wasser- oder Luftblase.
Vescicatório, s. m. Vesicatorium; Arzneymittel, welches Blasen ziehet, wie von spanischen Fliegen.
Vescichétta, s. f. Bläschen, kleine Blase.
Vescicoláre, adj. zur Harnblase gehörig.
Vescicóne, s. m. große Blase.
Vescicóso, adj. blasicht, voll Blasen, Geschwulst.
Vesciúzza, s. f. kleiner Fist.
Vésco, s. m. s. véscovo; auch statt vischio, s.
Vescovádo, s. m. Bischofthum, Bisthum — die bischöfliche Wohnung — das Gericht des Bischofs.
Vescovále, **Vescovíle**, adj. bischöflich.
Véscovo, s. m. Bischof; vescovo titoláto, o in partibus, ein titulirter Bischof; vescovo suffragáneo, Weihbischof — Priester bey den Heiden.
Vesicária, s. f. die Blasenalysse.
Vespa, s. f. die Wespe.
Vespájo, s. m. Wespennest — niedrige Decke oder Gewölbe, eine Kammer vor Feuer und Wasser zu bewahren; stuzzicáre il vespajo, in ein Wespennest stören; fig. Händel stiften — Putz, Frisur auf Rocken, wie Wespennester.
Vespajóso, adj. schwammig.
Véspero, s. m. s. véspro.
Vespertílio, s. m. Fledermaus.
Vespertino, adj. abendlich oder nachmittägig.
Vespéto, s. m. s. vespájo.
Vespifórme, adj. wie die Wespe gestaltet.
Vespistréllo, s. m. s. vespertílio.

Vespóne, s. m. große Wespe.
Véspro und véspero, s. m. der Abend; das Ende des Tages — die Vesper; cantáre il vespro a uno, in prov. Einem den Leviten lesen ꝛc.; tra vespero e nona non va fuór persóna buóna, was rechte Leute sind, die trifft man zwischen Mittag und drey Uhr (wegen der großen Hitze schlafen die Leute) nicht auf der Gasse; vespro siciliáno, fig. unvermuthete Niederlage, schreckliche Begebenheit.
Vessaménto, s. m. s. vessazióne.
Vessáre, v. a. drücken quälen ꝛc.
Vessáto, part. gequält, vexirt ꝛc.
Vessatóre, s. m. ein Quäler, Placker, Bedrucker.
Vessazióne, s. f. Bedrückung, Bedrängniß, Drangsal.
Vessíca, s. f. s. vescíca.
Vessicánte, s. m. s. vescicatório.
Vessicatório, s. m. s. vescicatório.
Vessillifero, s. m. Bannerherr, Fahnenträger.
Vessíllo, s. m. (lat.) s. stendárdo.
Vésta und véste, s. f. Kleid, Kleidung, Anzug; mutár vesta, sich umkleiben — fig. (poet.) die sterbliche Hülle, der Leib; eine jede Hülle, Bekleidung, Scheide, Futteral; la vesta dell' orinále, die stroherne Einfassung des Uringlases — der Leib; prov. far la veste secóndo 'l panno, sich nach der Decke strecken, es machen, wie man kann; la veste non fa il mónaco, prov. s. mónaco; veste di cámera, Schlafrock; veste, eine Weste, ein Kamisol.
Vestáccia, s. f. schlechtes Kleid; garstige Weste.
Vestále, s. f. vestalische Jungfrau — sehr ehrbares, tugendsames Frauenzimmer.
Véste, s. f. s. vesta.
Vestétta, s. f. Kleidchen.
Vestiário, s. m. Garderobe, Kleiderkammer — Geld zur Kleidung
Vestibolo, } s. m. Vorhaus, Eingang —
Vestibulo, } die Schnecke im Ohr.
Vesticciuóla, s. f. Kinderröckchen, kleine Weste.
Vestígia, s. f. } Fußstapfe, Spur; met.
Vestígio, s. m. } Merkmahl, Anzeige.
Vestiménto, s. m. Kleidung, Anzug.
Vestíre, s. m. s. vestiménto.
Vestíre, v. a. kleiden, ankleiden, anziehen; vestírsi, v. r. sich anziehen, sich ankleiden; gekleidet gehen; usi sono di nobilménte vestire, sie gehen vornehm; vestire di bruno, di lungo, schwarz, lang gekleidet gehen; vestire panni lini, vestire una camicia, leinene Kleider, ein Hemde tragen — sich in einer gewissen Farbe kleiden; vestire d'un colóre — sich bekleiden; sich schmücken; annehmen; vestì sua persóna d'un diáspro; gli álberi si véstono di nuóve frondi; vestire virtù ed onóre; immantinénte, che l'uómo veste persóna di giúdice, dee egli svestire persona d'amico ecc.
Vestito, s. m. Kleid, Kleidung; der Unterhalt in Kleidung; il vitto ed il vestito, Nahrung und Kleidung.
Vestíto, part. gekleidet, angezogen; it. canzóni vestite, Gesänge von mehr als einer Strophe; éssere nato vestito, ein Glückskind seyn, lauter Glück haben.
Vestitúccio, s. m. schlechtes Kleid; ganz gemeiner Anzug.
Vestitúra, s. f. Tracht, Kleidertracht — Kleidung, Anzug; fig. finalménte ti sarà tolta ancóra la tua sezzája vestitura, die Haut.
Vestizióne, s. f. Einkleidung der Mönche und Nonnen.
Vestóne, s. m. sehr weiter und vornehmer Anzug.
*Vestúra, s. f. s. vestitúra.
Vesúvio, s. m. Vesüv.
Veteráno, adj. und s. m. Soldat bey den Römern, welcher 20 Jahre zu Fuß oder 25 Jahr zu Pferde gedient hatte, und nun frey war; fig. der in einem Stande, bey einer Profession alt geworden ist.
Veterinária, s. f. die Viehheilungskunst.
Veterinário, s. m. Vieharzt.
Veterino, adj. thierisch.
Vétero, adj. (lat.) alt.
Vetrája, s. f. Glashütte, Glasfabrik.
Vetrájo, s. m. Glasmacher, Glasarbeiter, Glaser, Fenstermacher.
Vetráme, s. m. allerley Glaswerk.
Vetrário, ia, adj. zum Glas gehörig; arte vetraria, Glasmacherey; die Kunst Glas zu machen.
Vetráta, s. f. das Glasfenster; das Glas eines Fensterflügels.
Vetriáre, v. a. s. invetriáre.
Vetriáto, part. glasirt; péntola vetriata.
Vétrice, s. f. Weide, Wasserweide.
Vetriciájo, s. m. Weidenbusch.
Vetriéra, s. f. s. vetráta, invetriáta.
Vetrificábile, adj. was sich zu Glas machen läßt.
Vetrificare, v. a. zu Glas machen — v. n. in Glas verwandeln.
Vetrificáto, part. zu Glas geworden, in Glas verwandelt.
Vetrificazióne, s. f. Verwandlung in Glas.
Vetrína, s. f. Glasurstein; Auslage eines Gewölbes.
Vetrino, adj. glasig, von Glas — spröde,

was wie Glas unter dem Hammer oder Meißel zerbricht; marmo vetrino, ferro vetrino — occhio vetrino, Glasauge; Auge, um welches ein weißer Streif geht.
Vetriólico-cupreo, adj. Acqua vetriolico-cuprea, Blauwasser.
Vetriólo, s. m. s. vetriuólo.
Vetriscíbile, adj. was sich in Glas verwandeln läßt.
Vetriuóla, s. f. Glaskraut, Wandkraut; soffiár nella vetriuola, ins Glas gucken; trinken (im Scherz.)
Vetriuólo, s. m. Vitriol — Stück Glas.
Vétro, s. m. Glas — Glas, Trinkglas; succiáre il vetro, den Wein sich wohlschmecken lassen; si cominciárono ad attaccáre al vetro, sie fingen an, die Becher auszuleeren — Fensterscheibe; vetro chinése, (in der Conchyl.) die Durchsichtige, der Transparent, das sinesische Glas.
Vetróso, adj. glasartig, glasig.
Vétta, s. f. Gipfel, Wipfel, Spitze, Kuppe — Reis; Gerte; schwankendes Aestchen; vetta delle viti, Häkchen, Gabelchen am Weinstock; cercár de' fichi in vetta, prov. halsbrechende Dinge vornehmen; avére il fico in mano e cercárne nella vetta, das Gute, was man in Händen hat, nicht achten, und einem Andern mit Gefahr nachstreben; egli è méglio cadér dal piè, che dalla vetta, aus zwey Uebeln muß man das kleinste wählen — der Knittel am Dreschflegel — Stange — die schwanke Gerte, womit die Wolle geschlagen wird.
Vettajuólo, adj. was oben am Gipfel wächst.
Vettarélla, s. f. eine Hutfeder der Damen.
Vétto, s. m. Hebebaum, Hebel.
Vetticciuóla, s. f. Gipfelchen, Spitzchen, Kuppchen.
Vettína, s. f. Röhre, Rinne, Wassergang.
Vettóne, s. m. Schößling, Reis, Ausläufer.
Vettováglia, s. f. Lebensmittel, Proviant.
Vettovagliáre, v. a. verproviantiren.
Vettovagliáto, part. verproviantirt.
Vettovagliére, s. m. s. vivandiére.
Vettúccia, s. f. zartes Reis; Spitze an den Zweigen der Bäume.
Vettúra, s. f. ein gemiethetes Lastthier, zum Reiten, auf Reisen, oder mit Waaren zu beladen — eine Fuhre, Fuhrwerk — Fracht; Fuhrlohn; léttera di vettura, Frachtbrief; tógliere, pigliáre, dáre, imprestáre un calésso o un cavállo a vettúra, ein Pferd, eine Kutsche miethen, vermiethen; fig. prestáre, o mandár a vettúra una fémmina, eine Weibsperson Preis geben.
Vetturále, s. m. s. vetturino.
Vettureggiáre, v. a. fahren; mit Fuhre oder mit Lastthieren fortschaffen.
Vetturíno, s. m. Lohnkutscher, Fuhrmann, der Miethpferde oder Maulthiere zum Lasttragen hält; der diese Lastthiere selbst treibt.
*Vettuváglia, s. f. s. vettováglia.
Vetustà, vetustáde, vetustáte, s. f. Alter, Alterthum.
Vetústo, adj. alt, altväterisch — alt, betagt.
Vezzataménte, adv. artig, freundlich, galant, niedlich.
Vezzeggiaménto, s. m. das Schmeicheln, Liebkosen.
Vezzeggiáre, v. a. liebkosen, schmeicheln, gütlich, zärtlich umgeben, behandeln; begegnen, halten; gütlich thun; vezzeggiársi la panzétta, sich gütlich thun, sich warten und pflegen.
Vezzeggiatívo, adj. liebkosend; was liebreizen kann.
Vezzeggiáto, part. geliebkoset 2c.
Vézzo, s. m. Lust, Spielwerk, Zeitvertreib — vezzi, plur. Liebkosungen, Zärtlichkeiten, Geschmeichel, Liebreiz, Reize; far vezzi, liebkosen, schön, zärtlich thun; cascár di vezzi, vor Zärtlichkeiten zerschmelzen, allzuzärtlich thun, sich zieren — Angewohnheit, Fehler; mutár vezzo, il lupo cángia il pelo, ma non il vezzo, die Katze läßt daß Mausen nicht.
Vézzo, s. m. Halsband, Schnur Perlen, Korallen 2c.; vezzo o collána, eine Art Tanz bey den Griechen.
Vezzosaménte, adv. artig, galant, liebreich, liebreizend — zärtlich, weichlich; vezosamente nudrito, allevàto.
Vezzosétto, adj. artig, niedlich, hübsch 2c.
Vezzóso, adj. artig, hübsch, einnehmend, liebreizend, galant — zimperlich, spröde — wer sich ziert, weigert — verdrießlich; far del vezzoso, sich zieren; artig, niedlich, schön thun.
Ufficétte, ufficiále, ufficináre, ufficiatúra, ufficio, ufficióso, ufficiuóla, uffiziétto, uffiziále, uffiziáre, uffiziatúra, uffizio, uffizióso, uffiziuólo, s. uficétto, uficiále ecc.
Uficéto, ufficétto, uficiétto, ufiziétto u. uffiziétto, s. m. Aemtchen, Dienstchen, kleine Bedienung.
Uficiále, ufficiále, ufiziále und uffiziále, s. m. Bedienter, Beamter; Offiziant — Offizier.
Uficiále, ufficiále, ufiziále und uffiziále,

adj. der Etwas verrichtet; der zu einer Verrichtung bestimmt oder geschickt ist.
Uficiáre, ufficiáre, ufiziáre, u. uffiziáre, v. n. Amt halten, den Gottesdienst richten.
Uficiatóre, ufficiatóre, ufiziatóre und uffiziatóre, s. m. der das Amt hält.
Uficiatúra, ufficiatúra, ufiziatúra und uffiziatúra, s. f. das Amt in der Kirche; Kirchendienst.
Uficiétto, s. m. s. uficétto.
Uficio, ufficio, ufizio und uffizio, s m. Amt, Verrichtung, Obliegenheit, Schuld, Pflicht — Dienst, Gefälligkeit; interporre i suoi ufizj, eine Fürbitte für Jemand einlegen, sich für Jemand verwenden — Amt, Dienst, Bedienung; divíno ufizio, divini o sacri ufizj, der Gottesdienst in der Kirche, das Amt; fare, celebráre i divini ufizj, den Kirchendienst verrichten, das Amt halten; udíre i divini ufizj, dem Gottesdienst beywohnen; solénne ufizio per i morti, hohes Amt für die Todten — die Tageszeiten im Brevier, die Horae canonicae, das Brevier; recitáre, dire l'ufizio, das Brevier bethen; l'ufizio della madónna, kürzere Tagzeiten der Mutter Gottes zu Ehren; das Büchlein hierzu — il sacro ufizio dell' inquisizióne, das Inquisitionsgericht, das Ketzergericht.
Uficiosità, s. f. die Dienstwilligkeit; die Dienstfertigkeit, Gefälligkeit.
Ufición, ufficióso, ufizióso und uffizióso, adj. dienstfertig, dienstwillig.
Uficiuólo, ufficiuólo, ufiziuólo und uffiziuólo, s. m. Aemtchen, Dienstchen — die Tageszeiten der Mutter Gottes; das Gebethbuch hierzu.
Ufiziále, uffiziále, ufiziatúra, ufiziétto, ufizio, ufizióso, ufiziuólo, s. uficiále, ecc.
Ufo, adv. und ufo, (vulg.) umsonst, unentgeltlich, ohne Unkosten.
Uggia, s. f. Schatten von Bäumen; den Pflanzen schädlicher Mangel an Sonne — fig. Unlust, Traurigkeit, Unmuth, wegen der Gegenwart eines verhaßten Gegenstandes; Antipathie; fare, dare úggia ad alcúno, Einem mit seiner Gegenwart beschwerlich fallen; auch Einem in seiner Beförderung im Wege stehen; éssere in uggia, trovársi in úggia, veníre in úggia, verhaßt, zuwider seyn; avére in úggia, o a uggia ecc., gehässig seyn, nicht ausstehen können; auch, statt úria, augurio, s.
Uggioláre, v. n. winseln, heulen, von Hunden an der Kette.
Uggióso, adj. schattig, beschattet, wo es an Sonne fehlt — überlästig, unruhig; unausstehlich, unverträglich, verhaßt; uómo uggioso.
Ugióli und barúgioli; tra úgioli und barúgioli, in Bausch und Bogen; Eines zum Andern gerechnet; überhaupt; Alles zusammen genommen.
Ugna, s. f. s. unghia.
Ugnáre, v. a. schräg schneiden, beschneiden, abstoßen.
Ugnáta, s. f. der Einschnitt, die Vertiefung in der Klinge eines Taschenmessers, Federmessers.
Ugnatúra, s. f. s. augnatóra — tagliáre a ugnatúra, schräg beschneiden.
Ugnére und ungere, v. a. salben, schmieren; mit Oehl oder Fett beschmieren, beschmutzen, bestreichen, bekleben; úgnere il griso, o il dente, schnabeliren; schmausen; fig. heilen, verbinden; ugnere un Re, einen König salben; ugner le mani, o ugner le carrúcole, fig. schmieren, bestechen; ugner le carrúcole, nach dem Maule reden; fuchsschwänzen; avére che úgnere, seine liebe Noth haben; ugnere gli stiváli, die Stiefeln schmieren; fig. nach dem Maule schwatzen, fuchsschwänzen, schmeicheln; pret. únsi, part. únto.
Ugnétto, s. m. Schroteisen.
Ugniménto, s. m. das Schmieren, Salben; fig. Linderung, Mäßigung.
Ugnóne, s. m. Klaue, Kralle.
Ugóla, s. f. das Zäpfchen im Halse; toccáre, mórdere l'úgola, herrlich schmecken, ungemein gefallen; non toccáre l'ugola, nur auf einen hohlen Zahn seyn; weder halb noch ganz satt haben; far venir l'acqua sull' ugola, das Maul wässerig machen.
Ugonótto, s. m. Hugenott, Calvinist.
Uguagliaménto, s. m. Abgleichung, Gleichmachung.
Uguagliánte, adj. verb. abgleichend, ausgleichend.
Uguagliánza, s. f. Gleichheit, Gleichförmigkeit.
Uguagliáre, v. a. abgleichen, ausgleichen etc.
Uguagliáto, part. abgegleicht, ausgegleicht etc.
Uguagliatóre, s. m. der abgleichet etc.
Ugualáre, v. a. s. uguagliáre.
Ugualáto, part. s. uguagliáto.
Uguále, adj. gleich; s. eguále.
Ugualità, ugualitáde, ugualitáte, s. f. Gleichheit, Gleichförmigkeit.
Ugualménte, adv. gleich, gleicher Maßen; mit Gleichheit.
Uguánno, (bäuerischer Ausdruck) heuer, dieß Jahr.
Uguanótto, s. m. Fischbrut; jähriger Fisch.

Uh, interj. ach, ey, uh, au.
Uhéi, au weh.
Ui, interj. s. hui.
Vi, adv. da, daselbst, dort, dabey, darin ꝛc.; non vi s' impára, man lernt da nichts; la cera, che vi si arde, das Wachs, so da gebrannt wird — dahin; andárvi, dahin gehen; pron. Euch; se io v' amássi ecc., ho l'onóre di dírvi — (pleon.) voi non sapete ciò, che voi vi dite, Ihr wisset nicht, was Ihr saget.
Via, s. f. Weg, Straße — Gang, Durchgang, Durchzug — Mittel; dar via, o dar la via, Mittel und Wege an die Hand geben; dar via, weggeben, verschenken; dar via, unterbringen; verschleißen, verkaufen; fare una via, einen Weg machen; ihn gehen; far la via d'alcun luogo, wo durchgehen, durchreisen; far via, o far la via, den Zutritt gestatten, Platz einräumen; far via, zum Wege dienen; fare una via, e due servígi, prov. zwey Vortheile auf Einmahl erlangen; chiéder la via, den Durchgang sich ausbitten ꝛc.; cosa ragionáta per via va, s. ragionáto; andár per la via, zu Grunde gehen ꝛc.; méttersi la via tra' piédi, o tra le gambe, sich auf den Weg machen; non è la via dell' orto, es ist eine ziemliche Strecke; es ist nicht nahe; via di mezzo, Mittelstraße; via láttea, die Milchstraße; fig. Weg, Mittel; Art und Weise; questa non è la via di arricchire; via di giustizia, o di diritto; via di fatto, der Weg des Rechtes; Gewaltthätigkeit, Gewalt; per via, prep. durch, vermittelst; per via di léttere — über; andáre per via, per la via di Roma a Nápoli, über Rom nach Neapel reisen; per via, tra via, unter Wegs.
Vía, Mahl; tre via tre fa nove, drey Mahl drey ist neun.
Vía, adv. viel; via più, weit mehr, viel mehr — auf, frisch, wohlan! or via! weg, fort; via costà, weg da! via ladri, via col diávolo! fort ihr Diebe, packt euch zum Teufel — fort, macht fort, gehet weiter; via avánti! — sogleich; via via ch' ella fu nata ecc., sobald sie geboren war; verrà via via, er wird sogleich kommen — via via! laßt es gelten, laßt Euch zureden, laßt Euch bewegen; (auch) so halb weg, es gehet an — via là, oder via là, via là, in den letzten Zügen, am Ende, weit genug, geliefert; un infermo, che sia via là, ein Patient, mit dem es zu Ende geht.
Via, (mit verbis) andár via, weggehen, fortgehen, fortreisen; dar via, etwas weggeben; gettár via, verwerfen, wegwerfen; gittár via, wegschmeißen, verschleudern; für einen Taubenfuß hingeben; gittar via, preisgeben, hingeben — verlassen vor die Thüre thun, verstoßen — wegwerfen, einem Unwürdigen, Undankbaren geben; gettar via benefizj; gettársi via, verzweifeln; (auch) sich wegwerfen, sich allzu gemein machen; portár via, wegtragen, wegnehmen, stehlen; mandár via, fortschicken, abdanken; fuggir via, davon laufen; venite via, kommt her; cacciár via, wegjagen, verjagen; passár via, vergehen; va via, pack dich fort; (auch zum Zeichen der Mißbilligung) geh! gehe! Ey, Ey; va via, ch' è ciò, che tu di, ey, ey, was sagst Du mir da; tor via, vom Halse schaffen; togliéte via questa seccággine.
Viacrúcis, s. f. die Stationen, das Leiden Christi zu verehren.
Viaggétto, s. m. kleine Reise.
Viaggiánte, adj. und s. Reisender.
Viaggiáre, v. n. reisen; auf Reisen seyn; egli ha viaggiáto, er ist auf Reisen gewesen.
Viaggiatóre, s. m. Reisender.
Viággio, s. m. Reise; préndere cattivo viággio, ins Verderben, zu Grunde gehen — Gang, Weg; voi mi fate fare molti viággi, ich muß Euretwegen viel Gänge, viel Wege thun; fare un viaggio, e due servígi, s. via.
Vialà! fort da!
Viále, s m. Allee, Gang, Spaziergang.
Viále, adj. was auf dem Wege, oder am Wege steht; pianta viale, Weggewächs.
Viandánte, adj. und s. Wanderer, Wandersmann, Reisender.
Viapúre, adv. weg doch!
Viaréccio, adj. auf die Reise mit zu nehmen; zur Reise; altáre viareccio, altare portátile, Tragaltar, eine geweihte, viereckige Platte von Stein oder Holz.
Viático, s. m. Zehrpfennig, Zehrgeld — das heilige Abendmahl, so den Sterbenden gereicht wird.
Viatóre, s m. Wanderer; fig. vergänglich.
Viatório, adj. vergänglich.
Viatríce, s. f. Wanderin, Reisende.
Vibránte, adj. verb. schwingend, schleudernd, werfend — schwirrend, einen zitternden Ton von sich gebend; corde vibranti.
Vibráre, v. a. schwingen, schleudern, heftig hin und her bewegen, schütteln; vibrare il dardo — i lióni d'amór tócchi vibrano i colli; fig schießen, mit Gewalt werfen; quando il sole vibra i suoi primi dardi.

Vibratívo, adj. zu schwingen fähig; schwank.
Vibráto, part. geschwungen ꝛc.
Vibratóre, s. m. der schwinget, schießt ꝛc.
Vibrazióne, s. f. das Schwingen; die Schwingung; vibrazione de' péndoli, die Schwingung des Perpendikels; vibrazione delle corde, das Schwirren, Zittern der Saiten.
Vibúrno, s. m. Waldrebe, Schlingbaum, Schneeballen.
*Vicareria, s. f. s. vicariáto.
Vicaria, s. f. Vicariat in Domkirchen und Collegiatstiftern; vichería, s.
Vicariáto, s. m. Vicariat.
Vicário, s. m. Vicar, Stellvertreter; fig. cenni, che talóra sono vicarj della voce, welche die Stimme vertreten — Amtmann, Amtsvogt auf dem Lande in Toscana. Vicario dell' Império, Reichsverweser.
Více, s. f. vece, Reihe; è vostra vice, die Reihe ist an Euch — Mahl; questa vice, dießmahl — Zeitraum; per lunga vice — in vice, anstatt.
Viceammiráglio, s. m. Viceadmiral.
Vicecancelliére, s. m. Vicekanzler.
Vicecapitáno, s. m. Vicecapitän.
Vicecáso, s. m. was die Stelle des Casus vertritt.
Vicecollaterále, s. m. ein Viceminister.
Vicecónsolo, s. m. Viceconsul.
Vicecuráto, s. m. der das Amt für den Pfarrer verrichtet.
Vicedio, s. m. der Statthalter Gottes; der Papst.
Vicegerénte, s. m. Verweser, Vicar.
Vicegerénza, s. f. das Amt eines Verwesers.
Vicegovernatóre, s. m. des Statthalters Stellvertreter.
Vicelegáto, s. m. Vicelegat.
Vicelegazióne, s. f. Amt eines Vicelegats.
Vicemádre, s. f. Vicemutter.
Vicénda, s. f. Wiedererstattung, Vergeltung, ein Gleiches; réndere ad alcuno la vicenda, Gleiches mit Gleichem vergelten — Reihe, Wechselfolge — Verkehr, Verbindung; avéa vicenda con le vicíne cittádi — Stelle; compire la vicenda di alcúno, Eines Stelle vertreten — Geschäft, Verrichtung; andò per alcúna sua vicénda, (alt.) — Begebenheit; le vicende del mondo; raccontáre ad alcúno le sue vicende, seine Begebenheiten erzählen — Abwechslung, Veränderung; a vicenda, e per vicenda, adv. wechselweis; otta per vicenda, s. otta.
Vicendévole, adj. gegenseitig, wechselseitig.
Vicendevoleménte, adv. s. vicendevolménte.
Vicendevolézza, s. f. Wechsel, Abwechslung; vicendevolezza delle stagióni, der Wechsel der Jahrszeiten.
Vicendevolménte u vincendevolménte, adv. wechselweis, Eins ums Andere.
Vicennále, adj. was alle zwanzig Jahre geschieht.
Vicenóme, s. m. Vornennwort; Pronomen.
Vicepádre, s. m. ein Pflegevater.
Vicepápa, s. m. der Vicepapst.
Vicepatriárca, s. m. Vicepatriarch.
Vicepretóre, s. m. Proprätor.
Vicerè, s. m. Vicekönig.
Viceregénte, s. m. Viceregent.
Viceregina, s. f. die Vicekönigin.
Vicerettóre, s. m. Vicerector.
Vicesegretariáto, s. m. Amt eines Untersecretärs.
Vicesegretário, s. m. Untersecretär.
Vichería, s. f. Corps de Reserve.
Vicinále, adj. benachbart; strada vicinale, s. strada.
Vicinaménte, adv. nahe, in der Nähe, zunächst.
Vicinánza, s. f. Nachbarschaft, Nähe; die Nachbarschaft, die Nachbarn.
Vicináre, v. n. benachbart seyn; daranstoßen, angränzen.
Vicináto, s. m. die Nachbarschaft, Nachbarn.
Vicinissimaménte, adv. sup. sehr nahe.
Vicinissimo, adj. sup. sehr nah.
Vicinità, vicinitáde, vicinitáte, s. f. Nähe, Nahheit, Nachbarschaft.
Vicíno, s. m. Nachbar — Bürger, Landsmann; prov. chi ha 'l mal vicíno, ha 'l mal mattutíno; chi ha buón vicíno, ha 'l buón mattutíno, böse Nachbarn sind eine beständige Noth; ein Glück, wer gute Nachbarn hat; it. in prov. méglio è vicíno da presso, che fratéllo da lúnga, besser wenig und gleich, als viel und spät geholfen; avér cattivi vicini, sich selbst loben müssen.
Vicíno, adj. benachbart, anliegend, angränzend, nah.
Vicino, adv. nahe, nicht weit davon, in der Nähe; da vicino, nahe ꝛc.
Vicino, prep. bey, nahe bey, an, neben; gegen, bey, ungefähr; vicin da tre mesi, bald drey Monathe; esser vicino a fare una cosa, bald, fast, beynahe Etwas thun: là onde egli fu vicino al disertársi, deßwegen wär' er bald verdorben.
Vicin vicino, adv. und prep. sehr nahe ꝛc.
Vicissitúdine, s. f. Wechsel, Abwechslung.

*Vicitáre, vicitatóre, vicitazióne, s. visitáre, visitatore, visitazione.
Víco, s. m. enge Gasse.
Vicolétto, s. m. kleines Gäßchen; sehr schmaler Weg.
Vícolo, s. m. Gäßchen; sehr enge Gasse.
Vidáme, s. m. Stiftshauptmann.
Vidénte, s. m. ein Prophet.
Vidimáre, v. a. beglaubigen, beurkunden; vidimiren.
Vidimazióne, s. f. die Beglaubigung, Vidimation.
Viduità, s. f. Witwenschaft.
Vie, (in einer Sylbe) vie più, weit, viel mehr; vie meno, viel weniger.
Viéra, s. f. s. ghiéra.
Vietábile, adj. was verbothen oder verhindert werden kann.
Vietaménto, s. m. Verboth, Verbiethung, Einhalt, Verhinderung.
Vietánte, adj. verb. verbiethend.
Vietáre, v. a. verbiethen, verhindern, wehren, verwehren, steuern; vermeiden.
Vietativo, adj. verbiethend; was Einhalt thut.
Vietáto, part. verbothen ꝛc.
Vietatore, s. m. der verbiethet ꝛc.
Vietatrice, s. f. die verbiethet ꝛc.
Viéto, adj. alt, altschmeckend, müffend; verschimmelt, schimmlich; sapere di vieto, muffen, nach Muff oder Schimmel riechen, oder schmecken; sugna vieta, stinkendes Schmeer; fico vieto, eine verschimmelte Feige — alt, veraltet.
Viétta, s. f. Gäßchen, enger Weg, Gang; Fußsteig — Höhlung, Grübchen; vietta bellíssima tra le mammélle giovenili.
Vietúme, s. m. altes, altschmeckendes Zeug.
Vievà, s. f. was so im Vorbeygehen gesagt wird
Vievía und via via, adv. sogleich, stracks; gleich darauf.
Vievocáto, adj. s. smanióso und squarciáto.
Vigécuplo, adj. zwanzigfach, zwanzig Mahl so viel
Vígere, v. n. (lat.) grün, bey Saft seyn; fig bey Kräften seyn; munter, frisch seyn; sich in gutem Stand befinden, bluhen; donna in cui la mia speránza vige — fortdauern, sich erhalten — im Schwunge seyn, oder gehen; üblich, gewöhnlich seyn; vige la legge, vige il costúme.
Vigésimo, adj. s. ventésimo.
Vigilánte, adj. verb. wachsam, sorgfältig.
Vigilanteménte, adv. wachsam, wachsamlich.
Vigilantissimo, adj. sup. überaus wachsam, sorgfältig.
Vigilánza, s. f. Wachsamkeit, Sorgfalt, Fleiß, Behuthsamkeit.
Vigiláre, v. n. wachen, wach seyn; v. act. bewachen, worüber wachen; s. invigiláre.
Vigília, s. f. das Wachen; corpo indebolito dalle fatiche, e dalle vigilie; der heilige Abend vor einem vornehmen Festtage — Fasttage; digiunáre senza vigilia, aus Mangel der Speisen fasten — fig. vigilia de' sensi, (Dante) das Leben — Wache, Schildwache, das Bethen oder Singen der Todtenpsalmen bey einer Leiche, ehe sie begraben wird; fare la vigilia, una grande e solénne vigilia, cantáre la vigilia.
Vigliaccaménte, adv. niederträchtig, verzagter Weise; wie ein Bärenhäuter.
Vigliaccheria, s. f. Niederträchtigkeit, Bärenhäuterey, Feigheit ꝛc.
Vigliáccio, s. m. s. vigliuólo.
Vigliácco, adj. niederträchtig, feig, verzagt; subst. Bärenhäuter, feige Memme.
Vigliaccóne, s. m. Erzbärenhäuter, feige Memme, verzagter Kerl.
Vigliaménto, s. m s. vigliatúra.
Vigliáre, v. a. die Spreu vom gedroschenen Korn mit kleinen Besen abkehren — auslesen, wählen.
Vigliáto, part. abgefegt ꝛc.; s. vigliare.
Vigliatúra, s. f. das Absondern der leeren Spreu vom aufgedroschenen Korn.
Vigliétto, s. m. s. bigliétto.
Vigliuólo, s. m. durch das Dreschen abgebrochene Aehren, welche aufs Neue gedroschen werden — das Korn, welches alsdann erlangt wird, heißt grano del vigliuólo.
Vígna, s. f. Weinberg; Weinstock; it. porre, o piantáre una vigna, nicht Acht geben auf die Rede eines Andern; e' non è terren da porci vigna, man kann sich nicht auf ihn verlassen; la paura guarda la vigna, prov die Furcht vor Strafe macht viel Leute fromm; legársi le vigne colle salsícce, an Allem Ueberfluß seyn, wie im Schlaraffenlande; die Zäune mit Bratwürsten geflochten seyn; vigna, zu Rom so viel als villa; it. casa fatta, o vigna posta, s. casa; trovare una bella vigna, fig. Alles zum Gewinn oder zum Genuß zubereitet, eingerichtet finden — ein Sturmbach in alten Zeiten.
Vignájo, Vignajuólo, } s. m. Winzer; it. vignajo, für vigneto, s.
Vignáre, v. a. Weinberge anlegen, Wein

pflanzen — in einen Weinberg verwandeln, mit Weinstöcken bepflanzen; vignare un terreno.
Vignáta, s. f. eine Landparthie, ein Spaziergang in die Weinberge.
Vignáto, part. voll Weinberge; mit Wein bepflanzt; terréno vignáto, s. vignéto, s.
Vignázzo, Vignéto, } s. m. Weinberg, Weingebirg.
Vignétta, s. f. kleiner Weinberg.
Vignuóla, s. f. kleiner Weinberg; it. fig. Lust, Vergnügen ꝛc.
Vignóne, s. m. vulg. andare a vignone, stehlen, in die Weinberge gehen, und Trauben stehlen.
Vignuóio, s. m. s. vitíccio.
Vigogna, s. f. das peruanische Schafkameel, die Vicugna, das Vigognekameel; pelo di vigógna, Vigognewolle.
Vigoráre, v. a. stärken; stark, munter machen.
Vigoráto, part. gestärkt.
Vigóre, s. m. Stärke, Kraft, Munterkeit; fig. vigore della mente, Stärke des Geistes; vigor delle leggi, die Aufrechthaltung, Kraft, Gültigkeit, Ansehen der Gesetze; in vigór delle léggi, Kraft der Gesetze, den Gesetzen gemäß; éssere in vigóre, bey Kräften seyn; fig. in gutem Stande seyn, im Schwunge gehen — üblich, gewöhnlich seyn, im Gange seyn, in Ansehen seyn, blühen, in voller Kraft seyn.
Vigoreggiánte, adj. verb. was Kraft und Stärke gibt.
Vigoréggiáre, v. a. ermuntern, aufmuntern, Muth, Stärke, Herz machen ꝛc.
Vigoreggiáto, part. ermuntert, ermannt ꝛc.
*Vigorézza, Vigoría, } s. f. s. vigóre.
*Vigoríre, v. n. sich ermuntern; munter, stark oder muthig, herzhaft werden; pres. isco.
Vigorosaménte, adv. munter, frisch, stark, tapfer, muthig.
Vigorosità, vigorositáde, vigorositáte, s. f. Munterkeit, Stärke, Standhaftigkeit.
Vigoróso, adj. stark, rüstig, munter, frisch; muthig, wacker; fig. betriebsam, thätig, streng; la giustizia dee ésser vigorósa ecc., was einen starken Trieb im Wachsen hat; piánta vigorosa.
Vile, adj. schlecht, gering, verächtlich; a prezzo vile, wohlfeil; avére, tenére, o riputáre a vile, gering achten; geringschätzig halten — verzagt, feig ꝛc.; uómo vile, schlechter Kerl.
Vile, adv. s. vilménte.
Vileménte, adv. s. vilménte.
*Vilézza, s. f. s. viltà.
*Vilia, s. f. der heilige Abend; it. das Wachen.
*Vilificáre, v. a. gering machen, herunter setzen ꝛc.
Vilificáto, part. gering gemacht, verachtet ꝛc.
Vilipéndere, v. a. nichts achten, geringschätzig halten, verschmähen; pret. vilipési, part. vilipéso.
Vilipéndio, s. m. } Geringschätzigkeit,
Vilipensióne, s. f. } Geringschätzung, Verachtung.
Vilipendióso, adj. geringschätzig.
Vilipéso, part. von vilipéndere, verachtet; it. geringschätzig, niederträchtig, schlecht.
*Vilíre, v. a. nichts achten; verachten.
Vilíssimo, adj. sup. überaus schlecht ꝛc.
*Vilità, vilitáde, vilitáte, s. f. s. viltà.
Villa, s. f. Landgut mit einem Palast, oder Hause für den Eigenthümer — das Haus oder Palast auf dem Landgut — andár in villa, éssere in villa, über Land gehen, auf dem Lande seyn; (franz.) die Stadt.
Villaggétto, s. m. Dörfchen, kleines Dorf.
Villággio, s. m. Dorf, oder vielmehr ein unbemauerter Ort mit vielen Wohnhäusern.
Villanáccio, adj. sehr grober Bauer, Rekel, Flegel, Erzgrobian.
Villanaménte, adv. grob, ungeschliffen, flegelhaft — hart, unglimpflich, unbarmherzig.
Villanázza, s. f. s. villanía.
Villaneggiaménto, s. m. schimpfliche Behandlung.
Villaneggiánte, adj. verb. der lästert, schimpft, schmäht.
Villaneggiáre, v. n. schmähen, schimpfen, lästern, herunterreißen; schimpflich behandeln.
Villaneggiatóre, s. m. der schmähet, schimpft, lästert ꝛc.
Villanélla, s. f. junges Bauernmädchen.
Villanéllo, s. m. junger oder kleiner Bauer.
Villanescaménte, adv. grob, bäuerisch.
Villanésco, adj. bäuerisch, nach der Art der Bauern; bauernmäßig, ländlich — rauh, wild, ungesittet.
Villanétto, s. m. s. villanello.
Villanía, s. f. Schimpf, Beschimpfung, Schmach, Lästerung, Schmähung; dire villania ad uno, Einen lästern, schimpfen; far villania ad uno, Einem Schimpf und Schande anthun, Einen beschimpfen — Ungeschliffenheit, Grobheit — Unfläthigkeit, Zoten — Unrecht, Ungerechtigkeit.

Villáno, s. m. Bauer, Bauersmann; prov. batti il villano, e saráttì amico, bey grobem Volk ist die Güte nicht angewandt; auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil — Art spanisches Pferd.

Villáno, adj. ungeschliffen, grob, schlingelhaft, tölpisch, plump — grausam, wild, hart; fúrono giustiziáti di villána morte, sie wurden auf eine grausame Weise hingerichtet.

Villanótto, s. m. ein junger, starker Bauernkerl.

Villanzóne, s. m. grober Bauer, Bauernflegel.

Villaréccio, adj. ländlich; ozio villareccio, divertimenti villarecci, ländlicher Zeitvertreib, Landlust.

Villáta, s. f. s. villággio.

Villático, adj. dorfmäßig; luogo villatico, ein mit vielen Wohnhäusern besetzter Ort auf dem Lande.

Villeggiante, adj. verb. der sich auf dem Lande belustiget.

Villeggiáre, v. n. die Landlust genießen; it. v. a. fur sorare, s.

Villeggiatúra, s. f. die Landlust, das Landvergnügen; die Zeit, da man sich auf dem Lande belustiget; fare la villeggiatúra, éssere in villeggiatúra.

Villeréccio, Villerésco, Villésco, } adj. ländlich.

Villétta, s. f. Villicáto, s. m. Villicciuóla, s. f. } kleines Landhaus, mit einem Landgut, Maierey.

Víllico, s. m. Maier, Verwalter eines Landgutes.

Villóso, adj. haarig, zottig, rauh.

Vilménte, adv. schlecht, gering, niederträchtig.

Vilpistrello, s. m. s. vispistrello.

Viltà, viltáde, viltáte, s. f. Niederträchtigkeit, Feigheit — Geringheit, Armseligkeit, Wohlfeilheit; schlechter Preis.

Vilúcchio, s. m. Winde, Windig, ein Kraut.

Vilúme, s. m. Band, Theil vom Buche; Klump von allerley Dingen; Gewirre, Mischmasch, Gemengsel; s. volúme.

•Vilumétto, s. m. s. volumétto.

Viluppetto, s. m. kleiner Wickel, kleine Wulst oder Bündel, Buschelchen Zwirn ꝛc.

Vilúppo, s. m. Wickel, Wulst, Busch, Bündel, Büschel Seide, Haare u. s. w. Bund, Bündel, Pack — Gewirr, Wirrwarr, Gefitz; verfitzter Kram ꝛc.; uscir d' un viluppo, sich herauswickeln — Schwarm, Haufen; un gran viluppo di ladri.

Vimba, s. f. die Zärthe, eine Art Karpfen.

Vime, s. m. kleiner Weidenzweig; fig. Band.

Vimináta, s. f. die Faschine, das Reisbündel.

Vímine, s. m. kleiner Weidenzweig.

Vimíneo, adj. von Weiden, oder von Weidenzweigen gemacht.

Vináccia, s. f. Trestern, Weintrestern.

Vináccio, s. m. schlechter Wein.

Vinacciuólo, s. m. Kern, Kernchen in Weinbeeren.

Vinágro, s. m. Essig.

Vinájo, s m. Weinhändler.

Vinário, adj. (lat.) zum Wein gehörig; cella vinaria, Weinkeller.

Vináto, adj. was wie rother Wein aussieht; von Farbe wie rother Wein.

Vinattiére, s. m. Weinschenk.

Vinattingitríce, s. f. (poet.) die Weinschöpferin, Weinschenkerin.

Vincája, s. f. s. vinchéto.

Vincapervínca, s. f. Sinngrün, Wintergrün.

Vincástra, s. f. Vincástro, s. m. } Gerte, dünner, schwanker Stab.

Vincénte, adj. verb. obsiegend, überwindend; Sieger — Gewinner.

Víncere, v. a. überwinden, siegen, besiegen; bezwingen — siegen, obsiegen, den Sieg davon tragen — übertreffen, die Oberhand behalten; fig. non ti lasciásti víncere tanto all' ira, che ecc., Du ließest Dich nicht einnehmen; víncere le tenebre, die Finsterniß vertreiben; erleuchten — vertreiben; l' alba vinceva l' ora mattutína, aushalten; delle barbe crudéi, che han vinto il verno, die den Winter ausgehalten; vincer la prova, vincer la gara, s. sgaráre; víncere il partito, es durchsetzen, erhalten, durch die meisten Stimmen; vincer liti, quistióni ecc., Prozesse gewinnen; vincer danári, gewinnen, im Spiel; prov. chi vince da primo, perde da sezzo, wer zuerst gewinnt, verliert zuletzt; vincer della mano, das Prävenire spielen; zuvorkommen; vincer del tratto, Einem in Reden zuvorkommen, das Wort nehmen; víncere di cortesia, es an Höflichkeit zuvor thun; darla vinta, es gewonnen geben; nachgeben; nè potér víncere, nè pattare con aleú-

no, sich mit Einem nicht im Geringsten messen können; mit Einem auf alle Weise den Kürzern ziehen; prov. chi più dura, o chi la dura, la vince, Standhaftigkeit und Geduld überwindet Alles; èsser vinto da pietà, sich zum Mitleid bewegen lassen; vincere il giuóco, la partita, das Spiel gewinnen; vincerla, die Oberhand gewinnen, die Sache durchsetzen; pret. vinsi, part. vinto.

Vincetóssico, s. m. Giftwurz, Schwalbenwurz.

Vincévole, adj. gewinnbar.

Vinchéto, s. m. und vincája, s. f. Weidenbusch.

Vínchio, s. m. kleiner Weidenzweig.

Vincíbile, adj. s. vincévole.

Vincibósco, s. m. Geißblatt, Waldwinde.

Víncido, adj. weich, milde, schmeidig, von der Feuchtigkeit des Ortes, wo es ist oder aufbehalten wird, wie das Brot im Keller; pana vincido, castágne vincide.

Vincíglio, s. m. ein Band von Weiden; fig. ein Band; it. so viel als vinco, s.

Vinciguérra, s. m. der Alles durchsetzen will, der immer die Oberhand haben will.

Vinciménto, s. m. Ueberwindung, Besiegung.

Vinciprémi, s. m. der den Preis davonträgt.

Víncita, s. f. Gewinn, Gewinst.

Vincitóre, s. m. Ueberwinder, Sieger, Besieger; vincitóre al giuoco, Gewinner im Spiel.

Vincitrice, s. f. Ueberwinderin, Siegerin 2c.

Vinco, s. m. die Band-, Bindweide, Korbweide.

Vincoláre, v. a. binden, durch einen Contract verbinden, durch Bedingungen einschränken, fesseln.

Vincoláto, part. gebunden, genau verbunden, gefesselt.

Vincoláto, part. gebunden, genau verbunden, gefesselt.

Víncolo, s. m Band; fig. víncolo del corpo, dell' amóre, del sangue ecc., Vereinigung des Leibes, der Liebe 2c.; vincolo d' amicízia, d' interesse, Band der Freundschaft, des Interesses.

Vindémmia, s. f. Weinlese.

Víndice, adj. (latein.) Rächer, Bestrafer.

Vinéllo, s. m. Tresterwein, Lauer.

Vinético, adj. weinfarbig.

Vinettíno, } s. m. leichter, aber lieblicher Wein; gutes Weinchen.
Vinétto, }

Vinífero, adj. weinbringend, weintragend.

Vinifício, s. m. die Zubereitung des Weins.

Víno, s. m. Wein; vin vérgine, ungepreßter Vorlauf vom Leib; ungegohrener Wein; dare il vino, e dare del vino, Wein erlauben, oder Wein einschenken; dare il vino, fig. anstellen, Einen vorläufig unterrichten, was er thun oder sagen soll; prov. dimánda all' oste s' egli ha buón vino, s. oste; il buon vino fa buon sangue, prov. guter Wein macht gut Blut; vino amaro, tiénlo caro, prov. die bittern Weine sind die besten; il vino e le femmine fanno immattíre i savi, Wein und Weiber machen die Weisen zu Narren; cavare, o trárre altrúi il vin dalla testa, Einen zurecht bringen, zu Paaren treiben; al buon vin non bisogna frasca, prov. gute Waare findet Käufer; vino di mele, di vísciole ecc., Aepfel; Kirchwein; vin d' assénzio, Wermuthwein; vin del paése, inländischer Wein; vin cotto, gekochter Wein; vin puro, pretto, purer Wein; vin inacquáto, Wein mit Wasser; vin gagliardo, starker Wein; vino scelto, Wein, der aus abgepflückten Beerchen, oder wenigstens ausgesuchten Trauben gepreßt ist; questo vino dà in testa, dieser Wein steigt zu Kopfe; il vino è la poppa de' vécchj, der Wein ist der Alten Labsal; uscír il vino del capo, den Rausch ausschlafen; leváre il vino da fiáschi, s. fiásco.

Vinola, s. f Mücke, welche bey dem Weinmost entstehet und denselben häufig umschwärmt.

Vinolénto, adj der Trunkenheit sehr ergeben, ersoffen; s. Weinsäufer, Trunkenbold.

Vinolénza, } s. f. Trunkenheit, Völlerey, das Weinsaufen.
Vinolénzia, }

Vinoméle, s. m. Weinmeth, weiniger Meth.

Vinosità, s. f. das weinichte Wesen; it. das Laster der Trunkenheit.

Vinóso, adj. weinreich; was viel Wein bey sich hat, von Beeren — weinig, weinartig.

Vinóso, s. m. Art Weinstock.

*Vínta, s. f. s. vittória.

Vinteriána, s. f. Corteccia vinteriana, die Winterrinde.

Vínto, part. von vincere, überwunden, gewonnen ꝛc.; fig. überredet, bewogen, wozu gebracht ꝛc.; erschöpft; entkräftet; vinto per il lungo digiuno — dar vinto, gewonnen geben; darla vinta, o per vinta ad alcúno, es zugeben; Eines Meinung beypflichten; darle vinte, Einem zu Gefallen nachgeben; darsi vinto, o per vinto, sich gefangen geben; nachgeben; subst. der Sieg.

Vintóssico, s. m. s. asclepiade.

Vinúccio, s. m. schlechter, schwacher Wein.

Vinúcolo, s. m. schlechter Wein.

Vióla, s. f. Viole; Levkoi; viola giálla, gelbe Viole, Lack; viola mámmola, blaues Veilchen, Märzveilchen; viola mariána, Mariette, Marienglöckchen; viola matronále, die Nachtviole, Matronenblume; viola di tre colóri, die Dreyfaltigkeitsblume; viola, eine Alt- und Tenorgeige; viola da gamba, di gamba, Kniegeige, Viol; viola di bráccio, eine Bratsche; Baßgeige mit vier Saiten; viola d'amóre, Viol d'amour.

Violábile, adj. verletzbar; was verletzt, entheiliget ꝛc. werden kann.

Violácea, adj. f. erba violácea, s. violacco.

Violáceo, adj. violett, violettblau; erba violacea, Veil, Veilchen.

Violaménto, s. m. Schändung, Nothzüchtigung.

Violánte, adj. verb. der schändet, nothzüchtiget.

Violáre, v. a. schänden; die Jungfrauschaft benehmen — verletzen, entheiligen; violare la fede, l' amicízia, violare il letto matrimoniále — violare un tempio, einen Tempel entheiligen; violare una persóna sacra, sich an einer geheiligten Person vergreifen; violare il segreto, ein Geheimniß verrathen.

Violáto, part. geschändet, verletzt.

Violáto, adj. violett, violettblau — von Veilchen gemacht; siropo violato, Veilchensaft.

Violatóre, s. m. Jungfernschänder, Weiberschänder — Verletzer, Uebertreter, Eidbrüchiger ꝛc.

Violatrice, s. f. Verletzerin, Schänderin.

Violazióne, s. f. Verletzung, Brechung, Uebertretung — Schändung; Entheiligung.

Violentaménto, s. m. Gewaltthätigkeit, Zwang.

Violentáre, v. a. Gewalt anthun, Gewalt brauchen; gewaltsam nöthigen ꝛc.

Violentáto, part. dem Gewalt geschehen; gezwungen ꝛc.

Violentatóre, s. m. } Gewaltthäter, Gewaltthäterin; der, die, so Gewalt braucht.
Violentatrice, s. f. }

Violente, adj. gewaltig, heftig ꝛc.

Violenteménte, adv. gewaltig, heftig, stark, gewaltsam.

Violentétto, adj. etwas gewaltig.

Violentíssimo, adj. sup. ganz gewaltig ꝛc.

Violénto, adj. gewaltig, gewaltsam, heftig, ungestüm; vento violento, ungestümer Wind; morte violenta, gewaltsamer Tod — gezwungen, erzwungen, abgedrungen.

Violènza, s. f. Gewalt, Gewaltthätigkeit, Zwang; usár, far violenza, Gewalt anthun, Gewalt brauchen.

Violétta, s. f. Veilchen — Art violettfarbige Pfirsiche.

Violétto, adj. violett, vielfarbig.

Violina, s. f. Gebrämmel, Gemurmel, Murren (Kauderwälsch).

Violinista, s. m. Geiger, Violinist.

Violino, s. m. Geige, Violin.

Violoncéllo, s. m. Schello, Violoncell.

Violóne, s. m. Baßgeige, der Baß.

Vióttola, s. f. Fußsteig, schmaler Weg, Quergang — Gang in Gärten, Weinbergen ꝛc.

Vióttolo, s. m. enger, schmaler Weg — Abweg, Umweg; andáre per viottoli, fig. heimlicher Wege, Umwege, sich bedienen.

Vípera, s. f. Otter, Viper.

Viperájo, s. m. Otternfänger.

Viperáto, adj. von der Otter; der Otter gehörig — mit Otterbrühe genährt; vino viperato, Wein, den man auf Ottern stehen gelassen.

Vipéreo, adj. von der Otter; vipereo venéno, Otterngift.

Viperétta, s. f. kleine junge Otter.

Viperína, s. f. s. Echio.

Viperino, s. m. das Kleine, Junge von der Otter.

Viperino, adj. von der Otter; code viperine; Otternschwänze; marmo viperino, ein schöner otternfärbiger Marmor, der bey Seravezza in Toscana bricht.

Vípero, s. m. eine männliche Viper.

Vipistréllo, s. m. s. vispistréllo.

Virágine, s. f. starkes Weib, männliches Frauenzimmer.

Viráre, v. a. bey den Schiffern, hin- und herwenden, drehen, umdrehen; virare

di bordo, wenden; virar per avanti, durch den Wind wenden; virare in poppa, vor dem Wind umwenden.
Virénte, adj. verb. (latein.) s. verdegiánte.
Virgapástoris, s. f. Karbendistel, wilde Distel.
Virginále, virgine, virginità, s. verginále ecc.
Vírgo, s. f. die Jungfrau, im Thierkreis.
Virgola, s. f. ein Comma, Strich; punto e virgola, Semicolon, Comma cum puncto, Strichpunct.
Virgoláre, v. a. Commata machen, interpunctiren; die Interpunction beobachten, im Schreiben.
Virgolétta, s. f. Strichelchen, Häkchen, in Schriften.
Virgúlto, s. m. Reis, Sproß, Schößling.
Viridário, s. m. ein Lustgarten.
Viride, adj (lat.) s vérde.
Viridità, viriditáde, viriditáte, s. f. Grün, Grüne, Grünes.
Virile, adj. männlich; fig. männlich, mannhaft, tapfer, wacker; età virile, die Mannbarkeit, das männliche Alter; membro virile, das männliche Glied.
Virilità, s. f. Mannhaftigkeit, männliche Stärke, Tapferkeit — Stärke, Mannbarkeit, mannbares Alter.
Virilménte, adv. mannhaft, tapfer, muthig, wacker, ritterlich ꝛc.
Viro, s. m. (lat.) ein Mann; mannbarer Mensch — Mensch.
Virola, s. f. Stütze, Stück in der Uhr, so andere trägt.
Virtù, s. f. Tugend — Vorzüglichkeit — Kraft, Fähigkeit, Geschicklichkeit, Tugend, natürliche Eigenschaft — die Kräfte unter den Engeln (virtutes); far della necessità virtù, aus der Noth eine Tugend machen; in virtù, kraft, vermöge.
Virtuále, adj kräftig, was Kraft, Vermögen hat; vermögend — was in der Kraft enthalten und zur Wirklichkeit gebracht werden kann.
Virtualità, s. f. Kräftigkeit, Vermögenheit.
Virtualménte, adv. der Kraft, dem Vermögen nach; in der Kraft, im Vermögen.
Virtudiosaménte, adv. s. virtuosaménte.
Virtudióso, adj. s virtuóso.
Virtuosaménte, adv. tugendhaft; tugendhafter Weise — tapfer, muthig.
Virtuosíssimo u. vertuosissimo, adj. sup. höchsttugendhaft ꝛc.
Virtuóso, adj. tugendhaft, tugendsam, tugendlich, tugendvoll, sittsam — kräftig; was eine gewisse natürliche Kraft hat — vortrefflich in seiner Kunst; subst. virtuoso, virtuosa, Virtuos, Virtuosin in der Musik; virtuoso di Cámera, Kammersänger.
Virtuosóne, s. m. ein in seiner Kunst sehr geschickter Mann.
Viruléнto, adj. giftig, bösartig.
Virulénza, s. f. Bösartigkeit, das Gift, Giftigkeit eines Geschirrs; virulenza venerea, gállica, venerisches Gift.
Visáccio, s. m. Fratzengesicht, mürrisches, häßliches Gesicht.
Visággio, s m. s. viso, volto.
Víscera, (meist viscere, pl.) s. f. das Eingeweide, die Eingeweide; fig. le viscere della terra — das Innerste des Herzens, die heimlichsten Gedanken.
Viscerále, adj. zu den Eingeweiden gehörig.
Visceráre, v. a. die Eingeweide herausnehmen; it. Jemanden gänzlich aussaugen.
Vischio, s. m. Vogelleim; fig. Fall, Fallstrick — Mistel, so auf verschiedenen Bäumen wächst.
Vischiosità, s. f. s. viscosità.
Vischióso, adj. s. viscóso.
Viscidità, s. f. Schleimigkeit, Zähheit, Klebrigkeit.
Víscido, adj. klebrig, zäh, schleimig.
Viscidúme, s. m. klebriges, zähes Wesen; Schleim.
Visciola, s. f. Weichsel, saure Kirsche.
Visciuoláto, s. m. Kirschwein.
Visciolina, s. f. kleine Weichsel.
Visciolo, adj. m. (ciriégio visciolo) Weichselbaum, saurer Kirschbaum.
Visciolóna, s. f. eine große Art saure Kirschen.
Vísco, s. m. s. vischio.
Viscontádo, s. m. Aftergrafschaft; Vicomté.
Viscónte, s. m. Vicomte, Aftergraf.
Viscontéa, Visconteria, } s. f. Vicomte.
Viscontéssa, s. f. Vicomtésse.
Viscosétto, adj. etwas kleberig.
Viscosità, viscositáde, viscositáte, s. f. Klebrigkeit, Schleim, klebriges Wesen.
Viscóso u. vischióso, adj. schleimig, leimig, klebrig, zäh.
Visdomináto, s. m. das Vizthumat,

das Stiftsamt; it. die Würde eines Stiftsamtmann, Stiftshauptmann.

Visdómino, s. m. vormahls ein Bizthum, Stiftsamtmann, Stiftshauptmann.

Visétto, s. m. Gesichtchen; bel visetto.

Visíbile, adj. sichtlich, sichtbar, merklich, erkennbar.

Visibílio, andáre in visibilio, unsichtbar werden — vergehen, verschwinden.

Visibilménte, adv. sichtlich, sichtbar; sichtbarlich, sichtbarer Weise.

Visibilità, s. f. Sichtbarkeit, Sichtlichkeit.

Visiéra, s. f. Visir am Helm; prov. mandár giù la visiera, alle Scham und Scheu ablegen.

Visionário, ria, adj. u. subst. Schwärmer, Seher; der wunderliche Erscheinungen hat.

Visióne, s. f. das Sehen, die Sehkraft; vision beatifica, visione intuitiva, das Anschauen Gottes — Offenbarung des Zukünftigen im Traume — Gesicht, Erscheinung.

Visiráto, s. m. Vizirat.

Visire, s. m. Bezier, Bizier.

Visisformánte, adj. (poet.) entstellend; boccacce visisformanti.

Visita, s. f. Besuch, Zuspruch; dáre, ricévere, rendere, avér visita, Besuch geben, empfangen, wiedergeben, haben; la visita delle chiése, das Kirchenbesuchen; la visita della diocesi, de' convénti, die Visitation des Kirchsprengels, der Klöster.

Visitaménto, s. m Besuch, Besuchung.

Visitánte, adj. verb. der besuchet, besieht.

Visitáre, v. a. besuchen, zusprechen. Iddío visita i suói elétti, heimsuchen — gehen, um Etwas zu besehen, besichtigen — visitar le chiése, die Kirchen besuchen, Andacht halber in die Kirche gehen — Durchsuchung halten, visitiren, gehen, umher reisen, wie Bischof und Provincial, den Zustand der Pfarreyen oder Klöster zu untersuchen; visitar con lettere, schriftlich einsprechen; schreiben.

Visitáto, part. besucht 2c.

Visitatóre, s. m. Visitator, Besucher.

Visitazióne, s. f. Besuch, Besuchung, Zuspruch; Heimsuchung; visitazione di Dio, Heimsuchung, Tröstung Gottes — Maria-Heimsuchung; l' ordine della visitazione, Orden der Heimsuchung.

Visivo, adj. was sehen kann; virtù visiva, senso visivo, Sehkraft — sichtlich, sichtbar; visivaménte, adv. sichtbarlich.

Viso, s. m. Gesicht, Angesicht des Menschen; fig. l' auróra, che distrúgge le ténebre dal viso della terra, von der Erdfläche — Gesicht, Miene; Gesicht, das Sehen — das Auge, der Keim an Schminkbohnen; dare il viso, das Gesicht zuwenden, zukehren; avér viso di fare, o dir chocchessia, so aussehen, als wenn man Etwas thun oder sagen wollte (auch) sich getrauen, sich unterstehen, erkühnen, etwas zu thun; fare il viso brusco, far il viso dell' arme, sauer, mürrisch aussehen; fare il viso rosso, erröthen, schamroth werden, roth werden; far buón viso, o mostrár buón viso, freundlich aussehen, ein freundlich Gesicht machen; far viso arcígno, sauer; unfreundlich sehen; far viso ammirativo, seine Verwunderung blicken lassen; far viso torto, das Maul zerren; sauer sehen; fár viso liéto, fröhlich aussehen, sich fröhlich bezeigen; mostráre il viso, Einem ohne Scheu unter die Augen treten; sich nicht scheuen, ins Gesicht widerstehen 2c.; sich tüchtig verantworten 2c.; io posso mostrare il viso a tutti; alzáre il viso, sich erheben; groß; stolz thun; cavár buóno, o mal viso di checchessía, gut oder übel wobey zurecht kommen, wohl oder schlecht damit fahren; conóscere in viso, kennen von Person; sehen; voi voleváte conóscere il médico in viso; mutár viso, sich verfärben; dar nel viso, frech, keck; allzu frey thun; gettár sul viso, vorwerfen; andár sul viso, keck unter die Augen treten; star col viso basso, die Augen niedergeschlagen haben, ganz demüthig dastehen; star col viso duro, trotzig thun, sich nicht werfen lassen; col viso innánzi, a viso apérto, a viso scopérto, adv. keck, dreist, ungescheut, ohne Scheu, getröst; a viso a viso, adv. im Angesicht; gegen einander; sul viso, im Gesicht, Einem vor der Nase; dire ad alcúno il vero in sul viso, Einem die Wahrheit unter das Gesicht sagen, unter die Nase reiben; viso di cazzo, di culo, di conno, o símili, Fratzen-, Affengesicht 2c.; viso rincagnáto, di fagiuólo, ein plattes Gesicht; prov. una mano lava l'altra, ed ambedúe il viso, s. mano; viso di ponte sisto, ein unverschämtes Hurengesicht.

Visório, adj. in der Anat. Beywort der Sehnerven.

Vispézza, s. f. Munterkeit, Lebhaftigkeit, lauter Leben.

Vispistrèllo, s. m. Fledermaus.

Vispo, adj. munter, lebhaft, aufgeweckt, fix.

Visso, Vissúto, } part. von vívere, gelebt.

Vísta, s. f. das Gesicht, die Kraft zu sehen; pérdere la vista; Ansehen; gran vista, schönes Ansehen; giúnsero alla casa sua, laquale era di non gran vista, das eben nicht sonderlich aussah — Schein, Anschein; senza alcúna vista nel viso; pérdere di vista, aus dem Gesicht verlieren; fig. außer Acht lassen; far vista, zeigen; ein Zeichen von sich geben; far vista, far le viste, sich stellen; fece vista di svegliársi, er that, als wenn er aufwachte; far vista di non vedére, far le viste di éssere strácco; fare gran viste, viel Wesens machen, groß thun; bastár la vista, das Herz haben, sich getrauen; éssere, espórre, méttere in vista, ausgestellt, oder zu sehen seyn; sehen lassen; méttere in vista, fig. le sue ragióni, vorstellen, zu überlegen geben; éssere in vista, fig. im Vorschlag seyn, das Augenmerk, Absehen auf Einen gerichtet seyn; a pérdita di vista, weiter als man sehen kann; avére in vista una persóna, sein Absehen auf Einen haben; dar di vista, sehen; dare una vista, Etwas durchsehen, übersehen; dar vista, sehen, ansehen lassen; dar vista, sich stellen, thun, als ob — dar vista, e cópia, besehen und copiren lassen; dare a vista, nach dem Augenmaß geben; a vista, adv. giudicáre a vista, o símili, nach dem Absehen, nach dem Augenmaß urtheilen; a giudicár colla vista, dem Ansehen nach zu urtheilen; a vista, auf Sicht; a tanti giórni di vista, auf so viel Tage Sicht; léttera pagábile a vista, Wechsel, der sogleich bey Ansicht zahlbar ist; a vista, alla vista; a vista d'ócchio, augenscheinlich, zusehends; questo fanciúllo crésce a vista d'ócchio — a vista di terra, ohne das Land aus dem Gesicht zu lassen; an den Küsten hin; di vista, sichtbarlich; testimónio di vista, Augenzeuge; in vista, anscheinlich; a prima vista, beym ersten Augenblick, anfänglich; a prima vista pare una lepre.

***Vistaménte**, adv. schnell, schleunig, stracks, flugs.

Vísto, adj. sehr munter, lebhaft, voll Leben; aufgeweckt, flink, fix, hurtig; visto d'ingégno, von lebhaftem Verstand, ein munterer Kopf.

Vísto, part. von vedére, gesehen; ben visto, gern gesehen; wohl gelitten.

Vistosaménte, adj. auf eine schön in die Augen fallende Art.

Vistosétto, adj. was hübsch aussieht; was artig in die Augen fällt.

Vistosità, s. f. schönes Aussehen.

Vistóso, adj. schön aussehend, hübsch in die Augen fallend; was sich gut ausnimmt.

Visuále, adj. zum Gesicht gehörig; raggi visuali, Sehstrahlen.

Visualménte, adv. sichtbarlich; vermittelst des Gesichts.

Víta, s. f. Leben; éssere in vita, menár vita trárre la vita, far la vita, leben; sein Leben zubringen; régger la sua vita filando ecc., sich mit Spinnen ernähren, sich bey Leben erhalten; donár la vita, das Leben schenken; begnadigen; dare, o prestár vita, o la vita, das Leben verleihen, geben, schenken (von Gott); se iddio mi presta la vita; dar la vita, sein Leben für Einen lassen, hingeben; fig. viel Vergnügen, Labsal geben ꝛc.; it. torre la vita, ums Leben bringen, nehmen; andárne la vita, das Leben, den Kopf kosten; non lo farei mai andándone la vita, wenn mir es auch das Leben kostete; vi va la vita, es stehet das Leben darauf; chi ha tempo ha vita, s. témpo; passár di vita, o all' altra vita, o a miglior vita, uscir di vita, pérder la vita, hinscheiden, sterben ꝛc.; vita, die Seele, Leben — das Leben, die Lebenszeit; dare, o tórre a vita, auf Zeitlebens Etwas hingeben oder nehmen — Leben, Lebenslauf, Lebensbeschreibung; le vite de' santi; vita beáta, das ewige Leben — Leben, Lebensart; far buóna, o mala vita, ein gutes oder schlechtes Leben führen — leben, Art zu leben, Profession, Stand ꝛc.; che vita vorrái tu fare? éssere uómo di gran vita, groß, vornehm leben; darsi vita, e tempo, sich lustig machen — Lebensmittel, Nahrung; Brot; procacciársi, guadagnársi la vita per le bráccia, sich mit Handarbeit ernähren; trárre, caváre la vita di qualche arte, mit einer Kunst sein Brot gewinnen; far buóna vita, vita magna ecc., herrlich leben ꝛc.; far mala vita, vita stretta, e símili, schlecht, kümmerlich leben ꝛc.; far vita regoláta, ordentlich leben — Gestalt, Leibesgestalt; Leib, die Mitte des Leibes; pórre ad alcúno il piéde in su la vita, Einem den Fuß auf den Leib setzen; armáto in su la vita, am ganzen Leibe bewaffnet, geharnischt; stáre altrui ben la vita, andáre o stáre in sulla vita, sich gut tragen, gerad gehen; non potér la vita,

nicht mehr aufrecht stehen können; andáre, o venire alla vita, Einem zu Leibe gehen; non volér la vita d'alcùna cosa, fig. Etwas nicht ausstehen können; vita mia; voi siéte la vita mia, mein Leben, mein Schatz rc.; prov. dimmi con chi stái, e ti dirò che vita fai, aus dem Umgang kann man die Menschen beurtheilen; a vita, a vita duránte, auf Zeitlebens; in vità, bey Lebzeiten; per la vita mia, bey meinem Leben.

Vitálba, s. f. Zaunrebe, Waldrebe, Stickwurz.

Vitalbino, s. m. die blaue Waldrebe.

Vitále, adj. was das Leben erhält; spiriti vitali, Lebensgeister — lebend, lebendig, belebt.

Vitalíssimo, adj. sup. zur Erhaltung des Lebens höchst nöthig.

Vitalità, s. f. die Lebendigkeit, das Leben.

*Vitalízio, s. m. Leibrente, jährlicher Unterhalt auf Zeitlebens; adj. réndita vitalizia, Leibrente.

Vitáme, s. m. Weinstöcke von aller Art unter einander.

Vitáre, v. a. (lat.) s. schifáre.

Vitáto, part. vermieden, entgangen.

Víte, s. f. Weinstock; acqua vite, o acqua di vite, Branntwein; vite bianca, Zaunrebe, Stickwurz — Schraube; vite perpétua, Schraube, ein Zahnrad zu drehen; chiave a vite, ein Schraubenschlüssel; serráre a vite, zuschrauben.

Vitebiánca, s. f. Zaunrebe, Stickwurz.

Vitélla, s. f. junge Kuh.

Vitellétta, s. f. kleine junge Kuh.

Vitellétto, s. m. Kälbchen, kleines Kalb.

Vitellína, s. f. kleine Motsche, kleine junge Kuh.

Vitellino, s. m. Kälbchen.

Vitellíno, adj. vom Kalb; carne vitellina, Kalbfleisch — gelb; eybotterfarbig.

Vitéllo, s. m. Kalb; it. Meerkalb.

Vitévole, adj. belebend; was das Leben gibt oder erhält.

Viticchio, s. m. Winde, Windig, ein Kraut.

Viticcio, s. m. Häkchen, Gäbelchen am Weinstock; auch ein Schößling aus dem untern Stamm des Weinstocks — Dille, Arm am Leuchter; viticci, Schneckenstängel, stängelförmige Figur am korinthischen Capital

Viticélla, s. f. Weinstöckchen; it. s. garánzia.

Vitichiomáto, adj. (poet.) das Haupt mit Reben umwunden, mit Reben bekränzt, weinbekränzt.

Vitífero, adj. weinstockartig.

Vitigno, s. m. s. vizzáto.

Vitilígine, s. f. Ausschlag auf der Haut.

*Vitoperánte, adj. verb. s. vituperánte.

*Vitupéro, s. m. s. vitupério.

Vítreo, adj. gläsern; umór vitreo, der glasähnliche Saft im Auge.

Vitrificársi, v. r. zu Glas werden.

Vitrificazióne, s. f. die Verglasung.

Vitrioláto, adj. vitriolirt, worin Vitriol ist; acqua vitriolata, Vitriolwasser.

Vitriólico, adj. vitriolisch.

Vitriólo, s. m. sul lago maggióre, der Königsfischer, die Meerschwalbe.

Vitriuóla, s. f. Wandkraut, Glaskraut.

Vitriuólo, } s. m. Vitriol; vitriuolo
Vitrivuólo, } biánco, turchíno, vérde.

Víttima, s. f. Opferthier, Schlachtopfer; far vittima, Schlachtopfer bringen — Opfer; fig. égli è stato la vittima; far vittima de' suoi tesóri — far vittima d'una persóna; Carlo per aménda fe' vittima di Corradino.

Vítto, s. m. die Kost, Nahrung, Unterhalt.

*Vitto, part. s. vínto.

*Vittóre, s. m. s. vincitóre.

*Vittoreggiánte, adj. verb. siegreich, siegprangend, triumphirend, triumphirlich; quando hanno vinto il mondo sono detti trionfánti, cioè vittoreggiánti.

Vittoreggiáre, v. n. siegprangen, triumphiren, sich des Sieges erfreuen, auf den Sieg stolz thun.

Vittória, s. f. Sieg — Sternstein, Katzenauge

*Vittoriáre, v. n. victorisiren, siegen; v. a. besiegen, überwinden.

Vittoriosaménte, adv. siegreich.

Vittorióso, adj. siegreich, sieghaft; fortúna vittoriosa, spóglie vittoriose ecc., Siegsglück, Siegsbeute rc.

Vittováglia, s. f. s. vettováglia.

Vittríce, s. f. Siegerin, Ueberwinderin.

Vittuáglia, s. f. Proviant, Victualien.

Vittuária, s. f. s. vittuáglia, die Lebensmittel; uficiále sopra la vittuária, der Aufseher über den Proviant; Proviantmeister.

Vítula, s. f. (lat.) s. vitélla.

Vituperábile, adj. tadelhaft, strafbar.

Vituperánte, adv. verb. schändend, schmähend.

Vituperáre, v. a. schänden, schmähen, schimpfen, lästern, schelten.

Vituperatívo, adj. schändend, schmählich, lästerlich.

Vituperáto, part. geschändet, beschimpft rc.; fig. fécegli una vituperáta piaga, eine häßliche, garstige Wunde.

Vituperatóre, s. m. Lästerer, Schänder,

Vituperatrice, s. f. Schänderin, Beschimpferin ꝛc.
Vituperazióne, s. f. Beschimpfung, Schändung.
Vituperévole, adj. scheltbar, sträflich; s. vituperóso.
Vituperevolménte, adv. schändlich, garstig ꝛc.
Vitupéro und vitupério, s. m. Schimpf und Schande, Schmach, Beschimpfung; recár vitupero, Schande machen; condannáre in vituperio, für ehrlos erklären; vitupero delle genti, della casa — eine schändliche That — Unflatherey, Sauerey; Ungeziefer ꝛc.; senza danáro, e piéno di vitupero.
Vituperosaménte, adv. schändlich, schimpflicher Weise.
Vituperóso, adj. schändlich, infam, ehrlos — schändlich, lästerlich, schimpflich, beschimpfend.
Víva, es lebe, Vivat; Viva il Re, es lebe der König; subst. con replicáti viva, mit wiederholtem Vivat.
Viváce, adj. lebhaft, munter, frisch, stark; it per sim. luce vivace, starkes Licht; álberi vivaci, frische Bäume — lebhaft, munter, aufgeweckt.
Vivaceménte, adv. lebhaft, munter — stark, kräftig.
*Vivacézza, s. f. s. vivacità.
Vivacíssimo, adj. sup. sehr lebhaft.
Vivacità, vivacitáde, vivacitáte, s. f. Lebhaftigkeit, Munterkeit, Eifer, Wirksamkeit.
Vivágno, s. m. Sahlleiste am Tuche; fig. Rand, Ende.
Vivajétto, s. m. kleiner Fischteich, Fischhälter.
Vivájo, s. m. Teich, Fischteich — Baumschule — das Behältniß der wilden Thiere, welche bey den Römern zum Kämpfen bestimmt waren.
Vivaménte, adv. lebhaft, frisch, munter ꝛc.
Vivánda, s. f. Speise, Gericht; prov. la vivanda vera è l'ánimo, o la ciera, Gerneschen ist das beste Gericht — Proviant, Lebensmittel; vivanda non avéano da mantenére il campo.
Vivandáre, v. n. schmausen; viele Speisen bey einem Mahle essen.
Vivandétta, s. f. kleines Gericht.
Vivandiére, s. m. Marketender, Marketenner.
Vivário, s. m. s. vivájo.
Vivattáre, v. n. kümmerlich leben, sich elend behelfen.
Vivénte, s m. Lebendiger; (meist. in pl.) i viventi, die Lebendigen; die Menschen — Lebenszeit, Lebzeiten; onde maggióre allegrézza non ebbe in suo vivente, sein Lebtag.
Vivénte, adj. verb. lebend, lebendig; it. non si trováre d'alcún ben vivente, gar nichts zum Besten haben, auf der Welt Gottes nichts haben.
Vivere, s. m. das Leben — (i víveri) die Lebensmittel — Lebensart, oder Betragen.
Vívere, v. n. leben, am Leben seyn — leben, sich ernähren — seyn; ma di questo vivi sicúro, che, sey versichert; vivere splendidaménte, herrlich, prächtig, vornehm leben; viver bene, wohl leben, es sich wohl gehen lassen; viver bene, onestaménte ecc., wohl, fromm ꝛc. leben; vivere di per di, aus der Hand ins Maul nehmen; vivere d'accátto, sich mit Betteln ernähren; vívere del suo, von dem Seinen leben; vivere di ratto, vom Raube leben; viver a speránza, der Hoffnung leben; prov. chi vive a sperånza muóre a stento, wer sich mit Hoffnungen abspeisen läßt, stirbt eines langsamen Todes; vivere tra due; unschlüssig seyn, sich nicht entschließen können.
Vivézzà, s. m. Lebhaftigkeit, Munterkeit.
Vívido, adj. munter, frisch.
Vivificaménto, s. m. s. vivificazióne.
Vivificánte, adj. verb. belebend, lebendig machend.
Vivificáre, v. a. beleben, lebendig machen; das Leben geben oder erhalten.
Vivificativo, adj. belebend; was die Kraft zu beleben hat.
Vivificatóre, s. m. Lebendigmacher; der oder was belebet.
Vivificazióne, s. f. Belebung; Lebendigmachung.
Vivífico, adj. belebend; spírito, o 'l sugo vivifico delle piánte, der Lebenssaft in den Gewächsen.
Vivíparo, adj. und s. was seine Jungen lebendig zur Welt bringt.
Vivissimo, adj. sup. sehr lebhaft ꝛc.
Vivo, s. m. das Leben, das lebendige Fleisch; intra il vivo ed il morto dell' únghia — ésser punto nel vivo, o sul vivo, ins lebendige Fleisch gestochen werden; fig. ésser punto, trafítto, toccó, colto nel vivo, o sul vivo, an der empfindlichsten Seite angegriffen werden, in die Seele gehen; al vivo, nach dem Leben; dipingere al vivo — fusto, o vivo della colónna, der Saft an der Säule.
Vívo, adj lebendig, lebend; fig. uómini, che mai non fur vivi, (beym Dante) Leute, die nie berühmt worden; vivo vivo, ganz lebendig — munter, lebhaft, aufgeweckt ꝛc.; viva speme, lebendige

Hoffnung; (poet.) hohe und dicke Bäume; vive travi, sehr groß; viva fame, viva necessità, gewaltiger Hunger, höchste Noth; viva bellézza, ungemeine Schönheit; di viva bellézza, ausnehmend schön oder hübsch; di viva voce, mündlich; non c'è ánima viva, es ist keine lebendige Seele da, gar Niemand; carne viva, lebendiges Fleisch; frische Gesichtsfarbe; argénto vivo, Quecksilber; piétra, o selce viva, harter, fester Stein; calcína viva, ungelöschter Kalk; fuóco, o carbóne vivo, helles Feuer; lebendige Kohle; color vivo, lebhafte, hohe, helle Farbe; fonte, fiúme, acqua viva, Quellwasser; vivo, e vero, ganz ähnlich, aus dem Gesicht geschnitten, wie er leibt und lebt; far vivo, beleben; farsi vivo, aufwachen; Muth kriegen; zeigen, wer man ist; per viva forza, mit Gewalt, gewaltthätiger Weise; mit aller Gewalt; gezwungen, aus Zwang; canto vivo, scharfe Ecke an Steinen rc.; prov. vale più un can vivo che un lión morto, ein lebendiger Hund ist mehr werth, als ein todter Löwe; vivi dolóri, sehr empfindliche Schmerzen; a viva voce, mündlich; avér viva la memória d'un fatto, in frischem Andenken haben; legno vivo, grünes, wachsendes Holz; guérra viva, noch währender Krieg.

Vivóla, vivuóla, s. f. Baßgeige; vivola mammola, s. vióla.

Vivole, s. f. pl. der Feifel, Vivel, bey den Pferden rc.

*Vivóre, s. m. s. vigóre.

*Vivório, s. m. s. avorio.

*Vivorosaménte, adv. s. vigorosaménte.

*Vivoróso, adj. s. vigoróso.

Vivuóla, s. f. s. vivóla.

Vivuólo, s. m. Veilchen-, Nelkenstock.

Vivúto, part. von vívere, gelebt.

Viúzza, s. f. } Gäßchen; enger Weg; sehr
Viúzzo, s. m. } schmaler Weg.

Viziáre, v. a. verderben, verfälschen — schänden, ein Mädchen um ihre Ehre bringen, schwächen.

Viziataménte, adv. betriegerischer Weise, mit Arglist.

Viziatéllo, adj. und s. kleiner Schalk, Schelm rc.

Viziáto, part. verdorben, verfälscht — fehlerhaft, mangelhaft — schalkhaft, tückisch, falsch, arglistig — durchtrieben, schlau, verschmitzt; viziato delle cose del mondo, in Welthändeln durchtrieben — geschändet, geschwächt.

Vizio, s. m. Laster — Fehler, Mangel, Untugend, Gebrechen; ogni estremità è vizio, zu viel ist ungesund, der Mittelweg ist der beste — Gebrechen — Lüsternheit, Sehnsucht nach unschicklichen, albernen Dingen, wie bey schwangern Weibern; donne grávide, che hanno vizio di cose nuove — prov. lo'ndúgio piglia vizio, s. indúgio.

Viziosaménte, adv. lasterhaft, auf eine fehlerhafte Weise.

Viziosissimo, adj. sub. höchst lasterhaft, voll Fehler und Mängel.

Viziosità, viziositáde, viziositáte, s. f. Fehlerhaftigkeit, Mangelhaftigkeit, Gebrechlichkeit, Gebrechen, Fehler.

Vizióso, adj. lasterhaft, verderbt, fehlerhaft, mangelhaft; vita viziosa, uómo vizioso, lasterhaftes Leben, lasterhafter Mensch; cavállo vizioso, ein mangelhaftes Pferd; contrátto vizioso, ein gesetzwidriger Vertrag.

Vizzáto, s. m. eine Art Weinstock.

Vizzo, adj. welk, schlapp, schrumpflich; poppe vizze, welk, verwelkt, dürr.

Ulcera, s. f. und úlcero, s. m. Geschwär.

Ulceragióne, s. f. } das Schwären, die
Ulceraménto, s. m. } Schwärung, Eiterung.

Ulceráre, v. a. ein Geschwär machen; eitern, schwären.

Ulceratívo, adj. schwärend; was Geschwär macht.

Ulceráto, part. mit Geschwären behaftet; geschworen; cosciénza ulcerata, ein böses Gewissen; cuóre ulcerato, ein Herz voll Groll.

Ulcerazioncélla, s. f. kleine, leichte Eiterung, kleines Geschwär.

Ulcerazióne, s. f. s. ulceragióne.

Ulcero, s. m s. úlcera.

Ulceróso, adj. geschworen; voll Schwären.

Ulentíssimo, adj. sup. sehr wohlriechend.

Uligine, s. f. (lat.) Unbrauchbarkeit eines Erdreichs wegen der Nässe, die nicht ausgetrocknet werden kann, oder wegen einer nicht zu benehmenden Trockenheit.

Uliginóso, adj. (lat.) von Natur feucht.

*Ulimento, s. f. s. odóre.

*Ulimire, v. n. s. olire.

*Ulimóso, adj. s. odorífero.

*Ulire, v. n. s. olire.

Uliva, s. f. Olive; cascár l'ulive nel paniére, prov. recht zu paß kommen — runde Kinnkette als ein Gebiß am Baume.

Ulivággine, s. f. s. ulivástro.

Ulivále, } adj. olivenförmig.
Ulivάre, }

Ulivástro, s. m. wilder Oehlbaum.

Ulivástro, adj. olivenfarbig, grüngelb.

Ulivélla, s. f. Steinzange.

Ulivéllo, s. m. Oehlbäumchen.

Ulivéto, s. m. Olivenwald.

Ulivigno, adj. olivenfarbig.
Ulivíno, s. m Olivenbäumchen.
Ulívo, s. m. Oehlbaum, Olivenbaum — Oehlzweig; doménica dell' ulivo, o d'ulivo, Palmsonntag; fare una cosa coll' ulivo, es erzdumm machen; einen großen Bock schießen.
Ulmária, s. f. der Geißwedel.
Ulna, s. f. die Röhre, das Bein am Vorderarm.

Ulterióre, adj. weiter, anderweitig, ferner; dimánde ulteriore — jenseitig.
Ulteriorménte, adv. ferner, weiter, fernerweit, überdem.
Ultimaménte, adv. neulich, letztlich, letzthin; zuletzt, zum letzten.
Ultimáre, v. a. zu Ende bringen; den Beschluß machen; vollenden, beschließen.

Ultimataménte, adv. s. ultimaménte.
Ultimáto, part. beendiget, beschlossen ꝛc.
Ultimazióne, s. f. die Endigung, Vollendung; it. der Beschluß.
Ultimo, adj. Letzte; all' último, adv. zuletzt, am Ende.
Ultóre, s. m. (lat.) Rächer.
Ultríce, s. f. (lat.) Rächerin.
Ulve, s. f. Wasserlinse.
Ulula, s. f. (lat.) s. allócco.

Ululáre, v. n. (lat.) s. urláre.
Ululáto, s. m. das Geheul, Geschrey.
Ululo, s. m. (lat.) s. úrlo.
Umanaménte, adv. menschlicher Weise — leutselig, gütig, freundlich.
Umanársi, v. r. Mensch werden, Fleisch und Blut annehmen.

Umanáto, part. der Mensch geworden.
Umanissimaménte, adv. sup sehr menschlich, ganz leutselig, sehr freundlich.
Umaníssimo, adj. sup. überaus leutselig ꝛc.

Umanísta, s. m. Humanist, Schulgelehrter.
Umanità, umanitáde, umanitáte, s. f. Menschheit, menschliche Natur — Freundlichkeit, Menschenliebe, Leutseligkeit — die humaniora, schönen Wissenschaften; léggere, studiáre umanità, die schönen Wissenschaften lehren, studieren.

Umáno, adj. menschlich, der Mensch geworden. Iddío si fece umáno, Gott wurde Mensch — leutselig, gütig, freundlich, liebreich, mild ꝛc.; léttere umáne, die Humaniora, schönen Wissenschaften.
Umazióne, s. f. (lat.) die Beerdigung.
Umbè, adv. nun, wohlan.
Umbélla, s. f. in der Botanik, der Schirm; die Dolde.
Umbelláto, adj. schirmartig, doldenartig, in der Botanik.

Umbellífero, adj. was den Samen in Kronen trägt.
Umbilicále, adj. zum Nabel gehörig; érnia umbilicale, Nabelbruch.
Umbilico, s m. Nabel; umbilico di vénere, Frauennabel, ein Kraut; fig. die Mitte, der Mittelpunkt; umbilico marino, Seenabel, der Deckel einer gewissen Seeschnecke.
Umbrátile, adj. bildlich, figürlich.
Umerále, s. m. das Scapulier, der Schulterrock.
Umero, s. m. s. ómero.
Umettábile, adj. befeuchtbar, erfrischbar; durchweichbar.
Umettánte, adj. verb. befeuchtend, anfeuchtend.
Umettáre, v. a anfeuchten, befeuchten, einweichen; tränken, durchweichen, benetzen; Saft, Feuchtigkeit mittheilen.
Umettatívo, adj. was befeuchtet, durchweicht ꝛc.
Umettazióne, s. f. Anfeuchtung, Befeuchtung, Durchweichung.
*Umettóso, adj. s. úmido.
Umidétto, adj. etwas feucht.
Umidézza, s. f. s. umidità.
Umidiccio, adj. etwas feucht.
Umidíre, v. a. s. inumidire.
Umidità, umiditáde, umiditáte, s. f. Feuchte, Feuchtigkeit, Naßheit.
Umidito, part. befeuchtet ꝛc.
Umido, s. m. das Feuchte, Feuchtigkeit; úmido radicále, die natürliche Feuchtigkeit im Körper.
Umido, adj. feucht, angefeuchtet; naß.
Umidóre, s. m. Feuchte, Feuchtigkeit; fig. l'umidóre della carità, milde, christliche Liebe.
Umile, adj. bemüthig, bescheiden, sittsam — niedrig, gering, schlecht — das bemüthige, herabdrückende Augenmäuschen.
Umileménte, adv. s. umilménte.
Umiliáca, s f. Aprikose.
Umiliáco, s. m. Aprikosenbaum.
Umiliaménto, s. m. Demuth, Demüthigung; Verdemüthigung, Erniedrigung, Herabsetzung.
Umiliánte, adj. verb. demüthigend, erniedrigend.
*Umiliánza, s. f. s. umilità.
Umiliáre, v. a. demüthigen, den Stolz vertreiben, herabsetzen, erniedrigen — bändigen, besänftigen; umiliársi, sich demüthigen.
Umiliáto, part. gedemüthiget ꝛc.; fig. still, ruhig; navicándo per gli umiliati mari.
Umiliazióne, s. f. Demuth, Demüthigkeit; Demüthigung, Erniedrigung.
Umilíre, v. n. sich demüthigen.

Umilissimaménte, adv. sup. demüthigst, unterthänigst, gehorsamst.
Umilissimo, adj. sup. demüthigst, unterthänigst.
Umilità, umilitáde, umilitáte, s. umiltà.
Umíllimo, adj. sup. (lat.) demüthigst.
Umilménte ed umileménte, adv. demüthig, bescheiden, unterthänig, ehrerbiethig.
Umiltà ed umilità, umiltáde, umiltáte, s. f. Demuth, Bescheidenheit, Erniedrigung, Selbstverläugnung.
Umoráccio, s. m. schlimme Feuchtigkeit; cáccia i cattivi umoracci, die bösen Säfte — böse, verdrießliche Laune.
Umoràle, adj. von den Säften herrührend.
Umorázzo, s. m. garstige Feuchtigkeit — böse Laune.
Umóre ed omóre, s. m. Feuchtigkeit, feuchte Nässe — Feuchtigkeit, Säfte im Körper; umori peccánti, umor acre, maligno ecc., verderbte, scharfe, böse Säfte — Laune, Gemüthsart; buón umore, cattívo umore; umor dolce, eguálo, malincónico, gute Laune, böse Laune ꝛc.; ésser d'umore, zu Etwas aufgelegt seyn; bell' umore, lustig, aufgeräumt; ein launichter; schäkerhafter Mensch; fare il bell' umore, die Leute scheren, seinen wunderlichen Kopf zeigen, wunderlich seyn; dar nell' umore, Einem anstehen, gefallen; dar beccáre all' umore, Grillen fangen.
Umorétto, s. m. kleine Laune.
Umorísta, s. d'ogni gen. Grillenfänger, wunderlicher Mensch ꝛc.
Umorosíssimo, adj. sup. mit überflüssigen Säften beladen; sehr schleimig.
Umorosità, umorositáde, umorositáte, s. f. Feuchtigkeit, Nasse, Säfte im Leibe.
Umoróso, adj. feucht, voll Säfte im Leibe, schleimicht.
Umulo, s. m. s. ruvistico.
Una, adv. (lat.) (una con) zusammen, sammt; i mercánti una col pópolo, sammt dem Volk — in Vereinigung, vereint; i Fiorentíni érano sùdditi, ed una co' Románi.
Unanimaménte, adv. einmüthig, einmüthiglich, einhellig, einträchtig.
Unánime, adj. einmüthig.
Unanimeménte, adv. s. unanimaménte.
Unanimità, s. f. Einmüthigkeit, Einhelligkeit.
Uncicáre, v. a. anhaken, mit einem Haken anfassen — wegrapfen, rauben.
*Uncico, s. m. s. uncino; dar d'uncino, s. uncicáre.
Uncináre, v. a. anhaken, mit dem Haken fassen; uncinársi, sich krümmen, sich krumm ziehen.
Uncináto, part. krumm, verbogen, hakenförmig.
Uncinéllo, Uncinétto, s. m. Häkchen, kleiner Haken, Häftel.
Uncino, s. m. Haken; attaccár l'uncíno (beym Bocc.) zurecht machen, fleischlich umgehen ꝛc.; dar d'uncino, anhaken; mani a uncini, krumme Finger, Diebsfinger.
Uncinuto, adj. hakig, hakenförmig; fig. diebisch, räuberisch.
Undazióne, s. f. die wellenförmige Bewegung; it. das Fluthen, Wogen.
Undécimo, adj. der Eilfte.
Undicésimo, adj. s. undécimo.
Undici, n. num. eilf.
Undicisillabo, adj. eilfsylbig.
Undulazióne, s. f. kreisförmige Bewegung des stillen Wassers, wenn man Etwas hinein wirft — wellenförmige Bewegung der Luft.
*Undúnque, adv. s. ovúnque.
Ungarésca, s. f. ungarischer Anzug.
Ungareschétta, s. f. kleiner ungarischer Anzug.
Ungélla, s. f. der Knorpel des Augenliebs.
Ungero, v. a. s. úgnere.
Unghero, s. m. ungarischer Ducaten, ein jeder deutscher, auch holländischer Ducaten in Italien.
Unghia ed úgna, s. f. Nagel an Händen und Füßen — Klaue, Kralle der Thiere — der Huf, das Horn der Pferde — der unterste Theil an Rosen- und Violen-Blättern, wo sie mit der Blume vereint sind; tra carne, ed ugna nessún vi pugna, in Händel unter Freunden oder Verwandten muß man sich nicht mengen; dar nell' unghie, Einem in die Klauen kommen ꝛc.; avére nell' unghie, in seiner Gewalt haben; uscir dell' unghie, aus Eines Klauen kommen; ugna, ein Bischen, ein Nagelbreit; non si pur mosse un unghia; unghia cavallina, Huflattig; unghia odoráta, Art wohlriechende Muschel.
Unghiáto, adj. mit Nägeln; was Klauen, Horn, Huf hat.
Unghiélla, s. f. Kälte, Frost unter den Nägeln.
Unghióne, s. m. Kralle, Klaue — Horn, Huf der Pferde.
Unghiúto, adj. was Krallen, Klauen oder Nägel hat.
Ungola ed úngula, s. f. Fell, so sich über den Augapfel zieht.
Unguánno, unguannáccio, s. uguánno.
Unguem, (lat.) ad unguem, genau, gerade.

Unguentáre, v. a. schmieren, salben, mit Salbe bestreichen; fig. unguentar di paróle, nach dem Maule reden, schmeicheln.
Unguentáto, part. geschmiert, mit Salbe, Pflaster rc. bestreichen rc.
Unguentário, Unguentiére, s. m. (lat.) Parfumeur.
Unguentifero, adj. was Salbe, Balsam rc. gibt.
Unguénto, s. m. Salbe; unguento da cancheri, prov. Geizhals, der nur haben, aber nicht geben will; avére unguento a ogni piága, s. piaga; dar un unguento, schmieren, schmeicheln rc.; métter l'unguento, e le pezze, s. pezza; Pomade — Balsam, Salbe.
Unguis, s. m. Häutchen, Fell, so das Auge verdunkelt.
Ungula, s. f. s. úngola.
Unibile, adj. vereinlich, vereinbar.
Unicaménte, adv. einzig und allein, nur, bloß.
Unicità, s. f. Sonderheit, Besonderheit; Eigenschaft, die eine Sache zur einzigen in ihrer Art macht.
Unicizzáre, v. n. in Etwas der Einzige seyn; sich einzig durch Etwas auszeichnen.
Unico, adj. einzig, alleinig, einig.
Unicórno, s. m. Einhorn.
Unicornúto, adj. einhornig.
Unificáre, v. a. in Eins bringen; aus zwey Dingen eins machen; unificársi, v. r. eins oder einerley werden.
Unificáto, part. in Eins gebracht rc.
Uniformársi, v. r. sich wornach richten, sich demselben gleich stellen; uniformarsi al costúme, die Gewohnheit mitmachen, sich nach der Gewohnheit richten.
Unifórme, adj. einförmig, gleichförmig, gleichgebildet, gleichgestaltet; s. m. Uniform, Montur oder Kleidung der Soldaten eines Regiments.
Uniformeménte, adv. gleichförmig, einförmiger Weise.
Uniformíssimo, adj. sup. sehr einförmig rc.
Uniformità, uniformitáde, uniformitáte, s. f. Einförmigkeit, Gleichförmigkeit.
Unigenito, adj. und s. m. eingeboren; einzige Sohn — der eingeborne Sohn Gottes.
Unígeno, adj. und s. einziger Sohn.
Uniménto, s. m. Vereinigung, Vereinbarung.
Unióne, s. f. Vereinigung, Verbindung — Einigkeit, Eintracht.
Uniparo, adj. eingebärig; was nur eins auf einmahl gebiert.
Unire, v. a. vereinen, vereinigen, verbinden, verknüpfen — statt onire, beschimpfen — unirsi, sich vereinen; sich vereinigen rc.; pres. isco.
Unisillábico, Unisillabo, adj. einsylbig.
Unisonánza, s. f. die Eintönigkeit.
Unisono, s. m. Eintönigkeit, Einstimmigkeit — eintöniger Gesang; adj. einstimmig, eintönig.
Uníssimo, adj. einig; einzig.
Unitaménte, adv. zusammen, zugleich, mit einander.
Unità, unitáde, unitáte, s. f. Einheit — Einigkeit, Eintracht — Verknüpfung.
Unitário, s. m. Einer, der an die Gottheit glaubt; mit Ausschließung der Dreyfaltigkeit der Personen, wie die Socinianer.
Unitissimaménte, adv. sup. mit der vollkommensten Vereinigung.
Unitíssimo, adj. sup. sehr genau vereiniget rc.
Unitívo, adj. was die Kraft zu vereinigen hat; vita unitíva, das mit Gott vereinigende Leben des Christen.
Unito, part. vereiniget, vereinbaret, verbunden; le provincie unite, die vereinten Provinzen in den Niederlanden — einig, vergesellschaftet, gleich, einförmig — beschimpft; statt onito.
Unitóre, s. m. Vereiniger, Vermittler, Versöhner.
Univálvo, adj. von Muschelfischen, mit einer einzigen Schale; einschälig, was sich nur von einer Seite öffnet.
Universále, s. m. was die einzelnen Gegenstände von einerley Geschlecht, oder Gattung gemein haben — das Publikum, das Volk.
Universále, adj. allgemein; was allen Dingen der Art, wovon die Rede ist, zukommt — eréde universale, Universalerbe; dilúvio universale, die allgemeine Sündfluth; rimédio universale, eine Universalmedicin, allgemeines Mittel; uómo universale, der in allen Wissenschaften bewandert ist; tutta l'universal moltitúdine delle fémmine, degli uómini ecc. alle Weiber, Männer rc. insgesammt; la chiesa universale, die allgemeine Kirche.
Universalissimo, adj. sup. ganz allgemein.
Universalità, universalitáde, universalitáte, s. f. Allgemeinheit; Inbegriff aller Dinge, wovon gesprochen wird.
Universalizzáre, v. a. allgemein machen, ins Allgemeine bringen.
Universalménte, universaménte, adv.

allgemein, überhaupt, durchgehends, durchgängig.
Università, universitáde, universitáte, s. f. Allgemeinheit, die Gemeinde, das ganze Volk — Universität, hohe Schule.
Univérso, s. m. die Welt, das Weltgebäude — die Welt, die Erde — das Ganze.
Univérso, adj. ganz; universo mondo, die ganze Welt; l'universa nazióne, die ganze Nation; universe nazioni, ganze Nationen; l'universa chiésa, die allgemeine Kirche.
Univocaménte, adv. eindeutiger Weise.
Univocazióne, s. f. Eindeutigkeit.
Univoco, adj. eindeutig.
Unizzársi, v. r. einerley, eins werden.
Uno, n. num. ein; una, eine; s. die Eins; ein Einziger, ein Jeder; un poco di farína per uno; Einer; ein Gewisser — einerley, das Nähmliche, dasselbe; ad un' ora avéva piacére, e noja nell' ánimo, zur nähmlichen Zeit ꝛc.; è tutt' uno, es ist Alles Eins — Man, Jemand; se uno viéne attaccáto, ha il diritto di diféndersi, wenn man (Jemand) angegriffen wird ꝛc. (Artikel) un paniére, un mercánte ecc., ein Korb ꝛc. etliche, ungefähr; che potévano valére un cinquecénto fioríni d'oro, (mit infinit. der Zeitwörter); un volér ch'io le fáccia compagnia ecc. l'uno, e l'altro, Beydes, alle Beyde; zugleich; l'un per l'altro, Eins fürs Andere; Eins ins Andere gerechnet; l'un per l'altro, gegen einander; l'un l'altro, einander; ámano l'un l'altro, sie lieben einander; quell' uno, quest' uno, e símili, jener, dieser; nur der; a un per uno, o a uno a uno, einzeln; eins nach dem andern; in uno, o in una, o a uno, zusammen; a una, e ad una voce, einstimmig, einhellig; recáre in uno, in Gemeinschaft geben; zusammenlegen; recáre in una, in Eins bringen; Eins daraus machen, vereinigen; recare molte paróle in una, kurz fassen, mit Einem Wort sagen; andár nell' un vi' uno, nie endigen, ins Unendliche gehen; ciò sarébbe andáre nell' un vi' uno, da würde ich nie endigen, da würde nie ein Ende werden; éssere per uno, nur Eins seyn; nur für Einen gerechnet werden; non ne avér un per medicína, prov. nicht ein Allereinziges wovon haben; nicht Eins aufweisen können.
Unócolo, adj. einäugig.
Unqua, unquánche, unquánco, únque, adv. niemahls, nie, zu keiner Zeit.
Unquemái, adv. je, jemahls; (mit non) niemahls.
Untáre, v. a. s. úngere.
Untáto, part. s. únto.
Untatóre, s. m. Salber, der salbet.
Unticcio, adj. schmierig, etwas schmutzig, fettig.
Unto, part. von úgnere, beschmiert, geschmiert, schmierig, fett; pane unto, Fettfladen, Butterbrot — beschmutzt, schmutzig; továglie unte — gesalbet.
Unto, s. m. Schmiere, Fett, Schmalz; unto da stiváli, da scarpe, Stiefel-, Schuhschmier; unto da carri, Wagenschmier.
*Untório, s. m. s. unzióne, unguénto.
Untosità, untositáde, untositáte, s. f. Fettigkeit, Oehligkeit.
Untúme, s. m. allerley schmieriges, fettiges, öhlichtes Wesen — Schmutz, Schmiererey.
Untuosità, untuosidáte, untuositáte, s. f. Fettigkeit, Oehligkeit; das fette Wesen.
Untuóso, adj. öhlicht, fett, schmierig; fig. untuoso, grasso vivere, wohl leben.
Unzionário, s. m. der Krankenwärter im Spitale, welchem die Verfertigung der Klystiere, der Pflaster u. dgl. anvertrauet ist.
Unzioncélla, s. f. leichte Salbung.
Unzióne, s. f. das Schmieren, Einschmieren, Salben — Salbe; última o estréma unzióne, die letzte Oehlung.
Vo', (poet) für uópo, s.
Vo', für voi, s.
Vo', s. f für vóglia, s.
Vocabolário, s. m. Wörterbuch.
Vocabolarista, s. m. Wörterbuchschreiber; Verfasser von einem Wörterbuch.
Vocabolísta, s. m. s. vocabolário.
Vocabolistário, s. m. Wörterbuchschreiber.
Vocábolo, s. m. Wort.
Vocabolúccio, s. m. Wörtchen, kleines Wort.
Vocále, adj. mündlich, laut; was mit der Stimme ausgedrückt wird; preghiéra, orazión vocale, mündliches, lautes Gebeth; música vocale, Vocalmusik; léttere vocali; vocale, Vocal, Selbstlauter.
Vocalizzáre, v. a. viele Selbstlauter brauchen, oder Vocale zu den Consonanten setzen.
Vocalizzáto, part. mit Selbstlautern angefüllt.
Vocalménte, adv. mündlich, laut, mit der Stimme.
Vocáre, v. a. (lat.) rufen, nennen.
Vocativo, s. m. der Vocativ.
Vocáto, part. gerufen ꝛc. berufen.
Vocazióne, s. f. Beruf.
Vóce, s. f. Stimme — Wort; voce pri-

mitiva, ein Stammwort; voce dirivativa, abgeleitetes Wort — Stimme, Wahlstimme; voce attiva e passiva, die Stimme, das Recht zu wählen und gewählt zu werden; córrere, andár voce, éssere voce, o náscer voce di checchessia, die Rede unter den Leuten seyn, gehen, das Gerücht gehen; avér buóna voce, avér gran voce, eine schöne Stimme haben; avér buón metállo di voce, eine starke und hellklingende Stimme haben; fig. avér buona, o cattiva voce, in gutem oder schlechtem Rufe seyn; avér voce in capitolo, Stimme haben; fig. ein Wort wobey zu sprechen haben; non avér voce in capitolo, nichts zu sprechen haben; nichts gelten; dar la voce, den Ton angeben; dar la voce, seine Stimme geben; dar voce, o una voce, rufen, einen Laut geben; dar voce, aussprengen; unter die Leute bringen; dar voce ad alcúno, Einen anschuldigen, ausschreyen; dar buona, o mala voce a uno, loben, herausstreichen oder heruntermachen; dar mala voce, tadeln; auszusetzen haben; dar voce definitiva, Gewalt zu entscheiden geben; da sulla voce, o in sulla voce, ins Wort fallen; nicht ausreden lassen; copríre altrúi la voce, Einen überschreyen; far voce, Worte von sich geben; tenér la voce, nicht laut werden, schweigen; prov. voce del pópolo, voce d'Iddío, o del Signóre, wovon alle Leute reden, daran ist immer Etwas wahr; elétto a voce, a viva voce, durch Zuruf erwählt; in voce, mündlich; ad alta voce, a gran voce, a tutta voce, laut, überlaut; sottovoce, con voce bassa, o bassetta, o sottomessa, leise, sachte; ad una voce, einstimmig, einhellig; alzáre la voce, schreyen, die Stimme erheben, im Zanken; sonáta a sei voci, ein Singstück mit sechs Stimmen.

Vocerellína, s. f. Stimmchen, kleine Stimme.

Vociáccia, s. f. eine häßliche Stimme.

Vociferánte, adj. verb. schreyend; laut, öffentlich sprechend.

Vociferáre, v. n. schreyen; laut von Etwas sprechen; (unter dem Volk) vociferáva il pópolo, che a Neróne si dovéa antepórre Siláno — già fama era, e si cominciáva a vociferáre della persóna di Césare vociferársi, ein öffentliches Gerücht geben, öffentlich und laut gesprochen werden.

Vociferáto, part. ausgesprengt, laut gesprochen.

Vociferazióne, s. f. öffentliches Gerücht.

Vocína, s. f. kleine Stimme.

Vocióne, s. m. grobe Stimme.

Vocitáre, v. a. bey seinem Nahmen nennen.

*Vocolézza, s. f. s. cechità.

*Vócolo, adj. s. ciéco.

Vóga, s. f. Lauf, Gang eines Schiffs; pigliámmo voga verso l' occáso, wir nahmen unsern Lauf gegen West; mettere in voga, in den Gang bringen; fig. Hitze, Heftigkeit; tu che prendi arrabbiata voga diétro a Giovenále, der Du Dich von Juvenal unaufhaltsam hinreißen lassest; con precipitáta voga, blindlings, ohne Ueberlegung — éssere in voga, im Schwunge seyn, gehen; in Aufnahme seyn.

Vogánte, adj. verb. der rudert; Ruderer.

Vogáre, v. n. rudern.

Vogáta, s. f. ein Zug mit dem Ruder.

Vogatóre, s. m. Ruderer.

Vogavánti, s. m. der vorderste Ruderer, nach dem sich die Andern richten.

Vóglia, s. f. Wille, Lust, Verlangen — gute oder schlechte Gesundheit, oder Beschaffenheit des Leibes oder Gemüths; aver mala vóglia contro uno, übelgesinnt seyn gegen Einen; trovógli nelle letta, e domandógli di loro mala voglia, er fragte sie um ihre Unpäßlichkeit; morirsi di voglia, vor Sehnsucht sterben, sehnlich wünschen; sputar la voglia, fig. sich die Lust vergehen lassen müssen; appiccar lo voglie all' arpióne, s. appiccáre und arpióne; di voglia, o di buona voglia, adv. willig, gutwillig, gern; di mala voglia, ungern, wider Willen; una voglia non è mai cara, prov. was man einmahl gern haben will, kommt Einem nicht zu theuer vor; venire ad alcúno la voglia, gute Lust haben, Lust ankommen — Mahl, Muttermahl; voglia di lepre, Hasenmaul; a voglia, nach Belieben, nach Gefallen; voglia di carózza, (aus Scherz zu Florenz) einspannige Kutsche.

*Vogliénte, adj. verb. wollend; der will.

*Vogliénza, s. f. s. volontà.

Vogliétta, s. f. Lüstchen.

Vogliévole, adj. lüstern, begierig.

Vogliolína, s. f. Lüstchen.

Vogliolosaménte, adv. s. vogliosaménte.

Voglioóso, adj. s. voglióso.

Vogliosaménte, adv. willig, gutwillig, gern, mit Vergnügen.

Vogliosissimo, adj. sup. überaus lüstern ꝛc.
Voglióso, adj. lüstern, begierig — rasch, hitzig, munter, hastig.
Vogliúzza, s. f. Lüstchen, kleine Lust.
Voi, pron. Ihr; (statt a voi) Euch; voi non cale; vui für voi, Reims wegen; voi altri, voi altre, Ihr (von einem gewissen Geschlecht, Profession, Nation ꝛc.); voi altri uómini, voi altre donne, voi altri cómici, Sarti, Médici, voi altri Tedeschi ecc., Ihr Männer, ihr Komödianten; a voi! aufgeschaut! zurück! dar di voi, o del voi, Ihr heißen.
Volaménto, s. m. Flug; das Fliegen.
Volándola, s. f. das Staubmehl.
Volánte, adj. verb. fliegend; corpo volante, ein fliegendes Corps; sedia volante, eine leichte Chaise mit zwey Rädern; sigillo volánte, nicht geschlossenes Petschaft — flüchtig, veränderlich, flatterhaft.
Volánte, s. m. Federball, Volant.
Voláre, v. n. fliegen, von Thieren; fig. fliegen, schnell dahin gehen; volare in aria, in die Luft fahren, fliegen, gehen (von unbelebten Dingen); aver il cervel, che voli, flatterhaft, leichtsinnig, ein Flattergeist seyn.
Voláre, s. m. Flug; fig. schneller Lauf.
Voláta, s. f. Flug; far tiri, o tiráre di volata, verloren schießen; ohne zu zielen, schießen.
Volática, s. f. Flechte, Schwinde, Schwindflechte — Zittermahl, Bergehe.
Volátile, adj. geflügelt, was fliegen kann; s. m. i volátili, das Geflügel — flüchtig; sal volatile. flüchtiges Salz.
Volatilità, volatilitáde, volatilitáte, s. f. Flüchtigkeit in der Chemie.
Volatilizzáre, v. a. flüchtig machen, in der Chemie.
Volatilizzáto, part. flüchtig gemacht.
Volatilizzazióne, s. f. Flüchtigmachung eines Körpers durch chemische Arbeit.
***Volatto**, s. m. Vögel, Geflügel.
Voláto, s. m. Flug.
Voláto, part. geflogen.
Volatóre, s. m. der fliegt.
Volatrice, s. f. die fliegt.
Volcanizzáre, v. n. sich wie ein Vulkan äußern.
Volcáno, s. m. Vulkan, feuerspeyender Berg.
Voleggiáre, v. n. flattern, herumflattern.
Voléntc, adj. verb. wollend; der will.
Volenterosaménte, adv. s. volentierménte.
Volenteróso, adj. s. volonteróso.
Volentiéri, adv. gern, mit Lust.
Volentierissimaménte, adv. sup. herzlich gern.
Volentieríssimo, adj. sup. ungemein gern ꝛc.
***Volentierménte**, adv. gern; s. volentiéri.
Volentieróso, adj. s. volontieróso.
Volére, v. a. wollen; Willens seyn; mögen — wollen, befehlen, gebiethen; vuóle Iddio, vuole il principe la tal cosa; wollen, begehren; volére alcúno, zu Einem wollen; volerla con uno, Einem zu Halse wollen, mit Einem anbinden wollen — zu leben; vóglio, che questa legge sia giustissima, ma ecc., ich gebe zu, daß das Gesetz billig sey; aber ꝛc.; dazu gehören, nöthig, erforderlich seyn; müssen; chi ha a fare con un Tosco, non vuol ésser losco, wer mit einem Toscaner zu thun hat, muß nicht dumm seyn; álberi che non vógliono essere tagliáti, Bäume, die man nicht beschneiden darf; vi vuol tempo, vi vógliono denári, es gehört Zeit, Geld dazu; nahe daran seyn, wenig fehlen, daß Etwas geschehe; volle ésser tradito Fucecchio, wäre beynahe verrathen worden; oggi io sono stato in vostra presenza volúto avvelenáre, beynahe bin ich heute vor Euern Augen vergiftet worden; vuol pióvere ecc., es will regnen ꝛc.; volér l' accusatívo ecc., den Accusativum zu sich nehmen; volere, wollen, meinen, lehren; Plato, ed altri vóllero, che ecc.; voler dire, heißen; bedeuten; sagen wollen; voler bene; voler male, wohl wollen; nicht wohl wollen, hassen; voler bene, fig. nè gli lasciò in capo capéllo, che ben gli volesse, zerzausete ihm alle Haare auf dem Kopfe (Redensart); voler la gatta, non voler la gatta; voler la baja, s. gatta und baja. Vóglia Dio, Dio volesse, Gott gebe es, wollte Gott; Dio non voglia, Gott bewahre; in prov. chi tutto vuole nulla ha, wer Alles haben will, bekommt gar Nichts; chi vuole vada, chi non vuole, mandi, wer Etwas recht haben will, der verrichte es selbst; a volere, che, will man, daß ꝛc.; wenn geschehen soll, damit, auf daß; a volere, che le virtù férmino profonde le radíci, stabilità si richiede, damit die Tugenden tiefe Wurzeln schlagen, dazu gehört Standhaftigkeit; pres. voglio, pret. volli, part. volúto.

Volére, s. m. Wille, Wollen.
***Volganaménte**, adv. s. volgarménte.
Volgáre, s. m. gemeine Sprache, Landessprache; volgar fiorentino, die florentinische Sprache; parlare in volgáre, die Landessprache reden; tradúrre, recáre in volgare, in die Landessprache übersetzen.
Volgáre, adj. gemein, was einem ganzen Volke eigen ist; lingua volgare, die gemeine Sprache, Muttersprache, Landessprache — gemein, alltäglich, gering, schlecht; vino volgare, gemeiner, schlechter, geringer Wein; (uómo) gemeiner, ungelehrter, unstudierter Mensch.
Volgarésimo, s. m. gemeiner, pöbelhafter Ausdruck.
Volgarità, s. f. Gemeinheit, Herablassung, gemeiner Umgang.
Volgarizzaménto, s. m. Uebersetzung in die gemeine Sprache.
Volgarizzáre, v. a. in die gemeine, lebendige Sprache übersetzen — deutlich, faßlich erklären.
Volgarizzáto, part. in die gemeine Sprache übersetzt — sehr faßlich erklärt.
Volgarizzatóre, s. m. Uebersetzer.
Volgarménte, adv. gemeinschaftlich, insgemein, gewöhnlich ꝛc.; in gemeiner Sprache.
Volgáta, s. f. die in die lateinische Sprache übersetzte Bibel.
Volgatissimo, adj. sup. sehr gemein ꝛc.
Volgáto, adj. gemein, bekannt, ruchbar.
Volgénte, adj. verb. drehend, wendend ꝛc.
Vólgere und **vólvere**, v. a. drehen, umdrehen, wenden, umwenden, wälzen, umwälzen, kehren, umkehren; volgere l' arrósto, den Braten wenden; volger sassi, Steine wälzen; mi si volge lo stomaco, es wird mir übel im Magen — kehren; fig. in Weg, dazwischen kommen; per ogni fuscello di páglia, che vi si volge tra' piedi ecc., wenn Euch das Mindeste die Quere geht ꝛc.; wozu bringen, bereden; abbringen, abwenden; ausreden; auf andere Gedanken bringen; ostináto in sulla sua credénza, volger non si lasciava; volgere, o volgersi alcúna cosa per lo petto, o per l' ánimo, hin und her denken, Einem Etwas im Kopf herumgehen; teméva forte, non sopra di lei l' ira si volgesse de' parenti, sie fürchtete sehr, die Verwandten möchten den Zorn an ihr auslassen — richten; volgere il pensiere a una cosa — volgere in contrário, eine ganz andere Wendung geben, anders denken; volgere in mal senso, übel deuten, unrecht auslegen — laufen, vergehen; già il sesto anno volgea, che ecc., es ging schon ins sechste Jahr; volgere il freno, lenken, regieren; volgersi, sich wenden, sich verändern; volgere tra se, erwägen, bey sich zu Rathe gehen — zusammenrollen, zusammenlegen — herumdrehen, eine Mühle ꝛc. bewegen, drehen, wenden, richten; volgere gli occhi, die Augen bewegen; wenden gegen Einen; volger la spada, l' ira contro uno, den Degen, den Zorn gegen Einen wenden — verändern, verkehren; volgere l' ordine delle cose — color nero, che volge al rosso ecc., was ins Rothe fällt — wölben; volgere un ponte, volger le spalle, den Rücken kehren, davon laufen ꝛc.; non volger la mano sossópra, s. mano; volgersi ad uno, o ésser volto ad uno, Einem zugethan, ergeben seyn; volgersi ad ogni vento, s. vento; volgersi (del vino), umschlagen, vom Wein.
Volgévole, adj. umwendbar, drehbar, umkehrbar.
Volgiarrósti, s. m. ein Lumpenkerl, schlechter Mensch.
Volgiménto, s. m. Wendung, Drehung, Veränderung; volgimento della fortúna, Glückswechsel, Glücksveränderung.
Volgitójo, adj. wendbar, drehbar; was sich drehen läßt.
Volgitóre, s. m. } der, die, so drehet, her-
Volgitrice, s. f. } umkehrt, verändert; verkehrt; la fortuna volgitrice d'ogni umáno stato.
Vólgo, s. m. der gemeine Mann, der Pöbel, das gemeine Volk.
Vólgolo, s. m. s. rinvólgolo, rinvólto.
Volitáre, v. n. (latein.) s. svolazzáre.
***Volitóre**, s. m. der, welcher will; io fui sempre consigliatóre e volitóre di pace.
***Volliénza**, s. f. Wille.
Vólo, s. m. Flug; fig. Flug, Schwung; presta ai miei pensieri si largo volo — dare, prendere il volo, den Schwung geben, nehmen; levársi a volo, sich erheben, sich empor heben, aufsteigen; (in prov.) ins Gelag hinein handeln, geradezu fahren; di primo volo, beym ersten Flug; di volo, im Flug; (fig.) den Augen-

blick, sogleich; andár di volo, mit der größten Geschwindigkeit, stracks, geradewegs wohin gehen oder laufen; la novella al soldán n' andò di volo.

Volontà, volontáde, volontáte, s. f. Wille; buóna volontà, der gute Wille; das Wollen — Lust, Verlangen, Wunsch; di volontà, di spontánea volontà, freywillig, aus freyem Willen; di pari volontà, einhellig, einmüthig; di volontà, willig, eifrig, begierig; mangiáre di volontà, gierig essen; última volontà, der letzte Wille; Testament.

Volontariaménte, adv. freywillig, aus freyem Willen, von freyen Stücken.

Vonlontário, adj. freywillig; s. Volontär, Freywilliger.

Volontarióso, Volontaróso, adj. begierig, gierig, lüstern, eifrig.

Volonterosaménte, adv. begierig, willig, mit Lust, aus freyem Willen.

Volonterosíssimo, adj. sup. sehr eifrig, sehr begierig.

Volonteróso, adj. eifrig, bereitwillig; volonteroso d'ubbidire; begierig, erpicht, lüstern.

Volontiéri, adv. s. volentiéri.

Volontiéro, adj. s. volontário.

Volpácchio, s. m. ein alter und schlauer Fuchs.

Volpája, s. f Fuchshöhle, Fuchsloch.

Volpáto, adj. vom Fuchs; grano volpató, brandiges Korn.

Vólpe, s. f. Fuchs; fig. ein Fuchs; ein schlauer, verschlagener, verschmitzter Mensch; prov. e v' abbája la volpe, es ist kitzlich dahin zu gehen; anche delle volpi se ne pígliano, die Füchse werden geprellt; auch die Listigen werden bisweilen angeführt; le volpi si consigliano, die Füchse berathschlagen sich — das Ausfallen der Haare — der Brand im Korn — volpe carbonája, der Brandfuchs der Kohler.

Volpeggiáre, v n. sich arglistig und schlau anstellen; volpeggiáre con le volpi, mit den Wölfen heulen.

Volpétta, Volpicélla, s. f. Füchschen, kleiner Fuchs.

Volpicina, s. f. Füchschen; fig. durchtrieben ꝛc.

Volpicino, s. m. junger Fuchs, das Junge vom Fuchs.

Volpigno, Volpíno, adj. fuchsich, fuchsartig, fuchsmäßig; fig. pfiffig, fein, künstlich, verschlagen; le fráudi sue volpine; con voci e sembiánze volpine; di natúra volpigna ed astúta; ólio volpino, Fuchsöhl.

*Vólpo, adj. s. volpíno.

Volpóca, s. f. die Fuchsgans, Brandgans.

Vólpola, s. f. eine Art Weintraube.

Volpóne, s. m. junger Fuchs — alter und großer Fuchs; fig. alter oder schlauer Fuchs; sehr durchtrieben ꝛc.

Vólta, s. f. Wendung, Umlauf; Umwendung im Kreis; volta di tempo, Verlauf der Zeit — Wurf mit den Würfeln; dar volta, wenden; sich wenden; dar volta al cavállo; dar volte per il letto, sich im Bette umwenden — dar volta, dar di volta, dar volta addietro, tornáre in volta, umkehren, davon laufen ꝛc.; dare una volta, o pigliáre una volta, einen Spaziergang machen; dare una volta, s. avvoltáre — dar la volta tonda, sich herumdrehen, sich um und um drehen; dar la volta, untergehen; il sole avéa data la volta; dar la volta, anfangen abzunehmen, vom Mond; dar la volta, umschlagen, verderben, vom Wein; dar la volta, umstürzen, umstoßen ꝛc.; dar di volta, umfallen; la carózza diéde di volta; dar la volta, fig. zu Grunde richten, zerschmettern; stürzen, oder zu Grunde gehen, in Verfall gerathen; dar la volta a un vaso, alla matéria conténta in alcún vaso, umschütten, ausschütten, ein Gefäß ꝛc.; dar la volta al canto, verrückt werden; vom Verstande kommen, überschnappen; andáre, o giráre in volta, umhergehen, herumstreichen; giráre in volta, umdrehen, ringsum drehen, wenden; far volta, o la volta, sich drehen; far le volte del lióne, auf- und niedergehen; auf- und abgehen, hin- und herwandeln; stáre sulle volte, den rechten Zeitpunct abpassen; star sulle volte, laviren auf der See; rubár la volta, sich zu bald wenden, von Pferden — Volte auf der Reitbahn; mezza volta, halbe Volta; far volte.

Vólta, s. f Richtung des Weges; Zug; alla volta d' alcúno, o d' alcún luógo, zu, gegen; nach Einem hin; alla volta mia, alla volta di casa mia ecc., auf mich zu ꝛc.. Reihe; venire, o toccare la volta a uno, die Reihe an Einen kommen; ihn die Reihe treffen; pigliar la volta di dire, di fáre, reden, oder handeln, wenn die Reihe an Einen kommt; der Reihe, der Ordnung gemäß das Wort nehmen, Etwas thun; toglier la volta, zuvorkommen,

vorgreifen; una volta, due volte ecc., ein Mahl, zwey Mahl &c.; una volta, ein Mahl, endlich; volta per volta, alle Mahl, jedes Mahl; alla volta, auf Einmahl, zugleich; alle volte, bisweilen; il più delle volte, fast jedes Mahl, mehrentheils; zum öftern; ogni qual volta, so oft als; spesse volte, oft; altre volte, vormahls, sonst, ehedem; a questa volta, per questa volta, dieses Mahl; un' altra volta, ancór una volta, nochmahls; noch ein Mahl; dopo volta, nachmahls; hinterher — Gewölbe, Bogen; fare a volta, wölben; stanza fatta a volta, ein gewölbtes Zimmer; volta a giórno, ein durchbrochenes Gewölbe, wo das Licht von oben hinein fällt — Keller.

Voltábile, adj. was sich leicht drehet, wendet; fig. unbeständig, veränderlich, wandelbar.

Voltaménto, s. m. die Drehung, Wendung.

Voltánte, adj. s. volúbile.

Voltáre, v. a. drehen, wenden, umwenden, umkehren, verkehren — rollen, wälzen — sich wenden, seine Zuflucht nehmen; voltársi alla bontà e giustizia di — sich worauf legen, sich womit abgeben — anderes Sinnes werden; voltar le spalle, den Rücken kehren, fliehen; voltar mantello, fig. abtrünnig werden, zur anderen Partey übergehen; voltar largo a' canti, prov. den Schwierigkeiten oder der Gefahr ausweichen; voltar le punte ad alcúno, Einem, dem man wohlwollte, aufsätzig werden; voltar la luna, anfangen abzunehmen, vom Mond — auf Eines Rechnung abschreiben und einem Andern anrechnen — wölben, in Bogen schlagen; voltar briglia, zu Pferde die Flucht nehmen — verwandeln; voltáre l'ódio in amóre.

Voltáta, s. f. s. voltazióne, voltaménto.

Voltátile, adj. s. voltábile.

Voltáto, part. gewandt, gekehrt &c. — gewölbt.

Voltazióne, s. f. Wendung, Kehrung.

Volteggiaménto, s. m. Drehung, das Drehen, Wenden, Herumdrehen.

Volteggiáre, v. n. sich schwenken, sich hin und her wenden, herumgehen, sich herumdrehen; l' allódola voltéggia per l' aria; il nibbio va volteggiando per l' ária — lo schermitóre or si ferma, or voltéggia — voltigiren, sich herum tummeln; volteggiáre, fig. sich drehen und wenden, um keinen Theil zu beleidigen; Erásmo astúto al sólito volteggiò, fig. Ausflüchte machen; sich herauszureden suchen &c.

Voltorrána, s. f. ein Gewölbe mit Gyps gemauert.

Volticciuóla, s. f. Gewölbchen, kleines Gewölbe.

Voltiglióle, s. f. pl. die Hinterleisten am Hintertheile einer Galeere.

Vólto, part. (mit hellem o) von vólgere, (auch statt voltáto) gekehrt, umgekehrt, gedreht, umgedrehet, gewandt &c.; s. volgere — una casa volta a ponénte, ein Haus, das gegen West liegt; colóre rosso volto, ganz dunkelroth; vino volto, umgeschlagener Wein.

Vólto, s. m. (mit hellem o) Gewölbe, Bogen.

Vólto, s. m. (mit dunklem o) Gesicht, Angesicht; guardáre uno con mal volto, Einen ungern sehen, ein verdrießliches Gesicht machen; gittáre al volto, o in volto, vorrücken, vorwerfen, vorhalten, unter die Nase reiben; mostráre il volto, sich vor Einem nicht scheuen, Widerpart halten &c.; avére, e non avér volto da comparíre, da apparire, da mostrársi, sich scheuen, sich nicht scheuen, zum Vorschein zu kommen; con buón volto, freundlich; al volto, adv. dem Ansehen nach; aus dem Gesicht, aus der Miene zu schließen; volto santo, das Schweißtuch der heiligen Veronica, worauf das Angesicht des Heilands abgedruckt wird.

Vólto, s. m. Wirbel am Gebiß des Pferdezaums.

Voltójo, s. m. der Kinnbaken am Pferdezaum.

Voltolaménto, s. m. das Wälzen, Rollen.

Voltoláre, v. a. rollen, drehen, umdrehen — wälzen, kollern; voltolársi, v. r. sich wälzen; kollern.

Voltolóne, } adv. wälzend, kollernd;
Voltolóni, } uscíre voltolóni, herauswälzen.

Voltóne, s. m. ein sehr hohes Gewölbe.

Voltúra, s. f. Veränderung, Revolution; era prático delle mondáne voltúre; le volture della chiésa, dello stato, Kirchen-, Staatsveränderungen — das Ab- und Zuschreiben der Schuldposten; auch statt voltazióne, s.

Volúbile, adj. was sich leicht umdreht; ruóta volubile, língua volubile, eine

wohl gelösete Zunge — unbeständig, veränderlich; flatterhaft.
Volúbile, s. f. Winde, Windig, ein Kraut.
Volubilità, volubilitáde, volubilitáte, s. f. Leichtigkeit umzulaufen, oder herum getrieben zu werden; fig. Unbeständigkeit, Flüchtigkeit, Wankelmuth; volubilita, prestézza di língua, Fertigkeit der Zunge.
Volubilménte, adv. unbeständig, wankelmüthig.
Vólvere, v. a. s. vólgere.
Volvitóre, s. m. } s. volgitóre.
Volvitríce, s. f. }
Volúme, s. m. Band, Buch, Theil; fig. Gewirr, Umfang, Größe, Ausdehnung, Dicke.
Volumétto, s. m. Bändchen, kleines Volumen.
Voluminosíssimo, adj. sup. sehr wulstig, schrecklich ausgedehnt, sehr dick.
Voluminóso, adj. wulstig, sehr ausgedehnt, sehr dick; ópera voluminosa, ein Werk von vielen Bänden.
Voluntà, voluntáde, voluntáte, voluntariaménte, voluntário, s. volontà ecc.
*Voluptà, voluptáde, voluptáte, s. voluttà.
Volúta, s. f. die Rollenschnecke — Schnecke am Jonischen Säulenknauf.
Volúto, part. gewollt 2c.; s. volére.
Voluttà, voluttáde, voluttáte, s. f. Wollust, Ueppigkeit; voluttà con bellézza si gavázza, Wollust weidet sich an Schönheit.
Voluttuário, adj. wollüstig; Wollüstling.
Voluttuosaménte, adv. wollüstiger Weise; wollüstig.
Voluttuóso, adj. wollüstig, voll Wollust; subst. Wollüstling.
Vólvulo, s. m. das Miserere.
Uomaccíno, s. m. Menschchen; Zwerg, faustgroßes Männchen.
Uómaccióne, s. m. sehr großer Mensch.
Vomerále, adj. zur Pflugschar gehörig; s. m. der spitze Theil des Pflugschars.
Vómere, v. a. (lat.) s. vomitáre.
Vómere, } s. m. Pflugschar — die Pflugschar, ein Nasenbein.
Vómero, }
Uométto, s. f. s. ométto.
Vómica, s. f. Blutgeschwär, Blutschwären — Brechmittel — Krähenauge, Art Nuß, so den Hunden 2c. giftig ist.
*Vomicáre, v. a. s. vomitáre.
Vomicazióne, s. f. s. vomitazióne.
Uomicciuólo, s. m. Menschchen, Männchen, Zwerg.
*Vomichévolo, adj. was Brechen, Speyen macht.
Uomiciátto, } s. m. s. uomicciuólo.
Uomiciáttolo, }
*Vómico, adj. was Speyen, Brechen macht; noce vomica, s. vómica.
Uomináccio, s. m. böser, ruchloser Mensch.
Vomíre, v. a. s. vomitáre.
Vomitaménto, s. m. das Speyen, Brechen, Vomiren.
Vomitánte, adj. verb. speyend, ausspeyend 2c.
Vomitáre, v. a. speyen, sich brechen; sich übergehen, von sich geben; fig. vomitár ingiúrie, bestémmie ecc., Schmähworte, Lästerungen 2c. ausstoßen — verwerfen, verstoßen.
Vomitáto, part. gespien, ausgespien 2c.
Vomitatório, s. m. Brechmittel, Vomitiv.
Vomitívo, adj. was Brechen macht, zum Speyen reizt; dáre un vomitivo, ein Brechmittel, Vomitiv geben.
Vómito, s. m. das Brechen, Erbrechen, Speyen, Vomiren — das Gespieene; fa come il cane, che ritórna al vómito, er frißt, wie der Hund, sein Gespieenes wieder; ritornáre al vomito, wieder in seine vorigen Sünden verfallen.
Vomitório, s. m. Ausgang der Zuschauer im röm. Amphitheater.
Vomizióne, s. f. das Speyen, Brechen, Erbrechen.
Uomisímile, adj. menschenähnlich.
Uómo, s. m. Mensch — Mann — Jeder, Jedweder; ogn'uomo, Jedermann; Jeglicher, Jegweder; fatta donáre una roba per uomo ecc. — Jemand; ritornárono a man salva, senza pérdere uomo, ohne Jemand zu verlieren; purchè uomo vóglia, wenn nur Jemand will — Mann, Ehemann — Unterthan — Mann; Bild oder Gemählde, so einen Menschen vorstellt; un uom di tela — uomo nato, Jemand in der Welt; uomo fatto, ein erwachsener Mensch; uomo di tempo, Mann bey Jahren; in die Jahre; uomo di bel tempo, der die Vergnügungen liebt; uomo basso, geringer, gemeiner Mensch; uomo di villa, o di contádo, Landmann; uomo di città, Bürger, Städter; uomo di corte, (vor Alters) Gaukler, Lustigmacher, Hofnarr, (jetzt) ein Hofmann; uomo d'arme, Kriegsmann, (auch) Reiter, Cavallerist; uomo di guérra, Kriegsmann; uomo a cavállo, Cavallerist; it. uomo di spada, Soldat; it. uomo di spada, e cappa, ein Weltmann, der keinen Gelehrten vorstellt; uomo di penna, der vom Schreiben Profession macht; uomo d'animo, frommer, andächtiger Mann; uomo di

mondo, o del mondo. Weltmensch; uomo di sángue, Bluthund, Wütherich; uomo rotto, hitziger, jähzorniger Mann; uomo di testa, eigensinniger Mensch; uomo di buóna testa, kluger, gescheiter Mann; uomo di grand' affáre, angesehener, geschickter oder vornehmer Mann; uomo di conto, angesehener Mann; uomo da bosco, e da riviéra, der sich in alle Sättel schickt; der sich in Alles finden kann; uomo da bene, ed uomo di garbo, ein ehrlicher, redlicher Mann; uomo d'onóre, ein rechtschaffener Mann; uomo di riputazióne, ehrbarer Mann; it. uomo della sua paróla, Mann von Wort; buón uomo, galantuómo, guter Mann; (Einen zu rufen, den man nicht kennt) redlicher Mann; (iron.) guter Mann; uomo di buóna pasta, gute, ehrliche Haut; von altem Schrot und Korn ꝛc.; uomo di grossa pasta, Grobian; uomo dolce, stiller, leutseliger Mensch; uomo dolce, ed uomo dolce di sale, Einfaltspinsel, Gimpel; uomo di ferro, Mensch von Eisen; der eine eisenfeste Natur hat; uomo di páglia, Strohmann; (auch) Tölpel ꝛc.; uomo di mezzo, Mittelsperson, Mittler; uomo cheto, ein Mensch, der nicht viel Wesens macht; éssere uomo, o éssere un uomo, ein ganzer Mann seyn; uomo fátto da alcúno, der Eines Creatur ist, den Einer zum Mann gemacht; fársi uomo, Mensch werden; farsi un uomo, ein Mann werden; geschickt, wacker ꝛc. werden; fare da uomo, männlich handeln; fare l'uomo addósso altrúi, Einen anfahren, übel begegnen; andáre all' uomo, Einem zu Leibe gehen, ihn angreifen; non ésser uomo da uccellare a fave, nicht albern, nicht dumm ꝛc. seyn; prov. un nom val cento, e cento uno non vágliono, auf einen einzigen Menschen kommt oft sehr viel an; gli uómini non si misúrano colle pértiche, o a canne, es kommt nicht allemahl auf die Größe und Gestalt der Menschen an; man sieht es den Menschen nicht allemahl an, was in ihnen ist; Dio fa gli uómini, essi s' appájano, Gleich und Gleich gesellt sich gern.

Uópo, (zweysylbig) Nutzen, Vortheil; bene a mio uopo, mir zum Besten; male a suo uopo, zu seinem Schaden — Nothwendigkeit, Bedürfniß; far d' uopo, e avére uopo, éssere d'uopo, nöthig, vonnöthen seyn.

Voráce, adj. gefräßig; fig. verzehrend, verwüstend; fiámma vorace.

Voracíssimo, adj. sup. sehr gefräßig ꝛc.

Voracità, voracitáde, voracitáte, s. f. Freßhaftigkeit, Gefräßigkeit.

Vorágine, | Vorággine, } s. f. Strudel, Wirbel; it. per met. Abgrund, Verderben.

Vorágo, s. m. (lat. u. poet.) s. vorágine.

Voratóre, s. m. verzehrend, auffressend — ein Fresser.

Voratríce, s. f. die verzehret ꝛc.

Voratúra, s. f. Auffressung, Verzehrung.

Vórtice, s. m. Wirbel, Wasserwirbel, Strudel; fig. vortice del fato, Wirbel des Schicksals.

Vorticétto, s. m. kleiner Wirbel, Strudel.

Vorticóso, adj. voll Wirbel, Strudel.

Uósa, s. f. Kamasche.

*Vósco, (con voi) mit Euch.

Vosignoría, s. f. Sie, mein Herr; Eure Hochedlen ꝛc. (abbrevirt V. S.)

Vossignoria, s. f. s. vosignoria.

Vossustríssima, Euer Gnaden! gnädiger Herr! gnädige Frau!

Vostríssimo, adj. sup. ganz Euer; völlig der Eurige.

Vóstro, s. m. das Euere, Euer Hab und Gut; in pl. i vostri, die Eurigen, Eure Verwandten ꝛc.

Vóstro, pron. poss. Euer.

Votabórse, s. m. was den Beutel leer macht; geldsplitternd.

Votacésso, s. m. Abtritträumer, Schundkönig.

Votagióne, s. f. | Votaménto, s. m. } Ausleerung, Ausräumung, Ausfegung.

Votánte, adj. verb. der ausräumt, ausleert — der seine Stimme, sein Votum gibt.

Votapózzo, s. m. ein Brunnenräumer.

Votáre, v. a. räumen; ausräumen, ausleeren; it. umwerfen, umstoßen; lo votò in Arno, er schmiß ihn in den Arno; votar la sella, aus dem Sattel gehoben werden; abgeworfen werden; votare la terra, il paese ecc., das Land ꝛc. räumen ꝛc.; votare il sacco, s. sacco; votiren, seine Stimme geben — widmen, geloben, angeloben; votare la virginità etérna — votársi, sich wohin versprechen, angeloben, einen heiligen Ort zu besuchen.

Votáto, part. ausgeräumt, ausgeleert — gewidmet, gelobet.

Votatóre, s. m. Räumer, der räumet, leer macht — der ein Gelübde thut.

Votatúra, s. f. s. votaménto, vacuazióne.

Votázza, s. f. Schaufel, das Wasser aus den Schiffen zu schöpfen.

Votézza, s. f. Leere, Leerheit.

Votívo, adj. angelobt; durch ein Gelübde versprochen; tavolétta votiva, s. tavoletta.

Vóto, s. m. (mit offenem o) die Leere, das Leere; fig.-mot. Leeres, Eitelkeit, eitler Tand.

Vóto, s m. (mit dunklem ó) Gelübde; sciógliere, empire il voto, ein Gelübde erfüllen; fare voto di qualche cosa, Etwas geloben — ein in der Kirche oder Capelle aufgehängtes Bild mit der Vorstellung der von einem Heiligen erhaltenen Hülfe in Krankheiten, oder anderen Todesgefahren; voto, o boto, Geschmier, schlechtes Gemählde — Taugenichts; èssere un voto, e un boto, zu Nichts zu gebrauchen seyn — Wahlstimme, Votum; dare voto, e dare il voto, sein Votum geben; voti, Wünsche; così il ciél sia propizio a' voti miéi.

Vóto, adj. (mit hellem o) leer, hohl — leer, entblößt, ohne; voto di valóre, di prudenza, ohne Tapferkeit, ohne Klugheit; diventár voto, bankerott werden — vergeblich, unwirksam, ohne Wirkung, umsonst; i nostri sforzi andárono voti; béstia vota, leeres Thier, unbeladen; mani vote, leere Hände; corpo voto, leerer Bauch; a voto, vergebens, umsonst; tiráre a voto, vergeblich, in die Luft schießen, nicht treffen; andáre a voto, vergeblich seyn, sein Ziel verfehlen, keine Wirkung thun; nichts daraus werden — pórre il piéde in voto, sténder la mano in voto, einen Fehltritt, einen Fehlgriff thun.

Uovarólo, s. m. Schale zu gesottenen Eyern.

Uovicino, s. m. kleines Ey.

Uóvo, s. m Ey; (pl. uova, f.) pasqua d'uovo, Ostern; uova di Pásqua, rothe Eyer; avére, o volére l'uovo mondo, Alles mundrecht haben, oder haben wollen; acconciár l'uova nel panierúzzolo, sein Schäfchen ins Trockene bringen; seine Sachen gut einrichten; rómper o guastár l'uova nel paniére, Einem den Kram verderben; rómpere, o guastár l'uovo in bocca, prov. Einem den Kram verderben, da es recht gut ging; vedére, o conóscer il pelo nell' uovo, alle Kleinigkeiten bemerken, auf Alles haarklein sehen; cercáre, o guardáre il pel nell' uovo, prov. Alles sehr genau nehmen, Schwierigkeiten über die geringsten Dinge machen; èsser come bere un uovo, kinderleicht seyn, wie gar nichts seyn; è méglio un uovo oggi che una gallína dománi, prov. hab' ich, ist besser als hätt' ich; c' non c' è uovo, che non guazzi, prov. wir fehlen alle mannigfaltig; e' non è come l'uovo fresco, nè d' oggi, nè di jéri, prov. er ist nicht mehr so gar jung; e' non lo camperébbe l'uovo dell' Ascensióne, er ist geliefert; er kann nicht davon kommen; volér l'uovo e la gallina, Alles haben wollen; il chiáro d'uovo, Eyerklar; Eyerweiß il tuórlo d'uovo, Eydotter; guscio d'uovo, Eyerschale; uovo da bere, weichgesottenes Ey; uova bazzótte, nicht hart und nicht weich gesottene Eyer; uovo duro, hart gesottenes Ey — Art Folter — einseitiger Kopfschmerz — Art Seemuschel.

Uóvolo, s. m. (ordinário) der goldfarbige Blätterschwamm; Kaiserling — sonst heißt uóvolo der delicate oder leckere Blätterschwamm, oder die Reiske, der Herrnschwamm, der Milchschwamm; uovolo maléfico, Fliegenschwamm — Pflanze vom Rohr — Setzling vom Oehlbaum — runde Zierath. Ey, Wulst im Bau — Pfanne der Knochen.

Upíglio, s. m. Art Knoblauch.

Upúpa, s. f (lat.) Wiedehopf — Büschel, Kuppe auf dem Kopf der Vögel.

Uracáno, s. m. Orkan, Sturm.

Uráco, s. m. Blasenschnur bey den Menschen.

Uránia, s. f. die Muse der Sternkunde.

Uránide, s. m. Saturn, als Sohn des Uranus und der Erde.

Uráno, s. m. Uranus, der Himmel.

Uranografía, s. f. Himmelsbeschreibung.

Uranometría, s. f. die Himmelsmessung.

Uranóscopo, s. m. der Sterngucker; ein Seefisch.

Urbanaménte, adv. höflich, artig, bescheiden.

Urbanitá, urbanitáde, urbanitáte, s. f. Artigkeit, Höflichkeit, Manierlichkeit 2c.

Urbáno, adj. artig, höflich, wohlgezogen — städtisch, stadtmäßig.

Urédine, s. m. der Brand, das Mutterkorn im Getreide.

Uretére, s. m. (meist in pl. ureteri) Harnröhren; Harngang aus den Nieren in die Blase.

Urético, adj. harntreibend; rimedj uretici.

Urétra, s. f. die Röhre in der männlichen Ruthe.

Urgénte, adj. verb. dringend, dringlich; caso urgente, Nothfall, dringender Fall; bisógno urgente, dringende Noth.

Urgenteménte, adv dringender Weise.

Urgentissimo, adj. sup. höchstdringend 2c.

Urgénza, s. f. Dringlichkeit; dringende Noth; urgenza di danáro, dringender Geldmangel.

Urgére, v. a. (lat) dringen, treiben, s. spignere; la necessitá urge, die Noth dringet.

Úria, s. f. Vorbedeutung, Zeichen; préndere alcúna cosa a mal' úria, Etwas als eine üble Vorbedeutung ansehen; fu rivoltáto a uria della sua morte, es wurde als eine Vorbedeutung seines Todes ausgelegt; uria, s. álca — uria minóre, der kleine Alk; die sogenannte grönländische Seetaube oder Seerabe.

Urína, urinále, urináre, s. orína.

Urinário, adj. urinös, harnartig.

Urinativo, adj. harntreibend.

Urinatóre, s. m. ein Taucher, der unter Wasser geht.

Urinóso, adj. s. urinário.

Uriuólo, s. m. s. oriuólo.

Urlaménto, s. m. Geheul, s. ùrlo.

Urlánte, adj. verb. heulend ꝛc.

Urláre, v. n. heulen, ein Geheul machen; sehr kläglich schreyen.

Urlatóre, s. m. der heulet.

Urlo, s. m. (plur. urli und le urla) Geheul der Wölfe — Geheul, Gewinsel, gettáre urli, laut aufheulen; méttere grida e urli bestiáli, ein gräßliches Geschrey und Geheul anfangen; pérder l'urlo, fig sich heiser schreyen; die Stimme verlieren.

Urna, s. f. Krug — Urne, Gefäß der Alten zu den Stimmen; Glückstopf; urna sepolcrále, Urne, Aschenkrug — Gefäß mit Flammen, zur Zierath im Bau.

Uro, s. m. Auerochs.

Uro gallo, s. m. der Auerhahn.

Urománte, s. m. Urinprophet.

Uromantia, s f. Urindeutung.

Uropigio, s m. das Steißbein.

Ursácchio, s. m. s. orsácchio.

Urtaménto, s. m. Stoß, Anstoß.

Urtánte, adj verb. stoßend, der stoßet; it. subst. urtante del pilástro, der untere vorspringende Theil eines Pfeilers.

Urtáre, v. a. stoßen, anstoßen; zanken; fig. urtare con uno, in uno, mit Jemanden in Widerspruch, in Streit gerathen — widersprechen; urtare il capo al muro, alle Kräfte anwenden, sein Mögliches thun; prov. urtare col muro, gegen Leute streiten, sich auflehnen, die uns schaden können.

Urtáta, s. f. Stoß.

Urtáto, part. gestoßen.

Urtatóre, s. m. der stoßet; der einen Stoß gibt.

Urtatúra, s. f. } Stoß; tórsi, o tórre,
Urto, s. m. } o prénder in urto alcúno, mit Einem in Zank seyn, immer mit ihm hadern.

Urtíca, s. f. s. ortica.

Urtóne, s. m. ein großer Stoß.

*__Usa__, s. f. Beyschlaf.

Usábile, adj. brauchbar; it. üblich.

Usággio, s. m. s. úso.

Usaménto, s. m. Gebrauch — Umgang, Gemeinschaft.

Usánte, adj. verb gebrauchend; der brauchet, anwendet — umgänglich; der Umgang hält; non è usante, ma vive a riguárdo.

Usánza, s. f. Gebrauch, Gewohnheit; andáre, passáre in usanza, zur Gewohnheit werden; usanza si convérte in natúra, Gewohnheit wird zur Natur; préndere in usanza, zur Gewohnheit machen; lunga usanza vince diritto e ragióne, Gewohnheit gehet über Recht und Gesetze; all' usanza, nach der Mode; essere in diétro un' usanza, nicht nach der Mode seyn; fig. die Sache nicht recht verstehen — Gemeinschaft, Verkehr, Umgang; avére usanza di qualchedúno, mit Einem umgehen.

Usanzáccia, s. f. böse, garstige Gewohnheit.

Usáre, v. n. gewohnt seyn, in Gebrauch haben; pflegen — umgehen; usare in casa di alcúno, bey Jemand aus- und eingehen; usare con uno, mit Jemanden umgehen; vénnesene, dove usávano gli altri mercatánti, wo die Käufer ihrer Geschäfte wegen zusammenkommen — gebrauchen, anwenden, nutzen; usare astúzia, crudeltá ecc., mit List ꝛc. umgehen — umgehen, fleischlich zu thun haben; usar donna, con donna, oft besuchen; a chiésa non usáva giammái, in die Kirche kam er niemahls; (auch) usar la chiésa, usar le tavérne, die Wirthshäuser oft besuchen; usare, usársi, der Gebrauch seyn, üblich seyn; qui non usa, non si usa, hier ist es nicht der Gebrauch, nicht üblich.

*__Usáta__, s. f. s. usánza, úso.

Usataménte, adv. gemeiniglich, insgemein.

Usatissimaménte, adv. sup. sehr gewöhnlich ꝛc.

Usatissimo, adj. sup. sehr gewohnt ꝛc.

Usatívo, adj. brauchbar; was zu gebrauchen ist.

Usáto, s. m. Brauch, Gebrauch, Gewohnheit; più che l'usato, mehr als gewöhnlich; all' usato, nach Gewohnheit; oltre l'usato, mehr als gewöhnlich.

Usáto, part. gebräuchlich, gewöhnlich — gewohnt; geübt, erfahren; usato ai caválli ed all' arme, geübt im Reiten und in Waffen — gebraucht, angewandt — gewohnt umzugehen; usato e cresciúto con valénti uómini — persona usata alla chiésa, die fleißig in die Kirche geht; viétta non troppo usata, Weg, wo wenig Leute hinkommen — abgenutzt, abgetragen, gebraucht.

Usatóre, s. m. der Gebrauch macht; der Etwas braucht.
Usattino, s. m. Halbstiefel.
Usátto, s. m Stiefel; graffiare gli usatti, prov. Einem die Wahrheit derb ins Gesicht sagen, nichts weniger als schmeicheln; Einen herunterreißen; ciò trarrébbe anche le pinzóchere degli usatti, das würde auch die Bethschwestern auf lustigere Wege verleiten.
Usbérgo, s. m. Panzer, Küraß; fig. Schutz, Vertheidigung.
Uscénte, adj. verb. herauskommend, herausgehend ꝛc.
Uscétto, s. m. Thürchen, kleine Thüre.
Usciále, s. m. Verschlag vor der Thüre (den Wind abzuhalten).
Usciéllo, s. m. der enge Mund der Blasbälge in Schmelzhütten.
Usciéra, s. f. Thürhütherin.
Usciére, s. m. Thürhüther, Thürsteher, Thorwärter; it. Art Fahrzeug, Transportschiff.
Usciménto, s. m. Ausgang; Herausgang, das Herausgehen — Ausgang, Erfolg, Ende.
Uscio, s. m. Thüre, Oeffnung zum Eingang — Thüre, Verschluß; tenére ad alcúno l'úscio, die Thür vor Einem verschlossen halten, nicht hineinlassen; vedersi alcúno all' uscio, Einen vor der Thüre haben; picchiár l'uscio col piè, Geschenke bringen; cadér il preséntc in sull' uscio, es noch am Ende versehen, verschütten; stringere fra l'uscio, e 'l muro, Einen in die Enge treiben; zwingen, daß er sich entschließe; trovársi tra l'uscio, e 'l muro, in der Klemme seyn — attaccár le vóglie alla campanélla dell' uscio, sich die Lust vergehen lassen; attaccáre i pensiéri alla campanella dell' uscio, sich Alles aus dem Sinn schlagen; lustig und guter Dinge seyn ꝛc.; entrár per l'uscio, den geraden Weg gehen, keine unrechten Mittel brauchen; serrár l'uscio, o la stalla quando son perdúti i buói, s. stalla; chi vién diétro serri l'uscio, nach mir mags werden, wies will ꝛc.; náscer ti possa l'erba all' uscio, nimmermehr soll Jemand zu Dir kommen.
Usciolétto, s. m. Thürchen, Pförtchen.
Usciolino, s. m. Thürchen.
Uscíre oder **escíre**, v. n. ausgehen; heraus, hinausgehen, herauskommen — wohin Ausgang haben; gehen; porta che sopra il mare uscíva; uscire il vino del capo, den Rausch ausschlafen; der Rausch vergehen; uscire, o uscir fuóri, herauskommen, von Büchern — sich gegen Einen herauslassen — hinauslaufen, abzielen; e penso pur dove ella vuol uscire, und will doch sehen, wo sie hinaus will; it. uscire d'alcúna cosa, aus einer Sache kommen; herauskommen; uscire a bene, od a onóre d'alcúna cosa, gut oder mit Ehren aus einer Sache kommen; uscir al mondo, auf die Welt kommen; uscir di passo, etwas geschwinder gehen, besser zuschreiten; fig. sich wider seine Gewohnheit zusammen nehmen; sich angreifen, es etwas emsiger machen; uscir del propósto, uscir di propósito, von der Sache abkommen; uscir del cammíno, ed uscir di strada, o della strada, abkommen, nicht bey der Klinge bleiben; nicht dabey bleiben ꝛc.; uscir del semináto, o fuór del semináto, aus dem Conzepte kommen; zum Narren, verrückt werden; uscir di tuóno, uscir di tema, aus dem Tone kommen; fig. aus dem Concepte kommen; nicht passend antworten; uscir fuor del sécolo, vernarren; s. trasecolárc; uscir di se, o fuóri di se, vertutzt, verdrehet werden ꝛc.; uscir di se, entzückt werden; uscir del senno, o del cervéllo, vom Verstand kommen, zum Narren werden; uscir de' gángheri, s. gànghero; uscir del mánico, s. manico; uscir a riva, o alla riva, landen; glücklich einlaufen; uscir di bando, aus dem Elend zurück gerufen werden; uscir del láccio, o del perícolo, den Fallstricken, der Gefahr entgehen; uscir di pena, seine Noth los werden; uscir dell' ánimo, aus dem Sinne kommen; uscir di mente, entfallen, vergessen; uscir di bocca, entfahren, entwischen, von Worten; uscir degli occhi alcúna cosa, Einem der Verlust einer Sache sehr wehe thun; ihm aus der Seele gerissen werden; uscir di mano, aus den Händen kommen; entgehen, entkommen; uscir del corpo, seine Nothdurft verrichten; uscir il ruzzo; uscir il ruzzo del capo, o della testa, Einem die Lust, der Spaß vergehen; uscir l'ira, sich der Zorn legen; uscire odóre, ein Geruch kommen; riechen; fare uscire uno, Einem zusetzen, bis er es thut; es ihm abbringen ꝛc.; uscirsi, fortgehen, ausziehen.
Uscíta od. escíta, s. f. Ausgang, Herausgang; uscita da uno stretto di mare o simili, Auslauf, Ausschiffung aus einer Meerenge ꝛc.; Ausgang, Oeffnung — Durchfall; uscita di corpo — Unflath, Dreck — Ausgang, Ausschlag, Erfolg; uscita ne' rami, das Ausschlagen der Gewächse; dare uscita, o l'uscita, herauslassen — Beschluß, Ausgang; quasi presso all'uscita del suo uffi-

cio ecc. Ausgabe; méttere a uscita, in die Ausgabe bringen.
Uscíto, s. m. s. sterco.
Uscíto, part. ausgegangen ꝛc.; s. Vertriebener, Landesverwiesener.
Uscitúra, s. f. Ausgang, Ausgehung; sterco, s.
Usciuólo, s. m. Thürchen, Pförtchen.
Usignuólo, s. m. Nachtigall.
Usitataménte, adv. gewohnlicher Maßen; dem Gebrauche nach.
Usitatíssimo, adj. sup. sehr gewöhnlich ꝛc.
Usitáto, adj. gewöhnlich, gebräuchlich.
Usnéa, s. f. die fadenformige Flechte, das Todtenkopfmoos.
Uso, s. m. Brauch, Gebrauch, Gewohnheit — Uebung, Erfahrung; l'arte senza uso non gióva molto, Kunst ohne Uebung hilft nicht viel — Umgang — Nutzung — der Gebrauch, die Anwendung, Benutzung — fleischlicher Umgang, Behuf, Dienst; uso fa legge, prov. Gewohnheit wird Gesetz; uso si convérte in natúra, prov. Gewohnheit wird zur andern Natur; far uso, brauchen, gebrauchen; anwenden; far buón uso, far mal uso; die landesübliche Frist, so außer Meßzeit dem Kaufmann gelassen wird, einen auf ihn trassirten Wechselbrief zu bezahlen; a uso pagáte questa mia prima di cámbio fiorini 360; A uso (in Sachsen innerhalb 14 Tagen) bezahlt ꝛc.; a dóppio uso (doppelt uso) 28 Tage; a mezzo uso, (halb uso) 7 Tage; una cambiále a uso, ein nach landesüblicher Sicht zu bezahlender Wechsel — in der Musik der Theil der Melopöia, welcher den Componisten anweiset, wie die Klänge auf einander folgen, und in was für Stellung sie stehen können und sollen, daß eine gute Melodie hervorgebracht werde.
Uso, adj. gewohnt; statt usato.
*Usofrútto, s. m. s. usufrútto.
Usoliére, s. m. Hosenband, Strumpfband.
Usóne, s. m. Haufen.
Usso, s. m. ussa, s. f. Zigeuner, Zigeunerin.
Ussorcida, s. m. ein Frauenmörder; der seine Frau ermordet.
Usta, s. f Spur, Geruch, so das Wild auf der Fährte hinterläßt.
Ustióne, s. f. das Brennen, die Brennung des Fleisches, oder zu Asche.
Usto, part. gebrannt.
Ustoláre, v. n. sich gewaltig sehnen, sehnsüchtig verlangen; heißhungerig thun; eigentlich von den Hunden.
Ustório, adj. (spécchio) Brennspiegel; lente ustoria, Brennglas.
Usuále, adj. gewöhnlich, gebräuchlich, gemein.
Usualità, s. f. der leichte, bequeme Gebrauch einer Sache, die Gemächlichkeit; it. die Gebräuchlichkeit; Gewohnlichkeit.
Usucapióne, s. f. Ersitzung; Erlangung des Eigenthums durch den Besitz.
Usucapíre, v. a. (lat.) ersitzen, das Eigenthum einer Sache durch ruhigen Besitz und Genuß erlangen; pres. isco.
Usucátto, part. ersessen; durch ruhigen Besitz und Genuß erlangt.
Usufruttáre und usufruttuáre, v. n. den Nießbrauch wovon haben.
Usufrútto, s. m. Nießbrauch, Genuß.
Usufruttuáre, v. n. s. usufruttáre.
Usufruttuária, s. f. die den Nießbrauch hat.
Usufruttuário, s. m. der den Nießbrauch hat; Usufructuar.
Usufruttuáto, part. wovon man den Nießbrauch gehabt, oder die Nutzung gezogen.
Usúra, s. f. Wucher; fig. pagár con usura, mit Wucher bezahlen, doppelt vergelten; fig. vendicár l'altrúi morte con grande usura, Eines Tod gewaltig ahnden.
Usurájo, s. m. Wucherer.
Usurájo, } adj. wucherisch, wucherhaft;
Usurário, } ungerecht.
Usureggiaménto, s. m. Wucherey; Wucher, Gewucher.
Usureggiáre, v. n. wuchern; Wucherey treiben.
Usureggiáto, part. auf Wucher gegeben, geliehen.
Usurióne, s. m. s. usurájo.
Usurpaménto, s. m. s. usurpazióne.
Usurpáre, v. a. Etwas mit Unrecht oder Gewalt an sich bringen, besitzen, vorenthalten.
Usurpatíssimo, adj. sup. sehr gewöhnlich ꝛc.
Usurpativaménte, adv. mit ungerechter Anmaßung; widerrechtlich; mit Eingriff.
Usurpáto, part. ungerechter Weise angemaßet, an sich gebracht, vorenthalten.
Usurpatóre, s. m. ungerechter Besitzer eines fremden Gutes.
Usurpatríce, s. f. ungerechte Besitzerin eines fremden Gutes ꝛc.
Usurpazioncélla, } s. f. kleine ungerechte
Usurpazioncína, } Anmaßung; kleiner Eingriff.
Usurpazióne, s. f. ungerechte Anmaßung, Besitzung; Vorgreifung; Eingriff.
Utéllo, s. m. irdenes Oehlfläschchen; Essigfläschchen.
Utensíli, s. m. pl. Geräth, Küchengeräth; kleiner Hausrath.
Uteríno, adj. zur Gebärmutter gehörig — leiblich; von einer Mutter geboren; fra-

téllo uterino, leiblicher Bruder; it. furór uterino, Mannsucht.
Útero, s. m. Mutter, Gebärmutter.
Uti, adj. éssere un cotale ecc. uti nè puti, ein Taugenichts seyn, zu nichts zu brauchen seyn.
Útile, s. m. Nutzen; dáre utile, Nutzen schaffen, bringen; ricaváre, trárre utile, Nutzen ziehen, schöpfen, haben.
Útile, adj. nützlich, nutzbar, einträglich.
Utilménte, adv. s. utilmente.
Utilissimaménte, adv. sup. überaus nützlich.
Utilíssimo, adj. sup. ungemein nützlich etc.
Utilità, utilitáde, utilitáte, s. f. Nutzen, Nutzbarkeit, Nutzlichkeit.
Utilitáre, v n. und utilitársi, v. r. nutzen, benutzen; Nutzen ziehen; sich Nutzen machen.
Utilizzáre, v. n. nutzen, Nutzen woraus ziehen.
Utilménte und utileménte, adv. nützlich, mit Nutzen.
*Utimaménte, *utimo, s. ultimaménte, ultimo.
*Utole, utolità, s. utile, utilità.
Utopía, s. f. Utopien, das Schlaraffenland (fabelhaftes, erdichtetes Land).
Utriáca, s. f. s. Triáca.
Utriúsque, s. m. (im Scherz) das Gesäß, der Poder.
Utre, s. m. s. otre.
Uva, s. f. Weinbeere; assái pámpani, e poca uva, prov. schöner Schein, wenig Ertrag; schönes Ansehen und nichts dahinter; dare l'uva in guárdia ai páperi, den Bock zum Gärtner machen; un gráppolo d'uva, eine Weintraube; granéllo d'uva, ein Weinbeerchen; ácino, vinacciuólo, der Kern in der Weinbeere; uva acérba, unreife Weinbeere etc.; uva precóce, lugliaticcia, frühzeitige Trauben; l'uva imbrúna, die Trauben färben sich roth, schwarz; uva de' frati, Johannisbeere; uva di volpe, Einbeere, Art stinkend Kraut; uva spina, Stachelbeere; uva passa, Rosine; uva d'orso, die Bärentraube, Bärenbeere, Mehlbeere; (abusive) die Preißelbeere.
Úvea, s. f. das dritte Augenhäutchen.
Uveáceo, adj. weinbeerfarbig.
Uveo, adj. zur Weinbeere gehörig; it. túnica uvea, s. úvea.
*Uvero, s. m. s. poppa.
Vui, im Reim, statt voi, s.
Uvízzolo, s. m. Härling, wilder Weinstock.
Vulcánico, Vulcánio, } adj. vulkanisch.
Vulcáno, s. m. Vulkán.
Vulgáre, s. m. die gemeine Sprache, Landsprache; s. volgare.
Vulgáre, adj. gemein, vom Volke.
Vulgáre, v. a. (lat.) s. divolgare.
Vulgarizzaménto, vulgarizzare, vulgarizzáto, vulgarizzatóre, s. volgarizzaménto ecc.
Vulgarménte, adv. s. volgarménte.
Vulgáta, s. f. die Vulgata — die in die lateinische Sprache übersetzte Bibel.
Vulgatíssimo, adj. sup. sehr gemein, ganz bekannt.
Vulgáto, adj. ruchbar, kund, offenbar.
Vúlgo, s. m. der Pöbel, das gemeine Volk; uómo del volgo.
Vulneráre, v. a. (lat.) s. ferire; it. beeinträchtigen, verletzen, in Rücksicht auf Privilegien.
Vulnerária, s. f. Wundkraut, Wundklee.
Vulnerário, adj. (rimédio) Wundmittel.
Vulneráto, part. (lat.) verwundet.
Vulneróso, adj. piaghe vulneróse, die Wundmale, die Wunden; it. voll Wunden, wund.
Vultúrno, s. m. Nordost, der Wind.
Vulva, s. f. Eingang der Mutterscheide.
Vulvária, s. f. stinkende Melde.
Vuotaménto, vuotante, vuotáre ecc., s. votaménto, votánte, votáre ecc.
Uvola, s. f. s. úgola.
Uzzo, s. m. der Bauch, die Wölbung eines Fasses.
Uzzolo, s. m. gewaltige Lust, Sehnsucht, Lüsternheit.

X.

X, ist den Italienern nicht eigen. Sie verwandeln es in SS, z. B. Alessándro, massima, Aléssio, manches Mahl auch in ein einfaches S, z. B. esemplo, esaudíre, estirpáre, esaurire ecc. Sie brauchen es nur in einigen fremden Nahmen, als Xanto, Xeres, und in einigen lateinischen Wörtern, als Exabrupto, Exproposito, Exprofesso; X, Zehn.

Z.

Z, s. f. das Z; wird von den Toscanern meistens sehr scharf, und fast wie das deutsche z ausgesprochen, es mag einfach oder doppelt stehen; z. B. zana, zio, carézza, prezzo, letizia, azióne ecc. wie tzane, caretza ecc. Wörter von denen, worin es einen sanftern und weichern Laut hat, und fast wie ds klingt, sind: zanzára, orzo, rezzo, zelo.
Zacal, s. m. der Schakal, Goldwolf; s. lupo doráto.
Zaccágna, s. f. die Haut vorn am Kopfe; tirár la zaccagna, bey dem Schopf Haare über der Stirn so lange reißen, bis die Haut sich mit einem Krachen von dem Gebein ablöset.
*Zaccaréle, s. m. Presse.
Záccaro, s. m. s. zácchera.
Zácchera, s. f. Klunker von angesprütztem Kothe unten um den Rock herum; fig. Wirrerey; fig. Plunder, Quark, Lappalie — nichts; quel ch'io ho fatto, mi pare una zacchera — Zoddeln an Schafen, Ziegen.
Zaccherélla, s. f. kleiner Klunker, kleiner Sprützfleck, Dreckfleck — Bändchen.
Zaccheróso, adj. beklunkert, klunkerig, besprützt.
Zaccherúzza, s. f. s. zaccherélla.
Zacconáto, adj. ein Ausdruck der Landleute zu Zeiten des Boccaccio, so man heut zu Tage nicht mehr versteht.
Zaffaménto, s. m. das Verstopfen, Verspünden ꝛc.
Zaffardáta, s. f. Schmutz, Unrath.
Zaffardóso, adj. schmutzig, dreckig, kothig.
Zaffáre, v. a. verstopfen, mit einem Zapfen zustecken, zuspünden, verspünden.
Zaffáta, s. f. Stoß eines Strahls von eingeschlossenem Flüssigen, der Einen trifft — ein Strom von Geruch aus einem Gefäße; fig. Gestichel, Sticheley.
Zaffatáccia, s. f. garstiger Stoß, so Einer von einem Flüssigen bekommt, das mit Gewalt heraussprützt.
Zaffáto, part. verstopft, verzapft.
Zaffatúra, s. f. s. zaffaménto.
Zaffeggiáre, v. n. einen Häscher abgeben, haschen, nachstellen.
Záffera, s. f. Saffera; Safflor, ein Mineral.
Zafferanáto, adj. mit Saffran gemacht.
Zafferáno, s. m. Saffran; zafferano saracinésco, Safflor.
Zaffética, s. f. s. assafétida.
Zaffirétto, s. m. kleiner Saphir.
Zaffiro, s. m. Saphir.
Záffo, s. m. Spund, Zapfen — Scherge.
Zaffróne, s. m. Safflor, der wilde Saffran.
Zagáglia, s. f. Wurfspieß.
Zagagliétta, s. f. kleiner Wurfspieß.
Záimo, s. m. Zaim; Art türkischer Soldat.
Zainétto, s. m. kleine Hirtentasche.
Záino, s. m. Schäfertasche.
Záino, adj. (cavallo) ganz schwarzes, ganz dunkelbraunes Pferd.
Zalfética, s. f. s. zaffética.
Zambecchino, Zambécco, } s. m. eine Art Fahrzeug.
Zamberlúcco, s. m. langer Weiberrock der Türken und Griechen mit einer weiten Capuze.
*Zámbra, s. f. Gemach, Zimmer — Abtritt, heimliches Gemach.
Zambrácca, s. f. Nickel, Hure — garstige, schmutzige Kammermagd.
Zambraccáccia, s. f. schändliche Hure — ein lumpichtes, garstiges Mensch, eine Erzsau, garstiges Bettelmensch.
Zambraccáre, v. n. herumludern; alle Hurenlöcher durchkriechen.
Zambúco, s. m. s. sambúco.
Zámpa, s. f. Pfote, Tatze; tanto va la gatta al lardo, che vi láscia la zampa, der Krug gehet so lange zu Wasser, bis er bricht.
Zampáre, v. a. mit der Pfote, Tatze schlagen, hauen.
Zampáta, s. f. Schlag, Hieb mit der Pfote.
Zampeggiáre, v. n. stampfen (von Pferden), trampeln.
Zampétta, s. f. Pfötchen, kleine Pfote.
Zampettáre, v. n. anfangen die Pfoten zu bewegen; fig. anfangen zu laufen, wie Kinder; it. trippeln.
Zampétto, s. m. kleine Pfote.
Zampillaménto, s. m. das Heraussprützen, Herausspringen, Herausquellen.
Zampillánte, adj. verb. hervorsprützend, springend.
Zampilláre, v. n. in feinen Strahlen heraussprützen.
Zampillétto, s. m. kleiner Strahl einer Springquelle — Rutschkännchen, Zutschkanne.
Zampillío, s. m. das Heraussprützen.
Zampíllo, s. m. ein hervorspringender kleiner Strahl Wasser, oder einer andern flüssigen Materie aus einer Quelle, aus

Röhrchen oder Adern; il sángue spicca dalle vene in zampilli —

Zampíno, s. m. Pfötchen; prov. tanto va la gatta al lardo, che vi láscia lo zampino, s. zampa — wilde Fichte.

Zampógna, s. f. Schalmey, Hirtenpfeife.

Zampognáre, v. a. Schalmey blasen.

Zampognatóre, s. m. Schalmeyspieler.

Zampognétta, s. f. Schalmeychen; Hirtenpfeifchen.

Zána, s. f. ovaler Korb — Wiege; fig. Betriegerey; appiccáre zane, Einem Etwas Uebles Schuld geben; betriegen — statt zanajuólo, s. — it. Vertiefung zwischen Bergen, wo das Wasser stehen bleibt — Vertiefung im Bau.

Zanajuólo, s. m. Träger, der im Korbe Eßwaaren um das Geld herbeyträgt.

Zanáta, s. f. ein Korb voll.

Záncа, s. f. Bein; fig. Stiel, Schaft, Bein an Instrumenten.

Zancáto, adj. leva zancata, ein krummer, umgebogener Hebel.

Zánco, adj. link.

Zángola, s. f. Butterfaß.

Zánna, s. f. Haken, Spitzzahn des Hundes, Gewehr des Wildschweins.

Zannáre, v. a. mit einem Wolfszahn oder anderem glätten, putzen, poliren.

Zannáta, s. f. Possen, Fratzen.

Zannésco, adj. komisch, spaßhaft, hanswurstmäßig.

Zannétto, s. m. Hanswürstchen.

Zánni, s. m. ein Bauer aus dem Gebiethe von Bergamo, auf die Schaubühne versetzt, wo er die Rolle des Hanswurstes, oder Pikelhärings spielt; cose che sanno del Zanni, Possen, die nach dem Hanswurst schmecken.

Zannúto, adj. mit sehr langen oder sehr krummen Spitzzähnen, Hauzähnen rc.

Zanobíta, s. f. eine gewisse rothe Farbe, welche in der Provence beym Einsalzen der Sardellen gebraucht wird, damit sie sich länger halten.

Zanzára und zenzára, s. f. die Schnacke, Gölse (Culex Linn.), welche sumset und scharf sticht; méttere una zanzara nella testa, fig. Einem einen Floh ins Ohr setzen.

Zanzarétta und zenzarétta, s. f. kleine Schnacke.

Zanzariére und zenzeriére, s. m. Vorhang, Flor ums Bette wider die Gölsen.

Zanzaveráta, s. f. Brühe, Tütsche, Zurichtung.

Zánzero, s. m. Schandbube, der sich zur Wollust gebrauchen läßt.

Záppa, s. f. Hacke, Karst, Haue.

Zappadóre, s. m. s. zappatóre.

Zappáre, v. a. hacken, umhacken, die Erde mit der Hacke umarbeiten; untergraben, zerstören; fig. mit dem Fuße stampfen, wie die Pferde; zappáre in rena: fig. sich vergeblich bemühen; fig. zappare il clavicémbalo, la spinétta ecc. das Clavier rc. schlecht spielen.

Zappariglia, s. f. Riestabak.

Zappáta, s. f. ein Schlag mit einer Hacke.

Zappatérra, s. m. indeclin. Bauer.

Zappáto, part. gehackt rc.

Zappatóre, s. m. Arbeiter mit der Hacke, mit dem Karst; der die Erde umarbeitet.

Zappatorèllo, s. m. kleiner Bauer; kleiner Arbeiter mit der Hacke.

Zappatúra, s. f. die Zeit, in welcher das Erdreich behackt wird; it. das Hacken.

Zappétta, s. f. kleine Hacke, Häckchen.

Zappettáre, v. a. leicht behacken.

Zappettína, s. f. Häckchen.

Zapponáre, v. a. mit einer Spitzhacke das Erdreich bearbeiten.

Zappóne, s. m. eine Spitzhacke, Spitzhaue.

Zára, s. f. Pasch, Paschen, Spiel mit drey Würfeln; giuocáre a zara, würfeln — eigentlich der Wurf von drey Assen, oder von vier Puncten, welche die einzigen sind, die nicht anders fallen können — Wage, Gefahr; zara a chi tocca, o zara all' avánzo, prov. Wagen gewinnt, Wagen verspielt — méttere a zara il suo onóre, seine Ehre auf's Spiel setzen.

Zaróso, adj. gefährlich.

Zátta, s. f. Art Melone mit einer höckerigen Schale — auch statt záttera, s.

Záttera, s. f. eine Flöße.

Zavardársi, v. r. sich beschmutzen.

Zavórra, s. f. Ballast in Schiffen — ein sandiges unfruchtbares Erdreich; eine sandige Haide.

Zavorránte, adj. verb. und s. Fahrzeug zu Ballast.

Zavorráre, v. a. Ballast einladen; mit Ballast versehen

Zárra, s. f. s. zázzera.

Zazzeáto, adj. (Wort der Landleute zu Zeiten des Boccaccio, dessen Sinn verloren gegangen.)

Zázzera, s. f. langes Haupthaar der Mannspersonen.

Zazzeráccia, s. f. garstiges Haupthaar.

Zazzerétta, s. f. s. zazzerina.

Zazzerína, s. f. } kleines Haupthaar;
Zazzerino, s. m. } zazzerino, der mit seinen Haaren Staat macht; der feine Haare trägt.

Zazzeróne, s. m. großes langes Haupthaar — der ein langes Haar trägt — der altmodisch geht.

Zazzerúto, adj. der ein langes, schönes Haar hat.

Zea, s. f. eine Art Spelz.
Zéba, s. f. Ziege, Ziegelchen, Zicke.
Zébro, s. m. der gestreifte afrikanische Esel, Zebra.
Zebù, s. m. der kleine Bison, ein afrikanischer Lastochs.
Zécca, s. f. die Münze; nuóvo di zecca, nagelneu — Zecke, Holzbock, Laus bey den Hunden und Schafen; zecca acquática, s. f. die kleine hochrothe Wassermilbe.
Zecchiére, Zecchiéro, } s. m. Münzmeister, Münzinspector; generál zecchiero, Obermünzinspector.
Zecchíno, s. m. Zechin, eine Goldmünze, die im Römischen, Florentinischen, Piemontesischen, Mailändischen, Mantuanischen, Venetianischen, mit verschiedenem Gepräge gemünzt wird, und überall in mehrere oder wenigere Lire, Soldi und Danari getheilt wird, je nachdem die Lire leichter oder schwerer ist; zu Florenz hat er 13 Lire, 6 Soldi, 8 Danari, (Paoli 20) zu Rom, Paoli 19½ oder Lire 13, zu Venedig Lire 22, zu Mailand und Mantua Lire 12, in Piemont Lire 10. Der venetianische ist dem Kremnitzer, und die übrigen sind dem holländischen an innerem Werth gleich.
Zedoária, s. f. s. zettovário.
Zéffiro und zéfiro, s. m. Zephyr; lieblicher, sanfter Wind, Westwind.
Zelamína, s. f. Galmey.
Zelánte, adj. verb. eifrig; auf das Beste, auf den Dienst, auf die Ehre eines Andern eifrig, bedacht, erpicht; zelánte dell' onor di Dío, del bene altrúi; zelánte del servizio di alcúno.
Zelanteménte, adv. eifrig; mit Eifer.
Zelantíssimo, adj. sup. überaus eifrig ꝛc.
Zeláre, v. n. eifern; Eifer, Ergebenheit für Einen haben; zelare per lo bene comúne — eifern, zürnen; iddío zela sopra i peccatóri, vedéndo la loro pace, Gott eifert über die Sünder ꝛc.
Zeláto, part. s. zelánte.
Zelatóre, s. m. Eiferer; brünstiger Vertheidiger; zelatore della verità.
Zelatríce, s. f. die eifrig, sehr ergeben ist.
Zélo, s. m. Eifer; zelo indiscréto, blinder Eifer.
Zelosaménte, adv. eifrig.
Zelosíssimo, adj. sup. sehr eifrig ꝛc.
Zelóso, adj. eifrig.
Zendádo, Zendále, } s. m. Zindel, Zendel, Art Taffet — ein feines Tuch — zendale, Art der venetianischen Damen, sich zu kleiden, oder vielmehr eingehüllt zu gehen.
Zenit, s. m. Zenith, Scheitelpunct.
Zentáno, s. m. s. zendádo.
Zenzánia, s. f. s. zizzánia.
Zenzára, zenzarétta, zenzeriére, s. zanzára, zanzarétta, zanzariére.
Zénzero, s. m. Ingwer; zenzero silvéstre, der wilde Ingwer, Zerumbet.
Zenzeveráta, s. f. s. zenzoveráta.
Zenzévero, s. m. s. zenzóvero.
Zenzoveráta, s. f. Arzney von vielerley Ingredienzien; fig. Mischmasch.
Zenzóvero, s. m. Ingwer.
Zeolíte, s. f. Zeolith, krystallisirter Spath.
Zéppa, s. f. Keil; zeppa per calzár travi, piétre, Keil, Balken, Steine zu befestigen; méttere zeppe, fig. Zwistigkeit machen, Zwist anrichten ꝛc.; éssere una mala zeppa, nichts Gutes zu Sinnem seyn; lauter Händel machen.
Zeppaménto, s. m. das Vollmachen, Vollstopfen.
Zeppáre, v. a. ganz voll machen; recht voll stopfen, voll pfropfen.
Zeppáto, part. gepfropft voll.
Zeppatóre, s. m. der ganz voll macht.
Zeppatúra, s. f. s. zeppaménto.
Zéppo, adj. ganz voll, voll gepfropft; sehr dicht beysammen.
Zerbinággine, Zerbinería, } s. f. übertriebene Niedlichkeit in der Kleidung, dem schönen Geschlechte zu gefallen — Schniegeley, Geschniegel, stutzerisches Wesen, Betragen.
Zerbíno, Zerbinótto, } s. m. Stutzer, Jungfernknecht.
Zéro, s. m. eine Null — nichts, nicht das Geringste; avére nel zero, fig. gar nichts achten ꝛc.
Zérro, s. m. s. gírolo.
Zéta, s. f. (im pl. i zeti, e le zete) das Z; dall' A alla zeta, vom Anfang bis zum Ende.
Zetético, adj. (método) Art, eine Aufgabe aufzulösen, da man die Ursache und Beschaffenheit der Sache aufsucht.
Zettovário, s. m. Zittwerwurzel.
Zeugma, s. m. Zeugma, Figur.
Zézzo, adj. letzte; al da zezzo, adv. auf die Letzt, zuletzt, am Ende.
Zézzolo, s. m. Zitze, Warze an Brüsten.
Zia, s. f. Tante, Vaters oder Mutters Schwester; zia matérna, patérna.
Zibaldonáccio, s. m. elender Mischmasch, großer unordentlicher Haufen von allerley Sachen; zibaldonaccio di scrittúre.
Zibaldóne, s. m. Gemisch, Sammlung von allerley Dingen — Band von allerley Schriften oder Papieren — Buch, worin von vielerley Materien ohne Ordnung und Geschmack gehandelt wird.
Zibellíno, s. m. Zobel — Zobelmantel; Zobelfell.

Zibellino, adj. vom Zobel; mártora zibellina, Zobel.
Zibetto, s. m. Zibethkatze — Zibeth.
Zibíbbo, s. m. Zibebe; große Rosine.
*Ziemo, (mio zio) mein Oheim.
*Zieso und ziso, (suo zio) sein Oheim.
Zigolo, s. m. Grunling, Goldammer — Art Fisch.
Zigomático, s. m. das Jochbein.
Zigríno, s. m. Chagrin, Art kleinnarbiges Leder.
Zigurélla, s. f. der Meerjunker, Art Lippfisch.
Zigzag, s. m. Zickzack, Geschlängel.
Zilobálsamo, s. m. s. silobálsamo.
Zilórgano, s. m. Holzorgel, bestehend aus sieben Stäbchen von Holz, welche immer eins länger als das andere einen Triangel bilden, und wie dieser mit einem Stöckchen berührt werden. In Toscana heißt es timpano.
Zimar, s. m. s. verderáme.
Zimárra, s. f. langer Rock von Tuch.
Zimarráccia, s. f. schlechter langer Rock rc.
Zimarróne, s. m. sehr großer langer Rock.
Zimbelláre, v. a. locken, mit Lockvögeln ankirren — mit einem Plumpsack schlagen.
Zimbelláta, s. f. Zug, den Lockvogel rege zu machen; das Locken — Schlag mit dem Plumpsack.
Zimbellatóre, s. m. der die Lockvögel rege macht.
Zimbellatúra, s. f. das Locken, Ankirren mit Lockvögeln.
Zimbelliéra, s. f. die Ruthe, woran der Lockvogel gebunden ist.
Zimbéllo, s. m. Lockvogel; fig. Anlockung, Reiz rc. éssere il zimbello, o servir per zimbello, Eines Spott seyn; zum Gespötte werden; éssere il zimbello della fortúna, der Spott des Glückes seyn; it. Säckchen mit Asche oder mit Scherwolle, womit sich die Kinder im Spiele schlagen; Plumpsack.
Zimíno, s. m. Art Fleisch oder Fisch, in Wein, mit Lorbeeren, Rosmarin und Gewürze gekocht.
Zimozimetro, s. m. Art Thermometer, die Wärme der Gährung abzumessen.
Zimotecnía, s. f. Lehre von der Gährung, in der Chemie.
Zinále, s. m. Schürze.
Zínco, s. m. Zink, ein Halbmetall; (neues mineralogisches Wort) fióre di zinco, Zinkblumen; calce di cinco, Zinkasche.
Zincóso, adj. von Zink, zinkhaltig.
*Zinépro, s. m. s. ginépro.
Zinfonía, s. f. s. sinfonía.
Zingana, s. f. Zigeunerin — Art Bauernlied.
Zingano, s. m. Zigeuner.
Zingaréllo, s. m. kleiner Zigeuner.
Zingaréska, s. f. Gesang nach Art der Zigeuner bey komischen Vorstellungen, oder Maskeraden.
Zingarésco, adj. zigeunerisch.
Zingaro, s. m. s. zingano.
Zinghinája, s. f. Kränklichkeit, beständige Unpäßlichkeit.
Zingo, s. m. s. zinco.
Zinna, s. f. Brust, Zitz; fig. die Mündung einer Flasche; der Schnabel eines Bechers, einer Kanne rc.
Zinnále, s. m. Brustlatz, ein Brusttuch, ein dreyeckiger Latz des andern Geschlechts, die Brust zu bedecken.
Zinnáre, v. n. s. poppáre.
Zinzánia, s. f. s. zizzánia.
*Zinzanióso, adj. der Unheil, Zwist anrichtet.
Zínzibo, s. m. Ingwer.
Zinzináre und zinzinnáre, v. n. in kleinen Zügen trinken; schlürfen.
Zinzinatóre, s. m. Zechbruder; der die Becher gerne ausleert.
Zinzinnáre, v. n. s. zinzináre.
Zinzíno, s. m. ein sehr kleines Bischen von Etwas; besonders die wenigen Tröpfchen, die kleine Neige, von Wein, oder anderem Getränke, die auf dem Grunde des Glases übrig bleiben; bére a zinzíno, nippen.
Zio, s. m. Oheim, Onkel; prov. cadére in grembo al zio, an den rechten Mann kommen; in die rechten Hände kommen (von Geschäften).
Zipoláre, v. a. den Hahn mit einem Zäpfchen zumachen.
Zipolétto, s. m. kleines Zäpfchen am Hahn eines Fasses.
Zípolo, s. m. der Zapfen im Hahn eines Fasses; far d'una láncia un zipolo, prov. aus viel wenig machen.
Zirbále, adj. (Anatomie) zum Netz gehörig.
Zírbo, s. m. das Netz im Leibe.
Zirlaménto, s. m. das Geschrey der Drossel.
Zirláre, v. n. schreyen wie die Drosseln rc.
Zirlétto, s. m. scharfes Geschrey wie die Drosseln.
Zirlo, s. m. Geschrey der Drossel — Lockvogel der Drosseln.
Zísica, Zísiga, s. f. Nahme einer Art Weinbeeren und deren Weinstock.
Ziso, s. zieso.
Zitélla, s. f. ein Mädchen.
Zitéllo, Zito, s. m. Knabe, Bursche.
Zitti, zitti! Still, still!
Zittino, s. m. still; nicht geredet.

Zitto, still, st; geschwiegen; non fare zitto, stare zitto, still seyn; schweigen; non si sente uno zitto, es ist Alles mausestill; zitti zitti, still, still (bey mehreren Personen); fig. ruhig, ohne viele Bewegung; stare zitto come ólio nell' órcia, sich ganz ruhig verhalten.
Zízza, s. f. s. póppa.
Zizzánia, s. f. Unkraut; fig. Zwist, Uneinigkeit; semináre zizzania.
Zizzanióso, adj. der Zank und Streit macht ꝛc.
Zízziba, s. f. Brustbeerchen.
Zizzibo, s. m. Brustbeerbaum.
Zízzifa, s. f. Brustbeere.
Zizzifo, s. m. Brustbeerbaum.
Zizzola, s. f. die Brustbeere.
Zizzoláre, v. n. an der Brust saugen — wacker saufen.
Zoccolájo, s. m. Holzschuhmacher.
Zoccolánte, s. m. Barfüßermönch.
Zoccoláta, s. f. Schlag mit einem hölzernen Schuh.
Zoccolétto, s. m. kleiner hölzerner Schuh.
Zóccolo, s. m. Holzschuh; hölzerner Schuh — Plinthe; Fuß der Säulen — Erdscholle — ein Geck, Laffe ꝛc.; fig. der Schnee, oder der Koth, der sich im Gehen an die Schuhe hängt; la neve, il fango fa zoccolo, der Schnee, der Koth hängt sich an; zoccoli! Sapperlot! ey tausend! andáre in zoccoli per l'asciútto, Sodomiterey treiben ꝛc.; stare, o tenére, o avéro sotto la tacca dello zoccolo, s. Tácca; prov. vi vanno le gatte in zoccoli, es geht da hoch zu, es geht bunt übereck ꝛc.; frittáta con gli zoccoli, Eyerkuchen mit Schinken.
Zodiacále, adj. zum Thierkreis gehörig.
Zodiaco, s. m. der Thierkreis.
Zóforo, s. m. Fries, in der Baukunst.
Zóilo, s. m. schmähsüchtiger Tadler; Zoilus.
Zólfa, s. f. Tonleiter; cantáre a uno la zolfa, Einen ausfilzen ꝛc.; zolfa degli Arméni, Kirchengesang der Armenier; fig. Sache, wo man nichts versteht; egli è la zolfa degli Arméni.
Zolfájo, s. m. ein Schwefelgräber.
Zolfanéllo, s. m. Schwefelfaden, Schwefelhölzchen.
Zolfatára, s. f. Schwefelgrube oder Schwefelhütte.
Zolfáto, part. geschwefelt.
Zolfatúra, s. f. Schwefeldampf.
Zolfíno, s. m. Schwefelfaden; it. s. elicriso.
Zolfíno, adj. schwefelicht, von Schwefel — schwefelgelb.
Zólfo, s. m. Schwefel; zolfo caníno, roher Schwefel; zolfo vivo, lágrima di zolfo, zolfo virginále, o vérgine, reiner, gediegener Schwefel — Schwefelteig.
Zolfonária, s. f. Schwefelgrube.
Zolforáto, part. geschwefelt.
Zólla, s. f. Erdscholle, Erdenkloß, Rasen; fig. Feldgüter, Feldstücke.
Zolláta, s. f. ein Wurf mit einer Erdscholle.
Zollétta, s. f. kleine Erdscholle, kleiner Erdkloß.
Zollóso, adj. klossicht, klossig, von Erde.
Zombaménto, s. m. das Ausprügeln.
Zombáre, v. a. Einen ausprügeln ꝛc.
Zombáto, part. ausgeprügelt, geschlagen.
Zombatóre, s. m. der ausprügelt ꝛc.
Zombatúra, s. f. das Geprügel ꝛc.
Zombolaménto, s. m. s. zombaménto.
Zomboláre, v. a. s. zombáre.
Zomboláto, part. s. zombáto.
Zombolatóre, s. m. s. zombatóre.
Zombolatrice, s. f. die Einen schlägt, ausprügelt.
Zombolatúra, s. f. s. zombatúra.
Zóna, s. f. Binde — der Erdgürtel; zona tórrida, temperáta, frédda, der hitzige, gemäßigte, kalte Erdgürtel.
Zóno, s. m. Kegel; giuocáre a zoni, Kegel spielen.
Zónzo, andáre a zonzo, herumschlendern; selbst nicht wissen, wo man hin will; andáre, o mandár il cervéllo a zonzo, fig. nicht recht richtig im Kopfe seyn; oder verrückt machen.
Zoófito, s. m. Thierpflanze.
Zoofórico, ca, adj. (colónna) Säule, die ein Thier trägt; Thiersäule.
Zooglifico, s. m. Tropfstein in Figur von Knochen und Thieren.
Zoografia, s. f. Thierbeschreibung.
Zoolatria, s. f. Thierverehrung; Thierdienst.
Zoólito, s. m. versteinerter Theil eines Thieres.
Zoologia, s. f. Lehre von den Thieren.
Zoólogo, s. m. der sich auf die Natur der Thiere verstehet.
Zoomórfiti, s. m. pl. Thierbildstein, Zoomorphit.
Zootipolíti, s. m. pl. Thierabdrücke.
Zootomia, s. f. Thierzergliederung.
Zopíssa, s. f. von alten Schiffen abgekratztes Theer zur Heilung.
Zoppáccio, adj. und s. der sehr lahm geht; der lendenlahm ist.
Zoppággine, s. f. die Lahmheit, das Hinken.
Zoppettino, adj. der hinkt, etwas lahm geht.

Zoppicaménto, s. m. das Hinken.
Zoppicánte, adj. verb. lahm, hinkend; fig. unvollkommen, mangelhaft.
Zoppicáre, v. n. hinken; lahm gehen; fig. etwas Mangelhaftes an sich haben; questo verso zóppica, der Vers hinkt; conóscere da qual piè uno zóppichi, Eines Neigung oder Fehler kennen.
Zoppicóne und zoppicóni, adv. (mit andáre, córrere ecc.) hinkend; lahm; seguíre zoppiconi, hinten drein hinken.
Zóppo, adj. und s. lahm; ein Lahmer; met. mangelhaft; träg — bugia zoppa, Lüge, die bald heraus kommt; verso zoppo, unrichtiger Vers; a piè zoppo, hinkend; auf einem Bein; venire alcúna cosa a piè zoppo, fig. nicht passen; la comparazióne corre a piè zoppo; prov. chi usa col zoppo, gli se ne appicca, unter Wölfen lernt man heulen; andáre a cáccia col bue zoppo, ohne gehörige Anstalt sich worauf einlassen; vassi capra zoppa, se il lupo non l'intóppa, auch schwache Dinge kommen zum Ziel, wenn sich nichts entgegen setzt.
Zoticáccio, adj. und s. Erzgrobian.
Zoticággine, s. f. Ungeschliffenheit; s. rustichézza.
Zoticaménte, adv. ungeschliffen, grob.
Zotichétto, adj. etwas grob, ungezogen.
Zotichézza, s. f. Unartigkeit.
Zotichissimaménte, adv. sup. sehr ungeschliffen ꝛc.
Zotichíssimo, adj. sup. erzgrob, flegelhaft.
Zótico, adj. ungeschliffen, grob, bäuerisch.
Zoticonáccio, adj. und s. erzgrob, Flegel.
Zozána, s. f. bey Schiffern, die Meeresfluth, Fluth.
Zúcca, s. f. Kürbis; zucca lunga, Frucht, wie ein Kürbis, woraus Brustmittel gezogen werden; zucca salvática, Stickwurz, Zaunrübe — hohler Kürbis, Salz darin aufzubewahren, beym Fischen die Fische hineinzuthun ꝛc.; hohler Kürbis, statt der Schweinblasen, beym Schwimmen; prov. uscir d'un fondo senza zucca, glücklich wegkommen, einer großen Gefahr entgehen — Kopf; (scherzweise) avér poco sale in zucca, o avér la zucca vota, prov. keinen Grütz im Kopfe haben; cercár sale in zucca, mit gescheiten Leuten umgehen; zucche marine! zucche fritte! zucche marináte! (et abs.) zucche! ich dachte gar; warum nicht gar; nimmermehr; hat sich wohl; bewahre; Possen ꝛc.; in zucca, mit bloßem Kopf; tenére in zucca, s. tenére; zucca al vento, o zucca vota, zucca da sale, Hasenfuß, Maulaffe ꝛc.; donna, monna zucca al vento, dumme Zofe ꝛc.; Melone, Gurke von schlechtem Geschmack.
Zuccája, s. f. Nahme einer Art sehr wässerigen und schmacklosen Weinbeere, und deren Stock.
Zuccájo, s. m. Kürbisbeet.
Zuccajuóla, s. f. Werre, Reitwurm.
Zuccherájo, s. m. Zuckerbäcker.
Zuccheráre, v. a. überzuckern, mit Zucker anmachen, einmachen.
Zuccheráto, part. gezuckert; überzuckert; ácqua zuccherata, Zuckerwasser.
Zuccheriéra, s. f. Zuckerdose, Zuckerbüchse.
Zuccheríflno, adj. überaus lieblich.
Zuccherino, s. m. Zuckergebackenes, in Form einzelner oder in einander geflochtener Nudeln; fig. süßes Herrchen.
Zuccherino, na, adj. allúme zuccherino, Alaunzucker (in den Apotheken); zuccherino solutivo; mel rosáto zuccherino, Rosenhonig mit Zucker — zuckerig, zuckerhaft, zuckerhaltig; canna zuccherina, Zuckerrohr — von Früchten, die süß sind, und im Munde fast gar keine grobe Materie übrig lassen; pere zuccherine, popóni, fichi zuccherini ecc.
Zúcchero, s. m. Zucker; zucchero rosáto, Rosenzucker; zucchero violáto, eingemachte Veilchen; zucchero candi, o candito, Zuckerkand; zucchero biánco, zuchero rosso, zucchero rottáme, feiner Zucker, roher Zucker, Farinzucker; zucchero in pani, Zucker in Hüten; pane di zucchero, Zuckerhut; zucchero di più cotte, der feinste Zucker, Candisbrot; zuccheri, allerley Confect, Zuckerwerk; chiaríre lo zucchero, Zucker sieden; avére il cuor nel zucchero, sehr vergnügt seyn; cadére, coláre il zucchero, traboccáre il zucchero alla caldáne, Glück über Glück haben; Einen das Glück verfolgen; parére uno zucchero, o parére uno zucchero di tre cotte, herrlich, vortrefflich vorkommen, dünken; di zucchero, fig. lieblich reizend; ben mio dolce di zucchero, mein Zuckerpüppchen; sputazucchero, süßer Herr, der von Süßigkeit überströmt ꝛc.
Zuccheróso, adj. zuckerhaft; fig. angenehm.
Zucchétta, s. f. kleiner Kürbis, was wie ein kleiner Kürbis gestaltet ist; zucchetta di vetro, ein Fläschchen zu wohlriechenden Wässern; (auch) der Glastropfen, das Springglas — Helm.

Zucchettina, s. f. kleiner Kürbis.
*Zúccolo, s. m. der Wirbel auf dem Kopfe.
Zucconaménto, s. m. die Bescherung des Kopfes, das Haarabscheren vom Kopfe.
Zucconáre, v. a. den Kopf kahl scheren.
Zucconáto, part kahl geschoren.
Zucconatóre, s. m. } der, die den Kopf
Zucconatrice, s. f. } kahl scheret.
Zucconatúra, s. f. s. zucconaménto.
Zuccóne, s. m. Kahlkopf; far zuccone, s. zucconáre.
Zuccótto, s. m. Pickelhaube, Sturmhaube.
Zúffa, s. f. Handgemenge; Streit, Zank.
Zuffétta, s. f. kleine Schlägerey, Streit.
Zuffettina, s. f. kleine Streitigkeit 2c.
Zufolaménto, s. m. das Pfeifen; zufolamento d'orécchi, Ohrensausen.
Zufoláre, v. n. die Pfeife, die Flöte blasen — pfeifen — sumsen wie die Schnaken oder Gölsen; tu puói zufolare, schnurre und brumme, so viel Du willst, ich thue doch, was ich will; zufolar negli orécchi, einblasen, einzischeln, verhetzen; zufolare diétro a uno, von Einem in seiner Gegenwart zischeln, ganz leise von ihm reden; gli zúfolano gli orécchi, die Ohren gellen ihm.
Zufolatóre, s. m. der die Pfeife, die Flöte bläset; Pfeifer; fig. Ohrenbläser.
Zufolétto, } s. m. Flötchen, Pfeifchen;
Zufolíno, } it. Gepfeif, Gezisch.
Zúfolo, s. m. Gepfeif — Flöte, Pfeife; fig. minchióne, s.
Zufolóne, s. m. große Pfeife, Flöte.
Zúgo, s. m. dünner, zusammengerollter Pfannenkuchen; zugo meláto, ein solcher Pfannenkuchen, der mit Honig überzogen ist — das männliche Glied; fig. ein Pinsel, mit dem man sich lustig machen kann; zugo meláto, ein süßes Närrchen; piantáre uno, come un zugo a piuólo, Einem eine Nase drehen, Einen dem Gelächter aussetzen; rimanére un zugo, in seiner Hoffnung getäuscht werden.
Zugolino, s. m. kleiner Laffe, Maulaffe.
Zúppa, s. f. eine kalte Schale von Wein, Bier 2c.; far la zuppa, Brot in Wein brocken — Suppe, auch von Fleischbrühe (neu) zuppa Lombárda, Art Suppe; chi fa l'altrúi mestiére, fa la zuppa nel paniére, prov. was man nicht recht gelernt, das lasse man bleiben; far la zuppa nel paniére, Hopfen und Malz verlieren; mangiár la zuppa co' ciéchi, fig. mit albernen oder flatterhaften Leuten zu thun haben; non pensáte di avér a mangiáre la zuppa co' ciéchi, glaubt nicht, daß Ihr es mit einem Narren zu thun habt; so quel che io dico, quando dico zuppa, prov. ich weiß, was ich thue; ich bin meiner Sache gewiß; la zuppa mi fa nodo, es stockt, wo ich dachte, es müßte recht gut gehen; far zuppa segréta, trinken, indem man noch Brot im Munde hat — Gemenge, Gemisch; ne' conviti do' filósofi vi era una zuppa di sério, e di giocóso ecc. ein Gemisch von Ernst und Scherz.
Zuppétta, s. f. eine kleine kalte Schale — Süppchen.
Zuppiéra, s. f. Suppenschüssel.
Zuppóne, s. m. kalte Schale mit vielem Brote; eine steife kalte Schale; eine dick eingebrockte steife Suppe.
Zurláre, v. n. narriren, schäkern.
Zúrlo, s. m. s. zúrro; éssere, o stare, andáre in zurlo, vor Freuden ganz ausgelassen seyn; haseliren; lustig, muthwillig seyn; Einen der Kitzel stechen, wornach gelüsten; méttere in zurlo, lustig, lüstern machen.
Zúrna, s. f. die Zurna, türkisches, der Hoboe ähnliches Blaseinstrument.
Zúrro, s. m. Lustigkeit, Ausgelassenheit, Schäker; Lüsternheit, Kitzel; caváre il zurro di capo a uno, Einem den Muthwillen, den Kitzel vertreiben.
Zùzo, s. m. eine Nachteule.
Zuzzáre, v. a. saugen.

Pppp*

Aggiunte

alla prima parte italiano-tedesca pag. 1 — 288, le quali per essersi già dato principio alla stampa della suddetta parte, non poterono esservi inserite.

A.

Abadía, s. f. die Abtey.
Abballottársi, v. n. und r. sich ballen, sich zusammenballen, vom Eisen, ehe es in Fluß kommt.
Abbastonáre, v. a. s. bastonáre.
Abbiúra, s. f. die Abschwörung einer Religion, eines Glaubens.
Abboccatúra, s. f. die Mündung eines Gefäßes; it. das Fensterkreuz.
Abbonazzáre, v. a. s. abbonacciáre.
Abbordággio, s. m. das Zusammenstoßen zweyer Schiffe; it. das Entern; saltare all' abbordaggio, in das feindliche Schiff springen (über die Enterbrücke); andare all' abbordaggio, das Schiff zum Entern wenden.
Abbózza, interj. die Taue angebunden! ein Befehl an die Matrosen.
Abbracciafústo, adj. in der Botanik, stängelumfassend; foglia abbracciafusto, ein stängelumfassendes Blatt, ein stielloses Blatt, welches die ganze Dicke des Stängels umfaßt.
Abbracciatójc, s. f. pl. s. mollétto.
Abbrigliaménto, s. m. ein reicher prächtiger Zaum.
Abbrigliáto, adj. aufgezäumt.
Abburattája, s. f. die Sieberin, Durchsieberin.
Abdicáre, v. a. entsagen, eine Würde, ein Amt niederlegen; it. abdanken.
Abdicatívo, adj. gänzlich, für immer entsagend.
Abduttóre, s. m. muscolo abduttore, der Abziehmuskel, der ein Glied auswärts bewegt.
Abduzióne, s. f. die Bewegung des Abziehmuskels.
Abiesíno, adj. (vino), Wein aus Tannennadeln oder Zapfen.
Abiga, s. f. Jelänger jelieber, eine Pflanze.
Abito liscio, s. m. eine Art Bachstelze.
Abómaso, s. m. der Fettmagen, der letzte der vier Mägen der wiederkäuenden Thiere.
Aborígeni, s. m. pl. die ersten, ursprünglichen Bewohner, oder Thiere eines Landes.
Abscésso, s. m. ein Geschwür, Absceß.
Absida, s. f. (griech.) ein Denkstein, das Denkmahl
Abside, s. f. pl. die Abstandspuncte, die beyden Puncte der Sonnennähe und Ferne in den Planetenbahnen.
Abúrnio, s. m. ein Baum, der auf den Alpen wächst.
Acacálide, s. f. der Samen eines ägyptischen Strauches.
Acataléttico, adj. (verso) ein Vers, dessen letztem Fuße keine Sylbe fehlt; it. eine philosophische Secte.
Accademista, s. m. der Reitschüler.
Accadénza, s. f. der Vorfall, das Ereigniß.
Accampionáre, v. a. ins Hauptbuch bringen.
Accappáre, v. a. das Haar schneiden, die Wolle oder das Haar an der Fleischseite beschneiden.
Accavalcáre, v. a. besteigen; accavalcare i tempi, Verstöße gegen die Zeit, Anachronismen begehen.
Accavalcióne, adv. rittlings.
Accecatójo, s. m. der Metallbohrer.
Accecatúra, s. f. die Verblendung, Bethörung.
Accellána, s. f. eine Art Zeug.
Accénno, s. m. s. avviso.
Accentuazióne, s. f. die Betonung, Tonbezeichnung.
Accercináto, adj. gefältet, geknifft.
Accettaménto, s. m. die Annahme.
Accettilazióne, s. f. die Scheinquittung, Quittirung über eine eingebildete Zahlung.
Acchiudiménto, s. m. die Beklemmung; it. das Beylegen.
Acciambelláre, v. a. Darmsaiten kreisförmig zusammenwickeln.
Acciarpataménte, adv. nachlässiger Weise.

Accileccáre, v. n. schmeicheln, den Wohlthäter gegen Jemanden spielen, ohne Etwas zu thun.
Accimáre, v. n. in die Höhe schießen, vom Getreide.
Acclività, s. f. die sanfte Erhebung einer Ebene, Linie, des Horizonts.
Acclúso, part. beygeschlossen, beygelegt.
Accollánte, adj. verb. der einem Andern eine Verpflichtung, Schuld ꝛc. aufbürdet, zuschickt.
Accollatário, s. m. Einer, der eine Schuld, Verpflichtung ꝛc. übernimmt.
Accollatúra, s. f. der Druck, die Wunde, die vom Druck des Joches beym Rindvieh herrührt.
Accomandatário, s. m. der Commissionsgeschäfte betreibt; it. der Chef einer Comandite.
Accondiscéndere, v. n. s. condiscéndere.
Acconiáre, v. a. bey den Schiffern, keilen, einkeilen.
Accoppiazióne, s. f. die Vereinigung.
Accostoláto, adj. rippenförmig gearbeitet, gerippt.
Accostolatúra, s. f. ein falscher Bruch im Tuche.
Accovársi, v. n. und r. s. cováre.
Accrespatúra, s. f. die Nale, Falte im Tuch.
Accúbito, s. m. das Liegen bey Tische der alten Griechen und Römer.
Acculaménto, s. m. die Bogenrundung einiger Schiffstheile.
Accusánza, s. f. die Anklage.
Accusatório, adj. beschuldigend, anklagend, eine Anklage enthaltend.
Acérbo, s. m. die Rauhheit, Strenge, Härte.
Aceréto, s. m. Ahornwald, Ahornbusch.
Acérrimo, adj. sup. sehr heftig, hartnäckig, eifrig.
Acescénza, s. f. die saure Gährung.
Acetáto, adj. was den Geschmack, Geruch des Essigs angenommen hat.
Acético, adj. in der Chemie, essigsauer; ácido acetico, die Essigsäure; fermentazióne acetica, die saure Gährung; étere acetico, der Essigäther.
Acetificazióne, s. f. die Essigbereitung.
Acidificáre, v. a. säuren, eine Säure bilden.
Acidificazióne, s. f. die Säurung, Säurebildung.
Aciduláre, v. a. einen säuerlichen Geschmack geben, z. B. einem Getränke.
Acotilédone, adj. in der Botanik, Beywort einer Pflanze, deren Samen keine Keimblättchen hat.
Acquietazióne, s. f. die Beruhigung, Befriedigung.
Acquirénte, adj. der durch Kauf ein Gut, einen Wechsel ꝛc. erwirbt.
Acquistábile, adj. was erworben, erlangt werden kann.
Acrimónico, adj. was Schärfe, Säure enthält.
Acrisía, s. f. Mangel an Urtheil, an Kritik.
Acroamático, adj. achroamatisch.
Acrobático, adj. (griech.) zur Seiltänzerey gehörig.
Acrocómo, s. m. der lange Haare hat.
Acromático, adj. farblos, ohne Farbenrand; cannocchiale acromatico, achromatisches Fernrohr.
Acrónico, adj. das Auf- oder Untergehen eines Sternes beym Auf- oder Untergange der Sonne.
Actinolite, **Actinóta**, s. f. der Strahlstein.
Acúdia, s. f. der amerikanische Laternenträger in der Naturgeschichte.
Acústica, s. f. die Akustik, Lehre vom Schalle.
Adacquábile, adj. was sich bewässern, begießen läßt.
Adacquaménto, s. m. die Bewässerung.
Adámico, adj. terra adamica, die schlammige Erde, welche das Meer zurückläßt.
Adattacchiáre, v. a. schlecht anwenden.
Addecimazióne, s. f. die Belegung mit dem Zehenten, das Zehenten.
Addétto, adj. zugethan, verpflichtet.
Addì, statt a dì; addì venti Settémbre, den zwanzigsten September.
Addicáre, v. a. verstoßen.
Addimandatóre, s. m. der fragt, bittet.
Addirítto, adj. s. indirizzáto.
Addisciplináto, adj. unterrichtet.
Addolcitívo, adj. süß machend, versüßend; it. mildernd.
Addoloráto, part. it. traurig, betrübt.
Addolorévole, adj. schmerzlich, betrübend.
Addolzáre, v. a. versüßen.
Addóme, s. m. s. addómine.
Addoppiábile, adj. der Verdoppelung fähig.
Addoppiatójo, s. m. eine Maschine, welche die Seidenfäden verdoppelt.
Addóppio, a doppio, adv. doppelt.
Addormentatóre, s. m. der einschläfert.
Adenofaringéo, adj. muscoli adenofaringei, die Schlundmuskeln.
Adenografía, s. f. die Beschreibung der Drüsen.
Adenóso, adj. drüsenartig.
Adesiva, s. f. die Anziehungskraft; it. Wahlverwandtschaft in der Chemie.
Adesívo, adj. (cerótto, empiástro), Heftpflaster.
Adipocéra, s. f. wachsartiges Fett.
Adipsía, s. f. die Durstlosigkeit.

Adivo, s. m. der Zwergwolf, Schakal.
Adonaménto, s. m. die Bändigung, Niederdrückung.
Aeráta und aereáta, adj. (acqua), kohlengesäuertes Wasser, Säuerling.
Aerifórme, adj. luftartig, dunstförmig.
Aerimanzía, s. f. die Wahrsagung aus der Luft.
Aerólito, s. m. ein Luftstein, Meteorstein, Aerolith.
Aeronáuta, s. m. ein Luftschiffer.
Aerostático, adj. (pallóne), der Luftball.
Acróstato, s. m. ein Luftball, Luftschiff.
Afanite, s. m. der Grünstein.
Aféresi, s. f. die Wegwerfung eines Buchstabens oder einer Sylbe zu Anfang eines Wortes.
Affettaménto, s. m. das Schneiden in Scheiben, Schnitte; it. Zusammenfaltung der Tücher.
Affilaménto, s. m. das Abziehen; die Schärfung, Schleifung.
Affióne, s. m. mit Ambra und Safran zubereitetes Opium.
Affissazióne, s. f. fixe Idee.
Affissióne, s. f. Anheftung, das Anheften.
Affossatóre, s. m. ein Gräber.
Affrancazióne, s. f. Befreyung von Abgaben durch Auszahlung einer Summe.
Affrenatóre, s. m. der zügelt, Bezähmer.
Afillo, adj. in der Botanik, blätterlos.
Aforisticaménte, adv. in einzelnen Sätzen, aphoristisch.
Afrizite, s. f. eine Art Turmalin.
Afrodíto, adj. s. unisessuále.
Afronátro, s m. das Natrum, mineralisches Laugensalz.
Agalmatolite, s. f. der Speckstein.
Agalocchíte, s. m. versteinertes Aloeholz.
Agapéte, s. f. Agapetä, Name der Jungfrauen, welche in der ersten christlichen Kirche, obwohl geistlichen Berufs, doch kein Gelübbe abzulegen brauchten.
Ageometria, s. f. Unkenntniß der Geometrie; it. Abweichung von den Regeln derselben.
Agerótta, s. f. eine Kirschenart.
Aggallatíccio, adj. moorig, sumpfig.
Aggalláto, s. m. der Schlamm, Moor.
Aggangheráre, v. n. u. r. im Scherze, angelfest seyn; finché le spirto al corpo mio s' aggánghera.
Aggavettáre, v. a. kreisförmig zusammenwickeln, wie die Saiten.
Agginocchiáre, v. n. u. r. knien, auf die Knie fallen.
Aggiotággio, s. m. Handel mit Staatspapieren, Wechseln rc.
Aggiustatézza, s. f. Richtigkeit, Genauigkeit; it. Anstand; Stätigkeit des Anzuges.
Agglomeráti, s. f. pl. Granitarten.
Aggobbire, v. n. bucklicht werden.
Aggottatúra, s. f. das Auspumpen.
Aggressióne, s. f. Angriff, Anfall.
Aggrinzire, v. a. (die Stirne) runzeln, falten.
Aggrottescáre, v. a. mit Grotesken verzieren.
Agguagliatóre, s. m. der gleich, eben macht; it. der Aequator.
Agguattársi, v. n. u. r. niederhocken.
Aghifórme, adj. nadelförmig.
Agilitáre, v. a. gewandt, behende machen.
Agiógrafo, s. m. Lebensbeschreiber der Heiligen.
Agiógrafo, adj. zu den nicht prophetischen Büchern der Bibel gehörig.
Agnellatúra, s. f. die Zeit, in der die Schafe trächtig gehen.
Agonista, s. m. ein Wettkämpfer.
Agonistárca, s. m. ein Vorsteher und Ordner der Wettkämpfe, Kampfrichter.
Agóti, s. f. das Ferkelkaninchen.
Agrimáno, s. m. ein Kleinod.
Agrimonóide, s. f. Königskraut.
Agriófago, adj. der Fleisch von wilden Thieren ißt.
Agronómico, adj. zur Wissenschaft des Ackerbaues gehörig.
Agrónomo, s. m. ein wissenschaftlicher Kenner des Ackerbaues.
Aguzzacoltélli, s. m. Messerschleifer.
Aidojagrafía, s. f. Beschreibung der Zeugungsglieder.
Ailánto, s. m. Paradiesbaum.
Aitório, s. m. die Hülfe, Beystand.
Al, Verbindung des Artikels (Bestimmungszeichens) il mit dem Verhältnißwort a.
Alabardáta, s. f. ein Stoß mit der Hellebarde.
Alapi, s. f. der Spottvogel.
Alaquéca, s. f. eine Art indischer Stein, angeblich gegen den Blutfluß dienlich.
Albajóne, s. m. Kreideufer.
Alberatúra, s. f. das Mastwerk der Schiffe.
Albináto, } s. m. der Heimfall der
Albinággio, } Verlassenschaft eines Fremden an den Landesherrn; diritto d' albinaggio, Heimfallsrecht.
Albopále, s. m. weißer Opal.
Alcachéngi, s. m. die Judenkirsche.
Alcalígeno, s. m. der Laugensalzstoff.
Alcalinità, s. f. die alkalische Natur.
Alcalino, adj. alkalinisch, laugensalzartig.
Alcool, Alcoole, s. m. in der Chemie, Alkohol, höchst rectificirter Weingeist.
Alcór, s. m. ein Stern des kleinen Bären.
Aldíno, adj. aldinisch, von einer Druckschrift, welche der berühmte Buchdrucker Aldus Manutius zuerst brauchte.

Alettóre, s. m. der Curasso, ein Vogel.
Algiofro, adj. perla algiofra, eine Zahlperle, große Perle.
Alimentizio, adj. nahrhaft, nährend.
Alimurgia, s. f. Abhandlung über die Nahrungsstoffe.
Allatináre, v. a. ins Lateinische übersetzen.
Alle, Verbindung des Artikels le mit dem Verhältnißworte a.
Allegábile, adj. was angeführt werden kann, was sich als Beweis anführen läßt.
Allegacciáre, v. a. festbinden, festschnüren.
Alléggio, s. m. ein Hülfsboot.
Allelujáre, v. n. Hallelujah singen, lobsingen.
Allerióne, s. m. in der Wappenkunde, ein fliegender Adler, ohne Schnabel und Klauen.
Alligazióne, s. f. régola d'alligazione, die Alligationsregel in der Rechenkunst.
Allineaménto, s. m. die geradlinige Stellung der Soldaten.
Allineáre, v. a, in eine gerade Linie stellen.
Allíso, adj. zerschlagen, durchgeprügelt.
Alloppiaménto, s. m. die Einschläferung durch Opium.
Allucinazióne, s. f. Verblendung, Verführung; it. Täuschung, Irrthum.
Alludéllo, s. m. eine Sicherheitsröhre beim Destilliren.
Alluogáre, v. a. s. allogáre.
Almágra, s. f. eine Art Ocher.
Almúzia, s. f. der lange Pelzmantel der Domherren und Kanonissinnen.
Alnája, s. f. Erlenpflanzung.
Alogia, s. f. ein unrichtiger, widersinniger Ausspruch, Gedanke.
Aloísia, s. f. das Lebernkraut.
Alóna, s. f. Segeltuch.
Alonitro, s. m. Mauersalpeter.
Alótrico, s. m. kristallisirter Federalaun.
Alteggiáre, v. n. sich hochmüthig zeigen.
Altérco, s. m. weißes Bilsenkraut.
Altipossénte, adj. hochmächtig.
Altísono, adj. hochklingend.
Alturiére, adj. pilóto alturiere, ein Steuermann, der das hohe Meer beschifft; navigazióne alturiere, Schifffahrt auf der hohen See, mit Hülfe astronomischer Berechnungen u. dgl.
Alzo, s. m. der Richtkeil, das Geschütz zu richten.
Amalgamazióne, s. f. die Amalgamirung.
Amárra, s. f. die Schiffsleine.
Amarráre, v. a. (un cavo), ein Tau fest um Etwas schlingen; amarrare un bastiménto, ein Fahrzeug anbinden.
Amazióne, s. f. die Liebschaft.
Ambligónio, adj. stumpfwinklich.
Ambriliquido, adj. wie flüssiger Ambra.
Ambulánza, s. f. das Feldlazareth.
Ametistino, adj. amethystartig, amethystfarbig.
Amicabilità, s. f. die Freundlichkeit.
Amissíbile, adj. verlierbar.
Amissióne, **Amissibilità**, s. f. die Verlierbarkeit.
Ammáno, ammáno, adv. nach und nach.
Ammantatúra, s. f. Bedeckung mit dem Mantel; it. Bemäntelung; zuweilen für den Mantel selbst.
Ammarináre, v. a. in der Schifffahrt, bemannen, ein Schiff mit Bootsleuten versehen.
Ammázza l'assino, s. m. vulg. Oleander.
Ammenorrea, s. f. die Unterdrückung, Stockung der monathlichen Reinigung.
Ammessário, s. m der Beschäler.
Amministrábile, adj. verwaltbar, was verwaltet werden kann.
Ammiralità, s. f. Admiralswürde.
Ammodite, s. m. die gehörnte Schlange.
Ammolestaménto, s. m. Belästigung, Beschwerde.
Ammolestáre, v. a. belästigen, beschweren.
Ammortiménto, s. m. die Erschlaffung.
Ammorzaménto, s. m. die Verlöschung; ammorzamento d'una vocále, Auslassung eines Vocals.
Ammottaménto, s. m. der Einsturz von Erde &c.
Ammozzaménto, s. m. die Verdichtung der Erde zu Schollen, das Zusammenbacken.
Ammozzáre, v. n. sich verdichten, von der Erde.
Amórfa fruticósa, s. f. in der Botanik, der Jupitersbart, die Uniform.
Amoscino, s. m. der Damascener-Pflaumenbaum.
Ampiogiovánte, adj. sehr viel nützend, helfend.
Ampioveggénte, adj. weitsehend.
Amplessicáule, adj. den Stängel umfassend, von Blättern.
Amputáre, v. a. ablösen, Glieder des Menschen abnehmen.
Amputazióne, s. m. die Ablösung, Abnehmung eines Gliedes.
Amuráta, s. f. die innere Seite des Schiffs.
Anaclástica, s. f. die Dioptrik, Lehre von der Lichtstrahlenbrechung, Durchsichtslehre.
Anafonési, s. f. die Stimmübung, Uebung im Gesange, um die Lunge zu erweitern, um die Stimme zu stärken.
Anaglifico, adj. so geschnitten oder gestochen, daß die Figur halb oder flach hervorragt.

Analéssia, s. f. die Erholung; die Wiederherstellung der Kräfte nach einer Krankheit u. dgl.
Analétti, s. m. pl. die auserlesene Bruchstücksammlung; it. Stellensammlung.
Analéttica, s. f. die Lehre von der Erhaltung der Gesundheit.
Analéttico, adj. stärkend, wiederherstellend.
Analista, s. m. der Analytiker.
Analogismo, s. m. der Schluß, durch ähnliche Verhältnisse aus bekannten Dingen unbekannte zu finden.
Anamético, s. m. pl. ein Mittel, das Gedächtniß zu stärken.
Anamórfosi, s. f. pl. ungestaltete Bilder, die durch gewisse Spiegel zurückgeworfen in gewisser Entfernung regelmäßig erscheinen.
Anastomizzáre, v. n. mit den Enden zusammenstoßen, in einander gehen, von Adern.
Ancrója, s. f. ein häßliches altes Weib.
Andábati, s. m. der Fechter mit verbundenen Augen.
Andatúro, part. reisefertig, Einer, der gehen, reisen will.
Andróide, s. m. eine künstliche Menschengestalt, welche menschliche Verrichtungen und Sprache nachahmt, ein Automat.
Anelánza, s. f. die Sehnsucht.
Anemografía, s. f. eine Beschreibung der Winde.
Anfianácro, s. m. der Amphimacer, ein dreysylbiger Versfuß (— ◡ —).
Anfíbola, s. f. die Hornblende.
Anfímacro, s. m. der Amphimacer, ein dreysylbiger Versfuß (— ◡ —).
Anfipróstilo, s. m. eine Art Tempel mit vier Säulen sowohl an der Vorder- als Hinterseite.
Angejografia, s. f. Beschreibung der Gewichte, der Gefäße und Werkzeuge zum Ackerbau.
Animalizzáre, v. a. einem Wesen thierische Glieder zueignen, es thierähnlich machen.
Animatóre, s. m. ein Beseeler, Beleber; ein Ermunterer, Anreizer.
Anisétto, s. m. Aniset, geistiges Getränk aus Anis.
Annésso und connésso, s. m. (gewöhnlich im Plur.) was zu einer Sache gehört, das Anhängsel u. dgl.
Annéttere, v. a. zusammenfügen, knüpfen.
Annominazióne, s. f. eine Zusammenstellung gleichlautender Wörter.
Annotatóre, s. m. ein Anmerker, Andeuter.
Annuénza, s. f. die Einwilligung, Beypflichtung.
Annuláre, adj. ringförmig.
Annunziáta, s. f. die Bothschaft; l' annunziata, Mariä Verkündigung; das Fest derselben; ein Gemählde derselben.
Antécj oder Antoécj, s. m. pl. die Gegenschattigen, Völker auf beyden Seiten des Aequators, von denen die einen ihren Schatten nach Norden, die andern nach Süden werfen.
Antediluviáno, adj. vor der Sündfluth lebend, seyend.
Antefátto, s. m. die vorige, vorhergehende That.
Antemeridiáno, adj. ore antemeridiane, die Vormittagsstunden, der Vormittag.
Antepassáto, adj. vorhergegangen, vorhergeschehen.
Antéroto, s. m. der Anteros, Gott der Gegenliebe; it. der Gott der Abneigung, der Antipathie.
Antiboccaccista, s. m. ein Gegner des Boccaccio, in Hinsicht seines Styls.
Anticonóscere, v. a. voraussehen, vorauswissen.
Antidoràle, adj. (obbligazione), eine Verbindlichkeit, die man sich der Billigkeit und Gerechtigkeit willen auferlegt.
Antiepiléttico, adj. ein Mittel gegen die Fallsucht.
Antimélo, s. m. das Hexenkraut.
Antimeridiáno, àdj. s. antemeridiáno.
Antimoniáto, adj. spießglanzhaltig; vino antimoniato, Brechwein; s. m. ein Spießglanzsalz.
Antipállage, s. f. in der Redekunst, die Verwechselung.
Antipassáto, s. m. der Vorgänger.
Antiperistáltico, adj. der Wurmbewegung der Gedärme entgegen; moto antiperistáltico.
Antipolitico, adj. antipolitisch, gegen die Klugheit.
Antisèttico, adj. gegen die Fäulniß, fäulnißwidrig.
Antisignificáre, v. a. vorherbezeichnen, vorherandeuten, weissagen.
Antófili, s. m. pl. die Mutternelken.
Antropogenia, s. f. die Erzeugungslehre des Menschen.
Antropoglifiti, s. f. pl. Tropfsteinbildungen und Steine, die eine menschenähnliche Gestalt haben.
Antropomanzía, s. f. die Wahrsagung aus den inneren Theilen eines Menschen.
Anzipúre, conj. sogar, ja selbst.
Anzivedére, v. a. s. antivedére.
Apagogia, s. f. der Beweis eines Sa-

zes aus der Ungereimtheit des Entgegengesetzten.
Aperéa, s. f. das brasilianische Kaninchen.
Apiájo, s. m. der Bienenstock, Bienenkorb.
A piéno und appiéno, adv. gänzlich, vollständig; a pieno popolo, vor dem versammelten Volke.
A piómbo und appiómbo, adv. senkrecht.
Apiressía, s. f. das Nachlassen, Aufhören des Fiebers.
A più non posso, oder a più potere, adv. nach allen Kräften, über Hals und Kopf.
Aplácito, adv. nach Gefallen, nach Willkühr.
Apoca, s. f. ein schriftlicher Vertrag.
Apógrafo, s. m. die Abschrift, eigentlich: das Entgegengesetzte von autógrafo, Urschrift.
Apolítico, s. m. eine Art Ritornell in alten Kirchengesängen.
Apollinarista, s. m. ein Ketzer, der die menschliche Natur Christi läugnete.
Apologizzáre, v. n. eine Schutzschrift verfassen.
Appajaménto, s. m. das Paaren.
Appajatójo, s. m. der Taubenschlag.
Appanciolláre, v. n. seine Gemächlichkeit, Bequemlichkeit suchen, sich pflegen.
Appialláto, adj. gehobelt; geebnet, eben gemacht.
Appiccicáre, v. a. ankleben; anhängen, anheften.
Appiedáre, v. a. absitzen, vom Pferde steigen.
Appigiónasi, s. m. ist zu vermiethen, ein Hausvermiethungszettel.
Appinzáre, v. a. stechen.
Appiolina, s. f. die römische Kamille.
Applicativo, adj. anwendbar, bezüglich.
Appoppáto, adj. nave appoppata, ein steuerlastiges Schiff.
Appruáto, adj. nave appruáta, ein vorlastiges Schiff.
Appuntissimo, adv. sup. aufs Genaueste.
A prima fronte, A prima giunta, A prima vista, } adv. auf den ersten Blick, beym ersten Anblick, sogleich Anfangs.
A prova, adv. um die Wette.
Aptéri, s. m. pl. ungeflügelte Insekten.
Appunto, oder a punto, adv. pünktlich, genau.
A quando a quando, adv. zuweilen, mitunter, dann und wann.
A questo, adv. dann, in dem Augenblick.
Aquilífero, s. m. der Adlerträger.
Arábica, gomma arabica, s. f. arabisches Gummi.
Arabismo, s. m. das Wesen und die Eigenthümlichkeit der arabischen Sprache.
Arác, arácca, s. f. der Arack, Rack.
Aráda, s. f. der Spottvogel, die amerikanische Nachtigall.
Aragnáre, v. a. streiten und handgemein werden.
Aranzíni, s. m. pl. eingemachte kleine Pomeranzen, oder dergleichen Pomeranzenschalen.
Arazzería, s. f. eine Menge, ein Haufen Tapeten; it. eine Tapetenfabrik.
Arboratúra, s. f. das Mastwerk, die sämmtlichen Masten des Schiffs.
Arborescénte, adj. zum Baume heranwachsend; baumartig.
Arce, s. f. (lat.) s. rócca.
Archiátro, s. m. der Oberarzt einer Stadt; erster Leibarzt eines Fürsten.
Archifóglio, s. m. der Bleyglanz, Töpfererz.
Archiginnásio, s. m. das erste Gymnasium.
Architettaménto, s. m. das Bauen.
Arcibonissimo, adj. überaus gut, vortrefflich.
Arcicaríssimo, adj. überaus theuer, werth.
Arcidiávolo, s. m. ein Erzteufel.
Arciflemmático, adj. erzphlegmatisch.
Arcigrandissimo, adj. außerordentlich groß.
Arcipoltróne, s. m. ein Erzfaulenzer.
Arcipréte, s. m. der Erzpriester; it. der Bischof.
Arciricchissimo, adj. sup. steinreich, ungemein reich.
Arcisolennità, s. f. eine Hochfeyer, glänzende Feyerlichkeit.
Arcivóstro, adj. ganz der Eurige.
Arcóa, s. f. ein Alkoven.
Arcolajáre, v. n. p. sich wie der Wind drehen.
Arcuazióne, s. f. die Knochenkrümmung.
Ardéa, s. f. der Reiher, ein Vogel.
Arenáceo, adj. aus Sand bestehend, sandig.
Areostático, adj. zur Luftschifffahrt gehörig; pallóne areostatico, ein Luftball.
Areóstato, s. m. der Luftball; der Luftfahrer.
Areostazióne, s. f. die Luftschifffahrt.
Aretología, s. f. die Tugendlehre.
Argíga, s. f. das Bleygelb.
Argilláceo, adj. thonartig.
Argonáuti, s. m. pl. die Argonauten.

Ariétola, s. f. der Holzkäfer, Holzbock.

Ariostista, s. m. ein Verehrer, Anhänger des Ariost.

Aristáto, adj. in der Botanik, begrannt.

Aristodemocrazia, s. f. die Regierung von Adel und Volk.

Aristotelísta, s. m. ein Aristoteliker, Anhänger der aristotelischen Philosophie.

Aritmomanzia, s. f. die Wahrsagerey durch Zahlen.

Armadillo, s. m. der Armadill, das Gürtelthier, Schildferkel.

Armeggiáta, s. f. ein Lustgefecht, Turnier.

Armesini, s. m. pl. leichte Tafte.

Armilústro, s. m. das Waffenfest bey den alten Römern.

Armodátteri, s. m. pl. Hermodatteln, Herzwurz.

Arnes, s. m. der Waldesel, wilde Esel.

Arnesáto, adj. mit Geräthen versehen; it. geschirrt.

Arrácco, s. m. der Arack.

Arránca! bey Schiffern, rudere zu!

Arríva ogni uomo! überall, überall! Ausruf der Schiffsleute bey großer Noth.

Arrivábile, adj. zugänglich, wohin man gelangen kann; erreichbar.

Arsenicále, adj. arsenikalisch, giftig.

Arsi, s. m. die Erhebung der Stimme zur Aussprechung einer Sylbe.

Arsílio, s. m. das Spital oder Gefängniß auf Galeeren.

Articiócco, s. m. die Artischocke.

Artigianésco, adj. handwerksmäßig.

Artimino, s. m. ein vorzüglicher toscanischer Wein.

Artrodia, s. f. die flache Knochenfügung, in der Anatomie.

A ruffa raffa, oder **alla ruffa alla raffa**, adv. rips, raps.

Aruspicáre, v. a. aus den Eingeweiden von Thieren weissagen; it. sich weissagen lassen.

Arzélio, adj. (cavallo), ein an den Hinterfüssen weißgeflecktes Pferd.

Arzigogoleria, s. f. Aeußerung wunderlicher, sonderbarer, phantastischer Gedanken und Einfälle durch Geberden und Worte.

A scacchi, adv. würflig, würfelförmig, kubisch.

A scála, adv. stufenweise, nach und nach, allmählig.

A scelta, adv. nach Willkühr, Gutdünken.

Ascensionále, adj. (differenza), der Unterschied zwischen der geraden und schiefen Aufsteigung der Gestirne.

Ascéta, s. m. ein Ascet, strenger Bußüber; strenger Anhänger und Lehrer der Religion und Tugend.

Ascie, s. f. pl. die Deichseln, Hohlhauen, bey den Faßbindern.

Ascío, adj. schattenlos, Erdbewohner unter der Linie, wenn die Sonne im Scheitelpuncte steht.

Asellúccio, s. m. die Assel; aselluccio armadillo, die Steinassel; aselluccio delle cantine, o porcelletto, der Kellerwurm, die Kellerassel.

Asfaltíno, adj. (bitume), das Erdpech, Judenpech, der Asphalt.

Asfióri, s. m. der Saflor, eine Färberpflanze.

Asímetro, adj. maßlos, unmeßbar.

Asindético, **Asindelónico**, } adj. asyntethisch.

Asindeto, s. m. das Unzusammenhängende der Rede.

Asola, s. f. der Rand um das Knopfloch.

A spillúzzico, adv. läpperweise; immer ein Bischen.

A spinapésce, adv. geschlängelt.

Aspiraménte, adv. mit dem Hauchlaute des H.

A spízzico, adv. s. a spillúzzico.

A spron battúti, adv. spornstreichs.

Asprosoffiánte, adj. schnaubend.

Assassínio, s. m. der Straßenraub, Meuchelmord.

Assero, s. m. (lat.) eine Stange.

Assérva, s. f. in der Schifffahrt; tenére all' asserva, die Richtung nach dem Winde behalten.

Assestatóre, s. m. ein Anordner.

Assiáre, v. n. rückwärts rudern.

Assilláre, adj. zu den Achseln gehörig; nervo assillare, der Achselnerve.

Assimiláre, v. a. verähnlichen, ähnlich, gleich machen.

Assimmetria, s. f. das Unebenmaß; die Verhältnißlosigkeit, Mangel an Symmetrie.

Assincopáre, v. a. (ein Wort) verkürzen durch Auslassung eines Buchstabens oder einer Sylbe in der Mitte.

Assiomático, adj. s. approváto.

Assiómetro, s. m. ein Instrument, die Richtung des Steuerruders zu messen.

Assolatio, adj. der Mittagssonne ausgesetzt.

Assonáre, v. n. stimmen.

Assóni, s. m. pl. Bohlen, dicke Breter.

Assortitóre, s. m. der eintheilt, sortirt; ein Eintheilender, Sortirender.

Astacíti, } s. m. pl. versteinerte Fluß-
Astacolíti, } krebse.
Astránzia, s. f. (Botanik), die Meister-wurzel.
Astula régia, s. f. der Königszepter, eine Pflanze.
Astúzie, s. f. indische Kresse, Kapuzinerkresse.
A suo senno, adv. nach seiner Willkühr, nach Gutdünken.
Atalánta, s. f. der Admiral, ein Schmetterling.
Atanár, atanór, s. m. der Reverberirofen, dessen Eigenschaft es ist, lange, gleiche Wärme zu halten, ohne zugelegte Kohlen.
A talénto, adv. nach Willkühr, nach Lust und Belieben.
A tastóne, adv. tappend.
Ateístico, adj. atheistisch, gotteslängnerisch.
Ateneó, s. m. das Athenäum, vormahls in Athen ein Gebäude zur Versammlung der Redner und Dichter; (jetzt) Universität. Lyceum.
Atlética, s. f. die Kampfkunst, Kampfübung der Alten.
Atmosférico, adj. dem Dunstkreise eigen, zum Dunstkreise gehörig, atmosphärisch.
Atomísmo, s. m. die Lehre, das System der Atomisten.
Atomísta, s. m. ein Atomist, der die Atome als Urbestandtheile alles Körperlichen annimmt.
Atonía, s. f. die Erschlaffung der Nerven und Muskeln.
A trafátto, adv. affatto, affatto, ganz und gar, gänzlich.
Atramentário, adj schwarz wie Tinte; it. s. m. Atramentstein; Kupferrauch.
Atraménto, s. m. die Tinte.
Attaccamáni, s. m. Klebekraut, Kleb-Labkraut.
Atterrággio, s. m. die Anlände, ein Ort zum Landen der Schiffe; ein Landungsplatz; it. die Ausspähung, Entdeckung, Wahrnehmung des Landes.
Atticizzáre, v. a. sich des attischen Dialects bedienen.
Attitáre, v. n. (lat.) einen Rechtshandel führen.
Attitazióne, s. f. die Führung der Rechtshändel, das Processiren.
Attitudináre, v. a. der Figur, dem Bilde die schickliche Stellung geben.
Attizzatóre, s. m. ein Aufhetzer.
Attributivo, adj. beylegend, beymessend, zuschreibend.
Attritaménto, s. m. das Zerreiben, Zermalmen.
Attuariáto, s. m. ein Gerichtsschreiberamt.
Aucchiáre, v. a. mit der Nadel arbeiten.
Audaceménte, adv. auf eine kühne Art.
Audíbile, adj. hörbar.
A una volta, adv. auf Einmahl.
A un bel bisógno, } adv. vielleicht, im
A un bisógno, } Falle; im Nothfalle.
A un bel circa, } adv. ungefähr, bey-
A un dipresso, } nahe.
A un fiáto, adv. in einem Zuge; in einem Augenblicke; in einem Athem.
A uno a uno, adv. einzeln; je Einer oder Eins; Einer nach dem Andern.
A un' ora, a un' otta, adv. zu gleicher Zeit, in derselben Stunde.
A un punto preso, adv. mit schicklicher Gelegenheit.
A un tempo, a un tratto, adv. zu gleicher Zeit, zu derselben Zeit; it. auf Einmahl.
Auríféro, adj. Gold enthaltend, goldhaltig.
Automalite, s. f. der Automalith, ein Stein.
Autopsía, s. f. (griech.), die anschauende Erkenntniß der Gottheit, welche die Eingeweihten (bey den Alten) zu erlangen glaubten; it. die eigene Ansicht, eigene Beobachtung.
Avantréno, s. m. der Protzwagen; it. das Vordergestell, der Vordertheil eines Wagens, der Vorderwagen.
Avariáto, adj. bey den Kaufleuten, der Haverey unterworfen.
A vicenda, adv. wechselweise.
A viso a viso, adv. von Angesicht zu Angesicht.
A vista, adv. dem Ansehen nach; it. beym ersten Anblick; im Angesichte, unter den Augen.
A vita, adv. lebenslang.
A vite, adv. schraubenförmig.
Avocatóre, s. m. ein Sachwalter, Anwalt, Advocat.
Avocétta, s. f. der Wassersäbler, die Avosette, ein Vogel.
A volo, adv. im Fluge, flugs.
A volta, adv. gewölbt.
A voto, adv. vergebens, ohne Wirkung, ohne Erfolg.
Avveniénte, adj. zukünftig.
Avveratóre, s. m. der die Richtigkeit oder Echtheit einer Sache prüft, und darthut; ein Bewährer.
Avvísto, adj. klug, vorsichtig; it. schlau, verschlagen, verschmitzt.
Avvitíre, v. n. Weinreben pflanzen.

Azionário, s. m. ein Actieninhaber; ein Actienhändler.
Azórro, s. m. azorischer Jasmin.
Azóto, } s. m. die Stickluft, der Stick-
Azótto, } stoff, welcher mit dem Sauerstoff die Salpetersäure erzeugt.
Azzittáre, v. n. u. r. aufhören zu sprechen, plötzlich schweigen.
Azzórico, s. m. der azorische Jasmin.

B.

Bábbia, s. f. eine Thörin.
Babórdo, s. m. das Backbord, die linke Schiffsseite.
Bacaménto, s. m. das Wurmstichigwerden; der Wurmstich, Wurmfraß.
Bacássa, s. f. ein kleines Fahrzeug.
Baccaláuro, s. m. der Baccalaureus, der sich um die Doctorwürde bewirbt.
Baccále, adj bacchisch, bacchantisch.
Baccheggiáre, v. n. lärmen und toben, wie eine Bacchantin.
Bacchettáre, v. a. Spießruthen laufen lassen.
Baccífero, adj. Beeren tragend.
Bacinétti da barba, s. m. pl. die Barbierbecken, die heraushängen.
Badía a spazzavénto, s. m. im Scherze, ein verlassenes, ganz leeres Haus.
Badiána, s. f. Sternanies.
Bagája, s. f. die wilde Azerole, eine Art Mispeln.
Bagióla, s. f. die Heidelbeere.
Bagoláro, s. m. der Zürgelbaum, Nesselbaum.
Bágolo, s. f. der Heidelbeerstrauch.
Bagolíne, s. f. pl. dünne Stöcke.
Bajóso, adj. witzig, launig.
Balándra, s. f. ein Seewort, ein Kutter.
Balenite, s. m. der Belemnit, Luchsstein, Pfeilstein; it. der Feuerstein.
Balle di camózzo, s. f. pl. die Gemsenballen, Gemsenkugeln, Haarbälle.
Balle da giuóco, s. f. pl. die Spielbälle.
Ballótto, s. m. ein Ballen, Pack von Kaufmannswaaren; it. harte Masse in Eisen.
Balluári, s. m. pl. Gerüste am Vorder- und Hintertheil der Galeere.
Baloccatóre, s. m. ein Tagedieb, Müßiggänger.
Balzi, s. m. pl. in der Seesprache, die Berkhölzer oder der Gurt, mit dem die Schiffsleute sich an der Segelstange befestigen, um sicherer in der Höhe zu arbeiten.
Bambagélle, s. f. pl. die Wucherblume, Goldblume.
Bambù, s. m. das Bambusrohr.
Bancário, adj. cédola bancaria, ein Bankzettel, Bankschein.
Banchétti, s. m. pl. die Bänke, Ruderbänke, an welche die Galeerensclaven mit dem Fuße angeschmiedet sind.
Bao, s. m. ein Seewort, Deckbalken; bao maéstro, der Segelbalken.
Barbareggiáre, v. n. fehlerhaft schreiben oder sprechen.
Barbicája, s. f. der Wurzelstock.
Barbiería, s. f. die Barbierstube.
Barbitonsóre, s. f. ein Bartscherer.
Bárbule, s. f. die Kröte, oder der Frosch, ein Gewächs unter der Zunge der Pferde und Rinder.
Bardáre, v. a. panzern, ein Pferd aufschirren.
Bardóni, s. m. pl. die Pardunen, Bardunen, oder Verschläge im Schiffsraume.
Bargelláto, s. m. die Würde eines Häscherhauptmanns.
Barite, s. m. der Baryt, eine Erdart.
Barnabiti, s. m. pl. die Barnabiten, Chorherren von der Ordensgesellschaft des heil. Paulus, nach ihrem Schutzheiligen, dem Apostel Barnabas, benannt.
Barométrico, adj. barometrisch, den Barometer, Schwermesser betreffend; it. nach dem Barometer.
Baronésco, adj. schurkenmäßig, schurkisch.
Barrúcola, s. f. ein zweyrädriger Karren der Maurer, zum Fortbringen schwerer Lasten.
Baruffévole, adj. rauflustig.
Barulè, s. m. (franz.), über dem Knie aufgewickelte Strümpfe, Wickelstrümpfe.
Bássi, s. m. pl. die Baßgeigen; die Bässe.
Bassista, s. m. ein Bassist, Baßsänger.
Básta, adv. genug.
Batráchio, s. m. die Ranunkel, der Hahnenfuß, eine Pflanze.
Battelláta, s. f. die Schiffsladung; Kahnladung.
Battisuócera, s. f. die blaue Kornblume.
Battúme del piano, in der Seesprache, die Beschmierung des Schiffbodens.
Baútta, s. f. die Bautta, ein venetianischer Maskenmantel.
Bazzána, s f. ein braun zubereitetes Schafleder.
Bè, das Blöken des Schafes; it. für begli oder bei, plur. von bello; für bene, wohlan; für bevi, trink'.
Beáre, v. a. beglücken, glücklich machen; beseligen.
Beca, s. f. eine Litze, ein Streifen Zeug.
Becchime, s. m. Bockfelle.
Beccóstórto, s. m. der Krummschnabel, ein Vogel.

Begliómini, s. m. die Balsamine, eine Pflanze.
Begù, adj. (franz.), von bereits achtjährigen Pferden, die noch die Kennung (den schwarzen Fleck an den Zähnen) haben.
Belle léttere, s. f. pl. die schönen Wissenschaften.
Belorigi, eine Art Myrobolanen.
Belvicida, adj. (Diana), die das Wild erlegende Diana.
Benallevàto, adj. wohlerzogen.
Benefiziàre, v. n. wohl behagen; heilsam, nützlich, ersprießlich seyn.
Bengalíno, s. m. eine Art Fink aus Bengalen.
Ben gli stà, es ist ihm ganz recht; er hat's verdient; eine wohl verdiente Strafe.
Beniamíno, s. m. das Herzenskind; der Lieblingssohn.
Beninsiéme, s. m. das sämmtliche Ganze.
Bensapéte, adv. gewiß, zuverlässig, ja wohl.
Benzoíno, s. m. die Benzoe, ein wohlriechendes ostindisches Harz.
Berenice, s. f. la Chioma di Berenice, das Haar der Berenice, ein Gestirn.
Bersagliàre, v. a. mit dem Geschütze angreifen, oder zielen, das Geschütz richten.
Bersagliére, s. m. der Plänkler.
Berteggiaménto, s. m. der Spaß, das Scherzen.
Bertuccévole, adj. äffig, äffisch.
Bertuccieria, s. f. Aefferey.
Besestán, Besestín, s. m. der öffentliche Markt bey den Türken, der Bazar.
Bésse, s. m. der Bes, ein Gewicht von 8 Unzen bey den Römern.
Beveréccio, adj. angenehm zu trinken.
Bevióva, s. m. ein Eyerbecher.
Bezióli, s. m. pl. eine Schielbrille für Kinder.
Bibáce, s. m. ein Säufer.
Bíbita, s. f. der Trank, der Trunk.
Bibliófilo, s. m. ein Bücherliebhaber.
Bibliótafo, s. m. der aus Mißgunst seine besseren Bücher nicht mittheilt, sondern verhehlt.
Bichiácchie, s. f. pl. eitles Geplauder, leeres, dummes Geschwätz.
Bichicche, s. f. pl. Sternkuchen, Brustkuchen.
Bicórnia, s. f. ein zweyspitziger Ambos; it. ein Sperrhorn.
Bicorpóreo, adj. zweyleibig, mit zwey Leibern, mit doppeltem Körper.
Biffa, s. f. eine Meßstange (der Feldmesser).
Bífido, adj. (lat.) zweytheilig, gespalten.
Biforcársi, v. n. und r. sich gabelförmig theilen.
Bigia, s. f. die Feigendrossel.
Bigoli, Bigolétti, s. m. pl. runde und lange Nudeln.
Bindolóne, s. m. ein scheinheiliger, abgefeimter Betrieger.
Bioccolúto, adj. zottig, grob.
Biódo, s. m. die Seebinse, eine Wasserpflanze.
Bipartizióne, s. f. die Trennung einer Länge in zwey Theile.
Bipedále, adj. zwey Fuß messend, zweyfüßig.
Biquádro, s. m. in der Musik, das Quadrat = B.
Birúcchio, s. m. s. brandello; non ne saper biracchio, gar nichts davon wissen.
Birbantería, s. f. die Schurkerey.
Birbigóni, s. f. eine Art weiße Weintrauben.
Birrájo, s. m. ein Brauer; it. ein Bierwirth.
Biscottería, s. f. s. confettiere; it. bey den Schiffern, die Bäckerey in einem Seehafen.
Bisdrúcciolo, adj. parola bisdrucciola, ein Wort, das den Ton auf der viertletzten Sylbe hat.
Bisi, s. m. pl. Erbsen.
Bisillabo, adj. zweysylbig.
Bisógni, s. m. pl. ein Scherzwort, zerlumpte, elende Soldaten.
Bitumáre, v. a. verpichen, verkleben.
Biúcco, s. m. eine Art giftiger Schlangen.
Bizzúga, s. f. die Schildkröte.
Blasonísta, s. m. ein Heraldiker, Wappenkundiger; der Verfasser einer heraldischen Schrift.
Boccadóro, adj. von vorzüglicher Beredsamkeit.
Boccatúra, s. f. die Schiffsbreite.
Boccúto, adj. mit großem Munde; großmäulig.
Bocininga, s. m. die Klapperschlange.
Boffería, s. f. das Blaserohr des Glasblasers.
Boga, s. f. das Ochsenauge, ein Seefisch.
Boglióne, s. m. die Cantille, der zusammengerollte Gold- oder Silberdraht.
Bojéra, s. f. ein Boyer, ein Fahrzeug auf Flüssen, Canälen und Seen, vorzüglich in Flandern, die Waaren zu verschiffen.
Boldronájo, s. m. ein Kürschner.
Bollétta, s. f. der Mauthzettel, Zollzettel; it. das Gesundheitszeugniß; der Gesundheitspaß; it. ein kleiner Nagel.
Bollettíno, s. m. ein Zettelchen.
Bollicóso, adj. voll Blasen.
Bollini, s. m. pl. die Oblaten.
Bolzonáglia, s. f. ungangbare Münze, zum Einschmelzen.

Bombasina, s. f. der Bombasin, Baumbast, ein Baumwollenzeug.
Boracite, s. m. der Boracit, Boraxspath.
Boráto, s. m. ein boraxsaures Salz.
Borda, s. f. das Hauptsegel der Galeeren.
Bordatúra, s. f. der Saum; die Bordirung; it. die Schiffsbekleidung.
Bordellería, s. f. ein Scherzwort, eine Lapperey, Kleinigkeit.
Bordíno di filo, Zwirnband.
Boriáta, s. f. die Alfanzerey, Kinderey.
Bossolótto, s. m. die Almosenbüchse.
Botanófilo, s. m. ein Liebhaber der Pflanzenkunde.
Bovo, s. m. (Botanik), Steineppich.
Bozzininga, s. m. die Klapperschlange.
Bracciáre, v. a. in der Seesprache, brassen, die Brassen anholen, die Segelstange regieren.
Braccilúnga, s. f. der langarmige Affe.
Brachétti, s. m. pl. die Unterhosen.
Brachigrafía, s. f. (griech.), die Kunst, mit Abkürzungen zu schreiben.
Brachíne, s. f. pl. kurze Beinkleider.
Brachiúro, adj. kurzschwänzig, von Vögeln.
Bráglia, s. f. die Geniste, der Ginster, Färbeginster.
Brameggiáre, v. n. oft, wiederholt wünschen.
Brasíle, Brasilétto, Brasílio, s. m. das Brasilienholz, Fernambukholz; Brasíle, ein Tabak zum Kauen.
Bráttea, s. f. (Botan.), ein Nebenblatt, Schirmblatt, Deckblatt.
Bratteáto, adj. moneta bratteáta, eine Blechmünze, Hohlmünze aus dem 12 und 13. Jahrhundert; it. mit Neben-Schirm-Deckblättern versehen (Botan.).
Brecciáto, s. m. Lehmpatzen, Lehmwerk mit Kieselsteinen.
Bresciólde, s. f. pl. Abgeschmacktheiten, Albernheiten.
Bricconáta, s. f. ein Schelmenstreich, Schurkenstreich.
Bricconeggiáre, v. n. liederlich leben.
Brincio, adj. bocca brincia, weinerlich, zum Weinen verzogener Mund.
Brisomanzia, s. f. (griech.), die Wahrsagerey aus Träumen.
Brodiglia, s. f. kothiges Wasser, Sumpfwasser.
Bronfiáre, v. n. heimlich brummen.
Brontolío, s. m. das Gemurre, Gebrumme; brontolio del mare, das Brausen des Meeres.
Bronzolúto, adj. (cávolo), eine Art Krauskohl, Wälschkohl.
Bruciatúra, s. f. das Verbrennen des Eisens, Stahls durch zu heftiges und zu langes Glühen.
Brúgnola, s. f. die wilde Zwetschke.
Bruscatúra, s. f. die Verbrennung, bey Schiffern.
Bruscolóso, adj. splitterig, voll Splitter.
Bucanéve, s. f. (Botan.), das Bocksepeterlein, die Pfefferwurzel, wilde Pimpinelle.
Bucárdia, s. f. } die Herzmuschel.
Bucario, s. m. }
Bucciájo, s. m. ein Ausschäler, Entschäler.
Bucéfalo, s. m. ein Ochsenkopf; pensò d'avere a parlare a Uomiccfali, non a Bucefali.
Bucoliásmo, s. m. die Idylle, das griechische oder römische Hirten- oder Schäfergedicht.
Buèmme, s. m. avere studiato in buemme, sehr dumm seyn.
Bugi da moschetti, s. m. pl. ein Seeausdruck, die Schießlöcher für Musketen.
Búglia, s. f. ein lärmendes Gezänke mehrerer Leute.
Búlgari, s. m. pl. die Juften, Juchten, ein russisches Leder.
Buóna, s. f. der gute Zustand, die gute Beschaffenheit.
Buóna ventura, adv. und interj. zum guten Glück! willkommen!
Buondì! s. m. guten Tag!
Buongiórno, s. m. ein Knittel, Prügel.
Burellàto, adj. in der Wappenkunde, quergestreift, querstreifig.
Burèllo, s. m. eine Art grobes, schlechtes Tuch; it. der Sattelbogen.
Burrattáre, v. a. Mehl beuteln, sieben; it. untersuchen, ergründen.
Burrattíni, s. m. pl. die Marionetten, Puppen.
Buscalína, s. f. in der Seesprache, eine Sturmleiter.
Buschétte, s. f. pl. Strohhalme zum Loosen; giuocáre alle buschette, Strohhalme ziehen, loosen.
Bùsta, s. f. ein Futteral, Besteck.
Bustuário, s. m. ein Kämpfer, der beym Scheiterhaufen eines Verstorbenen einen Zweykampf machte.
Buttafuóco, s. m. in der Seesprache, ein Luntenstock.
Buttasella, s. f. das Zeichen mit der Trompete zum Satteln und Aufsitzen.

C.

Cabarè, s. m. das Theebret, das Kaffehbret.
Cabilio, s. m. der Kabeljau, eine Art frischer Stockfisch.
Cabúro, s. m. ein Nachtvogel in Brasilien.
Cacadúbbj, s. m. s. cacapensieri.
Cacatúa, s. m. der Kakadu, ein Papagey.
Cacchera, s. f. eine Glucke.
Caccialépre, s. f. der Hasenkohl.

Caciája, s. f. die Käsemacherin; it. die Käsekrämerin.
Caciajuólo, s. m. der Käsemacher; it. Käsehändler, Käsekrämer.
Caciofióre, s. m. der Sehnen- oder Rahmkäse.
Cacochilia, s. f. die verdorbene Verdauungskraft.
Cacochimía, s. f. Verdorbenheit der Säfte im menschlichen Körper.
Cacotrofia, s. f. die schlechte Beschaffenheit des Ernährungsgeschäftes im Körper.
Cocozelia, s. f. ein thörichter, blinder Eifer im Nachahmen.
Cadís, Cadizzo, s. m. der Kadi.
Caffaggiáre, v. n. vulg. fare il caffaggiajo, in Gesellschaften der Erste seyn, den Ton angeben wollen; vulg. sich eine Gurke herausnehmen.
Cagnóli, s. m. pl. Strumpfformen, Strumpfleisten.
Caheh, interj. (des Lachens) Ha, Ha, Ha!
Cajepút, s. m. Cajeputbaum, Cajeputöhl.
Caimacán, Caimacáne, s. f. die Würde, der Titel des Generalquartiermeisters des Großvezirs.
Calástra, s. f. s. gamba, risóndere le calástre, die Beine abhacken.
Calcáreo, calcário, adj. kalkartig, kalkig.
Calcografia, s. f. die Kupferstecherkunst.
Calcolazióne, s. f. die Berechnung, das Calculiren.
Caldalésse, s. f. pl. gesottene Kastanien.
Calembac, s. m. die beste Art des Aloeholzes, die in der Arzney gebraucht wird.
Calettáre, v. a. zusammenfügen, zusammenpassen.
Calettatúra, s. f. das Zusammenfügen; das Zusammengefügte.
Calibeáre, v. a. bey den Apothekern, mit Stahl zubereiten.
Calisèllo, s. m. Kirsey.
Calórico, s. m. der Wärmestoff.
Calorimetro, s. m. der Wärmemesser.
Calótta, s. f. der Deckel über der Unruhe, bey Uhren.
Calviniáno, adj. calvinisch.
Calzoncíni, s. m. pl. kleine Beinkleider, Hosen.
Camelótto, cambelotto, s. m. Kamelot, kamehlhärener Zeug.
Caméne, s. f. pl. die Musen.
Camiciájo, s. m. ein Hemdenmacher.
Cammarologia, s. f. (griech.), Beschreibung der verschiedenen Hummerarten.
Cammellina, s. f. (Botanik), Leindotter, Dotter.
Campájo, s. m. der Landmann.
Campále, adj. ländlich; battáglia campale, eine Feldschlacht; oste campale, eine schlachtfertige Armee.
Campanuláto, adj. glockenförmig.
Canapiglia, s. f. eine Art wilde Gans.
Cancelláta, s. f. das Gitterwerk.
Cancrófago, s. m. eine Art Reiher, der sich besonders von Krebsen nährt.
Canéfora, s. f. eine Korbträgerin.
Canestriéra, s. f. eine Korbträgerin.
Canevázza, s. f. Segeltuch.
Cannamùsa, s. f. Hanfsaat.
Cannarúccio, s. m. die Luftröhre.
Cannaruóla, s. f. die Rohrdommel; it. der Rohrsperling.
Canne da pipa, da tabacco, Pfeifenröhre.
Cannolicchio, s. m. ein Muschelfisch; it. die Messerscheide.
Cántara, s. f. die Abtrittsgrube.
Cántera, s. f. ein Hohlmeißel.
Canteráta, s. f. die Schiffsladung, Fracht.
Cantoría, s. f. Chor, Orgelchor.
Canzonatúra, s. f. die Spötterey, das Gespött.
Capacchióne, s. m. ein grober Schnitzer, Fehler.
Caparbiággine, s. f. die Halsstarrigkeit, Störrigkeit; Hartnäckigkeit.
Capáre, v. a. verlesen.
Capatúra, s. f. der Abfall.
Capezzágine, s. f. die Hauptfurche.
Capifuóco, s. m. ein Feuerbock.
Capipopoláro, **Capipópolo**, } s. m. Anführer des Pöbels; Rädelsführer.
Capitanále, adj. hauptmännisch; it. feldherrlich.
Cápite, s. m. (lat.) generale in capite, Oberbefehlshaber.
Capnomanzia, s. f. die Wahrsagerey aus dem Rauche.
Capo bianco, s. m. bey den Schiffern, ein ungetheertes Tau.
Capomándria, s. m. Oberhirt (einer Pferdeheerde).
Capomése, s. m. der erste des Monaths.
Capopágina, s. f. Druckzierath, oben auf der Seite eines Buches.
Capórtoláno, s. m. der Obergärtner.
Caposcuóla, s. m. der Meister einer Schule, besonders der Mahlerey, der viele Nachahmer hat.
Capotrúppa, s. m. Anführer eines Truppes, einer Bande.
Cappáta, s. f. die Auswahl.
Cappúcci! interj. das wäre! Potz tausend!
Cappúccia, s. f. Kopfsalat.
Capre, s. f. pl. große Knöpfe auf dem äußersten Rande einer Galeere.
Capricciosità, s. f. die Wunderlichkeit, Eigensinnigkeit.
Caprificáre, v. a. die wilden Feigen durch Insekten veredeln.
Caprípede, adj. ziegenfüßig.

Carabináta, s. f. der Schuß eines Karabiners.
Carabiniére, s. m. ein Karabiner.
Carácia, s. f. Wolfsmilch, ein Kraut.
Caramúgia, s. f. eine Art Muschel von Brasilien, auch frávola genannt.
Carangáre, v. n. bey Schiffern, wacker arbeiten.
Caránza, s. f. die Balsamine, eine Blume.
Carata, s. f. eine Art Aloe.
Caratterísmo, s. m. die Aehnlichkeit gewisser Pflanzen mit Theilen des menschlichen Körpers.
Carbonélla, s. f. gedämpfte Kohlen von Reisholz; it. eine Art Birnen.
Carbónico, adj. kohlensauer; ácido carbonico, die Kohlensäure.
Carbonigia, s. f. Kohlenstaub.
Carbónio, s. m. der Kohlenstoff.
Carbúro, s. m. Kohlenstoffverbindungen (des Kohlenstoffs mit einer Basis); carburo di férro, das gekohlte Eisen.
Carciofája, s. f. ein Artischockenbeet.
Cardiatomía, s. f. der Herzschnitt, Zergliederung des Herzens.
Cardosantamaría, s. m. die Marienbistel.
Carestísia, s. f. die Theuerung.
Carezzatóre, s. m. der liebkoset, schmeichelt.
Caricóide, s. f. ein feigenähnliches Conglomerat.
Caricóso, adj. (tumóre), eine feigenähnliche Geschwulst.
Carigliόne, s. m. ein Glockenspiel an Uhren; it. ein angenehmer Glockenklang.
Cariofilláta, s. f. die Nelkenwurzel.
Cariofilleo, adj. nelkenartig.
Cariofíllo, s. m. die gemeine Nelke.
Carnáccio, adj. sehr sinnlich, fleischlich, wollüstig.
Carneggiáre, v. a. vulg. viel Fleisch essen; chi festéggia, carnéggia, auf einem Schmause fehlt der Braten nicht.
Carnízza, s. f. Zwillich, grobe Leinwand.
Carnovaleggiáre, v. n. Karneval halten; it. lustig zechen, schwelgen.
Carólo, s. m. eine Krankheit des Reißes, wenn er noch zart ist; it. ein Holzwurm.
Carpionáre, v. a. Karpfen mariniren.
Carrájo, s. m. ein Wagner, Stellmacher.
Carréga, s. f. ein Rollstuhl.
Carrettáre, v. a. Karren ziehen; it. fahren.
Cartíglia, s. f. ein Tarok im Tarokspiel.
Cartocciáme, s. m. in der Baukunst, eine Menge Schnörkel; die Schnörkeley.
Cartofiláce, s. m. der Urkundenbewahrer.
Cascarílla, s. f. die Cascarillrinde.
Casciája, s. f. eine Käsehorde.
Casciáta, s. f. ein Damm, Teich.
Casciù, s. m. Federharz.
Cáscola, s. f. eine Halmpflanze, die des Strohes wegen in Italien gebaut wird.
Casimiro, s. m. Casimir, ein Wollenzeug.
Cassávi, s. f. die Agave, Maniokpflanze.
Cassuláto, adj. (Botan.), eingekapselt.
Castálda, s. f. die Schaffnerin in einem Nonnenkloster.
Castaníte, s. f. eine Art kastanienfarbiger, brauner Thon.
Castelláta, s. f. ein längliches italienisches Weinfaß.
Castigatóre, s. m. ein Züchtiger.
Castigazióne, s. f. die Bestrafung, Züchtigung; it. eine Ausmerzung schlüpfriger irreligiöser Stellen aus einem Werke.
Castimoniále, s. f. ein Getränk, aus Birnen bereitet.
Castína, s. f. eine Art Thon zu Schmelzöfen.
Castracáni, s. m. ein Hundeschneider.
Castratójo, s. m. ein Kastrirmesser.
Cataclísmo, s. m. (griech.) die Ueberschwemmung.
Catacústica, s. f. die Lehre vom Schall, vom Echo.
Catacústico, adj. katakustisch.
Catadúpa, s. f. der Wasserfall.
Catalúffo, s. m. eine Art Zeug.
Catamáglio, s. m. die Sohlenpumpe.
Cataménii, s. m. pl. (griech.) die monathliche Reinigung; Menstruation.
Cataplásma, s. m. (griech.) ein erweichender Kräuterumschlag.
Cataráтta, s. f. der graue Staar.
Catechési, s. f. der Elementarunterricht, die Katechisation.
Catecuménio, s. m. Versammlungsart der Katechumenen, wo sie lernen und getauft werden.
Caterattájo, s. m. der Schleußenwächter.
Caterético, adj. ätzend.
Catina, s. f. Natrum, Soda, Laugensalz.
Cattatório, adj. erbschleicherisch, betrüglich, untergeschoben, von Testamenten.
Cattiviéra, s. f. ein liederliches Frauenzimmer, ein Freudenmädchen.
Cattivíre, v. a. schlecht machen, verschlechtern.
Catturáto, s. m. der Gefangene.
Catuba, s. f. catube, plur. die Becken der türkischen Musik.
Cáudice, s. m. der Stiel, Stängel, Schaft des Obstes, der Pflanze, der Blume.
Cáule, s. m. (Botan.), der Stiel, Stängel.
Cauponário, adj. schenkenartig, wirthshausartig.
Causóne, s. m. ein hitziges Fieber.
Cáustica, s. f. cúrva cáustica, der Brennpunkt.

Caválca, s. f. giuóco a cavalca, eine Art Kinderspiel mit Nüssen.
Cavallatúra, s. f. das ganze Sparrwerk des Daches; it. die Kunst, es aufzurichten.
Caválle, adv. nichts, eine geringe Kleinigkeit.
Cavána, s. f. der Stand der Kähne, wo sie sicher stehen.
Cavapélo, s. m. die Haarzonge.
Cavaturáccioli, s. f. der Pfropfenzieher.
Cavatesóri, s. m. ein Schatzgräber.
Cavatíccio, s. m. die Ausgrabung, das Ausgegrabene (die ausgegrabene Erde ꝛc.)
Cavazióne, s. f. die Ausgrabung, Aushöhlung.
Cávolo marino, s. m. Meerwinde, Seewinde, eine Pflanze.
Cávrio, s. m. das Reh.
Cay, s. m. eine Art kleiner schwarzer amerikanischer Affen.
Cazzerélla, s. f. der Seealant, ein Fisch.
Ceceréllo, s. m. die amerikanische Arachnoide.
Ceciáto, adj. erbsfarbig; falco ceciato, der gelbe Falke.
Cediménto, s. m. das Sinken des Gebäudes, Nachgeben des Fundaments.
Cédria, s. f. Cedernharz.
Cédrida, s. f. die Cedernfrucht.
Cefalofaringéo, adj. (muscolo) der Speiseröhren-Schlundmuskel.
Cefalótta, s. f. der fliegende Hund, eine Art Fledermaus.
Celícolo, adj. am Himmel stehend; am Himmel befindlich.
Cellulóso, adj. löcherig, schwammig, porös; zellenartig, zellenförmig; membrana cellulosa, die äußere Haut, das Zellgewebe; idropisia cellulosa, die Hautwassersucht.
Cembolánte, s. m. ein Tamburinschläger.
Cempennáre, v. n. stolpern, straucheln.
Céna dómini, s. f. das Abendmahl des Herrn; it. der grüne Donnerstag.
Cenatóre, s. m. ein Fresser, ein Schlemmer.
Cencriti, s. f. pl. kugelförmige Versteinerungen in Kalkgebirgen.
Cenerílla, s. f. die aschgraue Lerche.
Ceneróso, adj. voll Asche, mit Asche bestreut.
Cennáre, v. a. winken, zuwinken, ein Zeichen geben.
Cenobiárca, s. m. und f. der Prior, die Priorin in einem Kloster.
Cenquaranzeésimo, adj. num. der Hundertundvierzigste.
Cenquattórdici, adj. num. hundert und vierzehn.
Cenquindicésimo, adj. num. der Hundertundfünfzehnte.
Cenquindici, adj. num. hundert und fünfzehn.
Censoráto, s. m. das Censoramt, die Censorwürde, das Censorat.
Centauréssa, s. f. ein weiblicher Centaur.
Centibráccia, s. m. Briareus (nach der Fabel der Reise mit hundert Armen.)
Centilóquio, s. m. Eintheilung (eines Buches, Werkes) in hundert Abschnitte.
Centimórbia, s. f. (Botan.) Vogelknöterig, Wegetritt.
Centinérbia, s. f. Wegerich, Wegebreit, eine Pflanze.
Centreggiáre, v. n. nach dem Mittelpunct streben; it. sich im Gleichgewicht, im Mittelpunct erhalten.
Centuriáre, v. a. nach Hunderten abtheilen, in Centurien theilen.
Cepáceo, adj. (Botanik), zwiebelartig.
Cerágata, s. f. der gelbe Achat, Carniol.
Ceratoglósso, s. m. Zungenbeinmuskel.
Ceratóide, s. f. eine Art thierisches Concrement.
Cerbióne, s. m. der wohlriechende Apfelbaum.
Cerebrifórme, adj. gehirnförmig.
Cerimoniáste, s. m. ein ceremoniöser, förmlicher Mensch, ein Complimentenmacher, ein Ueberhöflicher.
Cério, s. m. Cererium, Demetrium, ein neuerdings entdecktes Metall.
Ceríte, s. f. in der Chemie, Ochroit, Cereroxid.
Cerrétta, s. f. Scharte, Färberscharte, eine Pflanze.
Certúno, prov. irgend Jemand, ein Gewisser, irgend Einer.
Cesatúra, s. f. die Beschneidung der lebendigen Hecken.
Cesellaménto, s. m. eine mit dem Grabstichel gemachte Arbeit.
Cesellatóre, s. m. der Ciseleur; Graveur; it. der Kupferstecher.
Cesénse, s. f. eine Weintraubenart.
Cesóne, s. m. eine bleyerne Münze zu Kinderspielen.
Cespuglióso, adj. buschig, dicht, dicht verwachsen.
Cessatóre, s. m. der Entferner, Vertreiber.
Céte, s. m. der Kaschelot, Pottfisch.
Ceylaníte, s. f. der Ceylanit, ein Stein.
Chécchia, s. f. eine Art Schnellsegler (Schiff).
Chekao, s. m. eine Beymischung im chinesischen Porzellan.
Chéli, s. f. eine Art Leyer des Merkur.
Chericástro, s. m. ein unwürdiger Priester.
Chersidro, s. m. die Froschnatter.
Chérva, s. f. der Samen des Wunderbaums, Ricinussamen.

Chetón chetóno, adv. ganz in der Stille, ganz sachte.
Chetóne, s. m. ein einsylbiger, maulfauler Mensch; ein Kopfhänger.
Chiacchieráta, s. f. das Geplauder, Geschwätz; it. eine trauliche Unterredung.
Chiacchierio, s. m. das Schwatzen, Plaudern mehrerer Personen durcheinander.
Chiamativo, adj. rufbar, anrufbar, berufbar.
Chianáre, v. a. Korallen schleifen.
Chianatóre, s. m. ein Korallenschleifer.
Chianti, s. m. vino di chianti, vorzügliche Weinsorte Toscanas.
Chiappa mosche, (Botan.) die Fliegenfalle.
Chiareggiáre, v. a. erklären, aufklären; it. bey den Mahlern, Licht geben; erhellen, erleuchten.
Chiarénna, s. f. éssere in Chiarenna, seyn, wo der Pfeffer wächst.
Chiaroscuráre, v. a. bey den Mahlern, grau in grau mahlen (in einer Farbe nach den Abstufungen).
Chiastolite, s. f. der Kreuzstein.
Chiástra, s. f. die Kniescheibenbinde.
Chiátto, s. m. ein Boot, Kahn.
Chiavesélla, s. f. s. legnáme.
Chicchiaráta, } s. f. der Hahnenschrey
Chíccherichi, } (Kikriki).
Chiéggia, s. f. ein steiler Abhang; it. eine Schlucht, tiefer Grund.
Chieláre, v. a. den Ungestüm der Wogen brechen.
Chiélla, s. f. die Eitelkeit, Hoffart.
Chiettíno, chietíno, s. m. ein Bethbruder, Andächtler; it. ein Theatinermönch.
Chiócca, s. f. vulg. Schläge, Prügel.
Chiomadóro, adj. goldhaarig, goldlockig.
Chiominevóso, adj. weißhaarig, silberhaarig.
Chiomispiovúto, adj. (poet.) feuchthaarig.
Chióvola, s. f. und chióvolo, s. m. das Band, Gelenk an Maschinen ꝛc.
Chipù, s. f. die Schriftzeichen der Peruindianer.
Chírie, s. m. das Kyrie.
Chirieleisónne, s. m. Kyrie eleison.
Chiriéllo, s. m. ein Singsang.
Chi va là? interj. Wer da?
Chiù, s. m. der Uhu, die große Ohreule.
Ciabattería, s. f. die Lappalie, Lumperey, Kleinigkeit, Plunder.
Ciabécco, s. m. eine Schebecke, leichtes Fahrzeug.
Ciaocherandà, s. f. ein wohlriechendes Holz aus Indien, Sandelholz.
Cialenite, s. f. eine Art mexikanischer Wein.
Cianciugliáre, v. a. radebrechen (eine Sprache).
Cianéo, adj. kornblumenblau.
Cianfrógna, s. f. ein Spottnahme, Spitznahme.
Cianite, s. m. der Cyanit, blauer Schörl.
Ciáppa, s. f. das Schnappschloß, z. B. an Brieftaschen.
Cibéle, s. f. Cybele.
Cíca, Cicade, s. f. eine Art Palme.
Cicalévole, adj. geschwätzig.
Cicatricula, s. f. der Hahnentritt im Ey.
Cicciòla, s. f. eine Art Schwamm.
Cicláme, Ciclámino, s. m. (Botan.) Erdscheibe, Schweinsbrot.
Ciclolíti, s. f. pl. eine Polypenart.
Ciclópe, s. m. ein Cyklope (einäugiger Riese).
Cicorácei, s. f. pl. die Cichoraceen, eine natürliche Pflanzenfamilie.
Cignatúra, s. f. die Einfassung eines Gebäudes.
Cilindríti, s. f. pl. versteinerte Walzenschnecken.
Cimmério, adj. cimmerisch, nebelig; finster, mürrisch.
Cimófana, s. f. ein opalisirender Chrysolith.
Cimolíte, s. f. Walkererde, Fleckenthon.
Cimóso, adj. (Botan.) afterdoldig.
Cinamo, Cinamómo, s. m. Mutterzimmt.
Cinarocéfalo, adj. (Botan.) distelartig.
Cinefazióne, s. f. die Einäscherung.
Cinerária, s. f. die Aschenpflanze.
Cinerário, adj. Asche enthaltend; urna cineraria, der Aschenkrug, die Todtenurne.
Cinguettáta, s. f. ein verwirrtes, kauderwälsches Geschwätz.
Cínipe, s. f. die Gallwespe.
Cinocrámbe, s. f. Bingelkraut.
Cinomórion, s. f. Sommerwurz.
Cinquále, s. f. eine Anzahl von Fünf.
Cinquanséi, adj. num. sechsundfünfzig.
Cinquantatreésimo, adj. num. der Dreyundfünfzigste.
Cinquanzeésimo, adj. num. der Sechsundfünfzigste.
Cinquanzéi, adj. num. sechsundfünfzig.
Cioccúto, adj. buschig, straußig, von Blumen.
Cioncoláre, v. n. wie lendenlahm einhergehen.
Cioncóne, s. m. die Tuchzange.
Ciortóne, s. m. eine Art Seefisch.
Ciperóide, s. f. eine Schilfart, womit die Gläser umwunden werden.
Cipolláro, s. m. ein Zwiebelgärtner; it. ein Zwiebelhändler.
Cipollíne, s. f. die Knotenblume.
Cíppo, s. m. eine nackte Säule, Säulenstumpf; it. eine Gränzsäule, Gränzzeichen; it. der Almosenstock, die Armenbüchse.

Cipressína, s. f. die italienische Pappel, Pyramidenpappel.
Circolarità, s. f. der Zirkelbeweis, der logische Kreis.
Circonclúdere, v. a. rundum einschließen.
Circondatóro, s. m. der Umgeber.
Circondúrre, v. a. herumführen, herumziehen; in die Länge ziehen; weitschweifig machen.
Circonferenziále, adj. zum Umfang gehörig, peripherisch.
Circongioviále, adj. in der Nähe des Jupiter befindlich, von Gestirnen.
Circonsessióne, s. f. die Umgebung von Teufeln.
Circonsoffiánte, adj. verb. ringsumbrausend, umtobend.
Circonvolúto, adj. zusammengerollt, kreisförmig gelegt.
Circonvoluzióne, s. f. die Kreisbewegung, Umdrehung; Rollen (des Rades).
Circuità, circuitáde, circuitáte, s. f. der Umkreis, die Umgebung.
Circumpadáno, adj. was in der Nähe des Flusses Po ist.
Circunfúndere, v. a. umgießen, umsprengen, umschütten.
Cirenáico, adj. cyrenaisch, Beynahme einer philosophischen Secte, deren Haupt Aristipp war.
Ciriegiána, s. f. ciriegiáno, s. m. eine Art Weintraube; it. der Stock davon.
Cirrífero, adj. Ranken, Gabeln tragend, von Pflanzen.
Cirróso, adj. rankig, rankend, von Pflanzen.
Cisalpíno, adj. dießseits der Alpen.
Citéreo, adj. zitherförmig, zitherartig.
Cítri, s. m. pl. Grillen, Launen.
Citriáta, s. f. eingemachte Zitronenschale, Zitronat.
Cítrico, adj. (ácido) die Zitronensäure, in der Chemie.
Citroniéra, s. f. das Orangeriehaus.
Civilizzáre, v. a. gesittet machen, bilden, civilisiren.
Civitella, s. f. eine Art Weizen.
Clandestína, s. f. eine Pflanze mit verschlossener einblättriger Blume.
Clássi, s. f. pl. die Matrosenpressen.
Cláudia, s. f. Regina Claudia, die Reineclaude, eine Art Pflaume.
Claváto, adj. keulenförmig; it. gehörnt; antenne clavate, keulenförmige Fühlhörner.
Clío, s. f. Clio, Muse der Geschichte.
Clóra, s. f. durchwachsene Chlora, Biberkraut.
Clóro, s. m. das Chlor, Basis der Salzsäure.
Clorófano, s. m. sibirischer Flußspath.
Clorósi, s. f. die Bleichsucht der Weiber.
Clóto, s. f. Clotho, eine der Parzen.
Cníco, s. m. (Botan.) die Tuchkarde.
Coaderénte, adj. verb. zusammenhängend, aneinanderhängend.
Coátto, adj. (lat.) eingezwängt, gefangen.
Coazióne, s. f. die Einzwängung, Zusammenziehung, Einkerkerung.
Coccárda, s. f. die Kokarde, die Hutschleife.
Cocchiétta, s. f. ein Seewort, ein Lager für den wachehabenden Matrosen.
Cocchiumatójo, s. m. das Spundmesser der Faßbinder.
Coccinéllo, s. m. ein Schiffspflock.
Cocleáto, adj. schneckenförmig, gewunden; trifóglio cocleato, Schneckenklee.
Coclíti, s. f. pl. versteinerte Muscheln.
Cocója, interj. vulg. Ach Herr Je! O Jemine!
Códe, s. f. der geschwänzte Amaranth.
Codibúgnolo, s. m. die Schwanzmeise, Schneemeise.
Codicálca, s. f. die Schleppe.
Codicillábile, adj. was zum Codicill gehört oder gehören kann.
Codíno di prato (Botan.) gemeiner Fuchsschwanz.
Códolo, s. m. der Gabelgriff; das Messerheft.
Coepíscopo, s. m. ein Mitbischof, Nebenbischof.
Coequalità, s. f. die Gleichheit unter sich.
Coesisténte, adj. verb. zusammenbestehend, zugleich seyend.
Coesisténza, s. f. das Zugleichseyn.
Coesístere, v. n. zusammen bestehen; zugleich seyn.
Coessenziále, adj. identisch, von demselben Wesen.
Coestéso, adj. zugleich bestanden, zugleich gewesen.
Coeternità, s. f. die Mitewigkeit (der Dreyeinigkeit).
Coévo, adj. von demselben Ursprunge.
Cófti, s. m. pl. die Kopten, eine christliche Secte in Aegypten.
Coincidénza, s. f. das Zusammentreffen, das Aufeinanderstoßen, in der Geometrie.
Colafizzáre, v. a. (lat.) Ohrfeigen geben, ohrfeigen; it. belästigen, beschwerlich fallen.
Colagógo, s. m. ein die Galle abführendes Mittel.
Colatíccio, s. m. Stalactit, Tropfstein; it. die Schlacke.
Colcotár, s. m. Colkotar, Todtenkopf, calcinirter Vitriol.
Colédoco, s. m. der Gallenweg.
Coledografía, s. f. (griech.) die Beschreibung der Galle.
Colénte, adj. verb. (lat.) verehrend; it. bewohnend.
Coleóttero, adj. insetti coleotteri, Insecten mit harten Flügeldecken, Käfer.

Colibéto, collibéto, s. m. eine kleine unbedeutende Geschichte, Anekdote.
Colinabo, s. m. der Taucher, ein Wasservogel.
Collegiále, adj. amtsbrüderlich.
Collibránco, s. m. eine Art Fisch.
Collinsónia, s. f. die canadische Collinsonie.
Colliquaménto, s. m. die Flüssigmachung; it. die Erweichung.
Collocutório, s. m. das Sprachzimmer in Nonnenklöstern.
Collocuzióne, s. f. die Unterredung, das Gespräch.
Colmár, s. f. eine Art schöner toscanischer Birnen.
Colóbio, s. m. eine Einsiedlerkutte.
Colofoníte, s. f. ein heller Granatstein mit muschlichem Bruch.
Colombário, s. m. ein Grabgewölbe mit Nischen im Alterthume.
Colómbe, s. f. pl. die Enden eines Schifftaues.
Colómbio, s. m. das Tantalum, Columbium, ein neuerlich entdecktes Metall.
Colónico, adj. ansiedlerisch, colonistisch.
Colosséo, s. m. das Colosseum, die antike Ruine eines Amphitheaters in Rom.
Colóstro, s. m. die erste Muttermilch nach der Geburt.
Coltellácci, s. m. pl. bey den Schiffern, das Beysegel.
Coltivábile, adj. cultivirbar, anbaulich, urbarlich.
Colubrilla, s. f. der Wurm, eine Krankheit in Peru und Mexiko, durch einen Hautwurm verursacht.
Comásco, adj. aus Como; susína comasca, eine Art Pflaumen in der Gegend von Como.
Combustibilità, s. f. die Brennbarkeit, Verbrennlichkeit.
Cóme se, adv. als wenn, wie wenn.
Cometicola, s. m. ein Cometenbewohner.
Cometíte, s. f. die Sternkoralle.
Cominélla, s. f. Schwarzkümmel, Kreuzkümmel.
Cominio, adj., aus Como; ulíva cominia, die comoische Ulive.
Commediógrafo, s. m. ein Comödienschreiber, Lustspieldichter.
Commédo, s. m. ein Lustspieldichter; it. ein Schauspieler.
Commendatoría, s. f. die Comthurey.
Comméssi, s. m. pl. bey Schiffern, Hasencommis.
Commettággio, s. m. die Kunst, Taue zu drehen.
Comminàre, v. a. mit einer Strafe bedrohen.
Commiserábile, adj. mitleidswerth, erbarmungswürdig.
Commissúra, s. f. das schickliche, passende Maß.
Commodáto, adj. angemessen, passend.
Commodatóre, s. m. Anmesser, Anpasser.
Commorazióne, s. m. ein Ruhepunct, ein Halt in der Rede.
Comodante, s. m. ein Geldausleiher.
Compastójo, s. m. s. bacchetta.
Compensaménto, s. m. das Wiedererstatten, das Ersetzen; die Erstattung, Ersetzung, Entschädigung, Vergütigung.
Compiegáre, v. a. bei den Kaufleuten, anbiegen, Briefe, Rechnungen beylegen.
Complatónico, s. m. ein Platoniker.
Complessionáre, v. a. das Temperament bilden, leiten.
Comportatóre, s. m. ein Dulder.
Comportatríce, s. f. eine Dulderin.
Compotazióne, s. f. ein Trinkgelage, ein Bankett.
Comprendíbile, adj. faßlich, begreiflich.
Comprensibilità, s. f. die Faßlichkeit, Begreiflichkeit.
Compressibile, adj. nachgiebig, zusammenpreßbar, verdichtbar.
Compressibilità, s. f. die Nachgiebigkeit, Fähigkeit, sich zusammenpressen zu lassen.
Cómprita, s. f. der Abkauf; it. s. compra.
Compromissório, adj. causa compromissaoria, ein schiedsrichterlicher Proceß.
Comproprietá, s. f. der Mitbesitz, Gemeinbesitz.
Compulsório, s. m. ein Zwangmittel.
Computazióne, s. m. die Rechnung, Ausrechnung, Berechnung; die Ordnung, Führung einer Rechnung.
Computistería, s. f. das Rechnungsfähreramt; die Calculatorstelle; die Rechnungsstube, die Calculatur.
Comunicabilità, s. f die Umgänglichkeit, Leutseligkeit, das unterhaltende, mittheilende Wesen.
Concameráto, adj. in der Baukunst, gewölbt.
Concatenatúra, s. f. die Verkettung.
Concettácolo, s. m. der Fruchtboden (Botan.).
Concettizzáre, v. n. witzeln, lustige Einfälle haben.
Concezionále, adj. was zur Empfängniß gehört.
Conchífero, adj. muscheltragend; monti conchíferi, Muschelgebirge.
Conchiliáceo, adj. von Muscheln gebildet, mit Muschelstücken vermischt.
Conchilifórme, adj. muschelförmig, schneckenförmig.
Conchiti, s. f. pl. (zweyschalige) versteinerte Muscheln.
Concialavéggi, s. m. ein Kesselflicker.

Conciabócca, s. m. ein Leckerbissen, Leckereyen.
Conciatútto, s. m. Einer, der mit Allem Bescheid weiß.
Conciatéste, s. m. Einer, der züchtigt, der den Kopf zurecht setzt.
Concidere, v. a. (lat.) zerschneiden.
Concludénza, s. f. die Kraft, die Bündigkeit.
Concrescibile, adj. gerinnbar, erstarrbar; siéro concrescibile, der Faserstoff des Blutes.
Cóncula, s. f. ein Maß für Flüssigkeiten.
Concuociménto, s. m. die Verdauung.
Concússo, adj. erschüttert, bewegt; it. zermalmt, zerknirscht.
Condensabilità, s. f. die Fähigkeit, sich zu verdichten, dichter zu werden, die Verdichtungsfähigkeit.
Condensatóre, s. m. ein Condensator der Luft und der elektrischen Materie, Luftpresser.
Condícere, v. n. zusammenstimmen; zusagen, passen, sich schicken.
Condòmino, s. m. ein Mitherr.
Condottáre, v. a. Wasser in Kanälen oder Röhren leiten.
Condottóre, s. m. der Pächter eines Bauerngutes.
Conduplicazióne, s. f. (lat.) die Verdoppelung; die Wiederholung (in der Redekunst).
Confederativo, adj. zum Bündniß gehörig.
Confermatório, adj. bekräftigend, bestätigend; decisióne confermatoria, ein bestätigendes Urtheil, bestätigende Entscheidung.
Confezionáre, v. a. eine Latwerge bereiten.
Confingere, v. a. erfinden; it. erdichten, ersinnen; it. nachmachen.
Confitémini, esser al confitémini, beichten müssen (weil die Sterbestunde nahe ist).
Confluttuazióne, s. f. die Bestürzung, Verlegenheit; das Schwanken, der Zweifel; it. die abwechselnde Fluth.
Conformativo, adj. sich richtend, fügend, passend.
Confrattório, adj. orazióne confrattoria, das Gebeth des Brotbrechers beym Abendmahl.
Confricáre, v. a. zerreiben, aneinanderreiben.
Confrustágno, s. m. die Silberschlacke.
Congestióne, s. f. die Anhäufung des Blutes in festen Theilen des Körpers.
Cóngrio, cóngro, s. m. der Meeraal.
Coníglia, s. f. (im Spott) der Memmensitz, die hinterste Bank auf Galeeren.
Coniglièri, s. m. pl. die Hinterruderer, letzten Ruderknechte auf Galeeren.
Conistério, s. m. der Staubplatz bey den alten Römern, wo sich die Ringer mit Staub beschütteten.
Conite, s. m. eine Art Kiesel, sogenannte Donnerkeile.
Conlocutóre, s. m. ein Mitsprecher.
Connáto, adj. verwachsen, aneinanderhängend, von Blättern.
Connaturalizzáre, v. a. zur andern Natur machen.
Cónne, s. m. Zeichen des Etcetera.
Connina, s. f. stinkender Gänsefuß, eine Pflanze.
Connivénte, adj. in der Anatomie; valvule conniventi, die Darmfasern.
Connovízio, s. m. ein Mitnoviz, Nebennoviz in Klöstern.
Conocchiáta, s. f. ein voller, frisch angelegter Spinnrocken.
Conopéo, s. m. der Taufschleyer.
Con quésto, adv. in derselben Zeit.
Conregnáre, v. a. mit herrschen, zusammen regieren.
Consacerdóte, s. m. ein Mitpriester, Nebenpriester.
Conscrizióne, s. f. die Conscribirung, Rekrutenaushebung.
Consegnatário, s. m. der, dem Etwas anvertraut, in Verwahrung gegeben ist.
Consideratóre, s. m. ein Betrachter, Anschauer; it. der überlegt, bedenkt.

Vocabolario Geografico.

A.

Acqui, Aix in Frankreich.
Adige, die Etsch, ein Fluß
Adrianópoli, Adrinópoli, Adrianopel.
L'Aja, Haag.
Alba reále, Stuhlweißenburg.
Alemágna, Deutschland.
Alemánno, tedésco, ein Deutscher, deutsch.
Aléppo, Haleb.
Alessándria, Alexandria; Alessandrino, Bewohner.
Algéri, Algiéri, } Algier; Algerino, von Algier.
Alpi (le), die Alpen.
Alpigiáno, Bewohner der Alpen.
Alsatino, Elsasser.
Alsázia, Elsaß.
Ambúrgo, Hamburg.
Angiò, Anjou.
Anglicáno, alt engländisch; chiésa Anglicana, die englische Kirche.
Antibo, Antibes.
Anvérsa, Antwerpen.
Appennino, Apennin.
Apúglia, s. Púglia.
Aquisgrána, Aquisgráno, Aachen.
Arábia, Arabien.
Arábo, Araber.
Arcángelo, Archangel.
Arcipélago, Archipelagus, Inselmeer.
Ardénne, (Selve) der Ardennerwald.
Argentína, Strasbúrgo, Straßburg; Strasburghése, von Straßburg.
Arlém, Harlem.
Arménia, Armenien.
Arméno, Armenier.
Artésia, Artois.
Asia, Asien.
Assia, Hessen.
Aténe, Athen.
Ateniése, Bewohner von Athen.
Attico, was zu Athen gehört.
Augústa, Augsburg.
Austria, Oesterreich; Austria superióre — inferióre, das Land ob der — unter der Enns.
Austríaco, Oesterreicher, österreichisch.
Avignóne, Avignon.
Azóre, Isole, die azorischen Inseln.

B.

Bajónna, Bayonne.
Baleári, Isole, die balearischen Inseln.
Bambérga, Bamberg.
Barbaría, die Barbarey.
Basiléa, Basel.
Baverése, aus Bayern.
Baviéra, Bayern.
Belgrádo, Belgrad.
Bellinzóna, Bellenz.
Bengála, Bengalen.
Bérga, Bergen.
Berlino, Berlin; Berlinése, Berliner.
Bérna, Bern.
Besanzóne, Besançon.
Biénna, Biel.
Boémia, Böhmen.
Boémo, Böhme, böhmisch.
Bológna, Bononien.
Bolognése, von Bologna.
Bolzáno, Botzen.
Bóna, Bonn.
Borbóne, Bourbon.
Borbonése, Bourbonnois.
Borgógna, Bourgogne.
Borgognóne, von Bourgogne.
Bórmio, Worms in Weltlin.
Botestágno, Beutelstein, Festung in Tyrol.
Brabánte, (m.) Brabant.
Brandebúrgo, Brandenburg.
Brandeburghése, Brandenburger.
Brasíle, Brasilien.
Brasiliáno, von Brasilien.
Bréma, Bremen.
Breslávia, Breslau.
Brettágna, Bretagne.
Brianzóne, Briançon.
Bressanóne, Brixen.
Brisgóvia, Breisgau.
Brúnswick, Brunsvico, Braunschweig.
Brussélles, Brüssel.
Búda, Ofen.
Burgúndia, Burgund; Círcolo Burgundico, der burgundische Kreis.

C.

Cádice, Cadix.
Cáiro, o gran-Cáiro, Cairo.

Calábria, Calabrien.
Canárie, Isole, die canarischen Inseln.
Cantóni Svizzeri, die Schweizer-Cantone.
Caríddi, der gefährliche Strudel im sicilianischen Meer, Charybdis.
Carinzia, Kärnthen.
Cárnia, } Krain.
Carnióla, } Krain.
Cartágine, Carthago.
Ciampágna, Champagne.
Chiaraválle, Clairvaux.
Chiavénna, Cleven.
Cícladi, Isole, die cykladischen Inseln.
Cinque-chiése, Fünfkirchen.
Cipro, Cypern; Cipriótto, Einer aus der Insel Cypern.
Clermónte, Chiaramónte, Clermont.
Cóira, Chur.
Colónia, Cöln.
Comórra, Komorn.
Confluénza, Coblénza, Koblenz.
Costa d'Abex, die Küste von Abex.
Costa d'Ajan, die Küste von Ajan.
Costánza, Constanz, Kostnitz.
Costantinópoli, Konstantinopel; Costantinopolitáno, Bewohner.
Cóvolo, Kofel, enger Paß in Tyrol.
Cracóvia, Krakau.
Criméa, die Krimm.
Cristianópoli, Christianstadt.
Curlándia, Kurland; Curlandése, Bewohner.
Custrino, Küstrin.

D.

Dácia, Dacien.
Dalmázia, Dalmatien; Dalmatíno, Bewohner.
Danimárca, Dänemark; Danése, ein Däne.
Danúbio, die Donau.
Dánzica, Danzig.
Dardanélli, die Dardanellen.
Delfináto, Dauphine.
Debéntria, Deventer.
Drava, die Drau.
Drésda, Dresden.
Dublino, Dublin.
Duepónti, Zweybrücken.

E.

Edinbúrgo, Edinburg.
Egitto, Aegypten; Egiziáno, Egízio, Bewohner von Aegypten.
Egra, Eger.
Elba, die Elbe.
Elbínga, Elbingen.
Elvézia, die Schweiz.
Ercínia (selva), der Harz.
Erfórdia, Erfurt.
Erzeróm, Erzerum.
Eslinga, Eßlingen.
Estónia, Esthland.
Estremadúra, Estremadura.
Etiópia, Aethiopien; Etiope, Bewohner.
Etna, s. Mongibello.

F.

Fenicia, Phönicien; Fenicio, Phönicier.
Fiándra, Flandern; Fiammingo, Flamänder.
Filipstád, Philippsstadt.
Filisbúrgo, Philippsburg.
Finlándia, Finnland; Finlandése, ein Finne.
Fiorénza, } Florenz.
Firénza, } Florenz.
Fiorentíno, Florentiner.
Flissinga, Vließingen.
Fócide, Phocis, im alten Griechenlande.
Fontanebló, Fontainebleau.
Forte di Fuentes, Fort des Fuentes.
Fránca Contéa, Franche Comté.
Fráncia, Frankreich; Francése, Franzose.
Francfórt, Francofórte, Frankfurt.
Francónia, Franken.
Fribúrgo, Freyburg.
Frísia, Friesland; Frisia orientále, Ost-Friesland; Frisia occidentále, West-Friesland.
Frisinga, Freysingen.
Friúli, Friaul; Friulése, Bewohner.
Frontignáno, Frontignan.

G.

Gálles, Wallis.
Gand, Gandavo, Gent.
Garónna, die Garonne.
Gemúnda, Gemünd.
Génova, Genua; Genovése, Genueser; Genovesáto, das Genuesische.
Geórgia, die Georgie; Georgiáno, Georgianer.
Germánia, s. Alemágna.
Gerusalémme, Jerusalem.
Ghéldria, Geldern.
Giaen, Jaen.
Giaffa, Jaffa.
Giamáica, Jamaika.
Giappóne, Giapóne, Japan; Giapponése, Japaner, Japonier.
Giáva, Java.
Giavarino, Raab.
Gibiltérra, Gibraltar.
Giéna, Iéna, Jena.
Ginévra, Genf; Ginevríno, ein Genfer.
Giordáno, der Fluß Jordan.
Giudéa, Judäa, Judenland; Giudéo, ein Jude; Giudáico, jüdisch.
Giutland, Jütland.
Glascóvia, Glasgow, Glasgau.
Gnésna, Gnesen.
Gólfo, ein Meerbusen.



Golfo di Finlándia, der finnische Meerbusen.
Golfo di Livónia, o di Riga, der liefländische Meerbusen.
Golfo di Venézia, der venetianische Meerbusen.
Gorízia, Görz.
Gotlándia, Gothland.
Gottínga, Göttingen.
Gran-Brettágna, Großbritannien.
Gran-Cáiro, Cairo.
Granóble, Grenoble.
Grécia, Griechenland; Magna Grécia, Groß-Griechenland; Greco, ein Grieche.
Grigióni, (paese de') Graubündnerland.
Gronlàndia, Grönland; Gronlandése, Grönländer.
Groninga, Gröningen.
Guadalúpa, Guadeloupe.
Guascógna, Gascogne; Gascóne, Gasconier.
Ghéldria, Guéldria, Geldern.
Guiénna, Guienne.

H.

In den Benennungen fremder Städte und Landschaften bedienen sich die Italiener meistens des H, als:

Habsbúrgo, Hadeländ, Halla, (Halle), Harlem, Hannóvera, Hambúrgo, Hássia (Hessen).

I.

India, Indien; Indiáno, Indianer.
Indo, der Fluß Indus.
Inghiltérra, England; Inglése, Engländer.
Irlánda, Irland; Irlandése, Irländer.
Iséra, die Iser, ein Fluß.
Islánda, Island; Islandése, Bewohner.
Isola di Férro, die Insel Ferro.
Isola di Fráncia, Isle de France.
Isola-Giordáno, Isle-Jourdain.
Isole Baleári, die balearischen Inseln.
Isole británniche, die großbritannischen Inseln.
Isole di Lipari, die liparischen Inseln.
Istmo di Corinto, o d'Examíglia, die korinthische Erdenge.
Istmo di Précop, die krimmische Erdenge.
Istmo di Súez, die Erdenge von Suez.
Istria, Histerreich, Istrien.
Itália, Italien, Wälschland; Italiáno, (poet.) italo, Italiener, italienisch.
Judenbúrgo, Judenburg.

K.

Die Nahmen fremder Oerter und Länder, die mit einem K anfangen, werden auch von den neuern Italienern mit einem K geschrieben, besonders vor e und i.

Kislar, Kempten, Kamsciatka, Kiovia, Kiow; Königsbérga ecc.

L.

Lacónia, Laconien, das Land der alten Lacedämonier; Lacone, Bewohner; Lacónico, lakonisch.
Lago di Como, der Comersee.
Lago di Costánza, der Bodensee.
Lago di Gárda, Gardersee.
Lago di Lugáno, der Luganersee.
Lago maggióre, der Langesee.
Lancástro, Lancaster.
Lappónia, Lappland; Lapponése, Lappländer.
Lawenbúrgo, Lauenburg.
Lázio, das alte Latium; Latino, Bewohner.
Leópoli, Lemberg.
Levánte, (m.) die Levante; Levantino, Einer aus der Levante.
Líbano, der Berg Libanon.
Liégi, Lüttich.
Lilla, Ryssel.
Limósino, das Gebieth von Limozes.
Linguadóca, Languedoc.
Lióne, Lyon; Lionése, das Gebieth von Lyon, Einer aus Lyon.
Lióne, das Königreich und die Stadt Leon in Spanien.
Lípsia, Leipzig.
Lisbóna, Lissabon.
Lituània, Litthauen; Lituáno, Litthauer.
Livónia, Liefland; Livoniése, Liefländer.
Locárno, Luggaris.
Lodi, Lodi; Lodigiáno, das Gebieth von Lodi, auch Einer von Lodi.
Lóndra, London; Londinése, Bewohner.
Loréna, Lothringen; Lorenése, Loréno, Lothringer.
Losánna, Lusána, Lausanne.
Lovánia, Löwen.
Lubécca, Lübeck.
Lubiána, Laybach.
Lublíno, Lublin.
Lucáje, Isole, die lukayschen Inseln.
Lucca, Lucca; Lucchése, ein Luccheser.
Lucembúrgo, Luxemburg.
Lucérna, Luzern; Lago di Lucérna, Luzernersee.
Lugáno, Lauwis.
Lusázia, Lausitz.

M.

Macedónia, Macedonien; Macédone, Macedonier.
Magdebúrgo, Magdeburg; Magdeburghése, von Magdeburg, Magdeburger.

Magónza, Maynz; Magontíno, Maynzisch, ein Maynzer.
Máldive, Isole, die maldivischen Inseln.
la Mánica, la Manche.
Mántova, Mantua; Mantováno, Mantuanisch, ein Mantuaner.
Maóne, Porto Maone, Mahon.
Mar cáspio, mar di Bacu, o di Sala, das kaspische Meer.
Mar glaciále, das Eismeer.
Mar rosso, o mar della Mecca, das rothe Meer.
Marca d'Ancóna, die Anconitanische Mark; Marchigiáno, Bewohner.
Marca, la Marche.
Marca Normánda, o Campágna d'Alenzóne, les Marches Normandes, oder Campagne d'Alençon.
Marca Trevisána, Trevisier Mark.
Mare Báltico, Ostsee.
Mare del Nord, Nordsee.
Mare Mediterráneo, das mittelländische Meer.
Mariáne, Isole, die Marianischen Inseln.
Marsíglia, Marseille.
Martinica, Martinique.
Massóvia, Massovien.
Maurizio, Maurice, Insel.
Mendrísio, Mendris.
Meno, der Mayn.
Misnia, Meissen.
Mingrélia, Mingrelien.
Méssico, Mexico; Messicáno, Mexicaner.
Middelbúrgo, Middelburg.
Miláno, Mailand; il Milanése, das Mailändische; ein Mailänder.
Moldávia, Moldau, ein Land; Móldavo, Bewohner.
Mónaco, München in Baiern, auch eine Stadt auf der piemontesischen Küste.
Mongibéllo, der Berg Aetna.
Monti Pirenéi, das pirenäische Gebirge.
Morávia, Mähren; Morávo, Bewohner.
Mósa, die Maas, ein Fluß.
Moscóvia, Moskau (das Land); Mosca, die Hauptstadt Moskau; Moscovíto, Moskovit.
Mosélla, die Mosel; Mosselláno, Bewohner.

N.

Nápoli, Neapel; Napolitáno, Bewohner.
Narbóna, Narbonne.
Natolía, Natolien.
Navárra, Navarra; Navarrése, von Navarra.
Naumbúrgo, Naumburg.
Negropónte, Negrepont; Negropontino, Bewohner.
Neobúrgo, Neuburg.
Nilo, der Nilfluß.
Nimméga, Nimwegen.
Nizza, Nice, im Piemontesischen; Nizzárdo, Bewohner.
Norimbérga, Nürnberg; Norimberghése, von Nürnberg.
Normandía, Normandie; Normandése, Normánno, Bewohner.
Norvégia, Norwegen; Norveghése, von Norwegen.
Novigrádo, Novigrad.
Núbia, Nubien.
Numídia, Numidien; Numida, Bewohner.

O.

Océano, das Weltmeer.
Odensée, Odensee.
Odera, die Oder.
Oelándia, die Insel Oeland.
Olánda, Holland; Olandése, Holländer, holländisch.
Oldembúrgo, Oldenburg.
Olímpo, der Olymp; Olímpico, olympisch.
Olsázia, Holstein.
le Orcadi, die orcadischen Inseln.
Oudenárda, Oudenard.

P.

Paderbóna, Paderbórna, Paderborn.
Pádova, Padua; Padováno, ein Paduaner.
Paése delle Amázzoni, das Amazonenland.
Paése de' Grigióni, Graubünden.
Paési-bassi, die Niederlande.
Paési bassi uníti, die vereinten Niederlande.
Paflagónia, Paphlagonien.
Palatináto del Reno, die Pfalz am Rhein.
Palúde Meótide, Palus Meotis, das Meer von Azow.
Palúdi pontíne, die pontinischen Sümpfe.
Pannónia, s. Unghería.
Parigi, Paris; Parigino, Pariser.
Parma, Parma; Parmigiáno, das Gebieth von Parma, Einer von Parma.
Parnásso, Parnaß.
Passávia, Passau.
Património di S. Piétro, Provinz im Kirchenstaate.
Pavia, Pavia; Pavése, von Pavia.
Penísola, eine Halbinsel, auch Peniscola; Stadt im K. Valenza.
Penisola della Criméa, die krimmische Halbinsel.
Pensilvánia, Pensilvanien; Pensilváno, ein Pensilvanier.
Perpignáno, Perpignan.
Pérsia, Persien; Persiáno, Perser, persisch.

Perù, Peru; Peruviáno, Peruaner.
Pietrobúrgo, Petersburg.
Piccardia, Picardie; Piccárdo, aus der Picardie.
Piemónte, Piemont; Piemontése, Piemonteser, piemontesisch.
Pinarólo, Pignerol.
Pirenéi (monti), die pyrenäischen Gebirge.
Podláchia, Podlachien.
Podólia, Podolien.
Poitù, Poitou.
Polónia, Pohlen; Polácco, ein Pohle, Polonése, pohlnisch.
Poméga, Pomegue.
Pomeránia, Pommern; Pomeráno, aus Pommern.
Pomeréllia, Pommerellien.
Ponte dell' arca, Pont de l'Arche.
Porto Maóne, Mahon.
Portogállo, Portugal; Portoghése, Portugiese, portugiesisch.
Posoánia, Posen.
Posóne, s. Presbúrgo.
Prága, Prag.
Presbúrgo, Preßburg.
Propóntide, das Meer von Marmora.
Provénza, Provence; Provenzále, aus der Provence.
Província de' Regi, la Provence des Rois, in Peru.
Província di tutti i Santi, die Provinz Allerheiligen in Brasilien.
Prússia, Preußen; Prussiáno, Preußisch, ein Preuße.
Púglia, Apulien.
Pustería, Pusterthal.

R.

Ratisbóna, Regensburg.
Ravensbérga, Ravensberg.
Reno, der Rhein; Renáno, rheinisch.
Roáno, Rohan.
Roccélla, Rochelle.
Ródano, die Rhone, Fluß.
Rodi, die Insel Rhodus; Rodigiáno, Bewohner der Insel.
Roma, Rom; Románo, ein Römer; römisch.
Romágna, Romagnien; Romagnuólo, Bewohner.
Ruremónda, Rüremonde.
Rússia, Rußland; Rússo, Russe, russisch.
Rússia biánca, Weißrußland.

S.

Sala, die Saale, Fluß.
Salisbúrgo, Salzburg.
Salvatérra, Salvaterre.
Samogízia, Samogizien.
Samotrácia, Samothracien.
San Bernárdo il grande, il píccolo, der große, der kleine Sanct Bernhardsberg.
San Domíngo, Saint Domingo.
San Fióre, Saint Flour, in Auvergne.
San Gallo, Sanct Gallen.
San Germano in Laie, Saint Germain in Laye.
San Giovánni di Mauriána, Saint Jean de Maurienne.
San Quintíno, Saint Quintin.
San Sebastiáno, Saint Sebastian.
Santóngia, adj. Saintonge.
Sardégna, Sardinien; Sárdo, Sardinier.
Sarmazia, Sarmatien.
Sassónia, Sachsen; la bassa Sassónia, Niedersachsen; Sássone, ein Sachse.
Sassónia - Weimar ed Eisenác, Sachsen-Weimar und Eisenach.
Sava, Sau, Fluß.
Savója, Savoyen, Savojardo, Savojarde.
Scaffúsa, Schafhausen.
Scandinávia, Scandinavien, die drey nordischen Reiche.
Scánia, Schonen.
Schiavónia, Slavonien; Schiavóne, ein Slavonier.
Sciámberi, Chambery.
Sciampágna, Champagne.
Scózia, Schottland; Scozzése, Schottländer, schottländisch.
Sceländia, Seeland; in Dänemark.
Selva Ercínia, der Harzwald.
Selva nera, Schwarzwald.
Sena, die Seine, Fluß.
Sénega, Senegal, Fluß und Land.
Sérvia, Servien.
Sibéria, Sibirien.
Siéna, Siena; Sanése, Bewohner von Siena.
Silésia, Slesia, Schlesien; Silesiáno, Bewohner.
Sión, Sitten.
Smalkálda, Schmalkalden.
Solodúro, Solura, Soléura, Solothurn.
Soría, Síria, Syrien; Soriáno, Bewohner.
Spágna, Spanien; Spagnuólo, Spanier.
Spira, Speyer.
Stampe, Etampes.
Stato della chiésa, Kirchenstaat.
Stíria, Steyermark; Stiriáno, Bewohner.
Stócolm, Stockholm.
Stralsúnda, Stralsund.
Strasbúrgo, Straßburg (Argentína).
Stretto di Gibiltérra, die Meerenge von Gibraltar.
Svévia, Schwaben; Svévo, ein Schwabe; Svévico, schwäbisch.
Svézia, Schweden; Svezzése, ein Schwede, schwedisch.
la Svízzera, s. Elvézia.
gli Svizzeri, — die Schweizer; Svízzero, adj. schweizerisch.

T.

Tamigi, die Themse.
Tartaria, die Tartarey; gran Tartaria, piccola Tartaría, die große, die kleine Tartarey; Tártaro, ein Tartar.
Táuro, der Berg Taurus.
Ténedo, die Insel Tenedos.
Terra nuóva, Terre neuve, Insel in Amerika.
Tévere, die Tiber, Fluß.
Tígri, der Tigerfluß.
Tirólo, Tyrol; Tiroléſe, Bewohner.
Tolósa, Toulouse.
Toríno, Turíno, Turin; Torinése, Bewohner.
Toscána, Toscana; Toscáno, ein Toscaner, toscanisch.
Tossána, Tusis in Graubünden.
Trabisónda, Trapezunt.
Transilvánia, Siebenbürgen; Transilváno, Siebenbürger.
Trasiméno, Lago Trasiméno, der See bey Perugia.
Travemónda, Travemünden.
Trebisónda, Trapezunt.
Trento, Trient; Trentino, ein Trientiner, trientinisch, auch das Gebieth von Trient.
Tréviri, Trier; Trevirése, Bewohner.
Trieste, Triest; Triestíno, Bewohner.
Tripoli, Tripolis; Tripolitáno, Bewohner.
Tubínga, Tübingen.
Túnisi, Tunis; Tunisino, von Tunis.
Turchía, Türkey; Turco, ein Türke.
Turgóvia, Turgau.
Turénna, Türenne.
Turingia, Thüringen; Turingo, Thüringer.
Turéna, Touraine.

U. V.

Valachia, Wallachey.
Valentinése, le Valentinois.
Valénza, Valence.
Vallésia, Wallisferland; Vallése, Valleggiáno, Bewohner.
Valmággia, das Meyenthal.
Valtellíno, Veltlin.
Vaudómo, Vendomme.
Veradino, Waradein.
Vármia, Ermeland.
Varsávia, Warschau.
Ucránia, Ukraine.
Venesino, Venaissin.
Venesina (contéa), Comtat de Venaissin.
Venézia, Vinégia, } Venedig; Véneto, Veneziáno, von Venedig.
Vestfália, Westphalen; Véstfalo, Bewohner.
Vénza, Vence in der Provence.
Verságlies, Versailles.
Vésera, die Weser.
Vesúvio, der Vesuv.
Viénna, Wien; Viennése, ein Wiener, wienerisch.
Villáco, Villach.
Villanuóva, Villeneuve.
Virgínia, Virginien.
Vístola, die Weichsel.
Ulma, Ulm.
Ungheria, Ungarn; Ungaro, Ungherése, Bewohner.
Volínia, Volhynien.
Upsala, Upsala.

W. X. Y.

Die Italiener brauchen auch die Buchstaben W. X. Y. in den Nahmen fremder Oerter und Provinzen, als:

Weimar, Würzebúrgo, Wittenbérga, Wismar, Xeres, Yarmouth.

Z.

Zante, Zante; Zantino, Bewohner.
Zelánda, Zeland.
Zuiderzee, Südersee.
Zurigo, Zürch.

Nomi propri d'uomini e di femmine.

A.

Abéle, Abélle, } Abel.
Abrámo, Abraham.
Adámo, Adam.
Adelaide, Adelheid.
Adelgónda, Adelgunde.
Adólfo, Adolph.
Adónide, Adonis.
Agnola, Angela.
Agnolo, Angelo; Engel.
Agostíno, Augustin.
Ajáce, Ajax.
Albérto, Albrecht.
Alessándro, Alexander.
Aléssio, Alexius.
Alfónso, Alphons.
Ambrógio; Ambrósio, } Ambrosius.
Anastágio, Anastasius.
Angelo, s. Agnolo.
Anníbale, Hannibal.
Arminio, Hermann.
António, Anton.
Arrigo, s. Enrico.
Augústo, August.

B.

Baldassárre, Baltassárre, Balthasar.
Bartoloméo, Bartholomäus, (abgek.) Méo, Mevíccio.
Bastiáno, Sebastian.
Battista, Baptist.
Battistino, dim. von Battista.
Beatríce, Beatrix.
Benedétta, Benedicta.
Benedétto, Benedict.
Berto, Bertíno, } Albrecht.
Betta, Bettina, } Lischen.
Biánca, Blanka.
Biággio, Biásio, } Blasius.
Bonifácio, Bonifázio, } Bonifaz.
Brígida, Brigita, } Brigitta.
Brunóne, Bruno.

C.

Carlina, Carolina.
Carlo, Carl.
Caterína, Katharina.
Cecca, s. Francésca.
Cecchína, Fränzchen.
Césare, Cäsar.
Chiára, Clara.
Cleménte, Clemens.
Clementína, Clementine.
Clotilda, Clotilde.
Cóppo, (alt) s. Giacóbbe.
Cósimo, Cosmas.
Costánza, Constanzia.
Crispíno, Crispin.
Cristiána, Christiane.
Cristiáno, Christian.
Cristina, Christine.
Cristófano, Cristóforo, Christoph.
Cunegónda, Kunegunde.
Currádo, Conrad.

D.

Daniélle, Daniéllo, } Daniel.
Davide, Davídde, } David.
Dieterico, Dietrich.
Dionigi, Dionigio, } Dionysius.
Doménico, Dominicus.
Dorotéa, Dorothea.

E.

Eduárdo, Oduardo, Eduard.
Eduige, Hedwig.
Elena, Helena.
Eleonóra, Eleonore.
Elia, Elias.
Elisabétta, Elisabeth.
Eliséo, Elisäus.
Enéa, Aeneas.
Enrichétta, Henriette.
Enríco, Heinrich.
Ercóle, Herkules.
Ermenegílda, Hermenegilde.
Ermenegildo, Hermenegild.
Ernestina, Ernestine.
Ernésto, Ernst.
Everárdo, Eberhard.
Ester, Esterre, } Esther.
Ettore, Hector.
Eva, Eva.
Evándro, Evander.
Eudóssia, Eudoxia.
Eufémia, Euphemia.
Ezechiélle, Ezechiel.

F.

Fabiáno, Fabian.
Fabrízio, Fabrizius.
Fázio, s. Bonifázio.
Federíga, Friederike.
Federigo, Friedrich.
Felice, Felix.
Ferdinándo, Fernándo, Ferránte, } Ferdinand.
Filibérto, Philibert.
Filippo, Philipp.
Francésca, Franciska; dim. Franceschina, Cecchina.
Francésco, Franz; dim. Franceschíno, Céco, Cechíno.

G.

Gabbriélle, Gabbriéllo, } Gabriel.
Gaetáno, Cajetan.
Gaspárre, Gásparo, } Caspar.
Gerárdo, Erhard.
Geremía, Jeremias.
Gertrúda, Gertrude.
Gesù, Jesus.
Ghita, s. Margherita.
Giacínto, Hiacynth.
Giacóbbe, Jakob, in der Bibel.
Giácomo, Jácopo, Jakob; (der Jude) Jacóbbe.
Giambattista, Johann Baptist.
Gián, Giánni, Johann.
Giannino, Hänschen.
Giannózzo, der große Hans.
Giòbbe, Job.
Giodóco, Jodocus.
Gióna, Jonas.

Giordáno, Jordan.
Giórgio, Georg.
Gioséffo, s. Giuséppe.
Giovachino, Joachim.
Giovánna, Johanna.
Giovánni, Nanni, Johannes.
Giovannino, Hänschen.
Girólamo, Hieronymus.
Gismóndo, s. Sigismóndo.
Giúda, Judas.
Giudítta, Judith.
Giúlia, Julie.
Giúlio, Julius.
Giuséppa, Josepha.
Giuséppe, (abgek.) Peppo, Joseph.
Giustína, Justina.
Giustíno, Justin.
Giústo, Justus.
Giuvenále, Juvenal.
Godescálco, Gottschalk.
Gofrédo, Gottfried.
Gregório, Gregor.
Gúccio, so viel als Arrigúccio, dim. von Arrigo.
Guido, Guido.
Guglielmina, Wilhelmine.
Gugliélmo, Wilhelm.

I.

Jácopo, s. Giácomo.
Ignázio, Ignaz.
Ilário, Hilarius.
Innocénzo, Innocenz.
Ippólito, Hippolitus.
Isabélla, Isabelle.
Isácco, Isaak.
Isáia, Jesaias.
Isidóro, Isidor.
Ismaélle, Ismael.

L.

Lambérto, Lambrecht.
Lapo, s. Giácomo.
Lattánzio, Lactantius.
Lázaro, Lazarus.
Leándro, Leander.
Leonárdo, Leonhard.
Leóne, Leo.
Leopóldo, Leopold.
Lodovíco, Ludwig.
Lorénzo, Lorenz.
Luca, Lucas.
Luigi, Ludovico, Ludwig, Aloysius.
Luisa, Louise.

M.

Madaléna, Magdalena.
Malachia, Malachias.
Marcantónio, M. Antonius.
Margherita, Margaretha.
María, Marie.
Mariánna, Marianne.
Mariétta, Mariechen.
Marta, Martha.
Maso, s. Tommáso.
Massimiliáno, Maximilian.
Matilde, Mathilde.
Mattéo, Matthäus.
Mattía, Mathias.
Maurízio, Moriz.
Melchiórre, Melchior.
Ménico, s. Doménico.
Meo, s. Bartoloméo.
Meúccio, dim. von Meo, s.
Moisé, } Moses.
Mosé, }

N.

Nanni, s. Giovánni.
Narcíso, Narcissus.
Nastágio, s. Anastágio.
Natále, Natalis.
Natanaélle, Nathanael.
Néreo, Nereus.
Néstore, Nestor.
Nicodémo, Nicodemus.
Nicóla, } Nicolaus.
Nicolò, }
Nicoméde, Nicomedes.
Norbérto, Norbert.
Nozzo, s. Giannózzo.

O.

Odoárdo, Eduard.
Onófrio, } Onuphrius.
Onúfrio, }
Orázio, Horaz.
Orlándo, Orland.
Orsola, Ursel, Ursula.
Ottávio, Octavius.
Ottóne, Otto.

P.

Páolo, Paul.
Pasquále, Pascal.
Páulo, s. Páolo.
Paulína, Pauline.
Peppo, s. Giuséppe.
Perino, dim. von Pero, s.
Pero, } Peter.
Piéro, }
Piétro, }
Pío, Pius.
Pippo, s. Filíppo.
Próspero, Prosper.

R.

Rachélle, Rachel.
Raffaélle, } Raphael.
Raffaéllo, }
Raimóndo, Raimund.
Riccárdo, } Richard.
Ricciárdo, }
Ridólfo, Rudolph.
Rináldo, Rinald.
Rócco, Rochus.
Rosa, Rose.
Rosálba, Rosalbe.
Rudólfo, Rudolph.
Ruggiéro, Rudger.
Rupérto, Ruprecht.

S.

Salomóne, Salomo.
Samuéle, Samuel.
Sandro, s. Alessándro.
Sansóne, Simson.
Savério, Xaverius.
Scipióne, Scipio.
Sebastiáno, Bastiáno, Sebastian.
Sigefrédo, Siegfried.
Sigismónd, Gismónda, Sigismunde.
Sigismóndo, Sigismund.
Silvéstro, Salvéstro, Sylvester.
Sísto, Sixtus.
Sofía, Sophie.
Stágio, s. Anastágio.
Stanislào, Stanislaus.
Stéfano, Stephan.
Susánna, Susanna.

T.

Tancrédi, } Tankred.
Tancrédo, }
Teobáldo, Theobald.
Teodóro, Theodor.
Teodósio, Theodosius.
Teófilo, Gottlieb.
Terésa, Theresia.
Tobía, Tobias.
Tommáso, Thomas.
Toniétto, dim. von António, s.

U. V.

Valénte, Valens.
Valentíno, Valentin.

Valerjáno, Valerian.
Ubáldo, Ubaldus.
Ubérto, Hubert.
Ugo, Hugo.
Venceslào, Vinciláo, Wenzel.
Vincénzio, Vincénzo, } Vincenz.
Virgilio, Virgil.
Vito, Veit.
Volfgángo, Wolfgang.
Urbáno, Urban.

Z.

Zaccaría, Zacharias.
Zachéo, Zachäus.
Zeno, Zeno.
Zenóbia, Zenobia.

NB. Die Nahmen, welche mit einem X anfangen, verändern das X in S, als: Savério, Santippe.

Abkürzungen und Zeichen.

s. subst.	Hauptwort.
m.	männlichen } Geschlechtes.
f.	weiblichen } Geschlechtes.
pl.	Mehrzahl.
adj.	Beywort.
adj. verb.	— vom Zeitworte abgeleitetes.
sup.	3. Vergleichungsstufe.
n. num.	Zahlwort.
Caſ.	Endung.
reg.	regiert.
gen.	2. } Endung.
dat.	3. } Endung.
acc.	4. } Endung.
abl.	6. } Endung.
pron.	Fürwort.
pers.	persönliches.
poss.	zueignendes.
dimonst.	anzeigendes.
relat.	beziehendes.
indef.	unbestimmtes.
v.	Zeitwort.
a.	wirkendes.
n.	der Mittelgattung.
r.	fürwörtliches.
imp.	unpersönliches.
imperf.	mangelhaftes.
irr.	unregelmäßiges.
pres.	gegenwärtige Zeit.
pret.	2. halbvergangene Zeit.
fut.	künftige Zeit.
subj.	verbindende } Art.
imperat.	gebiethende } Art.
part.	Mittelwort.
adv.	Nebenwort.
prep.	Vorwort.
conj.	Bindewort.
int.	Zwischenwort.
part. rel.	Beziehungs-Partikel.
neg.	Verneinung.
it.	auch.
abs.	alleinstehend.
e	und.
ſ.	siehe.
dim.	Verkleinerungswort.
*	altes Wort.
per sync. } abgek.	Gekürzt.

propr.	im eigentlichen Verstande.
fam.	in gemeiner Sprache.
fig.	figürlich.
vulg.	in der Volkssprache.
prov.	sprichwörtlich.
met.	verblümt.
iron.	ironisch.
venet.	venetianisch.
lomb.	lombardisch.
franz.	französisch.
lat.	lateinisch.
griech.	griechisch.
hebr.	hebräisch.
p. e. } z. B.	zum Beyspiel.
T.	Kunstausdruck.
Fil.	der Philosophie.
Astron.	— Sternkunde.
Gram.	— Sprachlehre.
Idraul.	— Hidraulik.
Geog.	— Geographie.
Miner.	— Mineralogie.
Chirurg.	— Chirurgie.
Conchil.	— Muschellehre.
Mus.	— Musik.
Anat.	— Anatomie.
Geom.	— Geometrie.
Botan.	— Pflanzenkunde.
S. Scritt.	— heiligen Schrift.
Fl.	Fluß.

NB. Weil die großen Anfangsbuchstaben keinen Schrift-Accent haben, so ist zu bemerken, daß bey den Wörtern, die mit A, E, O, I, U, anfangen und mit keinem Accente bezeichnet sind, die erste Sylbe lang ist; z. B. Animo, Erba, Indice, Orto, Ultimo, lies: ánimo, érba, indice, órto, último.

In den zweysylbigen, mit keinem Accente bezeichneten Wörtern liegt auf der ersten Sylbe der Ton; z. B. padre, libro ecc., l. pádre, líbro.

Der Accent von der Linken zur Rechten (`) ist der im Schreiben übliche Accent; jener von der Rechten zur Linken (´) ist das Tonzeichen der Aussprache.